



(5) I
455

2270

ALLGEMEINES
GEOGRAPHISCH - STATISTISCHES
LEXIKON

aller
Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

VON

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M.
DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K.
ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

DRITTER BAND.

D - F (Ha. - Kz.)

Mit 6 topometrischen Landkarten: 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate, Mähren, Erzherzogthum Oesterreich, Tirol und Siebenbürgen.

Zweite Auflage.

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Ignaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1108.

*Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig,
und in allen Buchhandlungen zu haben.*

22. 132154



DB
14
A44
1846
V.5

D.

Dáák, Daaken, Daka vel Dolka — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ob. Weissenb. Komit. und zur Prätur Szász M. Falva gehörig, mit 243 Einwohnern.

Dáal, Dál, wal. Doll — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Egregyer Bezirk, des obern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Milvány und in die kathol. Pfarre in Jegenyé als eine Filiale eingepfarrt.

Daal, oder Djaal, Daalen, Daja — Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl und Bezirk, ein freies walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zerstreut am Fusse eines Berges, nächst Kelnek, 2½ St. von Mühlenbach.

Daan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pfunders geh., im Landgerichte Mühlbach.

Dab, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komitat.

Dabar, Kroatien, V. Bzk., ein zu dem Ottochaner Grenz-Regim. Canton Nr. II geh. *Dorf* von 86 Häusern, mit einer Pfarre, 4 St. von Ottochacz.

Dabar, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distrikt, ein nach Portravaglie gepf., zur Hauptgemeinde Sign gehöriges *Dorf*, wovon eine daselbst immer fließende Quelle frischen Wassers den Namen hat, unter dem Berge Vertovo, 2 Migl. von Zasiok, 35 Migl. von Spalato.

Dabas, Alsó-, Ungarn, diesseits d. Donau, Pesth. Gesp. und Bzk., ein ungar., der adel. Familie Halász geh. *Dorf*, mit einer Pfarre der H. C., 5½ M. von Pest, 2 St. von Inárcs.

Dabas, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein ungar. slowak., den Nachfolgern der adel. Familie Gellert geh. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Lok. Kaplanei, 5½ M. von Pesth, 1 St. von Inárcs.

Dabb, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein ungar., den adel. Familien Fáy und Grafen Ráday gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 6 Meil. von Pesth, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

Dabezy, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, liegt zwischen Szovarz und Obchevecz, 2 St. von Dugo Szello.

Dabernik, Böhmen, eine *Ortschaft*, 2½ St. von Wessely.

Dabie, (spreche Danbie) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Zegartowice gehöriges *Dorf*, mit Bukownik konzentriert, 3½ St. von Gdow.

Dable, (spreche Danbie) — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zasow; siehe Dombie.

Dabie, (spreche Danbie) — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Rzemien gehöriges, nach Przecławie eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Flusse Wisloka, 1½ St. von Dembica.

Dabinska Wola, (spr. Dambinska) Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno gehöriges *Dorf*, nächst dem Kammeral-Dorfe Jadowniki, 1½ St. v. Brzesko.

Dabion, oder Dablyion, Dobdorf, Domnyin — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein zwischen mehreren Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dabion - Uffalu, Dob Neudorf, Bursza, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Innern oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein nächst dem obigen liegendes, verschiedenen Besitzern geh. walach. *Dorf*,

- mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Zilah.
- Dablicze**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dablitze.
- Dablitze**, Dablicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Schlosskapelle, einem Meierhofe, einem Wirthshause und einer kleinen Mühle versehen, gehört den Kreuzherren zu Prag, 2 St. von Prag.
- Dabolecz**, Ungarn, Ugocs. Gesp., im Bezirk jenseits der Theiss, ein mehreren adeligen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Bache Turcz, $\frac{1}{2}$ St. von Halmi.
- Dabor**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, bei Radenstern gegen Westen, 3 St. von Paternion.
- Dabra**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine der Hrsch. Goldenstein gehörige *Ortschaft*; siehe Dobra.
- Dabraschowitz**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Ortschaft*, bei Biechowitz.
- Dabraua**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zerstreutes, dem Wb. Bzk. Kom. und Landgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf*, gegen Süd. von Villach, unter dem Berg Dabraua, $\frac{3}{4}$ St. von Villach.
- Dabraua**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. zerstreutes *Dorf*, gegen Süd., $2\frac{1}{4}$ St. von Völkermarkt.
- Däbrlach**, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Ende des Millstädt. Sees, gegen Ost., 2 St. von Paternion.
- Dabrina**, Kroatien, Majan. Bzk., ein zum I. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, nächst Dragotina, $1\frac{1}{2}$ St. von Glina.
- Dabrinich**, Kroatien, Ogulin. Grenz-Regim. Canton; siehe Dobrinich.
- Dabroka**, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser Bzk., ein *Prädium*, zwischen Kis und Nagy Berseny, $1\frac{1}{2}$ St. von Vásárhely.
- Dabron**, Dabrony — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein ehemals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfond gehöriges *Dorf*, mit einer römisch katholischen Pfarre und Bethause der H. C., zwischen Alacsony, Vid und Egerallya, 2 St. von Pápa.
- Dabróntz**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein zur gräfl. Bathyán. Hrsch. Szent Grót geh. und nach Gógánfa eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Uk, 1 St. von Sümegeh.
- Dabrova**, (spreche Danbrova) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Brzezio gehöriges *Dorf*, nächst Staniatki, $2\frac{1}{2}$ St. von Gdow.
- Dabrowa**, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 2 St. von Sendiszow.
- Dabrowa**, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 22 St. von Rzeszow.
- Dabrowa**, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Rozwadow gehöriges *Dorf*, 19 St. von Rzeszow.
- Dabrowa**, (spr. Danbrowa) — Galizien, Sand. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, am Flusse Dunajec, nächst Wiegloglowy, $1\frac{1}{2}$ St. von Sandec.
- Dabrowica**, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz gehöriges *Dorf*, nächst Wlostownice, 2 St. von Bochnia.
- Dabrowica**, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit den Antheilen Chrosłowa, Podegrodzie und Wieniec, zwischen den Flüssen Raba und Stradomka, 2 St. v. Gdow.
- Dabrowica**, (spreche Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 17 St. von Rzeszow.
- Dabrowica**, (spr. Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Ullanow gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, 16 St. von Rzeszow.
- Dabrowka**, (spr. Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Buczkow, $1\frac{1}{2}$ St. von Bochnia.
- Dabrowka**, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Lancut gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Wislok, 1 St. von Lancut.
- Dabrowka**, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Nisko gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer des Tanef, 17 St. von Rzeszow.
- Dabrowka**, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Pniow gehöriges *Dorf*, bei dem Ausflusse des Saan in die Weichsel, 22 St. von Rzeszow.
- Dabrowka**, (spreche Danbrowka) — Galizien, Sandec. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, mit einer jüdi-

schen Ansiedlung, an der Landstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Saudec.

Dabrowka morsha, (spr. Denbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein Gut und mit Danbrowka Wilowska konzentriertes Dorf, an der Weichsel, 3 St. von Brzesko.

Dabrowka wilowska, (spreche Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein Gut und Dorf; siehe Dabrowka morska.

Dabrowki, (spreche Danbrowki) — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Bren gehöriges, nach Olesno eingepf. Dorf, grenzt gegen Nord. mit Wulka, 5 St. von Tarnow.

Dachamühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna geh. einzelnes Haus, nächst dem Markte Mühlendorf, 2 St. von Bockstall.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. Gemeinde, gegen Ost., nächst den Gemeinden Gemersdorf, Lindhof und Eisdorf, und gegen Nord. nächst dem Lavantfl., 2 bis 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfleg- und Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. Gegend von etlichen Häusern, etwas im Gebirge, nächst dem Guttaringer oder Ratteiner Bache, 3 St. von Friesach.

Dachberg. Am, Oestr. ob d. E., V. O. W. W., drei in die Rotte Nabegg, in der Pfarre Neustadt zur Herrschaft Seiseneck geh. Bauernhäuser, 3 St. von Amstädten.

Dachenstein, oder Tachenstein — Oest., unt. d. Enns, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Neukloster geh. verfallene alte Bergveste, wozu verschiedene behaute Unterthanen gehören, im Gebiete hinter Brunn am Steinfelde, 3 St. von W. Neustadt.

Dachgrub, Oest. unt. d. Enns, V. O. W. W., eine der Hrsch. Seiseneck geh., aus 5 entlegenen Häusern bestehende Rotte, mit 30 Einwohnern, nach Neustadt eingepf., nächst der Rotte Vogelholz gegen Heimstetten, $2\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Dachleiten, An der, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein in der Rotte Hengstberg und zu St. Martin ausser Neumarkt, gegen der Donau und dem Geb. liegendes, zur Hrsch. Seiseneck gehör. Bauerngut, 2 St. von Kemmelbach.

Dachow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce gehöriges Dorf, mit einem Vorwerke und griech. katholischer Kirche, oberhalb Olleszyce, 8 St. von Zaleska Wola.

Dachow, Tachow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Przewalk geh. Dorf zwischen dem Städtchen Zumberg und Pfarrdorfe Wzelsakow, 3 Stunden von Chrudim.

Dachow, Böhmen, Prach. Kr., ein Dorf der Hrsch. Wälsch-Birken; s. Tachau.

Dachsberg, Daxberg, Taxberg — Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein Schloss und Dorf mit 9 Häusern, 55 Einwohnern. Das Schloss, in der Ferne ansehnlich, in der Nähe den Verfall zeigend, war ein Besitzthum der Dachsberger, welche uns die Geschichte gleich nach der Mitte d. 13. Jahrhunderts kennen lernte. Bald darauf, u. zwar 1277, tritt Wernhard der Dachsberger in einer Urkunde K. Rudolfs I. als Zeuge auf. 1704 fiel Daxberg durch Erbschaft an die Starhemberger, 1492 durch Heirath an die Herren von Perneck in Folge an die Oeder und Schiffer, am 23. Dezemb. 1713 an die Freiherren von Maustorf, den 16. Februar 1764 durch Heirath an die Freiherren von Pilati und Tassul. $\frac{1}{2}$ St. von Prambachkirchen und St. Thomas, 1 St. von Weitzenkirchen.

Dachsberg, Oest. ob d. Enns, Hausr. Kr., Distrikts-Kommissariat. Dachsberg zählt 71 Dörfer, 961 Häuser und 5370 Einwohner, 1 grössere Herrschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren und Schulen, 7 Steuergemeinden, 3 Wundärzte, 4 Hebammen, ferner ausser 1 Bräuer, 1 Büchschäfter, 1 Färber 1 Gabelmacher, 6 Oelschläger, 1 Uhrmacher und 38 Webern, noch 24 andere Kommerzial- und 176 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Daxberg. Die 3 Pfarren und Schulen befinden sich zu St. Marienkirchen, Prambachkirchen und St. Thomas. Ueber die St. Marienkirchen ist das Stift St. Florian durchgehends Patron und Vogtei, über Prambachkirchen der Religionsfond Kirchen- und Schulpatron, die Herrschaft Weidenholz Kirchen- und Schulvogtei, über St. Thomas der Religionsfond, Kirchen- u. Schulpatron, die Hrsch. Peurbach Kirchen und Schulvogtei. Die Namen der Steuergemeinden sind: Dachsberg, Fürneredt, Gallham, Lengau, St. Marienkirchen, Pernau und St. Thomas mit 9822 topographischen Nummern. Das

- Brand-Assecuranz-Kapitel wurde mit Schlusse 1826 auf 48780 fl. ausgewiesen. Nach St. Marienkirchen pfarren nachstehende 21 Ortschaften mit 446 Häus. und 2410 Einwohnern: Doppl, Eben, Eck, Fürneredt, Freundorf, Furth, Holzwiesen, Kaltenbach, Karling, Kirchholz, Lengau, Leopoldsb., St. Marienkirchen, Oberfreundorf, Obergrub, Pernau, Polsenz, Sommensberg, Untergrub, Valtau und Wieshof.
- Dachsberg**, Oest. unt. d. E., V. Ob. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 120 Einwohnern, an der Lays, zur Pfarre St. Georgen, Ortsobrigkeit und Konskriptionsherrschaft Scheibbs gehörig.
- Dachsberg**, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft* und *Landgut*, nach Pram-bachkirchen eingepf., $\frac{1}{4}$ St. von der Poststrasse, $1\frac{1}{2}$ St. von Efferring.
- Dachsberg, Ober-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreute, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarr Behamberg gehörige *Häuser*, mit 50 Einw., an der Grenze von Oestereich ob der Enns, 4 St. von Steyer.
- Dachsberg**, ein *Berg*, $\frac{1}{4}$ St. südl. von Rautenberg, 200 W. Klf. Höhe über dem Meere.
- Dachsbergalpe**, Steiermark, Brucker Kr., im Vordernberggraben, unter der Rätzerhöhe mit 38 Rinderauftrieb.
- Dachsendorf**, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Torcs.
- Dachschwendtern**, Oesterr. ob der Ens, Inn. Kreis, ein zum Ldgch. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg; nach Frankenburg zinsbar, $2\frac{1}{2}$ St. v. Frankenmarkt.
- Dachsjuden**, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Mattighofen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, $2\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, $2\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Dachstein**, Thorstein — Oest. ob d. E., Traun Kr., an d. Vereinigungspunkte der Grenzen des Salzburg. u. Traunkreises in Oberösterreich und der Steiermark steht der kolossale D. oder Thorstein, ein mächtiger, 9448 W. F. über der Meeresfläche erhabener Gletscher. Von hier bildet eine furchtbare Wildniss die nord-westliche Ecke der Steiermark. Es gehören dazu in Steiermark der Schmiedstock, das Koppeneck, der hohe Roms, Stapfenkogel, Pfalzskogel, Geschirrkogel, Kuhshädel, Sarstein im Osten des Hallstättersees, der Sandling an der österr. Grenze, der Reichenstein, die hohen Brüder, der Elm oder Dreizipf, die weisse Wand etc. Auf österr. Seite liegen an seinem Abhange an der Südseite des Hallstättersees der Dürrenberg, Zwölferkogel, Hierlatz, Rauchkogel, Landfriedstein, Krippenstein, Hirschberg, hohe Schönb., und Andere.
- Dacium**, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.
- Dacopolis**, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Déva.
- Dacow**, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Decsó.
- Dacso**, Ungarn, diess. der Donau, Honh. Gespansch., Bozok. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Mahlmühle, unweit von Bátorfalu, 1 St. v. Balassa-Gyarmat.
- Daczice**, Mähren, Iglau. Kreis, eine *Herrschaft* und *Stadt*; siehe Datschitz.
- Daczin**, Böhmen, Leitm. Kr., *Herrschaft* und *Städtchen*; siehe Tetschen.
- Dád**, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezirk, ein den Grafen Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kathol. und reform., am Rande der Bakony Waldungen, an der von Pápa nach Ofen führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Tata (Dotis).
- Dád**, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyék. Bzk., ein *Praedium* bei dem Fl. Sió, 5 St. von Földvár.
- Dád**, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein zur gräfl. Eszterház. Hrsch. Gesztes geh. ungar. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, mit der reform. nach Este geh., liegt zwischen Bokod und Szak, 5 St. von Komorn.
- Dada**, Ungarn, jens. der Donau, Szaboltscher Gespansch., Dadaer Bzk., von welchem Orte der Bezirk den Namen hat, ein mehren Grundherrschaften geh., nach Lak eingepf. kathol. *Dorf*, mit einem reformirten Bethause, liegt gegen N. an d. Theiss Flusse, 3 St. von Tokay.
- Dada, Kapos-**, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Babocser Bzk., ein zwischen Weinbergen liegend. *Dörfchen*, von Ungarn bewohnt und der Mutterkirche Szent-Benedek einverleibt, 4 St. von Lak.
- Dadda**, eigentlich Dadla — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.
- Dafins**, Tirol, Vorarlberg, ein der Herrschaft Feldkirch geh. *Dorf*, in dem Gerichte Stanweil u. Sulz, 3 St. v. Feldkirch.
- Dager**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Neustift geh., im Landgerichte Mieders.
- Dagivereh**, Steiermark; siehe Lanzenberg.

- Dágh**, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch. und Bzk., ein ungr. slowak., dem Graner Domkapitel gehöriges *Dorf*, nach Csolnok eingepf., von der Poststrasse u. dem Dorfe Leányvár $\frac{1}{2}$ St. entlegen, 1 St. von Dorogh.
- Daglesbach**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Altenhof geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Putzleinsdorf eingepfarrt, gegen Ost. links des Marktes Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.
- Dago di sopra**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.
- Dago di sotto**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.
- Dagu**, Siebenbürgen; Kokelburg. Komitat; siehe Degh.
- Dahaberg**, auch Dahaberg — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pichlern liegendes, verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, nach Irduing eingepf., nächst Ritzmannsdorf und dem Hammerwerke Gulling, 2 St. v. Unter-Grüning.
- Daherberg**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pichlern geh. *Dorf*; siehe Dahaberg.
- Dahof**, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein einzelner *Hof* d. Hrsch. Ober-Ranna, nach Baxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Böckstall.
- Dahle**, mähr. Dölw, von einigen Dohle genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg, zum Lokaliedorf Lodenitz u. Pfarre Bährn, $\frac{1}{2}$ St. von Sternberg.
- Dahlheim**, Siebenbürgen; s. Dállya.
- Dal**, Venedig, *Berg* am linken Ufer des Fella Flusses bei Venzone.
- Dala**, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Chier Baches.
- Dalgn**, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* an der östlichen Spitze des Irrsberges, in der Pfarre Strasswalchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Dalla**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Schloss* und *Hafen*, im Bezirke Buje, z. Pfarre Cittanuova, in d. Diöcese Triest Capodistria, 6 St. von Capodistria.
- Dalla**, Illirien, Istrien, eine *Rhede*, liegt nordwestlich von Cittanuova. Die Rhede von Daila, wird gewöhnlich nur von kl. Barken; zur Zeit widriger Winde aber selbst von grossen Schiffen besucht.
- Dalm**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Langhalsen und Landgericht Marshbach liegende *Ortschaft* v. 11 Häusern, d. Hersch. Pürnstern geh. nach Altenfelden eingepf., 9 St. v. Linz.
- Dalne**, Ober- und Unter-, oder Daine (Sgorne und Spodnie) — Illirien, Ober Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, auf einem Berge, wird in Ober- und Nieder-Daine getheilt, mit einer Filialkirche in dem Vikariate Zurz, 9 St. v. Krainburg.
- Dainkowitz**, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Ingrowitz, mit böhmischen Einwohnern.
- Daino Dosso**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.
- Dairago**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggione, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Genesio, einer Aushilfskirche u. Gemeinde-Deputation, $1\frac{1}{2}$ St. v. Cuggiono, Dazu gehört: Cassinazza, *Meierei*.
- Daj**, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. und Csákvár. Bzk., ein *Prædium* zwischen Bergen in einem Thale, unweit dem Prædium Szt. Mihály, 1 St. von Adony.
- Daja**, Siebenbürgen; s. Oláh-Dállya.
- Dája**, Siebenbürgen, Mühlenbach. St.; siehe Daal.
- Dajá**, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Dálýá
- Dájja**, Siebenbürgen, Udvárhel. Stuhl; siehe Dállya.
- Dájja**, Siebenbürgen; siehe Djál.
- Dajano**, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Roveredo, Gem. Castellano.
- Dajano**, Ajanum — Tirol, Rover. Kr., ein im Fleimstthale lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, $\frac{1}{2}$ St. von Cavalese, $4\frac{1}{2}$ St. von Trient.
- Dáje**, Siebenbürgen; siehe Danyán.
- Dáje**, Siebenbürgen; s. Szász-Dállya.
- Dajie**, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Dállya.
- Daju**, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Rudjinyásza und Djálu-Sasetaluj des Samosch. Theilungshöhenzweiges, westlich ober Toba.
- Dáák**, Siebenbürgen; siehe Dak.
- Dak**, auch Daak, Dacium, Daken, Dopka oder Dáká — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gespan., Palosiens Bzk., ein am Alt Flusse lieg., von Ungarn und Walachen bewohntes, mehren Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Sárkány.
- Daka**, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein den Grafen Nádas de Fogaras geh., nach Nyárad eingepf. *Dorf*, in der Gegend von Derecske und Borsos Györ, 1 St. von Pápa.

- Daka, Alsó, Felső-**, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., 2 verschiedenen Grundbesitzern gehör. *Wirthshäuser*, $1\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.
- Dal Canton**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago, im Ldgchte. Mezzolombardo gehörig.
- Dal**, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanáder Komitate.
- Dalaas**, Tirol, Vorarlb. ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gerichte Sonnenburg, 7 St. von Feldkirch. Postamt.
- Dala Croce**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.
- Dala-haza**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein dem Dorfe Bad nahe liegendes *Praedium*.
- Dalassowice**, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Lübasz eingepf. *Dorf*, mit einem Edelhofe, 2 Meierhöfen und 2 Mühlen, auf dem Weichsel Fl., an der Poststrasse von Tarnow, 8 St. von Tarnow.
- Dalawa**, Galizien, Samb. Kr., ein zum Dominium Richcice geh. *Dörfchen*; mit einer rusn. Pfarre, grenzt gegen O. mit Stonsk, gegen Nord. mit Botochowce, $9\frac{1}{2}$ St. von Sambor.
- Dalazzo**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.
- Dalboschetz**, Ungarn, Temes. Gespan., Dalboschetz. Bzk., eine zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Bezirksortschaft* und *Dorf*, mit 132 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt an der von Weisskirchen nach Mehadia führenden Strasse, 10 St. von Weisskirchen.
- Dales**, Ungarn, Temesvár. Distr., Bukiner Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Dorf*, mit 31 Häus., am Sebes Flusse, $1\frac{1}{4}$ St. von Káransebes.
- Dalassicze**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Przißram geh.; siehe Daltschitz.
- Dalezicze**, Taltschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, zum Gute Przißram geh., 2 St. von Jenikau.
- Daleczicze**, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Deléthe.
- Daleczin**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kunststadt geh.; siehe Daleschin.
- Daldoss**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Andalo geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.
- Daldoss**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.
- Daleken**, Taleken, Taliken — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Grazen geh., gegen Beneschau, 2 St. von Kaplitz.
- Daleschin**, mähr. Daleczin — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kunststadt, mit einer Pfarre, nebst einer alten zerstörten *Bergveste* und einer oberhalb dem Dorfe einzeln lieg. Papiermühle, an d. Schwarza, unw. Ingrowitz, $1\frac{1}{2}$ St. von Goldenbrunn.
- Daleschitz**, Daleczicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk geh., liegt $\frac{1}{2}$ St. vom Orte Netluk, seitw. gegen N., $3\frac{1}{2}$ St. von Bistritz.
- Daleschitz**, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.
- Daleschitz**, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan geh., im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Turnau, $4\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.
- Daleschitz**, Mähren, Znaimer Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, mit böhm. Einw., am Iglaf., 7 St. von Znaim.
- Dalessicze**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz geh.; siehe Daleschitz.
- Daleszowa**, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siernakowec geh. und nach Michalce eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O., an Michalce und am Flusse Dniester, 6 St. von Czortkow.
- Daletich**, Dalmatien, Cattaro Kreis; siehe Duletich.
- Daletitz**, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Richenburg geh. *Meierhof*, 5 St. von Chrudim.
- Dalay**, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Mahlmühle* und eine Kirche, zum Gute Chinonitz, am Walde nahe bei Hlubozep, 1 St. von Prag.
- Daleczicze**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk; siehe Daleschitz.
- Dalfovo**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Undalo, im Ldgchte. Mezzolombardo geh.
- Dálge, Kis-**, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, zur Pfarre Vilyke geh., an der k. Landstrasse, nahe am Ipoly Fl., $1\frac{1}{2}$ Meile von Szakáll.
- Dálgo, Nagy-**, Ungarn, diess. d. Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, in der Pfarre Vilyke, an der Landst., nahe am Ipoly Flusse, $1\frac{1}{2}$ Meile von Szakáll.

- Dalheim**, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegende *Ortschaft* von 8 Häus., der Herrschaft Roith, Beneficiat Wels und Aistersheim geh., nach Aistersheim eingepf., 2 St. v. Haag.
- Dallna**, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat; s. Dolina.
- Daliowa**, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herrschaft Jaslisko gehö. *Dorf*. nächst Jaslisko am Jaslo Flusse, 3 $\frac{1}{2}$ St. v. Dukla.
- Dalkowicz**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut und Dörfchen*, zur Herrschaft Böhm. Sternberg geh., in einem Thale gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.
- Dall**, Dallendorf, Doll oder Gyal — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Egereg. Bezirk, ein meh. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. v. M. Nagy-Sombor.
- Dalla Croce Kola**, Tirol, Trient. Kr., eine *Ortschaft* im Ldgch. Mezzolombardo, zur Gemeinde Cavedago gehörig.
- Dalla Romana**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.
- Dallavalle-Casa**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermede; s. Carbonara (Carbonarola).
- Dallein**, eigentlich Thalein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herrsch. Oberhöflein geh. *Dorf*, mit 35 Häus., grenzt gegen Ost., mit Sallapulkau und ist dahin eingepfarrt, 2 St. v. Horn.
- Dallen**, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Daal.
- Dallendorf**, Siebenbürgen, Dobok. Gespan.; s. Dall.
- Dallendorf**, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt. und Udvarh. Stuhl; s. Dállya.
- Dallern**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herrsch. Sitzenberg geh. *Dorf*; s. Thallern.
- Dallertschin**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Herrsch. Kunstadt, mit böhmischen Einwohnern.
- Dallham**, Ober, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herrsch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Ober.
- Dallham**, Unter, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herrsch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Unter.
- Dalling**, Illirien, O. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrsch. Wulross geh. *Dörfchen*, gegen Norden nächst dem Dorfe d. Pf. am Zammelsberg, 8 St. v. Sct. Veit.
- Dalling**, Oester. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine dem W. B. Kom. und Herrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 6 Häusern, 4 $\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.
- Dalling**, Oester. ob. d. E., Inn Kreis, eine in den Wb. B. Kom. Riegerding lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Herrsch. Asbach und Gross-Bergham geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Ried.
- Dalling**, Oest. ob. d. E., Inn Kr., eine in dem L. und Pfl. Gricht. Ried liegende kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser dem Land Gerichte Ried und Stift Reichersberg gehören, 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Ried.
- Dalling**, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgch. Ohernberg, und der Pfarre Uezenaich, 2 St. von Ried.
- Dalling**, Oest., ob. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Dalling**, Oest., ob. d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Ried gehöriger *Weiler* in der Pfarre Mehrenbach, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Dalling**, Oest., ob. d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Dallitschberg**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Wisell gehörig.
- Dallni Verch**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herrsch. Aynödt geh. *Dorf*, nach Pretschoua eingepfarrt, 2 St. von Neustadt.
- Dalloglio**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).
- Dalowitz**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Kosmonos, grenzt mit den Dörfern Podlaska und Gross-Czeglitz, $\frac{1}{2}$ St. von Jungbunzlau.
- Dallsdorf**, mit Einschliessung dreier Häuser Reipersdorf genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Herrsch. Osterwitz gehöriges *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., gegen Ost., nächst Launsdorf, 1 St. von St. Veit.
- Dallunese**, Venedig, Prov. Treviso und Dist. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.
- Dállya**, Dallendorf, Dájja — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Unt. Kr., und Homorod. Bzk., ein an der Grenze des Repser Stuhls, und dem Weissenburger Komitat, nächst Ege liegendes *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 9 $\frac{1}{2}$ St. von Schaesburg.

Dallya, Dalja — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit des Carlovicz. griech. nicht unirte. Erzbisthums geh. *Marktflecken*, mit 2 griech. und röm. kathol. Pfarren, deren Patron der nicht unirte griech. Erzbischof zu Carlowitz ist, mit 690 kathol., und 2740 nicht unirten serbischen Einwohnern, einem fruchtbaren Getreideboden, ergiebiger Viehweide, einträglicher Fischerei, und einer Überfuhr in das Bácsér Komt., am Ufer der Donau, hier werden auch Hausen gefangen. 3 St. von Eszék.

Dallya, Dolman, oder Thalheim, Dajie, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies, sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 2 St. von Hermannstadt.

Dallya, Oláh-, Dallendorf, Dajá — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Albens. Bzk., ein grösstentheils dem hochw. Karlsburg. Bisthum gehöriges weitschichtig. walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirte. und nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Karlsburg.

Dallya, Szász-, Dendorf oder Thalendorf, Dáyá — Siebenbürgen, Schaesburger Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, aus 208 Familien bestehendes, an der Landstrasse liegendes *Dorf*, mit einer evangelisch. und walach. Kirche, 2½ St. von Schaesburg.

Dallyi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenb. Gespansch., zwischen den Bergen Gorganu und Gorganu-Drombaruluj des Séká'scher Höhenzweiges, ½ St. von Oláh-Dallya.

Dallyogh, Dalok — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk., ein *Dorf*, der Hersch. Bélye, mit illirisch röm. kathol. Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Kirche, auf einer Ebene in der Gegend der Donaustümpfe, 2 St. von Baranyavár, und 2 St. von Mohács.

Dalm, Venedig, ein *Berg* am Degano Flusse, bei Najaret.

Dalmad, Domodje, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nádas eingepf., mit einer römisch. katholischen Kirche, zwischen Egegh und Bóri, ¾ St. v. Apáth-Maróth.

Dalmand, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gesp., Dombóvár. Bezirk, ein theils waldigt, theils ebenes *Prädium*.

Dalmar, Dalmaren, Gyala-mare, Ungarn, Inn. Szoln. Gesp., Ob. Kr. und

Katzkoer Bzk., ein am Gebirge liegendes, der adel. Familie Haller gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirten Pfarre, liegt nächst Gosztilla, 6½ St. von Dées.



Dalmatien, Könlgreich, liegt zwischen 42 Grad 15 Minut. und 44 Grad 54 Minut. nördl. Breite, 32 Grad 11 Min. bis 36 Grad 44 Minuten östl. Länge, mit 410,000 Einwohnern in 15 Städten, 35 Märkten, 824 Dörfern, auf 240⁷⁰/₁₀₀ Quadr. und bildet den südlichsten Theil der österreichischen Monarchie. Das Gebiet besteht aus 61 Inseln, 72 Scoglien, welche am östlichen Rande des adriatischen Meeres zerstreut liegen, und aus einem langen, schmalen Landstücke am Ostrande dieses Meerbeckens. Begrenzt wird es im W. und S. W. vom adriatischen Meere, im N. und N. O. vom Karlstädter Generalate, im O. von der Türkei. Im südl. Theile gehören 2 Erdzungen zue Türkei; die eine, Klek, befindet sich zwischen Dalmatien und d. Kreise Ragusa, die andere, Sutturina, zwischen Ragusa u. Cattaro. Die Länge des Festlandes beträgt nach Liechtenstern vom Triplex confinium an d. croatischen Grenze bis Pastrovichio 76½ geogr. (75 österr.) Meilen. Die grösste Durchschnittslinie der Breite ist die von Knin bis Zara, (14 Meilen) im Marcarscaner Bezirke erstreckt sie sich nur auf 6 bis 7, bei Narenta auf 1½, im Kreise von Ragusa zwischen ¼ und 1, in dem von Cattaro zwischen ½ und 3 Meilen. Eine Reihe von Bergzügen, welche Fortsetzungen der Alpen sind und parallel mit dem Ostrande des adriatischen Meeres laufen, bilden das Festland und die Inseln. Das Vellebit oder Morlacher Gebirge bildet die Grenzen zwischen Croatien und D., und fällt gegen die Seeseite steil ab; südlich von diesem Gebirge ist das Land im nördlichen Theile von D. flacher, es treten zwar noch einige Berge vor, und die ganze Fläche ist von Schluchten häufig zerschnitten, ordentliche Gebirgsjoche sind nur in der Richtung von N. nach S. Nur

wenige Meilen südl. von Zara beginnen bei Ostravizza schon wieder die Vorgebirge der Monti Tartari, die beinahe die ganze Zagorie einnehmen und gegen S. bei Trau sich an das Mossorgebirge anschliessen, welches immer näher und näher an die See herantritt und sich endlich bei Salona unmittelbar an sie anschliesst. Die Flüsse Salona und Xerovizza trennen das Mossorgebirge von einem gleichlaufenden südl. Gebirgszuge, der an der Küste hinabläuft und als höchsten Punkt den Monte Biocova bei Macarsca hat. Ihm gleichlaufend gehen die Gebirgsjochs, welche die Inseln Brazza, Solta, Lesina, Curzola und die Halbinsel Sabioncello bilden. Alle diese Gebirgsjochs haben das Eigene, dass sie auf der Westseite sehr schroff und steil abfallen, was sich sogar bis auf die einzelnen Abhänge, die durch Thäler und Schluchten gebildet werden, erstreckt. Die ganze Gebirgsmasse besteht aus Kalk, von dem jedoch zwei, obwohl keineswegs durch scharfe Grenzen geschiedene Formationen anzunehmen sind. Der ältere, in Croatien und im nördl. Dalmatien vorkommende, ist reiner und weit seltener geschichtet, als

südlichsten Theilen, bei Cattaro, scheint die ältere Kalksteinformation wieder vorzukommen. Grauer Kalkstein mit weissen Kalkspathadern, ohne Spur von Versteinerungen, ganz den Gebirgen bei Triest ähnlich, ist die Masse der hohen Felsen bei Cattaro. Die etwas dunkle Färbung hat diesem Gebirge den Namen Monte-nero oder negro zugezogen, dessen Bewohner die Montene-griner sind. Auf besonderen Lagerstätten kommen im Jurakalke noch folgende Mineralien vor: Erdpech, welches z. B. bei Vergoraz bis 8 Klafter mächtig ist, aber wegen streitiger Rechte nicht benutzt wird; Thoneisenstein bildet stockförmige Lagermassen, besonders bei Imoschi als jaspisartiger Thoneisenstein; er scheint sich an die Sandsteinparallele zu halten und wo er fehlt, durch eisenreiche Schiefer ersetzt zu werden; Gyps soll an mehreren Punkten zwischen rothen Sandsteinschiefern vorkommen; Braunkohlen im Kessel von Dernis, im Zara Kreise. Gold soll in alten Zeiten reichlich gefunden worden sein, und namentlich wird die Salona als goldführend genannt, aber jetzt ist keine Spur da, und in dem dortigen



jener der südlichen Gebirge. Versteinerungen kommen selten darin vor, und wo sie vorkommen, sollen sie lagenweis liegen. Diese Formation wird an den tieferen Punkten von der zweiten Kalkformation (Jurakalk) mantelförmig umschlossen, und bildet durchgängig die südlichen Gebirge. Sie ist voller Versteinerungen, fast überall geschichtet, mit Lagen von Feuersteinen, und besteht aus Kalkstein, Sand und Thon, abwechselnd zusammengesetzt. In den

Kalkgebirgsläst sich auch erwarten, wenn nicht etwa der hier und da einbrechende Schwefelkies goldhaltig ist. Silber erwähnt Chrisogono am Monte di Promina zwischen Knin und Dernis, ferner bei Visoka unweit Trau, und bei Pagine im Gebiete von Knin. Zinnobor soll am Fusse der Monti Tartari im Gebiete von Sebenico und im Gebirge Prachia bei Suhidolaz unweit Trau vorkommen. Merkwürdig ist die Knochenbreccie, welche wegen der darin vorkommenden Anthropoli-

then einst sehr viel Aufsehen machte. Das Gebirgsgestein dieser Formation ist eine Breccie von scharfkantigen Bruchstücken eines Kalksteines, der wohl dem alten Kalke dieser Gegenden angehören dürfte. Diese Kalkstücke sind theils durch einen rothen eischüssigen Thon, theils durch Kalkspath und Kalksinter zusammengeklebt. Je höher man sie trifft, um so kleiner sind die Bruchstücke. Sie bedecken den Abhang und den Fuss der Berge; auf der Oberfläche ist das

Bindemittel immer mehr verwittert als die eingekitteten Kalksteinstücke, die nur wenig angegriffen sind. Ausser der Auflagerung an den Abhängen füllt sie alle zufällig vorhanden gewesenen Spalten, Mulden etc. aus. Diese Breccie ist von ganz neuer Bildung; Knochen von Säugethieren kommen darin häufig vor, Menschenknochen sollen ebenfalls darin vorkommen, aber die von Germar beobachtete Thatsache, welcher darin ein Stück Glas fand, beweist hinreichend den neuen Ursprung dieser weit verbreiteten Formation. Einigen Einfluss auf das Klima von Dalmatien zeigt allerdings die Stellung der Gebirge und noch mehr die grosse Ausdehnung dieses Landes von Norden nach Süden, aber er ist nicht sehr bedeutend, indem der Unterschied der mittleren Temperatur zwischen dem südlichsten und nördlichsten Theile kaum $1^{\circ} 3'$ beträgt, wobei die mittlere Wärme zu Ragusa mit $11^{\circ} 8'$ als die höchste unter den wenigen beobachteten angenommen wurde. Einen weit grössern in die Augen fallenden Einfluss hat aber die Gebirgsstellung auf den Windstrich und den Niederschlag; denn da der trockene Ost und Nordost die vorherrschenden Winde in diesem Lande sind, so treiben sie die Ausdünstungen des Adriatischen Meeres meistens der Lombardie zu, und der Niederschlag steigt in D. kaum des Jahres auf 12 Zoll, wie diess sowohl zu Cattaro als Zara (also in den beiden äussersten Theilen des Landes) gemachte Beobachtung gezeigt haben. Das herabfallende Regenwasser dringt mit Leichtigkeit in die vielen Höhlen, welche hier wahrscheinlich in eben solcher Menge vorhanden sind, als in dem Kalke der nördl. Gegenden, es treten daher auf den Höhen keine Quellen zu Tage. Wasserarmuth ist ein grosser Übelstand in ganz D. In den meisten Gegenden muss man sich mit Cisternenwasser behelfen, und fast in allen Städten herrscht grosse Klage über Wassermangel. In tiefen Gründen und unter der Oberfläche des Meeres treten dann einzelne Quellen hervor, welche sich durch einen ungemein grossen Reichtum an Wasser auszeichnen. Von Mineralquellen sind nur die Schwefelquellen, welche im Hafen von Salona entspringen, bekannt, sie werden aber nicht benutzt. Die Landseen, deren es mehrere gibt, sind klein und haben zu verschiedenen Jahreszeiten einen sehr ungleichen von Regen und Verdunstung

abhängigen Wasserstand. Zu den bedeutenderen gehören die Seen von Vrana, Nadine, Poglizza, Scordona, Zablachie, Morigne, Jesero, Jeseratz, Desna, Bachinsko-Blato Rastok. Die wichtigst. Flüsse sind die Zermagna, Kerka, Cettine, Narenta, Suikorina und Ombla. Das adriatische Meer, in welchen eine grosse Zahl zu D. gehöriger Inseln liegt, bildet mehre bedeutende Meerbussen. Zu den grössten gehört der v. Cattaro, welcher zugleich den besten Hafen bildet. Die Meeres-Canäle erhalten ihre Namen grösstentheils von d. Inseln, zwischen denen sie liegen, oder von einer bedeutenden, ihnen zunächst liegenden Stadt, wie der Canal von Zara. Sie zeichnen sich meistens durch tiefes Wasser aus, und wegen der geringen Breite findet hier kein hoher Wellenschlag statt; daher nehmen die Schiffer, welche aus dem nördl. Theile des adriatischen Meeres nach der Levante gehen, den Weg durch diese Canäle. Der grosse Wassermangel des Landes macht einen sorgfältigen Anbau des Bodens unmöglich. Fährt man der Küste entlang, so sieht man ein schroffes, wohl nahe an 3,000 Fuss hohes, kahles Gebirge, welches sich dicht ans Meer lehnt; seinen Fuss bedecken wellenförmige Hügel, deren grüne Bekleidung durch zerstreut liegende Wohngebäude angenehm unterbrochen wird. Betrachtet man dagegen das Land von einem höher liegenden Punkt, so sieht man eine Reihe kahler Bergkoppen, welche das Ansehen von Meereswellen haben. Allenthalben geben die nackten Kalkfelsen als Hauptgebirge das Bild einer toten Natur. Nur sparsam und kümmerlich stehen hier und da einzelne holzige und versengte Pflanzen des europäischen Heliotropiums, einige Arten von Pfefferkraut (*Satureja montana* und *S. olla*) und eine Art Wolfsmilch (*Euphorbia epihymoides*). — Getreide wird nicht in hinreichender Menge gebaut, die Zahl der fruchtbaren Stellen ist unbedeutend; man kann annehmen, dass selten für 6 bis 8 Monate das im Lande erzeugte zum eigenen Bedarf ausreicht. Das meiste Getreide wird aus der Türkei und aus Ungarn eingeführt. Man rechnet überhaupt im eigentlichen D. 191,191 Paduaner Campi Ackerland, die an Weizen 50,000, an Roggen 30,000, an Hafer 100,000, an Mais 70,000, an Gerste 150,000, an Hirse 50,000, an Saggina 10,000, an Moorbirse 34,000 und an Hülsenfrüchten

6000 Staja erzeugen. Die Feigen sind eines der wichtigsten Produkte D.'s. Sie wachsen ohne Cultur von der Insel Arbe, längs der ganzen Küstenstrecke bis zum äussersten Punkte im Kreis Cattaro. Den Feigenbaum findet man nicht nur in gutem Boden, sondern auch zwischen Felsen und Mauerritzen, in jeder steinigten, auch noch so unfruchtbar scheinenden Gegend, in üppigem Wuchse, reich mit Früchten beladen, in manchen Gegenden, wie um Bossiglina, in ganzen Wäldern. Während der Dauer ihrer Reife, fast 2 Monate hindurch, ernähren sie ganze Dorfschaften. Ein grosser Theil wird ausgeführt, man rechnet jährlich 845,000 libbre di piso; am berühmtesten sind die Feigen von Lesina, welche mit grosser Sorgfalt getrocknet werden und sich lange halten. Oehlbaumpflanzungen sind sehr bedeutend, und das Klima eignet sich sehr für dieses Gewächs. Das gewonnene Oehl ist weit besser als in den meisten übrigen Gegenden Italiens. Ueberhaupt presst man 21,739 Eimer. Davon kann die Ebene Castelli 13,000, die Bocche di Cattaro 4,500 Barili ausführen und die Ausfuhr des Landes würde noch stärker sein, wenn der eigene Verbrauch, beim gänzlichen Mangel an Butter, nicht so vieles wegnäme und man mehr Fleiss auf die Pflege der Bäume wenden wollte. Der Weinbau ist ebenfalls sehr bedeutend. Die Weine in D. sind alle stark und geistig und zwar desto mehr, je südlicher man kommt. Man kann die Güte und Stärke des Weines nach der Farbe beurtheilen; je dunkler, desto stärker; der rothe Wein (vino nero) ist fast ganz schwarz, und der weisse fast so dunkel wie Mallagawein. Ein Uebelstand ist, dass die Weine oft den Geschmack der Schläuche annehmen, in denen sie häufig aufbewahrt werden. Der Wein verträgt den Transport sehr gut, wird auch in Menge nach Fiume, Zengg, Triest und Venedig verführt. Unter die bessern Sorten gehören: der Marzenin del Teodo, aus der Bochese, aber den stärksten Bau hat die Ebene Castelli, die jährlich 50,000 Tonnen und die Insel Brazza, die gegen 100,000 Barilen ausführen kann. Ueberhaupt schätzt Blumenbach die ganze Weinerzeugung auf 650,000 Eimer. Obst von gutem Geschmacke geräth in Menge, besonders werden auf den Inseln sehr viel saure Kirschen gezogen, um davon den beliebten Maraschio abzuziehen.

Ausserdem findet man viele Citronen-, Granat- und Kastanienbäume, Myrthen, Pistacien, Dattelpalmen, Lorbeeren, Tamarisken u. s. w. Die Zäune der Weingärten werden durch Granatstränche, Rosen, Brombeeren, Weissdorn und Mäusedorn unterhalten. In jedem Weinberge ist ein Plätzchen für italiches Rohr, um aus ihm Stützen für die Weinstöcke zu ziehen. Holz könnte D. in seinen Waldungen im Ueberfluss haben, selbst noch das beste Schiffbauholz, aber meistens liegen die Waldungen zu tief im Lande und es fehlt sowohl an Kanälen, um es herabzuflössen, als an Landstrassen, und die an den Küsten gelegenen Waldungen sind so abgetrieben, dass strichweise sogar fühlbarer Holzmangel herrscht: wo sich hier sonst die dichtesten Wäldern erheben, sieht man nichts weiter als Gebüsch. Besonders sind die Gemeindewaldungen, welche fast $\frac{3}{4}$ von der Oberfläche des Landes einnehmen sollen, fast durchaus verwüdet. Die Privatwaldungen stehen noch gut und Oesterreich wendet auf die Verbesserung der hiesigen Forstwirtschaft sein ganzes Augenwerk, weil D.s Wälder die Werfte von Venedig und Fiume mit Schiffbauholz versehen sollen. — Die Fischerei ist sehr bedeutend, auch beinahe das einzige Geschäft von 8000 Küstenbewohnern. jedoch nicht mehr in solchem Grade, als ehemals, besonders (1740–58), wo auf manchen Posten an der Küste in einigen Nächten mit zwei bis drei Zügen über 1200 Milliarden Sardellen u. Scombern gefangen wurden. Venetianische Monopole unterdrückten dieses Gewerbe sehr. Man zählt 21 verschiedene Fischarten, die einen Hauptgegenstand dieses Gewerbes ausmachen, aber die Sardellenfischerei und der Fang der Tunfische sind am bedeutendsten. Auch die Flüsse sind sehr fischreich, besonders ist die Lachsforelle allen fliessenden Gewässern D.s gemein, wo sie bisweilen eine unglaubliche Grösse erreicht, denn man hat Beispiele, dass sie ein Gewicht von 40 Pfunden erreicht, wie in der Gegend von Cattaro. Die Fische, theils gesalzen, theils gedörrt, geben einen sehr wichtigen Handelsartikel. Man schätzt den mittleren Ertrag jährlich auf $3\frac{1}{2}$ Million Gulden. An einigen Stellen des Meeres ist auch die Korallenfischerei sehr erheblich, besonders um Sebenico. Die Viehzucht ist nicht so bedeutend, als man bei der Grösse des Landes

erwarten könnte. Im Frühjahr 1928 zählte man an Ochsen 53,164, an verschiedenen Gattungen andern Schlachtviehes 717,121, an Zug- und Saumpferden 22,481, nebst 3946 Maulthieren. Das Vieh selbst ist meistens schlecht. Die Hausthiere sind klein, ungestaltet und bilden die Gegensätze zum Hornvieh der Schweiz, den Schafen Spaniens, den Rossen Andalusiens; aber sie haben sich dem Lande angepasst, erklettern die Treppengänge der Berge, nehmen mit karger Nahrung vorlieb, und löschen ihren Durst aus schmutzigen Pfützen. Seidenzucht und Bienenzucht sind wenig bedeutend, werden aber von der väterlichen Regierung gehoben. — Die Gesamtzahl der Einwohner ist 410,000. Die Mehrzahl besteht aus Slaven, die im VII. Jahrhunderte einwanderten und die Ureinwohner verdrängten, die übrigen sind Italiener, bosnische Griechen, welche zur Zeit der Christenverfolgung in der Levante, und Juden, welche nach ihrer Vertreibung aus Spanien hieher flüchteten, und alle ihre strengen Religionsgebräuche bis auf die jetzige Zeit beibehalten haben. Die herrschende Landessprache ist eine eigene slavische Mundart, die illirische, serbische, und der herzegowinische Dialekt genannt. Die Sprache der Gebildeten und in den Ämtern angewendet, ist die italienische. Herrschende Religion ist die römisch-kathol., neben welcher von einigen nicht unirten Griechen und Israeliten ihr eigener Cultus ausgeübt wird. Der Protestantismus hat hier keine Anhänger gefunden. Körperbau und Physiognomie d. Dalmatiners ist wie bei den meisten Südvölkern regelmässig, schön und in d. kleinsten Theile vollendet. Der Dalmatiner ist in der Regel hochgebaut, von starkem Knochenbau und kräftiger Musculatur. Das Haupthaar ist meistens schwarz oder dunkelbraun, höchst selten bei den slavischen Bewohnern blond, das Auge schwarz, glühend und gross. Die Nahrung des Dalmatiners ist sehr frugal. Der Küstenländer nährt sich von kleinen Seefischen, und während der Fastenzeit v. einer Gattung Stockfisch. Im ganzen Lande trinkt der Ärmste wie der Reichste Wein, nur die höheren Gebirgsgegenden machen hiervon eine Ausnahme. Salat, Feigen und Melonen werden von der ärmeren Classe häufig genossen. Die Kleidertrachten sind v. vielfältiger Verschiedenheit. Allgemeine Kopfbedeckung ist das türk. Käppchen, das nahe an

den türkischen Grenzen von einem farbigen Tuche umwunden wird. Die Haare sind meistens in Zöpfe geflochten, bei den Ragusanern aber abgeschoren bis auf ein Büschel am Hinterkopfe. Die Männer haben in den meisten Gegenden knappenliegende, den ungarischen ähnliche Hosen, in anderen ganz weite bis an die Waden reichende, wie man sie in Griechenland zu tragen pflegt. Im Winter hüllen sich die Männer in den braunen Matrosenmantel von grobem Tuche, der mit einer Kapuze versehen ist und ihnen ein abentheuerliches Aussehen gibt. Die wohlhabenden Morlaken hüllen sich in einen hochrothen Mantel, von Schnitt und Farbe, wie sie einst bei den Panduren üblich waren. Die Weiber lieben den Flitterstaat, als: grosse Orgehänge, Halsketten, Haar- u. Busennadeln u. Ringe. Die Fussbekleidung besteht in den sogenannten Opanken, eine Art von Sohlen aus roher Ochsenhaut. Die wohlhabenden Männer und Weiber tragen mitunter auch türkische Schuhe mit rothem, gelbem u. schwarzem Oberleder. Mit den körperlichen Vorzügen des Dalmatiners sind auch viele, geistige Anlagen verbunden. Oesterreich's Regierung thut alles Mögliche, um dieses Land aus seinen tiefen Standpunkte schrittweise immer mehr emporzuheben. Den merkwürdigsten Volksstamm in D. bilden die uncultivirten Morlaken. Handwerke und Künste, kaum z. Nothdurft ausreichend. Nur in den Städten findet man einige Handwerker. Die Rosogliobrennereien und der Schiffbau sind am bedeutendsten. Ein in der ganzen österr. Monarchie berühmtes Nationalprodukt D.'s ist der Maraschino-Rosoglio, welcher mehr Anerkennung gefunden hat, als der vortreffliche Wein gleichen Namens. Man bereitet ihn aus Steinweichsel (prunus mahaleb) Branntwein, welcher in Zara, Sebenico und Spalato destillirt wird. Es ist der feinste und theuerste Rosoglio, der meistens über Triest weiter versendet wird. In Wien wird jährlich eine grosse Quantität Maraschino in den Kaffeehäusern consumirt. Die zur Kleidung nöthigen Zeuge verfertigen die Weiber selbst. Waffen, Angeln und einige Schmiedewerkzeuge sind die einzigen Bedürfnisse, die der Dalmatiner kaufen muss. — Die Dalmatiner sind die geübtesten Seefahrer im adriatischen und mittelländ. Meere, und ihre Schiffe werden von den ital. Handelsleuten aus vielen Gegenden für ihren Verkehr in dessen Gewässern gesucht; aber ein gr. Theil derselben wird zu d. eigenen Han-

del dieses Landes verwendet. Die meisten und besten Schiffe besitzen die Einwohner des Cattaro Kreises. — Der stärkste Verkehr, der von D. aus betrieben wird, findet nach der Türkei, dem österr. Seeküstenlande und Italien Statt. Nach letzteren beiden werden durchaus zur See an eigenen Landeserzeugnissen ausgeführt: Wein und Weinstein, Öl und Oliven, Brauntwein, Feigen, Caroben, mineralischer Schiffstheer, gesalzene Fische, Baumharz, Pökelfleisch, Unschlitt, rohe Häute, Schafwolle, Honig und Wachs; und an fremden Waaren, die hier bloss als Transito vorkommen: Hornvieh, Pferde, Schafe, rohe u. bearbeitete Thierhäute, Wolle, rohes Eisen u. s. w. Der stärkste Handel nach der Türkei geschieht mit Wein u. Weinstein, Oliven und Öl, Liguers, gesalzenen Fischen, Essig und Feigen, ferner mit vielen fremden Artikeln, besonders Seiden- Wollen- und Leinenzeugen, Glas-, Metall- und Farbwaaren, Hanf, Flachs, Strohecken, Papier, Colonialwaaren u. s. w., wogegen D. viele andere Artikel, besonders Honig, Wachs, Kühe, Schlachtvieh und Pferde, rohe und bearbeitete Thierhäute, Leder u. Metallwaren, Schaf- u. Baumwolle, Tabak, Getreide, rohes Eisen u. s. w., theils z. eigenen Verbräuche, theils zur weiteren Verführung grösstentheils zu Lande bezieht. — Wissenschaftliche Anstalten, sind bis jetzt auf wenige beschränkt; nämlich auf eine philosophische Lehranstalt und ein Gymnasium der Piaristen zu Ragusa. Unter der österr. Regierung wurden auch Gymnasien zu Zara und Spalato errichtet. D. hat keine Landstände, wie d. übrigen Staaten der Monarchie, jedoch hat Österreich den Städten und einzelnen Distrikten besondere Vorrechte gelassen, die sie früher besaßen. Das höchste politische Collegium unter einem Civil- und Militär-Gouverneur ist das Gubernium zu Zara, welchem die 4 Kreisämter zu Zara, Spalato, Ragusa und Cattaro, die dasigen Collegialgerichte aber dem Appellationsgerichte in Zara als Justiz-Oberbehörde untergeordnet sind. Die römisch-katholische Kirche hat ein Erzbisthum (Zara) und 5 Bisthümer (Spalato, Ragusa, Sebenico, Lesina mit Brazza u. Lissa, dann Cattaro). Die Zahl der Klöster (aus denen jedoch der grösste Theil des Curat-Clerus für 378 Pfarren genommen wird) beläuft sich auf 60, ferner 9 Nonnenklöster. Die nichtunirten haben einen Bischof zu Sebenico und einen Generalvicar zu Cattaro; Ihm sind auch die

Pfarren der nicht unirten Griechen zu Pola in Istrien, die in D. bestehenden 11 Klöster und 119 Pfarren untergeordnet.

Dalmen-Weyher, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädt. Stuhl, aus dem Gregoriberg entspringt, $1\frac{1}{2}$ St. unter seinen Ursprung einen kleinen Bach, an welchem kurz vor seinem Einflusse das Dorf Dallya liegt, rechtsuferig aufnimmt und unter Hortobágyfalva einfällt.

Dalmierzicz, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, nach Jentschowitz eingepfarrt, $\frac{1}{4}$ St. v. Turnau, $4\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.

Dalmine e Sabbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, 2 *Gemeindedörfer* mit Vorstand und Pfarre S. Michele und Kapelle, in Sabbio, Dalmine aber ist der Pfarre Scorzatica (Distr. I, Bergamo) einverleibt; $1\frac{1}{2}$ Migl. vom Flusse Brembo, $\frac{1}{2}$ St. von Verdello. Mit: Cassina Cammozzi, Cassina Vailletti, *Meiereien*. — Sabbio, *Dorf*.

Dalmonego, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Andalo, im Landgerichte Mezzolombardo gehörig.

Dálnak-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher ober dem Dorfe Dálnok, im Kézdi Székler Stuhl, aus dem Berge Rigó entspringt, und nach einem 3 stündigem Laufe in den Feketeügy-Fluss durch Létzfalva, rechtsufrig einfällt.

Dalnau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dálnice, mit Chreniuchy und Hyrowiec — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Batyaticze gehörig.

Dálnok, Talnok — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Kezd. Distr. und Zagoriens. Bezirk, ein am Fusse eines Berges liegendes, von Adelichen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, $10\frac{1}{2}$ St. v. Kronstadt.

Dalnó, Lombardie, Prov. Sondria (Valltellina) eine Distr. VII, Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Dalnowogsko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Dalok, Ungarn, Barany. Kmt.; siehe Dallogh.

Dalom, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Szalont. Bzk., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Fekete tót, 3 St. von Szalonta.

Dalora, Ca, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodilo.

Dals, Dalsh — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illirischen Grenz-Regiments-Bezirk.

Dalow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Sternberg geh. *Dorf*; s. Talow.

Dalsass, Tirol. Trient Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgcht. Mezzolombardo.

Dalsza Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herrschaft Lancut gehöriges *Dorf*, 1 St. von Lancut.

Dalwitz, Talwitz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, darin ein Schloss sammt Meierhof und eine k. k. privil. Porzellan-, Steingut-Fabrik, und eine Mahl- und Breitmühle sich befindet, $\frac{3}{4}$ St. von Karlsbaad.

Dama, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Damadran, Damadrowice — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Meltsch und Ortsobrigkeit Grätz, mit böhm. Einwohnern.

Damianice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Fl. Raba, $\frac{1}{2}$ St. von Bochnia.

Damak, Kis-, Nagy-, Ungarn, diesselts der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bzk., 2 zusammenhängende mehreren adel. Familien geh. ungar. *Dörfer*, mit einer eigenen reformirten Kirche und Pfarre, einem guten Weinberge und Waldungen, in einem Thale, 5 St. von Miskólcz.

Damálos, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Damaly, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa Flusse liegende *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, der Herrschaft Szeverin und Pfarre Lokodol gehörig, 2 St. von Boszilyevo.

Damanins, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Damaschek, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Allodial-Herrschaft Riechenburg, nahe bei Hlinzo und Kladeo, 7 St. von Chrudim.

Damaschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Damasd, Garam, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gesp., Levens. Bzk., ein *Dorf*, dem hochw. Gran. Domkapitel geh., nach Lekes eingepf., am Gran Flusse, 1 St. von Zelez, $4\frac{1}{2}$ St. von Léva, und $6\frac{1}{4}$ St. von Verebély.

Damasd, Ipoly, Ungarn, diesselts der Donau, Honth. Gespansch, Ipoly.

Bzk., ein slowak., dem hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Dorf*, nach Szobbein-geparft, $\frac{1}{2}$ St. von der Donau, mit Ueberresten eines alten, der erloschenen Familie Damasd geh. gewesenen Schlosse, $1\frac{1}{2}$ St. von Gran.

Damasko, oder Neurowerndorf — Mähren, Prer. Kr., ein *Freihof* zur Hrsch. Hotzenplotz, zwischen Röwersdorf und Pitarn, $\frac{3}{4}$ St. von Olbersdorf, 2 M. von Jägerndorf.

Danál, Ungarn, ein *Bach* im Tólnaer Komitat.

Damazér-Káresa, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat; siehe Káresa (Damazér-).

Dambach, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Herrschaftshaus, dann dem Ldgchts. Schlosse Freistadt geh. zerstreutes *Dorf*, mit einem Landgute, nach Guttan eingepf., $2\frac{1}{4}$ St. von Freistadt.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Karlsdorf liegende zerstreute *Gegend*, dem Gute Idlhof in Grätz, und der Hrsch. Gleichenberg geh., $\frac{1}{2}$ St. von Ilz.

Dambach, Mitter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neuberg und zur Hrsch. Hartberg gehörig.

Dambach, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Neuberg und zur Pfarre Hartberg gehörig.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pöllau, treibt eine Mautmühle in Pöllau.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital am Pyrn geh. *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens, nach Windisch-Garsten eingepfarrt, mit einem Hammerwerke.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Gschwent gehörige *Ortschaft*, nach Neuhofen eingepf., 8 St. von Linz.

Dambach, Ober-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. Baumgarten geh. *Häuser*, mit 66 Einw., Post Sieghartskirchen.

Dambach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 11 der Herrschaft Neuenlengbach geh. *Häuser* im Dorfe dieses Namens, nach Christofen eingepfarrt, seitwärts dieses Pfarrdorfes, mit 70 Einwohnern, $\frac{1}{4}$ St. von Sieghardskirchen.

Dambachberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Gült St. Florian gehörig.

Dambauer, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch.

- Böckstall** und Pfarre Leimbach, 2 St. von Böckstall.
- Dambel**, Tirol, Roveredo Kr., ein Dorf, Ldgcht. Fondo, Gemeinde Dambel.
- Dambel**, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Nonsberg liegendes Dorf, mit einer Pfarre, am Novellabache, 10 St. von Trient.
- Damberg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines nur aus wenigen Häusern bestehendes Dorf in der Pfarre, Kasten, zur Hrsch. Neuenleugbach gehörig, 4 St. von Bärschling.
- Damberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf liegende zerstreute Ortschaft, dem Gute Idlhof in Grätz geh., $\frac{1}{2}$ St. von Ilz.
- Damberg**, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes Haus am Urflusse, im Bezirk Aschbach, $\frac{1}{4}$ St. von Krenstetten.
- Damberg**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein Berg, 807 W. Klft. hoch und rings von einer Kette von Bergen umgeben.
- Damberg**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Grieskirchen gehöriger Weiler, nördlich am Aichbergwalde gelegen, in der Pfarre Taufkirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Dambergschlag**, Oest., ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Waxenberg liegendes Dorf, der Hrsch. Marsbach geh., nach Helfenberg eingepf., hinter der Filialkirche St. Stephan, an der böhm. Grenze gegen Nord., 9 St. von Linz.
- Dambó**, Ungarn, Barany. Komitat; siehe Vászáros-Dambó.
- Damborschitz**, Mähren, Brünn. Kr., ein Markt, zur Hrsch. Stanitz; s. Damhorzitz.
- Damboritz**, auch Damborschitz — Mähren, Brünn. Kr., ein Markt, zur Hrsch. Stanitz, mit 262 Häusern, 1617 Einw., (darunter 164 Reformirte, und 56 jüdischen Häus. mit 431 Einwohner sind), Kirche, Schule, Synagoge, Pottaschsiiederei, 1 Wirthshaus und 4 Mühlen, $\frac{1}{2}$ St. von Uhrzitz.
- Damenicz**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein Dorf, mit einer Mahlmühle, theils der Hrsch. Naczeradetz und theils der Herrschaft Jung-Woźicz, im Tabor. Kr., geh., 4 St. von Wottitz.
- Dameniczer Mühle**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine Mahlmühle, bei dem Dorfe Damenicz der Hrsch. Naczeradecz geh., 4 St. von Wottitz.
- Damenitz**, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf, zum Freisassenviertel und Hrsch. Jungwoźicz, $4\frac{1}{2}$ St. von Sudomierzitz.
- Dámes**, Ungarn, Bihar. Komitat; s. Dámos.
- Damhorz**, Damohore — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner, zum Gute Zrucz geh. Meierhof, ob dem Flusse Sazawa, unweit des Städtchen Zrucz, $5\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.
- Damian**, Siebenbürgen, ein Berg in der Inn. Szólnok. Gespanschaft, auf dem Laposcher Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. von Holló-Mező und $\frac{3}{4}$ St. von Gosztilla.
- Damichsdorf**, Thomigsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein Dorf, mit einer Pfarre, der Hrsch. Landskron, 5 St. von Leitomischl.
- Damischbach**, Steiermark, Bruck. Kr., ein Bach und Graben, zwischen dem Ennsraine, Landler Seite, und dem sogenannten Kammerforst, fällt in die Enns, mit grossen Waldstande und einigem Viehauftrieb.
- Damieze**, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herrschaft Czesniki gehöriges Dorf mit einer griechisch-katholischen Pfarre, 5 St. von Knihence.
- Damietitz**, Damnietitz — Böhmen, Prach. Kr., ein Dorf, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hrsch. Zichowitz gehörig, seitwärts Nezlamielitz liegend, 2 St. von Horazdiowitz.
- Damikow**, Thamigsdorf, Damischdorf — Böhmen, ein Dorf im Chrud. Kr., zur Fideikommiss-Hrsch. Landskron, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 3 Mühlen, mit 222 Häus. und 1348 Einwohnern, $1\frac{1}{4}$ St. von Landskron.
- Damils**, Tirol, Voralb., eine Gerichtsbarkeit und Dorf im Gebirge, mit einer Pfarre der Hrsch. Feldkirch gehörig, 5 St. von Feldkirch.
- Damirow**, Böhmen, Czasl. Kr., ein Gut, Dorf und Schloss, der Pfarrkirche zu Krehleb geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.
- Damitsch**, Böhmen, Prach. Kr., ein gemeinschaftl. Dorf mit der königl. Stadt Bergreichenstein und der Hrsch. Zichowitz, zum Gute Czuklin geh. ober dem Dorfe Nahorzan geg. West., 5 St. von Horazdiowitz.
- Damitsch**, Damicz — Böhmen, Prach. Kr., ein Dorf, theils zur Hrsch. Zichowitz und zum Theil nach Bergreichenstein und Hoschitz geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Horazdiowitz.
- Damitz**, Mähren, Znaim. Kr., ein Dorf, zum Gute Mislitz, nahe bei Irritz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einwohnern, 3 St. von Porlitz.
- Damitz**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Hauenstein geh. Dorf, mit

- einer Schäferei, 2 Mühlen, eine im Orte die andere $\frac{1}{4}$ St. davon entfernt, 4 St. von Karlsbad.
- Dambach**, Dambach, Tambach, Tambach, Tannbach, Tanbach — Oest., unt. d. E., Mühl. Kr., ein *Dorf* und *Schloss* mit 28 Häusern und 148 Einw. am gleichnamigen Bache, $\frac{1}{4}$ St. von Gutau, 1 St. von Käfermarkt und Reichenstein, $2\frac{1}{2}$ St. von Freistadt. Zergliedert man sich das alte Wort Damm, welches schon lange eine Erhöhung von der Erde zur Einschränkung des Wassers bedeutet hat, so ergibt sich die richtige Schreibart v. Dambach selbst.
- Dammdorf**, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Deményháza.
- Dammdorf**, Ungarn, Zaránd. Kom., siehe Tomnátyek.
- Dammeckeralpe**, Steiermark, Judenburg. Kr., im Miniggraben des Predlitzthales mit 30 Rinderauftrieb.
- Dammel**, Illirien, U. Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Hrsch. Pölland gehöriges *Dorf*, an dem Kulpfl. gegen Süden, $6\frac{1}{2}$ St. von Möttling.
- Dammerschlag**, Temmerschlag, Mostj — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Königseck geh., mit 46 Häuser und 287 böhm. Einwohnern.
- Damling**, Oest., ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, an der Strasse nach Mondsee, 2 St. von Neumarkt.
- Damm-Mühle**, Oest., unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaia, gegen Nord., nächst Grafsenulz, $3\frac{1}{4}$ St. von Gaunersdorf.
- Dammwiese**, Oest., unt. d. E., Tr. Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Hallstädter Bezirke.
- Dannau**, (Dannow, Donnan, Tomnia, Thona, Tanna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, den Hrsch. Triebel, Plan und Kladrau geh., liegt an dem sogenannten Michaelisberge gegen Süden, $1\frac{1}{2}$ St. von Hayd, 4 St. von Mies.
- Damnetitz**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zichowitz; siehe Damietitz.
- Dannow**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebel, Plan u. Kladrau; siehe Dannau.
- Dámocz**, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp. und Bzk., ein der gräf. Familie Sennyey gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Mühle, 4 St. von Ujhely.
- Damodrau**, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grätz, mit einer Mühle gleichen Namens, $3\frac{1}{2}$ St. von Troppau.
- Damohorz**, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Zrucz; siehe Damhorz.
- Damonza**, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Unt. Bzk., ausser der Raab, ein ungar., der adel. Familie Végh gehöriges *Dorf*, ohne Kirche, nach Beő eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ St. von Oedenburg.
- Damós**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.
- Dámos**, Dámes — Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp. und Grossward. Bzk., ein der Hrsch. Eleds gehöriges wallach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunde von Kis-Baród.
- Dámos**, Damesch, Domeschu — Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Landstr. lieg., der gräf. Familie Bánffy geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, $5\frac{1}{2}$ St. von Kis-Petri.
- Damreut**, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Liechtenau und Ldgchts. Hrsch. Schlögel lieg. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hrsch. Liechtenau und Pfarrkirche Haslach geh., nach St. Oswald eingepf. ober dem Zwettelbache, 10 St. von Linz.
- Damtschach**, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Tamtschach.
- Damuki**, Békás — Siebenbürgen; siehe Békás.
- Danberg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauerhäusern*; siehe Thanberg.
- Danböking**, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Einöde*, $\frac{1}{4}$ St. von Haag.
- Dánesfalva**, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.; siehe Doncsény.
- Daneshaza**, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihärer Komitate.
- Danchulovich**, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 21 Häus., nächst Kaszt, $1\frac{1}{2}$ St. von Möttling.
- Danciagne**, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde, der Hauptgemeinde Stagno, der Pretur Slano zugetheilt, nahe bei Duba, $1\frac{1}{2}$ Meilen von Stagno.

- Dandolo, Luoghi del**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande (Luoghi del Dandolo).
- Dandersbach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zur Hrsch. Hohenberg und Pfarre Lilienfeld geh., im Gebirge gegen der Grenze des V. U. W. W. zerstr. lieg. Häuser, 6 St. von Lilienfeld.
- Dandorf**, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Dánfalva.
- Dandorf**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Windhaag und Ldgcht. Greinburg lieg. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, der Hrsch. Innernstein geh., nach Mürzbach eingepfarrt, gegen O., 10 St. von Linz.
- Dandui**, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, mit 14 Häus. und 2 Sägemühlen. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 1 St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad.
- Dane**, Kroatien, Sichelbnrg. Bzk., eine zum Szuin. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häusern, nächst Tissovacz, 4 St. v. Jászka.
- Daneck, Ober- und Unter-**, Unter-Taneck — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 *Dörfer*, wovon erst. der Hrsch. Steuersberg, letzt. der Hrsch. Sebenstein unterth. ist, $\frac{1}{2}$ St. hinter Nenkirchen am Steinfelde.
- Daneda**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco
- Danedt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiter*, auf einer Anhöhe; nach St. Florian gepfarrt, $3\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.
- Danellin**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco.
- Danenbach**, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dánpataka.
- Danese**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.
- Danese**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.
- Dánfalva**, Dandorf, Dani — Siebenbürgen, Székler Csiker Stuhl, im Ob. Bzk., ein am Aluta Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, die Reformirten aber sind nach Kartzfalva eingepfarrt, wird von Székler und Grenz-Soldaten bewohnt, $17\frac{1}{2}$ St. von Schäßburg.
- Dánfalva**, Dandorf, Denyeschtyi — Ungarn, Kővár. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehö. walach., am Samos Flusse lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Somkut.
- Dánfok**, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein adel. *Prædium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.
- Danglitz**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehö. *Weiter*, am Achflusse, in der Pfarre St. Lorenz, $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Danglstätten**, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Laude) geh. *Einöde*, der Pfarre Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.
- Dangraben**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einw., nach Winklern eingepfarrt, zwischen Gransfurth und Arthof, 1 St. von Amstädten.
- Dania**, Siebenbürgen; siehe Dános.
- Danidles**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.
- Daniel**, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzk. Buchstein, zur Pfarre Trosin, und Hrsch. Mahrenberg gehö. rig.
- Daniel**, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Bzk. Kötschach.
- Daniel**, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.
- Daniel**, St., Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, westl. von der Kirche, 452 W. Klft. hoch.
- Dániel**, Karmacs, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalad. Komt.; siehe Karmacs (Nagy-).
- Danila**, Galizien, Bukow. Kr., ein der Relig. Fonds-Hrsch. St. Illie geh., nach Romaneschtie eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Graniczeschtie.
- Danielcz**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Batyaticze geh., mit der Ortschaft Chocholce verbundenen *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt gegen O., nächst dem Zloczow. Kreise, 6 St. von Zolkiew.
- Daniele**, Venedig, ein *Berg* bei Zovo.
- Daniele**, St. Monte — Illirien, Istr., ein *Berg*, nordöstl. von Pola, 56 W. Klft. hoch.
- Danielky**, Ungarn, ein *Gebirg*, im Árvaer Komitate.
- Danielky, Holicz**, Ungarn, ein *Berg*, im Árvaer und Liptau. Komt.
- Danilowa, Danilesti**, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármaros. Komt.; siehe Sófálva.
- Danilowce**, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Jezierna geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.
- Daniletsberg**, in der Volkssprache Jelsberg, im Möllthale — Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine isolirte abgerundete *Bergspitze*, unsern Kolbnitz,

mit einer Kirche, welcher die Ueberreste eines dem Herkules geweihten Tempels nach dem Erkennen des rühmlich bekannten Archäologen Dr. Friedr. Wilh. Thiersch, k. baier. Hofrathes, enthält. Thiersch bestieg selbst 1820 diesen Berg und entzifferte die höchst interessanten, jedoch ziemlich verletzten römischen Inschriften, nach welchen die Römer Domitius Rufus und Valeria Attica diesen dem Herkules geweihten Tempel, in Folge eines Gelübdes, wieder herstellen liessen. Diese Errichtung soll nach d. Urtheile des Dr. Thiersch in die Zeit des Tiberius, Stiefsohn des Augustus fallen. Die aus dem Materiale des Tempels erbaute Kirche zum heil. Daniel selbst fällt in das Ende des 14. Jahrhunderts.

Danillo e Dubravo, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Dubravo.

Danilo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Dorf* und *Filial*, der Maddalena, der Podestà und Pretur Sebenico einverleibt, nächst Slivno, auf dem festen Lande, 12 Meilen von Sebenico.

Danilova, Ungarn, Mármaroscher Komt.; siehe Söfalva.

Daniowes, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herrschaft Melnik und dem Gute Czittow gehörig, $4\frac{1}{2}$ St. von Schlan.

Daniowes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ist zum Gute Czittow zugetheilt und auch dahin eingepf., liegt ober dem Elbe- und Moldaufl., grenzt gegen O. an den Ort Schopka, 1 St. von Melnik, $4\frac{1}{2}$ St. von Schlan.

Danisócz, Danissowcze, Denstdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Komt., im III. oder Leutschow. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent geh. *Dorf*, mit einer römisch-kath. Kirche u. Filial der Pfarre Odorin, zwischen Bergen, $2\frac{1}{4}$ St. von Leutschau.

Danja, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; siehe Dányan.

Dank, Dink — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr., Bácsér Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 2 St. von Bogártelke.

Dankelsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weichselbach, nach Melk eingepf., mit 6 Häusern und 40 Einw., nahe bei St. Leonhard am Forst, $2\frac{1}{4}$ St. von Melk.

Dankholz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, vor dem Orte Purk, 5 St. von Krems.

Dankmairing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landercht. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Wesenufer und den Dankmairingerbachel, pfarrt nach Waldkirchen, $3\frac{1}{4}$ St. von Baierbach.

Dankocz, Ungarn, jens. der Donau Eisenburger Gespansch., Tót-ág. Bzk., ein wendisches, z. Hrsch. Felső-Lendva geh. *Dorf*, nach Martványcz eingepfarrt, zwischen Bergen und dem Bache Markusócz, 2 St. von Radkersburg.

Dankovecz, Ungarn, *Dorf* im Agrammer Komitat.

Dankowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut*, *Edelhof* und *Pfarrdorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Kenty.

Dankowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ingrowitz, $1\frac{1}{2}$ St. von dem Markte Ingrowitz, 10 St. v. Gross-Meseritsch.

Danle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Mnischik.

Danlesch, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Danulesd.

Dann, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Obernberg geh. *Weiler*, pfarrt nach Uezenaich, und ist nicht weit davon entlegen, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Danna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzenack geh. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Sessana.

Danna, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Wildberg liegend. *Ortschaft* v. 9 Häusern, der Hrsch. Wildberg und Steyrgärsten geh., nach Altenberg eingepfarrt, gegen W. nächst dem Ämstlingbachel und Altenberg, $2\frac{1}{4}$ St. v. Linz.

Dannau, Donau, Tonna — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kauth geh. *Dorf* mit einer Kapelle, $3\frac{1}{4}$ St. von Klentschi.

Dannbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf* der Hrsch. Stahrnberg, Aistersheim und Pfarrhof Püchl, nach Püchl eingepf., liegt ober Unter-Dannbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Dannbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf*, der Hrsch. Stahrnberg, Würtling und Lichtamt Wels geh., nach Püchl eingepfarrt, unter Ob. Dannbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Dannberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg* im Bezirke Kahlsdorf, Pfarre Ilz und zum Gute Lidlhof gehörig.

Danndorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. und Hrsch., dann Ldgrcht. Haus geh. *Ortschaft*, nach Ried eingepf., bei dem Danndorferba-

chel, gegen West. nächst Plindendorf, 2½ St. von Weittersdorf.

Danne, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzenegg geh. *Dorf*, 2½ St. von Sessana.

Danne, Dane — Ungarn, *Dorf* im Szluisner Grenz Reg. Bzk.

Danne, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Loden.

Danne, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Schneeberg geh. *Dorf*, nach Lass eingepf., 4¼ St. von Lasseo oder vielmehr Loitsch.

Dannedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfliegericht. Schärding lieg. *Dorf*, den Hrsch. Vichtenstein, Schwendt und St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepfarrt, Post Schärding.

Dannenfreiden, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bludenz gehörr., in dem Gerichte Montafon, 8 St. von Feldkirch.

Dannerer, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Ld. und Pflgericht. Ried liegende kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Hrsch. Auzolzminster gehörig, ½ St. von Ried.

Dannerer, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler* in d. Pfarre Tumeltzhau, ½ St. von Ried.

Dannerling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Auzolzminster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und d. Kirche St. Florian gehörr., nach Rainbach eingepf., 2 St. von Schärding.

Danneweg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Tachau, zw. Lachhausen u. Sarghof, 2 St. v. Sandau.

Dannowa, Tannawa — Böhmen, Klattau. Kreis, ein dem Kammeralgut Stockau geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Meierhofe, an dem sogenannten Mühlbache, 1 St. von Klentsch.

Dannowitz, Ober-, oder Dononowitz, mähr. Horny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein mit dem Gute Niklowitz vereinigt *Gut und Markt*, mit einer Lokalie, zwischen Prosenitz und Wischenau, mit böhmischen Einw., 4 St. v. Znaim.

Dannowitz, Unter-, auch Donnawitz, mähr. Dolny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Dürnholz geh. *Markt*, mit einer Pfarre, nahe an der Poststrasse v. Nikolsburg, nächst Brünn, mit böhmischen Einw., 1 St. von Nikolsburg.

Danöfen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, in dem Gricht. Sonnenburg, 6 St. von Feldkirch.

Danolesd, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Danulesd.

Dános, Dunesdorf, Deanosch — Siebenbürgen, Unt. Schäsburg. Stuhl, ein grösstentheils von Walachen, einigen Sachsen und Neubauern bewohntes, aus 231 Familien bestehendes *Dorf*, mit einer evangel. und kathol. Kirche, liegt an der Poststrasse, 2 St. von Schaesburg.

Dános, Dán, Szent-, Mikló- — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komitat.

Danpataka, Danenbach, Valeny — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch. im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen 2 Bergen lieg., den Grafen Teleky geh. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ St. von Galgó.

Danrath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dänsting, Dästing — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Lambach und Lichtamt Wels geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3½ St. von Wels.

Danstrass, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen gehörr. *Dörfchen*, nach Henhard eingepf., unweit Perwall, auf einer Anhöhe, 2 St. von Mattighofen.

Danta, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Dante, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Danteranns, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, im Gerichte Montafon, 8 Stund. von Feldkirch.

Dantschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deschen und Ortsobrigkeit Pullitz geh., mit böhmisch. Einwohnern.

Dantsfalva, Ungarn, Arader Komt.; siehe Doutseny.

Dantsháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch. und Sáréth. Bzk., ein mehren Grundherrschaften geh. ung. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 5 St. von Grosswardein.

Danubius, Duna, Donau, Dunag, Dunaj — Ungarn, ein *Strom*; siehe Donau.

Dánuk, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus d. Berge Koászia-máre entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maros Fl. einfällt.

Danulesd, oder Danolesd, Danlesch — Siebenbürgen, jenseits der Maros, Hu-

nyader Gespansch., Illyer Bzk., ein mehrten adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Illye.

Danus, Siebenbürgen; siehe Damos.

Dány, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Vác. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, 5 Meil. von Pest, 6 Meil. von Waizen und 4 St. von Bagh.

Dany, Ungarn, ein *Wald* im Zaränder Komit., am linken Ufer des fejer Körös-Flusses, zwischen dem dahinnigen Einfalle der beiden Bäche Válye-máre und Válye-Juga, $\frac{1}{2}$ St. von Taláts.

Danyad, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmár. Gespan., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Czegeny und Rapold lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Dányán, Dengel, Danja — Siebenbürgen, Kokelh. Gespansch., im Ob. Kr., Kundenser Bzk., ein zwischen Bergen, dann dem grossen und kleinem Kokel Fl. liegendes *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Elisabethstadt.

Danzelle Le, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenonne; siehe Pordenone.

Dänzelwien, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Seiseneck geh. *Rotte*, bei Walsbach, wovon 1 Haus zur Pfarre St. Georgen am Ipsfelde unterthänig ist, $2\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Danzersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Kom. Feilhofen lieg. *Dorf*, der Hrsch. Dorneck geh., 7 St. von Grätz.

Danzewelle, Tirol, eine *Felsenspitze* nordöstl. vom Dorfe Planail, östlich v. Etschursprunge, 1657 W. Kft. über dem Meere.

Dänzlau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Kom. Hochhaus zu Vorchdorf lieg. *Dorf*, verschiedenen Domänen geh., nach Kirchham eingepfarrt, jenseits der Laudach, 2 Stunden von Gmunden.

Daon, V. di, Tirol, Trient. Kr., ein *Thal* am Chies Flusse, von Pieve di Buono und Daon westlich gegen Valle di Fum.

Daone, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Marggr. Judicarien lieg., zum Vikariat Bono geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, am Wildhache, und Eingang in das Darn Thal, Landgericht Condino, $2\frac{1}{2}$ St. von Bono.

Dapalowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Gyapálócz.

Dapchevicza mala, Kis-Dapchevica — Kroatien, Turchevichpolz. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regimts. Kanton Nr. VI geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 2 St. von Veroviticza.

Dapchevicza wellika, Nagy-Dapchevica — Kroatien, Turchevichpolyer Bzk., eine zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regimts. Kanton Nro. VI geh. *Ortschaft*, von 20 im Gebirge zerstreuten Häus., $2\frac{1}{2}$ St. von Veroviticza.

Dappach, eigentl. Cabach — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stifts-Hersch. Altenburg und St. Marein geh. *Dorf*, liegt nächst Brunn, gegen die Wild, 2 St. von Horn.

Dapphof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes der Hrsch. Rapoldenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Gutenbrunn.

Dapsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Praedium* bei Nagy-Kalossa.

Dara, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein am Ufer des Samos Flusses, zwischen Pusztá Darócs und Vetes lieg. *Dorf*, mit einer kathol. Kapelle, und reform. Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Dara, Sztarina — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adel. Familie Revész geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und einer Mühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Dara, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., eine mit der Gemeinde Szturina verbundene *Ortschaft*, 7 St. v. Nagy-Mihály.

Darachow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Strussow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen W., 1 St. von Chmielowka.

Daranovuez, Doranovci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseg. Komitat.

Darány, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Bahócs. Bzk., ein den Grafen Szécsény gehörig. *Dorf*, nahe am Drau Flusse, mit einer Kirche und Seelsorger der H. C., auf der Poststrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Istvádi.

Darás, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kapelle versehen, zur Hrsch. Bellye gehörig, zwischen dem Donau Arme und dem Bache Kárásicza, $1\frac{1}{2}$ St. von Herczeg-Szőllös.

Darás, Porpác — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, und Filial der Pfarre Csényi, zwischen Kenécz und Bőfő, 2 St. von Stein am Anger.

Daraski-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklósvár Székl. Stuhl zwischen den Bergen Piszetrárgos und Sarkavágó entspringt, u. nach einem Laufe von 2 St. in den Alt Fl., ober Böllön einfällt.

Darászi, Darási, Drazowce — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Darászi, Drásovce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitzer Bzk., ein slowak., mit einem Bethause der A. C. versehenes, verschiedenen adel. Familien geh. *Dorf*, in einem Thale und an einem Bache, welcher mehre Getreidemühlen in Gang bringt, nahe bei dem Markte Szebelléb, $\frac{1}{2}$ St. von Apáth-Maróth.

Darezyce bei **Biskupice**, Galizien, Bochnier Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Dárda, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein zur gräfl. Eszterházy'schen Hersch. und Pfarre Nagy-Dárda gehö. *Dorf*, auf einer Ebene, am Drau Fl., $\frac{1}{4}$ St. von Eszék.

Dárda, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch. und Bzk., eine gräfl. Eszterházy'sche *Herrschaft* und *Markt/lecken*, mit 360 Häus. und 2160 Einw., einer römisch kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, auf einer Ebene unweit Béllye, 1 St. von Laskafalu.

Dardago, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Budoja.

Dardanoni, Torre de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Torre de' Dardanoni.

Dardine, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthal liegendes, zur Gemeinde und Pfarre Torra geh. *Dorf*, $\frac{6}{11}$ St. von Trient.

Dardo, Castel, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trichiana (Castel Dardo.)

Dardola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dare, Tirol, Trient. Kr. Ldg. Tione, ein in der Marggr. Judikarien lieg., zur Pf. Rendena geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, $\frac{1}{2}$ St. von Rendena, 15 Stunden von Trient.

Darebnitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotzen, am Adlerfl. $\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Darelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Häuser*, nach St. Veit eingepf., liegen an der Gölsen, zwischen dem Markte Lillienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lillienfeld.

Darfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Udvarhely. Gespanschaft.

Darfo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. S. Faustino e Giovita, 8 Oratorien, 4 Sägen, einer Seidenspienerei, einer Schmiede und 3 Eisen-Schmelzöfen, am linken Ufer des Oglio, unterhalb Breno, 2 St. von Breno. Hierher gehören: Boario, Cerna, Montecchio, Fucine, Pol-lalepre, Rese, *kleine Gassen*.

Dargo, Dargov — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Bacskó eingepf. *Dorf*, mit 40 Häusern und 296 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Vécse.

Daria, in monte, in piano, Madonna di, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon (Val di sopra e di sotto Madonna di Daria in monte e in piano).

Daria, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Leone.

Darichtl, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Darilek. Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hrsch. Landskron und Pfarre Nied. Lichwe gehörig.

Darjuden, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., eine in dem Wh. Bzk. Kom., Pfleg- u. Landgerichte Friedburg liegende kleine *Ortschaft* von 2 Bauernhöfen, unter die Lehenstube Salzburg geh., $\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Darkau, auch Tarkau — Schlesien, Teschen. Kr., ein zur Pfarre Freistadt und Hrsch. Roy geh. *Dorf*, über dem Olsafusse, $2\frac{1}{2}$ St. von der Stadt Teschen.

Darlatz, Durless, Dirlosz, Siebenb. Kokeburger Gesp. im Ob. Kr., und Kundiens. Bzk., ein der gräfl. Familie Haller geh., zwischen Bergen an dem grossen Koke Flusse liegendes sächs. walach. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Medias.

Darlione, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Darma, Derma — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gesp. u. Kapos.

- Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Eör eingepf. *Dorf*, mit 65 Häus. und 503 Einwohnern, zwischen Botfalva und Zahar, $\frac{1}{4}$ St. von Ungvár.
- Darmaneschtle** und **Hatna**, Galizien, Bukow. Kr., ein mehreren Domänen geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Hatna, längst der Moldauer Grenze, 2 St. von Graniczeschtle.
- Darmenz**, auch Darmitz genannt — Tirol, ein *Dorf* bei Nassereit, Filial dieser Kuratie, Pfarr und Landgerichts Imst.
- Darmissele**, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.
- Darmissele**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Darmschlag.
- Darmoli**, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ballassa Gyarmath.
- Darmoty**, Ungarn, ein *Markt* im Neográder Komitat; siehe Gyarmath (Balassa-).
- Darmschlag**, Drmtflaw, Darmissele, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Gute Kopetzen im Klatt. Kreis vereinigt, 4 St. von Mies.
- Darnazzacco**, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.
- Darnó**, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespan., Csalóközer Bzk., ein der Hrsch. Hedervár gehöriges *Dorf*, mit 97 Häuser und 696 Einw., einer Lokalkaplanei, jens. der Donau, auf der Insel Sziget-Köz, an der Gränze des Wieselb. Komts., unweit Remete, 5 St. von Pressburg.
- Darnó**, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein nächst Jánb liegendes *Dorf*, mit 38 H. und 264 Einw., einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.
- Darnya**, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Serkler Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Simony eingepf. *Dorf*, mit 59 Häus. und 494 Einwohnern, an der rechten Seite des Rima Flusses, 3 St. von Rima-Szombath.
- Daro**, Siebenbürgen; siehe Darótz.
- Darócz**, Ungarn, ein *Predium*, im Neográd. Komitat.
- Darócz**, Drawce, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komt., mit 72 Häus. und 540 Einw.
- Darócz**, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tisza-hát. Bzk., ein ungar., mehreren adeli. Familien gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 260 Einwohner, einer reformirten Kirche, in einer waldicht sumpfigen Ebene, zwischen Déda und Geleny, 2 St. von Beregszász.
- Darócz**, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., und Bzk., ein zur Hrsch. Bélye geh. ungar. *Dorf*, mit 128 Häuser und 894 Einw., einer reformirten Kirche, auf einem erhabenen Orte an den Donau-Sümpfen, $1\frac{1}{2}$ St. von Eszék, 2 St. von Laskafalu und $2\frac{1}{2}$ St. von Herczeg-Szőllös.
- Darócz**, Draucze — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gesp. und Minaj. Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Ungvár gehöriges *Dorf*, mit 72 Häus. und 635 Einwohnern, einer katholischen Pfarre und guten Weinbau, auf der Strasse von Ungvár nach Szerednye, $\frac{1}{4}$ St. v. Ungvár.
- Darócfok**, Ungarn, ein *Flussbeet* im Barser Komitat.
- Darócz**, Fülöpös-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein nächst Félér-Gyarmath liegendes *Dorf*, mit 75 Häus. und 528 Einwohnern, einer reformirten Kirche, 5 St. von Szathmár-Némethy.
- Darócz**, Király-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein bei Geres und Estró an dem Kraszna Flusse liegender *Markt*, mit 301 H. und 2212 Einw., einer katholischen, griech. unirt. und reformirten Kirche, 2 St. von N. Károly und 8 St. von Nagy-Bánya.
- Darócs**, Lenárd-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter Bzk., ein nach Cseinel eingepf., mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 49 Häus. und 317 Einwohn., zwischen unbedeutenden Anhöhen, 8 St. v. Miskolcz.
- Darócz**, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Füllek. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 79 H. und 706 Einw., mehreren adel. Familien gehörig, nach Ozyin eingepf., mit einer eigenen kathol. Kirche, an der Lossoncz. Landstrasse, zwischen Guszona und Bolyk, $1\frac{1}{2}$ Meile von Zelene.
- Darócz**, Pányi, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein ungar., nach Vilke eingepfarrtes, mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 78 Häus. und 523 Einw., an der k. Landstrasse und dem Ipoly Flusse, gegen Ost. bei Rapp, $1\frac{1}{2}$ M. von Gács.
- Darócz**, Pusztá-, Ungarn, jens. der Theiss, Szatm. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Lazari und Dara

liegendes *Dorf*, mit 48 Häus. und 330 Einw., einer reformirten Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Darócz, Tibold-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein der adel. Familie Tibold gehörig. ungar. *Dorf*, mit 212 Häus. u. 1763 Einw., mit einer eigenen kathol. Pfarre, unt. dem Weingebirge, Bik genannt, am Karsi-Pataka Flusse, in einem Thale, 3 M. von Erlau und Miskolcz, 2 St. v. Harsány.

Daroltza, Siebenbürgen, siehe Király-Darótz.

Darótz. Draen, Dirrotz — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., im Ob. Kr., und Bätser Bzk., ein den Grafen Esterházy gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer nach Bogártelke eingepf. reformirten Kirche, $\frac{1}{4}$ St. von Bogártelke.

Darotz, Drass, Drautz — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein an der Grenze des Székl. Udvarhely. Stuhls liegendes, sächsisch. walach. *Dorf*, nächst Katza, an dem Bache Homrod, mit einer evang. Pfarre, 4 St. von Udvarhely.

Darótz, Siebenbürgen; siehe Daroltza.

Darotz, Király-, Kraszna-Dorótz. Daroltum, Darrholz, Dorotz — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im äussern oder unt. Kr., und Tasnád. Bzk., ein den Grafen Károly und mehreren adel. Besitzern gehöriger *Markt*, mit ungar. deutsch. und walach. Einw., welche ihre Kirchen und Schulen besitzen, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 12 St. von Zilah.

Darow, Galizien, Sanoker Kr., ein nächst Surowica liegend., der Hrsch. Besko geh. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, 4 Meil. von Jassienika, 6 St. von Sanok.

Darowa, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* mit einem Schlosse, einer Mahlmühle, 4 Eisenhämmern, einem Mineralwerke und Steinkohlenbau, der Hrsch. Radnitz geh., liegt am Misaf. oder Schwarzwasser, $1\frac{1}{2}$ St. von Rokitzan.

Darowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice geh. *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Darrholz, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Darótz, Király-Darótz.

Darsena, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giusago.

Darsko, Darzko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. K., einige wenige am See dieses Namens lieg., zum Gute Wognu-Miestecz geh. *Häuser*, 6 St. v. Deutsch-Brod.

Darszyce, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Biskupice geh. *Dorf*, grenzt gegen S., mit Lazany, $1\frac{1}{2}$ St. von Gdow.

Daruszy, Drazovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespan. und Bzk., ein den Hochw. Neutr. Bisthum gehör. *Dorf*, der Lokalkapl. Zobor zugetheilt, neben d. Ufer des Neutra Fl., am Berge Zobor, 1 St. von Neutra.

Darutze, Siebenbürgen; s. Darusa.

Daruvár, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespan. und Bzk., ein deutsches, zum Kövérés. Rentamte gehör. Kammeral-*Dorf*, mit 164 Häusern und 760 Einw., einer kathol. Pfarre, zwischen Vecseháza und Buzics, $1\frac{1}{2}$ St. von Lugos.

Daruvár, Podborje, oder Illigye — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., eine *Herrschaft* und grosser *Marktflecken*, worin der Besitzer, die adel. Familie Jankovics de Daruvár, ein prächtiges Schloss inne hat, mit 3200 Einw., einer Kirche, einem Bethause H. C. und mehreren Wirthschafts-Gebäuden, einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, dann einer Normal-schule, und einem Marmorbruche. Auch befindet sich hier ein bewährtes Baad, welches häufig besucht wird, mit einem Wirthshause für die Badegäste und einer Mühle, welche durch eben diese Mineralquelle getrieben wird. Dieser Markt liegt in einer Ebene, ganz von Hügeln und Bergen umgeben, und grenzt gegen Ost. mit Verbovacz und Dolyani, 3 St. von Pakracz, 6 St. von Verocza, 7 St. von Bellovár und 9 St. von Posega.

Daruvár, Alsó-, oder Podborje — Slavonien, Posegan. Gespan., Ober Bzk., ein zur Hrsch. dieses Namens geh., dahin eingepfarrt. *Markt*, ober dem Markte Daruvár, mit 94 Häus. und 550 Einw., an der Landstr. nach den Warasdin. General-Konfinen, 3 St. v. Pakracz und 9 St. von Posega.

Daruvár, Felső-, insgem. Bergyani — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre gleichen Nam. gehör. *Dorf*, auf einem Hügel, von der südl. Seite heiläufig in der Entfernung von $\frac{1}{2}$ St. dem Marktflecken Daruvár gegenüber, 3 St. von Pakracz, 9 St. von Posega.

Darva, Kolodna — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespan. und unt. Bzk., ein der adel. Familie Darvay geh. russniak. *Dorf*, mit 59 Häus. und 567 Einw., einer griech. kathol. Pfarre,

- unw. dem Talabor Flusse, in einer Ebene lieg., 6 St. von Szigéth.
- Darvas**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Sárreth. Bzk., ein mehreren Grundherren gehör. wal. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 486 Häus. und 2931 Einw., 5 St. von Grosswardein.
- Darvas-Porpác**, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Porpác.
- Darvas**, Ungarn, ein *Prædium*, mit 8 Einw., im Pesther Komitate.
- Darvenich**, auch Darvanik — Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Alt-Ragusa, ein nach Pridvorje gepfarrt. und dieser Hauptgem. einverleibtes *Dorf*, mit einem Ortsrichter, am Berge Sniesguize, zwischen Nassanovich und Pridhodgne, 2½ Migl. von Ragusa.
- Darzbörze**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Meierhof*, im Dorfe Babicz, zur Hrsch. Pischely, liegt zwischen Waldungen, nahe am Dorfe Čžakowitz, 1 St. von Dnespek.
- Darzenitz**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Iser, unweit Laukowecz, 1½ St. von Münchengrätz.
- Darżko**, Darsko, Zdarsko — Böhmen, Cžasl. Kr., einige wenige am See dieses Nam. lieg. *Häuser*, zum Gute Wognu-Miestecz gehörig, 6 St. von Deutsch-Brod.
- Darzo**, Tirol, ein *Dorf* am Chies Fl., bei Lodron, dieses Lehengchts.. Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Condino geh.
- Dasair**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landek gehör. *Hof*, ober dem Dorfe Grins, 5¼ St. von Imst, 3¼ St. von Nassereut.
- Dashabath**, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Trschitz geh.
- Daschitz**, Dassycze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, am Mautner Bache, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.
- Daschwitz**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen unterth. *Dorf*; siehe Taschwitz.
- Dascio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.
- Dascio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.
- Dasile**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.
- Dasindo**, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Stenico.
- Daslo**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeinde-*
- dorf* mit Vorstand, in d. Pfarre S. Maria di Puria, wovon es ein Theil ist, rechts am Flusse Soldo, beim Ausfl. des Piedestratto und am Saume der Berge Neresio und Vall-Golline, 7 Migl. von Porlezza.
- Dasseir**, Tirol, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Landeck und *Gemeinde* Grins.
- Dasse di sopra**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur *Gemeinde* Bozza geh., im Ldgchte. Fassa.
- Dasse di sotto**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Pozza geh., im Ldgchte. Fassa.
- Dashof**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Kleinmariazell gehör. *Baum-Woll-Spinn-Fabrik*, am Triestingflusse, nach Hafnerberg eingepf., 1 St. von Altenmarkt.
- Dasny**, Kron-Fellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 139 Einw., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Frauenberg geh., an der Piseker Strasse, 1¼ St. von Budweis.
- Dassin**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Budweis geh.; siehe Kronfellern.
- Dassing**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wh. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 7 Häus., der Hrsch. Lambach und Lichtamt Wels gehörig; siehe Dänsting.
- Dasshabat**, Böhmen, Beraun. Kr., 11 zum Lehengut Smolotel geh. *Häuser*, zwischen Gross- und Klein-Smolotel, 7 St. von Zditz.
- Dassky**, Kronfellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Kronfellern.
- Dassneg**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis geh.; siehe Kronfellern.
- Dassnitz**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*; siehe Tassnitz.
- Dassycze**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Daschitz.
- Daszawa**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am kl. Fl. Bereznica oder Daschafka, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Olexyc, 8 M. von Strzelice, 2½ St. von Stry.
- Daszkaticza**, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chassmer Bzk., eine zum Kreutz. Regmts. Kanton Nr. V gehör. *Ortschaft*, mit 15 Häus., liegt nächst Vagovina, 3 St. von Bellovár.

- Daszowka**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Telesznica, an einem unbenannten Bache, 8 St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.
- Daszthifalu**, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Obern Bzk., ausser der Raab, einden Freiherrn v. Messné und unter die gräfl. Szécseny. Gerichtsharkeit geh. ungr. *Dorf*, nach Egyházasfalu eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Oedenburg.
- Data**, Ungarn, Komorn. Komt.; siehe Tata (Dotis).
- Dátfa**, Ungarn, *Prædium* im Sümegh. Komitat.
- Dati Gazzolo**, Lomhardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.
- Datk**, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.
- Datsch**, Tirol, *Berg* am linken Ufer des Eisach Flusses bei St. Nikolaus.
- Datschitz**, mähr. Dacizce — Mähren, Igl. Kr., eine *Herrschaft* u. *Stadt*, mit 1600 Einwohnern, einer Pfarre und Dechantei, einem Schlosse, Zolloberamte und Salzlegst., an der mähr. Thaya, im Mittelpunkte zwischen Teltsch, Zlabings und Jamnitz. Sehenswerth ist die grosse Pfarrkirche mit ihrem hohen gothischen Thurme und die Franciskaner-Klosterkirche, 4 St. von Schelletau, Postamt.
- Dattendorf**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Tattendorf.
- Dattern**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrecht Braunau gehör. *Weiler*, im Rentante Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Dattern**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Tattern.
- Dattin**, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Nieder- und Mitter-Bludowitz, theils zur Hrsch. Schönhof, am Bache Pluchowka, hinter dem Luczina Flusse, gegen Friedek zur Pfarre Radimow, $\frac{1}{2}$ St. von Nieder-Bludowitz.
- Dátos**, oder Diatos, Dates, Datousch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Maros-Járás Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Maros Fl. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Maros-Vásárhely.
- Daub**, Dauby — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Zelcz, $\frac{1}{2}$ St. von Koschitz.
- Daub**, mähr. Dub — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hustopetsch u. Hrsch. Weiskirchen, zwischen Weiskirchen und Neutitschein, an der Strasse, mit deutsch. Einw., 1 St. v. Neutitschein.
- Dauba**, Duba, Duhy — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre der Hrsch. Neu-Perstein unweit dem Schlosse Neu-Perstein an dem Eichberg, 2 St. von Neuschloss, Postamt.
- Daubek**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein kl. zur Hrsch. Kaurzim geh. *Dörfchen*, zw. Trzebohosticz und Zlata, 2 St. von Böh-mischbrod.
- Daubiczko**, Böhmen, Budw. Kr., ein dem Budw. Magistrat geh. *Gut*, nächst Branischen, 3 St. von Budweis.
- Daubitz**, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böh. Kamnitz geh. *Dorf*, zum Pfarreistädtchen Kreibitz eingepfarrt, gegen S. nächst dem Dorfe Niederkreibitz, 2 St. von Rumburg.
- Daubitz, Neu-**, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorfz.* Hrsch. Böh. Kamnitz geh., mit einer eigenen Pfarrkirche versehen, hat 2 Bleichen und 2 Forstbäuser, nebst diesen sind 52 Zwirnmaschinen und 15 Werkstätten für Erzeugung von Siebläufen und Siebhoden und 25 Handelsleute, mit 112 Häus. und 753 Einwohnern.
- Daubitz, Hinter-**, Kirnschmühle — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kreis, zur Hrsch. Böh. Kamnitz geh., mit 7 Häus. und 38 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Böh-misch-Kamnitz.
- Daubkow**, gemeiniglich Dobkau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorfz.* Herrschaft Chotieboř und eben dahin eingepf., mit einem Meierhofe, 1 Schäferei, einem Wirthshause und Mühle, von 32 Häusern und 224 Einw., $\frac{1}{2}$ St. v. Chotieborz.
- Daubkow**, Böhmen, *Gut* im Czaslauer Kreis.
- Daublowiczky**, Böhmen, Berauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz; siehe Duhlowiczky.
- Daubrahof**, Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressburger Komitat.
- Daubranken**, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daubrawka.
- Daubraw**, Daubrawa — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorfz.* zur Hrsch. Smigau und Pfarre Brezina gehör., mit 53 Häus. und 294 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Smigau, am Zabokorer Teiche.
- Daubrawa**, Dobrawa — Böhmen, *Fluss*, entsteht aus mehren Teichen, die zwischen Borowa und Kreuzberg liegen, und fliesst bei Zaborzy in die Elbe.
- Daubrawa**, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; siehe Dobrawa.
- Daubrawa**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein; siehe Dobrawa (Klein-).

- Daubrawa**, Böhmen, Chrudim. Kreis, einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Herzmaniestetz, bei dem Dorfe Rozhowitz, $\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Daubrawa**, Böhmen, Jungbunzlauer ein *Dorf* der Hersch. Swigan, $\frac{3}{4}$ St. von Münchengrätz.
- Daubrawa**, Daubrawicz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Wälsch-Birken, im Gebirge lieg., 5 St. von Strakonitz.
- Daubrawa**, **Gross-**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladej; siehe Doubrawa.
- Daubrawa**, oder Francisci — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lissa, beid. Elbe unter Klein-Kostalant, 1 St. von Nimburg.
- Daubrawezan**, Daubrowczani — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zasmuk geh., nach Malotitz eingepfarrt, 2 S. von Planian.
- Daubrawezicz**, Daubrawicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkoeteletz geh. *Dorf*, hinter dem Walde Dolanka, $\frac{1}{2}$ St. v. Böhmischbrod.
- Daubrawicz**, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weiss-Policzan und Sadowa, nach Lanschau eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Horzicz.
- Daubrawicz**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss gehörr. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Strzemoschnitz, 2 St. von Hohenmauth.
- Daubrawicz**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Pardubitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Daubrawicz**, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Manetin, gegen O., 1 St. von Manetin, und gegen N. 1 St. von Pilsen.
- Daubrawicz**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Wälsch-Birken; siehe Daubrawa.
- Daubrawicz**, Dohrawicz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Miltschowes, zwischen Lomnicz und Gitschin, $1\frac{1}{2}$ St. von Gitschin.
- Daubrawicz**, Dohrawitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Breitenstein geh., mit einem Mühlsteinbruche, liegt nördlich, 7 St. von Pilsen.
- Daubrawicz**, Dohrawitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einem Schlosse, der Stadtgemeinde Budweis hörig, $1\frac{1}{2}$ St. von Budweis.
- Daubrawicz** und **Zantow**, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skall, unter dem Schlosse, gegen N., $2\frac{1}{2}$ St. von Sohotka.
- Daubrawicze**, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chlumetz südwest. gegen Seltshan, 4 St. von Wottitz.
- Daubrawicze**, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Herschaft und Städtchen*; s. Dohrawitz.
- Daubrawicze**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kammerburg; s. Daubrawitz.
- Daubrawicze**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schwarzkoeteletz; siehe Daubrawicz.
- Daubrawicze**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt und Opocna; siehe Daubrawitz.
- Daubrawicze**, Tauerwitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gross-Augezd, ober Hasslitz, $3\frac{1}{2}$ St. von Leitmeritz.
- Daubrawiczka**, Böhmen, Jungl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nimierzicze und Gross-Bezno; siehe Daubrawitz, Klein-.
- Daubrawitz**, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lobes und Mscheno, 3 St. von Jungbunzlau.
- Daubrawitz**, Daubrawicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Kammerburg unterth. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. vom Dorfe Przedstawik entlegen, gegen Abend $1\frac{1}{2}$ St. von Dnespek.
- Daubrawitz**, Daubrawicze, Dohrawicz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt u. Opocna mit einem Meierhofe, zur letztern Hrsch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Nachod.
- Daubrawitz**, Klein-Daubrawiczka — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bezno und Nimierzicze, 2 St. von Jungbunzlau.
- Daubrawitz** und **Cswalow**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Modlitz, nach Klein-Popowitz eingepf., liegt gegen Osten, 3 St. von Prag, $1\frac{1}{2}$ St. von Jessenitz.
- Daubrawitz**, auch Dubrawitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz, mit einer Pfarre, Meierhof, einem Hammer- und Walzwerke, mit böhm. Einw., nächst Raitz und Czernahora am Zwittawa Fl., 4 St. von Lipuwka.
- Daubrawitz**, oder Dubrawitz — Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft und Dorf*, mit einem Schlosse, am March Flusse, zwischen Müglitz und Littau, $1\frac{1}{2}$ St. von Müglitz.
- Daubrawitz**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strakonitz, $1\frac{1}{4}$ St. von Strakonitz.
- Daubrawka**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Wirthshaus* bei dem Dorfe Augezd,

- der Hrsch. Horzowitz, $\frac{1}{2}$ St. von Czerhowitz.
- Daubrawka**, Daubracken — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen, liegt an der Poststrasse gegen O., $\frac{1}{2}$ St. von Pilsen.
- Daubrawnik**, Dubrawnik — Mähren, Iglauer Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein, mit 800 böhm. Einw., die grösstentheils Tuchweber sind, und ihre Erzeugnisse bis nach Pesth versenden, hat eine Pfarre, am Schwarzawa Fl., nächst Czenwir und Maniowa, $4\frac{1}{2}$ St. von Brünn.
- Dauby**, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan, 2 St. von Münchengrätz.
- Dauby**, Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., zur Hrsch. Seltsh geh., mit 13 Häus. und 121 Einwohnern.
- Daudendorf**, Tautendorf, auch Trautendorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Atzenbruck und Gut Hasendorf geh. *Dorf*, nach Würmla eingepf., am Bärschlingbach ober Ehersdorf, gegen Süd. Diendorf gegenüber, $1\frac{1}{2}$ St. von Bärschling.
- Daudleb**, Daudleby — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einem Schlosse, am Adlerflusse zwischen der Stadt Kosteletz und Wamberg, 1 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.
- Daudleby**, Deinles, Teinles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Stadt Budweis am Flusse Malschawa, $2\frac{1}{2}$ St. von Budweis.
- Daudlewecz**, Daudlowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen, mit einem Mineralwerke, hier ist der Zusammenfluss der Flüsse Busa und Radbusa, liegt gegen Süden, $\frac{1}{2}$ St. von Pilsen.
- Daudlowicz**, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daudlewecz.
- Daudow**, Böhmen, Czaasl. Kreis, eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Krehle in die Damirower Pfarre geh., unweit Hrabschin gegen S., 3 St. von Czaaslau.
- Dauenöd**, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. Peilstein liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Rannaridl und Altenhof geh., nach Peilstein eingepfarrt, zwischen Hubmeröd und Peilstein, und ist von dem Markte Peilstein $\frac{1}{2}$ St. entfernt, $2\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Dauerberg**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, südwestl. v. St. Leonhard.
- Dauersdorf**, Dauersdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom.
- Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, der Hrsch. Pernstein und Schlierbach geh., südwestw. $\frac{1}{2}$ St. von Nussbach, gegen Schlierbach, 5 St. v. Wels und 5 St. von Steier.
- Daumberg**, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Grossölkgraben, zur Hrsch. Grossölk geh., mit 10 Rinderauftrieb.
- Daumkogel**, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk.
- Daunhof**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 6 Häusern. d. Hrsch. Stahrnberg geh.; siehe Dornhof.
- Daunleiten**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Florian lieg. *Dorf*, der Hrsch. Florian, Ehelsberg u. Losensteinleithen geh., nach Florian eingepfarrt, an der Enserpoststrasse, $1\frac{1}{2}$ St. von Ens.
- Daupé**, oder Doupie — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Teltsch, bei Wollerschitz gegen S., 3 St. von Stannern.
- Daupna**, Böhmen, Rakon. Kreis, eine obrigkeitl. *Hof* der Hrsch. Bürglitz; s. Nenhaus.
- Daupow**, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herrschaft und Stadt*; siehe Duppan.
- Daurersdorf**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Stifts Schlierbach lieg. *Dörfchen*, mit 7 Häus., d. Hrsch. Pernstein und Schlierbach geh.; siehe Danersdorf.
- Dauschkowa**, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; siehe Duschowitz.
- Dautschowitz**, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pullitz, 2 St. westwärts von Pullitz, $4\frac{1}{2}$ St. von Mährisch-Budwitz.
- Dautan**, Kroatien, Rahan. Bzk., ein zum Warastin. St. Georger Grenzrgmts. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und einer griech. Kapelle, $2\frac{1}{2}$ St. von Bellovár.
- Dautova**, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Ob. Bzk., ein mittelm. ungr. Kaal. *Dorf*, mit 338 Häus. und 2369 Einw., einer röm. kath. Kirche und Pfarre, am linken Ufer d. Donau, nördl. unw. Csatalika, westl. an der Grenze des Barany. Komts., wo die Donau die Grenzcheidung ist, 3 St. von Baja.
- Dautschowitz**, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 2 St. westl. von Pullitz, $4\frac{1}{2}$ St. von Budwitz.

- Dauzha**, Illirien, Ob. Krain, Laihach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. einz. *Dorf*, auf einem Berge, 9 St. von Krainburg.
- Davaglia**, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.
- Davanella**, Venedig, ein *Berg*, bei Ospitale.
- Davarsány**, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, neben dem Nyitra Flusse, südl., 1 St. von Neutra.
- Davedin**, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Rocca.
- Davelino**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Incudine.
- Davena**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Edolo; siehe Vezza.
- Daverio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, 5 Migl. von Varese. Dazu gehören: Dobbiate, Marogna, *Schweizereien*.
- Davestra**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.
- David**, *Cà di*, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. *Cà di David*.
- David-háza**, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenh. Gespan., Tótság. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der Hrsch. Csákány und Filial der Pfarre Szent Péter, zwischen Bergen, am Szerka Fl. unw. Zsenyeháza, 2½ St. von Rába Szent Mihály.
- Dávidháza-O**, Staroje, Davidkovo — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein auf der Poststr. v. Munkács nach Ungvár lieg., mehren adel. Familien geh. und nach Uj Dávidháza eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 403 Einw., am rechten Ufer des Latórcza Flusses, 1½ St. von Munkács.
- Davidháza-Uj**, Novaje, Davidkovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. *Dorf*, mit 89 Häus. und 901 Einw., am linken Ufer des Latorcza Fl., zwischen Várallya und Nagy-Lutska, 1 St. von Munkács.
- Davidkovo-Novaje**, Ungarn, Beregh. Komit.; s. Uj-Dávidháza.
- Davidkovo-Staroje**, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Ó-Dávidháza.
- Davidovce**, Ungarn, Zempl. Komit.; siehe Dávidvágás.
- Davidréve**, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Bath. Bzk., ein *Praedium*, dem Kis-Kesz. Terrain einverleibt, 2½ St. von Gran.
- Davidháza**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 243 Einw., im Eisenburger Komitate.
- Davidschlag**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg lieg. *Dorf*, dem Ldgchte. und Hrsch. Wildberg gehörig, liegt in der Gegend des Marktes Hellmonsöd, wohin es eingepfarrt, 3½ St. von Linz.
- Dávidvágás**, Davidovce — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan. und Sztróphov Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 77 Häus. und 571 Einw., einer kathol. Pfarre und Mühle, 4 St. von Vecse.
- Davina**, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.
- Davini**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.
- Dávod**, Ungarn, ein *Praedium*, mit 38 Einw., im Sümegher Komitate.
- Dawel**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut und Markt*; siehe Dawle.
- Dawiden**, Galizien, Bukow. Kr., ein mehren Grundhrsch. geh. *Herrschaft* und *Pfarrdorf*, am kleinen Seret Flusse, 8 St. von Terescheni.
- Dawidestles**, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Kotzman gehörig.
- Dawidkow**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zasmuk geh., nach Mollotitz eingepfarrt, 2½ St. von Planian.
- Dawidow**, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Koczman geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Snyatin.
- Davidow**, Galizien, Lemberg. Kr., eine dem Dominik. Klost. zu Lemberg geh. *Herrschaft* und *Pfarrdorf*, zwischen Boberka und Lemberg.
- Dawidkowie**, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Skala geh. und dahin eingepfarrt. *Gebirgs-Dorf*, am Fl. Niczlawa, 3 St. von Hussiatyn.
- Dawle**, Dawel — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut und Markt*, liegt gegen N., am linken Ufer des Moldaufl., gegen S. am Dorfe Slaup, 3½ St. von Beraun.
- Dáwy**, Siebenbürgen, Schásburg. Stuhl; siehe Szász-Dállya.
- Daxberg**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Herrschaft*; siehe Dachsborg.
- Daxberg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhof*; siehe Taxberg.

Daxelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Höfe*, nach St. Veit eingepf., liegen am Golsen, zwischen Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Daxjuden, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 *Bauernhöfe*, im Ldgchte. Friedburg, zum Lehengute Salzburg geh., 4½ St. von Frankenmarkt.

Dazio, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. V, Traona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Provino, 4 Oratorien und 13 Mühlen, nächst den Flüssen Masina und Adda, dann der Gemeinde Civo. 15 Migl. von Sondrio. Hierher gehören:

Pilasco, Redorso, S. Anna, *Gemeindetheile*.

Dazio di Lavarone, Tirol, Rov. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria, im Landgerichte Roveredo, gehörig.

Dazio, Casa al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Dazio, Conca del, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrosso; siehe Abbiategrosso.

Deák, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp., ½ St. v. Tánts entfernt.

Deákalva, Ungarn, Arad. Komitat; siehe Diecs.

Deákalva, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Udvarhely. Székler Stühle und im Fartzader Bzk., von Székler und Walachen bewohnt, in die griech. unirte Pfarre in Székely-Udvarhely und in die katholische Pfarre in Oroszhegy als eine Filiale eingepf., 2½ St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely entfernt.

Deákalva, Diakova — Ungarn, diess. der Donau, Turóc. Gesp., I. Bzk., ein weitschichtiges, der gräflich. und freih. Familie Révay gehöriges *Dorf*, mit 15 Häus. und 140 Einwohn., die kathol. Einwohner sind nach St. Helena, die evangelischen nach Szt. Márton eingepf., 1½ St. von Zsambokréth.

Deákalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocser Komitat; siehe Nevelenfalva.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; siehe Feldeák.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Klein-Kumanier Distrikt; s. Feldeák.

Deáki, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft und Tapolz. Bzk. ein *Prädium*, mit einer Kirche, an Nyirád angrenzend, 1 St. von Sümegh.

Deákóvár, Deakovo, Diakovár, Jakovar, Jakobstadt — Slavonien, Veröz. Gesp., Deákóvár. Bzk., eine *Stadt*, mit 420 Häus. und 3000 Einwohnern, des Bosnier und Syrmier Bisth., mit dem Kapitel, einer Pfarre, Kloster der PP. Franziskaner und Wohnung des Komitats und Bzks. Stuhlrichters, dann einer Reiter-Kasserne. Von dieser Stadt hat ein eigener Bzk. seinen Namen, auch befindet sich hier ein Postwechsel auf der Strasse nach Eszék. Postamt.

Deáky, Deakovecz — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gesp., äuss. Bzk., ein den P. P. Benediktin. geh., mit 210 Häusern und 1524 Einwohnern, einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Sellye und Alsó-Szeli, 5 St. Tyrnau.

Deanes, Siebenbürgen; siehe Dános.

Deano, Mulino, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Travasio (Mulino Deano).

Deanoseh, Siebenbürgen, Schaesburg. Stuhl, siehe Dáncs.

Deanovecz, oder Dianovecz — Kroatien, Warasd. Generalat, Krisser Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regimts. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft*, mit 30 Häusern und 161 Einwohnern, zwisch. Sirenecz und Buuyany, 2 St. von Dugoszello.

Deanovichi, Kroatien, Jakuhovac. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regn. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 48 Häusern und 239 Einwohnern, am Fusse des Berges Vinodol, nächst Mostanica, 2½ St. von Petrinia.

Deászupra-Djal, Siebenbürgen, ein *Rerg* in der Thorenburg. Gesp., zwischen den Bergen Djál und Djálá-máre des die Bäche Válye-Okoliseluluj und Válye-Jeri scheidenden Höhenzweiges, ½ St. von Bikalat entfernt.

Deászupra-Fagadeouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen La-Paduremika und Koásta, Palzuluj des Mezö-séger Höhenzweiges. ½ St. von Ujlak, worauf ein Wirthshaus steht, entfernt.

Deászupra-Funátze, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djalu-Szoporuluj und Tuffele-réle des Samoscher Höhenarmes, ¼ St. von Mezö-Öz entfernt.

- Deászupra-Funátzor**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Gropa und Kuasztareuluj des Küküllöer Höhenzweiges, $\frac{1}{2}$ St. von Élekes.
- Deászupra-Hodio**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dohoker Gesp., zwischen den beiden Dörfern Götz und Noszolly.
- Deászupra-Kapizele**, Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoser Székler Stuhl, zwischen den beiden Dörfern Dambro und Moháts.
- Deászupra-Kingelor**, Siebenbürgen, ein *Berg* im Nied. Weissenburg. Komitat, zwischen den Dörfern Gabud und Tsekelaka.
- Deászupra-Mikouluj**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf der Grenze zwischen Siebenbürgen und Ungarn.
- Deászupra-Paduri**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., zwischen den Bergen Komora u. Djalukokuluj.
- Deászupra-Paduri**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Lapusuluj und Tyirhágó.
- Deászupra-Paduri**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., mitten zwischen den drei Dörfern Mező-Szengyel, Mező-Bodon u. Mező-Szakál.
- Deászupra-Paduri**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Boltz und Deászupra-Kinye-lor.
- Deászupra-Paduri**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gesp., auf die beiden, durch Kaper und Katona fließenden Bäche, scheidenden Höhenzweig, gleich ober den Weingärten v. Katona.
- Deászupra-Szátuluj**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft.
- Deászupra-Vijlor**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Boltz, auf dem die Bäche Válye-Mori und Válye Somutuluj scheidenden Höhenzweige, ober den am rechten Ufer des letzteren sich befindlichen Weingärten, der sogenannten trockenen Mauth.
- Deászupra-Válye-Vijlor**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., aus welchem der Bach Válye-Vijlor entspringt.
- Deba**, Galizien, Bresz. Kr., ein der Hrsch. Dzikow geh. *Dorf*, 14 St. von Rzeszow.
- Debahof**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Stift St. Clara in Eger, 2 St. von Eger.
- Deballe**, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Grenz-Regm. Bzk., mit 36 Häus. und 202 Einwohnern.
- Debant**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberrussdorf geh., im Landgerichte Lienz.
- Debanthal**, Tirol, Thalgegend, zerstreute *Bauernhöfe*.
- Debanthal**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberrussdorf gehörig, im Landgerichte Lienz.
- Debegne**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, zu der Gemeinde Idria, der Hrsch. Canale geh., 8 St. v. von Görz.
- Debelli**, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Berg*, östl. von Ambras, 331 Wien. Klftr. hoch.
- Debelli, Chrib**, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Bergkuppe*, im Gebirge Nanos, östlich von dem Dorfe Wippach, 635 Wien. Klf. hoch.
- Debelli Czeul**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Kuppe*, 2 St. nördl. von Lukowitz, 282 W. Klf. hoch.
- Debeliaca**, Ungarn, Temesv. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nr. XII geh. ungar. *Dorf*, mit 140 Häus. und 2261 Einwohnern, einer kalvin. Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt gegen Mittag mit Srepay, und gegen Nord. mit Sacula, $\frac{1}{2}$ St. von Neudorf.
- Debeliaca, Uj-**, Ungarn, deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Debeliaca.
- Debellilug**, Ungarn, ein *Wald* im Broder Grenz-Regim. Bezirk.
- Debellis**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.
- Debelloberdo mit Kollakovi-
ca**, Kroatien, Liccan. Bzk., eine zum Liccan. Grenz-Rgm. Canton Nr. I geh., nach Smilian eingepf. *Ortschaft* von 16 Häusern, an dem Bache Novchicza, 1 Stunde von Gospih.
- Debello Berdo**, Kroatien, Ottoch. Grenz-Regiment Canton Nr. II, im IX. Bzk., ein *Dorf* von 55 Häus., 6 St. v. Perrussich.
- Debenag**, Steiermark, Cillier-Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein gehörig.
- Debeno**, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Habbach geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, $\frac{2}{3}$ St. von Laibach.
- Debenz**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch.

- Neudek geh. *Weingebirg*, mit 3 zerstreuten Häusern, an der Grenze der Oberrassensfusser Pfarre, ober d. Dorfe Stann, bei der Waldung Wlatni Klauz, $5\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.
- Debenz.** Gächberg — Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegende, der Hrsch. Platterjach und Kroisenbach gehöriges Dorf, über dem Neuring, nach Oberrassensfuss eingepfarrt, 5 St. von Neustädtl.
- Deber**, Dohern, Dohernaw — Böhmen, ein altes Dorf, im Bunzlauer Kr., zur Allodialhrrsch. Reichstadt gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Mühle, und 2 Wirthshäusern mit 115 Häusern und 562 Einwohnern, 1 St. von Reichstadt.
- Dehercsény**, Deberts — Ungarn, dieseits der Donau, Neograd. Gespanschaft Kekö. Bzk., ein ungar. slowak. mehreren adel. Familien geh. Dorf, mit 27 Häus. und 231 Einwohnern, nach Nándor eingepf., zwischen Nándor und Szente, $1\frac{1}{2}$ M. von Balassa-Gyarmath.
- Deberle**, Böhmen, Königgr. Kr., ein Dorf der Hrsch. Trautenau, siehe Doerberla.
- Deberne Mühle**, Mähren, Prer. Kr., eine einschichtige Mühle zur Hrsch. Drzewohostitz, hinter diesem Städtchen, 5 St. von Weiskirchen.
- Deberno**, Dobruo — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. Dorf, unweit Minitz, 3 St. von Prag.
- Deberney**, Böhmen, Bidschower Kreis, ein Dorf, der Herrschaft Arnau; siehe Elsner Derberney.
- Debersdorf**, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; siehe Kis- und Nagy-Debrek.
- Debersdorf**, Ungarn, Szolnoker Komitat; siehe Deben.
- Deberts**, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Dehercsény.
- Debeslawce**, Galizien, Stanisl. Kr., ein Kammeral-Gut und Dorf, am Flusse Prut, der Hrsch. Jablonow, $1\frac{1}{2}$ St. von Gwozdziec.
- Deblaki und Hykl**, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Tuszow gehör. Dorf, nächst Grochow, 11 St. von Dembica.
- Deblea**, oder Dembica — Galizien, Tarnow. Kr., eine Herrschaft und Stadt des Fürsten Radziwil geh., grenzt gegen Ost. an den Fluss Wisloka, mit einem Postwechsel zwischen Pilsno u. Sendziszow. Postamt.
- Debika**, Siebenbürgen; siehe Doboka.
- Debina**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. Dorf, am rechten Ufer der alten Wislok, 1 St. v. Lancut.
- Debina**, Steiermark, Cillier Kr., eine Gemeinde des Bezirks und der Pfarre Feistritz, zur Hrsch., Stadt und Burg Feistritz gehörig.
- Debitz**, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein Mierhof z. Gute Hostaun; s. Dehuitz.
- Deblach**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrechthrsch. Glannek geh. kl. Dörfchen nach Friedlaich eingepf., gegen O. nächst Metschkowitz, und gegen West. nächst Krabathen, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.
- Deblau**, Böhmen, Chrud. Kr., ein Dörfchen zur Herrschaft Nassaberg; siehe Deblow.
- Deblin**, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Gurein geh. marktmässiges Dorf, mit einer Pfarre, unweit Tschnowitz, mit böhmischen Einw., 2 St. von Gross-Bittesch.
- Debliniec**, Mähren, Berg, $\frac{1}{2}$ St. östl. von Kukrawitz, 186 W. Klft. hoch.
- Deblow**, Deblau — Böhmen, Chrudim. Kr., ein Dörfchen der Hrsch. Nassaberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Debniki**, Galizien, Bochn. Kreis, ein Gut und Dorf an der Weichsel, $\frac{1}{2}$ St. v. Krakau.
- Debno**, Galizien, Bochn. Kreis, eine Herrschaft und Dorf mit einer Pfarre, wodurch der Bach Uswzica läuft, $1\frac{1}{2}$ St. von Woynicz.
- Debno**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Starostei Lezaysk geh. Dorf an dem Ausflusse des Wislok in den Saan, 4 St. von Przeworsk.
- Debno**, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Ostrowsko gehör. Dorf, am Flusse Dunajec und Bialka, 15 St. von Myslemce.
- Debow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Maczkowka geh. Dorf, $\frac{1}{2}$ St. von Rzeszow.
- Debowa**, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Ibryz gehör., nach Skala eingepf. Dorf, grenzt gegen W. mit Losiacz, $3\frac{1}{2}$ St. von Husiatyn.
- Debr**, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein Dorf zur Pfarre und Hrsch. Kosmanos gehör., mit 18 Häus. und 116 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Kosmanos, an d. Rumburgerstrasse und dem linken Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt.
- De-Bradsz, Valye-**, De-Pradi, Valye — Siebenbürgen, Bach, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Fadsetzel entspringt und nach dem Laufe

von einer St. in den walachischen Schilfluss in Urikány einfällt.

Debrata, Mährisch-schles. Gesenke — Mähren, gleichsam der letzte Ast der Sudeten, zieht sich bis in die Gegend von Böltten, wo man die äusserste Grenzscheide dieses Gehirges annimmt, ist bei Sternberg wie abgeschnitten, und verflacht sich zur fruchtbaren Hannia; man trifft hier mehrere Berge, die über 4000 F. hoch sind, und auf manchen nackten Kuppen bleibt der Schnee 8 Monate und länger liegen. Zu den höchsten Kuppen gehört der Altvater. Auf den höchsten Punkten wächst kein Strauch mehr, sondern nur Moos.

Debreczin, Debretzen — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék. Bzk., eine freie k. Stadt an der Grenze des Szabolts. Komitats, mit einem organisirten Magistrate, Pfarre u. Postwechsel zwischen Er-Semlén, Szobozló, Hoszupályi und Hatház, nach Pesth die grösste Stadt Ungarns, in einer ebenen, einförmigen, sandigen u. wasserarmen Gegend, die jedoch gegen S. ungemäss fruchtbar wird. Sie ist offen u. ziemlich dorfmässig gebaut, da man nur wenige stockhohe Häuser sieht und die Gassen wegen Mangel u. Theuerung der Steine ungepflastert sind; sie zählt aber mit Einschluss ihrer Vorstädte, die nur durch Reiserwerk von der Stadt getrennt sind und in eine unansehbare Haide auslaufen, 6240 Häus. und 63,000 Einw. (worunter 43,800 Reform.), die fast allgemein die ungarische Sprache in ihrer grössten Reinheit sprechen. Obwohl D. ein mehr ländliches als städtisches Aussehen hat, und der meisten Bequemlichkeiten entbehrt, so hat es doch einige ansehnliche Gebäude, worunter das grosse reformirte Collegium mit der Kirche, die kath. Kirche, das Rathhaus etc., und ist der Sitz der Distriktauffafel und des Bezirks-Wechselgerichts für den Kreis jenseits der Theiss und des reformirten Superintenden. Es befindet sich hier ein blühendes reform. Collegium mit einer Bibliothek von mehr als 20,000 Bänden, ein Piaristencollegium mit Gymnasium, und eine kath. Hauptschule; ausserdem bestehen hier ein Waisenhaus, 3 Hospitäler und 2 Krankenhäuser. Auf der gesegneten Umgegend weiden Tausende von Ochsen, Schweinen u. Schafen, so wie hier Weizen, Hirse, Buchweizen, Tabak und Wassermelonen in vorzüglicher Güte gedeihen. In Hinsicht des Gewerbleisses steht diese Stadt nicht weit hinter Pesth zurück, da sich hier mehrere Manufakturen und Fabriken, besonders

in groben wollenen Zeugen, Leder und vorzüglicher Seife, dann zahlreiche Handwerker, namentlich: 78 Seifensieder (jährlich 10,000 Ct. wozu das Natrum der nahen Sümpfe gebraucht wird), mehre Salpetersiedereien, 150 Ciszchenmacher (442 Arbeiter), 43 Tabakpfeifenmundstückdrechsler (15 — 16,000 Dzd. jährl.), 186 Gerber, 5 Perlenkranzmacher, 150 Thonpfeifenköpf-Erzeuger (12,000,000 St. jährl.), 210 Köpönyeg-Schneider, 58 Kammacher, 104 Kirschner, ferner viele Fassbinder, Knopfstriker, u. s. w., in allen 2500 Handwerker u. 210 Kaufleute. Das Debrecziner Weizenbrot v. ungeheurer Grösse, ist seiner Schönheit und Schmackhaftigkeit wegen berühmt. An gutem Trinkwasser hat die Stadt fühlbaren Mangel besonders in den Sommermonaten. D. hat 4 grosse Jahrmärkte, den grössten Schweinemarkt in Ungarn, Tabaksbau (jährl. 500,000 Ctr.), Handel mit Tabak, Federn, Rosshaar, Ungarischer Safflor, Obst, Potasche, Soda, Wolle, Knopfern, Hanf, Klee-, Lein- und Repssamen, Lein- und Rüböl, Hörner, Honig, Unschlitt, Fenchel, Canthariden, Felle, Häute und Leder, Mastvieh, gelbes Wachs, Speck, Schmalz, Schafkäse u. s. w., die Ausmündung d. Eisenbahn in Debreczin wird den Zusammenfluss der mineralischen und landwirthschaftlichen Produkte der Marmaros und des ganzen nördlichen Ober-Ungarn's bis Grosswardein herab zur Folge haben. Postamt.

Debrek, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek.

Debrek, Kis-, Klein-Debersdorf, Dubritzel — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; im Ob. Kr., Kö-Farker Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, der adel. Familie Mikes geh. wal. Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Kis-Kajon, $5\frac{1}{2}$ St. von Déés.

Debrek, Nagy-, Debersdorf, Dobriku — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Kö-farker Bzk., ein der adel. Familie Mikes geh., zwischen Gebirgen liegendes wal. Dorf, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, $5\frac{1}{2}$ St. von Déés.

Debren, Debersdorf, Dobrin — Ungarn. Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr., und Siboier Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg. wal. Dorf, mit einer gr. kath. Pfarre, 2 St. von Zilah.

Debrete, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein den Freiherrn von Meskó geh., mit einer kath. Pfarre gr. Rit. versehenes Dorf.

- mit 39 Häus. und 295 Einw., zwischen Bergen, 6 St. von Miskólcz.
- Debretzen**, Ungarn, Bihar Komt.; siehe Debreczin.
- Debretzen, Kis-**, Klein-Debern, Vedurele, Dobrotsinas — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ober Kr., und Siböier Bzk., ein an der Grenze des Kóvárer Distrikt liegendes, mehren Grundherrschaften geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, 5 St. von Zilah.
- Debretzen, Kis-**, Klein-Debretzin, Dobrotsinas — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Lapos. Bzk., ein nächst Szojka-falva in einer angenehmen Ebene lieg., den Grafen Bethlen gehörr. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 10 $\frac{1}{2}$ St. von Déés.
- Debrnik**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau; siehe Dewrnik.
- Debrno**, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Deberno.
- Debrny**, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Arnau; siehe Elsner Dehernei.
- Debro**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Exminoritengült in Cilli gehörr.
- Debrő, All.**, Ungarn, Heves. Komt., ein *Dorf* mit 214 Häus. und 1502 Einw.
- Debrő. Fell**, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komt., mit 236 Häus. und 1657 Einwohnern.
- Debröd**, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Csereháter Bzk., ein in einem Thale unweit Jászó liegendes ungr. *Dorf* mit 90 Häus. und 657 Einw., 2 St. von Alsó Metzenzéf.
- Debrscheez**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Solnicz; siehe Dobrzecz.
- Debru**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Amt* v. zerstr. Häusern, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh.; siehe Tüffer (ober).
- Debrz**, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Kosmaus geh., grenzt mit dem Dörfchen Hrdloržes und Josephsthal, an dem Iserfl., $\frac{3}{4}$ St. von Junghunzlau.
- Debuzény**, Siebenbürgen; siehe Kis-Doboka.
- Decani**, Ilirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häusern und 660 Einw., im Distr. und Bzk. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capodistria, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Capodistria.
- Dechantdorf**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Seitenstädten und Pfarre Strengberg gehörr. *Häuser*, 5 St. von Amstädten.
- Dechant Gallein**, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Erzdechantei in Krumau gehörr, 4 St. von Wittingau.
- Dechantmühle**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Mühlhof* beim Markte Mistelbach, der dortigen Hrsch. und dem Barnabiten Collegium in Wien gehörr.
- Dechantskirchen**, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Thalberg gehörr. *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Schlosse Thalberg, gegen dem Städtchen Friedberg, 9 St. von Ilz.
- Dechantthal**, Steiermark, Brucker Kr., ein *Do-f*, in welchem d. Farchnenalpe vorkommt.
- Dechenwang**, Oest. ob d. E., Trann Kr., ein der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Dorf*, nach Kremsmünster eingepfarrt, 4 St. von Steier.
- Dechowa**, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Psany geh. *Dorf*, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Kuhnietze.
- Dechselbach**, Dixelbach, Döxl-bach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Kogel gehörr. *Dorf*, nach Nussdorf eingepfarrt, am Attersee, 5 St. von Frankenmarkt.
- Dechtar**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 138 Einw., zur Pfarre Chwognow und Hrsch. Roth gehörr.
- Dechtar**, Dechtarow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiss. u. Hühnerwasser und Pfarre Hlawitz gehörr., mit 11 Häus. und 76 Einw., 4 $\frac{1}{2}$ St. von Weisswasser.
- Dechtar**, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhmisches-Eiche, $\frac{3}{4}$ St. von Liebenau.
- Dechtary-Wissnye**, Ungarn, Lip-tauer Komt.; siehe Vidófeld.
- Dechtary-Nissnye**, und **Postrednye**, Ungarn, Liptau. Komt.; siehe Bertelenfalva.
- Dechtarz**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Dechtern.
- Dechtarz**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut und Dorf*; siehe Dektar.
- Dechtarz**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Roth-Ržeczicz, 11 St. von Tabor.
- Dechtern**, Dechtarz — Böhmen Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau geh., 1 $\frac{1}{2}$ St. von Budweis.
- Dechtice**, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Dejthe.

- Dechtin**, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz gehör. *Dorf*, gegen W., nach Wiltenitz und gegen S., nach Neppanowitz lieg., gehört in die Schwichauer Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Klattau.
- Dechtitz**, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Censual-Markt*, mit 172 Häus. u. 1570 Einwohnern.
- Dechtitze**, Ungarn, Presburg. Komt.; siehe Dejthe.
- Dechtow**, **Ober-**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weis-Policzan geh., nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.
- Dechtow**, **Unter-**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Weis-Policzan, am Dorfe Ober-Dechtow, nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.
- Decidava**, Siebenbürgen; s. Déva.
- Decima**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; s. Lacchiarella (Misericordia).
- Decinisio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Sormanno.
- Decklberg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. einz. *Haus*, nach Stössing eingepfarrt, am Fusse des Berges gleichen Namens, zwischen dem Stössinger- u. Kühnwasserbache, $\frac{1}{2}$ St. von Kasten, $2\frac{1}{2}$ St. von Bärschling.
- Décs**, Ungarn, ein *Dorf*, im Peterwardeiner Grenz-Regmts. Bzk.; s. Döcs.
- Decs**, **Gross-** und **Klein-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Békés. Komt.
- Décs**, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Földvár. Bzk., ein zum Theresianer Konvikt in Wien geh. *Dorf*, mit 394 Häus. und 1666 Einw., einer reform. Kirche, zwischen Pilis und Eöttevény, 1 St. von Báltaszék und eben so weit von Szexárd.
- Décs**, Ungarn; diess. d. Donau, Nentr. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, nach Alsó-Récsény eingepf., gegen W., 1 St. von Galgócz.
- Decser**, Ungarn, ein *Praedium*, im Békés. Komitate.
- Decsó**, Dacow — Ungarn, ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 542 Einw., im Sáros-er Komitate.
- Decsháza**, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komitate.
- Déd**, **Nemes-**, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, mit 153 Häusern und 1173 Einw., einer Lokalie, der H. C. und röm. kathol. Kirche, seitw. an der Poststr., $\frac{1}{2}$ St. von Vid.
- Deda**, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein *Wirthshaus*, beim *Marktflecken* Szt. György-Mezeje, 2 St. von Neudorf.
- Déda**, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein ungr. reform., mehrten adel. Familien geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 251 Einw., grenzt an Surány und Homok, $1\frac{1}{2}$ St. von Bereghszász.
- Déda**, Déda — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Érmellyék. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehenes walach. den Grafen Károly gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 240 Einw., einer griech. kathol. Kirche, Postamt.
- Déda-patak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im obern Tschiker Stuhle, aus d. Gebirge Minita-teteje entspringt, u. nach einem Laufe von $2\frac{1}{2}$ St. im Altflusse einfällt.
- Déda**, Deden, Dgyéda, oder Gyéda — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Vets. Bzk., ein mehreren adel. Besitzern gehör., am Maros Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Szász-Régen.
- Dedasócz**, Dedatsov — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögényer Bzk., ein der adel. Familie Malatinszky geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 217 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Nagy-Mihály.
- Dédáts**, Dollendorf, Biskárja — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan., Losand. Bzk., ein der gräfll. Gyulayschen Familie gehör. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Maros Fl., $1\frac{1}{2}$ St. von Déva.
- Dedatsov**, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Dedasócz.
- Dedenberg**, Dedenverch — Ilirien, Unt. Krain. Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnambart liegendes, zum Gute Arch gehör. *Dorf*, von Ardube Arch gegen O., $4\frac{1}{2}$ St. von Neustadtl.
- Dedenberg**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seitz gehörig.
- Dedenverch**, Ilirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, des Guts Arch, im Wb. Bzk. Kom. Thurnambart; siehe Dedenberg.
- Dedenszeg**, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein der adel. Familie Exl gehör. *Dorf*, mit 70 Häus. und 517 Einwohn., wovon sich der grösste Theil vom Tabak pflanzen ernährt, nach Zombor eingepfarrt, 4 St. von Szegedin.
- Dedenthal**, Ilirien, Unter-Krain, Neustädt. Kr., einige zerstreute *Häuser*, z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh.,

- dahin eingepfarrt, im Thale hinter Weixlbach, 1 St. von Pesendorf.
- Dédes**, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péterienser Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 87 Häus. und 689 Einw., einer reform. Pfarre, der gräfll. Familie Sörényi geh., zwischen ziemlich hohen Bergen, wo ehemals das Schloss Dédes gestanden, am Flüsschen Dédes-Pataka, 8 Stunden von Misklóc.
- Dedes**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Lövö. Bzk., ein mehren Hrsch. geh., nach Rédics eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bergen unweit Nemphy, $\frac{1}{2}$ St. von Lendva.
- Dedibaby**, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes; siehe Gedibaby.
- Dedich**, Dordichi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.
- Dedich**, Dedichi — Ungarn, einige zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.
- Dedina**, Kroatien, diesseits der Save, Krentzer Gespansch. und Bezirk, ein zur Herrschaft Kalnik gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 16 Häus. und 117 Einw., zwischen Bergen, $\frac{1}{2}$ St. von Kreutz.
- Dedina, Zanneska-**, Dedina-Nobilium — Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Turdoss. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, unt. dem Berge Magura lieg. *Dorf*, nach Nisnya eingepf., mit 41 Häus. und 254 Einw., $\frac{6}{12}$ St. von Kubin, $9\frac{1}{2}$ St. von Rosenberg.
- Dedina**, Dominorum — Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Dedina Nemes-.
- Dedinarika**, Slavonien, Posegauer Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 287 Einw., der Hrsch. Pleternicza und Pfarre Ruszevo, in einem Thale, von allen Seiten von Bergen umgeben, 3 St. von Posega.
- Dedinberg**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Rattenberg gehörig.
- Dedinetz**, Dietling — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Purgstall-Freyhof und Pfarre Radkersburg lieg., den Hrsch. Rottenthurn und resp. Ober-Radkersburg gehör. *Dorf*, hinter Sichelndorf, grenzt gegen Ost. an Ungarn, und mit dem Kutschenabachl, $1\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. v Ehrenhausen.
- Deditz**, Böhmen, Czaaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., mit 14 Häus. 102
- Einw., hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, 4 St. von Zleb.
- Dedinka**, Dedinka, Tájkürt — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Tájkürt Dedinka-.
- Dedinlespina**, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.
- Dednavass**, Steiermark, Cillier Kr., die Windische Benennung des zur Hrsch. Pischätz gehörig. Dorfes Dietmansdorf.
- Dedrad**, Zepling, Drédád — Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., im Unt. Kr., Tekeer Bzk., ein mehren adel. Familien gehörig. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt in einer Ebene, an der Landstrasse und dem Bache Lutz, $\frac{1}{2}$ St. von Szász-Régen.
- Deeber**, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nächst Angsdorf, $\frac{3}{4}$ St. von Velden.
- Deeber**, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfr. Perneg geh. *Dorf*, nach Sct. Nicolai eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Velden.
- Déeg**, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Dégh.
- Déegh**, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein d. Grafen Festetics gehör. *Dorf*, mit 125 Häus. und 936 Einw., einer römisch kathol. Pfarre und Seelsorger d. H. C. versehen, unweit Balhás und d. Grenze des Stuhlweissenb. Komt., $6\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.
- Dééscher Bezirk**, processus Déésiensis, Déési-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespansch., welcher zwisch. 46 Gr. 57 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 11 Min. 10 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 17 Min. 20 Sek. bis 41 Gr. 31 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete, auf den linken Ufern und linksuferigen Gegenden des grossen und kleinen Szamoschflusses, nämlich in dem Vereinigungswinkel die Lage hat, 1 Markt, 16 Dörfer u. ein Praedium enthält.
- Déés-Akna**, Desifodina, Salzdorf, Okná — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unt. Kr. und Déés. Bzk., ein an der nach Klausenburg führenden Kommerzial-Strasse liegender *Markt*, theils der kön. Kammer, theils andern adel. Familien gehör., mit einer kathol. reformirten und 2 griech. nicht unirten Pfarren, einem eigenen Magistrate und Salzante, liegt zwischen Gebirgen und hat ausgiebige Salzgruben, wird von

- Ungarn und Walachen bewohnt, $\frac{1}{2}$ St. von Déés.
- Déés**, Desium, Dyonisiopolis, Deesch oder Denesch, Dyesch — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein adel. *Markt* mit einer kathol. und reformirten Pfarre u. Schule, dann einem Magistrate und Komitatshause, liegt sehr anmuthig und vorthellhaft, am Zusammenflusse des grossen und kleinen Szamos, ist wohlgebaunt u. ziemlich volkreich, 5300 Einw. Es ist hier ein reformirtes Gymnasium und eine Salzlegstätte. In der Nähe sieht man die Trümmer eines uralten Schlosses, Déésvár oder Óvár genannt, auch findet man in der Gegend braune Thonerde, womit Leinwand gefärbt wird. Man behauptet, dass die Bewohner dieses Ortes, die ersten Siebenbürger waren, welche die christliche Religion angenommen haben, zwischen Arpastó und Katzkó, Postamt.
- Deetsfalva**, Detsfalva, Detschendorf, Detscha — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein nächst Agyagfalva liegendes *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr., $\frac{1}{2}$ St. von Schaesburg.
- Defernik**, Böhmen, Prachin. Kr., ein kleines *Gut* in einzelnen Häusern bestehend, $\frac{1}{4}$ St. vorw. von Eisenstein, 7 St. von Klattau.
- Defteni**, Ilirien, Friaul, Görz. Krejs, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., $11\frac{1}{2}$ St. von Görz.
- Deagna**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, dann 4 Mühlen, im Mittelgebirge, 9 Migl. von Salò. Hieher gehören: Carvanno, Eno, *Landhäuser*.
- Degez**, Gross-, und Klein-, auch Deitz-Gruttl, Mähren, Iglauer Kreis, zwei zur Hrsch. Teitsch gehör. *Dörfer*, am Urspr. der Taya; bei Klein-Deitz befindet sich ein Meierhof, Rositzka genannt, $3\frac{1}{2}$ St. v. Schellefau.
- Degel**, Oest. ob. d. E., Innkr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ried, $\frac{1}{4}$ St. v. Ried.
- Degernbuch**, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Grieskirchen eingepfarrt, von der Stadt Grieskirchen $\frac{1}{4}$ St. entfernt und grenzt gegen N. mit Fürth, $4\frac{1}{2}$ St. von Wels, und $3\frac{1}{2}$ St. v. Bairbach.
- Degidovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern.
- Dégh** oder **Déeg**, Denndorf, Dagu oder Gyág — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Radnoth. Bzk., u. Unt. Kr., ein zur gräf. Bethlen. Herrschaft Radnoth gehöriges, zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von Maros-Vásárhely.
- Degidovecz**, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.
- Degl**, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespansch. aus dem Berge Bonusi oder Kintsi entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.
- Deggiano**, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Malé.
- Dégh**, Déeg, Dendorf, Dagu, Gyag — Siebenbürgen, Kokelb. Komt., Radno. Bzk., Unt. Kr., ein zur gräf. Bethlenschen Hrsch. Radnoth geh. wal. *Dorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von M. Vásárhely.
- Degl**, Oest. ob. d. E., Inn Kr., 4 in d. Wb. B. Kom. Ried liegende *Häuser* und eine *Mühle*, der Herrschaft Ried u. St. Martin geh. nach Ried eingepf., $\frac{1}{4}$ St. v. Ried.
- Degli Uomini**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.
- Degoj**, Krainzkozsello — Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banater Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 Häus. und 148 Einwohnern.
- Degoy**, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Kulpa Flusse liegende, zu der Pfarre Pokupszko gehörige *Ortschaft*, mit 16 H. und 144 Einw., 5 St. v. Petriunia.
- Degschiena**, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.
- Degwitz**, Böhmen, ein *Dorf* im Rakonitzer Kreise, nordwestlich v. Prag. In der Nähe befindet sich das schöne Thal Scharka, welches von den Pragnern die „böhmische Schweiz“ genannt und häufig besucht wird.
- Dehatshof**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 der Herrschaft Burkersdorf geh. Waldhütten, welche an Grünglanz und Tulnerbach angrenzen, 2 St. von Burkersdorf.
- Dehendsdorf**, Dehentdorf — Steier, Grätzer Kreis, ein in den Wb. B. Kom. und Hrschaft Laubek gehöriges *Dorf* nach Wolfsberg eingepf., am Schwarzbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Lebering.
- Dehenten**, Dorn — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Pernartitz und dahin eingepfarrt, liegt bei dem Dorfe Tutz gegen Norden, $2\frac{1}{2}$ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

- Dehetnik**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Wittingau und Pfarre Hamer, $1\frac{1}{2}$ St. von Wesely.
- Dehlau**, Dela — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herrschaft Pohlitz geh. *Pfarrdorf*, an dem Egerflusse, mit einem Meierhofe, woselbst das berühmte Pohlitzer Bier gebräuet wird, 4 St. von Saaz.
- Dehnitz**, Dewitz, Debitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, zum Gute Hostaun gehör., wobei einige Chaluppen sich befinden, hinter dem Prager Karls-Thor, $\frac{1}{2}$ St. v. Prag.
- Dehowa**, Galizien, Stryer Kr., ein der Herrschaft Halicz gehöriges *Dorf*, siehe Duhowce.
- Deibelmühle**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Mahl- und Stampfmühle*, in dem Dorfe Treternitz, zum Wb. B. Kom. Wildhaus gehörig, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Marburg.
- Deicht**, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt liegendes *Dorf*, der Herrschaft Frankenburg und Walchen geh., nach Vöklamarkt eingepfarrt, nahe an der Kropflinger Haid, 1 St. von Frankensmarkt.
- Deigtschgraben**, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Köflach, und zur Herrschaft Lankowitz gehörig.
- Deigtsch-Alpen**, Steiermark, an der Grenze von Kärnthen, bei St. Leonhard.
- Deigtsch**, Steiermark, ein *Bach* im Grätzer Kr., südlich von Köflach, der an dem kärnthnerischen Grenzgebirge entspringt, und bei Geissfeld in die Kainach fällt.
- Deimelöd**, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, eine *Einöde* in dem Forst Sindlbreg, dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepfarrt, gegen Osten nächst Sigerding, 3 St. v. Brannau.
- Deimelödt**, Oest. ob. d. E., Innkr. eine zum Ldgrrchte. Mattighofen gehör. *Einöde* in einer bergigten Waldgegend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt, 1 St. v. Mattighofen.
- Deimling**, Oest. ob. d. E., Mühl Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrrchte. Greinburg liegendes *Dörfchen*, der Herrschaft Baumgartenberg gehörig, nach Arbing eingepf., nächst der Strasse von Mauthausen und Greinburg, $3\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.
- Deimlern**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Jrdning und zur Hrsch. Wolkenstein und Trautenfels gehörig.
- Deimowawes**, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Lukawecz; s. Teindorf.
- Deindles**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Daudlehy.
- Deinhof**, Oest. unt. d. E., V. O. W. ein in Newersdorf lieg. Bauernhof, $1\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.
- Deinicze**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Mühlhausen; s. Teynicz.
- Deinsberg**, Illirien, Unt. Kärnthen. Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgrrchts. Hrsch. Althofen geh. *Gut und Dorf*, am Räteinerbach, mit einer Pfarre und dem sogenannten Sichelhofe, 2 Stund. von Frisach.
- Deinstädten** auch Dienststädten — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Auhof, nach Ybbs eingepfarrt, 1 St. v. Kemmelbach.
- Deinzendorf**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein von Rebenhügeln umgebenes *Dorf*, in dem anmuthigen Thale des Pulkaubaches, über welchen hier 2 steinerne Brücken führen, nordöstlich von Röschitz, mit 92 Häus. und 532 Einw., die viel Wein bauen und Weinhandel nach Wien treiben. Der Ort hat ein Schloss mit hübschen Gärten und ist der Hauptort einer Herrschaft. Es befindet sich hier ein Ziegelofen und gegen Dietmannsdorf ein herrschaftlicher Steinbruch.
- Delpana**, Steiermark, eine *Gegend* im Cillier Kr., nordöstlich von Gonowitz an der Hauptstrasse.
- Deisberg**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herrschaft* und alte *Bergveste*; s. Steuersberg.
- Deischin**, Dissin, Deyssna, Degschiena — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen geh., mit einem Mineralwerk, liegt gegen Osten, $1\frac{1}{2}$ St. von Pilsen.
- Deisenberg**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Lassingthale.
- Deiseneck**, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Spitzenberg liegendes *Dorf* der Ldgrrchts. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Treibsbach eingepfarrt, gegen Norden am Schweigertsreitherwalde, $2\frac{1}{2}$ St. v. Altheim.
- Deisenham**, Oest. ob. d. E., Innkr. ein *Weiler* in der Pfarre Ottnang, unter das Landgericht Vöcklabruck gehörig, $2\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Deising**, Oest. ob. d. E., Traun Kr., ein dem Wb. B. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf* von 14 Häusern, verschiedenen Dominien geh., $\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Beisora, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; s. Longodár.

Beisore, Beissare oder Deissora — Siebenbürgen; s. Longodár.

Beissdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.; s. Doroszló.

Deissori, **Valye**, auch **Valye-Ten-sori** — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Tenschenberg entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Altfluss einfällt.

Deitz, Mähren, Igl. Kr., zwei *Dörfer* zur Herrschaft Teltsh; s. Degz (Gross- und Klein), mit böhmischen Einwohnern.

Deitzensdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Ossek; siehe Deutschendorf.

Deixelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks und der Pfarre Weiskirchen zur Herrschaft Reifenstein und Weissenthurm gehörig, $1\frac{1}{2}$ St. v. Judenburg.

Dejás, oder **Dejas** — Siebenbürgen; s. Décsfalva.

Dejtár, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansh., Kékkő. Bzk, ein ungr. zur erzbischöfl. Herrschaft Drégely gehöriges *Dorf*, mit 193 H. u. 1297 E., einer römisch. kath., nach Patak eingepfarrten Kirche, nahe am Ipoly Flusse und dem Bache Lókoss, gegen Osten bei Riba, $1\frac{1}{2}$ M. v. Balassa-Gyarmath.

Dejthe, Dehticze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansh., Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf*, sonst auch die Strasse diess. und jens. des Balasa Baches gen., diess. zum Neutr. Komt. und Dorfe Vágh-Ujhely, und jens. zum Prossburger Komitat und den Grafen Erdödy gehörig, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Gálgócz.

Dejthe, Dehtitz, Dehticze — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansh., Tyrnau. Bezirk, ein eigentl. *Marktflecken*, mit 154 Häus. und 1095 Einw., zur gräfl. Erdödy Herrsch. Viténcze gehörig, mit einer Pfarre, nahe bei Jókő, $2\frac{1}{2}$ St. von Tyrnau.

Dekánovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansh., Muraköz. Bezirk, ein zur gräfl. Festetics. Herrsch. Csáktornya gehöriges, am Ufer des Mura Flusses liegend. *Dorf*, mit 62 H. und 459 E., einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Osten mit Novákovecz, $1\frac{1}{2}$ St. von Csáktornya.

Dekanyesd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansh. und Belényes. Bezk., ein zur bischöfl. Herrschaft Be-

lényes gehör. walach. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 223 Einw., einer griech. nicht unierten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dekau, Dekow — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herrschaft Koleschowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, von Osten gegen Hokau, $1\frac{1}{4}$ St. von Koleschowitz.

Dekendorf, Siebenbürgen; siehe Teke.

Dekendorf, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; s. Tekendorf.

Dekendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Postamt; s. Tekerő.

De-Ketre-Város, Siebenbürgen, ein *Wald* in der Nieder Weissenburg. Gespan., $\frac{3}{4}$ St. v. Magyar-Bagó.

Deklessanecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat, mit 13 Häus. u. 91 Einwohnern.

Deklesin, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövé Bezk., ein der gräfl. Csákysch. Herrsch. Belatincez geh. und eben dahin eingepfarrtes, auf der Komerzialstrasse, am Ufer des Mura Flusses, nächst der Steirisch. Grenze liegendes *Dorf*, mit 49 H. u. 385 E., 3 St. v. Alsó-Lendva.

Dekow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Koleschowitz; s. Dekau.

Dekmerza, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* der Herrsch. Königsberg; s. Dietmannsdorf.

Dektar, Dehtarž — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, $1\frac{1}{2}$ St. v. Brandeis.

Dekys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komit.; s. Gyékes.

Dékynéz, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Gyékényes.

Dekucza, Galizien, Kolomeer Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Pecznizyn gehörig.

Dél, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat; s. Diel.

Dél, Diszno — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat; siehe Disznódóly.

Dél, Dobo — Ungarn, ein *Dorf* im Tornaer Komita., s. Dohdel.

Dela, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Pohlig gehörig; siehe Dehlau.

Delach, Delachi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 10 Häus. u. 81 Einwohnern.

Delaja, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Delatyn, Galizien, ein *Flecken*, im Stanislawower Kreise, am linken Ufer des Pruth. Hier sind Salzquellen und

eine Salzsiederei. Die Bauern dieser Gegend treiben Viehzucht und verdienen sich als Schnitter und Holzhaue.

Delatyn, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Nadworna gehörig. *Markt* 4 St. von Stanislawow.

Delawa, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer ruthenischen Pfarre, gegen Norden am Flusse Dniester, 5 St. von Tlumacz.

Delbio - patak, auch Nagy-Delbio-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikte aus den Gebirgen Teszla und Piatra-Nárdi entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Nagy Bodza - patak, gleich unter der Bodzaer Contumaz einfällt.

Delbitan, oder Belbitan — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespansch., 2 St. v. der Post Tihutza.

Delebio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, eine nächst Andale, unv. dem Como-See an der Poststrasse liegende *Gemeinde - Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Carpozzori, 2 Filialkirchen, 4 Oratorien, dann 21 Mühlen, 2 Migl. v. Sondrio. Mit:

Alpe Lucerna, Alpe Lugname Tavani, zerstreute Hütten.

Deleln, Illirien, Krain, ein *Gütt*, Adelsberger Kr., im Bezirke Prém.

Délegyháza, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Delejow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wodniki und Ortsobrigkeit Mariampol gehörig.

Delenilor. Válye, Siebenbürgen; s. Válye-Dilsenilor.

Delenmooss, Tirol, Vorarlb. eine der Herrschaft Bregenz geh. *Ortschaft* v. 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Hofsteig, 1½ St. v. Bregenz.

Delesa-Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Dist. III, Bollate; siehe Novate.

Deléthe, Daleczicze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan, Sirok. Bezirk, ein der adel. Familie Sziuye gehörig. slow. *Dorf*, mit 17 H. u. 123 E., im Sárokar. Thale, 1 St. v. Berthot.

Delfine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (Bagnolo S. Vito).

Delfreddo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Delhegy, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 2½ St. v. Gyergyó-Ujfaln.

Delhegy, Sárka — Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl,

auf einem, die Bäche Somjó-pataka u. Város-pataka scheidenden Höhenzweige, 2 St. v. Gyergyó-Ujfaln.

Deliez, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; s. Telitschen.

Dellow, oder Delyow — Galizien, Stanisl. Kr., eine zur Herrschaft Mariampol gehörige, mit dem Dorfe Lany vereinigte *Ortschaft*, mit einer rusniak. Pfarre und Vorwerke, 2 St. v. Halicz.

Delitz, Dölitz, Dolnicz — Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Herrsch. Eger geh. *Meierhof*, ½ St. v. Eger.

Delizia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Valvasone.

Delizie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavagnago.

Della Spina, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Kirl Bigon Flusses, bei Dossole.

Della Madonna, Illirien, Istrien, Monte, östl. v. Sissano,

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herrschaft Bregard gehöriges *Dorf*, 6 Stunden v. Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Herrsch. Goldenstein geh. *Dorf*, nach St. Daniel eingepfarrt, am Geißflusse, 3½ St. v. Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepf., 2 St. v. Velden.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Kimburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Kimburg eingepf., bei Mellweg, 4 St. v. Greifenburg.

Dellach, Illirien. O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Was-serleoburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Drauß., worüber eine Brücke besteht, nach dem Drassnitzer Wildbache, 2½ St. von Greifenburg oder Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Möllstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte und dem Dorfe Dobriach, 4 St. v. Spital.

Dellach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Annabichl geh. *Ortschaft* von 5 Häus., nach Karnburg eingepf., 1 St. v. Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, gegen Osten, nächst Draschelbach und Proyern, 1 St. von St. Veit.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Moosburg geh. *Dörfchen*, mit 8 Häus., einer Filialkirche, nach Moosburg eingepfarrt, nächst Ziegelsdorf, gegen O., in einer Entfernung von $\frac{1}{4}$ St., $2\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine, der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Burgfr. Mageregg u. Burgfr. Halleck geh. *Gegend*, mit 4 Häus., in der Pfarre Tultsching, im Gebirge, gegen W., 1 St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Osterwitz gehö. einz. *Häuser*, im Dörfchen St. Peter, 1 St. v. St. Veit.

Dellach, **Nieder-**, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit einem Hammerwerke, zwischen Däbriach und Badenthain, 3 St. von Paternion.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Egydi im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Gertrud, im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Dellach, **Ober-**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörschach gehö. *Dörfchen*, mit 10 Häus., nach Sielfing eingepf., jenseits des Wertersee, am Ufer, an einer Seite nächst dem Dorfe Unterdellach und an der andern Seite nächst den Dörfchen Goritschach und Auen, $1\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Dellach, **Unter-**, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörschach geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus., jens. des Wertersee am Ufer, neben dem Gidlwald, dem Dorfe Oberdellach und nach Maria Wörth, wohin es eingepfarrt ist, $1\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Dellach, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs) Bzk., ein zur Hrsch. Brood und Pfarre Moravicz geh. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovsko.

Dellalonga, Illirien, Unt. Kärnten, Friaul, Gradisk. Kr., ein einz., in der Gerichtsbark. Ajello, hinter dem Dorfe gleichen Nam. lieg. *Mahlmühle*, 1 St. von Nogaredo.

Dellatsh, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, am Kulpastrom, 24 St. von Neustadt.

Dellentz, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellö.

Delliblat, Ungarn, Temesvár. Distr., ein zum deutsch-banatisch. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. XII geh. walach. *Dorf*, mit 665 Häus. und 3986 Einw., mit 3 griech. nicht unirten Pfarren und 20 Löffelmühlen, grenzt mit Dubovacz und Bavanistie, 3 St. von Neudorf.

Dellinyestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 224 Häus. und 521 Einw. und einer Pfarre, am Fusse des Gebirges, gegen O., nächst Orávicza, $2\frac{1}{2}$ St. von Káransebes.

Dellu, Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl; siehe Delne.

Dellne, Dellu — Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl, im Ob. Bzk., ein von Adlichen, freien Székl., Grenz-Soldaten und Provinzialisten bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt nächst Borsova, $17\frac{1}{2}$ St. von Schäsburg.

Dellnicze, Kroatien, Agram. Gespan., Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brood gehö. *Ortschaft*, mit 196 Häus. und 1679 Einw., einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Fussina.

Delle, Lombardie, Prov. Brescia und und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giorgio, 11 Migl. von Brescia. Mit: Brozzani, Finiti, Monastero, Ospitale maggiore, Sonzagni, *Schweizerien*. — Galiardi, *Meierei*. — Mulino della Chiesa, Mulino della Lama, *Mühlen*.

Dellove, Kroatien, Novigrad. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georg. Grenz-Regmt. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 52 Häusern und 344 Einw., einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, liegt am Bisztra Fl., 2 St. von Kopreinicz.

Dellovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitate.

Dellö-Apáti, Siebenbürgen; siehe Apáti.

Dellö-Apáthi, Apátya — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 203 Einw., im Dobok. Komt. und zum Praedium Bontzida gehö. rig.

Dellö-Magyar, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellö.

Dellö-Öláh, Siebenbürgen; siehe Öláh-Dellö.

- Dellő-Válya**, Siebenbürgen; siehe Válya-Dilleon.
- Dellő, Magyar**, ungar. Dellu, Dilleutz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ober Kreis, und Maros Bogather Bzk., ein mehren adel. Familien geh., am Maros Fl. lieg. ungr. *Dorf*, mit einer reformirt. Pfarre, 3 St. von Vászárhely.
- Delmati**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.
- Delmona, Pieve**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.
- Delmona, S. Pietro**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Prato.
- Delnitz**, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfried Steierberg geh. *Dorf*, 5 St. von St. Veit.
- Delperoni**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà nuova d' Offredi.
- Delas**, oder Delzsa — Siebenbürgen; siehe Dilsa.
- Delzen**, Dizen — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespan., Bajmóc. Bzk., ein der adel. Familie Bossányi geh. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Kosztolánfalva geh., zwischen Bergen, gegen W., 1 St. von Bajmóc.
- Dém, Kis-**, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Prädium* mit 148 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. v. Pápa.
- Dém, Nagy-**, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Teszes eingepf. und mit einem Bethause, der A. C. versehenes *Dorf*, mit 96 Häusern und 721 Einw., 2 St. von Pápa.
- Demanowa**, Deményfalva — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*, mit einer berühmten Tropfsteinhöhle, welche insgemein Drachenhöhle oder schwarze Höhle (Czerna Hóla) genannt wird und einen sehr niedrigen und schmalen Eingang hat. Eine $\frac{1}{2}$ St. von ihr liegt die Höhle Benikowa, nicht so lang, aber geräumiger und 2 andere grosse Höhlen, Okno und Vodi Vivjeranja genannt, wovon die letztere, schon nahe an den Quellen der Demanowska, sich durch ihre Grösse, und mehre unterirdische Seen u. Bäche auszeichnet.
- Demamorycz**, oder Domamorycz — Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*, gegen O., $1\frac{1}{4}$ St. von Tarnopol.
- Dembica**, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*, mit einem Postamt; siehe Debica.
- Dembina**, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigk. Zakrzew gehörig.
- Dembina**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigkeit Radlow gehörig.
- Dembina**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Trzse und Ortsobrigk. Mokrzyzow gehörig.
- Dembina**, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh., mit dem Dorfe Baczkow konzentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Bochnia.
- Dembna**, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Mrzyglod geh. und nächst dabei lieg. *Dorf*, am Saan Fl., 1 Meile von Jassienica, $1\frac{1}{2}$ St. von Sanok.
- Dembnia**, Galizien, Brzez. Kr., ein d. Hrsch. Drohowicz geh. *Dorf*, nächst Wybranowka, 4 St. von Strzeliska.
- Dembniki**, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Podgorze, mit einer Ortsobrigkeit.
- Dembno**, Galizien, Sandec. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maniok und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig.
- Dembno**, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.
- Dembno**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Urzejowice u. Ortsobrigkeit Mackowka gehörig.
- Dembno mit Maydan**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Lezaysk gehörig.
- Demandlee**, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt.; siehe Demend.
- Demanowa**, Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Deményfalva.
- Dembrowka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. und S. mit dem Flusse Biala, $2\frac{1}{2}$ St. von Tarnow.
- Demeszkowce**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Ostrow gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Bouszow, 1 St. von Halicz.
- Demecser**, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespanssch. und Dadaer Bzk., ein gegen O. liegendes, nach Thass eingepfarrtes *Dorf*, mit 125 Häus. und 941 Einw., hat ein reformirtes Bethaus, 3 St. von Nyír-Egyháza.
- Demecser**, Ungarn, *Praedium* im Neogräder Komitat.
- Demésény**, Ungarn, *Bach* im Liptauer Komitat.
- Demesin**, Demesini — Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt., mit 5 Häus. und 26 Einwohnern.

Demelln, Gross-, Temelin — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitlichen Meierhofe zum Gute Nezdachow, $1\frac{1}{2}$ St. von Moldautein.

Demelin, Klein-, Temelin, Temelincz. Temelin-maly — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg, unweit der Moldauteiner Strasse, 2 St. von Moldautein.

Demenuu, oder Temenau, Ober- und Unter- — Oest. u. d. E., V. U. M. B., 2 zur Hrsch. Feldsberg gehör. kroat. *Dörfer*, an der mährischen Grenze, nordöstl. v. Feldsberg an einem Arme der Thaya, gegenüber von Lundenburg, mit 1250 Einw., an der Nordeisenbahn.

Deménd, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnicz. Bzk., ein ungr. unter mehre Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 124 Häus. und 718 Einw., mehren adel. Häusern, dann einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, auch befindet sich hier ein einzelnes Wirthshaus, Hibeecz genannt, unweit Alsó-Szemeréd, $\frac{1}{2}$ St. von Apáth-Maróth.

Deménd, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tamaer Bzk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehör., nach Kerecsend eingepf. *Dorf*, zwischen Kis- und Nagy-Tállya, 1 St. von Erlau.

Deménfalva. Drachenhöhle, oder Czierna Hóla, (schwarze Höhle) — Ungarn, eine *Höhle* in den Karpathen, liegt im rauchgrauen Kalksteine, dessen Schichtung gegen Süden einfällt, sich aber über der Höhle wölbt.

Demenka, Podnie Strzanka u. Lesna — Galizien, Brzez. Kr., ein zusammengezogenes *Dorf*, der Hrsch. Rosdot geh., am Dniester Flusse, 7 St. v. Strzeliska.

Deményfalva, Dyemanova — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., südl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 304 Einw., nach Bodafalva eingepf., westl. dahin angrenzend, $1\frac{1}{2}$ St. v. Okolicsna.

Deményháza, Dammdorf, Demháza — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Székeln bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen kathol. nach Hodos eingepfarrt. Kirche, liegt am Nyárad Flusse, $5\frac{1}{2}$ St. von Maros-Vásárhely.

Demeritu, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnoker Komt., welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiete entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in d. Bach Válye-Hosszuasszóulj einfällt.

Demerje, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bzk., eine auf einer Ebene lieg., nach Sztupnik eingepf. *Ortschaft*

mit 49 Häus. und 394 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Agram.

Demeschwar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Cheynow, $2\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Demessin, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., westl. Bzk., ein adel. *Gut*, mit einem Schlosse, der adel. Familie Demke geh., in der Pfarre St. Maria, unw. Kis-Olazy. Einerseits, und zwar nördlich, läuft hier die Poststrasse anderseits südlich der Vág Fluss vorbei, $\frac{2}{3}$ Stunden von Bertelenfalva (Petendorf).

Demeszlo, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Domoszló.

Demeter, Széö-, Szoka — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Péér. Bzk., ein ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. Pfarre, hat vortreffliche Weingebirge, und liegt 3 St. von Nagy-Károly.

Demeter, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden d. kleinen Kokelfluss zu fliessenden Bäche, den Michelsdorferbach und den durch Királyfalva einfallenden von einander scheidenden Höhenzweigen, $\frac{2}{3}$ St. von Királyfalva.

Demeter, Karácsony — Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Demeter, Kis-, Valtera, Walthersdorf, Dumitricza — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein freies sächsisch. *Dorf*, mit einer eigenen evangel. Pfarre, dann einer Mahl- und Sägemühle auf d. Buduschell Flusse, liegt am Gebirge, $3\frac{1}{2}$ St. von Bistritz.

Demeter, Nagy-, Waltersdorf, Fattendorf, Dumitra — Siebenbürgen, Bistritz. Distr., ein grosses sächsisches freies *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, mehren Salzbrunnen, grossen Weingebirgen und Hanfbau, 3 St. von Bistritz.

Demeter, Szent-, Siebenbürgen, Keresztur. Székl. Stuhl, Bözöd. Bzk., ein den Freiherrn Henter geh. *Dorf*, mit einer kathol. nach Bordos eingepfarrten Kirche und einem Schlosse, $\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Kend.

Demeter, Szent-, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat.

Demeter, Szent-, und **Szt. Mihály**, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Becskerék. Bzk., 2 zusammenhängende *Praedium*, zum Theil von Tabakpflanzern bevölkert, der Pfarre Nagy-Becskerék, 1 St. von Nagy-Becskerék, und eben so weit von Melencze.

Demeterfalva, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Udvarhelyer Székl. Stuhl,

Parajder Bzk., welches von Székler bewohnt, in die griechisch unirte Pfarre in Szitas-Keresztur und in die kathol. Pfarre in Szent Lélek als ein Filiale eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ St. von der Post Szitas-Keresztur entfernt.

Demeterfalva, Demetdorf, Dumitru — Siebenbürgen, Székler. Maroscher Stuhl, Sellyer Bzk., ein der adel. Familie Nagy geh. ungar. *Dorf* in der reformirten Pfarre Szereda St. Anna, $3\frac{1}{4}$ St. von Maros-Vásárhely.

Demeterpataka, Demeschbach, Dumitru — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. u. Weissenburger Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., am Gebirge liegendes wal. *Dorf*, 2 St. von Karlsburg.

Demeter-pataka, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyöer Székler Filialstuhle aus einem Berge, worauf die Szent-Rosalia Kapelle steht, entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Demeter, Sző-, Siebenbürgen; s. Sző-Demeter.

Demeter, Vége-, Ungarn, ein *Gebirg* an der Grenze zwischen dem untern Tschiker u. Kussoner Filialstuhle, 2 St. von Kászón-fel-Tiz.

Deméthe, Demjata — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Tápolyi Bezsk., ein der adeligen Familie Okolicsányi geh., nach Tolczek eingepf. slowak. *Dorf*, mit 75 Häusern und 553 Einw., mit einer kathol. Kirche und 2 Schlössern, 3 St. von Eperjes.

Demeter, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Füleker Bzk., ein ungar. nach Rap eingepf. *Prædium*, mit 36 Einw., nahe am Ipoly Flusse, gegen O. bei dem Prædium Babi, 2 M. v. Gács.

Demhaza, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Deményháza.

Demleze, Galizien, Kolomeer Kreis, eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, z. Ortsobrigkeit Zablatow gehörig.

Demionow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Martynow Stary geh. *Dorf*, mit einer rusniak. Kirche und Hofe, am Flusse Lippa, gegen Norden, $\frac{1}{2}$ St. von Bursztyn.

Demirkapi, oder das eiserne Thor, merkwürdige *Felsenge* zwischen der Militärgrenze und Serbien. Eine halbe Stunde unterhalb dem Strudel von Tachtali verengt, ein von serbischer Seite weit vorspringender Felsgrat die Donau bis auf 200 Schritte. An der österreichisch. Seite fällt die Felswand breit und senkrecht zum Strom ab. Das Gebirge an dieser Seite von Tachtali bis D.,

den 2 gefährlichen Passagen für die Donauschiffahrt, heisst Alibeg. Ein kolossales Felsenhaupt, weiss und weithin schimmernd, hat diesem Namen den Ursprung gegeben. Der Strom schiesst mit heftiger Gewalt durch die Enge des eisernen Thores, und breitet sich gleich jenseits schnell rechtshin aus. Für kleine Fahrzeuge mit geschickten Fährleuten, stromabwärts, ist die Gefahr so gross nicht. Die Serben nennen dieses eiserne Thor Gornje Djerdap, (das obere) zum Unterschiede von dem Donje Djerdap, welches sich weiter hinab zwischen Orsowa und Kladowa befindet. Durch die gemeinnützige Thätigkeit in Wegräumung jener Naturhindernisse, welche von Moldowa bis zum eisernen Thore der Befahrung des Flusses entgegenstehen, wird die Schiffahrt auf der Donau und insbesondere die Dampfschiffahrt einen höhern Schwung gewinnen, woran sich in kommerzieller Hinsicht bedeutsame Erfolge knüpfen.

De-mislok, Válye, auch Válye-demilsok — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl im Lotraer Segmentalbachgebiete aus dem Gebirge Szeratsin entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Lotra einfällt.

Demjata, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Deméthe.

Demjend, Ungarn, ein *Dorf*, im Heveser Komt., mit 107 Häusern und 751 Einwohnern.

Demnia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre, ist mit dem Dorfe Cimawa vereinigt, mit Steinbrüchen, woraus die Steine in die ganze umliegende Gegend und bis Lemberg verführt werden, 8 St. von Strzelice.

Demolka, Mähren, ein *Berg*, $\frac{1}{2}$ St. westl. von Reitesch, 315 W. Kft. hoch.

Demo, Lombarde, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII. Edolo; siehe Berzo.

Demeschuscher Bezirk, ein *Bezirk* des Hätzeger Kreises der Hunyader Gesp., welcher zwischen 45 Gr. 31 M., 10 S. bis 45 Gr. 40 M. 0 S., nördlicher Breite und 40 Gr. 8 M. 10 S. bis 40 Gr. 37 M. 30 S. östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete die Lage hat, aus 17 Dörfern und einem Prädium besteht.

Demsdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Demus.

Demshalle, Ilirien, Krain, Laibach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Habbach

- gehöriges, der Hrsch. Milchstädten unterthäniges *Dorf*, am Flusse Feistritz, 3 St. von Laibach.
- Demsus**, Demsdorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Demsuscher Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehreren adeligen Familien gehöriges ungar. walach. *Dorf*, an dem Brihoggistza Bache, mit einer griech. unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Hatzeg, und die Reformirten nach Nagy-Pestény eingepfarrt, $7\frac{1}{2}$ St. von Déva.
- Demsusuluj**, Valye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge v. Luska entspringt, und nach einem Laufe von 5 Stunden in den Hatzeger Bach fällt.
- Denari-Dieci**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Bondione.
- Denberg**, Oest. unt. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. einz. *Haus*; s. Ternberg.
- Denchendorf**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepfarrt, liegt 2 St. v. Bruck, und eben so weit von Mürzhofen.
- Denes**, Ungarn, ein *Prädium*, im Eisenburger Komitat.
- Denes-Fazekas**, auch Nagy-Denes, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein der adel. Familie Inkey geh., ausser der hrsch. Dienerschaft meistens von Zigeunern, welche verschiedene hölzerne Instrumente verfertigen, bewohntes *Dorf*, nach Miháld eingepfarrt, zwischen Wäldern, unweit Miháld, $\frac{1}{2}$ St. von Iháros Berény.
- Denes-Kis**, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein *Prädium*, in einer waldigten Ebene, nach Iháros eingepfarrt, 1 St. v. Iháros-Berény.
- Denes-Nagy**, Ungarn, Sümegh. Kom.; s. Fazekas-Dénes.
- Denes-Szőke**, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein der adel. Familie Vessey geh. ungr. *Dorf*, nahe bei Fehéregyház, $\frac{3}{4}$ St. von Víd.
- Deneja**, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter Distrikt, 1 St. vom Törtzburger Pass entfernt.
- Denek**, Steiermark, Judenh. Kr., ein *Berg*, südl. vom Dorfe St. Nicolo, 1279 W. Kl. über dem Meere.
- Denek**, Ungarn, ein *Prädium* im Neogräder Komit., mit 20 Einwohner.
- Denesch**, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; s. Décs.
- Dénesdl**, Schildern — Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat, mit 71 H. und 507 Einwohnern.
- Dénesdorf**, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Désfalva.
- Dénesfa**, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Kom., mit 81 H. und 565 Einwohnern; siehe Diénesfa.
- Dénesfalva**, Ungarn, ein *Prädium* im Gömörer Komitat.
- Dénesháza**, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Szent-Lőrincz. Bzk., ein kleines, in den tiefsten Waldungen liegendes *Dorf*, der Hrsch. Üszögh geh., mit einer eigenen Kirche und einem Seelsorger der H. C. Hieher gehört auch das neben dem Bache Almás liegende *Prädium* und dasige hrsch. Meierei, 1 St. von Szigeth.
- Denesti**, Siebenbürgen; siehe Dánfalva.
- Dénesza**, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bezirk, ausser der Raab, ein dem Grafen Cziráky geh., nach Repcze Szemete eingepfarrt, ungr. *Dorf*, ohne eig. Kirche, $5\frac{1}{4}$ St. v. Oedenburg.
- Dengel**, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Dányán.
- Dengeleg**, Gingilag — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., im Nyír. Bzk., ein nächst Péer und Endréd lieg. *Dorf*, mit 188 Häus. und 1328 Einw., mit einer griech. unirten und reformirten Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. v. Piskólt.
- Dengeleg**, Dengldorf, Gyngelag Denyelag — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., Unt. Kr. und Déés. Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegend, mehr adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Kerő, $3\frac{1}{4}$ St. v. Déés.
- Dengelek**, Ungarn, diess. der Donau, Neogräd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein slowak. ungr. *Dorf*, mit 77 Häus. und 636 Einw., unter mehr. Besitzer getheilt, mit einer römisch. katholisch. Kirche und Filial der Pfarre Palotás, dann einem Bethause der A. C., nach Szirák gehörig, am Bache Bérie, unw. Palotás, $2\frac{1}{2}$ M. v. Hatvan.
- Dengenhof**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* und *Hof* ausser der Grätzer Mur-Vorstadt, $\frac{1}{2}$ St. v. Grätz.
- Dengeszu**, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespansch., $\frac{3}{4}$ St. von Kajla.
- Denggensang**, Oester. ob. d. Ens, Salz. Kr., eine zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle* und *Sägewerk*, an der Fuschlerachen, $\frac{1}{4}$ St. v. Hof.

Dengláz, Denkócz — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gespan., und Szeredny. Bzk., ein mehr. Grundherrn, grösstentheils aber der Kaal. Hersch. Ungvár geh. *Dorf* und *Filial* der Pfarre Nagy-Láz, mit guten Weingebirgen, unweit Czigányócz, $\frac{1}{2}$ St. v. Ungvár.

Denning, Oest. ob. d. Ens, Hausr. — Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrechte. Donauthal Linz liegend. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh.; siehe Thening.

Denis, Dohnis — Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein, an Grottau anstossend, $2\frac{1}{2}$ St. v. Gabel.

Denisow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Kozowa gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf* an der Strypa, 6 St. v. Tarnopol.

Denk, Kis-, Klein-Denkendorf, Dinkumike, Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespanschaft, Losad. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pf., 4 St. v. Déva.

Denk, Nagy, Gross-Denkendorf, Dinkumare — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch., Losad. Bezirk, ein dem Grafen Eszterházy gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. v. Déva.

Denkenedorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. der Hersch. Ulmerfeld gehöriges *Bauerngut*, hinter St. Leonhard am Wald, 4 St. von Amstädten.

Denkenhof, Steiermark, ein *Gut* im Grätzer Kr., welches zu Grätz seinen Sitz und seine Unterthanen in der Murvorstadt hat.

Denkócz, Ungarn, Ungvár. Komt.; siehe Dengláz.

Denna, Ungarn, ein *Prädium* im Sümeger Komitat.

Denndorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Dégh.

Denndorf, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Szász Dálya.

Dénes-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szoluker Gespansch., auf dem Székler Höhenzweig.

Dennek, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungr. nach Romhány eingepf., *Prädium*, zwischen Alsó-Bodony, Romhány und Szátok, 1 M. von Rétság.

Dennelberg, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., südwestl. vom Dorfe Hinter-Stader, 1203 W. Klft. hoch.

Dennerberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl. Kreis, eine kleine in dem Wb. B. K. Steirek und Ldgrechte. Haus liegende

Ortschaft von 7 Häusern, den Herschaften Freistadt, Hagenberg, Luftenberg, Pfarrhof Ried und Pullgarn gehörig, nach St. Georgen eingepfarrt, hinter dem Dorfe Zottmann, neben dem Gusenflusse, $2\frac{1}{2}$ St. von Ens.

Denno, Tirol, ein *Dorf*, im Ldgchte. Mezzolombardo, Gem. Denno.

Denno, Ennum, Tirol, Trient. Kreis, ein in dem westl. Theile des Ronsberges lieg. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, am Nosflusse, hat eine Seidenspinnfabrik, 6 St. v. Trient.

Densdorf, Ilirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrechts. Hrsch. Gmünd. geh. *Dorf*, im Gebirge des Lisenthal, 2 St. v. Gmünd.

Denstdorf, Ungarn, Zips. Kmt.; s. Danisócz.

Dent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse nahe bei Tapolcz lieg. *Prädium*, $1\frac{1}{2}$ St. von Tapolcza, und $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Vázson.

Denta, Gyentya, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespan., Versecz. Bez., ein kön. Kaal. *Marktflecken*, mit 467 H. und 5110 Einw., welcher theils von Deutschen, meistens aber v. Walachen bewohnt, und zur Hälfte von dem Bezava Flusse durchwässert wird, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche, einem eigenen Rentamte, Jahr- und Wochen-Märkten, unw. Nagy u. Kis-Szemlak, $\frac{1}{2}$ St. v. Detta.

Dentr-Bastia, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Bastia dentro).

Dentro-Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Rota Dentro.

Dentro-Selvazzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano.

Dentro-Valle di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Dénts, Tazekas — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümeger Komt., mit 16 Häus. und 140 Einwohnern.

Dénts, Szöke — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümeger Komt., mit 97 H. und 784 Einwohnern.

Dentscháza, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom., mit 85 Häusern und 595 Einwohnern.

Denulesgy, Siebenbürgen; siehe Dánulesd.

Denyeleg, Siebenbürgen; siehe Dengeleg.

Denyeschtyl, Ungarn, Kövár. Distrikt; s. Dánfalva.

Denyestín, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmárer Komitat; s. Pusztatelek.

Denzl, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Deoli Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quintigento.

Deörr, Ungarn, jens. der Donau, Ödenb. Gespansch., Unt. Bez., innerhalb des Raab Flusses, ein unter der adel. Familie von Vese Szék geh. *Dorf*, in der Pfarre Bagyogh, mit einer eigenen Kirche, 7 St. v. Ödenburg.

Depaoli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

De-Pestyé, Válye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Walachei aus dem Gebirge Rezhovo entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den walach. Schilysfluss unter Kimpulnyák einfällt.

Depoltowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, am Angeldusse liegend, $\frac{3}{4}$ Stunde von Klattau.

Deppelhausen, Oester. ob. d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen geh. *Dorf* in der Ebene; pfarrt nach Feldkirchen, 4 St. v. Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Deputaty, bei Jastkowice — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Pysznica und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dér-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Szt. Lőrincz. Bezirk, ein kleines ungar. *Dörfchen* dem Fünfkirchn. Seminarium gehörig, der römisch. kath. Pfarre Görcsöny einverleibt, 1 St. von Szalantha.

Derchkow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Zlonitz; siehe Drehkow.

Derecolo, Erculum — Tirol, Trient. Kreis, ein in dem Nonsthale liegend. zu der Gemeinde und Pfarre Denno geh. *Dorf*, mit einer Kurazie und dem Schl. Belasio, $6\frac{1}{2}$ St. v. Trient.

Dereza, Slavonien, Posegan. Komt.; s. Dereza.

Derezen, Driszéna — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászón. Bez., ein mehr. Grundherrn geh. reform. *Dorf*, mit 86 Häus. und 755 Einw., unweit von dem Sumpfe Szernye, zwischen Gáth und Fornos, 3 Stund. von Munkács.

Derdichl, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Dedich.

Derczika, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespan., Unter Eyländ.

Bez., ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 112 Häus. und 818 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, gegen Westen unw. v. Alsó-, Felső-Baka, 3 St. v. Somerein.

Derecsen, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derencsény.

Derecske, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., und Mátraer Bzk., ein der Herrschaft Rosk geh. *Dorf*, mit 151 Häus. u. 1067 Einw., unweit dem Dorfe Parádk, mit dem verfallenen Schlosse Kayánvár; ist eine böhmische Kolonie, 3 St. von Erlau.

Derecske, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häus. und 510 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Bethause der H. C., 1 St. v. Pápa.

Derecske, Drasomarcht, Raszendorf, Drassenmarkt — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb dem Raab Flusse, ein zur fürstl. Eszterházy. Herrschaft Lackenbach geh. deutscher *Markt/lecken*, mit einer eigenen Pfarre, $1\frac{1}{4}$ St. v. Nagy-Barom.

Derecske, Ungarn, ein *Markt/lecken* im Biharer Kom., mit 5,320 Einw., die etwas Saffor und viele Gartengewächse bauen; einer kath. und einer reform. Kirche. In seiner Nähe liegen 4 Sodaseen, an denen im Sommer, wenn sie vertrocknen, die Erde gesammelt und ausgetaucht wird; ein fünfter See, Fingó-tó genannt, wird seit undenklicher Zeit zum Baden benutzt. Die hiesigen Perlenmuscheln, welche zwar nur klein sind, gleichen jedoch an Schönheit den Orientalischen.

Derecza, Kroatien, Varasdin. Generalat, Chaszmer. Bez., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 24 Häus. und 129 Einw., nächst Millassevecz und dem Chaszma Flusse, 3 St. v. Bellovár.

Deregyö, Drebniov — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihalý. Bzk., ein d. adel. Familie Lenkey geh. *Markt*, mit 140 Häus. und 790 Einw., einer reform. Kirche und herrschaftl. Schlosse, am vorbeifl. Laborecz Fl. befindet sich eine Mühle, hier werden Jahrmärkte gehalten, 3 St. von N. Mihalý.

Derehul, bei Molodia, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Molodia und Ortsobrigkeit Keczurmare gehörig.

Dérékegyháza, Ungarn, ein *Kastell*, im Csongráder Komitate.

Derekegyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gespan., ein adel. freies *Praedium*, das nach Szegvár eingepf. ist, mit einer Kapelle, 1 St. von Szentés.

Derelitto, Alveo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Deremie, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Doboker und Thorenburg. Gespan., zwischen den Bergen Piszku-mik und Pojána-Rova, 3 St. von Galonya.

Derecsány, Derecsen, Drencan — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Gut u. Dorf*, mit 74 Häus. und 580 Einw., einer Lokalseelsorge und gutem Steinbruche, unw. Balog, ober dem Bache dieses Namens, 4 St. von Rima-Szombath.

Dereniowka, Galizien, Tarnopoler Kr., eine zum Gute Dolhe gehö. *Ortschaft*, 2 St. von Chorostkow.

Derénk, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenka.

Deresk, Drskowce — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein den Grafen Csáky gehö. *Pfarrdorf*, mit 134 Häus. u. 921 Einw., nächst dem Thuróc Bache, gegen W., unweit Pelsócz, 3 St. von Tornallya.

Deressány, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 12 Häus. und 97 Einw., nächst Czaginecz u. Dianovecz, 2 St. von Dugo-Szello.

Dereszlény, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gespan., Levens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Endréd eingepfarrt, dahin angrenzend. *Dorf*, 2½ St. von Zeliz, 2½ St. von Léva, und eben so weit von Verebély.

Dereszték, Dirszte — Siebenbürgen, eine *Watkühle*, im Kronstdt. sächsischen Distrikt, zur griechisch nicht unirt. Kirche, in Bats-falu und in die kathol. Pfarre in Türkös eingepfarrt. 1 St. von Kronstadt.

Dereszyce, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Drobohyecz geh. *Pfarrdorf*, am Bache Czencza, 6½ St. von Sambor.

Dereszték, Siebenbürgen; siehe Brassó.

Deréte, Dritt, Dretje — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein zwisch. Gebirgen auss. d. Landstr. liegend., mehren adel. Fam. geh. *wal. Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4½ St. von Kis-Petri.

Deretnek, Drjenek — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Praedium*, in einer Wald- und Gebirgsgegend, unweit Ispánmező.

Deretske, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Sárreth. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehö. ungr. *Markt*, mit 884 Häus. und 5307 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 2 St. von Debreczin.

Deretye, Siebenbürgen; siehe Deritte.

Derewacz, bei **Dornfeld**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Ortschaft*, zur Pfarre Dobrzany und Ortsobrigkeit Szczercz gehö.

Derewacz, zu **Rakowiec**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Rakowiec und Ortsobrigkeit Lemberg gehö. Postamt.

Derewlany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Koztow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 6 St. von Olszanica.

Derewnia, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einem Vorwerke u. griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dereysen, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, ½ St. von Koleschowitz.

Dereza, insgemein Dereza, Derrya — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein der Hrsch. Syracz geh. u. der Pfarre Grahovlyani zugetheiltes *Dorf*, mit 50 Häus. und 361 Einw., auf einer Anhöhe, gegen O., unw. Grahovlyani, 1 St. von Pakracz.

Derfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein den Wb. B. Kom. und Ldgcht. Waldhausen gehö. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen dem Nikolauer und Giessenbache, gegen W., 6 St. v. Amstädten.

Derfel, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Stein und Probstei Nalb gehö. *Dorf*, nahe bei Mörchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Derfel, Dörfel — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian und Gschwend geh., bei Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, am Ips, 2 St. von Ens.

Derfel, Dörfel — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., Ob. Bzk., ausser d. Raab, ein deutsch. zur fürstl. Eszterházy'sch. Hrsch. Luka geh., nach Keö-Halom eingepfarrt. *Dorf*, mit einer Kirche, 1 St. von Nagy-Barom.

Derfln, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 Einw., im Zipser Komitate.

Derfl, auch Dörfel — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Gegend bei Senften-

- bach lieg. *Weiler*, zur Pfarre Senftenbach gehör., im Ldgchte. Obernberg, $\frac{2}{3}$ St. von Ried.
- Derflach**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Aßenz geh. *Dorf*, an der Zellerst., $\frac{3}{2}$ St. von Bruck an der Muhr.
- Derflak**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau; s. Dörfles.
- Derfling**, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. u. Stifts Hrsch. Schlierbach lieg. kleine *Ortschaft*, mit 4 Häusern, verschied. Dom. geh., am Ufer des Aiterbaches, $\frac{1}{2}$ St. süd-w. von der Pfarre Wartberg, $\frac{1}{2}$ St. von Wels.
- Derfling**, Dörfliug — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Gleink, Florian und Enseck geh., bei Stallbach, 2 St. von Steier.
- Dergaina, Sella**, Ilirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei zu Neustadt geh. *Dorf*, nach Waltendorf eingepf., $\frac{2}{4}$ St. v. Neustadt.
- Bereszlény**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 171 Einw., im Barser Komitate.
- Dergano con Derganino**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, eine *Gemeinde u. Dorf*, mit einem Gemeindevorstand und Pfarre S. Nicolò, in der Porta Comasina, $\frac{1}{2}$ St. von Milano. Dahin sind einverleibt:
Case nuove, Derganine, Lodi I. II, Moretti, *Schweizereten*.
- Derganino**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Dergano.
- Dergapelle**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gomilsko, des Bzk. Sanek.
- Derlagay**, Kroatien, Liccaner Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. 1 geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 226 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Ursprunge des Baches Bassinicza, nächst St. Peter, 11 St. von Gospich.
- Derlass**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.
- Derlerbach**, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg, fällt in die Feistritz.
- Derwina**, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan, ein *Berg*, zwischen den Bergen Feze und Spinosa, 1 St. von Alsó-Tsora.
- Deritte**, Derite, Deritse, Drettye, Detrye — Siebenbürgen, Kolosch. Komt. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein *Dorf*, mit 356 Einw., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen und in die kathol. Pfarre Inszentelke als eine Filial eingepfarrt ist, $\frac{2}{2}$ St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad entfernt.
- Der letzte Pfennig**, Poslednj Penjz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Kreuzherrenstift zu Prag geh., vor d. Poržitzer Thor, $\frac{1}{2}$ St. v. Prag.
- Derlingsloch**, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, im Grchte. Hofrieden, $\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.
- Derlyacha**, Kroatien, Derlyach. Kr., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Dorf*, mit 63 Häus., einer griech. nicht unirt. Pfarre, wird in 2 Theile abgetheilt, wovon d. eine Chetvertkovacz genannt wird, liegt auf einer Anhöhe, nächst Pankova mala, $\frac{2}{2}$ St. von Bednik.
- Derlyanovecz**, Kroatien, Rachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 76 Häus., 396 Einw. und 3 Mühlen, $\frac{3}{4}$ St. von Bellovár.
- Derma**, Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Komt.; siehe Darma.
- Derman**, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitate.
- Dermagni, Ca de'**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Cà de Bonavoglj.
- Dermenzago**, auch Almazzago genannt — Tirol, Hauptort der Gemeinde und Kuratie Commezzadura, Pfarr Osana, Ldgcht. Malè auf dem Sulzberge.
- Dermitsch**, Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmanskorf; siehe Neuguttenberg.
- Dermulo**, Hermulum — Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthal lieg., zur Gem. Tajo geh. *Dorf*, 8 St. von Trient.
- Dermzhe**, Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmanskorf; siehe Gutenberg-Neu.
- Dern**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Thern.
- Dern**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pernartitz; siehe Dehenten.
- Derna, Alsó-**, Dernisora — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Baranyi geh. walach. *Dorf*, mit 64 Häus. und 386 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita.
- Derna, Felső-**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Ermellyék Bzk., ein der adel. Familie Baranyi geh. walach. *Dorf*, mit 20 Häus. u. 120 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita.

Dernago, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale lieg., zur Gem. Malè gehörr. *Dorf*, davon $\frac{1}{2}$ St. entfernt, $12\frac{1}{2}$ St. von Trient.

Berndich, Ungarn, ein *Praedium*, mit 19 Einw., im Ottocan. Grenz-Regiments Bezirke.

Berndl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Bäckerhaus*, der Hrsch. Windern unterth., nach Kirchdorf eingepfarrt, gegen S., hinter Michldorf, an der Kommerzialstr. nach Steiermark, $6\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Berneck, Kroatien, Agram. Gespan., Sz. Iván, Bzk., eine an der Save lieg., den Grafen Erdödy geh., nach Bukevje eingepf. *Ortschaft*, mit 39 Häus. und 338 Einw., 3 St. von Agram.

Bernik-podkrajam, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, in der Gemeinde Dobro, des Bzks. Sanek.

Bernlow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Kamionka geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 7 St. von Zolkiew.

Bernis, Dalmatien, Zara Kr., Dornis Distrikt, *Marktflecken*, (ehedem kleine Stadt und Festung) und Hauptgemeinde, mit 200 Häus. u. 1010 Einw., einem Gemeinderichter, Bzksobrigk. u. 2 Pfarren griech. und latein. Ritus und Zoll-Einknehmeramte, auf dem festen Lande, liegt am rechten Ufer d. Cicòla Flusses, 16 Migl. südlich von Knin und 19 Migl. nordöstl. von Sebenico, mit den Ruinen eines auf einem schroffen Felsen erbauten Schlosses, welche malerisch in die Fluten der Cicòla herabschauen. D. war bis zum J. 1647 in den Händen der Türken; die heutige Pfarrkirche soll einst eine türkische Moschee gewesen sein. D. hat eine recht freundliche Lage, aber die Gegend, durch welche die Fahrstrasse nach Sebenico und Scardona führt, bietet dem Auge des Wanderers kein freundliches Bild. Postamt.

Bernis, Dalmatien, Zara Kr., *griech. nicht unirte Pfarre* von 2620 Seelen, besteht aus Dornis, Razvage, Vellussich, Xitnich, Biocich und Sticovo.

Bernisora, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Alsó-Derna.

Bernö, Ungarn, diess. d. Theiss. Torn. Gespan., Cassov. Bzk., ein den Grafen Andrásy geh. und nach Hárskút eingepfarrtes *Dorf*, mit 105 Häus. und 839 Einw., einer kathol. Kirche. In dieser Gegend befindet sich Erzgruben, Hammerschmieden und am vorheißfl. Bache eine Mühle, unww. Hárskút, $1\frac{1}{2}$ St. von Rosenau.

Bernovagoritza, Illirien, Krain, Istrien, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Ober-Laibach.

Bernovo, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, gegen W. unweit von Wregge, $5\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Bernousachi, Per, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Anicavá, der Hrsch. Canale geh., 5 St. von Görz.

Bernsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*; siehe Dürrnsdorf.

Berno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr. *Ortschaft*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer; siehe Dorn.

Bernye, Kroatien, Petteranecz. Bzk., ein zum Warasd. St. Georg. Grenz-Regmts. Kanton Nr. VI, geh. *Dorf*, mit 271 Häus. u. 1699 Einw., einer kathol. Pfarre und 6 Mühlen, an der Drave, mit einer Ueberfuhr, $1\frac{1}{2}$ St. von Kopreinic, 1 St. von Neudorf.

Bérony, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespan., Unt. Bzk., ein mittelmässiges, dem Hochw. Erzbisthum Kalocsa geh., theils von Deutsch., theils von Raitzen bewohntes *Dorf*, erstere sind nach Bács eingepf., letzter haben ihre eigene Kirche u. Pfarre, an d. Mostonga, zwisch. Bács-Ujfalv u. Karavakova, 1 St. von Bács.

Berovere, eigentlich de' Rovere — Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olm eine *Villa u. Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pò und Oglio, 4 St. von Cremona. Mit:

Cà de Novelli, Villaggio, in der Pfarre Pieve S. Maurizio.

Berschnirje, Steiermark; siehe Sinersdorf.

Bérs, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Theiss. Bezsk., ein adel. *Dorf*, mit 120 Häus. und 842 Einw., einer reform. Pfarre, an dem Theiss Flusse, nächst Abad, 3 St. v. Kartszag.

Bérs, Ungarn, ein *Prädium*, im Bars. Komitat.

Bérs, Ungarn, ein *Prädium*, im Heveser Kom., mit 19 Einwohner.

Bérs, oder Dersfalva, Dersdorf, Derschu — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Unt. Kr. u. Bögöz. Bezsk., ein zwischen den Ortschaften Percz, Bene und Erzed liegendes *Dorf*, mit einer unirten Pfarre, $7\frac{1}{2}$ St. von Schaesburg.

Dersak-Háttya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarh. Székl. Stuhl, im Dorfgebiete v. Zetelaka, 2 St. v. Zetelaka.

Derfani, Per — Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gem. Aiba, der Herschaft Canale gehörig, 6 St. v. Görz.

Derse, Dagyar, Derschen, Dirsu — Siebenbürgen, Dohok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bez., ein mehr. Grundherrn geh., zwischen Bergen und Wäldern liegendes ungr. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer nach Pantzel-Cseh eingepfarrten reform. Kirche, 5 St. v. Klausenburg.

Dersénye, Drzenice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Báth. Bzk., ein theils den Fürsten Eszterházy, theils der adel. Familie Semberg geh. slowak. *Dorf*, mit 66 Häus. und 398 Einw., einem Bethause der A. C., nahe heidem Präd. Kis-Dersénye, $\frac{1}{2}$ St. v. Báth.

Dersénye, Kis-, Mate Drznice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bez., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause, in der Nähe des Dorfes gleichen Namens, $\frac{1}{2}$ St. von Báth.

Dersettl, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Aiba, der Hersch. Canale geh., $4\frac{1}{2}$ St. v. Görz.

Dershkovezi, Slavonien, Posegan. Gespan., Unt. Bzk., ein zur königl. freien Stadt Posega geh. *Dorf*, mit 11 Häus. und 95 Finw., am Fusse der Gebirge, zwischen dieser Stadt und dem Dorfe Novosello, $\frac{1}{2}$ St. v. Posega.

Dershmirie, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wh. B. Kom. Schönstein; s. Schmersdorf.

Dersida, Kis, Klein-Derschorf, Derschidu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im äussern oder unt. Kr. und Peer Bez., ein zur gräfl. Keményschen Herschaft Sarmaság geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 6 St. von Zilah.

Dersida, Nagy, oder Bahncza, Gross-Derschid, Dobota — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im unt. oder äuss. Kr., Peer. Bez., ein an dem Kraszna. Flusse lieg., mehr. Grundherrschaften geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, an der Landstrasse, 7 St. von Zilah.

Dersikovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bez., ein der Gemeinde Kis-Tábor geh. und der Pfarre St. Peter in

Prisslin zugeth. *Dorf*, mit 2 adel. Höfen, 9 St. von Cilli in Steiermark.

Dersikovecz, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Dersigath, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., n. Theiss. Bzk., ein *Prädium*, unweit dem Prädio Tenyo, $\frac{1}{2}$ St. v. Török Sz.-Miklós.

Dersimerecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; mit 48 H. und 361 Einwohner; s. Drasimerecz.

Derstelle, Steiermark; siehe Tristeldorf.

Derstueno, Steiermark, Cill. Kreis, ein einschicht. *Ort*, in dem Wh. B. Kom. Montpreiss; s. Derstwein.

Derstwein, oder Derstueno — Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wh. B. Kom. Montpreiss, 7 St. v. Cilli.

Derssa, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmärer Komitat; s. Ders.

Dertscha, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzel. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Copriuniza, 9 St. v. Cilli.

Derupazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Dervasoni-Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo (Morona).

Dervenesa, Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Bach*, der 5 andere Bäche aufnimmt, und sich in der Barscher Gespan. bei Kis-Kerestyén mit der Zsitwa vereinigt.

Dervenik, Dalmatien, Spalato-Kr., Macarsca-Distrikt, ein grösseres *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde Syndikat, welches 3 Migl. von Saosbrogh, und 5 Migl. von Xivogoschie entfernt liegt, 18 Migl. von Macarsca.

Dervio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano, ein *Gemeindedorf*, mit einer Lokalfarrie SS. Pietro e Paolo, einer Gemeinde-Deputation, Papierfabrik, Mahlmühle und Öhlpresse, nordwestlich, 3 Migl. von Bellano. Dazu gehören:

Balma, Cagnolo, Congiagio, Lambrecco, Maglio, Pianezzo, Prato longo Monte, Ronco di Magni, Soldra, Vignaco, *Meiereien*, — Castello, *Landhaus*.

Dervische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Ortschaft*, der Herschaft Landsberg; s. Nastinberg.

Dervofez, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Halbinsel* im Czirknitzer See.

Dervishaga, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bez., ein zur Hrsch. Blacsko der Hranillovichian. Gerichts-

barkeit gehöriges *Dorf*, mit 38 Häus. und 236 Einwohnern, nach Posega eingepfarrt, zwischen Orlyavicza und Vidovczy, $\frac{1}{2}$ St. v. Posega.

Dervissini, Ungarn, zerstreute Häuser, im Agramer Komitat.

Dervopole, Doropole, Dervuopole — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, zw. Wachser und heil. Kreuz, nächst der Pfarre St. Veit, wozu auch der Ort Mainz gehört, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss liegt, und verschiedenen Domänen unterth., 6 St. v. Cilli.

Derweine, Steiermark; s. Triehein.

Derxanica, Dersanicza — Ungarn, ein *Prädium*, im Veröczzer Komitat.

Derzeltz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Derzow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. Pfarre, am Flusse Kinia, grenzt gegen Westen mit Bileze und Wolica, 8 St. v. Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Derzs, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Nyír. Bzk., ein bei Gyulay liegendes *Dorf*, mit 68 Häus. und 466 Einwohnern, einer griech. unirten Kirche, 1 St. v. Nyír-Báthor.

Derzanica, Slavonien, Veröcz. Komit.; s. Dezxanicza.

Derzsl-Gáth, Ungarn, ein *Prädium* im Heveser Komt., mit 3 Einwohn.

Desa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Désánfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. u. Versecz. Bez., ein walach. unww. v. dem Berzava Bache liegendes, zum Dentaer Rentamt gehörig. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen, mit Toni - Sztamora, $2\frac{1}{2}$ St. v. Versecz.

Désány, Dezsán, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fogarasch. Distrikt u. Bett. Bez., welches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, zu zwei Abtheilungen abgetheilt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist, $3\frac{1}{2}$ St. von Fogaras entfernt.

Desámeluj, Váley — Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogarascher Distrikt, welcher aus dem Gebirge Djálu-Bábi entspringt, und nach einem 8 stündigen Laufe in den Altfluss einfällt.

Deschau, Böhmen, Czaal. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Windisch-Jenikau; s. Tuschegow.

Deschau, Gross-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Vöttau u.

Pfarre Gross-Augezd, $\frac{1}{2}$ St. von dem Schlosse Vöttau entfernt, in einer Ebene, nahe an der Znaimer Kommerzstrasse, 3 St. von Mähr. Budwitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Deschau, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gdossau, nahe bei Vöttau, zu welcher Herrschaft auch ein Theil dieses Dorfes geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Mähr. Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Deschen, auch Dorfdeschen, mähr. Deschna, nach der ältern Schreibung Teschen — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse u. einer Kirche, zur Pfarre Ekersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, zw. Hof und Troppau, mit böhmischen Einwohnern. Postamt.

Deschen, oder Deschna — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Lokalie, wovon ein Theil zu den der Herrschaft Zwittau einverleibten sogenannten Mannschaften, der andere zur Herrschaft Lettowitz geh., im Gebirge, 1 St. v. Brüsan.

Deschenberg, Tirol, Vorarl., eine der Herrschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 7 einschicht. Höfen, in dem Gerichte Tamberg, 16 St. von Feldkirch.

Deschenitz, Dessenicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herrschaft Bistritz geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Bräuhaus, 4 St. v. Klattau.

Deschenthal, Steiermark, eine *Gegend*, zur Pfarre St. Peter bei Königsberg und Herrschaft Oberburg, gehörig.

Deschetschendorf, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herrschaft Seisenberg geh. *Dorf*, jens. am Gurkflusse, $4\frac{1}{2}$ St. v. Pesendorf.

Deschevecz, Desevecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 34 H. und 256 Einwohnern.

Deschna, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten zu Pettau lieg. zerstreutes *Dorf*, dem Exdominikaner Gute zu Pettau und Herrschaft Thümnisch geh., nach Liechteneck eingepfarrt, an dem Bachel Ragonsnitz, $1\frac{1}{2}$ St. v. Pettau.

Deschna, Mähren, Brünn. ehem. Ollm. Kr., ein theils nach Zwittau theils nach Lettowitz geh. *Dorf*; s. Deschen.

Deschna, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lettowitz und Ortsobrigkeit Vierzighuber, mit böhmischen Einwohnern.

Deschna, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Pfarre Wssmina u. Herrschaft Lukow, unweit Wschemina, ostw. von Stuschowitz, mit böhmischen

Einwohnern, $6\frac{1}{4}$ St. v. Kremsir, 4 Meil. v. Wischau.

Deschna, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Gut und Dorf*; siehe Deschen (Dorf-deschen).

Deschna, Dessna, Dessny — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen*; s. Teschen.

Deschna, auch Döschna, mähr. Dessna — Mähren, Znaim. Kr., ein Ollmütz. Erzbischöfl. *Lehendorf*, dermalen zur Herrschaft Pulitz unterthän. 2 St. süd-w. von Jamnitz, 5 St. v. Mähr. Budwitz.

Deschnasello, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cillier Kr., des Bezks. u. der Grundherrschaft Rann, Pfarre Arditsch gehörig.

Deschney, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Reichenau, mit einer Pfarre, liegt im hohen Gebirge, 4 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Deschtiekrey, Dischtiekrey, Drschte-rey, oder Drssteiri — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einem Gesundbrunnen und einer öffentlichen Kapelle, der Herrschaft Welisch, mit dem Dorfe Woharitz angrenzend, 1 St. v. Sobotka.

Descla, Deskla — Ilirien, Friaul, Görz Kr., ein zur Herrschaft Canale geh. grosses *Dorf* von zerstr. Häusern, mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, theils auf einem Berge, theils in der Ebene an der Landstrasse, 3 St. v. Görz.

Desco, Lombardie, Prov. Sondrio (Val-telina) und Distr. V, Traona; siehe Campovico.

Deseda, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Kom.; s. Desseda.

Dese di là e di quà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; s. Favaro.

Desenbach, oder Kapellen — Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Asbach und anderen Domin. geh. *Dorf*, bei Asbach u. dah. eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Desenzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore, ein *Gmeindedorf*, mit Vorstand, Pfre. S. Pietro, 3 Aushilfskirchen und Santuario B. Verg. del Miracolo, am rechten Ufer des Serio, mit einem Eisen-Schmelz-Ofen, 1 St. v. Alzano Maggiore. Mit:

Comeduno, *kleines Dorf*.

Desenzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, eine *Gemeinde* und *Handelsmarkt*, hart am südwestl. Ufer des Gardasees, so, dass seine Häuser zum Theil von den Wellen bespült werden, und an dem Abhange eines niedrigen Hügels sich lehnen. Der sehr

reinlich aussehende und durch seine Lage einen angenehmen Sommeraufenthalt gewährende Markt zählt 3,600 E., welche viel Weinbau, Fischerei und Kornhandel treiben, und hat ein Gemeinde-Gymnasium, eine Knabenerziehungsanstalt mit philosophischem Institute, 3 Kirchen, ein Spital und ein Theater. Der Hafen von D. dient zur Eijn- und Ausladung der Waaren, welche auf dem Gardasee verführt werden. In dieser Gegend erfocht Kaiser Claudius II. 269 den grossen Sieg über die Alemannen, 8 Migl. von Peschiera (Prov. Mantova), 12 Migl. von Castelnovo (Prov. Verona) und $2\frac{1}{2}$ Post von Brescia. Postamt. Dazu gehören:

Beccarie, *Mühle* — Belvedere, Bjoda Campagna, Casino Matti, Corno, Corno, Corno Zuliani, Fontana, Frazia, Freti, Macco Sasco, Monte Barbaseno, Monte Mario, Pascinaro, Pezzola, Specula, Vaglio, Vaglio Bazzoli, Vaglio Bettini, *Meiereien*.

Deser, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Kom.; s. Dezsér.

Deserio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cardano.

Desevzy, Dexevci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 32 H. und 218 Einwohnern.

Deserta, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Peschiera.

Desertino del Montavano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Deserto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

Deserto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Bernaga.

Deserto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Cuasso.

Deserto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Bobbiate.

Deserto, Bosco del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Grontardo.

Désfalva, Denesdorf, Gyázs od. Desfalo — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Kundier Bzk., Ob. Kr., ein mehreren Grundherrn geh. ung. wal. *Dorf* an dem kleinem Kokelflusse mit einer griech. unirten Pfarre, 5 St. von Elisabethstadt.

Desháza, Ungarn, jews. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, $\frac{1}{2}$ St. von Vászrhely.

Desháza, Dionysenhaus, Gyesche — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft, im Inn. oder Ober Kr. und Szilágy-Cseher Bezirke, ein am Fusse eines Berges lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Filialkirche v. der Pfarre Szilágyszeg, $3\frac{1}{2}$ St. von Zilah.

Desiderata, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. Clusone, ein *Eisenwerk*.

Desifodina, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées-Akna.

Desinecz, Deszinecz — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Agramer Komitat.

Desinz, Ilirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., zum Gute Smugh geh. *Dorf*, nach Tschernembl eingepf., $\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.

Desio, latein. Desium — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und grosses *Dorf* (eigentlich kleines Städtchen) mit einer eigenen Pfarre SS. Siro e Materno, 2 Aushilfskirchen, 7 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Zeug- und Kotton-Druckerei, einer Villa (ehedem Casani nun Ivaversi genannt) und einer Brief-Sammlung, unter das 10 Migl. entfernte Oberpostamt Milano geh., zwischen Monza und Gorgonzola liegend, 1 St. v. Monza Postamt mit:

Cassina Bolagnos, Fumogalli, Lecchi, S. Carlo, S. Giorgio, S. Giuseppe, *Meierien*. — Mulino Nuovo, *Mühle*. — S. Carlo, S. Giuseppe, S. Pietro, *Landhäuser*.

Desium, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Desium, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Deskla, Ilirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Canale; s. Descla.

Deskofalva, Deskovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh., nach Tókes eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 206 Einw., auf dem Berge Háth, zwischen Bród und Tókes, 2 St. von Nyíeresfalva.

Deskovicza, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Deskofalva.

Deslaw, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Desky, Böhmen, Budw. Kr., ein eigenes *Gut* und *Dörfchen* von 4 Häusern, zur Erzdechantei Böhm. Krumau gehö., bei Attes, 6 St. von Wittingau.

Deslawa, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Deslawen, Deslaw, Deslawa — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zum Gute

Hoch-Libin geh., mit einem Meierhofe, Hammelhütten und einer Brettschneidmühle ausser d. Dorfe, grenzt gegen S. an die Dörfer Neuwallisdorf und Wallisgrün, $1\frac{1}{2}$ St. von Koleschowitz.

Desmano, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Desna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde Leitomischl gehörig, $\frac{2}{3}$ St. von Leitomischl.

Desne, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort' Opus Distr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre z. Hauptgemeinde Fort' Opus geh., 3 M. von Ruinizza, mittelst Überfuhr, 5 M. von Fort Opus (eigentlich Narenta).

Desniagg, Steiermark, Marburg-Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mallegg geh., nach Luttenberg eingepfarrte *Gegend*, $5\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Desöfalva, Siebenbürgen, Kolos. Komitat; siehe Nagy-Almás.

Despot, Felső-Szent-Iván — Ungarn, Bács. Komt.; siehe Szent-Iván.

Despot, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Despotovacz, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komitat.

Desselbrunn, Tesselbrunn — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf* von 40 Häusern, 57 Wohnparteien und 209 Einw., in einem schönen Thale, mit einer Pfr., in verschiedenen Dominien geh., am rechten Ufer des Aagerflusses bei Schwannenstadt, $\frac{1}{2}$ St. von Rühstorf, $\frac{3}{4}$ St. von dem berühmten Traunfalle, 1 St. von Schwannenstadt und von der Aurach, $1\frac{1}{2}$ St. von Puchheim, $1\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Desseda, Deseda — Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komt., mit 12 Einw.

Dessendente, Cassina di S., Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Medolago.

Dessendorf, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Morchenstern, an dem Flusse Dessen, 3 St. v. Reichenberg.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Dorf* an der Bierstrasse nach Burghausen östlich an das Bierstrassholz grenzend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, 5 St. von Neumarkt, $\frac{1}{2}$ St. v. Mattighofen.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg. *Dorf*, der Herschaft Mattighofen, Stift Mattsee und Kirche Handenberg gehö., nach Pischelsdorf eingepf., gegen W. nächst Landerding, $3\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

- Dessenleze**, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bistritz; siehe Deschenitz.
- Dessiderata**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.
- Dessir**, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Teszer.
- Dessna**, Dessny — Böhmen, Taborer Kr., ein *Städtchen*; siehe Teschen.
- Dessna**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; siehe Deschna.
- Destelberg**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 12 Häus. u. 70 Einwohnern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zeilern, Post Amstetten.
- Destinze**, Steiermark; siehe Testingberg.
- Destinzen**, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Ober-Pettau geh. *Dorf*, an dem Pessnitzbache, $1\frac{1}{4}$ St. von Pettau.
- Destrera Triulzio**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.
- Destven**, Steiermark, *Bach* im Zillier Kr., Bzk. Geyrach.
- Desze**, Desszésty — Ungarn, jenseits der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszoer Bzk., ein adel. wal. *Dorf*, mit 71 Häus. und 642 Einw., einer griech. kath. Pfarre, an dem Mara Flusse zwischen Bergen, bei Hernets und Krátsfalva, $4\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.
- Deszin**, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Deszna.
- Deszinecz, infer.**, Kroatien, Agr. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 38 Häus. und 298 Einw., mit einem den Grafen Erdödy geh. Meierhofe, $\frac{1}{2}$ St. von Jáczka.
- Deszinecz, super.**, Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt., mit 29 Häus. und 200 Einwohnern.
- Deszinich**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Tábor. Distr., eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 164 Einw., der Herrschaft Nagy-Tábor, mit einer eigenen Pfarre, 8 St. von Agram.
- Deszk**, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein den Freiherrn Gerlicy gehö., theils kathol. theils griech. nichtunirt. *Dorf* mit 202 Häus. und 1551 Einw., unweit Zombor, 2 St. von Szegedin.
- Deszkófalva**, Ungarn, *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Deszkófalva.
- Deszmer und Deszmer - Magyar**, Siebenbürgen; siehe Dezmer.
- Deszna**, ehemals Deszin — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch.,
- Bezk. jens. der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Marktflecken*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Eisenhammerwerke, zwischen Ó Deszna und Bohány, 10 St. von Arad.
- Deszna, ó**, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jenseits der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Dorf*, theils der kath. Pfarre Monyasza, theils d. griech. n. unirten Pfarre Deszna zugetheilt, mit Eisengruben und Hammerwerken, gegen Osten unv. Dultsele, $10\frac{1}{4}$ St. v. Arad.
- Deszna**, bei Wolluszowa — Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Rymanow gehörig.
- Desznica**, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, an dem Flusse Wislok, nächst dem Dorfe Halbów, 4 St. v. Dukla.
- Desznica**, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herrschaft Rymanow geh. *Dorf*, am Wislok Flusse, 4 St. v. Dukla.
- Deszprin**, Deszprin — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 16 H. u. 126 Einwohner.
- Deszszesty**, Ungarn, Mármaros Komt.; s. Désze.
- Detek**, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Szikszóer Bezirk, ein im Száraz-Völgy Thale liegendes ungr. *Dorf*, mit 56 Häusern und 398 Einwohnern, 1 St. v. Forró.
- Deter**, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Terkier Bzk., ein mehr. Grundherren geh. *Dorf*, mit 75 Häus. und 473 Einwohnern, u. Filial der Pfre. Gesztes, in einer felsigten Gebirgsgegend, 4 St. v. Rima-Szombath.
- Detersdorf, Ober und Unter**, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; siehe Detrehen.
- Dethegy**, Siebenbürgen, Csiker Stuhl, ein *Berg*, bei Alfalu Samója.
- Dethinice**, Böhmen, Jungb. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Gettenitz.
- Detk**, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat mit 129 Häus. und 903 Einw.
- Detkovacz**, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Vucsin. Bez., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 240 Einw., der Herrschaft Vucsin, und *Filial* der Pfarre Gradina, 5 St. v. Babocsa.
- Detk**, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. u. Tarnaer Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehö. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Westen mit Ludas, 1 St. v. Gyöngyös.
- Detmarza**, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hörberg geh.

- Dorf** ober dem Dorfe Polle, an dem Bache Sotla, $8\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.
- Detranska-hutta**, Ungarn, Sohler Kom.; s. Miklósfalva.
- Detrehen**, Dettern, Drigyu oder Drgyó — Ungarn, Krasznaer Gespansch., Somlyo. Bzk., ein den Grafen Bánffy und dem Abkömmling von Hertzegi gehöriges walach. *Dorf*, mit einer eigen. griech. Kirche, liegt nächst Nagyfalva, $2\frac{1}{2}$ St. v. Somlyó.
- Detrehen, Alsó-**, Unter-Detersdorf, Trityugyingyosoz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Unt. Kr., Campest. Bezirk, ein adel. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Thorda.
- Desrehen, Felső-**, Ober-Detersdorf, Trityugyinszus, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, Campest. Bezirk, ein der adelichen Familie Kemény gehöriges, zwischen Gebirgen an einem fischreichen Teiche liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer kathol. Kapelle, 4 St. von Thorda.
- Detrek**, Siebenbürgen; s. Detrehen.
- Detrekeő - Csőtörtök**, Ungarn, Pressburg. Komitat; s. Csőtörtök.
- Detrekő-Plawetz**, Blasenstein — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Bez. jens. des Gebirges, ein altes baufälliges *Schloss* und *Herrschaft*.
- Detrekő - Szt. Miklós**, Ungarn, Pressburger Komitat, siehe Szent-Miklos.
- Detrekővár**, Blasenstein, Plaweky-Zanek — Ungarn, eine *Ruine*, im Pressburger Komitat.
- Detrekő-Várallya**, Ungarn, Pressburg. Komit.; s. Várallya, (eigentlich) Podhragya.
- Detrik**, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Dzetrich.
- Dets**, Ungarn, ein *Prädium* im Neutr. Komt., mit 20 Einwohnern.
- Dets**, Kettös — Ungarn, ein *Prädium*, im Békés. Komt., mit 35 Einwohn.
- Dets**, Nagy — Ungarn, ein *Prädium*, im Békés. Komt. mit 17 Einwohnern.
- Dets**, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komitat, mit 230 Häusern u. 804 Einwohnern.
- Dets**, Ungarn, Tol. Kom., ein *Dorf*, Fil. von Várdomb, ref. KP. 394 H. 1666 meist ref. Einw. Mehr Wein- als Ackerbau. 65 $\frac{1}{2}$ Feuerstellen (Sessiones). Fischfang in der Donau. Im Walde Somfalva war einst ein Mönchkloster, $1\frac{1}{2}$ Meil. östl. von Szexárd, nächst der Donau, gehört dem Theresianischen Fonde in Wien.
- Dets, Nagy- und Kis**, Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespan., Csabar. Bez., 2 in der Gegend des Marktes Szarvas liegende *Prädien*, 5 St. von Csaba. und 4 St. v. Szentes.
- Detschendorf**, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Déetsfalva.
- Detschasella**, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Herschaft Rann geh. *Dorf*, nächst Artitsch, 17 St. von Cilli.
- Detschdorf**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hersch. Sittich geh. *Dorf*, bei dem Hammerwerke Sagraz, jens. am Gurkflusse, 3 St. v. Pesendorf.
- Detschen**. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wh. B. Kom. Herschaft Pörlant geh. *Dorf*, gegen Oberradenz, an dem Kulpaflusse, $6\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.
- Detschendorf**, Steiermark, eine *Weingebirgsgend*, im Zillier Kr., zur Herschaft Reifenstein gehörig.
- Detse**, Detschendorf, Gyétsá — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bez., ein dem reformirt. Collegio zu Nagy-Enyed gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros Flusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Felvintz u. 2 St. v. Nagy-Enyed.
- Detse**, Tetschen, Gyitse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Bálványos-Várally. Bzk., ein den Grafen Bethlen und Bánffy geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 1 St. v. Arpástó.
- Detser**, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein zur Stadt Békés geh. *Weideplatz*, 2 St. v. Gyula.
- Détsfalva**, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Udvarhelyer Székler Stuhl und Bögözer Bezirk, welches von Székclern bewohnt, u. in die reformirte Pfarre in Agyagfalva und in der kathol. Pfarre in Vágás als ein Filiale eingepfarrt ist, mit 110 Einwohnern, 3 St. von Székely-Udvarhely.
- Detta**, Gyedu — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Versecz. Bez., ein mit einem Postwechsel auf der Strasse nach Weisskirchen und Pancsova versehenes, durch den Berzava Fluss durchwässert, dem Dentaer Rentamte geh. Kaal Markt, mit 240 H. und 1480 Einw., einer kathol. Pfarre, und Reisplantagen, zwischen Szent-György und Banlok, Postamt.

Dettern, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Detrehen.

Detva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Véghlesz geh., mit 1210 Häus. u. 7240 Einw., einer eigenen Pfarre versehenes slowakisches *Dorf*, an das Neográd. Komt. angrenzend, in einem hohen, Gebirgsthale östlich hinter Altsohl, $1\frac{3}{4}$ St. von Véghlesz.

Detunata-Flokvásza, Siebenbürgen, *Berg* im Nieder-Weissenburg. Komt., unter dem berühmten Basaltberg Detunata-goala, $1\frac{1}{2}$ St. von Butsum.

Detunata-goala, Siebenbürgen, der berühmteste *Basaltberg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Harogusa und Detunata-Flokvásza, $1\frac{1}{2}$ St. von Butsum.

Detva-Hutta, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Miklósfalva.

Detzhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Oberberg lieg. *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Ldgrcht. Ried geh., nach Weilbach eingepf., gegen S. neben Hinterweiethal, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Deutschenka, Steiermark, *Bach* im Cillier Kr., im Bzk. Lehen.

Deusing, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*; siehe Teising.

Deutenbach, Steiermark, ein *Dorf* im Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg und Pfarre Kitzek gehörig.

Deutenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannensstadt lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Desselbrunn eingepf., ober Desselbrunn am Aagerflusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Deuting, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Landgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus 3 Häusern bestehendes *Örtchen*, nach Saalfelden eingepf., liegt auf einer Anhöhe des südlichen Thales, auch sind daselbst 2 Mühlen, $17\frac{3}{4}$ St. von Salzburg.

Detrovicza, Ungarn, *Dorf* im Agr. Komitat.

Deutscheck, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szász-Völgye.

Deutschaltenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, nahe an der Donau, zwischen Hainburg und Petronell, und an der Pressburger Poststrasse, mit 127 Häus. und 903 Einwohnern, Schloss und Garten des Baron Ludwigsdorf. In der Gegend zahlreiche Alterthümer. Warme Schwefelquelle, in Hautkrankheiten sehr wirksam, schon den Römern bekannt, und vor 2000 Jahren berühmter als jetzt.

Ausser dem Orte auf einem Felsenhügel die St. Johanneskirche, nächst dem Stephansdom und Maria am Gestade in Wien, eines der schönsten Denkmäler deutscher Baukunst in Ost. Oesterreich.

Deutschbach, Leutbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rabenstein gehör. *Gegend* von 130 zerstreuten Häusern, mit 180 Einw., am Bache gleichen Namens, welcher zwischen Rabenstein und Mainburg in die Bielach fällt, $4\frac{1}{4}$ St. von St. Pölten.

Deutschbach, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Brusnnowe und Ortsobrigkeit Przywe geh.

Deutsch-Biela, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut*.

DeutschBirkendorf, Ilirien, In. Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Radmannsdorf, $\frac{1}{2}$ St. von Ottok.

Deutsch-Bogsan, Ungarn, cameralischer *Bergflecken* im Krassóer Komitat, liegt an der Berzava, zählt 1790 Einw., und hat ein k. Eisenschmelz- und Hammerwerk, in welchem auch Eisenwaaren gegossen werden.

Deutsch-Boly, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Censual-Markt* mit 330 Häusern und 2270 Einwohnern.

Deutsch-Broben, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Censual-Markt* mit 420 Häusern und 3000 Einwohnern.

Deutsch-Brod, Niemeczky Brod, wörtlich Deutschfurth — Böhmen, Czeaslau. Kr., eine *Stadt*, ziemlich gut gebaut, in einem tiefen Thale an der Szazava, über welche eine bedeckte Brücke führt, mit 3940 Einw., Dechanat-Pfarre, einem Gymnasium, einer Hauptschule und Pferdedeckenfabrik. Altes Kunstwerk auf dem Kirchthurme, Ziskas Sieg 1422 über K. Sigmund. Die Gegend fängt hier an wieder etwas interessanter zu werden u. verflacht sich allmählich. Postamt.

Deutsch-Brziza, Böhmen, Pilsn Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaczerow; s. Brzis.

Deutschbuch, Galizien, Zolkiew. Kr., eine deutsche *Kolonie*, nächst dem zur Hrsch. Lubaczow geh. Dorfe Prusno nove, 5 St. von Rawa.

Deutsch-Budak, Siebenbürgen; siehe Szász-Budak.

Deutsch-Csiklova, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt., mit einem Kupferhammer, welcher Blech- und Münzplatten für die Karlsburger Münze verfertigt, und einer Kupfergeschirrfabrik.

Deutschdorf, Ilirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Zobelberg geh., nach Gutenfeld eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Pessendorf.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrechtshersch. Seifenberg gehör. *Dorf*, am Gürgflusse nächst dem Markte Seifenberg, 4 St. von Neustadt.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Adelsberg.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schneeberg lieg., der Herrschaft Hassberg geh., nach Oblack eingepfarrtes *Dörfchen*, 5 St. von Lasse eigentlich Loitsch.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz gehör. *Dorf* und dahin eingepf., nächst Pichelsdorf, $9\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Deutschdorf, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen lieg., der Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nach dem Dorfe St. Stephan, $3\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Deutschdorf, Teutschdorf — Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. *Gut, Schloss und Dorf* nächst Ivaindoll, $8\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Deutschdorf, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Pfarre Treffen lieg., d. Hrsch. Sittich und Gut Steinbüchl gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, bei d. Dorfe Steinberg, 3 St. von Neustadt.

Deutsch-Dörfle, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Deutscheck, Steiermark, *Weingebirg* im Cillier Kr., südöstl. von Fehring an der ungarischen Grenze.

Deutschen, Tirol, Kreis an der Etsch, kleiner *Ort*, Wirthshaus und Postamt am Kuntersweg, auf der Strasse nach Botzen, zum Ldgrecht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Deutschemendorf, Deitzendorf, Teutendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Ossegg geh. *Dorf*, 2 St. von Teplitz.

Deutschemendorf, Poprád — Ungarn, eine *Stadt*, mit 174 Häus. u. 1370 Einw., eine der XVI Zipser Kron-Städte, im Zipser Komitate, auf einer Ebene, am rechten Ufer des Poprád Fl., über welchen eine steinerne Brücke führt und der Poststr. von Leutschau nach Pressburg, 3 Meilen von Leutschau u. $1\frac{1}{2}$ v. Käsmark entfernt; mit einer kathol. Pfarre und St. Egidil-Kirche; die Evangelischen haben hier ihren Prediger und

ein Gotteshaus. Auch besitzt die Stadt ein Gemeindehaus, Einkehrwirthshaus, eine Mahl- und Papiermühle, und einen Wald. Jahr- und Wochenmärkte werden hier abgehalten. Man versuchte auf dem Gebiete dieser Stadt öfters Bergwerke zu bauen, aber immer mit schlechtem Erfolge. — Die Einw. sind wohlhabende Deutsche, 1150 an der Zahl, die sich vom Ackerbau, Branntweinbrennen, Leinweben, und andern Handwerken ernähren. Besonders findet man hier sehr geschickte Kupferschmiede.

Deutschenthal, Illirien, Krain, Cill. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Deutschenthal, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahtmühle* und ein Wirthshaus, zum Gute Mladiegow, $\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.

Deutschenthal, Steiermark, ein *Steinkohlenbau*, im Ciller Kreise.

Deutschenthal, Siebenbürgen, Kokenburg. Komt.; s. Szász-Völgye.

Deutscher Bund. Desselben Bestandtheile in der österreichischen Monarchie sind nach dem Inhalte des Pat. vom 2. März 1820 folgende: 1. das Erzherzogthum Oesterreich; 2. das Herzogthum Steiermark; 3. das Herzogthum Kärnten; 4. d. Herzogthum Krain mit dem Alt-österreichischen Istrien; 5. das sonstige öster. Friaul oder der jetzige Görzer Kreis, (Gradiska, Görz, Tolmein, Flitsch, Aquileja); 6. das Gebiet d. Stadt Triest; 7. die gefürstete Grafschaft Tirol mit dem Gebiete von Trient und Brixen, dann Vorarlberg mit Ausschluss von Weiler; 8. das Herzogthum Salzburg; 9. das Königreich Böhmen; 10. das Markgrathum Mähren; 11. der österr. Antheil an dem Herzogthume Schlesien, mit Inbegriff der böhmisch-schlesischen Herzogthümer Auschwitz und Zator, 37 Quadr. Meilen gross (in Galizien); folglich ungefähr ein Flächenraum von 3480 geogr. Q. Meilen, und eine Bevölkerung von 10,857,700 Seelen.

Deutsch-Ehrendorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Ehrendorf (Deutsch-).

Deutsch-Eisgrub, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Gurab (Német-).

Deutsch-Eisenberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, in der Nähe das romantische Thal Wasserfelsen, von einem Wildbache durchschäumt, der 2 sehenswerthe Wasserfälle bildet, deren oberer der schwarze Tümpel heisst. An demselben schliesst das Thal,

der Uhustein, eine 200 Fuss hohe Felsenwand und ein steiler Felsenrücken, welcher, vom Uhusteine gesehen, einer Ruine gleicht. Einige hundert Schritte vom Tümpel sind die Ruinen der Veste Hagenstein.

Deutschgerent, Nemschki-Roth — Illirien, Unt. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Vel-des gehör. *Dorf*, (in Woheim), nach Feistritz eingepfarrt, im Gebirge Vishalnik neben Bazha, 8 St. von Safniz.

Deutsch-Gerischdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Gerischdorf (Deutsch-).

Deutsch-Grossdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Grossdorf (Deutsch-).

Deutsch-Gladna, Ungarn, Kras-sóer Komt., ein Kaal. *Bergflecken*, wo auf Blei und Kupfer gebaut wird, und ein Hammerwerk besteht.

Deutsch-Glashütten, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Bánya — Németh-Üveg-Bánya.

Deutsch-Grub, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Németh-Gurab.

Deutschhaslau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau geh. *Dorf*; siehe Hasslau, Deutsch-.

Deutschhause, mähr. Husowa — Mähren, Ollm. Kr., ein *Flecken* und mit Mautzendorf verbundenes Lehen-gut, zu den Ollmützer Landgütern geh., mit einer Pfarre, 3 Meil. von Ollmütz, im Gebirge, 1½ St. von Sternberg.

Deutschhaydel, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kreise.

Deutsch-Jarendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Jandorf (Németh-).

Deutsch-Kopist, Böhmen, Leit-meritzer Kr., ein *Gut*.

Deutsch-Krzenow, Böhmen, Bud-weiser Kr., ein *Dorf*.

Deutsch-Landsberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herrschaft* und *Schloss*; siehe Landsberg, Deutsch-.

Deutsch-Leithen. Schlesien, Tesch-ner Kr., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Karwin geh., mit böhm. Einw., nächst Freistadt, 2 St. von Mährisch-Ostau.

Deutschliebe, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zu den Gemeindegütern der Stadt Mährisch-Neustadt geh.; siehe Liebau, Deutsch-.

Deutsch-Lipze, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Marktflecken* am Flüsschen gleichen Namens, mit 377 Häusern und 3200 Einw., die gutes Bier brauen, und

zum Theil in den dasigen Eisen- und Spiessglanzgruben arbeiten.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Barscher Komt.; siehe Kaproncza.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Sároscher Komt.; siehe Kaproncza.

Dentschlossen, mähr. Liscze — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aussee, gegen O. nächst Meedl, ½ St. von Littau.

Deutsch-Lugos, Ungarn, ein *Marktflecken* im Krassóer Komt.; siehe Lugos Németh.

Deutsch-Lhota, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Poschna Pro-secz geh.; siehe Lhota Niemeczka.

Deutsch-Lobecz, Böhmen, Rakon-nitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühl-hausen; siehe Lobeczek.

Deutschnez, Tirol, Botzner Kr., eine Herrschaft, Schloss und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, mit italienischen Ein-wohnern, zwischen dem Etsch Fl. und dem Sulzbache, 2 St. von Salurn.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Kruka-nitz, gegen Böhmischmühl östlich, 3 St. von Mies.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Triebel geh. einzelne Lehenmühle, am Flusse Missa gelegen, 1 St. von Czernoschin.

Deutsch-Münichhof, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Minihof, Németh.

Deutsch-Neudorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Szamos-Ujvár-Németi.

Deutsch-Neudorf, Ungarn, Mittel Szolnok. Komt.; siehe Uj-Németi.

Deutschnofen, Tirol, bewohntes *Gebirg* im Ldgcht. d. N., zwischen den Landger. Karneid, Enn und Caldif. Von hier wird vieles Bauholz nach Trient und anderen Orten geliefert.

Deutschnofen, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Landgerichte Karneid.

Deutsch-Oravicza, Ungarn, Kras-sóer Komt., ein *Kammeral-Bergflecken*, in einem Thale, hat 579 Häuser und 3700 Einw., ist der Sitz der königl. banat. Bergdirektion und des Distrik-tual-Berggerichtes, hat nicht unerheb-liche Gold-, Silber-, Kupfer und Eisen-werke und einen bedeutenden Kupfer-hammer, auch wird hier viel Leder gegerbt.

Deutsch-Palánka, Ungarn, Bács-Bodrogher Komt., ein *Marktflecken* in der Nähe der Donau, zählt 6100 Einw., unter diesem Orte pflegt die Donau stets,

wenn ihre Fluten schwellen, grosse Verheerungen anzurichten.

Deutsch-Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegendes *Dorf*; siehe Perbersdorf.

Deutsch-Perbersdorfbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende *Berg-egend*; siehe Perbersdorfbergen.

Deutsch-Pián, od. Deutsch-Pien — Siebenbürgen; siehe Szász-Pián.

Deutsch-Pilsen, Ungarn, Honther Komt.; siehe Börsöny.

Deutsch-Prona, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Markt*; siehe Próna Német.

Deutsch-Radersdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Radkersburg; siehe Radkersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Rannersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Rannersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Régener Bezirk, auch nur Régener Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen dem 46 Gr. 40 Min. 40 Sek., bis 46 G. 47 M. 50 S. nördl. Breite und 42 G. 9 M. 0 S. bis 42 G. 21 M. 40 S. östl. Länge ganz im Maroser Haupt-Flussgebiete, in seinen rechts- und linksufrigen Gegenden die Lage hat, 1 Markt und 9 Dörfer enthält.

Deutsch-Resicza, Ungarn, Kraszódor Komt., ein *Kammerat - Berg-flecken*, hat eine Bergrichter-Substitution, Eisenwerke mit Schmelz- und Gusswerk und einen Eisenhammer, der auch Bleche erzeugt.

Deutsch-Rust, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Weiten-trebetitsch, nach Pomeisl eingepfarrt, zwischen dem Dorfe Deutsch-Rust und d. Markte Pomeisl, $1\frac{1}{2}$ St. von Podersam.

Deutschruth, Ilirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein kleiner, im hohen Gebirge liegender *Ort*, der Hrsch. Tollmein gehörig, 16 St. von Görz.

Deutschruth, Ilirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Tollmein; siehe Koritenza.

Deutsch-Schützen, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Schützen Német.

Deutsch-Szászka, Ungarn, Kraszódor Komt., ein *Kammerat - Berg-flecken*, liegt romantisch zwischen Gebirgen am linken Ufer der Nera, zählt 2030 Einw., hat eine Bergrichter-Substitution und silberhaltige Kupfer- und Bleigruben, von denen aber jetzt die meisten vergraben sind, dann Silber-

und Kupferschmelzöfen; auch Cementwasser ist hier. Eine der vortrefflichsten Gebirgsstrassen führt von hier auf den höchsten Theil des Stanczilova, von wo sich dem Reisenden eine der schönsten Aussichten eröffnet.

Deutsch-Tekess, Siebenbürgen; siehe Szász-Tyúkos.

Deutsch-Tschantschendorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Csencs Német.

Deutsch-Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Süßenbrunn geh. *Dorf*; siehe Wagram, Deutsch-.

Deutschwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. und Pfarre Burkersdorf geh. *Waldhütten*, mit 60 Einw., gegen die Grenze des Viertels O. W. W., 3 St. von Burkersdorf.

Deutsch-Weisskirchen, Siebenbürgen; siehe Szász-Fejéregyháza.

Deutsch-Zapleng, Siebenbürgen; siehe Dedrád.

Deutze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk., Hrsch. und Pfarre Oberrburg gehörig.

Deutsendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Ossegg, Pfarre Alt Ossegg geh., mit 23 Häus. u. 144 Einw., hat 3 Mühlen und 1 Brettmühle, $\frac{1}{2}$ St. von Neu-Ossegg.

Deutsendorf, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Miszloka.

Deva, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Riva geh., im Ldgchte. Riva.

Déva, latein. Dacopolis, deutsch Diemrich oder Schlossberg, walach. Dyeva oder Gyeva — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan. Dévaer Bzk., ein k. freier *Markt*, an der Maros, wird von Ungarn und Walachen bewohnt hat eine kathol. reform. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein k. Dreissigstamt, Komitatshaus und einen Postwechsel zwischen Szászváros und Lesnek, hat den Namen vom auf einen nächstlieg. Berge verfall. Schloss, wovon auch d. ganze Bzk. sogenannt wird, mit 4000 Einw., die viel Wein bauen, und Ausbruch bereiten. In d. Nähe ist auch ein Kupferbergwerk, und im Orte eine Papiermühle. Auf einem hohen und steilen zuckerhütähnlichen Felsberge steht ein altes, zum Theile schon verfallenes Schloss, von dem man eine sehr schöne Aussicht geniesst. Man hält dasselbe für ein römisches Kastell, das von Trajan erbaut worden; wenigstens wurden hier viele röm. Münzen, unter der Regierung von Augustus und dessen Nachfolger geprägt, gefunden.

In der Gegend wachsen die schönsten Pfirsiche des Landes. Hier schlug im Jahre 1550 Johann Török die Türken. Postamt.

Devai-Járás, Siebenbürgen; siehe Déwaer Bezirk.

Deva-Ványa, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Theisser Bzk., ein adel. Markt, mit 1170 Häus. und 6938 Einw., einer reform. Pfarre und Gerichtbarkeit, 7 St. v. Szólnok.

Devenaco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Devecchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Devese, Dewince, Ungarn, ein Dorf, im Honther Komitate.

Devecker, Ungarn, ein Dorf, im Abaujvárer Komitate.

Devecker, Ungarn, ein Praedium, im Barscher Komitate.

Devecker, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespan., Fünfkirchn. Bzk., ein mittelmässiges deutsch. Dorf, zur Hrsch. N. Bolly und Pfarre Rác-Petérd geh., mit einer Kirche im Orte, in einer Ebene, ausser der k. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen, u. 2 St. Siklós.

Deven, Theben — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., jens. des Gebirges, eine Herschaft und Markt, mit einem Schlosse, eigener Pfarre und k. Dreissigstamte, nahe an der March und Donau, unter dem Berge Kohl, nahe bei Dévén-Ujfalú, 2 St. von Pressburg.

Deven-Ujfalú, Theben-Nendorf — Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Ujfalú.

Deveny, Ungarn, Borsod. Komt., ein Dorf; siehe Dövény.

Deveny, Ungarn, Neográd. Komt., ein Markt; siehe Divény.

Devenze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. Dorf, 5½ St. von Krainburg.

Deveták, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontál. Gespan., Nagy-Becskerek. Bzk., ein zum N. Kikind. Distr. gehör. unbewohntes Praedium, grenzt gegen O. mit Kis-Torda, 2 St. von Melencze.

Devetser, Ungarn, ein Dorf, mit 39 Häus. u. 279 Einw., im Baranyer Komt.

Devetser, Ungarn, diess. d. Theiss, Abaujvár. Gespanschaft und Szikszóer Bzk., ein im Száraz-Völgy. Thale lieg. ungr. Dorf, ¼ St. von Forró.

Devetser, Deveser — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Devets. Bzk., ein Markt/lecken, wovon ein eigener Bzk. dieses Komitats den Namen hat,

mit 2800 Einw., einem d. Grafen Eszterházy de Galánta geh. Schl., dann einer Lokalpfarre, nahe am Bache Torna u. dem Berge Somlyó, zwischen Kolontár und Vásárhely, 3 St. von Pápa, Postamt.

Devetser, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein Praedium, zum Dorfe Sármedék gehörig, 1 St. von Keszthely.

Devetser Bezirk, Ungarn, Veszprim. Gesp., mittlerer Bzk., enthält: Devetser, Markt/lecken am Berge Somlyó, wo vortrefflicher Wein wächst — Vásárhely und Túskevár, Markt/lecken — Kischlod, Dorf mit Steinkohlenbergwerk — Lókút, Dorf im Bakonyerwalde, hat eine Glashütte und Pottaschensiedereien.

Devetsér-Bödd, Siebenbürgen; siehe Bödd.

Devetser, Nagy-, Gross-Dewetscher, Djivitsori-máre — Siebenbürgen, Doboker Gespan. und Unter Kr. Székler Bzk., ein mehreren Grundherren geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. walach. ungar. Dorf, mit einer griech. nicht unirten. und reform. Pfarre, 4¼ St. von Klausenburg.

Devetser, Kis-, Klein-Devetser, Djivitsori-mujits — Siebenbürgen, Dobok. Gesp. und Unt. Kr., Szekiens. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. walach. Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Klausenburg.

Deviese, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak. Dorf mit einem evangel. Bethause, den Grafen Károly, zum Theile auch zur röm. kathol. Pfarre Kormosó geh., von Bergen eingeschlossen, unweit Királyfalva, 3 St. von Schemnicz.

Deviese, Ungarn, ein Dorf, im Honther Komitat, mit 79 Häus. und 475 Einwohnern.

Devietak, Ungarn, ein Praedium, im Torontáler Komitate.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Feistritz lieg., der Hrsch. Gonobitz geh. Dorf, nach Windisch Feistritz eingepfarrt, am Fusse des Nachere Gebirges, ½ St. von Feistritz.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein Bach, nördl. von Windisch-Feistritz, der vom Bacher herabströmt, und sich mit der Pulsgau vereinigt.

Deviscio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Devojakybrod, Ungarn, ein Wachposten, im Deutschbanater Grenz-Regiments Bezirke.

- Dévaer Bezirk**, Siebenbürgen, processus Dévensis, Dévai-Járás, ein Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 46° 47' 40" bis 45° 54' 20" nördlicher Breite u. 40° 18' 20" bis 40° 36' 0" östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in linksuferigen Gegenden die Lage hat, einen Markt und 14 Dörfer enthält.
- Déwa**, Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komitat; s. Gyiva.
- Dewant**, Tirol, ein *Dorf*, an der Ausmündung des Dewant Thales, Filial der Lokal-Kaplanei Nussdorf, Pfarre Dölsach, Ldgrcht. Lienz.
- Dewant Thal**, Tirol, ein unbewohntes *Seitenthal* an der Drau unter Lienz, von Nussdorf nord- und südwestlich hinauf gegen das Kalser Gebirg.
- Deweszyce**, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Drohobycz gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfre., an dem Bache Czencza, grenzt mit dem Dörfchen Manaster Liszniansky, 6½ St. von Sambor.
- Dewitz**, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Hostaun; siehe Dehnitz.
- Dewrnik**, Dehnik — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Stadl Sobieslau und Pfarre Nedwiedits, nächst Swinky, 2½ St. v. Koschitz.
- Dexanozac**, sonst auch Kasstell — genannt, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein zur Herrschaft Pakrácz und Pfarre Gay gehöriges *Dorf*, mit 91 H. und 536 Einwohnern, in einer erhabenen Lage und ganz von Wäldern umgeben, 3 St. v. Pakrácz.
- Dexonova**, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désánfalva.
- Dexelbach**, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel geh. *Dorf*; s. Dechselbach.
- Dexelberg**, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. und Hersch. Eppenstein zu Farrach geh. Gebirgsgegend nächst Weisskirchen, 2 St. von Judenb.
- Dexenberg**, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Seckgau geh. *Dorf*; s. Texenberg.
- Dexevezl**, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bez., ein zur Herrsch. Vellika gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, nach Polomacs eingepfarrt, nicht weit von der von Pakrácz nach Posega führenden Strasse, nahe am Orlyava Flusse, 1½ Stunden von Posega.
- Dexing**, eigentlich Texing — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kirnberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter Kirnberg, über dem Texinghache gegen St. Gotthard, 4½ St. v. Melk.
- Dexlbach**, Oest. ob. d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Frankenmarkt geh. *Weiler*, am westlichen Ufer des Attersees, mit einer protestantischen Schule. Pfarrr nach Nussdorf, und ist nach Kogl grundbar, 4 St. von Frankenmarkt.
- Deyendorf**, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Deinzendorf.
- Deyh**, Dyagu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Küküllö Komitat, Praetur Sz. Márton, mit 937 Einw.
- Deyssna**, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.
- Dezby**, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herrschaft Lubica Kniaze geh. und mit dem Dorfe gleichen Namens verbundene *Ortschaft*, 3 St. von Rawa Ruszka.
- Dezelhof**, Oest. ob. d. Ens, Innkr., ein *Dörfchen*, unter dem Landgerichte Obernberg, nicht weit von Weilbach, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Altheim.
- Dezerice**, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiener Kom.; s. Dezsén.
- Dezmer**, Gyezmir — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan., im Unt. Kr. und Kolosch. Bezirk, ein mehr. adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unierten Kirche, liegt zwischen Gebirgen, 1½ St. von Klausenburg.
- Dezsán**, Siebenbürgen; s. Desány.
- Dézsánfalva**, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désánfalva, mit 171 H. und 917 Einwohnern.
- Dezsány**, Danusdorf, Desan — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Distrikt und zur Prätur Fogaras gehörig, mit 483 Einwohnern.
- Dezna**, Ungarn, ein *Markt*, im Arader Komitat, mit 160 Häusern und 960 Einwohnern.
- Dezprin**, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Deszprin.
- Dezser**, Dezserice — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bez., jens. des Gebirges, ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 934 Einwohnern, einer Lokalpfarre und adel. Gerichte, an der Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.
- Dezser allis**, Désér, Dizser, Gyizsir val — Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Kom., mit 45 H. u. 274 Einwohnern.

Dezsericze, Ungarn, Trentscher Kom.; s. Dezser.

Dezsestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krasóver Gespansch., Kövéres. Bezirk, ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 154 Häus. und 714 Einw., einer Pfarre unv. von dem Bache Poganis, gegen O. nächst Zorlenczmare, 4 St. von Lugos.

Dezsanicza, Derzsanicza — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein *Praedium* nahe an den See Palacsá, mit den Ruinen des Schlosses Kologyvár, 1 St. von Eszék.

Dezza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Collere.

Dezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Clusone; siehe Azzano.

Dezzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Vilminore.

Dgyeda, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Déda.

Diákfalva, Ungarn, *Dorf* im Arader Komt.; siehe Diecs.

Diaki zu **Borki**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Byznica und Ortsobrigk Kurzyna mala gehörig.

Diakova, Ungarn, Thuróc. Komt.; siehe Deákfalva.

Diakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf* unter dem Berge Hradek, $1\frac{1}{2}$ St. von Lobositz.

Diakowar, Slavonien, Veröcz. Komitat, eine *Herrschaft*, enthält 1 Marktstücken und 40 Dörfer. und gehört den Bischof von Diakovár, welcher jährlich 25,000 fl. Einkünfte hat.

Diakovár, Deákovár, Slavonien, Veröcz. Komt., ein *Marktstücken* mit 3500 Einw., Sitz eines kath. Bisthums v. Bosnien u. seines Domkapitels, mit einer schönen Kathedraikirche, einem theolog. Seminar, einem 1807 errichteten bisch. Lyceum und einer kath. Hauptschule, Postamt.

Diakowce, Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Deáki.

Dialu Baba, Siebenbürgen, *Berg* im Hunyader Komt., bei Banicza.

Dianaberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein ringsherum mit starken Waldungen umgebener und fast in der Mitte des obrigkeitlichen Thiergartens befindlicher Ort von etlichen Dominikalhäusern, wobei das obrigkeitl. Jagdschloss und Meierhof steht, der Hrsch. Gross-Meierhöfen geh., liegt unv. der bairischen Grenze, 8 St. von Mies.

Dianahof, Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Neuschwanenbrücke gehörig.

Meierhof, hinter dem Dorfe Neid gegen dem Dorfe Unterhütten, $4\frac{1}{2}$ St. v. Teinitz.

Diancs, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein der adel. Familie Jellachich und zur Pfarre Rakovcz geh. *Filialdorf* mit 13 Häus. und 103 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Verbovecz.

Dianfalva, Djanova — Ungarn, diesseits der Donau, Thuróc. Gespansch., II. Bzk., ein der adel. Familie Révay geh. *Dorf* mit 65 Häus. und 577 Einw., am Bache Platnicza, nach Neczpall eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Zsámbokré.

Diankovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. u. Bzk., theils ein adeliges *Dorf* mit 29 Häusern und 205 Einwohn., theils ein dem Studien- und Religionsfond geh. *Praedium*, nach Kreutz eingepf., mit einer Mühle, $\frac{1}{4}$ St. von Kreutz.

Dianovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat; siehe Deanovecz.

Dias, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein am Ufer des Balatonsees lieg. *Praedium*, $\frac{1}{2}$ St. von Keszthely.

Diathowce, Galizien, Kolom. Kr., ein zum Gute Sopow gehör. und nach Kolomea eingepf. *Dorf*, hinter dem Fl. Pruth, 8 St. von Gwozdziec.

Diatos, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Datos.

Dibertzana, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Kurkurbata Biheri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den kleinen Aranyoschflusse einfällt.

Dibika, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Doboka.

Dibirka, Siebenbürgen; s. Doborka.

Diblschau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhm. Sternberg; siehe Diwischau.

Diblikow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Schwarzkostelez in dem Dorfe Zdanicz, $1\frac{1}{2}$ St. von Planian.

Dibling, Dieholin, Geholyn — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus, 1 St. von Neuhaus.

Dichaberg, Unter-Dichaberg — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiter*, in der Pfarre Obertrun $3\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Dichlberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfar Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

- Diechtenitz**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Kimpolung gehörig.
- Diehlthöf**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krumau gehörig; siehe Höfen.
- Dick**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 kleine im Wb. B. Kom. Raittenhaslach lieg. *Häuser*, nach Gilgenberg eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Dick**, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemei-de Sarnthein gehörig, im Landgerichte Sarnthal
- Dickelmühle**, Oest. unt d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Kleinhäuschen*, in der Pfarre St. Martinsberg geh., 1 St. von Gutenbrunn.
- Dickenau**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10 St. von Neutly.
- Dickenbachgraben**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepf. 3 St. von Mürzhofen.
- Dickenberg**, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Liessingraben.
- Diclo**, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein der Hauptgem. Zara einverleibtes *Pfarrdorf*, mit 300 Einw., auf dem festen Lande, unweit Pont' Almica, 4 Migl. von Zara.
- Dicmonif**, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Pfarre*, mit 248 Häusern und 1685 Seelen; siehe Osoje.
- Dicmo Superiore**, Ober-Dicmo — Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein 4 Migl. vom Berge Mossor und dem Flusse Cettina, dann 1 Migl. von Prisajo und Bisco entfernt, mit einer eigenen Pfarre versehenes, als Untergemeinde zur Hauptgem. Sign gehör. *Dorf*, mit 121 Häus. und 669 Einw., 15 Migl. von Spalato.
- Di Col**, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Piave Flusses Come.
- Dieske**, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Dorf*, nach Verebely eingepf., neben dem Zsitva Fl., westl., $\frac{1}{4}$ St. von Verebely.
- Diezkowicz**, Duskowica — Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 68 Einw., im Beregher Komitate.
- Diezháza**, Ungarn, ein *Praedium*, im Borsoder Komitate.
- Diezkow**, Diwiczkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, zum Gute Wschelnicz, $\frac{1}{2}$ St. von Neuhäus.
- Didnawess**, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.
- Didone Castel**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Castel Didone.
- Diebbach**, Steiermark, Cillier Kr., nördl. von Windischfeistritz, kommt v. Bacher, und vereinigt sich mit der Pulgau.
- Diebering**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Dietraming.
- Diebertz**, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Meierhof*, z. Gute Patek, unw. Perutz, 2 St. von Budin.
- Diebholz**, Diepolts, Liebholz — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, nach Gross-Haras eingepf., zwischen Mailberg und Grossharas, 4 St. von Oberhollabrunn.
- Dieboldtsdorf**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehörig. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut nach Burghausen, 4 St. von Braunau.
- Diebsteinbachel**, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezk. Puchs, fällt in die Mur.
- Diebolin**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Dibling.
- Diebsweg**, Steiermark, Bruck. Kr., ein bekannter *Gebirgsweg*, von Leoben nach Gratz, wo man bei Frohnleiten wieder die Hauptstrasse betritt.
- Diechpo**, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1 St. südl. vom Dorfe Eich, 349 Wien. Kfst. über dem Meere.
- Diechthalling**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Kastenamt Schärding lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig., nach Schärdenberg eingepf., 2 St. von Schärding.
- Diechtholling**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Schärding gehörig. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit Waldungen umgeben, und der Pfarre Schärding einverleibt, $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.
- Dieci Denari**, Lombardie, - Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusore; s. Bondione.
- Diecs**, Diets, ehemals Deákfalva — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben d. Weiss-Körös Fl., unweit Alsó-Krogha, 11 St. von Arad.
- Diekys**, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komitat; siehe Gyekés.
- Dieczin**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herrschaft und Stadt*; s. Tetschen.
- Diedersdorf**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur

- Pfarrre, Ortsobr. und Conscriptions-Hrsch. Säusenstein gehörig.
- Diedek**, Dedek — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral Hersch. Pardubitz geh., 3 St. von Pardubitz, und $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Diedicz**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tupadl und Pfarre Bohdaneč geh., gegen West. lieg., 3 St. von Tupadl, $3\frac{1}{2}$ von Czaslau.
- Diedicz**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jungwozicz, gegen d. Gute Nemischel, $\frac{3}{4}$ St. von Sudomierzitz.
- Diedicze**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hersch. Wischau; siehe Dieditz.
- Diediczky**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Nemischel, $\frac{3}{4}$ St. von Sudomierzitz.
- Diedjn**, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herrschaft* und *Städtchen*; s. Tetschen.
- Dieditz**, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Pullitz, $1\frac{1}{2}$ St. von Mähr. Budwitz.
- Dieditz**, mähr. Diedicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hersch. Wischau, mit einer Pfarre, nächst d. Dorfe Pazderna, an der Hanna, mit böhmischen Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Wischau.
- Diedo**, Cà, Venedig, Prov. und Distr. V. Loreo; siehe Rosolina (Cà Diedo).
- Diedowa**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh., auf einem hohen Berge lieg. *Dorf*, $6\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Diedowicze**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Drhowl gehör., über dem Fl. Wattawa, $2\frac{1}{2}$ St. von Pisek.
- Diedros - Bityisenuity**, Siebenbürgen, Bistr. Milit. Distr., ein *Berg*, zwischen d. Gebirg. Vurvu-Oprisazko und Obursia Kormaji, 4 St. von Major entfernt.
- Diefenbach**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Freihof*, im Dorfe Krottendorf, zum Wb. B. Kom. Eggenberg geh., 1 St. von Grätz.
- Diehlau**, Schlesien, Tschn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobrosławitz, seitw. gegen O., am Oppafl. n. dem Schwarzwalde, 1 St. von Gross-Pohlom.
- Diekanowitz**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kržiwsandow geh., 8 St. von Stöken.
- Diekantschitz**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Wonschow, unweit Hrožimetic, 11 St. von Tabor.
- Diel**, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Gömörer Komitate.
- Diél**, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitate.
- Dielach**, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Strassburg geh. zerstr. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen, $1\frac{1}{2}$ bis 2 St. von Friesach.
- Dielach**, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hersch. Osterwitz geh. *Dörfchen* nach Meiselding eingepfarrt, gegen Osten nächst Straganz, $2\frac{1}{4}$ St. von St. Veit.
- Diellach**, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, in der Wb. Bzk. Kom. Vassaltsberg liegendes *Dörfchen* der Hersch. Weisseneck gehörige von Grätz links an der Mur, $3\frac{1}{4}$ St. von Grätz.
- Diemansberg**, Oest., unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Viehofen gehöriges *Dörfchen* bei Böhheimkirchen, unweit dem Tiefenbache, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Diemanova**, Ungarn, ein *Prädium* im Árvaer Komitat mit 69 Einwohnern.
- Diembiern**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in der Wb. Bzk. Kom. Wolkenstein liegendes, verschiedenen Herrschaften gehöriges *Dorf*, jens. des Ensfusses, zwischen dem Wb. Bzk. Trautenfels, nächst Gstadt, nach St. Mörten eingepfarrt.
- Diemersdorf**, Tiemersdorf — Steiermark, Judenburger Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lambrecht gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Gegend Perchau, $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Dieminghof**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem Dorfe Bieerbach liegende, der Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, nach Biherbach eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.
- Diemlach**, Steiermark, Bruck. Kr., ein verschiedenen Herrschaften gehöriges, in dem Wb. Bzk. Bruck liegendes *Dorf*, an dem Mürzflusse, $\frac{3}{4}$ St. von Bruck.
- Diemrich**, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, siehe Déva.
- Diemröth**, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg; dahin und zum Pfarrhofe Pfaffing grundbar, 3 St. von Frankenmarkt.
- Diemröth**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg. zerstreutes *Dorf*, der Hersch. Frankenburg und Pfarrhof Pfaffing geh., nach Frankenburg eingepf., $2\frac{1}{4}$ St. von Frankenmarkt.

Dienschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Raps geh. *Dorf* mit 23 Häus., hinter Pfaffenschlag, $\frac{2}{3}$ St. von Göffritz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Peilstein liegendes *Dorf*, dem Ldgcht. Marshbach, Hrsch. Pernstein, Götzendorf und Berg geh., nach Peilstein eingepf., vom Dorfe Flätting, bei der Rohrbacherstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von der kleinen Mühel $\frac{1}{4}$ St. und vom Markte Peilstein $\frac{1}{4}$ St. entfernt, $11\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Schlägel gehör. *Dörfchen*, nach Aigen eingepfarrt, unter dem Markte Aigen, an der Landstrasse nach Böhmen, $12\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Burgstall geh. *Häuser*, in der Pfarre Oberndorf, 5 St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Michaelbayern in Salzburg geh. *Dorf*, nach Hierm eingepfarrt, gegen Süd. bei dem Markte Losdorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pottenbrunn gehör. *Dorf*, mit 24 Häusern, nach Wirmla eingepf., an der Poststrasse, 1 St. von Bärschling.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Zäcking geh. *Dorf* am Fladnitzbache, $1\frac{1}{2}$ Stunde von St. Pölten.

Diendorf, am Kamp — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafenek geh. kleines *Dorf*, mit 11 Häus., nächst dem grossen Kampfl., 2 St. v. Krems.

Dienerbachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Fondsberg.

Dienerberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Dienersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Kom. Neuberg liegendes *Dorf* der Herschaften Pöllau, Hartberg, Kapfenberg, und Obermayerhofen geh., gegen Ost. an Kaindorf, und gegen West. an dem Wb. Bzk. Kom. Pöllau, 5 St. von Ilz.

Dienes, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Pereszteg.

Dienes, Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Szt. Lőrincz. Bzk., ein ung., in einer sumpfigen Gegend liegendes, zur Herschaft Szent-Lőrincz geh., mit einer katholischen Pfarre und Kirche versehenes mittelmässiges *Dorf*, mit 113 Häus. und

789 Einwohnern, 1 St. von Szent-Lőrincz.

Dienes, Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Sárreth. Bzk., ein mehren Besitzern gehöriges *Prädium*, mit 3 Einw., nächst dem Markte Berettyó Ujfalu, 5 St. von Grosswardein.

Dienesdy, Schültern — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, Ob. Eyländer Bzk., ein den PP. Benediktinern gehöriges *Dorf* in der Schütt, nach Miserdi eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Pressburg.

Dienesfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Kemensal. Bzk., ein ungar. *Dorf* der Hrsch. Egervár und Filial dieser Pfarre, am Bache Dienesfa, gegen Ost. nächst Boldog-Aszonyfa, $2\frac{1}{2}$ St. von Szalabér.

Dinesfa, Denesfa — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat, mit 49 Häus. und 395 Einwohnern, $5\frac{1}{4}$ St. v. Oedenburg.

Dienesfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Prädium* gegen Ost., nächst Putnok.

Dienling, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Torony.

Dienstädten, auch Deinstädten — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* in der Pfarre Ibs, zur Herschaft Auhof geh., 1 St. von Kesselbach.

Dienstreit, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld gehörig. einzelnes *Haus*, hinter St. Leonhard am Wald, $3\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Dienstlthofstadt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. einzelnes *Bauernhaus*, hinter Randeck, $4\frac{1}{2}$ St. von Kesselbach.

Dienten, Tuenten — Oest. ob d. E., Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, im Norden von Eschenau, jenseits des Berges, und des an Eschenau grenzenden Trattenbachgrabens, hat ein Eisengusswerk, eine grosse Nagelschmiede, und andere Eisenwerkstätten. Die im Thale von Dienten befindliche Vikariats-Kirche, Schule, das Verwesamt und dergl., geh. zum Pfleggericht Saalfelden, 3 St. von Lend.

Dienten, Tueenten, Tuontina — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, der Sitz eines Vikariats, mit einem Eisen-Berg- und Hüttenwerk und einer Mautmühle; dem Bergbaue steht ein Verweser mit einem Controllor vor.

Ausserdem ist hier eine beträchtliche Nagelschmiede und zum Schmelzen ein Hochofen, wo jährlich viel Gusswaare erzeugt wird, hiezu gehört noch ein Hammerwerk in Schwarzenbach, gegen Süd-Ost.

Dientenberg oder Tüntenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 20 zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. einzelne *Häuser* und Bauerngüter, auf den Anhöhen um das Dorf Dienten, wohin sie eingefarrt sind.

Dientengraben, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine *Schlucht* zwischen Eschenau und Goldegg, im Ldgchte. St. Johann (Gebirgsland Pongau), durch die sich der Dientenbach durcharheitet, mit einer Mautmühle, 1 St. von Lend.

Dientensam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiter*, an der Kommerzialstrasse von Grieskirchen nach Haag, am Tratnabache, nach Taufkirchen eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Dientnerthal, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Thal*, von kahlen Felsen umgeben, zwischen welchen der Dientenbach hinfliesst; man findet hier viel Eisenerz und in dem Dorfe Dienten ein Eisenwerk.

Dienzens, Dietzes — Tirol, Unt. Inn und Wipptaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Stainach geh. *Weiter*, mit einer Kirche, am Dienznerberge, $\frac{1}{2}$ St. nördl. gegen Mairn, ober dem Sillbache, $\frac{1}{2}$ St. von Stainach.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 11 Häus. u. 50 Einw., nächst Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein dem Spitalamt Ulmerfeld geh. *Haus*, am Wege von Ulmerfeld nach Eiratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 7 Häusern, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Diepersdorf, auch Diepoldsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wetzdorf geh. *Dorf*, am Schmidabache, seitwärts zwischen Glaubendorf und Ziersdorf, 1 St. von Weikersdorf.

Diepolds, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommanda Mailberg geh. *Dorf*, mit 69 Häusern, zur Pfarre Gross-Harras einverleibt; siehe Diebold.

Diepoldsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 11 Häusern, $9\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Diepoldsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wetzdorf; siehe Diepersdorf.

Diepoldswiesen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Pfarrherrschaft St. Georgen am Ipsfelde unterthäniges *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Diepolting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger grosser *Weiter*, am Forste Gaunham, nach St. Lorenz eingefarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Diepolts, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, nach Neunkirchen eingepf., links $\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen am Steinfeld.

Diepoltsberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kainberg lieg., der Hrsch. Kainberg und Gutenberg geh. *Dorf*, nach Radegund eingefarrt, grenzt gegen O. an die Gegend Stenzengreith, 4 St. von Grätz.

Diepoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr.; siehe Töppelsgrün.

Diepoltscham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*, am Taschnauer Forste, nach Henhart eingefarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Alheim.

Dippelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im steirischen Salzkannergute.

Dieppelstock, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgsgegend* an der rechten Salza- oder Gschödererseite.

Dieppersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Poppendorf lieg., den Hrsch. Weitersfeld und Spielfeld geh., nach Straten eingefarrtes *Dorf*, nächst dem Mur Flusse, grenzt gegen O. an Fluttendorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dieppersdorf, Dietmannsdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Stiftes Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, grösstentheils der Hrsch. Hall geh., $\frac{1}{2}$ St. östlich von der Pfarrkirche Wartberg, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Dierico, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; siehe Paularo.

Dieringgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Vorderberggraben.

Dierkovieza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács Bzk., ein zur Hrsch. Munkács gehö., nach Szolocs eingepf. *Dorf*, im Ploszker Thale, 8 St. von Munkács.

Diermersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; siehe Dietmannsdorf.

Diernau, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiter*,

nach Ober-Lechthal eingepf., $9\frac{1}{2}$ St. von Reutte.

Diernbach, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Langenthal geh. *Mühle* in der Ortschaft Possruck, $2\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Diernbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weier gehör. zerstr. *Ortschaft*, $\frac{1}{2}$ St. von Kasten, $2\frac{1}{2}$ St. von Altenmarkt und $3\frac{1}{2}$ St. von Losenstein.

Diernberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels geh. zerstr. *Dorf*, nach Ober-Wölz eingepf., verschiedenen Hrsch. unterthänig, $3\frac{1}{2}$ St. von Unzmarkt.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Land- und Pflieger. Ried lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 9 Häuser unter die Hrsch. St. Martin gehören, 1 St. von Ried.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflieger. Schärding liegend. *Dorf*, der Ldgchts. Hrsch. und Kastenamt Schärding und Stiftshersch. Vahrnbach geh., Köpfling eingepf., am Bache gleichen Namens, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dierngrueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Land- und Pflieger. Ried. lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser zum Pflieger. Obernberg gehören, nach St. Marienkirchen eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Diernhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelner, der Hrsch. Weideneck geh. *Hof* bei St. Georgen, ob dem Markte Weideneck, $\frac{1}{4}$ St. von Lubereck.

Diernmoss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weisseneck geh. *Dörfchen*, gegen W. $\frac{1}{2}$ St. v. Völkermarkt.

Diernreit, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg gehöriges *Dorf*; siehe Dirnreit.

Diernwieder, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Vogelholz liegende, zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauernhäuser*, 2 St. von Amstädten.

Dieroket, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus. zur Pfarre Oberndorf, Hrsch. Scheibs gehörig.

Dierova, Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gespanschaft, Kubin. Bzk., ein *Prädium* an der Grenze des Liptov. Komitats, nahe am Árva Flusse wegen dem Sauerbrunnen bekannt, $2\frac{1}{2}$ St. v. Kubin, $5\frac{1}{2}$ St. von Rosenberg.

Diersbach, Tirsbach, Tirespach — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Pfarrdorf* mit 23 Häusern und 150 Einwohnern, theils im Thale, theils auf einer Anhöhe gelegen, und vom Schnölzenbach durchschnitten. Die Kirche zu Ehren des heil. Martin mit 3 Altären erhielt 1798 ihr Hochaltarblatt von Sebastian Schönhofer zu Schärding. Sie war bis zur Josephin'schen Pfarreinrichtung die Mutterkirche v. Siegharding, und wurde am Markustage 1433 vom Bischofe Leonhard von Laiming in Passau geweiht. Am grossen Thurmeschmolz die Flamme den 15. Oktober 1716 die Glocken. Statt derselben wurden 1717, 1736, 1819 vier andere gegossen. Der Gottesacker liegt um die Kirche am Berge herum, von 1817 bis 1824 dessen Mauer mit Steinplatten gedeckt. Der erste Pfarrer, Aquilinus Lehrer, trat hier 1784 sein Amt an. Bis dahin wurde Diersbach vom Stifte Suben durch exkurrirende Vikare und Kaplane versehen, 1785 wurde der Pfarrhof neu aufgebaut. Das erste Schulhaus baute man vermuthlich mit der Kirche als Messnerhaus. Da es am 15. Oktober 1716 abbrannte, entstand 1817 ein neues von Holz. Am 16. Jänner 1812 nebst dem Wirthshause und 3 anderen Gebäuden, abermals eingeäschert, kam 1818 und 1819 wieder ein neues mit 2 Lehrzimmern an dessen Stelle, v. 212 Wochen- und 163 Sonntagsschülern besucht. $\frac{1}{4}$ St. von Taufkirchen und Siegharding.

Dierthaming, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Linzbach liegendes *Dorf* verschiedenen Dominien geh., nach Laakirchen eingepf., 2 St. von Gmunden.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* in den Hohlwegen.

Diestbach, Oest. ob d. E., Inn. Kr., dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach und andern Dominien gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, $\frac{1}{4}$ St. von Siegharding.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Bach* in den Hohlwegen.

Dierehenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Alpe* im Turrachgraben, mit 30 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Dieschenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehörige *Berggegend* zwischen der Mur und dem Raabflusse $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Dieschitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck gehöriges *Dorf*, nach St. Illgen eingepfarrt, an dem Draufusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Diesenberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Steinbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Diesenberg, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Auroldmünster liegendes *Dorf*, dem Kastenamt Schärding gehörig, nach Rainbach eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häusern, zur Pfarre Oberndorf und der Hrsch. Scheibs gehörig.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf* hinter Wirmla gegen Asperhofen, $2\frac{1}{2}$ St. von Bärschling.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Wocking, bei St. Leonhard am Forst, wohin es eingepfarrt ist, $2\frac{1}{2}$ St. von Melk.

Diesime di Concordia, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quā.

Diesu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Milit. Distrikt, $4\frac{1}{2}$ St. von Pojána-Stampi entfernt.

Diesseits und Jenseits St. Martin, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Martin.

Diessebergbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Bach*.

Dieslingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe* im Miniggraben des Predlitzthales, mit 30 Rinderauftrieb.

Dieselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg am Bielachfl. gehöriges *Dörfchen*, wovon zwei Häuser der Hrsch. Zeillern unterthänig sind, nächst dem Markte Zeillern, $2\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Dietach, Twedik, Dotich, Dietacha — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Gleink liegendes *Pfarrdorf*, mit 37 Häusern und 222 Einwohnern, verschiedenen Dominien geh., gegen West. unweit von der Steier Poststrasse, am Fusse des Heuberges; durch diese Ortschaft geht die Seitenstrasse nach Losensteinleithen, $1\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Dietach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft, Schloss und Dorf*, mit 28 Häusern und 163 Einwohnern, unter verschiedene Dominien geh., nach Schleifheim eingepf.,

gegen Süd., nahe an dem Traunflusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Dietach, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., *Bezirks-Kommissariat* zählt 10 Döfer, 334 Häuser und 2131 Einwohner, 2 grössere und 5 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 2 Schulen, 6 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 2 Hebamen, 1 Mädchen-Stiftung und 1 Versorgungsanstalt, ferner ausser 1 Brauer, 1 Holzwaaaren- und Woll-Händler, 1 Kalkbrenner, 1 Maurermeister und 11 Webern, noch 16 Kommerzial-, 66 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat mit 1 Pfleger hat seinen Amtssitz zu Dietach, dessen Besitzer seit 1798 die Familie Preuer in Linz ist. Die 2 grösseren Dominien sind Dietach und Ottstorf, die 4 kleineren die Gotteshäuser und Pfarrhöfe zu Schleifheim und Weisskirchen. Zu Schleifheim und Weisskirchen befinden sich nebst den Pfarren auch die Schulen. Ueber die Pfarre und Schule zu Schleifheim ist die Herrschaft Dietach Patron, über jene zu Weisskirchen das Stift Kremsmünster. Die 6 Steuergemeinden heissen: Dietach, Grassing, Sinnersdorf, Schleifheim, Weisskirchen und Weyerbach. Sie haben 3294 topographische Nummern.

Dietachdorf, Diridorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gleink liegendes *Dorf*, den Herrschaften Steier, Gleink, Florian und Garsten geh., nach Dietach eingepf., gegen West. an der Steier-Poststrasse, 1 St. von Steier.

Dietanowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horazdiowitz, siehe Jetenowitz.

Dietarding, Oest. ob d. Ens, Inn. Kreis, ein zum Landgericht Oberberg gehöriger *Weiler*, in der nahe liegenden Pfarre Uezenaich, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dietenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist zur Herrschaft Landsberg und Winterhofen gehörig.

Dietenheim, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf und Gemeinde* im Landgcht. Brunek.

Dietenicz, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herrschaft und Dorf*; siehe Getenitz.

Dietenmühle, Tirol, Vorarlbg., eine der Hrsch. Bregenz geh. einzelne *Mühle* in dem Grcht. Hofrieden, 1 Stunde v. Bregenz.

Ditereing, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, der Hrsch. Reichen-

berg geh., nach Uezenaich eingepfarrt; $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dietersbach, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Dietersberg, Liedersberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein ein der Hrsch. Wasserburg geh. *Dorf*, mit 12 Häusern, zur Lokalkapl. Neidling, gegen Norden, 2 St. von St. Pölten.

Dietersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. und Pfarre Fohnsdorf, der Hrsch. Wasserberg, Rothenthurn und Reifenstein gehörig, 2 St. von Judenburg.

Dietersdorf, Steiermark. Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Fürstenfeld geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von der Grätzervorstadt, $\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Diethersdorf — Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Landgericht Gastein (im Gebirgslande Pongau) und der Ortschaft Anger gehöriger *Weiler*, an der Landstrasse und dem linken Achenufer; nach Hof-Gastein eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. v. Hof-Gastein.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Komende Fürstenfeld liegendes *Dorf*; theils der Stadt Fürstenfeld, theils der Hersch. Riegersburg gehörig, 1 St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Steiermark, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, an dem Kainachflusse, $2\frac{1}{2}$ St. von Karlsdorf.

Dietersdorf, mähr. Czerna — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Walkersdorf, mit einer Lokalie, zwischen Weseliczko u. Wisternitz, $6\frac{1}{2}$ St. von Ollmütz.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Popendorf liegendes, der Hrsch. Ober-Radersburg geh., nach Straden eingepf. *Dorf*, geg. Nord. nächst Hofstädten, 3 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein geh. *Dorf*, an der Donau, nächst Seissenstein, $1\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrschaft Judenau geh. *Dorf*, mit einem Schösschen, am grossen Tullnerbache, 1 St. von Sieghardskirchen.

Dietersdorf, v. Alt. Dietrichsdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonenberg geh. *Dorf* mit 56 Häus., gegen Süd. an dem Göl-

lersbache, nächst dem Dorfe Sonenberg, $\frac{1}{2}$ St. von Oberhollabrunn.

Dietersdorfergraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Graben*, zwischen den Frohndorfergraben und Kumpitzgraben mit einem gleichnamigen Bache und bedeutendem Schaaftrieb.

Dietershof, Steiermark, Gült im Judenburger Kreis.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Hagenau lieg. *Mühle*, mit dem Wegschranken, dem Kloster Ranshofen geh., nach St. Peter eingepf., an der Braunaauer Landstrasse, $\frac{1}{2}$ St. v. Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgrcht. Ranshofen lieg. einzelne *Häuser*, der Landgerichtsherrschaft Braunau gehör., nach Ranshofen eingepf., am Mattigl., $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* des Rentamtes Braunau, nach St. Peter eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamt Braunau, nach Ranshofen eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Dietfurter Mühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Stadt Braunau gehör. *Mühle* und Holzgarten, an der Strasse nach Braunau.

Diethards, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Marbach geh. *Dorf* mit 8 Häus., nächst dem Kampfl., 2 St. von Zwettel.

Diehartskogel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* im Weissenbachgraben, zur Probstei Gstatt gehör., mit 6 Rinderauftrieb.

Dietheim, Tirol, Vorarlberg, ein d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häus., in dem Gerichte und Hrsch. Hoheneck, 4 St. von Bregenz.

Diethersdorf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Dietersdorf.

Dietienetz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dietkau, oder Dietkow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Deutsch-Rudoletz geh., 1 St. ostnördl. von Wolein, 3 St. von Regens.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörschen* der Hrsch. Smilkau, mit einem Meierhofe, 3 St. von Wottitz.

Dietkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Paczlawitz geh., westl. zwischen Paczlawitz und

- Schwabenitz, mit einem Meierhofe, 2 St. von Wischau.
- Dietkowitz.** Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Unczitz und Hrsch. Prossnitz geh., zwischen dieser Stadt u. dem *Dorf* Prödlitz, an der Landstrasse, mit böhm. Einw., 1 St. von Prossnitz.
- Dietkowitz.** Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kladek und Herschaft Czech oder eigentlich zum Gute Krakowetz geh., nächst Ludmirau und Ospilow, $6\frac{1}{2}$ St. von Ollmütz.
- Dietl** zu **Strass.** Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wh. B. Kom. und Herschaft Neukirchen und in der Ortschaft Erlen lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Besitzung*, liegt gegen Strass bei Päsing, 3 St. von Baierbach.
- Dietthof,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwischhof.
- Dietmans,** Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft, Schloss* und *Dörfchen* mit 64 Häus., nächst Gross-Sieghards, 2 St. von Göffritz.
- Dietmanns.** Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gemünd gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Ehrendorf, unweit d. Lainsitzbaches, 3 St. v. Schrems.
- Dietmanns,** Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mehren Hrsch. dienstbares *Dorf*, bei Gross-Gerungs, dahin eingepfarrt, 4 St. von Zwettel.
- Dietmanns.** Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenschlag gehörig. *Dorf*, nach Trauenstein eingepfarrt am Naglbachl, 3 St. von Zwettel.
- Dietmannsbach,** Steiermark, Judenburger Kr., ein *Bach* im Bezirke Admont, fällt in die Ens.
- Dietmannsberg,** Steiermark; siehe Lichtmessberg.
- Dietmannsdorf,** Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Wh. B. Kom. Rottenmann geh. und dem Benediktiner-Stifte Admont unterthäniges *Dorf*, mit einer Kirche, gegen Westen nächst Bärndorf, und gegen S. nächst dem Balthenbach, 18 St. v. Judenburg u. Leoben, 2 St. von Rottenmann.
- Dietmannsdorf,** Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, ausser dem Markte St. Rupprecht, an der Raab, ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Gleisdorf.
- Dietmannsdorf,** Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. *Dorf*, nächst der Hrsch. Welsbergel, 8 St. v. Grätz.
- Dietmannsdorf.** Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Ldgrcht. Ranaridl geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Oberkoppel eingepfarrt, hart an der Bairischen Grenze gegen W. hinter Ober-Koppel, an dem sogenannten Rannabache, gegen Nord., 8 St. von Baierbach.
- Dietmannsdorf,** Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wh. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häus., grösstentheils der Hrsch. Hall gehör.; siehe Dieppersdorf.
- Dietmannsdorf,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein dem Gute Waasen geh. *Dorf*, bei der Bielach zwischen Fridau und Weinburg, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Dietmannsdorf,** Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau gehör. *Dorf* am Pulkaubache, zwischen Pulkau nach Deinzenndorf, 1 St. v. Rötz, $2\frac{1}{2}$ St. von Hollabrunn.
- Dietmannsdorf.** Dedna-Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wh. B. Kom. Hrsch. Pischätz geh. *Dorf* wodurch der Pischätzerbach fliess, $11\frac{1}{2}$ St. von Cilli.
- Dietmannsdorf,** Dekmerza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Wiessel lieg., der Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, nächst der Strasse nach Rann, $7\frac{1}{2}$ Stunde von Feistritz oder Cilli.
- Dietmannsdorf,** Diemersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herrschaft Wildberg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre an d. Wild, 1 St. v. Göffritz.
- Dietmannswald,** Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige wenige bei Schönbach lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Böckstall geh. *Häuser*, $3\frac{1}{2}$ St. v. Gutenbrunn.
- Dietmayerbach,** Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeiring.
- Dietraching,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* am Flüssch. Mina, mit einer Mauth- und Schneidemühle, pfarrt nach Moosbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Dietraching,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wh. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf* der Hrsch. Katzenberg und Probstgrcht. Ried geh., nach St. Georgen eingepf., gegen S. an dem Gurtnerbache, 2 St. von Altheim.
- Dietraching,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* unter dem Ldgrcht. Obernberg, und in der Pfarre St. Georgen, mit einer Mühle, die Hutmühle genannt, am Gurtenbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Dietraching,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Wh. B. Kom. Suben liegend. *Dörfchen* von 10 Häus., verschiedenen Dominien gehör., nach Marienkirchen eingepf., gegen dem Pfarrdorfe Audorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Dietraming, gemeinhin Diebering, (in Urkunden Tietramingen) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg geh., kleines, aus vier Bauerngütern bestehendes *Örtchen* d. Vikariats Hallwang, einst stand hier eine Filialkirche, die aber schon im Jahre 1785 abgebrochen wurde, $1\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.

Dietreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, hinter Töllersheim, 2 St. von Zwettel.

Dietreichs, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Landstein; siehe Dietrichs.

Dietreichs, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Dobra zu Wetzlas, nordwestlich von Töllersheim und südwestlich von Schlagles, mit 18 Häusern und 112 Einw., welche guten Flachs bauen; von der ehemaligen Burg ist keine Spur mehr zu sehen.

Dietrichhorn, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Lofer, 810 W. Klfr. über dem Meere.

Dietrichs, Dietreichs — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Landstein, unweit Altstadt, $6\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.

Dietrichsbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Arbesbach geh. zerstreutes *Dorf*, mit einer Glashütte, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsbacher Glashütte, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine im Dorfe gleichen Namens sich befindliche, zur Hrsch. Arbesbach geh. Glasfabrik, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, der Hrsch. Fahrafeld geh. *Haus*, nächst Furt, wohin es eingepfarrt ist, $5\frac{1}{2}$ St. von Günselsdorf.

Dietrichsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Sonnenberg geh. *Dorfes* Dietersdorf.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden lieg. *Dörfchen*, d. Hrsch. Waxenberg geh., gegen S., grenzt an Langenzwettel, wodurch die Kommerziasse nach Linz führt, $5\frac{1}{2}$ St. von Linz und $4\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Schlögel liegendes *Dörfchen*, der Stiftsherrschaft Schlögel geh., jens. des Mühl Fl. unter dem Pfarrdorfe Ulrichsberg, wohin es eingepf. ist, $13\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, westlich vom sogenannten Todtenmannbach be-

grenzt, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 2 St. von Schärding.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Suben lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Domänen geh., nach Marienkirchen eingepfarrt, an der Braunauer Landstrasse, 2 Stunden von Schärding.

Dietrichstein, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* mit einigen Chaluppen, der Hrsch. Warwaschau geh., 4 St. von Pisek.

Dietrichstein, Ilirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Bankal-Hrsch. und Pflegamt Feldkirchen geh. adel. *Gut*, $5\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Dietro Monticello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dietroming, Dietraming, Tietramingen, Diebring, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Ort* mit 4 Häusern, war vor dem Jahre 700 nach Chr. Geb. ein ansehnliches Gut der Herzoge von Baiern; Herzog Theodebert schenkte es 710 dem Kloster Nonnberg mit aller Zugehör; 1074 blühte ein eigenes Geschlecht der Dietraminger, sie kommen noch 1158 als Ministerialen von Salzburg vor, und ihr Schloss befand sich am sogenannten Löffelstiel, mit einer weiten, herrlichen Aussicht; die da gestandene Filialkirche aus dem XV. Jahrhunderte wurde 1787 abgetragen, $\frac{1}{4}$ St. von Hallwang.

Diettenheim, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, $\frac{1}{4}$ St. von Brunecken.

Diettenitz, Gettenitz, Jettenitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Diettenitz und Pfarre Wossenitz geh., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzleien des Wirtschafts - Amtes, Brauhaus, Branntweinbrennerei, Meierhof, 2 Wirthshäusern und 1 Mühle (die Cegker Mühle), mit 89 Häusern und 556 Einw., 5 St. von Jungbunzlau.

Diettensham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Roith lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Taufkirchen eingepf., hinter dem Tratt nach Fl., $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Diettersdorf, Steiermark, Judenburg Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Fohnsdorf lieg., verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, 1 St. von Judenburg.

Diettersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg. *Ortschaft* von 6 Häusern, zur Hrsch. Baierbach

- geh., nach St. Agatha eingepfarrt, von Hausleiten gegen N., 2 St. v. Baierbach.
- Diettersham.** Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Herrschaft Mattsee geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Palting eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt, 5 St. von Salzburg.
- Dietting,** Steiermark, Grätz Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof lieg. *Dorf*; siehe Dedinetz.
- Dietweis,** Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf* über der deutschen Thaja bei Heidenreichstein, 2 St. von Schrems.
- Dietzen,** Steiermark, Grätz Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von dem Murfl., 1 St. v. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.
- Dietzendorf,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, nach Esternberg eingepfarrt, grenzt an die Donau, $2\frac{1}{2}$ St. v. Schärding.
- Dietzendorf,** Lugendörfel oder Oberhalt — Steiermark, Grätz Kr., ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg. *Dörfchen* der Hrsch. Purgstall-Freihof geh., unweit des Murfl., $\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.
- Dietzes,** Tirol, Unt. Inn- und Wipph. Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*; siehe Dienzens.
- Dietzing,** Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldg. Braunau lieg. *Ortschaft* von 5 Häusern und einer Mühle, zur Stiftgr. Hrsch. Ranshofen geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Dietzingalpe,** Steiermark, Judenburg Kr., westlich von Aussee.
- Dietzlings,** Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf* im G. Hofrieden, 2 St. von Bregenz.
- Diewienitz,** Galizien, Zolkiew Kr., ein der Hrsch. Lubaczow gehörig. *Dorf* mit einer deutschen Kolonie, Stinsingen genannt, $2\frac{1}{2}$ St. von Rawa.
- Dilex,** Ilirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichtsherrschaft Heimbürg und Weiseneck geh. *Dorf* mit einer Pfarre gegen O. am Heimbürgerberg, und W. nächst St. Michael und Johannesberg, 3 St. von Völkermarkt.
- Diezendorf,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldg. Viechtenstein geh. *Weiler*, auf dem Rücken der rechten Donauuferleiten, der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt. Westlich fließt in einer Entfernung von $\frac{1}{2}$ St. das sogenannte Bräitenbachel, $6\frac{1}{2}$ Stunde von Schärding.
- Diezling,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldg. Braunau geh. *Weiler* im Rentamt Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Digiani Barracone,** Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.
- Dignano.** Ilirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Stadt*, auf einem Hügel liegend, im Distrikt Rovigno, Bezirksort Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde mit 600 Häus. und 3600 Einw. mit einem Collegiat-Kapitel und Decanat, in der Diöcese Parenzo-Pola, Distrikts-Comissariat 2. Classe, Gefällswache, Demanialamt, Elementar-Schule, die dortige Stiftskirche bewahrt einige sehenswerthe Gemälde. Hier wird guter, und der sogenannte Rosenwein erzeugt. Von hier führt eine Gemeinde-Strasse nach Fasana. Der Oliven- und Weinbau ist sehr bedeutend. Nach Triest und Venedig wird mit Holz grosser Verkehr gemacht. Südöstlich von Dignano befindet sich die Anhöhe Al Mulino, welche $93\frac{1}{2}$ Wr. Klfr. über der Meeresfläche erhaben ist. Nördlich von Dignano ist die $38\frac{1}{2}$ Wr. Kl. erhabene Anhöhe Manderial, und nördlich von hier der $95\frac{1}{2}$ Wr. Kl. über der Meeresfläche erhabene Berg St. Michel, 9 St. von Pisino und 6 St. von Rovigno. Postamt.
- Dignano,** Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre, dessen Kirche di S. Pietro, einstens auf freiem Felde stand, die neue aber, di S. Sebastiano, im Orte selbst sich befindet, dann 7 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, hart am Tagliamento, vielen Strömungen ausgesetzt in der Ebene von den Gemeinden Ceseano, S. Odorico (Distr. IV, Sacile) und S. Daniele begrenzt, 6 Migl. v. S. Daniele. Hieher gehören: Bonzico, Carpacco, Vidulis, *Gemein-detheile und Landhäuser*.
- Dignisca,** Dalmatien, Zara-Kreis, Pego Distrikt, ein *Pfarrdorf*, mit 108 Einw., zur Podestà und Pretur Zara gehörig, liegt auf der Insel Pago, 24 Migl. von Zara.
- Digoman,** Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Voltago.
- Dihelau,** Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Plesna, und Ortsobrigkeit Dobrosłowitz, mit böhmisch. Einwohnern.
- Dika,** Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft.
- Dikinyesdi val,** Ungarn, ein *Dorf* im Bihar Kom.; s. Danyesd.
- Diklenicza Nova,** Uj-Diklenicza — Kroatien, Capell. Bez. z. Warasd. St. Georg. Grenz Reg. Canton Nro. VI

geh. *Ortschaft*, von 30 Häus. und 164 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. v. Bellovár.

Diklenicza. Stara. O-Diklenicza — Kroatien. Capell. Bezirk, eine zum Warasdiner S. Georger Grenz-Regmt. Canton Nro. VI geh. *Ortschaft* von 15 im Gebirge zerstreut liegenden Häus. mit 94 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. von Bellovár.

Dikow. Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horlitz; s. Tykow.

Dikowce. Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Mszaniec geh. *Dorf*, nächst der Stadt Zalosse, $4\frac{1}{2}$ St. von Zborow.

Dikowicze. Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Tloskau; s. Tikowitz.

Dikowitz. Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, znm Gute Pürschitz; s. Tikowitz.

Diktaj. Ungarn, ein *Bach*, im Zempl. Komitat.

Dila-Cassin. Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Meda.

Dila della Valle. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Dossena.

Dileze. Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg; s. Dilecz.

Dilecz. Dileze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibitz, hinter dem Dorfe Gbelnicz an dem Bache Czidlina, 1 St. v. Gitschin.

Diligndis. Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; s. Socchieve.

Dilln. Bela-Bánya — Ungarn, eine königl. freie *Bergstadt* im Honther Komitate, liegt an der Neusohler Strasse $\frac{1}{2}$ Stunde von Schemnitz, und wurde im Jahre 1572 vom Könige Rudolf zu einer freien Stadt erhoben. Die Stadt wird grösstentheils von kathol. Slaven bewohnt, welche hier eine schöne Kirche und eigene Pfarre haben, von welcher der städtische Magistrat von Schemnitz das Patronatrecht hat. Dilln gehörte noch im 15ten Jahrhunderte zu Schemnitz. Die Evangelischen sind nach Schemnitz eingepfarrt. Die Stadt hat mehrere Stampf- und Goldwaschmühlen, auch Schmelzöfen, 290 Häus. und 1680 Einwohner an der Zahl, verlegen sich grösstentheils auf den Ackerbau. Zu Zeiten Bela III. soll dieser Ort in weit grösserem Flor gewesen sein. Das Wappen der Stadt ist ein übers Kreutz gestellter Hammer und Schlägel, nebst 4 goldenen Kugeln im schwarzen Felde. Post Schemnitz.

Dillendorf. Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Kapon.

Dilleou. Válye, auch Válye-Dellő — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Korun-Koaszta-mare des Komlóder Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von $3\frac{1}{2}$ St. in den Maroschfluss einfällt.

Dilleutz. Siebenbürgen, Thorenb. Kom. S. Magyar Dellő.

Dilma. Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Báruly und Potar.

Dilma. Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, $\frac{1}{2}$ St. von der rothen Thurm Kontumaz.

Dilma - Borzilor. Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Urik.

Dilma - Dantsi. Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, 3 St. von Törzburg.

Dilma - Muruluj. Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespan., $1\frac{1}{2}$ St. v. Petrosz, nahe am rechten Ufer des Strehlbaches aus welchem der Bach Válye-Kornilor entspringt.

Dilma-Kipilor. Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Malomvics-Szuszény.

Dilma-Petros. Dilsa Petroszuly — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hunyader Komitat und zur Prätur Déva gehörig, mit 125 Einwohnern.

Dilma-mare, Válye. Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmentalfluss-Gebiete aus den Bergen Tsikavi und Kapriori entspr. und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den ungarischen Sily-Fluss einfällt.

Dilma-Pietrosz. Siebenbürgen; s. Válye-Dilsi.

Dilsenlor, Válye. Siebenbürgen, ein *Bach*, welches in der Hunyader Gespan., im Schilyer Segementalfluss-Gebiete entspringt nach einem Laufe v. einer Stunde in den walach. Sily-Fluss einfällt.

Dilsenthal. Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Válye Dilsi.

Dilsi, Válye. Siebenbürgen; s. Válye Dilsi.

Dimaro, Imorlum. Tirol, Trient. Bez., ein in dem Sulzthale lieg. zu der Gemeinde Malè geh., hievon 1 St. entferntes *Dorf*, 14 St. v. Trient.

Dimb Rotund. Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch.

Dimbach. Dinbach, Tinbach — Oest. ob. d. Ens, Mühl. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Idgrechte Waldhausen geh. *Markt*, mit einer Pfarre und zugeth. ein-

- zehn zerstreut liegend. Häus., besteht aus 20 Häus., 24 Wohnpartheien und 106 Einwohnern, Markt und Pfarre haben ihren Namen von dem kleinen, $\frac{1}{2}$ St. nordwärts vom Markte entspringenden, und dann an der Grenze des Pfarrortes in den Langenbach einfließenden Dimbache. Der Markt ist von Waldhausen $1\frac{1}{2}$, von Grein 3, von Kreuzen, Pabneukirchen, St. Georgen am Walde u. Dorfstätten in Unterösterreich 2 Stund. entfernt, und der Herrschaft Waldhausen unterthänig.
- Dimbeon**, Siebenbürgen; s. Dombo.
- Dimbls**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nach Arzl eingepf., gegen Norden auf einem Berge, $4\frac{1}{2}$ St. von Nasseureut.
- Dimbol**, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Weisenburg. Gespansch., 2 St. von Zalatzna.
- Dimbon**, Ungarn, Mármarosch. Komt.; s. Dombó.
- Dimbu**, Siebenbürgen; s. Domb.
- Dimbu-Pojenler**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespan., nahe am Maroschflusse, unter welchem längs dem Flusse die Poststrasse von Lesnek nach Dobra führt.
- Dimbu-Szegyeru**, auch Djálu-Szegyern — Ungarn, ein *Berg*, im Kövövár Distrikt, $\frac{1}{2}$ St. v. dem Dorfe Kis-Tótfalu.
- Dimburg**, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Bez. jens. des Gebirges, ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 475 Einwohnern, zur Hrsch. Detrekeö und Pfarre Magyarfalva gehörig, am Ufer des Mora (March) Flusses, gegen Osten nächst Jakabfalva, 2 St. von Mallaczka.
- Dimka**, oder Trestiana — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Pfarre Mihuczeni geh. kleines *Dörfchen*, an der Hauptstrasse, $\frac{1}{2}$ St. v. Terescheni.
- Dimlach**, Steiermark, eine *Gemeinde* im Brucker Kr., des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Bruck, zur Herrschaft Ober- und Unterkapfenberg, Landskron u. Oberkindberg gehörig, $\frac{1}{4}$ M. v. Bruck.
- Dimmensdorf**, auch Timmersdorf — Steiermark, eine *Gemeinde*, Bruck. Kr., des Bezks. Massenbergr, Pfarre St. Michael, zur Herrschaft Spiegelfeld, Zehentgrube, Göss, Ehrenau geh., $4\frac{1}{2}$ St. von Bruck.
- Dimokur**, Dymokury, Dymokurzy — Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herrschaft, Schloss und Dorf*, mit einer Lokalie, zw. d. Stadt Nimburg und Gitschin, $1\frac{1}{2}$ St. v. Königstadt.
- Dimone**, Venedig, ein *Berg*, bei Ludino.
- Dimrich**, Siebenbürgen; s. Déva.
- Dimsus**, Siebenbürgen; s. Demsus.
- Dinara**, Dalmatien, ein *Berg*, 5,669 Wr. F. hoch, im Hauptzuge der dinarischen Alpen gelegen, welchen er den Namen gibt.
- Dinarella**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).
- Dindes**, Ungarn, ein *Markt*, im Heveser Komit.; s. Gyöngyös.
- Dindersdorf**, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kom.; s. Csenés (Tarod).
- Dingbach**, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein dem Wh. B. Kom. Grieskirchen liegendes zerstr. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Grieskirchen eingepf., an dem Fusse des Dingberges, und gegen Nord. an d. Kommerz. Strasse n. Wels, gegen Süden von der Stadt Grieskirchen 1 St. entfernt, 3 St. von Wels und 4 St. v. Bairbach.
- Dingberg**, Oest. ob. d. Ens, ein *Berg*, im Hausr. Kr., mit 22 Rasten.
- Dingberg**, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wh. B. Kom. Grieskirchen liegende *Ortschaft* von 5 zerstr. Häus., verschied. Domin. geh., nach Grieskirchen eingepf., auf dem Dingberge an der Kommerz. Strasse nach Wels, $2\frac{1}{2}$ St. von Wels und $4\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.
- Dingdorf**, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein kleines in dem Wh. B. Kom. Riedeck und Ldgrchte Haus liegendes *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Käfermarkt eingepf., gegen Süd. nächst Schiennersdorf, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Freistadt.
- Dingfurt**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. ein der Hrsch. Seiseneck geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 60 Einwohnern, hart am diess. Ufer d. Ipsflusses zw. Mazendorf und Greimpersdorf, 1 St. von Amstädten.
- Dingou**, oder Dingo — Siebenbürgen; s. Dongó.
- Dingó**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Riska und Sátor.
- Dingou**, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Dongó.
- Dingye**, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Makfalva.
- Dinin**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau und Pfr. Boschilletz, $1\frac{1}{2}$ St. von Wesely.
- Dinjas rase**, Ungarn, ein *Dorf*, im Stuhlweisenburger Kom.; s. Dinyés.

Dinjas, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontáler. Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der königl. Kammer geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche und zwei Pfarren versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 316 Einw., von Raitzen und Walachen bewohnt, gegen Norden an dem Praedium Sziklás und 1 St. vom schiffbaren Béga Kanale, 2 St. v. Temesvár.

Dink, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Dank.

Dinkowitz, Jenkowiecz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Horschau-Teinitz geh., gegen Süd., $\frac{1}{2}$ St. von Teinitz.

Dinku, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Kis- und Nagy-Denk.

Dinku, Siebenbürgen; siehe Dank.

Dinku-márre, Siebenbürgen; s. Nagy-Denk.

Dinku-mik, Siebenbürgen; siehe Kis-Denk.

Dinnye, Alsó-Vas-, Ungarn, ein Praedium im Komorner Komt.; siehe Vasdinnye, Alsó-.

Dinnye, Felső-Vas-, Ungarn, ein Praedium im Komorner Komitat; siehe Vasdinnye, Felső-.

Dintre, Tservi, Percore — Siebenbürgen; siehe Preveor-, Intre-Tservi.

Dinujas, oder Dikuja — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, zwischen d. Dörfern Gyulas und Oláh-Kotsárd.

Dinye-Berky, Dinnyeherkl — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Szt. Lörinzer Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 56 Häus. und 389 Einw., zur Hrsch. Szt. Lörincz geh., eine Filial der Pfarre Bükösd, mit Wäldern und guten Weingebirgen, 1 St. von Szt. Lörincz, $\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Dinye-Szelló, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespansch., Ob. Zagorjaner Bez., ein zur Gemeinde und Pfarre Szelló geh. *Dorf*, 7 St. von Cilli.

Dinyés, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., ein Praedium und Landgut, mit 2 Wirthshäus. nach Seregélyes eingepf., am Setencz. See, in der Gegend von Pákozd, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Dinyés, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.; siehe Dinyas.

Dinyevecz, Kroatien, Pittomacher Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regim. Kanton Nro. VI gehörig. *Dorf*, mit 68 Häus. und 371 Einwohn., $\frac{3}{4}$ St. von Bellovár.

Diód, oder Diódvárallya. Diodor, Sztremetz — Siebenbürgen, Nied. Weis-

senburger Gespanschaft, Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein mehreren andern adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, liegt gegen W., $\frac{1}{2}$ St. v. Tövis.

Diodeszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., $\frac{1}{2}$ St. von Gerend-Keresztúr.

Diogo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII; Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Diojaky, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrschaft Brood geh. *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalie, $\frac{1}{2}$ St. von Ravmagora.

Diomál, Nussdorf, Zsomál — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespansch., Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein am Gebirge liegendes, dem Hochw. Karlsburg. Bisthum geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Nagy-Enyed.

Dionysen, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr. nächst dem Murfl., zwischen Leoben u. Bruck, 1 St. von Bruck.

Dionysen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Traun lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Leonding eingepf., 2 St. von Efferding.

Dionysenhaus, Siebenbürgen, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Désháza.

Dionysopolis, Siebenbürgen; siehe Dées.

Diós, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Szalader Komitat.

Diós, Ungarn, Praedium im Sümegher Komt., mit 32 Einwohnern.

Diós, Ungarn, *Dorf* im Sirmier Komt.; siehe Divos.

Diós, Grac, Oracs — Ungarn, Praedium im Stuhlweissenburger Komitat.

Diós, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvár. Bzk., ein zur Hrsch. Erd geh. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, in einem Thale, zwischen Bergen und Wäldern, gegen S. nächst dem Marktflecken Erd, $\frac{1}{2}$ St. von Tétény.

Dios, Nussdorf, Gyioschu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Pejérd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, theils von reformirten Ungarn, welche nach Oláh-Buda eingepf., und theils von Walachen, die eine eigene gr. unirte Kirche und Pfarre haben, bewohnt, $\frac{1}{2}$ St. von Korod.

Diós, Alsó-, oder Toth-Diós, Unter- oder Windisch-Nussdorf, Dolue Ores-

- san — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szuka geh. *Marktflecken* mit 185 Häus. und 1096 Einw. und einer eigenen Pfarre, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Tyrnau.
- Diós, Felső-**, od. Neméth-Diós, Ob. oder Deutsch-Nussdorf, Horne-Oresan — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szomolan geh. *Marktflecken*, mit 189 Häus. und 1306 Einw., mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Alsó-Diós, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Tyrnau.
- Diós, Győr-**, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskólcz. Bzk., eine k. *Kronherrschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 640 Häus. und 3790 Einw., am Fusse des Bik. Gebirgs, in einem Thale am Szinkva Flusse, welcher besonders reich an Forellen ist. Die Einw. verfertigen hölzerne, tragbare flache Weingefässe (Kulacs) und treiben bedeutenden Obst- und Weinbau, mit einer kathol. Pfarre und reform. Kirche nebst Synagoge, einem Mineralbade, gold- und silberhaltigen Bergadern und einem verfallenen Schlosse, 1 St. von Miskólcz.
- Diós, Jenő-**, Ungarn, Neogr. Komt.; siehe Jenő.
- Diós, Káll-**, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., siehe Káll (Diós).
- Diós, Tóth-**, Bessány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Felső-Attrak eingepf. *Dorf*, mit 40 Häus. und 280 Einw., gegen W., 1 $\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Rippény.
- Diosod**, Nussdorf, Gyioschod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Zilah Bzk., ein an einem Hügel liegendes, mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. von Zilah.
- Dióspataka**, Nussbach, Valgere — Ungarn, Kövár. Distr., Bányer Bzk., ein den Grafen Teleki u. anderen Grundherrschaften geh. wal. *Dorf* in der griechisch unirten Pfarre Porkeretz, liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Gaura.
- Diós-Patony**, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Patony.
- Diószany**, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dsohján.
- Diószeg**, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloser Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Magyar-Matskás u. Kajántó.
- Diószeg**, Ungarn, *Prædium* im Torontáler Komt.; siehe Biószeg.
- Dios-Zegh**, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Äusserer

- Bzk., schwäbische Kolonie, ein *Urbariat-Markt* mit 290 Häusern und 1714 Einw., zum Relig. Fond geh., mit einer eigenen Pfarre, am Dudvág Flusse unv. Nagy-Födemes, 3 St. v. Cseklesz (Landsitz).
- Dioszegh**, Colonia — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt., mit 48 Häus. und 419 Einwohnern.
- Dios-Zegh**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék. Bzk., ein von Wein und Tabak bauenden Ungarn und Walachen bewohnter *Markt*, mit 684 Häus., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, nächst dem Er Fl., 1 St. von Székelyhid.
- Diotti Mulino**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Pantanedo.
- Diotza**, Doitzu — Siebenbürgen, *Dorf* im Hunyader Komt., zur Pfarre Déva gehörig.
- Dipolding**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wh. B. Kom. u. Ldgrecht. Mauerkirchen geh. *Dörfchen*, den Hrsch. Mühlheim, Hagenau und Neuhaus geh., nach St. Lorenz eingepf., links von Liffeneck, auf einer Anhöhe, $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Dipoldsham**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Wh. B. Kom. und Ldgrecht. Mauerkirchen lieg. *Dörfchen*, der Hrsch. Mauerkirchen und Neuhaus geh., nach Henhard eingepf., abwärts von Buchberg, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Dipoltsgrün**, Böhmen, Ellbogner Kr., *Gut und Dorf*; siehe Tepelsgrün.
- Dipse**, Dürnbach, Gyipsa — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein freies sächs. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt am Bache Teke, hat gute Schafzucht und Weinbau, 2 St. von Dekendorf.
- Dipsia**, Siebenbürgen; siehe Dipse.
- Dipsoru-Válye**, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Mogura entspringt und nach einem Laufe von 3 $\frac{1}{2}$ St. in den Bach Válye Ilosvi einfällt.
- Dircham**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wh. B. Kom. Aistersheim lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh., nach Weibern eingepfarrt, hier fließt der Bach Trattnach mitten durch das Dorf, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Dirchl**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss geh.; s. Dürche.
- Dirldorf**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wh. B. Kom. Gleink lieg. *Dorf*, den Hrsch. Steier, Gleink, Floria und Garsten geh.; siehe Dietachdorf.

Dirksam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh., nach Weibern gepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Haag.

Dirsen-patah, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ob. Weissenburg. Gespan. entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Altfl. einfällt.

Dirkusch, Ungarn, Kraszuer Komt.; siehe Dörsök.

Dirlatz, oder Dirlosz — Siebenbürgen; siehe Darlatz.

Dirling, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., zum Dorfe Unter-Hatzendorf geh. *Berggegend*, $2\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.

Dirnitzgrub, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, grenzt an Dechatshof und Grüngranz, 2 St. von Burkersdorf.

Dirlosz, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Darlatz.

Dirlotz, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Darótz.

Dirn, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Odorin.

Dirna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einer Pfarre und einem sehr schönen Schlosse, Lust- und Obstgarten, an der Neuhäuser Strasse, 3 St. von Wesely.

Dirna, Tirna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Tissa geh., mit einer Mahlmühle und einem obrigkeitl. Meierhofe, ist nach Tissa eingepfarrt und grenzt mit dem Dorfe Bernetsreut, 3 St. von Plau.

Dirnaschach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, $2\frac{1}{2}$ St. Baierbach.

Dirnau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgcht. Hartham lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh.; siehe Thürnau.

Dirnbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der k. Stadt Eger; siehe Dürrenbach.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, den Hrschn. Perneck, an der Mur u. Dornberg geh., nach Straden eingepfarrt, am Dirnbache, $3\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge, nächst Wieselburg gehö. *Besitzung*, mit 5 Häus., $1\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus.,

nach Haidershofen eingepfarrt, nächst Vestenthal, am Erlabache, $1\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Dirnbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit zerstreuten Häusern, zur Hrsch. Weyer geh., an der steirischen Grenze auf der Strasse nach Linz. Postamt mit:

Hinter Dambergau, Hinter-Stoder, Klaus, Knie-wass, Micheldorf am Kienberg, Mitter-Stoder, Pankrats, Schalchgraben, Steyrling.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus.

Dirnbach, Alt-, Sary Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Rannach geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit einem Schlosse und 64 Häus., der Pfarre und Conscrip. Hrsch. Unter-Dirnbach geh.

Dirnbach, Neu-, Nova Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häus., zur Pfar. Scheichenstein und Conscrip. Hrsch. Stahrnberg Fischau gehörig.

Dirnbach, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Intzéd.

Dirnbaum, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Teichen, 931 W. Klaf-ter hoch.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehö. *Weiler*, nach Hohenzell gepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehö. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, am Fusse des Hauns-berges, $3\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zur Hrsch. Waasen geh.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Sekau geh. *Dorf*, im Gebirge, von d. Poststr., gegen N., mit einem Schlosse, nächst Fressenberg und Windschdorf, 2 St. von Knittelfeld.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, mit 21 Häus. u. 105 Einw., des Bzk. Rothenfels, Pfarre Schönberg, zur Hrsch. Murau, Rothenfels gehö.ig.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Pfanberg geh. *Gebirgsortschaft*, zwischen Strabsberg und Lass, $1\frac{1}{2}$ St. von Peggau.

Dirnberg, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Dirnbergerhof, Steiermark, Judenb. Kr., zur Staatsherrschaft Sekau gehörig.

Dirnbergerbachel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pfannberg.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Harrachsthal lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häus., der Ldgchts. Hrsch. Harrachsthal, dann d. Hrsch. Weinberg geh., nach St. Leonhardt eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrh. Kremsmünster geh., dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Wels.

Dirnberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Böckstall geh. *Glashütte*, im grossen Weinspergerwalde, $2\frac{1}{2}$ St. von Gutenbrunn.

Dirnberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, wovon 3 Besitzungen der Hrsch. Dorf an der Ens geh., nach Haidersdorf eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbergut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Dirnberg sich befindende, der Hrsch. Dorf an d. Ens, gehör. *Besitzung*, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbüchel, windisch Ternouille — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 40 Häus. und 222 Einw., Bezirk Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, Hrsch. Weichselstätten, $1\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Dirneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Friedenau gehörig.

Dirneck, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 66 Einw., im Bzk. Bäreneck, in der Eisenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg Eichberg gehörig.

Dirneg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe St. Peter, 222 W. Klft. hoch.

Dirnerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstr., der Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, mit 4 Häus., zwischen Waasen und Bischofstädten, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Dirnsfeld, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Hrsch. Rastensfeld geh.; s. Dürrenfeld.

Dirnsfeld, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall geh., gegen N., $\frac{1}{4}$ St. vom Dorfe Timeniz, 3 St. von Klagenfurt.

Dirngrub, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Ried gehörig.

ger *Weiler*, nach St. Marienkirchen gepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dirnhag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 6 Häusern, zur Pfarre Böheimkirchen und Conscriptiions-Herrschaft Tozenbach gehörig.

Dirnham, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, $2\frac{1}{2}$ St. von Mattinghofen. — $2\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Dirnhofgrabenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuberg.

Dirnholz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hochwald; siehe Drholetz.

Dirnholz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herrschaft und Markt*; siehe Dürnholz.

Dirnowice, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut und Dorf*, zur Hrsch. Lisitz, siehe Dirnowitz.

Dirnowitz, Auztuper Wirths- und Brauntweinhaus — Mähren, Brünn. Kr.; siehe Austup.

Dirnowitz, mähr. Dirnowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut und Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Lisitz, mit einem Schlosse, einer Komendatkirche, einem Meierhofe, Brauhause und 2 Mühlen, die Walche- und Obermühle genannt, am Kunstädter Bache, zwischen Lisitz und Kunststadt, mit böhm. Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Goldenbrunn.

Dirnowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Radschitz; siehe Drnowitz.

Dirnreit, Dierneit — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. *Dorf*, rückw. des Pfarrdorfes Margarethen an der Raab, 2 St. von Gleisdorf.

Dirnrohr, eigentlich Dürrenrohr — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf ob der Traiser geh. *Dorf*, nächst der Donau bei Zwentendorf ob. Tulln, 3 St. von Bärschling.

Dirnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisenberghau*, 5 St. von Leoben und 4 Meilen von Bruck.

Dirnstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Ruine* im Bzk. Lind, unfern des Dorfes gleichen Namens.

Dirnstein, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lind geh. *Gut und zerstreutes Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Friesach.

Dirre, oder Dürren, mähr. Sucha — Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgütern gehöriges *Dorf*, an der Wiener Strasse, mit deutscher

Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von der Pfarre Stannern.

Dírsa, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe M. Derse.

Dírschkowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Neplachowitz und Ortschaft Jäschkowitz, mit 2 Mühlen und einem Brauhause, am Oppafusse, mit böhm. Einwohnern, 2 Stunden von Troppau.

Dírschnitz, Tirschnitz, Držewicz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* zum königl. Burggrafnamt in Eger gehörig, $\frac{1}{2}$ St. von Eger.

Dírse, Siebenbürgen, siehe Magyar-Derse.

Dírse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Lunkány.

Dírszte, Siebenbürgen; siehe Dereszték.

Dírslenbach, Tirol, Oberinnt. Kr., ein einzelner *Hof*, den Herrschaften Hörtenberg und Schlossberg geh., $\frac{1}{2}$ St. von Zirl.

Dírsching, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre von St. Marienkirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Dírwien, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend* mit Waldhütten, der Hrsch. Burkersdorf geh., gränzend an Presbaum und Meidling, $2\frac{1}{2}$ St. von Burkersdorf.

Dísentini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ronchi geh., im Ldgcht. Borgo.

Díschtiékrey, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; siehe Deschtiékrey.

Díska, Ungarn, diesseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein zwischen Gyulakeszi, Ramposka und Kispáti liegendes *Prädium* mit 4 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Tapolcza.

Díslaw, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dorf*; siehe Zdislaw.

Díslmühle, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen liegendes, verschiedenen Domänen geh., und der Ortschaft Salling zugeth. *Haus*, gegen Süd. $\frac{1}{2}$ St. von Bayrbach.

Díslowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, s. Tislowitz.

Disperata, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Verdello; s. Zanica.

Díssarrobiolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Mouza.

Díssau, Untere, Steiermark, Grätz. Kr. eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herrschaft Pirkenstein gehörige *Ortschaft*, nach Fischbach eingepfarrt, an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Díssau, Obere, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh. *Ortschaft*, nach Fischbach eingepf., an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Dísselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Häuser*, in der Pfarre Euratsfeld, 3 St. von Amstädten.

Díssin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde Pilsen, siehe Deischin.

Díssnik, Kroatien, Warasdin. Generalat, Garessnic. Bzk., ein im Kreutz. Grenz-Regim. Kanton Nr. V geh. *Dorf* von 44 Häus. mit einer Gemeindeschule und Kirche; nächst Procop, 6 St. von Novszka.

Díssuluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitt. Solnok. Gespansch. aus welchem der Bach Valye-Fosozella entspringt.

Dístelburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, nach West. von St. Pölten gegen Goldegg, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Distrikte in Siebenbürgen. Es gibt hier zweierlei Distrikte, nämlich nach der politischen Landes- und kirchlichen Eintheilung (Diöcesan-Distrikte): den ungarischen Fogaras und die 2 sächsischen Bistritz und Kronstadt. Der Bistritzer Distrikt erleidet eine Unterabtheilung, nämlich in den Bistritzer Provinzial- und den Bistritzer Militär-Distrikt; letztern pflegt man auch Radnaer Militär-Distrikt zu nennen. Nach der kathol. kirchlichen Eintheilung bestehen folgende 13 Distrikte, welche Archidiaconate bilden: 1) Albenser (Districtus Albensis); 2) Elisabethstädter (Elisabethopolitanus); 3) Gyergyóer (Gyergyó); 4) Hunyader (Hunyadensis); 5) Kézdi- und Orbauer (Kézdi et Orbai); 6) Koloscher und Dobokaer (Kolos et Doboka); 7) Küküllöer (Küküllő); 8) Maroscher (Maros); 9) Ober-Tschiker (Tsik superior); 10) Soluoker (Szolnok); 11) Tordaer und Aranyoscher (Torda et Aranyos); 12) Udwarhelyer (Udvarhely); 13) Unter-Tsiker und Kászonyer Distrikt (Distriktus Al-Tsik et Kászón). Die griech. unirte Diöcese weist 72 Distrikte aus. Siehe übrigens Archidiaconate, katholische und griech. unirte Religion.

- Districtus, Bistriciensis, militaris**, Siebenbürgen; siehe Bistritz. Militär-Distrikt.
- Districtus, Bistriciensis, provincialis**, Siebenbürgen; siehe Bistritzer Provinz-Distrikt.
- Districtus-Fogaras**, Siebenbürgen; siehe Fogarascher Distrikt.
- Districtus Jimitaneo-militaris Radnensis**; siehe Bistritzer Militär-Distrikt.
- Districtus Kővár**, Ungarn; siehe Kővárer Distrikt.
- Districtus, saxonicealis, Bistriciensis**, Siebenbürgen; siehe Bistritzer sächsischer Distrikt.
- Districtus Dizonicalis, Coronensis**, Siebenbürgen, siehe Kronstädter sächsischer Distrikt.
- Diszel**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Tapolcz. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., an der Poststrasse, bei dem Bache Egregy liegendes, und nach Gyulu Keszi eingepfarrtes *Dorf*, mit 136 Häus. und 1001 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Tapolcza.
- Disznárit-patak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschvárer Székler Stuhl, aus dem Berge Bukje entsp., und nach einem Laufe von 2 St. in den Uzanka-patak einfällt.
- Disznaje**, Schweinsdorf, Disznejó, oder Gyisznajau — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, im Ob. Kr. und Vétier Bezirk, ein mehreren adeligen Besitzern gehöriges ungarisch. walachisches *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Marosflusse, 2 St. von Szász-Régen.
- Disznejo**, oder Diszná — Siebenbürgen, siehe Disznájo.
- Disznód, Kis-**, Michaelsherg, Dschiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehöriges sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre und einem Bergschlosse, liegt nächst Heltau, 2 St. von Hermannstadt.
- Disznód, Nagy-**, Heltau, Dshiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächs. gr. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre; hier wird starke Wollenweberei betrieben, liegt am Gebirge gegen die Walachei, 2 St. von Hermannstadt.
- Disznód, Kis-**, Siebenbürgen; s. Kis-Disznód.
- Disznód, Nagy-**, Siebenbürgen; s. Nagy-Disznód.
- Disznódely**, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat.
- Disznópatak**, Vale Poskuluj, Swin Potok — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch. und Kaszóer Bzk., ein mehreren Grundherren geh. walachisches *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Bache gleichen Namens, zwischen Bergen, nächst Rhonaszék und Farkasrév, 2 St. von Szigeth.
- Disznópatak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl, aus dem Höhenzweige Marostetej genannt, entspringt, und nach einem Laufe von 1 Stunde in den Marosfluss einfällt.
- Disznópataka**, Schweinsbach, Pobjana - Porkuluj - Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Lapos. Bez., ein nächst Rohi liegendes, mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $8\frac{1}{2}$ St. von Déas.
- Disznós**, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bath. Bzk., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit 22 Häusern und 133 Einwohnern, der alten adel. Familie gleich. Namens geh., mit einem Schlosse, nach Sember eingepfarrt. Hier durch ist die Poststrasse aus den Bergstädten nach Pressburg geleitet, am Szikencze Flusse, wodurch mehrere Mühlen getrieben werden, 1 St. von Báth.
- Disznós-Hórváth**, Ungarn, Borsod. Komt.; s. Horváth.
- Disznósd**, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szt. Péter Bez., ein ungr. *Dorf*, mit 69 Häus. und 744 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, nach Arló eingepfarrt, zwisch. grossen Bergen, 9 St. v. Erlau.
- Disvertzeou, djláu**, auch Djaludiszbertzeou — Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnoker Gespansch., auf der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, $1\frac{1}{2}$ St. von Somfalva.
- Diter**, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bezirk, ein adelich. *Prädium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.
- Ditkowce**, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.
- Ditkowieckie gaje**, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.
- Ditrachling**, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen und and. Domin. geh. *Dörfchen*, nach Moosbach eingepf. unterhalb Winden, $1\frac{1}{2}$ St. v. Altheim.
- Ditháza**, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komt., mit 6 Einwohnern.

- Ditro**, oder Gyitro, Dittersdorf, Ditru — Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl, ein von freien Székleren und Walachen bewohntes Dorf, die ersten haben eine eigene kathol. Pfarre, die letztern sind aber nach Várhegy eingepf., liegt nächst Szárhegy, 17 St. v. Maros-Vásárhely.
- Ditró-patak**, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus den Gebirgen Magosbük und Tatárhágó entspringt, und nach einem Laufe von $3\frac{1}{2}$ St. in den Maroschfluss einfällt.
- Ditro - Várhegy**, Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl; s. Várhegy.
- Dischkop**, Dickow — Böhmen, ein Dorf, im Tabor. Kr., z. Hersch. Kardas-Recitz geh., mit 18 Häus. und 138 Einwohnern.
- Ditsam**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall geh. Dorf, an dem Weiden-Bache, $\frac{1}{2}$ St. von Böckstall.
- Ditser**, Ungarn, ein Wirthshaus, im Békésser Komitat, mit 3 Einwohnern.
- Ditške**, Ungarn, Neutraer Komitat, ein Dorf, mit 65 Häus. und 455 Einwohn., Fil. von Verehély, am Bache Zsitva, hat mehrere Grundh. $\frac{1}{2}$ St. v. Verehély.
- Ditsö**, Dzatsow — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Oh. Tarcsa. Bez., ein der gräf. Familie Dessöffy geh. Dorf, mit einer griech. unirten Pfarre. bei Tarcsa, 6 St. v. Eperjes.
- Ditsö - Szent-Márton**, Martinskirch, Martun — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Galfalv. Bez. und Unt. Kr., ein mehr. Grundh. geh. ungr. walach. Markt, mit einer reformirten unitarisch. u. griech. nicht unir. Kirche, der kleine Kokelfluss hat seinen Lauf durch diesen Markt, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Mediás.
- Dittersbach**, Starssow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistra geh. Dorf, mit einer Lokalie, an dem Dorfe Schönbrunn gegen Osten gelegen, 2 St. v. Policzka.
- Dittersbach**, Horuj Dobrauc — Böhmen, ein Dorf, im Chrudim. Kr., zur Fideicommiss Hersch. Landskron, mit 1 Filialkirche und ist nach Rothwasser eingepfarrt, 1 Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 801 Einwohnern, 2 St. von Landskron.
- Dittersbach**, Starssow — Böhmen, ein Dorf, im Chrud. Kr., zur Hersch. Bistrau gehörig, hat 1 Kirche, 1 Schule, mit 187 Häus. und 1105 Einwohnern, 1 St. v. Bistrau.
- Dittersbach**, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hersch. Landskron gehör. Dorf, mit einer Filialkirche, gegen Norden an das Dorf Liebenthal und gegen Ost. an das Dorf Michelsdorf grenzend, 5 St. v. Leitomischel.
- Dittersbach**, Böhmen, Jungb. Kr., ein Dorf, mit einer Lokalie der Hersch. Friedland, grenzt mit Kunersdorf und Wüstolbersdorf, 1 St. von Friedland, $2\frac{1}{2}$ St. v. Reichenberg.
- Dittersbach**, Böhmen, Königgr. Kr., ein Dorf, zur Hersch. Braunau, zwischen Bergditz und Hauptmannsdorf, 7 St. v. Nachod.
- Dittersbach**, Hinter, auch die Kirschbrücke genannt — Böhmen, ein Dorf, im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. böhm. Kamnitz gehörig, und nach Dittersbach eingepfarrt, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern, nebst einem Wirthshause und 2 Forsthäuser, 4 St. von böhm. Kamnitz, am Kienschbache, über welchen hier eine Brücke nach Hernalsdorf in Sachsen führt, mit welchem Lande hier der Bach die Grenze bezeichnet.
- Dittersbachel**, Böhmen, Jungb. Kr., ein Dorf, der Herschaft Friedland, von da $3\frac{1}{2}$ St. entfernt, grenzt mit d. Dorfe Heinersdorf, $2\frac{1}{2}$ St. v. Reichenberg.
- Dittersbach**, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Böhmischkamnitz geh. Pfarrdorf, durch welches das sogenannte Biehlbächchen fließt, grenzt gegen Osten an Rennersdorf, $4\frac{1}{2}$ St. von Haida.
- Dittersbächel**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein Gut.
- Dittersdorf**, Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl; s. Ditro.
- Dittersdorf**, Böhmen, Chrud. Kreis, ein Dorf, mit einer Filialkirche zur Hersch. Leitomischel, 1 Stunde von Zwittau.
- Dittersdorf**, Schlesien, Tropp. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Briesau und Herschaft Grätz, mit deutschen Einwohn., 5 St. von Troppau.
- Dittersdorf**, mähr. Getzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein Dorf, zur Pfarre, Herschaft und Stadt Mähr. Neustadt, zwischen Littau und Neustadt, mit deutschen Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Littau.
- Dittersdorf**, Czerni — Mähren, Prer. Kr., ein Dorf, z. Pfarre Habicht u. Ortsobrigkeit Waltersdorf, mit böhmisch Einwohnern.
- Dittersdorf**, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern und zur Pfarre Breitenau geh.

- Dorf*, zwischen Breitenau und Engelsberg, $1\frac{1}{2}$ St. v. Freudenthal, mit böhmischen Einwohnern.
- Dittersdorf**, mähr. Getzrichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herrsch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Deutsch-Lodenitz, im Gebirge, 1 St. v. Lobnik, mit böhmischen Einwohnern.
- Dittersdorf**, mähr. Getzrichow, auch Mosteczne genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Altstadt, Herrschaft Mähr. Trübau, nächst Trübau, mit deutschen Einwohnern, $\frac{1}{4}$ St. von Grünau.
- Dittersdorf**, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herrschaft Freiwaldau, an der Strasse nächst Zukmantel, nächst Freiwaldau, mit böhm. Einwohnern, 4 St. v. Zukmantel.
- Dittersdorf**, Oest. ob. d. E., Innkr., ein z. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Wirthshause; nach Neukirchen gepfarrt, $3\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Dittershofen**, Oest. ob. d. E., Innkr. ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer bergigen Gegend, nach Palling pfarrend, 3 St. von Mattighofen, 3 St. v. Neumarkt.
- Ditting**, Oest. ob. d. E., Innkr., eine z. Ldgrchte Haag gehö. *Ortschaft*, nach Haag eingepfarrt, $\frac{1}{4}$ St. v. Haag.
- Ditting**, Titting — Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Herrschaft Stahrnberg geh. *Dorf*, nächst Haag eingepf., gegen Westen, $\frac{1}{4}$ St. von Haag.
- Dittlsbach**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Priesnitz, zw. Leisen und Mirka, $1\frac{1}{2}$ St. von Aussig.
- Dittmansdorf**, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deutschleithen und Herrschaft Karwin, geg. Ost. nächst Freistadt, mit böhmischen Einwohnern, 2 St. v. Mähr. Ostrau.
- Dittrich**, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempl. Komt.; s. Detrik.
- Dittrichstein**, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Freiwaldau gepf., mit deutsch. Einwohnern.
- Ditze**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein nach Páka eingepfarrtes *Prädium*, mit einem Mahlhause, 3 St. von Egerszeg.
- Divaldsdorf**, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Komt.; s. Héjásfalva.
- Divazza**, Ilirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herrschaft Schwarzenegg geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2 St. von Sessana.
- Divék**, Divjaky — Ungarn, diess. der Donau, Thuróc. Gespan., III. Bzk., ein *Dorf*, mit 55 Häusern und 376 Einwohnern, der adeligen Familie Plathy geh., mit einem den Grafen Batthyány geh. Schlosse, theils nach Ivanka-falva, theils nach Szent Mihály eingepfarrt, am Zsarnovicz Flusse, 2 St. von Rudnó.
- Divék**, Divjaky — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmóc. Bzk., ein den adel. Familien Devéky und Ujfalusy geh. *Dorf*, mit 43 Häusern und 305 Einw., einer eigenen Pfarre, unter dem Berge Rokoss, gegen O., 2 St. von Bajmóc.
- Divék-Ujfalú**, Ungarn, Neut. Komt., siehe Ujfalú.
- Dívén**, Ungarn, Neograd. Gespan. ein *Marktflecken*, mit 151 Häusern und 1056 Einw., ein zwei Stock hohes Kastell, Glashütte, Mühle, Jahrmärkte, grosse Waldungen, Ruinen eines alten Schlosses, auf einem steilen Felsen, das im Jahre 1503 durch die Feldherren Christoph Tiefenbach u. Niclas Pálffy den Türken abgenommen wurde, den Grafen Zichy gehö., nächst der Landstrasse in das Sohler Komitat, $1\frac{1}{2}$ Meil. von Gács.
- Dívén-Hutta**, Ungarn, Neogråde Komt., ein *Dorf* mit 493 Einw., Filia von Felső-Tiszovnik, mit einer Glashütte, worin ein dem böhmischen bei nahe gleichkommendes Glas erzeugt wird. Unter dem Berge Osztroka befinden sich 3 Sauerbrunnen. Gräfin Zichysch, $2\frac{1}{2}$ M. von Vámosfalva.
- Diveny**, Ungarn, Neograd. Komt., ein *Marktflecken*, mit 230 Häusern und 1170 Einw., einem hochgelegenen Felsenschlosse. Zu seinem Gebiete gehö. die Glashütte Divény-Hutta, an der Grenze des Sohler Komitátes, die auch unter dem Namen Brovee bekannt ist.
- Diversi**, Cassinaggi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Orio.
- Diversio**, Cavo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; Carbonara.
- Divich**, Divics — Ungarn, ein *Dorf* im Bzk. des walachisch-illir. Regmts in der banat. Grenze des Militärgrenzlandes, liegt an der Donau. Hier wird viel Färbersumach (Ruja) gesammelt, besonders in der Waldgegend Glob.
- Divies**, Ungarn, Temesvár. Gespan. Raitz. Possossen. Bzk., ein zum walachisch-illir. Grenz-Regmts. Kanton Nr. XI geh. *Dorf*, mit 89 Häusern und 463 Einw.

- liegt nächst der Donau, $4\frac{1}{2}$ St. von Weiskirchen.
- Divina, Kis-**, Mala Djwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschn. Gespan., Soln. Bzk., ein den adel. Famil. Visznyovszky u. Szúnyogh geh., nach Nagy Divina eingepf. adel. *Dorf*, mit 14 Häus. und 188 Einw., am Waag Fl., 1 St. von Solna (Silein).
- Divina, Nagy-**, Velka - Diwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschn. Gespan., Soln. Bzk., ein *Dorf*, mit 214 Häus. und 1437 Einw., der gräf. Csáky. Hrsch. Budetin, mit einer eigenen Pfarre und Stuhlrichter, $1\frac{1}{2}$ St. von Solna (Silein).
- Divinka, Kis-**, Diwina, Diwinka — Ungarn, Trentschn. Komt., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 188 Einw.
- Divineczka, -Huta**, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Huta.
- Divinium**, Divén, Theben — Ungarn, Pressburger Komt., ein *Marktflecken* mit 229 Häus. und 1521 Einw.
- Diviny**, Diwin — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Losonczer Bzk., ein slowak. *Marktflecken*, unter die Gerichtsbark. des Grafen Zichy geh., mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann Ruinen eines Schl. und Kastes, an der k. Neusohl. Str., $\frac{1}{2}$ Meile von Vámosfalva.
- Diviny-Huta**, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Huta.
- Diviny-Orosz**, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Orosz.
- Divisa**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Marcignago.
- Divisch**, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergem. Dignano und zur Pfarre Filipano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St von Dignano.
- Divisha**, Istrien, eine *Felsenkuppe*, südöstl. von Gajen auf Veglia, 248 W. Klaffer hoch.
- Divizia, Cassina**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.
- Divjaky**, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Divék.
- Divjake**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 107 Einw., im Agramer Komitate.
- Divoevich**, Dalmatien, Spalato Kr., Trau Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Zuarglievo, nächst dem 2 Migl. weit entfernt. Dorf Vissoca, 30 Migl. von Trau.
- Divosello**, Kroatien, Liccan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. I geh. *Dorf*, mit 96 Häus., einer eigenen Pfarre, liegt nächst Novi, $1\frac{1}{2}$ St. von Gospich.
- Divósh**, Slavonien, Syrm. Distr. und Gespan., Illok. Bzk., ein zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unir. Pfarre und 22 Mahlmühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, nächst Bingula, $\frac{1}{2}$ St. von Csalma.
- Divósh**, Diwosch — Slavonien, Syrm. Gespan., Illok. Bzk., ein illr., zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit 233 Häus. und 1462 Einw., wo 4 Jahrmärkte, (die Remeter Märkte genannt) gehalten werden, mit eigener Pfarre griech. Rit. und 22 Mühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, $\frac{1}{2}$ St. von Csalma.
- Divosseveze**, Slavonien, Brod. Bzk., eine zum Brod. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VII geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus., liegt am Borava Flusse, nächst Bigy, $3\frac{1}{2}$ St. von Garcsin.
- Divussa**, Kroatien, 2. Banal Grenz-Rgmts. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Bujna.
- Divussa**, Kroatien, Zrynian. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 17 Häusern, liegt nächst der Unna, an der Zryn. Strasse, 3 St. von Kosztainicza.
- Diwa**, Ungarn, Graner Komt., ein *Dorf*; siehe Gyiva.
- Diwak**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* und mit der Herrschaft Tieschan verbundenes Gut, mit einer Lokalie und einem hirschaftl. Schlosse, mit böhm. Einw., 1 St. von Auspitz, 4 St. von Nikolsburg.
- Diwak**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zdunek, nächst diesem Marktfl., 4 Meil. von Wischau, 2 St. von Kremsir.
- Diwaldsdorf**, Siebenbürgen; siehe Héjjasfalva.
- Diweicz**, Diestschitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, an der Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.
- Diweez**, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Smirzitz geh. *Dorf*, grenzt an Slatina und Librantitz, 1 St. von Königgrätz.
- Diwice**, Mähren, Prer. Kr., eine *Herrschaft und Dorf*; s. Maidelberg.
- Diwiceze**, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Dorf*, worin ein altes unbewohnt. Schl., ein hirschaftl. Meierhof und eine Schäferei sich befinden, 2 St. von Laun.
- Diwiczkow**, Böhmen, Tahor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wschelnicz; siehe Dieczkow.
- Diwin**, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Diviny.

Diwischau, Dibischau, Diwissow, Dynssow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisches-Sternberg gehör. Markt, mit einer Pfarre, 3 St. von Bistrzitz.

Diwischau, Mähren, Iglauer Kr., ein Dorf der Herrschaft Bistrzitz; siehe Diwischow.

Diwischow, Böhmen, Prachin. Kr., ein Dörfchen der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwischow, auch Diwischau — Mähren, Iglau. Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Bistrzitz, zwischen derselb. und Neustadt, 6 St. von Grossmeseritsch,

Diwischowitz, Diwissowitze — Böhmen, Beraun. Kr., ein Dorf, zum Gute Prtschitz, hinter dem Städtchen Prtschitz, 2 St. von Wottitz.

Diwischowitz, Diwissowitze — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz geh. Dorf, $3\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Diwissow, Dynssow — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein Markt, der Hrsch. Böhmisches-Sternberg; siehe Diwischau.

Diwissowitze, Böhmen, Klattauer Kr., ein Dorf, der Hrsch. Bistrzitz; s. Diwischowitz.

Diwissowitze, Böhmen, Berauner Kr., ein Dorf, zum Gute Prtschitz; s. Diwischowitz.

Diwissowsky, Böhmen, Prach. Kr., ein Dörfchen, der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwjakowská-Nowejsa, Ungarn, ein Dorf im Neutraer Komt.; siehe Ujfalu-Divék.

Diwnj, Ungarn, ein Markt, im Pressburger Komt.; siehe Dévén.

Diwnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein Gut und Dorf, mit einem Schlosse, zur Slawitschiner Pfarre, 4 St. von Hungarisch-Brod, 9 Meil. von Wischau.

Diwok, Mähren, Hradischer Kr., ein Dorf, zur Pfarre und Ortsobrigk Zdaunek, mit böhm. Einwohnern.

Diwokehosy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein Dorf.

Dizasco, Lomhardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, eine aus untenbenannten Theilen bestehende Dorfgemeinde, mit einer Pfarre S. Pietro und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, 2 Miglien von S. Felice. Dazu gehören:

Biazeno, auch Biazzeno, Muronico, Rovasco, Dörfer. — Girelo, Zocchetta, Schuerzereyn. Maglio, Mühle. S. Pietro, einzelnes Haus.

Dizzer, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék. Bzk., ein der gräf. Familie Csáky geh. walkch.

Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $\frac{3}{4}$ St. von Margitta.

Djaal, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Daal.

Djaka, Válye-, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Bistritzer Militär-Distr. im goldenen Bistriz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Tausser und Diesu entspringt, und nach einem Laufe von $2\frac{1}{2}$ St. in dem goldenen Bistriz Fl. einfällt.

Djál, Dál, Dállia, Dallendorf, Daal, Djálu, Dajja — Siebenbürgen, ein Dorf im Mühlbacher sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Mühlenbach als eine Filiale eingepfarrt ist, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Mühlenbach.

Djálu, Djál, Gyal, Gyalu — nennen die Walachen in Siebenbürgen einen Berg.

Djáluluj, Djálu — Siebenbürgen, ein Berg in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Krutse und Djálu-Bihuluj, $\frac{1}{4}$ St. von Kimpur.

Djáluluj, Válye, Siebenbürgen, ein Bach, welcher in der Hunyad. Gespansch., aus dem Berge Djálrotund entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Strehbach, gegenüber dem Dorfe Galatz einfällt.

Djáluluj, Válye, Siebenbürgen, ein Bach, welcher in der Dobokaer Gespansch. aus dem Berge Hizu des Szamoser Theilungshöhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Kendi-Löndär Bach durch Pántzel-Tsch. einfällt.

Djáluele-Dimbaluj, Siebenbürgen, wird in der Nieder Weissenburger Gespansch., der die beiden Bäche Válye Vulkoj und Válye Fenes scheidende und sich gegen Zalalna mit dem Berge Plossi wendende Höhenzweig genannt.

Djalurle-de-ketre-Bagó, Siebenbürgen, in der Nied. Weissenburger Gespansch., die vor d. Dorfe Magyar-Bagó befindlichen Anhöhen oder Bergrücken genannt.

Djálutza, Siebenbürgen, ein kleiner Berg in der Thorenb. Gespanschaft.

Djanova, Ungarn, Thuróc. Komt. siehe Diánfalva.

Djerova, Ungarn, ein Praedium in Árvaer Komt., mit 17 Einwohnern.

Djivitsori, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Devetser, Nagy und Kis.

Djlow, Mähren, Ollm. Kr., ein Dorf zur Hrsch. Sternberg; siehe Dahle.

Djerna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut*; siehe Dirna.

Djorad, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Györed.

Djordasjk, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Djudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyögy.

Djur, Ungarn, Sároser Kom.; siehe Szent-György.

Djurdás, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komitat.

Djursina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurcsina.

Djurdjowé, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurgyova.

Djurkow, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Kom.; siehe Gyurkó.

Djurkow, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komitat; siehe Györke.

Djurkowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyűrki.

Djwina, **Mala-Velka-**, Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Kis-Nagy-Divina.

Dlaskowitz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herrschaft und Dorf*; siehe Dlaschkowitz.

Dlaschkowitz, Dlaschkowitz, Dlaszkowice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herrschaft, Schloss und Dorf*, mit einer Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Lobositz.

Dlauby, Böhmen, Taborer Kr., eine zum Allodialgut Chausinik gehörige, zwischen Cziklasowitz und Pfarrow liegende *Mühle*, 2 St. von Koschitz.

Dlauby, Dwory, Langenhof — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Nedielscht, gegen Osten an das Dorf Chlum anliegend, $2\frac{1}{2}$ St. von Königgrätz.

Dlauby Hradisst, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; s. Laugen Radischt.

Dlauby Lany, Lanyna Dulkau, Lan ob der Guben — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einer Lokalie, d. Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. westlich von Pardubitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.

Dlauby pole, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Konopischt; siehe Langenfeld.

Dlauha, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Stadt Brünsau geh. *Dorf*; siehe Wiesen Deutsch-.

Dlauha, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; s. Dluha.

Dlauha, Dlauhey, Dlanhy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Oposzna, grenzt gegen West. an dem Markte Hradek, 3 St. von Nachod.

Dlauhalauka, Langwiesen — Böhmen, ein *Dorf* im Klatt. Kr., zum Gute Luschau und Pfarre Prestitz geh., mit 26 Häus. und 144 Einw., nach Breskowitz eingeschult.

Dlauha Lhota, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*; siehe Langen Lhota.

Dlauhá Lhoto, Lang-Lhota — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Radenie und Hrobhy geh., nach Chlaustnik eingepfarrt, mit 39 Häus. und 315 Einwohnern.

Dlauha Wes, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut und Dorf*; s. Langendorf.

Dlauhawes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., der Hrsch. Neu-Reichenau geh., mit 19 Häus. und 133 Einw., nach Rynaretz eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Reichenau.

Dlauhawes, Mähren, Ollm. Kr., ein zum Gute Wrchoslawitz gehö. *Dorf*, siehe Langendorf.

Dlauhey, Dluhey — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, ob der Stadt Eisenbrod gelegen, und dahin eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Turnau, $4\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.

Dlauhl, auch Dlohi — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt, 1 Meile von Neustadt südwestw. gegen d. Märkte Obrowa, 6 Stunden von Gross-Meseritsch.

Dlauhoniowicz, Dlohonowitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Kaal. Gute Schambach, gegen Ost., $6\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Dlauhopolsko, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz und Pfarre Königstadt, neben dem Walde an einem schönen Thiergarten an der Prager Strasse, 2 St. von Chlumetz.

Blauhoves, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Fideicommiss-Herrschaft Reichenau gehörig, mit 54 Häus. und 315 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Reichenau.

Blauhowess, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr.,

Blauhoves, Langendorf, auch Alt-Langendorf — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, hier befindet sich das hersch. Schloss, mit dem Sitz des Amtes, einer Schloss-Kapelle, 1 Brauhaus, 1 Brandweinhaus und 2 Wirthshäuser, nebst 1 Lokalie-Kirche, mit 82 Häus. und 344 Einw., 6 Meilen von Pisek.

Blazdlow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut und Dorf*; siehe Glossau.

Blazdlow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plan; siehe Klasau.

- Dlazedowa**, Böhmen, Klatt. Kr., ein Gut.
- Dlazin**, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Postelberg; siehe Ploscha.
- Dlaskowicze**, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, siehe Dlaschkowitz.
- Dlesko**, Tlesko oder Kleskau — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein z. Gute Czi-
stei u. Pfarre Irchnitz geh. *Dorf*, gegen N. unweit dem Dorfe Nedowitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Koleschowitz.
- Dlhe-Pole**, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gespansch., Vág-Beszterczter Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Bittsa geh., mit einer römisch kath. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 444 Häus. und 3114 Einw., 3 St. von Silein.
- Dlogura**, Siebenbürgen, ein *Berg* im Klausenb. Komt., bei Magura.
- Dlohonowitz**, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schambach gehörr. *Dorf*; siehe Dlahoniewicz.
- Dlohópole**, Ungarn, Marmaros. Komitat; siehe Hoszúmezö.
- Dlubin**, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Herzmaniestetz, mit einer Mahlmühle, gegen S. bei der Mühle Dolan, 2 St. von Chrudim.
- Dlugie**, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Zarszyn geh. *Dorf*, nächst Zarszyn am Pielniczka Bache, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.
- Dlugie**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przeworsk und Ortsobrigkeit Zurowiczki dlugie geh.
- Dlugoleka**, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.
- Dlugopole**, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Nowytarg geh. *Dorf*, am Fl. Czarny Dunajec, $12\frac{1}{2}$ St. von Myslenice.
- Dluha**, Dluhe, Dlauha — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen, 2 St. von Kaplitz.
- Dluha**, Ungarn, Neutraer und Pressburger Komt.; siehe Hoszúfalu.
- Dluha**, Dluha, Ungarn, diess. der Donau, Árva. Gespan., Turdoss. Bzk., ein zur Hrsch. Árva geh., am Flusse dieses Namens, worüber 2 Brücken geschlagen sind, liegendes *Dorf*, mit 153 Häusern und 1087 Einw., einer Kirche und Filial der Pfarre Dubova, dann einem Pferdewechsel, 3 St. von Kubin, 6 St. von Rosenberg.
- Dluha**, Siebenbürgen; siehe Dongó.
- Dluha**, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúfalu.
- Dluha**, Hoszúmezö, Dluhe-Dlhe — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf*.
- Dluha-Luka**, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Luka.
- Dluha-Luka**, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Hoszú-Rét.
- Dluha-Luka**, Hoszúrét Dluháluka — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*.
- Dluháluka**, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Hoszúrét (Krasznahorka).
- Dluhe**, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Dluha.
- Dluhe, Czyroke**-, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Hoszúmezö, Cziroka-.
- Dluhe, Izbugye**-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Hoszúmezö, Iszhugya-.
- Dluhe, Kolcowo**-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt., s. Hoszúmezö, Kolcs-.
- Dluhe, Varanno**-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúmezö, Varanno-.
- Dluhepole**, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dluha.
- Dluhey**, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Rohosecz; siehe Dlauhey.
- Dluho, Hoszúmezö**-, Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gespansch., Minaiens. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Ungvár und griech. kath. Pfarre Kereknye gehörr., nahe bei Nagy-Gejőcz liegendes *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Ungvár.
- Dluhonitz**, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, dem Ollmützer Domkapitel unterthänig; siehe Hlussowitz.
- Dluhenitz**, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przemost und Ortsobrigkeit Nenakonitz geh., mit böhm. Einwohnern.
- Dlužin, Ober**-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Steinsdorf.
- Dlužin, Unter**-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Steinsdorf.
- Dlužnów**, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kath. Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. von Sokal, 10 St. von Rawa.
- Dlzsñ**, Ungarn, Neutraer Komt., ein slowak. *Dorf* mit 24 Häus. u. 169 Einw., den Grundherren von Bossányi geh., Filial von Kosztolna.
- Dmauther Jägerhaus**, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelnes, zur Stadt Tauss gehörr. *Jägerhaus* oh dem Dorfe Hochwartl, an einer Anhöhe nächst Wessely Horže zwischen Waldmauth

und Strakow gegen S. liegend, $1\frac{1}{2}$ St. von Klentsch.

Dmegsehtlez, Böhmen, Taborer Kr., ein Dorf der Hrsch. Mühlhausen, nächst dem Dorfe Nizowicz, 5 St. von Tabor.

Dmitrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein Gut und Dorf mit einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Radziechow und Cholojow, 12 St. von Zloczow.

Dmitrowice, Galizien, Lemberger Kr., eine Herrschaft und Pfarrdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Gaja.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein Gut und Dorf, 1 Stunde von Radymno.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein Gut und Dorf, 4 St. von Grudek.

Dmitrow, Galizien, Lemberger Kr., ein Kammerat - Pfarrdorf der Herrschaft Szczerzec, 8 St. von Grudek.

Dmuchawice, Galizien, Brzezauer Kr., ein der Hrsch. Kotzow gehöriges griech. kath. Pfarrdorf, 4 St. von Tarnopol.

Dneboch, Böhmen, Junghunzlauer Kr., ein Dorf der Herrschaft Münchengrätz, 1 St. von Münchengrätz.

Dneschitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Lukawitz geh. Pfarrdorf, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Pržestitz.

Dnespeck, Nespek, Nespeky — Böhmen, Berauner Kr., ein Dorf der Hrsch. Konopischt, mit einer Mahlmühle am Flusse Sazawa. Postamt.

Dniester, Dnestr, Tyras — ein Fluss in Galizien, entspringt in einem Karpathenaste im westlichen Theile des Samborer Kr. beim Dorfe Dniestryk Dubowy, zwischen den Marktflücken

Ufer russisch wird. Am rechten Ufer nimmt er auf: den Stry, die Swika, die Lomnica und die Bistritz Nadworna; an der linken Seite ergießen sich in ihn die Flüsse Stripa, Sered und Podhorze. Wegen der vielen Krümmungen, welche der D. macht, bedienen sich die Anwohner, welche oft den Fluss übersetzen müssen, hölzerner Krücken (Stelzen), mittels welcher sie, ohne nass zu werden, über das Wasser schreiten.

Dniestryk hotowedu, Galizien, Samb. Kr., ein zur Gwozdzier Kaal. Verwaltung gehö. Dorf, nächst dem Dniester Fl., mit einer griech. Kirche und einer Mühle, grenzt mit Holoweckie, 8 St. von Sambor.

Dniestryk duboroy, Galizien, Samborer Kr., ein Dorf, zur Pfarre Zukotyń und Ortsobrigkeit Lomna geh.

Dnopolie, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz Reg. Kanton Nr. I geh., nach Lapacz eingepf. Dorf von 27 Häusern, liegt in der Gegend Korilho, 14 St. von Gospich.

Dnystryk dubowy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Lomna geh. Pfarrdorf von 62 Häusern, liegt am Ursprunge des Dniester Fl., 11 St. von Sambor.

Dnyszczow, Galizien, Brzezauer Kr., Herrschaft und Pfarrdorf, am Bache Złota lipa, 10 St. von Strzeliska.

Dnyszczow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Byczow geh. Dorf, am Bache Knichenia, $3\frac{1}{2}$ St. von Halicz.

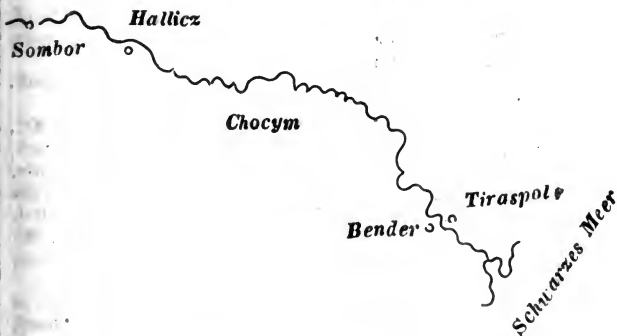
Doaine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferaro.

Doamni, Válye — Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Fogarascher Distrikte

aus dem Gebirge Balla des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit den Bache Válye - Bulya vereinigt, u. den Bach Válye - Kertzesori bildet.

Doamnyezeou auch Dumnyezeou — Siebenbürgen, ein Berg, in der Inner Solnok. Gespansch., $\frac{1}{2}$ Stunde v. Horgos-pataka.

Doß, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein Dorf, dem Wb. B. Kom. u. Landgericht Herrschaft Bleiburg; s. Aich u. Aichdorf.



Turka und Lutowsika. Er legt in vielen Krümmungen einen Weg von 62 Meilen zurück, bis er bei Onuth mit dem rechten, und bei Okopy mit dem linken

Dob, Dobi — Ungarn, ein *Praedium*, im Heveser Komitat.

Dob, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Zsadány liegendes *Dorf*, mit 145 Häus. u. 1002 Einwohnern, einer reformirten und griech. unirten Kirche, 1 St. v. Bagos.

Dob-Tisza, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bezirk, ein der gräfll. Familie Andrásy geh. *Markt*, mit 297 Häusern und 2274 Einwohnern, an dem Ufer der Theiss, mit einer reformirten Kirche, 3 St. v. Tokay.

Doba, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Dohofalva.

Doba, Ungarn, Veszpr. Komt., ein *Dorf*, Fil. von Nagy Szöllös, mit 71 Häus. und 550 Einwohnern, meist röm. E. Fruchtharer Ackerboden. Hinlängliche Weiden und Waldungen, guter Wieswachs und Weinbau, Mahlmühle, gräfll. Erdödisch, $\frac{1}{2}$ M. von Devetser am Fusse des Berges Somlyó und der Poststrasse nach Pápa.

Doba, Kis, Klein-Alsen, Doba Mike — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr., und Zilah. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehr. Grundherrschaften geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Doba-máre, Siebenbürgen; siehe Nagy-Doba.

Doba, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespanschaft, mitten zwischen den beiden Dörfern Badok und Doboka.

Doba-Alszeg, Kis-, Kis-Doba-Alszeg, Doba-Félszeg Kis-, Kis-Doba-Félszeg und Doba Kis — Siebenbürgen; s. Kis-Doba.

Doba-Pinkőcz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Veszprimer Komitat; s. Pinkőcz (Doba).

Doba, Nagy, Gross-Dohendorf, Doba Mare — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr. u. Zilah. Bezkk., ein zwischen Gebirgen liegend. mehreren adel. Besitzern gehö. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. v. Zilah.

Dobain, Ilirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., eine der Wb. B. Kom. Herrschaft Keutschach gehö. zerstr. *Gemeinde*, im Gebirge gegen Süden, nächst dem Landgerichte Hollenburg, 3 Stunden von Klagenfurt.

Dobanowce, Slavonien, Peterw. Bezkk., ein zum Peterwardeiner Grenz-Regim. Canton Nro. IX geh. *Dorf*, mit 231 Häus. und 1266 Einwohnern, mit

2 griech. nicht unirten Pfarren, südlich. nächst Becsmen, zu der Compagnie in Szuresin gehö. 2 St. von Neu-Banowce.

Dobasch, Siebenbürgen, Udvarhely-Stuhl; s. Szal-Dobos.

Dobasnizza, Dobaschiza, Ilirien, Istrien, Mitterb. Kr., im Distrikte Quarner, Bezirk Veglia, Hauptort der Unter-gemeinde gleichen Namens, mit 217 H. und 2160 Einwohnern, mit einer Pfarre einem Tazamt und einem Terzianerkloster, westlich gelegen befindet sich die Waldkuppe Beli Berg, $3\frac{1}{2}$ Wr Kl. über der Meeresfläche gelegen.

Dobbe, Ilirien, Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleterlach lieg., der Herrsch. Landstrass geh. *Dorf*, geg. Ost., 4 St. v. Neustadt.

Dobbiato, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Daverio.

Dobcovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distrikt, ein 4 Migl. von Budua entferntes, ganz von Quellwasser umgebenes *Dorf*, mit einer Pfarre und Kirche, dann einem Kloster der Basilianer-Mönche und einer Mühle, $6\frac{1}{2}$ M. von Cattaro.

Dobechleha, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dobeza, Galizien, Przemyśl. Kr., ein zur Herrschaft Wysocko gehö. *Dorf*, 2 St. v. Jaroslaw.

Dobczyce, Galizien, Tarnow Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Jarkow und Ortsobrigkeit Bobrowniki male gehö.

Dobczyce, Dobtschitsche — Galizien, Bochn. Kr., eine Herrschaft und *Städtchen*, mit einer Pfarre und Pächters-Wohnung, am Flusse Raba, 3 St. v. Gdow.

Dobdél, Dobodél — Ungarn, ein *Dorf*, im Tornaer Komitat, mit 27 Häusern und 161 Einwohnern.

Dohdorf, Ungarn, Mitter. Szolnok. Komt.; s. Dabion.

Dobeinitz, Ilirien, Kärnt., Klag. Kr., eine grosse der Wb. B. Kom. Herrsch. Keutschach gehö. zerstr. *Gemeinde*, welche am Fusse des Dobeingebirges gegen Norden liegt, grenzt gegen Ost. an die Gemeinde Reautz, und geg. W. und Norden an die Gemeinde Dobein, 2 St. v. Klagenfurt.

Dobel, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Lannach lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre und Mühle der Herrsch. Gejaidhof, Pfarrgült Dobel und Pölss geh., an dem Dobelbache, $3\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Dobel, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Pfleggrcht.

- Obernberg liegend. *Dorf*, der Herrschaft Obernberg und Anrolzmünster geh., n. Mörschwang eingepf., grenzt gegen Westen nach Heendl, 2 St. v. Ried.
- Dobel**, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. *Dörfchen* von 6 Häusern, der Herrsch. Vahrnbach und St. Martin gehörig, n. Dirshach eingepfarrt, $\frac{1}{4}$ St. von Siegharding.
- Dobelhaad**, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Dorfe Badek befindl. *Lokalie* und *Haadhaus*, zum Wb. B. Kom. Gross-Söding geh., 2 St. v. Grätz.
- Dobeleck**, Steiermark, ein *Gütt*, im Grätz. Kreis, die mit Herbersdorf vereint ist, hat ihre Unterth. in den Gemeinden Attendorf, Attendorfberg, Dobeleck, Hoselsdorfberg, Holzberg, Maierdorf, Badek und Bieka.
- Dobeleck**, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Grätz. Kr., Bzk. Gross-Söding, Pfarre Hitzendorf, zur Herrschaft Dobeleck, Ligist, Lankowitz, Schitting, Gjadhof, Altraherg gehörig.
- Dobelhof**, Steiermark, ein *Schloss* u. *Gut* im Judenb. Kr., südlich von Neumark, Bezirke Lind.
- Dobelitz**, auch Dubelitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Kroman zur Lokalie Petrowitz, mit einem Wirthshaus, an der Znaim. Strasse u. dem Flusse Rokitna nach Ribnik, 5 St. von Znaim, mit böhmischen Einwohn.
- Dobendorf**, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl: s. Dobofalva.
- Dobeno**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Ldgrecht. Herrsch. Mokritz geh. *Dorf*, grenzt an die Sichelburger Walachei, 7 St. von Neustadt.
- Dobenza**, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Cill. Kr., zur Herrsch. Reifenstein gehörig.
- Dober**, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrecht. Herrsch. Grünburg gehörige *Ortschaft*, im Dobergrabner Gebirge, 10 Stund. von Oberdrauburg.
- Doberau**, Böhmen, Ellbogen. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Eger; s. Dobran.
- Dobardo**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Herrsch. Gradiska gehörig. *Dorf*, an einem See, grenzt an die Provinz Krain, 2 St. v. Gradiska.
- Doberkau**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dobrikan.
- Doherleu**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herrschaft Gallenberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Tschemschenig, $\frac{1}{4}$ St. von St. Oswald.
- Dobermansdorf**, auch Tohermässdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B. ein der Herrschaft Rabenberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre am Zaiabache, $2\frac{1}{2}$ St. von der Stadt Zizersdorf, und gegen Südost. nächst Baldendorf, 4 St. v. Wolkersdorf und Poistdorf.
- Dobern**, Dobernaw — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrsch. Reichstadt gegen Süden. am Polzingfl. gelegen, 1 St. von Böhmisch-Leippa.
- Dobern**, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herrsch. Bensen geh. *Dorf*, nächst Falkendorf und Parlosa, $4\frac{1}{2}$ St. v. Haida.
- Doberna**, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Komitat Guteneck liegend., der Herrschaft Neuhaus geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst dem sogenannten Neuhauser Gesundheitsbaade Töplitz, $2\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.
- Dobernag**, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Herrsch. Reifenstein gehörig.
- Dobernaw**, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Herrsch. Reichstadt; s. Dobern.
- Doberesch**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Jäger- und Hegerhaus*, zum Gute Netluk, 3 St. v. Lohositz.
- Doherndorf**, eigentlich Dobersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines der Herrschaft Horn geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten an Radingersdorf, und ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Horn.
- Dobernesch**, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch, dann der Gülden Herrsch. Geist u. Siesenheim geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Gollitsch, an der Kommerzialstrasse zwischen Gonowitz und Windisch-Feistritz, $\frac{1}{2}$ St. v. Gonowitz.
- Dobernischtza**, Illirien, Krain, ein *Fluss*, hinter den Gallenbergischen Alpen, im Laibacher Kreis, fließt in die Steiermark.
- Dobernig**, Illirien, Krain, Neustadt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Landspreis lieg., verschiedenen Herrschaften geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jenseits Treffen, gegen Norden, $4\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.
- Doberschitza**, Steiermark, ein *Bach* im Cill. Kr., im Bzke. Lemberg.
- Dobernitz**, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Herrsch. Guteneck.
- Dobersbach**, Oest. ob. d. E., Salzbg. Kr., eine zum Ldgrecht. Mittersill (im Gehirgsl. Pinzgau) gehör. *Rolle* und *Revier* mit zwei Mauthmühlen, einer

Sägemühle, und einer Schmiede, 7 St. v. Lend.

Dobersbach und **Graben**, Steiermark, im Bruck. Kr., bei Ehrenau, ein *Seitengraben*, des Ranachgrabens.

Dobersberg, Illirien, Krain., Klag. Kr., ein zum Wh. B. Kom. u. Ldgchte. Hersch. Strassburg gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, n. St. Georgen eingepf., gegen Westen nächst der Pfarre St. Georgen, gegen Norden nächst der Pfarre Hohenfeld, u. der Gegend Zwischenwässern, und gegen Osten n. d. Ldgchte. Althofen, 1 St. v. Friesach.

Dobersberg, auch Dobrechtsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, an der deutschen Taia, 4 St. von Schwarzenau.

Dobersdorf, Tobersdorf, Dobrofalva — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komitat.

Dobersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Horn; s. Doberndorf.

Dobersdorf, Ungarn, Zaránd. Kom.; s. Darótz.

Dobersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komit.; s. Dobrafalva.

Doberseig, mähr. Dobruiczow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, z. u. nächst der Pfarre Bergstadt und Herrschaft Janowitz, mit deutsch. Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ St. v. Lohnik.

Doberteschendorf, windisch Doberteschnavass — Steiermark, eine *Gemeinde*, im Cill. Kr., des Bezks. Neuzilli, Pfarre St. Peter, zur Herrschaft Schöneck, Saloch, Neuzilli und Pragswald gehörig.

Doberzemiellez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Kunkowicz, grenzt gegen Norden, mit den Gütern Nemelkau und Welhartitz, $3\frac{1}{2}$ St. v. Klattau.

Dobesch, Dobsch — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Herrschaft Bielohrad und Horzicz, hint. dem Dorfe Lukawecz, 1 St. v. Horzicz.

Dobeschicz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Krzeschriowitz geg. Westen, 2 St. v. Pisek.

Dobeschow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und eigenen Pfarre, zur Herrschaft Czernowitz, $4\frac{1}{2}$ St. v. Tabor.

Dobess, Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herrsch. Przetschin; s. Dobrsch.

Dobessow, Dobieschau — Böhmen, ein *Dorf*, im Tab. Kr., z. Hersch. Czernowitz gehörig, mit 46 Häus. und 373

Einwohnern und ist nach Czernowitz eingepfarrt, $\frac{1}{4}$ St. v. Czernowitz.

Dobetz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wh. B. Kom. Haasberg lieg., der Herrschaft Freudenthal geh. *Dorf*, in einem Thale zwischen Zirknitz und Freudenthal, mit einer Filialkirche, 3 St. v. Lasse oder eigentl. Loitsch.

Dobew, Dubew — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herrschaft Protiwin gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, an der v. Pisek nach Strakonitz führenden Poststrasse, $1\frac{1}{2}$ St. v. Pisek.

Dobezhe, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Stittich lieg., der Herrschaft Weixlberg gehör. *Dorf*, unter dem Dorfe Obounu, und Osredek, 2 St. v. Pesendorf.

Dobezicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Moldautein; siehe Dobschitz.

Dobezicze, Dobschitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Blatna, 6 St. v. Pisek.

Dobfenek, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehöriges, nach Egyházás-Bást eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häus. und 146 Einwohnern, am Bache Gortva, 6 Stunden von Rimaszombath.

Dobi, Ungarn, diess. der Theiss, Herves. Gespansch. u. Tarnaer Bezk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehöriges *Prädium*, mit 12 Einwohnern, zwisch. Szólláth und Verpelét, 1 Stunde von Gyöngyös.

Dobica, Venedig, ein *Berg*, bei Rivalgo.

Dobichau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herrsch. Grazen, $\frac{1}{4}$ St. von Kaplitz.

Dobie, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wh. B. Kom. Probstei zu Neustadt geh. *Dorf*, nach Hönigstein eingepfarrt, 2 St. v. Neustadt.

Dobie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Pfarre*, in der Gegend Rauno in dem Wh. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dobie, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., des Bezirks Seitz, mit einer Filialkirche, in der Pfarre Trennenberg, 2 Meil. v. Cilli.

Dobie, Maria Dobie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Seitz geh. *Dorf*, gegen den Markt Hoheneck an der Poststrasse, $1\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Dobichof, Steiermark, Cillier Kr., ein *Güthof*, in dem Dorfe Dobrava, zum Wh. B. Kom. Gonowitz gehörig, $\frac{1}{2}$ St. v. Gonowitz.

Doblschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Drhowl, mit einer Schäferei, $\frac{1}{2}$ St. v. Pisek.

Dobleschowicz, Dobliessowicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Petschkau geh., liegt vor Petschkau, gegen Westen, 1 St. v. Kollin.

Dobliessowicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Perschkau; s. Dobieschowitz.

Doblschwald, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Odrau geh., mit böhmischen Einwohnern.

Doblsberg, Steiermark, eine *Gegend*, Grätz. Kr., Pfarre heil. Kreutz am Waasen, zum Bisthum Seckau gehörig.

Dobieszyn, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst den Dörfern Zarnowiek und Borek, 4 St. v. Jaslo.

Dobitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Hohenstadt geh., mit böhm. Einw.

Dobkau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz; siehe Dobkow.

Dobkow, Dobrau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz geh., mit einem Schlosse, nächst der Stadt Chotieborz, $3\frac{1}{2}$ St. v. Deutschbrod.

Dobkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Radymno gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Dobl, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wh. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh.; s. Doppel.

Dobl, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Auroldmünster liegendes *Dorf*, dem Markte Ried und Hrsch. Auroldmünster geh., nach Peterskirchen eingepfarrt, 1 St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein kleines, in dem Wh. Bzk. Kom. und Probstgricht. Ried liegendes *Dörfchen* von 5 Häusern, der Hrsch. Auroldmünster und Hofmarkt-Prämet geh.; s. Kuirzinz.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. und Kastenamt Schärding liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Mariabramenthal eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., eine in dem Wh. Bzk. Kom. und Pfliegerichte Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg

geh., nach Engersam eingepf., 2 St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob der E., Inn. Kr., eine kleine in dem Wh. Bzk. Kom. St. Martin liegende *Ortschaft* von 2 Höfen, den Hrsch. Obernberg und Auroldmünster geh., nach St. Martin eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, unter das Kastenamt Schärding geh., nach Uezenach eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Senftenbach eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen pfarrender *Weiler*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf* im Thale, vom sogenannten Schmidhauerbach durchschnitten, mit einer Hammerschiede, nach Brunnenthal eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Schärding gehöriger *Weiler* in der Pfarre Siegharding, eigentlich aber nach Schärdenberg pfarrend, $\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, in einem Thale, westlich von Einzenberg, nach Heiligenberg eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, auf einem Berge, nach Raab eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dobl, auch Doppel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei St. Martin, eine *Einöde* im Ldgch. Obernberg, und der Pfarre Senftenbach, unweit St. Martin, 2 St. von Ried.

Dobl, auch Doppel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Weiler* bei Senftenbach, dahin eingepf., und unter das Landgcht. Obernberg geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobl, auch Doppel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei Uezenaich, ein *Weiler* im Ldgcht. Obernberg, der nahe liegenden Pfarre Uezenaich zugetheilt, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobl, Hintern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich von Dorf am Linbergwald, auf einem Hügel entlegen, nach Dorf eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Dobl, Oberrn., Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Siegharding.

Dobl, Untern., Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Poststrasse, nach Baierbach eingepf., $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Dobl, Untern., Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit Bergen und Wäldern umgeben, nach Diersdorf eingepfarrt, 1 St. von Siegharding.

Dobl, Vordern., Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Dohlar, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge an der venezianischen Grenze liegendes, der Hrsch. Tollmeir gehöriges *Dorf*, 6 St. von Görz.

Doblatin. Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Pfarre und Grundhersch. Tüffer gehörig.

Doblatina. Steiermark, Cillier Kr., eine zur Kaal. Herschaft und Wb. Bzk. Kom. Altenburg geh. *Dorf*, nach Riez eingepfarrt, an dem Triefflusse, $3\frac{1}{2}$ St. von Franz.

Dobleck, oder Dohblegg — Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gross-Söding geh., nach Hitzendorf eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Grätz.

Dobleschitsch. Dobleschitsche — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Siessenheim liegendes; den Herschaften Landsberg und Trackenburgh geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, mit einer Filialk., gegen Osten, an der kroatischen Grenze, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Doleschina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dobleschitzberg. Steiermark, Cillier Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Hartenstein gehörig.

Dobleten. Tirol. Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Iuzing geh., im Ldgcht. Telfs.

Doblhof. Oest. ob d. E., Inn. Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, n. Andrichsfurth eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Doblhof. Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Gut*, 2 St. von Neumarkt.

Doblhof. Oest. ob d. E., Inn. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Auroitz-

münster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Klst. Reichersberg gehörig, nach Andrichsfurth eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobliskazora. Illirien, Krain, ein *Weingebirg* im Neustädter Kreis.

Doblischitza. Illirien, Krain, ein *Fluss* im Neustädter Kr., bei Tscherneml, und fliesst in die Tchernamal-schitza.

Dobllhub. Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dobno. Dubno — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobržisch, unterm heiligen Berg, $6\frac{1}{2}$ St. von Bergun.

Dobó. Dubovitz — Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bzk., ein der adel. Familie Dobay geh. slowak. *Dorf*, mit 112 Häus. und 837 Einwohnern und einer Pfarre, 4 St. von Eperjes.

Dobocza. Dubovec — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein adel. *Pfarrdorf*, mit 89 Häus. und 800 Einw., am linken Ufer des Rima Flusses, $2\frac{1}{2}$ St. von Rima-Szombath.

Dobodel. Dobo-Dell — Ungarn, diess. d. Theiss, Tornaer Gespansch., Cassov. Bzk., ein unter hohen Bergen liegendes *Dorf*, am Boldva Flusse, unter verschiedene Grundherrschaften geh., 4 St. von Bosnavia (Rosenau).

Dobodel. Ungarn, Tornaer Kom., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 161 Einw., Fil. von Szent-András. Gräfl. Gyullaisch.

Dobó. Siebenbürgen, eine *Kapelle* im Bádótzter Székler Stuhl, 1 St. von Fule.

Dobofalva. Dohendorf, Dobá — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein oberhalb Béta zwischen Gebirgen lieg. *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr. die Katholiken sind aber nach Vágas eingepf., 9 St. von Schaesburg.

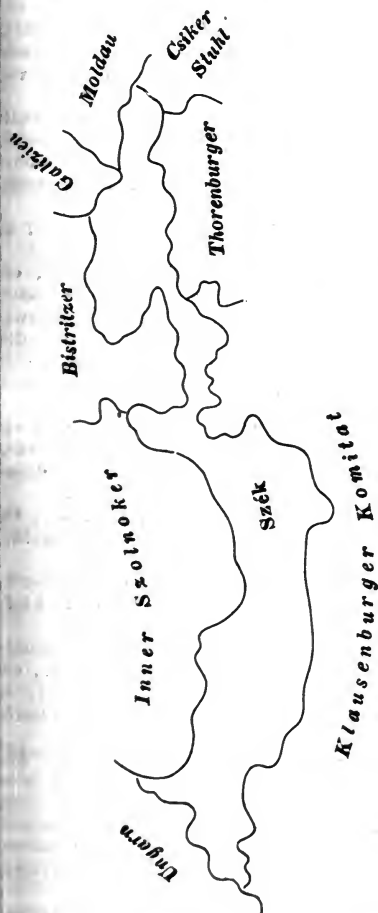
Dobogo. Ungarn, *Prädium* im Abanjarer Komt., mit 34 Einwohnern.

Doboka. Ungarn, jens. der Donau. Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein den Nachkömmlingen der adel. Familie Sauska geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 172 Einw., nach Somberék eingepf., zwischen Somberék und Szábar, 3 St. von Mohács.

Doboka. Doboken, Dibika — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. *Dorf*, mit einer griech. unirten und re-

formirten Pfarre, von dieser Ortschaft hat das Komt. seinen Namen, 5 St. von Klausenburg.

Dobokaer Gespanschaft, Comitatus Doboka, Doboka-Vármegye, w. Vármegya-Dobutsi — Siebenbürgen, zwischen der Innern Szolnoker und der Klausenburger Gespansch., hat eine Bevölkerung von 66,900 Individuen. Ein Theil dieser Gespanschaft ist sehr gebirgig, nämlich derjenige, welcher sich



gegen die Bukowina hin erstreckt, Dennoch sind die Thäler mit weniger Ausnahme ziemlich fruchtbar, und in den untern Theilen wird selbst Weinbau getrieben. Die Gespanschaft ist in 2 sogenannte Zirkel eingetheilt und besteht aus

8 Processen oder Bezirken, welche in 2 Kreise, in den obern und untern Kreis abgetheilt sind. Zum obern Kreise gehören folgende Bezirke: 1. Der Iklóder (processus Kis-Iklótiensis); 2. d. Ungarisch-Egregyer (Magyar-Egregyensis), 3. der Pantzeltscheher (Pantzeltschiensis) und 4. der Wálaszúter (Válaszútiensis), welche zusammen 82 Dörfer und 4 Praedien enthalten. Zum untern Kreise gehören die übrigen 4 Bezirke, nämlich: 1. der Borgóer (processus Borgótiensis); 2. der Buzaer (Buzaiensis); 3. der Kerleser (Kerlesiensis); und 4. der Söker (Székiensis), welche zusammen einen Markt, 89 Dörfer und ein Prädium enthalten. Die Gespanschaft hat ihre Lage zwischen 46 Gr. 48 Min. 20 Sek. bis 47 Gr. 17 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 31 Min. 40 Sek., ganz im Szamos-Hauptflussgebiete. Die Gespanschaft hat in der grössten Breite 4 M., in der grössten Länge 21 M., aber nur einen Flächeninhalt von $52\frac{1}{2}$ Quadr. M. nach dem Maasstabe von 4000 Wien. Klfr. per M. oder 54,66 geographische Quadratmeilen.

Doboka, Fenyő-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Bezirke des Kezdier Székler Stuhles, auf d. Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und der Moldau, $1\frac{1}{2}$ St. von dem Pass Ojtosch.

Doboka, Kis-, Klein-Doboken, Dubutseny — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr., Katzkoer Bzk., ein unter dem Gebirge gleichen Namens am Szamos Flusse liegendes, der gräf. Familie Haller gehör. walach. Dorf, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Iltonda.

Doboka, Lunka-, Siebenbürgen; siehe Lunka-Doboka.

Dobolowka zu Kniozioluki, Galizien, Stryer Kr., eine Ortschaft, zur Pfarre Kulazioluki und Ortsobrigk. Dolina gehörig.

Doboly, Imper-, Siebenbürgen, Székler Kászon Stuhl, ein nächst dem Dorfe Nagy-Kászon und der Dorfs-Abtheilung Imper liegendes, von Walachen bewohntes Praedium, die eine eigene griech. unirte Kirche haben, 6 M. von Kronstadt.

Doboly, Alsó-, Unter-Dobeln, Doba Gyindzósos — Siebenbürgen, Háromsz. Székler Stuhl, im Sepszer Zalán Bzk., ein mehren Grundherren geh., an dem Aluta Flusse liegendes, von Provinzialen und Grenzsoldaten bewohntes Dorf, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Kronstadt.

Doboly, Felső-, Ober-Dobeln, Doba Gyinszus — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Sepse Feketügyszer Bzk., ein mehrer adel. Familien geh., von Adel. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer griech. nicht unir. Pfarre. Die hier befindl. kathol. und reform. Einw., sind nach Szt. István eingepf., $\frac{5}{2}$ St. von Kronstadt.

Dobolló, und **Dobolló-Villa**, Siebenbürgen; siehe Doborló-Villa.

Doborgacz, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Vajker Stuhl, ein adel. mehrer adel. Familien geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 728 Einw., in der Schütt, nach Vajke eingepfarrt, nahe an der Donau, unw. Szt. Antal, $1\frac{1}{2}$ St. von Somerein.

Doborka, Dobring, auch Duburka — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies sächs. deutsch. Kom. am Fusse eines Berges und dem Bache gleichen Namens, mit einer evangel. Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Reismark.

Dorborla-patak, Doborló-patak, Deberló-patak — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Piliske entspringt, und nach einem Laufe von $3\frac{1}{2}$ St. in den Bach Tatrány einfällt.

Doborló-Villa, Dobolló-Villa — Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Feketeugyer Bezirk, des Szepsier Székler Stuhles, welches von Walachen und Székleren bewohnt, in die griech. nicht unir. Pfarre in Lisznyó und in die kathol. Pfarre Szent Ivány als eine Filiale eingepf. ist, 6 St. von Kronstadt.

Dobornaszka, Dobo-Ruszká — Ungarn, Ungvár. Gespan. u. Kaposer Bzk., ein der gräfl. Familie Berény geh. *Dorf*, mit 89 Häus. u. 777 Einw., einer kathol. Kirche und einem Schl., unweit vom Latorcza Fl., bei Kis-Szelmenecz, 3 St. von Ungvár.

Dobos, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregher Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein im jens. Thale der Theiss, zwischen dem Dorfe Vitk und Papp lieg. ungr. russniak. *Dorf*, mit 64 Häusern und 786 Einw., einer reformirten Kirche, 7 St. von Bátor.

Dobos, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Sár-Melljek. Bzk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause in der Mitte eines Waldes im Thale, bei einer Mühle, in der Gegend des Marktf. Móos, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Dobos, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschk., Tapolcz. Bzk., ein mit vielen alten Ueberresten schöner

Gebäude versehenes *Prädium*, mit 17 Einw., gegen O., 1 St. von Tapolcza.

Dobos, Ungarn, ein *Prädium* im Szaboltszer Komt., mit 142 Einw.; siehe Város-Dobos.

Doboschza, Steiermark, Cillier Kr. Bzk. Montpreis, ein *Bach*, treibt 1 Haus und 2 Mauthmühlen.

Dobositz, Steiermark, Cillier Kr. ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt eine Mauthmühle.

Dobota, Ungarn, Szolnoker Komt. siehe Dersida.

Dobou, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wördl geh. *Dorf*, gegen N. 2 St. von Neustädtl.

Dobouz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Scharfenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter dem Kumberge am Saustrom 14 St. von Laibach.

Dobouz, Illirien, Krain, ein *Wald* in Neustädtl. Kreise.

Dobova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rann geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Grenzzollamt, nahe am Saatl., 17 St. v. Cilli.

Dobovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, $4\frac{1}{2}$ Meile von Pettau, $\frac{1}{2}$ St. von Rochus.

Dobovez, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Obrohitz geh. nach Stetochi eingepf., am Saatlfluss lieg. *Dörfchen*, 8 St. von Cilli.

Dobovez, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Plankenstein geh. *Dorf*, $4\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dobovi, Steiermark, eine *Ebene*, nordwestl. vom Dorfe Dobori, 74 W. Klaf. ter hoch.

Doboz, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Bitsken. Bzk., ein *Prädium*, in der Pfarre Alt-Csut, in Thale Vali-Völgy, unw. vom Dorfe Tabaid, 3 St. von Mártonvásár.

Dobóz, Ungarn, jens. d. Theiss, Békes. Gespan. und Bzk., ein den Gräfe Wenkheim geh. ungr. *Dorf*, mit 268 Häus. und 1714 Einw., wodurch der schwarze Körösch Fluss seine Lauf hat, mit einer reformirten Pfarre 1 St. von Gyula.

Dobra, Ungarn, *Prädium* im Agram Komt., mit 32 Einwohnern.

Dobra, Ungarn, *Fluss* im Agram Komt. und Oguliner Grenz-Reg. Bezirk.

Dobra, Ungarn, 40 zerstreute *Häuser* mit 204 Einw., im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Dobra, Siebenbürgen, kleines *Dorf* in Hermannstädt. sächsischen Stuhle, we

- ches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Sinna und in die kath. Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepf. ist, $3\frac{1}{2}$ St. von Reissmarkt.
- Dobra**, Siebenbürgen, *Berg* im Herrmanstädter Stuhle, im Lotraer Segmentalfussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Lotra, auf einem, den Bach Pereon-Sztrikatu und einem andern, unter ihm auch dem Bach Lotra zufließenden Bach trennenden Höhenzweige.
- Dobra**, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montau. (Gebirgs) Bzk., eine an dem Dobra liegende, zur Hrsch. Brod u. Gerichtsbarkheit Bokov-Verch gehör., nach Divjaki eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Verbosvsko.
- Dobra**, Ungarn, Zaránd. Komt.; siehe Dorotz.
- Dobra**, Ungarn, diesseits der Theiss, Trenchin. Gespansch., Mitt. Bzk., ein zur Herrschaft Trenchin geh. *Dorf*, mit 45 Häusern und 317 Einwohnern, einer nach Tepla eingepfarrten Kirche und eigenen Stuhlrichter, an der k. Landstr., $1\frac{1}{2}$ St. von Trenchin (Treuttschin).
- Dobra**, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein *Prädium* und Wirthshaus, mit 16 Einw., nach Dobotza eingepf., an der Kommerzialstrasse von Rima-Szombath nach Rimaszéts, 2 St. von Rima-Szombath.
- Dobra**, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bzk., ein den Freiherrn Sennyey gehöriger *Urbarial-Markt*, mit 140 Häus., 780 Einw. und einer griech. kathol. Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. von Ujhely.
- Dobra**, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztröpkov. Bzk., ein den Grafen Csáky geh. *wal. Dorf*, mit 57 Häus. und 424 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, am Ondava Fl., 5 St. von Nagy-Mihály.
- Dobra**, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespansch., Krasznaközer Bzk., ein zwischen Beltek und Nántli liegendes *Dorf*, mit 156 Häus. und 1106 Einwohn., mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Bagos.
- Dobra**, deutsch Neuhaus genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., *Herrschaft* u. deutscher *Marktflecken*, mit 94 Häus. 738 Einw., einem alten Schlosse und eigener Pfarre, zwischen Bergen, gegen W. and. steiermärk. Grenze, $2\frac{1}{2}$ St. von Rába-Keresztur.
- Dobra**, Lang-Kroatendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Németh-Ujvár Bezirk, ein kroat. zur Herrschaft Vörösvár und Pfarre Pinka Miske gehörig., am Pinka Flusse u. bei Klein-Petersdorf liegend. *Fittaldorf*, mit 25 Häusern und 139 Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger, und 4 St. von Güns.
- Dobra**, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herrschaft Sieniawa gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Sieniawa.
- Dobra**, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.
- Dobra**, Galizien, Sandek. Kr., eine *Herrschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Tymbork; 8 St. v. Gdow.
- Dobra**, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein der Hrsch. Quisca gehör. *Schloss*, mit einem Zollamte, ob dem Bache Recca, nächst Bigliano, $2\frac{1}{2}$ Stunde v. Görz.
- Dobra**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Bankal Hrsch. und Pflegeamt Feldkirchen geh. *Dorf*, nächst dem Markte Feldkirchen, 5 St. v. Villach.
- Dobra**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herrschaft*, alte öde *Bergveste* sammt einigen Häusern, einer Mühle u. zerstreuten Waldhütten, an dem Kampflusse zwischen Walddrechs u. Wezlas, 2 St. v. Neupölla, 2 St. v. Gefäll.
- Dobra**, Dabra — Illirien, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. u. Ldgrechts. Herrschaft Goldenstein geh. *Ortschaft*, ob Ketschach, 2 St. v. Oberdrauburg.
- Dobra**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Moldautein; s. Dobrawa Klein-.
- Dobra**, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe, $2\frac{1}{2}$ St. v. Deutschbrod.
- Dobra**, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tachlowitz; s. Dobray.
- Dobra**, Böhmen, Czasl. Kr., eine einschichtige *Mühle*, mit einem Bauernhofe an dem Flusse Szazawa, zur Herrschaft Swietla gehör., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Steinsdorf.
- Dobra**, Bonopolis, auch St. Bonifacius, Gutendorf — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch. und Lapusnyak. Bez., ein an der ungr. Grenze und dem Bache gleichen Namens lieg. freier *Markt*, unter der militär. Gerichtsbarkheit, und von einigen freien Provinzialen bewohnt, hat eine kath. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein Dreisigstamt und einen Postwechsel zwisch. Lesnek und Kosesd, Postamt.
- Dobrabod**, Dobrawad, auch Dobruwod, Dobrawoda — Böhmen, ein *Dorf*, im Pilsner Kreis, z. Herrschaft Tepel und

Pfarre Witschin geh., mit 35 Häusern und 215 Einwohnern, hat 1 kleines Schloss, 1 Schäferei und 1 Försterswohnung.

Dobra, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloser Gespanschaft, aus d. Berge Sztrantz entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Nov-Szamos-Fluss einfällt.

Dobraczyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griechisch-katholischer Kirche, an dem Bug Flusse, oberhalb dem Markte Krystianopol, $1\frac{1}{2}$ St. von Sokal, 11 St. v. Zolkiew.

Dobraer, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Wald* mit 9 Hütten, zur Pfarre Franzen, Herrschaft Dobragehörig, unweit des Kampflusses.

Dobraer Bach, Siebenbürgen; siehe Ruu-Dobri.

Dobrafalva, Dobersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Németh Ujvár. Bez., ein zur Herrschaft Németh-Ujvár gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. und 158 Einwohnern, Filial der Pfarre Királyfalva, dahin gegen Osten angrenzend, am Lapincs Flusse, 1 St. v. Fürstenfeld (in Steiermark), $1\frac{1}{2}$ St. v. Keresztur.

Dobrafalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komitat, mit 92 Häus. und 650 Einwohnern.

Dobra-tölde, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschk., Lövö. Bezirk, ein zur Herrschaft Szétsi Sziget gehör., nach St. György Völgye eingepfarrtes *Dorf*, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern, an der Grenze des Eisenburg. Komitats, 2 St. v. Baksa.

Dobrague, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort Opus Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Fort Opus einverleibt, mit 54 Häus. und 361 Einwohnern, eigener Pfarre, 2 Migl. von Bilivir u. 5 Migl. v. Vidogne entlegen, mittelst Überfuhr, 5 Migl. v. Fort Opus (eigentlich Narenta).

Dobrague, Dalmatien, Spalato-Kr., Imoschier-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Cista zugetheiltes *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einwohnern, einer Lokalie der Pfarre Radoboglie, 2 Migl. v. Berge Vitranich, 8 Migl. v. Budmir und 4 Migl. v. Tiarizze, 27 Migl. v. Almissa.

Dobraja, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschk., im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Muntel und Komarnitsél, 4 St. von Petrilla.

Dobraken, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Hostau geh. *Dorf*, nordw. hinter Zwirschen, $3\frac{1}{2}$ St. v. Teinitz.

Dobraken, Dobrawka — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czemin gehörig, grenzt mit dem Gute Rochlowa gegen Süden, $3\frac{1}{2}$ St. v. Pilsen.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespanschk., Oh. Bez., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, zur Herrsch. Daruvár und Pfarre Rasztazi, in einem engen Thale, ganz von Wäldern und Bergen umgeben, $4\frac{1}{2}$ St. von Pakracz.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespanschk., Oh. Bzk., die *Ruinen* eines zu dem gleichnamigen Dorfe gehörig, auf einem hohen Berge lieg. Schlosses.

Dobran, Böhmen, ein *Dorf*, im Königingrätz. Kr., zur Fideikommiss-Herrschaft Opotschen gehörig, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. In der Nähe von Dobran liegt die Ruine einer alten Ritterburg, mit 59 Häusern und 400 Einwohnern, $2\frac{1}{2}$ St. v. Opotschna.

Dobran, Dobraný — Böhmen, eine *Stadt*, Pils. Kr., zur Herrschaft Chotieschau gehörig, v. 274 Häus. und 1835 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Kapelle zum heil. Veit; ferner 1 Spital mit 1 Kopel zu St. Martin, 1 Rathshaus, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinbrennerei, 2 Kasernen für 88 Mann und Stallung für 84 Pferde.

Dobrana, Válye, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburg. Gespan. aus dem westlichen Höhenzug entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den klein. Aranyos-Fluss einfällt.

Dobranak, Ungarn, Szalad. Kom. ein *Marktflecken*, rk. KP. 105 H. 79; kathol. E., mittelmässiger Ackerboden Weinbau, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházyisch, 2 M. v. A. Lendva.

Dobraní, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno. Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Porgnana und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. v. Dignano.

Dobranowice, Galizien, Bochn. Kr., eine Rel. Fonds-Herrschaft und mit Wola Dobranowska konzentriertes *Dorf*, 1 St. v. Gdow.

Dobranowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Kammeral Dorfe Dobranowice vereinigte *Ortschaft*, 1 St. v. Gdow.

Dobranzen, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Augzd ob der Mies, mit 3 dabei befindl. Chaluppen, zum Gute Czemin geh., nach Tuschkau eingepfarrt, am Mieserflusse gegen Westen, $2\frac{1}{2}$ St. von Pilsen.

Dobrapataka, potok, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Dobrasitz, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch, auf einem den Bach Gyógy von seinem, über die Dörfer Nádosdia und Glód fließenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. v. Glód.

Dobráska, Siebenbürgen, eine *Fruchtmühle*, am rechten Ufer des Maroschflusses in der Hunyader Gespansch, $\frac{1}{2}$ St. v. Tataresd.

Dobrassen, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein zum Rittergut Mostau gehör. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Eger.

Dobrassie, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein n. Grudda eingepfarrtes, der Hauptgemeinde Plocitse einverleibtes *Dorf*, welches nahe am Berge Bielotine und unweit von den Dörfern Sastoglie und Barre liegt, 3 St. von Castelnovo und 4 Stunden von Ragusa.

Dobrassó, Dobrassow — Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat, mit 23 Häus. und 199 Einwohnern.

Dobrászka, Válye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gespansch, aus dem Berge Mogura entspringt u. n. einem Laufe v. $\frac{1}{2}$ Stunden in den Bach Válye-Nyagra einfällt.

Dobratsch, Illirien, ein *Berg*, in Kärnten, aus einem weissgrauen festen Kalksteine bestehend. Nicht weit davon ist ein Korallenfelsen, in welchen man versteinte Muschel, in einer Höhe v. 700 Klaf. findet.

Dobrátz-Apáthi, Ungarn, Szathmár. Komitat; s. Apáthi.

Dobratchova, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. gr. *Dorf*, nahe an dem Flusse Pollanschiza, mit einer Filialkirche, n. Sayrach eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ Stunde von Oberlaibach.

Dobratzitz, Schlesien, Tesch. Kreis, eine *Mühle* und *Brettsäge*, z. Pfarre Domastowitz und Hrsch. Nieder-Toschanowitz, mit böhmischen Einwohnern. 3 St. v. Friedek.

Dobrau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Friedek mit einer Pfarre, gegen Osten in einer Ebene, 1 St. von Friedek, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrau, Doberau — Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hrsch. Eger geh., 2 St. Eger.

Dobraua, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgcht.

Hrsch. Hainburg gehöriges *Dorf*; siehe Dobraua.

Dobraua, Mitter-, Sredna Dobraua, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, mit einer Lokalie über dem Bache Leibnitz, unter Ober-Dobraua gegen Mittag, $1\frac{1}{2}$ St. von Safnitz.

Dobraua, Ober-, Sgorna Dobrau — Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, zwischen dem Bache Leibnitz und dem Saustrome, auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Mischatsche, gegen Süden $1\frac{1}{2}$ St. von Safnitz.

Dobrauc Dolnj, Liebenthal — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kr., zur Fideicomiss. Hrsch. Landskron, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 323 Häus. und 2175 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Landskron.

Dobrauc Hornij, Dittersbach — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicomiss-Herrschaft Landskron und Pfarre Rothwasser geh., hat eine Filial-Kirche, Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 800 Einw., 2 St. von Landskron.

Dobrauca, Illirien, ein *Berg* im Laibacher Kr., $\frac{1}{4}$ St. vom Dorfe Feistritz, 237 W. Klft. über dem Meere.

Dobráukow, Böhmen, Czacl. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; siehe Dobrikau.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Ober Reiffenberg gehör. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen-Kreuz geh., nach Camigna eingepf. *Dorf*, an der Landstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Cerniza.

Dobrauza, Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich liegendes, den Herrschaften Weixelberg, Sittich, dem Pfarrhofe St. Veith, nach Weixelberg geh. *Dorf*, unt. Podhorsht, 2 St. von Pesendorf.

Dobrauza, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pleterlach liegendes, d. Gute Vollautsche gehörig. *Dorf*, nächst St. Bartelme, 2 St. von Neustadt.

Dobrauza, Illirien, Ob. Kr., Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf und Ldgcht. Hrsch. Laak gehör. *Dorf*, im Walde über dem Dorfe Vousschische, gegen Westen, $\frac{1}{4}$ St. von Krainburg.

Dobrauza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Sonnegg

- gehör. *Dorf*, im Gebirge, gegen Süden $3\frac{1}{2}$ St. von Laibach.
- Dobrava**, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, nach Zirklach eingepfarrt, bei Komenda Sct. Peter $3\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.
- Dobrava**, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach gehör., der Hrsch. Egg ob Podpetsch unterthän. *Dorf*, hinter Laibach, gegen dem Saustrom, 1 St. von Laibach.
- Dobrava**, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk., Kom. Hrsch. Pfalz Laibach gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Billichgrätz und Idria, 2 St. von Laibach.
- Dobrava**, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Heimbürg gehör. *Dorf*, gegen O. und N. an Heimbürg, gegen S. und W. an St. Agnes, $1\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.
- Dobrava**, Illirien, Ob. Krain Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Flödnig geh., verschied. Hrsch. unterth., in der Komenda Sct. Peter eingepf. *Dorf*, gegen Osten, 3 St. von Krainburg.
- Dobrava**, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landpreiss liegend., verschiedenen Hrschn. geh. *Dorf*, neben dem Berge Lisetz, 5 St. von Pesendorf.
- Dobrava**, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Landstrass geh. *Dörfchen*, nach heil. Kreuz eingepf., nahe am Gurkfl., 7 St. von Neustadtl.
- Dobrava**, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Neudegg liegende, der Hrsch. Kroisenbach geh. *Ortschaft* von 2 Häusern, unweit dem Dorfe Wresouza, zwischen dem Gute Wazenberger Teichwiese und d. Dorfe Unterscheinitz, $4\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.
- Dobrava**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Tiffer (in Steiermark) und dem Gute Weixelstein geh. *Dorf*, auf einem Berge, ob dem Markte Ratschach, 6 St. von Cilli.
- Dobrava**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Pleteriacz geh. *Dorf*, gegen Ost. am Gurkfl., $2\frac{1}{2}$ St. von Neustadtl.
- Dobrava**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnamhart geh., d. Hrsch. Landstrass unterth. *Dorf*, nächst Gmaina gegen S., 4 St. von Neustadtl.
- Dobrava**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sit-
- tich geh. *Dorf*, neben dem Dorfe Metnaj, hinter Sct. Veith, $1\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.
- Dobrava**, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, in der Anhöhe hint. dem Schlosse Siereck, nach Weixlburg eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.
- Dobrava**, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Reichenburg lieg., den Hrsch. Reichenburg u. Ober-Lichtenwald geh. *Dorf*, 12 St. von Cilli.
- Dobrava**, Alsó-, Domboru — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein *Pfarrdorf*, in der Nähe des Marktlekens Légrad, am Zusammenflusse der Drau und Mur, zur Hrsch. Csáktornya geh., an der Kommerzialstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Vidovecz.
- Dobrava**, Felső-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Muraközer Bzk., ein *Dorf* an der Grenze v. Steiermark und der Gebirgsseite der Insel Muraköz, gegen dem Drau Fl., zur Hrsch. Csáktornya und Pfarre Mihálievecz geh., 3 St. von Csáktornya.
- Dobrava**, fgorna- und spodna-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nahe am Flusse Palanschiza, wird in Ober und Unter Dobrava getheilt, 6 St. von Krainburg.
- Dobrava Hart**, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf* nach Asp eingepfarrt, am Fusse des Vorgebirges Pollana, über der grossen Save, Karnervellach gegenüber, 1 St. von Assling.
- Dobrava**, Ober-, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen geh. *Dorf*, links von Kommerzialstrasse, $3\frac{1}{2}$ St. v. Neustadtl.
- Dobrava**, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Treffen liegend., d. Pfarre Sct. Ruprecht geh. *Dorf*, zwisch. dem Dorfe Jessero Lukouck, 3 St. von Neustadtl.
- Dobrava**, Unter-, Spodna Dobrav — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, über dem Dorfe Lippenzsch, gegen Ost. $1\frac{1}{2}$ St. von Safnitz.
- Dobra**, Válye-, Siebenbürgen; Ruu-Dobri.
- Dobra**, Válye-, Siebenbürgen; Pereou-Dobri.
- Dobravicza**, Ungarn, *Dorf* im Szathmärer Komt., mit 83 Häusern und 55 Einwohnern.

Dobravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposnyaker Bzk., des untern Kreises der Hunyad. Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh. von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Lesnek und in die kathol. Pfarre in Illye als ein Filiale $\frac{1}{4}$ St. von Lesnek.

Dobravka, Ungarn, Pressburg. Komitat; siehe Hidegkút.

Dobravoda, Ungarn, *Dorf* im Grädiskaner Grenz-Reg. Bzk., mit 56 Häusern und 295 Einwohnern.

Dobravoda, Ungarn, Neutraer Komitat; siehe Jókő.

Dobravoda, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat, mit 128 Einwohnern.

Dobravoda, Dalmatien, Zara-Kreis und Distr., ein *Filiatdorf* der Pfr. Radossinovaz, in der Hauptgemeinde Zarahvecchia und Pretur Zara, auf dem festen Lande, nicht weit vom Pfarrorte, 28 Mig. von Zara.

Dobravólya, Dobráwóla — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat.

Dobrávolya, Ungarn, *Wirthshaus* im Sároser Komt., mit 10 Einwohnern.

Dobrawa, Daubrawa — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Horzitz, 1 St. von Horzitz.

Dobrawa, Klein-, Daubrawa, Dobrawka, Dobra — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Chastian, $\frac{2}{4}$ St. von Moldautein.

Dobrawicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Miltschowes; siehe Daubrawicz.

Dobrawicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Dobrawiczewes, Böhmen, Jungh. Kreis, *Herrschaft* und *Städtchen*; siehe Dobrawitz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Breitenstein; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Daubrawitz — Böhmen, *Dörfchen* im Kaurzimer Kr., zum Gute Wostredok und Pfarre Wranow geh., mit 9 Häus. und 76 Einw., 1 St. v. Kammerburg.

Dobrawitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Gut*; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* zur Hrsch. Preitenstein geh., mit 10 Häusern und 50 Einw., $\frac{3}{4}$ St. v. Preitenstein.

Dobrawitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Morawitzen und Ortsobrigkeit Dobrawitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrawitz, Roth-Dobrawitz, Daubrawicz, Dobrowiczewes — Böhmen,

Junghunzl. Kr., eise *Herrschaft* und ur-altes *Schloss*, dann ein *Städtchen* mit einer Dechautei, am Fusse des Berges Czischow, der das ganze Städtchen mit Wasser versieht, mit einem weitläufigen Lustgarten, Meierei und Bräuhaus, $\frac{1}{2}$ St. von Junghunzlau.

Dobrawka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein; siehe Dobrawa, Klein-.

Dobrawka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czemin; siehe Dobraken.

Dobrawoda, Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Klattauer Kr., z. Gute Bernatitz und Pfarre Chlistau geh., mit 6 Häusern und 52 Einw., 1 St. von Mallonitz.

Dobrawoda, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Knaschowitz u. Petrowitz, $\frac{5}{2}$ St. von Sudomieritz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Badhaus* zum Gute Mischkowitz; s. Gutwasser.

Dobra Woda, sammt Bucharten — Böhmen, Budw. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Budweis; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Brzeznitz; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*; s. Brünnel ob der Röhrenau.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Guttenbrunn.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ehegnow; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zum Stadler Gericht des k. Waldhwozd. Bezirks; s. St. Günther.

Dobrawoda, Böhmen, Czacl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Lipnitz geh., $\frac{3}{4}$ St. von Deutschbrod.

Dobrawoda, Dolerj, Unter Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Horitz geh., mit 36 Häus. u. 217 Einw., nach Horitz eingepfarrt.

Dobra Woda, oder Wuda — Böhmen. Jungh. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, $\frac{3}{4}$ St. v. Münchengrätz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilgram, 2 St. v. Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzizana; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trebitsch und Teltsch, siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Neuhoft nördlich, $\frac{4}{2}$ St. von Plau.

Dobra Woda, * Gutwasser — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* z. Herrschaft Brandeis unv. einem hohen Berge an einer Anhöhe gelegen, unv. von diesem Dorfe gegen S. liegt die Mahlmühle Bespraw, 3 St. von Hohenmauth.

Dobra Wuda, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Ledecz gehörig, gegen W. gelegen, $4\frac{1}{2}$ St. v. Jenikau.

Dobray, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Reichenau, mit einer Pfarre, grenzt mit der Hrsch. Opoczna, $2\frac{1}{2}$ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dobray, Gross-, Dobra — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf*, mit einem grossen Jägerhause, $\frac{3}{4}$ St. v. Horosedl.

Dobray, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigkeitlichen Meierhöfe und Schäferei, 1 St. von Horosedl.

Dobra Zhessenza, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Laak; siehe Zhessenza.

Dobrezitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Przeslawlk nahe an diesem und dem Dorfe Brniow, 6 bis 7 St. von Olbmütz.

Dobregitz, auch Dobregowitz — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zur Hrsch. Frauenberg und Pfarre Hosin mit 33 Häusern und 289 Einwohn., hat 1 Wirthshaus, $1\frac{1}{2}$ St. von Podhrad.

Dobregitz, Böhmen, *Dorf*, Taborer Kr., zur Hrsch. Teltsch geh., nach Malschitz eingepfarrt.

Dobregow, Ober-, Böhmen, *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Gistebnitz und Pfarre Strezmir geh., mit 6 Häus. und 27 Einwohnern.

Dobregowitz, Dobregowice, Manderscheid — Böhmen, *Dorf* im Kaurzim. Kr., z. Hrsch. Manderscheid und Pfarre Pruhonitz gehör., mit 41 Häus. und 346 Einw., mit 1 obrigk. Schlosse, 1 Bräuhäus., 1 Brantweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Meierhof, 1 Ziegelhütte und 1 Wirthshaus.

Dobremilitz, Dobremielice auch Multer — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* z. Gute Kunkowitz und Pfarre Welhartitz geh., mit 8 Häus. u. 41 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Kunkowitz.

Dobren, Böhmen, *Dorf* im Czaslauer Kr., zur Hrsch. Maleschau und Pfarre Sukdol geh., hat 1 Filialkirche, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Hegerwohnung u. 1 Wirthshaus, mit 50 Häus. und 350 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. von Maleschau.

Dobrenng, Doborka — Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, in dessen Nähe Strahlgyps und merkwürdige Versteinerungen gefunden werden.

Dobrenng, oder Dobrenn — Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Spielfeld geh. zerstr. *Ortschaft*, nach St. Egiden in windisch Biheln eingepfarrt, 2 St. von Marburg oder Ehrenhausen.

Dobrenig, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Labek gehörig.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., 3 St. von Parduwitz.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., zur Hrsch. und Pfarre Dobrenitz geh., mit 99 Häus. und 647 Einw., die Obrigkeit besitzt hier 1 Schloss, 1 Schäferei und Meierhof, 1 Bräuhäus., 1 Brandweinhaus und Jägerhaus, $3\frac{1}{2}$ St. v. Bidschow, 8 St. v. Gitschin, $3\frac{1}{2}$ St. v. Königgrätz.

Dobrenko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Obervulsgau gehörig.

Dobrenz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Schönhof, grenzt gegen W. an Kunitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Podhorzan.

Dobrenz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Polna geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Iglau.

Dobrenz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Schrittenz geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Stecken.

Dobresd-Gaveresd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Grosswardein gehör. *wal. Dorf*, mit 38 Häus. und 233 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dobrest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Békás. Bzk., ein der adel. Familie Nemes geh. *wal.*, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 92 Häus. und 567 Einwohn., unweit Topla, 4 St. von Lúgos.

Dobretin, Kroatien, Dvor. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Kanton Nr. XI geh. *Dorf* von 48 Häusern und 243 Einwohnern, liegt an der Unna zwischen Zuth und Javornik, $7\frac{1}{2}$ St. von Kosztainicza.

Dobretshofen, Oest. ob d. Ens. Mühl. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Berg dann dem Landg. Marsbach geh. kleine *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Rohrbach eingepfarrt, $10\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Dobretzel, Siebenbürgen; siehe Kis Debretzen.

Dobrey, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; s. Dobray

- Dobrey**, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Zihrowitz.
- Dobri**, Ungarn, jens. der Donau, Zalat. Gesp., Lövö. Bzk., ein mehrten Grundherren gehöriges und nach Kerka-Szent-Miklós eingepf. *Dorf*, mit 34 H. und 295 Einwohnern, am Zusammenflusse der Bäche Kerka und Lendva auf der Kanisa über Alsó Lendva nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Lendva.
- Dobri**, Ungarn, ein *Berg* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.
- Dobri**, **Balsed-Gura-**, und **Dobri**, **Gura-**, Siebenbürgen; siehe Gura-Dobri.
- Dobri**, **Pereou-**, Válye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl, gleich ober dem zu Sinna gehörigen kleinen Dörfchen Dobra entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Sebes einfällt.
- Dobri**, **Ruu-**, Ruu-Dobri, Válye-Dobra, Dobraer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch, aus den Bergen Pojána, Regyi und Djalu-Pastuly entspringt, 10 Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den Maroschfluss einfällt.
- Dobri**, **Válye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissen-Gesp. aus dem Berge Vurou-Leasuluj entspringt, nach einem Laufe v. $1\frac{1}{2}$ St. in den Aranyos Fluss einfällt.
- Dobri**, **Válye-**, auch Válye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grobele des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Sebes einfällt.
- Dobrlach**, Illir., U. Kärnt., Klag. Kr., eine *Gegeß* dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh., am Müßflusse, unter dem Markte Guttenstein, 1 St. von Unter-Drauburg.
- Dobrichna Vass**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli; siehe Dobritschendorf.
- Dobrichow**, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schwarz-Kosteletz, mit einer Pfarrkirche und Pfarrei, mit 1 Wirthshause und 11 Häusern.
- Dobricich**, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein *Dorf* und Unter-gemeinde der Hauptgemeinde Scardona, 7 Migl. von Scardona. Postamt Sebenico.
- Dobrickow**, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Gemmisch und Pfarre Postupitz geh., mit 21 Häus. und 152 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. v. Gemmisch.
- Dobrieza**, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Döbör.
- Dobrieza**, Ungarn, Temesw. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regim. Canton Nr. XII gehö. walach. *Dorf*, von 354 Häusern und 2035 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, und 4 Rossmühlen, grenzt gegen Ost. mit dem Torontáler Komt., nächst Illanza, $2\frac{1}{2}$ St. von Allibunár.
- Dobrieza**, Ungarn, ein *Dorf* im deutschbanat. Grenz-Regim. Bzk., mit 160 Häus. und 891 Einwohnern.
- Dobriezan**, **Gross-**, Woczehof — Böhmen, Saaz. Kr., *Herrschaft u. Dorf* mit einem Schlosse, einer Kirche, Meierhof und Mühle, an dem Flöhauer Bache. $1\frac{1}{2}$ St. von Saaz.
- Dobrigno**, Illirien, Istrien, Mitterh. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, mit einer Pfarre und einem Dazamt, in der Diöcese Veglia, süd-östlich von hier auf Veglia ist der 171 W. Kfst. über der Meeresfläche erhabene Berg mit einer Kapelle St. Giorgio, mit einem *Steinkohlenwerke*, $\frac{1}{2}$ St. von Veglia.
- Dobrigrád**, Ungarn, eine *Ruine* im Pösegan. Komt.
- Dobrik**, Siebenbürgen, siehe Lapos-Debrek und Nagy-Debrek.
- Dobrikau**, Dobrikow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobrikau und Pfarre Neugedein gehö., mit 30 Häus. und 314 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. v. Bistritz, hat eine Mühle.
- Dobrikau**, oder Dobrikow — Böhmen, Chrudin. Kr., ein *Dorf*, zum Allodialgut Zarmask und eben dahin eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Försterhaus, 1 Mühle mit Öhlstampfe und 1 Einkehrhaus, mit 12 Häus. und 414 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Zarmask.
- Dobrikau**, Dobrautow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Polna geh., 3 Stunden von Iglau.
- Dobrikau**, Doberkau, Dobrkow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis u. Kammerallhrsch. Krumau bei Besenitz, 3 St. von Kaplitz.
- Dobriki**, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch, aus dem Berge Satra entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Laposfluss einfällt.
- Dobriki**, Válye — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inn. Szolnoker Gespansch, aus den Bergen Higo und Bábi entspringt, 6 Bäche aufnimmt, 14

Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den vereinigten Szamosflusse einfällt.

Dobrikowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kriwsaudow und Pfarre Zhou geh., mit 12 Häus. und 88 Einwohner, $3\frac{1}{2}$ St. von Kralowitz. Post Horosedl.

Dobrikul, Siebenbürgen; s. Lapos-Debrek.

Dobrímezö, Siebenbürgen; ein *Gebirg* im obern Bzk. des Kezdier Székler Stuhls, zwischen den Gebirgen Dobokafenyö und Predikátor, $\frac{1}{2}$ St. von dem Pass Ojtoz.

Dobrin, Ungarn, Szoln. Komitat; s. Dehren.

Dobrin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Schüttenhofen gehörig, mit 32 Häus. und 207 Einwohner, 1 St. von der Stadt Wattawa.

Dobrin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Stranka und Pfarre Ober-Widim geh. *Dorf* mit 30 Häuser und 168 Einwohn., mit 1 Jägerhaus, 2 St. von Stranka, an der Strasse von Melin nach Böhmisches-Leipa.

Dobrina, Dobrinie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herrschaft und Pfarre Siessenheim geh. *Dorf*, ober diesem Dorfe steht die Pfarre St. Valentin, $6\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dobrina, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrinče, Dobrinzen — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma Bzk., ein zur Herrschaft Ruma gehöriges illirisch. *Dorf*, mit 183 Häus. und 1505 Einwohnern, einer Pfarre Gr. Rit., in einer Ebene, nicht weit von den Peterwardein. Milit. Confinen, $\frac{3}{4}$ St. von Ruma.

Dobring, Siebenbürgen, Reismarker Stuhl; siehe Doborka.

Dobring, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt an der oberöst. Grenze zur Pfarre Kappeln, $7\frac{1}{2}$ St. von Kaplitz.

Dobring, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Wazenberg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Lichtenau geh. nach Helfenberg eingepf., geg. West. links von Helfenberg, $7\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Dobrinich, oder Dabrinich — Kroatien, Erdöll. Bzk., eine zum Ogulin. Grenz-Regim. Kanton Nr. III gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt an dem Kresnicza Bache, $\frac{1}{2}$ St. von Generalskiszott.

Dobrinka, Ungarn, Deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Dobnicza, $2\frac{1}{2}$ St. von Allibunár.

Dobrinow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Fideikommiss-Herrschaft Reichenau und ebendahin eingepfarrt, mit 8 Häus. und 45 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von der Stadt.

Dobri Potok, Ungarn, ein *Prädium* im Neogräder Komitat, mit 34 Einwohnern.

Dobrinisko, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., Bzk. Säßenheim, Pfarre Schleinitz und zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dobrinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloser und Thorenburger Gesp., zwischen den Gebirgen Perse und Tziroul-Dobrinuluj, auf dem Szamoscher Höhenarm, 4 St. von Értzepataka.

Dobrinu, Siebenbürgen; siehe Dehren.

Dobrinuj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gesp. aus den Gebirgen Tziroul-Dobrinuluj und Dobrinu des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Válye-Jeri einfällt.

Dobrinul, Ungarn, ein *Berg* in der Zaränder Gesp., nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Leuky bei Gross.

Dobrischka Vass, Steiermark Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oplotnitz; siehe Dobrottendorf.

Dobrisóra, Válye-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher in der Hunyade Gespansch, aus den Bergen Szut Djalu-Almuluj und Haterona entspringt und nach einem Laufe von $2\frac{1}{2}$ St. in den Bach Ruu Dobri einfällt.

Dobritsch, Illirien, Unt. Kärnten Klagenfurter Kr., ein grosses *Bauernhaus*, mit einer Pfarre, nächst der Raleiner Bache, der Pfleg. und Ldgch. Hrsch. Althofen gehörig, $1\frac{1}{2}$ St. von Friesach.

Dobritsch, Dobric — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Plass gehörig, mit 22 Häusern und 196 Einw. $1\frac{1}{2}$ St. von Plass in einer sumpfigen Gegend.

Dobritsch, Steiermark, Cill. Kr. eine *Gegend* von mehreren zerstreuten Häusern, mit der Kirche Oelberg in dem Wb. Bzks. Kom. Montpreis verschiedenen Dominien geh., $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dobritschan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, mit einem Mineralbade, welches unmittelbar in den meisten Krankheiten der Haut und der Gliedmassen, und in einer Menge chronischer Krankheiten hilfreich wirkt und durchaus stärkend ist.

Dobritschalpe und Graben, Steiermark, Judenburger Kr., im Triebenthal, mit 70 Rinderauftrieb.

Dobritschendorf, Dobrischna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh., nach Sachsenfeld eingepfarrtes *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von Cilli.

Dobritschouza, Steiermark, Cillier Kr., *Waldrevier*, der Staatsherrschaft Seitz gehörig.

Dobritsel, Siebenbürgen, siehe Kis-Debrek und Kis-Debretzen.

Dobritza, Válya-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzner Segmentflussgebiete aus dem Gebirg Koásznay-Pilis entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Bosdásvíz einfällt.

Dobri-Zdenecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Ágramer Komitat; c. Zdenecz, Dobri-.

Dobrizinas, Siebenbürgen; s. Kis-Debretzen.

Dobrkow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, siehe Dobrikau.

Dobrkow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Nord., 1 St. von Pilsno.

Dobrkow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Chrast geh. *Dorf*, 3 St. von Chrudim.

Dobrkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Orzechau und Hrsch. Hungarian Brod oder eigentlich zum Gute Gross-Orzechau, wohin es eingepfarrt ist, mit böhm. Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Dobrnay, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Arnau; siehe Elsner Deberney.

Dobrneý, Hegerpusch — Böhmen, Könniggr. Kr., ein *Kammergut* und mit Waldungen umgebener *Ort* von zerstreuten Häusern, mit einem Waldamte, $1\frac{1}{2}$ St. von Arnau.

Dobrnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Switla geh., mit einer Filialkirche, 2 St. von Steinsdorf.

Dobrnj, Zistel — Böhmen, Budweis. Kr., zum Gute Holkau geh., mit 8 H. und 51 Einwohnern.

Dobrochow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Ottaslawitz und Hrsch. Prossnitz. zwischen dieser Stadt und Prödlitz gegen Süden an der Landstrasse, mit böhm. Einwohn., $1\frac{1}{2}$ St. v. Prossnitz.

Dobrociesz, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Wojakowa, 6 St. von Bochnia

Dobrocowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 224 Einw., zur Hrsch. Skworetz u. Pfarre Sluschtitz geh., $\frac{1}{2}$ St. von Skworetz.

Dobrocs, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Lossonc. Bzk., ein slowak., unt. mehreren Grundherrschaft. getheiltes *Dorf*, mit 85 Häusern und 570 Einw., einer Pfarre und Bethause der A. C., an der Neusohl. k. Landstr., $\frac{1}{2}$ Meile von Vámosfalva.

Dobrocs, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak., der k. Neusohl. Bergkammer geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 483 Einw., nach Nigro Hronecz Schwarzwasser eingepf., zwischen Wäldern, $1\frac{1}{4}$ St. von Breznobánya, und eben so weit von Neusohl.

Dobrocs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 47 Einw., im Neográder Komitate.

Dobrocsna, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh., nach Kosztofnafalva eingepf., im Belleus. Thale, am Ufer des Bella Fl. lieg. *Dorf*, mit 37 Häus. und 261 Einw., zwischen Bergen, 2 St. von Bajmócz.

Dobroczkowitz, Mähren, Brünnner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Millonitz und Gut Neuschloss, mit einer Komendatkirche und böhm. Einw., zwischen Hwiezdltitz und Strzilek, 3 St. von Wischau.

Dobroczkowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle zur Hrsch. Schkworetz, 1 St. von Biechowitz.

Dobroda, Karacsputaka — Ungarn, ein *Bach*, im Neográder Komitate.

Dobrodölde, Ungarn, Szalad. Komt. ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 113 Einw., 2 Meilen von Baksa.

Dobrodol, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Dobrodool, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zur Pfarre Ugra geh. *Gebirgsortschafft*, mit 16 Häus. und 122 Einw., 1 St. von Popovecz.

Dobrodwor, bei Jaswin, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Kamionka gehörig.

Dobrofzen, Steiermark, Marb. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Schleinitz, welche zum Dorfe Stockern konskrib. ist, am Draufelde, $2\frac{3}{4}$ St. von Marburg.

Dobrogaszt, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein waldiges, nach Zala-Egerszeg eingepf. *Praedium*, grenzt gegen S. mit Kaszaháza, $\frac{1}{4}$ St. von Egerszeg.

Dobrogniew, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Janowice gehör. *Dorf*, nächst Tymback, 8 St. von Gdow.

Dobrogosche, Slavonien, Posegan. Gespan., Unter. Bzk., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 149 Einw., der Hrsch. Pleternicza, nach Paka eingepf., von Bergen und Wäldern umgeben, $5\frac{1}{2}$ St. von Posega.

Dobrohosst, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Datschitz, nächst Bielkau, gegen O., $3\frac{1}{2}$ St. von Schelletau.

Dobrohostow, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herrschaft* u. *Stadt*; siehe Bischofteinitz.

Dobrohostow, Galizien, Samb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Drohobycz gehör. *Pfarrdorf*, am Bache Klodnica, nächst dem Dorfe Stebnik, 10 St. von Sambor.

Dobrok, Siebenbürgen: s. Darótz.

Dobróka, Dubroka — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Felvidék. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. russn. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 872 Einw., einer eigenen Pfarre, ober d. Borssova Fl., zwischen Polyanka und Bilke, 3 St. von Nyfresfalva.

Dobroli, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf*, mit zerstr. Gebirgshäus., am Prasherger Dobrolberg, nächst Locke, $2\frac{1}{4}$ St. vor Franz.

Dobroll, Dobroullach — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf*, mit vielen dazu geh. zerstr. Häus., am Dobrolberg, $1\frac{1}{2}$ St. v. Franz.

Dobrolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, zum Bzke. und der Pfarre Montpreis, zur Hrsch. Montpreis und Geyrach gehörig.

Dobromiellitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, u. böhm. Einw., einem hirschaftl. Schl. u. Meierhofe, 2 Mühlen u. einem Brauhause, zwischen dem Gebirge und der sogenannten Hanna, 2 St. von Prossnitz, und 2 St. von Wischan.

Dobromierzeze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur k. Stadt Laun geh., mit einer Filialkirche, nächst Leurschitz gelegen, $\frac{1}{2}$ St. von Laun.

Dobromierzitz, Böhmen, Tabors. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Horzepnik; siehe Neuhoß.

Dobromil, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*, mit einer Pfarre, nächst Nowemiasto, am Wirwa-Flusse, zählt 1600 Etw., worunter 850 Juden sind. Sie hat einen grossen viereckigen, ungepflasterten, äusserst unebenen Platz, der von lauter Judenhäusern umgeben ist und hält 2 starkbesuchte Mastochsen-Jahrmärkte, auf welchen die den Winter hindurch im Kreise zur mästenden Ochsen aufgekauft werden, 4 Meilen von Przemysl, Postamt mit:

Artamov, Bonfowice, Engelsbrunn, Falkenberg, Grabowica, Hubice, Huisco, Jureczkowah, Kalwaria, Katyna, Kniazpol, Kopiano, Krapionik, Kwasiniha, Lacko, Leszczyn, Makowa, Mikowa, Nowemiasto, Nowostutki, Nowostela, Paportno, Pietnice, Podmorze, Polana, Przedszielnica, Rosenberg, Sanoczany, Tarnassa, Truskowice, Welkie, Woytkowa und Wolcza.

Dobromira, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen d. Ober-Weissenburg. Gespan. und dem Kronstädter Distr., 1 St. von der Bozdael-Kontumanz.

Dobromirka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, griech. Ritus, gegen O., nächst den Dörfe Huszczanki und gegen S., nächst der Hrsch. Klebanowka und dem Fl. Potok oder Zbniczek, $7\frac{1}{4}$ St. von Tarnopol.

Dobromysl, bei Komarowka, Galizien, Stanisl. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Zadorow und Ortsobrigkei Uscir gehörig.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Szántó. Bzk., ein fruchthares *Praedium*, unweit Szen-Grot, zwischen Dötk und Aranyád, $\frac{1}{2}$ St. von Zalabér.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein nach Miléj eingepf. kl. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 88 Einw. und einer Kapelle, zwischen Árkosháza und Tekánd, $\frac{3}{4}$ St. von Egerszeg.

Dobrona, Dobranjiva — Ungarn, diess. d. Donau, Zoliens. Gespan., Unter. Bzk., ein privileg. slowak. *Marktflecken* mit 154 Häus. und 1152 Einw., d. Hrsch. (Schloss) Dobrona gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C. an der Kommerzialstr., gegen d. Hont-Kom., am Bache Nyereszuicza, $1\frac{1}{2}$ St. von Bucsa, und eben so weit v. Altsoh.

Dobronak, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Lövé. Bzk., ein zur fürstl. Eszterházy-Hrsch. Alsó-Lendv geh. *Marktflecken*, mit 170 Häus. u.

904 Einw., einer eigenen Pfarre, an der Grenze d. Eisenburg. Komts., gegen Murai-Szombat, 2 St. von Alsó-Lendva.

Dobrona-Zamék, Dobrona-Vára — Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., Unt. Bzk., ein unbewohnt. verfallenes Schloss, den Grafen Eszterházy geh., wovon die Hrsch. den Namen hat, nahe an der v. Altschl nach Karpfen führende Landstrasse.

Dobronicium, Böhmen, Bidschow. Kr., ein Gut und Dorf; s. Dohrzenicz.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Cheinow, $1\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf, zum Gute Woparzan, mit einer Kirche, einem Schlosse und einer Papiermühle, am Fl. Luznicze, 4 St. von Tabor.

Dobronin, Galizien, Tarnow. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Rzoehów, und Ortsobrigkeit Rzemien gehörig.

Dobronitz, Mähren, Znaim. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Wiharzowitz und Hrsch. Taikowitz, mit einer Mühle u. einem Wirthshause, zwischen Talkowitz und Bisturitz, mit böhmischen Einwohnern, $4\frac{1}{2}$ St. von Znaim.

Dobronoutz, Galizien, Czernow. Kr., ein Gut und Dorf, an der türkischen Gränze, der Familie Milo gehörig, 3 St. v. Czernowicz.

Dobrony, Ungarn, Soler Komit., ein Dörfchen, 9 Häus., 88 rk. Einw., Fil. von Millej. Weinbau, hat mehr. Grundh. $\frac{1}{2}$ M. von Szala-Egerszegh.

Dobrony, Ungarn, ein Dorf, im Vesprimer Komitat; s. Dabrony.

Dobrony, Ungarn, ein Prädium, im Szalader Komt., mit 30 Einwohnern.

Dobrony, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Káson. Bzk., ein ungr. reform. adel. Dorf, mit 36 H. und 329 Einw., nahe am Szernye Flusse, zw. d. Szabol. und Unghv. Komt., 7 St. v. Munkács.

Dobrony, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., u. Káson. Bzk., ein der Herrschaft Munkács gehörig, ungr. Dorf, mit 151 Häus. und 1785 Einwohnern, ein Seelsorger der H. C. zwisch. den Flüssen Szernye u. Latorcza, 6 St. v. Munkács.

Dobronyiva, Ungarn, ein Marktflecken, rk. und evang. KP. 154 Häus., meist. evang. Einwohner, mittelmässiger Boden, Weiden, Waldungen, Wieswachs, Fuhrwesen, Jahrmärkte, Ruinen des alten Schlosses Dobrona, welches Ludwig der II. dem berühmten Rechtsgelehrten Verbótzky geschenkt

hatte, gräf. Eszterházy'sch, $1\frac{1}{2}$ St. v. Altschl.

Dobropoglana, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes Dorf, mit 143 Einwohnern, auf der Insel Pasman, nicht weit vom Berge Bokogl, der Hauptgemeinde Zара-vecchia einverleibt, und unter die Bezirksobrigkeit Zara gehörig, 10 M. von Zara.

Dobropole, Galizien, Brzez. Kreis, eine Herrschaft und griech. kath. Pfarrdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Chmielowka.

Dobropole, Ilirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Pfarre Gült Dorneg geh. Dorf, in dem Wb. B. Kom. Prem, auf einem Hügel, ober dem Flusse Reka, und gegen Norden nächst dem Dorfe Saretschin, 3 St. v. Lipka.

Dobropole, Ilirien, Krain, Laib. Kr., ein Dorf, der Wb. Bez. Kom. Hrsch. Radmannsdorf; s. Gutenfeld.

Dobropoglizi, Dalmatien, Zara-Kreis, eine griech. nicht unirte Pfarre, mit 830 Seelen, besteht aus den 8 Dörfern Dobropoglzi, Ostrovicza, Xaxovich, Megiare, Morpolacza, Vuksuh, Draghissich und Goissich.

Dobropolzi, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein Dorf, mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Benkovaz und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 22 Migl. von Obbrovazzo.

Dobropul, Dobrzepul — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkosteletz geh. Dorf, mit einem Meierhofe, zwisch. Kaurzim und Schwarzkosteletz gelegen, $1\frac{1}{2}$ St. von Bohmischbrod.

Dobroschack, Steiermark, eine Gemeinde, im Marburg. Kr., Bezirke u. der Pfarre Grossontag, zur Hrsch. Grottenhof, Kahlsdorf und Landschaft gehörig.

Dobroschau, Dobrossow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Nachod, liegt zwischen Westen u. Ost. 1 St. von Nachod.

Dobroschow, Böhmen, Prachin. Kr., ein Dorf, der Herrschaft Worlik, $5\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Dobroschow, Dobrossow — Böhmen, ein Dorf, im Königrätzer Kreis, zur Allodial-Herrschaft Nachod gehör. und eben dahin eingepfarrt, von dem sogenannten Dobroschower Stein, hat man eine weite Aussicht ins flache Land von Böhmen, mit 33 Häus. und 210 E. $\frac{1}{2}$ St. von Nachod.

Dobroschowitz, Dobrossowitze — Böhmen, Beraun. Kr., ein Dorf, zu den

Gütern Prtschitz und Uhržitz, unweit dem Dorfe Daublowitz gelegen, $2\frac{1}{2}$ St. von Wottitz.

Dobrosławitz, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Plesna, alt hinter Illischowitz am Schwarzwalde u. d. Oppafl. gegen Norden, mit böhm. Einwohnern, $\frac{1}{4}$ St. von Grosspohom.

Dobrossov, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespan., im Bezirke jenseits d. Gebirges, ein der adel. Familie Motesiczky gehöriges, nach Alsó-Motesicz eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Lokalgerichte, nahe an der Landstrasse, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Dobrossow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Nachod; siehe Dobroschau.

Dobrossowice, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zu dem Gute Prtschitz und Uhržits; s. Dobroskowitz.

Dobrossowice, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Schkworetz; s. Dobroczkowitz.

Dobrostanka Wola, bei Grünthal — Galizien, Zamb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Dobrostany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Kammeral-Dorf*, der Herrschaft Grudek, mit einem Teiche, Bräuhaus und grossen Waldungen, 6 Stund. von Janow.

Dobrostje, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein *Praedium*, u. einschichtiges *Wirthshaus*, im Rahó. Terrain, $2\frac{1}{2}$ St. von Rima-Szombath.

Dobrostow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen; s. Schechlenz.

Dobrostya, Ungarn, ein *Prädium*, im Gömörer Komitat, mit 54 Einwohn.

Dobroszello, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regim. Canton Nro. I geh. neu erbautes *Dorf*, von 46 Häns. und 234 Einwohnern, mit eigener Pfarre, ist wegen der im Jahre 1789 vorgefallenen Schlacht merkwürdig, liegt an dem Lumbard. Passe, $11\frac{1}{2}$ St. von Gospich.

Dobroszlava, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges, in dem Thale Kipisova lieg. *Dorf*, mit 33 Häns. und 241 Einwohn., einer griech. kath. Kirche, $1\frac{1}{4}$ St. von Komarnik.

Dobroszyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe,

Vorwerke und griech. kath. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dobrota, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, mit 632 Einw. und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Cattaro, mit 1400 Einw., worunter die reichsten Schiffeigenthümer in ganz Dalmatien, einer eigenen Pfarre, vom Meere bewässert, am Fusse einer bis Montenero sich fortziehenden Bergkette, 2 Meil. von Cattaro.

Dobroten, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit unweit davon liegendem *Meierhofe*, Ammolz, zur Herrsch. Landstein, nächst dem Markte Altstadt, 6 St. von Neuhaus.

Dobroteschendorf, Dobroteschna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Kom. Neucilli geh., nach St. Peter eingepfarrt, an der Landstrasse lieg. *Dorfe*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Dobroticze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Horaždiowitz, gegen der Stadt Blatna, 2 St. von Horaždiowitz.

Dobrotitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Herrschaft Holeschau, wohin es angrenzt, am Bache Russawa, mit böhmischen Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ St. von Kremsir 4 Meil. v. Wischau.

Dobrotow, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herrschaft Nadworna gehöriges *Dorf*, 6 St. v. Nadworna, 8 St. von Stanislawow.

Dobrotsina, Gutendorf, Dobretschna — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unter Kreis und Väder Bzk., ein am Szamos Flusse liegend., mehren adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Tökepataka, $4\frac{1}{2}$ St. von Deés.

Dobrotsinas, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; s. Debretzen.

Dobrottendorf, Dobrischka Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Herrsch. Oplotnitz geh. *Dorf*, zwischen Gonowitz und Windisch Feistritz, seitw. lieg., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Gonowitz.

Dobrotwor, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herrschaft Kamlonka gehöriger *Marktflecken*, mit einer latein. und griechisch-katholischen Kirche, an dem Bug Flusse, 8 St. v. Zolkiew.

Dobrótz, Dobrok — Ungarn, ein *Dorf*, im Körösbányner Bezirk, der Zaránder Gespansch., welch. der gräfl. Familie Bethlen zur Herrschaft Nagy-Balmazgy gehört, von Walachen bewohnt, in der katholischen Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt

- ist, $9\frac{1}{2}$ St. von der nächsten Post Lesnek entfernt.
- Dobroulach**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Sanneg; s. Dobroll.
- Dobrouschka Vals**, Illirien, Krain, Kr., ein d. Wb. Neust. Kom. Wördl. lieg. der Herrschaft Pletteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. an dem Bache Radulle, $2\frac{1}{2}$ St. v. Neustadtl.
- Dobronza**, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom., Hauptpfarre Rohitsch geh., nach heil. Krentz eingepf. *Dorf*, gegen Ost. an dem Bache Radulle, $4\frac{1}{2}$ St. v. Feistritz.
- Dobrova**, Illirien, Istrien, Mitterburg, Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Istrien, Bezirk Albona, zur Pfarre St. Domenica gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, im Wb. B. des Infantr. Regimts. Nr. 22. $7\frac{1}{2}$ St. v. Pisino.
- Dobrova**, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gonowitz liegend. verschied. Dominien geh. *Dorf*, m. d. Dobiehof und der Gilt St. Ponkrats, am Draufusse ausser Gonowitz, geg. Cilli seitw. $\frac{1}{2}$ St. v. Gonowitz.
- Dobrova**, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz liegend. verschiedenen Dom. unterth. *Ortschaft*, worin sich das Schloss Jamnigg befindet, ist nach Retschach eingepfarrt, seitwärts gegen Cilli und Windischgrätz, 1 St. von Gonowitz.
- Dobrova**, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Vikariatskirche*, U. L. F. sammt 3 Filialen, im Bezirke Thurn u. Kaltenbrunn.
- Dobrova**, Steiermark, Marb. Kreis, ein dem Wb. Kom. und Magistrat der Stadt Fridau geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, 4 St. von Pettau.
- Dobrova**, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg. der Herrschaft Ober Pulsgau geh., nach Priehova eingepfarrt. *Dorf*, gegen Windisch Feistritz, $2\frac{1}{2}$ St. von Gonowitz.
- Dobrova**, (bei Ferlach), Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrechts. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Osten nächst d. vorbeifliessenden Oberferlacher Bache, und Dorf Oberferlach, $\frac{1}{2}$ St. von Kirschenthur.
- Dobrova**, bei St. Margarethen, Illirien, Kärnt. Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrechts. Herrschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. an dem Dorfe und Bache Gatschuchen, $2\frac{1}{2}$ St. Kirschenthur.
- Dobrova**, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lechen geh. *Dorf*, über dem Mistingbache, 13 St. v. Cilli.
- Dobrova**, (hinter Aich) Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend*, zum Wb. B. Kom. und Ldgrechts. Hrsch. Bleiburg geh., ausser Bleiburg, 4 St. v. Völkermarkt.
- Dobrova**, Unter Tscherberg — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Gegend*, d. Wb. B. Kom. und Ldgrechts. Herrschaft Bleiburg geh., an der Gränze Steierm. $\frac{1}{2}$ St. v. Unter Drauburg.
- Dobro-Várallya**, Ungarn, Sohler Kom. ein kl. *Dorf*, mit 39 Häus. und 290 meist röm. k. Einw., Fil. von Dobronyiva, Wirthshaus, Meierei, $1\frac{1}{2}$ St. v. Bucsa, an der Kommerzialstrasse in das Honter Komitat.
- Dobrovchan**, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, mit 42 Häusern, und 219 Einwohnern.
- Dobrove**, Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hörberg geh. *Bauernhaus*, nächst dem Dorfe Polle, 10 St. v. Cilli.
- Dobrovies**, Slavonien, Veröcz. Gespan., Naschicz. Bzk., ein der Hrsch. Fisanitze gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 238 Einw., in einer Ebene, 10 St. v. Eszeg.
- Dobrovitica**, Dobrovitica — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz Regimts. Bezirke.
- Dobrovshag**, Dobroschag — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sontag lieg. *Ortschaft*, v. 6 Häusern, der Hrsch. Friedau, Kalsdorf und Grattenhof geh. von der Wb. B. Herrschaft gegen Norden, 5 St. von Pettau.
- Dobrowa**, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., d. Bzks. Magist. Zilli Pfarre Zilli, zur Herrschaft Neuzilli gehörig.
- Dobrowa**, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks., Pfarre und zur Hrsch. Gonowitz gehörig.
- Dobrowa**, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks. und der Pfarre Reichenburg, zur Hrsch. Oberlichtenwald und Reichenburg gehörig.
- Dobrowa**, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Gonowitz, Pfre. Röttschach, zur Herrschaft Gut Jamnig, Oplotnitz und St. Pongraz gehörig.
- Dobrowa**, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bzks. Rothenthurn, Pfre. St. Martin bei Windischgrätz, zur Herrschaft Schallek und Rothenthurn gehörig.
- Dobrowa**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Zetschorwitz geh.

- gegen Westen hint. Kleinmaltowa gelegen, 1 St. v. Teiniz.
- Dobrowan**, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörflein*, der Hersch. Neukunstberg, $3\frac{1}{2}$ St. v. Nimburg.
- Dobrowis**, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herrschaft Strzedokluk geh. *Dorf*, mit einer Kirche und einer $\frac{1}{2}$ St. vom Orte gelenen Mahlmühle, die Zukische Mühle genannt, $\frac{1}{2}$ St. v. Strzedokluk.
- Dobrowitow**, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Schlosse u. Meierhofe, der Herrschaft Tupadl, gegen W. liegend, zur Pfarre Damirow geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Tupadl, 3 St. von Czaslau.
- Dobrowitz**, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Oberrohrtsch, Pfarre St. Rochus, zur Grundherrschaft Reifenstein gehörig.
- Dobrowlany**, Galizien, Brzezan. Kreis, der Herrschaft Chodorow gehör. *Dorf*, 4 St. v. Knihenice.
- Dobrowlany**, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt mit Rolow und Wola Jakubowa, 9 St. v. Sambor.
- Dobrowlany**, Galizien, Stanisł. Kr., ein der Herrschaft Jezupol gehör. *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, $1\frac{1}{4}$ St. v. Halicz.
- Dobrowlany**, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, 2 St. v. Stry, 8 Meil. v. Strzelice.
- Dobrowlany**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Karlusza hörig. *Dorf*, nächst Dolhe an dem Bache Lomnica, 2 St. v. Kallusz, 6 St. v. Stanislawow.
- Dobrowlany**, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herrsch. Zaleszczyki geh. *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Dniester, $\frac{1}{2}$ St. v. Zaleszczyki.
- Dobrowlany**, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herrschaft Boryskowce gehörig, nach Krzywce eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, grenzt mit der Ottomanischen Pforte, 9 Stund v. Zaleszczyki.
- Dobrowoder Mühle**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Herrschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeftz, nächst Aurzinlowes, $1\frac{1}{2}$ St. von Jessenitz.
- Dobrowodka**, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zum Gute Kamionka wielka geh. *Dorf*, gegen S. am Bache Turka, $1\frac{1}{2}$ St. von Gwozdziec.
- Dobrowodsky-Zámek**, Ungarn, Neutraer Komt., eine *Ruine*; s. Jókő.
- Dobrowody**, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herrschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 4 St. von Buczacz.
- Dobrowody**, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, einem schönen Hofe und Wirthshause, am Flusse Gnieczna, 1 St. von Zbaraz, 4 St. von Tarnopol.
- Dobrowstow**, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen geh.; siehe Schechlenz.
- Dobrsch**, Dobrż, Dobess, oder bei der grossen Glocke — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Pfarrdorf* mit einem alten Schlosse, zur Hrsch. Pržetschin geh., an dem sogenannten Pfarrbache, $4\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.
- Dobrschin**, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Schüttenhofen geh., am Fl. Wattawa, 1 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horáždiovitz.
- Dobru**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* im Ldgcht. und Pfarre Tüffer, der Herrschaft Tüffer, den Minoriten in Cilli und Gaierbach gehörig.
- Dobrud, Váley**, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Großhats entspringt und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Váley-Trimpoele mitten zwischen dem Dorfe Trimpoele und dem Markte Zalatna einfällt.
- Dobruine**, Ilirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Kaltenbrunn gehöriges *Dorf*, am Fusse eines Berges, 2 St. von Laibach.
- Dobruine**, Ilirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Fluss*, entspringt aus dem Gebirge Weichselburg und läuft bei Osterberg in die Laibach.
- Dobrusch**, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Krumau, $4\frac{1}{2}$ St. von Budweis.
- Dobruscha**, Ilirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. Flödnig geh., verschiedenen Herrsch. unterthän., in die Kommenda St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, gegen O. $2\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.
- Dobruschka**, Dobrusska, Blistina, ehemals auch Lessno — Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* mit einer Dechantei, zur Hrsch. Opoczna geh., gegen N. an dem Dorfe Držowicz, ausserhalb der Stadt ist die Brunnquelle Nadi-maczek, aus der im Sommer und Winter das nöthige Wasser in die Stadt geleitet wird, 4 Stunden von Königgrätz. Postamt
- Dobrusska**, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* der Hrsch. Opoczna; siehe Dobruschka. Postamt.
- Dobrusa, Váley**-, Siebenbürgen, Koloser Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvul des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem

- Laufe von $2\frac{1}{2}$ St. in den Bach Válye-Rukató einfällt.
- Dobrutzlina**, Siebenbürgen; siehe Dobratsina.
- Dobrynin**, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herrschaft Rzemien geh., nach Rzeszow eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Dembica.
- Dobrynla**, Galizien, Jasloer Kr., ein der Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawodka, 4 St. von Jaslo.
- Dobrz**, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Pfarr* der Hrsch. Przeischin; siehe Dobrsch.
- Dobran**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Opoczna; siehe Dobržom.
- Dobrzau**, Dobrzyen, Dobrzyany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Kaal. Hrsch. Chotieschau, am rechten Ufer der Radbusa, mit einem Steinkohlenbau, gegen W. 2 St. von Pilsen.
- Dobznanica**, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herrschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 3 St. von Weryczow.
- Dobrzanka**, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Malawa geh. *Dorf*, am Dobrzanka Bache, nächst Malawa, $5\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.
- Dobrzany**, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kaal. Herrschaft Szczerec geh. *Pfarrdorf*, mit der $\frac{1}{2}$ St. entfernten deutschen Kolonie Dornfeld, $6\frac{1}{2}$ St. von Lemberg.
- Dobzany**, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.
- Dobzany**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Uhersko geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt im Mühlgraben am Flusse Stry, mit einer Mahlmühle, $\frac{1}{4}$ St. von Stry.
- Dobzany**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hrsch. Chotieschau; siehe Dobržan.
- Dobzechow**, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer *Pfarr* und einem Edelhofe, am Flusse Wislok nächst Tutkowice, 6 St. von Rzeszow.
- Dobzecz**, Debrschecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Solnicz, mit einem Meierhofe und einer Schäferei, 1 St. von Reichenau, 7 St. von Königgrätz.
- Dobzegicz**, Dobżegicze — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zelcz, hinter Malschitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Tabor.
- Dobzegicz**, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg, über der Moldau, 3 St. von Budweis.
- Dobzegow**, Unter-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz und Hrsch. Gistebnitz geh., liegt unter dem Dorfe Ober-Dobżegow, $2\frac{1}{4}$ St. von Sudomierzitz.
- Dobzegow, Ober-**, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* und *Bauernhof* der Hrsch. Prtschitz, unweit dem Dorfe und Gute Strzesmirz, 2 St. von Sudomierzitz.
- Dobzegow, Ober- und Unter-**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gistebnitz, 2 St. v. Sudomierzitz.
- Dobzegowicz**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. kl. Schlosse; siehe Mauderscheid.
- Dobzegowitz**, Böhmen, ein *Gut*, im Kaurzimer Kreise.
- Dobzen**, Böhmen, Czaasl. Kr., ein zur Hrsch. Maleschau geh. *Dorf*, gegen die Grenze des Guts Hradek, mit einer Kirche, $2\frac{1}{4}$ St. von Kollin.
- Dobzenicz**, Dobzenicze, Dobrońicium — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, *Pfarr* und Brauhause, am Bache Strzibenicze, $2\frac{1}{2}$ St. von Chlumetz.
- Dobzenlow**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, nebst einigen Chaluppen, zur Hrsch. Reichenau geh., 5 St. von Königgrätz.
- Dobzeny**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Chotieschau; s. Dobrgan.
- Dobzepul**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Dobropul.
- Dobziechow**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, am Kaurz. Bache, $\frac{1}{4}$ St. von Planian.
- Dobzichowitz**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem alten Schl. und einer Kirche, 4 St. von Prag.
- Dobzichowicz**, Dobzicowecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Opoczna, grenzt gegen W. an das Dorf Czanka, $3\frac{1}{2}$ St. von Königgrätz.
- Dobzicz**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Karlstein, mit einem Schl. und Meierhofe zum Gute St. Johann unter dem Felsen, $2\frac{1}{4}$ St. von Beraun.
- Dobzicz**, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Kaczerow; siehe Dobzisch.
- Dobziczow**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz; siehe Doberseig.
- Dobzikau**, Dobzicow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 4 St. von Klattau.
- Dobzikau**, Böhmen, Pilsn. Kr., *Gut*.

Dobrzikow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Zamrsk, mit einem Meierhofe, gegen N. 1 St. von Hohenmauth.

Dobrzikow, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Bistritz; siehe Dobzikau.

Dobrzikowecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna; siehe Dobzichowicz.

Dobrzikowitz, Böhmen, Czeslauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Krziwsaudow geh., 4 M. von Stöken.

Dobrzilz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Moschietnitz und Ortsobrigk. Przewetelka, mit böhm. Einw.

Dobrzin, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Stranka, an der Str. v. Melnik nach Dauba, 2 St. v. Mscheno, 6½ St. von Jungbunzlau.

Dobrzin, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Raudnitz geh. *Dorf* oberhalb der Stadt Raudnitz an der Elbe, 4½ St. von Budin.

Dobrzinsko, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, mit einer Lokalkaplanei u. einem Meierhofe, gegen W. nächst Unter-Dubnian, mit böhmischen Einw., 6 St. von Znaim.

Dobrzisch, Dobrziss — Böhmen, Berauner Kr., eine *Herrschaft* und *Schloss*, 5 St. von Beraun.

Dobrzisch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Städtchen* mit einer Pfarre, d. Hrsch. Dobrzisch geh., 5 St. v. Beraun. Postamt.

Dobrzisch, oder Dobrzicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Kaczerow, unweit dem Dorfe Plana, 4½ St. von Pilsen.

Dobrziss, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Herrschaft*; siehe Dobrzisch.

Dobrzlzw, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow, am Paderter Bache, mit Eisenhammerwerkern, liegt ob dem Pilsn. Kr., bei dem Dorfe Hradek gegen Ost., 2 St. von Rokitzan.

Dobrzikow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Jemnisch, ober Jemnisch, gegen W., 1½ St. v. Bistritz.

Dobrzmielcz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Mühlhausen, nahe an d. Dorfe Wikschitz, 4 St. von Tabor.

Dobrzom, Dobrzan — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Opoczna, mit einer Lokalie, nicht fern liegt auf einem Berge das zerstörte Schl. Hrad, grenzt gegen S. an das Dorf Paczetin, 5 St. von Königgrätz.

Dobsch, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Bielohrad; siehe Dohesch.

Dobschau, Topschau — Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Marktflecken*, an der nördlichen Grenze desselben, in einem von hohen Gebirgen eingeschlossenen Thale gelegen. Hier wird auf Kupfer, Eisen und Kobalt gebaut. Ausserdem findet man auch Asbest, Zinnobser und Serpentin. Im Orte, welcher 530 Häus. und 5410 Einw. zählt, besteht ein evangelisches Gymnasium, in der Nähe wird Flachs gebaut.

Dobschp, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kost, gegen O. an diese Hrsch. grenzend, 1 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Chlumetz, nach Schello eingepf., an dem Bache Czidlina, 2½ St. von Chlumetz.

Dobschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Stritzitz, 4 St. v. Budweis.

Dobschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kosti neben Mezyluz hinterm Walde, 2 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Platna, siehe Dobczicz.

Dobschitz, Dobczicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Blauhurka, 1 St. v. Moldautein.

Dobschitz, Dopschitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Bilin und dem Gute Schwarz unterthänig. *Dorf*, 2 St. von Brüx.

Dobsdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Száldobos.

Dobsin, Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Dobszin.

Dobsina, Dobschau, Topssina — Ungarn, Gömör. Komt., deutscher *Marktflecken*, zwischen hohen Gebirgen und weit ausgedehnten Waldungen, am Bache gleichen Namens, mit 454 Häus. und 4836 evangel. und reform. Einw., mit einer Trivialschule, einer Papiermühle, in der man auch Asbest-Papier erzeugt, mehren Berggruben, namentlich der Maria- und Antoni-Stollen, Überschons und Kögel, aus welchen viel Kupfer, Silber, Kobalt und Eisenerz ausgehoben und geschmolzen wird, vielen Eisenhämmern u. Schmelzöfen. Die hiesigen Bergleute bilden eine eigene Zunft. Die Grundherrschaft übt die Kammer und die Grafen Andrássy aus, 3 M. von Rosenau.

Dobsza, Kis-, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespansch. und Megyaszoer Distr., ein den Edlen v. Vay geh. *Dorf*, mit 67 Häus. und 518 Einw. wodurch der Hernád Fluss seinen Lauf hat, mit einer reformirten Kirche, an de

Poststrasse nach Fünfkirchen, $\frac{1}{2}$ St. von Szikszó.

Dobsza, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. nach Nagy-Dobsza eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 48 Häus. und 389 Einw., an der Poststrasse, $\frac{1}{4}$ St. v. Istvándi.

Dobsza, Nagy-, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit einer Lokalie u. Seelsorger der H. C. nächst Kis-Dobsza, nahe an der von Istvándi nach Szigeth führenden Poststrasse, $\frac{1}{4}$ St. von Istvándi.

Dobsza, Dopsza, Fülös- — Ungarn; *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Dobszin, Dobsin — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt., mit 88 Häus. und 488 Einwohnern.

Dobtschitsche, Galizien, Bochnier Kr., eine *Herrschaft* u. *Städtchen*; siehe Dobczyce.

Dobuka, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespansch., mitten zwischen den 4 Dörfern Tzente, Apáti, Kékes und Szent-Miklós.

Doburke, Siebenbürgen; siehe Doborka.

Dobuschkawess, Steiermark; s. Dobrottendorf.

Dobuzan, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Städtchen*.

Dobzy, Böhmen, Jungh. Kr., eine *Herrschaft* und *Städtchen*; siehe Hirschberg.

Dochowitz, Tochowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Prachiner Kr., zum Gute Tochowitz und Pfarre Breznitz gehö., mit 1 obrigkeitlichen Schloss u. Kanzlei, 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Braudweinhaus, 1 Jägerhaus, mit 76 Häus. und 405 Einwohn., 1 St. v. Melin.

Dockletzen, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Exdominikanerkloster z. Pettau liegend., den Hrschu. Studenitz, Monberg und Thurnisch geh., nach Neustift eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Drannbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Dockletzen, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gebirge*, mit einem der Staatshersch. Studenitz geh. Waldreviere, 5 St. von Studenitz.

Docsana, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komit., mit 24 Einwohnern.

Dócz, Ungarn, jens. der Theiss, Csongr. Gespansch., ein adel. *Prädium*, an dem Theiss Flusse, mit einer nach All-Győ eingepfarrten Kapelle; hier wird Tabak gebaut, $1\frac{1}{2}$ St. v. Kis-Telek.

Dodaer, Ungarn, Szabolts. Komitat, ein *Bezirk*, mit Polgan, anschuli-

cher Marktstellen, des Erlauer Domkapitels, Szabolcs Doda, Dorf, Baj, Dorf, Zinnobergruben.

Dodissani, Ungarn, zerstreut lieg. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dodite, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Budweis und Hohenfurt; s. Todnie.

Dodova, Dolina — Ungarn, ein *Praedium*, im Arvaer Kom., mit 100 Einw.

Doeberla, Deherle — Böhmen, König. Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Trautenau, 1 Stunde v. Trautenau.

Döbernitzen, Ober, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herrschaft Goldenstein geh. *Ortschaft*, nächst Kirchbach an d. Gail, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döbernitzen, Unter-, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Herrsch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, jenseits Kürchbach, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döblerbauer, Oest. ob. d. Ens, Inukr. eine zum Ldgrcht. Haag geh. Einöde, nach Pram pfarend, $1\frac{1}{2}$ St. v. Haag.

Döbling, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herrsch. Kranichberg und St. Stixenstein geh. *Dorf*, rechts 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Döbling, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stift Herrschaft Klosterneuburg s. 1307 geh. *Dorf*, zw. Heilingstadt und Oberdöbling, $\frac{1}{2}$ St. v. Wien.

Döbling, Ober, schön. u. ziemlich gross. niederöst. *Dorf*, an der Nussdorfl. Reg. Nr. 4, $\frac{1}{4}$ St. v. Wien, mit einem Heilbade, im V. U. W. W. in d. Nähe v. W., welches durch viele schöne Anlagen v. Gärten und Landhäusern, ein Lieblingsaufenthalt der Wiener geworden ist, und dadurch eine Ausdehnung u. einen Glanz erhalten hat, worin ihm in der österr. Monarchie nur Hietzing gleich kommt. Ein altadeliges Geschlecht, die Herren von Topelik, welche in Ufkunden des 12. und 13. Jahrhunderts häufig vorkommen, gab wahrscheinlich diesem Orte den Namen. Bei dem Einfall der Türken 1683 wurde D. fast gänzlich zerstört. Erst seit 1760, wo der berühmte Feldmarschall Daun den Ort zu seinem Landaufenthalte wählte, begann dessen Glanzepoche, da sich bald Viele veranlasst fanden, in der freundlichen Gegend für ihren Sommeraufenthalt Villen zu erbauen. In dem schönen, ehemals der Familie Hönigstein gehörigen Gebäude und Park befindet sich gegenwärtig Dr. Görgeu's Privat-

- Institut für Gemüthsranke Der Ort zählt über 200 Häuser und über 1,600 Einwohner. O. D. ist Eigenthum der Fam. von Würth, U. D. gehört jedoch seit 1307 d. Stifte Klosterneuburg, welchem es zu seiner Zeit von Leopold von Sachsenangab geschenkt wurde. Postamt.
- Döblitzsch**, Ilirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembl geh., verschied. Hersch. unterth. Dorf, nächst Tschernembl eingepfarrt, unweit davon entst. der Fluss Doblitzhiza, welcher über Tschernembl und Gradatz, in den Fluss Kulpa fällt, $3\frac{1}{2}$ St. von Mötling.
- Döbönös**, Ungarn, ein *Prädium*, im Zempliner Komit., mit 6 Einwohnern.
- Döbör**, deutsch Teyber genannt — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bez., ein deutsches Dorf, mit 41 Häus. und 277 Einwohnern, der Herrschaft Dobra und Filial der Pfarre Szent-Márton, an einem Berge und dem Raab Flusse, unweit Gyanafalva, $1\frac{1}{2}$ St. von Rába-Keresztúr.
- Döbörhegye**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmond Bzk., ein zur Herrsch. Vasvár gehörig. Dorf, mit 38 Häus. u. 275 Einwohnern, nach Szarvaskend eingepf., unweit Gerse und Döröske, in einer erhabenen Lage, 1 St. v. Körmond.
- Döbrés**, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, am Tapolca Flusse, unweit Tapolcafeő, $\frac{1}{2}$ St. v. Pápa.
- Döbréte**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehör., nach Nagy-Lengyel eingepfarrtes Dorf, mit 20 Häusern und 158 Einwohnern, zwischen Ebergén. Kökényes, Mindszent und Rám, 1 St. von Zala-Egerszeg.
- Döbri**, auch Dobri — Ungarn, Szalad, ein Dorf, mit 34 Häus. und 294, meist röm. Einw., Fil. von Szent-Miklós. Adelige Curien, guter Weinbau, Waldungen, hat mehre Grundh., 1 M. v. A. Lendva auf der Commercialstrasse nach Steiermark.
- Döbriach**, Ilirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit einer Pfarre, gr. an d. Ldgichte. Müllstadt, und an den alldort befindl. Müllstädter See, 2 St. v. Paternion.
- Döbrö-Alsó**, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan., und Tarnaer Bezirk, ein *Pfarrdorf*, nächst Tótfalu, 1 St. v. Kápolna.
- Döbrö-Felső**, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., und Tarnaer Bezirk, ein Dorf, mit einer Pfarre, am Tarna-Flusse, zwischen Tótfalu u. Alsó-Döbrö, 1 St. v. Kápolna.
- Döbröcze**, Ungarn, Szalad. Kom., ein Dorf, mit 31 Häus. und 246 röm. Einwohnern, Filial von Görbő, hat mehre Grundh., $\frac{1}{2}$ St. v. Sümegh.
- Döbrög**, Ungarn, Sümegh. Komit., ein *Prädium*, mit 16 Einwohnern.
- Döbrököz**, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Dombóvár. Bezirk, ein den Fürsten Eszterházy gehör. volkr. ungr. *Marktflecken*, mit 490 Häusern und 2550 Einwohnern, einer römisch-kath. Mutterkirche und den Ruinen eines alten Schlosses, nahe am Kapos Flusse, und der Grenze des Baranyer Komitates, zwischen den Präd. Tüske und Szarvató, 48 St. v. Tólna.
- Döbrönte**, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Dombóvár. Bezirk, ein *Prädium*, mit 6 Einw. und *Waldgegend*, zwischen dem Markte Ozora u. Felső-Nyék, 24 St. v. Tólna.
- Döbrönte**, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, mit 282 Einwohnern, wo auf der Spitze des Berges noch Ueberreste eines Schlosses zu sehen sind, 1 St. von Pápa.
- Döbrötze**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Szántó Bzk., ein mehr Grundherren gehöriges, nach Kis-Görb eingepfarrtes Dorf, mit 31 Häus. und 246 Einwohnern, zwisch. Csehi u. Nagy-Görbő, $\frac{1}{2}$ St. von Sümegh.
- Döes**, Slavonien, Petervard. Bzk., ein zum Petervard. Grenz Regm. Canton Nr. IX gehöriges Dorf von 90 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, westlich dem Provinzialorte Subotitsche zu der Compagnie in Simanovce geh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Gollumbince.
- Dödeci**, Tirol, ein Berg, an d. Grenz zwischen Tirol und Venedig, bei Cimd di Porte.
- Dödendorf**, Ilirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffelieg., der Herrsch. Seisenberg gehör. Dorf, von der Karlstädterstr., rechts St. entfernt, 3 St. v. Neustadt.
- Doednig**, Ilirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Herrsch. Auersberg geh. Dorf, 4 St. v. Marain od. Riepp.
- Doer**, Ilirien, Krain, ein Berg, südlich v. dem Dorfe Bule, 353 Wr. Klfr. hoch.
- Döfreut**, Oest. ob. d. Ens, Inn. Krei, eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgrecht Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Döghe, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur Herrschaft Kis-Várda gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 97 Häus. und 714 Einwohnern, auf der Hauptstrasse, mit einer reform. Kirche und einer Wegmauth, $\frac{1}{2}$ Stunde von Kis-Várda.

Döging, Oest. ob. d. Ens., Innkr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach Asbach gepfarrt, 2 St. v. Altheim.

Dögmező, Seuchendorf, Gyugu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr. und Kö-Farker Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. der gräf. Familie Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $\frac{7}{8}$ St. von Deés.

Dögös, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Prædium*, *Meierei* und *Mühle*, nach Kornjahy eingepfarrt, südlich, 3 St. von Neutra.

Döhnis, Donis — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 98 Häusern und 600 Einw., zur Hrsch. Grafenstein gehörig.

Dölas, Tirol, ein *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Banale, Ldgcht. Stenico in Judicarien.

Dölltschen, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; siehe Tölltschen.

Döllitz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Eger gehörig; siehe Dellitz.

Dölla, eigentl. Thilla — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten und Melk unterth. *Dorf*, oberhalb Pöhring, $1\frac{1}{2}$ St. von Lubereck.

Döllach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Grosskirchheim gehörig., mit einem eigenen Gerichte, Expositur und einem k. k. Bergamte, durch diesen Markt fliesset der Zirknitzbach, an der Strasse des Möhlthales, 6 St. von Lienz.

Döllach, Steiermark, Brucker Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adlitz gehöriges *Dorf*, an der Zeller Strasse, 4 St. von Bruck.

Döllach, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Hopfgarten geh., im Ldgchte. Windischmatri.

Döllershof, Oest. ob. d. E., Salzbr. Kr.; siehe Döllershof.

Döllern, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst. d. Dörf-

chen Unterdöllern, $2\frac{1}{2}$ St. von Kirschenheur.

Döllern, Unter, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen O., nächst Oberdöllern, 2 St. von Kirschenheur.

Döllersheim, Döllernhaim, auch Döllerssam, Töllersheim — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, gegen W. vom Schlosse Ottenstein $\frac{3}{4}$ St. entfernt, auf einer Anhöhe, an der Strasse, welche von Horn nach Zwettel führt, $2\frac{1}{2}$ St. von Zwettel.

Döllerssam, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenstein gehör. *Markt*; siehe Döllersheim.

Dölling, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Fehring, zur Hrsch. Hainfeld gehörig.

Döllingergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben*, der linken Seite d. Kathareinthales ober Bruck.

Dölnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Teising geh.; siehe Telnitz.

Dölsach, Tirol, Pust. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Lienz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Dölsacherbache, ober Drau, unweit der Landstr., 1 St. von Lienz.

Dölschitsch, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., Hrsch. Landstrass und Thurmanhart geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern, nach heil. Kreutz eingepfarrt, $5\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.

Dölschlag, oder Thal — Illirien, Unter Krain, Neustädtler Kr., ein zur Herrschaft Auersperg geh. *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. von Marain.

Dölten, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Talapatka.

Dölyan, Kousean, Koutsany-Dölyan — Ungarn, diess. d. Theiss, Zipser Komt., im 3. oder Deutschauer Bzk., in Thälern lieg. *Besitzung*, der Familie Teöke de Csépanfalva geh., nach Görgö eingepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Leutschau.

Dömaczellitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und böhmischen Einw., zur Ortsobrigkeit Drzewohostitz.

Döme-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein mehren Grundherren gehör., nach Páka eingepfarrt. *Dorf*, mit 33 Häus. und 250 Einw., unweit vom Bache Vá-litzka, zwischen Pördöfelde und Páka, $2\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Lendva.

Dömökapu, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Völgység. Bzk., ein waldiges *Prædium*, 1 St. von Battaszék.

Dömölk, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespan., Kemenessall. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Fittal*, mit 70 Häus. und 519 Einw., der Pfarre Kis-Czell, am Marczall Fl., gegen O. an der Grenze des Veszprim. Komitates, 3 St. von Pápa.

Dömölk, Pór, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* und Benedictiner Probstei, mit einem Marienbilde, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. Dasselbe ist eine Abbildung des zu Maria-Zell befindlichen wunderthätigen Marienbildes und wurde durch d. Benedictinermönch Oddo Roplik, Schatzmeister der steirischen Abtei Maria-Zell, nach Dömölk gebracht. Er baute sich hier eine Zelle nebst einer Kapelle, worin er das mitgebrachte Bildniss zur öffentlichen Verehrung ausstellte. Der starke Zulauf des Volkes bewog den damaligen Kammerpräsidenten, Georg Erdödy, die Kapelle zu einer grossen schönen Kirche zu erweitern, und die verfallene Benedictiner-Abtei herzustellen. Diese Kirche ist durch die milden Gaben der Wallfahrer bereits sehr reich geworden und der Ort wird daher gewöhnlich auch Klein-Maria-Zell genannt; er ist Kis-Czell affiliirt und hat 9 Häus. mit 71 r. k. Einw., ein Salzamt, viele Krambuden, Wirthshäuser und Waldungen, in der Nachbarschaft von Nemes-Dömölk, 3 M. von Pápa.

Dömös, Ungarn, Graner Komitat, ein ungr. *Dorf*, rk. KP, 143 H. 1067 rk. und ref. E. Dieser Ort war einst ein königl. Allodium, wo Béla I. sich oft aufhielt, und durch einen Fall vom Stuhle, oder nach einigen, durch den Einsturz der Wölbung seines Pallastes beschädigt, sich eine tödtliche Krankheit zuzog, und bald darauf im Jahre 1063 an den Ufern des Flusses Kinisna (vielleicht Zsitva) starb. Sein Enkel von seinem Sohne Lambrecht, der Herzog Almus, Vater des Königs Béla II. oder des Blinden (nicht aber der Sohn Geisa's, der 1141 zu regieren anfang, wie das Beliarische Manuscript und die Topographie des grossen Königreiches Ungarn, oder wie Andreas Vályi in seinem topographischen Lexikon irrig behaupten) errichtete hier im Jahre 1110 eine Probstei mit 12 Domherren, und dotirte dieselbe mit verschwenderischer königl. Freigebigkeit. Er liess sie in Gegenwart des Königs Koloman und

in Beisein vieler Magnaten und Edl. feierlich einweihen. Laut der Stiftungsurkunde hatte diese Probstei 59 Dörfer, deren Einwohner ausser dem gewöhnlichen Zehend an Früchten aller Art auch noch 1522 Kübel Weizenmehl, 4 gemästete Ochsen, 1522 Schafe, 30 fette Hammel, 50 Schweine, 70 Gänse, 120 Hühner, 81 Salzsteine, 1522 Eimer Bier und 175 Eimer Meth an die Probstei jährlich zu entrichten verpflichtet waren. Dieses Kloster liess König Koloman oben erwähnten Almus, nachdem derselbe mehrmals zum Ruin des Vaterlandes die Waffen ergriffen und das gelobte Treue gebrochen hatte, nebst seinem Sohne Béla einsperren, und bei dem Augenlichtes berauben. Um sich noch mehr der Unwirksamkeit des Letztern in Bezug seiner praesumptiven Ansprüche auf die Krone zu versichern, gab man einem Bösewicht den schönsten Auftrag, ihn zu entmannen, doch der Vollstrecker, geführt von dem bedauernswürdigen Zustand dieses unschuldigen Knaben, überbrachte die dem jungen Hunde ausgeschnittenen Hoden den Ministern zum Zeichen des vollzogenen Auftrages. Diese Probstei hatte verschiedene Schicksale. König Sigmund schuf sie in eine Abtei um, u. führte einige Ordensbrüder vom Ber Oliveto in dieselbe ein, die sie aber der Folge verliessen. Die Reichsmagnaten wollten jedoch dieselbe wieder aus dem Staube in ihren vormahligen Wohlstand erheben. Daher hatte der Reichsverweser Joh. Hunyady zufolge des königl. Patronatsrechtes die Abtei aufgehoben, und in die wiederhergestellte Probstei den Graner Probst d. heil. Thomas zum Protonotär des Reichs eingesetzt, wodurch aber die Grossen des Reichs mit dem damaligen Papste in eine grosse Collision kamen. Der Papst Nicolaus V., der sich das Sylvestrische Diplom berief, zu Folge dessen das Ernennungsrecht der Praelaten in Ungarn bloss gekrönten Häuptern gebühre, und aus diesem Grunde während des ungarischen Zwischenreiches gegenwärtig dieses Reichs dem höchsten Stuhl zukommt, widersetzte sich diesem vermeintlichen Eingriffe in die päpstlichen und königlichen Rechte, indem er diese Probstei in ein Priorat umformte, womit er ein gewissen Valentin bekleidete. Nebstdem fügte er auch Kirchenstrafen bei, ebenerwähnter Valentin mit Nachdruck ankündigte. Diess beleidigte die Grossen des Reichs so sehr, dass sie auf d.

Reichstage zu Pesth im Jahre 1450 im Namen der ganzen Nation ein weitläufiges Schreiben an den Pabst verfassten, worin sie ihren Unwillen laut äusseren. Diese Probestei ist in der Folge von den Türken zerstört, das Gut Dömös aber unter dem Titel der Probestei dem Neutraer Bisthum verliehen worden. Einer dieser Bischöfe, Graf Erdödy, liess auf den Ruinen des Klosters eine schöne Kirche erbauen. Gegenwärtig gehört das Dorf dem Graner Erzdomekapitel. In der Nähe befindet sich der Berg Árpás (Árpáshegy), der auf seinem Scheitel die Ruinen eines Schlosses trägt, an der Donau und der Grenze des Pester Komitats, 4 Stunden von Nyerges-Ujfalu.

Dömötöri, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf* und *Filial*, mit 34 Häus. und 251 Einw., der Pfarre Szt.-Lóránth, am Sarok Fl., bei Kis-Falud, $1\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger.

Dömsöd, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gespan., Solt. Bzk., ein d. adel. Familie Beleznay geh. ungr. *Dorf*, mit 469 Häus. und 4875 Einw., einer Pfr., der H. C. und einem Wirthshause, 6 M. von Pest, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

D'on, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Romeno auf dem Nonsberge, Ldgchts. Fondo, zuvor Castelfondo.

Dönging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach, Ldgcht. Mauerkirchen und Pfarrhof Asbach geh. *Dörfchen*, mit 3 Häus., nach Asbach eingepf., nächst Hinterholz, 2 St. von Altheim.

Döplitz, Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Libkowitz geh.; siehe Töplitz, Neu-.

Döplsdorf, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach geh., der Hrsch. Kreutz unterth. *Dorf*, am Flusse Depoushza, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Dör, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 837 Einw., im Oedenb. Komitate.

Dörenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Heiligen Kreutz geh. *Dorf*; siehe Dorubach.

Dörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen geh.; siehe Johannesdorf.

Dörfel, auch Siebendörfel und Wiska genannt — Böhmen, Jungh. Kr., ein grosses *Dorf*, der Hrsch. Böhmisches-Eiche, $\frac{1}{2}$ St. von Reichenberg.

Dörfel, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Drum geh. *Dorf*, grenzt mit d. daran stossenden Markte Grabern, gegen S., zwischen beiden Ortschaften fliesset der Bach, Bieher genannt, vorbei, $1\frac{1}{2}$ St. von Auscha.

Dörfel, Steiermark, Thonhauser Bzk., eine *Gegend*, zur Hrsch. Guttenberg gehörig.

Dörfel, Schlesien, Tropp. ein Kr., zur Hrsch. Oderaun geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Troppau.

Dörfel, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Falud, Kis-Falud.

Dörfel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hollenburg gehörig. *Dörfchen*, gegen O., nächst dem Dorfe Seidolach, $1\frac{1}{2}$ St. von Kirschentheur.

Dörfel, Steiermark, Grätz. ein klein., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Dörfchen*, der Ortschaft St. Johann zugetheilt, 4 St. von Gleisdorf oder Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Riegersburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Kornberg geh., nächst dem Schlosse Kornberg, 4 St. von Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Gleichenberg geh., $\frac{1}{2}$ St. v. Ilz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., einzelne dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Minnichhofen gehör., und zum Dorfe Ponigl zugeth. *Häuser*, nach Weitz eingepfarrt, 5 St. von Gleisdorf, $7\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lannach gehörig.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stadl geh. zerstr. *Gegend*, in d. Pfarre St. Ruprecht, an der Raab, $1\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuergemeinde* d. Bezirks Mahrenberg.

Dörfel, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gegend* nächst dem Dorfe Greim oder Rosenkogel, dem Wrb. Bzk. Kom. Wildbach geh., 8 St. von Grätz.

Dörfel, Neu-, Steiermark, Grätzer Kreis, *Gemeinde*, Bzk. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; siehe Altdörfel.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Freydeck geh. *Häuser*, nahe bei Steinakirchen, wohin selbe eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dörfel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zerstr. im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklabruck lieg. *Dorf*, mit einer Kirche, dem Pfarrhof Vöcklabruck, Wartenburg und Lindach geh., nach Vöcklabruck einge-

- gepfarrt, an der Wolfseckerstr. und d. Vöcklaß., $\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Dörfel, Ober-, Unter-,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kleine der Herrschaft Blankenstein geh. *Dörfchen*, nicht weit von Oberndorf, dahin eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Wb. B. Kom. Hersch. Puchheim geh. *Dörfchen*; siehe Neudörf.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Probstei-Hersch. Nalb, unweit Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Scheibs und Pfarre Ruprechtshofen gehör. *Häuser*, unweit St. Leonhard am Forst, 4 St. von Melk.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Senftenbach eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Biedeck und Ldgcht. Haus lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kefermarkt eingepf., gegen Ost., grenzt an Bernau, 2 St. von Freistadt.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Kreutzen lieg. zerstr. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Kreutzen eingepf., grenzt gegen N. an die Pfarre Pabneukirchen, und gegen S. an Kreutzen, 10 St. von Freistadt.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgcht. Greinburg lieg. zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Windhaag, Pfarrkirche Warberg und der Hrsch. Weinberg geh., nach Bergkirchen eingepf., in einer bergigen Gegend, $4\frac{1}{2}$ St. von Sternberg oder Ens.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Grossraming geh., nach Grossraming eingepf. bergige und mit Waldungen umgebene *Gegend*, 7 St. von Losenstein.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Weissenberg geh. *Ortschaft* v. 11 Häusern, nach Puking eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Wels.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian u. Gschwendt geh.; siehe Dörfel.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Losensteinleiten lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör.; siehe Schwedraun.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Steier geh. kleine *Ortschaft*, nach Neustift eingepfarrt, 5 St. von Losenstein.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Melk gehör. *Dorf*, nach Kilb eingepf. nächst Petersberg, 5 St. von St. Pölten.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, an dem hrschftl. Meierhofe zu Ochsenburg, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. kl. *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Bischofstädten eingepf., an der Sierling hinter Fridau, 3 St. von St. Pölten.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten gehöriges *Dörfchen*, bei Kasten, und ist dahin eingepfarrt, am Stössingerbache, $2\frac{1}{2}$ St. v. Bärschling.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Hrsch. Salaberg geh. *Häuser*, bei dem Markte Strengberg, $\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.
- Dörfel,** Böhmen, *Dorf* im Königgrätz Kr., zur Hrsch. Cernikowitz geh., mit 9 Häus. und 49 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Deschnag im Thale.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Ulmerfeld gel. *Bauernhaus*, ober Amstädten, neben der Waidhofnerstr., $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.
- Dörfel,** Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Ostritz mit böhmischen Einwohnern.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. der Religionfondshersch. Tull geh. *Dörfchen*, n. Johannisberg eingepf. süd-w. von Sieghardskirchen, hinter Kugel, $1\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.
- Dörfel,** Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Medel u. Ortsobrigk. Ausse mit deutschen und böhm. Einwohnern.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dörfchen*, d. Rote Judenhof zugetheilt, nach Neustadt eingepf., 2 St. von Amstädten.
- Dörfel,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* nächst diesem Kloster am Traseuß., $\frac{1}{2}$ St. von Lilienfeld.
- Dörfel,** Dörf — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 1 Einwohnern, im Ldgcht. Vöcklabruck $\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Dörf.
- Dörfel,** Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgcht. Radstadt (im Gebirgslan Pongau) geh. *Ortschaft*, an der Lands nach Illirien, am Flusse Taurach, $\frac{1}{2}$ St. von Radstadt, wohin es eingepf. ist, 1

eine Nagelschmiede, drei Mühlen und eine Wasenmeisterei, $\frac{1}{2}$ St. v. Radstadt.

Dörfel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein kleiner Ort in der Ebene bei Kirchberg am Wagram, gegen Malon. Die Einw. bauen Getreide, Wein, Obst und etwas Safran, und setzen diese Erzeugnisse meistens nach Wien ab.

Dörfel, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Dörfel.

Dörfel in Kompenroth, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz u. Nussberg geh. Dorf, am Kraigerberg ob St. Veit, $\frac{2}{3}$ St. von St. Veit.

Dörfel in Kremserroth, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreuz und Nussberg geh. Dorf ob Gurk, 3 St. von St. Veit.

Dörfel, Nieder-, bei St. Jakob — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. Dörfchen, gegen Ost. nächst Wellersdorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Kirschentheur.

Dörfel, Nieder-, bei St. Margarethen — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. Dörfchen, gegen Ost. nächst Oberndörfel und Freibach, $3\frac{1}{2}$ St. v. Kirschentheur.

Dörfel, bei Baaden — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rauhenstein geh. Dorf, an dem Schwechatbache, unweit der Südbahn, ob dem Dorfe Allandgasse, 2 St. von Neudorf.

Dörfel, Ober-, bei St. Jakob, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. Dorf, gegen Osten nächst Franzendorf, 3 St. von Kirschentheur.

Dörfeldorf, auch Grieslerrotte genannt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine kleine, der Hrsch. Reichenau, hinterm Schneeberge geh. zerstreute Ortschaft, nach Prein eingepf., nächst dem Preinerbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Schottwien.

Dörfel, Ober-, bei St. Margarethen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg gehöriges Dorf, gegen Ost., nächst dem Freibache und gegen Süden nächst Niederdörfel, 4 St. von Kirschentheur.

Dörfelhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. Ortschaft und Weingebirg, dem Dorfe Rohrbach zugeh., $3\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Dörfelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner, der Herrschaft

Sooss geh. Bauernhof, hinter St. Peter bei Weisbach, nach Weisbach eingepfarrt, 3 St. von Strengberg.

Dörfern, Dorfarje — Illirien, Ober Krain, Laih. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. Dorf, in der Ebene an der Krain. Seitenstrasse, 1 St. von Krainburg.

Dörfling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. Dorf; siehe Dörfern.

Dörfel, mähr. Zudny Augezd — Mähren, Ollm. Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Aussee, zwischen Aussee und Neustadt, gegen Ost. an Stranzendorf grenzend, $1\frac{1}{2}$ St. von Littau.

Dörfel, Mähren, Hrad. Kr., ein Dorf zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, an dem Flusse Olsawa, nahe bei Kunowitz, $\frac{1}{2}$ St. von Hradisch, 9 Meilen v. Wischau.

Dörfel, Deutsch- und Klein-, Mähren, Znaim. Kr., Vorstädte; siehe Mährisch-Budweis.

Dörfel, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vassoltsberg geh. Dorf, links von Grätz an der Mur, auf der Strasse nach Fermitz über Wildon, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Grätz.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hohendruck geh. Ortschaft, $3\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.

Dörfel, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. Dorf, mit einer Pfarre (St. Martin im Schulenthale genannt), 8 St. von Grätz.

Dörfel, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines, der Hrsch. Lienz gehörig, in dem Pfleggcht. Lienzer Klausen lieg. Dorf, auf einem Berge ob der Aue, 3 St. v. Lienz.

Dörfel, Tirol, Pusterth. Kr., ein Weller, zur Gemeinde Wateus geh., im Landgerichte Hall.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kreis, eine Gemeinde des Bzks. Liebenau, Pfarre Hausmannstädten, zur Hrsch. Liebenau, Messerdorf, Reinthal, Hreinsdorf, Leutzendorf und Kommende am Lech gehörig.

Dörfel, Steiermark, Brucker Kr., eine Gegend, zum Bzk. u. Hrsch. Adenz gehörig.

Dörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Waldeck geh. Dorf, nach Kirchbach eingepfarrt, 5 St. von Grätz.

Dörfle, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Stadt Budwitz geh. *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Dörfle, eigentlich Neudörfel — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengute Füllstein, eigentlich zum Gute Nieder-Paulowitz, am Birkenberge gegen Hotzenplotz, 4 St. von Jägerndorf.

Dörflein, Siebenbürgen, Nied. Weisenburger Komitat; siehe Kis-Falud.

Dörflein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mährisch-Trübau; s. Dörfles.

Dörfleins, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, siehe Dörfnitz.

Dörfleins, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herrschaft Schönkirchen gehörigen *Dorfes* Dörfis.

Dörfler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waldeck, in welchen der Karberggrabenbach vorkommt.

Dörfleralpe, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Grosssöding, zur Herrschaft Landsberg gehörig.

Dörfles, eigentlich Dörfis — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, dem Stift Neukloster zu Wien. Neustadt gehöriges und der Hrsch. Strelzhof unterthäniges *Dorf*, gegen Süden, $\frac{1}{2}$ St. von Dachenstein, 3 St. von Wiener Neustadt.

Dörfles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, bei Zweindorf, 4 St. von Kaplitz.

Dörfles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Dorf*, dahin eingepf., unt. dem Schlosse Ernstbrunn, 4 St. von Gaunersdorf.

Dörfles, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Duppau gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, 3 St. von Buchau.

Dörfles, oder Dörflein, mähr. Dörflik, vormals Weseliczko genannt — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mährisch-Trübau, an der Nordhahn, unweit Gewitsch, 3 St. von Grünau.

Dörfles, **Hohen-** oder **Obern-**. Böhmen, Pils. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weseritz, nach Lestau eingepf., $\frac{1}{2}$ St. von Tschernoschin.

Dörfles, **Steinern-** oder **Untern-**, Sorgendorf, Stangendorf — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Triebel, an der Hrsch. Weseritzer Grenze, gegen Süden, 1 St. von Tschernoschin.

Dörflic, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur königl. Leihgedingstadt Hohen-

mauth, gegen Ost., $\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Dörfling, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Karlsberg gehör. einzelnes *Haus*, oberhalb Liebenfels, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Veith.

Dörfling, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem W. Bzk. Kom. Lannach lieg. *Dorf* den Hrschften. Eggenberg, Messendorf und Winterhof geh., nach Liebach eingepfarrt, hinter Liebach, gegen Norden, 4 St. von Grätz.

Dörfling, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* des Bzk. Lind.

Dörfling, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Tillysburg liegende *Ortschaft*, den Herrschaften Gleink, Florian und Enseck geh., siehe Dörfing.

Dörflinger alpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Plettenthal des Pustenvaldes mit 60 Rinderauftrieb.

Dörfis, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 4 *Häuser* zur Hrsch. Böckstall gehörig, nach Laimbach eingepf., 2 St. von Böckstall.

Dörfis, vor Alt. Dörfleins genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorf*, am Gaunersdorferbache, nächst dem Markte Weikendorf gegen Ost. und ist dahin eingepf., 3 St. von Walkersdorf.

Dörfnitz, auch Dörfleins — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, eigentlich der k. k. Staats hrschft. Bruck an der Taya, $1\frac{1}{2}$ St. von Znaim.

Dörgitse, **Alsó-**, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Tapolze Bzk., ein dem Stuhlweissenburger Kusos geh. *Dorf*, mit 76 Häuser und 56 Einwohnern, nahe am Balaton See und dem Markte Nagy-Vaszoly, ein Filial der Pfarre Csitsó, mit einer evangelischen Kirche, 2 St. von Nagy Vaszoly, und $2\frac{1}{2}$ St. von Tapolza.

Dörgitse, **Felső-** und **Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Tapolz. Bzk., ein *Dorf*, mit 16 Häusern und 124 Einwohnern, unter verschiedenen Grundherrschaften gehörig, mit der daranstossenden Prädium Kis-Dörgitse nach Csitsó eingepfarrt, bei dem Balaton See, 2 St. von Vaszoly, und ebenso weit von Tapolza.

Dörnbach, Dirnbach, Dedenbach, Thenbach, oder Maria vom guten Rath — Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in Wb. Bzk. Kom. Wilhering und Ldgch. Donauthal-Linz lieg. *Pfarr-* und *Wallfahrtsort*, mit 26 Häusern und 151 Einw.

In die Pfarre Schönering gehören die 7 Ortschaften: Edramsberg, Fall, Mühlbach, Reut, Schönering, Thalham und Winkeln mit 149 Häus. und 934 Einw., 1 St. von Kirchberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Wilhering und Linz, am Fusse des Kirn- oder Hundsbirges (Hunetsbirges) in einem schönen Thale.

Dörrüssel, oder Dornich — Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn und dasigen Sct. Magdalenapfarre zur Hrsch. Königsfeld, $\frac{1}{2}$ St. von Brünn.

Dörnthäl, Böhmen, Saaz. Kr., ein kl. der Hrsch. Klösterle angeh. *Dorf*; siehe Dürrenthal.

Dörnthäl, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Komotau gehörig. *Dorf*; siehe Dürrenthal.

Dorny, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Feldkirch und Gemeinde Kohlach.

Döröske, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Igalyi. Bzk., ein deutsches den Freiherren von Hunyady gehörig. *Dorf*, mit 111 Häus. und 858 Einwohn., einem Bethause der A. C., zwischen Bergen, Thälern und Hügeln, nahe bei Magyaród, 5 St. v. Szemes.

Dörög, Ungarn, ein *Praedium* im Raaber Komitat.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse lieg., mehreren Grundherren geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 999 Einw., einer kathol. Pfarre und Kirche der H. C. an der Grenze des Veszprimer Komt., zwischen Imár und Dobos, 8 St. von Veszprim.

Dörögd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse lieg. *Praedium* und Waldgegend, mit 25 Einw., unweit Haláp und Sáska, $1\frac{1}{2}$ St. von Sümegh, $\frac{1}{2}$ St. von Tapolcza.

Döröske, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Körmond. Bzk., ein zur Hrsch. Eisenburg geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 258 Einw., nach Szaryaskend eingepfarrt, mit dem *Praedium* Szálláshely, in einer erhabenen Lage am Csömöz Bache, gegen Ost. nächst Nagy-Makfa, 1 St. von Körmond.

Dörensgrund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Marsendorf, neben dem Dorfe Alberndorf gegen Ost., 4 St. von Trautenau.

Dörösök, Klotzthal, Dirksch — Ungarn, Krasznauer Gespanschaft, Kemerer Bzk., ein verschied. Besitzern geh. *Praedium*, mit dem *Praedio* Sírmézö

vereinigt, liegt nächst Almás, $3\frac{1}{2}$ St. von Somlyó.

Dörstein, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dörfchen*; siehe Dürstein.

Dörstelberg, oder Döstelberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut lieg., d. Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach und Pfarre Zeilern geh. *Häuser*, 4 St. von Amstädten.

Dörtscha, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Pleteriach geh. *Dörfchen*, gegen Süd., 3 St. von Neustadt.

Dörzsök, oder Ballyok, Dörsöd, Dörsök, Bajok, walach. Balku — Ungarn, ein *Praedium* im Kémerer Bezirk der Krasnaer Gespanschaft, welches von den Einwohn. des Dorfes Kalyok oder Balyok der Bihärer Gespanschaft bebaut wird. Dasselbe liegt im Bere-tyó-Segmentalfussgebiete, 1 St. von Kéma.

Döschna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; s. Deschna.

Döschner Mahlmühle, Mähren, Ollm. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, z. Gute Konitz geh., unterhalb Deschna liegend, $5\frac{1}{2}$ St. von Prossnitz.

Döschnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Miholup geh. *Dorf*; siehe Teschnitz.

Döschno, Steiermark., Cill. Kr., eine *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Doshno.

Dössen, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf*, nahe bei den Malnitzer Tauern, $5\frac{1}{2}$ St. von Sachsenburg.

Döstling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Herschaft Wildshut geh. *Dörfchen* von 8 Häus., $8\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Dötk, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Pakod eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus. u. 152 Einw., gegen Nord. am Zala Fl., nahe bei Zala-Ist.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Asbach u. Ldgchte. Mauerkirchen gehö. *Dörfchen*, von 8 Häus. und einer Mühle am Döttinger-Bache, nach Asbach eingepfarrt, hinter Pimberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Dötting, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Mauerkirchen geh. *Weiler*, am Henharterbache, mit einer Mauthmühle; pfarrt nach Asbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim,

Dötzled, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. *Dorf*, dem Pfarrhofs Hofkirchen gehör., nach Wendeling eingepf., bei Gugened gegen Ost., 2 St. von Haag.

Dövény, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péter Bzk., ein der adel. Familie Rágyaly gehörig. ungr. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 638 Einw., einer reform. Pfarre, schönen Eichenwäldern und einer Mahlmühle, 8 St. von Miskolcz.

Döxlbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Dechselbach.

Dofri, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Doftana, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus den Gebirgen Vurvu-Radu oder Szlovalu, Predalutz entspringt und nach einem Laufe von 3 St. durch den Alt-Römerschanzpass in den Bach Válye-Tatrang einfällt.

Dogado, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Dogagora, Steiermark; s. Lanzenberg.

Dogana, Ia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Valle Noncello.

Dogana, Casa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Dogana, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Dogawerda, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörige *Gegend*; siehe Langsteg.

Doges, Dokes, Dora — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Ziehrowitz.

Dogetrzicz, Togetrzitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Sazawa geh., liegt gegen O. auf einem hohen Berge und ist ganz mit dem Schwarzwalde umgeben, $5\frac{1}{2}$ St. von Planian.

Dogni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Doglassgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Zwoda.

Doglasgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zum Gute Ober-Chodau geh. *Dorf*; siehe Dünkelsgrün.

Dogmanze, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Dogna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Moggio, ein *Gemeindedorf*,

mit Vorstand, Pfarre S. Leonardo, einer Aushilfskirche, einem Oratorio, 2 Mühlen und einer Gemeinde-Säge, v. Moggio, Raccolana und den Juli. Alpen begrenzt, $6\frac{1}{2}$ Migl. von Resciutta. Hierher gehören:

Chiout Ciguin, Chiout di Guz, Chiout da Poppe, Chiouz, Colle, Corone, Costa Sachetto, Mincigoz, Piccollolle, Planis, Plechizza, Pojatte, Ponte di Muro, Prereit, Prereit super. (di sopra), Ronchischin, Saletto, Viduli, Vissoe, *Vorstädte*.

Dogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Dognácska, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespansch. und Bezirk, ein zwischen Bergen liegender *Cameral-Bergflecken*, in einem Thale gelegen, und von 2335 Seelen bewohnt, mit einer eigenen römisch. kathol. Pfarre, mit 431 Häus. und einem Postwechsel, an der Verschecz. Poststrasse, unweit Lupák, einer Bergrichts-Substitution reichen Kupfergruben, die auch Blei u. Zink geben, und einer Schmelzhütte. Auch auf etwas Gold und Silber wird hier gebaut. Der weisse Marmor aus dem hiesigen Bruche ist sehr feinkörnig u. in grosser Menge vorhanden. Postamt **Dognane**, Dalmatien, Zara-Kreis. Knin-Distrikt, ein *Fihaldorf*, der Pfr. Xagorovich griechischen Ritus, im Thale Lugh am Strome Modigliavaz, auf den festen Lande, zur Hauptgemeinde und Pretur Knin gehörig, 3 Migl. v. Knin. Postamt Sebenico.

Dognie Gorgni Bergat, Dalmatien, Ragusaner Kreis; s. Bergatto (superiore e inferiore).

Dognie Gorgni Kraj, Dalmatien, Ragusa-Kreis; siehe Kraj.

Dogs, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen und Herrschaft*; s. Hirschberg.

Dogzeledt, Oest. ob d. Ens, Innkr. ein zum Ldgchte. Grieskirchen gehör. in der Pfarre Wendling gelegener *Weiler*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Haag.

Doh, Doha — Ungarn, Kraszi Gespan., Kemerer Bezirk, eine kleine den Grafen Bethlen gehörige walach. *Ortschaft*, mit einer eigenen griech. Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. v. Somlyó.

Doha, Ungarn, Mármarosch. Komitat s. Dolha.

Dohalicz, Ober und Nieder-, Böhmen, Bidsch. Kr., vorhin ein *Gut*, jetzt *Dorf und Schloss*, der Hrsch. Sodowa $2\frac{1}{2}$ St. von Königgrätz.

Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Sodowa s. Dohaliczka.

Dohaliczka, Dohaliczky, Dohalicz Klein-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herrschaft Sodowa, an dem Bache Bistricze, $2\frac{1}{2}$ St. v. Königgrätz.

Dohalitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Garten* und herrschaftl. *Meierhof*, zum Gute Prziwostecz geh. b. Mimowa, $1\frac{1}{2}$ St. v. Teinitz.

Dohnyan, Ungarn, Trentsch. Kom., ein *Dorf*, mit 86 Häus. und 664 rk., evang. und jüd. Einwohnern, Fil. von Puchó. Ackerbau, hat mehre Grundh., 8 St. von Trentschin.

Dohányos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenburger Komitat, mit 7 Einwohnern.

Dohé, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármarosser Kom.; s. Dolha.

Dohl, Thol, Tull — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Herrsch. Gotschau geh., nach Hayd eingepfarrt, liegt zw. den Dörfern Lin und Jechau, $\frac{1}{2}$ St. von Hayd, 4 St. v. Mies.

Dohla, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Sternberg; s. Dahle.

Dohlendorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Csókfalva.

Dohlenstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Rumburg; s. Tollenstein.

Dohmsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, des Breslauer Bisthums, nächst Gürschdorf, 6 St. v. Zukmantel.

Dohna, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herrschaft*; siehe Hirschberg.

Dohnau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herrsch. Klösterle gehöriger *Meierhof*; s. Thonau.

Dohnis, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Grafenstein; s. Denis.

Dohnyany, Ungarn, Trenchin. Kom.; s. Donyán.

Dokes, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1273 Einwohn., der kais. Herrschaft Sassin, mit einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. vom Bache Miava, gegen Osten, 3 St. v. Holics.

Dolks, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Herrschaft*; s. Hirschberg.

Dolpagraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Peterhalskogel, und dem Kirchberg, mit eigenen Viehauftrieb.

Dojtoriano, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwisch. d. Schepschier u. Kézdiér Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szarbitmezö und Hentermezö, $\frac{1}{2}$ St. von Málnás.

Dojutroviceza, Dentrevoza — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 18 Häus. und 150 Einwohnern.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Smetschna; s. Doges.

Dokes, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herrschaft Tachlowitz geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. v. Ziehrowitz.

Doklén, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespau., Boksan. Bez., ein wal. königl. *Kaat-Dorf*, mit 235 H. u. 1251 Einwohnern, einer eigen. Pfarre, grenzt gegen Süden, mit Szurdok, $1\frac{1}{2}$ St. von Dognácska.

Dokutja, Ungarn, Beregh. Komit.; s. Kutkafalva.

Dokzy, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Städtchen* und *Herrschaft*; s. Hirschberg.

Dol, Doll — Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dall.

Dol, Doll — Ungarn, Agram. Komit., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 249 Einw.

Dol, Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Bano-Dol.

Dol, Dalmatien, Spalato-Kreis, Lesina Distrikt, ein der Hauptgemeinde Citta-vecchia einverleibtes *Dorf*, mit 431 Einwohnern, auf dem festen Lande, mit einer Pfarre, 2 Migl. von Verbagno, 3 Meil. von Lesina, des Postamts Spalato.

Dol, Dalmatien, Spalato Kr., Neresier Distrikt, ein *Dorf*, unter die Pretur Pucischie, auf der Insel Brazza, im Innern der Insel, mit einer Pfarre, $1\frac{1}{2}$ Migl. von Postire, 19 Migl. v. Spalato.

Dol, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herrschaft Blatna geh. *Dörfchen*, 4 St. von Pisek.

Dol, Doly, Dolin — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herrschaft Richenburg geh. *Dörfchen*; 4 St. v. Chrudim.

Dolacz, Inferiore, Unter Dolacz — Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 130 Häus. und 830 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sign einverleibt, am Fusse des Berges Mossor, 5 Meil. von Flusse Cettina, 1 M. von Srianne und Putissich, 17 Migl. von Spalato.

Dolacz, Kroatien, im Littorale eine sogenannte *Gegend* und *Weingebirge*.

Dolác, Dolac — Ungarn, ein *Dorf*, im Posegauer Komitat, mit 25 Häus. und 158 Einwohnern.

Dolacz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein *Fittaldorf* mit 47 Familien, welche 389 Seelen zählen, zur Pfarre Srianne geh., am Fusse des Berges Mossor, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, 5 Migl. vom Cettina-Flusse, 2 M. von Srianne und Jarnbusi, 20 M. von Spalato.

Dolacz, Zajaczki — Ungarn, Oguliner Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 105 Einwohnern.

Dolacz, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Ujpest. Bzk., ein den Grafen Draskovics de Trakostyán geh. raitz. *Dorf*, mit 90 Häusern und 690 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, unweit Gyér, 3 St. von Delta.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Herzmanmiestetz geh., gegen Norden unter dem Dorfe Dlobin, 2 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Pardubitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Böhmisches-Sternberg; siehe Dolany.

Dolan, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Kolin geh. *Dorf*, 1 St. von der Bergstadt Kuttenberg, 2 St. von Kolin.

Dolan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Kammerat-Herrschaft* und *Dorf*; siehe Doxan.

Dolan, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czkin und Skalitz geh., über dem Flusse Winbergsteg liegend, 4 St. von Strakonitz.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, halb der Hrsch. Schwollinowes, halb dem Gute Tursko geh., am Moldafluße, 3 St. von Strzedokluk.

Dolan, Dolany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, an einem Gebirgsflusse, 5 St. von Chrudim.

Dolan, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Strzedokluk.

Dolan, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hradisch; s. Dolein.

Dolan, Doland — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich, liegt beim Markte Wegstädtl, an der äussersten böhmischen Geiersberger Grenze, gegen W. 8 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dolan, Dolany — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Welisch gehörig, mit dem Dorfe Kostelec grenzend, $1\frac{1}{2}$ St. von Gitschin.

Dolan, Dolany — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lohowa geh., liegt am Flusse Missa, nordwestl. 2 Stunden von Mies.

Dolan, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut*.

Dolan, Dolany — Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zur Hrsch. Krczitz und Pfarre Koschlan geh. *Fiatkirche*, gegen O. neben dem Flusse Berauna, mit einer Hegerswohnung, $4\frac{1}{2}$ St. v. Koleschowitz.

Dolan, Dolany, Dolana — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilsen,

mit einer Mahlmühle gleichen Namens, am Flusse Berauna gegen Norden 2 St. von Pilsen.

Dolan, oder Dolcze, Dolanka — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg Aulibicz, ob dem Dorfe Drzewenitz an der Landstrasse nach Neupakau, 2 St. von Gitschin.

Dolan, Dolan — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*, grenzt an Czaslawek und Schweinschadel, 1 St. von Jaromierz.

Dolan, Dolana — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, mit einem Schlosse, liegt am Angelflusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Dolan, Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zwolinowes; siehe Dolanek.

Dolan, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Dolana, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.

Doland, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Grulich; siehe Dolan.

Dolanek, Böhmen, Junghunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosecz, bei dem Iserflusse, $\frac{3}{4}$ St. von Turnau, $4\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.

Dolanek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Doxan gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Egerflusse nächst dem Dorfe Hrdly und dem Schlosse Doxan, $1\frac{1}{2}$ St. von Budin.

Dolanek, Dolan, Klein-, Dolanka — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Zwolinowes geh. *Dorf*, liegt über der Moldau nächst Chwatierub, $3\frac{1}{2}$ St. von Schlau.

Dolaner Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Pilsen, bei dem Dorfe Dolan, an dem Beraunflusse, gegen N. 2 St. von Pilsen.

Dolanka, Böhmen, Eilhogner Kr., ein zur Hrsch. Luditz unterthäniges *Dörfchen*, $1\frac{1}{2}$ St. von Buchau.

Dolanka, Böhmen, Junghunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Dolanka, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Swolinowes; siehe Dolanek.

Dolanka, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Podersam und in die Pfarre Schaub geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Kaschitz, 1 St. von Podersam.

Dolanka, oder Dolcze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg-Aulibicz; siehe Dolan.

Dolanen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.

- Dolanken**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein dem Gute Kržemusch unterthäniges *Dörfchen*, über d. Bilafusse, zur Pfarre Kržemusch geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Teplitz.
- Dolanken**, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*.
- Dolany**, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dolan.
- Dolany**, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt., mit 14 Häusern und 106 Einw.; siehe Dolyán.
- Dolany**, Dollan — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Wositz geh. *Dorf*, mit 58 Häusern und 536 Einw., nebst einer Schule, 2 St. von Pardubitz.
- Dolany**, Dollan — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen*, zur Allodial-Hrsch. Hermanmiestetz geh., mit 3 Häus. und 22 Einw., nebst einer Mühle, 1 St. von Hermanmiestetz.
- Dolany**, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Dolan.
- Dolany**, Dolan — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Böhmisches-Sternberg geh. *Meierhof*, am Blanicze Fl., worüber eine hölzerne Fahrbrücke führt, $2\frac{1}{4}$ St. von Bistritz.
- Dolari**, Croatien, ein *Dorf* im Agramer Komt.
- Dolas**, Dalmatien, Rov. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Stenico, zur Gemeinde St. Lorenzo geh.
- Dolas**, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgrathum Judicarien liegend., zur Pfarrgemeinde Banale geh. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Banale, 10 St. von Trient.
- Dolau**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*.
- Dolaz**, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Medov-Dolaz.
- Dolce**, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein hart am Flusse Adige (Etsch) liegend., von den Bergen Castello und Prastallo begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und 3 Pfarren, S. Lucia, SS. Filippo e Giacomo und S. Maria, dann eine Filial-Kirche und 3 Mühlen, $2\frac{1}{2}$ St. von S. Pietro Incariano. Dazu gehören: Ossenigo, Peri, Volargue, *Dörfer*.
- Dolchany**, Kroatien, Kralievchan. Bez., eine zum 1ten Banal Grenz Regiments Canton Nro. X gehörige *Ortschaft* von 44 Häus. und 249 Einwohn., 1 St. von der Landstrasse entfernt, 5 St. v. Glina.
- Doleini-Corte**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governelo.
- Doleino, Campo**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und District VII, Chiavenna; s. Campo Doleino.
- Dolcze**, Slavonien, Veröcz. Gespan., Naschicz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 27 H. und 173 Einwohnern, der Herrschaft Orahovicza, in der Nähe dieses Marktfleckens, 8 St. v. Eszék.
- Dolcze**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Kumburg Aulibicz; siehe Dolan.
- Dolcze**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pezichowitz; s. Dolzen.
- Dolczenezi**, Ungarn, ein *Dorf*, im Krentzer Komitat; s. Dolyanecz.
- Dolczeeval**, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontáler Komitat; s. Dollacz.
- Dolecz**, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezirk, ein der Familie Novoszel gehör. adel. *Hof*, mit 4 Häus. und 39 Einwohn., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Berdovecz, 1 St. v. Zapressich.
- Dolecz**, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komt., mit 4 Häusern und 42 Einwohnern.
- Dolecz**, Ungarn, ein *Bach*, im Agramer Komitat.
- Doleczek** sammt *Namtischkow*, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Münchegrätz, 3 St. von Münchegrätz.
- Dolega**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Radlow gehöriges *Dorf*, am Bache Glinnik, 4 St. von Woynicz.
- Dolega**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herrschaft Sokolow gehör. *Dorf*, 1 St. von Rzeszow.
- Dolega**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Herrschaft Sokolow gehöriges *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.
- Dolegna**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cosizza).
- Dolegnano**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. S. Giovanni di Manzano.
- Dolegny Teplicze**, Böhmen, Königingr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Wekelsdorf (Unter-).
- Dolegscher Mühle**, Böhmen, Prach. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gute Krzeschtiowitz an dem Moldaull. unter dem Dolegscher Wald, 1 St. von Krzeschtiowitz, 4 St. v. Pisek.
- Dolegschicze**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czeslitz; s. Drzeschin (Klein-).
- Dolegska**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bzy; siehe Kniczoklad (Unter-).

- Dolegssy Bauda**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Hegerhaus* der Herrschaft Planitz; s. Bauda Misliwska.
- Dolegssy Gut**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, d. Stadtgemeinde zu Rokitzan; s. Klahawa.
- Delegssy Lukawecz**, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Lukawecz.
- Dolegssy Miesto**, Böhmen, Czaasl. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Lipnicz; s. Unter-Stadt.
- Dolegssy Sekerzany**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral-Hrsch. Chottieschau; siehe Sekerzan (Unter-).
- Dolein**, mähr. Dolan — Mähren, Ollm. Kr., ein altes *Pfarrdorf*, zur Hersch. Hradisch, mit einem Schlosse, Bräu- und Brandweinhause nach Towerz an der Landstrasse, 2 St. v. Ollmütz, mit böhmischen Einwohnern.
- Daleinbeck**, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.
- Dolen**, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Stadt Jaromierz geh. *Dorf*; s. Dolan.
- Dolena**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dolan.
- Dolenczi**, Dolinczi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 7 H. und 69 Einwohnern.
- Dolenszki Jarek**, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat, mit 54 Einwohnern.
- Dolenschaler Mühle**, Böhmen, Budw. Kr., eine Mühle zur Herrschaft Dirna unweit Zarzicz, 3 Stund. von Wesely.
- Dolieticz**, Doliwka — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Wirthshaus*, nebst 3 Häuschen u. einer Ziegelhütte, 5 St. v. Chrudim.
- Dolfin**, Scoglio, Dalmatien, Zara-Kreis.
- Dolfin, Cà**, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Bassano; siehe Bassano (Cà Dolfin).
- Dolfin, Cà**, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; s. Rosá (Cà Dolfin).
- Dolha**, Doha — Ungarn, jens. der Theiss, Mármorosch. Gespansch. und Unter Bez., ein der gräfll. Familie Teleky geh. russniak. *Marktflecken*, mit 132 Häus. und 886 Einwohnern, einer griech. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, an dem Dolha- oder Borsavo-Flusse, in einer Ebene, zwischen Bergen und Waldungen liegend, wo Steinkohlen gebrennt und Pottasche gesotten wird, dieser Ort hält Jahrmärkte, 9 St. v. Szigeth.
- Dolha**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herrschaft Woynilow gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griech. Kirche, am Flusse Siwka, grenzt gegen Süd. mit Niegowce, 2 St. v. Kalusz. 4 Meil. von Stanislawow.
- Dolhe**, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Podbusz gehörig. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre an dem Stryi Flusse, hinter der Herrschaft Kropiwnik, 10 St. v. Sambor.
- Dolhe**, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herrschaft Opary gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfarre, 3 kleinen Höfen und einem Wirthshause, 12 St. von Sambor.
- Dolhe**, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herrschaft Marianopol gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke und russn. Pfre. liegt jenseits des Flusses Dniester, im Thale, 3 St. v. Halicz.
- Dolhe**, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn. Kirche und Vorwerke, am Flusse Bereznica, grenzt gegen Süden mit Morszyn, 1 St. v. Stryi. 8 Meil. v. Strzelice.
- Dolhe**, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Kallusz geh. *Dorf*, an dem Bache Lomnica, nächst Dónrowlany, 2 St. von Kallusz, 6 St. von Stanislawow.
- Dolhe**, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Hofe, Vorwerke und einer Kirche, gegen West. 2 St. v. Chorostkow.
- Dolhenyi**, Ungarn, Kóvár. Distr.; s. Illonda-patak.
- Dolholucka Wola**, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Dolholuka, 2 St. v. Stryi, 8 M. v. Strzelice.
- Dolholuka**, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Monasterce geh. *Dorf* mit einem Hofe und griech. Pfarre, gegen Ost. nächst Hurnie, 1½ St. v. Stryi, 8 M. von Strzelice.
- Dolholuka**, oder Blonie Dolholudyzkie — Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf* an dem Flusse Stryi, mit einem Hofe an der Poststrasse, 2 St. von Stryi, 8 M. von Strzelice.
- Dolhomosciska**, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sadowa wysznia, mit einer Ortsobrigkeit.
- Dolhonya**, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein griech. kathol. *Dorf*, mit 22 Häus. und 174 Einw., gegen N. an der galizischen Grenze, 1½ St. von Orlich.
- Dolhopole**, Galizien, Stanislaw. Kr., ein der Staatshersch. Kutty gehör., *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Dolhornociska, Galizien, Przem. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 2 St. von Grudek.

Dolies, Két-, Dolice — Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Dolik, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. *Herrschaft* Tachlowitz gehö. *Wirthshaus* an der Karlsbaderstr., 1 St. v. Strzedokluk.

Dolin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*; siehe Dol.

Dolin, Dalmatien, Zara Kr., *Scoglieni* (d. i. Felseninsel).

Dolin, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zionitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, grenzt geg. W. an die Stadt Schlan, $\frac{1}{2}$ St. von Schlan.

Dolina, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Chaluppe* zum Gute Hradek des furs unter dem Dorfe Zamischl, 7 St. von Horazdiowitz.

Dolina, Ungarn, Barser Komt.; siehe Perlep.

Dolina, Galizien, Lemb. Kr., eine z. Kammeral-Dorfe Gluchowice konskribirte *Ortschaft* zwischen Waldungen, 8 St. von Lemberg.

Dolina, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Bikowce geh. *Dorf* bei Zahntyn, am Saan Flusse, $\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dolina, Galizien, Stryer Kreis, eine *Kammeral-Herrschaft* und *Städtchen*, mit einer katholisch. und griech. Pfarre, liegt gegen O. hinter dem Städtchen Bolechow, 10 St. v. Stry, 8 M. v. Strzelice. Postamt.

Dolina, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jagielnica geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Czerkaszczyzna fließt, grenzt gegen S. mit Stara Jagielnica, 3 St. von Czapowce.

Dolina, Dolinka — Ungarn, freies *Erbgut* im Barser Komt.; siehe Dolinka.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Thuróc. Gespansch., II. Bzk., ein mehreren adel. Familien und zur kathol. und evangel. Pfarre St. Marton gehö. *Dorf* mit 11 Häus. und 58 Einw., an der Poststrasse von Zsámbokrét nach Nolsco, mit guten Sauerbrunnen, $\frac{1}{2}$ St. von Zsámbokrét.

Dolina, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein der k. Neusohl. Bergkammer, eigentlich zur Hrsch. Zólyom Liptse geh. slowak. *Dorf* mit 6 Häus. u. 46 Einw., nach Schwarzwasser eingepf., im Valaszk. Terrain, $\frac{1}{2}$ St. von Bresznó-bánya, 7 St. von Neusohl.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totság. Bzk.,

ein wendisches *Dorf* mit 16 Häus. u. 108 Einw., der Hrsch. Murai-Szombath u. Filial der Pfarre St. Benedikt, zwischen Bergen am Bache Marküsöcz, $1\frac{1}{2}$ St. v. Radkersburg.

Dolina, Ungarn, jenseits der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Landhaus* im Terrain des Marktfleckens Báltaszék, Postamt Báltaszék.

Dolina, Ungarn, Sohler Komitat; s. Spuna-Dolina (Herrngrund).

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Szluin. Grenz-Regmt. Bzk. mit 16 Häus. und 97 Einw.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Neograder Komt., mit 103 Einwohnern.

Dolina, Ungarn, Baranyer Komitat., ein *Praedium* mit 41 Einw.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Alsófalú.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Bach* im Abaujvárer Komitat; s. Szárazvölgy.

Dolina, Kliva-, Ungarn, diesseits der Theiss, Ujhely. Bzk., ein einzelnes *Landhaus* mit einem Wirthshause, $\frac{1}{2}$ St. von Vese.

Dolina, Ungarn, *Dorf* im Gradiskan. Grenz-Regmt. Bzk.; siehe Dollina.

Dolina, Ungarn, *Praedium* im Trentschiner Komt.; siehe Kosztelec.

Dolina, Havrana — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komt., mit 206 Einw.

Dolina, Kraszna — Ungarn, *Wirthshaus* im Trentschiner Komitat; siehe Krasznadolina.

Dolina, Belanska — Ungarn, ein *Thal* im Lyptauer Komt.; s. Belanszkadolina.

Dolina, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dolina, Cwancygerowa — Ungarn, freies *Erbgut* im Zipser Komt.; siehe Zwanzigergrund.

Dolina, Suchá-, Ungarn, *Dorf* im Sárosser Komt., mit 22 Häus. und 165 Einw.; siehe Szucho-dolina.

Dolina, Wlej-, Ungarn, *Gegend* im Zipser und Sároser Komt.; siehe Farkasvölgye.

Dolinacz, Kroatien, ein im Kommerz. See-Distrikt lieg., der Hrsch. Vinodol geh., nach Czirquenicza eingepf. *Dorf*, mit 109 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Novi.

Dolinaki, Dolulaki — Kroatien, Majaner Bzk., ein zum I. Banal Grenz-Reg. Canton Nr. X geh. *Dorf* von 49 Häus. und 252 Einw., an d. Bache Maja, $\frac{1}{2}$ St. von Glina.

Dolinecz, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches zur Hrsch. Felső-Lendva geh. *Dorf* mit 37 Häusern und 315 Einw., einer eigenen Pfarre,

zwischen Bergen und den Orten Hodós und Csöpinz, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Rába-Keresztúr.

Dolinez, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein wendisches Dorf mit 19 Häus. und 80 Einw., der Hersch. St. Gotthard, nach Nagy-Dolinez eingepfarrt, zwischen Bergen, unweit Budincz, 2 St. von Rába-Keresztúr.

Doline, Ungarn, ein Dorf im Agramer Komitat.

Dolinek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Jungfern-Brzezan gehöriges Dorf, zum Theil nach Chwatierub und zum Theil nach Jeniowes geh., nach Wodelka eingepf., 3 St. von Prag.

Doliniany, Galizien, Przemysl. Kr., eine Herrschaft und Dorf, 1 St. von Grudek.

Doliniany, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Psany geh. griech. kath. Pfarrdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Knihenice.

Dolinka, Ungarn, Neutr. Komt., ein Praedium mit 5 Einwohnern.

Dolinka, Ungarn, Neutraer Komt., ein Praedium mit 8 Einwohnern.

Dolinka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein Dorf.

Dolinka, Ungarn, Barser Komt., ein Praedium.

Dolits, Ungarn, Eisenburger Komt., ein Dorf mit 50 Häusern und 288 Einw., Filial von Felső-Lendva, den Grafen Bathyány geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg.

Dolintz, Kis-, Ungarn, Eisenburger Komt., ein Dorf mit 19 Häusern und 80 Einw., Filial von Nagy-Dolintz, zur Abteihersch. von St. Gotthard, zwischen Bergen, 4 St. von Rába-Keresztúr.

Dolitschen, Böhmen, ein Gut im Klattau-Kreise.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein Wirthshaus der Herrschaft Richenburg; siehe Doleticz.

Doliwka, Böhmen, Chrudimer Kr., ein Dörfchen, zur Allodial-Hersch. Richenburg geh., mit 6 zerstreuten Häusern und 33 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Skutsch, und eben so weit von Richenburg.

Doljane, Kroatien, ein Dorf im Liccan. Grenz Reg. Bezirk.

Doljanci, Ungarn, Posegan. Komt., ein Dorf mit 33 Häus. und 215 Einw.; siehe Dolyanczy.

Doljanecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein zur Pfarre Dubovcze gehör. Dorf, mit 15 Häusern und 107 Einwohn., $1\frac{1}{2}$ St. von Kreutz.

Doljanovei, Ungarn, Posegan. Komt., ein Dorf mit 53 Häus. und 340 Einw.; siehe Dolyanovczy.

Doljnka, Dolina — Ungarn, Barser Komt., ein freies Erbgut.

Dolje, Ungarn, Agramer Komt., ein Dorf; siehe Dolecz.

Dolje, Ungarn, Dorf im Agramer Komitat mit 17 Häus. und 132 Einw.

Dolje, Ungarn, Dorf im Agramer Komitat mit 26 Häus. und 210 Einw.

Dolka, Ungarn, ein Urbariat-Markt im Mármaroser Komitat, mit 107 Häus. und 994 Einwohnern.

Doll, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf d. Hrsch. Cheinow; siehe Dul.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrrchthrsch. Veldes geh. Dorf mit einer Mühle, in d. Lokalie Reifen eingetheilt, gegen der Wocheiner Save, 2 St. von Safnitz.

Doll, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Görttschach geh. Dorf nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, und ist dahin eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. v. Krainburg.

Doll, Illirien, Unt. Krain, Neustädttler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Landstrass lieg. der Hrsch. Thurnamhart geh., nach Heil. Kreutz eingepf. Dörfchen, zwischen 2 Gebirgen im Thale, wodurch d. Bach Schuschiza fließt, 6 St. v. Neustadt.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine Ortschaft, in der Pfarre St. Florian, am Wotsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Doll, Steiermark, eine Gemeinde, Bzk. und Hrsch. Erlachstein, zur Pfarre St. Marein.

Doll und St. Jakob, Steiermark, Cill. Kr., eine Gemeinde, des Bzks. Pragwald, Pfarre St. Jakob und Doll, zur Pfarresgült St. Jakob und Doll gehörig.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein Dorf, der Hrsch. Tüffer geh.; siehe Thall.

Doll, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Altenburg geh., nach Rietz eingepf. Dorf, ober dem Markte Riez, 5 St. von Franz.

Doll, Mali, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Ober-Reiffenberg geh. Dörfchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Cerniza.

Doll, Nadoli, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Gerichtsbark. und Hrsch. Heiligen-Kreuz geh. Dorf, mit zerstreuten Häus., am sogenannten Berge Doll, nächst Otzelza, 3 St. von Cerniza.

Doll, im Thalle, Thaldorf — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. Dorf, in einer Pfarre, 6 St. von Cilli.

- Doll**, Siebenbürgen; siehe Daal.
- Doll, U Doll**, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch Landsberg geh. *Dorf*, nach St. Hemma eingepf., ober dem Dorfe Pristouna, $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.
- Doll**, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kreis.
- Dolla**, Steiermark, Cill. Kr., ein bewohntes *Thal*, nächst dem Dorfe Stoperzen in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh., $7\frac{1}{2}$ St. von Pettau.
- Dollach**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Peter im Santhale, zur Hrsch. Oberburg gehörig.
- Dollacz**, Dolacz, Dolczu — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.
- Dollacz**, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Bresztovac und eben dahin eingepf., gegen W., an Bresztovac angrenzend $\frac{3}{4}$ St. von Posega.
- Dollacz**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 112 Einwohnern, im Küstenlande.
- Dollach**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen*, im Wb. B. Kom. Stattenberg; siehe Dueldorf.
- Dollan**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 45 Einw., zur Allodial Hrsch. Richenburg u. Pfarre Neuschloss gehörig. Unfern von hier ist eine über 20 Schritte tiefe Höhle im Sandsteine; sie diente als Zufluchtsort in Kriegszeiten, 2 St. von Richenburg.
- Dollane**, Steiermark, Marb. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ankenstein geh. *Ortschaft*, mit zerstr. Häus., nach St. Barbara eingepf., an der Strasse, $2\frac{1}{2}$ St. von Pettau, und $1\frac{1}{2}$ St. von Sauritsch.
- Dollanecz**, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Gebirgs Bzk., ein dem Agramer Bisthum und zur Pfarre Ivanich geh. *Dorf*, 3 St. von Dugoszello.
- Dollanek**, Dolanek — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 86 Einw., zur Hrsch. Gross-Rohopetz und Pfarre Jentschowitz gehörig, hat 1 Schule und Mühle.
- Dollanka**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrawitz gehörig, nächst Brzezno, $1\frac{1}{2}$ St. von Jungbunzlau.
- Dollanken**, Dolanek, Dolanka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern und 60 Einw., zur Hrsch. Weiss- und Höhenwasser und Pfarre Hlawitz geh., $4\frac{1}{2}$ St. v. Weisswasser.
- Dollauken**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., zum
- Gute und Pfarre Kremusch gehör., hat eine Mühle, $\frac{3}{4}$ St. von Kostenblatt.
- Dollbach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Reifenstein, treibt eine *Mautmühle*.
- Dollbach**, eigentl. Tollbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Stiftsherrschaft Melk geh. *Dorf* nächst Kendl bei Petzenkirchen, 2 St. v. Kemmelbach.
- Dollberg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Burg-Ens geh. kl. *Dorf* von zerstr. Häus., nach Valentin eingepf., ob Altenhofen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Ens.
- Dollberg**, Steiermark, *Weingebirgs-gegen* im Cill. Kr., zur Hrsch. Thurn u. Schallek gehörig.
- Doll Dugi**, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 13 Häusern nächst Koszierszko Szello, 2 St. von Voinich.
- Dolle**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Staftenberg; siehe Dueldorf.
- Dolle**, Steiermark, Cill. Kr., *Gegend* zur Hersch. Seitz und Pfarrsgült Videm gehörig.
- Dolle**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifenstein; s. Thall.
- Dolle**, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegend. der Hrsch. Studenitz gehör. *Dorf* nach Heil. Geist eingepfarrt, unter dem Schlosse Plankenstein, $2\frac{1}{2}$ St. von Gonowitz.
- Dolle, Unter-**, Steiermark, Cillier Kreis, ein einzelner *Ort* in der Gegend Paria Dou, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.
- Dollech**, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf* an der Idrianer Strasse, 3 St. von Ober-Laibach.
- Dollegna**, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dorf* an dem Bache Indri, 4 St. von Görz.
- Dollegna Vass**, Unterdorf — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Mitterburg geh. der Herrschaft Mahrenfels unterthän. kl. *Dörfchen* mit einer Pfarre am Fusse der von dem Monte maggiore über dem Berg Planik, über den österr. und venetian. Karst gehend. Bergkette, $12\frac{1}{2}$ St. von Fiume.
- Dolleina Canomla**, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Idria; s. Unter-Kanomla.
- Dolleina Pohanza**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Raun; s. Pohanz, Unter-.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Haassberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Senosetsch; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Billichgrätz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Radmausdorf; siehe Unter-Birkendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, an dem Flusse Temeniz unt. dem Dorfe Pungert, $1\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Weixelberg; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Niederdorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegend., mehren Hrsch. geh. *Dorf*, nahe an der Lokalie Tschattesch, 4 St. von Pesendorf.

Dolleina Vass, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg. der Hrsch. Krupp geh. *Dörfchen* ob dem Tschernemblers Wasser, $2\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Dolleina Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. der Herrschaft Landstrass geh. *Dorf*, von Poverschie, geg. Süden am Krakauwalde, 4 Stund. von Neustadt.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des der Herrschaft Pragwalde geh. Dorfes, Niederdorf.

Dolleina Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Raun und Thurnamhart geh. *Dorf*, s. Niederdorf.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. dem Gute Premierstein geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.

Dolleine, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Herrschaft Gutteneck geh. *Dorf*, nach Jellschane eingepfarrt, in dem Wb. B. Kom. Prem an der Fiumanerstr. gegen Süden nach Jellschane $1\frac{1}{2}$ St. v. Lippa.

Dolleine, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Kreuz geh. *Dorf*, nahe an der Kommerzialstr. gegen Wien, $\frac{1}{2}$ St. von Egg, 1 St. von Podpetsch.

Dolleine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. und Ldgrecht Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, geg. Süden nach Schenusche, $4\frac{1}{2}$ Stund. von Neustadt.

Dolleine Lase, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz; s. Gereuth-Nieder.

Dolleine praprezhe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich und Neudeg geh. *Dorf*, unter Martinavass am Fl. Temeniz, $2\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.

Dollena, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten Gut z Pettau lieg. der Herrschaft Neustift geh. *Dorf*, nach Heiligen-Geist eingepfarrt, nächst dem Draunbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Dollena-Vass, Steiermark; siehe Niederdorf.

Dollena Vass, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laibach gehöriges *Dorf* in der Ebene, nahe an dem Flusse Sora, nebst einer Brühl und Mühle, an der eiserischen Seitenstrasse, 4 St. von Krainburg.

Dollenberg-Klein, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Marburger Kr. zur Herrschaft Minoritengült Pettau gehörig.

Dollendorf, Steiermark, eine *Steiergemeinde*, Marburger Kr., des Bezirks Ankenstein.

Dollendorf, Siebenbürgen, Huny. Kom.; s. Dédáts.

Dollene, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herrschaft Ober-Reiffenberg geh. *Dorf*, 2 St. v. Wipbach.

Dolleneberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, Zill. Kr., zur Herrschaft Tüffer gehörig.

Dollenschizhe, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laibach geh. *Dorf*, auf einem Berge, $6\frac{1}{2}$ St. v. Krainburg.

Dollenza, Steiermark, ein *Barthel* im Zill. Kr., Bezirk Lehen.

Dollenza, Steiermark; s. Lichtene.

Dollenze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gradatz lieg. der Hrsch. Freithurn geh. *Dorf*, an den Bergen umgeben, 4 St. v. Möttling.

Dollenzen, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Marburger Kr., zur Herrschaft Thurnisch gehörig.

Doller Alt-Mühle, Böhmen, R. Kr., einschichtige, zum Gute Statenz gehör., unt. dem Dorfe Nautonitz lieg. Mühle, $1\frac{1}{2}$ St. von Strzedokluk.

Doller Neu-Mühle, Böhmen, R. Kr., eine zu dem Gute Statnitz geh.

- unt. dem Dorfe Rautonitz lieg. einsch.
Mühle, $\frac{1}{2}$ St. v. Strzedokluk.
- Dollerbach**, Steiermark, Cill. Kr.,
im Bezirke Erlachstein.
- Dollerbrunnquelle**, Steiermark,
Cill. Kr., im Bezirke Erlachstein.
- Dollereralpe**, Steiermark, Judenh.
Kr., im Mitterbachgraben bei Margare-
then, mit 18 Rinderauftrieb.
- Dollerer**, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr.,
zwei zum Ldgrchte. Thalgau (im flach-
en Lande) gehörige Einöden, im Vi-
kariat Feistenau, 2 St. v. Hof.
- Dollerhof**, Döllershof — Oest. ob d.
Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgrchte. Ab-
tenau (im Gebirgs. Pongau) gehöriger,
aus sehr zerstreut liegenden Häusern
bestehender und nach Abtenau eingep-
farrter *Weiler*, westlich vom Thenn-
engebirge; vom Fischbach u. Schwarzen-
bach durchschnitten, $3\frac{1}{4}$ Stund. von
Golling.
- Dollern**, Böhmen, Budw. Kr., ein
Dörfchen, zur Herrschaft Krumau, 5 St.
v. Budweis.
- Dollern**, Dolany — Böhmen, ein *Dorf*,
im Budw. Kr., zum Gute Holkau ge-
hörig, mit 7 Häus. und 53 Einwohnern,
5 Min. v. Polletitz.
- Dolli**, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-
Distrikt, ein *Dorf*, mit 625 Einwohn.,
der Hauptgemeinde Lissaz zugetheilt,
unter der Prätur Slano, nahe bei Gionta,
 $1\frac{1}{2}$ Meil. v. Stagno.
- Dolli**, Steiermark, Cill. Kr., ein klein-
es zum Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in
dem Wb. B. Kom. Montpreiss gelegen,
7 St. v. Cilli.
- Dollia**, Illirien, Friaul, Görz. Kreis,
ein an dem Flusse Isnitz lieg. d. Hrsch.
Tollmein gehöriges *Dorf*, 8 Stund. v.
Görz.
- Dolliane**, Kroatien, Oesterz. Bezirk,
eine zum Sluin. Grenz-Regim. Canton
Nr. IV, gehörige *Gebirgsortschaft* von
9 Häusern, $1\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.
- Dollane**, Kroatien, im V. Bzk., ein
zum Ottochaner Grenz-Regim. Canton
Nr. II geh. *Dorf*, mit 7 Häusern, $1\frac{1}{2}$ St.
von Ottochacz.
- Dollane**, Kroatien, Uhan. Bezirk,
ein zum Liccan. Grenz-Regim. Nro. I ge-
höriges neuerbautes *Dorf* von 45 Häus.,
mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst
dem Unnaflusse 12 Stund. v. Gospich.
- Dollicheh**, Steiermark, eine *Weinge-
birgsgegend*, Cill. Kr., zur Herrschaft
Neuzilli gehörg.
- Dollicheh**, Kärnten, Klagenfurt. Kreis,
ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts.
Herrschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*,
gegen Osten an dem Weidischer Bache
- und gegen Westen an dem Oberferlach,
1 St. v. Kirschentheur.
- Dollientsching**, Illirien, Kärnten,
Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und
Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St.
Nikolai eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Velden.
- Dollina**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr.,
ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und
Ldgrchte. St. Servolo geh. *Dorf*, mit
einer Pfarre gegen Westen an dem
Strome Lossandra, mit einer gut. Was-
serquelle, 2 St. v. Triest.
- Dollina**, Illirien, Krain, Neust. Kr.,
ein zu dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts.
Herrschaft Thurnamhart geh. *Dorf*, von
Lake gegen Norden, $5\frac{1}{2}$ Stund. von
Neustadt.
- Dollina**, Gross-, Illirien, Krain,
Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und
Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*,
mit einer Pfarre, $8\frac{1}{2}$ St. v. Neustadt.
- Dollina**, Klein-, Illirien, Krain,
Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und
Ldgrchts. Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8
St. von Neustadt.
- Dolina**, Ungarn, ein *Praedium*, im
Tolnaer Komitat, mit 96 Einwohn.
- Dollina**, Illirien, Istrien, Mitterburg.
Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Capodistria,
mit einer Pfarre und einer Elementar-
schule in der Diöcese Triest Capodistria,
 $2\frac{1}{4}$ St. von Triest.
- Dollina**, Slavonien, Goricz. Bezirk,
ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Canton
Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 97 H.
und 496 Einwohnern, mit 2 Schiffmüh-
len, liegt an dem Save Flusse, $2\frac{1}{2}$ St.
von Neugradiska.
- Dollina**, Unter-Sagoritz, Illi-
rien, Krain, Neust. Kr., ein *Dörfchen*
in dem Wb. B. Kom. Neudeg; siehe
Thal.
- Dollinar**, Kroatien, Bolloyer Bezirk,
eine zum Szluin. Grenz-Regim. Canton
Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 Häus.
4 St. v. Generalsky Stoll.
- Dolline**, Illirien, Krain, Neust. Kr.,
ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Wördl
geh. einschichtig. *Haus* und *Weinket-
ter*, nächst der Kirche St. Helena, $3\frac{1}{2}$
St. v. Neustadt.
- Dolling**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein
der Wb. B. Kom. und Burgfr. Hrsch.
Weidenburg gehö. *Dörfchen*, etwas
hoch im Gebirge nächst Kriehof, nach
St. Daniel eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Ober-
drauburg.
- Dollinger**, Tirol, Oberinnt. Kr., ein
d. Hrsch. Imst geh. kl. Biedl nach Tar-
renz eingepf., auf der Landstr. gegen
Imst, $4\frac{1}{2}$ St. v. Nassereut.

Dollintschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseneck geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Dollitschach, windisch Dolitzbach — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. und Land Hrsch. Bleyburg geh., ausser Bleiburg, nächst dem Berge Petzen, 4 St. von Völkermarkt.

Dollischka Sosseska, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Herrschaft. Wiederdriess; siehe Dollitz.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., ein *Lokale*, genannt St. Florian in Dollitsch, 5 Meilen von Cilli.

Dollitsch, Steiermark, Cillier Kr., eine zerstreute *Gegend* mit einer Filialkirche, in der Wb. Bzks. Kom. Hrsch. und Pfarre Weitenstein, nächst St. Florian, 4 St. von Gonowitz.

Dollitsch, Ober-, windisch Dollitsch-Sgorne — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, Bzk. Weitenstein, Pfarre St. Veit bei Walten, zur Hrsch. Oberpulgau und Fejstritz gehörig.

Dollitscha, Steiermark; siehe Kohldorf.

Dollitschberg, Steiermark; Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter bei Königsberg zur Herrschaft Oberburg gehörig.

Dollitschen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herrschaft Ober-Pettau geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Dollitz, Dollischka Sosseska, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wiederdriess geh. *zerst. Dorf* mit einer Lokalie, 6 St. von Drauburg.

Dollinze, Steiermark; siehe Dollitschen.

Dollne Vass, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*; siehe Unterdorf.

Doll Novy, Kroatien, Polloy. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, nächst der Landstrasse, 4 St. von Generalsky Szoll.

Dolova, Ungarn, Temeswar. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regim. Kanton Nr. XII gehöriges *Dorf* von 551 Häusern und 2035 Einwohnern, mit 3 griech. nicht unirten Kirchen und 10 Mahlmühlen, grenzt mit Bavanestie und Pancsova, 1 St. von Neudorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Pancsova.

Dollsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rupertschhof geh. *Dorf*, gegen Ost., 2 St. von Neustadt.

Dollschagberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Stottenberg gehörig.

Doschlag, oder Thall — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersperg gehöriges *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. von Marain oder Riepl.

Dollschitsch, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herrschaft Landstrass und Thurnamhart gehöriges *Dörfchen* von 4 Häusern, nach Heil. Kreutz eingepf., $5\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Doll Suht, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regiment Kanton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 1 Häusern, nächst Sparenjak, 1 St. von Voinich.

Dolman, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Dállya.

Dolmánésd, Dolmánesty — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Fogarascher Distrikt, Bettener Bzk., war vor Zeiler der von dem Dorfe Sebes durch den Bach Sebes getrennte Theil. Diese wird bloss als eine Erklärung älterer Landkarten, welche dieses Dörfchen Dolmánésd neben dem Dorfe Sebes enthalten, hier aufgeführt, weil gegenwärtig von einem Orte Dolmánésd beinahe Niemand mehr etwas wissen will.

Dolmány, Dalheim, Daja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannst. Gespanschaft und zur Prätur Hermannstadt geh., mit 470 Einwohnern.

Dolmühle, Ober- Unter-, Böhmen, Jungh. Kr., zwei *Mahlmühlen* der Hrsch. Kost unter dem Dorfe Rakow, $1\frac{1}{2}$ St. von Sobotka.

Dolna bei Sambor, Galizien, Samt Kr., eine *Vorstädt* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sambor.

Dolna bei Barycz, Galizien, Jas. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Welsa und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei Blazowa, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Blazowa gehörig.

Dolna bei Zolynia, Galizien, Rzes. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zolynia gehörig.

Dolná Rewuca, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Alsó Revuca.

Dolna Wles, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Mislénia gehörig.

Dolna bei Krackkowa, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Krackkowa und Ortsobrigkeit Albigowa gehörig.

Dolnawies, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Myslenice gehöri-
ges *Dorf*, am Gebirge, neben dem Raba
Fluss, $\frac{1}{2}$ St. von Myslenice.

Dolniemczl, Mähren, Hrad. Kr., ein
Dorf, zur Hrsch. Ostrau; siehe Niemczl,
Unter-.

Dolniez, Böhmen, Ellbogner Kr.,
ein *Meierhof* der Hrsch. Eger; siehe
Delitz.

Dolnj Baraninecz, Ungarn, ein
Dorf im Kreutzer Komt.; siehe Alsó-
Baranya.

Dolnj Béhyne, Ungarn, ein *Dorf*
im Neutraer Komitat; siehe Alsó-
Behincz.

Dolnj Brezany, Ungarn, ein *Dorf*
im Neutraer Komit.; siehe Bölgyn,
Alsó-.

Dolnj Breznice, Ungarn, ein
Dorf, im Trentschriner Komitat; siehe
Brenzitz, Alsó-.

Dolnj Bucany, Ungarn, ein *Dorf*,
im Neutraer Komt.; siehe Bucsán, Alsó-.

Dolnj Bzynee, Ungarn, ein *Dorf*
im Neutraer Komitat; siehe Botfalva,
Alsó-.

Dolnj Czeblne, Ungarn, ein *Dorf*,
im Zempliner Komitat; siehe Czeblnye,
Alsó-.

Dolnj Czehnice, Ungarn, ein
Prædium im Honther Komitat; Czebl,
Alsó-.

Dolnj Cyce, Ungarn, ein *Dorf* im
Abaujvár. Komitat; siehe Czece, Alsó-.

Dolnj Chlebany, Ungarn, ein *Dorf*
im Neutraer Komitat; siehe Hel-
beneny, Alsó-.

Dolnj Draskowce, Ungarn, ein
Dorf im Trentschriner Komitat; siehe
Draskócz, Alsó-.

Dolnj Dubowany, Ungarn, ein
Dorf im Neutraer Komitat, siehe Dub-
ván, Alsó-.

Dolnj Dubowe, Ungarn, ein *Dorf*
im Pressburger Komitat; siehe Dumbo,
Alsó-.

Dolnj Dwroisste, auch Dolnj Bor,
Unter-Haid — Böhmen, Budw. Kr.,
ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg ge-
hörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Pfarrei,
1 Schule, 1 Rathaus, 1 Bräuhaus, 1
Mühle und 1 Branntweimbrennerei, mit
104 Häus. und 639 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St.
von Rosenberg.

Dolnj Hámry, Ungarn, ein *Dorf*
im Barser Komitat; siehe Alsó-Hámor.

Dolnj Hluboké, Ungarn, ein *Dorf*
im Trentschriner Komitat; siehe Alsó-
Hluboke.

Dolnj Hricow, Ungarn, ein *Dorf*
im Trentschriner Komitat; siehe Hriesó,
Alsó-.

Dolnj Jablonha, Ungarn, ein *Dorf*
im Zempliner Komitat; siehe Jablonka,
Alsó-.

Dolnj Jatow, Ungarn, ein *Prædium*
im Neutraer Komitat; siehe Jató, Alsó-.

Dolnj Jelenec, Ungarn, ein *Dorf*
im Sohler Komitat; siehe Jelenecz, Alsó-.

Dolnj Kapince, Ungarn, ein *Dorf*
im Neutraer Komitat; siehe Káp,
Alsó-.

Dolnj Kelnik, Ungarn, ein *Dorf*
im Thuroczer Komitat; siehe Kelnik,
Alsó-.

Dolnj Kereskyn, Ungarn, ein
Dorf im Neutraer Komitat; siehe Körös-
kény, Alsó-.

Dolnj Kockowce, Ungarn, ein
Dorf im Trentschriner Komitat; siehe
Kockócz, Alsó-.

Dolnj Komárnik, Ungarn, ein
Dorf im Sároser Komitat; siehe Ko-
márnik, Alsó-.

Dolnj Krupa, Ungarn, ein *Dorf*
im Presburger Komitat; siehe Korumpa,
Alsó-.

Dolnj Kubin, Ungarn, ein *Markt*
im Árvaer Komitat; siehe Kubin, Alsó-.

Dolnj Elefántowce, Ungarn, ein
Dorf im Neutraer Komitat; s. Elefánt,
Alsó-.

Dolnj Lenky, Ungarn, ein *Dorf*
im Gömörer Komitat; siehe Lenke,
Alsó-.

Dolnj, Lelowce, Ungarn, ein
Dorf im Neutraer Komitat; s. Lelőcz,
Alsó-.

Dolnj Lhota, Ungarn, ein *Dorf*
im Sohler Komt.; siehe Lehotá, Alsó-.

Dolnj Liéskowe, Ungarn, ein *Dorf*
Trentschriner Komitat; siehe Liészka,
Alsó-.

Dolnj Lipnice, Ungarn, ein *Dorf*
im Árvaer Komitat; siehe Lipnicza,
Alsó-.

Dolnji Lipovae, Ungarn, ein *Dorf*
im Gradiskaner Grenz-Rgm. Bzk.; s.
Dolnyi-Lipovacz.

Dolnj Leweyce, Ungarn, ein *Dorf*
im Presburg. Komitat; siehe Lőcz, Alsó-.

Dolnj Ludanice, Ungarn, ein
Dorf im Neutraer Komitat; s. Ludány,
Alsó-.

Dolnj Luom, Ungarn, ein *Dorf* im
Honther Komt.; siehe Lam, Alsó-.

Dolnj Mátússowee, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komitat; s. Matyasócz, Alsó-.

Dolnj Merassice, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Merasicz, Alsó-.

Dolnj Mlema, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat; siehe Micslnye, Alsó-.

Dolnj Milatjn, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat; siehe Malatin, Alsó-.

Dolnj Mirossa, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komitat; siehe Mirosó, Alsó-.

Dolnj Mladonice, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Mladonya, Alsó-.

Dolnj Mostenec, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiuer Komitat; siehe Moszteneecz, Alsó-.

Dolnj Motessice, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiuer Komitat; siehe Mottesicz, Alsó-.

Dolnj Nasstice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiuer Komitat; siehe Nassticz, Alsó-.

Dolnj Nemecké, Ungarn, ein *Dorf* im Ungbhvárer Komt.; siehe Németi, Alsó-.

Dolnj Nereznice, Ungarn, ein *Dorf* im Mármarosser Komitat; siehe Nyeresháza, Alsó-.

Dolnj Nowcmesto, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Markt*; siehe Ujhely, Vág-.

Dolnj Ohaj, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Ohaj, Nagy-.

Dolnj Olessany, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburg. Komt.; s. Diós, Alsó-.

Dolnj Orwiehste, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Örvistye, Alsó-.

Dolnj Ottrokowee, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; s. Attrák, Alsó-.

Dolnj Ozorowee, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiu. Komt.; s. Ozor, Alsó-.

Dolnj Pel, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Pél, Alsó-.

Dolnj Petany, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; s. Petény, Alsó-.

Dolnj Petová, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Petőfalva, Alsó-.

Dolnj Plachtince, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.; siehe Palota, Alsó-.

Dolnj Prandorf, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Baka, Alsó-tát-.

Dolnj Prybelce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; s. Pribély, Alsó-.

Dolnj Pokorád, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Pokorány, Alsó-.

Dolnj Polánka, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.; siehe Polyánka, Alsó-.

Dolnj Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschi. Komt.; siehe Paruba, Kis-.

Dolnj Rakytowee, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Rakitócz, Alsó-.

Dolnj Rekyncice, Rykyncice — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Rakoncza, Alsó-.

Dolnj Rostoka, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; s. Rosztoka, Alsó-.

Dolnj Rusbachy, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*; s. Ruszbach, Alsó-.

Dolnj Rana, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaros. Komt.; siehe Rhona, Alsó-.

Dolnj Ryssnowee, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Récsény, Alsó-.

Dolnj Saliby, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Széilly, Alsó-.

Dolnj Sekánka, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Szécsenke Alsó-.

Dolnj Semerowee, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Szemerred, Alsó-.

Dolnj Skálnok, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Szkálnok, Alsó-.

Dolnj Sliac, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.; siehe Szlécs, Alsó-.

Dolnj Suca, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschi. Komt.; siehe Szucs, Alsó-.

Dolnj Swidnjik, Ungarn, ein *Markt* im Sárosser Komt.; s. Szvidnik, Alsó-.

Dolnj Sylles, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Szöllös, Alsó-.

Dolnj Sytnice, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.; siehe Szitnicze, Alsó-.

Dolnj Száz, Ungarn, ein *Dorf* im Neográd. Komt.; siehe Sáp, Alsó-.

Dolnj Sebes, Ungarn, ein *Markt* im Sárosser Komt.; siehe Sebes, Alsó-.

Dolnj Sztepanow, Ungarn, Árvae Komt., ein *Dorf*; siehe Sepanó, Alsó-.

Dolnj Szubua, Ungarn, ein *Dorf* im Turoczer Komt.; siehe Stuben, Alt-.

Dolnj Streharg, Ungarn, ein *Dorf* im Neográd. Komt.; siehe Esztergály Alsó-.

Dolnj Strehowa, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komt.; siehe Sztrégova Alsó-.

Dolnj Trnawka, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; s. Trnavka, Alsó-.

Dolnj Turowee, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Túr, Kis-.

Dolnj Twarossec, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.; siehe Twarosza, Alsó-.

- Dolnji Kovill**, Ungarn, ein Dorf im Csaikisten Distr.; siehe Kovill Dolnyi.
- Dolnji Varosch**, Ungarn, eine Vorstadt von Eszék im Veröcz. Komt. siehe Varosch, Unter-.
- Dolnj Wadlcow**, Ungarn, ein Dorf im Trentschr. Komt.; s. Vadicso, Alsó-.
- Dolnj Várad**, Ungarn, ein Dorf im Barser Komt.; siehe Várad, Alsó-.
- Dolnj Wasserdice**, Ungarn, ein Dorf im Neutr. Komt.; siehe Vásárd, Alsó-.
- Dolnj Werecky**, Ungarn, Beregh. Komt., ein Markt; s. Vereczke, Alsó-.
- Dolnj Weséle**, Ungarn, ein Dorf im Barser Komt.; siehe Veszele, Garam, Alsó-.
- Dolnj Wiznice**, Ungarn, ein Dorf im Beregh. Komt.; s. Visznice, Alsó-.
- Dolnj Wola**, Ungarn, ein Dorf im Sárosser Komt.; siehe Volya, Alsó-.
- Dolnj Wrutky**, Ungarn, ein Dorf im Thuroczer Komt.; s. Rutka, Alsó-.
- Dolnj Wyssen**, Wysowá — Ungarn, ein Dorf im Mármaroser Komt.; siehe Visó, Alsó-.
- Dolnj Zdáne**, Ungarn, Barser Komt., ein Dorf; siehe Zdánja (Alsó-).
- Dolnj Záturcj**, Ungarn, Thurocz. Komt., ein Dorf; s. Záturcsa (Kis-).
- Dolnj Zemberowce**, Ungarn, Honther Komt., ein Dorf; siehe Zsemler (Alsó-).
- Dolnj Zelenice**, Ungarn, Neutra. Komt., ein Dorf; siehe Zéla (Alsó-).
- Dolnj Zitnice**, Ungarn, Zempliner Komt., ein Dorf; s. Szitnice (Alsó-).
- Dolnj Zubrica**, Ungarn, Arvaer Komt., ein Dorf; s. Zubricza (Alsó-).
- Dolnja Bebrina**, Ungarn, Broder Grenz-Regmts. Bzk., ein Dorf; siehe Behrina (Dolnja-).
- Dolnja Lupkova**, Ungarn, Wal. Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein Dorf; siehe Lupkova (Dolnja-).
- Dolnja Pistana**, Ungarn, Veröcz. Komt., siehe Pistana, Dolnya-.
- Dolnja Verba**, Ungarn, ein Dorf im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Verba, Dolnja-.
- Dolno**, Ungarn, ein Dorf im I. Banat. Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 H. und 194 Einwohnern.
- Dolny-Augezd**, Mähren, Prer. Kr., ein Dorf, zur Herrschaft Leipnik; siehe Augezd, Unter-.
- Dolny - Bersskowice**, Böhmen, Rakon. Kr., eine Herrschaft und Dorf; s. Berzkowitz, Unter-.
- Dolny-Bor**, Böhmen, Budw. Kr., ein Marktflecken, der Herrsch. Rosenberg; s. Hayd, Unter-.
- Dolny Brzezany**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine Herrschaft und Dorf; siehe Brzezan, Unter-.
- Dolny-Bukowsko**, Böhmen, Budw. Kr., ein Markt, zur Hrsch. Wittingau; s. Bukowsko, Unter-.
- Dolny-Czerkwe**, Böhmen, Tabor. Kr., ein Marktflecken, zur Hrsch. Neu-Reichenau; s. Czerekwe, Unter-.
- Dolny - Czermutky**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein Dorf, zum Gute Czerkwicz; s. Czermutek, Unter-.
- Dolny-Czernilow**, Böhmen, Königgr. Kr., ein Dorf, der Hrsch. Smitzitz; s. Czernilow, Unter-.
- Dolny - Dunagowice**, Mähren, Znaim. Kr., ein Markt, zur Herrschaft Dürnholz; s. Dannowitz, Unter-.
- Dolny-Hermanicze**, Mähren, Igl. Kr., ein Dorf, zur Herrsch. Gross-Meritsch; s. Hermanitz, Unter-.
- Dolny-Hinczin**, Mähren, Ollm. Kr., ein Dorf, zur Herrschaft Murau; siehe Heinzendorf, Unter-.
- Dolny-Hutle**, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dörfchen, der Herrschaft Neu-Reichenau; s. Glashütte, Unter-.
- Dolny-Kamenicze**, Böhmen, Rak. Kr., ein Dorf, zum Gute Sasena; siehe Kamenitz, Unter-.
- Dolny-Kralowicze**, Böhmen, im Czeaslauer Kr., ein Markt, der Herrschaft Martinitz; s. Kralowitz, Unter-.
- Dolny-Lhota**, Böhmen, Chrud. Kr., ein Dorf, zum Gute Swojanow; siehe Lhota, Unter-.
- Dolny-Lhota**, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf, zur Herrsch. Neuhaus; siehe Schlagles, Unter- oder Nieder-.
- Dolny-Libochowa**, Mähren, Igl. Kr., ein Dorf, zur Herrsch. Saar; siehe Libochow, Unter-.
- Dolny-Lomnicze**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein Dorf, der Herrsch. Lomnicz; s. Lomnitz, Unter-.
- Dolny-Nezdicz**, Böhmen, Klatt. Kr., ein Dorf, der Herrschaft Roth-Portitschen; s. Rezdicz, Unter-.
- Dolny-Plena**, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf, zur Herrsch. Neuhaus; siehe Baumgarten Nieder- od. Unter-.
- Dolny - Pocernicze**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein Gut und Dorf; siehe Pocernitz, Unter-.
- Dolny-Raczlawicze**, Mähren, Igl. Kr., ein Dorf, zur Herrsch. Grossmese-ritsch; s. Ratzlawitz, Unter-.
- Dolny-Radaun**, Böhmen, Tab. Kr., ein Dorf, zur Herrsch. Wschelnitz; s. Radaun, Nieder-.

Dolny-Rosieczka, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistrzitz; siehe Rossitzka, Unter-.

Dolny-Ruda, Mähren, Ollmütz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Eisenberg, Nieder-.

Dolny-Sandawa, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Sandau, Unter-.

Dolny-Skregassow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, zum Spital zu Neuhaus; s. Grischau, Unter-.

Dolny - Stiepanicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Branna; siehe Stiepanicz, Unter-.

Dolny zu Szymbark, Galizien, Jasl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Szymbark gehörig.

Dolny und Horny Buzenow, Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Dörfer*, zur Hrsch. Mürau; s. Busele, Ober- u. Unter-.

Dolny und Horny Rzimow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, s. Rzimau, Ober- und Unter-.

Dolny-Wess, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Lukow; siehe Unterdorf.

Dolny - Wilimowicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Trebitsch; s. Wilimowitz, Unter-.

Dolny-Wistonicze, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Nikolsburg; siehe Wisternitz, Unter-.

Dolny - Wranin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Mährisch-Budwitz; s. Franin, Unter-.

Dolny-Zdiar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Neuhaus; s. Nieder-Mühle.

Dolnya Batina, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Batina (Dolnya-).

Dolny Bisztra, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Bisztra (Dolnya-).

Dolnya Bresnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz Regmts. Bzk.; s. Bresnicza (Dolnya-).

Dolnya Budinschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Budinschina (Dolnya-).

Dolnya Bukowicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komt.; siehe Bukowicza (Dolnya-).

Dolnya Dobrava, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; s. Dobrava (Alsó-).

Dolnya Goresnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Garesnicza (Dolnya-).

Dolnya Glina, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bezirk; siehe Glina (Dolnya-).

Dolnya Glynä, Kroatien, Blagayer Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft* v. Häusern, nächst Czvanovich Berdu, 2 St. v. Voinich.

Dolnya Gradusza, Ungarn, ein *Dorf*, im 2. Banater Gränz Regmts. Bezirk; s. Gradusza (Dolnya-).

Dolnya Greda, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Greda (Dolnya-).

Dolnya Jelensyka, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat; siehe Jelenszka (Dolnya-).

Dolnya Korenicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochanner Grenz Regmts. Bezirk; s. Rorenicza (Dolnya-).

Dolnya Konschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Donschina, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Konschina (Dolnya-).

Dolnya Kupechina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Kupchina (Dolnya-).

Dolnya Koszincza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Koszincza (Dolnya-).

Dolnya Kovachleza, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz Regmts. Bezirk; s. Kovachicza (Dolnya-).

Dolnya Laducher, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Lamanadraga (Dolnya-).

Dolnya Lindawa, Ungarn, ein *Markt*, im Szalader Komitat; siehe Lendva (Alsó-).

Dolnya Lomnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Lomnica (Dolnya-).

Dolnya Motichina, Ungarn, ein *Dorf*, im Veröczer Komitat; s. Motichina (Dolnya-).

Dolnya Obress, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Obress (Dolnya-).

Dolnya Perna, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banat. Grenz Regimts. Bezirk; s. Perna (Dolnya-).

Dolnya Pluska, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Pluska (Dolnya-).

Dolnya Pravatina, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Pravatina, Dolnya-).

Dolnya Polyana, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Polyana (Dolnya-).

Dolnya Rassenicze, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georgen Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Rassenicza (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Krentzer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Reka (Dolnya-).

Dolnya Russchicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz Regmts. Bzk., s. Russchicza (Dolnya-).

Dolnya Sarovnicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Sarovnicza (Male et Velika-).

Dolnya Szella, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Szella (Dolnya-).

Dolnya Sinkovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, siehe Sinkovicza (Dolnya-).

Dolnya Svarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szuiner Grenz Regmts. Bzk., s. Svarcha (Dolnya-).

Dolnya Szvarcha, Ungarn, ein *Dorf*, im Szuiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Szvaraha (Dolnya-).

Dolnya Szvilna, Ungarn, ein *Dorf*, im Posegauer Komitat; siehe Szvilna (Dolnya-).

Dolnya Szvicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochaner Grenz Regmts. Bzrk.; s. Szicza (Dolnya-).

Dolnya Sztubicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Stubi-za, (Dolnya-).

Dolnya Schemnicza, Ungarn, ein *Flecken*, im Warasdiner Komitat; s. Schemnicza (Dolnya-).

Dolnya Tersztenicza, Ungarn, ein *Prädium*, im t. Banal Grenz Regmts. Bzrk.; s. Tersztenicza (Dolnya-).

Dolnya Trebinga, Ungarn, ein *Dorf*, im Szuiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Trebinga (Dolnya-).

Dolnyi Torchecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Krentzer Komitat; s. Torchecz (Dolnyi-).

Dolnya Toplichicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Toplichicza (Dolnya-).

Dolnya Vasz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; siehe Vasz (Dolnya-).

Dolnya Velika, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georger Grenz Rgmts. Bezirk; siehe Velika (Dolnya-).

Dolnya Velessnia, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk.; siehe Velessnia (Dolnya-).

Dolnya Vissnicza, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.; siehe Vissnicza (Dolnya-).

Dolnya Viszochka, Ungarn, ein *Dorf* im Szuiner Grenz-Regim. Bezirk; siehe Viszochka, Dolnya-.

Dolnya Vlachinichka, Ungarn, ein *Dorf* im Krentz. Komt.; siehe Vlachinichka, Dolnya-.

Dolnya Vocha, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Vocha, Dolnya-.

Dolnya Zaluka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate; siehe Zaluka Dolnya-.

Dolnyaki, Kroatien, 1. Banal Grenz-Regimt.; siehe Dolniaki.

Dolnyallupkova, Ungarn, Temesvarer Gespansch., Bersask. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regimts. Kant. Nro. XIII geh. *Dorf* von 112 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst der Donau, oberhalb Bersaska, 9 St. von Weiskirchen.

Dolnye Andrieveze, Ungarn, ein *Dorf* im Brod. Grenz-Regimts. Bzk.; s. Andievezze, Dolnye-.

Dolnye Begicheveze, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regn. Bzk.; siehe Begicheveze, Dolnye-.

Dolnye Borie, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; s. Borje Dolnye-.

Dolnye Bukovje, Ungarn, ein *Dorf* im Szuiner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Bukovje, Dolnye.

Dolnye Chucherje, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Chucherje, Dolnye-.

Dolnye Dvorische, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Dvorische, Dolnye-.

Dolnye Dvoristye, Ungarn, zerstr. Häuser im Agram. Komt.; siehe Dvoristye, Dolnye-.

Dolnye Galdova, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Galdovo, Dolnye-.

Dolnye Hraschani, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.; s. Hrásán, Alsó-.

Dolnye Jeszenye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Jeszenye, Dolnye-.

Dolnye Jzinye, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jzinye, Dolnye.

Dolnye Kuche, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Kuche, Dolnye-.

Dolnye Kuszonye, Ungarn, ein *Dorf* im Verőczer Komt., siehe Kuszonye, Dolnye-.

Dolnye Ladanye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komt.; siehe Ladanye Dolnye-.

- Dolnye Lazine**, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Lazine, Dolnye-.
- Dolnye Makojsche**, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.; siehe Makojsche, Dolnye-.
- Dolnye Merzlopolye**, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimtl. Bzk.; siehe Merzlopolye, Dolnye-.
- Dolnye Mokriteze**, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Mokricze, Dolnye-.
- Dolnye Naberdje**, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Naberdje, Dolnye-.
- Dolnye Oressje**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Oreesje, Dolnye-.
- Dolnye Oroszlavje**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Oroszlavje, Dolnye-.
- Dolnye pazarische**, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochan. Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Pazarische, Dolnye-.
- Dolnye Prillsche**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Prillsche, Dolnye-.
- Dolnye Szelische**, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Szelische, Dolnye-.
- Dolnye Szemennince**, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Szemenye Alsó-.
- Dolnye Tihovo**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Tihovo, Dolnye-.
- Dolnye Zagorje**, Ungarn, ein *Dorf*, im Oguliner Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Zagorje (Dolnye-).
- Dolnye Zaverssje**, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komt.; siehe Zaverssje (Dolnye-).
- Dolnye Zdellicze**, Ungarn, ein *Dorf*, im St. Georg. Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Zdellicze (Dolnye-).
- Dolnyi Augusztanovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Augustanovecz (Dolnye-).
- Dolnyi Bagyinecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; s. Bagyinecz (Dolnye-).
- Dolnyi Basztazy**, Ungarn, ein *Dorf* im Posegauer Komitat; siehe Basztazy (Dolnye-).
- Dolnyi Breznik**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Breznik (Dolnye-).
- Dolnyi Brezovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat, siehe Brezovecz (Dolnye-).
- Dolnyi Bukovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Waradin. Komitat; siehe Bukovecz (Dolnye-).
- Dolnyi Dauruvar**, Ungarn, ein *Dorf* im Posegauer Komitat; siehe Dauruvar (Dolnyi-).
- Dolnyi Fodrovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Fodrovecz (Dolnyi-).
- Dolnyi Furian**, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Furian (Dolnyi-).
- Dolnyi Gradecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).
- Dolnyi Gradichecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Gradecz (Dolnyi-).
- Dolnyi Golubovecz**, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komitat; siehe Golubovecz (Dolnyi-).
- Dolnyi Guchano**, Ungarn, ein *Dorf* im Posegauer Komitat; siehe Guchany (Dolnyi-).
- Dolnyi Hrasztovacz**, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banater Grenz-Regim. Bzk.; siehe Hrasztovacz (Dolnyi-).
- Dolnyi Jalssovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Jalssovecz (Dolnyi-).
- Dolnyi Jertovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Jertovecz (Dolnyi-).
- Dolnyi Kamenec**, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Kamenecze (Alsó-).
- Dolnyi KneGINEcz**, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe KneGINEcz, (Dolnyi-).
- Dolnyi Kralovecz**, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Kralovacz (Alsó-).
- Dolnyi Kray**, Kroatien, Karlstädter Generalat; siehe St. Roch.
- Dolnyi Kremen**, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Kremen (Dolnyi-).
- Dolnyi Komarovacz**, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz-Regiments Bezirk; siehe Komarovacz (Dolnyi-).
- Dolnyi Korenichany**, Ungarn, ein *Dorf* im Posegauer Komitat; siehe Korenichany (Dolnyi-).
- Dolnyi Kossin**, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Kossin (Dolnyi-).
- Dolnyi Kuchan**, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Kuchan (Dolnyi-).
- Dolnyi Kutty**, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Kutty.
- Dolnyi Laducher**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Laduch (Dolnyi-).

Dolnyi Ladjevacz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Regmts. Bzk.; s. Ladjevacz (Dolnyi-).

Dolnyi Losacz, Kroatien, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Losacz (Dolnyi-).

Dolnyi Lovich, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lovich- (Dolnyi-).

Dolnyi Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Lukavecz (Alsó-).

Dolnyi Markovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Markovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Michalljevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Mihalyevacz (Dolnyi-).

Dolnyi Modruss, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Modruss (Dolnyi-).

Dolnyi Moszti, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georger Grenz-Regiments Bzk.; siehe Moszti (Dolnyi-).

Dolnyi Nikssich, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Nikssich (Dolnyi-).

Dolnyi Ostercz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Ostercz (Dolnyi-).

Dolnyi Osztriverh, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; s. Osztriverh (Dolnyi-).

Dolnyi Pretetlnecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; s. Pretetlnecz (Alsó-).

Dolnyi Pribissevacz, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat; siehe Pribiss.

Dolnyi Poloj, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Poloj (Dolnyi-).

Dolnyi Popovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Popovacz.

Dolnyi Pusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Zalader Komt.; s. Pusztakovecz (Alsó-).

Dolnyi Raich, Slavonien, Gradisc. Grenz-Regm. Kanton; siehe Raich.

Dolnyi Rogi, Kroatien, Agramer Bzk.; siehe Rogi.

Dolnyi Ronek, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Rajding (Unter-).

Dolnyi Russevecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Hrussevecz (Dolnyi-).

Dolnyi Sagari, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Sagari.

Dolnyi Sarampov, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sarampov (Dolnyi-).

Dolnyi Schesbinecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Scherbinecz (Dolnyi-).

Dolnyi Sirovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banat Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sirovacz.

Dolnyi Szelkovacz, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szelkovacz (Dolnyi-).

Dolnyi Szulikvand, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Szölnök (Alsó-).

Dolnyi Szkrad, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.; s. Szkrad (Dolnyi-).

Dolnyi Szlatinik, Ung., ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bzk.; siehe Szlatinik (Dolnye-).

Dolnyi Szregyani, Ungarn, ein *Dorf* im Posegauer Komitat; siehe Szregyani (Dolnyi-).

Dolnyi Sztenichnyak, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Regim. Bzk.; siehe Sztenichnyak (Dolnyi-).

Dolnyi Ternovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Ternovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Thalecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat; siehe Thalecz (Dolnyi-).

Dolnyi-Turni, Kroatien, Agramer Komt.; siehe Turni.

Dolnyi Vaganacz, Ungarn, ein *Dorf* im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Vaganacz (Dolnyi-).

Dolnyi Varosh, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regim. Bzk.; s. Varosh (Unter-).

Dolnyi Verhovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Verhovecz (Dolnyi-).

Dolnyi Vidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Vidovecz (Alsó-).

Dolnyi Zakralecz, Kroatien, Agramer Komitat; siehe Zakralecz.

Dolo, Venedig, Prov. Venedig und Distrikt III, Dolo, eine grosse *Ortschaft*, eigentlich Flecken und Gemeinde, wovon der III. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit 3600 Einwohn., an der Vereinigung d. Brentano mit der Brenta, mit einer sehenswürdigen Brücke über dem ersten Flusse. Hier sind viele Landhäuser der Venetianer und Patrizier, mit einem kön. Distrikts-Commissariat, Prätur, Daz-Einnehmerei u. Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfr. S. Rocco, 2 öffentlichen und 13 Privat-Oratorien,

einer Distrikts-Briefsammlung der Central-Post-Direktion zu Venedig, und einem Pferdewechsel zwischen Padova u. Mestre, auf der Route von Padova nach Venedig, $2\frac{1}{2}$ Posten davon entlegen, an der Brenta und dem Naviglio, nahe bei Mira. Postamt mit:

Arin I, Arin II, Isola di S. Bruson, S. Bruson, *Dörfer*.

Dolo, Provinz Venedig, *Distrikt III*, enthält folgende Gemeinden:

Campagna mit Lova, Lughetto — Campolongo mit Bojon, Bosco di Sacco, Caz-zolo, Liettolli und Soracornio — Campo-noghera mit Campoverardo, Isola di Vig-hizzolo, Premaore und Prezzolo — Dolo mit Arino I, Arino II, Isola di S. Bruson und S. Bruson — Fiesso mit Serraglio — Fosso mit San Don — Gambarare — Ma-ran di quà tel taglio mit Maran di là del taglio, Mira di là tel taglio, Riscossa — Oriago mit Borbiago, Malpaga, Rugo-letto, Sorbelle und Tresiegoli — Strà mit Fossalovarat und Palluolo — Vi-gonovo mit Galt, Salmazza, Tombelle und Villanova.

Dolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Dolobowa, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Rudky geh. *Dorf* mit einem Wirthshause u. einer Mahlmühle, 1 St. von Rudky.

Doloplas, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Konopischt, 2 St. von Bistritz.

Doloplas, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Gut und Dorf*, zur Pfarre Trschitz, zwischen Ollmütz und Leipnik, mit böhm. Einwohn., 1 St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Doloplas, Stomisch, zur Unterscheidung eines gleichnamigen Gutes — Mähren, Ollmütz. Kr., *Herrschaft und Dorf*, mit einem Schlosse und Meierhofe in der Hanna, zur Pfarre Dobromielitz, mit böhmisch. Einw., 1 M. westostw. von Ewanowitz, 4 St. v. Prossnitz und 4 St. von Wischau.

Dolosel, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Csesznek. Bzk., ein *Praedium* zwischen Csernye u. Sur, $5\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.

Dolova, Ungarn, *Dorf* im Deutschbana-ter Grenz-Rgmt. Bzk.; s. Dollova.

Dolpotow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut und Dorf* mit einer russisch-griech. Pfarre, einem Hofe und Vorwerke, liegt zwischen den Flüssen Siwka und Kropiwniki, 4 St. von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow.

Dolsko, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Neustadt an dem Flusse Mettau, $2\frac{1}{2}$ St. von Nachod.

Dolszka, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kammeralhrrsch. Bolechow; s. Dowszka.

Dolszka, Galizien, Stryer Kr., ein z. Hrsch. Martinow stary geh., nach Dubowica eingepf. *Dorf*, liegt im Walde am Dniester Flusse, nächst Luka, $1\frac{1}{2}$ St. v. Bursztyn.

Dolszky, Galizien, Samb. Kr., ein z. Kammeral-Hrsch. Borynia gehö. *Dorf*, mit einer griech. Filialkirche, grenzt mit den Dörfern Zawadka n. Krosne, 20 St. von Sambor.

Dolu, Steiermark, Cill. Kr., ein einz. zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. *Bauernhof* n. dem Dorfe St. Peter, 10 St. von Cilli.

Dolu, Siebenbürgen, *Berg* in der Kolo-scher Gespansch., zwischen den Bergen Bogdán und Rapofei, des die beiden Bäche Válye-Kaleti und Válye-Széku-jou-luj scheidenden Höhenzweiges.

Dolu, Doly, Neugründel — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Herrschaft Blaschkowitz und eben dahin eingepf., von 9 Häus. und 39 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Skalken, unweit Blaschkowitz.

Dolumul val, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt.; siehe Dalom (Kis- u. Nagy).

Doluszyce, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. v. Bochnia.

Doluss, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine z. Herrschaft Brood, dann Gerichtbarkeit Belo und Pfarre Podsztene geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 46 Einw., 4 St. von Verboszko.

Doly, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herrschaft Richenburg gehöriges *Dörfchen*; siehe Dol.

Doly, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Uszew geh. *Dorf*, an d. Bache Uszwica, $1\frac{1}{2}$ St. v. Brzesko.

Dolyán, Ungarn, diesselts der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, nach Endrőfalva eingepf., $1\frac{1}{2}$ M. von Szakáll.

Dolyán, Dolany — Ungarn, *Praedium* im Neograder Komt., mit 462 Einw.

Dolyán, Kónseán-, Kónsány-Dolyan — Ungarn, diesselts der Donau, Zips. Gespansch., im III. oder Leutsch. Bzk., eine in Thälern liegende *Besitzung*, mit 14 Häus. und 106 Einw., der adel. Familie Teöke de Csépanfalva gehö., nach Görgő eingepf., $1\frac{1}{4}$ St. von Leutschau.

- Dolyanczi**, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hersch. und Pfarre Straxeman geh. *Dorf*, in der Gegend von Kantorovczi, $2\frac{1}{4}$ St. von Posega.
- Dolyane**, Doljane — Ungarn, *Dorf* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 64 Einwohnern.
- Dolyane**, Doljane — Ungarn, ein *Dorf* im Litteraner Grenz-Reg. Bzk., mit 33 Häus. und 166 Einwohnern.
- Dolyane**, Popoviche — Ungarn, *Dorf* im Szlnin. Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 68 Einwohnern.
- Dolyanecz**, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.
- Dolyanecz**, auch Dollanecz, Dolczenzi, Doljanec — Ungarn, *Dorf* im Kreutzer Komitat.
- Dolyani**, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. Bzk., ein *Lokat-Pfarrdorf* der Hersch. Syrac, auf einem Hügel, gegen Ost. an einen Wald und gegen W. an den Marktflecken Daruvár angrenzend, $2\frac{1}{2}$ St. von Pakracz.
- Dolyani**, Doljani — Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komt., mit 19 Häus. und 98 Einwohnern.
- Dolz**, **Nieder-**, oder Dolzen — Böhmen, Königr. Kr., eine *Mahlmühle*, mit einigen Chaluppen, der k. Stadt Jaromierz, beim Teiche unv. Zabádilka, $\frac{1}{2}$ St. von Jaromierz.
- Dolz**, **Ober-**, oder Dolzen — Böhmen, Königr. Kr., eine *Einöde*, der k. Stadt Jaromierz, zu der Prager Vorstadt konscribirt, $\frac{1}{2}$ St. von Jaromierz.
- Dolz**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine einz., zur Wb. B. Kom. Hersch. Wulross geh. *Ortschaft*, mit wenigen Häusern, gegen N., nächst der Pfarre, am Zammelsberg, 7 St. von St. Veit.
- Dolzago**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Mar. Assunta, südl. nahe bei Oggiono, links dem Fl. Gandelolio, 2 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:
Bettolino, Gogoredò, Pascolo, Pessina, *Meiereien*. — Cassina delle Streghe, *Haus*. — Covagno, Colombè, *Schweizereien*. — Mulino, *Mühle*.
- Dolzanka**, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, einem Vorwerke und Wirthshause, gegen O., 2 St. von Tarnopol.
- Dolze**, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Thurnamhart gehörr. *Dorf*, von Grossdorn, gegen N., $5\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.
- Dolzen**, Dolcze — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hersch. Przischowitz geh., liegt an der Strasse, von Przeslitz nach Grünberg, 1 St. von Przeslitz.
- Dolzen**, Böhmen, Klatt. Kr., 2 der Hersch. Merklin geh. *Dominikathäuser*, ausserh. des Städtchens Merklin, 2 St. von Staab.
- Dolzycza**, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Szczawne geh. *Dorf*, bei Lupkow, am Oslawa Fl., 4 Meil. von Jassienica, $8\frac{1}{2}$ St. von Sanok.
- Dolzycza**, Galizien, Sanok. Kr., ein d. Hersch. Cisna geh. *Dorf*, nächst Hahkowce, am Solinka Fl., 4 Meil. von Jassienica, 11 St. von Sanok.
- Dom**, **Gross-**, Illirien, Unt. Krain, ein im Wb. B. Thurnamhart lieg., den Hersch. Thurnamhart, Rückenstein und Neustein geh. *Dorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.
- Doma**, Ungarn, diess. d. Donau, Pressburg. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Prædium*, nahe bei Fél.
- Domachaj**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 279 Einw., im Szluiner Grenz-Regmts. Bezirke.
- Domacyny**, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hersch. Baranow gehörr. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Woykow, 11 St. von Dehica.
- Domadice**, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Dolmád.
- Domadrauer Mühle**, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Hersch. Grätz geh. *Mühle*, nächst dem Dorfe Domadrau, $1\frac{1}{2}$ St. von Troppau.
- Domafölde**, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenh. Gespan., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, mit 10 Häus. und 74 Einw., der Hersch. Felső-Lendva, nach Hodos eingepf., am Berge und Fl. Kerka, zwischen Dávidháza und Saal, $2\frac{1}{2}$ St. von Lövö.
- Domagovich**, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine der Familie dieses Namens geh., nach Petrovin eingepf. *Ortschaft*, mit 49 Häusern und 439 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Jaszka.
- Domaháza**, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Szt. Péter Bzk., ein ungr., mehren adel. Familien geh., mit einer Pfarre versehenes, zwischen Wäldern, am Mittelpunkt dreier Komt., dem Heves., Neograd. u. Gömör. Komt. lieg. *Dorf*, mit 98 Häus. und 817 Einw., 8 St. von Erlau.
- Domaháza**, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Theiss. Bzk., ein mehren Grundherrs. gehörr. *Prædium*, 1 St. von Gyöngyös.

Domahida, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespan., Nyir. Bzk., ein nächst Merges, am See Lap lieg. *Dorf*, mit 59 Häus. und 406 Einw., einer griech. unirt. und reform. Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Károly.

Domain, Gross-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, am Bache Rzeczký, nach Bistrzitz, 6 St. von Gross-Meseritsch.

Domainberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirg*, zur Minoritengült Pettau gehörig.

Domainecz, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein zur Hrsch. Felső-Lendva geh. wend. *Dorf*, mit 26 Häus. und 202 Einw., Filial der Pfarre Hideg-Kút, am Lendva Flusse, zwischen Beznócz und Krassicz, 1 St. von Radkersburg, 1 St. von Ehrenhausen.

Domaine Vass, Steiermark, Ciller Kr., ein zum Wh. B. Kom. Obrohitsch geh., nach Schilttern eingepf. *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Donald, Mالدorf; oder Mauldorf, Dumald — Siebenbürgen, Kokeiburgspan., Ob. Kr. und Zagor. Bzk., ein mehreren Grundhrrsch. geh. sächs. walach. *Dorf*, an der Landstr., mit einer evangel. Pfarre, 1 St. von Elisabethstadt.

Domamile, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Butsch; s. Domamühl.

Domamischl, Domamissle — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwoicz, gegen der Stadt Pazau, 4 St. von Sudomierzitz.

Domamischl, Böhmen, ein *Gut*, im Taborer Kreise.

Domamislitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Mostkowitz, Hrsch. Plumenau, zwischen Prossnitz und Plumenau, $\frac{3}{4}$ St. von Prossnitz.

Domamoriecz, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*; siehe Demamorycz.

Domamühl, oder Domamile — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zum Gute Butsch, mit einer Pfarre und einem Meierhofe, $1\frac{1}{2}$ St. von Mährisch-Budwitz.

Domán, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan. und Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Steinkohlengrube, nicht weit vom Gebirgsorte Franzdorf, 2 St. von Dognacska.

Domankovicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 110 Einw., im St. Georg. Grenz-Rgmts. Bzk.; s. Domin-kovicza.

Domaninec, Ungarn, Ungvárér Komt., ein *Dorf*; s. Domonya (Alsó- und Felső-).

Domaniez-Lehota, Ungarn, Trenschiner Komt.; siehe Lehota.

Domaniez, Neu-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dörfchen*, $2\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Domanieze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna, 1 St. von Strakonitz.

Domanik, Domaniky, Domanyk — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak., mehreren adeligen Besitzern gehö. *Dorf*, mit 33 Häus. und 200 Einw., nach Némethi eingepf., mit einer eigenen Kirche und einer Mühle, am Schemnicz Fl., im Schemnicz. Thale, unv. Némethi, 4 St. von Schemnicz.

Domanin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. und Pfarre Wittingau, 1 St. von Wittingau.

Domanin, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wollehrad, mit einer Lokalie, einem Meierhofe und einem Schulhause und böhm. Einw., nächst Bisenz; $2\frac{1}{2}$ St. v. Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Domanin, Klein-, Domaninek — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Bystezitz und z. Hrsch. Rozinka; nahe an dieser Stadt, mit einem Freihof und Schönfärberei und böhm. Einw., 6 St. v. Gr. Meseritsch.

Domanin, Gross-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Bystrzitz u. Hrsch. Rozinka geh., mit böhm. Einw.

Domaniova zu Biskupice, Galizien, Lemb. Kr., eine Ortschaft zur Pfarr Woorow und Ortsobrgkt. Janow geh.

Domanis, Domanisa, — Ungarn diess. der Donau, Trenschin. Gespansuch Vág. Besztercz. Bzk., ein den Gräfe Esterhazy geh. Markt, mit 110 Häus. und 1370 Einw.; einem aus den Ruinen eines alten Kastells neu gebaute Schlosse, Pfarre, Kirche und eigene Stuhlrichter, ausser der Landstrass 5 St. von Solna.

Domanis, Ungarn, Trenschin. Komslav. Markfl., mit 52 Häus., 639 meist reform. Einw., Adelichen Höfen, Grndl. Grafen Esterházy u. a. m., 1 Meil. v. Rajecz.

Domankuss, Kroatien, Capell. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georg. Grenz Reg. Canton Nr. VI gehörige Ortschaft von 42 Häus. und 233 Einw., liegt an einem Berge, $2\frac{1}{2}$ St. von Bellovár.

Domanócz, Ungarn, Zips. Comt., siehe Dományócz.

Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.; siehe Domanyocz.

Domanowicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Podiehrad, hint. dem Dorfe Chrtschitz, $1\frac{1}{2}$ St. v. Chlumetz.

Dománvocz, Domanocz, Domanyowcze, Gross-Tennesdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., III. oder Leutschau. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent gehöriges *Dorf*, mit 77 H., 577 Einw., unter dem Gebirge in einer Ebene, mit einer herrschaftl. Meierei und einer nach Görgü eingepf. Kirche, auf der königl. Landstrasse, mit einem Einkehr-Wirthshause, 2 St. von Leutschau.

Domány, Ungarn, *Dorf* im Krassov. Komt., mit 131 Häus. 421 Einw.

Dományfalva, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komt.; siehe Dományócz.

Dományik, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Domanik.

Dományince, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Alsó-Domonya.

Dományócz, Dományfalva, Gross-Tomsdorf, Domanowce, Ungarn, *Dorf* im Zips. Komt.

Domanyowce, Ungarn, Zipser-Komt.; siehe Dományócz.

Domaradz, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Brzozow gehöriges *Pfarrdorf*, am Bache Stebnica, $1\frac{1}{2}$ St. von Jassienica.

Domaschin, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Reichenau, $\frac{3}{4}$ St. v. Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Neu-, Nowy Domassyn, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein Markt zur Hrsch. Wlaschin, mit einer Filialkirche, 4 St. von Wottitz.

Domaschin sammt **Brünnel**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Opoczna, geg. S. an das Dorf Mischkow, 5 St. von Königgrätz.

Domaschin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre Studein dem Armenspitale der Stdt. Teltsch geh. *Dorf*, mit böhm. Einw., bei Studein. geg. N., $6\frac{1}{2}$ St. v. Schelletau.

Domaschitz, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hirschberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Neuschloss.

Domaschow oder **Tomaschow**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Oberwirthschaftsamt, nordw. von Brünn, im Gebirge, 1 St. von Schwarzkirchen, mit böhm. Einw.

Domas, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Blumenberg und Kahlbach,

des den grossen von dem kleinen Kuckelfluss scheidenden Höhenzweiges, $\frac{3}{4}$ St. von Hondorf.

Domashna, Ungarn, Temesvárer-Gespansch., Tertegov. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz. Regmts. Canten Nro. XIII gehöriges *Dorf* von 235 Häusern, mit einer Pfarre, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Cornia.

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; siehe Tomaschlag (Böhm.)

Domaslaw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plan; siehe Tomaschlag, Deutsch-.

Domaslicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Domaslowice, bei Biskupice, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre Domaslowice und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Domaslowitz, Domo slowitz, — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus, nächst diesem Orte, 1 St. von Horzitz.

Domaslowitz, Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zum Gute Alt-Aicha gehörig, mit 5 Häusern und 26 Einw., 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, $\frac{1}{4}$ St. von Alt-Aicha.

Domaslowitz, Böhmen, *Gut*, im Bunzl. Kr.

Domaslowitz, Ober- und Nieder-, Schlesien, Teschn. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, zwei Rittersitzen und einem Meierhofe; in Ober-Domaslowitz befinden sich ein Schl., Schulhaus und zwei Mühlen, mit böhm. Einw., 2 St. von Fridek.

Domaso, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, eine *Gemeinde* und offener *Flecken*, mit einer Gemeinde-Administration, k. Inspectorat und Wirthschaftsamt, Pfarre S. Bartolomeo, in der Ebene am Ufer des Como-See's, nahe dem Flusse Livo, 1 Migl. von Gravedona. Hierher gehören:

Gaggio, Pozzolo, *Dörfer*, S. Silvestro. *Schweizerei*.

Domasone, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Domassa, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan. Sztrypkov. Bzk., ein mehren adeligen Grundherren gehöriges, nach Matyasócz eingepfarrtes kathol. *Dorf*, mit 46 Häus., 346 Einw. und einer Mühle an dem Ondava-Flusse, 4 St. von Mihály.

Domassa, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Sztrypkov. Bzk., ein mehren adel. Familien

- gehöriges kathol. *Dorf*, mit 42 Häus., 306 Einw., einer Kapelle, unweit dem Ondava - Flusse, $4\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Mihály.
- Domassina**, Ungarn, diesseits der Theiss, Ungvár. Gespan. und Bzk., ein der Kaal.-Herrschaft Ungvár gehöriges *Dorf*, mit 25 Häus. und 202 Einwohnern, unweit Kosztrina, 5 St. von Ungvár.
- Domássinecz**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezsk., ein zur gräfll. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges und nach Dekanovecz eingepfarrtes *Dorf*, mit 142 H. 1065 Einw., unweit vom Mura Flusse, gegen O. nächst Gardinovecz, 1 St. von Csáktornya.
- Domassow**, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Städtchen*, der Hersch. Sternberg; siehe Domstadt.
- Domassyn, nowy**, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wlaschim; siehe Domaschin.
- Domastitz**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.
- Domaszlovecz**, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezsk. diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit 29 Häus. und 219 Einw., in der Pfarre St. Nedelya, $1\frac{1}{2}$ St. von Rakóvpotok.
- Domaszow**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Choronow gehörig.
- Domatkow**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Widkowiec gehör. *Dorf*, grenzt mit Przedborz, $4\frac{1}{2}$ St. von Dembica.
- Domatkowska Wola**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kobbeszor und Ortsobrgkt. Gora Robczyce gehörig.
- Domatrovo**, Kroatien, diess. der Save, Varasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezsk., ein der Gemeinde Veliki Tergovisch gehöriges *Dorf*, nach Jezero eingepfarrt, mit einem adel. Hofe, 5 St. von Agram.
- Domatschgrabenbach**, Steiermark, Cilli. Kr., Bezsk. Oberburg.
- Domauschitz**, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Domausnitz.
- Domauschitz**, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem hersch. kl. Schlosse und einer Pfarradministratur, liegt zwischen Waldungen an d. Dorfe Solopist, 3 St. von Laun.
- Domausnitz**, Domaussnicze, Domauschitz, Domastitz — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Gut*, *Dorf* u. *Schloss*, auf der Strasse von Reichenberg nach Wien, 2 St. von Sobotka.
- Domaussnicze**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Domausnitz.
- Domazelit**, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drzewohostitz, unweit Preran, am Bache Bistrzitzka, mit einer Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. von Weiskirchen.
- Domazlicze**, Böhmen, Klattau. Kr., eine k. *Stadt*; siehe Taus.
- Domazliczek**, Domazlitzl — Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Miecholup geh. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Augezdl, 2 St. von Klattau.
- Domazlitzl**, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miecholup gehörig, siehe Domazliczek.
- Domazyr**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herrschaft* und *Pfarrdorf*, 2 St. v. Lemberg.
- Domb**, Kerekto — Ungarn, *Prædium* im Pesther Komt., mit 331 Einwohnern.
- Domb**, Dimbu — Siebenbürgen, *Dorf* im Koloscher Komt., zur Prätur Clausenburg gehörig.
- Domb, Nyir-**, Ungarn, *Prædium* im Eisenburger Komt.; siehe Nyirdomb.
- Domb, Vár-**, Ungarn, *Dorf* im Tolnaer Komt.; siehe Várdomb.
- Domba**, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, beinahe mitten zwischen den drei Dörfern Pánzél-Tseh, Magyar-Köblös und Magyar-Derse.
- Dombach**, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Dorfe Jonsdorf konscribirte *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, 3 St. von Fürstenfeld.
- Dombach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine der Hrsch. Baumgarten gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Christophen eingepf., 3 St. v. Bärschling.
- Dombachel**, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Neuberg.
- Dombe**, Ungarn, *Sumpf* im Veröczer Komitat.
- Dombegyháza**, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Prædium* und Filial von Battonya, mit 1 reformirten Kirche, 139 Häus. und 1191 Einw. D. hat fruchtbaren Ackerboden, viel und vortrefflichen Wieswachs, Tabakbau, Hornvieh- und veredelte Schafzucht. Grundhersch. v. Edelsbacher. Einen Theil besitzen die Familien Martzibányi, Jakabfy und Mittermüller.
- Dombeg, Ober-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. *Bauerndorf*, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Vöcklabruck.
- Dombeg, Unter-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fran-

kenburg liegend. *Bauerndorf*, wovon 1 Haus zur Hrsch. Buchheim gehört, nach Neukirchen eingepf., 2 St. von Vöcklabruck.

Dombie, oder Dahie — Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Zassow geh. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Zdziasce, $3\frac{1}{4}$ St. von Dembica.

Dombiföld, Ungarn, *Praedium* im Raaber Komitat.

Dombiratos, Ungarn, *Praedium* im Csanáder Komt.; siehe Dumiratos.

Dombo, Hügeldorf — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., Galfalv. Bzk., Unt. Kr., ein mehrern Grundherrschaften geh. ungr. wal. *Dorf*, an dem kl. Kokel Flusse, mit einer unitar. Pfarre, $4\frac{1}{2}$ St. von Medias.

Dombo, Alsó-, Dolna-Dubove, Unter-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Tyrnau geh. *Dorf*, mit 76 Häus. und 546 Einw., an der Blava und der Grenze des Nyitr. in der Gegend v. Felső-Korompa, 2 St. von Tyrnau.

Dombo, Felső-, Horna-Dubove, Ober-Dubowan — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein *Dorf*, mit 51 Häusern und 371 Einw., der gräf. Pálffy. Hrsch. Szomolán nach Katlóc eingepf., an der Blava, unweit Dejthe, 2 St. von Tyrnau.

Dombo, Dubove, Dimbon — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer und einigen andern adel. Familien gehörig., theils russniak. theils deutsches *Dorf*, mit 279 Häus. u. 1627 Einw., einer kath. und griechisch. Pfarre, in einer kleinen Ebene zwischen Bergen, am Taracz Flusse. Hier ist ein herschftl. Rentamt sammt einer Eisenschmiede und Sägmühle, 6 St. von Szigeth.

Dombo, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*, nächst der Drau, Filial von Tamási, einer evangel. Kirche, mit 39 Häusern und 307 Einw., Grundhrsch. von Nedetzky, $\frac{1}{2}$ M. südl. von Istvándi.

Dombo, Vásáros — Ungarn, Barany. Komt., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 539 Einw., einer röm. kathol. Kirche, guten Feldboden, grossen Wieswachs, Weinärten. Fürstl. Eszterházyisch., $3\frac{1}{2}$ M. von Fünfkirchen.

Domboru, Ungarn, Zalader Komt.; siehe Dobrava, Alsó-Dobrava.

Dombovár, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespanschaft, Dombovár Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komts. den Namen hat, dem Fürsten Eszterházy gehörig, mit

240 Häus. und 1330 Einw., worunter 64 Juden, einer eigenen Pfarre, nahe am Kapos Flusse und der Grenze des Sümegher Komts. Hier sind die Ruinen des alten Schlosses Dombovár, das bis 1599 oft den Türken trotzte, 6 M. westl. von Szexárd.

Domora, Dubrava — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Verboveczer Bzk., ein dem Hochw. Agramer Bisthum geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 469 Einw., einer Kirche, Pfarre und Kuratie, dann einem herschftl. Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Domora, Gross-, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgericht Hrsch. Millstädt geh. *Dorf*, nächst Ober-Millstädt, gegen W., $3\frac{1}{4}$ St. von Spital.

Domora, Klein-, Ilirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrechtshrsch. Millstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte, und dem Dorfe Millstädt, $3\frac{1}{4}$ St. von Spital.

Domorád, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. u. Kis-Várd. Bzk., ein der Hrsch. Kis Várda geh. *Dorf*, an dem Theiss Flusse, mit 138 Häus. und 1049 Einw., einer reformirten Kirche, 3 St. von Kis-Várda.

Domorau, Schlesien, Teschn. Kreis, *Gut* und *Dorf*, zur Orlauer Pfarre, mit einem Schlosse und einer Mühle, nächst Karwin und dem Olsatl., mit böhmischen Einw., 3 St. von Mähr. Ostrau.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, *Berg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespansch. und dem Maros Székler Stuhl, mitten zwischen den drei Dörfern Nagy-Szedzerjes, Jobbágytelke und Ched.

Domoráva, Dumbrava — Ungarn, *Berg* in der Mitter-Szolnoker Gespanschaft auf dem Agrischer oder Egregyer Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. von Tsiglen.

Domoráva, Dumbrava — Siebenbürgen, *Berg* in der Koloscher Gespansch., $1\frac{1}{4}$ St. von Budurlo.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem, den Bach Valye-Vermága von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Nagyager Bache zufließenden Bach scheidenden Höhenzweige.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespan. und dem Broser Stuhl, auf dem die Bäche Roockuzsiruly und Válye-Argis scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kuzsir.

Domoráva, Dumbráva — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburg. Ge-

- span., unter dem Berge Nagy-Terem, auf dem, zwei Ursprungszweige, des Michelsdorfer Baches trennenden Höhenzweigen, $\frac{1}{2}$ St. von Szász-Vesszős.
- Dombrava val**, Ungarn, Ugotsch. Komt., ein *Dorf*; s. Ujfalu (Sós-).
- Dombráva, Válye-**, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Nádas entspringt, nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ St., sich mit dem Bache Válye-Striby, im Orte Hébtük vereinigt, und den Bach Válye-Habiku formirt.
- Dombravicza**, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespanssch., Nagy-Bányer Bzk., ein gegen N. an dem Lapos Flusse liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre; 3 St. von Nagy-Bánya.
- Dombrávitza**, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Thorenburger Gespanssch., auf einem den Bach Válye-Kasva, von einem andern, zunächst ober ihm auch den Bach Görgöny zufließenden Bach, scheidenden Höhenzweige.
- Dombravitza**, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Plesse und Kornutzel des Sekerember Höhenzweiges, 1 St. von Kis-Rápolc.
- Dombravitza**, Dumbrávitza — Siebenbürgen, *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, gleich westl. von dem Dorfe Homoród.
- Dombrei-hel-máre**, Siebenbürgen, Kraszna. Gespan., ein *Gebirg* zwischen den Gebirgen Plessa-Ponoruly und Plopcsu, des Krasznaer Segmental-Höhenzweiges, 1 St. von Tusza.
- Dombro**, Hügeldorf, Dumbrev — Siebenbürgen, Unt. Aranyosch. Székl. Stuhl, ein zwischen Gebirgen lieg., von Grenz-Militzen, Provinz. u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 2 St. von Fel-Vúntz.
- Dombroszlava**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einw., im Sárrosser Komitate.
- Dombrovany**, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardeiner Kapitel geh. walach. *Dorf*, mit 67 Häus. und 406 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 11 St. von Grosswardein.
- Dombrovicza, Kis-**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Kapitel geh. walach. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 220 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.
- Dombrovicza-Havas**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein dem Hochw. Grosswardein. Domkapitel geh. walach. *Dorf*, mit 87 Häus. und 527 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 14 St. von Grosswardein.
- Dombrovítza**, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Juon-Opri u. Lutya.
- Dombrovítza**, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Szent und Kopátsoásza, $\frac{1}{2}$ St. von Dumesd.
- Dombrowa**, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Bagienica, 3 St. von Tarnow.
- Dombrowa**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, mit den hieher konzentr. Ortschaften Kornagi und Rada Szczutkowska, 1 St. unterhalb Lubaczow, 6 St. von Krakowice.
- Dombrowa**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.
- Dombrowa**, zu Borki Janowskie — Galizien, Lemberger Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Jasnika und Ortsobrigkeit Janow gehörig.
- Dombrowa** mit **Ponczek**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wzawy gehörig.
- Dombrowa**, bei Sienkow — Galizien, Zlocz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Sienkow gehörig.
- Dombrowica**, Galizien, Przemyśl. Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.
- Dombrowice**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, dem Benediktiner Nonnenkloster zu Lemberg gehörig, hat viele Waldungen, 3 St. von Janow.
- Dombrowice**, Galizien, Tarn. Kr., ein zur Herrschaft Szczucin geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Zabrnice und dem Flusse Bryn, 10 St. von Pilsno.
- Dombrowka**, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Stadt Wieliczka gehörige, mit der Stadt konzentrierte *Ortschaft*; siehe Wieliczka.
- Dombrowka**, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehöriges *Dorf* an dem Bache Lipnica, nächst Krajowice, $2\frac{1}{2}$ St. von Jaslo.
- Dombrowka**, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, an dem Skawa Flusse, 2 St. von Wadowice.

Domorowka, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herrschaft Sambor gehöriges *Dorf*, hinter der Sambor. Vorstadt, gegen Czaple, 1 St. von Sambor.

Domorowka, Galizien, Saudec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Jodlownik gehöriges *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Domorowka, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herrschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Dynow am San Bache, 4 St. von Dubiecko.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Biala Flusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica gehöriges, nach Lubzin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Pustkow, 3 St. von Dembica.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herrschaft Gorzyce geh. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Gorzyce, $4\frac{1}{2}$ St. von Tarnow.

Domorowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Szczepanowice gehöriges, nach Jodlowka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dunajec, $1\frac{1}{2}$ St. von Woynicz.

Domorowka Polska, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Sanoczek, $\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 Meilen von Jasienica.

Domorowka Ruska, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Sanok geh. *Dorf* und *Pfarr*, am Sanoczek Flusse, $\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 Meilen von Jasienica.

Domorowka Woła, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Dombrowka geh. *Dorf*, nächst Dombrowka am San Flusse, 4 St. von Dubiecko.

Domoruly Dział, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitter Szolnoker Gesp., zwischen den Bergen Pajos und Szeherese des Krassnaer Segmental-Höhenzweiges, $\frac{1}{2}$ St. von Zálnok.

Domeschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seletitz; s. Domeschitz.

Domegyháza, Dombegyháza, auch Dum Egyháza — Ungarn, jens. der Theiss, Csanád. Gesp., ein *Prädium*, mit 1181 Einwohnern, 1 M. von Battonya.

Domegge, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein vom Berge Bajon, und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und *Pfarr* S. Giorgio, 2 Aus-
hilfskirchen, 1 Nebenkirche und 4 Ora-

torien, 3 Migl. von Pieve di Cadore. Mit:

Grea, Valesella, *Dörfer*.

Domek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jäger- und Fischerhaus* der Hrsch. Schwarz-Kostellecz, am Teiche Dobrzichow, 5 St. v. Böhm. Brod.

Domenegasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglio.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Istrianer Distrikte, Bzk. Albona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 54 Häusern und 420 Einwohnern, mit einer *Pfarr* in der Diöcese Parenzo Pola, 7 St. von Pisino.

Domenica, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Domenica, St., Dalmatien, Scoglio im Cattaro Kreis.

Domenica, St., Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 64 Häusern und 470 Einwohnern, mit einer *Pfarr* in der Diöcese Parenzo Pola, $3\frac{1}{2}$ St. von Montona.

Domenis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Domeschau, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch; siehe Domeschow.

Domeschow, insgemein Domeschau — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch, mit einer Lokalkaplanei und einer Mühle, im Gebirge gegen Teschdorf, mit deutsch. Einwohnern, 1 St. von Sternberg.

Domeschau, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Dámos.

Dorahor, auch Domohor — Böhmen, ein *Dorf* im Czaslauer Kr., zum Gute Zrutsch und eben dahin eingepf., mit 1 Meierhofe und Schäferei, von 8 Häus. und 49 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Zrutsch.

Domara, Kroatien, im Kaal. Distr. eine unter die Gerichtsbarkeit Vinodol und zur Gemeinde Dramaly gehörige *Ortschaft*, mit 32 Einwohnern, $2\frac{1}{2}$ St. von Novi.

Dominica, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Komotau gehöriges *Dorf*, liegt auf einem Berge, an der Kommerzialstrasse, nächst dem Dorfe Schönlind, $1\frac{1}{2}$ St. von Komotau.

Dominica, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schepschier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Zeldany-patak und Tsinat-patak scheidenden Höhen-

- zweige, $\frac{3}{4}$ St. von Körös-patak und $\frac{1}{2}$ St. von Kálnok.
- Dominikal Pasek**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*; siehe Hluboscher Pasek.
- Dominikanerdorf**, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Exdominikanerkloster Pettan liegendes *Dorf*; siehe Neudorf.
- Domlnikdorf**, Siebenbürgen, Székl. Stuhl; siehe Szt. Domokos.
- Dominisia**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Clauzettetto.
- Dominkovieza**, Kroatien, Troisztov. Bzk., eine zum Warasdiner St. Georg. Grenz-Regim. Kanton Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 17 Häus. und 110 Einw. $\frac{1}{2}$ St. von Bellovár.
- Domistiez**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche der Hrsch. Stiahlau und der Hrsch. Hradisch geh., liegt an dem westl. Ufer des Flusses Uzlowa, 3 St. von Nepomuk, $3\frac{1}{2}$ St. von Grünberg.
- Domitrovecz**, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gesp., Unter Campest. Bzk., ein der Vidovecz Gemeinde gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häusern und 171 Einwohnern, einem adel. Hofe, 1 St. von Waradin.
- Domitru**, Dumitru — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Dragoi und Dragon des Vulkaner Segmental-Höhenzweiges, auf der Monarchiegränze zwischen Siebenbürgen und Walachei, 2 St. von der Vulkäner Kontumaz.
- Domitruluj**, Válye-, Válye-Dumitru — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp., aus dem Szamoscher Höhenarme entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Hidég-Szamos Flusse einfällt.
- Domjan**, Szent-, Ungarn, ein *Prädium* im Baranyer Komt., mit 10 Einwohnern; siehe Szent-Domján.
- Domjánzeg**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein mehren Sprösslingen der adel. Familie Domján gehöriges *Dorf* und Wirthshaus des Dorfs Szt. György-Völgye, dahin eingepfarrt, 2 St. von Baksa.
- Domjin**, Ungarn; s. Dabjon.
- Domka**, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger-Gespan. aus dem Gebirge Pojána-Tomi entspringt, nach einem Laufe von $2\frac{1}{2}$ St. den Bach Válye-Breduluj links- uferig aufnimmt, und $1\frac{1}{2}$ Stunde unter dem Aufnahmepunkte in den Maroschfluss unter dem Namen Válye - Pisztre, gleich unter Galonya, rechtsufrig einfällt.
- Domkosch**, Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl.; siehe Szent Domkos.
- Domkow**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Neustadt, 1 St. von Nachod.
- Dommmühle**, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herrschaft Ulrichskirchen gehörige *Mühle*, an dem Parasdorfer Teiche nächst Schlembach, 1 St. von Wolkersdorf.
- Domnyesóri**, Domnisóri — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, auf einem, die beiden Bäche Válye-lui-frátý und Válye-Rindibabuluj scheidenden Höhenzweige, nahe dem linken Ufer des Altflusses, der Rothenthurmer Contumaz gegenüber.
- Donnyin**, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Dabion.
- Domo**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Musedino.
- Domodassolina**, Lombardie, Prov. Iodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.
- Domodje**, Ungarn, Honth. Comit.; siehe Dalmad.
- Domodosota**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.
- Domoháza**, Ungarn, *Wirthshaus*, im Heveser Komt. mit 5 Einw.
- Domokos**, Ungarn, Heves. Komt.; siehe Szent-Domokos.
- Domokos**, St. Dominik, Dumakus — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen Gebirgen und dem Lapos Flusse liegendes, mehr. adel. Familien gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre liegt nächst Magyar-Lapos, $9\frac{1}{2}$ Stunden von Dées.
- Domokos**, Csik-Szent-, Dominiksdorf, Domkosch, Siebenbürgen, in Székl. Csik. Stuhl u. Ob. Kr., ein an dem Alt-Flusse unterhalb der Berge Naskalat lieg., von Ung. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Szt. Tamas $18\frac{1}{2}$ St. von Schässburg.
- Domokosfa**, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bez. ein ungr. *Dorf*, mit 39 Häus. und 270 Einw., der Hersch. Murai - Szomba und Pfarre Hodos, zwischen Bergen unweit Keresztúr, 3 St. v. Radkersburg

Domokosfalva, Siebenbürgen, ein unbewohntes *Prädium*, im Orbaier Szék. Stuhle, welches vor Zeiten ein Dorf gewesen, von den Tatern aber zerstört worden; der Platz, worauf dasselbe gestanden, wird von den Nachbardörfern zu Ackerfeldern und Wiesen benutzt. Dasselbe liegt im Althauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügy-Flusses, bei 14 St. von der nächsten Post Kronstadt ON. entfernt, auf einem ebenen, von den Dörfern Imetsfalva, Haraly, Zabolá und Petőfalva, eingeschlossenen Felde, welches der von Haraly auf Tamásfalva fließende Bach bewässert.

Domolaháza, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespan., Cassov. Bez., ein *Prädium*, von Weinbergen und Waldungen, zwischen Kápolna und Jósafő, 6 St. von Rosenau.

Domonkor, Ungarn, Gran. Kmt., siehe Nagy-Sáp.

Domolos, Ungarn, *Prädium*, im Sümegher Cmt., mit 57 Einw.

Domonkos, Szent-, oder Domokos — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Mátraer Bez., ein der Hersch. Szent-Erzsébet gehöriges Dorf, mit 74 Häus. und 524 Einw., grenzt mit dem Borsod.Kmt.; 4 St. v. Erlau.

Domony, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespan., Vác. Bez., ein slow. Dorf, mit 191 Häus. und 1046 Einw., welches von vielen Juden bewohnt wird, mehr. adel. Familien gehörig, mit einer Pfarre d. A. C., sonst n. Másta eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ M. von Pest, und $\frac{3}{4}$ M. von Waitzen, 2 St. von Bagh.

Domonya, Alsó-, Domanyincze, — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gespan. und Bez., ein Dorf, mit 64 Häus. und 483 Einw., der königl. Kaal. Hersch. Ungvár, mit einer griechisch-unirten Kirche und Lokalpfarre, nahe bei Felső-Domonya, $\frac{1}{4}$ Meile von Ungvár.

Domonya, Felső-, Unokocze — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gespan. und Bezirk., ein der Kaal. Hersch. Ungvár gehöriges Dorf, mit 53 Häus. und 479 Einw., einer kathol. und griech. unirten Lokalpfarre, liegt gegen O. bei Raboncz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Ungvár.

Domoraditz, Domoradicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Rittergut* und Dorf, mit einem Schlosse zw. Luže und Hohenmauth, 1 St. v. Hohenmauth.

Domoras, mähr. Domoražka — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Altitschein gehöriges *Wirthshaus*, mit einer Jägerwohnung im Walde, $1\frac{1}{2}$ St. von Neutitschein.

Domorass, Böhmen, Prachin. Kr., ein Dorf mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hersch. Zichowitz, gegen Nezamislitz gelegen, 2 St. von Horaždiowitz.

Domoraticz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein Gut und Schloss; siehe Domoradicz.

Domorazka, Mähren, Prer. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Hersch. Altitschein; siehe Domoras.

Domoslawitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein Dorf, zum Gute Holowaus; siehe Domaslowic.

Domosnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein Dorf.

Domosola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, Angiolo; s. Ca dell'Acqua.

Domostawice, Galizien, Bochnier Kreis, eine zur Herrschaft Zakluczyn gehörige, mit dem Dorfe Biskupice vereinigte *Ortschaft*, 4 St. von Woynicz.

Domostow, oder Bukowa — Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Herrschaft Nisko gehöriges Dorf, 18 Stunden von Rzeszow.

Domoszló, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein den Grafen Hunyady und mehreren andern Grundherren gehöriges *Pfarrdorf*, mit 183 Häus. und 1292 Einw., an dem Berge Mátra und dem Dorfe Halmás, 2 St. von Gyöngyös.

Domoszlouluj, Vallye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher $\frac{1}{2}$ St. ober dem Dorfe Domoszló aus dem Berge Balak-szó entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. den über Doh fließenden Bach Fundut-Dohuluj aufnimmt, $1\frac{1}{2}$ St. unterm Aufnahmepunct in den Krassnafluss, 1 St. unter Györtelek einfällt.

Domoszló, Pressdorf, Demeşzlo — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Aeus. oder Unt. Kr. und Peer. Bzk., ein mehreren Grundbesitzern gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. Dorf, mit einer griech. Pfarre und mitelmässigem Weingebirge, 6 St. von Zilah, und eben so weit von Nagy-Károly.

Domrowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein Dorf, zum Kameral-Administrationsgute Goldenkron und zur Hersch. Böhm. Krumau, 4 St. von Budweis.

Domschenmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, d. Hrsch. Weseritz, am Fusse des Spitzberges, nach Neumarkt eingepf., 4 $\frac{1}{2}$ St. v. Mies.

Dombschitz, Dombschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zenotitz und Hrsch. Seletitz, zwischen Bergen, gegen N. an den Markt Ober-Dannowitz, mit böhm. Einw., 3 $\frac{1}{2}$ St. von Znaim.

Domstadt, mähr. Domassow — Mähren, Ollm. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Petersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, mit böhm. Einw., 2 St. v. Sternberg.

Domsdörfel, Thomasdorf — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kr., zur Hrsch. Hainspach geh., mit 8 Häusern und 34 Einw., 1 $\frac{1}{2}$ St. von Hainspach am Thomaswalde.

Domsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Gurschdorf u. Ortsobrigkeit Friedeberg geh., mit deutsch. Einw.

Domuki, **Békás**—; siehe Békás.

Donus, **nova**—, Böhmen, Taborer Kr., eine *Stadt*; siehe Neuhaus.

Domusi, Bomusi, Djálu — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger und Kugelb. Gespansch., unter dem Berge Padure-Posi und ober den Bergen Deaszupra-Vijilor und Furtsele-Nitzniani, auf dem Kükülläer Höhenzweige mitten zwischen den beiden Dörfern Kintsi und Herepe.

Demuszleau; siehe Domoszló.

Don, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Don, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Don, **S.**, Venedig, Prov. Venez. und Distr. III, Dolo; siehe Fosso.

Dona, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Klösterle geh. *Meierhof*; siehe Thonau.

Dona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valltellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Prata.

Donada, Venedig, Prov. Vened. und Distr. V, Loreo, ein vom Meere bestrichenes, zwischen Contarina und Loreo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, Gemeinderath und eigenen Pfarre, S. Maria Elisabetta, 2 St. von Loreo. Dazu gehören: Cà Cappello, Monti, Porte di Levante, Specchione, Taglio, *Dörfer*.

Donada Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolenta (Granza Donada).

Donalehen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Nieder-Walsee

geh. *Häuser*, unweit der Poststrasse 2 $\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Donana, **Arzer di**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove (Arzer di Donana).

Donaritz, Tirol, Vorarlberg eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehö. *Ortschaft* von 3 zerstr. Häus., im Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.

Donaschlag, Tonetschlag — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wallern, der Hrsch. Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Donát, Ungarn, ein *Praedium* im Csöngráder Komitat.

Donata Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Spirano.

Donat-ta, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk. ein fruchtbares *Praedium*, nahe bei Rád, 2 St. von Egerszeg.

Donati, Illirien, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Monti, 185 Wr. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, westlich Kuppe des Matzelgebirges, nördlich vom Markte Rohitsch, 465 W. Klft. über dem Meere.

Donatiberg, Steiermark, Cill. Kr. eine *Gegend* bei dem sogen. Rohitscherberg, in der Pfarre Rohitsch, z. Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., 8 St. v. Cilli.

Donato del Conte, **Cassine di**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Cassine di Donato del Conte.

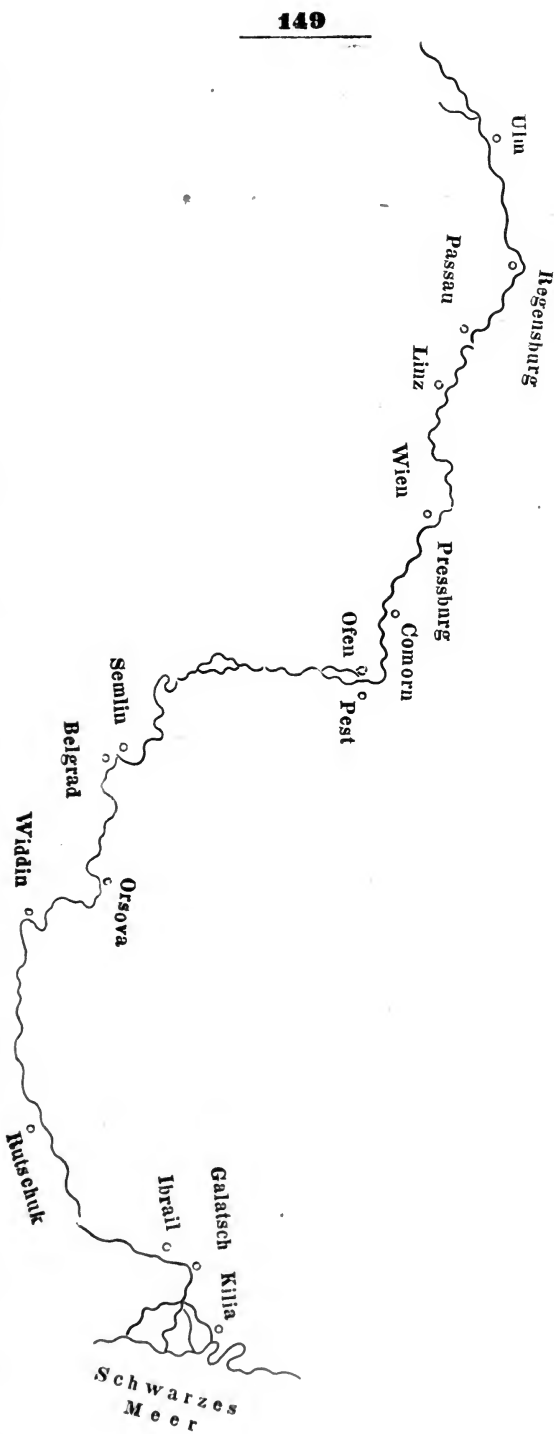
Donato S. Pietro, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

Donato, **St.**—, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Pinguente geh., in der Diöcese Triest, Capodistria, 5 $\frac{1}{2}$ St. von Capodistria.

Donau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kanth geh.; siehe Donau.

Donau, Duna, Don, Ister, Danubius — *Hauptstrom* der österreichisch. Monarchie, welcher nicht auf dem Schlossplatze der Stadt Donaueschingen in Grossherzogthum Baden, sondern auf dem Schwarzwalde bei der Martinskapelle, 1 M. nordwestl. von Furtwangen entspringt, und bis Donaueschingen Brege genannt wird. Früher hat man einen ganz anbedeutenden Abfluss des fürstl. Brunnens in Donaueschingen zu Donauquelle gemacht. Unterhalb Passa betritt er das österr. Gebiet und verlässt es bei Orsowa, um sich in Bessarabie nach einem Laufe von 400 Meilen in das schwarze Meer zu stürzen. Die D hat in dieser Ausdehnung eine Länge von

Donau - Strom.



181 geogr. M. und nimmt im Oesterreichischen Kaiserstaate mit allen Nebenflüssen (wovon die ansehnlichsten der Inn, die Traun, Enns, Ybbs, Leitha, Drave und Save, die March, Gran, Waag und Theiss) einen Raum ein, der beinahe 2 Drittheile der Monarchie umfasst. Ihr majestätischer Lauf, die grosse Wassermenge, welche 120 in sie fallende Flüsse zuführen, die wichtigen und fruchtbaren Länder, die sie durchströmt und in Verbindung setzt, weisen ihr unter den europäischen Flüssen die erste Stelle ein. Ihrem deutschen Bruder, dem Rhein, steht sie, wenn von der Schönheit und Fruchtbarkeit der Ufer die Rede ist, kaum nach, da ein grosser Theil ihres Laufes auf deutschem Boden viele Naturschönheiten und romantische Gebilde aufzuweisen hat. Anfänglich von Passau abwärts ist ihr Bett schmal und felsig, zertheilt sich später in mehre Arme, tritt am Strudel und Wirbel bei Grein im oberösterreich. Mühl Kr. wieder zusammen, fliesst unter Molk abermals in einem von Bergen eingeengten Thale bis Krems, wo sie mehr Freiheit gewinnt, u. in mehren Krümmungen durch den untersten Theil Oesterreichs und durch ganz Ungarn in einer unabsehbaren Ebene, zum Theil zwischen niedrigen oft sumpfigen Ufern, ihre Fluthen dahin trägt, bis sie sich vor Alt-Orsova, und ehe sie den Staat vorlässt, durch eine nur 80 Klft. Breite felsige Einengung mit brausenden Wogen durchdringen muss. — Die Donau ist auch der Hauptfluss Ungarns, er zielt sammt der Theiss, der Drau und der Sau das königl. ungar. Wappen, und theilet das Königreich in 2 Hauptkreise, diesseits und jenseits der Donau. Die Donau führt in das Schwarze Meer die meisten Gewässer von Schwaben, einen Theil der Schweiz, von Tirol, Salzburg, Baiern, Oesterreich und Mähren, und nimmt alle Flüsse Ungarns, die Popper ausgenommen, auf. — Die vornehmsten Inseln sind: die grosse und kleine Schütt unter Pressburg, auf welchen eine königl. Freistadt und Festung Komorn, dann der ansehnliche Marktflecken Sommerein, und viele Dörfer befindlich sind. — Dem Könige Mathias dienten diese grossen Inseln, welche wegen des schönen Obstes, in der Landessprache Arany Kert, (das heisst: ein goldener Garten) genannt wird, sehr oft zu einem angenehmen Sommeraufenthalt. Ferner die Margarethen- oder Palatin-Insel bei Pesth, 400 Schritte breit, und über 100 lang,

zu Zeiten der ersten Könige Ungarns nannte man die Insel Insula Leporum (Haseninsel), da eine zahllose Menge dieser Thiere zur Jagdlust der Monarchen hier gehegt wurden. An der nördl. Spitze der Palatin-Insel, wird bei sehr kleinem Wasserstande, beinahe in der Mitte der Donau, ein Mauerwerk sichtbar, aus dem eine warme Quelle aufwallend emporsteigt. Zwischen den Bergen des Banats und Serviens, wo das Bett der Donau verengt wird, fliesst sie schnell. Oberhalb Ulm, in Schwaben, ist sie schon schifbar, und trägt schon hier grosse Lasten, zum unendlichen Vortheile des Handels. Strom aufwärts, werden an ein Lastschiff gemeinlich 15 Pferde in einer Linie gespannt, und ungefähr 100 Zentner auf 1 Pferd gerechnet. — Das erste Dampf-Transportschiff, Franz I. genannt, ist auf der Donau von Pesth, wo es bekanntlich am 20. October 1823 um 3 Uhr Nachmittags abgefahren war, am 29. Octob. Nachmittags um 2 Uhr 45 Minuten glücklich mit voller Ladung, in der Gegend des Lusthauses am Simeringer Ufer bei Wien, angelangt. Es hat diese Fahrt in 83 Stunden 35 Minuten zurückgelegt. Besagtes Dampfschiff war durch Herrn P. A. v. Girard, nach dessen neuer Erfindung, erbaut. Die Zahl der Mühlen, die man von Pressburg bis nach Semlin an der Donau antrifft, belauft sich auf 560. Von den zwei eisernen, äusserst massiven Ketten, womit die Türken den christlichen Schiffen ehemals die Passage auf der Donau sperrten, befindet sich eine in dem k. Zeughause zu Wien, wo sie im viereckigen Hofe rings um die Mauer hängt, die andere ist im Schlosse zu Ofen; die Glieder dieser Ketten sind einen Schuh lang. An Hausen und Karpfen ist die Donau besonders reich. Im J. 1823 entdeckte man an den Ufern d. Pester Seite, der Magaretheninsel gegenüber, in dem gewöhnlichen feinen Donau-Ufersande Gold- und Silberspuren, man schickte eine Quantität von dem Sande zur Prüfung nach Nagy-Bánya; dort wurde dieser Sand nach den Regeln der Dokimastik gehörig untersucht, und man fand, dass 100 Loth an Scheidetrug gesichert und 5 percentige Schlich erzeugt, 2 Denar an Silber hält. Feines Mühlgold von 100 Zentner wurden geschätzt 1½ Loth reines Gold. — Die Donau verbindet Europa mit Asien, und eröffnet die Communication mit Ostindien. — Unter Leitung des Grafen Steph. Széchenyi wurden im Oct. 1834 die bei Alt-

Moldava in Ungarn in und an der Donau befindlichen Felsen, die jede Schifffahrt unmöglich machten, durch Sprengen weggeschafft. Täglich arbeiteten bei 1,000 Sprenger an den Wasserfällen zwischen Lyupkowa und Szviniza unter der Leitung von Ingenieuren und Beihilfe der Cordonsposten. Die Steinsprenger wurden von den k. k. Bergwerken gegeben und namentlich Neu-Moldava stellte auf kurze Zeit sämtliche Bergwerksarbeiten ein, um das Unternehmen nach allen Kräften zu unterstützen. Begünstigt durch den ungewöhnlich kleinen Wasserstand war der Erfolg so gross, dass in kurzer Zeit über 1,000 Kubikklafter Steine gesprengt wurden. Gegenwärtig fahren 32 Dampfschiffe auf der Donau. Am rechten Ufer der Donau liegen: Günzburg, Neuburg, Neustadt, Regensburg, Straubing und Passau in Baiern, — Linz, Enns, Mülk, Stein, Klosterneuburg, Wien und Hainburg in Oesterreich, — Raab, Gran, Ofen, Peterwardein und Semlin in Ungarn, — Belgrad u. Semendria in Servien, Widin, Nicopolis, Siszto, Ruscsuk, Silistria, Hirsova, Isacksi in Bulgarien. — Am linken Ufer der Donau liegen: Ulm, Dillingen, Donauwerth, Ingolstadt, Kehlheim und Stadt am Hof in Baiern, — Grein, Dürrenstein, Stein u. Krems in Oesterreich, — Pressburg, Waizen, Pest, Kalocsa, Neusatz, Pancsova und Alt-Orsova in Ungarn; Turno, Giurdgewo und Brabilew (Ibrail) in der Walachei; — Galaz in der Moldau; Reni, Ismael und Killianova in Bessarabien. — Auf den Donau-Inseln liegen: ein Theil von Wien, nämlich die Leopoldstadt in Oesterreich, — die Stadt und Festung Komorn in Ungarn auf der Insel Schlütt, — Neu-Orsova in der Türkei. — Erwähnungswerthe feste Brücken über die Donau sind folgende: bei Ulm, Regensburg und Passau in Baiern; — bei Linz, Mautern und Wien (deren 2 sind, nämlich die kaiserliche für das gewöhnliche Fuhrwerk, und jene der Nord-Eisenbahn für die Bahnzüge. Die letzte feste Brücke über die Donau zu Zeiten der Römer, war die vom röm. Kaiser Trajan über die untere Donau in der Türkei erbaute. Die letzte feste Brücke über die Donau, und zwar eine Kettenbrücke, wird sein zwischen Ofen und Pest. Schiffbrücken über die Donau sind: bei Pressburg, Gran, zwischen Pest und Ofen, dann zwischen Neusatz und Peterwardein, von wo an abwärts zur Verbindung der beiderseitiger Ufer nur Ueberfuhren mittels Schiffen bestehen;

die berühmteste Fähr über die D. nach der Moldau ist zu Isakdschi, 14 Tagereisen von Konstantinopel. Hier war von jeher die Ueberfuhr der Moldauer, Ungarn und Tartaren; hier ging auch Sultan Osman über die Donau, um gegen die Polen zu marschiren. Die D. ergiesst sich mit fünf Armen in das schwarze Meer, deren erster und grösster, Kili genannt, jetzt unter der Herrschaft der Russen steht. An ihrer Mündung kann man bis auf 10 Meilen weit vom Gestade ihr Wasser von dem des Meeres unterscheiden.

Donaucanal bei Wien, ist eigentlich ein natürlicher, aber wegen der zu starken Versandung unter Kaiser Rudolph II. neu ausgegrabener, und 1698 abermahls regulirter Donauarm, unter Franz I. abermals gereinigter welcher durch Wien fliesst.

Donau, Donnaú, Hagek, Tonna — Böhmen, Klattauer Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Kauth und Chodenschloss, Pfarre Neumarkt geh. mit 41 Häus. und 342 deutschen Einw., hat eine Schule mit einem Lehrer, 2 Wirthshäuser und eine Mühle.

Donaubrücken, Oest. unt. der E., V. U. M. B., 2 *Wirthshäuser*, ein *Mauthhaus* und einige kleine *Wohnhütten* in der Aue, welche nach Leopoldau conscribirt und auch dahin eingepfarrt sind, zwischen den Donaubrücken, der Hrsch. Stift Klosterneuburg gehörig, $\frac{1}{2}$ St. von Wien.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck gehör. Dorf, mit 11 Häusern, der Pfarre Haitzendorf einverleibt, am Donauströme, 3 St. von Krems.

Donaudorf, Oest. ob d. E., ein kl. im ältern französischen Style erbautes Schloss, mit einer Terrasse am Donauströme, in einem Thale.

Donaudorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W. eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Ziegelofen, nach Ips eingepfarrt, diesseits der Donau, $\frac{1}{2}$ St. von der Stadt Ips, $1\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.

Donaudorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 3 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg gehör., nächst der Donau, $1\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.

Donauelten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aschbach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschbach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen Ost. an das Dorf See, 1 St. von Efferding.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre St. Martin und Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehörig. *Dorf*, an der Donau im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Donauleiten, Oest. ob der E., ein *Jägerhaus*, auf einer Anhöhe.

Donauleithen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 2 Häus. bestehende *Ortschaft*, der Hrsch. Haagberg geh. nächst d. Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Donaumühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Pfarre und Konscript. Hrsch. und zum Markte Aschbach gehörig.

Donauthal, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Land- oder Kriminal-Untersuchungsgericht*, jetzt das k. k. Stadt- und Landrecht in Linz, über die Pfarren: Dörnbach, Schönnering und Traun.

Donauviertel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

DonauWirbel, Ungarn, im Walach. Illirisch. Grenz-Regimts. Bzk.; siehe Kazan.

Donavall, Ungarn, Sohler Komt., ein *Kammeral Dorf*, mit 26 Häus. und 149 röm. kathol. Einw. Mittelmässiger Boden, $1\frac{1}{2}$ St. von Altgebirg.

Donavicza, Donavica — Ungarn, ein *Flussbeet*, im Deutsch Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein *Streckhammerwerk*, an der Linzerstrasse und dem sogenannten Vorderbergbach, $\frac{1}{2}$ St. von Leoben.

Donawitz, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Leoben geh. *Dorf*, links seitwärts an der Poststrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Leoben.

Donawitz, Alt- u. Neu-, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Petschau geh. *Dorf*, wobei eine Pfarre, ein verpachteter obrigkeitl. Meierhof und diesem Dorfe unterth. steuerbare Zinsmühle sich befindet, $2\frac{1}{2}$ St. von Karlsbad.

Donesény, Dáncsfalva — Ungarn, ein Dorf im Arader Komt., mit 46 Häus. und 282 Einwohnern.

Donicz, Böhmen, Ellbogener Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Petschau; siehe Donawitz.

Dondino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Doneda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vigenago.

Donegal, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Donering, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgrecht. Schärding geh. *Ein-*

öde, in der Pfarre Steinbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Donersbach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herrschaft* u. *Hammerwerk*. Post Steinach.

Donersbachauen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Kom. Herrschaft Donersbach geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Irdning. Post Steinach.

Donersbachwald, insgem. Wald — Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Donersbach gehör. *Gemeinde*, mit einer Kuratie der Pfarre Irdning, 2 St. von Untergrünig. Post Steinach.

Donerstmark, Ungarn, Zips. Komitat, ein *Urbariat-Markt*, mit 120 Häusern und 670 Einwohnern.

Donesana Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Donesuondi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Donetmühl, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg. der Hrsch. Bayrbach geh. *Haus*, d. Ortschaft Unteraubach zugeth., westw., $1\frac{1}{2}$ St. von Bayrbach.

Donette Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Donga, Siebenbürgen, *Dorf* im Kolos. Komt. zur Prätur Klausenburg gehörig.

Dongér, Ungarn, *Flussbeet* im Csongráder Komitat.

Dongér, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komt., mit 59 Häus. und 368 Einwohnern.

Dongo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, eine *Gemeinde* und *Markt*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, dessen Terrain der reissende Albano durchschneidet, mit einer Pfarre S. Steffano, k. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, am Ausgange eines volkreichen Thales, mit Kupfer- und Eisengruben, einem Hochofen, Eisenhammerwerken, Kupfer- und Eisenblechwalzwerken und Kattunfabriken. Es werden daselbst viele physikalische und mathematische Instrumente verfertigt. Die Pfarrkirche liegt ganz einzeln am See und gehört für alle Bestandtheile dieser Gemeinde, 2 Migl. von Gravedona. Dazu gehören: Barbiguano, Campiedi, Martinico, Mosenzonico, Meghia, *einzelne Häuser*. Postamt mit:

Consiglio di Rumo, Crema, Dongo, Garzeno, Germano Musso, Pianello, Rezzonico, Sant'Abbondio, San Siro, Stazzone

Dongo, Lombardie, Prov. Como, *Distrikt VII*, enthält folgende Gemeinden: Consiglio di Rumo — Crema — Dongo — Garzeno — Germano — Musso — Pianello — Rezzonico — S. Abbondio — S. Siro — Stazzone.

Dongo, Dengen, Dingou — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Gyalaer Bzk., ein von griech. nicht unirt. Walachen bewohntes, nach Kis-Kapus geh., in Waldungen lieg. *Prædium*, 4 St. von Klausenburg.

Donhausen, Neu-, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tachau; siehe Losimthal (Neu-).

Donicz, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Karlsbaad geh.; siehe Dornitz.

Donin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, gehört zum Gute Tauschetin, der übrige Theil gehört zum Gute Wranai, 1½ St. von Laun.

Donino, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Roncaro.

Donlow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Drachow, am Dorfe Angezdetz, 1½ Stunde von Wesely.

Donismondi, Villa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Donitz, Neu-, Böhmen, Ellbogner Kr., ein der Stadt Karlsbaad geh., beim Dorfe Dornitz lieg. *Neuansiedlungsdörfchen*, ½ St. von Karlsbaad.

Dontyejeni val, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Dorf*; siehe Pusztatelek.

Donna, oder Tonnamühle — Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Krukanitz geh., liegt zwischen Krukanitz und Rossowitz im Thale, nördl., 2½ St. von Mies.

Donnato, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Donnau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Triebel und Kladrau; siehe Damna.

Donnaweg, Tannawegg — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 137 Einw., der Hrsch. Tachau u. Pfarre Dreihacken geh., unv. von Schmelzthal, hat 1 kleinen Hochofen, 1 Stabhammer und 2 Mühlen.

Donnawitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Danonwitz (Unter-).

Donne, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. u. 300 Einw., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptgem. der Untergem. gleichen Namens, zur Pfarre Lanischie, in der Diöcese Triest Capodistria, 7½ St. von Capodistria.

Donne, Cassina delle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Donnerberg, oder Mileschauerberg — Böhmen, Leitm. Kr., 8 Meilen von Prag, wird für den höchsten Berg, des Königreiches Böhmen gehalten, 2583 W. Klfr. hoch.

Donnerbodenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuberg gehörig.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, im Bzk. Donnersbach, treibt mehrere Mauth- und Hausmühlen, auch befindet sich hier in dieser Gegend ein Streckhammer.

Donnersbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss*, mit einer Hrsch., einem Ldgchte. und einem Bzk. von 8 Gem., 16 Meilen von Judenburg.

Donnersbachau, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Lokate* im Dekanathaus, genannt St. Egydi zu Donnersbachau.

Donnersbachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, in welchem die Bürsting, Lanstref-Kumbachalpe u. Faschingalpe sich befinden.

Donnersbachwald, Steiermark, eine *Gemeinde*, des Bzk. Donnersbach, Pfarre Irduing, zur Hrsch. Donnersbach, Trautenfels, Wolkenstein, und Rottenmann gehörig.

Donnersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehör. *Dorf*, zwischen dem Markte Muhreck und der Stadt Radkersburg, an der nördl. Seite des Murfl., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Donnersfelden, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut*, 19½ St. von Cilli, 3½ St. von Buchenstein.

Donnerkogel, Gross-, Oest. ob d. E., ein *Berg*. südl. vom Gosau-Thale, 1081 W. Klafter hoch.

Donnerskirchen, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Central-Markt*, mit 278 Häus. und 1640 Einwohnern.

Donnersmark, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat; siehe Monora.

Donnersmarkt, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Markt*; siehe Csötörtök.

Donoval, Donovaly — Ungarn, diess. der Donau, Szolnok. Gespan., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 149 Einw., der k. Neusohl. Berg-Kammer, mit einer Lokalkaplanei, an einem erhabenen Orte, unter dem Berge Zwolen, an der Liptau. Komts. Grenze, 1½ St. von Alt-Gebirg, 3½ St. von Neusohl.

Donoval, Ungarn, ein *Bach*, im Sohler Komitate.

Donowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut und Markt*; siehe Danowitz (Ober-).

Donozin, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Niguarda.

Dont, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dontseny, ehem. Dantsfalva — Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf* und *Filiat* der griech. nicht unirten Pfarre Prezesty, zwischen Szledseny und Prezesty, 9½ St. von Arad.

Don villa di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Ldgchte. Fondo.

Don villa di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Don geh., im Landgerichte Fondo.

Donyán, Dohnyany — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitter Bzk., ein mehrten adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 86 Häus. u. 664 Einw., einer Lok., Pfarre und eigenem Stuhlrichter, an d. nach Mähren führ. Kommerzialstr., 8 St. von Trenchin (Treentschin).

Donzella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; s. S. Nicolò.

Donzelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Doob, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Sitich geh. *Dorf*, hinter Radohova Vass, 1½ St. von Pesendorf.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Pribich gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Jászka.

Dool, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gem. und Pfarre Vivodina geh. *Besitzung*, 3 St. von Karlstädt.

Dool-Mall, Kroatien, im Seedistr., ein der freien Kommerzialstadt Buccari geh. *Dorf*, 2½ St. von Buccari.

Dool-Veliki, Kroatien, im Seedistr., eine zur Gerichtsbark., der Kaal. Hrsch. Strelin geh., mit Mali-Dool vereinigte *Ortschaft*, einer eigenen Lokalie, 1½ St. von Buccari.

Door, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. li Ftsch gehör., an der

Kärnt. Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Uezenaich, bei Senftenbach und bei St. Martin; siehe Dobl.

Dopel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Pfleg- und Ldgcht. Friedburg lieg. *Dorf*, unt. d. Kaal. Hrsch. Friedburg geh., 5 St. von Ried.

Dopel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Allhartsberg gehör. einz. *Bauerngüter* und 1 Kleinhäusler, nach Allhartsberg eingepf., 2½ St. von Amstädten.

Dopel, Topl — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Walpersdorf geh. *Dorf*, ober der Flänitz, hint. der Pfarre Obritzberg, 4 St. von St. Pölten.

Dopel, Oberrn-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dörfchen*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopel, Oberrn-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinkirchen eingepf., 3 St. von Wels.

Dopel, Unterrn-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, verschied. Dom. geh., nach Steinkirchen eingepfarrt, 3 St. von Wels.

Dopel, Unterrn-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Dachsberg geh. *Dorf*, nach Prambachkirchen eingepf., 2 St. von Efferding.

Dopelhueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Riegerding liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. St. Martin und Riegerding geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dopelmühle, bei der, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Vöcklabruck liegende zerstreute *Ortschaft*, der Hrsch. Frankenburg und Walchen geh., nach Fernach eingepf., am Redl Fl., ¾ St. von Frankmarkt.

Dopitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Priesnitz, an einem Berge hinter dem Dorfe Zibernik, ½ St. von Aussig.

Dopka, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dopl, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, der Hrsch. Erbach und Pfarre Pram, 1½ St. von Haag.

Doplergut, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-

- kirchen und in der Ortschaft Ober-Buchberg liegendes, der Hrsch. Aichberg geh. einzelnes *Haus*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Baierbach.
- Doppel**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Traun gehör. *Ortschaft*, nach Leonding eingepfarrt, zwischen Hart und Weigartshof, bei dem Linzer Gehstege, 1 St. von Linz.
- Doppel**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhardszell liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Baierbach geh., nach Natternbach eingepfarrt, 2 St. von Baierbach.
- Doppel**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Dachsbach liegende *Ortschaft* von 4 Häusern, verschiedenen Dom. geh., nach Marienkirchen geh., 3 St. von Efferding.
- Doppel**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, hinter Ranna, 5 St. von Krems.
- Doppel**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dorf*, nach Totzenbach eingepf., unweit dem Schlosse Totzenbach, 2 St. von Bärtschling.
- Doppel**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* im Dorfe gleichen Namens, nach Ollersbach eingepf., unweit Totzenbach, 3 St. von St. Pölten.
- Doppel**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Mitterau gehör. *Dorf*; siehe Toppel.
- Doppel**, Doppl, Dohl — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh., nach Pram eingepfarrt, nächst Unterprenning, gegen W. $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Doppel, Im**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Hrsch. Seissenstein und Strannersdorf gehör., nächst Schweinz, $4\frac{1}{2}$ St. von Mölk.
- Doppel**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in in einer bergigen Gegend des Gubernauer Waldes, nach St. Johann eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen.
- Doppel**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, südlich von Enzenkirchen, wohin es eingepf. ist. $1\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Doppelbach**, Steiermark, Judenburg. Kr., entspringt aus dem Doppelberg, treibt mehre Hausmühlen.
- Doppelbauer, Grosser**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf geh. Dorfe Bodendorf liegender *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.
- Doppelbauer, Kleiner**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf gehör. Dorfe Bodeudorf lieg. *Bauernhof*, 3 St. von Mölk.
- Doppelberg**, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Scheifflin, gegen Neumark, mit Viehauftrieb und Waldstand.
- Doppelgraben**, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Kopperamt Gmunden, Lambach und Burg Wels geh., nach Grengelbach eingepf., grenzt gegen O. an die Dörfer Kirchham und Aichberg, gegen W. an das Dorf Katzbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Wels.
- Doppelhof - Haffing und Steinmassel**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gloggnitz unterthäniges *Dorf*, hinter Neunkirchen, am Steinfelde bei Weibnitz, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.
- Doppelhof**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., die eigentliche Benennung des Dorfes Weikersdorf bei Baden.
- Doppelmühle**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, mit einer Mahl- u. Schneidemühle, in der Pfarre Fornach, nach Frankenburg und Walchen grundbar, 1 St. von Frankenmarkt.
- Dopperlburg**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein prächtiges *Jagdschloss* der Hrsch. Teplitz, im Walde, $\frac{1}{2}$ St. von Tschau, 1 St. von Teplitz.
- Doppia, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzagio.
- Dopple**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.
- Dopplo**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
- Doppl**, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Neumarkt.
- Doppla**, wind. Dopla — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Gegend*, zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., hinter dem Berge Petzen, an einem Bache gleichen Namens, 9 St. von Völkermarkt.
- Dopprechtsberg**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herrschaft* und *Markt*; s. Dohersberg.
- Dopschitz**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Dobschitz.
- Dopsza**, Ungarn, Gömörer Kont., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 16 Einw.
- Dopsza, Alsó**-, Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf*, mit 52 Häus. und 390 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Szikszó.

- Dopsza, Felső-**, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespan., Gönzens. Bzk., ein zur k. Stadt Forró geh., am Hernád Fl. liegendes ungr. *Dorf*, mit 118 Häusern und 907 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Szikszó.
- Dopszyn**, Slavonien, Veröcz. Gespan. Eszék. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Erdöd, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben dem Palácsa Sumpfe, 2 St. von Eszék.
- Dör**, Ungarn, Oedenb. Kom., ein *Dorf* in der Raabau, mit 100 H. und 838 rk. Einw., adel. Curien, Waldungen. Hat mehre Grundherren, $2\frac{1}{2}$ Meilen von Kapuzár.
- Dora**, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh. *Dorf*, 8 St. von Nadworna. 8 St. von Stanislawow.
- Dorá**, Tirol, ein *Weiler* im Landgch. Cavalese, zur Gemeinde Valfioriana.
- Doraa Mühle**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem zur Herschaft Strannersdorf geh., gleichnamigen Dorfe sich befindende *Mühle*, 3 St. von Mölk.
- Doraat**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 H., den Herrschaften Puchheim, Köpbach u. Pfarrhof Lochen geh., nach Unterregau eingepf., am Agerflusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Vöklabruck.
- Dorade**, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.
- Doránka**, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komitat.
- Dorderio**, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.
- Dordo II**, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.
- Dordona**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.
- Dordone Porcelle**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.
- Doren**, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Sulzberg gehörig, im Landgerichte Bregenz.
- Dorenzach**, Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Flödnig geh. *Dorf*, in der Komenda St. Peter eingepfarrt, gegen Ost., $2\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.
- Doresano**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Cogiago.
- Doretz**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.
- Dorf**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Saalaberg geh. *Dorf* in der Pfarre Weitra, nicht weit davon entlegen, 4 St. von Steier.
- Dorf**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Donersbach geh. *Dorf*, Post Steinbach.
- Dorf**, Tirol, Oberinnt. Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Dorf*, $8\frac{1}{2}$ St. v. Parwiess. Post Imst.
- Dorf**, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Rodeneck geh. *Dorf*, nach St. Andrä eingepf.; $\frac{1}{2}$ St. von Brixen.
- Dorf**, Tirol, Unt. Inn- und Wippt. Kr., 4 zerstreute *Bauerhöfe* an der Landstrasse, gegen Ellmau, der Landgrchts. Hrsch. Kuefstein geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Ellmau.
- Dorf**, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Hittisau geh., im Landgerichte Bezau.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Efferding geh., nach Hartkirchen eingepf., gegen Süd. nächst Zagl, $2\frac{1}{2}$ St. von Efferding.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Wagrain liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, dem Stift Lambach und Hrsch. Puchheim geh., nach Unterregau eingepf., an der Gmündtner und Vöklabrucker Kommerzialstrasse, gegen West. $1\frac{1}{2}$ St. v. Vöklabruck.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach lieg. *Dorf*, verschiedenen Domänen gehörig, nach Neukirchen eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Lambach.
- Dorf**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Engelhartzell lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Engelhartzell u. Marsbach geh., nach St. Aegidi eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ St. von Bayrbach.
- Dorf**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Irnharding liegendes *Dorf*, der Hrsch. Würting Irnharding gehörig, nach Gunkskirchen eingepf., au dem Grünbache, 2 St. v. Lambach.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aschach lieg. *Dorf*, der Hrsch. Aschach und Schaumburg geh., nach Haybach eingepf., gegen Ost. nach Rennersdorf, $3\frac{1}{2}$ St. v. Efferding.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, mit einer Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Bayrbach.

- Dorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf*, wovon der Herrschaft Wimzbach 1, und der Hrsch. Walchen 2 Häuser geh., nach Neunkirchen eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ St. von Vöklabruck.
- Dorf**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenburg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Frankenburg und Freyn geh., nach Frankenburg eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Frankmarkt, und 4 St. von Vöklabruck.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, verschiedenen Domänen gehörig, nach Zell eingepf., 2 St. von Siegharding.
- Dorf**, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stahrunberg liegendes *Dorf*, den Herrschaften Wirthing, Erlach, Roth und Burg-Wels geh., nach Haag eingepf., liegt gegen Ost., $\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Dorf**, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Suben gehörige, kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, nach Suben eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.
- Dorf**, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Katzenberg liegendes *Dorf*, dem Ldgcht. Ried, Pfliegerichte St. Martin und Auroldmünster geh., nach Gurten eingepfarrt, gegen Osten an dem Baumgartnerbache und Aichberg, 3 St. von Ried.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfliegerichts. Hrsch. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2 St. von Braunau.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. Auroldmünster liegende, der Hrsch. St. Martin und Auroldmünster gehöriges *Dorf*, nach Peterskirchen eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Sprinzenstein liegende *Ortschaft* von 6 H., dem Landgcht. Marshbach und verschiedenen Domänen gehörig, nach Sarleinsbach eingepfarrt, $9\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Dorf**, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ranaridl geh. *Dörfchen*, nach Ranaridl eingepf., nahe dem Schlosse Ranaridl, gegen Westen, $6\frac{1}{2}$ St. von Bayerbach.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Lgrchtshrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*, nach St. Veit eingepfarrt, von dem Schlosse Waxenberg und von St. Veit am Wimberge $\frac{1}{2}$ St. entfernt, 6 St. von Linz.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Mühl. Kreis, eine der Wb. B. Kom. und Ldgchtsherrschaft Marshbach geh. *Ortschaft* von 12 Häus. mit einem Schlosse, $\frac{1}{2}$ St. von Niederkappel und ist dahin eingepf., 12 St. von Linz.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein liegend. *Dorf*, mit einem adel. Landgute, wovon die Unterthanen theils dem Stifte Schlierbach, theils auch dahin unterthän. sind, nach Kirchdorf eingepfarrt, unww. gegen N. von dem Kloster Schlierbach, 7 St. von Steier.
- Dorf**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Scharnstein liegend. *Dorf* verschiedenen Domänen geh., mit einer Filialkirche Sct. Konrad, nach Vechtwang eingepf., von Bergen umgeben, gegen die Ortschaften Ed, Wahl und Moos, 9 St. von Wels.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. kl. *Dorf* wovon der Hrsch. Zeillern ein Haus unterthänig ist, gegen Zeillern, $2\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 kl. der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, hinter Neuhofen, 3 St. v. Amstädten.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Sooss geh. *Dörfchen*, nach Erla Klst. eingepf., an der Poststr. nächst Ens, Post Engelberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Ens.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes in dieser Rotte liegend., der Hrsch. Seiseneck gehör. *Bauerngut* (am untern Grubhof genannt) oberhalb Zeillern, unt. d. Markte Edt, gegen der Donau, $1\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* worunter das gräfl. Hohen-eckische Schloss Dorf an der Ens, nebst einem Wirthshause sich befindet, $1\frac{1}{2}$ St. von Steier.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, wovon 2 Bauerngüter und ein kl. Häusl. der Hrsch. Gärsten geh., nach Kirnberg eingepf., gegen O. nächst Mayrlechen, 3 St. von Steier.
- Dorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Euseck (im Traun Kr.) geh. *Dorf*, nach Wolsbach eingepf., nächst Brandstadt und Meillersdorf, 1 St. von Strengberg.
- Dorf**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg-Ens geh. *Dörfchen* nach Valentin eingepf., von der Poststr. zwischen dem Schlagberg und Englberg,

rechts gegen die Donau, $1\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. Ardacker gehö. *Dorf*, zwisch. Zeillern und Wallsee, $1\frac{1}{3}$ St. v. Amstädten.

Dorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Allhardsberg geh. *Dörfchen* sammt einer Mühle, nach Allhardsberg eingepf., am Ipsfl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Amstädten.

Dorf an der Ens, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe, nach Haidershofen eingepf., unweit dem Ensflusse, 1 St. von Steier.

Dorf, Gross-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf* in dem Gerichte Inuer-Bregenzer-Wald, $5\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Dorf, Im, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Sooss geh. einzeln. *Haus*, nach Biberbach eingepf., über d. Urfl., 3 St. von Amstädten.

Dorf, Kothiges, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Vorau lieg., der Hrsch. Vorau u. Thalberg unterthän. *Dörfchen*, nächst dem Dörfchen Ramberg, $15\frac{1}{4}$ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. B. Kom. Piber und Hrsch. Greiseneck geh. *Dorf*, nach Piber eingepf., unter dem heiligen Berge, $7\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Dorf, Mitter, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stadl gehö. *Dorf*, nach St. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an Pichl und nahe am Raab Fl., 2 St. v. Gleisdorf.

Dorf, Mittern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer gehö. *Dorf*, nach Stollhofen eingepf., $\frac{1}{2}$ St. v. dem Donaustrom an der sogenannten Zeislstr., 4 St. von St. Pölten.

Dorf, Niedern, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, z. Ldgcht. Weinberg u. versch. Dominien geh., nach Schönau eingepf., über dem schwarzen Aistfl., $6\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Piber lieg. *Dorf*, der Hrsch. Greiseneck geh., von Piber gegen Ost. am Flusse Kainach, $7\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Dorf, Ober, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stadl gehö. *Dorf*, nach St. Ruprecht an der Raab eingepf., gegen Ost. an dem Kairberg, u. gegen W. an Höllboden, $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Dorf, Ober, Ilirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl

lieg., der Hrsch. Klingenfels geh., nach St. Margareth eingepf. *Dorf*, mit einer Gült gleichen Namens, gegen O., $2\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Dorf, Ober, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehö. gr. *Dorf*, in dem Gricht. Dornbirn, 2 St. v. Bregenz.

Dorf, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Dorf, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Vallarsa.

Dorf, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Hanning.

Dorf, Erpsendorf — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Dorf* im Ldgcht. Kitzbühl und Gemeinde Kirchdorf.

Dorf, Obern, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ruttenstein lieg. *Dorf*, zum Ldgcht. Weinberg und versch. Hrsch. geh., nach Schönau eingepfarrt, nächst dem Dorfe Niederndorf über dem Aistfl., 6 St. von Freistadt.

Dorf, Obern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Trasmauer geh. *Dorf*, nach Trasmauer eingepf., an dem Trasenfl., gegen dem Markt Herzogenburg, $3\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Dorf, Ober, Gorne Vass — Ilirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgchtshersch. Bleyburg geh. *Dorf*, unter d. Berge Korting nächst Schwabegg, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf, Unter, Ilirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., der Hrsch. und Kapitel Neustadt geh., nach St. Margarethen eingepf. und gen Ost. lieg. *Dorf*, 2 St. v. Neustadt.

Dorf, Obern-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale mit Waldung umgeben, und der Pfarre Audorf einverleibt, $\frac{1}{4}$ St. von Siegharding.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, pfarrt nach Neukirchen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Braunau.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Dörfchen* von wenigen Häus., in der Pfarre Gurt, unter dem Ldgcht. Obernberg, 3 St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen gepfarrter *Weiler*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Landgut*.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene; nach Suben einpfarrt, 1 St. v. Schärding.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Engelhartzell geh. *Weiler* in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikt Schaurin, 3 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriges *Pfarrdorf* auf einem Hügel, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, nach Haag pfarrend, $\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Dorf, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*; nach St. Egidi gepf., 4 St. von Baierbach.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Mittersill aufwärts, mit einem an der Landstrasse gelegenen Wirthshause, gepfarrt nach Bramberg, eine Viertelstunde entfernt liegt das *Dorf* Mühlbach, $9\frac{1}{2}$ St. von Lend und 8 St. von St. Johann.

Dorf, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rolle*, auf dem östl. Ufer der Salza, im Ellmauthal, mit zerstreut liegenden Häusern, vom Wanbach gegen Westen durchschnitten, gepfarrt nach Dorf Werfen, 1 St. von Werfen.

Dorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* an der Pram mit 10 Häus. u. 69 Einwohnern, 1 St. von Riedau, 2 St. von Pram, St. Willibald und Rab.

Dorf in Gastein — Oest., ob der Ens, Salzbr. Kr., zählt 41 Häuser und 150 Einwohnern. Es gehörte bis 1807 dem Domkapitel, und liegt an der Landstrasse, auf dem rechten Ufer der Ache in der Ebene, 2 Stunden von Lend u. Hof, $13\frac{1}{2}$ Postmeilen von Salzburg, 2304 Klft. über dem Meere.

Dorf, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Pichl.

Dorf, Grossen-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit einer Kapelle, nach Kopfing gepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dorf, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger kleiner *Weiler*, in der Pfarre Treubach, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Dorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Schlierbach, ist das Stammhaus der Hayden von Dorf.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding

gehöriges *Dorf*, südlich vom Bylböckerbach umspült; nach Diersbach pfarrend, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dorf, Mittern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, rechts an der Strasse von Hochburg nach Burghausen und Mattighofen, an den Forst Weilhard grenzend, 1 St. von Burghausen. $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Dorf, Niedern-, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Ort*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Dorf, Ober-, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, am Achflusse, mit einer Mauth- und Schneidemühle; pfarrt nach St. Loreuz, $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Dorf, Unter-, Ilirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzks. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleyburg geh. *Dorf*, an der Grenze des Burgfr. Neuhäusl, 4 St. von Unterdrauburg.

Dorf, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine *Ortschaft* von 12 Häusern und 95 Einwohnern, hier befindet sich die Ruine Burgstall.

Dorf, Oberrn-, Oest. ob der E., Inn. Kreis, ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer mit Waldung umgebenen Anhöhe; pfarrt nach St. Roman, $3\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dorfarte, Ilirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Laak; siehe Dörfern.

Dorfbach, Ilirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Kleinkirchheim geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche und einem Badhause, 7 St. von Spital.

Dorfberg, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Berg*, südlich von Kerschbaum, 416 W. Klft. hoch.

Dorfbeuern, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 198 Einwohnern, 4 St. von Oberdorf, nördl. in einer fruchtbaren Gegend, auf einer Anhöhe gelegen, mit einer Pfarrkirche, 4 St. von Laufen in Baiern, $4\frac{1}{2}$ St. v. Mattighofen.

Dorf bei Frankenburg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre und Gutsherrschaft Frankenburg. $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenburg.

Dorf bei Neukirchen, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, nach

- Frankenburg und Walchen grundbar, 2½ St. von Frankenmarkt.
- Dorfdeschen**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Deschen.
- Dorferbachl**, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Murau.
- Dorferberg**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Seckau gehörig.
- Dorferecken**, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Griffen, 908 Wien. Klft. hoch.
- Dorferhals**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, ein Eigenthum der Stiftsherrschaft St. Lambrecht.
- Dorferstein**, eigentlich Dorfstein — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Admont gehörig.
- Dorfern**, eigentlich Dörfing — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hrsch. Pottenbrunn geh. *Dörfchen*, unweit des Marktes Böhmkirchen, und ist dahin eingepfarrt, 2 St. von St. Pölten.
- Dorf Erpsendorf**, Tirol, Unter-*inuth*. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Kirchdorf gehörig. im Ldgcht. Kitzbachl.
- Dorfer See**, Kleiner Wildsee — Tirol, im Grunde dieser Alpe, gebildet durch gewaltiges Steingerölle.
- Dorffen**, Oest., ob d. E., Inn Kr., ein kleines, der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 6 Häusern, 4 St. von Braunau.
- Dorffham**, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimshach geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, woran verschiedene Domänen Theil haben, 2 St. von Lambach.
- Dorffheim**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgcht Saalfelden, im Gebirgslande Pinzgau gehöriges, nach Saalfelden eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häusern und 110 Einwohnern, in der schönsten Ebene des Thales, mit einem Schlosse und einer Kapelle, das Schloss ist mit Ringmauern und Thürmchen an den vier Ecken versehen und gleicht noch immer einer alten Ritterburg, 16½ St. von Salzburg.
- Dörfel**, Ungarn, Oedenb. Komt., deutsches *Dorf*, mit 98 Häusern und 750 rk. Einw., Fil. von Köehalom. Acker- und Tabakbau. Fürstl. Esterházy'sch. 1 St. von Gross-Warasdorf.
- Dorflberger**, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Grätz. Kr., zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.
- Dorf Zederhaus**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Zederhaus.
- Dörfles**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gewitsch und Ollm. obrikeit Trübau, mit deutschen Ollm. wohnern.
- Dorfleuten-, Ober-**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgerichte Neumarkt, im flachen Lande gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3¼ St. von Neumarkt.
- Dorfleuten, Unter-**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriges *Weilr.*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.
- Dorf, Mitter-, Ober- u. Unter-**, Dalmatien. Spalato Kr.; siehe Villamedia, superiore ed inferiore.
- Dorfthal**, Ungarn, Zaränder Komt., siehe Szatuluj.
- Dorfstadt**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*, nächst dem Kloster Schönbach, 2 St. von Gutenbrunn.
- Dorfstadt**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* bei Wildbach, Pfarre Gemers zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätz gehörig.
- Dorfstadt**, eigentlich Sallegg oder Salleck — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach geh. *Berggegend* von zerstr. Häusern mit der Ortschaft Sallegg vereint, nächst Sct. Oswald wohin es eingepf. ist, an der Freilanderalpe, 9 St. von Grätz.
- Dorfstädten**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rohreck geh. *Ortschaft* von einzeln. Häusern, mit einem Forstamte und Pfarre nächst dem kleinen Isperbache, grenzt an Oberösterreich, 5 St. von Kemmelbach.
- Dorfstädten**, Weinbergamt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rohreck geh. *Ortschaft* von einzeln. Häusern, nächst dem kleinen Isperbache und grenzt an Oberösterreich, 5 St. von Kemmelbach.
- Dorgiese**, Ungarn, ein *Fluss* in der Sümegher Gespansch., fließt zwischen Keresztúr und Bucsák in den Plattensee.
- Dorgona**, Venedig, Prov. Belluno, Distr. VII, Feltre; s. Cesio maggiore.
- Dorgos**, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespansch., Lippenser Bzk. ein walach. zum Bulcser Rentamt geh. *Dorf*, mit 127 Häusern und 697 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, und einem Kalkofen, in der Mitte der Gebirge und Waldungen, gegen N. nächst Hosszúsó, 3 St. von Lippa.
- Dorftrubenthal**, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, 1 St. nordw. vom Dorfe Adamsthal, 555 Wien. Klft. hoch.

Doria, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrosso; siehe Abbiategrosso.

Doria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Moncucco.

Doria Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Doricich, Kroatien, im See-Distrikt, ist die Benennung einiger Familien, die einige unter diesem Namen zerstreut liegende Häuser mit 76 Einw. besitzen.

Dorio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und 2 Mühlen, nordöstlich. 6 Migl. von Bellano. Dazu gehören:

Falgherolo, Mandonico, Perbonasco, Rajnolda, Ressecco, Sporesce, Voco, *Meiereien*. — Panico, Torchiedo, *Landhäuser*.

Dorkerey, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Szikuluj von seinem Filialbache Válye-Vano scheidenden Höhenzweige, $1\frac{1}{2}$ St. sowohl südöstl. von Bontz-Nyires, als nordöstl. v. Székuláj.

Dormand, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarnaer Bzk., ein den Freiherrn v. Ságli und mehreren adel. Familien geh., nach Füzes-Albány eingepf. kath. ungr. *Dorf*, nächst Tárkány, 2 St. von Erlau.

Dormandháza, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf* mit 110 Häus. u. 813 Einw.

Dormitz, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Gemeinde Nassereith geh. *Weiler*, im Landgerichte Imst.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 5 zerstr. Häusern, im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, 7 St. von Bregenz.

Dorn, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgcht. Bezau, Gem. Schwarzenberg.

Dorn, Dornu — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Tiffer geh. *Amt* von zerstreuten Häusern, $2\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dorn, Gross-, Ilirien; siehe Gross-Dorn.

Dorn, Klein-, Male Tern — Ilirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. d. Gut Deutschdorf gehörr. *Dorf*, mit einer Pfarre nach Grossdorn, $5\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Dorn, Ternie — Ilirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg gehöriges *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Adelsberg.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Stammersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, gegen S. hinter d. Mänk, 3 St. v. Mölk.

Dorna, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenleighbach geh. *Haus*; siehe Dornet.

Dorna, am Dornet — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehreneck geh. *Bauernhaus*, am Berge unweit Steinerkirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Dorna, Dornau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Wildberg gehörr. *Dörfchen*, $\frac{1}{2}$ St. hinter Wildberg, 3 St. von Horn.

Dorna, Dornet — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Neuenleighbach geh. *Haus*, nach Anzbach eingepfarrt, seitw. Neuenleighbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dorna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Sztrunyoru, Vurvu-Ilye-Popi, Piétrille-Ilyji des östlichen Höhenzweiges entspringt, 4 St. unter seinem Ursprung über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kreis, über die Orte Dorna-Kandreny und Dorna fließt, den in diesen Kreis aus den Gebirgen Piátra-Dorni, Piétrille-Rossi, Tajetura, Muntsél entspringenden Bach Válye mit seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Lukátsu nach seinem $5\frac{1}{2}$ St. gewährten Lauf in Dorna-Kandreny rechtsufrig, den aus den Gebirgen Mogura-Kaluluj, Sandroja und Buba entspringenden 1 St. unterseinen Ursprung aus Siebenbürgen nach Galiziens Bukowiner Kreis fließenden Bach Válye-Dornisora, dann die sämmtlich in den Bach Kosna sich vereinigenen Bäche Tesna-impuzita, Tesna-rétse, Kosnitza und Bankuluj, beide linksuferig, aber auch schon in Galiziens Bukowiner Kreis aufnimmt, $\frac{1}{2}$ St. unter Dorna in dem Dorfe Vátra-Dorna, nach einem $11\frac{1}{2}$ St. gewährten Lauf in den goldenen Bistritzfluss rechtsuferig einfällt.

Dorna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Szamoser Theilungshöhenzweige entspringt, nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ St. in den Bach Válye-Borsa oder Válye-Volaszutuluj, mitten zwischen den Dörfern Nagy-Esküllö u. Magyar-Fodorháza, linksuferig einfällt.

Dornach, Ilirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchthrsch. Hollenburg gehörr. *Dörfchen*, gegen N. nächst dem Pfarrdorfe Kappel, $\frac{1}{4}$ St. von Kirschenheuer.

Dornach, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Gleinstädten gehörig. *Dorf*, 8 St. von Grätz.

Dornach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kl. im Wb. Bzk. Kom. Wildberg und Landgcht. Steiereck liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Riedeck, Steyreck und Styrgarsten geh., nach Magdalena eingepf., an der von Linz über Gallneukirchen nach Freistadt führenden Poststrasse, $1\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Dornach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine kleine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, nach Gleink eingepfarrt, an der Steier Poststr., welche es durchschneidet, und grenzt an Neustift, $\frac{3}{4}$ St. von Steier.

Dornach, Dornech — Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Ruine* eines alten Schlosses, ziemlich hoch auf einem mit Waldung bewachsenen Berge an der Feistritz gelegen $\frac{1}{2}$ St. von Lasberg und bei $\frac{3}{4}$ St. von Weinsberg, kam gemäss der Geschichte vor der Mitte des 15. Jahrhunderts an den Schaffner, Simon Volkrä in Freistadt, 1500 besaßen es seine Erben noch, aber um diese Zeit kam es an die Herren v. Zelking, und von ihnen nebst Weinberg an die Grafen v. Thürheim.

Dornach, Dornau — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam u. Ldgcht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Sachsen eingepfarrt, an der Dornau, 3 St. von Amstädten.

Dornach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seisseneck gehö. *Dorf*, mit einer Filialkirche, Sct. Agatha genannt, zwischen Eisenreichtornach und Amstädten, $\frac{1}{4}$ St. von Amstädten.

Dornacker, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dorna Kandreni, Galizien, Bukowiner Kr., ein der Kammeral-Hrsch. Solka gehö. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dornischora Bache, 2 St. von Watra dorna.

Dorna Ponojeluj bei Watradorna, Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Watradorna und Ortsobrigkeit Kimpolung moldauisch gehörig.

Dornau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Klam und Landgercht. Greinburg lieg. *Dörfchen*, verschied. Dominien geh.; siehe Dornach.

Dornau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wildberg geh. *Dörfchen*; siehe Dorna.

Dornau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Maria-Zell in Oest. geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche u. Gnadenort zum leidenden Heiland, unter Kaumberg an der Triesting, und hat ein

Wirthshaus, eine Mahl- und 3 Sägemühlen, $\frac{1}{2}$ St. von Altenmarkt.

Dornau, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Meretinzen lieg. *Herrschaft, Dorf und Schloss*, am Pressnitzbache, $1\frac{1}{4}$ St. von Pettau.

Dornau, windisch Dornava — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. u. der Grundherrschaft Dornau, zur Pfarre St. Peter und Paul geh., $3\frac{1}{4}$ M. v. Marburg.

Dornau, Ternaava — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Saunegg geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Franz.

Dornau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* mit einem Schlosse und einer Mühle, nach Günselsdorf eingepf., 2 St. von Günselsdorf.

Dornau, oder Tonnau — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Reichenau hintern Schneeberg gehö. *Ortschaft*, zwischen Baierbach und Grillenberg, diess. des Schwarzauf., $1\frac{1}{2}$ St. von Schottwien.

Dornau, Torna — Steiermark, Grätz Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof und Pfarre Radkersburg lieg., der Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O., an Pridehof und Hummersdorf, $\frac{3}{4}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dornau, Ujmajor — Ungarn, ein freies *Erbgut*, im Eisenburg. Komitate.

Dornauberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Pfarre*, St. Lorenzo, zur Hrsch. Dornau gehörig.

Dornauberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Finkenberg geh. im Ldgchte. Zell.

Dorna, Watra-, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Solka gehö. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechse zwischen Waleputni und Bojanastampi auf der Czernow. Route, am goldener Bistritz Fl., Postamt.

Dornbach, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Staroste Lezaysk geh. *Dorf*, an rechten Ufer des Saan Fl., 8 St. von Lancut.

Dornbach, Tirol, ein *Bach*, der von Möltner Joche herab bei Afing, voriges G. Jenesien, in die Talfer fällt.

Dornbach, Illirien, Ober Kärnten Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit einem hrschschftl. Schlosse und Pastorat, 1 St. von Gmünd.

Dornbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herrschaft und Dorf*, mit eine Pfarre und 2 Bächen, die Atss- u. Dornbach genannt, hinter Hernals, am Gebirge. Es wird dieser Ort in das unter und obere Gut eingetheilt, 1 Stunde aus

ser Wien gelegen, mit 960 Einw. in 84 Häusern. Im anstossenden fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosse u. Park Neuwaldegg, befinden sich verschiedene abwechselnde Parthien, mit Lusthäusern, Teichen, einer Fasanerie und dem sogenannten holländ. Dörfchen auf einer Anhöhe, welches aus einer Anzahl hölzerner Häuser und aus einem stockhohen niedlich eingerichteten, eine anmuthige Aussicht gewährenden Hause besteht. Lascy war der Schöpfer dieser Anlagen, und der frühere Besitzer des Schlosses und Parkes. Lascy hat sich in diesem Parke selbst seine Grabstätte ersehen, und ihr den Namen Moritz-Ruhe gegeben. Sie befindet sich in einem entlegenen einsamen Theile d. Gartens. Ein einfaches, festes, mit einem eisernen Gitter versehenes Gebäude verschliesst die irdischen Reste des Kriegers. Auf d. Erde sieht man zwei grosse Grabsteine mit den Inschriften: Meritis augurur honores, und Fidem genusque servabo. Unter der letzteren liegt der General Brown, Lascy's Neffe, unter der ersten Lascy selbst begraben. Von grosser Wichtigkeit für Wien sind die Dornbacher Wasserleitungen, welche in Röhren über Hernals bis Wien laufen. Postamt.

Dornbach, eigentl. Dürrenbach, oder Dörrenbach — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stfts Hrsch. heil. Kreutz geh. *Dorf*, nach Sittendorf eingepf., am Dornbach, grenzt gegen N., an Sulz und gegen O. an Sittendorf, $4\frac{1}{2}$ St. von Neudorf.

Dornbach, Reittob — Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Gebirgsdorf*, im Maltathale, $2\frac{1}{2}$ St. von Gmünd.

Dornbach, Steiermark, ein *Berg*, westl. vom Dorfe Klatzenthäl, 228 W. Klafter hoch.

Dornbacheralpe, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nördlich vom Hünnerberg, 1270 W. Klafter hoch.

Dornbauer, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Brunsee geh. einz. *Einkehrwirthshaus*, an der ungr. Poststr., $\frac{1}{2}$ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Tüfler gehörig.

Dornberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Geirach gehörig.

Dornberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Totzenbach gehör. *Dorf*, liegt gegen S., von Sieghards-

kirchen, gegen Kogel, 2 St. von Sieghardskirchen.

Dornbirn, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, nordw. vom Dorfe Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dornbirn, Dornbürn — Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. mit einem eigenen Gerichte gleichen Namens, $1\frac{1}{2}$ St. langer *Markt*, am Fusse des Gebirges, an der Losen, das grösste Kirchspiel in Vorarlberg und Sitz des gleichnamigen k. k. Landgechts. (von $2\frac{9}{10}$ Q. M. und 11,100 Einw.), mit den Exposituren Hatlersdorf, Oberdorf und Haselstauden und mehr als 6000 gewerbfleissigen Bewohnern, die sich mit Musselin- und Kattunfabrikation beschäftigen, und bedeutenden Handel treiben. Die hiesigen Viehmärkte sind schon wegen D.'s Lage zur Schweiz etc., die besuchtesten des heerdenreichen Landes, D. war ehemals ein Reichsdorf, und nachher Bestandtheil der Reichsgrafschaft Hohenems, 2 St. von Bregenz, Postamt mit:

Haselstauden, Knie, Winsau, Kehlen, Fallenberg, Stuben, Oberdorf, Klotzen, Watsenegg, Bantling, Hütten, Heil. Berg, Schaaner, Steinebach, Hadlerdorf, Mühlbach, Achmühle, Haslach, Bürgle, Gächelbach, Schmeltzhütten.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein *Dekanat*, für die Ldgchte. Dornbüren u. Lustenau, mit den Pfarren: Dornbüren, Lustenau, Hohenembs, Ebmit, Höchst, Gaissau u. Fussach. Sitz des Dechants Lustenau. B. Brixen.

Dornbüren, Dornbirn — Tirol, ein k. k. *Landgericht*, in Vorarlberg, mit dem ehem. Gehte. St. Johann, Höchst und der Grafschaft Hohenembs. Sitz des Gerichts Dornbüren.

Dornbürer, Ach, Tirol, ein *Bach*, dieser entspringt am hohen Frexen, läuft dann in Weudungen über Ebmit u. Dornbüren nach Fussach, wo er sich in den Bodensee ergiesst.

Dorndorf, Ternovez — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dorndorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Tövissed.

Dorndorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dumessed.

Dorndorf, Ungarn, Zaránd Komt.; siehe Dumbrava.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Pfarrhof*, sammt der Fondals-Gült, im Bzke. Prem.

Dornegg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Pfarrkirche*, mit 2 Filialen im Bezirke Prem.

Dorneck, oder Dornegg — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Berggegend*,

- an der Grenzstr., zwischen d. Mur- und Raabfl., $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.
- Dorneck**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Herrschaft* und *Schloss*, unfern des Stainzbaches, mit der Hrsch. Arnfels vereinigt.
- Dorneck**, Ternova — Ilirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, mit einem Schlosse und Pfarre, im Wb. B. Kom. Prem, unter der Alpe Selza, an der Fiumanerstr., gegen S., nächst dem Dorfe Feistritz, $2\frac{1}{2}$ St. von Sagoria.
- Dorner, Am-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Freneck gehö. *Bauernhaus*; siehe Dorna.
- Dorneschtle**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf*, dem Reglionsfonde geh.; siehe Hadikfalva.
- Dornet**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhardtzell gehö. *Dörfchen*, nach Natterbach eingepf., bei Jungfraustein, 3 St. von Baierbach.
- Dornet**, Am Dornet — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. einz. *Bauernhof*, hinter Christophen, 4 St. von Bärschling.
- Dornet**, Dorna — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neuenlembach geh. einz. *Haus*, nach Brand eingepf., unw. Stössing, $4\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Dornet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Engelhardtzell geh. *Einöde*, in der Pfarre Nattenbach und dem Steuerdistrikte Hakendorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Dornfeld**, Galizien, Lemb. Kr., ein deutsches *Koloniedorf*, mit 30 Häusern, nächst dem Kaal. Dorfe Dobrzany, $6\frac{1}{2}$ St. von Lemberg.
- Dornfeld**, Mähren, Znaim Kr., ein aus einem zerstörten Meierhofe neu erbautes *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfr. Irritz u. zum Gute Bochtitz geh., gegen S., nächst demselben, 1 St. von Mariabillf.
- Dorngraben**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzke. Ligist, zur Hrsch. Lankowitz gehö.
- Dornhof**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Rapenstein geh. *Haus*, nach Trauenstein eingepf., $\frac{2}{2}$ St. von Gutenbrunn.
- Dornhof**, Daunhof — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Feldeck lieg. *Ortschaft*, mit 6 Häus., der Hrsch. Stahrenberg geh., nach Pram eingepf., gegen S., bei Schullerzucker, 1 St. von Haag.
- Dornhof**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, mit wenigen Häus., der Hrsch. Mitterau dienstbar, bei Kilb, $3\frac{1}{2}$ St. von Mölk.
- Dornhof**, Trnawa — Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Meierhof*, gegen Schüttenhofen, zur k. Stadt Bergreichenstein, $5\frac{1}{2}$ St. von Horaždiowitz.
- Dornhof**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1 St. von Haag.
- Dornhofen**, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. altes *Schloss* und Hrsch., ober dem Pfarrdorfe Eggersdorf, 3 St. von Gleisdorf.
- Dornich**, Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Stadt Brünn u. zur Hrsch. Königsfeld geh.; siehe Dörn-rüssel.
- Dornisóra, Válye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte, aus den Gebirgen Mogura-Katuhj, Sándroja und Buba des östl. Höhenzuges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprunge über die Siebenbürger Landesgrenze in Galiziens Bukowiner Kr. ausfließt u. nach einem Laufe von $3\frac{1}{2}$ St. in den Bach Válye-Dorna, $3\frac{1}{2}$ St. von Dorna-Kandrény, linksuferig einfällt.
- Dornitz**, Donicz, Tornicze — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein der k. Stadt Karlsbad geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, einer Schäferei und einem Ziegelofen, $\frac{1}{2}$ St. von Karlsbad.
- Dornkohl**, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, mit 75 Rinder-auftrieb.
- Dornleiten**, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf lieg. zerstr. *Gegend*, theils der Hrsch. Feistritz, theils dem Gute Idlhof in Grätz gehö., $1\frac{1}{2}$ St. von Ilz.
- Dornleiten**, Oestr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von zerstreut lieg. Häusern in der Eisenwurzen, der Hrsch. Waidhofen an der Ybs dienstbar, 5 St. von Kasten.
- Dornova**, Ungarn, 30 zerstreut lieg. Häuser im Oguliner Grenz Regiments Bezirk, mit 165 Einw.
- Dornovico**, Ilirien, Friaul, Görz Kr., ein der Hrsch. Selosenchia gehö. riges, in der Gerichtsb. Quisca lieg. *Dörfchen*, grenzt mit Cofarna, $2\frac{1}{2}$ St. von Görz.
- Dörn-rüssel**, Dornresel — Mähren Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Magdalena und Ortsobrgkt. Königsfeld gehö., mit deutsch. und böhm. Einw.

Dornsberg, Tirol, Botzn. Kr., ein der Hersch. Meran geh. Schloss, am Fusse eines Berges, gegen O. an Quadrat, und gegen W. an Naturns, $2\frac{1}{2}$ St. von Meran, 7 St. von Botzen.

Dornsee, Tirol, Unt. Inn. u. Wippt, Kr., eine *Ortschaft* von emigen Häusern, der Hersch. und Probstei Steirach gehörig; siehe See, am.

Dornstadt, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komitat; siehe Tövis.

Dornstauden, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Land- und Pfliegericht Ried lieg. kleine *Ortschaft* v. 2 Häusern, der Hrsch. St. Martin geh., nach Traiskirchen eingepf., 3 St. v. Ried.

Dornstauden, Oestr. o. d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgrecht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 3 Stunden von Ried.

Doroch, Dorog — einer von den *Haiducken* flecken in Ungarn, in der Szabolcser Gespans., mit 6640 Einw.

Dorobrátovo, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Dragabárhfalva.

Dorohowka, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und einem Hofe, am Grenzflusse Zbrusz, gegen Neu-Russland, dem Grafen Moszynski gehörig, 10 St. von Tarnopol.

Dorogh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespans. und Bezsk., ein ungar. deutsch. *Markt*, mit 94 Häus. und 602 Einw., zum Gran. Domkapitel gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, dann einem Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, zwischen Neudorf und Vörösvár. Zwischen hier und Neudorf sieht man die Gebirgskette am linken Donauufer, mit dem neugebauten grandiosen Dome in der Burg Gran und der tiefer auf dem rechten Ufer liegenden Stadt. Postamt.

Dorogh, Ungarn, Szabolcser Komt., eine priv. *Haiducken-Stadt*, in einer Ebene, mit einer griech. unirt. Kirche und Pfarre; die katholische Pfarre ist ein Filial von Rác-Új-Fejértó. Die Einw., meistens griech. unirt. Religion, sogenannte Ruthenen-Orosz, jedoch Ungarn, 6640 an der Zahl, sind im Besitz eines sehr fruchtbaren Bodens, grosser Wiesen u. Viehzucht; nur an Holz mangelt es ihnen, 4 Meilen von Debreczin und eben so viel von Tokay.

Dorogh, Rátz, Ungarn, *Markt* im Haiducken-Distr., mit 921 Häus. und 6640 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Praedium* im Hevesser Komt. mit 40 Einw.

Dorogh, Ungarn, *Bach* im Gran. Komt.

Dorogh, Ungarn, *Wirthshaus* im Tolnaer Komitat.

Dorogh, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Völgyseg. Bezsk. ein *Dorf*, mit 141 Häus. und 1055 Einw., der adel. Familie Dóry gehörig, mit einer röm. kath. Kirche, nahe bei Zomba, 2 St. von Széárd.

Dorogh, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespans., Földvár. Bzk., ein der adel. Familie Lengyel gehör. *Dorf*, mit 384 Häus. und 2666 Einw., mit einem reform. Bethause, am schiffbaren Sár-víz-Flusse, nahe bei Györköny, 3 St. v. Paks. Postamt. Hierher gehören:

Belera, Beceg, Bikad, Birkóc, Borfaj, Csécsny, Csó, Csónok, Dágh, Dorogh, Dörren As, Rácz-Egyes, Gerevics, Gyónk, Györköny, Hildgkút, Hildvíg, Kájdics, Kis-Kájdics, Kestőlen, Kirvár, Kólad, Lednyódr, Mogyorós, Mészta, Alao-Pet, Sáriap-Szabaton, Szakallár, Kis-Szék, Nagy-Szék, Szent-Lőrincz, Szomor, Tápe, Tált, Tengelicz, Tinnye, Tokod, Utvart, Uny, Úzd Varjad.

Dorogháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespans., Matraer Bzk., ein mehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 120 Häus. und 913 Einw., einer eigen. kath. Pfarre, nächst Mindszent, 6 St. von Erlau.

Dorogma, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein ung. reform. *Pfarrdorf*, mit 96 Häus. und 840 Einw., der adel. Familie Tibold gehörig, an der Theiss, in einer Ebene, 4 St. von Miskólcz.

Dorohow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Bludniki gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt gegen N. mit Siwka, $1\frac{1}{2}$ St. von Halicz.

Dorolye, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Aszszú-Besterce.

Doroltz; siehe Darótz.

Doromlás, Ungarn, *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Dorona, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. V, Ponte di sopra; siehe Brembate di sopra.

Doropole, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute *Gegend*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; siehe Dervopole.

Doroschoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Dniester-Flusse, 3 Stund. von Zaleszyk.

Doroschoutz, Gallzien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dorosma, Ungarn, Distr. Klein-Kumanien, ein *Dorf*, mit 1092 Häus. und 8030 Einw., und einer kath. Hauptschule.

Doroszló, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespanschaft, Mitt. Bez. k., ein deutsch. und ung. *Dorf*, mit 319 Häus. und 2235 Einw., einer röm. kath. Kirche und Pfarre, wo das Bács-er Kaal. Waldamt seine Sitzung hält, an der Mostango, mit einer Mühle, nördl. nächst Sztápár, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Zombor.

Doroszló, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Güns. Bez. k., ein unter weitläufigen Gebirgen liegend. ung. *Dorf*, mit 72 Häus. und 455 Einwohnern, der Hersch. Kőszeg geh., nach Szerdahely eingepf., bei Lukaczháza, $\frac{1}{4}$ St. von Güns.

Doroszlow, Ungarn, Raab. Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 197 kath. Einw., Filial von Iváncz, hat mehrere Grundh., 1 M. von Körmünd an der Raab.

Doroszow, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, zur Hersch. Dublan gehörig, mit 3 griech. katholisch. Kirchen und 2 Mahlmühlen, $6\frac{1}{2}$ St. v. Sambor.

Doroszow, mali, Galizien, Zolk. Kr., ein zur Hersch. Kulikow geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Doriszow wielki, 4 Stunden von Zolkiew.

Doroszow, wielki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Kulikow gehöriges *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, an der Lemberger Grenze, 4 St. von Zolkiew.

Dorothea, bei Stulpikany — Galizien, Bukow. Kreis, eine *Ortschaft*, zur Pfarre Stulpikany und Ortsobrigkeit Illischestie gehörig.

Dörötske, Ungarn, Sümegh. Gespans., deutsch. gräfl. Hunyadysches *Dorf*, Fil. von Török-Koppány, evang. KP., 111 Häus. und 858 meist evang. Einw., fruchtbarer Boden, Weingärten, Weiden, Waldungen, 4 Meilen nordöstl. von Kaposvár, am Koppány und der Grenze des Tolnaer Komitates.

Dorotz, Siebenbürgen, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Darócz, Király — Darócz.

Dorotz, Dobrotz, Dobersdorf, Dobra — Ungarn, Zaránd. Gespanschaft, Körösbányai Bezirk, ein zur Herrschaft N. Halmagy gehöriges, an einem Bache lieg. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Körösbánya, $8\frac{1}{2}$ St. von Déva.

Dorován, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Nentr. Gespans., Bodnok. Bzk., ein der Hersch. Felső-Ludány geh. *Fittaldorf*, der Pfarre Ürmincz, gegen O. 1 St. von Nagy-Topolcsány.

Doroszma, Ungarn, diess. der Donau, Klein-Kuman. Distr., eine unweit

Szegedin lieg. freie *Gemeinde*, von 596 Familien, mit einer Pfarre und eigen. Magistrate, gegen O. an das Schloss Matty grenzend, 1 St. von Szegedin

Dorren, oder Doren — Tirol, Vorarlberg, zerstreuter *Ort*, Kaplanei der Pfarre Sulzberg, diess. Gerichts., jetzt Ldgrchts. Bregenz.

Dörrholzbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bez. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt eine Hausmühle.

Dorschnermühle, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Falkenau, zwischen Reichenbach und Kircheneburg, zu dem Dorfe Ebmet konskr., $2\frac{1}{2}$ St. von Zwoda.

Dorsino, Tirol, Rov. Kr., *Dorf* im Ldgchte. Stenico, Gemeinde Dorsino.

Dorska Vass, Illirien, O. Krain., Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Veldes, in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf; siehe Hofdorf.

Dorska Vass, Illirien. Unt. Krain. Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und L. Grchts. Hersch. Auersperg gehöriges *Dorf*; 4 St. von Marain.

Dorstadt, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Hosszútélke

Dorstadt, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistritz geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Klattau.

Dorwecking, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein *Weiler* im Ldgchte. Obernberg und in der Gegend von Uezenaich, dahin eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dorweking, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaf. St. Martin geh. *Dorf*, nach Uezenaich eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Dorzo, Tirol, Trienter Kr., ein zu Gericht und Hrsch. Lodron geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 18 St. von Trient.

Dósa, Jász-, Ungarn, Jaziger Distrikt, eine am Ufer des Tarna Flusses liegende freie *Gemeinde*, mit 41 Häusern und 2504 Einwohn., einer eigenen Pfarre und einem Magistrate, $1\frac{1}{2}$ St. von Jász-Berény.

Dosanti, oder St. Antonio delle Fontanelle, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Asiago; siehe Coneo.

Doschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dožitz.

Doschloutsch, Doschloutsche — Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Radmannsdorf und Velden geh. *Dorf* ober Smokutsch jens. der Landstrasse gegen N. $1\frac{1}{2}$ St. von Safnitz.

Döschna, Mähren, Ölmützer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brodek und Hersch. Konitz geh., mit deutschen Einwohnern

- Döschno**, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gebirg*, mit einem der Staatsherrschaft Studenitz geh. Waldrevier.
- Dosdello**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).
- Dosdessa**, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca.
- Dose, Villa**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dose.
- Doserto, Al**, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.
- Doshno**, Döschno, Steiermark, Cillier Kr., ein bewohntes Thal unter dem Berge Plasch, in der Pfarre Maxau, zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehörig, 4 St. von Feistritz.
- Dosi**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.
- Dosl**, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.
- Dosia**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cavallasca.
- Dosia, Villa**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Villa Dosia.
- Dosimo**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Carpaneda.
- Dosina di Scandalò**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolò.
- Dosindo**, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Markgraftthum Judicarien liegendes, zur Pfarrgem. Lomas geh. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Lomas, $9\frac{1}{2}$ St. von Trient.
- Doskabat**, Mähren, Oilm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trschitz, ohne Pfarre an der Strasse nach Pohlen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Gross- oder Ober-Augezd.
- Dosmel**, Illirien, Krain, ein *Berg*, östlich von St. Martin, 421 W. Klftr. hoch.
- Doso**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.
- Doso**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Bema.
- Doso**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Berzo inferiore.
- Doso**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bienno.
- Doso**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. II, di Ponte; s. Bofetto.
- Doso**, Lombardie, Prov. Cremona, Distr. IV, Pizzighetone; s. Breda de' Bugni.
- Doso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Caviaga.
- Doso**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.
- Doso**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
- Doso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.
- Doso**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzo.
- Doso**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Dubino.
- Doso**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).
- Doso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.
- Doso**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.
- Dosoledo**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.
- Dosolo**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protaso, in der Nähe der Flüsse Pò und Oglio, 2 St. von Viadana. Dazu gehören:
- Alberone, Boschetto, Boscone, Bugno di Cavallara, Cantone, Casella Albè, Casino Maragni, Fogare, Mottella, Nodare, Palazzo Gonzaga, Prudazzi, Villetta Bottessini, Villetta Ruggenini, *Meiereien*, — Correggio verde, Villa Strada, *Landhäuser*.
- Dosone**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Polaggia.
- Doss**, Illirien, Krain, ein *Berg*, 2 St. nördl. von Tschesehenig, 632 W. Klftr. über dem Meere.
- Dossa**, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Berg* auf einem, die beiden Bäche Munrätspatak und Karatna-patak von einander trennenden Höhenzweige, nordöstl. $\frac{1}{2}$ St. von Felső-Volát.
- Dossa Curottina**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.
- Dosse di Diavolo**, Tirol, einer der höchsten Schneefirsten am Anola Ferner, zuhächst im Val di Genova in Judicarien, an der Grenze von Val Camonica, welcher dem Sarca Fl. den Ursprung gibt.
- Dosseggio**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Conza; siehe Lasnigo.
- Dossella**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Villa S. Fiorano.
- Dossello**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.
- Dossello Fenaroli**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.
- Dossello gramatico**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

- Dossello Mensa**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soressina; siehe Genivolta.
- Dossena**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Batt., 3 Oratorien und einer Säge, liegt zwischen dem Gebirge auf einer Anhöhe in der Mittagsgegend, beiläufig 3 Migl. v. Flusse Brembo entlegen, $3\frac{1}{2}$ St. von Zongo. Dazu gehören:
Cà Pasquali, Cà di Togni, Di là della Valle, Molinari, Valbargo.
- Dossena**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.
- Dossena**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.
- Dossena**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.
- Dossennina**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Cremonese.
- Dossetto**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Brauzi.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Rubbiano.
- Dossi**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia).
- Dossi**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.
- Dossi Cassina**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.
- Dossi di sopra**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorno.
- Dossina Cassina**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.
- Dossi Pisani**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soressina; siehe Soressina.
- Dossitto**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Pieve.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.
- Dosso**, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiter* zur Gemeinde Prezzo geh., im Ldgcht. Condino.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edole; siehe Incudine.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Mediglia.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Milano; siehe Melzo.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Maccazzano.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, siehe Montano.
- Dosso**, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.
- Dosso**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Opera.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Paina.
- Dosso**, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.
- Dosso**, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Rancate.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.
- Dosso**, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiter*, zur Gemeinde Centa geh., im Ldgcht. Levico.
- Dosso**, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiter*, im Ldgcht. Roveredo und Gemeinde Traubilew.
- Dosso, Al-**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Nuova.
- Dosso**, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiter* zur Gemeinde Vallarsa gehörig.
- Dosso**, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiter* zur Gemeinde Terragnuolo, im Ldgcht. Roveredo.
- Dosso**, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiter* zur Gemeinde Prezzo, im Ldgcht. Condino gehörig.
- Dosso**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; s. Rivolta.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Dosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Saltrio.

Dosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Dosso, Lombardie, Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Dosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Velate.

Dosso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, S. Angilo; s. Valera.

Dosso, La Villa e, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Dosso Anguisola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bordolano.

Dosso Baroardo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein nach Marzelengo gefahrtes, mit dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Po grenzendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Biagio zu Marzalungo gefahrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Cremona. Hieher gehören:

Cantarano, Castelletto, Muradella, einzelne *Meiereien*.

Dosso Buone, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Dosso Chierico, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Dosso Daino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Dosso de' Frati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, von d. Parma- und den Piacenza- Gebirgen, dann den Flüssen Po' und Oglio begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Maria Verg. assunta Cella eingefahrt, $3\frac{1}{2}$ St. von Cremona. Dazu gehören: Boschetto, Navara, *Meiereien*.

Dosso delle Rovere, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Dosso dell' Inferno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermede; siehe Magnacavallo.

Dosso dell' Liro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre SS. Annunciate, in einer Gebirgsgegend, nahe am Flusse Liro und d. Bergen Cordinello und Camendo. 3 Migl. von Gravedona. Hieher gehören: Crusaboschi, Civano, *Dörfer*.

Dosso dell' Osteria, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Livrasco.

Dosso e Fornasotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Dosso e Loghino Manini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Dossogiforne, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tiranò; siehe Teglio.

Dossola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.

Dossolo Lavanderlo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Dossolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Cà dell' Acqua.

Dossolo Dassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Crevenna.

Dossolungo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Andalo.

Dosso Morone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Dosso Pallavicino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, zum Theil nach S. Pancrazio zu Capella di Picenardi und zum Theil nach S. Donino zu Cigognolo (Distr. I, Cremona) gefahrt, mit einer Privat-Kapelle, 3 St. von Cremona.

Dosso Pasil, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Fondra.

Dosso Risenfeld, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Dosson di Quinto di sopra e di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Dosson di S. Iazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casier.

Dosso, S. Giovanni del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Rovere; siehe Quinstello.

Dosso Starluzzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Doss Trent, Tirol, vor Zeiten Verucca. *Schloss* und ehemalige *Festung* der Stadt Trient, jetzt in Ruinen.

Doss di Vulsana, Tirol, *Thal* und *Bach* von Ossna im Sulzberg, südlich bis zum Amola Ferner, an der Grenze von Judicarien.

Dossú, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Dossú Marcana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Dost, ein *Berg*, südlich von Cilli hinter dem Petschenigberge, 439 W. Kft. hoch.

Dostát, Siebenbürgen, Nied. Weisenburger Komt.; siehe Hosszútelke.

Doss Tavon, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Tavon geh., im Ldgcht. Cles.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespan., $\frac{1}{2}$ St. sowohl SzW. von Berend, als ONO. von Szent-Mihálytelke entfernt.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg* (eigentlich heisst Doszu ein Bergrücken) in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Válye-Strebuşa und Válye-Okoliseluj scheidenden Höhenzweige, $1\frac{1}{2}$ St. südwestl. von Ertzpatak.

Doszu, Siebenbürgen, ein *Bergrücken* oder Höhenzweig in der Hunyader Gespanschaft, welcher zwei, ober und unter Bábolna in den Maroschfluss rechtsuferig einfallende Bäche von einander trennt, und $\frac{1}{2}$ St. von Bábolna entfernt ist.

Doszuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus dem Gebirge Surian des südlichen Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe von 4 St. unter dem Namen Válye-Tyei in den ungar. Silyfluss, durch Petrilla einfällt.

Dotis, Ungarn, Komorn. Komt., ein *Marktflecken*, besteht eigentlich aus 2 Flecken, dem eigentlichen D. und Tóváros. Der eine liegt auf einem Hügel und wird die Oberstadt genannt, mit 4870 Einwohnern, (wovon 400 Juden), der andere an einem eine Stunde laugen und 400 Kft. breiten fischreichen Teiche gelegen, heisst die Seestadt u. zählt 4000 Einwohn. Zwischen beiden sieht man die Trümmer eines berühmten Schlosses, welches einst König Mathias Hunyady (sonst Corvinus) bewohnt hat. D. hat ein gräf. Esterhazy'sches Schloss, mit schönem englischen Garten, ein Piaristen-Collegium mit Gymnasium, eine Hauptschule, heilsame warme Bäder, gute Marmorbrüche bei St. Ivany, eine Fayencegeschirrfabrik, mehrere Tuch- und Kotzenmacher, ein Militärspital. Man rechnet zu seiner Merkwürdigkeit den grossen Keller auf 50,000 Eimer, eigentlich im Dorfe Baj, worin ein

grosses 1420 Eimer haltendes Fass liegt. In der Umgebung sind römische Alterthümer, bedeutende Oekonomie u. Schäfereien. Durch D. führt von Szöny her, die sogenannte Fleischhackerstrasse durch den Bakonyerwald nach Ofen, welche viel kürzer ist, als die Hauptstrasse.

Dotiser Bezirk, Dotis, ungarisch Tata, lat. Theodatum — Ung., Comor. Komt., enthält folgende wichtige Orte: Dotis, ein *Markt* mit einem festen Schlosse des Fürsten Esterhazy, hat ein Piaristen-Kollegium, ein Kapuzinerkloster, eine Majolika-Geschirrfabrik, warme Bäder, Kotzenwebereien, Tuchwebereien, und schöne Marmor- und Tuffsteinbrüche. — Tó-Város, ansehnlicher Marktflecken. Almás, Dorf, Schwefelbad, Marmorbrüche, guten Weinbau. Alső-Galla, Dorf, bei welchem römische Alterthümer gefunden werden.

Dotk, Ungarn, Salad. Kom., ein *Dorf* mit 20 H., 152 rk. E., Fil. von Pakod. Hat mehrere Grundherren, 2 M. von Szalabér am Flusse Szala.

Dotogliano, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sabla geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Sessana.

Dottelau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz; siehe Todlau.

Dotterschrofen, Tirol, Oberinntal. Kr., ein der Hrsch. Petersberg gehöriger *Hof*, $10\frac{1}{2}$ Stunden von Parwies.

Dotterwies, Dotterwiesen — Böhmen, Ellb. Kr., ein der Hrsch. Ellbogen unterthäniges *Dorf*, mit einer Pfarre, $\frac{3}{4}$ St. von Karlshad.

Dotterwiesen, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ellbogen; s. Dotterwies.

Dottichfeld, Attichfeld — Steierm., Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg gehörige *Ortschaft* mit einem Kalksteinbruch, zu dem Dorfe Steinreith zugeth., $\frac{1}{2}$ St. von Ilz.

Dótz, Felső-, Ungarn, Csongráder Komitat, ein *Prädium*, mit 61 Häus. und 449 Einwohnern, Fil. von Allgyeö. Fruchtbarer Boden. Grosse Tabakpflanzungen. Gräf. Erdödy'sch., $1\frac{1}{2}$ St. von Kis-Telek an der Theiss.

Dótz, Kulsö-, Ungarn, ein *Predium* im Csongráder Komitat, mit 9 Häusern und 62 Einwohnern.

Dou, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Weichselstätten, Pfarre Sternstein, zur Herschaft Einöd, Guten- und Sternstein gehörig.

- Dou**, Steiermark, CillierKr., ein *Dorf* der Hrsch. Tüffer; siehe Thal.
- Dou**, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Cau, der Hrsch. Canale gehörig, 6 St. von Görz.
- Dou**, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort* von 14 zerstreuten Bauernhöfen, an dem Berge gleichen Namens; unter St. Wolfgang, zur Wb. Bzk. Kom. Herrschaft Stattenberg gehörig, $5\frac{1}{2}$ Stunde von Feistritz.
- Doubrawa**, Daubrawa, Gross-, — Böhm., Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey, an der Moldau, $1\frac{1}{2}$ St. von Moldautain.
- Douer**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Erlachstein, Pfarre St. Marein, zur Hrsch. Plankenstein gehörig.
- Douga Raka**, Langen Arch — Illirien, Unt. Krain, Nenst. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart lieg. der Hrsch. Landstrass und dem Gute Weinhof geh. *Dorf*, hinter Podlipa, gegen Osten, 4 St. von Neustadt.
- Douge Goru**, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegenden Dorfes Langenberg.
- Douge Nive**, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nach Pölland eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Oberlaibach.
- Douge Nive**, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wurmberg liegend. *Dorf*, der Herrschaft Gutenhaag geh.; siehe Langenacker.
- Douge Nive**, Steiermark, Cill. Kr., einige zur Wb. Bzk. Kom. Hauptpf. Rohitsch und Erlachstein unterthänige *Häuser*, nach Kostreinetz eingepfarrt, 4 St. von Feistritz.
- Douge Pollane**, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Wipbach; siehe Langenfeld.
- Dougetz**, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Staatsherrschaft Studenitz geh.
- Douglm, Na**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Laak., in dem Wb. Bzk. Kom. Weissenfels; siehe Langenfeld.
- Dougo Verch**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Studenitz; siehe Langengupf.
- Douguwerdu**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. Pono-vitsch geh. *Dorf*, nach Kollowrat eingepf., 2 St. von St. Oswald.
- Douhiruth**, Ungarn, ein *Dorf* im Ungvárer Komit.; s. Hozúmezö.
- Douje**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein der Hrsch. Laak geh., in dem Wb. B. Kom. Weissenfels liegendes *Dorf*; s. Langenfeld.
- Douniza**, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herrschaft Görttschach geh. *Dorf*, zwischen der Stadt Laibach und dem Dorfe St. Veit, seitw. von der Klagenf. Kommerzialstrasse, nach St. Veit, ob Laibach eingepf., $\frac{3}{4}$ St. von Laibach.
- Douple**, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teltsch; siehe Daupe.
- Dousche**, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lechen geh. *Dorf* an dem Mistlabache, nächst Dobrova, 13 St. von Cilli.
- Douschko**, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Reichenburg liegendes, der Hrsch. Ober Lichtenwald gehöriges *Dorf*, $10\frac{1}{2}$ Stunde von Cilli.
- Dousku**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, am Saustrome, 2 St. von der Strasse entfernt, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.
- Dovajló**, Dovalovo — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., Oest. Bzk., ein zur königlich. Kaal. Herrschaft Hradek gehöriges *Dorf*, mit 109 Häus. und 760 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, zwischen Kakova und dem Schlosse Hradek. Hier durch ist die Landstrasse nach Zips geleitet, $2\frac{1}{2}$ St. von Okolicsna.
- Dovara**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.
- Dovara**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.
- Dovarese Isola**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Cannetto; siehe Isola Dovarese.
- Dovena**, Tirol, Trient. Kr., ein der Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 3 St. v. Cles, 9 St. von Trient.
- Dovera**, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, eine *Ortsgemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Narbone e Felice, 3 Migl. vom Flusse Adda entfernt, an der Landstrasse, 4 Migl. von Lodi. Zu dieser Gemeinde gehören:
Barbusera, einzelnes Haus. — Chignola, Formica, Fracavalla, Melesa, Melina, Monasterolo, Mulinetto, Mulino della Folla, Mulino de' Rizzi, Sassa, Scovazza, Senagli di sopra, nuovi, vecchi, Stella; *Meiereien*. — Postino, S. Rocco, *Dörfer*.

Dovere, Valle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Vanzago.

Doverio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Doveso, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Dovorán, Farkas-, auch Falkas-Dovorán — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 41 Häuser und 284 Einwohnern, und Fil. der Pfarre Ludány, südl. 1½ St. von Tapolcsány.

Dovorán, Kis-, Male-Dovorány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehr. adel. Familien und zur Pfarre Bajna gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. und 284 Einw., gegen W. 1½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Dovorán, Nagy-, Gross-Doworan — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt., mit 42 Häus. und 293 Einw.

Dowiswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Oderau, im Gebirge, 4 St. von Troppan.

Dowszka, oder Dolszka — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Bolechow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Gerina, 3¼ St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Doxa, Dokzi, Hirschberg — Böhmen, *Städtchen* im Bunzlauer Kreise, zur Hersch. Hirschberg gehörig, hier ist der Sitz des obrigkeittl. Wirthschafts-amtes, und hat sein eigenes Stadtgericht, mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber, 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Bürgerspital, 1 Stadtmühle und 1 Gasthof. Auf einer Insel des Hirschberger Teiches, liegt die Ruine des sogenannten Mäuseschlusses, von welchem man eine ähnliche Volkssage erzählt, wie die bekannte vom Mainzer Erzbischofe Hatto. Ein Getreidewucherer, soll, um sich und seine Vorräthe zu sichern, dieses Gebäude errichtet haben. aber darin sammt dem ganzen Getreide von Mäusen aufgefressen worden sein. Die Ruine der Burg Klutschka, deren Besitzer dieser Mann war, liegt auf einer Halbinsel des Teiches. Die Stadt hat 247 Häus. und 1946 Einw., 5 St. von der Kreisstadt Jungbunzlau.

Doxa, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Schmetschna; siehe Doges.

Doxan, Dolan, Doxana — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herrschaft, Schloss und Dorf*, mit einem Meierhofe u. einer

Pfarre, liegt an dem Egerfl., grenzt gegen West. an den Marktfl. Brozam, gegen O. an das Dorf Neuhof, 1½ St. von Budin. Postamt mit:

Die Dominien Brojan, Hrdly und Dozan.

Doxana, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kameratherschaft und Dorf*; s. Doxan.

Dozicz, Doschitz, Taučicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Bache Brudek, 2 St. von Grünberg.

Dozio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein kleines *Gemeindedorf*, gebirgig und östlich von dem Berge S. Cinesio, nach S. Giorgio zu Val Greghentino gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von Oggiono.

Dozmáth, deutsch Gross-Muken — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bez., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 40 H. und 265 Einw., einer eigenen Pfarre, am Berge und Bache Dozmáth, in der Gegend von Torony und Nurda, 1 St. von Stein am Anger.

Dózsa, Dósa — Ungarn, *Dorf* im Jaziger Distrikt.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Dozza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Dozzi, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Saletto.

Dozzon di S. Lazaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casier (Dosson di S. Lazaro.)

Drabinianka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herch. Podzamec gehör. *Dorf*, am Ufer des Wislok, 1 Stunde von Rzeszow.

Drabschitz, Böhmen. Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Zahoržan und Gute Hrdly, an dem Elbell., gegen S., 2 Stunden von Lobositz.

Drabszko, Ungarn, *Prädium* im Csongrád. Komt., Fil. von Lom. Guter Ackerboden, 11 Einw.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein nach Cerno gepfarrtes, nicht weit davon entfernt auf dem festen Lande liegend., der Hauptgemeinde Zara beigezähltes *Dorf*, 3 Miglien von Zara.

Dracevaz, Ilirien — Istrien, *Dorf* im Distr. Capodistria, Bez. Parenzo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 29 Häus. und 135 Einw., mit einer Pfarre.

Dracevaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 107 Einwohner, welches der Hauptgemeinde Nona zugetheilt ist, unter der Pretur Zara steht, und auf dem festen Lande nicht weit von Migliassich entfernt liegt, 11 Migl. v. Zara.

Dracevizza, Dalmatien, Spal. Kr., *Kaptanei* mit 207 Seelen.

Dracevo, Dalmatien, Ragusa Kreis, und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Ombra, wohin es gepfarrt ist, der Pretur Ragusa unterstehend, nicht weit von Gionchetto, 1 Meile von Ragusa.

Drachau, Drakow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Kardaržeczicz, siehe Drachow.

Drachenburg, Steiermark, Cillier Kr., Wh. B. Kom., eine *Herrschaft und Markt*; siehe Trackenburg.

Drachendorf, Siebenbürgen, Fogarasch. Distr.; siehe Dregus.

Dracn, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Darótz.

Drachenstein, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Berg* in der Nähe des Mondsee.

Drachlverh, Draschiverh, Drasiverh — Ungarn, *Dorf* im Szolnower Grenz-Regmts. Bzk., mit 25 H. und 142 Einwohner.

Drachkau, Drachkow, Drakau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Meierei, der Herrsch. Kostenitz, liegt gegen W. an d. Dorfe Augezd, $2\frac{1}{2}$ St. von Grünberg.

Drachkau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Tloskau; siehe Drachkow.

Drachkow, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Herrsch. Strakonitz, 2 St. von Strakonitz.

Drachkow, Drachkau, — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Tloskau, mit einem Meierhofe, einer Schäferhütte, einem Wirthshause und Glashütten, liegt gegen W. an der Strasse, $1\frac{1}{2}$ St. von Bistritz.

Drachlow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ratteil und Ortsobh. Kremsier, mit böhm. Einw.

Drachlowitze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof*, zum Gute Wschehraditz; siehe Drachlowitz.

Drachoblesaty, Böhmen, Budw., ein *Dorf*, zur Herrsch. Wittingau, nächst und zur Pfarre Schewetin, $2\frac{1}{2}$ St. v. Wessely.

Drachonowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herrsch. Grossskal, gegen Wysterz, 2 St. von Sobotka.

Drachow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Herrsch. Wittingau, a. d. Strasse nach Sobieslau, 1 St. von Wessely.

Drachow, Drakow, Drachau — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Herrsch. Kardaržeczicz, am Fl. Luzincze, $\frac{3}{4}$ St. von Wessely.

Drachowitz, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*.

Drachowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*.

Drachschlag, Dreschlag — Steiermark, Judenh. Kr., eine zu dem Wh. B. Kom. Herrsch. und Probstei Zeiring gehörige *Gegend*, in d. Gem. Möderbruck nach St. Oswald eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ Stund. von Judenburg.

Drachselbach, Ober- und Unter- — Illirien, Krain, Neust. Kreis, 2 *Dörfer*, in dem Wh. B. Kom. Kroisenbach; siehe Jessenitz.

Drachselham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Wh. B. Kom. Reichersberg liegend. *Dorf*, dem Kloster Reichersberg und Hofmark Schwendt gehörig, nach Ort eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Bied.

Draczinetz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Draczw, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Herrsch. Grossskal u. d. Dorfe Wessely, $2\frac{1}{2}$ St. v. Sobotka.

Drafzen, Steiermark, Marburg Kr., ein in d. Wh. B. Kom. Thurnisch liegend. der Herrsch. Ankenstein gehörig, nach St. Veit eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Draufusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Drafzenberg, und Drafzendorf — Steiermark, Marb. Kr., *Gegend*, zur Herrsch. Ankenstein gehörig.

Drág, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Drágova.

Drag, Dragen, Dragu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein dem Freiherrn Veselényi gehöriges, zwischen Bergen und Wäldern liegendes *Dorf*, das von Walachen und Ungarn bewohnt wird, mit einer griechisch nicht unirten und ref. Pfarre, 3 St. v. Nagy-Sombor.

Drag, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf* zum Burggrafenamte in Eger; s. Aag.

Draga, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Draga, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Dragusieza.

Draga, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Capodistria, zur Expositur Grozzana, in der Diöcese Triest Capodistria, 2 St. von Matteredia.

Draga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Draga, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 6 St. von Görz.

Draga, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Görttschach geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 104 Einw., nächst dem Flusse und Dorfe Zeyer, ist dahin eingepf., $2\frac{1}{4}$ St. von Krainburg.

Draga, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Castelnovo und Ldgrecht. Sct. Servolo geh., dem Bisthum zu Triest unterthän. *Dorf*, gegen N. nächst der Kommunikationsstrasse zw. Triest und Fiume, $2\frac{1}{4}$ St. von Triest.

Draga, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf*, zur Hersch. Vellika geh., nach Straxemann eingepf., mit 32 Häusern und 219 Einwohnern.

Draga, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulp, eine zur Herrschaft Szeverin geh., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lukodoll liegende *Ortschaft*, $1\frac{1}{2}$ St. von Verbovsko.

Draga, Kroatien, Zrinyan. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Canton Nro. XI gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 141 Einw., einer griech. nicht unirten Pfr., liegt auf einem Berge nächst Zryn, $5\frac{1}{2}$ St. von Kostainicza.

Draga, Kroatien, im See-Distrikt, eine der freien Stadt Buccari geh. *Ortschaft* und Strich Landes, zwischen Bergen, welcher in den obern und untern Distrikt getheilt wird, mit einer Pfarre, an der Strasse von Fiume nach Buccari, $\frac{1}{4}$ St. von Fiume.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pölland geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 131 Einwohnern, gegen Schweinburg, $6\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Kroisenchach geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 28 Einw., unweit dem Pfarrdorfe Sct. Ruprecht, 5 St. von Neustädtl.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wörldl. lieg. der Hrsch. Klingenfels geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 144 Einw., am Gurkl. gegen Ost., $3\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.

Draga, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dorf*, nach Weixlberg eingepfarrt, mit 26 Häus. und 144 Einw., in der Ebene, unweit dem Schlosse Smreck an der Landstrasse, $\frac{1}{4}$ St. von Pesendorf.

Draga, Bachichka — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komit.; s. Bachichka.

Draga, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* des Wb. B. Kom. Gottschee; siehe Suchen.

Draga, Balenszka — Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Reg. Bzk., mit 9 Häus. und 56 Einwohnern.

Draga, Szkochnszka — Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Draga, Bresztova-, Kroatien, Agramer Gespansch. im Gebirgs-Bezirk, (Pr. Montano) eine zur Kammeral-Hrsch. Fuccina geh., nach Merkopail eingepf. *Ortschaft*, $1\frac{1}{2}$ St. von Merkopail.

Draga, Cherna-, Ungarn, *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bzk.; siehe Cherna-draga.

Draga, Chiacicha, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk, mit 113 Einwohnern.

Draga, Chunchova, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Chunchovadrage.

Draga, Dolnya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit., mit 39 Häus. und 236 Einw.; s. Lamanadrage. Dolnya-.

Dragagna, Illirien, Istrien, ein *Fluss*, welcher der einzige bemerkenswerthe ist, der die Salinen von Siccile durchströmt, hat den Ursprung in den Bezirken Pinguento und Capodistria. Dieser Fluss hat einen 4 Meilen langen Stromlauf, nämlich 3 Meilen von seinem Ursprunge bis zur Brücke St. Odoardo, dann eine Meile von da bis zu seiner Ausmündung in das Meer und ist nur in der letzten Strecke schiffbar, er wird von Barken, die 50 bis 200 Ctn. Ladungsfähigkeit haben, befahren.

Draga, Gornya Lamana-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komit.; siehe Lamadrage (Dolnya-).

Draga, Golezowa-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit., mit 5 Häusern und 39 Einwohnern; s. Golezovadrage.

Draga, Goven-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Govenadrage.

Draga, Machichanzka-, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat; siehe Machichanzdrage.

Draga, Jurgeva-, Ungarn, ein Engpass im Ottochau. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Jurgevadrage.

Draga, Zenger-, Kroatien, eine z. Ottochaner Grenz-Reg. Canton Nro. II geh. *Ortschaft* von 14 Häus. und 82 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Zeng.

Drágabárfalva, Dorobrátovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Felvidék. Bzk., ein der

Hrsch. Munkács gehör. russniak. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, unter d. Berge Háth, zwischen Ardanháza und Dávidfalva, 1 St. von Nyíresfalva.

Dragaine, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Pfarre Rohitsch, zum Wb. B. Kom. Obrohitsch geh., 6 St. von Cilli.

Dragaljín, Ungarn, *Dörfchen* im Finmaner See-Distr. mit 316 Einwohnern.

Draga, Kupechka-, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 25 Häus. und 241 Einw., 2 St. v. Jászka.

Draga, Lamana-, Kroatien, Agr. Gespansch., im Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, Gerichtsbarkeit Zaversje u. Pfarre Podstzene geh. *Ortschaft* von 6 Häus. und 62 Einw., 5 St. v. Verbovsko.

Dragalich, Slavonien, Goricz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz-Regim. Canton Nr. VIII geh. *Dorf* von 65 Häus. und 365 Einw., 1½ St. von Neu-Gradiska.

Draga, Lokossina-, Ungarn, 9 zerstreut liegende *Häuser*, mit 71 Einw. im Agramer Komitat.

Draga, Mala-, Kroatien, Agramer Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicz gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovsko.

Dragamer, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pfalz-Laibach gehör. *Dorf*, nach Wresowitz eingepf., seitw. von der Triester Kommerzialstrasse, gegen Oberlaibach, 1½ St. von Ober-Laibach.

Dragan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., auf dem Vulkaner Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Vulkan und Domitru, auf der Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2½ St. südlich von der Vulkaner Contumaz.

Draganez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chasmer. Bzk., ein zum Kreutzer. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Dorf* von 31 Häus. und 184 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einer Mühle, liegt nächst dem Markte Chassma, 3 St. v. Bellovár.

Draganez, Ungarn, *Dorf* im Kreutzer. Grenz-Reg. Bzk., mit 12 Häusern und 69 Einwohnern.

Draganich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, diess. der Kulpa, eine freie *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, in Shipak genannt, zählt 7 Besetzungen und 183 Häuser, liegt an der Kommerzial- und Poststrasse, 1 St. von Karlstadt.

Draganich, Kroatien, Gudovecz. Bezirk, eine zum Warasdin. Kreutzer Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 10 Häus. und 78 Einw., nächst Rovise, 1 St. von Bellovár.

Draganowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Buczniov gehörig. *Dorf*, 2 St. von Tarnopol.

Dragantschitsch, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 82 Einw., 9½ St. von Villach.

Dragania-Sella, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke diess. d. Kulpa, eine zwischen Bergen liegende, zur Gemeinde Szlanidoll und Pfarre Zamobor geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 52 Einw., 1½ St. von Rakovpotok.

Draga, Prodinzka-, ein *Dorf*, im Agram. Komitat.

Draga, Skochanska, Ungarn, eine *Gegend* und *Bach* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Draga, Szegnzka-, Ungarn, ein *Dorf* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Szegnskadraga.

Draga, Sztoj-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regimts Bzk., mit 24 Häusern und 142 Einw.; siehe Sztojdraga.

Dragaszow, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf* im hohen Gebirge, nächst Pstrazne, 5 St. von Jaslo.

Dragatusch, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Kom. Gradaz lieg., der Hrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 133 Einw., in einer sumpfigen Gegend, nächst der Stadt Tschernemhl, 5½ St. von Möttling.

Dragaun, Steiermark, ein *Bach* im Cillier Kr. und Bzk. Oberrohitsch.

Dragan, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Bihar. Gespansch. aus dem Gebirge Vurvu-Pojény des westl. Höhenzweiges entspringt, eigentlich der Sebes-Körös-Fluss ist, nach einem Laufe von 2½ St. über die Landesgrenze nach Siebenbürgen und durch das Dorf Nagy-Sebes fließt, den Bach Válye-Teggarilor rechtsuferig, die Bäche Válye-Kapri und Válye-Lunki, eine gute ½ St. unter Nagy-Sebes den aus Kis-Sebes kommenden Bach Balog, alle 3 linksuferig aufnimmt; siehe Sebes-Körös-Fluss.

Dragave, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* d. Hauptgemeinde Salve zugetheilt, mit 209 Einw., zur Pretur Zara gehörig, auf d. Insel Grossa. 16 Meilen von Zara.

Draga-Velika, Kroatien, Agramer Gespansch., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Brod, dann der Gerichtsbarkheit und Pfarre Moravicza gehör. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 217 Einw., 2 St. von Verbóvsko.

Draga, Verbanszka-, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; siehe Verbanszkladraga.

Draga-Vilma, Wilm — Ungarn, Kövärer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein an dem Lapos Flusse liegendes, den Grafen Teleki u. mehren andern Grundherrschaften gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Gaura.

Dragavine, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen*, in der Pfarre und Hauptgemein Pridvorje, an den Berg Sniesgniz und die Ortschaften Pridvorje und Noritze grenzend, $3\frac{1}{2}$ Migl. von Ragusa.

Draga-Vodena, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jens. d. Kulpa, eine mehren Besitzern gehör., in der Gerichtsbarkheit und Pfarre Lippa lieg. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 235 Einw., an der Poststrasse, $1\frac{1}{2}$ St. von Boszilyevo.

Dragavratnik, Kroatien, Ottochan. 2. Grenz-Regiments Bezirk *Ortschaft*, mit 12 Häus. und einer eigenen Pfarre $\frac{1}{2}$ St. von Zengg.

Draga, Vochje-, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*; siehe Vochjadraga.

Drág-Cseke, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan. und Belényeser Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Grosswardein gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Drage, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV gehör. *Gebirgsortschaft*, mit 22 Häus. und 139 Einw., an der kärntn. Grenze, mit einer kathol. Kirche, 1 St. von Möttling.

Dragelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine im Ldgchte. Himmelsberg lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Villach.

Dragemhl, Dergomin, oder Dragomen — Illirien, Krain, ein *Schloss*, im Laibacher Kreise.

Dragemel, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Lustal geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, am Bache Paischait, in der Ebene, 1 St. von der Kommerzialstr. entfernt, $1\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Dragemelsdorf, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Möttling lieg., der Kommende u. Prob-

stei Möttling, dann Hrsch. Tschernembl geh. *Dorf*, mit 26 Häus. u. 137 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Dragomel, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern und 192 Einw., und einer Pfarre.

Draghelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Draghliane, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein nach Zavo-jane gepf., der Hauptgem. Vergoraz zugetheiltes, $\frac{3}{4}$ Migl. von Vlaca entfernt lieg. *Dorf*, 20 Migl. von Macarsca.

Draghoffen, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. kl. *Dörfchen*, mit einem alten Bergschlosse, $\frac{3}{4}$ St. von Sachsenburg.

Dragichevecz, Kroatien, Waradiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk. eine zum Kreutz. Grenz-Regmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 16 Häus. und 84 Einw., liegt zwischen Pernyarovecz und Czerina, an dem Chasma Flusse, 2 St. von Dugo-Szello.

Dragits, Siebenbürgen, Fogarascher Distr.; siehe Dragus.

Drägn, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort*, mit 4 Häus. und 18 Einwohnern.

Dragnitz, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgts. Hrsch. Wernberg geh. *Dorf*, mit 9 Häusern und 26 Einw., unter Villach, an der Drau, 2 St. von Villach.

Dragobertfalva, Dorobratowa — Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komitate.

Dragol, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf dem, den Bach Válye-Kassaguluj, von d. auch dem Bache Ruu-Dobri, durch Kis-Roskány linksuferig, zufließenden Bach schneidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ Stunde v. Kis-Roskány.

Dragol, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Gebirg*, auf dem Vulkäner Segmentalhöhenzweige, W. vom Gebirge Domitru, auf d. Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Walachei, 2 St. von der Vulkäner Kontumaz.

Dragojest, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvár. Gespan. und Bzk., ein wal., zum Kövéres. Rentante geh. Kaal. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1003 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen O., mit Fikatar und wird von einem unbedeutenden Bache durchwässert, 1 St. von Kiszető.

Dragojestie, bei Lukaszestie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit

- einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Illische-
stie gehörig.
- Dragojesz, Váley-**, Siebenbü-
rgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer
Militär-Distrikte, im goldenen Bistritz-
Segmentallflussgebiete aus dem Ge-
birge Sivada unter dem Namen Iszvoru-
Tomnatyk entspringt, nach einem Laufe
von 3 St. in den Bach Kis-Fekete-patak
oder Váley-Nyagra-Ssekujászka, 2 St.
unter seinem Ursprunge bei einer Mo-
narchiegrenz-Adlertafel linksuferig ein-
fällt und seinem ganzen Laufe nach die
Monarchiegrenze zwischen Siebenbü-
rgen und dem Fürstenthume Moldau
bildet.
- Drágomérfalva**, Drágoméresty —
Ungarn, jens. d. Theiss, Máramarosch.
Gesp. und Ob. Bzk., ein mehren adel.
Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 107
Häus. und 927 Einw., die schöne Teppi-
che weben, aber nicht in den Han-
del kommen, und Siebränder verfertigen,
die sie in Ungarn verkaufen; auch
findet man in der Nähe Bergöhl, Berg-
theer, Erdpech und Alabaster, mit einer
griech. kathol. Pfarre, am Iza Fl. und d.
Grenze Siebenbürgens, 6½ St. v. Szigeth.
- Drágomethberg**, Steiermark, Cill.
Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch.
Windischlandsberg gehörig.
- Drágomirestye**, Ungarn, jens. d.
Theiss, Krassóer Gespan., Prebult. Bzk.,
ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 96 Häus.
und 492 Einw., einer eigenen Pfarre,
zwischen Zgriestye und Remele, 2 St.
von Lugos.
- Drágomirna**, zu **Mittoka**, Gali-
zien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur
Pfarre Mittoka, und Ortsobrigkeit St.
Illie gehörig.
- Drágomühle**, Steiermark, Cill. Kr.,
ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlach-
stein geh. *Dorf*, in einem Thale, 6½ St.
von Cilli.
- Drágoncello**, Lomhardie, Provinz
Mantova und Distr. XVI, Sermede; s.
Poggio.
- Drágonleh**, Ungarn, ein *Wald*, im
Agramer Komitate.
- Drágonoscy**, Kroatien, Agramer
Gesp., im Bzk. jens. der Save, eine
adel. *Gebirgsortschaft*, 3 St. v. Agram.
- Drágonoss**, Kroatien, Agram. Ge-
span., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur
Gemeinde und Pfarre St. Anna gehör.
Ortschaft, 3 St. von Jászka.
- Drágonosz**, Ungarn, ein *Dorf*, im
Agramer Komitate.
- Drágonosz**, Dragonoscy, Sztred-
nyi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer
Komitate.
- Dragoszlavec**, Ungarn, ein *Dorf*,
im Szalader Komitate.
- Dragonyst**, Ungarn, jens. d. Theiss,
Bihár. Gespan. und Belényes. Bzk., ein
der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. wal.
Dorf, mit 47 Häusern und 282 Einw.,
einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8½ St.
von Grosswardein.
- Dragorinzen**, Dragotinez — Steier-
mark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom.
und Hrsch. Schachenthurn gehör. *Dorf*,
2 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehren-
hausen.
- Dragosche**, Ilirien, Krain, Neust.
Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und
28 Einw., zur Gemeinde Adleschitsch
gehörig.
- Dragosevce**, Kroatien, Osterczer
Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts.
Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*,
mit 13 Häus. und 89 Einw., nächst Le-
sche, 1 St. von Möllting.
- Dragoschitz**, Steiermark, Marburg.
Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch.
Thurnisch gehörig.
- Drago-sa**, Steiermark, Cill. Kr., eine
Gegend, in der Gemeinde Rabendorf
und Bezirk Sanek.
- Dragosevce**, Slavonien, Peter-
wardein. Grenz-Regmts. Kanton; siehe
Uj-Szalankamen.
- Dragosichl**, Ilirien, Istrien, Mit-
terburg. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus.
und 310 Einw., im Distrikte Rovigno,
Bzk. auf der Insel Cherso, u. Hauptort
der Untergemeinde gleichen Namens,
mit einer Kaplanei, in der Diöcese Ve-
glia, 5 St. von Cherso.
- Dragoszlavec**, Ungarn, jens. der
Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk.,
ein der gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Csák-
tornya geh., nach Mihalovecz eingepf.
Dorf, mit 27 Häus. u. 207 Einw., gegen
dem Drau Flusse, an der Bergseite der
Insel Muraköz, unw. der steierischen
Grenze, 2 St. von Csáktornya.
- Dragoszlavetz**, Ungarn, ein *Dorf*,
mit 18 Häus. und 135 Einw., im Szala-
der Komitate.
- Dragotin**, Slavonien, Veröcz. Gesp.,
Deakóvár. Bzk., ein zur bischöfl. Hrsch.
Deakóvár geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und
178 Einw., auf einer Anhöhe, neben der
k. Landstr., 1 St. von Deakóvár.
- Dragotinezl**, Kroatien, Kralievchan.
Bzk., ein zum 1. Banal Grenz Regmts.
Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 26 Häus.
und 186 Einw., 1½ St. von der Kommer-
zialstr. entfernt, 4½ St. von Glina.
- Dragotinez**, Kroatien, Mali grada-
cer Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmt.
Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 62 Häus.

und einer griech. Pfarre, liegt an der Landstr., $1\frac{1}{2}$ St. von Gliná.

Dragotscheine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Pfarre Flödnitz geh., versch. Hrsch. unterthän. *Dorf*, gegen W., am Saustr., 2 St. von Krainburg.

Dragottyán, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 75 Häus. und 445 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 9 St. von Grosswardein.

Drágo, vor Alt. Drag — Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Unter Bzk., ein *Praedium*.

Dragovacz, Dragovac — Ungarn, ein *Friedhof*, im Peterward. Grenz-Reg. Bezirke.

Dragovaina, Vass, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hrsch. Mötting geh. *Dorf*, nach. Tschernembl eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Mötting.

Dragovainsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., zur Gem. Tanzberg gehörig.

Dragovanschak, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gem. u. Pfarre Szlavetich geh. *Ortschaft*, mit 10 Häus. und 85 Einw., liegt zwischen Bergen, 3 St. von Jászka.

Dragoveze, Slavonien, Sics. Bzk., eine zum Gradiskan. Grenz-Regimts. Kanton Nr. VIII geh. *Ortschaft*, mit 47 Häus. und 248 Einw., am Bache Orlyava, $1\frac{1}{4}$ St. von Verbóva.

Dragovede, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distr. aus dem Schulergebirg oder Djálu-Krisztianuluj entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Tömösbach, in Alsó-Tömös linksuferig einfällt.

Dragovich, Slavonien, Posegauer Gespanssch., Ober Bzk., ein zur Hrsch. Pakrácz und Pfarre Ruszony geh., an d. von Pakrácz nach Posega führenden Landstrasse, in einem Thale lieg. *Dorf* mit 39 Häus. und 294 Einw., 1 St. von Pakrácz, 5 St. von Posega.

Dragovich, Dalmatien, Spalato Kr., eine griech. nicht unirt. *Pfarre*, mit 1799 Seelen, in Cogliane, Laktaz, Dabar, Zaseoch, Bittelich, Bojaghich und Potravglie eingetheilt.

Dragovitsch, Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau geh., nach St. Lorenzen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Pettau.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde

Polzzana und zur Pfarre Confanaro gehörig, in d. Diöcese Parenzo Pola, $3\frac{1}{2}$ St. von Rovigno.

Dragozetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbano geh., in d. Diöcese Parenzo Pola, $3\frac{1}{2}$ St. von Dignano.

Dragsan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanssch., zwischen den Gebirgen Djálu-Bulyi und Sztauletz, auf dem südl. Höhenzug, 3 St. nordw. v. Kimpulnyák.

Dragschel, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gross-Sonntag lieg. *Ortschaft*; siehe Draxelberg.

Dragsina, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvárer Gespanssch. und Bzk., einz. Kövéres. Rentamt geh. wal. *Kammeraldorf*, mit 150 Häus. und 896 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Szirbova und Medres, 2 St. von Temesvár.

Draguch, Illirien, Istrien, ein *Berg* südöstl. vom Dorfe Stara, 263 W. Kft. hoch.

Draguch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezirk Pinguente, Hauptgemeinde und Hauptort d. Untergemeinde, mit 110 Häusern und 690 Einwohn., mit einer Pfarre in der Diöces Triest Capodistria, 5 St. von Pisino.

Dragujeschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein der Religions-Fonds-Herrschaft Illischeschie geh. *Dorf*, mit einer Pfr., $\frac{1}{2}$ St. von Mazanajeschie.

Dragujesti val, Ungarn, *Dorf*, im Mármaroser Komit.; siehe Kövestiget

Dragus, w. Dregus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Szombathfalver Bzk. des Fogarascher Distr., welches zur Hrsch. Alsó-Szombathfalvageh., von Walacher und Grenzsoldaten bewohnt, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete in seinem Filialgebiete des Dragusche Baches, $2\frac{1}{2}$ St. südöstl. von der nächsten Post Alsó-Utsa entfernt.

Dragusieza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, St. Johann. Bzk., einenäches der Save liegend., zum Hochw. Agramer Domkapitel und Pfarre Narth geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 51 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Dugoszello.

Dragusuluj, Válye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Gebirge Djálu-Dragusuluj, $1\frac{1}{2}$ St. ober dem Dorfe Dragus entspringt, nach einem Laufe von $4\frac{1}{2}$ St. in den Altfluss einfällt.

Dragusuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distr., zwischen den Gebirgen Vurvu-Zenagi u. Vista-mare auf einem den Vister von dem Sombather Bach scheidenden Höhenzweige, $2\frac{1}{2}$ St. von Felső-Vist.

Dragutshova, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wh. B. Kom. Melling lieg. *Dorf*; siehe Tragutsch.

Dragya, Dragen, Drezye — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Katzkoer Bezirk, ein unter Gebirgen in einer Ebene liegendes, mehreren Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Galgo.

Drahan, Böhmen, Kaurž. Kr., eine z. Gute Brnka geh. *Mühle*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Prag.

Drahan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau, mit einer Pfarre und böhmischen Einw.; siehe Drahonin.

Drahanowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* und *Gut* zur Hersch. Cžech, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Lubenitz u. dem Markte Namiest, 2 St. v. Ollmütz.

Drahausen, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreihäussl.

Drahegsska, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* der Hersch. Neuhaus; siehe Draschhof.

Draheleczice, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehö. *Dorf* sammt obrigk. Meierhof und Schäferei, $\frac{1}{2}$ St. von Duschnik.

Draheleczce, Böhmen, Jungh. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Lissa, an der Elbe, $\frac{1}{2}$ St. von Nimburg.

Drahenitz, Böhmen, Prachin. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkirche, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczek, Draheniczky — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Drahonitz, an der Stadt Mirowitz, $1\frac{1}{2}$ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Draheniczky, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Drahenitz; siehe Draheniczek.

Drahenitzer Hutschitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Drahenitz; siehe Hutschitz.

Drahenz, Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer abseitigen Mühle, 2 St. von Libkowitz.

Drahi, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komt., mit 21 Einwohnern.

Drahles, Drahow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Her-

schaft Kardasch Rzecicz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wesely.

Drahlin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Hlubosch, liegt gegen W. ober Bradkowitz, 4 St. von Zditz.

Drahlow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Karwath und zum Ollmützer Domkapitel, am Marchfl., mit böhmisch. Einwohn., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ollmütz.

Drahlow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Kremsir, mit einer Mühle am unbeständigen Gebirgswasser, hinter Jarohniowitz, im flachen Gebirge, $\frac{1}{2}$ St. von Kremsir; 4 Meil. von Wischau.

Drahlowitz, Drachlowicze — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Lehenhof* zum Gute Wscheraditz, mit einem alten Schl. Dörfchen u. Meierhofe, 4 St. v. Beraun.

Drahnietz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Drahniewicz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hersch. Böhmisches-Sternberg geh. *Dorf*, zwischen Wäldern in der Ebene, 2 St. von Bistritz.

Drahnitz, Drahonice, Drohnitz, Drahnitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hersch. Pohlig geh. *Dorf* am Egerfl. hinter dem Dorfe Wiekeltitz, 3 St. v. Saaz.

Drahno, Augezd-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Zbirow, liegt an der Strasse von Zbirow nach Radnitz, und dem Dorfe Prischednitz geg. W., $2\frac{1}{4}$ St. v. Czerhowitz.

Drahnower Mühle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Mahlmühle* bei d. Dorfe Peklo, zur Hersch. Smilkan, $1\frac{1}{2}$ St. von Wottitz.

Draho, Böhmen, *Dorf* im Bunzlauer Kr., zur Hersch. Podiebrad gehörig.

Draho, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Podiebrad, links gegen W., $\frac{3}{4}$ St. von Nimburg.

Drahobus, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Drahobuz.

Drahobuz, Drahobus — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hersch. Czebus in einem Thale mit einem herrschaftlichen Schlosse, Meierhofe u. einer Mühle versehen, an dem Haberlbache, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Wedlitz, 1 St. von Auscha.

Drahobuditz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hersch. Gross-Beczwar gehö. *Pfarrdorf*, $2\frac{1}{4}$ St. von Kolin.

Drahocz, Drohovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein *Dorf*, mit 182 Häus. und 1277 Einwohnern, den Grafen Erdödy geh., mit einer Lokalkapl. am

- Vag Flusse, nördlich 2 Stunden von Galgócz.
- Drahomischel**; oder Drogomysl — Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und protest. Bethause, an dem Weichsselflusse, unweit der Stadt Schwarzwasser, mit böhmischen Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. von Skotschau.
- Drahomischl**, Dreymischl, Drahomissle — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Litschkau geh. *Dorf*, nächst Sterkornitz gelegen, $1\frac{1}{2}$ St. von Saaz.
- Drahomissle**, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.
- Drahonicze**, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pohlitz geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.
- Drahonin**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Altschi und Herrschaft Tischnowitz, jenseits des linken Ufers des Lauckkall., zwischen Lomnitz und Krzizanau, 5 St. von Brünn.
- Drahonin**, auch Drahan — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Plumenau, mit einer Pfarre, im Gebirge unweit Plumenau, am Ursprung des Hanaflusses, 3 St. von Prossnitz.
- Drahonlow**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czernowitz, 6 St. von Tabor.
- Drahonitz**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Protiwin geh., an der von Budweis nach Strakonitz führenden Strasse liegend, $1\frac{1}{2}$ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.
- Drahoras**, Drahoraz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, d. Hrsch. Welisch geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Gitschin.
- Drahorn**, Drakowez — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Schachenthurn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.
- Drahosicza**, Drahozica — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Barser Komitat.
- Drahoslawicze**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Erzdechantey Krumau; s. Troschelhof.
- Drahossimow**, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Czeremucz, $1\frac{1}{2}$ St. von Snyatin.
- Drahost**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kameralherrschaft Pardubitz; siehe Dreidorf.
- Drahotausch**, Mähren, Prer. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Weisskirchen, mit böhmischen Einwohnern; siehe Drahotusch.
- Drahotesslee**, Drahotieschitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wittingau und Pfarre Schewetin geh., mit 34 Häus. und 419 Einw., $4\frac{1}{2}$ St. v. Wittingau.
- Drahotitz**, Drahoticze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassa-berg, $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Drahoticze**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassa-berg; siehe Drahotitz.
- Drahoticze**, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigau, 1 St. von Münchengrätz.
- Drahotusch**, eigentlich Drahotausch — Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen* zur Hrsch. Weisskirchen, mit einer Pfarre, gerade an der Strasse, $\frac{1}{2}$ St. von Weisskirchen.
- Drahova**, Drahowa — Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Komitat.
- Drahowa**, Dregujestj — Ungarn, Mármarosch. Gespanschaft; siehe Kövesliget.
- Drahow**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczicz; s. Drahes.
- Drahova**, Trahowa — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz gehörig, nach Girsch eingepfarrt, an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, 6 St. von Mies.
- Drahowee**, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Drahocz.
- Drahowicz**, Böhmen, Ellb. Kr., ein der Stadt Karlsbad geh. *Dorf*; siehe Trawitz.
- Drahowicz**, Böhmen, Pils. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Weseritz, nach Kozolup eingepf., gegen Ost. $\frac{1}{2}$ St. von Tschernoschin.
- Drahowitz**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Gross-Skal-Turnau und Pfarre Wichke geh., mit 7 Häusern und 62 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. v. Gross-Skal.
- Drahoz**, Meidorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pardubitz geh. und nach Beyscht eingepf., mit 12 Häus. und 114 Einwohnern, $2\frac{1}{2}$ St. v. Pardubitz.
- Drahuschen**, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Dreyhäusl.
- Drahusocz**, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkács. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. und nach Vereczke eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 16 Häus. und 164 Einwohnern, im Vihov. Thale, zwischen Felső-Vereczke und Völöcz, $1\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Vereczke, Post Munkács.

Drák-Cséke, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar Komitat; siehe Cseke (Drák-).

Drakszel, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Drakszél, Ungarn, ein *Prädium* im Pester Komitat, mit 427 Einwohnern.

Drakovo, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Drakow, Drachau — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardasch-Rzeczic; siehe Drachow.

Drakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tirnitz; siehe Tra-kowa

Drakowez, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn geh. *Dorf*; s. Drahorn.

Drakuj, Siebenbürgen, Fogarascher Distrikt; siehe Dragus.

Drakuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weisenburger Gespansch. aus dem Gebirge Piátra-Nardi entspringt und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Boitzafluss einfällt.

Drakuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weisenburger Gespansch. aus dem Gebirge Dobromira entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Boitzafluss einfällt.

Drakuluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädt. Distr. aus dem Berge Piszku-Drakuluj unter Mogura - Kodli entspringt und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Homoród-bach einfällt.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. Blasich.

Dramaly, Kroatien, See-Distrikt; s. St. Helena.

Draming, Dramna — Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Seits lieg., zur Pfarre Trenenberg gehöriges *Dorf*, an der Marainer Kommerzialstrasse, 2 St. von Cilli.

Dramle, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und Hrsch. Wisell und zur Pfarre St. Lorenzen gehörig.

Dramle, Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pischätz geh. *Dorf*, wodurch der Bach gleichen Namens fließt, $11\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Dramma, Ilirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleterlach lieg., dem Kaal. GuteWeinhof geh. *Dorf*, am Gurkl., $2\frac{1}{2}$ St. von Neustädt.

Dramna, Steiermark, Cilli. Kreis, ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Seitz; siehe Draming.

Drän, Steiermark, ein *Flüsschen*, welches im Gebirge Bacher seine Quelle hat, nordostwärts den Lauf nimmt, und im Marburger Kr. bei Ankenstein sich mit der Drau vermischt.

Dran, Steiermark, Cilli. Kr., *Fluss*, welcher am Bacher entspringt, von W. nach O. läuft, und bei St. Barbara unter Pettan in die Drau fällt.

Dranbang, Ilirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee gehör. *Dorf*, nach Tsermoschnitz eingepfarrt, über Krapfern, 5 Stunden von Neustädtl.

Drandull, Ilirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Gottschee lieg., den Hrsch. Rupertshof u. Ainöd geh. *Dorf*, mit 10 Häusern und 71 Einw., nach Tsermoschnitz eingepfarrt, bei Neuburg, 4 Stunden von Neustädtl.

Draningbachel, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Seiz, ein *Bach*, treibt mehre Hausmühlen.

Dranitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlitz geh. *Dorf*; s. Drahanitz.

Drankowitz, Lukawetz — Böhmen, Markt im Czaslauer Kr., mit einem ohrigkeitl. Schlosse und Kanzlei, 1 Meierhof, 1 Brauhaus, 1 Brauntweinhaus, 2 Wirthshäusern und 3 Mühlen, nebst 1 Pfarrkirche und 2 Priestern, 1 Pfarrei und 1 Schule, 137 Häus. u. 1095 Einw., $6\frac{1}{2}$ St. von Tabor.

Drano, Lombardie, Prov. Como und Disr. VI, Porlezza, ein links am Fl. Soldo und am Saume des Berges Piz-zani liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Bartolomeo und Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile sind:
Loggia, S. Mamette, *Dörfer*.

Draschelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Katschgraben mit 30 Rinderauftrieb.

Draschelbach, Ilirien, U. Krant. Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend* von 2 Häus., d. Wb. B. Kom. Herschaft Karlsberg geh., gegen O. nächst Holz, 1 St. von St. Veit.

Draschen, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hauschka, $2\frac{1}{2}$ St. v. Hirschberg, 2 St. von Hühnerwasser.

Draschen, Böhmen, Pilsu. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Miletin; siehe Dra-zina.

Draschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. *Weingebirgsgegend*, mit zerstreut. Bergholden, der Hrsch. Poppendorf geh. und zu dem Dorfe Ottersdorf zugeh., hinter Weinburg gegen Otters-

- dorf, $2\frac{1}{2}$ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.
- Draschettitz**, Dražeticze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Alt-Kuin, zwischen Wäldern, 7 St. von Beraun.
- Draschgosche**, bei der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 181 Einw., zur Hauptgem. Eisern gehörig.
- Draschgosche**, von der Kirche — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 220 Einw., zur Hauptgem. Eisern gehörig.
- Draschhof**, Drahensska, Traschhof — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Schäfferei* und *Meierei*, der Herrschaft Neuhaus, $\frac{3}{4}$ Stunden von Neuhaus.
- Draschla**, Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Seitzdorf, im Wb. B. Kom. Plankenstein; siehe Gattersdorf.
- Draschitsch**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu den Wb. B. Kom. und Ld. Gerichts Herrsch. Möttling geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 284 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Möttling.
- Draschitz**, Illirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Herrsch. Strassfried geh. *Dorf*, gegen West. unter Kobinberg, mit 28 Häus. und 184 Einwohner, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Villach.
- Draschitz**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herrsch. Moldautein nächst und zur Pfarre Chrastian, 2 Stund. von Moldauthein.
- Draschitz**, Dražice — Böhmen, *Dorf*, im Bunzl. Kr., zur Herrsch. Benatek gehörig, und zur Pfarre Neu-Benateker Dechantei zugetheilt, 10 Häusern und 80 Einw.
- Draschitz**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor; siehe Dražicze, Dražice.
- Draschkonitz**, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in den Wb. B. Kom. Pleterlach lieg. *Gut*, nächst der Pfarre St. Bartlme im Felde, gegen S. $2\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.
- Draschkow**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeralhersch. Pardubitz; siehe Dražkow.
- Draschkow**, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeralhersch. Pardubitz; siehe Dražkowitz.
- Draschkowitz**, Illirien, Krain, ein *Hof*, im Neust. Kr., Bez. Landstrass.
- Draschkowitz**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, der Herrsch. Brenn-Portitschen; siehe Dražkowicz.
- Draschkow**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Manetin; s. Dražna.
- Draschounig**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 27 Einw., zur Hauptgem. Strobelhof gehörig.
- Draschow**, Dražow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Pržetschin, an d. Gut Niemschitz angrenzend, $4\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.
- Draschuwek**, Drazuwky — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herrsch. Steinitz geh. *Markt*, mit 52 Häus. und 349 Einwohner und 1 Mühle, 2 St. von dem Postorte Uhrzitz entlegen, nach Schellettitz eingepfarrt.
- Draschza**, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Herrsch. Freudenthal geh. *Dörfchen*, mit 5 Häus., an einer kleinen Anhöhe, gegen Süden $\frac{1}{2}$ St. von Franzdorf, 2 St. von Oberlaibach.
- Drasburg**, Rasporak — Ungarn, *Dorf*, im Oedenburger Komitat.
- Drasder** — *Mühl*, Pulver — Mühl, Drazsky Mlegr — Böhmen, Klatt. Kr., eine der Stadt Klattau geh. *Mahlmühle*, am Fl. Angl, $\frac{1}{2}$ St. von Klattau.
- Drascon**, Fej-, Siebenbürgen, *Berg*, im Kezdier Székler Stuhle, auf dem, die Bäche Besenyő-patak und Dálnok-patak trennenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. von Besenyő.
- Drasenau**, Draženow, Trasenau — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herrschaft Chodenschloss gehöriges, gegen Ost. lieg. *Dorf*, wovon 4 Bauernhöfe zum Kammeralgute Stokau geh., 1 St. von Kleutsch.
- Drasenberg**, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Herrsch. Karlsberg geh. kl. *Dörfchen*, in d. Burgfr. Pfanhoffen, gegen Süden nächst Pfanhoffen und Meiselding, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.
- Drasendorf**, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Herrsch. St. Georgen am Längsee geh. *Dorf*, mit einem adel. Gute gk. Nam., gegen Ost. $\frac{1}{4}$ St. v. St. Veit.
- Drasendorf**, Illirien, U. Kärnth. Kl. Kr., ein *Dörfchen*, von 6 Häus., der Wb. B. Kom. Herrsch. Ebenthal geh. zwischen dem Dorfe St. Georgen am Sandhof und dem Gute Pichlern, 1 St. von Klagenfurt.
- Drasendorf**, Oestr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft*, *Stadt* u. *Schloss*, mit einer Pfarre an d. gr. Thaya, 5 St. von Horn.
- Drasendorf**, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. Bom. Herrsch. Thurnisch gehöriges, nach Haidan eingepfarrtes *Dorf*, auf dem Pettauer Felde, unweit

dem Schlosse Thurnisch, $\frac{1}{2}$ Stunden von Pettau.

Drasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. Kom. Kranichsfeld lieg., mehr. Dominien gehör. *Dorf*, nach Zirkowitz eingepfarrt, 2 St. von Pettau.

Drasenhof, Steiermark, Marb. Kr., ein altes *Schloss*, zwischen den Weinbergen Kanischa, z. Wb. B. Kom. Jahringhof gehörig, 3 St. von Marburg.

Drasenhofen, Trasenhofen - Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Steinebrunn geh. *Dorf*, mit 191 Häus. und 1232 Einw., einer Pfarre an der mähr. Grenze, am Drasenbäche, an d. Poststrasse von Nikolsburg nach Mähren, 2 St. von Poisdorf.

Drasgosche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehöriges gr. *Dorf*, mit einer Vikar-Kirche, nach Szellach eingepfarrt, auf einem Berge, nahe an dem Bergw. Eisen und Krop, unweit ist eine grosse Waldung, wo sehr viele Kohlen und Eisenerz gegrab. wird, $\frac{5}{2}$ St. v. Krainburg.

Drashounig, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Komenda Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, an der Kommerzialstr., gegen Triest, 1 St. von Laibach.

Drasich, Kroatien, im See-Distrikt, ein der Kaal. Hrsch. Vinodol gehör. *Dorf*, nach Bubirie eingepf., $\frac{1}{4}$ St. von Novi.

Drasicza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 4 Mühlen, 8 St. von Bellovár.

Drasice, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Perjésze.

Drasice, Male, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs Bzke., eine zur Hrsch. Grobnik, Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Fiume.

Drasice-Velike, Kroatien, Agramer Gespan., Montan. Bzk., eine zur Hrsch. Grobnik, dann zur Gerichtsbark. Podhum und Pfarre Jelenye geh. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 180 Einw., 2 St. von Fiume.

Drásmerecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein der gräf. Festeticsch. Hrsch. Csáktornya geh., nach Belicza eingepf. *Dorf*, unv. vom Bache Ternova, gegen der Mitte der Insel Muraköz. 1 St. von Vidovecz, 2 St. von Csáktornya.

Drasina, Ungarn, ein *Dorf*, im Küstenländischen Grenz-Regmts. Bezirke.

Drasinesti val, Ungarn, Krassoer Komt., ein *Dorf*; siehe Draxinest.

Draskócs, Draskovcze - Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., II. Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 265 Einw., einer Kapelle versehen, an den 2 Czedron Bächen, welche eine Mahl- und Sägemühle treiben, der kathol. Pfarre St. Helena und der evangel. Pfarre Szt. Márton zugetheilt, auf der Poststr., gegen Nolssova, $\frac{1}{4}$ St. von Zsámbokréf.

Draskovacz, Kroatien, Zrynianer Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regmts. Kanton Nr. XI, gehör. *Ortschaft*, mit 35 Häus. und 178 Einw., zwischen Goluhovacz und Segesztin, $\frac{4}{2}$ St. von Kosztainicza.

Dráskovecz, Ungarn, Thurócz. Komitat; siehe Draskócz.

Dráskovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein von freien Kolonisten bewohntes *Dorf*, mit 76 Häus. und 364 Einw., zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., mit einer eigenen Pfarre, am Drau Fl. und der von Csáktornya nach Kanisa führend. Poststrasse, gegen W., 1 St. von Alsó-Vidovecz, gegen O., 2 St. von Csáktornya.

Drasnize, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 112 Häus. und 518 Einw., in einer Entfernung von 3 Miglen von Podgora, der Distrikts-Hauptgemeinde zugezählt, 9 Migl. von Macarsca.

Drasnitzze, Dalmatien, Spalato Kr., Neresi Distr., ein der Hauptgemeinde San Pietro zugetheiltes *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Neresi, $\frac{2}{2}$ Migl. davon entlegen, auf der Insel Brazza, 19 Migl. von Spalato.

Drasomarcht, Ungarn, Oedenb. Komitat; siehe Derecske.

Drasow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen-Lhota geh.; siehe Dražow.

Drasow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tischnowitz, mit einer Lokalie, gegen O., nächst Tischowitz, jens. des linken Ufers des Schwarzafl., mit böhm. Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Lipuwka.

Drass, Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, welches auf dieser Seite den Fundum regium schliesst, im Privilegio Andreano heisst dieser Ort Darans und ist auch aus dem Grunde bemerkenswerth, weil 1518 die empörten Székler vom Siebenbürger Woiwoden Johann dasselbst geschlagen, und zum Gehorsam gebracht.

Drasse, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 160 Einw., im Warasdiner Komitate.

Drassenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kreng und Nussberg geh. *Dorf*, ober Meisslding, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.

Drassenberg, Ober- u. Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Obermureck gehörig.

Drassendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft*, mit einem adel. Rittersitz, in der Pfarre St. Georgen, gegen W. an der Hrsch. und Schl. St. Georgen, gegen S. am Längsee, 2 St. von St. Veit.

Drasshenze, Steiermark; siehe Drassendorf.

Drassmark, Ungarn, ein *Central-Markt* im Oedenburger Komitate.

Darssesich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, 11 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Drassest val, Ungarn, Bihár. Komt. ein *Dorf*; siehe Cséke, Drák-.

Drassleza, Kroatien, Kovachiczter Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regmts. Kanton Nr. VI gehö. *Dörfchen*, mit 87 Häus. und 457 Einw., liegt in einer gebirgigen Gegend, 3 St. Bellovár.

Drassing, Illirien, Ob. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Burgfried Mageregg geh. *Gebirgsgegend*, mit 7 Häus., in der Pfarre Pirk, mit einem Schlosse, welches aber dem Gerichte Moosburg zugetheilt ist, 1 St. von Klagenfurt.

Drassiverech, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, mit 8 Häus., liegt nächst Sichelburg, 4 St. von Jászka.

Drasskirchen, von einigen auch Traiskirchen, vor Alters Dreskirchen genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herrschaft und Markt*, mit einer eigenen Pfarre, dem Stifte Mölk geh., am Schwechatbache und der Poststrasse, 1 St. v. Neudorf. Postamt.

Drassnitz, Illirien, Ob. Kärnt. Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsdorf*, mit 16 Häus. und 115 Einw., $4\frac{1}{2}$ St. von Greifenburg.

Drassnitzdorf, Illirien, Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 18 Häus. u. 154 Einw., mit einigen Schmelzhütten, am Drassnitzer Waldbache, 2 St. von Greifenburg.

Drassnitzthal, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehö. *Gebirgsgegend*, mit einigen Aerarial Bergwerksgruben und Hütten, 7 St. von Greifenburg.

Drasso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Drasso, Troschen, oder Droschen, Dreesen — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Ob. Kr., Kl. Enyed. Bzk., ein den Grafen Lazar geh., in einer Ebene lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, 4 St. v. Karlsburg.

Drassowce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Darázszi.

Drast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drast, Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den obristburggräf. Amtsgütern geh. einz. *Hof*, 2 St. von Brandeis.

Drasti, Drast, Drazdi, Draskin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Landgut*, mit einem kl. Schlosse und einem Meierhofe, hinter Kletzann, $3\frac{1}{2}$ St. von Prag.

Drastin, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.

Drastow, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Stadt*; siehe Tauss.

Drasz, Siebenbürgen, Reys. Stuhl; s. Darótz.

Draszbürg, Rasporak — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Oedenb. Bzk., ein zur Herrschaft Frakno gehöriges kroatisches *Dorf*, mit 124 Häus. und 900 Einw., einer nach Baumgarten eingepfarrten Kirche, einem Castell, Ziergarten und schönen Fontänen.

Draszmärk, Derecske. Raczindorf — Ungarn, Oedenb. Komitat; ein deutsch. *Marktflecken*, mit 123 H. und 856 Einwohnern, Ackerbau, Viehzucht, Waldungen, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházy'sch, $1\frac{1}{2}$ Meil. von Gross-Warasdorf.

Drathof, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner *Hof* der Hrsch. Neulengbach, in der Pfarre Asperhofen, 2 St. von Bärschling.

Dratmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kaaden gehörig, $\frac{1}{4}$ St. v. Kaaden, 9 St. von Saaz.

Dratum, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfr. Wirthing geh. u. in der Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dratschdorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hrsch. Sittich gehö. *Dorf*, mit 22 Häus. und 108

Einwohn., am Gurkflusse, bei Detschdorf, $3\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.

Dratschinecz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, an dem Flusse Pruth und dem Bache Hlinitza, 4 St. von Snyatin.

Drătsilor, Vălye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weisenburger Gesp. aus den Gebirgen Pojeniásza und Mluha entspringt, 1 St. unterm Ursprung durch Felső-Tsóra fliesst und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Aranyos Fluss durch Offenbánya rechtsufrig einfällt.

Drau, Drave, Drava, Draves — Dieser Fluss entspringt in Tirol am Rohrwaldberg bei Innichen, im Pusterthal, auf der sogenannten Toblacher Heide, wo er aus einer Gruppe von Kalkalpen als ein kleines Wässerchen hervorkommt. Er nimmt den durch die Teffereregache vergrösserten Isellfluss, die Mur, und mehre kleine Bäche auf, tritt bei Lienz aus Tirol, durchfliesst Kärnten, Steiermark und Slavonien, wird bei Villach in Kärnten schiffbar. und fällt nach einem Laufe von 70 Meilen unterhalb Eszék in Kroatien beim Schlosse Erdödy in die Donau. In Kärnten durchströmt er den Villacher und Klagen-

nen; im Jahre 1820 ist von dem Golde zu Warasdin 50 bis 60, zu Prelok zwischen 5 bis 600, und zu Canischa 1000 bis 1200 Dukaten im Durchschnitt gelöst worden. Eine Goldschwere von einem Dukaten wird mit 3 fl. 24 kr. C. M. vom Aerario gezahlt. — Das Goldwaschen oder Auffangen ist ein Regale; jeder Goldwäscher muss sein Patent haben. Die Grundherren haben zwar das Vorrecht auf ihrem Grunde, die Wäscherei zu treiben, müssen aber das gewonnene Gold so gut wie die Andern dem Aerario abliefern; gegenwärtig geschieht die Einlösung in dem Dreissigstamte zu Warasdin und den Salzämtern zu Prelok und Canischa.

Dravalmabach, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, entsteht aus der Zusammenströmung mehrerer Gewässer, aus der Pfr. St. Anton, heil. Dreifaltigkeit und St. Anna, mündet sich bei Trebetnitz im Bzk. Dorau in die Pesnitz, erreicht bei starken Regengüssen eine unglaubliche Grösse, und seine Ueberschwemmungen sind sehr verheerend.

Drau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 21 H. und 39 Einw., unter der Kuratie Drau, $1\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Drau, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 115 Einw., einer Kuratie, am Drauß., 2 St. von Villach.

Drau, Bei der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. B. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. Häuser am Drauß., gegen Ost., nächst

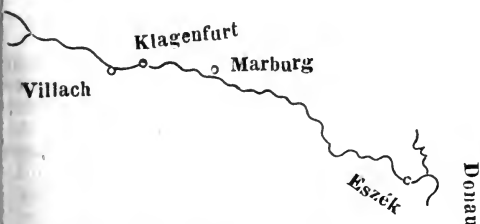
Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.

Drau, Bei der, windisch pr Draui — Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., nächst Schwabegg und dem Drauß., 4 St. v. Unterdrauburg.

Drau, Ober der, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., einige der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Völkermarkt geh. zerst. Häuser, unter dem Schniterkogel, süd w. von Völkermarkt, nach St. Ruprecht eingepf. $\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.

Drauberg, Steiermark; siehe Trauberg.

Draubrawleze, Böhmen, Prach. K., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst



furter Kreis der grössten Länge nach von Westen nach Osten und macht einen über 30 Meilen langen Weg durch diese beiden Kreise. Da die Gebirge, welche Kärnten einschliessen, eine grosse Wasserscheide bilden, so nimmt sie auch sämtliche Flüsse dieser beiden Kreise auf, worunter die Gail, Moll und Lavant die stärksten sind. Die Drau ist einer von den vier Hauptflüssen Ungarns, und scheidet das Königreich von Kroatien und Slavonien. Sie ist schnell, und hat fast nirgends hinlänglich hohe und feste Ufer. Bei Légrad nimmt sie die Mur auf, die aus den Salzburger Bergen durch Steiermark fliesst. Sie ist reich an schmackhaften Fischen und Krebsen. Aus diesem Flusse wird Goldsand gewon-

Wolin, am Perltower Bache gelegen, 2½ St. von Strakonitz.

Drauburg, Ober-, Trauburg — Illirien, Unt. Kärnten, Villach. Kreis, eine Wb. Kom. Hrsch. und Ldgcht. m. einem alten Bergschlosse, und Markt mit einer Pfarre gegen Osten, an dem Burgfr. Rittersdorf und an dem Ldgcht. Greifenburg. Postamt mit:

Oberpirndrach, Unterpirndrach, Flusshberg, Etting, Gellberg, Simerlach, Zwickenberg, Schrettenberg, Rosenberg, Irtschen, Matschleg, Potschling, Siresweg, Weerberg, Schörstadt, Untergassen, Leppen, Földand, Rittersdorf, Gröflichoff, Gleez, Sapersperg, Gribisch, Dellach, Legau, Stophel, Prommerze, Wisse, St. Lorenzen, Klemass, Lie- aing, Durnhull, Metting, Bierbaum, Podleniz, St. Jakob, Strejach, Gentschech, Renth, Moos, Stierz, Froser, Obergail, Nostira, Wodmayer, Agger, Nischelwitz, Sittmass, Tscheltsh, Assing, Wetzmee, Pläcken, Kreutzberg, Markt Meutheu, Rothschach, Lang, Dobra, Albmor, Kienue, Kreuth, Looss, Maundorf, Mooshoff, Hofling, Stollwitz, St. Daniel, Manselle, Goldberg, Laif- ling, Grafendorf, Schmalzgruben, Wels, Gau- dersheim, Reisach, Kirchbach, Trésdorf, Strze, Oderschach, Buckach, Grünreitaning, Nöbling, Weidenburg, Gratzhof, Dellach, Kronhof, Krieg- hof, Dolling, Würmlach.

Drauburg, Unter-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein landes- fürstlicher Markt, zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. gleichen Namens geh., mit einer Pfarre und Pfarre, dann einem Hauptzollamt an der Drau, und der Kommerzialstrasse von Klagenfurt nach Marburg. Postamt mit:

Lavamünd, Gutenstein, Windischgrätz, St. Vin- zenz, St. Paul, Buchenstein, Lichen, Rothenthurn, Gullenhofen, Missling, Windenries, Gamsenegg, Streichen.

Drauburger Ueberfuhr, wind. Traberski Brod — Illirien, U. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein Dorf der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörig, hart am Drauß. dem Markte Unterdrauburg gegenüber, ¼ St. von Unterdrauburg.

Drauchau, Drauchawecz — Böhmen, Prach. Kr., ein Meierhof zum Gute Welhartitz, zwischen Bergstadtl und Welhartitz gelegen, 3¼ St. von Klattan.

Drauchawecz, Böhmen, Prach. K., ein Dorf zum Gute Welhartitz; siehe Drachau.

Drauchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Halbenrain gehöriges Dorf, mit einer Bachmühle und einer Stampfe, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Draucz, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jenseits der Theiss, ein walach. griech. nicht unirt. Pfarndorf, mit 224 Häus. und 766 Ein- wohnern, welches gegen Ost. an Dnúd und gegen Westen an Aranvág an- grenzt, 5 St. von Arad.

Draucze, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Darócz.

Drauhof, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schlei- nitz geh. einzelner Hof, am Draufusse nächst dem Dorfe Stocken, 2¼ St. von Marburg.

Drauhofen, Kärnten, Villach. Kr. ein Ort, zur Hrsch. Spital geh., mit 5 Häus. und 35 Einwohnern.

Draule, Illirien, Krain, Laibach. Kr. ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Görl- schach geh. Dorf, mit 57 Häus. und 32 Einwohnern, zwischen dem Pfarrdorf St. Veit, ob Laibach und der Stadt Lai- bach, nach St. Veit ob Laibach einge- pfarrt, ¾ St. von Laibach.

Draunwies, Oest. ob d. E., Haus- Kr., ein einzelnes, dem Wb. Bz. Kom. Erlach geh. und dem Dorfe Gessweg zugeth. Bauerngut, nach Kallheim ein- gepfarrt, von dem Dorfe Gessweg gegen Nordost, 2½ St. v. Bayrbach.

Drauschettitz, Trausettitz — Böh- men, Prach. Kr., ein Dorf zur Hrsch. Stiekna geh., ½ St. v. Strakonitz.

Drausender, Oest. unt. d. E., ein Berg, ¾ St. von Mistelbach, 147 W. Klft. über dem Meere.

Drausendorf, Böhmen, Jungh. Kr. ein Dorf mit einem Meierhofe, der Herrschaft Niemes, 3 St. von Reichen- berg.

Drauseneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend zur Her- schaft Trautmannsdorf gehörig.

Drauseneck, Oest. ob d. E., Haus- Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. der Stadt Wels lieg. Ortschaft, verschiede- denen Dominien geh., nach Wels ein- gepfarrt, gegen Ost., nächst Pründe und gegen West., nächst Berg, in der Pfarre Gunkirchen, ¼ St. von Wel-

Drautsch, Steiermark, Cillier Krei-

ein zum Wb. Bzk. Kom. Saldenhofe

geh. Dorf von zerstreuten Häusern, an

dem Drauß. 2 St. von Mahrenberg.

Drautz, Siebenbürgen, Reps. Stuh-

siehe Darótz.

Drauwald, Steiermark, Marb. Krei-

eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht

Hrsch. Faal geh. Gebirgsortschaft von

einzelnen zerstreuten Häusern, an links

Ufer der Donau, 5 St. von Marbur

Drauz, Ungarn, Zips. Kom.; siehe

Dravecz.

Dráva-Fok, Ungarn, Sümegh. Komt.

siehe Fok.

Dráva-Keresztúr, Ungarn, Si-

megh. Komt.; siehe Keresztúr.

Dráva-Palkonya, Dráva-Szabole

Dráva-Szent-Mártony — Ungarn, Ba-

rany. Komt.; s. Palkonya, Szabole

Szent-Mártony.

- Dráva-Szent-Márton**, Ungarn, Sümegeh. Komt.; siehe Szent-Márton.
- Dráva-Tamási**, Ungarn, Sümegeh. Komt.; siehe Tamási.
- Dravec**, Drawce, Drauz — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., III. oder Leutschow. Bzk., ein mehrten adel. Famil. geh., mit mehrten adel. Höfen versehenes *Dorf*, mit 70 Häus. und 500 Einw., auf einem Berge, mit einer Lokalkaplanei, $1\frac{3}{4}$ St. von Leutschau.
- Dravica**, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., ein Theil der Vorstadt Warasdin, neben dem Drau Fl., Postamt Warasdin.
- Dravec**, Ungarn, Ungvár. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz.
- Dravec, Welke**, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Dorf*; siehe Darócz (Nagy-).
- Draweze**, Ungarn, Zips. Komt.; s. Dravec.
- Drawschitz**, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Hrtly und Kaal. Hrsch. Zaborzan geh. *Dorf*; siehe Trawschitz.
- Drawtze**, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Darócz.
- Draxbach**, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Goppelsbach.
- Draxelberg**, Dregschel — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wh. B. Kom. Grossontag lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Grossontag und Trauttenfels gehörig, gegen W., 4 St. von Pettau.
- Draxelmos**, Traxelmos — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kautsch geh. *Dörfchen*, gegen S. lieg., $2\frac{1}{2}$ St. von Klentsch.
- Draxel-Mühl**, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahl- und Brettmühle*, ober dem Markte Schamers, zur Hrsch. Neuhaus geh., $2\frac{1}{4}$ St. von Neuhaus.
- Draxinest**, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Facsét. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 50 Häusern und 266 Einw., gegen S. nächst Gladina, zwischen Zold und Mutnik, $1\frac{1}{2}$ St. von Facsét.
- Daxlerbach**, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Trauttenfels.
- Dräxlerwirthshaus**, Steiermark, Grätz. Kr., ein gross., vor der Grätzer Murvorstadt lieg. *Wirthshaus*, zu den sieben Churfürsten genannt, $\frac{1}{2}$ St. von Grätz.
- Drädl**, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Landgut*; siehe Drasti.
- Drazegow**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Strahlhoshitz geh., hinter dem Markte Kattonita, gegen O., am sogenannten Walde Kuržidlo, $\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.
- Drazenow**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chodenschloss; siehe Drasenau.
- Drazetice**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Alt-Knin; siehe Draschettitz.
- Drazice**, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*; siehe Perjésse.
- Drazicz**, Draschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, mit einem Schösschen u. Dörfe, am Bache Borowansty, wovon etwas nach Moldautein geh., 2 St. von Moldautein.
- Drazicz**, Podrazicz — Böhmen, Jungh. Kr., ein altes *Bergschloss* u. *Dörfchen*, mit einer Mahlmühle, am Iserfl., der Hrsch. Benatek geh., $\frac{1}{2}$ St. von Benatek.
- Drazicz**, Draschitz, Drazicze — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Stadt Tabor geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Tabor.
- Draziezer Mühle**, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Tabor geh., $\frac{1}{4}$ St. von Tabor.
- Draziczka**, Dražiczky — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zelnitz bei Stapp geh., 1 St. von Tabor.
- Drazkow**, Draschkow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw., 2 St. v. Pardubitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Drazkowiec**, Draschkowitz, Drzkowicz — Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Meierei* und *Schäferei*, der Hrsch. Brenporitschen, nahe am Dorfe Nechanitz, gegen S., $3\frac{1}{2}$ St. von Rokitzan.
- Drazkowiec**, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus geh. *Dorf*; siehe Trauschkowitz.
- Drazkowitz**, Draschkowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz geh., 1 St. von Chrudim.
- Drazky Mlekn**, Böhmen, eine *Mahlmühle*, der Stadt Klattau geh.; siehe Drasder Mühle.
- Drazna**, Draschno, Draschen — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Manetin geh., 2 St. von Manetin entfernt, gegen N., 4 St. von Pilsen.
- Drazovce**, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Darászy.
- Drazow**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Pržestín; siehe Draschow.
- Drazow**, Drasow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Langen Lhota, zwischen Wischnow und Duberneck, 2 St. von Pržibram, 6 St. von Zditz.
- Drazowce**, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Darozsi.

Drazowicz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, d. Hrsch. Zichowitz, gegen dem Gute Podmok lieg., $3\frac{1}{2}$ St. von Horazdiowitz.

Drazowice, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau geh.; siehe Drazowitz.

Drazowiczky, Mähren, Brünn. Kr., ein marktmässiges *Dorf*, zur Herrschaft Stanitz; siehe Drazuwek.

Drazowitz, mährisch Drazowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Wischau, mit einer Pfarre, nach Lettonitz gegen Ost., mit böhmischen Einw., 2 St. von Wischau.

Drazowitz, Klein-, oder Unter- — Mähren, Brünn. Kreis, ein marktm. *Dorf* der Hrsch. Stanitz; s. Drazuwek.

Drazinesty, Ungarn, *Dorf* im Kraszóer Komt.; siehe Draxinest.

Drazuwek, oder Drazowitz Klein-, vor Alt. Drazowitz, Unter- oder Drazowiczky — Mähren, Brünn. Kr., ein kl. *Marktflecken* der Hrsch. Stanitz u. Pfr. Schelletitz, nach diesem Dorfe, mit böhm. Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Uhrzitz.

Drbalow, Böhmen, *Dorf* im Königgr. Kr., zur Hrsch. Reichenau gehö., mit 3 Häus. und 27 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Jawornitz am Reichenauer Gemeindewald.

Drbalowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Boskowitz, woran es gegen N. grenzt, Pfarre Wiesek, 2 St. von Grünau.

Drbohlaw, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Schleb, zur Schleher Pfarre geh., gegen Ost., zwischen den Dörfern Wynarz und Wrddy gelegen, 2 St. von Czaslau.

Drboschan, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz; s. Pausche.

Drbotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*.

Drehkow, Derchkow — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Bakow, $\frac{3}{4}$ St. von Schlan.

Drdak, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Teltsch, an dem Teiche Drdak unter dem rosteiner Thiergarten und d. Dorfe Daupe, gegen Westen, $3\frac{1}{4}$ St. von Stannern.

Drebetinze, Steiermark; siehe Trebetnitz.

Drechnow, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Deregnjó.

Drechselhey, Ungarn, *Dorf* im Barscher Komt.; siehe Lehota, Janó.

Drécsna, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Dricsna.

Dredád, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Dedrád.

Dreganleh, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., *Dorf* mit Häus., 2 St. von Bellovár.

Dreganuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, ober ihm auch der Bache Válye-Lesuluj rechtsuferig zu fliessenden Bach scheidenden Höhen zweige, gleich westl. vom Berge Djálu Szkorzi, $2\frac{1}{2}$ St. sowohl nördl. von Tihutza, als südl. von Nagy-Ilva.

Drégel, Dregély — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly Bzk., ein dem Hochw. Graner Erzbitum geh. *Dorf*, mit 166 Häusern und 97 Einw., einer eigenen Pfarre und einer auf der höchsten Bergspitze sich befindenden verfallenen Schlosse, um welche Gegend Granitsteine gefunden werden $1\frac{1}{2}$ St. von Ipoly-Ságh.

Drégely, Ungarn, *Ruine* im Honth. Komitat.

Dregedenyásza, Válye-, auch Válye-Dregenyásza — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránd. Gespanschaft aus dem Berge Feretsao des westlichen Höhenzuges entspringt, den Bach Válye-Brezi rechtsuferig aufnimmt nach einem Laufe von 2 St. sich mit der Bache Válye-Dupepiáttra im Dorfe Stanisa, linksuferig vereinigt.

Dreggettino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dreghetto, Lombardie, Prov. Milan und Distrikt XII, Melegnano; siehe Arcagnago.

Dregin, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránd. Gespan., nahe d. rechten Ufer des Fehér-Körös-Flusses, auf einem, zwe dahin rechtsuferig einfallende Bäche voneinander trennenden Höhenzweige, be 2 St. sowohl östl. von Tomnatyék, als nördl. von Blesen.

Dregitz, Válye-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Tarnitz entspringt, nach einem stündigen Laufe in den Aranyosflusse $\frac{1}{4}$ St. unter d. Einfall des Baches Válye Bouluj, im Orte Felső-Vidra einfällt.

Dregriß, Siebenbürgen, Fogarasche Distr.; siehe Dridiff.

Dregujesty, Ungarn, Marmaroser Komt.; siehe Kövesliget.

Dregus, Siebenbürgen, Fogaras Distr.; siehe Dragus.

Dregutza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. zwischen den Bergen Tarnitz und Tsuretz, des den grossen und kleinen Aranyosfluss scheidenden Höhenzweiges

St. sowohl nördl. von Felső-Vidra, als westl. v. Szker-Isóra.

regye, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dragya.

reher, Oest. ob d. E., Salzbr. Kreis, eine zum Ldgrecht. Thalgau (im flachem Lande) geh. *Einöde*, in dem Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

rehniow, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Deregnyő.

reiborn, Böhmen, *Dorf* im Königrätzer Kr., zum Gute Bischofstein geh., mit 87 Häus. u. 548 Einw., 1 Gehilfenschule und eine Mühle.

reidorf, Platensky auch Giriect — Böhmen, *Dorf* im Chrudim. Kr., zur Herrschaft Pardubitz und Pfarre Morawan geh., mit 11 Häus. und 98 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Pardubitz.

releichen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Horn geh. *Ortschaft* von 5 Häusern, auf d. Molderberge, mit einer neu errichteten Pfarre, Wallfahrt und Wirthshaus, $\frac{1}{2}$ St. von Horn.

relenau, Tirol, Vorarlberger Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sulzberg geh. im Ldgrecht. Bregenz.

rel-Fichtenberg, Mähren, ein *Berg* im Znaimer Kr., $\frac{1}{2}$ St. westl. vom Dorfe Gossau, 310 W. Klfr. hoch.

relhöf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 25 Einw., zur Pfarre Karlsteden und Ortsobrigkeit Walpersdorf, 3 St. von St. Pölten.

relhöf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige zerstreute *Höfe*, der Herrschaft Schrems geh.; siehe Neuhöf.

reikirchen, Tirol, Trient. Kreis, ein *Badort* zur Gemeinde Barbiom geh., im Ldgrecht. Klausen.

rellach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* mit 18 Häus. und 88 Einw., zur Gemeinde St. Jakob geh.

rel Schuster, Tirol, *Berg* bei St. Joseph.

rel Trommeln, Tri Bubny — Böhmen, Chrud. Kr., zur Allodial-Herrschaft Nassaberg geh. 2 *Häuser* mit 13 Einw., einem Wirthshause und Försterhause, $\frac{1}{2}$ St. von Nassaberg.

reissendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Sierning lieg. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Sierning eingepf., gegen N. an die Pfr. St. Maria Droissendorf, 3 St. v. Steier.

reissgen, Oest. ob d. E., Mühl. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Freistadt geh., nahe bei dieser Stadt lieg. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Rainbach eingepf., $\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

reistädten, auch Trossstädten genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W.,

ein der Hrsch. Fischau geh. *Dorf*, mit 63 Häus. und 460 Einw., einer Pfarre, ob dem kalten Gang Flusse, an dem Gebirge, die Wand genannt, mit einem Steinkohlenbergwerk, 3 St. von Wien. Neustadt.

Drekina, Ungarn, *Praedium* im Sohler Komt., mit 8 Einwohnern.

Drelue, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und 57 Einwohnern, zur Gemeinde Oberfeld geh.

Drejka, Ungarn, ein *Berg*- und *Grubenwerk* der Zaränder Gespansch., welches mit einem Bergkramm oder Weiler versehen, von Hutleuten, Wächtern, Bochknechten u. Bergarbeitern mit ihren Familien bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kajaneler Baches, von der Post Lesnek und Déva 5 St. entfernt, gleich unter dem Berge Füzes, nahe an dem Ursprung eines durch Örmingye fließenden, in d. Bach Válye-Dub aber rechtsuferig einfallenden Baches.

Drekovo, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein *Meierhof* d. Hrsch. Fericsancza, $\frac{7}{8}$ St. von Eszék.

Dreksel-Hey, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Janó-Lehota.

Drembár, Siebenbürgen, Nied. Weisenburger Komt.; siehe Drombár.

Dremsdorf, mähr. Dremowice auch Drömsdorf — Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und zum Kammeralgute Liebau am Schmaidl., mit einem nicht weit davon entfernten Jägerhause und böhmischen Einwohnern, 3 St. v. Hof.

Drena, Tirol, Rovered. Kr., ein der Hrsch. Arco gehö. *Dorf* und Schloss, nördl. von Arco, 3 St. von Riva.

Drencan, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derecsén.

Dréncany, Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Derécsány.

Drenchia, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarr-Vikariat S. Maria, dann einem Oratorio, 14 Migl. von Cividale. Dazu gehören:

Globuzzoro, Crai, Cros, Lose, Malinsche, Obbenetto, Obrauchi, Occhinabrida, Paciuch, Peternal, Prapotinizza, Scala, Trinco, Trusgnach, Zavart, Zuoder, *Forstädtle*.

Drenchina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine an der Kulpa liegende, nach Sziszek eingepfarrte *Ortschaft*, mit 59 Häusern und 472 Einw., 1 St. von Petrinia.

Drenchina, Kroatien, Petrinier Bzk., eine zum 2. Banal-Grenz-Regim. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, von 23 Häus. und 127 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Petrinia.

Drenje, ill. — Ungarn, *Dorf* im Veröcz Komt.; siehe Drenye.

Drenik, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörschen*, nach St. Marein eingepfarrt, unter Achaziberg, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Marein.

Drenische, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Drenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zum Allodial Gute Medleschitz und Pfarre Trobositz geh., mit 65 Häus. und 457 Einw., hat ein Brauntweinhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, $\frac{1}{4}$ St. von Medleschitz.

Drenka, Derén, Drinka — Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern liegendes, zur Hrsch. Szádvár geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 507 Einw., unter dem verfallenen Schlosse Szádvár, mit einer nach Jabloncz eingepf. Kirche, zwischen Poronya und dem Berge Szorokő, 4 St. von Rosenau.

Drenkova, Ungarn, *Dampfschiffahrts-Station*, am Donau Strome.

Dreno, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein slowak. *Dorf*, mit 103 Häus. und 618 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Bethause der A. C. und Mühle im Csabrág Thale, auf der Spitze eines Berges, 4 St. von Ipoly — Ság.

Dreno-hegy, Drjenow — Wreh — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., ein *Prädium*, mit 24 Einw., und einer Meierei, 4 Stunden von Balassa — Gyarmath.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Gradaz liegend., dem Gute Weinitz geh. *Dorf*, auf einem sandigen Boden, gegen Süd, 5 Stunden von Möttling.

Drenouz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. n. Ldgcht. Hrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 29 Einw., gegen S. $4\frac{1}{2}$ St. von Neustadt.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Ruine*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz — Drenow.

Drenov-Klanacz, Ungarn, *Dorf*, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk; siehe Klanacz Drenov.

Drenova, Kroatien, Agram. Gespans., im St. Johann. Bzk., eine mehr. adel. Besitzern gehörige, nach Marosch eingepfarrte *Gebirgsortschaft*, mit 45 H.

und 316 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Szt. Ivá (St. Johann.)

Drenova, Kroatien, im Fiume Kommerz. See-Distrikte, ein nach Fium gehör., und eben dahin eingepf. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Fiume.

Drenovacz, Kroatien, Kralievch. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. X geh. *Dorf* von 76 H. liegt $\frac{1}{2}$ Stunde von der Kommerz. St. entfernt, 2 Stunden von Glina.

Drenovacz, Kroatien, Lican. Bzk., eine zum Lican. Grenz-Regmts. Canton Nr. 1 gehörige, nach Medak eingepf. *Ortschaft* von 64 Häus. und 315 E. liegt nächst Kruskovacz, 3 St. von Gospich.

Drenovacz, Kroatien, Unan. Bzk., eine zum Lican. Grenz-Regmts. Canton Nr. 1 geh. *Ortschaft* von 32 Häus. und 160 Einw., mit einer eigenen Pfarre liegt nächst dem Bache Tiskovacz, 1 St. von Gospich.

Drenovacz, Slavonien, Veröcz. Kmt. siehe Drienovacz.

Drenovacz, Slavonien, Ratkovic. Bzk., ein zum Gradisc. Grenz-Regim. Canton Nr. VIII geh. *Dorf*, mit 115 I. und 584 E., mit 2 Mahlmühlen, an der Bache Orlyava, 1 St. von Oriovacz.

Drenovagoriza, Illirien, I. Krain. Adelsh. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hr. Lohitsch geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 103 Einw., an der Kommerzialstrasse zwischen Laibach und Oberlaibach, Stunde von Oberlaibach.

Drenovbok, Kroatien, Jasznovacz Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. XI geh. *Dorf* von 11 Häus. und 609 Einw., liegt an der Save und dem Jaszenovacz. Damm, 1 St. von Jaszenovacz.

Drenovecz, Kroatien, diess. der Sav. Kreutz. Gespansch., Novomarus. Bzk., ein d. Hochw. Agram. Kapitel, eigen zur Hrsch. Toplika geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 281 Einw., welches nach Szvibovce eingepfarrt ist, zwischen Bergen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Ludbreg od. Ostril.

Drenovetz, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sauritsch gehöriges *Gebirg*, in der Pfarre Sauritsch, grenzt gg. O. an Kroatien und gegen W. an Türkenberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Sauritsch.

Drenovez, Drenouze — Steiermark, Cilli. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Wissell geh. *Dorf*, nächst Oberndorf, $11\frac{1}{2}$ St. von Feistritz oder Cilli.

Drenovicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jeus. der Kupa, eine zur Hrsch. Ribnik, dann Gerichte

barkeit und Pfarre Lippnik geh. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und 47 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Novigrád (Nenschloss.)

Drenoweze, Slavonien, Peterward. Bzk., ein zum Peterward. Grenz-Rgts. Canton Nr. IX gehöriges *Dorf*, mit 264 Häus. und 1375 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Hauptm. Station, westl. nächst dem Brod. Reg., 5 Stunden von Tovarnik.

Drenowetz, Steiermark, *Gemeinde*, im Marb. Kr., des Bezks., der Pfarre und Grundherrschaft. Sauritsch gehörig, mit 20 Häus. und 112 Einw., 5 Meil. von Marburg.

Drenowetz, Steiermark, *Gegend*, im Cilli. Kr., des Bezirks Weichselstädten.

Drenowitzberg, Steiermark, *Weingebirgsgegend* im Cilli. Kr., zur Hersch. Wisell gehörig.

Drenskoreber, Drenskorebro — Steiermark, Cilli. Kr., eine in d. Wb. Kom. Siessenheim lieg., verschiedenen Hrsch. gehör. zerstr. *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Drenye, Ungarn, *Dorf*, im Agram. Komt. mit 18 Häus. und 188 Einw.

Drenye, Slavonien, Veröcz. Gespans. Deakovár. Bez., ein *Gebirgsdorf*, mit 70 Häusern und 403 Einw., mit einer eigenen Pfarre, unter die Gerichtsbarkeit der Hrsch. Deakovár gehörig, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Deakovár.

Drenye, Drenya — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*, mit 29 Häusern und 242 Einw.

Dres, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Els geh., im Ldgcht. Els.

Dresano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio Martino, Mühle und Reisstampfe in Mitte der Flüsse Lambro und Muzza, von ersterem 2, von letzterem 3 Migl. entlegen, 6 Migl. von Paullo. Mit: Balbiano, Belbensiera, *Gemeindefheile*.

Drescherovecz, Ungarn, *Dorf*, im Agramer Komt., mit 4 Häus. und 43 Einw.

Dreschin, Dreschinko, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dorf*, im Prachin. Kr., zur Pfarre Dobrsch gehör., mit 1 obrigkeith. Schlosse, 1 Meierhofe, mit 23 Häus. und 165 Einw., $\frac{1}{4}$ St. v. Cestitz.

Dreschlin, Ober-, Horegssie — Böhmen, *Dörfchen*, im Prachiner Kr., zum Gute Cestitz und Pfarre Dobrsch geh., mit 9 Häus. und 63 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Cestitz.

Dreschin, Steiermark, *Gegend*, Cilli. Kr., des Bezks. Gonowitz, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dreschin, Gross-, Dressen Welky — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobř und Pfarre Cestitz gehörig, mit 29 Häus. und 219 Einw., $\frac{3}{4}$ Stunden von Pretschin.

Dreschina Vass, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Dorf*, in d. Wb. B. Kom. Neucilli; siehe Dröschendorf.

Dreschinko, Dreschin, Dressinko, Klein- — Böhmen, *Dörf*, im Prachin. Kr., zum Gute Cestitz und Pf. Dobrsch gehörig, mit 9 Häus. und 63 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Cestitz.

Dreschkouze, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., ein in d. Wb. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Sagoria.

Dreschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu d. Wb. Kom. Hersch. und Probstei Zeiring gehör. *Gegend*; siehe Drabschlag.

Dresdorf, auch Tressdorf — Oestr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft und Dorf*, nach Leobendorf eingepfarrt, nächst Korneuburg, $1\frac{1}{2}$ St. v. Enzersdorf.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehörige *Ortschaft* von 7 einzelnen *Höfen*, im Gerichte Altenburg, 4 St. von Bregenz.

Dresena, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Deresen.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tollmein; siehe Rauna.

Dresenza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge lieg., mit einer Kaplanei versehenes, der Hrsch. Tollmein gehör. *Dorf*, 12 St. von Görz.

Dresesty val, Ungarn, ein *Dorf* im Bihärer Komt.; siehe Cséke, Drak.

Dreshnig, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Grafenwarth in Kostel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 62 Einw., am Kulpaflusse, 28 St. von Neustadtl.

Dresina bei Wiellie, Galizien, Przemisl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfr. Wiellin und Ortsobrigkeit Wysocko gehörig.

Dreskirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Marktes Drasskirchen.

Dreskowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Treskowitz.

Dresen, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreut liegend. Höfen, im Gerichte Alberschwende, $3\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Dresman, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weisenburger Gespansch. aus dem Berge Voratek entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Bach Válye-Argis, im Dorfe Alsó-Tsóra, rechtsufrig einfällt.

Dresnicza, Mitter-, oder Drexnicza — Kroatien, Modrusch. Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regimts. Kanton Nr. III geh. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Josephthal.

Dresnitz, Ober-, Kroatien, Modruscher Bzk., eine zum Oguliner Grenz-Regimts. Kanton Nro. III gehörr. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 186 Einw., $5\frac{1}{4}$ St. von Josephthal.

Dresnicza, Unter-, Kroatien, Modruscher Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Kanton Nro. III gehörr. *Dorf*, mit 30 Häus. und 186 Einw., $5\frac{1}{4}$ St. von Josephthal.

Dresnik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt., mit 10 zerstreuten Häus. und 96 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Bach* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, eine *Ruine* im Oguliner Grenz-Regimts. Bzk., mit 103 Häus. und 547 Einwohnern.

Dresnik, Drexnik — Ungarn, ein *Wachtposten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre Sct. Martin nächst Okich gehörig. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 199 Einw., einem der Familie Vernichi geh. Edelhofe, $1\frac{1}{4}$ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Agram. Gespan. im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo und Pfarre St. Martin unter Okich gehörige *Ortschaft*, mit 14 Häus. und 126 Einw. und einem der Familie Desöfy gehörr. Edelhofe, $1\frac{1}{2}$ St. von Jászka.

Dresnik, Kroatien, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Kanton No. III geh. *Dorf* von 44 Häus., einem alten Schlosse und eigenen katholisch. Pfarre, liegt am Curona Flusse, 10 St. von Generalski Sztoll.

Dresnik, vel Drexnik — Ungarn, ein *Dorf* im Pösegan. Komt., mit 57 Häus. und 429 Einwohnern.

Dress, Tirol, ein *Dorf* unweit Cles auf dem Nonsberg, Filial dieser Pfarre und Ldgchts. gleichen Namens.

Dressen, Steiermark, Judenburg. Kr., 2 z. Wb. B. Komt. Hrsch. Pfandsberg geh. *Dörfchen*; siehe Tressen, Ober- und Unter-.

Dressen, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Strázsa, Felső- und Alsó-.

Dressen, Siebenbürgen, Nied. Weisenburger Komt.; siehe Drassó.

Dressenmarkt, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.; siehe Derecske.

Dressidl, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Drös-siedel.

Dressna, Driesna — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Sztröpköver Bzk., ein den Grafen Keglevits geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 375 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 4 St. von Komárnyik.

Dressni, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge Kerbunar des westlichen Höhenzuges, 1 St. ober dem Dorfe Ördögkút entspringt, durch dasselbe fließt, in demselben den Bach Válye-Sántzilor rechtsufrig aufnimmt, und $1\frac{1}{2}$ St. unter Ördögkút in den Bach Válye-Tsumurni 1 St. unter dem Dorfe Tsömörölö-Nyárló und $\frac{1}{4}$ St. ober seiner Einfall in den Bach Válye-Agris oder Egregy-patak rechtsufrig einfällt.

Dressnig, Ilirien, Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. B. Kom. Gradaz lieg. der Hrsch. Nadlischeg geh. *Dorf*, gegen Süd. mit Bergen und Steinklippen umgeben, 5 St. von Möttling.

Dretje, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Deréte.

Dretl, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in d. Koloser Gespanschaft, auf dem westl. Höhenzuge, $\frac{1}{2}$ St. von Deritte, und ebenso weit von Erdőfalva.

Dreu, Ilirien, Krain, Neustädter Kr. eine *Ortschaft*, mit 3 Häusern und 1 Einw., zur Gemeinde Fara gehörig.

Dreulach, Dreylach — Ilirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehörr. *Dorf* $3\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Drevenigberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Plankenstein gehörr.

Drevenik, Drivenik — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenländischen Distrikt.

Drevenik, Steiermark, Cillier Kr. einige der Hrsch. Obrohitsch und Plankenstein geh. zerstr. *Häuser*, auf der Botschberg, in der Pfarre Kosteinitz i. der Wb. B. Kom. Hauptpfarre Rohitsch lieg., $\frac{1}{2}$ St. von Feistritz.

- Drewce**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dloschkowitz und Pfarre Triebitz geh., mit 18 Häus. und 104 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Skalken.
- Drewenitz**, Böhmen, ein *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz und Pfarre Radim gehör., mit 49 Häus. und 420 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. von Gitschin.
- Drewesch**, Drewěš — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicommiss-Hrsch. Nossitz und Pfarre Wčelakow geh., hat 27 Häus. und 181 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Wčelakow.
- Drewetz**, Böhmen, ein *Dorf* im Pilsn. Kr., zur Hrsch. Plass gehörig, mit 24 Häus. und 189 Einw., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kralowitz, in der Ebene.
- Drewikau**, Drewikow — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Chrudim. Kr., mit 48 Häus. und 348 Einw., hat 1 Brauhaus, 1 Potaschen- und Leinsiederei, 1 Synagoge, 1 israelitische Schule, 1 Wirthshaus, 1 Försterhaus und Hegerwohnung, $\frac{1}{4}$ St. von Freihammer.
- Drewitscht, Gross-**, Böhmen, ein *Dorf* im Königr. Kr., zur Allodial Hrsch. Nachod und Pfarre Hronow geh., mit 71 Häus. und 451 Einw., hat 1 Mühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Nachod.
- Drewitz, Ober-**, Horegssj Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königr. Kreis, zur Herrschaft Politz und Pfarre Starkstadt geh., mit 71 Häus. und 418 Einw., hat eine Mühle und 1 Wirthshaus, $1\frac{1}{2}$ St. von Politz.
- Drewitz, Nieder-**, Njzko Drewice — Böhmen, ein *Dorf* im Königr. Kr., zur Stifts-Hrsch. Politz und Pfarre Hronow gehörig, mit 19 Häus. und 129 Einwohnern.
- Drewitz**, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*; siehe Trebitsch.
- Drownik**, Drzawniky — Böhmen, Berauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dohrzisch, unweit dem Moldau Flusse, $7\frac{1}{2}$ St. von Beraun.
- Drownowitz**, Rebnowitz, Rewnowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Driesendorf geh., mit 14 Häus. und 72 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Budweis.
- Drewtschitz**, Drewczice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Brandeis und Prerau geh., hat eine Lokalie, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 33 Häus. u. 263 Einw., 1 St. von Brandeis, an der Strasse von Brandeis nach Prag.
- Drexelhey**, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Lehota, Janó-.
- Dreyach**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hersch. Adenz geh. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. links unter der Zellerstr., $3\frac{1}{2}$ St. von Bruck.
- Dreyborn**, Böhmen, Königr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein geh.; siehe Dreybrunn.
- Drey Brand**, oder **Vorder, Mittler u. Hinter Planer Brand**, Böhmen, Pils. Kr., einz. zerstr. *Häuser*, der Hrsch. Plan gehör., zwischen dem Böhmerwalde, an der bairischen Grenze, gegen W., $2\frac{1}{2}$ St. von Plan.
- Dreybrunn**, Dreyhorn, Trzy Studnice — Böhmen, Königr. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bischofstein, $4\frac{1}{2}$ St. von Trautenau.
- Dreybrunn**, mähr. Trzistudny — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Frischau u. Hrsch. Neustadt geh., 1 St. westlich von Neustadt, nächst dem Dorfe Frischau, 8 St. von Grossmeseritsch.
- Dreybuchen**, mähr. Bukowa — Mähren, Ollm. Kr., ein aus zerstreuten Meierhofs-Gründen neu errichtetes, zur Pfarre Allerheiligen u. Hrsch. Zadlowitz geh. *Dorf*, mit böhm. Einw., $1\frac{1}{4}$ St. von Mühlitz.
- Dreydorf**, Drahosst — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2 St. von Wostzetin.
- Dreyelehen**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz geh.; siehe Chodiabutitz.
- Dreyeck**, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein im Wh. B. Kom. Wildberg liegendes *Dörfchen*, der Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf., hinter Hellmonsoed, in der Gegend des Marktes Zwettel, $4\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Dreyfaltigkeit, Heilige**, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Wh. B. Kom. u. Hrsch. Gutenhaag gehör. *Pfarre*, Augustiner Kloster und Gnadenort in Windisch-Bicheln, an der Radkersburger Seitenstr., zwischen Marburg und Radkersburg, $4\frac{1}{2}$ St. von Marburg.
- Dreyfaltigkeit, Heilige**, Steiermark, ein *Amt* u. *Landgericht* im Cillier Kreise
- Dreyfaltigkeit, Sv. Troiza** — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorf*, beim Augustiner Kloster u. Kirche Heil. Dreifaltigkeit, $4\frac{1}{2}$ St. von Marburg.
- Dreyfaltigkeit, Heilige**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filiatkirche*, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Peter, 5 St. von Feistritz, 6 M. von Cilli.
- Dreyfaltigkeit, Heilige**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filiatkirche*, im

- Bzk. Schönstein, $1\frac{1}{2}$ St. von Peilenstein, $8\frac{1}{2}$ Meile von Cilli.
- Dreyfaltigkeit, Zur heiligen.** Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Praelatur* des Cisterzienser Klosters in W. Neustadt; siehe Neu-Kloster.
- Dreyfaltigkeit, Siebenbürgen, Marosch.** Stuhl; siehe Szent-Háromság.
- Dreyfaltigkeit, Heiligen, Böhmen, Tabor. Kr.,** ein aufgehob. *Pautanerkloster* und *Lokalie*, unw. Konratz, zur Hrsch. Neu-Fistritz, $4\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.
- Dreyfaltigkeit, Heiligen, Schlesien, Tropp. Kr.,** eine *Vorstadt*, der Hrsch. und Stadt Troppau geh., mit einer Filialkirche, gegen N., an der Oppa, $\frac{1}{2}$ St. von Troppau.
- Drey Glocken, Böhmen, Rakon. Kr.,** ein *Dorf*, der Hrsch. Schlan geh.; siehe Kwilitz.
- Drey Gvattern, Steiermark, Grätzer Kr.,** ein im Wh. Bzk. Kom. Eggenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Göss geh., siehe Abtissendorf.
- Dreyhacken, Tachauer, Böhmen, Pilsner Kr.,** ein *Dorf* mit einer Pfarre, der Hrsch. Tachau geh., liegt an der äussersten Grenze des Pilsner und Ellbogner Kreises, östl. von Königswart, 2 St. von Sandau.
- Dreyhacken, Böhmen, Ellbogn. Kr.,** ein *Dorf* mit einer Pfarre, theils zur Hrsch. Königswart, theils zur Hrsch. Tachau geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Sandau.
- Dreyhaus, Dreihäusel — Oest.** unter d. E., V. U. W. W., ein der Bürgerspitalshrsch. in Wien geh. *Dörfchen* v. 6 Häusern; siehe Rustendorf.
- Dreyhäusler Mühle, Mähren, im Brünnner Kr.,** eine *Mahlmühle*, zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Strasse von Butschowitz nach Wischau, 3 St. von Wischau.
- Dreyhäusler Wirthshaus, Mähren, Brünnner Kr.,** zum Gute Kojatek geh., nächst diesem Orte an der Mahlmühle gleichen Namens, 3 Stunden von Wischau.
- Dreyhäusser, Böhmen, Saazer Kr.,** 3 *Chatuppen* und 2 *Mühlen*, der Hrsch. Maschau gehör., bei dem Dorfe Mekail am Aubache, 1 St. von Buchau.
- Dreyhäusser, Dreihäusel, Dreihäuser — Böhmen, Ellbogner Kr.,** ein zur Hrsch. Ellbogen gehör. *Dorf*, 3 St. von Karlsbad.
- Dreyhäussern, Dreihäusern — Böhmen, Bidschower Kr.,** zur Hrsch. Pilsdorf geh., $\frac{1}{2}$ St. davon entfernt.
- Dreyhäussel, Drahuschen, Drahausen — Böhmen, Saaz. Kr.,** ein zur Hrsch. schaft Petersburg geh. *Dorf*, nach Jechnitz eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Kolleschowitz.
- Dreyherrenspitz, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.,** ein *Berg* in den rhätischen Alpen, an der Tiroler-Salzburger Grenze.
- Dreyhof, Böhmen, Chrudimer Kr.,** ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, nächst Wildenschwert, gegen O. 4 St. von Leitomischl.
- Dreyhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.,** 3 *Häuser* der Hrsch. Goldeck, nahe bei Karlsbädten, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von St. Pölten.
- Dreyhofen, Ilirien, Ober Kärnten, Villacher Kr.,** ein dem Wh. Bzk. Kom. und Idgchts. Hrsch. Afritz gehö. *Dorf*, mit 10 Häusern und 61 Einwohnern, südlich gegen Africh, $2\frac{1}{2}$ St. von Villach.
- Dreyhöf, Böhmen, Ellbogner Kr.,** ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Eger.
- Dreyhöf, mähr. Trži-Dwory, Mähren, Iglauer Kr.,** ein *Meierhof* der Hrsch. Ossawa-Bitischka, $\frac{1}{4}$ St. von diesem Markte, und dahin eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Gross-Bitesch.
- Dreyhöfe, Dreyhütten — Ungarn, ein Dorf** im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.
- Dreyhöfen, Böhmen, Saazer Kr.,** ein *Dörfchen*, zur Kreisstadt Saaz geh., mit einem Steinkohlenbruche, $\frac{1}{2}$ St. von Saaz.
- Dreyhöfen, Mähren, Brünnner Kr.,** ein *Dorf* d. Hrsch. Posoritz; s. Antiechow.
- Dreyhöfen, mähr. Tržý-Dwory — Mähren, Ollmützer Kr.,** ein *Dorf* der Hrsch. und Stadt Littau, wohin es eingepfarrt ist, nächst dieser Stadt, hinter dem Dorfe Schwarzbach am March Fl. $\frac{3}{4}$ St. von Littau.
- Dreyhöfen, Dreyhöfl — Böhmen, Kaurzimer Kr.,** ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolín, jens. der Elbe, $\frac{3}{4}$ St. von Kolín.
- Dreyhöfen, Trzydwory — Böhmen, Czaaslauer Kr.,** ein *Meierhof* des Gutes Przibram, $2\frac{3}{4}$ St. von Jenikau.
- Dreyhöfl, Böhmen, Kaurzimer Kr.,** ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Kolín; siehe Dreyhöfen.
- Dreyhufeisenberg, Siebenbürgen, ein Berg** im Gross-Schenker Stuhl auf einem, den Gradebach oder Schlossgraben von dem durch Rosonda auch dem Haarbach rechtsufrig zufließenden Bach, trennenden Höhenzweige, $\frac{3}{4}$ St. nordwestl. von Rosonda und 1 St. nordöstlich von Szent-Ágota.
- Dreyhunken, Böhmen, Leitmeritzer Kr.,** ein *Dorf* der Hrsch. Teplitz, in

Walde hinter Weisskirchlitz, 1 St. von Teplitz.

Dreyhütten, Dreyhöfe — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Háromháza.

Dreyhütten, Treuhütten — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 26 Häusern und 189 meist evangel. Einw., Filial von Borostyánkeő, den Grafen Batthyány geh., an der Grenze von Oesterreich, 7 St. von Güns.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Boldogfalva.

Dreykirchen, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; siehe Tövis.

Dreykönig, Heiligen-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuer-gemeinde* des Bezirkes Mahrenberg.

Dreykönig, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau lieg., den Hersch. Negau und Ober-Radkersburg geh., nach St. Benedicten eingepfarrte *Gebirgsgegend*, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dreykönig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filiatkirche*, 3 St. von St. Martin, 5 St. von Feistritz, 7 St. von Cilli.

Dreykreuz, Ungarn, Pester Komt., ein *Wirthshaus*; siehe Háromkereszt.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wasserleoburg geh. *Dorf*; siehe Dreulach.

Dreylach, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jacob eingepf., am Drau Fl., 2 St. von Velden.

Dreymischl, Böhmen, Saazer-Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Litschkau; siehe Drahomischl.

Dreyrebhühner-Wirthshaus, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Budkau geh. *Wirthshaus* sammt 2 Chapellen, zur Pfarre Gdossau geh., nächst Elhotitz, 2½ St. von Mährisch-Budwitz.

Dreysessel, Böhmen, ein *Berg* im Böhmerwalde, an der bairischen, böhm. und österr. Grenze, 3798 Fuss hoch.

Dreyspitz, Ungarn, Temeser Komt., ein *Dorf*; siehe Ság.

Dreysgerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, nordwestlich von Freistadt. 388 W. Klfr. hoch.

Drezha Vass, Heiliger Berg — Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss lieg., den Hersch. Reitenburg und Kroisenbach geh. *Dorf*, nach Ober-Nassenfuss eingepf., 5 St. von Neustadt.

Drezling, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Zistersdorf geh. Marktes Drüsing.

Dreznik, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Czernek, wegen der guten Kalksteine bekannt, zwischen Hügeln und Wäldern, 2 St. von Neugradisca und eben so weit von Posega.

Drezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Rocco und einer Gemeinde-Deputation, auf dem steilen Berge Appiè, auf welchem die reissende Zalpoppa entspringt, 5 Migl. von Como. Hieher gehören:

Alla Madonna, einzelne *Kirche* — Prevella, Rocca, *Meterien* — Valle de' Mulini — *Mühle*.

Drgyo, Ungarn, Krasznaer Komitat; siehe Detrehen.

Drhlina, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz, an dem Dorfe Malebratrzicz, 2½ St. von Münchengrätz.

Drholetz, Dirnholz — Mähren, Praelauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Freiberg und Hrsch. Hochwald geh., unweit Witzkowitz, mit böhm. Einw., ¼ St. von Freiberg.

Drhoniez, Trhoniez — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur königl. Leibgedingstadt Policzka geh. *Dorf*, 1 St. von Policzka.

Drhonin, Trhonin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Drhotin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Bestwin, 3 St. von Jenikau.

Drhow, Drhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dobržisch, unweit dem Meierhofe Neuhof, 6¼ St. von Beraun.

Drhowce, Drhowetz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Dobržisch, 6½ St. von Beraun.

Drhowel, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*.

Drhowetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Dobržisch; siehe Drhowce.

Drhowitz, Drhowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* sammt *Mühle* und drei Hegerswohnungen, zur Stadt Tabor, 2 St. von Tabor.

Drhowl, Drhowle, Druhof — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herrschaft*, *Dorf* und *Schloss*, mit einem schönen Zier- und Lustgarten, diess. der Watawa, 2 Stunden von Pisek.

Drhowle, Böhmen. Prach. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Drhowl.

Dricsna, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk.,

ein der gräßl. Familie Szirmay gehör. kleines *Dorf*, mit 51 Häus. u. 382 E., einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Galizien und dem Zemplin. Komt., $1\frac{1}{2}$ St. von Komarnik.

Dridiff, Degrif, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Szombathfalv. Bez., ein theils zur Hersch. Fogaras gehöriges, theils von Grenz-Soldaten bewohntes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst der Poststrasse und dem Aluta Flusse, 1 Stunde von Fogaras.

Driendorf, Oestr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wh. B. Kom. Freyling lieg. *Dörfchen*, versch. Dominien geh., nach Hörsching eingepfarrt, von der Postr. nach Wels rechts über Neubau, nächst Hörsching, am Hörschingerbache, 3 Stunden von Linz.

Drienovacz, Drenovacz—Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bezirk, ein *Dorf*, mit 69 Häus. u. 380 Einw., der Hersch. Vucsin, mit einem aufgehobenen Kalugier-Kloster und eigen. Pfarre, Gr. Rit. In der Nähe dieses Dorfes befindet sich auf dem Gebirge die vor einigen Jahren errichtete Glas-hütte, Jankovacz, genannt.

Drienove, Ungarn, Trench. Komt., sl. *Dorf*, mit 38. Häus. 283 Einw., Fil. von Predmir, Grundh. Graf Szapary und Baron Balassa, 4 St. von Zsolna an der Waag.

Driksna, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Dressua.

Driessendorf, Stržižow—Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Hohenfurt, ober Komaritz, $2\frac{1}{2}$ St. von Budweis.

Driethoma, Kosztolna, auch Kosztolna—Ungarn, Trentsch. Komt., ein sl. *Dorf*, mit einer röm. Fil. K., 22 Häus. und 219 Einw., Sauerbrunnen, Meierei, Brau- und Wirthshaus, gehört dem Neutraer Bisthum., $1\frac{1}{2}$ St. von Trentschin.

Drietoma, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Unt. Bzk., ein aus 4 Abtheilungen (Strassen): Radek, Roson, Bisch. Nyitr. und Kralovam genannt, bestehendes *Dorf*, mit 222 Häus. und 1719 Einw., deren jede einer andern adel. Familie gehört, und mit einem eigenen Stuhlrichter versehen ist, sammt einer Kirche u. Pfarre, ausser der Landstrasse, mit mehreren Mühlen, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Trentschin.

Driétoma, Drjtoma, Drytoma—Ungarn, *Bach* im Treuschiner Komitat.

Driethfluss, Steiermark, Cilli. Kr., entspringt in der Pfarre Neustift, 2 St. ober der Hersch. Oberburg, und vereinigt sich bei Altenburg unter der Brücke mit der Sann, und verursacht öfter grosse Uiberschwemmungen.

Drizyu, Siebenbürgen, Kraszn. Kmt.; siehe Detrehen.

Drimbárd, Ungarn; siehe Drombárd.

Drinak, Ungarn, *Dorf* im Oguliner Grenz-Regts. Bez., mit 16 Häus. und 90 Einw.

Dringats, Ungarn, *Praedium*, im Abauvár. Komitat, mit 9 Einw.

Drinka, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenke.

Drinova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch., Lugos. Bezirk, ein walach. k. *Kammerat-Dorf*, mit 51 Häus. und 265 Einw., einer Kirche, unter dem Fusse des Gebirges, gegen N. nächst Bottiest, $2\frac{1}{2}$ St. von Lugos.

Drinócz, Drynowce—Ungarn, *Praedium*, im Zempliner Komitat.

Drinovzi, Dalmatien, Zara Kr., Derris Distrikt, ein *Dorf*, in der Pfarre Miglievzi latein. Ritus, zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Derris gehörig, auf dem festen Lande, 12 Miglien von Sebenico.

Drinow, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos.

Drinow, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr., zum Gute Wodolka und Lokalie Hostin gehörig, mit 64 Häus. und 434 Einw., von welchen 26 Häus. zur Herrschaft Jeniowes gehören, hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Wodoika.

Drinowszka Nowa Wess, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Somos-Ujfalu.

Drio Costa, Venedig, Prov. Trevis und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Driolassa, Illirien, Friaul, Gradisk Kr., ein zur Hersch. Castel Porpette gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Nogaredo.

Driolassa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Teor.

Dris, Böhmen, *Dorf*, im Kaurz. Kr. zum Gute Alt-Bunzlau gehörig, mit 1 Kapelle zu St. Johann dem Täufer worin einige Male des Jahres Gottesdienst gehalten wird, hat ferner 1 Schule 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, mit 65 Häus. und 547 Einw. 1 Stunde von Alt-Bunzlau.

Drischerovacz, Kroatien, Agram Gespansch., im Bez. jens. der Kupa eine zur Hersch. Treuscheno gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pf. Tergh a

- der Kulpa liegende *Ortschaft*, 1 St. von Karlstadt.
- Drisenhof**, Trisenhof, Drüsenhof — Böhmen, Ellbogen. Kr., ein zur Hersch. Eger gehör. *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Eger.
- Drisglohen**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maierhöfen; siehe Trisglohen.
- Drisiezeze**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wischau; siehe Drissitz.
- Drislawitz**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, $5\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.
- Di Drissa di sopra e di sotto**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano (Casali di Drissa etc.).
- Drissamogly**, Siebenbürgen, *Berg*, im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Bergen Vurvu-Domajásuly und Lugurelly, des die Bäche Válye Rebra und Válye-Feldrisori scheidenden Höhenzweiges, $\frac{1}{2}$ Stunde von Parva.
- Drissitz**, Drisice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pustamierz und Hrsch. Wischau, mit einer Kirche, nächst dem Markte Pustomirz, an der Poststr., $1\frac{1}{2}$ Stunde von Wischau.
- Driszéna**, Derczen — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Komt., Kászoner Bzk., ein *Dorf*, mehreren Grundherren gehörig, mit reformirten Einw., am Sumpfe Szernye, zwischen Goth und Fonos, 3 St. von Munkács.
- Dritsch**, Dric, auch Dritetz — Böhmen, *Dorf* im Chrud. Kr., zur Hrsch. Pardubitz geh., hat 1 Lokale, 1 Kirche, dann 1 Schule, mit 51 Häus. und 337 Einw., $1\frac{1}{2}$ Stunde von Pardubitz.
- Dritt**, Siebenbürgen, Klausenb. Kmt.; siehe Deréte.
- Drittlsand**, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Drittlsand gehörig, im Landrecht. Taufers.
- Drivenik**, Ungarn, *Dorf*, im küstländischen Distr.; siehe Drevenik.
- Dritin**, Zwirnau, auch Cirnau — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Frauenburg und Pfarre Weiss-Hurka geh., mit 37 Häus. und 516 Einw., hat 1 Kapelle, 1 obrigkeitt. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Brauhaus, 1 Potaschensied., 1 Jägerhaus und 2 Wirthshäuser, $2\frac{1}{2}$ St. von Podhrad.
- Drizzago**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.
- Drizzona**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindeort*, mit Vorstand und Pf. SS. Eufemia e Omobono, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, $\frac{1}{2}$ Stunde von Piadena.
- Drjágel**, Ungarn, *Dorf*, im Honth. Komitat; siehe Drégel.
- Drjenek**, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Deretnek.
- Drjenok**, Ungarn, *Praedium*, im Gömör. Komt.; siehe Deretnek.
- Drjenow-Wrch**, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Drenóhegy.
- Drjenowe**, Ungarn, *Dorf*, im Honth. Komitat; siehe Drenó.
- Drjucany**, Ungarn, *Dorf*, Gömör. Komit.; siehe Derencseny.
- Drjneva**, Drienove, Ungarn, diess. der Donau, Trenschn. Gespansch., Vág-Beszt. Bezsk., ein den Grafen Balassa und Szapáry gehör. *Dorf*, mit 38 Häus. und 283 Einw., einem alten Kastell, zwischen dem Vág Flusse und der Soln. Landstrasse, 4 St. von Solna (Silein.)
- Drjuowé**, Ungarn, *Dorf*, im Trenschn. Komitat; siehe Drienove.
- Drjtoma**, Ungarn, ein *Bach* im Trentschn. Kom.; siehe Driétoma.
- Drletín**, eigentlich Teletin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerberg geh. *Dorf* von 7 Häus. und 50 Einwohnern, zwischen Wekanczie und Moschtitz, 4 St. von Böhmisch-Brod.
- Drmislau**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kopetzen, siehe Darm-schlag.
- Drmislaw**, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Darmschlag.
- Drnany**, Ungarn, ein *Dorf* im Torn. Komt.; siehe Dernó.
- Drnek**, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*; 1 St. von Zihrowitz.
- Drnow**, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Schlan geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, $\frac{1}{2}$ St. vom Orte gegen Wiltow gelegen, $\frac{1}{2}$ St. von Schlan.
- Drnowitz**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Angezd und Hrsch. Brumow, 3 St. ostw. von Brumow, 10 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.
- Drnowitz**, oder Dirnowitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ratschitz, mit einer Pfarre, nächst Ratschitz, mit böhm. Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Wischau.
- Dro**, Tirol, Roveredo Kr., ein zur Hrsch. Arco geh. *Dorf* an der Sarca, nördlich von Arco, 2 St. von Torbole; hier gibt es geschickte Korbmacher.
- Droane**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Cordino und Gemeinde Turano.

Droanello R., Tirol, ein *Grenzbach* zwischen dem tirolischen Thal Vestino, und der ehemals venetianischen, nun lombardischen Riviera am Gardasee.

Drobawicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tubacl, gegen Nord. liegend und zur Pfarre Potiech gehörig.

Drobchevecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfll. Erdödy'sch. Hrsch. Negovecz und zur Pfarre Rakovcze geh. *Filialdorf* $1\frac{1}{4}$ St. v. Verbovecz.

Drobemeltz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mühlhausen und Pfarre Klein-Chischka gehörig, mit 13 Häus. und 126 Einwohnern.

Drobenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, südlich vom Dörfle Heiligenkreuz, 237 Wr. Kft. hoch.

Drobesche Vass, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des z. Wb. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehörigen *Dörfchens* Ebersdorf.

Drobeschia, Istrien, ein *Berggipfel* südwestlich vom Kastell Sovignane, 180 Wr. Kft. hoch.

Drobinsko, oder Drobinskim — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, an der Seisenheimer Strasse, $4\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Drobkovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein theils adel. zur Pfarre Réka gehöriges *Dorf*, mit 28 Häus. und 198 Einwohn., mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, $1\frac{1}{2}$ St. von Kreutz.

Drobnieh, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 5 Migl. von der Diatriks-Pretur Budua entlegenes *Dorf*, der Gemeinde Pastrovichio einverleibt, und nach Resevich gepfarrt, mit einer Wasserquelle, Smocovienaz genannt, 7 Migl. von Cattaro.

Drobollach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Kom. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 140 Einwohnern, nach Maria Gail bei Villach eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Dröblings, Tröbings, eigentlich Trebins — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Drössiedel gehöriges *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. ostw. von Gross-Sieghards und $\frac{1}{2}$ St. von Drössiedel, $2\frac{1}{2}$ St. von Göffritz.

Droby, bei Wiszenka — Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Wiszenka und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Drochelsdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Kammeralhrs. Krumau siehe Drochesdorf.

Drochesdorf, Drochelsdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh., Post Krumau.

Drofenig, windisch Dröwenig — Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzks. Stermoll, mit einer Filialkirche zum heil. Nikolaus, in der Pfarre Kastreinitz und zur Hrsch. Oberrohitsch und Erlachstein gehörig.

Drog, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stains geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zwischen dem Stainz- und Trogbache, 8 St. von Grätz.

Drogau, Trogau — Böhmen, Ellb. Kr., ein zur Stadt Eger geh. *Dorf*, liegt auf einer Anhöhe, $2\frac{1}{2}$ St. von Eger.

Droginla, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Raba, $1\frac{1}{2}$ St. von Mislence.

Drogomisl, Schlesien, Tesch. Kr., eine *Herrschaft und Dorf*; siehe Drahomischel.

Drohesdorf, Drochesdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau, 1 St. von Kaplitz.

Drohiczowka, Galizien, Csorkow. Kr., ein zur Hrsch. Latacz geh. *Dorf und Hof*, mit einer russniak. Kirche, die Lateinischen aber geh. nach Czerwonograd.

Drohnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pohlitz geh. *Dorf*; siehe Drahnitz.

Drohobycz, Galizien, Samborer Kr., eine Kaal. *Herrschaft* und königl. *Stadt* in einer fruchtbaren Gegend, mit 7200 Einwohn., die zum Theil von Gewerben, oder der königl. Salzsiederei (jährl. 70,000 Zentn.) leben, und mit Getreide, Leder, Leinwand und Töpferwaaren Handel nach Ungarn treiben. Die katholische Hauptkirche gehört zu den schönsten Kirchen des Landes. Die griechischen Basilianer-Mönche haben hier ein Kloster mit einer deutschen Hauptschule, 8 Vorstädten, eine katholische Pfarre latein. Rit. und eine Hauptpfarre und Filialkirche griech. Rit. dann einem jüdischen Tempel, liegt an dem Flusse Tysminnica, und hat ein zu der Kammeral-Hrsch. dieses Namens gehöriges Schloss u. Siedsalzbergwerk 6 St. von Sambor, Postamt.

Drohobiczka, Galizien, ein *Gut u. Pfarrdorf*, an einem unbenannten Bache 1 St. von Dubiecko.

Drohojow, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Drohomyrzany, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Lysiec gehöriges *Dorf*, am Flusse Bystrzyca, mit einem Vorwerke, einer eigenen Pfarre, Mahl- und Bretmühle, 1 St. von Stanislawow.

Drohomyśl bei Lipnica, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Drohowieze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herrschaft Ostrow gehör. *Dorf*, 3 St. von Strzeliska.

Drohowicz, Galizien, Brzez. Kr., *Herrschaft* und griech. *Pfarrdorf*, 9 St. von Strzeliska.

Drombár, oder Drembar, Brumdorf, Drunbar — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, im Nieder Weissenburg. Bzk., ein am Marosflusse liegendes, dem kathol. Bischof zu Karlsburg gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. mürten Pfarre, hat eine Ueberfuhr auf dem Marosflusse, $\frac{1}{2}$ St. von Karlsburg.

Dromlatschno, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cill. Kr., des Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach und zur Hrsch. Studenitz und Burg Feistritz geh.; mit 19 Häuser und 96 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ M. von Cilli.

Drommel, Drei, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; s. Buben.

Drosau, Straczow, auch Droschau — Böhmen, Klattauer Kreis, auf einer Anhöhe östlich von der Auediela, zwischen dem Wein-, Fichten- und Kiefernberge, schutunterthänig. *Städtchen*, mit 179 Häus. und 1474 grösstentheils böhm. Einw., worunter 20 Israeliten-Häuser, mit 43 Israeliten-Familien, hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Georg M., 1 Pfarre und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 jüdische Schule, 1 Gemeindehaus, 1 Branntweinhaus und 6 Wirthshäuser. Die Kirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, war den Errichtungsbüchern zufolge schon 1384, und 1403 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Drosau selbst, die hiesigen Dörfer: Brtj, Božetitz, Hammern, Hinkowitz, Jaworj, Kuležitz, Krotiw, Lehoni, Lukawitz, Ruwna, Spiels, Witten und Zahortschitz, nebst dem zur Hrsch. Teinitzel gehörigen Dorfe Kutzan. Der Ort scheint in älterer Zeit bedeutender gewesen zu sein, als gegenwärtig. Nach dem was

wir bei Schaller darüber aufgezeichnet finden, soll der Ritter Ostranecky um das Jahr 1441, mit einer Anzahl gut bewaffneter böhmischer Kriegersleute, als Grenzwache gegen die Einfälle der Deutschen hier aufgestellt gewesen sein und dadurch die Entstehung des Städtchens veranlasst haben, welches daher den Namen Stražow (von Straž, Wache) erhielt. Da aber die Pfarrkirche schon 1384 bestand, so muss auch der Ort schon damals vorhanden gewesen sein oder die obige Jahrzahl 1441 ist unrichtig. König Ludwig ertheilte den Bürgern das Recht, eine Ringmauer aufzuführen, eine Salzniederlage zu errichten, Zölle und Mauthen zu erheben, jährlich zwei Jahrmärkte und jeden Donnerstag einen Vieh-, Garn u. Leinwandmarkt zu halten. Wahrscheinlich erhielt die Stadt auch damals das Wappen, welches eine Stadtmauer mit zwei Thürmen u. einem offenen Thore, über der Mauer einen bewaffneten Wächter darstellt. An der Vorderseite der Mauer erblickt man zwischen d. Thürmen einen von einem Pfeile durchbohrten geflügelten Löwen oder Greifen. Das Städtchen hat einen Stadtrichter zum Ortsvorsteher. Die landwirthschaftliche Area besteht in 207 Joch, 347 Q. Klf. Dominical- und 607 Joch 885 Q. Klf. Rustical-Gründen, zusammen 814 Joch 1232 Q. Klf. Acker. Gewerbsleute sind 140 Meister und andere Befugte, 40 Gesellen, 46 Lehrlinge und Gehilfen, zusammen 226 Personen, $1\frac{1}{2}$ von Bistritz.

Drosau, Droschau, Straberg, $5\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.

Drosau, Ober- und Unter-, Trosau — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Petschau geh., mit 3 Mahlmühlen und einer Brettsägmühle, unweit davon liegt ein obrigkeitl. Jägerhaus u. eine Schafhütte, 2 St. von Karlsbad.

Droschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Bistritz gehör.; siehe Drosau.

Droschberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Weinberg, 201 W. Klftr. hoch.

Drosche, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., die alte Benen. der Hrsch. und Dorfes Dross.

Droscheine, Drosschene — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ober-Lichtenwald gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Filialkirchen, 9 St. von Cilli.

Droschen, Hlirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., eine im Ldgichte. Himmelberg lieg.

- Ortschaft*, $4\frac{1}{2}$ St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.
- Droschen**, Siebenbürgen, Nied. Weisenburg. Komt.; siehe Drassó.
- Droscheniberg**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Ober-Lichtenwald gehörig.
- Drönig**, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft*, mit 7 Häus. u. 35 Einw., zur Hauptgemeinde Auersperg gehörig.
- Droschig**, Troschig — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Kommutau gehör. *Dorf*, nächst Doming, 2 St. von Kommutau.
- Dröschitz**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 79 Einw., zur Gemeinde Kerschdorf geh.
- Droschlowitz**, oder Schröbelsdorf, auch Schebesd — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt und z. Pfarre Höritz geh., $7\frac{1}{2}$ St. v. Budweis.
- Drosen**, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgute Krumau und Pfarre Kirchschlag geh., 4 St. von Kaplitz.
- Drosen**, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgute Krumau geh., unweit Lagau, 4 St. von Kaplitz.
- Drosenau**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Jendeel, und Ortsobrigkeit Hohenstadt gehörig.
- Drosenauer Mühle**, Mähren, Ollmützer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Hohenstadt geh., zwischen Zottküttel und Drosenau, mitten im Walde, am Flusse Friese, $4\frac{1}{2}$ St. von Müglitz.
- Drosendie**, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Sepröd.
- Drosendorf**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ehemals *Grenzfestung*, nun eine kleine *Stadt* auf einem felsigen Berge, sehr nahe an der Grenze Mährens, in einer Krümmung der Thaja, in welcher sich der Thumritzbach ergießt. Am nördl., westlichen und südwestl. Fusse wird der Berg von der Thaja bespült und an der östl. benetzt ihn der Thumritzbach; es findet demnach nur von der südl. Seite ein trockener Zugang Statt. An der rechten Seite des erwähnten Baches liegt am Fusse eines andern Berges die sogenannte Altstadt Drosendorf, welche die Vorstadt bildet. Die Stadt ist sehr klein und zählt nicht mehr als 95 Häus. und 502 Einw., die Vorstadt 46 Häus. und 289 Einw., also beide zusammen 141 Häus. und 791 Einwohner. Drosendorf ist Hauptort einer gräflich Hoyos'schen Fideikommissherrschaft, zu welcher die Gülden Schirmannswörth

- und Unter-Thürnau gehören. Ausserdem besitzt auch der Stadtmagistrat die sogenannte Spitalherrschaft Drosendorf, eine alte Spitalstiftung, welche aus 6 Dörfern Elsarn, und Breitenfeld besteht. Beim schönen herrschaftlichen Schlosse befindet sich eine Schäferei. Die Einwohner betreiben verschiedene Gewerbe, von denen wir in der eigentlichen Stadt oder Neustadt ein kleines Brauhaus, einen Talgkerzenfabrikanten, einen Wachzieher, 5 Leinwand- und Tuchweben, einen Tuchscherer, 2 Flachshändler und einen Schweinhändler, in der Altstadt einen Schweinhändler, einen Lederhändler und mehrere Gärtner und Weber anführen. Wenige Städte des Landes haben eine so malerische Lage und so romantische Spazirgänge, wie Drosendorf um seine alte Stadtmauer.
- Drosgomethberg**, Drosgometsch Gorza — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, an Drosgometh, 3 St. v. Cilli.
- Droskowitz**, Troskowice — Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, bei d. verfallenen Schlössern Baba und Panna, 1 St. von Sobotha.
- Drosław**, Twrdoslaw — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. u. 122 Einw., von welchen 6 Häus. zur Hrsch. Teinitzel gehören. Beim hiesigen Antheil ist 1 emph. Meierhof u. 1 Wirthshaus; auch gehört dazu der $\frac{1}{2}$ St. absegelegene gleichfalls emph. Meierhof Makow. Die hiesigen Einw. sind nach Cachrau (gleichnam. Gut), die Teinitzler nach Bieschin eingepf., $\frac{1}{4}$ St. v. Nemelkan.
- Drosling**, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Strass und Pfarze St. Veit am Vogau lieg. kl. *Ortschaft*, mit 6 Häus. und einer Mahlmühle, zur Hrsch. Brunnsee, Rohr, Pfarre Feibach und Seggau geh., $\frac{1}{4}$ St. von Kirchberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Muhreck, 2 St. v. Ehrenhausen.
- Dross**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss*, auf einer freien Anhöhe, nordwestl. von Krems, an der Strasse nach Gföhl, nordwestl. von Stratzing und südwestl. von Lengfeld, mit 78 Häus. u. 535 Einw., Hauptort einer den Grafen von Falkenhain gehörigen Allodialherrschaft, in welcher Rechberg vereinigt ist. Antrifft hier ein vortreffliches Thonlager, auf welches Herr Stephan Ritter von Kees 1801 zuerst den damaligen Hofschatzbesitzer Frhrn. von Pichelsdorf

aufmerksam gemacht hat. Nach einer genauern Untersuchung fand er, dass dieses ausgebreitete Thonlager nebst einigen mineralogischen Seltenheiten, z. B. dem zerreichlichen Steinmarke u. d. Holzopale etc. zwei mächtige Schichten enthalte, wovon die obere der Bergseife gleicht, die untere aber sehr reiner und brauchbarer Töpferthon ist. Die Erde der obern Schichte wurde, da sie nicht einmal eine Spur des feinsten Sandes enthält, vermöge ihres Bittererdegehaltes Oel- Fettigkeit absorbirt und weder Kalk noch sonstige den Farben nachtheilige Stoffe in sich schliesst, als Surrogat der Seife beim Walken der Tücher vorgeschlagen. Die damit vorgenommene Probe hat die vollkommene Brauchbarkeit dieser Erde zum Walken dargethan; aber ausser der Tuchmanufaktur in Rittersfeld, welche seit 1816 zum Walken der Serail- und Dreikronentücher, die ihrer hellen und zarten Farben wegen eine sehr sorgfältige Behandlung verlangen, davon Gebrauch macht, wurde dieselbe bisher noch wenig angewendet. Den Thon d. untern Schichte empfahl Hr. v. Kees vornehmlich der k. k. Porcellanfabrik in Wien für ihre Einsatzcapseln, und wirklich gingen in den folgenden Jahren schon mehrere Schiffladungen davon für diesen Gebrauch nach Wien. Um das Jahr 1813 oder 1814 wurde in Dross selbst auf Rechnung des Herschaftbesizers eine Steingutfabrik errichtet, welche Geschirre verschiedener Art, Herdplatten und Essteine, Retorten, feuerfeste Ziegel, sehr dauerhafte Brunnenröhren etc. verfertigt, und ihre Erzeugnisse bis nach Wien absetzt. In Dross besteht auch ein Brauhaus, welches jährlich über 1200 Eimer Bier erzeugt.

Drosselsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, im Wb. Bzk. Kom. Riedeck und Ldgcht. Haus lieg. zerstr. *Ortschaft*, verschiedenen Dom. gehör., nach Neumark eingepf., gegen Westen nächst Schallersdorf, 2 St. v. Freistadt.

Drossen, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Strázsa, Felső- und Alsó-.

Drosseramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 8 der Hrsch. Gefäll geh. zerstr. *Waldhütten*, nach Dross eingepf., gegen S. unweit Dross, 1½ St. von Krems.

Dröschendorf, Dreschina Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh. *Dorf*, nach Greiss eingepfarrt, an der Landstrasse, ¼ St. von Cilli.

Drörschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nach Köstenberg eingepfarrt, 1¼ St. von Velden.

Drogometh, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Landsberg geh., nach Sibika eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Cilli.

Drösling, vor Alters Drezing — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Zistersdorf gehörr. *Markt*, unweit der Nordbahn, mit 54 Häus. und 150 Einw., einer Pfarre, an d. Marchflusse, gegen Nord. an Riegelsdorf, 4 St. von Wilfersdorf.

Drössiedel, Dressidl — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 25 Häus., 1¼ St. ostw. von Gross-Sieghards. 2½ St. v. Gößfritz.

Drössowitz, Srzizowice — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Königsek, an dem Hauptmannteiche, 1½ St. von Neuhaus.

Drow, Böhmen, ein *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Drhowl und Pfarre Zahor geh., mit 11 Häus. u. 90 Einw., 2 St. von Drhowl.

Dröwenig, Steiermark; siehe Drogenig.

Drozdein, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Heiligberg u. Hrsch. Hradisch geh., mit böhmischen Einw., nächst Chwalkowitz, 1 Stunde von Ollmütz.

Drozdiz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hrsch. Pardubitz, am Bache Chrudinka, 1 St. von Pardubitz, 2¼ St. von Chrudim.

Drozdow bei **Krzondka**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigk. Mokrzyszow gehörig.

Drozdow, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenstadt; siehe Drosenau.

Drozdowa tyczka bei **Krzondka**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maydan und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehörig.

Drozdowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Grudek geh. *Pfarrdorf*, mit einer ¼ St. vom Orte entfernten deutschen Kolonie von 10 Häus., Burgstal genannt, 1 St. von Grudek.

Drozdowice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Hussakow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wiar, 4 v. St. Przemysl.

Drozdowitzer Mühle, Mähren, Ollmütz. Kr., eine *Mühle*, zur Herrschaft und Stadt Prossnitz, welche mit 2 Mahl-

- und einem Hirsegange, dann einem Silberglätt- u. Bleierz-Reibegange versehen ist; siehe Prossnitz.
- Drtschenitz**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Gut*.
- Drsskow**, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, zum Gute Naworow, unter dem Dorfe Plaw, ob dem Kamenitzfl., $2\frac{3}{4}$ St. von Liebenau.
- Drsskowa**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kuschawa und Ortsobrigkeit Bukow, mit böhmischen Einwohnern.
- Drskragow**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Woparzan; s. Drzkragow.
- Drschowitz**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kralitz; siehe Drzowitz.
- Drschterey**, oder Drsstehri — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.
- Drschtiekrey**, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., Hrsch. Welisch-Wokschitz und Pfarre Samschin geh., mit 46 Häus. und 320 Einw., hat einen Meierhof mit einer Beamtenwohnung und 1 Wirthshaus, $2\frac{1}{2}$ St. von Gitschinowes.
- Drskócz, Alsó-, Felső-, Dolne-, Horne-Drskowce** — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschner Gespansch., im Bzk. jens. d. Gebirges, ein mehrten adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 152 Einw., nach Kis-Hradna eingepf., ausser der k. Landstrasse, gegen W., $2\frac{1}{4}$ St. von Nyitra-Zsámbokrét.
- Drskowce**, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Deresk.
- Drslany**, Ungarn, *Dorf* im Barser Komitat; siehe Derezlénv.
- Drslawitz**, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* v. 37 Häus., und 304 grösstentheils böhmischen Einw., worunter 4 Israeliten-Familien; ist nach Pollin eingepf., hat einen Meierhof in eigener Regie, 1 Brauhans, eine Hegerswohnung und eine Wasenmeisterei $\frac{1}{2}$ St. westl. vom Orte. Die Einwohner leben meist v. der Landwirthschaft. Das Gut hat eigenes Armen-Institut, $1\frac{3}{4}$ St. v. Klattau, wo sich die nächste Post befindet, u. $1\frac{1}{4}$ St. von Chudenitz, an der Strasse von Klattau nach Bischof-Teinitz.
- Drslawitz**, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungar. Brod, 1 St. davon entlegen, zur Pfarre Hratschowitz, mit einer Mahlmühle und böhmischen Einw., $3\frac{1}{4}$ St. von Hradisch, 8 Meil. v. Wischau.
- Drsnik**, Drzuj — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch, hinter dem Dorfe Stiezow, 10 St. v. Beraun.
- Drsskow**, Drsskow — Mähren, Hradischer Kr., *Dorf* der Hrsch. Lukow; $5\frac{1}{2}$ St. von Kremsier.
- Drsskowce, Dolne-, Horne-**, Ungarn, Trenchin. Komt.; siehe Alsó-, Felső-Draskócz.
- Drsstehri**, oder Drschterey — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Welisch; siehe Drschtiekrey.
- Drsskowa**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lukow; s. Drsskow.
- Drubava**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Spichkovina gehöriges *Dorf*, nach Zabok eingepf., 6 St. von Agram.
- Drubiez**, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czechowicz; siehe Nomirschen.
- Druchliez**, Druhlitz — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur k. k. Kammerallherrschaft Milin und zum Gute Dobrzisch, hat 3 Lehenhöfe, und liegt gegen Ost. 1 St. von dem Städtchen Dobrzisch, 6 St. von Zditz.
- Druckenstetten**, Oest. unt. d. Eus, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., z. Pfarre Ferschnitz, Ortsobrigkeit und Conscriptionshrsch. Auhof gehör., zwischen dem Ferschnitzbache und der Ybbs bei Freydeg.
- Drudy**, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. Baranow gehör. *Dorf*; s. Knäpy.
- Druessnitz**, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herrschaft Paternion gehör. *Dorf*, westl. von Hollernach am Gebirge, mit 5 Häusern und 31 Einw., 2 St. von Paternion.
- Drugolo**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V. Lonato; siehe Lonato.
- Druhaniez**, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof*, eine *Mahlmühle* und ein *Wirthshaus* der Hrsch. Schuschnitz, $\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.
- Druhanow**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swiella geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Steinsdorf.
- Druha-Sztrana**, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Sztrana.
- Druhitz**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Millin; s. Druchlic.
- Druhow**, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Drahowl.
- Drum, Ober-**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrechthersch. Lienz geh., nach Oberlienzt eingepf. *Dorf*, mit denen dazu geh. Ainödhöfen: Rannach und Raggen, am Fusse eines Berges, $1\frac{1}{2}$ St. v. Lienz.
- Drum**, Stolinky, Stwolenky, Drumium — Böhmen, Leitm. Kr., *Herrschaft* und *Markt* mit einem Schlosse, Brauhause und Meierhöfen, dann einer Pfarre und

- einem bürgl. Spitale versehen, hierzu gehören die einzelnen Häus., oberhalb Drum gegen Rohnberg, nämlich des Fasanjägers und Schafmeisters Wohnung, hinter diesem Städtchen fließt der Bieberbach, grenzt gegen Ost. mit d. Dörfern Hayde, 2 St. von Ausche.
- Drumlum**, Böhmen, Leitm. Kr., eine Herrschaft und Markt; siehe Drum.
- Drumling**, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Drumoly.
- Drumoly**, Drumling — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bez., ein deutsches Dorf mit 38 Häus. und 221 Einw., der Hersch. Szalonnak, dahin eingepf., zwischen Bergen, mit Szalonnak und Szent-Mártony grenzend, $3\frac{1}{2}$ St. von Güns.
- Drunbar**, Siebenbürgen, Nied. Weisenburger Komit.; siehe Drombár.
- Druntsch**, Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Chaustnik; s. Truntsch.
- Drus**, Truss — Böhmen, Pilsner Kreis, ein Dorf der Hrsch. Gottschau und nach Bruk eingepf., mit einer obrigkeitlichen Mahlmühle, hier vereinigt sich der Gramlicherbach mit dem Tachauer Wasser, liegt zwischen Gottschau und Pablowitz, 2 St. von Plan.
- Drusbachy**, Ungarn, Dorf im Zipser Komit.; siehe Ruszhach, Alsó- u. Felső-.
- Drushinecz**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein mehrere Grundherren u. zur Pfarre Petrianecz geh. Dorf, mit 46 Häus. und 238 Einw., $\frac{1}{2}$ St. v. Warasdin.
- Drusche**, Gross- u. Klein, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Reitenburg gehö. Dörfer, mit 26 Häus. und 131 Einw., in gleicher Entfernung, 5 St. von Neustadt.
- Drusna**, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kreis, eine kleine Ortschaft in der Gemeinde Bainfiza, der Hrsch. Canale geh., $\frac{1}{2}$ St. von Görz.
- Drusilovecz**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorischer Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Jezero geh. adel. Hof, $5\frac{1}{2}$ St. von Agram.
- Druskovecz**, Ungarn, Dorf im Warasdiner Komit., mit 47 Häusern und 239 Einwohnern.
- Druskovecz**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch. und Ober Campester Bzk., ein nach Marussevecz eingepf. Dorf und Gemeinde, mit einem adel. Hofe und 39 Häus. mit 199 Einw., 3 St. von Warasdin.
- Druskovecz**, Ungarn, Praedium im Warasdiner Komitat, mit 84 Einw.
- Druskovecz**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorischer Bzk., Thabor. Distr., ein Dorf und Gemeinde mit 50 Häusern und 251 Einw., zur Pfarre Kis-Thabor geh., mit 3 adel. Höfen, 6 St. von Pettau.
- Drusomarcht**, Ungarn, Ödenburg. Komit.; siehe Derecske.
- Drusouk**, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak gehöriges Dorf, in der Ebene, nahe am Saustrome, mit einer Filialkirche, nach St. Martin eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ Stunde von Krainburg.
- Drusowitz**, Mähren, Ollmütz. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Boniowitz und ortsobrigkeitl. Domkapitel, mit böhm. Einw.
- Drustow**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein Dorf der Städt. Pilsen; siehe Druzdow.
- Drusko**, Galizien, Bochn. Kr., eine zum Gute Piaski gehörige Ortschaft, 4 St. von Wojuicz.
- Druszkow pusty**, Galizien, Bochn. Kr., ein Gut und mit Grabie konzentriertes Dorf, mit einer herrschaftlichen Wohnung, am Flusse Iwkowa, 6 St. von Bochnia.
- Druszkow bei Piaski**, Galizien, Bochn. Kr., eine Ortschaft, zur Pfarre Czechow und Ortsobrgkt. Piaski gehö.
- Drüsenhof**, Böhmen, Etlbogn. Kr., ein Dorf der Herrschaft Eger; siehe Drisenhof.
- Druzdow**, Drustow — Böhmen, Pils. Kr., ein Pfarrdorf der Stadt Pilsen, ob dem Fl. Beraun, $1\frac{1}{2}$ St. von Pilsen.
- Druzecz**, Böhmen, Rakon. Kr., ein Pfarrdorf der Hrsch. Smetschna, $\frac{1}{2}$ Stunde von Ziehlowitz.
- Druzecz**, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. Dorf, mit einer Pfarre, $\frac{1}{2}$ Stunde von Ziehlowitz.
- Drwienska Wola**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Niepolomice gehöriges Dorf, nächst Mikluszowice, 4 Stunden von Bochnia.
- Drwohlaw**, Wlassenitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein Dorf der Herrschaft Ober-Czerkwe, 5 St. von Neuhaus.
- Drwziel**, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein Dorf, zum kön. Burggrafenante in Eger geh.; siehe Dirschnitz.
- Dryszow**, Galizien, Brzezan. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Zukow, mit einer Ortsobrigkeit.
- Dryszczow bei Zielona**, Galizien, Brzez. Kr., ein Dorf, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Bzszow gehö.
- Dryená**, Ungarn, Dorf, im Zempl. Komit.; siehe Dricsna.

Dryncany, Ungarn, *Dorf*, im Gömörer Komt.; siehe Derencsény.

Drynka, Drénka — Ungarn, *Dorf*, im Torn. Komitat; siehe Derénk.

Drynów, Drjuowé — Ungarn, *Markt*, im Sáros Komit.; siehe Somos.

Drynowska, Nowáwes — Ungarn, *Dorf*, im Sáros Komit.; siehe Uj-falu (Somos.)

Drytoma, Ungarn, *Dorf und Bach*, im Treuschin. Komt.; siehe Driétoma.

Dryzypol, Galizien, Samb. Kreis, eine *Ortschaft und Mühle*, zur Hrsch. Pawlowka gehörig, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Sombor.

Drzechowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jaslisko gehör. *Pfarrdorf*, nächst Besko am Flusse Wislok, 6 Stunden von Dukla.

Drzenarzow, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Ossowa Bitischka; siehe Krzemarzow.

Drzenice, Ungarn, Honther Gespanschaft; siehe Dersenyé.

Drzenice, Male-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Kis-Desenyé.

Drzenicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Mehleschitz gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Chrudim.

Drzenow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlan; s. Drzinow.

Drzenowicz, Rzenowitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, bei Augezd, 3 St. von Budweis.

Drzeschin, Gross-, Drzeshino — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Przetschin, an das Gut Czestitz angrenzend, 4 Stunden von Strakonitz.

Drzeschin, Klein-, Drzessinko, Doleischice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, nächst der Przetschiner Kirche, $3\frac{1}{2}$ Stunde v. Strakonitz.

Drzeschin, Ober-, Horegschitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz, an Klein-Drzeschin liegend, $3\frac{1}{2}$ St. von Strakonitz.

Drzskowiecz, Trzeskonicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Litschkau gehörig, gegen Ost. an Tuchowitz grenzend, 2 St. von Saaz.

Drzessinko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czestitz; siehe Drzeschin Klein-.

Drzewce, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Blaschkowitz gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Lobositz.

Drzewecz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plass gehör., hinter dem Dorfe Hodina liegend, $6\frac{1}{2}$ Stunden von Pilsen.

Drzewenicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ehemals ein *Gut*, jetzt ein *Dorf* der Herrschaft Kumburg-Aulbic, an der Strasse nach Schlesien, an das Dor Aulbic grenzend, 2 St. v. Gitschin

Drzewesch, Böhmen, Chrud. Kreis ein zur Hrsch. Rossitz gdhöriges *Dorf* bei Tisowetz gegen Nord., 3 Stunden von Chrudim.

Drzewezicz, Drzewtschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, der Hrsch. Brandeis, an der Prager Strasse, $\frac{3}{4}$ St. von Brandeis.

Drzewicz, Böhmen. Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt neben dem Fl. Mettau, gegen O. $2\frac{1}{2}$ St. von Nachod.

Drzewicz, Ober-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Politz gehör., 3 Stunden von Nachod.

Drzewicz, Nieder-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Politz gehörig, 2 Stunden von Nachod.

Drzewikat, Drzewikow, Drzewikowic — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer gehör. *Dorf*, ober der Bache Chrudinka, $4\frac{1}{2}$ St. v. Chrudim.

Drzewikow, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer gehör. *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewikowicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Freihammer gehör. *Dorf*; siehe Drzewikau.

Drzewitsch, Böhmisch, Rakon. Kr., eine *Forstbeamtenwohnung* der Hrsch. Bürglitz; siehe Grund.

Drzewitsch, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Czitolib gehör. *Meierhof*, wobei sich auch noch ein Thiergarten und eine kleine Kirche befindet, $2\frac{1}{2}$ St. von Laun.

Drzewnicz, Drzewnik, Rzewnitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*, mit einer Kirche zum Gute Dobrzychowitz und Hrsch. Königsaal, $4\frac{1}{2}$ St. v. Prag.

Drzewnice, Mähren, Hrad. Kreis, ein z. Gute Kleczuwka gehör. *Mahlmühle*, am Flusse Drzewnicza, westw. gegen d. Dorf Kleczuwka, $6\frac{1}{2}$ St. v. Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Drzewnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt*; siehe Drzewnicz.

Drzewniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzhisch; siehe Dzewnik.

Drzewnow, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herrschaft und Stadt*; s. Tachau.

Drzewnowitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rezamislitz u. Hrsch. Doloplas mit einem Meierhofe, Mahlmühle und böhmischen Einw., in der Hanna, zwischen Wischau und Ko-

- getein, 4 St. von Prossnitz, 4 St. von Wischau.
- Drzewohostitz**, Mähren, Perauer Kr., *Herrschaft* und *Städtchen*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, mit böhmisch. Einw., am Bache Bistrzitzka, unweit Prerau, 4 St. von Weisskirchen.
- Drzewomislitz**, Mähren, Brünnier Kr., eine *Kolonie* auf der Hersch. Chir-litz; siehe Trzebomislitz.
- Drzewitschitz**, Böhmen, Kauržimer Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*; siehe Drzewicz.
- Drzicz**, Drzitsch, Drzitecz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, der Kammeralhsch. Pardubitz, an der Elbe, ostw. 2 St. von Pardubitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Drzinow**, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wodolka und Jeniowes geh., 1 St. von Klomin.
- Drzinow**, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Jeniowes gehörig, grenzt an Zlosein gegen W., 4 St. von Schlan.
- Drzinow**, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und 2 Meierhöfen, wovon der $\frac{1}{2}$ St. v. Dorfe entfernte Srnow genannt wird, z. Pfr. Tischtin, mit böhmischen Einw., 3 St. von Kremsir, 4 M. von Wischau.
- Drzinow**, Drzenow — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Schlan unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche, $\frac{1}{4}$ St. von Schlan.
- Drzis**, Trzyssy — Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf*, der Dechantei in Alt-bunzlau gehör., liegt gegen Melnik, $\frac{1}{2}$ St. von Brandeis.
- Drzitzetz**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.
- Drziten**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Frauenberg; siehe Zirnau oder Czirnau.
- Drzitzetz**, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herrschaft Krumau; siehe Trzitesch.
- Drzitsch**, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zur Kammeral-Hersch. Pardubitz; siehe Drzicz.
- Drziwezi**, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Patek; s. Pflanzendorf.
- Drzkwowce**, Drsskwowce — Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Deresk.
- Drzkowitz**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Brenn-Poritschen; siehe Drzkowitz.
- Drzkragow**, Drschkragow — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, $3\frac{1}{4}$ St. von Tabor.
- Drznj**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch; siehe Drsnik.
- Drzow**, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt* der Hrsch. Raudnitz; s. Gastdorf.
- Drzow**, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Drhowl, hinter dem Wataflusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Pisek.
- Drzowitz**, auch Drschowitz — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Kralitz und Pfarre Wrahowitz, an der Ollmützer Strasse, mit böhmischen Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Prossnitz.
- Drzykowa**, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Alt-Sandec gehör. *Dorf*, oberhalb Marcinkowice, $1\frac{1}{2}$ St. von Sandec.
- Dschemini**, oder Schemini — Galizien, Bukow. Kreis, ein der Religionsfondsherrschaft Illischeschtie geh., nach Stulpikani eingepf. *Dorf*, am Schemini Bache, 5 St. von Gura Homora.
- Dschina**, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Sinna.
- Dschula**, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Gyula.
- Dselegyintzu**, Siebenbürgen; siehe Losád.
- Dselmár**, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalmár.
- Dsiki**, Ungarn, *Praedium* im Árvaer Komt., mit 35 Einwohnern.
- Dsikis-gyin-zsosz**, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Felső-Gyekenyes und Alsó-Gyekenyes.
- Dsoats**, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Alsó-Gyógy.
- Dsohján**, Suszany, Susendorf, Dioszany, Dioszany — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch., Pest. Bzk., ein der adel. Familie Makra geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Nándor Flusse, $2\frac{1}{4}$ St. von Déva.
- Dsoszán-Forro**, Ungarn, jenseits der Theiss, Belényes. Bzk., ein der bischöflichen Hrsch. Belényes' geh. wal. *Dorf*, mit 108 Häus. und 664 Einw. und einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.
- Dsoszán Guobest**, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespansch., Belényes Bzk., ein der bischöf. Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 105 Häus. und 630 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Grosswardein.
- Dsunk**, Ungarn, Zaránd. Gespansch., Halmágyer Bzk., ein den Grafen Nalátzi geh., zwischen Bergen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre,

- liegt nächst Fibitsora, 2 St. von Körös-Banya, 8 St. von Déva.
- Duana**, Venedig, *Berg* in der Nähe des Posolige Berges.
- Duare**, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein nach Xexevizza gepfarrtes und z. Hauptgemeinde Almissa geh. *Dorf*, ober dem Berge Poletnizza, 1 Migl. vom Cettina Fl. und 3 Miglien vom Pfarrorte entfernt, 12 Miglien von Almissa.
- Dub**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sadova, $1\frac{1}{4}$ St. von Horzitz.
- Dub**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Lojowitz; siehe Lojowitz.
- Dub**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wlaschim geh., mit 23 Häus. und 210 Einw., wovon 1 Haus zum Westetzer Freisassen-Viertel gehört, hat ein Dom. Wirthshaus und $\frac{1}{4}$ St. n. u. weit an der Blانيت 1 Rust. Mühle mit Oelstampfe (Witow genannt), 1 St. süd. w. von Wlaschim.
- Dub**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalie, von dem alten Bergschlosse Helfenburg $\frac{1}{2}$ St. entlegen, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.
- Dub**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Cheynow, 2 St. von Tabor.
- Dub**, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zum Ollmützer Domkapitel geh., mit einer Pfarre und Landdechantei; ist wegen einem Marienbilde, wohin viele Wallfahrten geschehen, berühmt, gegen Süd., mit böhm. Einwohnern, 2 St. von Ollmütz.
- Dub**, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weisskirchen; siehe Daub.
- Dub**, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Festland, woraus die Insassen ihren Unterhalt ziehen, sich befindet, 1 Migl. von Cattaro.
- Dub, Válye-**, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaränder Gespanschaft aus dem Berge Duba des westl. Höhenzuges entspringt, über die Dörfer Hertzegány, Szelistye, Kalamánesd, Kis-Bánya oder Boitza, Karátsonfalva und Nyavalyásfalva fließt, die aus den vier Dörfern Sztojuyásza, Barlangfalva, Örmingye und Kis-Kaján kommenden Bäche rechtsuferig, die drei aus den Dörfern Nádfalva, Füzesd und Ketskedága herabfließenden Bäche linksuferig aufnimmt und 1 St. unter Nyavalyásfalva, nach einem Laufe von beinahe 5 St. in den Kajaneler Bach, $\frac{1}{2}$ St. ober seinem Einflusse in den Maroschfluss, linksuferig einfällt.

Duba, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Duba, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, am Duba Flusse, grenzt gegen Ost. mit Ryzniate und gegen West. mit Licowka, 8 Meilen von Strzelice.

Duba und Zaremy, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow geh., nach Cmolas eingepfarrtes *Dorf*, $6\frac{1}{2}$ St. von Rzeszow.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* und Unter-gemeinde der Hauptgemeinde Pridvorje und Praetur Ragusa-vecchia, unweit Pridkogua, $2\frac{3}{4}$ Miglien von Ragusa.

Duba, Ungarn, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Zaränder und Hunyader Gespansch., auf dem westlichen Höhenzuge, aus welchem der Bach Válye-Dub entspringt und der Sekerember Höhenzweig ausgeht.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* in d. Haupt-gemeinde Pridvorje und Pfarre Stravcia, mit einem Richter, am Berge Cerra, unweit Stravcia und Siglieschi, $6\frac{1}{2}$ St. von Ragusa.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein zur Hauptgemeinde Trappano geh., unter der Pretur Sabioncello stehendes *Dorf*, nahe bei Trappano, $7\frac{1}{8}$ Migl. von Stagno.

Duba, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein zur Hauptgemeinde Stagno geh., der Pretur Slano untergeordnetes *Dorf*, nahe bei Hodiglie. $7\frac{1}{8}$ Miglien von Stagno.

Duba, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Apa-Kohipana u. Bosera, 2 St. von Muntzel.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Stadt und Herrschaft*; siehe Eiche, Böhmischn.

Duba, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Pernstein; siehe Dauba.

Duba, oder Stry-Duby, sonst auch Hlska genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein verfallenes *Schloss*, d. Hrsch. Kammerburg, am Ufer der Sazawa im Walde Horzalka, $1\frac{1}{2}$ St. von Dnespek.

Duban, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Herzmanmiestetz, zwischen dem Dorfe Czepp u. Trzebositz, $1\frac{1}{2}$ St. v. Chrudim.

Duban, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, mit

- einer Filialkirche, am Egerfl. gelegen, $\frac{1}{2}$ St. von Budin.
- Duban**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hradisch, mit einer Pfarre und Mühle, am Flusse und d. Hutweide Blatta, gegen West. nächst Olschan, mit böhm. Einw., 2 St. von Ollmütz.
- Dubanievice**, Galizien, Samborer kr., ein zur Hrsch. Lubien geh. *Dorf* und Vorwerk, mit einer Mahlmühle, dann einer russniak. Pfarre, 1 St. von Rudky.
- Dubasnizza**, Dalmatien, ein *Eisenbergwerk*.
- Dubasz**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Cmolas und Ortsobr. Kolbuszow gehörig.
- Dubczan**, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Dobrizan; s. Dubschan.
- Dubczan**, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zu den Ollmützer-Landgütern u. Pfarre Köllein geh., mit böhm. Einw., am Marchfl., $\frac{1}{2}$ St. von Littau.
- Dubczek**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aurziniowes; siehe Dubczek.
- Dubecz**, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Dubetsch.
- Dubecz**, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelner *Meierhof*, *Schäfferei* u. *Waldhegerswohnung*, zur Hrsch. Grünberg, $\frac{3}{4}$ St. von Grünberg.
- Dubczek**, Dubczek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Aurziniowes gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, $\frac{3}{4}$ St. von Biechowitz.
- Dubeczno**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dumokur, 2 St. von Königstadt.
- Dubelitz**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau; s. Dobelitz.
- Duben**, Dubneg, Dubny — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budweis gehörig., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, mit 31 Häus. u. 218 Einw., an den Teichen Wittinsky und Dubeczky, $1\frac{1}{2}$ St. von Budweis.
- Dubeneez**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Milin, an der Piseker Strasse, liegt gegen Westen, 1 St. von Przibram, 6 St. von Zditz.
- Dubeneez**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, seitw. d. Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.
- Dubeneez**, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schurz unth. *Pfarrdorf*, mit einer unweit von diesem Orte gelegenen Mahlmühle, Kalnowecz genannt, $1\frac{1}{2}$ St. von Jaromirz.
- Dubenky, Ober-**, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Studein, nächst Herren — Dubenky. mit einem evangel. Beth., bei Kalischt gegen S., mit böhm. Einw., 7 St. von Schelletau.
- Dubenky**, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., und mit einer Pfarre, zur Hrsch. Studein; siehe Herren — Dubenky.
- Dubensko**, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herrschaft Krzitz und Pfarre Koschlan gehöriger *Meierhof*, gegen Ost. oberhalb dem Beraunflusse, unw. dem Dorfe Krzitz, $\frac{3}{4}$ Stund. von Koleschowitz.
- Dubest**, Dubesztly — Ungarn, jens. der Theiss, Krassóer Gespansch. und Facset Bezirk, ein walach. königlich. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 131 Häus. und 611 Einw., zwischen Bergen, gegen Ost. nächst Bunya, und gegen West. nächst Ohabalunya, 2 St. von Facset.
- Dubetsch**, Dubec — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Ortschaft* von 5 Häus. und 25 Einw., bestehend aus 1 Meierhof, 1 Schäfferei und 1 Waldsamen-Dörre, nebst den dazu konscribirten Einschießen: Chwottul, 2 Rustical-Chaluppen, $\frac{3}{4}$ Stund. abseits, und Ray, ein Hegerhaus, 1 Stunde abseits; das Ganze ist nach Pradlo eingepfarrt, am Waldgebirge Cheylawa, $\frac{1}{2}$ St. von Grünberg.
- Dubetsch**, Dubecz, Dubicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, zur Herrschaft Aurziniowes gehör., $\frac{1}{2}$ St. von Biechowitz.
- Dubew**, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Protiwin; siehe Dohew.
- Dubi**, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Tri — dubi.
- Dubian**, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Krzitz; siehe Dubnan.
- Dublan**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau; siehe Dubnian, Unter-.
- Dublan**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tuleschitz; siehe Dubnian, Ober-.
- Dublesány**, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendrőer Bez., ein mehr. adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 Einw., mit einer reformirten Pfarre, an der Grenze dieser Gespansch. und der königl. von Miskólcz in das Gömör. Komt. führenden Landstrasse, gegen den Marktflecken Putnok, 8 St. von Miskólcz.
- Dubicz**, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Markt*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe

Dubicza, Kroatien, Dubicz. Bezirk, ein *Marktflecken*, mit 548 Häus. und 3320 Einw., mit einer kath. u. griech. nicht unirten Pfarre und deutschen Trivialschule, dann eine zum 2. Banal-Grenz-Regimts. Canton Nr. XI gehör. Ortschaft und Bezirk dies. Nam., mit einem Postwechsel zwischen Kostainisza und Jeszenowacz, liegt an dem Una Flusse, oberhalb der türkischen Festung Dubicza. Postamt mit:

Bathen, Cserovljane, Siwaj.

Dubiczna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dubiken.

Dubie, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einem Edelhofe, prächtigen Gärten und einer griechisch-kathol. Kirche, nächst der Stadt Olesko, 1 Stunde von Podhorze.

Dubiecko, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Städtchen*, Stammsitz der Grafen Krasicki, welche hier ein schönes Schloss mit prächtigem Garten besitzen. Geburtsort des berühmten Schriftstellers Krasicki. Man kommt über hohe waldige Bergrücken, Ausläufer der Karpathen, welche das Santhal von jenem des Wyslok scheiden. 1052 Einw., sehr ergiebige Salzquelle und Salzsiederei, welche wegen Holzman-gels nur 40000 Zt. liefert. Das Wasser wird in ledernen Schläuchen mittelst einer Rossmühle aus dem Salzbrunnen heraufgezogen, abgedampft, in kegelförmige Gefässe gefüllt und getrocknet. Die Quelle enthält viel Bergöl, was dem Wasser einen starken üblen Geruch gibt. 6 Jahrmärkte für Getreide. In der Nähe gibt es eigene Bergöl-Quellen. Postamt mit:

Babice, Buchow, Bachorz, Bachorzec, Bartkowa, Birca, Brzuska, Bukowina, Cholerowka, Dolegowa, Donbrowka, Drahobicka, Dubiecko, Dynow, Głydczyn, Hadle, Harza, Huicisko, Nienadawski, Huijsko-Jawornicki, Iskow, Jawornik, polski, Jawornik, russ., Kostowa, Kotow, Kramarzowka, Krzywca, Leczczawka gorna, Leczczawka, Lippa, Mullawa, Nienadawa, Nozdrec, Pawlokonia, Piatkova ruska, Polchoru, Pradmiessce, Rudawka, Rusielicze, Ruska wies, Stedliska, Stelnica, Skopow, Slunica, Slonne, Turnawka, Ulanica, Wara, Zohatyn.

Dubiegowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Ort* von 2 Häusern, der Herrschaft Wlaschim geh., $5\frac{1}{2}$ St. von Wottitz.

Dubiegowitze, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 2 Meierhöfen, zum Gute Sauticz und Hrsch. Wlaschim gehörig, nach Sauticz eingepfarrt, unw. dem Berge und Dorfe Jawornik, $8\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.

Dubiejowitz, Dubegowice, Dubie-gietz — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Cechwo.

Dubienko, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Hrsch. Barysz gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und den zuge-theilten Ortschaften Huta und Slobudka dolna, am Fl. Korupiec, 3 St. von Buczac.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., ein ein-zelner *Hof*, zur Hrsch. Krchleb, der Pfarre Damirow geh., unw. Krchleb, gegen Süd., 2 St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kr., eine zur Hrsch. Maleschau unterth. unweit vom Markte Maleschau lieg. *Mahlmühle*, an einem kleinen Bache, $2\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.

Dubina, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, eine *Stadt und Herrschaft*; siehe Böh-misch-Eiche.

Dubina, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Wohngebäude*, zur Hrsch. Hrzman-miestetz, welche dem Dorfe Mora-schutz zugetheilt sind, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Chrudim.

Dubina, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Zrucz unterh., 5 St. von Czaslau.

Dubina, Dubine — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. u. Tap-lyens. Bezsk., ein den Grafen Aspre-mont gehöriges, nach Kurima eingepfarrtes slowak. *Dorf*, mit 58 Häus. und 425 Einw., am Ufer der Donat und auf der königl. Landstrasse, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Bartfeld.

Dubina, Dubino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezsk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges, nach Dunkofalva eingepf. russniak. *Dorf*, mit 13 Häus. und 159 Einw., zwischen F. Viznicze und Csabina, 4 Stunden von Munkács.

Dubinasztrana, Ungarn, *Gegend* im Liccaner Grenz-Regimts. Bezirk.

Dubino, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. V, Traona, eine mit Mantello, dem Flusse Adda und dem Gebirge grenzende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 2 Pfarren SS. Pietro d' Andrea und Madonna del Ronco, 1 Oratorio und 3 Mühlen, 17 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Cresciasca, Dosso, Mezzomanico, Monastero, S. Giuliano, *Gemeindetheile*

Dubiken, Dubiczna — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis bei Rudolphstadt, 1 St. von Budweis.

Dubitsány, Ungarn, Borsod. Kmt. *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 meist röm. Einw., Fil. von Sajó-Galgóc. Wein-gärten, Wieswachs. Waldungen

- Grundhrsch. von Marjassy und Szent-Miklóssy.
- Dubitz**, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Tírnitz, auf dem Gebirge gegen West., 2 St. von Aussig.
- Dubitzko**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Hohenstadt, mit einer Pfarre, links vor Borhuslawitz, gegen dem Goldsteiner Gebirge, 2 St. von Müglitz.
- Dubje**, Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespansch., Soln. Bezirk, ein zur Hrsch. Budetin und Pfarre Kis-Ucza — Ujhely gehöriges *Dorf*, mit 24 Häus. und 159 Einw., liegt gegen N. $1\frac{1}{2}$ St. von Silein.
- Dubki**, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siniakowa gehöriges, nach Michalcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, 6 St. v. Zaleszczyki.
- Dubkova**, Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gespansch., Mitt. Bezirk, ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 452 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, kathol. und evang. Seite nach Láz eingepf., mit einem eigenen Stuhlrichter, ausser der Landstrasse, $9\frac{1}{4}$ St. von Trenschin.
- Dubkova, Felső**, Ungarn, *Dorf*, im Trenschin. Koint., mit 20 Häus. und 158 Einw.
- Dubkowce**, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow gehöriges, nach Rastowce eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Chorostkow.
- Dubkowiez**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herrschaft Lobositz gehör. *Dorf*, gegen West. mit einem Meierhofe, unweit dem Hammelberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Lobositz.
- Dublan**, Galizien, Samb. Kr., ein *Kammeraldorf*, mit einer lateinischen und griechischen Kirche, 4 Stunden von Sambor.
- Dublan**, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit einer griech. Kirche, ritus latini, grenzt gegen Nord. mit Bilinka, $6\frac{1}{2}$ St. von Sambor.
- Dublany**, Galizien, Lemb. Kr., eine Religionsfonds-Herrschaft u. *Pfarrdorf*, 2 St. von Lemberg.
- Dublanbrigh**, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua Distrikt, ein $3\frac{1}{2}$ M. von der Pretur Budua, nahe bei Burano liegendes, der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Bustowo zugetheiltes *Dorf*, 6 $\frac{1}{2}$ Migl. von Cattaro.
- Dublin**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Raditz, 5 Stunden von Wottitz.
- Dublowiez**, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz mit einer Pfarrkirche, nordw. von Chlumetz, 5 St. von Wottitz.
- Dublowiczky**, Daublowiczky — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Chlumetz, ostw. von Chlumetz, $3\frac{1}{2}$ St. von Wottitz.
- Dubnan**, Dubian — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigk. einzelner *Meierhof*, zur Hrsch. Kržitz und Pfarre Koschlan gegen Süd., oberhalb Beraunka, unw. dem Dorfe Kežitz, $4\frac{1}{2}$ St. von Koleschowitz und Horosedl.
- Dubne**, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralherrschaft Muszyna geh. gr. *Pfarrdorf*, 12 St. von Sandec.
- Dubnek**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis; siehe Duben.
- Dubney**, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof* und ein Fasangarten, zur Herrschaft Reichenau; siehe Dubno.
- Dubnian**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Göding mit einer Lokalie, nächst Mistrzin und Radischkowitz, mit böhmischen Einwohn., 2 St. von Czeitsch.
- Dubnian, Ober-**, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Tuleschitz mit einer Pfarre unw. Kromau, mit böhmischen Einwohnern, 5 St. von Znaim.
- Dubnian, Unter-**, auch Dubian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Kromau, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Ober-Dubnian, wohin es angrenzt, mit böhm. Einwohnern, 6 St. v. Znaim.
- Dubnic**, Hennersdorf — Böhm., Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Fideikommiss. Hrsch. Wartenberg geh., mit 1 Lokalkirche, Schule, 2 Mühlen, 1 Bretsäge und 1 herrschaftl. Hegerh. mit 231 Häus. und 1396 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Wartenberg.
- Dubnicz**, Dubnicza — in Ungarn, diesseits der Donau, Trenschiner Gespanschaft, Mittl. Bzk., ein zur Herrschaft Trenschin geh. *Marktflecken*, mit 190 Häusern und 1865 Einwohnern, einem Schlosse, worin eine bedeutende, an Handschriften sehr reiche Bibliothek sich befindet, und woran ein grosser Garten stösst, einer eigenen Pfarre und Kirche, als einem berühmten Gnadorte, wohin viele Menschen aus den entferntesten Gegenden wallfahrten, und durch welchen die Landstrasse geleitet wird, mit einem eigenen Stuhlrichter, 3 St. von Trenschin.
- Dubnicza**, Ungarn, diesseits der Donau, Nentr. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein nach Bajmócz eingepfarrtes *Dorf*

- mit 29 Häus. und 207 Einwohnern, den Grafen Pálffy geh., nördlich $\frac{1}{4}$ St. von Bajmóc.
- Dubnieza**, Ungarn, diesseits der Donau, Trench. Gesp., im Bzk., jenseits des Gebirgs, ein mehrten adel. Familien geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 197 Einwohnern, die Katholiken gehören zur Pfarre Bán, d. Evangelischen zur Kirche Zay-Ugrócz, ausser der Landstrasse, $\frac{2}{3}$ St. von Nyitra-Zsámbokrét.
- Dubno**, Böhmen, Beraun. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Dobržisch; siehe Dobno.
- Dubno**, Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* und Jägerhaus der Hrsch. Nachod gegen West., $1\frac{1}{2}$ St. v. Nachod.
- Dubno**, Dubnay — Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Meierhof* mit einem Fasangarten zur Hrsch. Reichenau, $\frac{1}{2}$ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.
- Dubo**, Ungarn, Sároser Komt., ein *Dorf*.
- Dubocsacz**, Slavonien, Radovan. Bzk., ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* v. 132 Häus. und 671 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre und einer Schiffmühle an dem Save Flusse, 4 St. von Oriovacz.
- Dubocsieza**, Dubocsica — Ungarn, ein Wachtposten im Broder Grenz-Reg. Bezirk.
- Dubodjel**, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirgs, ein zur Hrsch. Bán gehöriges *Dorf*, mit 82 H. und 677 Einwohnern, einer Lokalfarre und Kirche versehen, ausser der königl. Landstrasse, gegen West. am Fusse des Berges Inovecz, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.
- Duboka**, Ungarn, ein *Bach* im Neutraer Komt.
- Duboka**, Ungarn, ein *Prädium* im Barser Komitat.
- Duboka**, Slavonien, Posegen. Gesp., Unt. Bzk., ein *Dorf* mit 28 Häus. 174 Einwohn., der Hrsch. Kutljevas, nach Gradische eingepf., nahe bei Jurkovacz und Gradische, $3\frac{1}{2}$ St. von Posega.
- Dubokinadas**, Ungarn, Temesvar. Komt.; siehe Mély-Nádas.
- Dubosz**, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gespanschaft und Bzk., ein von einem Bache durchwässertes dem Köverés. Rentamt geh. walach. *Dorf*, mit 169 Häus. und 955 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Izgar, und gegen Westen mit Cserna, 5 St. von Temesvár.
- Dubova**, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft und Bezirk, ein zur gräfll. Pálffy. Hrsch. Vöröske gehöriges *Dorf*, mit 88 Häus. und 609 Einwohnern, einer Lokalkaplanei, zwischen Modern und Vöröske 2 St. von Tyrnau.
- Dubova**, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, Ob. Bzk., ein slowakisches, zur k. Berg-Kaal Hrsch. Zólyom-Liptse gehö., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 49 Häusern und 358 Einwohnern, an der Neusohl. Kommerzialstrasse, gegen dem Görmör. Komt., nahe am Gränzl. zwischen Nemeckza u. Zamostye, $3\frac{1}{2}$ St. von Neusohl,
- Dubova**, Ungarn, Thuroz. Gespansch., ein *Dorf* mit 96 Häusern und 498 meistens evangelischen Einwohnern, Fil. von Szt. Mihály und Ivánkafalva. Mittelmässiger Ackerboden, guter Wieswachs, hinlängliche Weiden, Waldungen, gute Jagdbarkeit, Sauerbrunnen, dessen Bestandtheile ein Sauerlingsgeist, wenig aufgelöster Eisenstoff, alkalische und in der Salpetersäure unauflösliche Erde, vieles Sauerbrunnensalz und Mineralalcali sind. Die Wirkung ist reizend, Schleim zerschneidend, auflösend und reinigend. Hat mehrere Grundherren, 2 St. von Rudnó.
- Dubova**, Ungarn, ein *Dorf* im wallillir. Grenz-Regmts. Bezirk, mit 38 H. und 195 Einwohnern.
- Dubova**, Ungarn, diesseits der Theiss Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehörig. auf der Strasse nach Galizien liegende *Dorf* mit 76 Häus. und 575 Einwohn. einer griech. kath. Pfarre, in dieser Gegend sind Sauerbrunnquellen, $2\frac{1}{2}$ St. von Bartfeld.
- Dubova**, Ungarn, Temeswar. Gesp. Schupaneck. Bzk., eine zum wal. illir. Grenz-Regm. Bezirk Nr. XIII gehörige *Ortschaft* von 27 Häusern. In dieser Gegend befindet sich die berühmte, an der Donau liegende Verschanzung, die veteranishe Höhle genannt, $3\frac{1}{2}$ St. v. Alt-Orsova.
- Dubova, Sedlaczka** — Dubov Colonorum — Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gesp., Turócz. Bzk. ein am Árva Flusse liegendes zur Hrsch. Árva geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 69 Häusern und 472 Einwohnern, 3 St. von Kubin, $3\frac{1}{2}$ St. von Rosenberg.
- Dubova, Valezka**, Dubova Valachorum — Ungarn, diess. der Donau Árvaer Gespansch., Kubinens. Bzk., ein an den Grenzen des Liptau. Komt. gegen Rosenberg liegend, zur Hrsch. Árva geh.

Dorf, mit 99 Häus. und 743 Einw., einer Kirche, welche durch die Pfarre Komyatna (im Liptau. Komitat) versehen wird, $1\frac{1}{2}$ St. von Kubin und eben so weit von Rosenberg.

Dubovac, Slavonien, Jablanacz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz Reg. Canton Nro. VIII geh. *Dorf* von 78 Häusern und 395 Einw., liegt nächst Okucane, $\frac{1}{4}$ St. von Bodegraje.

Dubovac, Ungarn, Temesvárer Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nro. XII geh. *Dorf*, mit 110 Häus. und 597 Einw., 2 griech. nicht unirten Kirchen, nächst Gaitasoll und Delliblat, neben der Donau, $6\frac{1}{2}$ St. von Neudorf.

Dubovac, Ungarn, *Vorstadt* von Karlstadt im Agramer Komitat von 31 Häus. und 299 Einwohnern.

Dubovan, Alsó-, Dolnye-Dubovany, Gross-Dubowan — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Vágh-Ujhely Bezirk, ein dem Hochw. Raaber Kapitel geh. *Dorf* und Filial mit 55 Häus. und 388 Einw., der Pfarre Nagy-Kosztolány, wird vom Waag Fl. durchwässert, 3 St. von Galgócz.

Dubovan, Felső-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 298 meist evangel. Einw., Filial von Nagy-Kosztolán mit einer Mahlmühle dem Raaber Domkapitel gehörig.

Dubovan, Dolnye-, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Alsó-Dubován.

Dubovan, Ober-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Felső-Dombo.

Dubovan, Unter-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Alsó-Dombo.

Dubovee, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Dubo.

Dubove, Ungarn, Máramaros. Gespanschaft; siehe Dombó.

Dubove, Dolne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Alsó-Dombo.

Dubove, Horne-, Ungarn, Pressburger Komitat; siehe Felső-Dombo.

Dubovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, eine an dem rechten Ufer der Kulpa liegende *Ortschaft*, mit 96 Häus. und 827 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und *Vorstadt* der k. freien Stadt Karlstadt.

Dubovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Raffay gehör. *Dorf* mit 74 Häus. und 535 Einw., mit einer Kirche und Pfarr-Kuratie, $1\frac{1}{2}$ St. von Kreutz.

Dubovecz, Ungarn, Gömör. Komit.; siehe Dobocza.

Dubovecz, Ungarn, *Praedium* im Grentschin. Komt., mit 17 Einwohnern.

Dubovicza, Gross- und Klein-, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespanschaft, Podrovan. Bzk., ein mit 2 adel. Höfen versehenes, der Pfarre Bukovcze zugetheiltes *Dorf*, mit 57 Häus. und 401 Einwohn., von dem Plitviczafl. durchwässert, in der Nähe des Drau und Bednya Flusses, 1 St. von Ludbreg.

Dubovihrun, Ungarn, ein *Berg* im Unghvarer Komitat.

Dubovik, Slavonien, Brood. Grenz-Regim. Canton Nro. VII geh. *Ortschaft* von 36 Häus. und 189 Einw., mit einer Pfarre, liegt im Gebirge nächst Matkovicha Mala, $1\frac{1}{2}$ St. von Garcsin.

Dubovitz, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Dobó.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Thuróc. Gespansch., im III. Bzk., ein grosses mehrten adel. Familien gehörig. *Dorf* gegen dem Neutr. Komt. mit einem sehr heilsamen Gesundbrunnen, theils nach Ivankofalva und theils nach Szent-Mihaly eingepf., 2 St. von Ruduo.

Dubovo, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowakisch. zur Hrsch. u. Schloss Dobrona geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Baczur, mit 42 Häus. und 327 Einw., ausser der Landstrasse an der abseitigen Nyereszniczer Strasse, gegen Kokelnicz, $1\frac{1}{2}$ St. von Bucsa.

Dubowa, Ungarn, Pressburg. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 88 Häus. und 609 reformirten Einwohn., guter Acker- und Weinbau, Kohlen- u. Kalkbrennereien, gräf. Pálffy'sch, 1 St. von Modern auf der Landstrasse.

Dubowa, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Dubowa, Stubau — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zum Gute Holkau geh., mit 12 Häusern und 95 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Ottau am Gebirge.

Dubowee, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, einem Wirthshause und Hofe am Flusse Gniezna, liegt gegen S., 4 St. von Tarnopol.

Dubowee und Dehowa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Halicz geh. *Dorf* mit 2 Pfarren ritus graeci, liegt am Dniester Flusse, 3 St. von Halicz.

Dubowetz bei Zabiza, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfr. und Ortsobrigkeit.

Dubowicz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Woynilaw geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, am Hügel, an dem Flusse Siwka, 4 St. von Halicz.

Dubowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglaue.

Dubowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Libigitz geh., 1 St. von Prochotitz ostw., 10 St. von Böhmisches-Budweis.

Dubowka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tloskau, gegen West., 3 St. von Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisches-Sternberg gehörig. *Dorf*, mit 15 Häus. und 97 Einw., auf einer Anhöhe gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dubowka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus*, bei dem Dorfe Aubienitz z. Gute Tworschowitz gehörig, 1 St. von Bistritz.

Dubowsko u. Klokoczna, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Kammerburg nächst Wranow, $1\frac{1}{2}$ St. von Dnespek.

Dubowy, Mlegny, Eichmühl — Böhmen, ein *Dörfchen* von 3 Nummern im Budweiser Kr., zum Gute Bzy geh. und nach Blan-Hurka eingepf., mit 12 Einwohnern, $5\frac{1}{2}$ St. von Wittingau.

Dubranecz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dubranecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft im Bzk. jens. der Save, eine adel. *Gebirgsortschaft*, mit 39 Häus. und 320 Einwohnern, 3 St. von Agram.

Dubrau, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hungarisch-Brod, oder eigentlich zum Gute Orzechau nächst dem Dorfe, wohin es auch eingepf. ist, mit einem Meierhofe und Schäferei, 4 St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Dubrava, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* zu dieser Distrikts-*Pretura* und Hauptgemeinde Jaguina gehör., nahe bei Giuliana, $3\frac{1}{2}$ M. von Stagno.

Dubrava, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distrikt, ein *Dorf* mit 52 Häusern und 314 Einwohn., sammt Untergemeinde der Hauptgemeinde Almissa, mit einer Pfarre, welches nahe am Berge Stommorizza und 2 M. von Tugari und Zacuzaz liegt, $7\frac{1}{2}$ M. mittelst Überfuhr bei Pico von Almissa.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein mehren Grundherren und zur Pfarre Sauritsch in Steiermark geh. *Dorf* und *Gemeinde*, mit 76 Häus. und 287 Einw., an der steierischen Grenze u. dem Drau Flusse, $\frac{1}{4}$ St. von Sauritsch.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Einw., im Sohler Komitate.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan. und Ob. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Pregrada geh. *Dorf* u. *Kastell*, mit 16 Häusern und 89 Einw., im Kosztell Distr., 7 St. von Pettau.

Dubrava, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan. und Unt. Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Mitrovlyan geh. *Wirthshaus*, sammt einigen Häusern, mit 56 Einw., 7 St. von Warasdin.

Dubrava, Alsó-, auch Dobrava — Ungarn, Szalad. Gespan., kroat. *Dorf*, in der Muraköz, nicht weit von der Mündung der Mur in die Drau, $\frac{1}{4}$ M. von A. Vidovetz; rk. KP. 272 Häus. u. 2026 rk. Einw., die sich vom Fuhrwesen und der Goldwäscherei nähren, geh. zur Hrsch. Csakatornya.

Dubrava, Felső-, auch Dobrava — Ungarn, Szalad. Gespan., ein kroat. *Dorf*, in der Muraköz, 3 St. von Csakatornya, an der steierischen Grenze; mit 126 Häus. und 203 rk. Einw., Fil. von Mihalyevetz, zur Hrsch. Csakatornya.

Dubrava, Dubrave — Ungarn, ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 325 Einw., in Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Dombra — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespan., Verbov. Bzk., ein *Dorf* mit Pfarre und einem Schlosse, 3 St. von Kreutz.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 22 Einw., im Sároser Komitate.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium* mit 82 Einw., im Sároser Komitate.

Dubrava, Ungarn, diess. der Dona. Liptau. Gespan., südl. Bzk., ein mehrere adel. Familien und zur Pfarre St. Elisabeth gehöriges *Dorf*, mit 71 Häus. u. 694 Einw., in dessen Terrain Antimonium gegraben wird, unweit Lazisty $2\frac{1}{2}$ St. von Petendorf.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Einw., im Gömörer Komitate.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 113 Einw.

Dubrava und Smugócz, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin Gespan., Mihály. Bzk., ein mehren adel. Faur geh., nach Orosz Hrabócz eingepf. *Do* mit 42 Häusern und 308 Einw., ein griech. kathol. Kirche, 4 St. v. Ungvár.

Dubrava, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 84 Einw.

Dubrava, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., IV. oder Gebirgs Bz., ein zur Hrsch. Hotkócz geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 422 Einw., nach Szilvina eingepf., in einem Thale, 5 St. v. Leutschau.

Dubrava, Ungarn, ein *Dorf*, mit 110 Häus. und 592 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava-Metyovska, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Unt. Bzk., ein slow. *Dorf* und eine *Kolonie*, mit 20 Häus. und 170 Einw., der Hrsch. Zólyom gehör., nach Dobroan Dobranjiva eingepf., zwischen den sogen. Matyovsk. Bergen, $2\frac{1}{2}$ St. von Neusohl.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 46 Häus. und 239 Einw., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Dubrava, Ungarn, ein *Praedium*, mit 12 Einw., im Zempliner Komitate.

Dubrava-Ocsovske, Ungarn, diess. d. Donau, Sohl. Gespan., Unter Bzk., ein slow., zur fürstl. Eszterházy. Hrsch. Véghles geh. *Dorf*, mit 28 Häusern und 249 Einw., nach Ocsova eingepf., an der von Ocsova, nach Detva führenden Kommerzialstrasse, 1 St. von Véghles.

Dubravchani, Ungarn, einige zerstreute Häuser, im Agramer Komitate.

Dubravchani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 231 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravezi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravezi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 163 Einw., im Agramer Komitate.

Dubrave, Kroatien, Erdöll. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Kanton Nr. III, geh. *Dorf*, mit 116 Häus., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Dobra Flusse, 1 St. von Generalski-Sztoll.

Dubrave, Kroatien, I. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regmts. Kanton Nr. II, geh. *Dorf*, mit 37 Häus., nächst Berlog, $1\frac{1}{2}$ St. von Ottochacz.

Dubravecz, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Gemeinde Jerovecz einverleibt. und der Pfarre Kamenicza zugetheiltes *Dorf*, mit 48 Häus. und 246 Einw., 4 St. von Warasdin.

Dubravice, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf*, mit 717 Einw., unter der Pretur Scardona und dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 5 Migl. von Scardona, Postamt Sebenico.

Dubravicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Csaszvár. Distr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit 68 Häus. und 346 Einw., mit einer eigenen Pfarre St. Anna, in Rozgo genannt, 4 St. von Agram.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 241 Einw., im Sohler Komitate.

Dubravicza, Dubrovicza — Ungarn, ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 88 Einw., im Beregher Komitate.

Dubravicza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 182 Einw., im Warasdin. Komitate.

Dubravicza, Ungarn, diess. d. Donau, Sohl. Gespan., Ob. Bzk., ein der adel. Famil. Dubraviczky eigenthüml. slow. *Dorf* und *Fittal*, mit 27 Häus. und 215 Einw., der Pfarre Mojnuk, zwisch. Bergen, am Kojnik Bache und Hochofen, 2 St. von Neusohl.

Dubrávka, Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*; siehe Hildegkút.

Dubravka, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dubrogó.

Dubraviezi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 181 Einw., im Agramer Komitate.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Giuppana zugetheilt, auf eben dieser Insel liegend und der Pretur Sabioncello unterstehend, unww. St. Giorgio, $2\frac{1}{2}$ Migl. von Stagno.

Dubravizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein *Dorf*, welches zur Pretura und Hauptzem. Slano gehört und nicht weit von Gagurici entf. liegt, $3\frac{1}{2}$ Migl. von Stagno.

Dubravo e Danillo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein zur Podesta und Pretur Sebenico geh., nach Borgo di Terra ferma gepf., auf dem festen Lande lieg. *Dorf*, 6 Migl. von Sebenico.

Dubravschak, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Dubravszkoszelle, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 208 Einwohnern.

Dubraw, Drzewohostiz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Orzechau und Ortsobrigkeit Hung. Brod.

Dubrawa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, $\frac{1}{2}$ St. vom Dorfe Ruchtarzon, 279 W. Klftr. hoch.

Drbrawa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Lauczky, 354 W. Klftr. hoch.

Dubrawitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz; s. Daubrawitz.

Dubrawitz, Mähren, Ollm. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Daubrawitz.

Dubrawnik, Mähren, Igl. Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein gehör.; siehe Daubrawnik.

Dubriku, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek,

Dubrinics, Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gespan. und Bzk., ein d. Kaal. Hrsch. Ungvár geh. *Dorf*, mit 103 Häusern und 838 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Ungh. Fl., in welchem sich der Lyutta Fl. ergiesst, 3 St. v. Ungvár.

Dubritsel, Siebenbürgen, Szolnoker Komt.; s. Kis- und Nagy-Debrek.

Dubritsony, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Grosswardein. Bzk., ein den gräfl. Famil. Haller und Battyán geh. walach. *Dorf*, mit 46 Häus. und 281 Einw., einer griech. nicht unir. Pfr., $1\frac{1}{2}$ St. von Elesd.

Dubroka, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Dobróka.

Dubroka, Ungarn, diess. d. Theiss, Ungvár. Gespan. und Szeredny. Bzk., ein mehren Grundherren, grösstentheils aber den Grafen Schönhorn geh. *Dorf*, mit 82 Häus. u. 639 Einw., einer kath. Pfarre, gegen O., zwischen den Ignecz. Waldungen und dem Dorfe Valkaja, $\frac{1}{4}$ St. von Szerednye.

Dubrôko, Dubravka — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein den Grafen Schmidek u. andern adel. Famil. gehör. walach. *Dorf*, mit 96 Häus. und 707 Einw., einer griech. kathol. Lokalpfarre, 2 St. von Mihály.

Dubrova, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Trnova.

Dubrova, Ungarn, Ugocs. Komt.; s. Sócs-Ujfalu.

Dubrovchan, Kroatien, diesseits d. Save, Varasd. Gespanssch., Ob. Zagorischer Bzk., Császárság. Distr., eine nach Jezero eingepf. *Gemeinde*, mit 26 Häus. und 89 Einw., einen adel. Hofe, 6 St. von Agram.

Dubrovicza, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt., mit 9 Häus. und 88 griech. kathol. Einw., Filial von Repede nicht weit von der Latorca. Mahlmühlen, Gräfl. Schönhornisch.

Dubrovka, Dubroki, Dobroka — Ungarn, ein *Dorf* im Trencsch. Komt., mit 82 Häus. und 639 Einwohnern.

Dubrovnik, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Ragusa.

Dubrovshak, Kroatien, Agramer Gespanssch., im St. Johan. Bzk., ein an der Save liegendes *Dorf*, mit 69 Häus. und 664 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Edelhofe, 3 St. von Dugaszello.

Dubryniow, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Stratyn geh. *Pfarrdorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von Strzeliska.

Dubsehan, Dubczan — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobriczan, mit einem Meierhofe, $1\frac{1}{2}$ St. von Saaz.

Dubsko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Konopisch mit einer Filialkirche, 2 St. von Dnespek.

Dubskowa Lhota, Böhmen, Prach. ein *Dorf*, zum Gute Dub; siehe Lhota Dubkova.

Dubszara, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Rozniatow gehör. *Dorf* mit einer russisch-griech. Pfarre, grenzt gegen Ost. mit Duba, und gegen Süden mit Licuwka, 8 Meil. von Strzelice.

Dubszeze, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Brzezan gehörig.

Dubu Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Petrowitz; siehe Petrowitzer-Hof.

Duburka, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Doborka.

Dubus, Thubus — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stranka, an einer Anhöhe, $1\frac{1}{2}$ St. von Mscheno 6 St. von Jungbunzlau.

Dubus, Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Hanska, $1\frac{1}{2}$ St. von Mscheno, 6 St. von Jungbunzlau.

Dubutseny, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Kis-Doboka.

Dubuza, Kroatien, ein *Marktflecken* von 600 Häus. und 4000 Einw., mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre u. deutschen Trivialschule, liegt an dem Una Fl., oberhalb der türkisch. Festung Dubyza, hat eine Filial Rastelstation, wo alle Samstag der Rastelmarkt gehalten wird, aus der Türke wird eingeführt: Hornvieh, Pferde, Mais (Kukuruz), Hafer, Korn, Seidenkultur dann Obst, besonders schöne Pelzkirschen, Zwetschken, von welchen der Branntwein erzeugt wird, Aepfel, Birnen und Pfirsiche etc. gibt es genug Dubuza ist der Compagnieort, wo die Compagnie-Station ist, auch befindet sich hier ein königliches Dreissigstamt Postamt.

Duby, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz unterth. *Dorf*, in der Pfarre Humpoletz ober dem Dorfe Heraletz gegen West, 3 St. von Deutsch-Brod.

Duby, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigk. *Meierhof* und eine *Mühle*, zur Hrsch. Heraletz und Humpoletz gehör., in der

- Pfarr **Humpoletz** ober dem Dorfe **Duby** gegen West., $3\frac{1}{2}$ St. von Deutschbrod.
- Duby**, Böhmen, Czasl. Kr., eine einzelne *Mühle*, der Hrsch. Tupadl gegen Nord. liegend, dem Dorfe Tupadl zugetheilt, $\frac{2}{3}$ St. von Czaslau.
- Duby**, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Kosteletz gehö. *Dorf*, $7\frac{1}{2}$ St. von Königgratz.
- Duby**, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, der Hrsch. Stekmirz, greuzt mit dem Dorfe Ludetz und liegt gegen Nord., $1\frac{1}{2}$ St. von Pilsen.
- Duca**, **Cassina del**, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Rovagnasco.
- Ducato**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.
- Duchanova**, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt., mit 12 Einwohnern.
- Duchezow**, Böhmen, Leitn. Kr., eine *Herrschaft und Stadt*; siehe Duchs.
- Duchich**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bez. Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.
- Duchle**, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa-Distr., ein *Pfarrdorf*, mit 23 Familien und 112 Seelen, unter der Pretur Almissa, nahe an dem Berge Stommorizza, 4 Migl. von Gesenizze.
- Duchow**, Tuchom, Tuchaun — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neukunstberg, 4 Stunden von Nimburg.
- Duchs**, Dux, Duxau, Duchezow, Duxovium — Böhmen, Leitmer. Kr., eine freie *Stadt und Herrschaft* gleichen Namens, mit einem Schlosse und einer Pfarre, unweit der Stadt befindet sich ein Steinkohlenbruch, welcher die besten Kohlen der Gegend liefert, 1 St. von Teplitz.
- Duchs**, Tirol, ein bewohntes *Thal* im Gebirge, zwischen den Landgerichten Steinach und Zell am Ziller, der Duchs-Bach entspringt am Ferner dieses Namens, fällt bei Finkenberg in dem Zembach, und mit diesem bei Mayrhof in den Ziller.
- Duchser Ferner**, Tirol, einschmales aber 5 St. langes *Schneegebirge*, hieran befindet sich die gefrorne Wand, einer der höchsten Bergfirsten mit einer Wand von blankem Eise.
- Duchser-Hammer**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Ober-Leutensdorf; siehe Hammer.
- Duchser-Joch**, in Tirol. Es sind 2 Jöcher d. N., über das eine, auch Geisslerjoch genannt haben die Duchs-
- ser mittelst des Weerberges *Kommunikation* mit Hall und Innsbruck, über das andere, sonst das Schmirner Joch, mit Steinach und Matrey.
- Duchthofe**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krumau; siehe Höfen.
- Ducina**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.
- Ducivilla**, Ungarn, Zaránder Komitat; siehe Hertzegany.
- Dückerl**, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. Kom. Stadt Wels liegende *Ortschaft*, dem Stifte Kremsmünster, Lambach und Würtling geh., nach der Vorstadt Wels eingepf., liegt gegen Ost. nächst Schafwiesen, und gegen West. nächst Haidel und Pernau auf der Haid, $\frac{3}{4}$ St. von Wels.
- Ducziez**, Dutschitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Kornhaus geh. *Dorf*, 4 St. von Schlan.
- Duczó**, Ducsowe — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 20 Häus. und 143 Einw., Filial der Pfarre Morován, neben dem Wag Fl., nördl. $4\frac{1}{2}$ St. von Galgócz.
- Dúd**, Duúd — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt., mit 154 Häus. und 714 Einwohnern.
- Dudár**, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein den Grafen Nádasdi de Fogaras gehöriges, mit einem eigenen Seelsorger d. H. C. versehenes, sonst nach Oszlop eingepf. *Dorf*, mit 131 Häus. und 993 Einw., zwischen Esztergár und Csellény, 4 St. von Veszprim.
- Dudich**, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt., mit 14 Häus. u. 108 Einwohnern.
- Dudichawska**, Böhmen, Chrudimer Kr., einzelne *Häuser*, zur Hrsch. Neuschloss geh., am Wege von Neuschloss nach Proseč, $2\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.
- Dudin**, Tudin — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau, gegen Norden an Bukowa grenzend, südlich an das Dorf Oppaltau, westlich an Rothneustift, 3 St. von Iglau.
- Dudince**, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyügy.
- Dudow**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Bechin, unweit Malschitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Tabor.
- Dudu**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., auf einem, den Bach Válye-Duduluj von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Bach Ruufeti zufließenden Bach, scheidenden Höhenzweige, 5 St. von Petrilla.

Duduluj, Valse-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Gebirgen Billile und Vuvu-Alsóhely entspringt und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Bach Ruu-fetti $\frac{1}{2}$ St. unter dem Punkte der Monarchiegrenze, wo er nach Siebenbürgen eingeflossen, einfällt.

Dudvág, Ungarn, ein *Sumpf* im Comorner Komitat.

Dudvág, Ungarn, ein *Fluss* in der Neutraer Gespansch., entspringt an der nährischen Grenze und fällt im Pressburger Komt. in der Gegend von Neustadt in die Waag.

Dudyn, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. und nächst diesem Städtchen liegendes *Dorf*, 6 St. von Brody.

Dudynce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Pielnia am Pielnica-Bache, $2\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Dueber, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; siehe Döbör.

Due Borghi, Dalmatien, Ragusa Kr., siehe Borghi.

Duelldorf, Dollah, Dolle — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stattenberg gehö., nach Maxau eingepf. *Dörfchen*, an dem Bache Reka unter dem Berge Steingraben, 4 St. von Feistritz.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Roseck gehö., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 11 Häusern und 38 Einwohn., nächst Roseck, 1 St. von Velden.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dörfchen*, mit 7 Häusern und 27 Einw., nahe bei dem von West gegen Ost fließenden Drau, 1 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Paternion geh. *Dorf* mit 3 Häusern und 24 Einw., am Stokenboyerbache und Feistritz, $\frac{1}{2}$ St. von Paternion.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Wernberg gehö. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 90 Einw., unter Villach nächst der Drau, 2 St. von Villach.

Duell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden gehö. *Dorf*, rechts der Landstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Duell, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und

Ldgchts. Hrsch. Eberndorf geh. *Dörfchen*, zwischen Eberndorf und Völkermarkt, $\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen W. nächst dem Dorfe Lak und gegen N. nächst dem vorbeifließenden Drau-Flusse, $2\frac{1}{2}$ St. von Kirschentheur.

Duellach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck gehö. *Dörfchen*, gegen S. 2 St. von Völkermarkt.

Duellendorf und Duelliberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirke und der Pfarre Maxau, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Dueller, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein einzelnes, zum Dorfe Nitsch konskrib. *Haus*, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Unter-Drauburg geh. $\frac{1}{4}$ St. von Unter-Drauburg.

Due Miglia, Lomhardie, Prov. und Distr. I, Cremona, eine *Gemeinde*, die aus den nachbenannten, im Umkreise der königl. Stadt Cremona liegenden, grösstentheils einzelnen Häusern besteht, mit einer Gemeinde-Deputation, welche wie das königl. Distrikts-Kommissariat ihren Sitz in der Stadt hat, aus 6 Vierteln (Quartieri) — Battaglione, S. Felice, S. Bernardo, Boschetto, S. Ambrogio und Picenengo, bestehend mit 6 Pfarren: S. Sigismondo e Sebastiano, S. Felice, S. Bernardo, S. Maria de Boschetto, S. Ambrogio und S. Bartolomeo di Bicenengo, 4 Aushilfskirchen und 9 Oratorien, 2 Migl. von Cremona. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Bagnara, Barracone Cappucini, Barracone Dignani, Battaglione, Bonisolo, Boschetto, Bosco vicino al Pò, Bosco Lancone, Cà Basse, Cà Bianche, Cà de' Majnardi, Cà del Biondo, Cà del Biuda, Cà del Pesso, Cà del Somenzi, Cà del Varolo, Cà del Verdelli, Cà dell' Era, Cà dell' Organo, Campo Bonino, Canova, Capuccina, Capuccini, Carbonara, Carelli, Carobio, Carpana, Carpanella, Casella, Cassino Amici, Cavo, Codaro, Colombara, Concordia, Cortazza, Corte del Panzi, Corte Mones, Croce, Gavazzo, Gazzoletto Manini, Gere del Lugo, Gere di Borghi, Incrociato, Lancone Bosco, Lernello, Lerno, Livello, Lodi, Lovesino, Malcantone, Maraschetto, Maraschino, Marasco, Mazza Bò, Migliano, Ospitaletto, Palazzina, Palazolo, Palosco, Picenengo, Porcelasco, Radicali, Rastello, Razze, Riposo

S. Ambrogio, S. Bernardo, S. Christina, S. Eusebio, S. Felice, S. Giovanni degli Orfani, S. Gorgonio o Grigone, S. Maria, S. Predengo, S. Quirico, S. Rocco, S. Sebastiano, S. Sigismondo, Strasso, S. Zeno, Tavernazze, Terra Amata, Tezze, Vallarana, Valoverdo, Villetta, Zocco.

Due Ponti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Due Ponti, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Due Sorelle, 2 *Scogli* in Istrien.

Due Torri, Venedig, Lombardie, Prov. Verona und Distr. III, Isola delle Scala, siehe Salizzole.

Due Ville, Venedig, Prov. n. Distr. I, Vicenza, ein am Strome Igna bei Povolaro liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Natività di Maria Vergine, und 4 Oratorien, 6 Migl. von Vicenza. Dazu gehören: Povolaro, Vivaro, *Dörfer*.

Duffeltsham, Oestr. ob der Ens, Hansr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg., dahin eingepf. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör., an der Landstrasse ober Schwannenstadt, 2 Stunden von Lambach.

Duft, Tirol, Unterinnth. Kr., einige gräflich Tannenbergsche *Höfe*, der Hrsch. Rottenburg am Inn geh., $\frac{1}{2}$ St. von Schwatz.

Duga, Scogli, Dalmatien, Spal. Kreis.

Dugache, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezk. jens. der Kulp. eine mehr. adel. Besitzern gehör. *Ortschaft*, 19 Häus. 190 Einw., in der Gerichtsbarkeit Potok. und Pfarre Boszilyevo, an d. Poststrasse, 1 St. v. Boszilyevo.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf*, im Oguiner Grenz-Regmts. Bezk., mit 56 Häus. und 286 Einw.

Duga Gora, Ungarn, *Dorf* im Oguiner Grenz-Regmts. Bezk., mit 41 H. und 220 Einw.

Dugale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Dugale, Mulino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Duganzko, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duga-Reka, Kroatien, *Dorf*, im Kreutz. Komit., mit 26 Häus. und 182 Einw.; siehe Chernoglavetz.

Dugaressa, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 30 Häus. und 199 Einw., nächst Petra-

kovo Berdo, an der Josephin. Strasse, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Karlstadt.

Dugari, Illirien, O. Friaul, Görzer Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Aiba, der Hrsch. Canale geh., $4\frac{1}{2}$ Stunde von Görz.

Dugaszello, Kroatien, Agram. Komitat; siehe Dugoszello.

Dughe, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregua (Tribil di sopra.)

Dugl, Ungarn, *Wachposten*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Dugl Doll, Kroatien, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nr. IV gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häus. und 217 Einw., nächst Kosziersko Szello, 2 St. von Voinich.

Dugidol, Ungarn, *Dörfel*, im Ottochaner Grenz-Regimts. Bezirk. mit 3 Häus. und 25 Einw.

Duglhert, Ungarn, ein *Berg* und *Wald*, im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Dugi Verh, Kroatien, diess. d. Save, Varasd. Gespansch., eine der königl. freien Stadt Varasdin gehörige *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, nach Knežinec eingepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Varasdin.

Dugi Verh, Kroatien, *Weingebirg*, in der Varasdin. Gespansch.

Duglievo, Dalmatien, Cattar. Kr., mit Culjassa, Dubcovich und Slavnai griech. nicht unirte Pfarre von 130 Seelen.

Dugnana, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Dugnani, Cassinelo — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abiategrasso; siehe Robecco.

Dugnaniva, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Descla, der Hrsch. Canale geh., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Görz.

Dugnano, Lombardie, Prov. Milano Distr. VI, Monza, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Nazzaro e Celso, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation nahe bei Incirano, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Monza. Hierher gehört: Olcello, *Meierei*.

Dugnyevetz, Kroatien, diess. der Save, Varasd. Gespansch. Ob. Zagorian. Bzk., ein zur Gemeinde Brezje gehör. *Weingebirg*, mit einigen Häus., nach Tuhely eingepfarrt, 7 Stunden von Agram.

Dugobabe, Dalmatien, Spalat. Kr., Trau - Distr., ein *Dorf*, der Pfarre Berstranovo und Hauptgem. Lechieviz-

za einverleibt, 2 Miglien vom Pfarrorte, 30 Miglien von Spalato.

Dugon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Dugopoglie, Dalmatien, Spal. Kr. und Distr., ein *Dorf*, mit 228 Famil. und 1273 Einw., und Untergemeinde Clissa, mit einer Pfarre versehen, 3 Migl. vor Salona entlegen, 7 Miglien von Spalato.

Dugopolie, Kroatien, Unan. Bez., eine zum Lican. Grenz-Regmts. Canton Nr. I gehörige, nach Osredcsi eingepf. *Ortschaft* von 23 Häus. und 117 Einw. liegt nächst Kalderma, 14 St. von Gospich.

Dugozello, Kroatien, Lassinier Bez., ein zum 1. Banal Gränz-Reg. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 42 Häus. und 254 Einw., liegt im Gebirge, 6½ Stunden von Glina.

Dugozello, Nyero — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Szent-Miklós. Bez., ein adel. walach. deutsches, der freiherl. Familie Alvinczy gehöriges *Dorf*, mit 191 Häus. und 1408 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, gränzt gegen Abend mit Nagy-Kikinda, 1 St. von Komlós.

Dugo-Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im St. Johan. Bez., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 398 Einw., in der Pfarre St. Martin, mit einem Postwechsel zwischen Verbovecz und Agram, 2 Edelhöfen und einem Wirthshause. Postamt mit:

Alle Heiligen, (Szessvete), Kobilnyak, Kravevecz, Kopachevecz, Prozorje, Shaskovecz, Kozirschak, Oesterna, Besokovina, Breght, Dubravschek, Dvorische, Lupoglao, Prehecz, Ivanich, Festung, Ivanics Kloster, Lonya, St. Bereczko, St. Martin, Slakorovecz, Rugwiczca, Nart, Jesso, Grebavecz, Lukarische, Czerje, Andriolaczi, Chernes, Oberovo, Ztanchich-

Dugo-Szelo, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bez., ein *Dorf*, mit 93 Häus. und 596 Einw., der Herrschaft Vucsin, nach St. Lucas eingepf. 5 St. von Babocsa.

Duh, Ungarn, zerstreut liegend. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Duick, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer bergigten Gegend; eingepf. nach Feldkirchen, 4 Stund. von Mattighofen.

Dullas, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Herrschaft Canale gehörig, 5½ Stunde von Görz.

Dullas, Illirien, O. Friaul. Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Ge-

meinde Lom, der Hrsch. Canale geh. 6 Stunden von Görz.

Dulmich, Kroatien, ein im Fiumar Kommerz. See Distr. lieg. *Strich Landes*, mit zerstreuten, verschied. adel. Familien gehörigen Häus. und 85 Einw.

Duin, Illirien, I. Krain, Adelsberg. Kr., eine Wh. B. Kom. *Herrschaft und Markt*; siehe Tibein.

Dulnak, Duniak — Kroatien, Kerstinian. Bez., eine zum Szluiner Gren. Regmts. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 25 Häus. und 142 Einwohn. nächst Klokoch und dem Glina Flusse 3½ Stunde von Voinich.

Duino, Tibein — Illirien, *Dorf*, in Görz. Kr. am adriatischen Meere, Hauptort des Duino Distr., hat eine unbedeutenden Hafen, 41 Häus. und 218 Einwohner, ein Bergschloss und ist berühmt wegen seiner herrliche Aussicht auf das adriatische Meer und die Alpen. Es wird hier schwarze Marmor gehrochen; auch befindet sich daselbst eine unterirdische Höhle. In der Gegend soll ein von Diomedus erbauter, der Diana oder Juno geweihter Tempel gestanden haben.

Duka, Siebenbürgen, *Gegend*, an der Grenze zwischen dem Bisritzer Provinzial-Distrikt und der Dobokaer Gespansch., 1 Stunde von Kutsma, an welchem der Zwillingsbach entspringt.

Duka, Ungarn, diesseits der Donau Pest. Gespansch., Vác. Bezirk, ein slow., der freiherl. Familie Rudniánsky gehöriges, nach Vác-Hartyán eingepfarrtes, 6 Stunden von Pest entfernt liegendes *Dorf*, mit 49 Häus. und 40 Einw., 2 Stunden von Vác (Waitzen).

Duka, Ungarn, jens. d. D., Eisenb. Gesp. Kemenesall. Bez., ein ungar. adelige *Dorf*, mit 99 Häusern und 628 Einw. und mit dem Präd. Boczor nach Hety eingepf., zwischen Jánosháza und Hoszufalu, 3 Stunden von Sümegh.

Dukafalva, Dukovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. Taplyens. Bezirk, ein slowak., untermehr. Grundhersch. gehör. *Dorf*, mit 53 Häus. 396 Einw., 4 St. v. Eperjes.

Dukla, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herrschaft und Städtchen*, mit einer Pfarre und Bernardi-Kloster an dem Fluss Cergowa, zwischen Jassienica und Komarnik, in Ungarn. Postamt mit:

Lipowica, Jolusz, Mezana, Trzcinu, Tylawa Barwinek, Chyrowa, Jodanowska, Iola, Nadole Zbozka, Popardy, Rowne, Rogi, Wiepce, Siniawa, Cergowa, Zugorze, Wietrno, Bobrka Nitra Loka, Kohylany, Patakowa, Draganowa Nienaszow, Makowiska, Poraj, Lubienko, Zalazec Zamaczynowska wola, Huta Polanska, Chotkiewka, Lysa gora, Zmigrod, Desnica, Haba Grabanina, Toki, Samolasoi, Miesowa, Metarka

Czarné, Rostajne, Swiatkowa wielka, Swiatkowa mata, Dembowice, Kremna, Czeka, Kotan, Wrocanka, Oziek, Jaworz, Zydowskie, Bartne, Zendranowa, Wilcznia, Sadki, Mitarz, Korty, Krywa, Skatnic, Polany, Olchowicz, Cichania, Cichonia, Czerecha, Jaslika, Jaslika wola, Sklang, Zawodka, Kralik, Lipowice. Dazu noch gegen 21 Flecken, die zu den Herrschaften Mysowa und Jaslika gehören, deren Namen man nicht kennt.

Dukovec, Ungarn, ein Dorf im Sáros-er Komt.; siehe Dukafalva.

Dukovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Par-chetina mit 113 Einwohn. einverleibtes, zur Pfarre Szveti Kries (Heil. Kreutz) geh. Dorf, 8 St. von Warasdin.

Dukow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce geh. Dorf mit einem Vorwerke, einer griech. kathol. Kirche, und der mit verbundenen Ort-schaft Lebedzie, 9 St. von Zaleska-wola.

Dukowan, Mähren, Znaim. Kr., ein Gut und Dorf, mit einem Schlosse, einer Pfarre, zwei $\frac{1}{2}$ St. davon entfernten Mahlmühlen und grossen Garten, hat eine sehr freundliche Lage, nächst Kromau an dem Iglaf., 6 St. von Znaim.

Dukowitz, Topkowitz, Topkowice — Böhmen, ein Dorf im Leitm. Kr., zur Hrsch. Teschen gehörig, mit 4 Häusern und 24 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Teplitz.

Dukuj, Siebenbürgen, ein Berg in der Nieder Weissenburger Gesp., mit-ten zwischen den heiden Dörfern Szent-Jakab und Oroszi, worauf sich Wein-gärten befinden.

Dukulsefont, Siebenbürgen, Udvar-hely. Stuhl; siehe Szent-Lélek.

Dukuluj, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Szent-Gerlitze.

Dul, auch Hlutschow — Böhmen, ein Dorf im Bunzlauer Kr., zur Herrschaft Widim-Kokorin u. Pfarre Wysoka ge-hörig, mit 31 Häus. und 196 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Kokorin.

Dul, Illirien, Krain, ein Lustthal und Herrschaft im Laibacher Kreis.

Dul, Böhmen, Taborer Kr., ein Dorf zum Gute Prosecc Poschna an dem Bache Trnawka, mit einer Tuchwalke, $\frac{1}{2}$ St. von Pazau, 6 St. von Tabor.

Dul, Doll — Böhmen, Taborer Kr., ein Dorf zur Herrschaft Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dulabek, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Cieklin geh. Dorf, nächst dem Markte Dembowice gegen Osten, $\frac{3}{4}$ St. von Jaslo. *

Dulcza Wielka bei Wolka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dembica geh. Dorf, mit einem Meierhofe,

grenzt gegen Nord. mit Mala, 13 St. von Tarnow.

Dulczowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. und dahin ein-geparartes Dorf, $\frac{1}{2}$ St. von Pilsno.

Duldugsdorf, mähr. Pržiwiest — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Pfarre Czetkowitz gehöriges neues Dominikal-Dorf, der Hrsch. Schebetau, an dem Dorfe Swietly hinter Schebetau, geg. Norden, im flachen Laude, mit böhm. Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Goldenbrunn.

Dulecka wola, Galizien, Tarnow. Kreis, ein Dorf zur Pfarre Radomysl und Ortsobrigkeit Dulca Wielke ge-hörig.

Dulelne Lukatez, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein Dorf dem Wb. Bzks. Kom. Lohitsch; siehe Lohitsch, Unter-.

Dulelne Jeleru, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein Dorf in dem Wb. Bzk. Kom. Haasberg; siehe Seedorf Unter-.

Duletich, auch Daletich — Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein $\frac{3}{4}$ M. von Budua entferntes und unter dieser Pretur stehendes, der Gemeinde Maini einverleibtes, nach Markovich gepfar-tes Dorf, 6 Migl. von Cattaro.

Dúlfalva, Dúlova — Ungarn, jens. der Theiss, Mármar. Gesp. u. Unt. Bzk., ein der königl. Kammer geh. walach. Dorf, mit 99 Häus. und 536 Einwohn., einer griech. kath. Pfarre, an dem Ta-labor Flusse, nächst Talaborfalva und Kritsfalva, $\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Dulháza, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serk. Bzk., ein der adel. Familie Farkas de Farkasfalva gehöriges Dorf, mit 10 Häus. und 80 Einwohnern, nach Zsisp eingepf., im Balog. Thale, 2 St. von Rima-Szom-bath.

Dul Hluboky, Böhmen, Cza-sl. Kr., ein Dorf der Hrsch. Petschkau; siehe Tiefenthal.

Duliba, Ungarn, ein Prädium im Lic-caner Grenz-Regm. Bzk., mit 3 Häus. und 26 Einwohnern.

Duliby, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce gehöriges Dorf, 2 St. von Strzeliska.

Duliby, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stry gehöriges Dorf, mit einer russisch-griechischen Kirche, am Flusse Stryi, $\frac{1}{2}$ St. von Stry.

Duliby, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Jaslowice gehöriges und eben dahin eingeparartes Dorf, mit einer russniak. Kirche, 3 St. von Buczacz.

Dulicz-Gyulafalva, Dulicze — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, der kathol. und evangelischen Pfarre Neczpall zugeth., auf dem Berge Chlm, $4\frac{1}{2}$ St. v. Zsam-bokréth.

Duljepszka, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gesp., Verhovecz. Bzk., ein zur gräfll. Pattachich. Hrsch. Verhovecz gehöriges und nach Rakovecz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 129 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Verhovecz.

Dull, Böhmen, Jungh. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Stranka; siehe Chlurzw.

Dull, Chlutschow — Böhmen, Jungh. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Stranka; siehe Chluczow.

Dull, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf*, theils der Hrsch. Widim-Kokorzim, theils zum Gute Widim-Stranka und Hrsch. Rzezin geh., $8\frac{1}{2}$ St. von Schlan.

Dull, Dullsiroky — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischl; siehe Weithenthal.

Dull, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Möttling lieg., der Hrsch. Tschernembl und der Gülte Suerschlag geh. *Dorf*, mit 9 H. und 39 Einwohnern, 3 St. von Möttling.

Dulla, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Galenstein lieg., mehren Herschaften geh. zerstreute *Ortschaft*, nach Tschaktesch eingepfarrt, 4 St. von Pesendorf.

Dullberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. Probst. Burgfried Wirting geh. und in dieser Gegend liegende *Ortschaft*, 4 St. von St. Veit.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* von 7 Häusern, am Fusse eines Berges, mit einem gegen Nord. $\frac{1}{2}$ St. entfernten Schlosse, Bistra genannt, nach Presser eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Ober-Laibach.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ortschaft* mit 16 Häusern und 83 Einwohnern und einer Pfarre. zur Hauptgemeinde Möttling gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* nach St. Martin eingepfarrt, liegt an der Grenze der Pfarre, St. Martin gegen Lipoglau.

Dulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart liegendes, dem Gute Ober- und Unter-Radelstein geh. *Dorf* mit 11 Häus. und

60 Einwohnern, liegt gegen Süd. von Unter-Radulle, 3 St. von Neustädtl.

Dulle, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., dem Gute Swur geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.

Dulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Ortschaft* mit 24 Häus. und 286 Einw., zur Gemeinde Franzdorf gehörig.

Dulle, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., *Ortschaft* mit 3 Häus. und 17 Einwohn., zur Gemeinde Grosspölland gehörig.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., d. Hrsch. Ober-Radelstein geh. *Dorf*, liegt gegen Osten, $4\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.

Dulle, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrechtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, liegt nächst Mitterdorf, mit 18 Häus. und 89 Einw., 6 St. von Neustädtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg., dem Gut Ober-Radelstein geh. *Dorf*, 4 St. von Neustädtl.

Dulle, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrechtshrsch. Thurnamhart geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 92 Einw., $6\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.

Düllen, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Bélabánya.

Düllen, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein *Berg* an der Grenze von Böhmen und Baiern, bei Königswart.

Dulleo, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassóer Gespansch., Kévérezer Bzk., ein wal. kön. *Kammerat-Dorf*, mit 134 Häus. und 716 Einw., am Bache Poganis, mit einer Pfarre, zwischen Vallemare u. Vallepar, 3 St. von Lugos.

Dullmeting, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Wb. B. Kom. Sct. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Domänen geh., nach Uezenaich eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Dülló, Düló, Dolow — Ungarn, *Dorf* im Trentscheriner Komt., mit 11 Häusern und 96 Einwohnern.

Dülló, Ujfalu-, Ungarn, *Dorf* im Trentscheriner Komt.; s. Ujfalu-Dülló.

Dulmading, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Unzenach, nicht weit davon entfernt, z. Ldgrecht. Oberberg geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Dulna Vass, Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kommende Laibach lieg., versch. Hrsch. geh. *Dorf*, liegt an der Landstr. gegen Karlstadt, 1 St. von Laibach.

Dulow, Ungarn, *Dorf* im Trentscheriner Komt.; siehe Dülló.

- Dulowá, Nowáwes-**, Ungarn, *Dorf* im Trentschriner Komt.; s. Ujfálu, Dülló.
- Dulovo**, Ungarn, Mármaroser Komt.; siehe Dufalva.
- Dulovo**, Ungarn, Árvaer Komt., ein *Praedium* mit 74 Einwohnern.
- Dul Suchy**, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzhisch.
- Dült-Fás**, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., *Praedium* u. Filial von Isztimér, mit 1 Haus und 6 Einw., fruchtbaren Boden, Weinbau, Waldungen mit vielen Wildpret, gräf. Zichysch.
- Dultsele**, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein *Kammerat-Dorf* mit 28 Häus. und 239 Einw., von Walachen bewohnt, der griech. nicht unirten Pfarre Zimbró zugetheilt, dahin gegen O., gegen W. an Felső-Kragno grenzend, $11\frac{1}{2}$ St. von Arad.
- Dum Bozy**, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Neuschloss.
- Dumakus**, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Domokos.
- Dumald**, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Domald.
- Dumazer-Karcsa**, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.
- Dumbach**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wh. B. Kom. Riedeck liegende *Ortschaft* von 5 Häus., den Herrschaften Riedeck, Schloss Freistadt und Waldenfels geh., nach Gallneukirchen eingepf., liegt bei der Kommerzialstr. nach Linz und Freistadt gegen O., grenzt an das Dorf Punzenberg, 3 St. v. Linz.
- Dumbler**, Gyömbör — Ungarn, *Berg* im Lyptauer und Sohier Komitat.
- Dumbrahof**, Daubrahof — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressh. Komitat.
- Dumbrava**, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Ligeth.
- Dumbráva**, Ungarn, ein *Berg* in der Kolos. Gespansch., zwischen den Bergen Dretti und Bisek, auf dem westl. Höhenzug, $\frac{3}{4}$ St. nordwestl. von Pányik, südöstlich von Körösfő, westl. von Jegenye und von Erdőfalva nordöstl., von allen dreien gleichweit 1 St. entfernt, aus welchem der Gyalúer Höhenzweig ausgeht.
- Dumbrava**, Dorndorf — Ungarn, Zaránder Gespansch., Halmágyer Bzk., ein der adel. Familie Kozma geh. am nördl. Ufer der Körösch lieg. wal. *Dorf*, mit einem Quecksilberbau und einer griech. nicht unirten Kirche, $3\frac{1}{2}$ St. von Körös-Banya, $13\frac{1}{2}$ St. von Déva.
- Dumbráva**, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznauer Gespansch., im Beretyó-Segmentflussgebiete.
- Dumbráva**, Ungarn, *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespansch., zwischen und kurz ober dem Einfall der beiden Bäche Egregypatak und Válye Popi in den Szamoschfluss, $\frac{1}{2}$ St. von Tsiglen.
- Dumbráva**, Siebenbürgen, ein *Berg* im Selischtyer Filialstuhle, nahe am rechten Ufer des Baches Lunka und am linken Ufer des Baches Ruu-Szbieluluj, nämlich ober dem Einfall des letztern in den erstern, $\frac{1}{2}$ St. sowohl nördl. v. Szihjel, als südl. von Szetsel.
- Dumbráva**, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Mármora und Djálu-Tsernilor, auf einem den Hätzezer vom Demschuscher Bache scheidenden Höhenzweig, mitten zwischen d. beiden Dörfern Várhely und Pojény.
- Dumbráva**, Ungarn, Zaránd. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Bukurest und Tsitsera, auf dem die Bäche Válye-Dregedenyásza und Válye-Baluluj scheidenden Höhenzweig, $\frac{1}{4}$ St. nordöstl. von Válye-Rovigny, u. gleichweit südwestl. von Stanisa.
- Dumbráva**, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Berg*, auf einem den Bach Válye-Tsakli von einem, linksuferig in ihn einfallenden Bach trennenden Höhenzweig, $\frac{1}{2}$ St. nordwestl. von Tsáklya.
- Dumbráva**, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, auf einem die beiden durch Batiz und ober Batsi im kleinen Strehlbache, linksuferig einfallenden Bächen scheidenden Höhenzweig, gleich nördl. von Batiz.
- Dumbráva**, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg*, zwischen den Bergen Vurvu-Ponduluj und Padur-Dumbrávi, des die Bäche Romosz und Sebeshely scheidenden Höhenzweig, $\frac{1}{4}$ St. westl. von Romoshely.
- Dumbravány, Walachisch-**, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*; siehe Dombrovány.
- Dumbrávi, Válye-** Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Muntel, des die Bäche Válye-Ripasuluj und Válye-Kövesd scheidenden Höhenzweiges, $\frac{3}{4}$ St. ober dem Dorfe Liget entspringt, durch dasselbe fließt, 1 St. unter demselben, hiemit nach einem Laufe von beinahe 2 St. im Maroschflusse, durch das Dorf Maros-Hodák, rechtsuferig einfällt.
- Dumbraviczá, Walachisch-**, Ungarn, *Dorf* im Biharer Komit.; siehe Dombroviczá, Kis-Havas.

Dumbravieza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bezsk., jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit 131 Häus. und 1746 Einw., und Filial der griech. nicht unirten Pfarre Felső-Kroga, $\frac{1}{2}$ St. von Krajkova, gegen West., $11\frac{1}{2}$ Stunde von Árad.

Dumbravieza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Bezsk. jens. der Theiss, ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familie Kászonyi gehör. walach. *Dorf* im Maruss. Terrain, mit einer eigen. griech. nicht unirten Pfarre, von Baja, Kaprucza u. Nádas begrenzt, $9\frac{1}{2}$ Stunde von Árad.

Dumbravitza, Bergdorf, Dumbrava — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Lapusniak. Bezsk., diess. der Maros, ein mehr. Grundh. gehör., zwischen Bergen und Waldungen liegendes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Lesnek eingepf. Kirche, $3\frac{1}{2}$ Stunde v. Déva.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dobravitzá.

Dumbrávitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespansch., nahe dem rechten Ufer des Enyeder Baches, auf einem, die beiden dahin einfallenden Bäche Válye-Imetu und Válye-Sztini scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ Stunde sowohl südöstl. von Gyertyános, als nordwestlich von Nyír-Mező.

Dumbrávitza, Siebenbürgen; siehe Dombravitza.

Dumbrávitza, Válye-, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch. aus den Bergen Kápu-Májlilor und Vurvu-Májlilor entspringt, 6 Oerter in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von $2\frac{1}{2}$ Stunden in den Bach Válye-Szemesni einfällt.

Dumbravitza, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Dumbráva entspringt, nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ Stunden sich mit dem Bache Válye-Rekitzelu rechtsufrig vereinigt, gleich unter d. Vereinigungspunkte durch das Dorf Kis-Pestény fließt, $\frac{1}{2}$ Stunde unter demselben in den Hátzezer Bach, mitten zwischen Nagy-Pestény und Hadsátel linksufrig einfällt.

Dumbrev, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Dombró.

Dumbro, Siebenbürgen; s. Dombró.

Dum Egyháza, Ungarn, Csanád. Kmt.; siehe Domegyháza.

Dumengoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt IX, Sarico; siehe Andrara S. Rocco.

Dumenza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, einer Zoll-Einnehmerei und königl. Polizei-Inspectorat, unweit dem Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese.

Dumesdt, Dorndorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Illyer Bezsk. und Kreis jenseits der Marosch, ein einer adel. Familie gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Baresd. eingepf. Kirche, liegt nächst dem Dorfe Lunksora, $2\frac{1}{4}$ Stunde von Illye.

Dumiratos, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanád. Gespansch., ein der königl. Kammer gehöriges, wenig bevölkertes *Praedium*, mit den nöthigen Wirtschaftsgebäuden, 2 Meilen von Battonya.

Dumitra, Siebenbürgen, Bistritzer Komitat; siehe Demeter.

Dumitra, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Demeterpataka.

Dumitra, Dumitra-máve, Siebenbürgen; siehe Nagy-Demeter.

Dumitricea, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Kis-Demeter.

Dumitru, Siebenbürgen, Mármaros. Stuhl; siehe Demeterfalva.

Dumitru, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Demeter.

Dumitruluj, Válye, Siebenbürgen; siehe Válye Dumitruluj.

Dumling, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 25 Häus., zur Pfr. Martinsberg und Ortsobrigkeit Gutenbrun gehörig.

Dumnyezeou, Siebenbürgen; siehe Doamnyezeou.

Dumovecz, Kroatien, Agram. Gespansch., im St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Kralyevetz geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 107 Einw., in der Pfarre Allerheiligen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Agram.

Dumpf, Ilirien, Unt. Kärnten, Klappfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Glanneck gehör. *Dörfchen*, nach Sct. Urban eingepfarrt, mit einer Mauth- und Säge-Mühle, gegen Osten nächst dem Dorfe Zwatten-dorf, und gegen West. nächst d. Dorfe Agsdorf, 3 St. von Sct. Veit.

Dumpfenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Reittenau gehörig.

Dunrowitz, Dumragice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holkau geh., mit 7 Häus. und 58 Einwohnern.

Duns, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Göfis geh., im Ldgrechte. Feldkirch.

Duna, Földvár-, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Markt*; s. Földvár, Duna-.

Dunagiez, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einw., zum fürstl. Schwarzenbergischen Gute Wittingau und Pfarre Schowienitz, am Dorfe Przeseka, 1½ St. von Wittingau.

Dunagowice, Hornj-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dannowitz, Ober-.

Dunagowice Dolni-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt*, z. Hrsch. Dürnholz; siehe Dannowitz, Unter-.

Dunajec, Donajec — Galizien, ein *Fluss*, entsteht bei der Stadt Neumarkt im Saudecer Kreise, aus dem Zusammenströmen des schwarzen und weissen Dunajec, welche in den Karpathen entspringen und aus der Zipser Gespansch. Ungarns nach Galizien kommen. Mit dem D. vereinigt sich der Poprad.

Dunajec biały, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Szaflary gehörig.

Dunajec, czarny-, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dunajec, schwarze-, entsteht am östlichen Fusse des Maguraberges in Ungarn, und vereinigt sich unterhalb Neumarkt in Galizien mit dem weissen Dunajec.

Dunajec, weisse-, kommt aus den hohen Liptauer-Alpen in Ungarn, eine grosse Anzahl von Wasserfällen bildend, nimmt die Siklovka auf, und vereinigt sich bei Neumarkt in Galizien mit der schwarzen Dunajec.

Dunajecz, Ungarn. diess. der Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Magurauer Bzk., ein *Schloss*, in der Gegend des Dorfes Nedecze, am Ufer des Dunavec Flusses, auf einem hohen Felsen, dem galizischen Schlosse Sarstin gegenüber, dermalen unbewohnt, 11½ Stunde von Leutschau.

Dunajov, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespansch., Soln. Bzk., ein zur Hrsch. Liethava (Lietva) gehöriges, nach Ochodnicza eingepf. *Dorf*, mit 90 Häus. und 643 Einw., gegen Norden am Kiszuczka Fl. und der nach Czacza führenden Landstrasse, 2 St. v. Solna (Sillein).

Dunakesz, Ungarn, Pester Komt., ein *Dorf*, an der Donau, mit 135 Häus. und 962 römisch. kathol. Einwohnern, hat ein Einkehrwirtshaus, u. Postwechsel zwischen Pesth und Waitzen. Postamt mit:

Csomád, Forh, Mogyorád, Palotta, Szód, Puzsta Gódi, Kaposztás Megyer, Dohányi, Puzsta Alagh.

Duna-Pentele, Ungarn, Weissenburger Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 470 Häus. und 2830 Einwohnern.

Dunaszeg, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Szigeth-Köz. Bzk., ein den Grafen Viczay geh. ungr. *Dorf*, mit 84 Häus. und 578 Einw., einer Lokalkaplanei zur Pfarre Zámoly, 1½ St. von Raab.

Duna, Szekesö-, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.; s. Szekesö, Duna-.

Duna-Szent-György, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehrten adel. Familien gehör. *Urbarial-Markt*, mit 330 Häus. und 1930 Einw., mit einem reformirten Bethause, 1 von Paks.

Duna-Ujfalú, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Nendorf.

Dunavacz, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Dunave, Dalmatien, Ragusaner Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein *Fittaldorf*, der Pfarre Marzine, zur Hauptgemeinde Plocitze geh., am Berge Gladina, unweit Marzinne und Sastoglie, 6½ St. von Ragusa.

Duna-Vecse, Ungarn, diesseits der Donau, Pesther Gespan., Solt. Bzk., ein ungr. *Markt*, der adel. Familie Földvály geh., mit 1310 Häus. und 7910 Einw., einer Pfarre der H. C. und einem Wirthshause, 8½ Meile v. Pesth, 5 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Szabad-Szállás.

Dunaw, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Leschau gehör. *Dorf*; siehe Dunawicze.

Dunawicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Jägerhaus*, z. Hrsch. Konopischt, 2½ St. von Bistritz.

Dunawicze, Dunaw — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leschen geh., unter einem Walde, grenzt an die Hrsch. Konopischer und die Dörfer Krusitschan u. Chrasstian, 2½ St. von Bistritz.

Dunawitz, Dunowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, theils z. Hrsch. Stiekna, und theils zur Hrsch. Protivín geh., 2 St. von Strakonitz.

Dundeck, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgrecht. Ried geh. *Weiler*, in der

- Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Dundeeck**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. im Land- und Pfl. Ried lieg. *Ortschaft* von 4 Häus., d. Hrsch. Sct. Martin und d. Forstamt Hohenkuchel gehörig, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Dundelskirchen**, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Markt*; siehe Fejéregyháza.
- Dundeleivissodt**, Ungarn, ein *Prædium* im Ottochan. Grenz-Regimts. Bzk., mit 9 Häus. und 58 Einwohnern.
- Dunel**, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Thurnamhart gehör. *Dorf*, mit 2 Häus. und 11 Einw., liegt ob dem Sau Flusse, von Sct. Lorenzberg gegen Nord., $6\frac{1}{2}$ St. von Neustädtl.
- Dunersdorf**, Siebenbürgen, Schäs. Stuhl; siehe Dános.
- Dunjak**, Kroatien, Szluiner Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Duinak.
- Dunich** oder **Kunich**, Kroatien, Plashkiner Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regimts. Bezirk Nr. III geh. *Dorf* von 37 Häus., 2 St. von Generalski Sztoll.
- Duninow**, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Korolowka gehör. und nach Zaleszczyki eingepf. *Dorf*, am Seret Fl., 2 St. von Zaleszczyki.
- Dninow**, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Kozlow geh. kl. *Dörfchen*, 4 St. von Olszanica.
- Dunitz**, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kžiwsaudow; siehe Tunitz.
- Dunka-Tormososelli, Válye**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Bergen Djálu--Szereka, Muza, Djálu-Prostyilor des Máros. Höhenzweiges $\frac{1}{2}$ St. ober dem Dorfe Nagy-Denk entspringt, 8 *Ortschaften* in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von $3\frac{1}{2}$ St. in den Maros Fl. einfällt.
- Dunkelalpe**, Steiermark, Judenburg Kr., im hintern Sulcher der Oberwöls, mit 19 Rinderauftrieb.
- Dunkeldorf**, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szökefalva.
- Dunkelgütl**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein einzelnes *Bauerngütchen*, der Hrsch. Erla geh., nach Sct. Ulrich eingepfarrt, liegt in d. Rotte Aschach, $\frac{1}{2}$ St. von Steier.
- Dunkelhofstadt**, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine in d. *Ortschaft* Ernstshofen sich befindende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.
- Dunkelsgrün**, Doglasgrün — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch.
- Ober-Chodau, mit einer Mahlmühle und Abdeckerei, 2 St. von Zwoda.
- Dunkelstein**, Oest. unt. d. E., V. W. W., ein kleines der Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 125 Einw., liegt am Schwarzflusse $\frac{1}{2}$ St. von Neunkirchen, am Steinfeld.
- Dunkelthal**, Tunklthal — Böhmen, Königr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Marschendorf, am Eupeß, 3 St. von Trautenau.
- Dunkenöd**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Welzenkirchen gehör. *Dorf*, an der Pfarrgrenze von Kallham nächst Obergrub, pfarrt nach Baierbach $1\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Dunkenoed**, Oest. ob d. E., Hauskr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach lieg., der Hrsch. Erlach geh. kl. *Ortschaft*, mit 3 Bauerngütern, nach Baierbach eingepfarrt, 1 St. von Baierbach.
- Dunklstein**, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 1 St. nördl. von Schl. Hohenegg, 348 W. Klfr. hoch.
- Dunkofalva**, Obava — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan., Munkács Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 160 Einw., eine Pfarre und einer Pottaschensiederei zwischen Iglöncz und Dubina, 3 St. von Munkács.
- Dunkovieza**, Ungarn, Beregh. Kom. siehe Nyiresfalva.
- Dunkowiec**, Galizien, Przemysle Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, nächst dem Saan Fl., 1 St. von Radymno.
- Dunkowiezki**, Galizien, Przemysl Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Przemysl.
- Dünling**, Ungarn, Eisenb. Komt.; Torony.
- Duno**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* und Filial, d. Pfarr-Canonicats S. Lorenzo, mit einer Gemeinde-Deputation nördl. dem Thale, am Berge Rigolia, in der Nähe des Berges S. Martino, 14 Mig. von Varese.
- Dunowice**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna und Protwin; siehe Dunawitz.
- Dunowitz**, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Protwin und zum Theile zu Gute Mladiegowitz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Drahonitz lieg., $1\frac{1}{2}$ St. von Wodian, 4 St. von Pisek.
- Düns**, Tirol, Vorarl., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, liegt im Gerich Jagdberg, 6 St. von Feldkirch.
- Dünserberg**, Tirol, Vorarl., ein Hrsch. Feldkirch gehör. *Dorf*, liegt in Gerichte Jagdberg, 7 St. von Feldkirch.

Dunstenbühel, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Leoben, zwischen dem Eishache und Waltenbach.

Dunzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgcht. Waxenberg lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häusern, der Hrsch. Waxenberg, Eschelberg und Stift Schlögel geh., nach St. Martin eingepf., liegt östl. gegen Zaissendorf und westl., gegen Falkenberg, 5 St. von Linz.

Dünzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Fohnstorf lieg., verschied. Hrsch. geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Judenburg.

Dunzendorfgraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale.

Dunzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aschach geh. *Dorf*, nach Haybach eingepfarrt, grenzt gegen O., an das Dorf Hinterberg, 2½ St. von Efferring.

Dunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried geh. *Weiler*, der Pfr. Pattingham einverleibt, 1¼ St. von Ried.

Duoll U, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kl. *Ortschaft*, in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 5½ St. von Görz.

Duomo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Duomo, Fabbrica del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Duomo di Treviso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (Cattedrale S. Pietro).

Duor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf*, liegt in der Ebene, nahe am Bache Gradashéza, 3 St. von Laibach.

Duor, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Görtschach geh. *Dorf*, liegt unv. der Klagenf. Kommerzialstr., ober dem Pfarrdorfe St. Veit, wohin es eingepf. ist, 1¼ St. v. Laibach.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein kleiner *Ort*, in der Gegend Werdu, im Wb. B. Kom. Montpreiss, 5¼ St. von Cilli.

Duor, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*, liegt hint. dem Schl. Erlachstein, 5¼ St. von Cilli.

Duor Starli, Illirien, Unter Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Dorf*, in der Pfarre Altenlaack, in der Ebene, 2 St. von Krainburg.

Duore, Tirol, Trient. Bzk., ein im Marggr. Judikarien lieg., zur Pfarrgem.

Bleggio geh. *Dorf*, ½ St. von Bleggio, 10 St. von Trient.

Duorlane, gorne und spodne, Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Gutenhag; siehe Honau, Ober- und Unter-.

Duorle, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 45 Häus. und 245 Einw., zur Gemeinde Grad gehörig.

Duorschino, Steiermark, Cill. Kr., ein *Ort*, aus 2 Bauernhöfen bestehend, unter Maria-Neustift, am Pettauerfeld, in der Pfarre Monsberg, zum Wb. B. Kom. Stattenberg gehörig, 3¼ St. von Pettau.

Duorze, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sauenstein lieg., den Hrsch. Nassenfuss, Reittenburg u. Pfarre St. Ruprecht gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Wodworst, 7 St. von Neustadtl.

Duorze, Duoritzhof — Illirien, Neust. Kr., ein *Schloss*, an der Gurk. In der Nähe dieses Schlosses wurden römische Alterthümer ausgegraben, welche die Alterthumsforscher auf die Meinung brachten, dass hier das Municipium Noviodunum gestanden haben könne.

Dupacka, Böhmen, Königr. Kr., 11 *Häuser*, der Neustädter Landvorstadt, und Hrsch. Neustadt gehörig.

Dupapiatra, Ungarn, Zaránd. Gespan., Halmágyer Bzk., eine den Grafen Teleki geh. *Gegend*, mit 6 walach. Dorfschaften, 6½ St. von Kőrös-Bánya, 12 St. von Déva.

Dupelne, Illirien, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Gut Schernbühel geh. *Dorf*, liegt an der Hauptstr. nach Wien, in einer Gebirgsgegend, gegen O., 1½ St. von Podpetsch.

Dupelnzabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Oberburg.

Dupepiátra-Válye-Grohotel; **Dupepiátra-Válye-Kornetzel**; **Dupepiátra-Válye-Porkuluj**; **Dupepiátra - Válye - Serbaje**; **Dupepiátra - Válye-Szátuluj** u. **Dupepiatra-Válye-Tarnitzli**,

sechs, jedes einem eigenen Richter untergeordnete *Dörfer*, Ungarn, Ribitzéer Bzk., Zaránd. Gespan., welche der gräfl. Familie Teleki gehören, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfarre in Abradánya als Filiale eingepfarrt sind. Bei diesen Dörfern und dem Dorfe Staisa, an der westl. Seite des, die Gebiete des Marosch- und des Fehér-Körös-Flusses scheidenden, westl. Höhenzuges, im Gebiete des letztern hie-

mit gelegen, wird Gold und Silber erzeugt. — Das Dorf

Dupepiátra-Válye - Grohotzel liegt, wie auch alle übrigen 5 im Fehértalflussgebiete, $8\frac{1}{2}$ St. von der nächsten Post Déva, nordöstl. entfernt, im Hauptthale des Baches Válye - Dupepiátra, welches auch Válye-Grohotzel genannt wird, $1\frac{1}{2}$ St. ober dem Dorfe Stanisa und gleichweit unter dem Ursprunge des Baches Válye - Dupepiátra; es grenzt mit: Dupepiátra-Válye-Kornetzel, nördlich, Dupepiátra-Válye-Szátuluj, nordöstl., Dupepiátra-Válye-Porkuluj, östl., Dupepiátra-Válye-Tarnitz, südöstl., Sztanisa, nordwestl., Dupepiátra-Válye-Serbája, nördlich. — Das Dorf

Dupepiátra-Válye-Kornetzel liegt $8\frac{1}{2}$ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. entfernt, gleich unter dem Ursprunge des Baches Válye - Kornetzel, welcher $\frac{1}{2}$ St. unter dem Orte in den Bach Válye-Dupepiátra, 1 St. ober Sztanisa, $\frac{1}{2}$ St. unter Dupepiátra-Válye-Grohotzel rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Válye-Tarnitz süd., Dupepiátra-Válye-Grohotzel westl., Dupepiátra-Válye-Szátuluj nordw. — Das Dorf

Dupepiátra - Válye - Serbája liegt 9 St. von der nächsten Post Déva nordöstl. am gleich oberm Orte entspringenden Bach Válye-Serbája, welcher $\frac{1}{2}$ St. unterm Orte im Bache Válye-Dupepiátra, $\frac{1}{2}$ St. von Sztanisa und 1 St. unter Dupepiátra - Válye - Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Válye - Kornetzel südöstlich, Sztanisa südwestl., Butsed westlich, Blesen nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra - Válye - Szátuluj liegt $8\frac{1}{2}$ St. von der nächsten Post Déva nordöstl. an dem, $\frac{1}{2}$ St. ober dem Orte entspringenden Bach Válye-Szátuluj, welcher wenig weiter unterm Orte im Bache Válye-Dupepiátra, $1\frac{1}{2}$ St. ober Sztanisa, im Orte Dupepiátra-Válye-Grohotzel, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dupepiátra-Válye-Porkuluj südöstl., Dupepiátra-Válye-Grohotzel südwestl., Dupepiátra-Válye-Kornetzel nordwestlich. — Das Dorf

Dupepiátra - Válye - Tarnitz liegt $8\frac{1}{2}$ St. von der nächsten Post Déva nordöstl., gleich an dem ober dem Orte entspringenden Bach Válye-Tarnitz, welcher $\frac{1}{2}$ St. unterm Orte im Bache Válye-Dupepiátra, 1 St. ober Dupepiátra-Válye-Grohotzel und $\frac{1}{2}$ St. unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Trimpoele südöstl., Válye-

Jepi südwestl., Feritsel westl., Dupepiátra - Válye - Grohotzel nordwestlich. Dupepiátra-Válye-Porkuluj nördlich.

Dupepiátra-Válye, Ungarn, Zaránd. Gespan., ein *Bach*, welcher auf dem Gebirge Grohát's, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3 St. sich im Dorfe Sztanisa mit dem Bache Válye-Dregedenyásza vereinigt.

Dupeschkorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Táblás.

Dupesen, Tuples, Tupas — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, gegen Nettolitz, 3 St. von Budweis.

Duplach, Ober-, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ober Krainburg geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 118 Einw., nach Naklas eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain Laibach. Kr., ein zu der Wb. Bzks Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehö. *Dorf*, mit 59 Häusern und 303 Einwohnern, nach Naklas eingepfarrt, 2 St. von Neumarktl.

Duplach, Unter-, Illirien, Krain Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzks Kom. Neumarkt liegendes *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. von Neumarktl.

Duplay, Ungarn, Bzk., ein zum wal illirischen Grenz-Regiments-Bezirk Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 174 Häusern und 996 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Karas, 1 St. von Lagerdorf.

Duple, Illirien, Krain, Adelsberge Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wipbach geh. *Dorf*, mit 30 Häus. und 139 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Wipbach.

Duple, Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hörber geh. einzelner *Bauernhof*, an dem Feistritzfl., nächst dem Markte Hörberg 9 St. von Cilli.

Duplek, Sgorní- und Spodní Steiermark, Marb. Kr., 2 *Dörfer* in Wb. Bzk. Kom. Mellung, der Herschal Wurmberg geh., siehe Taubling, Ober und Unter.

Duplin, Ungarn, diesseits der Theiss Sáros. Gespansch und Makovicz. Bzk. ein *Dorf*, mit 59 Häus. und 439 Einw. einer katholischen Pfarre, am Fluss Ondava, $1\frac{1}{2}$ St. von Orlich.

Dupliska, Galizien, Czortkow. Kr. ein z. Hrsch. Dzwiniacz geh., nach Za

leszczyki eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russniakischen Kirche, 1 St. von Zaleszczyki.

Dupliza, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herrschaft Kreuz geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 70 Einw., liegt unter der Stadt Stein, nächst dem Feistritz Fl., $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Duplize, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Wechselberg geh. *Dorf*, nach Sct. Marein eingepf., liegt hinter dem Berge Stehan, $\frac{1}{2}$ St. von Sct. Marein.

Duplne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 18 Häus. und 97 Einw., z. Gemeinde Rafaltsche gehörig.

Duplovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.; siehe Szarcsia.

Dupnou, Pod-, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Oestlicher Bzk., mehre ober dem Schlosse Hradeck zerstreut lieg. *Häuser* und ein Kupfer-Hammerwerk, $2\frac{1}{2}$ St. von Okolicsna.

Dupo-Sztina, Djalú, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., nahe am linken Ufer des Gaduder Baches, nämlich unter d. Eingade des letztern in den erstern, $\frac{1}{2}$ St. nordöstlich von Tsuts.

Dupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Duppau, Tuppau, Daupow, Dupow, Tupia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Municipal-Stadt* u. *Herrschaft*, mit 1400 Einw., einer Pfarre, einem Schlosse, Piaristenkloster, Gymnasium, einer Hauptschule, einem Spital u. einer Tuchfabrik, 3 St. v. Buchau. Postamt mit: *Dörflers, Dürnmaul, Jurau, Kossau, Olleschau, Petersdorf, Promuth, Rednitz, Sachsengrün, Totsau, Drehtusseln, Hermesdorf, Krosslau, Moltschen, Olleschau, Saar, Seblitz und Tienbach.*

Durach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Haag geh. *Dörfchen*, nach Pram eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Durach, Dura — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldek liegende *Ortschaft*, mit 4 Häus., den Hrsch. Erlach und Stahrenberg geh., nach Pram eingepf., liegt rechts nächst Ed, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Duran, Venedig, ein *Berg*, bei Le Mazenach.

Durand, Twarozna, Durandi Villa, Durlsdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespansch., eine der XVI Zipser *Städte* oder *Flecken*, mit 143 Häus. und 718 Einw., zur königl. Kammer gehör., zwischen Bergen, auf der von Käsmark nach Leutschau führenden Strasse; hat

eine katholische u. evangelische Pfarre und Kirche, der Acker- und Flachsbau, und Brantweinbrennerei wird stark betrieben, der Ort ist auch im Besitze einer Mühle und schöner Waldungen von Lerchen- u. Föhrenbäumen, $2\frac{1}{2}$ St. von Leutschau, 2 St. von Kaschau.

Duranti, Darobbio Tommasi e, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Duranti, Pallazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Durbalicha, Slavonien, eine *Abtheilung* der Militär-Ortschaft Odvorcze, im Broder Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VII.

Durchen, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Rössen geh., im Ldgcht. Kitzbühel.

Dürchel, Dirchl — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neuschloss gehörig, hat eine Kirche und ist als ein Filiale nach Pablowitz zugewiesen, mit einer Schule, 43 Häus. und 243 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Neuschloss.

Durchham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein kl. *Dorf*, in der Gegend des Pfarrortes Geinburg, unter d. Ldgcht. Obernberg $\frac{3}{4}$ St. von Altheim.

Durchhau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Lieben; siehe Prosek.

Durchholzen, Tirol, Unt. Inn- und Wipphthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein geh. *Dörfchen*, nach Wallsee eingepfarrt, 3 St. von Kuffstein.

Durchlass, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Ciller Kr., östlich v. Riegesburg, an der ungar. Grenze.

Durchlass, Steiermark, Judenburg Kr., eine *Berggegend*, zu dem Dorfe Esgraben geh., im Wb. B. Kom. Jousdorf lieg., $2\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.

Durchlass, oder Durchloss, mähr. Tvrzehrad oder Tvozehrad — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, nächst dem Dorfe Zeroditz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einw., 2 St. von Znaim.

Durchein, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Dürstin.

Durdicka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus gehörig.

Durdice, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, $1\frac{1}{2}$ St. v. Wottitz.

Durdy, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Baranow gehörig.

Dureck, oder Duregg — Tirol, Pusterthaler Kr., ein der Hersch. Lienz gehör. einzeln. *Bauernhaus*, liegt im Burgfrieden ob Ensach, 2 St. von Lienz.

Dureck, Steiermark, Judenburger Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im Schlitzengraben.

Durenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Weinberg* bei St. Ruprecht.

Durenda, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat, mit 8 Einwohnern.

Düren, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer-Stadtgütern; s. *Dirre*.

Dürendorf, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hlawniowitz; s. Sucha.

Dürenschoberlälpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. von der Stadt Rottenmann, 912 W. Klftr. über dem Meere.

Dürensee, Tirol, ein kleiner *Hoch-See* im Pusterthale, an der Ampezzaner Strasse von Bruneken nach Venedig, bei dem Wirthshause Schluderbach.

Dürhammerkogel, Oest. ob d. E., Inn Kr., bei Lochen.

Durindana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Rosia.

Durini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Durino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Durlas, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 13 zerstreut liegende, zur Hersch. Lilienfeld geh. *Häuser*, mit 110 Einw., nach Rohrbach eingepf., 5 St. von Sct. Pölten.

Durlass, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wald geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 130 Einw., nach Michlbach eingepf., gegen Ost. nächst Bergau, 4 St. von St. Pölten.

Durlesz, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Darlatz.

Durlinczy, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherrn gehörige, nach Ferghe eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus. und 49 Einw., in der Gerichtsbarkeit Berlogh, 4 St. von Karlstadt.

Durlo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespedoro.

Durlo, Sacco di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Crespedoro (Sacco di Durlo).

Durisdorf, Ungarn, Zipser Komitat, eine k. *Stadt* mit 120 Häus. u. 880 Einwohnern.

Durluk, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Oruhovicza gehör., in der Nähe dieses Markth., unter dem Gebirge liegendes *Dorf*, 8½ St. von Eszék.

Durmány, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Válye-Zepodi-Nyàgra, ½ St. ober seinem Einfall in d. Marosd., ¼ St. nördl. von Mesterháza, 1 St. südöstl. von Palota.

Dürmaul, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Duppau geh. *Dorf*, 3 St. von Buchau.

Dürnau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Stadt Vöcklabruck lieg. zerstr. *Ortschaft* von 7 Häusern, verschiedenen Dominien gehörig nach Vöcklabruck eingepf., liegt zwischen Schöndorf und Kirchberg, ½ St. v. Vöcklabruck.

Dürnau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Leonfelden liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, der Hrsch. Waxenberg geh., grenzt gegen N. an das böhmische Grenzbach und gegen S. an den Sternwald, 7½ St. v. Linz 4½ St. von Freistadt.

Dürnau, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Holzgau geh., in Ldgrecht. Ehrenberg.

Dürnau, Hintere-, Steiermark Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirk Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Hrsch. Oberkapfenberg und Pfannberg geh., mit 33 Häus. und 214 Einw., 2 S. von Peggau, 4¼ M. von Grätz.

Dürnau, Vordere, Steiermark Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirk Pfannberg, Pfarre Fladnitz und zur Hrsch. Semerach, Eibiswald, Peggau, Stubeck, Ober- und Unterkapfenberg, Pfannberg gehör., mit 50 Häus. und 35 Einw., 4¼ M. von Grätz.

Dürnau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgrecht. Vöcklabruck, eben dahin eingepf., am Flusse Agger, ¼ S. von Vöcklabruck.

Dürnauerbachel, Steiermark, ein *Bach* im Grätz. Kr. und Bzk. Pfannberg treibt 14 Mühlen in Dürnau.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 einzelne *Häuser* mit 10 Einw. zur Pfarre Gansbach und Ortsobrigkeit Wolfstein gehörig.

Dürnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus., zur Pfar. Steinerkirchen und Conscriptionshrsch. Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus., zur Pfar. Wieselburg und Ortsobrigkeit Wolfpassing geh., Post Kemmelbach.

Dürnbach, Illirien, Krain, Neu Kr., eine *Ortschaft* mit 12 Häus. und Einw., zur Gemeinde Mösel gehörig.

Dürnbachgraben, Steiermark, ein Bach im Judenburg Kr., zwischen d. Oberhauserberg und Gumpenberg, in welchem die Dürnbachalpe mit 76 Rinderauftrieb, dann die Mitterhauser-, Steiblinger- und Burgsthalhüttenalpe sich befinden.

Dürnberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus. zur Pfarre Haiderhofen und Ortsobrigkeit Gleink gehörig.

Dürnberg und **Dürndorf**, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., Pfarre St. Gertrud zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

Dürnberg, Oest. ob d. F., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Scharding gehöriges Dorf, auf einem Berge, östlich vom Aubach bewässert, mit einer Mühle, pfrt. nach Kopfung, $3\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Dürnberg, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, bei Saalfelden am Fusse des Berges gleichen Namens, wo sich auch das Wildbad Burgwiesen befindet, $8\frac{1}{2}$ St. von Lend.

Dürnberg, Dürrenberg—Oe. ob d. E., Salzbr. Kr., ein z. Ldgrcht. Hallein (im flachen Lande) gehöriges, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehendes Dorf, auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Vikariat, einer Schule und berühmten Salzbergbau; ausserdem zwei Mauthmühlen. Die Kirche ist ganz von rothem Marmor gebaut und mit glänzendem Bleche gedeckt, jetzt den Augustinern gehörig, und als Wallfahrtsort sehr berühmt u. besucht. Beim sogenannten Fuchsthurm ist eine Grenz-Zoll-Station gegen das benachbarte Berchtesgaden, 1 Stunde v. Hallein.

Dürnberg, Dürrenberg, Thürrnberg—Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., in alten Urkunden Tuval, ist ein Flötzkalkgebirg von der grossen Bergkette von Aussee, Hallein, Berchtesgaden, Reichenhall, Unken nach Tirol etc., ein grosses, von der Natur geschaffenes, durch Kunst veredeltes Werk, 1500 Lachter (dieses 6 Werkfuss) lang, 620 breit, 210 senkrecht tief, 1 St. von Hallein, $2\frac{1}{2}$ Meilen von Salzburg, 182 Klafter ober dem Spiegel der Salzache. Dieser Berg erhielt seinen Namen vermuthlich von dem hier und da hervorragenden nackten Felsengrunde, noch wahrscheinlicher aber, weil die Oberfläche davon nicht gehörig kultivirt war. Der Bergbau in demselben ver-

liert sich in die Zeit der Mythe; er bestand lange vor Christi Geburt unter den Germanen, und gerieth dann in Verfall. Die Römer benützten ihn wieder. Hierauf erfolgte bei der grossen Völkerwanderung von 376 bis 553 der abermalige Verfall; aber die Agilolfinger haben ihn von 556 bis 788 gewiss wieder benutzt. Der h. Rupert erhielt ihn vom Herzoge Theodo zum Geschenke, erfand und benutzte die Salzquellen neuerdings und gab hievon nach frommer Sage der Stadt Salzburg und dem Salzachflusse den Namen. Eine geregelte Bergregie beginnt jedoch erst mit 1123; sie wurde fortan immer mehr vervollkommenet und begann auf der Seite von Berchtesgaden erst 1198. Im Jahre 1573 hieb man aus einem ganzen harten Salzsteine 6300 Fuss tief einen gelben Mann, mit Fleisch, Haut und Haar, dieses 9 Spannen lang; 1616 geschah das nämliche im Georg-Stollen wieder. Im Wolf Dietrichs Berghause traf man mehr Bildnisse höchster und allerhöchster Personen, die bildlichen Darstellungen der Bergarbeiten, — und die Marktscheiderei, am 2. August 1830 feierlich eingeweiht, 1832 aber an einen Privaten verkauft, und das Berghaus unter der Kirhhöhe am Wallbrun erbaut. Der Dürrenberg besteht aus folgenden Hauptabtheilungen: Der Georgenberg (der oberste oder höchste), der Leonhardsberg (ohne Ausgang und Ausfahrt), der Freudenberg, der Glannerberg (ohne Ausgang), der Untersteinberg, Joh. Jak. Berg, Rupertsberg (ohne Ausgang), Wolf Dietrichs Berg (der unterste.) In jedem dieser Berge trifft man Stollen, Schächte und Sulzenstöcke oder Soolenerzeugungswerke. Im Innern ist entweder alles gemauert oder gezimmert; das Holz dazu wird früher in der Sulze gebeizt. Die Einfahrt in den Salzberg geschieht auf Rollen, die Ausfahrt auf einer Bergwurst. Es gibt 17 Einfahrten. Die weiteste ist zwei Stunden entfernt; aber man kann immerhin, von einer in die andere fahren. Die längste Einfahrts-Rolle hat 90 Lachter. Davon sind 4 im Dürrenberge: die Freuden-, Joh. Jakob, Königs- oder Konhauser- und die Wolf Dietrich-Rolle. Von den Sulzenstöcken zählt man hier 20. Davon fasst das Werk Staberer (Stäber) gegen 600.000 Eimer Soole. Im Rupertsberg befinden sich die Wapen des Kaisershauses Oesterreich, die marmornen Monumente des heil. Rupert und des h. Sigismund, die Stufen der in diesem

- Berge vorkommenden Gebirgsarten, die 1823, 1825, 1826, 1829 ausgegrabenen germanischen und römischen Alterthümer. Höchst überraschend ist die Bergbeleuchtung, durch einen aus Salzwasser angebrachten See doppelt reflectirend. Die Salzsteinadern, die im Salzberge eingemengten Gypskrystalle von rother, grüner, gelber, weisser, blauer und schwärzlicher Farbe funkeln und glänzen wie die reichsten und kostbarsten Edelsteine. Auch das Lettendresehen und die übrigen Bergarbeiten und Werkzeuge gewähren Vergnügen und Belehrung. Das merkwürdigste Product von Versteinerungen ist der Muschelmarmor mit *Pecten silinarius*, *Hippuriten* etc., oft in ganzen Schichten brechend. Die Ausfahrt erfolgt durch den mehr als 6000 Fuss langen Wolf Dietrich Stollen auf einer Bergwurst, so zu sagen im Fluge (in einer Viertelstunde, während man zum Gehen drei Viertelstunden braucht.) Sobald man ungefähr in die Mitte des Stollens kommt, wird Halt gemacht. Da bietet sich eine der herrlichsten optischen Erscheinungen dar: man sieht nämlich das Tageslicht in einer Entfernung von mehr als 400 Lachtern. Anfangs zeigt sich ein glänzender Punkt, dann ein funkelnder Stern, endlich geht es in den buntfarbigsten Sonnenglanz über, und man ist wieder von der ganzen Klarheit des Tages umstrahlt. Postamt Hallein.
- Dürnberg**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, der Bergstadt Joachimsthal gehörig, 1 St. von Joachimsthal, 5 Stunden von Karlsbad.
- Dürnbergeralpe**, Steiermark, Judenb. Kreis, am Fresenberg, mit 34 Rinderauftrieb.
- Dürngraben**, Steiermark, Brucker Kr., zwischen den Mitter-Kall und Wafflinggraben, mit Stift Admontischen Waldungen.
- Dürngraben**, Hüttgraben — Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend*, zwischen dem Hofgraben und Kristenbach im Ensthal, mit bedeutendem Waldstande und 4 Alpenrechten von 58 Rinderauftrieb.
- Dünngreuth**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Margarethen, zur Hrsch. Thanhausen gehörig.
- Dürnhof**, Böhmen, Budw. Kr., zwei *Einschichten*, zur Herrschaft Krumau und Pfarre Ottau, nächst Lobiesching, 2 Stunden von Krumau, 4 Stund. von Wittingau.
- Dürnholz**, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Dürnholz, in Ldgrrcht. Sarnthal.
- Dürnholz**, Tirol, *Thal* und *Bach* im Sarnthal, Ldgrrcht. Sarnthein, von Astfeld an der Talfer nordöstlich.
- Dürnholz**, Tirol, *Dorf*, im obigen Thale, an einem kleinem See, Kurat der Pfarre Penns.
- Dürnholz**, Dürnholz — Mähren, Znaimer Kr., *Markt* und *Herrschaft*, mit einer Pfarre und einem Schlosse an linken Ufer der Thaya, auf einer kl. Anhöhe, mit deutschen Einw., 2½ St. von Nikolsburg.
- Dürnsdorf**, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*.
- Dürnsdorf**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau gehöriges *Dorf*, nach Kammern ein gepfarrt, 3 Stunden von Leoben.
- Dürnsteln**, Steiermark, Judenburg Kr., *Herrschaft* des Bisthums Gurk.
- Dürnsteln**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Ternberg.
- Dürnsteln**, Tirol, *Schloss* b. Hauptschloss Tirol, Ldgrrcht. Meran.
- Dürnthale**, Illirien, Kärnten, Villach Kr., ein *Ort*, zur Hrsch. Liessing gehörig, mit 5 Häus. und 35 Einw.
- Dürnthale**, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Thanhausen Pfarre Weitz, zur Herrschaft, Seckau Neuberg, Gutenburg und Weitzberg gehörig, mit 18 Häus. und 135 Einw.
- Dürnthale**, Oest. u. d. E., V. U. V. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., zur Pf. Furth, und Ortsobrigkeit Merkensteiner gehörig.
- Duron**, R., ein *Bach*, im Thal Fassa, der vom Christberg kommt, und bei Campidello in den Avisio fällt.
- Dürr**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Alteneich und Wildstein unterthäniges *Dorf*, darin ein zur St. Eger gehör. Hof, 2 St. von Eger.
- Dürrach**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Gopelspach gehöriges *Dorf*, mit Fü. Schwarzenberg'schen Eisenwurzeln und Verwesamt, 15 St. von Unzmarkt.
- Dürrbach**, Siebenbürgen, Bacs, welcher im Kronstädter Distr. aus den Berge Tsaklon entspringt, durch das *Dorf* Szent-Péter fließt, nach einem Laufe von 4½ St. in den Weidenbach einfällt.
- Dürrbach**, Siebenbürgen, Bistri. Distr.; siehe Dipse.
- Dürrbach**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Neudek gehör. *Dorf*; siehe Thierbach.

Dürndorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Tür.

Dürre, Böhmen, Czauslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Stadt Deutschbrod unterthänig; siehe Sucha.

Dürre Kuppe, Mähren, Ollmütz. Kr., 693 Wr. Klfr., hoch, $1\frac{1}{2}$ Stunde nordw. von Heinzendorf.

Dürren-Aschach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. B. Kom. Tolled liegend. *Dorf*, der Hrsch. Erlach und St. Nikola gehörig, nach Pötting eingepf., liegt im Ldgcht. Erlach, gegen Ost. nächst dem Dorfe Rumpfendopl, 2 St. von Baierbach.

Dürrenbach, Dirnbach, Ellbogn. Kr., ein zur königl. Stadt Eger geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Eger.

Dürrenbach, Ungarn, Pressburger Komit., siehe Szuhá.

Dürrenbach, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Mösel eingepf., liegt hinter Niedermösel, 14 St. von Laibach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Achleithen; siehe Thirnbuch.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Ortschaft*, von 2 Häusern, der Hrsch. Gurhof und Herzogenburg geh., 3 St. von Mölk.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zerstreute der Herrschaft Fischau gehör. *Ortschaft*, liegt an der östl. Seite der Wand, unweit dem kalten Gange und an der Grenze der Piesting, 6 St. von Wiener Neustadt.

Dürrenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stifshrsch. Heil. Kreuz geh. *Dorf*; siehe Dornbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser* der Herrschaft Wolfpassing, nahe bei Wieselburg, wohin sie eingepf. sind, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Freydeck und Pfr. Steinakirchen gehör. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Dürrenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, der Hrsch. Fischau am Steinfelde dienstbar, unweit Emmerberg, 7 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Dürrenbach, Wildendürrenbach — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herrschaft Kirchstädten geh. *Dorf* mit einer Pfarre liegt an der mährischen Grenze hinter Kirchstädten, 2 St. v. Nikolsburg.

Dürrenbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Meissau

geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Manhartsberges nordw., mit 46 Häusern und 300 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Meissau.

Dürrenbach, Unter-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft, Schloss und Dorf* mit 65 Häus. und 520 Einwohn., einer Pfarre dem Stift Lilienfeld geh., liegt zwischen der Stadt Meissau und d. Markte Rabelsbach, 1 St. von Meissau.

Dürrenberg, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr.; siehe Dürnberg.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., 5 zerstr. *Häuser* mit 25 Einw., der Herrschaft Dorf an der Ens, an der Grenze von Oest. ob d. E., $3\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Dürrenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* unweit Schönbach, z. Herrschaft Böckstall geh., 4 St. von Gutenbrunn.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Rapotenstein geh. *Ortschaft* von Walddhäusern, nach Alten-Mellon eingepfarrt, grenzt an Oberösterreich, 6 St. von Zwettl.

Dürrenberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus* nach Christophen eingepf., liegt beim Almerberge und Gissühbl, 6 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenberg, bei Hallein — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., berühmter *Salzberg*, welcher einen Überfluss an Salzsteinen hat, in diesem Bergwerke sind 34 Kammern ausgegraben. D. hat besonders schöne An- und Aussichten und liegt 1 St. von Hallein; siehe Dürnberg.

Dürrenbuch, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Achleithen nach Strengberg eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Dürrenbüchel, Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weixelstädten gehör., nach Hocheneck eingepfarrtes *Dorf* liegt an der Ködlig, 1 St. von Cilli.

Dürrendorf, Sucha — Böhmen, *Dorf* im Prachiner Kr., zum Gute Hlawniowitz und Pfarre Petrowitz geh., mit 17 Häus. und 143 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Hlawniowitz.

Dürrendorf, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Seifenburg liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., grösstentheils der Filialkirche, die heil. Leithen genannt, nach Pettenbach eingepf., liegt nahe am Steinbach, 6 St. von Wels, 12 St. von Linz, 8 St. von Steier.

Dürrenfeld, Dirnfeld — Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Rastensfeld gehör.

Dorf, liegt gegen O. an der Wien. Landstrasse, $2\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Veit. Postamt mit:

Im *Bezirke Althofen und Rastendorf*: Aich, Althofen, Bruckendorf, Dachberg, Deinsberg, Dobrumsdorf, Epritz, Edling, Franzendorf, Geiselsdorf, Garzern, St. Gertraud, Gohertthal, Gölsach, Guttaring, Guttaringberg, Haidkirchen, Hinterberg, Hinterstranach, Hotern, Hottersberg, Hüttenberg, St. Johann, Kappel, Klementen, Kirchberg, Knappenberg, Krieta, Krumfelden, Landbrücken, Latschach, Lind, Lötting, Mariathilf, Mößl, Muschl, Oberstranach, Pappenhof, Passering, Rabachboden, Rastendorf, Schöttelhof, Schelmberg, Semlach, Silberberg, Sonnberg, Staudendorf, Töscheldorf, Unterwald, Untelgraben, Velden, Weindorf, Weitschach, Zassen und Zatscheg.

Im *Bezirke Krug und Nussberg*: Bergruckgraben, Bruck, Gratschitz, Gungenberg, Kogl, Kosmas, Meiselding, Möbting, Rabing, Stoberdorf, St. Stephan, Treffling, Unterbergen, Unterdeka, Watten und Wornhof.

Im *Bezirke Osterwitz*: Bernath, Bruckendorf, Dietach, Drassendorf, Elzendorf, Gamsing, Latschach, Preitenstein, Rottenstein, Stammerdorf, Stoberdorf, Straganz, Treffling, Weindorf u. Zensberg.

Im *Bezirke Mannsberg*: Boden, Dobranberg, St. Florian, Garpera, Gößling, Gutachen, Klementen, Mannsberg, St. Martin, Passernig Ober- und Unter, Polling, Unterbergen, St. Willibald, Windisch und Wiendorf. — Im *Bezirke Silberegg*: Silberegg.

Im *Bezirke St. Georgen und Langsee*: Freibach.

Dürrengrund, Suchejud — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politz geh., 4 St. von Nachod.

Dürrengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* zu den K. Kronlehengütern Waldhof sammt Steingrub gehör., 5 St. von Eger.

Dürrengupf, wind. Suchi Verch — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Berggegend* nahe bei St. Daniel, d. Wb. B. Kom. und Ldgrechtshrsch. Bleyburg geh., 5 St. von Völkermarkt.

Dürrenhag, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein geh. *Dörfchen* mit 6 Häus. und 40 Einw., liegt unweit dem Markte Böheimkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Dürrenholz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Sarntheim; s. Durnholz.

Dürrenhul, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* der Hrsch. Neuenleghach geh., ober Christophen und dahin eingepfarrt, 3 St. von Sieghardskirchen.

Dürrenkrut, vor Alters Grutt, so wie die herumliegende Gegend Gruttlenfeld genannt wird — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Markt* mit 91 Häus. und 670 Einw., einer Pfarre, liegt an dem Marchflusse und der ungar. Grenze, ist ein Stationsplatz der Nordbahn, 1 St. von Zistersdorf, 4 St. von Gannersdorf. Postamt mit:

Ebenthal, Göttsendorf, Grub, Jedenspeigen, Sierndorf, Spannberg, Stillsried, Velmkund Waidendorf.

Dürrenleis, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 420 Einwohn., zur Pfarre Ramersdorf und Ortsobrigkeit Kadolz.

Dürrenrohr, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf an der Trasen geh. *Dorf*; siehe Dirnrohr.

Dürrenstein, Thierstein, vor Alters Dyrnstain oder Tierstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft*, *Bergveste* und *Städtchen* an der Donau. Auf einem hohen, gräulich zerrissenen Felsberge, hinter welchem der noch höhere Wunderberg emporstarrt, liegen die Trümmer der als Kerker des Heldenkönigs Richard Löwenherz welthistorisch berühmt gewordenen Veste Dürrenstein. Malerisch, wie kaum ein zweites auf der ganzen Stromfahrt von Ulm bis Wien, schmiegte sich an den Fuss des Schlossberges das Städtchen gleichen Namens. Es ist ein alter Ort, und schon in Urkunden des XI. Jahrhunderts finden wir ihn erwähnt. Die Reste der Wälle, die Thore, die Ruinen des Klarissimienklosters, verrathen dem Auge die mittelalterliche Entstehung. Ueber die früheren Schicksale des Städtchens ist wenig bekannt. Am 26. März 1645 wurde es von den Schweden weggenommen und bei dieser Gelegenheit auch die alte Burg in Schutt gelegt. Im Erbfolgekriege war Dürrenstein ebenfalls von feindlicher Gewalt bedroht, aber eine glückliche Kriegslist der Bewohner wendete die Gefahr ab; es setzten nämlich Franzosen und Baiern zu Pferde über die Donau und dachten das Städtchen zu überrumpeln, die Bürger aber davon benachrichtigt, verrammelten die Thore, legten geschwärmte Brunnenröhren statt der Kanonen an die Wälle und marschirten unter Trommellärm in Innern hin und her. Die feindlichen Scharen liessen sich täuschen und zogen ab. Am 11. November 1805 wurden auf der kleinen Ebene unterhalb des Städtchens die Franzosen unter Marschal Mortier von den vereinigten Russen und Oesterreichern unter Kutusow u. Schmid geschlagen. Dürrenstein zählt 87 Häuser und 500 Einw. Es ist der Hauptort einer fürstl. Stahremberg'schen Herrschaft. In Innern ist das Städtchen gänzlich unbedeutend, so schön es sich auch von der Donauseite darstellt, wo das Schloß (ehemals ein Augustiner-Chorherrenstift) und die Kirche als schöne Gebäud. vortreten. Das erwähnte Stift wurde 1410 durch Otto von Meissau gegründet und 1782 aufgelöst. In der Kirche, die jetztigen Stadtpfarre, ist der grosse kunstreich gearbeitete Tabernakel merkwürdig. Im Schlosse findet man eine artige Bibliothek französischer und englischer Klassiker in Prachteditionen.

Merkwürdig sind die ganz in Fels gehauenen Kellergewölbe auf 4000 Eimer Wein. Als eine Ortssehenswürdigkeit seien auch die Ruinen des schon 1769 aufgehobenen Klarissinnenklosters erwähnt. Mitten in diesen malerischen Trümmern ist ein Gasthaus errichtet, welches den Reisenden recht gute Unterkunft gewährt. — Auf der Burg sass bis in das XII. Jahrhundert ein eigenes Dynastengeschlecht — die Tyrnsteiner; nach ihnen wurden die Hunde von Kuenring Eigner der Veste; im J. 1191 gebot Hadmar von Kuenring auf dem Dürrenstein. Im genannten Jahre zog Herzog Leopold von Babenberg der Tugendhafte zum zweiten Male nach Palästina. Kaiser Friedrich I. führte die Scharen in diesem grossen Kreuzzuge, dem dritten, welcher stattfand. Auch die ritterlichen Könige von Frankreich (Philipp II.) und von England (Richard Löwenherz) waren dem Rufe gefolgt, der so mächtig durch die europäischen Lande flog. In dem letzten Sturme von Ptolomais (Akkon) war Herzog Leopold mit den Volkern von Ostmark der Erste auf den Mauer. Nach Siegesrecht pflanzte er Oesterreichs Panier auf den erstürmten Wall. Darüber im gekränkten Ehrgeize ergrimmt, vergass sich Löwenherz so sehr, dass er das österreichische Panier herabreissen und in den Staub schleudern liess. Leopold, des Gesetzes eingedenk, welches den Kreuzfahrern jeden Streit in eigener Sache verbot, beherrschte seinen gerechten Zorn und liess für den Augenblick die Schmach ungerächt; doch verliess er das Kreuzheer und kehrte nach Europa zurück, wo er dem Kaiser Heinrich VI. (Kaiser Friedrich war in Palästina gestorben) den erlittenen Schimpf klagte und von ihm das Versprechen erhielt, sobald die Gelegenheit es gestatten würde, Genugthuung zu bekommen. Im J. 1192 kehrte auch Richard Löwenherz nach Europa zurück. Er gedachte das Land, wo der von ihm so schwer beleidigte Fürst herrschte, zu vermeiden, aber ein Sturm fasste sein Schiff und warf es an die Küste von Aquileja. Mit Mühe rettete er das Leben. Doch verbreitete sich bald die Nachricht, der König irre flüchtig durch die Lande, um bald wieder befreundeten Boden zu gewinnen. Er ward verfolgt und endlich in dem Dorfe Erdberg (jetzt eine Vorstadt Wiens) erkannt und verhaftet. Leopold übergab den Gefangenen zu ritterlicher Haft an Hadmar von Kuenring, der ihn nach Dürrenstein bringen liess und dort be-

wachte. Hier blieb er fünfzehn Monate, dann wurde er dem Kaiser, welchem als Reichsoberhaupte der Herzog die Sache übergeben hatte, in Speyer überliefert und auf dessen Befehl nach der Veste Trifels gebracht, bis im J. 1194 die Entscheidung erfolgte, dass der König gegen Stellung von Geiseln und einem Lösegelde von 100,000 Mark Silbers, dann gegen die Verpflichtung, in sieben Monaten nochmals 60,000 Mark zu bezahlen, freigelassen werden sollte. Richard zog heim, die Geiseln wurden gestellt, aber das Lösegeld nie bezahlt. Nur erhielt Leopold, wahrscheinlich eine Entschädigung der ihm bei Ptolomais vorenthaltenen Beute, 4000 Mark Silber. Man ersieht aus dieser, ganz einfach aus den besten gleichzeitigen Quellen geschöpften Darstellung der Begebenheit, wie absichtlich irrig und gehässig sie von vielen Geschichtschreibern, namentlich den englischen, entstellt ward. In Oesterreich selbst wirkt man nach Kräften mit, dass die über die Gefangenschaft Richards verbreiteten Unwahrheiten und Fabeln auf die Nachkommen fortgepflanzt werden; denn noch bis zur Stunde zeigt man den Besuchern des Schlosses Greifenstein bei Wien einen Holzkäfig (wahrscheinlich ein Kottler für leiheigene Verbrecher) und erzählt dabei, in selbem habe der Löwenherz geschmachtet, ja man lässt reisende Engländer, die man mit diesem unwürdigen Märchen narrt, abgeschnittene Späne dieses Kottlers mitnehmen. Richard sass aber nie in Greifenstein; manschmährt das Andenken eines der ehrenwerthesten deutschen Fürsten, wenn man erzählt, er habe seinem königlichen Feinde eine solche Haft bereitet. Nach dem Erlöschen der Kuenringer kam der Dürrenstein an die Herren von Meissau, dann 1425 an die Ebersdorfer, später an die Zinsendorfe, und endlich in dem Jahre 1663 an die Stahremberge, welche die Burg noch besitzen. Die Zeit ihrer Zerstörung ist oben angegeben. Ihre Ueberreste stehen auf einem gebleichten, nackten, vielfach zerklüfteten Felsgipfel — einsam, denn oben gähnt von allen Seiten ein fürchterlicher Abgrund. Wie Stacheln umstarrt die Trümmer ein Gewühl grottesk geformter Granitzacken; andere ebenso kahle, zerrissene, jäh abstürzende Felshöhen umgeben den Schlossberg. Doch findet der Botaniker in dieser Steinwüste mehrere Pflanzen, die sonst nur in dem südlichen Frankreich zu Hause sind und welche schon die Aufmerksamkeit des

alten Clusius, des Vaters unserer Botanik, erregten. Die Ruine sebst, obwohl noch mächtige Theile des Riesenbaues aufrecht stehen, geht rasch dem gänzlichen Verfall entgegen, denn freilässt man die Zerstörung walten, und nichts geschieht, dieses historisch so merkwürdige Denkmal der Vorzeit zu retten, obwohl nur geringe Nachhilfe erforderlich wäre; noch laufen vom Städtchen aus die Aussenwerke und Wälle den ganzen Schlossberg hinan; noch sind die Manern mit Schiesscharten, die Thürme, grösstentheils erkennbar. Man sieht, dass das Ganze ein Dreieck bildete, und die Burg sammt der Stadt von allen Seiten abgeschlossen war und vertheidigt werden konnte. Innerhalb des ersten Thores war der Vorhof; aus diesem erhob sich in drei terrassenförmig über einander ansteigenden Abtheilungen die eigentliche Veste. Der unterste Theil ist schon ganz zerstört, ein wirres Chaos von Trümmern. Vom Rittersaale steht nur noch ein Theil der Wand und eine Säule. Die Reste der Kapelle zeigen erloschene Wandgemälde. Man erblickt noch einige gewölbte Balkone, zu denen stellenweise schon ganz zerfallene Treppen führen. Ein in den Felsen gehauenes Loch wird als das Gefängniß des Löwenherz gezeigt. Nach dem oben Gesagten bedarf dieser Unsinn keiner weiteren Widerlegung. Leider dachte man nicht daran, jenes Gemach, wo der König in ritterlicher Haft sass, der Zerstörung zu entreissen; wer vermöchte es jetzt noch aufzufinden? Hinter dem Hauptgebäude dehnt sich noch ein Hof aus, in welchem, auf einem vorspringenden Felsblocke, ein alter Wartthurm steht, er ist noch zugänglich, auf dem Plateau geebnet und gewährt eine entzückende Uebersicht der Gegend. $1\frac{1}{2}$ St. von Krems.

Dürrenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herrschaft* und *Landgericht*, zum Bisthum Gurk geh., liegt gegen W. an dem Einödbache, 1 St. von Friesach.

Dürrensteiner-Waldhütten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Ortschaft* von zerstr. Häusern, der Hrsch. Dürrenstein geh., nächst Egelsee und Dürrenstein, $1\frac{1}{2}$ St. von Krems.

Dürrenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. *Dörfchen*, d. Gemeinde Gscheid zugeth., nach Weitz eingepfarrt, liegt gegen O., $\frac{1}{4}$ St. von Gscheid, $5\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf, $7\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Dürrenthal, Dörnthäl — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Komotau geh. *Dörfchen*, nächst Droschik, 2 St. von Komotau.

Dürrenthal, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Ganfahrn geh. und dem Waldamte Furth zugetheilte *Ortschaft*, mit 7 Häus. und 60 Einw., ist dahin eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Dürrenthal, oder Thurnthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herrschaft* und kl. *Dorf*, mit einem Schlosse, bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Dürrenthal, Dörnthäl — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unw. dem Egerfl., $\frac{3}{4}$ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Dürrenwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. v. Frohnberg, 608 W. Klft. hoch.

Dürr-Fellern, Wrubna nemeczka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt und Pfarre Budweis, $\frac{1}{2}$ St. von Budweis.

Dürr-Fernitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Vasoltsberg geh. *Gegend* von einzeln. Häus., zwischen Kerscherek. und Nöstlbach, $3\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Dürrmaul, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit einer unt. diesem Dorfe befindlichen Mahlmühle, der Herrschaft Kutenplan gehö., liegt gegen West. 2 Stunden von Plan.

Dürrn, Thurnplandis — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 5 Stunden von Budweis.

Dürrnau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hrsch. Mitterau, nach Hirm eingepfarrt, 3 St. von Mölk.

Dürrndorf, Dernsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*, im Gebirge, $2\frac{1}{2}$ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Dürrn-Fellern, Dirnfellern, Suchowrby, Wrben nemeká — Böhmen, *Dorf*, im Budw. Kr., zur Hrsch. Budweis geh., nach Gutwasser eingepf., mit 12 Häus. und 73 Einw., $\frac{1}{2}$ Stunde von Budweis.

Dürreustift, Dürneustift, Thürneustift — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ehem. der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh., nun selbst eigenes *Gut* und *Dorf*, nach Stiefern eingepf., nach am Kampfl. unweit Langenlois, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Krems.

Dürreustift, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, vorhin der Hrsch. Karthaus Aggsbach geh. gew. *Dorf*, mit 18 Häus., nun selbst eigene Grund- und Dorfborgkt.; siehe Dürneusdorf.

Dürrenholz, Thurnholz, Dürrenholz — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Sarnthein geh. zerstr. *Dorf*, mit einer Kurazie, 9 St. von Botzen.

Dürnitz, Thiernitz, Türnitz — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Lilienfeld unterth. *Markt*, mit einer Pfarre und Postw. auf der Maria Zeller Str., an der Trasen. Postamt.

Dürrockert, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, der Hersch. Wocking, bei Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Dürreseifen, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Engelsberg und Ortsobrigkeit Freudenthal, mit böhm. Einw.

Dürr-See, Steiermark, Bruck. Kr., im Seethal, ein kleiner *See*, unt. den Kapuziner Mauern und den Schissling an der Strasse nach Seewiesen.

Dürrstein, Dörrstein, Törstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Bistritz, 5 St. von Klattau.

Dursdorf, Durassa, Duruca, Durusch — Ungarn, Köv. Distr., Nagy-Somkut. Bez., ein den Grafen Teleki und mehren Grundbes. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, $\frac{3}{4}$ St. von Gaura.

Dürstenhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Gross-Herrlitz, gegen Morgen an der Hermersdorfer Waldung, $\frac{3}{4}$ Stunden von Dorf Teschen.

Durstin, Durchstein — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im 1. oder Maguran. Bezirke, ein zwischen Bergen lieg., nach Friedman eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 294 Einw., dem Freiherrn von Bolocsay gehörig, nächst Friedman, $12\frac{1}{2}$ St. v. Leutschau.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sontag geh., im Ldgrech. Sonnenberg.

Dürtsch, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fontanella geh., im Landgerichte Sonnenberg.

Durusa, Durussa, Darutze, Duruse, Durutze Durusch, Dursdorf — Ungarn, *Dorf*, im Gross-Nyireser Bez., des Kövár. Distr., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Saroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye - Burso, $2\frac{1}{4}$ Stunde von der nächsten Post Nagy - Somkut entfernt,

an dem, gleich oberm Ort entspringendem kleinen Bach, welcher $\frac{1}{2}$ St. unterm Ort in den Bach Válye - Burso, welcher dortgegendig noch Válye - Kosilor genannt wird, $1\frac{1}{2}$ St. unter Várallya und $\frac{1}{4}$ St. ober Gaura, linksuferig einfällt.

Durszo, Siebenbürgen; siehe Alsó-Berekszó.

Dürwten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 32 zerstreute *Waldhütten*, mit 280 Einw., zur Pfarre Pressbaum und Ortsobrigkeit Purkersdorf gehörig.

Dus, Dusch — Siebenbürgen, ein *Ort* im Hermanstädter sächs. Stuhl, welcher bloss von einem Dreissigstbeamten und dem dazu gehörigen Personale nur im Sommer in mehren von Holz erbauten Gebäuden bewohnt wird, um von den, über mehre Gebirgs-Fusswege, welche hierlands Playen genannt werden, aus der Walachei eintretenden Passanten — meist Viehökonomen — die Mauth abzunehmen. Nach dem Constistorial-verzeichnisse ist dieser Ort in die katholische Pfarre in Orlát als Filiale eingepfarrt. Derselbe liegt auf dem Althöhenarm bei 4 St. von der nächsten Post Szetsel entfernt, $3\frac{1}{2}$ St. von dem Dorfe Sîma.

Dus, Siebenbürgen; siehe La-Doszu.

Dusanow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hersch. Kurzany geh., griech. kath. *Pfarrdorf*, nächst dem Markte Narajow, am Bache Lipa gûita, 4 St. von Bobrka.

Dusch, Swet-, Steiermark; siehe Heiliger Geist.

Duschak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschlachte*, zur Hersch. und Pfarre Wittingau, in dem Walde an der Str. gegen Suchenthal, 1 St. von Wittingau.

Buschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Windig-Jenikau; s. Tuschegow.

Duschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Leschan; siehe Tuchnie.

Duschkowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*.

Duschnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit einem Schl., zum Gute Duschnik Trhowy geh., grenzt gegen Nord. an Hlubosch, $5\frac{1}{2}$ St. von Zditz.

Duschnik, Trhowy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Stadt Pržibram gehöriges *Gut*, und $\frac{1}{2}$ St. davon entlegen, es fliesst auch der Bach Litanka durch, $5\frac{1}{2}$ St. von Zditz.

Duschnik, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 335 Einw., z. Hersch. Oberzistwi, an d. Elbess., wo von ein Bauernbaus zum Gute Chwa-

trernb und etwas dem Gute Jeniowes im Rakon. Kr. angehörig ist, $1\frac{1}{2}$ St. von Melnik.

Duschnik, Böhmen, Leitn. Kr., ein zur Hrsch. Doxan geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, gegen Nord. nächst dem Dorfe Chwalin, 1 St. von Budin.

Duschnik, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Chratschian geh. *Dorf*, mit einem Postwechsel an d. Reichsstrasse, zwischen Prag und Beraun. Postamt.

Duschnik, Deutsch-, Dussniky — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Dohrzisch, gegen d. Dorfe Druhlitz, $6\frac{1}{2}$ St. von Beraun.

Duschnik, Dussniky — Böhmen, Strakon. Kr., ein *Dorf*, an d. zur Hrschft. Jeniowes geh. Moldau, grenzt gegen Gedibab, 4 St. von Schlau.

Duschnitz, Ober- und Nieder-, oder **Unter-**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Branna und Starckenbach, zur Pfarre Jablonecz, $8\frac{1}{2}$ St. von Glitschin.

Duschowitz, Dauschkowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 82 Einw., zur königl. Stadt Bergreichenstein, rechts gegen Bergreichenstein, $5\frac{1}{2}$ St. von Horaždiowitz.

Dusost, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der Kaal. Hrsch. Grosswardein geh. walach. *Dorf*, mit 76 Häus. und 341 Einw., und einer griech. nicht un. Pfarre, 5 Stunden von Grosswardein.

Dusicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk jens. der Save, eine *Ortschaft*, mit 42 Häus. und 388 Einw., in einer Ebene, 1 St. von Petrinia.

Dusna, Ilirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Aiba, zur Hrsch. Canale geh., $4\frac{1}{4}$ St. von Görz.

Dusna, Dussná — Ungarn, ein *Wildbach* im Zempliner Komitat.

Dusnak, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezsk., ein mehren Grundherren geh., auf der Poststrasse zwischen Szt. Balás, wohin es eingepfarrt ist, und dem Dorfe Pölöske-fej lieg. *Dorf*, mit 13 Häus. und 102 Einw., 2 St. von Kanisa, $\frac{1}{2}$ Stunde von Hahót.

Dusnok, Ungarn, *Flussbett* im Szaboltscher Komitat.

Dusnok, Ungarn, diess. der Donau, Pest Gespansch., Solt. Bzk., ein *Dorf*, mit 347 Häus. und 2289 Einw., dem Calocz. Erzbisthum gehörig, Sárköz. Distr., von Raizen bewohnt, mit einer eigenen, röm. kath. Pfarre, $3\frac{1}{2}$ Meile von Baja, $16\frac{1}{2}$ M. von Pest und Ofen

entlegen, jens. der Donau, 6 Stunden von Tolna, diess. der Donau 7 St. von Baja.

Dusnok und Cseb, insgemein Kopczföld genannt — Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezsk., 2 *Praedien*, mit 7 Häus. und 48 Einw., jens. des Sajó Fl., $2\frac{1}{2}$ St. von Miskóles.

Duss, Ungarn, jenseits. der Donau, Tolner Gespansch., Simontorny. Bezsk., ein der Hrsch. Högyecz geh., und dahin angrenzendes *Dorf*, mit 52 Häus. und 418 Einwohn., welches einen sandigen Erdboden hat, 4 St. von Tolna.

Dussa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. Stuhl, auf einem zwei kl. dem Bach Ruu-Szadulaj zufließenden Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, $2\frac{1}{2}$ St. von dem zu dem Dorf Tzódó gehörigen Dorfstheil Szaszény, worauf sich eine Ruine befindet.

Dussan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Dussány, Dussan — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., Nördl. Bzk., ein kleines, der adel. Familie Kubiny gehöriges, an Bukovina grenzendes, nur durch den Bach Malatin und das gleinamige Thal getrenntes *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 57 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Berthelenfalva.

Dusserow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Tuschegow.

Dussieza, Ungarn, ein *Bach* im Liccaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Dussikrává, Ungarn, *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk, mit 37 Häus. und 212 Einwohnern.

Dussina, Dalmatien, Spalato Kreis, Marcarsca Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Vergoraz zugetheilt, mit 129 Häusern und 824 Einw., $\frac{1}{2}$ Migl. von Podbrotozh, und 1 Migl. von Uncane, 33 Migl. von Macarsca.

Dussniky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrzisch; s. Duschnik, Deutsch-.

Dussniky, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes; siehe Duschnik.

Dussoi, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limona.

Dussowiti, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Dusztyn, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hrsch. Szczawne geh. *Dorf*, mit einem Eisenwerke, $5\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Duszina, Duszino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Mun-

- kácsér Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh., in dem Thale gleichen Namens liegendes, mit einer Pfarre versehenes russniakisches *Dorf*, mit 30 Häus. und 124 Einw., zwischen Brustópaták und Plavia, 8 St. von Munkács.
- Duszluk**, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt., mit 69 Häus. und 453 Einwohnern.
- Duszowce**, Galizien, Przemyśl. Kr., ein zur Hrsch. Sosnica gehöriges *Dorf*, 2 St. von Radymno.
- Dutschitz**, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kornhaus; siehe Duczicz.
- Duttenberg**, Oestr. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, auf der Pfarre Mettmach, $2\frac{1}{2}$ St. v. Ried.
- Duttendorf**, Oestr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Wildshut gehör. *Ortschaft*, aus zerstreuten Häus. besteh., auf einer Anhöhe, links der Braunauburghausnerstrasse, $\frac{1}{4}$ St. von Burghausen in Baiern, 5 St. von Braunau.
- Duttendorf**, Oestr. unt. der E., V. O. M. B., 3 Häuser, der Hrsch. und Pfarre Böckstall, nicht weit von Maria Taferl, 1 St. von Böckstall.
- Dutzstein**, Tirol, Vorarlberg, eine der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 8 zerstr. Häus., liegt in d. Gerichte Dornbirn, 2 St. von Bregenz.
- Duúd**, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Kammerat-Dorf*, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nahe bei Taucz, $5\frac{1}{2}$ St. von Arad.
- Duujas**, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., am Ende des die Bäche Kabud u. Válye-Mori scheidenden Höhenzweiges, mitten zwischen den beiden Dörfern Tzintos und Maros-Gezse.
- Duvodno**, Ungarn, ein *Praedium* im Sohler Komt., mit 21 Einwohnern.
- Duvré**, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Bleggio, Lgchts. Stenico in Judicarien.
- Duvredo**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte Stenico.
- Dux**, Duxow — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine gräf. Waldsteinische *Schutzstadt*, mit 170 Häus. und 864 Einw. Die Pfarrkirche und Stadtkirche sind stattliche Gebäude, neben letzterer steht das imposante Schloss, vom Grafen Franz Adam erneuert. Die interessanten Sammlungen und der schöne Park machen Dux zu einem Lieblings-Ausfluge der Teplitzer Badegäste. Im zweiten Hofe das Bassin, welches der Friedländer 1630 aus eroberten schwedischen Kanonen giessen liess. Das Museum ist besonders durch des Friedländers Reliquien interessant. Der grosse Saal, die Gemäldesammlung, die Bibliothek von 13,000 Bänden, $\frac{1}{2}$ St. von Teplitz.
- Dux, Hinter-**, Tirol, Unt. Inn- und Wipphaler Kr., ein der Hrsch. u. Probstei Steinach geh. *Weiler*, liegt an der salzburgischen Grenze im Dux, $3\frac{1}{2}$ St. gegen West. von der Kuratie Schmirn, hinter dem Duxerjoch, 6 Stund. von Steinach.
- Duxenhammer**, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*.
- Duzawa**, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Duzsa.
- Duzina**, oder Közep-Gecs — Ungarn, Neogräd. Komt.; siehe Gecs.
- Duzluk**, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.
- Duzsa**, Duzawa — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren Grundherren gehörig. *Filiat-Dorf*, d. Pfarre Rima-Szombath, womit es angrenzt, 1 St. von Rima-Szombath.
- Dvor**, Kroatien, Dvor. Bzk., ein zum II. Banal Grenz-Regmts. Bezirk Nr. XI geh. *Dorf*, mit 69 Häus. und 300 Einw., es ist in 3 Abtheilungen, deren die obere Hortich, die mittlere Dvor, und die untere Podove genannt wird, dann Bezirks-Ortschaft dieses Namens, liegt auf 2 Anhöhen, nächst der Unna, $\frac{3}{4}$ St. von der türkischen Festung Novi, $5\frac{1}{2}$ St. von Kosztainicza.
- Dvor-Banszky**, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Campester Bzk., eine der gräf. Familie Batthyány geh. *Herrschaft* und *Schloss*, in der Pfarre Vinnicza, 2 St. von Warasdin.
- Dvor, Zelen**, Grünhof, Viridis Curia — Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein *Kastell*, der gräf. Familie Draskovich, der Gemeinde Novavesz und Pfarre Petrianecz einverleibt, $1\frac{1}{4}$ St. von Warasdin.
- Dvoranizi**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 27 Häus. und 268 Einwohnern.
- Dvoranki**, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Telná.
- Dvorchenicz**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.
- Dvorecz**, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein weitläufiges, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nagy-Chlénvén eingepfarrt, mit 32 Häus. und 205 Einw., einem Stuhlrichter, allwo

- auch der königl. Komitats-Commissär seinen Sitz hat, gegen West. ausser d. königl. Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.
- Dvorecz**, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespanssch., III. Bzk., ein der adel. Familie Donczek geh. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 86 Einw., nach Ivankofalva eingepfarrt, 2 St. von Rudno.
- Dvorecz**, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mittl. Bzk., ein mehrten adel. Familien geh., nach Nemsoy eingepf. *Dorf*, mit 22 Häus. und 124 Einw., welches von der Landstr. durchschnitten wird, $2\frac{1}{2}$ St. v. Trenchin.
- Dvorecz**, Dworecze, Bürgerhof — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., im III. oder Leutschow. Bzk., ein nach Ruskinoz eingepf., der Stadt Leutschau geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 372 Einw., auf einem Berge, $1\frac{1}{2}$ St. von Leutschau.
- Dvori-Novi**, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Herrschaft*, *Dorf* und *Gemeinde*, der gräfll. Familie Erdödy gehörig, mit einem Schlosse, nach Klanyecz eingepf., am Szutla Fl., $4\frac{1}{2}$ St. von Agram.
- Dvorjanczi**, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., nächst Sveháy, an der Josephinischen Strasse, 2 St. von Generalsky Sztoll.
- Dvorische**, Kroatien, Agram. Gesp., St. Johan. Bzk., eine zur Hrsch. Bosjako und Pfarre St. Martin, in Prozorje geh. *Ortschaft*, mit 36 Häus. und 259 Einw., 1 St. von Dugoszello.
- Dvorische**, Ungarn, ein *Praedium*, mit 264 Einw., im 1. Banal-Grenz-Reg. Bezirke.
- Dvorische**, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehrten Grundbesitz. gehör., nach Podgraiczzy eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 84 Einw., $3\frac{1}{2}$ St. von Karlstadt.
- Dvorische**, Kroatien, Budack. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft*, mit 14 zerstr. Häus. und 94 Einw., 2 St. von Voinich.
- Dvorische**, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bzk., ein zur gräfll. Pattachich. Hrsch. Verbovecz geh., nach Rakovecz eingepf. *Dorf*, mit 21 Häus. und 146 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Verbovecz.
- Dvorische**, Kroatien, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. IV geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 61 Einw., liegt nächst Gerschaki, 2 St. von Karlstadt.
- Dvorische**, Ungarn, jens. der Donau, Zalád. Gespan., Muraköz. Bzk., ein mehrten Grundherrn geh., zum St. Georg in Spinis eingepf. kl. *Dorf*, mit 34 Häus. und 259 Einw., unw. dem Bache Terno-va, an der Grenze des Murschaker Waldes, eigentlich zur Schlosshrsch. Csáktornya geh., nun aber der Familie Oszterhuer pachtweise überlassen, $\frac{1}{2}$ St. von Csáktornya, 2 St. v. Vidovetz.
- Dvorjanczi** oder **Dvorjanszki**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 49 Einw., im Szluiner Grenz-Regimts. Bezirke.
- Dvorjani**, Dvorjan — Ungarn, ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 336 Einw., im Agramer Komitate.
- Dvornik**, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein *Dorf*, mit 97 Häus. und 682 Einw., des Hochw. Neutr. Kapitels, nach Felső-Vesztenicz eingepf., am Balla Fl., gegen O., $\frac{1}{2}$ St. von Vesztenicz.
- Dvoristye**, Gornye- u. Dolnye- — Ungarn, einige zerstr. lieg. *Häuser*, mit 59 Einw., im Agramer Komitate.
- Dvorszka**, Dvorska — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz-Regimts. Bezirke.
- Dvorszka**, Ungarn, ein *Dörfchen*, mit 75 Einw., im Fiumer See-Distrikte.
- Dwakaczowicz**, Dwakatschowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, mit einem helvetischen Bethause, $1\frac{1}{2}$ St. von Chrudim.
- Dwakatschowicz**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*; siehe Dwakaczowicz.
- Dwarozna**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bosenitz.
- Dwarzisch**, Dwarżisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dörfchen*, $1\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.
- Dwarzetin**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Allerheiligen, Hrsch. und Stadt Müglitz geh.; siehe Waczetin.
- Dweras**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; siehe Tweras.
- Dwerniczek**, Galizien, Sanok. Kr., ein dem Gute Dwernik geh. *Dorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.
- Dwernik**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Chmiel, am Saan Fl., 4 M. von Jassienica, 12 St. von Sanok.
- Dwol**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen geh.; s. Rothöfen.
- Dwor**, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., die windische Benennung des zum

- Wh. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Hoff.
- Dworacek**, Burghöfel — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 181 Einw., zur Hrsch. Arnau, und Pfarre Ober Prausnitz gehörig.
- Dworanky**, Ungarn, Honth. Komt., ein *Dorf*; siehe Udvarnok.
- Dworany**, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; s. Dovorán (Kis- und Nagy-).
- Dworany**, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf*; siehe Dovorán (Farkas-).
- Dworany**, Illirien, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobosnizza geh., in der Diöcese Veglia, $\frac{1}{2}$ St. von Veglia.
- Dworce**, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*, 10 St. von Meryczow.
- Dworce**, Höfen — Böhmen, Czacl. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 196 Einw., zur k. Kreisstadt Iglau in Mähren geh., nach Wolframs, im mähr. Gebiete der Stadt Iglau eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Iglau.
- Dworce**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Augustow, oder Gross Mosty geh. *Dorf*, nächst Mosty, 6 St. von Zolkiew.
- Dworca, Ober-**, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Palupin, Hrsch. Studein, mit einem Meierhofe, bei Palupin, gegen N., 7 St. von Schelletau.
- Dworce**, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Dworecz.
- Dworce**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Mitrowitz und Pritschitz geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Wottitz.
- Dworce**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Tweras.
- Dworce**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Kleteczka Freisassen-Viertel.
- Dworce, Unter-**, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Teltsch, bei Strana, gegen N., am Ursprunge der Taia, $4\frac{1}{2}$ St. von Schelletau.
- Dworce**, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Bergreichenstein geh.; siehe Lindhof.
- Dworce**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg gehörig; siehe Dworecz.
- Dworec**, Mähren, Ollm. Kr., eine *Municipalstadt*; siehe Hof.
- Dworecek**, Höflings — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. u. 150 deutschen Einw., der Herrschaft Neuhaus gehörig.
- Dworecz**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Radim, mit dem Dorfe Studian angrenzend, $\frac{3}{4}$ St. von Gitschin.
- Dworecz**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Wittingau geh.; siehe Dwory.
- Dworecz**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 211 Einw., zum Gute Werschowitz, liegt am Moldaufl., $\frac{1}{4}$ St. von Prag.
- Dworecz**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Budweis, siehe Wurzen.
- Dworetz**, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 253 Einwohnern, zur Herrschaft Grünberg, nach Nepomuk eingepfarrt. Hierher sind 12 Nr. der $\frac{1}{2}$ St. unweit entfernten Einöde Eisenhütte (Hut) conscribirt, die übrigen 6 Nummern geh. zu Wrtschen. Die Einöde besteht aus 1 obrigk. Eisenhammerwerk und Hochofen den Wohngebäuden für die Hüttenleute und ein Wirthshaus, $\frac{1}{2}$ St. von Grünberg.
- Dworecz**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 105 Einwohnern, zur Hrsch. Netolitz, $2\frac{1}{4}$ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.
- Dworecz**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häus. und 81 Einwohnern, zur Stadt Schüttenhofen, diesseits am Flusse Watawa, $\frac{1}{2}$ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.
- Dworecz**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus; siehe Höflings.
- Dworecz**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Neuhaus; siehe Wurzen.
- Dworecz**, Dworce — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.
- Dworecz**, oder Wistrkow — Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lissa, am Kieferwalde, $1\frac{1}{2}$ St. von Lissa.
- Dworeczko**, Böhmen, Czacl. Kr., ein *Dorf* zwischen Westen und Norden, zur Hrsch. Ledecz geh., $5\frac{1}{2}$ St. von Jenikau.
- Dworek**, Mähren, Ollm. Kr., ein einzelner *Hof* zum Gute Prin; siehe Feldhof.
- Dworetz**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Brandlin und Pfarre Tutschap gehörig, hat 1 Meierhof, 1 Mühle, 1 Bretsäge, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, mit 38 Häus. und 343 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Brandlin.
- Dworey**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Wittingau; siehe Dwory.

Dwor Nowy, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zum Markte Krystapol geh. und mit demselben verbundene *Ortschaft*, mit einem Vorwerke, 10 St. von Zolkiew.

Dworowice, Tworowice, Tworschowitz, Tworowice — Böhmen, ein *Gut* und *Dorf* im Kaurz. Kr., hat ein kleines, obrigkeitliches Schloss mit 1 Hauskapelle, 1 Bräuhäus, 1 Brandweinh., 1 Meierhof, nebst Schäferei, Jägerh. und 1 Wirthshaus mit 29 Häus. und 119 Einwohnern, 1½ St. von Beneschau.

Dworisste, Hornj-, Hornj Bor-, Oberhaid — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Rosenberg geh., mit 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Rathhause, 1 Bürgerspital, 1 Hammerschmiede und abseits an dem ¼ St. entfernten Hainbache, der hier die Grenze mit Oestermahl, 2 Mühlen, mit 101 H. und 679 Einwohnern, 1¼ St. von Rosenberg.

Dworowitz, Alt- und Neu-, Mähren, Ollm. Kr., zwei *Dörfer* zur Herrschaft Brzesowitz.

Dworowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kelenowitz, und Ortsobrigkeit Moritz, mit böhmischen Einwohnern.

Dworschuske, Böhmen, Berauner Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Lischnitz, zur Hrsch. Königsal, 3½ St. von Beraun.

Dwory, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf*, mit einem Wirthshausgebäude, liegt im flachen Lande, 6 St. von Kenty.

Dwory, Klein-Cerna — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., Hrsch. Freisassenviertel, mit 7 Häusern und 31 Einwohnern, nach Lukawetz eingepfarrt.

Dwory, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Benatek gegen der Elbe, ¾ St. von Nimburg.

Dwory, Dworecz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, an der Budw. Strasse, ½ St. von Wittingau.

Dwory, oder Dworey — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, nächst derselben an der Budweis. Strasse, 1½ St. von Wittingau.

Dwory, Nowy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Hertzmanniestetz; siehe Neuhof.

Dwory, Nowy — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herrschaft*, siehe Neuschloss.

Dwory, Nowy, Neuhof — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Aurziniowes; siehe Neuhof.

Dworze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum k. k. Religionsfondsgut Brandlin, mit einem Meierhofe und einer Mühle zur Pfarre Tutschap, 1 St. von Koschitz.

Dworzisch, Dworzisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss, zwischen Pustín und Javorniczek, 2 St. von Hohenmauth.

Dworzisch, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dworzisste.

Dworzisko, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*; siehe Dworzisch.

Dworziska, Mähren, Prerauer Kr., ein einzelner *Hof* zum Lehengute Skaliczka; siehe Neuhof.

Dworzisko, Dworzisko — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotzen, ¾ St. von Hohenmauth.

Dworzisko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotzen; siehe Dworzisko.

Dworzisste, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur, 2 St. v. Königstadt.

Dworzisste, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Meierei* und *Mühle*, zur Hrsch. Cheynow, 4 St. von Tabor.

Dworzisste, auch Dworzisch — Mähren, Igl. Kr., ein zur Pfarre und Stadt Bistritz geh. *Gut* und *Dorf*, unweit des Schwarzaflusses, gegen West. nächst Bistritz, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Dworzowicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dworschowitz.

Dworzyska, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Kimin gehöriges *Dorf* ½ St. von Podhayczyki.

Dwrdina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Billin; siehe Twedin.

Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5½ St. von Strakonitz.

Dwur, Krasny, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; s. Schönhof.

Dwur, Skalky, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Swojanow gehör. *Hof*; siehe Skallhof.

Dybkow, Galizien, Przemyśl. Kr., ein zur Hrsch. Sieniawa geh. *Dorf*; 1 St. von Sieniawa.

Dychtenicza, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* am Flusse Putilla, 2 St. von Ustie Putille, 17 St. von Snyatin.

Dyczkow und Krasowka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zum Gute Borki geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke Kirche, Mühle und Wirthshause, liegt gegen Westen, 2 St. von Tarnopol.

Dydlatyceze, Galizien, Przemyśl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 St. von Grudek.

Dydula, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Jablonica ruska geh. *Pfarrdorf* nächst Wyderna an einem unbenannten Bache, $3\frac{1}{2}$ St. von Sanok, 4 M. von Jasienica.

Dydowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Lokice am San Flusse, 3 St. von Sambor.

Dyemanova, Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Deményfalva.

Dyesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Dées.

Dyeva, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Déva.

Dyikula, Ungarn, *Praedium* im Liptauer Komt., mit 12 Einwohnern.

Dyivacska-Novejsza, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Ujfalu, Divék-Ujfalu.

Dyivaky, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Divék.

Dylagowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dabrowka geh. *Dorf*, am Fl. San, $4\frac{1}{2}$ St. von Dubiecko.

Dylagowka, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Hrsch. Hyzne geh. *Dorf*, 6 St. von Rzeszow.

Dylmiczow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kauth; siehe Dilmitschau.

Dylomgowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Dombrowka geh. *Pfarrdorf* nächst Gelyczina am San Flusse, $4\frac{1}{2}$ St. von Dubiecko.

Dymarka, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Kobuszow geh. *Dorf*; s. Poremby.

Dymidow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hrsch. Chodorow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Knihenenice.

Dymitrow maly, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, grenzt gegen W. an die Weichsel, $11\frac{1}{2}$ St. von Dembica.

Dymitrow wielki, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh. *Dorf*, grenzt gegen S. mit Padew, 11 St. von Dembica.

Dymlin und **Nowopole**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer herschaftl. Wohnung, liegt gegen W. an der Weichsel, 5 St. von Bochnia.

Dymokury, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymokurzy, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Dimokur.

Dymydeze, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Zablotow geh. und dahin eingepf. *Dorf*, an der linken Seite des Flusses Seret, durch das *Dorf* fließt der kleine Fluss Turka, 2 St. v. Kolomea.

Dyniska, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen N. oberhalb dem Markte Uhnów, 5 St. von Rawa.

Dynow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herrschaft*, *Stadt* und *Pfarre* am San Flusse, 3 St. von Dubiecko. Postamt.

Dynssow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Markt* der Hrsch. Böhm. Sternberg; s. Diwischau.

Dyonisopolis, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Dyrnstain, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft*, alte *Bergfeste* und *Städtchen*; siehe Dürrenstein.

Dytiatyn, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hrsch. Konkolniki geh. *Pfarrdorf*, 5 St. von Halics.

Dytkowce, Galizien; Zlocz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech.-kathol. Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Brody.

Dzatsow, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Ditsó.

Dzbanow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur kön. Leibgedingstadt Hohenmauth gegen S., 1 St. von Hohenmauth.

Dzbanow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einem helvetischen Bethause, d. Gemeinde zu Leitomischel geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Leitomischel.

Dzbel, von einigen Zbell auch Czbell, vor Alters Stebel — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Konitz und zum Gute Jessenitz, mit böhm. Einw., nächst dem Dorfe, zwischen Waldungen, 6 St. von Prossnitz.

Dzbeler, Ober- u. Unter-Mühle, Mähren, Ollmütz. Kr., zwei *Mühlen* zum Gute Jessenitz, nächst d. Dorfe Dzbel, zwischen Waldungen, gegen Biskupitz, 6 St. von Prossnitz.

Dzbell, Mähren, *Bergkuppe*, $\frac{1}{2}$ St. nördl. vom gleichnamigen Orte, 316 W. Klfr. hoch.

Dzemene mit **Ostra** u. **Slatlora**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Illischeschitz gehörig.

Dzetrich, Detrik — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztröjkover Bzk., ein den Grafen Csáky geh., nach Mátyáska eingepfarrt. *Dorf*, mit 36 Häus. und 274 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, 6 St. von N. Mihály.

- Dziaki**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko geh. *Dorf*, 16 St. von Rzeszow.
- Dzial**, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Nowitany geh. *Dorf*, am Bache Piekietnik, 12 St. von Myslenice.
- Dzianisz**, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Nowitarg (Neumarkt) geh. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einem Eisenwerke, 16 St. von Myslenice.
- Dzibulki**, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, liegt gegen Ost., 3 St. von Zolkiew.
- Dziezki**, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, 2 St. von Strzeliska.
- Dzidzilow**, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griechisch kathol. Kirche, nächst dem Markte Kutkorz, 6 St. von Olszanica.
- Dziedlitz**, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czechowitz u. Hrsch. Bielitz, an der preussischen Grenze und dem Weichselsf., daselbst befindet sich ein k. k. Grenzzollamt und eine Mühle, mit böhmischen Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. v. Bielitz.
- Dzieduszyce male**, Galizien, Stry. Kr., ein zum Gute Balicze Podrozne geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Hofe, am Fl. Swica, grenzt gegen N. mit Sokol, 8 M. von Strzelice, 9 St. von Stry.
- Dzieduszyce wielki**, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Sokolow gehörig.
- Dzieskanowice**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Sierakow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, konzentriert mit Nowawies, überm Flusse Raba, $1\frac{1}{2}$ St. von Gdow.
- Dzieskanowice**, Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno geh., mit Strykowice konzentriertes *Dorf*, 1 St. von Brzesko.
- Dzielec**, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Cieklin gehöriges *Dorf*, nächst Pagorek gegen Nord. von Jaslo.
- Dzierdzowka**, zu Zbydniow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zabszany und Ortsobrigkeit Zbydniow gehörig.
- Dzierzaniny**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herrschaft Czechow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Palesnica, 4 St. v. Wornicz.
- Dziewieczycze**, Galizien, Przemisl. Kr., ein zur Hrsch. Bakaczycze gehör. *Dorf*, 3 St. von Przemysl.
- Dziewietulki**, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herrschaft* und griech. katholisches Pfarrdorf, 2 St. von Strzeliska.
- Dziewin**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice geh. *Dorf*, an der Salinenstr., $1\frac{1}{2}$ St. von Bochnia.
- Dikow**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.
- Dzikowiec**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.
- Dzlura Wiatrzina**, Windloch — Galizien, Wadow. Kr., eine *Höhle*, sie enthält ein 7 Fuss tiefes, $5\frac{1}{2}$ breites Felsenbecken, in welchem sich das von der Decke herabträufelnde Wasser sammelt, und ein hohes gothisches Gewölbe.
- Dzurdziow**, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Hoczew geh. *Pfarrdorf*, nächst Lisko, am San Fl., 4 Meil. von Jassienica, 4 St. von Sanok.
- Dznowsko**, zu Naborce wielkie — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Naborce wielkie gehörig.
- Dzsinta, val**, Ungarn, *Dorf*, im Bihar Komt.; siehe Gyanta (Magyar-Oláh-).
- Dzoszan-forro val**, Ungarn, *Dorf*, im Bihar Komt.; siehe Forro (Dzoszon-).
- Dzoszan - Gurbest**, Ungarn, *Dorf*, im Bihar Komitat; siehe Gurbest (Dzoszan).
- Dzsozán val**, Ungarn, *Dorf*, im Bihar Komt.; siehe Krajnikfalva.
- Dzurdjas**, Ungarn, *Dorf*, im Zempliner Komt.; siehe Györgyös.
- Dzurkow**, Galizien, Czortk. Kreis, eine *Herrschaft*, und *Dorf*, in der Pfr. Gwozdziec, am Fl. Czerniawa, grenzt gegen Ost. mit der Stadt Grodek, 1 Stunde von Gwozdziec.
- Dzurow**, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Snyatin geh., nach Zablotow eingeparstes *Dorf*, an dem Flusse Rybenica, grenzt gegen Ost. mit Popielnik, 4 St. von Snyatin.
- Dzuryn**, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut*, und nach Buczacz eingeparstes *Dorf*, liegt an dem Flusse gleichen Namens, 2 Stunden von Buczacz.
- Dzwiniá**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameral - Hrsch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, unweit der Salinenstr., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Bochnia.
- Dzwiniacz**, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Serednica am Bache Kopienka, 7 St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Dzwiniacz, Galizien, Sanok. Kr., ein Gut und Pfarrdorf, nächst Lokiec am San Flusse, 7 St. von Sambor.

Dzwiniacz, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bohorodczan geh. Dorf, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Hlebuwka, 7 St. von Stanislawow.

Dzwiniacz, Galizien, Czortk. Kr., ein Gut und nach Zaleszczyki eingepfarrt. Dorf, mit einer russniak. Kirche, liegt gegen S. 1 St. von Zaleszczyki.

Dzwiniaczka, Galizien, Bukowiner Kr., ein hart am Dniester Flusse lieg. Dorf, $\frac{1}{2}$ St. von Zaleszczyki.

Dzwiniaczka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Dzwignogrod gehö. Dorf, nach Krzywczce eingepf., mit einem kleinen Teiche, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russischen Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.

Dzwignogrod, Galizien, Brzezan. Kr., eine Herrschaft und Dorf, mit einer

griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Dwidow.

Dzwignogrod, Galizien, Czortk. Kr., eine Herrschaft und Markt, in d. Pfarre Krzywczce, am Flusse Dniester, grenzt gegen Ost. mit Okopi und der russisch. Festung Chocim, 8 St. von Zaleszczyki.

Dzwignogrog, Galizien, Czortkower Kr., ein zum Buczaczer Basilianer Kloster geh., u. dahin eingepf. Dorf, gegen Ost. 1 St. von Buczacz.

Dzwornowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pilsno geh. Dorf, nach Lubsha eingepf. Dorf, 2 St. von Pilsno.

Dzyczki, Galizien, Brzezan. Kr., ein Dorf, zur Pfarre und Ortsobrigk. Zalanow gehörig.

Dzydzilow, Galizien, Zlocz. Kr., ein Dorf, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit

Dzyurowka bei **Blazowa**, Galizien, Jasloer Kr., eine Herrschaft, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Blazowa gehör.

Berichtigungen.

Dabron, Dabrony — Seite 2; soll heissen: Dabrony, Dobrony.

Dank, Ding — S. 18; soll heissen: Dank, Dinku.

Darótz, Draen, Dirrotz — S. 23; soll heissen: Darótz, Draen, Dirrotz, Doroltz.

Darotz, Drass, Drautz — S. 23; soll heissen: Darotz, Drasz, Drautz.

Daubrawitz und **Cswalow**, S. 26; soll heissen: Daubrawitz u. Chwalow.

Dezser allis, S. 61; soll heissen: Dezser.

Dlauhowes, Langendorf — S. 85; soll heissen: Dlauhowes, Langendorf.

Dörfi, mähr. Zudny Augezd, S. 117; soll heissen: Dörfi, mähr. Zakny Augezd.

Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein Dorf zum Gute Pezichowitz; siehe Dolzen; soll heissen: Dolcze, Böhmen, Klattauer Kr., ein Dorf, zum Gute Przichowitz; siehe Dolzen.

Domora bis **Domoráva**, S. 143; sollen heissen Dombra — Dombráva.

Dombro, Hügeldorf, Dumbrev — S. 144; soll heissen: Dombro, Dumbro, Hügeldorf, Dumbrev.

E.

Eh, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* des Bzk. Gallenstein, in welcher d. Schindel- u. Reiflingbach vorkommen.

Ebbessberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wolfsegg liegende, der Hrsch. Walchen geh. u. nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, gegen S. nach Räßlesberg, 3 St. von Vöcklabruck.

Ebbs, Tirol, Unt. Inn- und Wipptaler Kr., ein der Hersch. Kuffstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt unterhalb Aichlwang, 1½ St. von Kuffstein.

Ebbserberg, Tirol, Unter Inn- und Wippt. Kr., eine der Hersch. Kuffstein gehörige *Gebirgsgemeinde*, 2½ St. von Kuffstein.

Ebde, Ungarn, *Dorf* im Sümegh. Komt.; siehe Edde.

Ebeckow, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ebeczk.

Ebeczk, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékó. Bzk., ein ungr. slowak. mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 41 Häus. u. 432 Einwohnern, und Filial der Pfr. St. Klabbanya, an der Grenze des Honther Komts. am Bache Kürtöss, nächst Kis-Ujfalú, gegen Osten, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Ebed, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch., Párkán. Bzk., ein dem Granner Domkapitel geh., nach Muslo eingepfarrtes *Dorf*, mit 185 Häus. und 1163 Einw., 1½ St. von Kéménd.

Ebedecz, Obice — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Kis-Tapolcs. Bzk., ein dem Hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Filialdorf*, mit 85 Häus. u. 589 Einw., der Pfarre Kis-Apáthi. Es befinden sich hier Mineralquellen, weisse, den Steinmetzern sehr brauchbare Steine, dann in der Entfernung ½ St. vom Orte

eine Papiermühle und eine Glasfabrik, am Bache Zsitva, nicht weit von dem sehr hohen Berge Inovecz entlegen, 3¼ St. von Léva, eben so weit von Verebely und 5¼ St. von Neutra.

Ebedecz, Obice — Ungarn, *Praedium* im Barser Komitat, mit 19 Häus. und 212 Einwohnern.

Ebelesberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrecht. Vöcklabruck geh. *Weiter* in der Pfarre Ampfwang, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Ebelsberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herrschaft, Schloss und Markt*, mit einer Pfarre, liegt am Traun Flusse, über welchem eine 294 F. lange Brücke führte. Sie vertheidigte der österreichische General Hiller am 3. Mai 1809 löwenkühn gegen die französische Heeresmacht. Die Wiener Landwehr zeichnete sich an diesem Tage besonders aus, 1½ St. v. Linz; siehe Ebersberg. Postamt mit:

Anger, Anzfelden, Au, Audorf, Fischdorf, Fleckendorf, Freundorf, Gottschalling, Mönchgraben, Oyden, Pichling, Posch, Traundorf, Vordermayrberg, Ufer und Wambach.

Eben, Tirol, *Weiter* im Ober Innthaler Kr., zur Gemeinde Inzing und Landgericht Telss gehörig.

Eben, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrechts. Hrsch. Himmelberg geh. *Dorf*, 6 St. von Villach und Klagenfurt.

Eben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Landgerichts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 2 Häus. und 18 Einw., 1½ St. von Greifenburg.

Eben, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, nach Rieg eingepf., liegt hinter Movobitz, 14 St. v. Laibach.

Eben, Tirol, *Dorf* im Unter Innthaler Kreis, zur Gemeinde Eben und Ldgcht. Schwarz gehörig.

Eben, Tirol, Ober Innth. Kr., ein einzelner der Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Hof*, $1\frac{1}{2}$ St. von Zirl.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein gehör. *Einöde* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, auf dem Rücken der rechten Donauuferleithen, am Saume des Sauwaldes, 6 St. von Schärding.

Eben, Tirol, Unt. Innth. Kr., zerstreute *Häuser* zur Gemeinde Westendorf und Ldgcht. Hopfgarten.

Eben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* bei St. Sixt, in der Pfarre Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Eben, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit einer Bergstube, der Pfarre Grossarl einverleibt, 3 bis 4 St. v. St. Johann.

Eben, Oest. ob d. E., Salzbg. Kr., Ldgcht. Thalgau im flachen Lande, eine *Einöde*, des Vikariats Hintersee, 4 St. von Hof.

Eben, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Hoch-Stifte Brixen geh., zur Gem. Pfefferberg zugeth. *Ortschaft*; s. Pfefferberg.

Eben, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., der Hrsch. Rottenburg, am Inn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt auf dem Berge, gegen Achenenthal, $3\frac{1}{2}$ St. von Schwatz.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Engelhartzell geh., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, $4\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Irnharding lieg. und dem Stiftgerichte Lambach gehör., nach Ganskirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 1 St. von Wels.

Eben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dom. geh., aus 6 Häusern bestehende, nach St. Mariakirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, $2\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Eben, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsoed eingepf. *Ortschaft*, mit 17 Häus., in der Gegend des Dorfes Kirchschlag, unweit Hellmonsoed, 3 St. von Linz.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hint. Neuhofen, $2\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eben, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Inns, bei Niederbreitebach.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, zwisch. Neuhofen und Randeck, $3\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, zur Hrsch. Ulmerfeld geh., 2 St. von Leonhard, am Walde und Randeck, 4 St. von Amstädten.

Eben, Mitter- und Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsggend*, zur Hrsch. Seckau gehörig.

Eben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirg*, zur Pfarre Trautmannsdorf.

Eben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, Bzks. und zur Staatshrschft. Neuberg pflichtig.

Eben, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zelking und Pfarre Frankenfels gehör. *Bauernhaus*, unw. Kirchschlag, an der Bielach, 3 St. von St. Pölten.

Eben, Auf der, und am Thargest genannt — Oest. unt. d. E., 2 der Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, lieg. im Orte Straganz, nach Meiselding eingepf., von S. gegen Dielach, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.

Eben, bei St. Sixt — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Neukirchen lieg., der Hrsch. Aichberg geh. *Ortschaft*, mit 3 Häus., von Obergermating, gegen N., 2 St. von Bairbach.

Eben, Gross- und Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ehrneck geh., unw. davon gegen Lonitzberg lieg. *Bauernhäuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Eben, Hinter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, mit zerstr. Häus., hinter diesem Klst., gegen dem Wiesenbache, 1 St. von Lilienfeld.

Eben, Unter-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Herschaf Helfenberg und Ldgcht. Waxenberg liegende, verschiedenen Domänen geh., nach Helfenberg eingepf. *Ortschaft* von 14 Häus., nächst St. Stephan, 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Waxenberg liegende, der Stiftshrsch. Florian geh., nach Helfenberg gepfarrte *Ortschaft*, von 9 Häus., nächst Sct. Stephan am Pirschwald, gegen N., 8 St. von Linz.

Eben, Ober-, und Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzks. Kom. und Hrsch. Harrachthal geh., im

Ldgcht. Freystadt lieg., nach Sandel eingepf. *Ortschaft*, v. 14 Häus., $3\frac{1}{2}$ St. von Freystadt.

Eben, oder Nieder-Ehben — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein gross. *Bauerngut*, und kl. Häuschen, der Hrsch. Assbach unterth. und nach Sct. Leonhard eingepf., gegen dem Ipsfl., 6 St. von Amstädten.

Eben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebenzweyer lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Ebenzweyer, Ort und Scharnstein geh., liegt westl. und südlich von Ebenzweyer, an kl. Bächeln, $1\frac{1}{2}$ St. von Gmunden.

Eben, Vorder-, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lillienfeld geh. *Amt*, von zerstr. Häusern, an der Ostseite dieses Klosters, $\frac{1}{2}$ St. von Lillienfeld.

Eben, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rieg geh., mit 15 Häus. und 83 Einwohnern.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Thalgaun (im flachen Laude) geh. *Dorf*, an der Halleinerstrasse, und dem durch das Dorf strömenden Almbach; mit einer Kirche, einem Vikariate, einer Schule, einem Verwesamte, einer schon seit 1634 bestehenden Metall- und Messingwaarenfabrik, in welcher jährl. 800 Ctr. Messingbleche und Drähte, 200 Ctr. Kupferwaaren, und für 3 bis 4,000 Gulden Eisenwaaren erzeugt werden, einem Eisenhammerwerke, einer Mauthmühle u. einem Sägewerke, $1\frac{1}{2}$ St. von Hof.

Ebenau, Galizien, Lemberg. Kr., eine deutsche *Kolonie* von 12 Häusern, zur Kämmeral-Hrsch. Grudez geh., nächst dem Dorfe Stodulki, 1 St. von Grudek.

Ebenau, Tirol, ein *Messinghüttenamt*, zur Haller Direktion gehörig.

Ebenau, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freyeigen und Pfarre Ebenau gehörig.

Ebenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 3 Hausmühlen in Dönnersbach.

Ebenbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Wingebirgsgegend*, zur Hrsch. Faal gehörig.

Ebenbachalpe und Graben, Steiermark, Judenburger, Kr., im Donnersbachgraben, mit 108 Rinderauftrieb.

Ebenberg, Illirien, Ob. Kärnten, eine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 3 Häus., $1\frac{1}{2}$ St. von Greifenburg.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Steyer lieg. kleine *Ortschaft*, verschied. Dominien

geh., nach Ternberg eingepf., 1 St. von Losenstein, 3 St. von Steyer.

Ebenboden, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ternberg lieg. *Ortschaft*, verschieden. Dominien geh., 4 St. von Steier.

Ebenbrand, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine *Alpe*, im Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ebendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit 69 Häus. und 410 Einw., an d. Zaya, unw. vom Markte Mistelbach, dahin eingepf., 1 St. von Wilfersdorf.

Ebendorf, Styka — Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassoer Gespansch., Prebuhl. Bzk., ein k. *Kammeral-Markt*, eigentl. eine vor wenigen Jahren neu angelegte schwäbische *Kolonie*, mit 72 Häus. und 450 Einw., einer katholisch. Kirche und einem Unt. Einnehmer Amte, an einem erhabenen Orte, zwischen Szilváshely und Oláság, $1\frac{1}{2}$ St. von Lugós.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Kleinkirchheim gehörig. *Dorf*, mit einer Kuratie, zählt 40 Häusern und 197 Einwohnern, 11 St. von Spital.

Ebene, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ischgl, im Ldgcht. Ischgl, gehörig.

Ebene, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit 6 Häus. u. 19 Einw., liegt nächst Radentein, unter der Kuratie Kanig, 4 St. von Paternion.

Ebene Nebelstein, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit einer kalten Quelle hinter dem Regnerberge, unw. Hallein.

Ebene, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus., der Hrsch. Stubenbach geh., nach Sct. Gunther eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Ebenfeld, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; siehe Lapos.

Ebenfurt, auch Ebenfort genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herrschaft* und *Städtchen*, mit Mauern umgeben, 125 Häusern und 2000 Einwohnern, einer altdutschen Pfarrkirche, einem im neueren Style erbauten herrschaftlichen Schlosse, nebst schönem Garten und einer Baumwollgespinnstmanufaktur, die über 500 Menschen beschäftigt, u. Papierfabrik. Zum Schlosse gehört ein nicht unbedeutender Thiergarten, worin sich eine Schiessstätte befindet, am Leithaflusse und der Grenze zwischen Oesterr. und Ungarn, $1\frac{1}{2}$ St. von Wimpassing, $\frac{1}{2}$ St. von Pottendorf in Ungarn.

Ebenkreuz Nebouska, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Melling liegendes, der Herrschaft Guttenuhaag geh., nächst St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Ebenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Waldhausen geh., im Ldgcht. Greinburg liegendes *Dorf* von 21 Häusern, mit einer Pfarre gegen Westen, $3\frac{1}{2}$ St. v. Waldhausen, 7 St. von Amstäden.

Ebenöd, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, zur Hrsch. Rapotenstein geh., hinter diesem Markte liegendes *Haus*, $3\frac{1}{4}$ St. von Zwettel.

Ebenort, oder Einort — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Ruttenstein lieg., der Hrsch. Kreutzen geh. und nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* hinter der Filialkirche Kaltenberg nächst dem Kreutzenwald, $5\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Ebenrechesbrunn, Oest. unt. der E., V. U. M. B., die ehem. Benennung des zur Hrsch. Möslbach gehö. *Dorfes* Ebersbrunn.

Ebenschwang, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Hofmark*.

Ebensee, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine in der Hrsch. Ort und Wildenstein liegende Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft u. Markt*, nach Lambach eingepfarrt, mit Salinenverwaltung, am Einflusse der Traun in den Gmündner See. Von hier kann man zu Wasser über den Traunsee weiter befördert werden. Liegt an der Stelle, wo die nördliche Grenze des Salzkammergutes beginnt. Die Dörfer E. und Lambach gehören zusammen. Lambach hat 3 Salzpfanzen, E. eine Schwimmschule und ein eigenes Holzsägewerk. Den 9. Juli 1835 verheerte ein schrecklicher Brand diese Orte, wobei viele zu den Salzpfanzen und dem Sägewerke gehörige Gebäude und andere Häuser ein Raub der Flammen wurden. Das vom Feuer ergriffene Amtshaus wurde noch glücklich gerettet, und sämmtliche Kassen in Sicherheit gestellt, 4 St. von Gmunden. Postamt mit:

Kohlstadt, Lanstein, Langwies, Oberlangbath, Ofensee, Plankau, Bindbach, Roth, Traunek und Unterlangbath.

Ebensfeld, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Habbach, an dem Flusse Feistritz, nächst der Strasse der Stadt Stein liegendes *Gut und Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Ebensfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf* mit einer der vorzüglichsten Schäfereien.

Ebensfeld, Steiermark, Marb. Kr., eine an der Seiten-Kommerzialstrasse von Triest nach Pettau in der Mitte des Pettauer Feldes liegende Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft*, mit 871 Häus. und 5300 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Orte Tragöss, 1115 W. Klft. hoch.

Ebenstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine hohe *Felsenspitze* im Schwabenzug, zwischen der Griestein- und Hochalpe, bis 7000 Fuss über der Meeresfläche erhaben.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Herrschaft Schloss und Dorf* mit der Kuratie Maria Hilf, liegt zwischen Glanfurt oder dem Ausflusse des Wörthersees und dem Glanflusse, nächst dem Dorfe Gradnitz und Reichersdorf, $\frac{1}{4}$ St. von Klagenfurt.

Ebenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herzogthum Gottsche geh. *Dorf*, nach Altlak eingepf., liegt nächst Retsch. 8 St. von Neustadt.

Eberthal, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herrschaft und Dorf*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Hollitscher Strasse, gegen Nord mit dem Dorfe Waidendorf, mit 145 H. und 848 Einwohnern, 4 St. von Gainersdorf.

Ebenthal, Illirien, Kärnten, *Schloss* im Klagenf. Kr., den Grafen Peter v. Goess gehörig, südöstlich von Klagenfurt, wohin von hier aus eine schön Allee von 100jährigen Lindenbäume führt. Die hiesigen Gartenanlagen sind dem allgemeinen Besuche geöffnet, und werden zu diesem Zwecke von den Bewohnern Klagenfurt's benutzt.

Ebenthal, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Schwand, $2\frac{1}{4}$ Stund. v. Braunau.

Ebenwald, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hirsch Paternion geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 77 Einw., und mit einem Bleibergwerk liegt nördl. an Kellerberg, $1\frac{1}{2}$ St. v. Paternion.

Ebenwald, Tirol, Unter Inn- und Wipptal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Umpass im Ldgcht. Hall geh.

Ebenwald, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, in dem Gricht. Inn. Bregenzerwald $9\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Ebenwald, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Feld

kirch geh. *Ortschaft* von 6 zerstr. Häusern, in dem Grcht. Inn Bregenzerwald, 9 St. von Bregenz.

Ebenwald, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Paalgraben, in welchem die Sonntagstratte, Verglerhütte und das Salzsteinbrandl mit 250 Rinder- und 100 Schafauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Ebenwies, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zu dem Stachauer Gericht des königl. Waldhwozd geh., 6 St. von Strakonitz.

Ebenzweiler, Debenzweil, Oebm-zweir — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine Wb. B. Kom. *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, liegt gegen Süd. hinter Alt-Münster, am Mühl- oder Stainbruckbach, 1 Stunde von Gmunden.

Eberau, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Urbanial-Markt*, mit 96 Häus. und 530 Einw.

Eberbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 3 der Hrsch. Fährfeld unterthänige *Häuser*, zur Pfr. und dem Waldamte Furt, nächst Furt und dem so genannten Bache, mit einem Steinkohlenbergwerke, $5\frac{1}{2}$ St. v. Günselsdorf.

Eberdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Authal und versch. Hrsch. geh. *Dorf*, mit 10 H. und 74 Einw., liegt ausser d. Markte Weisskirchen, wohin es eingepfarrt ist, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Judenburg.

Eberdorf, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Rastenfeld geh. *Dorf*, liegt gegen Nord. nächst dem Schl., 3 Stunden von St. Veit.

Ebereldsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Friedau geh. *Dorfes* Ebersdorf.

Eheretsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Land- u. Pfliegergericht Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin und Viechtenstein geh., n. Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Ebergarsch, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn a. Walde und Pfr. Lichtenau geh. *Dorf*, nächst dem Kremsfl., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Gföhl.

Ebergassen, Oebergassen — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Erlach und Stift Vornbach (in Baiern) geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, v. Wiesing gegen Nord., $1\frac{1}{2}$ Stunde von Bairbach.

Ebergassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen

gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kallham, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.

Ebergassing, Ebergässling, Oebergässling, Obergösing, Ebergozzing — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalkaplanei, einem k. k. Stuck-Bohrwerk und 2 Papier Fabr. am Fischaff., mit 59 Häus. und 890 E., einer Baumwollspinnerei, und Baumwollwaarendruckerei. Das hies. Schloss hat eine Kapelle, einen schönen Garten, ein Treibhaus und einen der schönsten Fasangärten Oesterreichs. $1\frac{1}{2}$ St. vom Markte Himberg, 2 Stunden von Fischamend.

Ebergässling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Ebergassing.

Ebergény, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bez. k., ein *Weingebirgsdorf*, und der Stammort der adel. Familie Ebergény, nach Zala - Egerszeg eingepfarrt, gegen Süd. nächst Döbréte, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Ebergeny, Ungarn, *Dorf*, im Szathmärer Komt.

Ebergersch, Böhmen, Tabor. Kr., ein einschicht. *Hof*, der Hrsch. Landstein, zwischen dem Markte Altstadt und dem Dörfchen Dietrichs, $6\frac{1}{2}$ Stunde von Neuhaus.

Ebergozzing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des *Dorfes* Ebergassing.

Ebergötz, Börgötz, Bergics — Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 532 Einw., Fil. v. Loós. Adelige Curien. Hat mehre Grundh., $2\frac{1}{2}$ Stunden von Oedenburg.

Eberhard, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Ob. Eyländ. Bzk., *Herrschaft* und *Dorf*, mit 70 H. und 507 Einw., mit einem Schlosse, nach Fél eingepf., nahe am Donau-Arme, Érsek-Ujvár genannt, 2 St. von Pressburg.

Eberhards, Klein-, auch Nieder-Eberhardsberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Vest-Nöthing unterthän. *Dorf*, welches von Vest-Nöthing nur durch die dazwischen fliessende deutsche Thaja abgesondert ist, 3 St. von Schwarzenau.

Eberhards, Ober-, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Waidhofen an der Thaja gehöriges *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Schwarzenau.

Eberhardsberg, Nieder-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d.

- Hrsch. Vest-Nöthing; siehe Eberhards (Klein-).
- Eberhardschlag**, Ebertschlag — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Leonfelden liegend., der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*, an dem Gaisbache, nächst Weissenbach, gegen West., 7 St. von Linz und 3 St. von Freistadt.
- Eberhärtling**, Tirol, Unt. Inn- und Wipph. Kr., ein der Hrsch. Litzbühel geh. *Weiter*, liegt bei Oberndorf, an der Kitzbühler - Ache, 1 Stunde von St. Johann.
- Eberhartsdorf**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Mölk; siehe Ebersdorf.
- Ebering**, Steiermark, Judenb. Kreis, ein z. d. Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg gehö. kleines *Dörfchen*, liegt ausser Unzmarkt an der Poststrasse. Hier scheidet sich die Strasse n. Kärnten über Scheifling und Neumarkt, u. nach Salzburg über Murau. $\frac{1}{2}$ St. von Unzmarkt.
- Eberleinsedt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Schärding geh. *Einöde*, in einer waldig bergigten Gegend, pfarrt nach Andorf, 1 St. von Siegharding.
- Eberlisedt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- u. Pflegegcht. Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1 St. von Siegharding.
- Eberlschloss**, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Neumarkt, an der Kommerzialstr. nach Kärnten.
- Eberndorf**, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von Villach.
- Eberndorf**, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Karlsberg gehö. *Dörfchen*, liegt gegen S., nächst Karnberg und St. Peter, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.
- Eberndorf**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Staatshertschaft*, *Burg* u. grosses *Dorf*, mit einem Schlosse, welches vormals ein Jesuiten Klost. war, mit einer Pfarre und Probst., liegt gegen N., nächst Völkermarkt und gegen S., nächst Sonegg, $1\frac{1}{2}$ St. von Völkermarkt.
- Eberndorf**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Ldgcht. Hrsch. Althofen geh. *Gegend*, mit etlichen Häus., liegt nächst dem Friesacherbache, 2 St. von Friesach.
- Eberndorf**, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., dem Markte gleichen Namens geh. *Gült*, liegt nächst an dem erst genannten Markte Gonowitz.
- Eberndorf, Ober-**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hardneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Pairdorf, $4\frac{1}{2}$ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.
- Eberndorf, Unter-**, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gem. Lindhof, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.
- Eberndorf**, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Oberburg, in welchem der Damatschgrabenbach vorkommt.
- Eberndorf**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 55 Einw., zur Hrsch. Steindorf gehörig.
- Eberndorf**, Steiermark, ein *Gült*, im Ciller Kreise.
- Ebernthal**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau, und Pfarre Schwand gehörig.
- Ebersan**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried geh. *Ortschaft*, nach Schiltern eingepf., 2 St. von Ried.
- Ebersau**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Probstgcht. Ried lieg., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.
- Ebersäuln**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambach, Puchheim und Pfarre Rühstorf gehörig.
- Ebersberg**, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering gehö. *Dörfchen*; s. Edramsberg.
- Ebersberg**, Tirol, *Weiter* im Unter Innth. Kr., zur Gemeinde Kössen und Ldgcht. Kitzbühel gehörig.
- Ebersberg**, Öbersberg Abersberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Neuenfengbach geh., nach Christophen eingepf. *Dörfchen*, gegen Baumgarten, mit 12 Häus. und 85 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.
- Ebersberg**, Ebelsberg — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kl. *Markt* mit 65 Häus. u. 325 Einw., am rechten Ufer der Traun, über welche hier eine lange Jochbrücke führt, die es mit dem gegenüberliegenden Kleinmünchen verbindet; besteht fast nur aus dem Marktplatze und 2 kleinen Gassen, die jenen vom Brücken-, und dem Enserthore trennen, durch letztes gelangt man in dem Vormarkte, von welchem aus ein Hohlweg nach dem die Gegend beherrschenden Schildenberge führt. Hart unterhalb des Fleckens liegt das Schloss auf einer steilen Höhe, zwischen welcher, und d. Traun eine kleine

Ebene ist. Bei E. fiel am 3. Mai 1809 ein Treffen zwischen der vom Feldmarschall-Lieutenant Freih. von Hiller befehligten Armee-Abtheilung und den Franzosen vor. Es war dem Kaiser Napoleon, gleich beim Anfange des Feldzuges gelungen, die österr. Armee des Erzherzogs Karl, durch die Schlacht bei Abensberg, und das Treffen bei Landshut zu trennen. Während d. Oberfeldherr, in der Schlacht bei Eckmühl und vor Regensburg überwältigt, diese Stadt räumte und über Cham nach Böhmen zog, stand Hiller mit dem 5. und 6. Armee- und den 2 Reservecorps, zusammen ungefähr 32,000 Mann, am 22. April bei Altötting hinterm Inn. Da er nur wenig Truppen gegen sich sah, rückte er am 23. wieder vor und warf am 24. bei Neumarkt den Marschall Bessières, mit den Divisionen Molitor und Wrede zurück. Allein er konnte diesen Vortheil nicht benützen und musste sich, zu schwach, die ausgedehnte Linie des Inn zu vertheidigen, nach Linz und da dort die beabsichtigte Vereinigung mit dem Hauptheere nicht ausgeführt werden konnte, hinter die Traun um so schneller zurückziehen, als der Feind bereits bei Schärding den Inn überschritten hatte. — Hiller brach am 3. Mai früh von Linz auf, wurde aber bei Kleinnünchen durch einen grossen Zug von Geschütz und Packwägen aufgehalten, welcher den Weg zur Traunbrücke bedeckte. Nur mit Mühe konnte sich das vorausziehende 2. Reservecorps einen Weg nach dieser Brücke und über dieselbe bahnen und ehe die ihm folgende Brigade Bianchi sie überschritten, begann schon das Gefecht vor Kleinnünchen. Die Oesterreicher befanden sich zwischen 9 und 10 Uhr früh in folgender Aufstellung: Auf dem rechten Traunufer hinter E. lagerten das 5. und 6. Armee-corps. Das Schloss war mit 3 Compagnien besetzt; in der Ebene unter demselben hart am Flusse stand das walachisch-illirische Regiment, welches auch die der Brücke zunächst gelegenen Häuser besetzte, mit Ausnahme jedoch des die Brücke sperrenden Thurmes, der unbesetzt blieb. Die Brücke wurde von einer Batterie bestrichen. 3 Bat. Wiener Freiwillige standen hinterm Friedhofe, das 2. Reservecorps endlich im Rückhalte bei Asten, auf der Strasse nach Enns; auf d. linken Traunufer, auf der Strasse von Wels, General Radetzky mit 1 Uhlanenregiment und 2 Bat.; in d. Ebene zwischen Kleinnünchen und dem Schärdingen Walde

General Vincent mit 1 Inf. Brigade, und 1 Chevaulegers Regiment. General Schustek, aus der Richtung von Wels kommend, traf auf die Avantgarde des Marschall Bessières, der mit leichter Reiterei und dem Oudinot'schen Corps dorthin sich gewendet hatte. Durch einen Angriff seiner Husaren bahnte er sich den Weg zur Brücke von E. Da durch die Aufnahme des Generals Schustek der Zweck einer Aufstellung auf dem linken Traunufer erreicht war, traten die Oesterreicher den Rückzug an. Hiller befahl, die Traunbrücke zu zerstören, sobald sämtliche Truppen über dieselbe gegangen sein würden. — In diesem Augenblicke begann der Angriff der Franzosen auf Kleinnünchen, vom Gen. Cohorn ausgeführt, dem die Hauptkolonne des Marschalls Massena, die Divisionen Claparède und Legrand mit der leichten Reiterbrigade Marulaz, auf der Strasse v. Linz folgten. Vincent räumte Kleinnünchen; Radetzky, besorgt, von der Traunbrücke abgeschnitten zu werden, schloss sich ihm an; auf der Brücke entstand ein heftiges Gedränge, da die vordersten Truppen den Markt in E. und den Hohlweg vom obenerwähnten Fuhrwerke gesperrt fanden. Die Division Claparède folgte rasch von Kleinnünchen aus; sie überwältigte die an beiden Seiten der Brücke aufgestellten Regimenter Spleny und Benjowsky. Reiterei und Fussvolk drängten sich zugleich über die Brücke; viele suchten schwimmend das andere Ufer zu erreichen. 20 Geschütze wurden von den Franzosen aufgeföhren, und brachten die österreich. Batterie gegenüber zum Schweigen. Unter ihrem Schutze, doch mit grossem Verluste, drang die Brigade Cohorn mit den Oesterreichern zugleich über die Brücke, Massena liess ihr 2 andere Brigaden folgen; sie entriessen den Oesterreichern die Häuser an der Brücke, drangen über den Marktplatz durch das Euserthor bis auf den Friedhof, u. links gegen das Schloss. — In diesem entscheidenden Augenblicke, 11½ Uhr, wurden die Wiener Freiwilligen den Franzosen entgegengeführt; sie warfen sie durch das Euserthor wieder zurück, während auch die Besatzung des Schlosses die Stürmenden wieder von den Höhen herab und bis auf die Brücke trieb, auf deren engster Stelle die Franzosen bereits eine Verrammung angelegt hatten. Diese waren jetzt wieder auf den Besitz des Marktes E. beschränkt, während Hiller seine Truppen auf dem Schildenberge in

Schlachtordnung stellte, zu einem allgemeinen Angriffe auf den Markt und die Brücke, woselbst sich nur noch die erschöpfte Division Claparède befand. Der Stillstand der Franzosen auf der Brücke währte nicht lange; die Division Legrand stürmte über selbe und brachte die Oesterreicher wieder zum Weichen. Während Massena seine Batterien auf dem linken Traunufer vermehrte und die auf den Anhöhen des Schlosses aufgestellten Oesterreicher lebhaft beschoss, folgten sich in E. selbst Angriff und Gegenangriff. Die Oesterreicher wollten vom Vormarkte durch das Enserthor wieder im Markte, die Franzosen vom Markte aus im Vormarkte und gegen das Schloss dringen. Drei St. lang wogte der Kampf unentschieden, allein als die im Schlosse und Vormarkte kämpfenden Oesterreicher den Befehl zum Rückzuge erhielten, wurde Vormarkt und Schloss plötzlich geräumt. Die Franzosen drangen auf beiden Seiten nach, wurden jedoch durch Hillers Aufstellung auf dem Schildenberge zurückgehalten; die Infanterie stellte sich links und rechts von E. in 2 Vierecken auf, zum Schutze gegen die österreichische Reiterei. Man sah nun der Fortsetzung des Kampfes auf freiem Felde entgegen. Hiller musste aber auf die eben erhaltene Nachricht vom Vorrücken des Marschall Lannes gegen Steier und Enns, und der Divisionen Nansouty und Molitor auf dem rechten Traunufer gegen E., den Rückzug nach Enns antreten. Die Franzosen waren durch den Brand in E. genöthigt, die Brücke zum Theil abzutragen, um sie nicht auch in Brand gerathen zu lassen, und die Verbindung durch eine Laufbrücke herzustellen. Sie konnten daher die Oesterreicher nicht verfolgen, deren zweites Reservecorps bei Asten den Angriff des auf dem rechten Traunufer bereits angekommenen Generals Durosnel zurückwies, und erst um 10 Uhr Abends dem österreichischen Heere über die Ens folgte. Die Oesterreicher verloren in diesem Treffen an Todten und Verwundeten 2300, an Gefangenen 2216 Mann. der Verlust der Franzosen mochte sich auf 4000 Mann belaufen, wovon 1400 Mann der Division Claparède gefangen. $\frac{1}{2}$ Stunde von Linz.

Ebersbrunn, vormalis Eberreichesbrunn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Mühlbach gehörl. *Dorf*, mit 89 Häus. u. 770 Einw., 1 St. von Meissau.

Eberschlag, Oest. ob d. Ens, Salzkr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im

flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Gegend des Heindorferforstes, pfarrt nach Köstenberg, 1 St. von Neumarkt.

Eberschwang, Oest. ob d. E., Innkr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Pfarrdorf* (eine ehemalige Hofmark), nun eine eigene Gemeinde, das Patrimonialgericht St. Martin bildend, 2 St. v. Ried.

Ebersdorf, Böhmen, Cžasl. Kr., ein zur Hrsch. Schritzenz geh. *Dorf*, sammt einer Mahlmühle, 2 St. von Stöken.

Ebersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitl. Meierhofe zur Hrsch. Friedland geh. liegt am Katzenbache, so die Grenze mit Sachsen macht, hat eine Haupteinbruchsstation, u. grenzt gegen S. mit Brzdorf und gegen N. mit dem sächsischen Städtchen Seidenberg, $\frac{2}{3}$ St. von Friedland, $\frac{2}{3}$ St. von Reichenberg.

Ebersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Kulm geh., an d. sächsischen Grenze, grenzt gegen N. an Kulm, 3 St. von Aussig.

Ebersdorf, Nieder-, oder Unter- — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, wovon 2 Theile zum Gute Scharfenstein, 1 Theil aber zur Hrsch. Binsdorf unterthän. ist, zwischen dem Städtchen Bensen u. dem Dorfe Ober-Ebersdorf, 5 St. von Hayda.

Ebersdorf, Ober-, Abersdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Bensen, mit einer Lokalie, zwischen Markersdorf und Nieder-Ebersdorf, $\frac{4}{5}$ St. von Haida.

Ebersdorf, mähr. Habartice — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Goldenstein, mit einer Kirche, südw. unv. Altstadt, mit deutschen Einwohn., 2 M. von Schönberg.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Welsdorf liegend., der Staatspfarrgült Fürstenfeld gehörl., im Ritscheinthale jens. des Ritscheinbaches unter Söchan liegend. *Dorf*, mit 24 Häus. und 82 Einwohnern, 1 St. von Fürstenfeld.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kainberg liegendes, den Hrsch. Gutenberg, Kainberg, Mösendorf, Liebenau, Neuschloss und dem Pfarrhof Radegund geh., nach Radegund eingepf., und gegen O. an die Ortschaft Dipoltsberg grenzendes *Dorf*, mit 43 Häus. und 227 Einw., 3 St. v. Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. u. der Pfarre Kirchberg an der Raab, und Herrschaft Kirchberg, Freiberg, Riegersburg und Birkwiesen und St. Martin geh., mit 63

Häus. und 322 Einw., $\frac{3}{2}$ St. von Gleisberg, 5 M. von Grätz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obermayrhofen geh. *Dorf*, mit einer Pfarre u. Mahlmühle, 82 Häus. und 356 Einw., liegt nächst der Hartbergerstrasse im Pöllauer Safenthale, 4 St. von Ilz.

Ebersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., der Hersch. Gleichenberg geh. und nach Gnass eingepf. *Dorf*, mit 36 Häus. und 187 Einw., grenzt gegen Ost. an das Dorf Poppendorf, 4 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Atzenbruck und Pfr. Heiligenaich geh. *Dorf*, an der Bärschling ober Weinzierl, Salaberg gegenüber, $\frac{1}{2}$ St. von Bärschling.

Ebersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Heil. Kreuz im Wald geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 350 Einw., bei Gross-Russbach, 3 St. von Gaunersdorf.

Ebersdorf, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ulrichskirchen geh. *Dorf*, mit 109 Häus. und 880 Einw., einer Pfarre, liegt an d. Poststrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Wolkersdorf.

Ebersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Prinzendorf geh. kl. *Dorf*, mit 69 Häus. und 440 Einw., liegt an der Zaya, $\frac{1}{2}$ St. von Wilfersdorf.

Ebersdorf am Berg, auch Oebersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit einer Pfarrkirche, am Berge Jauerling, $\frac{3}{4}$ St. von Lubereck.

Ebersdorf am Mooss, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herrschaft* u. *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Drobesche Vass — Illirien, Unt. Kärnt. Klagenfurter Kr., ein *Dörfchen*, d. Ldgchts. Hrsch. Bleiburg geh., liegt bei der Stadt Bleiburg, 4 St. von Völkermarkt.

Ebersdorf an der Donau, von einigen auch Kaiser-Ebersdorf gen. — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herrschaft* und *Dorf*, nahe an der Mündung der Schwechat in die Donau, mit 138 Häus. und 1136 Einw., hat eine eigene Pfarre, dessen Kirche als ein Gnadenort bekannt ist, und Sct. Maria auf dem Baume genannt wird, dann einem Freisitz, der Türndl oder Schlögelhof, einer grossen nächst dem Orte lieg. Kattfabrik, die Schwechater Fabrik genannt, eine ansehnliche Metall- und

Eisenwaaren-Fabrik, die an 100 Individuen beschäftigt und eine grosse Artillerie-Caserne (vormals kaiserl. Lustschloss). Im Feldzuge v. 1809 wurde E. dadurch merkwürdig, dass die französische Armee sich hier sammelte, und den Uebergang auf d. Lobau hier bewerkstelligte. $\frac{1}{2}$ St. von Schwechat.

Ebersdorf, Kothing Ebersdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Ebreichsdorf.

Ebersdorf, Grossabersdorf, vor Alt. Ebereinsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, über d. Bielach zwischen Grafendorf und Saalau, $\frac{1}{2}$ St. von Sct. Pölten.

Ebersdorf, od. Eberhartsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stifts Hrsch. Mölk geh. *Dorf*, nächst Grafendorf, gegen W. 2 St. von Sct. Pölten.

Ebersegg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Gärsten liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Steier geh., liegt an den Grenz- und Ramingsbach, $\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Ebersest, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, welches z. Rotte Knottendorf gehört und $\frac{1}{2}$ St. von Oehling am Haabergerwald liegt.

Ebersfeld, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Königsherg unterth. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, $\frac{3}{4}$ St. von Eger.

Ebersreit, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Thallheim geh. *Häuser*, nahe bei Böheimkirchen, in der Pyhra, 4 St. von St. Pölten.

Eberstallzell, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Winsbach lieg. *Dorf*, verschied. Domimien geh., mit einer Pfarre, 3 St. von Lambach.

Eberstein, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Ldgchts. Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Verwesamte, Eisenhochofen, einem Eisengrosshammer, Eisenstreckhammer, einer Nägelschmiede mit 5 Stöcken, und einem Nägelzainhammer, dann einer Kirche, liegt gegen Ost. nächst Kulm, Mirnik, Baumgart, und gegen Westen nächst Mannsberg und Sittenberg, am Görtschitzflusse und Tisselbache, $\frac{3}{2}$ St. von Sct. Veit.

Eberswang, oder Eberschwang — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Hersch. St. Martin lieg. *Hofmark*, mit einer Pfarre, 2 St. v. Ried.

Ebersweis, insgemein Eberweis — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herrschaft Heidenreichstein geh. *Dorf* über

- der deutschen Thaya, bei Heidenreichstein und Eisgarn, $\frac{2}{3}$ St. von Schrems.
- Ebertschlag**, Oest. ob d. Ens, Mühlkreis, ein im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg. der Hrsch. Waxenberg geh. *Dörfchen*; siehe Eberhardschlag.
- Eberweis**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Heidenreichstein; siehe Ebersweis.
- Ebes**, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium*, des Szexárder Studien-Fonds.
- Ebesfalva**, oder Ersébetváros, Elisabethopolis, Elisabethstadt oder Ebestadt, Ibstato — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im Ob. Kr. und Bzk., eine königl. freie *Stadt*, an dem Kokelusse, in einem sehr angenehmen Thale, wird von 2900 Armeniern, Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt, und hat eine armenische, kathol., reformirte und griech. Pfarre, einen eigenen Magistrat, dann einen Postwechsel zwischen Medias und Schaesburg. Man sieht noch die Trümmer eines Schlosses, in welchem die Fürsten Apafi ihre Residenz hatten. Das armenische Mechitaristen- oder Antonier-Kloster hat eine schöne, 73 Schritt lange, und mit guten Gemälden und zwei 83 Kft. hohen Thürmen gezirte Kirche, und eine kleine armenische Bibliothek. Nicht unerheblich ist der Handel, welchen die Armenier mit Wolle und inländischem Weine treiben.
- Ebesfalva**, Ibstatalen — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., ein *Dorf*, zur Prätur D. Sz. Márton gehörig, mit 142 Einwohnern.
- Eblak**, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt., hat 1 Haus mit 6 Einwohnern.
- Eblern**, Oebleru — Steiermark, Judenburg Kr., ein *Dorf*, mit 600 Einw., einem gold- und silberhaltigen Kupferbergwerke, am Walchen- oder Walchberge. Zu diesem Werke gehören 4 Krummofen, ein Kupferbetrieuhofen, ein Krummofen zur Verbleiung, ein Silbertreibherd, eine Vitriolsudpfanne und 3 Schwefelöfen. Jährlich werden jetzt hier 18 — 20,000 Ctr. Schwefelkies (in früherer Zeit doppelt so viel) verarbeitet, und daraus gewonnen, 300 Mark Silber, worin sich im Durchschnitt 3 Mark Goldes befinden, 168 Ctr. Rosatenkupfer, 150 Ctr. Schwefel (dessen Ansatz jedoch neuerlich wegen seines Arsenikgehaltes untersagt wurde) und 500 Ctr. Vitriol. In E. befindet sich auch eine Hackenschmiede.
- Ebm**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Engelhardszell geh. *Weiter*, an der Strasse nach Schárding, $\frac{3}{4}$ St. von Baierbach.
- Ebmath**, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.
- Ebmet**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zu diesem Dorfe geh. noch die zwischen den Dörfern Reichenbach und Kirchenburg einzeln stehende sogenannte Dorschnermühle, $\frac{2}{3}$ St. v. Zwoda.
- Ebmeth**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Walhof u. Steingrub geh. *Dorf*, mit einem alten unbewohnten Schlosse, und einem abseitigen am Walde liegenden herrschaftl. Jägerhause, 5 St. von Eger.
- Ebne**, Tirol, Oberinntaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, 4 St. von Imst.
- Ebne**, Tirol, Oberinntaler Kr., eine der Hrsch. Ehrenberg geh., *Ortschaft*, von einigen Häusern, nach Oberlechthal eingepfarrt, $10\frac{1}{2}$ St. von Reutte.
- Ebne**, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* v. 4 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.
- Ebne in Krakau**, Steiermark, Judenburg Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. angenehme *Gegend* im Krakauhale, 5 St. von Murau, an der Salzburgerischen Grenze, mit einer Kirche, 9 St. von Unzmarkt.
- Ebner**, oder Gärtwischhof — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein grosser *Hof* unter Wetschach, zur Pfleggerichts. Hrsch. Huttenberg geh., liegt $\frac{1}{2}$ St. v. d. Schl. Huttenberg, $\frac{2}{3}$ St. von Friesach.
- Ebnerbach**, Steiermark, Judenburg Kr., ein *Bach* im Bzk. Strechau, treibt 3 Hausmühlen in Oppenberg.
- Ebnerberg**, Steiermark, Judenburg Kr., eine *Alpe* im Gungengrabel des Grosssölkggrabens, m. 60 Rinderauftrieb.
- Ebnergraben**, Steiermark, Brucker Kr., an der rechten Zeller- oder Salzaseite.
- Ebnermühle**, Steiermark, Judenburg Kr., eine zum Wb. B. Kom. Markt Neumarkt geh. *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Scheifling, $1\frac{1}{2}$ St. v. Neumarkt.
- Ebnet**, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln der Hrsch. Bregenz geh. *Hof*, liegt im Grcht. Hofrieden, $\frac{2}{3}$ St. von Bregenz.
- Ebnet**, Tirol, Vorarlberg, ein der Herrschaft Hohen-Ems geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Hohen-Ems.

Ebnit, Tirol, *Dorf* im Vorarlh. Kr., z. Gemeinde Ebnit und Landrecht. Dornbirn gehörig.

Ebnow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzten; siehe Emau.

Ebürgöcz, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehren adel. Familien geh., mit einer der Pfarre Looss einverleibten Kirche, $2\frac{1}{2}$ St. von Oedenburg.

Ebreichsdorf, oder Ebersdorf am Moos, oder Kothing Ebersdorf vor Alt. Hebreichstorf auf dem Mas genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Lokalfarre und Kottonfabrik, westw. der Oedenburgerstrasse, am kalten Gange, mit 67 Häus. und 765 Einwohn., einem Eisenhammer, einer Baumwollspinnerei, Baumwollwaarendruckerei und einer Krappmühle. Das Schloss ist alt, mit Wassergräben und Wällen umgeben, hat eine Capelle und hübsche Gartenanlagen, $\frac{1}{2}$ St. von Wimpassing.

Ebreitsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Schärading geh. *Weiler*, in der Pfarre Münstkirchen, 3 St. von Schärading.

Ebrlach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchtshrsch. Kappel geh. zerstreutes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt im gebirgigen Thale an der Ortschaft Trögern und Markt Kappel, gegen West., 6 St. von Vöcklamarkt.

Ebrosdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Ldgcht. Marshbach liegend., der Wb. B. Kom. Hrsch. Altenhofen gehör., nach Pfarrkirchen eingepf. *Ortschaft* v. 12 Häus., gegen Ost. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. v. Linz.

Ebs, Tirol, *Pfarrdorf* am Inn unter Kuffstein, des Ldgchts. und Dekanats Kuffstein.

Ebser Berg, Tirol, bewohnter *Berg* mit einer Schule, der Pfarre Ebs, Landgericht wie vor.

Ebszöny, Ungarn, *Praedium* im Graner Komitat.

Ebtulok, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Eisenburger Komitat.

Ebvár, Ungarn, *Wirthshaus* im Stuhlweissenburger Komitat.

Echenbichel, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Braitewang eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Reutte.

Eching, Ober Eching — Oest. ob d. E., Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh., an der Burghäuser Strasse lieg. *Dörfchen*, auf einer kleinen Anhöhe,

mit einer Kirche und einer Schule, $1\frac{1}{2}$ St. von Oberdorf, 6 St. von Salzburg.

Eching, Unter-Eching — Oest. ob der Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh., links an der Burghäuserstrasse, und an der Salzach gelegenes *Dorf*, mit einer Kirche, welche von St. Georgen aus gesehen wird, $6\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.

Echling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Seissenstein geh., unweit der Poststrasse liegendes *Dörfchen*, $\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.

Echtsberg, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Feldegg liegende, der Herrschaft Burg-Wels geh. und nach Pram eingepfarrte *Ortschaft* von 3 Häusern, bei einem Walde hinter Hochhub, 2 St. v. Haag.

Echtsenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hrsch. Altensteig geh., mit 61 H. nächste Post Schwarzenau.

Echtsberg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgch. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Eck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zerstreut liegende *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach dienstbar, nach Brand eingepf., hinter Altenlengbach, 5 St. von Sieghardskirchen.

Eck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Eberschwang geh. *Weiler*, 2 St. von Ried.

Eck, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde* in der Pfarre Esternberg u. Urschendorf am Puchetbach gelegen, 5 St. v. Schärading.

Eck, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde* in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Eck, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde* des Vikariats Strobl, 3 St. von St. Gilgen.

Eck, Oest. ob der Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau, im flachen Lande gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Thalgau und dem Gemeindedistrikt Eck. Unweit ist das am Eusse des Schoberberges, auf einem Felsen gestandene Pflegschloss Wirtenfels, in Ruinen zu sehen, $\frac{1}{2}$ St. von Hof.

Eck, bei Podpesch Berdo in Krain, Illir., Krain, Laib. Kr., ein *Schloss*, liegt auf einem Hügel mit grosser Fernsicht.

- Eck**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Bregrad; siehe Egg.
- Eck**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, in dem Wb. Bzk. Kom. Pittersberg; siehe Egg.
- Eck**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Grosskirchheim, geh. *Dorf*, liegt über dem Orte Putschal, 7 St. von Lienz.
- Eck**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, liegt an der Nordseite an Druessnitz, 2 St. von Paternion.
- Eck**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Künburg; siehe Egg.
- Eck**, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgsortschaft* von 2 Häusern, $1\frac{1}{4}$ St. von Greifenburg.
- Eck**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Rosseck; siehe Egg.
- Eck**, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Herschaft Landek geh. *Hof*, liegt am Flieserberge, 7 St. von Imst, 3 St. von Nasserent.
- Eck**, Tirol, Oberinth. Kr., eine *Ortschaft* der Herschaft Hörtenberg; siehe Egg.
- Eck**, auf der, bei St. Waldburg — Tirol, Botz. Kr., an der Etsch, ein einzelnes *Wirthshaus* ober dem Falt-schauerfl., auf der Ultnerstrasse, der Hrsch. Ulten gehörig, 10 Stunden von Botzen.
- Eck**, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Herschaft Landeck geh. *Hof*, liegt ob. dem Petneuer Dorf, $8\frac{1}{4}$ St. von Imst, 3 St. von Nasserent.
- Eck**, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gemeinde* der Hrsch. Strassberg; siehe Egg.
- Eck**, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde und Herschaft Enneberg gehörig.
- Eck**, Tirol, Unterinth. und Wipth. Kr., ein der Herschaft und Probstei Stainach geh. *Weiler*; siehe Egg.
- Eck**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine im Wb. Bzk. Kom. Enghartszell lieg., der Hrsch. Aichberg geh. und nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Bayerbach.
- Eck**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. der Hrsch. Erlach und Stahremberg geh. nach Wendling eingepf. *Dorf*, v. Wendling gegen Nord., $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Eck**, Oest. ob. der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wagrain lieg., verschiedenen Domini-nien geh., nach Unterregau eingepfarnte *Ortschaft* von 7 Häusern, $1\frac{1}{4}$ St. von Vöcklabruck.
- Eck**, Oest., ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg., den Herschaften Frankenburg und Walchen geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Frankenburg.
- Eck**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreut liegende *Häuser*, geh. zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Hainberg, mit 33 Häusern und 263 Einwohnern.
- Eck**, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. der Hrsch. Neuhaus gehöriges und nach Eberswang eingepfarntes *Dorf*; 2 St. v. Ried.
- Eck**, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Peilenstein und Pfarre Oberndorf gehörig, mit 6 Häus. und 31 Einwohnern, nächste Post Kemmelbach.
- Eck**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall unterth. *Dorf* mit einer Meierei, 2 St. von Gutenbrunn.
- Eck**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bergdorf* von zerstreuten Häusern, zur Hrsch. Stolberg gehörig. 5 St. v. Bärschling.
- Eck**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zum Gute Waasen geh. *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, zwischen Waasen und Bischofstädten, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Eck**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Achleiten am Strengberg geh. *Ortschaft*; siehe Egg.
- Eck**, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauerngütchen* der Hrsch. Pezenkingen; siehe Egg.
- Eck**, Gross-, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital geh., liegt diess. dem Drauß., nächst dem Ldgcht. Müllstadt, 1 St. von Spital.
- Eck**, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Haag, $\frac{1}{4}$ St. von Haag.
- Eck**, Hinteregg auch Egg — Oest. ob d. E., Salz. Kr., eine *Einöde* im Landgericht Thalgau (im flachen Lande) und im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.
- Eck**, Hintereck — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, eben dieser Pfarre einverleibt, $1\frac{1}{2}$ St. v. Hof.

- Eck, Hoch-**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Ort*, am Gohernauserwald, pfarrt nach Pöndorf, 4 St. von Neumarkt.
- Eck, Hoch-**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Eck, Klein-**, Egg — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kreis, eine kleine *Bergortschaft* von 6 Häusern, der Wb. Kom. Hersch. Spital gehör., liegt jens. dem Drauß., 1 St. von Spital.
- Eck, Langen-**, Tirol, Vorarlberg, ein gr. *Dorf*, den Hrsch. Bregenz und Feldkirch geh.; siehe Langeneck.
- Eck, Mitter-**, Mittereck — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Thal* von zerstreuten Häusern, in d. Wb. B. Kom. Pichlern lieg., verschied. Hrsch. geh., 4 St. von Untergrimming.
- Eck**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausen gehören, und 1 St. von Kreustetten entfernt sind.
- Eck, Mitter** und **Unter-**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einsch. zur Staatschersch. Sct. Pölten gehörige *Häuser*, nach Christophen eingepfarrt, im Brandwalde, 3 St. von Perschling.
- Eck, Mitter-, Ober- und Unter-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kammer lieg., verschied. Domin. gehörige und nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 1 Stunde von Vöcklabruck.
- Eck, Ober-**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Wb. B. Kom. Friedburg u. Asbach gehör. *Ortschaft* von versch. Einöden, 5 St. von Ried.
- Eck, Ober-**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pfliegericht Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.
- Eck, Ober- und Unter-**, Oest. u. d. E., V. U. W., 7 zur Hrsch. Warthenberg gehör., zerstr. liegend. *Häuser*, zwischen Warthenstein und Kranichberg, 2 Stunden von Schottwien.
- Eck, Eckhäuser** — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 der Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*, nach Brand eingepf., 4 St. von Sct. Pölten.
- Eck, Egg** — Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh., nach der Vikar Pfarre Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ Stunden von Frankeneck.
- Eck, Egg** — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges, hinter Randeck liegend. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.
- Eck, Oeck** — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wagrain und Kammer geh., nach Thalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Häus., jens. des Agerfl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Vöcklabruck.
- Eck, Oeck** — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. Kom. Ebenzweier lieg. *Dorf*, der Hrsch. Pfarrhof Altmünster und Ort geh., liegt westl. ober Altmünster, $\frac{1}{2}$ Stunde von Gmunden.
- Eck**, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., in der Pfarre Weizberg und der Hrsch. Gutenberg gehörig.
- Eck**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Pfarre Weinburg und Hrsch. Friedau gehörig, mit 8 Häus., nächste Post St. Pölten.
- Eck**, Steiermark, *Gegend*, im Grätzer Kr., zur Pfarre Radegund und Hrsch. Kainberg gehörig.
- Eck**, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. und zur Hrsch. Waasen gehörig.
- Eck und Ranzenkohralpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbache, mit 209 Stück Rinderauftrieb.
- Eck, Ober**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, 1 St. von Ried.
- Eck, Ober-**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Seekirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Eck, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Eck bei Frauenburg.
- Eck, Unter-**, Oest. ob d. Ens, ein zum Ldgrcht. Ried und zur Pfr. Neuhofen geh. *Weiler*, 1 St. von Ried.
- Eck, Unter-**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Eck bei Haslach.
- Eck, Unter-**, oder Untereg, Saverdum — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häus., zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Wöllan geh., nach Skallis eingepf., $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.
- Eck**, Ungarn, Eisenburger Gespansch., siehe Langeck.
- Eck**, Kroatisch-Eck — Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Horváth-falu.
- Eck, böses**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 6 St. nördl. von Ausser-Fragant, 1494 Kft. hoch.
- Eckamtsmühle**, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reiffenstein geh. *Mühle* und Meierei, liegt nahe bei dem Dorfe Pöls, wo-

hin selbe eingepf. ist, 2 St. von Judenburg.

Eckardsau, Eghardsau, Eggerdsau — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine k. k. Familien-Herrschaft, Schloss u. Markt, mit 74 Häus. und 450 Einw., einer Pfr. unweit der Donau, hinter dem Markte Orth, im Marchfelde, die Verwaltung ist mit der k. k. Familienherrschaft Orth vereinigt, $\frac{1}{2}$ St. von Regelsbrunn, über der Donau. Post Grossenzersdorf.

Eckartsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein Dörfchen mit der Pfarre nach Gerolding und Hrsch. nach Aggsbach, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern.

Eckartshof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein Freisitz.

Eckersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein Dorf der Hrsch. Karlstein; siehe Eckersdorf.

Eckbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. Weiter im Rentamte Braunau, nach Handenberg pfarrrend, $3\frac{3}{4}$ St. von Braunau.

Eckbauern Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr. Gemeinde, mit 20 Häus. und 78 Einwohn., im Wb. B. Kom. Pirkenstein; siehe Egghauern Rotte.

Eckberg, Steiermark, Marb. Kr., eine Ortschaft, mit 58 Häus. und 221 Einw., im Wb. Bzk. Kom. Ehrenhausen; siehe Eggerberg.

Eckberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., Berg, $1\frac{1}{2}$ St. nördlich vom Dorfe Hünnerberg, 622 Wien. Kft. hoch.

Eckberg, Steiermark, Marburg. Kr., südl. von Ganobitz, 277 W. Kft. hoch.

Eck bei Frankenburg, Oest. ob d. E., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. Dorf, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Eck bei Haslach, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. Weiter, in der Pfarre Frankenburg, $2\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Eck bei Weissenkirchen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. Weiter, in der Pfr. Weissenkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Eckeldorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. Dörfchen v. 11 Häusern, $8\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Eckelsberg, auch Egglberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Ibm lieg., der Ldgrchtshrsch. Wildshut geh. Ortschaft, von 13 Häus., mit einer Pfarre an der Landstrasse, $4\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Eckelsberg, Revier — Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Ibm liegende,

der Hrsch. und Ldgrcht. Wildshut geh. Häuser, links nahe an der Landstrasse, nach Eckelsberg eingepfarrt, $4\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Eckemühl, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine zur Hrsch. Ellbogen geh. Mühle, beim Dorfe Sponsl, $3\frac{1}{2}$ St. von Karlsbad.

Ecken, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neuenlengbach geh. und nach Altenlengbach eingepf. Haus, gegen dem Waldhofe, 4 St. von Sieghardskirchen.

Ecken, Werda — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf geh. Dorf; siehe Werdach.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein Werb Bzk. Kom. und Herrschaft; s. Eggenberg.

Eckenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Auroldmünster lieg., dem Klost. Suben geh. u. nach Rainbach. eingepf. Dorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Eckenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein frei gelegener Berg, unter Peggau, am Hofbache, unterm Harets und Hofbachgraben.

Eckendaller, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen geh., in der Ortschaft Mausberg lieg. Haus, gegen O., 3 St. von Baierbach.

Eckendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein Dorf, der Hrsch. Pottenndorf geh.; siehe Eggendorf (Ober).

Eckenstein, Gorizen — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn geh. hrschftl. neues Schloss, in der Schallleger Gegend, $4\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Eckeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. v. St. Michael, in der Schladnitz, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Sulzgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Eckering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. geh. Dorf; siehe Eggerding.

Eckergaben, Steiermark, Judenb. Kr., im Toboweitschgraben, mit einer gleichnamigen Alpe, auf welcher 100 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Eckersberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., 4 im Wb. B. Kom. Langhalsen und Ldgrcht. Marsbach lieg., der Hrsch. Pürnstern und Marsbach geh., nach Altenfelden eingepf. Häuser, $8\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Eckersdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Szakonyfalu.

Eckersdorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aschbach lieg.,

- der Hrsch. Aschbach und Spital Efferding geh., nach Haibach eingepf. und gegen S. an Mansdorf angrenzend. *Dorf*, 4 St. von Efferding.
- Eckersdorf**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*; siehe Eggersdorf.
- Eckersdorf**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein versch. Hrsch. geh. *Dorf*; siehe Eggersdorf.
- Eckersdorf**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, siehe Eggersdorf.
- Eckersdorf**, oder Eggersdorf, auch Eckasdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Karlstein geh. *Dorf*, hinter Speisendorf, $3\frac{1}{2}$ St. von Gößfritz.
- Eckersdorf**, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Herelitz, mit einer Pfarre, gegen N. nächst Hermersdorf, $\frac{1}{2}$ St. vom Dorfe Teschen.
- Eckersham**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kastnamt Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Maria-Bronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von Schärding.
- Eckerviesen**, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordwestl. von Döllach, 1193 W. Klftr. hoch.
- Eggetschlag**, Eggetschlag — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der fürstl. Schwarzenberg'schen Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.
- Eckfeld-Kuppe**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 244 W. Klftr. hoch.
- Eckhardsberg**, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach dienstbares, nach Gerolding eingepf. *Dörfchen*, nahe bei Gerolding, 3 St. von Mölk.
- Eckhardsberg**, Steiermark, Judenburg Kr., eine *Gebirgsgegend* im Zelzthal.
- Eckhardsberg**, Echgartensberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Rein, Pfarre Grissthal und Hrsch. Laukowitz, Rein, Althofen und Greiseneck geh., mit 47 Häusern und 261 Einw., $8\frac{1}{2}$ St. von Peggau und $11\frac{1}{2}$ St. von Grätz.
- Eckhäuser**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh. Häuser; siehe Eck.
- Eckhof**, Tirol, Oberinntal. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Imst; siehe Egghof.
- Eckholz**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pöndorf, $\frac{3}{4}$ St. von Frankenmarkt.
- Ecking**, Tirol, Unt. Inn- und Wipptaler Kr., ein der Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, wohn es auch eingepfarrt ist, liegt nahe bei der Stadt Kitzbühel, 2 St. von St. Johann.
- Ecking**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. Asbach liegende, der Hrsch. Neuhaus und Ldgcht. Mauerkirchen geh., nach Asbach eingepfarrt. *Häuser*, zwischen Rottersham und Englhaming, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Ecking**, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Leogang eingepfarrter *Weiler*, mit 10 anstossenden zerstr. Häusern, im Thale Leogang, 17 St. von Salzburg.
- Ecklberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. Bzk. Kom. Hueb liegende, dem Ldgchte. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepfarrte Bauernhäuser, 3 St. von Ried.
- Ecklham**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried geh., nach Schiltern eingepfarrte *Bauernhöfe*, 2 St. von Ried.
- Eckmaurer**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neukirchen und in der Ortschaft Aigen liegendes *Haus*, neben der Strasse, 3 St. von Baierbach.
- Eckmayr**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hall lieg. *Dorf*, verschied. Hrsch. geh., nach Waldneukirchen eingepf., 4 St. von Steier.
- Eckmühle**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgericht Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepf. *Mühle*, am Haselgrabenbache zwischen dem Schlosse Wildberg und Markt Hellmonsöd, $2\frac{1}{4}$ St. von Linz.
- Eckratsbrunn**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg gehör., nach Hellmonsöd eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., hinter Hellmonsöd, gegen Reichenau, $3\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Eckschlag**, Oest. ob d. E., Salzburg Kr., zwei *Einöden* im Vickariate Feistenan und Ldgcht. Thalgaun (im flachen Lande), $\frac{1}{2}$ St. von Hof.
- Eckstallalpe**, Steiermark, Grätzer Kr., im Neuhoftgraben des Waldsteingrabens, mit 50 Rinderantrieb.
- Eckthal**, Steiermark, nördl. v. Bruck im Kathreinthale, ein Seitengraben.
- Eckwald**, Steiermark, Judenburg Kr., mit 311 Joch und 759 Quadr. Klftr. Flächeninhalt, der Hrsch. St. Lambrecht gehörig.
- Eckwirthgraben**, Steiermark, ein *Seitenthal* im Grätz. Kreis, des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.

Eckzell, Steiermark, Grätz. Kr., zur Hrsch. Schieleiten gehörig.

Ecs, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Desezt. Bzk., ein ungarisches theils zum Relig. Fond, theils dem Hochw. Raab. Kapitel geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. v. Raab.

Ecs, Kis-, Ungarn, *Dorf* im Raaber Komitat.

Ecsed, Ungarn, diess. der Theiss, Hesperer Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein den Grafen Teleki und anderen adelich. Familien geh., mit einer eigenen kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, nächst Hatvan und Pata, 2 St. von Gyöngyös.

Ecsed, Kis-, Mali-Etset — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kékkőer Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf*, mehreren adel. Familien geh., nach Nándor eingepf., zum Theil auch der A. C. Kirche Alsó-Bondony einverleibt, nicht weit davon entlegen, $1\frac{1}{2}$ M. v. Rétság.

Ecsed, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Censuat-Markt*, mit 240 Häus. und 1450 Einwohnern.

Ecsedltó, Laáp, Láp — Ungarn, ein *Sumpf* im Szathmárer Komitat.

Ecseg, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Szecsen. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes, verschied. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 254 Häusern und 1529 Einw., nahe am Markte Pászthó und dem Zagyva Flusse, $3\frac{1}{2}$ M. von Hatván.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskólcz. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 86 Häus. und 675 Einwohnern, mehreren adel. Familien geh., mit einer reformirten Pfarre, am Sajó Flusse, 2 St. von Miskólcz.

Ecseg, Ungarn, diess. der Theiss, Hesperer Gespansch. und Theiss Bzk., ein dem Relig. Fond geh. *Praedium* mit 58 Einw., liegt nächst dem Markte Dévaványa, an dem Berettyó Flusse, $7\frac{1}{2}$ St. von Szolnok.

Ecsén, Ungarn, Sümegher Komitat; s. Ecseny.

Ecseny, Ecsén — Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 86 Häus. und 684 Einw., einer Lokalie der A. C. zwischen Hügeln, in der Gegend des Marktfleckens Igall, $4\frac{1}{2}$ St. von Szemes.

Ecser, Ungarn, *Ruine* im Csongráder Komitat.

Ecser, Prediale — Ungarn, eine *Weingegend* im Szalader Komitat.

Ecser, Ungarn, *Landhaus* im Borsoder Komitat.

Ecser, Ungarn, *Praedium* im Csongráder Komitat.

Ecser, Etser — Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespansch. und Bzk., ein slowak. *Dorf*, mit 79 Häus. und 627 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre, 3 M. von Pest, 4 St. von Kerepes.

Ecsi, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, 5 St. von Veszprim.

Ecska, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der adel. Familie Lázár geh. *Dorf* am Ufer des neuen Béga Canals, mit einer kathol. Pfarre und reformirten Kirche, unweit Tamasovacz, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Becskerek.

Ecskend, Ungarn, *Praedium* im Pest. Komitat.

Ed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Einöde*, östlich am Mattighfluss, an das Haidbergerholz grenzend, in der Pfarrexpositur Munderfing, $1\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, $5\frac{1}{2}$ Stunde von Braunau.

Ed, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen geh. kl. *Weiler*, in der Pfarre Rossbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Ed, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fügen geh., im Ldgrcht. Fügen.

Ed, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* und Grenzortschaft gegen Sanct Johann auf der Westseite; pfarrt nach Grossarl, 3 bis 4 St. von St. Johann.

Ed, Tirol, Unter Inn- und Wippt. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Jochberg im Ldgrcht. Kitzbühel geh.

Ed, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Walchen gehörig, im Ldgrcht. Kufstein.

Ed, Edberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend*, zur Pfarre Eckersdorf und Hrsch. Landsberg geh., 2 Meil. von Grätz.

Ed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in d. Wb. Kom. Feldeck liegende, der Hrsch. Aistersheim, Erlach und Niedau gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern; siehe Oed.

Ed, Steiermark, *Gegend* im Grätz. Kr. Bez. St. Georgen, Pfarre St. Georgen an der Stifting, zur Hrschft. Herbersdorf gehörig.

Edde, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Kapos. Bez. ein ungr., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 273 Einw., theils nach Somogyvár (röm. kath.), theils nach Ecsén (A. C.) theils nach Jaad (H. C.) eingepf., an der Poststr. zwischen

- Geszt** u. **Ostopány**, 2 St. v. Öreg-Lak.
- Edde**, Ebde — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.
- Edel**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Erlakloster dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Erlakloster, 3 St. von Ens.
- Edelau**, Steiermark, *Gegend*, im Judenb. Kr., am Fusse des Grimmings, mit 10 Rinderauftrieb.
- Edelbach**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Neunzehn geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Neupölla ober dem Kampfl., $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Göfritz.
- Edelbach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein ausser dem Burgfried des Marktes Amstätten lieg. *Freihof*, am Bache gleichen Namens, zur Hrsch. Seiseneck geh., Post Amstätten.
- Edelbach**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser*, gehören mit der Pfarre und Hrsch. nach Purgstall, mit 37 Einw.
- Edelbach**, Ungarn, freies *Erbgut* im Eisenburger Komitat.
- Edelbach**, Steiermark, Judenb. Kr., entspringt am Lichtmessberg, wird oft sehr verherrend, und fällt in die Ens.
- Edelbach**, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Kremsmünster, Spital und Pfarre Windischgarsten gehörig.
- Edelbach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige an der Ybbs lieg. zur Hrsch. Freydek und Pfarre Steinakirchen geh. *Häuser*, 3 Stunden von Amstätten.
- Edelbacherteich**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Teich*, seitwärts von Windischgarsten, $1\frac{1}{2}$ St. v. Spital.
- Edelény**, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröer Bezirk, eine gräflich Dezsöfysche *Herrschaft* und ungar. *Marktflecken*, am Flusse Bodva, mit 250 Häus. und 1470 Einw., nach Szirák eingepf., nebstbei auch mit einer reform. Pfarre, einem grossen Schlosse und schönen Garten versehen, 5 St. von Miskólcz.
- Edeles**, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespansch. und Bez., ein dem Dorfe Taresa einverleibtes *Praedium*, 4 Stunden von Csaba.
- Edelgassen**, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., zur Hrsch. Schmiding und Pfarre Krengelbach gehörig.
- Edelgraben**, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales, mit 107 Rinderauftrieb.
- Edelgrabenberg**, Oestr. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.
- Edel-Heis**, Ungarn, *Dorf*, im Oedenb. Komit.; siehe Vics (Nemes-).
- Edelhof**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rottenbach geh., einschichtiger *Hof*, 11 St. von Zwettel.
- Edelhof**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. zur Hrsch. Leiben gehör. *Hof*; siehe Erlangshof.
- Edelhof**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein neu angelegtes, der Stiftsherrschaft Zwettel geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 52 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Zwettel.
- Edelhof**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, zur Herrschaft Rappottenstein und Schönbach gehörig, nächste Post Gutenbrun.
- Edelhof**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehöriges *Dorf*, nächst dem Markte Haag, wohin es eingepf. ist, 3 St. v. Ens.
- Edelhof**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine z. Hrsch. Saalaberg geh. *Rotte* von 13 Häus. zur Pfr. Haag, beim sogenannten Haagenbachel, 2 St. von Strengberg.
- Edelleiten**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in der Eisenerzer Ramsau.
- Edelleitenalpe**, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.
- Edelprinz**, Erlapreis — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herrschaft Schrems geh. *Dorf*, nächst Vitis, 2 St. von Schrems.
- Edelsbach**, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hrsch. Waasen geh., an dem Bache gl. Namens lieg. *Dorf*, 3 St. von Grätz.
- Edelsbach**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unw. dem Dorfe Eggersdorf, nahe am Krebache lieg. *Dorf*, mit 56 Häusern und 390 Einw., $2\frac{1}{4}$ St. von Gleisdorf.
- Edelsbach**, Steiermark, Cillier Kr., *Thal* und *Berg* mit Schmelzwerk.
- Edelsbach**, Steiermark, Bruck. Kr., eine landesfürstl. *Waldung*, in der Radmer, so wie auch der Hauptgewerkschaft in Junnerberg.
- Edelsbach**, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Oberkindberg, ein *Bach*, treibt in der Gegend Sonnberg eine Hausmühle.
- Edelsbach**, Oedelsbach — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 324 Einw., einer Pfarre und Schule, $3\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.
- Edelsbach, Am-**, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Montpreis, hier befindet sich ein Eisenschmelzofen, auch treibt der-

selbe in Sogorje 2 Mauthmühlen und 1 Bretsäge.

Edelschachen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz gehö. *Ortschaft*, gegen W., mit etlichen Bauernkeuschen in d. Anhöhe, 1 St. vom Markte Anger lieg. und dahin eingepf., 6 St. von Gleisdorf.

Edelschachenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Frondsberg, treibt 1 Hausmühle in Buchberg.

Edelschrott, Göllschroti — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Lankowitz geh. *Dorf*, mit 158 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre, oberm Trigitschl., 13 St. von Grätz.

Edelschuh, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek, u. Hrsch. Harrach und Landsberg gehörig.

Edelsbachbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Vasoldsberg gehörig.

Edelsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Zirknitz, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Edelsbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Fische, zur Hrsch. Poppendorf und Landsberg gehörig.

Edelsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh.; siehe Edlsdorf.

Edelsee, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Gemeinde Bodendorf, südöstl. vom Schlosse Frauheim.

Edelsgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Riegersburg lieg., der Hrsch. Gleichenberg geh., nach Riegersburg eingepf., aus einz. Häusern besteh. *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.

Edelsgraben, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Gelbe-Reeg, Zerau und Kuhberg entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den Bach Brullya einfällt.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Admont, treibt 1 Hausmühle, und Säge in Aigen.

Edelsgrabenbach, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Poppendorf, ein *Bach*, entspringt in d. Waasnerbergen, u. vereinigt sich mit dem Poppendorfbache.

Edelsgrub, auch Eselsgrub genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 71 Häus. und 340 Einw., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Heiligen-Kreuz, z. Hrsch. Plankenwarth, Mühleck, Stainz, Messendorf, Lanach u. Freiberg gehörig.

Edelsgrub, Steiermark Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen

geh. *Dorf*, grenzt an die Pfarre Röstelbach, 3 St. von Grätz.

Edelsgrubberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. zerstr. *Dorf*, 3 St. v. Grätz.

Edelsitz, Freier, Thurn, Terras oder Thurnhof Freier — Oest. unt. d. E. V. O. M. B., ein *Lehengut*, im Dorfe Terras, welches in einem Meierhofe, öden Schlosse und einigen Unterthanen besteht, zur Hrsch. Ober-Höflein gehö., 3 St. von Horn.

Edelspitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Klosterbruck, über d. Taja, südwestl., $\frac{1}{4}$ St. von Znaim.

Edelsreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leiben geh.; siehe Elsenreut.

Edelsstauden, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., versch. Dom. unterth. *Dörfer*, 3 St. v. Lebering.

Edelsthal, Ungarn, jens. d. Donau, Wieselburg. Gespan., Nésid. Bzk., ein weitläufiges, mit Oesterreich grenzend. zur fürstlich Eszterházy'schen Hrsch. Köpcsény (Kitsee) geh. deutsch. *Dorf*, mit 100 Häus. u. 730 Einw., einer eigenen röm. kathol. Pfarre, unw. Lajthafalu 1 St. von Kittsee.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. *Weiler*, mit einer Hammerschmiede, pfarrt nach Henhart, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im salzburg. flacher Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Pündorf, 3 St. von Frankenmarkt.

Eden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgch. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Diesbach, von Aubach bewässert, $\frac{3}{4}$ St. von Siegharding.

Eden, Ilirien, Kärnten, Villach. Kr. ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgch. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 Stunden von Villach.

Eden, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lannach lieg. der Herschaft Winterhof geh. und hinter dem Markte Moskirchen gegen Westen lieg. und dahin eingepf. *Gegend* von zerstreuten Häus., $5\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Eden, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal. Kr., zur Gemeinde St. Jakob un Landgcht. Windischmatrei gehörig.

Eden, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. *Ortschaft*, dem Dorfe Schölböing zugeth., $4\frac{1}{2}$ St. von Ilz.

- Eden**, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrch. Lienz geh., liegt hinter St. Jakob und ist zu dem Dorfe Roth kouskrib, $\frac{3}{4}$ St. von Lienz.
- Eden**, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.
- Eden**, Oest. ob d. Eus, Inn. Kr., eine kleine dem Wb. Bzk. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen und Probstgericht Ried gehörige, nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, $\frac{1}{3}$ St. von der Ortschaft Haging, 2 St. von Altheim.
- Eden**, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., 5 in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Häuser*, $1\frac{1}{4}$ St. von Siegharding.
- Eden**, Oest. ob der Eus, Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimbsbach liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 2 St. von Lambach.
- Eden**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Kresbach, des Bzks. Hollenek, zur Hrsch. Landsberg gehörig.
- Edenalechet**, oder Oedenalechet — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., verschiedenen Dominien gehör., und nach Eckerding eingepfarrtes *Dorf* unweit Häribach, und gegen West. an dem sogenannten Mühlbache, 3 St. von Schärding.
- Edenbach**, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Bach*, treibt in d. gleichnamigen Gegend eine Hausmühle.
- Edenbach**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Auroldmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Edenbach**, Oest. ob d. Eus, Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Ried geh. *Einöde* in der Pfarre Auroldmünster, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Edenberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz gehörig.
- Edenberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist, zur Hrsch. Winterhof gehörig.
- Edenberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Stainz, zur Hrsch. Lannach und Staatshrsch. St. Joseph gehörig.
- Edenberg**, Oedenberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Karlsdorf liegende, der Hrsch. Feistritz und Riegersburg geh., zerstreute *Ortschaft*, $\frac{3}{4}$ St. von Ilz.
- Edenburg**, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Oedenburg.
- Edenfeld**, oder Ernfeld — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Anzbach geh., seitwärts Neuenlengbach, gegen Kolreitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.
- Edenfeld**, windisch Pustopolle — Steiermark, Cill. Kr., ein in Wb. Bzk. Kom. Altenburg lieg., dem Pfarrhofs St. Xavier geh. *Dorf*, nach Rietz eingepf. liegt an dem Flusse Drieth, $4\frac{1}{2}$ St. von Franz.
- Edengans**, oder Oedengans — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleines, zur Hrsch. Mayers und Pfarre Windigsteig geh. *Dorf*, zwischen Grünau und Schottschalling, $\frac{3}{4}$ St. von Schwarzenau.
- Edenhausen**, Tirol, Unt. Inn- und Wipphaler Kr., ein einzelner *Hof* bei dem Dorfe Natters, der Hrsch. Sonnenburg geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Innsbruck.
- Edenkahr**, Oest. ob der Ens, Salzbr. Kr., *Berg* mit einem See.
- Edenmödham**, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.
- Edenplain**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg lieg., der Hrsch. und Stift Mattsee geh. *Einöde*, 4 St. von Frankenmarkt.
- Edenplatin**, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Lochen, $2\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, $2\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Edenräd**, oder Oedenrath — Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Häckled liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Eckerding eingepf. *Dorf*, liegt nahe der Ortschaft Hof, gegen West., an dem Walde Dannberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.
- Edenred**, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, in einer Ebene, in der Pfarre Eckerding eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.
- Edenthurn**, Oedenthurn, mähr. Wracowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Fröschau und Hrsch. Fraun, am jenseitigen Ufer der Taya, mit deutsch. Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. von Frainersdorf.
- Edenwiesen**, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Schärding gehöriges *Dorf* in der Pfarre Diersbach.

- Es wird vom Schnölzenbach durchschnitten, und hat eine Mühle und eine Kapelle, $\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.
- Edenwiesen**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach liegende, verschiedenen Domänen geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, mit einer Mühle und Oelschlag, $\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.
- Eder**, Galizien, *Vorstadt* im Lemberger Kr., zur Herrschaft und Pfarre Lemberg gehörig.
- Ederberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend* in dem Wb. Bzk. Kom. Jonsdorf, zu dem Dorfe Edgraben zugeh., $2\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.
- Ederding**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein unterth. *Dorf*; siehe Oederding.
- Ederhäusl**, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., Ldgcht. Thalgaun, im flachen Lande, eine *Einöde* im Vikariate Feistenau, $\frac{1}{2}$ St. von Hof.
- Ederholz**, Siebenbürgen, Kokelburger Kmt.; siehe Hederfaja.
- Ederics**, auch Balaton Ederics — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Vita eingepf. *Dorf*, mit 75 Häus. und 550 Einwohnern, am Balaton-See auf der Kommerzialstrasse, welche von Tapolcza nach Keszthely führt, $1\frac{1}{2}$ St. von Tapolcza, und $\frac{1}{2}$ St. von Keszthely.
- Ederics**, auch Pusztá-Ederics — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein nach Pusztá-Magyaród eingepf. *Dorf*, mit 34 Häus. und 261 Einw., der adel. Familie Törösi geh., mit Weingebirgen u. Waldungen, unweit Söjtör und Tö-fei, bei dem Bache Válitzka, 3 St. von Egerszeg.
- Ederics, Balaton-**, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.
- Ederics, Pusztá-**, Ungarn, Zalader Komitat; siehe Ederics.
- Edermaning**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Wb. B. Kom. Auroldmünster und Kloster Suben geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Schärading.
- Edermaning**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärading geh. *Weiter*, in einem waldigtem Thale, nach Rainbach pfarrend, $1\frac{1}{2}$ St. v. Schärading.
- Edern**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Grosspihret.
- Edern**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Kleinpihret.
- Edern**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Laken.
- Edern**, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Rosgadern.
- Edern**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Engelhartzell geh. *Weiter*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistricte Schauern, 3 St. von Baierbach.
- Edern**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiter*, an der Engelhartzeller Kommerzialstr. in der Pfr. St. Egidi, 4 St. v. Baierbach.
- Edern**, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. und Burgfried Steierberg geh. *Gegend*, 6 St. von St. Veit.
- Edern**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Marsbach gehör., nach Aegidi eingepf. *Ortschaft*, $4\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Edern bei Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., Krakauer *Vorstadt*, z. Herrschaft und Stadt Lemberg und Pfarre Lemberg St. Anna.
- Ederow**, oder Nawsie — Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzysk gehör. *Dorf*, mit einem Hofe und mehren Fabrikhäusern, nächst Kolaczyce, 2 St. von Jaslo.
- Edersdorf**, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz und Pfr. Römerstadt, zwischen Jonsdorf und Römerstadt, mit deutschen Einwohn., $2\frac{1}{2}$ St. von Lobnik.
- Edersgraben**, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Hainfeld lieg. der Hrsch. Riegersburg geh., nach Feldbach im Gebirge eingepf. und südl. vom Schlosse Hainfeld lieg. *Dorf*, 6 St. von Gleisdorf.
- Edersgrün**, Böhmen, Ellbogener Kr., ein z. Gute Tepelsgrün geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Karlsbad.
- Edestornya**, Ungarn, *Prædium* im Zipser Komitat; siehe Torna (Edes-).
- Edgraben**, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Jonsdorf, der Kaal. Hrsch. Welsdorf geh. *Dorf*, mit d. Berggegenden: Ederberg, Duchflaß und Hopfengraben, $2\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.
- Edhof**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgcht. Maurkirchen geh. *Einöde* im Mattighale, nach Burghirchen gepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Edhof**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Edhof**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Oberberg lieg., der Hrsch. St. Nikola und Probstgericht Ried geh., nach St. Georgen eingepf. *Dorf*, gegen N. an dem Weilbacherbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Alheim.
- Edhof**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgericht Ransho-

- fen liegende, dahin eingepf., der Herrschaft Fraunhofen geh. *Häuser*, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Edhof**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, geh. zur Hrsch. und Pfr. Tozenbach, nächst Post Perschling.
- Edhof**, oder Oedhof — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Herrschaft Seissenstein gehö. *Bauernhaus*, nächst Seissenstein, 1 St. von Kammelbach.
- Edichenthal**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 z. Hrsch. Scheibhs geh., zwischen Pezenkirchen und Illacken an der Scheibserstrasse lieg. *Bauernhöfe*, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.
- Edificio**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Vedelago.
- Eding**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., der Herrschaft und Stift Reichersberg geh., nach Uezenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.
- Edkor**, Oedkor — Tirol, ein sehr hoher *Grenzstock* im Thal Hinterau, nördlich v. Ursprung der Iser, zwisch. den Landgerichten Hörtenberg und Schwaz.
- Edl**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck geh. *Dorf*; s. Oedl.
- Edl**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Bauerngut* der Hrsch. und Pfr. Alhartsberg, 3 St. von Amstädten.
- Edla**, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Herbersdorf geh. *Dorf*, mit einer Mühle, am Pierbaumhache, hinter Wittmansdorf gegen Perbersdorf, und dahin zugeheilt, 2 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.
- Edla**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Rotte*, $\frac{2}{3}$ St. von Amstädten.
- Edla**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in dem zur Hrsch. Strannersdorf gehö. Dorfe Graben sich befindend. *Bauerngut*, $\frac{3}{4}$ St. von Mölk.
- Edla**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Ulmerfeld gehö. *Bauernhaus*, am Urflusse hinter Assbach, $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.
- Edla**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, $\frac{2}{3}$ St. von Amstädten.
- Edla**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Fahrafeld unterthän. *Häuser*; siehe Oedla.
- Edla**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Landgut* und *Dorf*; siehe Erla.
- Edla**, auch Erla genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Heinstädten geh. *Edelsitz* und *Dorf*, über d. Ips, ausser Amstädten an d. Poststrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.
- Edla**, oder Oedla — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 im Dorfe gleichen Namens sich befindende, z. Hrsch. Seisen-
eck lieg. *Bauernhäuser*, $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.
- Edla**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Freideck u. Pfarre Ferschnitz gehö. *Häuser*, unweit Ferschnitz, 3 St. von Amstädten.
- Edlaberg**, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende, dem Gute Künneegg unterthän. hinter Ottersdorf gegen Perbersdorf befindliche *Ortschaft*, dem Dorfe Perbersdorf zugetheilt, $\frac{2}{3}$ St. v. Ehrenhausen.
- Edlach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Burgstall u. Pfarre Oberndorf geh. *Häuser*, nicht weit von dem Pfarrorte entlegen, 5 St. von Mölk.
- Edlach**, Steiermark, Bruck Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neuberg geh. zerstreutes *Dorf*, nach Spital eingepfarrt, mit 37 Häus. und 156 Einw., 1 St. von Mürzzuschlag.
- Edlach**, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Rottenmann und verschiedenen Hrschn. gehö. *Gegend* von 31 zerstr. liegend. Häus. und 162 Einw., liegt gegen O. nächst dem Pfarrdorfe Sct. Lorenzen, gegen West, nächst Siegensdorf, 1 St. von der Post Rottenmann.
- Edlach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. von Braunau.
- Edlach**, Oest. ob der E., Traun Kr., eine kl. im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ort liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf., 2 St. von Gmunden.
- Edlach**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von 14 zerstr. Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Reichenau geh. am Preinerhache, und nordw. an Dörfldorf angrenzend, mit einem Hammerwerk, $\frac{2}{3}$ St. von Schottwien.
- Edlau**, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Freisitz*, in der Gegend Ingerberg.
- Edlau**, Ungarn, ein *Prädium* im Ödenburger Komt., hat 1 Haus und 13 Einw.
- Edlau**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Weinberg und Idgrcht. Freystadt lieg., der Hrsch. Weinberg und Stadt Freystadt geh. *Dörfchen* von 15 Häus., nach Lassberg eingepf., nahe an dem verfallenen Schlosse Dornach, 1 St. von Freistadt.
- Edlbach**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Grosspopen, und Pfarre Edlbach geh., mit 44 Häus., nächste Post Göpfritz.

Edelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen gehör., mit 9 Häus., nächste Post Kemmelbach.

Edlbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital am Pyhrn geh. *Ortschaft*, liegt unweit des Marktes Windischgärsten, und ist dahin eingepfarrt.

Edlbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne *Bauernhäuser*, in der Pfarre Purgstal, süd-w. unweit dieses Marktes, z. Hrsch. Zelling geh., 4 St. v. Kemmelbach.

Edlberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes, der Hrsch. Rapotenstein gehör. *Haus*, unweit Griesbach, 4 St. von Zwettl.

Edlbruck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Freystadt gehör. *Ortschaft* von 14 Häusern, an der böhmischen Grenze, nahe bei Kerschbaum, 2½ St. von Freystadt.

Edleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Edlerkogel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute.

Edles, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Arbesbach; siehe Atlas.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehör., mit 16 Häus., nächste Post Gutenbrunn.

Edlesberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Bückstall unterthän. *Dorf*, ¼ St. von Gutenbrunn.

Edlesreut, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weissenberg gehör., nach Minichreut eingepf., an d. durchfl. sogenannten Stein- oder Forellenbache lieg. *Dorf*, 3 St. von Bückstall.

Edlet, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln., nach Christophen eingepf., zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*, hinter Christophen, unweit des Kimelsbergs, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlgassen, Oest. ob d. E., Hauskr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schmiding lieg., den Hrsch. Haiding, Freyling und Pfarrhof Hartkirchen geh., nach Wallern eingepf., hinter Krenglbach am Innbache lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, 1½ St. von Wels.

Edlgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Seisenburg geh., nach Kirchdorf eingepf., liegt gegen

Süd. am Ottsdorfer Bache, 7¼ St. von Wels.

Edelgräben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Häuser*, innerh. Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Edlheilss, Ungarn, Oedenburg. Komt., siehe Viss, Nemes-Visa.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stift Zwettl geh., mit 8 Häusern, Post Zwettl.

Edelhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzeln. der Hrsch. Rapotenstein und Pfarre Schönbach gehöriges. *Haus*, 3¼ St. von Zwettl.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg gehör. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Marktgericht Spital geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 109 Einw.; einer Filialkirche, ¼ St. von Spital.

Edling, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 4 St. von Villach, und eben so weit v. Klagenfurt.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aichelburg gehör., mit 23 Häus. und 157 Einwohnern.

Edling, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Trofey geh. *Dorf*, verschied. Herschn. unterthänig, 2 St. von Vordernberg.

Edling, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb.-B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, nach Sct. Georgen eingepfarrt, liegt an d. Poststrasse, 1½ St. von Unzmarkt.

Edling, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Burgfried Wulross geh. *Dorf* von 10 Häus. und Keuschen, liegt gegen Nord. nächst dem Dorfe, der Pfarre am Zammelsberge, 6¼ St. von Sct. Veit.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh. *Haus*, liegt an der Grenze des Ldgchts. Glanneck, an der sogenannten Steierbergerstr. welches ein Steinbierwirthshaus ist, und gegen West. nächst dem Dorfe Edling, im Ldgcht. Himmelberg, 5 St. von St. Veit.

Edling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Feldkirchen gehörig, mit 5 Häus. und 20 Einw.

Edling, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen West. nächst dem

- Dorfe Ludmannsdorf, woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Kirschentheur.
- Edling**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein d. Ldgrchts. Hersch. Strassburg gehörr. zerstr. *Dorf*, nach Krassnitz eingepfarrt, 3 St. von Friesach.
- Edling, Gross-**, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde St. Stephan, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.
- Edling, Klein-**, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, worin sich das Schloss Weissenau befindet, grenzt gegen Nord. an das Stdtgrcht. Wolfsberg, und gegen Süd. an d. Gemeinde Kleinjorach, durch diese Gem. führt die Landstrasse von Wolfsberg nach St. Andrä, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.
- Edlingbachl**, Steiermark, Judenb. Kr., im Bez. Murau, treibt 2 Hausmühlen in St. Georgen.
- Edlingen**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine der Pfleg- und Landgrchts. Hrsch. Althofen geh. *Ortschaft*, am Krapfelde, in einer angenehmen Lage, liegt nächst d. Kapplacher Bache 3 St. von Sct. Veit und Friesach.
- Edlingerbach**, Steiermark, Judenb. Kr., im Bez. Rottenmann, treibt 1 Hausmühle in Edlach.
- Edlingerberg, Oberer**, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Georgenberg und dem Lerchberg, am linken Ufer der Mur.
- Edlitz**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Krumbach geh. *Markt*, unweit der Südbahn, mit einer eigenen Pfarre, unw. Aspang, 6 Stunden von Wiener Neustadt.
- Edlitz**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, der Hrsch. Enzersfeld, der Pfarre St. Veit an der Triesting zugetheilt, im Gebirg unweit S. Veit, 4 Stunden von Günselsdorf.
- Edlitz**, Abdalóc — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.
- Edlitz**, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Lédecz.
- Edlitz, Nieder-**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Staatsherrschaft St. Pölten geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. und 63 Einw., zwischen der Bielach und Sierling, nach Weinburg einpfarrt, 3 St. von St. Pölten.
- Edlitz, Ober-**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen gehörr. *Dorf*, diess. der Thaja, $\frac{3}{4}$ St. von Göffritz.
- Edlitz, Unter- oder Nieder-**, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waidhofen geh., am Thajafusse lieg. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Göffritz.
- Edlitzgraben**, Attilzgraben, — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 den Hrsch. Schottwien und Klom geh., zerstr. lieg. *Häuser*, im Thale nahe an Breitenstein, gegen d. steir. Grenze, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Schottwien.
- Edlmühl**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehörr. *Weiler*, in der Pfarre Ottung, mit einer Mühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Edlmühle**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. und Landgrcht. Lobenstein geh., nach Zwettel eingepf. *Mühle*, im Dorfe Innerschlag an d. Radl oder Rodelfl. in der Gegend des Marktes Zwettel, 6 St. von Linz.
- Edlmühle**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Wieselburg gehörr. *Mühle*; siehe Berging.
- Edlmühle**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, zwischen Amstätten und Airatsfeld, an der Zauch, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Amstätten.
- Edln**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Schloss und Ort*, mit 8 H. und 32 E., $\frac{1}{4}$ Stunde von Amstätten.
- Edlspitz**, Edlspice — Mähren, *Dorf*, im Znaimer Kr., mit 69 Häusern und 443 Einwohnern, hart an dem rechten Thajaufer.
- Edlstorf**, Edelsdorf — Steiermark, Bruck Kr., ein z. d. Wb. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 191 Einw., nach Lorenz eingepf., 1 Stunde von Mürzhofen.
- Edmlessl**, Steiermark, Bruck Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Affenz, zur Hrsch. Affenz und Hart gehörr., mit 47 Häuser und 283 Einw., 4 Meilen von Bruck.
- Ednitz**, mähr. Citonice — Mähren, Znaim Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadtgemeindegütern, mit einer Lokalie, gegen Nord. nächst Müllerschitz, mit deutsch. und böhm. Einw., $1\frac{1}{4}$ Stunde von Znaim.
- Edolo**, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Flecken* und *Hauptgemeinde*, wovon der XVIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation. Briefsammlung des 7 Posten davon entlegenen Provinzial-Postamtes Bergamo, einer Haupt-Pfarre Natività di Maria Vergine, 4 Aushilfskirchen, 3 Schmieden, einer Säge, 2 Tuchwebereien und

- einer Leder-Fabrik. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
- Baldoni, Bascoli, Bertoli, Casoletti, Ceriali, Cheldi, Costa, Croce, Pleurio, *Meiereien*.
- Edolo**, Lombardia, Prov. Bergamo, ein *Distrikt*, (XVIII). Hierher gehören: Berzo Demo, — Cervo, — Cortenedolo, — Corteno, — Edolo, — Grevo con Cedegolo, — Incudine, Lovenno, — Malonno, — Monno, Mù, — Paisco, — Ponte di Legno, — Pontagna, — Santicolo, — Sellero, — Soncio, — Temù, — Vezza, — Vione, — Villa d'Allegno.
- Edramsberg**, Ebersberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Wilhering lieg., der Stifthsersch. Wilhering gehörig., nach Schämerring eingepf. *Dörfchen*, mit einer Kirche, auf einer Anhöhe, nächst Schönering, 3 St. von Linz.
- Edschachen**, Oedschachen — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., einige, nächst dem Markte Oed lieg., z. Hrsch. Waldsee geh. *Häuser*, 2½ Stunde von Strengberg.
- Edt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Maurkirchen und Hrsch. Katzenberg gehör., nächst Rossbach lieg. *Ortschaft* von 7 Häusern, 1½ St. von Altheim.
- Edt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Auroldsmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh. und nach Eitzing eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Ried.
- Edt**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 zum Wb. B. Kom. Stift Michaelbaiern und Ldgrcht. Fridburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2½ St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.
- Edt**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 6 Häus., 9½ St. v. Braunau.
- Edt**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Kastenamt Schärding geh., nach Schärdenberg eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. v. Schärding.
- Edt**, Oest. ob d. E. Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried liegende, der Stifthsersch. Raushofen gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.
- Edt**, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. St. Georgen an der Stifing geh., unweit der Hrsch. Rohr liegendes *Dorf*, am Murstrome, ½ St. von Lebering.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Werb-Bez. Kom. und Hrsch. Grieskirchen liegende, verschiedenen Dom. geh. und nach Polham eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, gegen N. nächst Kolbing, gegen S. nächst Fürt, von Grieskirchen, 1 St. gegen N. entlegen, 5 St. von Wels und 3½ St. von Baierbach.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Asbach liegendes, den Hrsch. Asbach und Schaumberg geh., nach Haybach eingepf. und gegen O. an Mannsdorf angrenzendes *Dorf*, 3½ St. von Efferring.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schwannenstadt liegendes, den Hrsch. Stahremberg und Puchheim gehör., nach Schwannenstadt eingepfarrtes *Dorf*, hinter Schwannenstadt, 1½ St. von Lambach.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartzell lieg., den Hrsch. Baierbach, Aichberg und Marsbach geh., nach Waldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, bei Fohredt, 5 St. von Baierbach.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Engelhartzell liegende, den Hrsch. Baierbach, Aichberg und Stift Gmunden geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes, in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegendes, der Hrsch. Burg-Wels geh. und dem Dorfe Lehen zugeth. *Bauerngut*, von Lehen gegen O., 2 St. von Haag.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lambach liegend., der Hrsch. Würtling und Stift Lambach geh., und nach Lambach eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Lambach.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und Hrsch. Leonstein geh., nach Aistersheim eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häusern, an der Kommerzialstrasse zwischen Höft und Aistersheim, 1½ St. von Haag.
- Edt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mondsee lieg., der Hrsch. Frankenburg geh., nach Strasswalchen eingepf. kleine *Ortschaft*, an der Salzburger Grenze; siehe Jagdhub.
- Edt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 der Wb. Kom., Land- und Pfleger. Braunau geh. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.
- Edt**, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Neudek geh. *Dorf*; siehe Oed.
- Edt**, oder Lhota — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, der Stadtgemeinde zu Prachatitz gehör., ½ St. von dieser Stadt, 3½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleger. Ried liegende, der Hrsch. und dem Pfliegergericht Obernberg geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 3 $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Hueb lieg., der Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. Dachsberg lieg., der Pfliegergerichts Hrsch. Mattighofen gehör. und nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Viechtenstein geh., nach Engelhardtszell eingepfarrt. einz. *Haus*, nahe an der Donau, 6 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh., an der Riederstr. lieg. *Ortschaft*, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Mattighofen lieg., dem Stifte Mattsee gehör., nach Munderfing eingepf. *Einöde*, grenzt gegen N. nach Pfaffing, 5 $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepf. *Einöde*, gegen O., nächst Posching, 3 $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Kastenante Schärding und Klst. Suben geh., nach St. Florian eingepf. *Dorf*, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., d. Hrsch. u. Ldgcht. Ried geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, unterm Pfarrdorfe Neustadtl, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, bei Kröllendorf, 3 St. v. Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, hinterm Pfarrdorfe Neuhausen, zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., unterm Pfarrdorfe Bieberbach liegend., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Nam. lieg. *Haus*, das Bauerngut am Stein genannt, der

Hrsch. Seiseneck unterth. und nach Amstädten eingepf., 2 St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein theils der Hrsch. Obrizberg, theils der Hrsch. Gurhof unterth. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, wovon 8 Häus., der Hrsch. Neuenlengbach unterth. sind, nach Johannesberg eingepf., 1 $\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

Edt, Oest. unt. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Garsten und Pfarre Behamberg gehör. *Bauerngüter*, nächst Gross-Ramingdorf, gegen O., 1 St. von Steier.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde gehör. *Rotte*, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Edt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dorf*; s. Oed.

Edt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend*, mit mehren zerstr. Häus., zur Hrsch. Stückelberg gehörig; siehe Oed (Ober- und Mitter-).

Edt am Strömmberger, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Schmiding und Klst. Lambach geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., süd w., nächst dem Hörbacher- und westw., nächst d. Jedinger Walde, 2 St. von Lambach.

Edt am Walde, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte und zum Dorfe Hauxmoos zugeth. *Ortschaft*, mit etlichen Häusern, 2 St. von Haag.

Edt, Auf der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck gehör. *Dorf*; siehe Oeddorf.

Edt bei Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfliegergericht Schärding lieg., der Hrsch. Haitzing geh., nach Andorf eingepfarrt. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Siegharding.

Edt bei Herrgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Wb. B. Kom. Land- u. Pfliegergericht Ried lieg., der Hrsch. Haitzing gehör., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Edt bei Krempf, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 im W. B. Kom. Land- und Pfliegergericht Ried lieg. *Häuser*, der Hrsch. Arolzmünster geh., nach Taiskirchen eingepf., 2 $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Edt beim Pfarrdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleger. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Edt beim rothen Kreutz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarr-

hersch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. *Besitzung*, mit 3 Häusern, $2\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.

Edt bei Seichtengraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Pfarrhersch. St. Ulrich, am Berge nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 1 St. von Kammelbach.

Edt, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wh. B. Kom. Asbach lieg., theils zu dieser Hrsch., theils zur Hrsch. Mühlheim und Ldgcht. Mauerkirchen gehör. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Edt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wh. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, $5\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Edt, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem Spital im Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus*, zwischen Neuhoßen und St. Leonhard am Wald, liegt an der Strasse, $2\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Edt, Oest. ob. der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre Neukirchen im Rentamte Braunau., $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgcht. Haag gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Aistersheim, 1 St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Haag, $\frac{3}{4}$ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, $2\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Edt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mattinghofen geh. *Einöde*, in der Pfarre Feldkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Mattinghofen, 4 St. von Braunau.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattinghofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 6 St. von Braunau, 5 St. von Salzburg, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattinghofen.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Landgcht. Mattinghofen gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe, grenzt geg. Süden an das Gschwendtholz; nach Pischelsdorf pfarrend, $5\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt, 3 St. von Braunau, 1 St. von Mattinghofen.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt gehöriger *Weiler*, am grossen Gubernauerforst; nach Lengan pfarrend, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, zur Pfarre Eberschwang gehörig, $1\frac{3}{4}$ St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach

St. Marienkirchen eingepfarrt, 1 St. v. Haag.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, $1\frac{1}{4}$ St. von Ried.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde* in der Pfarre Mettmach, 2 St. v. Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Ried.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, östlich von einem Berge begrenzt, und nach Andorf gepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in einer Waldgegend und der Pfarre St. Florian, $1\frac{1}{4}$ St. von Schärding.

Edt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schardenberg, 3 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, $1\frac{1}{2}$ St. v. Landgerichtssitze entfernt; gepf. nach Egidi, 7 St. von Schärding.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, westlich von Weizenkirchen, pfarrt nach Enzenkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Einöde* am Schwarzenbergerholze; nach Raab gepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in einer Ebene, nach Waldkirchen gepfarrt, $3\frac{1}{4}$ St. v. Baierbach.

Edt, Oest. ob d. E., Salz. Kr., eine zum Ldgcht. Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, am Fusse des Irrsberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Edt, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, im Vikariate Seeham, 3 St. von Neumarkt.

Edt, Od — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, pfarrt nach Gurten und gehört unter das Landgericht Obernberg, 3 Stunden von Ried.

Edt, Od — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgcht. Vöcklabruck und der Pfarre Ober-Thalheim, nahe beim Markte Timmelkam, $1\frac{1}{4}$ St. von Vöcklabruck.

- Edt**, Oed — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Ldgrcht. Vöcklabruck u. Pfr. Schwannentadt, $2\frac{1}{2}$ St. v Vöcklabruck.
- Edt**, bei Hargassen — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Edt**, bei Kreml — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Ried.
- Edt, Mitter-**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Landgericht Scharding gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, $3\frac{1}{2}$ St. v Siegharding.
- Edt, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Jeging, $1\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.
- Edt**, oder Jagdhueb — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, zunächst dem Mondseerbach, welcher sich 1 St. davon nördlich in die Vöckla ergiesst, mit einer Wirthstafel, eingepfarrt nach Strasswalchen, 4 St. von Neumarkt.
- Edt**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.
- Edt**, oder Oed — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre an der Poststrasse, $2\frac{1}{2}$ St. v Strengberg.
- Edt**, Oed oder Fleiss — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dorf*, $6\frac{1}{2}$ St. v. Untergrimming, $3\frac{1}{2}$ St. v. Leoben.
- Edt**, Stadtl — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Viechtenstein geh., nach Egidi eingepf. *Bauerngut* nebst einem Innhause, 5 St. von Scharding.
- Edt, Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Wildshut gehörige *Einöde*, $4\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Edt, Unter-**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Spital Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* hinter Neuhofen, $2\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.
- Edt**, nächst Ottendorf, Oed — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*, 2 St. von Ilz.
- Edt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Hrsch. u. Pfleggrcht. Obernberg, dann den Pfarrhof Gurten geh. und dahin eingepf. *Dorf*, gegen S. an den sogenannten Gurtenbach, unweit Oberndorf, 2 St. v. Altheim.
- Edt**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh. *Rotte*, 2 St. von Oed.
- Edtbach**, Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Puchheim u. Pfarre Allstorf gehörig.
- Edthauerngut**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* z. Dorfe Aukenthal und zur Hrsch. und Pfr. Ardagger geh., nächste Post Amstädten.
- Edthauerngut**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Gemeinde Öhling einbezogen, und am Urflusse nächst Öhling gelegen.
- Edtberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Haag geh. *Einöde* der Herrschaft Köppach, nach Altenhof pfarend, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Edten**, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Hartberg gehörig. *Ortschaft* zum Dorfe Hopfau konscrib., 5 St. von Ilz.
- Edtgütl**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Haag geh. *Dörfchen* in der Pfarre Hofkirchen, 3 St. von Haag.
- Edtgütl**, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Roith lieg., der Herrschaft Würting und Kapelleramt Gmunden geh., nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dörfchen*, am Trattnachfl., 2 St. v. Haag.
- Edthelm**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Ried lieg., den Hrsch. Berchan und Kloster Asbach geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Edthelm**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, $3\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Edthof**, Oest. ob d. E., Salz. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Köstendorf, $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Edthof**, auch Oedhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* welche der Pfarre St. Georgen zugetheilt ist, und unter das Ldgrcht. Obernberg gehört, 3 St. von Altheim.
- Edthof**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggrcht. Braunau geh. *Ortschaft* von 6 Häus., $3\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Edthof**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau, und der Pfarre Handenberg, $3\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Edtholz**, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Steinhaus liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien geh., grenzt gegen West. an Bergerndorf, 1 St. von Wels.
- Edtleuthen**, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggericht. Ried liegende, der Hrsch. St. Martin, Pfarre Taiskirchen

und Klost. Suben geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepf., 3 St. von Ried.

Edtmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Wildberg geh., nach Hellmonsöb eingepfarrte *Mühle*, am Haselgrabenbache in dem Dorfe Haselgraben, und der Gegend des Dorfes Magdalena, 1 St. von Linz.

Edung, Kleine, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; siehe Johannesdorf.

Edung, Grosse, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gottschau; siehe Sinzendorf.

Edva, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Rittergut*, mehreren adeligen Familien gehörig, mit 48 Häusern und 365 Einwohnern, ohne einer Kirche, nach Béled eingepfarrt, 6 St. von Oedenburg.

Efferding, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft* und *Stadt* mit einer Vorstadt, verschiedenen Domänen gehörig, liegt im Donauthale, zwischen dem Inn u. Achachbache, hat einen schönen Platz, mehrere öffentliche Gebäude, eine fürstl. Starhemberg'sche Burg, eine in gothischem Styl erbaute Pfarrkirche und ein Spital. Die Donau berührt schon seit Jahrhunderten nicht mehr die Mauern der Stadt, die unter die ältesten bewohnten Orte Oberösterreichs gehört. Bereits um das achte Jahrhundert wird sie genannt, und nach dem Nibelungenliede (Vers 5269) übernachtete die schöne Chrimhild zu Everdingen. Efferding zählt 1300 Einwohner. In der Pfarrkirche von 1451 sind merkwürdige Denksteine. v. Rally macht insbesondere auf das Denkmal des letzten Schaumbergers, Graf Wolfgang, 12. Juni 1559 und das herrliche Monument des Grafen Konrad Balthasar von Starhemberg, 1687, aufmerksam. Schultes las hier die Grabschrift eines Tristan Guymann von Tratteneck, die mit deutscher Aufrichtigkeit gesteht, dass der edle und veste Herr „Sonntag vor St. Lambrecht Anno 1523 an der laiden Plag der Franzosen“ gestorben sei. Die schöne altdeutsche Spitalkirche ist auf Kosten des kunstsinnigen Bischofes von Linz, Dr. G. Th. Ziegler verständigt restaurirt worden. Efferding hat auch ein Bethaus, für die in der Stadt und Umgegend ziemlich zahlreichen Protestanten. Postamt mit:

Flinzenbach, Rudling, Stroheim, Stahlberg, Mittergallspach, Brandstadt, Seebach, Wagersbach,

Kahlhöfen, Polsenz, Breitenreich, Hörstorf, Fraham, Scharten, Steinholtz, Wörth, Puppung, Schaumburg, Karling, Hartkirchen, Aspach, Haibach, St. Agatha, Alkofen, Bergham, Pulsing, Emiling, Hartheim, Standach, Strass, Strassam, Dasberg, Wallern, St. Marienkirchen, Freundorf, Grosssteingrub, Lengau, Furth, Polsenz, Prambachkirchen, St. Thomas, Stahlberg, Pradstorf, Herrnholtz, Regsam, Vitta, aham, Forst, Kranzing, Reith, Untenthall, Watznbach, Unteröschbach, Wim, Somersberg, Zwikhruck

Egart, Tirol, ein *Dorf* im Botzner Kr. mit einem schon seit 2000 Jahren bekannten Mineralbad, welches gegenwärtig das besteingerichtete in ganz Tirol ist und zwei sehr hequeme Badhäuser besitzt. Das Wasser kommt jährlich gegen Ende April zum Vorschein und verschwindet in der Mitte November wieder.

Egbell, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch. Szakolcz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Holics geh. *Marktflecken* mit 470 Häus. und 2860 Einw., einer eigenen Pfarre, treibt mit Hanstarken Handel nach Mähren u. Oesterreich. Ein in der Nähe befindliches kaltes Schwefelwasser ist wenig bekannt, $\frac{1}{2}$ St. vom Morava Flusse, westlich $1\frac{1}{2}$ St. von Holics.

Ege, Ungarn, jens. der Theiss, Heves Gespansch. und Csab. Bzk., ein nächst Gyoma lieg. *Praedium*, 5 St. von Csaba.

Ege, auch Egek, Egendorf, Ardyé — Siebenbürgen, Udvárhy. Székl. Stuhl im Unt. Kreis, und Homorod. Bzk., ein oberhalb Dallya liegendes zerstreutes *Dorf*, mit 257 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, $8\frac{3}{4}$ St. von Schäßburg.

Egeese, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Egeden, Egyed — Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Szent-Egred.

Egegh, Hokowetz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 67 Häuser 407 meist rk. Einwohner. Säuerling. Gehört dem Neusohler Domkapitel. $1\frac{1}{2}$ M. nördlich v. Ipolyság.

Egelbühel, oder Egelhofteich — Oest. ob der E., Traun. Kr., ein *Teich*, miss $16\frac{3}{4}$ Joch und 8 Klafter, $\frac{1}{2}$ St. von Windischgarsten.

Engelgrubenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Altaussersee, mit 3 Alphütten und 20 Rinderauftrieb.

Egelnok, Kärnten, ein *Berg*, 2 St. nordöstlich von Obervellach, 1114 W. Kft. hoch.

Egelsbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Kematen in Ldgch. Taufers gehörig.

Egelschachen, Oest. unt. d. Ens V. O. W. W., ein der Hrsch. Ensed unterth. *Dorf*; siehe Engelschachen.

Egelsdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, mit einer Mühle an dem südlich vorbeifliessenden Bram Flusse, 2 St. von Schärding.

Egelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf liegendes, der Hersch. Riegersburg geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 232 Einwohnern, links an dem Ilzflusse, $2\frac{1}{2}$ St. von Ilz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Pfaffstätten und Pfarrhof Feldkirchen geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft* von 4 H., gegen Osten nach Walderding, $3\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Maurkirchen, der Hrsch. Spitzenberg und Pfarrhof Maurkirchen gehörige *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Dross, mit einer landesfürstl. Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Krems.

Egelsee, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pottenbrunn geh. kleines *Dörschen*, nach St. Pölten eingepf., unweit Jeutendorf, $\frac{3}{4}$ St. von St. Pölten.

Egelsee, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* zur Pfarre Pyhra und Hrsch. Thalheim geh., mit 10 Häusern, Post St. Pölten.

Egelsee, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehörig, liegt ausser Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Ens.

Egelsee, Unter-, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tillysburg liegende *Ortschaft*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Niederneukirchen eingepfarrt, liegt bei Ober-Egelsee, $2\frac{1}{2}$ St. von Ens.

Egelsee, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein kleiner *See* im Salzkammergute, unweit des Mondsees.

Egelsee, vormals Egelsau — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf*, unter dem sogenannten Reisserwald, $\frac{3}{4}$ St. von Bärschling

Egelsee, Oest. ob d. E., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriger *Weiler*

in der Pfarre Kirchberg, 2 St. v. Mattighofen, $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Würtling geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, an der Grenze der Pfarre Penewang, $1\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Egelsee. Am-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Thauhausen und der Pfarre Weitz.

Egelsee, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herrschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepf. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Schärding.

Egelsee, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zerstreute *Häuser*, mit d. Pfarre und Hrsch. Aschbach geh., $\frac{1}{2}$ St. vom Markte Oedt, nächste Post Amstetten.

Egenberg, Eggenberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und andern verschiedenen Dominien geh., nach St. Georgen am Attergay eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Frankenburg.

Egenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Egenburg und Pfarre Vorchdorf gehörig.

Egenburg, Eggenburg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine alte landesfürstl. *Stadt* mit Bergveste, in einem Thale am westlichen Fusse des Maunhartsberges und an einem Bache, von einer alten Mauer umgeben, hat 216 Häuser und 1262 Einwohner, eine alte Pfarrkirche, ein Bürgerspital, ein Brauhaus und Tuchschererei. In der Nähe der Stadt wird nicht selten schöner Amethyst gefunden. 2 St. von Maissau, und $3\frac{1}{2}$ St. von Oberhollabrunn. Postamt mit:

Burgschleinitz, Engelsdorf, Gaudernsdorf, Grafenberg, Himmelreichswirthshaus, Kattau, Kühnring, Maigen, Klein-Meicheldorf, Klein-Jetzelsdorf, Klein-Reiperdorf, Roggendorf, Stoitzendorf, Warberg und Zogeldorf.

Egendorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, worin auch die Stiftsherrschaft Kremsmünster Theil hat, liegt am Stipbachflusse, an der Gemeinde Schnarldorf, gegen Wels, mit 3 am Traunflusse sich befindenden, hieher gehörigen Mahlmühlen, sammt einer Sägemühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Egendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Ortschaft*, nach Kremsmünster eingepf., $3\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Egendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gu-

tenbrunn geh. *Dörfchen*, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Bärschling.

Egendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Ege.

Egen-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk. ein zur Herrschaft Szent-Györgyvár geh., nach Sár-mellyék eingepf. *Dorf*, mit 16 Häus. und 133 Einw., grenzt gegen Ost. mit Paludi, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Keszthely.

Egenham, Egnham — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Wildshut gehör. *Dörfchen* von 11 Häus., $8\frac{1}{4}$ Stunden von Braunau.

Egenstall, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Hrsch. Imst gehör. *Riedl*, im Pitzthale links, 9 St. v. Nassereut.

Eger, *Fluss* in Böhmen, entspringt in dem Markgraftum Kulmbach auf dem Fichtelberge, am Fusse des Berges Heide, nahe an dem Dorfe Heides, 5 Meilen hinter der Stadt Eger; bei seinem Eintritt in Böhmen nimmt er nach und nach in sich auf den Bach Zwoda, den Fl. Töpl, den Bach Wistritz, d. Brunnersdorfer Bach, und fällt endlich bei Theresienstadt in die Elbe. Er hat Hechten, Karpfen, Aale, Karauschen und Weissfische und ein noch stärkeres Gefäll als die Moldau, indem dieses in einer Länge von 28 Meilen, nämlich von Hohenberg bis zu ihrer Vereinigung mit der Elbe 158° beträgt. An der Eger liegen: Eger, Königsberg, Falkenau, Ellbogen, Karlsbad, Klosterle, Kaaden, Saaz, Postelberg, Lann, Budin.

Eger, Egerfluss — ein *Fluss* in der Heveser Gespansch., in Ungarn, der die Stadt Erlau theilet, so dass ein Theil zur Borsoder, der andere zur Heveser Gespansch. gezählt wird.

Eger, Ungarn, jens. der Donau. Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein nach Dióskail eingepfarrtes, den adel. Familien Egry und Dely geh. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 214 Einw., nicht weit vom Zala Flusse, gegen Ost. nächst Báránd, und gegen West. nächst Szeged-Palkonya, 5 St. von Zalabér.

Eger, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein *Praedium* und *Meierei*, nach Pogrányi eingepf., westl., 1 Stunde v. Neutra.

Eger, Cheb, Chebhe, Egra, Fibrum, Ménosgada — Böhmen, eine königl. Stadt im Egerer Bezirk des Elbogner Kreises, liegt auf einem Felsen am rechten Ufer des Egerflusses, mit 4 Thoren, 842 Häus. und 10500 Einw., mit 2 Pfarren, einer Kaserne, einem

bischöfl. Kommissariate, mehreren Kirchen, worunter die prächtige Decanatskirche, und einigen ansehnlichen Gebäuden. Die Festungswerke sind fast alle abgetragen, und nach und nach werden die Gräben verschüttet. Auf dem Rathhause befinden sich eine Sammlung alter Bücher und einige historische Gemälde, welche Wallenstein's und seiner Anhänger Tod i. J. 1634 darstellen. Wallenstein ward hier in der Bürgermeisterswohnung den 24. Februar des genannten Jahres erstochen. Die Hellebarde, das dazu gebrauchte Mordinstrument wird noch gezeigt. Das vormalige Jesuitencollegium ist jetzt eine Jägerkaserne. Merkwürdig sind die Trümmer des alten Schlosses, ehemals Burg genannt, der Markgrafen von Vohburg, mit einem antiken Thurm. In E. befindet sich ein Gymnasium, eine Hauptschule, ein Militär-Knabenerziehungshaus, 2 Spitäler, ein Bruderhaus für 12 arme Männer, ein Waisenhaus und ausser der Stadt 3 kleinere Armenhäuser, 2 städt. Gemeindemahlmühlen, 1 Schneid- und 1 Schleifmühle, 2 Mahlmühlen, die Pulver- und Pergnitzmühle genannt vor dem obern Thore, dann 6 Mühlen vor dem Schiffthore. Von grösseren Gewerbanstalten sind hier Kattun-, Bleich-, Tuch- und andere Fabriken, welche den Wohlstand der Stadt fördern. Eine Stunde von Eger ist der berühmte Franzensbrunnen. Postamt.

Eger, Agria, Erlau, Jager — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarner Bezirk. eine dem daselbst residirenden kathol. Bischof geh. *Stadt*, mit 2 Vorstädten, einer Hauptpfarre und mehreren Klöstern, Barmherzigen Spital, einer Akademie mit höhern Schulen, dem Komitatshause, eigenem organ. Magistrate, einem alten Schlosse und 2 Bädern, der Fluss gleichen Namens strömt durch eine der Vorstädte und theilte diese Gespansch. von dem Borsod. Komitate ab, wird von Ungarn, Deutschen und Raitzen bewohnt, und hat ein Postamt.

Egeragh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirch. Bez., ein mit der gräf. Batthyán. Herrschaft Üszögh vereinbartes ziemlich grosses *Dorf*, mit 97 Häus. und 680 Einw., einer eigenen Kirche und Pfarre in einem Thale, mit angrenzendem Weinberge, ausser der der königl. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen.

Eger-Allya, Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium*, mit 4 Häus. und

37 Einw., liegt fest an Adorjánháza und dem Bache Marozall, an der Grenze des Eisenburger Komt., hat fruchtbaren Boden, Weiden, gehört mehren Grundh.

Egerallya, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespanscb., Devetser Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit einer Kirche der H. C., zwischen Adorjánháza und Csögle, 2 St. von Vászárhely, 2½ St. von Pápa.

Egerbach, Tirol, Unter Innthaler Kr., eine der Hrsch. Kuefstein gehör. *Mühle*, Oehlschlag und bekanntes Baad, 1 St. von Kuefstein.

Egerhegy, Szász, Arbegen, Agri-gits, Agerbits — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein an der Hermannstädt. Strasse und dem Weiss Fl. lieg., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit 1266 Einw., einer evangel. und griech. nicht unir. Pfarre, 1 St. von Markschelken.

Egerbegy, Alniforum, Erlenmarkt, Agribits — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., im Unt. Kr. und Campest. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriger ungarisch walachischer Markt, mit 1189 Einw., am Aranyos Fl. und am Wein-gebirge, wird auch von berittenen Grenzsoldaten bewohnt, hat eine reform. und griech. nicht unirte Pfarre, dann eine kathol. Kapelle, einen eigenen Magistrat und Militär-Gerichtsbarkeit, 2 St. von Thorda.

Egerbegy, oder Egerhegy, Erlberg, Tamasesyti — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn. oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein zwischen Waldungen lieg., mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 467 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 5½ St. von Zilah.

Egerbegy, Erlendorf, Agribits — Siebenbürgen, Klausenh. Gespan., im Ob. Kr. und Gyaluer Bzk., ein zur gräf. Bánffy'sch. Hrsch. Gyalu geh. wal. *Gebirgsdorf*, mit 255 Einw., einer griech. nicht unir. Pfarre, 2½ St. von Klausenburg.

Egerbegylinum, Siebenbürgen; s. Egerbegy.

Egerberg, Egerwerk — Böhmen, Saaz. Kr., ein verfallenes *Schloss*.

Egerbrücken, Lumpen - Wirthshaus — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Wirthshaus*, mit 4 Häus., am Egerfl. gelegen, geh. zur Hrsch. Gieshübl, bei diesem Wirthshause befindet sich eine Brücke über den Egerfl., liegt an der Kommerzialstr. von Pilsen nach Joachimsthal, 2 St. von Karlsbad.

Egeres, sonst auch Ezeres, Erldorf, Agyireschu — Siebenbürgen, Klausenh.

Gespan., im Ob. Kr. und Bátor Bzk., ein der gräf. Famil. Mikes geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 759 Einw., einer reform. u. griech. unir. Pfarre, liegt an der Poststrasse, ¼ St. von Bogárdelke, und 2½ St. von Kis-Petri.

Egereske, Walichowica — Ungarn, Beregh. Komt., ein rusn. *Dorf*, mit 13 Häus. und 124 gk. Einw., Fil. von Repede. Mahlmühle an d. Latorcz, gräf. Schönbornisch.

Egeresti val, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Dorf*; siehe Huta (Uj-).

Egerfaja, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Eggerszeg.

Eger-Formos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Tarnaer Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör., nach Tárkány eingepf. *Dorf*, zwischen Tárkány und Szihalom, 1 St. von Mezö-Kövesd.

Egerhat, Erlruck, Argyehát — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im Inn., oder Ob. Kr. und Szilágy-Cseher Bzk., ein am Bache Szilágyvize lieg., mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf*, mit 477 Einw., einer griech. unir. Kirche, 5½ St. von Zilah.

Egerl, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 Häus. und 57 Einw., im Neutraer Komitate.

Egermezö, Egetmezö — Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiger Székler Stuhl, zwischen den Bergen Apahavas u. Arszizakopi, auf der Monarchiegrenze, zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau, 1½ St. von dem Gyimescher Pass und Kontumáz.

Eger-Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einz. *Mahtnühle*, zur Hrsch. Wrschowitz, ¼ St. vom Dorfe Wrschowitz, am Egerfl., 1 St. von Laun.

Egern, oder Eggern — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Lietschau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., ¼ St. vom Amte Reinberg, gegen W. entlegen, 4 St. von Schrems.

Egerndorf, Tirol, Unter Innthaler Kr., drei zerstreute *Bauernhäuser*, der Hrsch. Kuefstein geh., ¼ St. von Wörgl.

Egerpatak, Erlenbach, Egerpatak — Siebenbürgen, Háromszéker Székler Stuhl, Sepser Fekete-úgyer Bezsk., ein mehren adelichen Familien gehörig von Adeligen und Székler-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 98 Häusern und 589 Einwohn., einer reformirten Pfarre, liegt am Fekete-úgy Flusse und dem Bache Kovászna, 4½ St. von Kronstadt.

Egersdorf, Mähren, Ollm. Kr., eine neu angelegte *Kolonie*, z. Pfarre Sternberg und Hrsch. Hradisch geh., nahe an

d. Dorfe Babitz, nächst Sternberg, gegen Ost, $\frac{1}{2}$ St. von Sternberg.

Egersög, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Stuhl, auf einem, die beiden dem Bach Uj-patak linksufrig zufließenden Bäche Egersög-patak und Sioke-patak scheidenden Höhenzweige, $2\frac{1}{2}$ St. von Méanság-Ujfalu.

Egersög-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im untern Tschiker Stuhl aus dem Gebirge Ágashavas des östlich. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ St. in den Bach Uj-patak einfällt.

Eger-Szalók, Ungarn, ein *Dorf* im Heveser Komt.; siehe Szalók, Eger-.

Egerszeg, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespansch., Cassoer Bez., ein zwischen Weingebirgen lieg., mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 77 Häus. und 633 Einw., einer reformirten Kirche, liegt gegen Ost. bei Kápolna, 1 St. von Rosenau.

Egerszeg, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Egerszeg, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Szt. Lőrincz. Bzk., ein den Grafen Batthyány geh. *Dorf*, mit 38 Häus. und 268 Einw., und Filial der röm. kathol. Pfarre Bodony, $1\frac{1}{4}$ St. von Siklós.

Egerszeg, Erlenheim, Egerfaja — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mezö-Band. Bzk., ein mehren Dominien geh., walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre und Schule, liegt am Maros Fl., nächst Szt. Király, $\frac{1}{4}$ St. von Maros-Vásárhely.

Egerszeg, Iván-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit 64 Häus. und 357 Einw., nach Vámos-Család eingepf., zwischen Vámos-Család u. Kemény-Egerszeg, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, $3\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kemény-, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 29 Häus. und 191 Einw., und Filial der Pfarre Vámos-Család, am Répcze Fl. und dem Bache Körös, unweit Hegy-falu, an der Grenze des Oedenburg. Komitats, $3\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger.

Egerszeg, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komitat.

Egerszeg, Zala-, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein dem Bisthum Stein am Anger geh. privilegirter *Markt*, mit 425 Häus. und 3116 Einw., einem eigenen Magistrate und einer Pfarre; hievon hat in

diesem Komt. ein eigener Bezirk seinen Namen, und es werden allhier die Komitats-Versammlungen gehalten, am Ufer des Zala Flusses, mit einem Postwechsel an der v. Körömd gegen Kanisa führenden Poststrasse. Postamt.

Egerszegh, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchn. Seminarium geh. *Landgut*, nebst 37 Häus. und 259 Einw., nach Sásd eingepfarrt, mit einer Waldung u. Weingebirg in einen Thale, 4 St. von Fünfkirchen.

Egerszegh, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein zum Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 958 Einw., einer Lokalpfarre westl. $\frac{1}{2}$ St. von Neutra.

Egervár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesaller Bzk., eine *Herrschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 50 Häus. und 276 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre, am Bache Egervár, in der Gegend von Boldog-Aszonfö und dem Zalader Komt., $2\frac{1}{4}$ St. von Szalabér.

Egervize, Erlaubach — Ungarn, ein *Bach* im Heveser und Bors. Komitat.

Egervölgye, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Sárvár und Filial der Pfarre Kám, am Herpenyeö Flusse, unweit Hoszufalu, $3\frac{1}{4}$ St. von Stein am Anger.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein z. fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy gehö. waldiges *Praedium*, nächst Oltárcz, $3\frac{1}{2}$ St. von Egerszeg.

Egervölgye, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bez., ein fruchthares *Praedium*, zwischen Kálotzfa, $\frac{1}{2}$ St. von Egerszeg.

Egerviese, Böhmen, Saazer Kr., 3 auf d. Hrsch. Klösterle sich befindende *Häuser*, unweit Schönberg u. Czernicz, 5 St. von Podersham.

Egg, Am. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Hausleithen gegen Kremstädten lieg., zur Hrsch. Seisseneck und Pfarrhrrsch. St. Georgen am Ipsfeld geh. *Bauerngut*, $1\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Egg, Auf der, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch gehö. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, an der Ach, 7 St. von Bregenz.

Egg. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* gehört zur Pfarre nach Weinberg mit der Hrsch. nach Friedau, mit 11 Häus. und 49 Einw., 3 St. von Sct. Pölten.

Egg, Tirol, bewohnter *Berg* nächst Mauls, Ldgcht. Sterzingen, mit einer Schule.

Egg, Eck — Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. und Prohstei Steinach geh. *Weiler*, von d. Höhe gegen S. ob Vinaders gelegen. 2½ St. von Stainach.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 12 zerstr. lieg. Häus. und 112 Einw., zur Pfarre nach Brand u. Hrsch. Stollberg gehörig.

Egg, eigentlich am Eck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Pezenkirchen geh. *Bauerngütchen*, in der Rote gleichen Namens, bei Oberndorf, 4 St. von Kammelbach.

Egg, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Grossvoldenberg im Ldgcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Ober- mit Unterperfluss gehörig.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grosskirchheim, mit 7 Häus. und 46 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Paternion gehör. mit 12 Häus. und 78 Einwohnern.

Egg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Greifenburg gehör., mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Egg, eigentl. Eck — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Achleithen am Strengberge und Rote Berg gehörige *Ortschaft*, ¼ St. von Strengberg.

Egg ob Krainburg, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herrschaft*, liegt ob d. landesfürstl. Stadt Krainburg, 1 St. von Krainburg.

Egg ob Podpetsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine im Wh. B. Kom. Schernbühl lieg. *Herrschaft*, an einer kleinen Anhöhe nächst der Pfarre gleichen Namens, ¼ St. von Podpetsch.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wh. B. Kom. und Ldgchtshrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach Drau eingepf., mit 20 Häus. und 92 Einwohnern, 1½ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wh. B. Kom. und Kaal.-Hrsch. Künburg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, der Hrsch. Künegg, 5 St. von Greifenburg.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine in der Wh. B. Kom. Hrsch. Bregrad gehör. *Gegend* unweit Glanhofen, 5½ St. von Villach.

Egg, oder Eck — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine der Wh. B. Kom. Her-

schaft Pittersberg geh. *Ortschaft*, liegt diesseits der Geil, 6 St. v. Oberdranburg.

Egg, oder Eck — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Herrschaft Wildbach geh. *Ortschaft* u. *Berg-gegend*; siehe Bergeck.

Egg, Tirol, Oberinnth. Kreis, eine der Herrschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Ortschaft*, 2 St. von Zirl.

Egg, oder Eck — Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hrsch. Strassberg gehör. *Gemeinde*, auf dem Gebirge gleichen Namens, 3 St. von Sterzing.

Egg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehör. *Dorf* in der Pfarre St. Johann, 2½ St. v. Mattighofen.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rote*, nach Grossarl pfarrend, und von fürchtlichen Felsen begrenzt. An der östlichen Seite ist eine Strasse über den Zederberg und Glöserberg in Felsen gehauen, in deren Mitte, gleichsam in senkrechten Felsen, ein Wachthaus sich befindet, 3 bis 4 St. von St. Johann.

Egg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Eck-, Hinter-Eck.

Egg, Inner-, Oest. ob d. E., Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Hechfelde, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Egg, Klein-, Oest. ob d. E., Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Haunsberg, in d. Pfr. Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Egg, Nieder-, Oest. ob d. E., Salz. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Egg, Unter-, Oest. ob d. E., Salz. Kr., eine zum Landgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Neukirchen, 2½ St. von Neumarkt.

Egg, Am. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rote Pham und Pfarre Neustadt lieg., zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauerngut* zur Hrsch. und Pfr. Alhartsberg im Amte Planken, 2 St. von Amstädten.

Egg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld; siehe Eck.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wh. B. Kom. Würting lieg., den Herrschaften Schlüsselberg, Parz und Stift Lambach geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, unweit Meggenhofen gegen Gallsbach, 2½ St. von Lambach.

Egg und Ubelstein, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Walten, im Ldgrcht. Passeyer gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Oberinntal. Kr., zur Gemeinde Pitzthal und Ldgrcht. Imst gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Inntal. Kr., zur Gemeinde Grossvoldersberg u. Ldgrcht. Hall gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Unt. Inntal. Kr., zur Gemeinde Gries und Landgrcht. Stainach gehörig.

Egg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthaler Kr., zur Gemeinde Stilles und Ldgrcht. Sterzingen.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogl geh. *Dorf*; siehe Eck.

Egg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine *Ortschaft* von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, $\frac{3}{4}$ St. von Bregenz.

Egg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., mehren Dominien gehör. und nach St. Mariakirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Efferding.

Egg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Frankmarkt und 5 St. v. Vöcklabruck.

Egg, Tirol, Pusterth. Kr., 2 *Bauernhöfe* unter dem Schlosse Rabenstein, im Gerichte Virgen, der Hrsch. Lienz gehör., und zu dem Dorfe Melitz, $\frac{8}{10}$ St. v. Lienz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. kl. *Dörfchen*, liegt im Gericht. Inner-Bregenzer-Wald, $\frac{6}{10}$ St. von Bregenz.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Egg und Landgericht Bezan gehörig.

Egg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im Grcht. Inner-Bregenzer-Wald, $\frac{6}{10}$ St. von Bregenz.

Eggartsrolt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgrcht. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Baierbach.

Eggartenmühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mahlmühle*, nächst der Ortschaft St. Michael, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eggathon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige nahe bei Laimbach liegende, dahin eingepf., zur Hrsch. Arndorf geh. *Häuser*, 2 St. von Bückstall.

Eggbauernrotte, Eckbauernrotte — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum

Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und auf der Fischbacher Alpe liegende zerstr. *Gemeinde*, 3 St. von Krieglach.

Eggberg, Eckberg — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., in gehöriger Gegend und Weinbergen nächst Ehrenhausen liegende *Ortschaft*, $\frac{1}{2}$ St. von Ehrenhausen.

EGgeberg, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Innervielgarten im Ldgrchte. Sillian geh.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Mattighofen gehörige *Ebnöde* an der Strasse von Braunau nach Salzburg und von Burghausen nach Mattighofen, nach Eggelsberg eingepfarrt, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

Eggelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, mit einer Kirche und Schule, 3 St. von Mattighofen, 5 St. von Braunau.

EGgen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgrchte. Kreig und Nussberg geh. *Dorf*, liegt am Kreigerberge, 2 St. von St. Veit.

EGgen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Gemeinde* von mehren zerstreuten Berghöfen, zwischen Niederdorf und Zell. der Hrsch. Welsberg geh., 1 St. von Niederdorf.

EGgen, Tirol, Unt. Inntal. Kr., ein einzelner grosser *Hof*, unweit Viecht. liegt jenseits des Inn-Stromes, der Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh. 1 St. von Schwatz.

EGgen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen der Hrsch. Lienz geh., liegt oberhalb St. Jacob und ist zu dem Dorfe Rotlkonskrib., $\frac{8}{10}$ St. von Lienz.

EGgen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gem. St. Jacob und Ldgrcht. Windisch-Matrei gehörig.

EGgen, Tirol, Unt. Inntal. Kr., *Weiler* zur Gem. Terfens und Ldgrcht. Hall geh.

EGgen, Tirol, Pusterthaler Kr., zerstreute *Häuser*, zur Gem. Unter-Tillach und Ldgrcht. Sillian gehörig.

EGgen, Tirol, Unt. Inntal. Kr., eine *Gebirgsgegend* der Hrschaft Thaur nächst dem Dorfe Fritzens, $\frac{1}{2}$ St. von Volders.

EGgen, Auf der, Tirol, Vorarlberg eine kleine, der Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern liegt in dem Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirch.

EGgen, Eggenthal, oder St. Niklas — Tirol, Botzner Kr., ein zur Hrsch.

Deutschnofen geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 2 St. von Deutschnofen, 4 St. von Botzen.

Eggen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Würtling liegende, dem Lichtam Wels und Stift Lambach geh., nach Offenhausen eingepf. *Ortschaft* von 2 Häusern, an der Grenze der Pfarre Meggenhofen, unweit Wilhelmsberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Eggen-Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Würtling lieg., den Hrsch. Dietach, Parz und Würtling geh., nach Offenhausen eingepfartes *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Pichl und Gunskirchen, unweit Kurzenkirchen auf einem Berge, 2 St. von Lambach.

Eggenberg, Eckenberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats-Herrschaft*, Schloss u. Ldgcht., ist das Stammhaus der 1717 ausgestorbenen Fürsten dieses Namens. Eine *Allee* führt aus der Hauptstadt zu diesem Schlosse, das in seiner einfachen Architektur den Charakter des Grossen und Ernstes an sich trägt. Da der Garten dem Publikum geöffnet ist, und sich hier eine Schiessstätte nebst einem schönen Tanzsaale befindet, so wird der Ort von der lebensfrohen Welt der Hauptstadt an Sonn- und Feiertagen stark besucht. Das Landgericht hat 796 Häuser und 3516 Einw., gegen W. $\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Kogel und anderen Dom. geh. *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., 2 St. von Frankmarkt.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wimsbach liegendes *Dorf*, verschied. Dom. geh., 1 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Bückstall unterthäniges *Dorf*, unweit Naxendorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Bückstall.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Hochhaus geh. altes *Schloss* und *Dorf*, an dem Laudach Fl., 3 St. von Lambach.

Eggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Rainbach, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Eggenburg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herrschaft* und *Stadt*; s. Egenburg.

Eggendorf, Ilirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 der Hrsch. Hartneidstein gehör. *Mühlmühlen*, die Ober- und Unter-Wirthsmühle genannt, liegen gegen O. an Magdalenaberg, gegen W.

an Unterholz, gegen S. an Lavamünd und gegen N. an Schwarzenbach, $5\frac{1}{2}$ St. von Unter-Drauburg.

Eggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. und dahin eingepf., gegen O. am Safenbache liegendes *Dorf*, mit 62 Häusern und 303 Einwohn., $5\frac{1}{2}$ St. von Ilz.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Reutling geh. *Dörfchen*, zwischen Gutenbrunn und Sitzenberg, 2 St. von Bärschling.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, unweit Ochsenburg, links von der Mariazeller Strasse, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld gehöriges *Dorf*, am Steinfelde, zwischen St. Pölten und Wilhelmsburg, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser*, zur Hrsch. Kreiskirchen und Pfarre St. Georgen am Steinfelde geh., mit 23 Einwohnern.

Eggendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach St. Margarethen eingepf., an dem Sierning, gegen S. hinter Margarethen, 3 St. von St. Pölten.

Eggendorf am Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 57 Häus. u. 370 Einw., zur Herrschaft Stetteldorf gehörig, liegt 2 St. von der grossen Donau und 2 St. von Stockerau.

Eggendorf am Walde, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herrschaft Rosenburg geh. *Dorf*, mit 48 Häusern und 240 Einw., einer Pfarre, liegt ober Mühlbach, 1 St. von Meissau.

Eggendorf, auch Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Göttweih gehör. *Dorf*, unt. der Kremser Poststr., beim sogenannten Hellerhofe, $1\frac{1}{2}$ St. von Krems.

Eggendorf, im langen Thale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Weierburg geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 370 Einw., einer Pfarre, am Göllersbache, liegt gegen O., nächst Altenmarkt und gegen W., nächst Kleinstädteldorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Oberhollabrunn.

Eggendorf, Ober-, auch Ecken-dorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Pottendorf unterth. *Dorf*, mit 37 Häus. und 260 Einw., am Steinfelde, unw. der Südbahn, neben dem grossen Fischadl., 1 St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Staats-hrsch. W. Neust. geh. *Pfarrdorf*, mit 36 Häus. und 230 Einw., am Fischfl., bei Zillingdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von W. Neustadt.

Eggendorf, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Boronamező.

Eggendorferpoint, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg geh. zerstr. *Ortschaft*, mit wenigen Häus.; siehe Point.

Eggenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Feistritz bei Peggau, zur Stiftshrsch. St. Martin bei Grätz, und Reingehörl.

Eggengersch, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz. *Haus*, zur Pfarre u. Hrsch. Rappottenstein gehörl., nächste Post Zwettel.

Eggenstein, Steiermark, ein *Gut*, im Cillier Kreise.

Eggenstall, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Imst, Gem. Pitzthal gehörl.

Eggenthal, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Karneid gehörl.

Eggenwaldischer Hammer, sonst Mittener, oder Kuntschak Hammer genannt — Steiermark, Judenh. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Admont-bichl geh. *Hammerwerk*, liegt am Fusse des Admonthichler Hügel, längst dem Warbachfl., gegen W., $3\frac{1}{2}$ St. von Judenburg.

Egger, Tirol, Pusterth. Kr., 2 einz. *Bauernhöfe*, nächst Stänischka, im Ger. Kals, der Hrsch. Lienz geh., $5\frac{1}{2}$ St. von Lienz.

Eggeralpe, Steiermark, ein *Berg*, nördl. v. Dorfe Im Walde, 835 W. Klaf-ter hoch.

Eggerberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Niederdorf, und Ldgcht. Welsberg gehörl.

Eggerding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., der Wb. B. Hom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepf. *Dörfchen*, in einem Thale, 2 St. von Lambach.

Eggerding, oder Eckerding — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Häckled lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfr., gegen S., unweit Mairhof, am Walde Hohenschachen, $3\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Ortschaft*, nach Gaspoldshofen pfarrend, $3\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Eggerding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, worin sich eine Kirche, und eine Schule

befindet. Es liegt auf einer Anhöhe und wird westl. vom Eggerdingerbache be-spült, $3\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Eggersau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Markt*; siehe Eckartsau.

Eggeregg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herrschaft*.

Eggerhof, Tirol, Oberinnt. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedel*, im Thale Pfafflahr, $8\frac{1}{2}$ St. von Nassereit.

Eggern, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitschau geh.; siehe Egern.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh., im Dorfe Gross-Popen lieg. *Haus*, 6 St. von Zwettel.

Eggers, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bertholds, bei Gross-Gerungs, 4 St. von Zwettel.

Eggersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frei-burg geh. *Dorf*, mit 51 Häus. u 292 Einw., einer Pfr., an der von Grätz, nach Gleis-dorf führ. Poststr., am kl. Fl. Ragnitz, 2 St. von Gleisdorf.

Eggersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 19 Häus., d. Hrsch. Karlstein geh.; siehe Eckersdorf.

Eggersdorf, auch Eckersdorf ge-nannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerndorf*, mit 7 Häus., woran die Hrsch. Seisenec einen Antheil hat, gleich unt. Amstädten. am Ipsfl., $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eggersdorf, eigentl. Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Ladendorf geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 252 Einw., nächst Ladendorf, gegen S., $2\frac{1}{2}$ St. von Gannersdorf.

Eggersdorf, oder Eckersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erlach und zu versch. andern Grundobr. geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., nach Amstädten eingepf., am Ipsfl. und d. Poststr., $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eggerwald, Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Wald*, bei Egg, hat Eichen u. Fichten.

Eggethon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur Hrsch. Arndorf und zur Pfarre Lambach geh., nächste Post Pöggstall.

Eggetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einem Graphitwerke, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Ecketschlag.

Eggettsrolth, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, östl. an der Str. von Pötting nach Baierbach, pfarrt nach Pötting, 1 St. v. Baierbach.

Egghof, oder Eckhof — Tirol, Oberinnthaler Kr., ein der Hersch. Imst geh. Hof, liegt gegen O. auf einem Berge, über Zaunhof im Pitzenthale, 8 St. von Nasserut.

Egglin, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, $5\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Egglsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein Dorf der Ldgrchtshrsch. Wildshut im Wb. B. Kom. Inn; siehe Ekelsberg.

Eggmad, Tirol, Weiter im Oberinnth. Kr., zur Gemeinde Wens und Ldgrcht. Imst gehörig.

Eggertsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärding geh. Dorf, in der Pfarre Brunnenthal, v. sogenannten Eggertshammer-Mühlbach durchschnitten, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Eggsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. Dorf, nach Gerarsdorf eingepf., liegt v. d. B. Poststr., 1 St. von St. Pölten.

Eghardsau, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herrschaft und Markt*; s. Eckardsau.

Egidi, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ödt.

Egidi, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe St. Ägidi.

Egidistadt, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komitat; s. Nagy-Enyed.

Egidisdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Enyed.

Egidy, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. kl. Dorf, mit einer Filialkirche, nach Murau eingepf., ausser der Stadt Murau in einer schönen Ebene, 6 Stund. von Unzmarkt.

Egidy, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Feistritz unterth. *Dörfchen*; siehe Sct. Aegidi am Steinfelde.

Egidy, auch Ilgen — Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seitz geh., mit einer Filialkirche versehen, nach Trennenberg eingepfarrtes Dorf, unter der Marainerstrasse, 2 St. von Cilli.

Eglau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstein lieg., der Hrsch. Lambach geh., nach Rührsdorf eingepf. Dorf, am rechten Ufer des Agerfl., unweit Rührsdorf, $\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Egle, Tirol, Vorarlberg, ein Weiter, zur Gemeinde Latorns u. Ldgrcht Feldkirch gehörig.

Eglgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrch. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Eglisberg, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ort-*

schaft von 2 einzeln. Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, $2\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Eglmoos, Oest. ob E., Salzbr. Kr., ein z. Ldgrcht. Thalgaun (im flachen Lande) gehöriger Weiter, im Vikariate Strobl, 1 St. von Gilzen.

Eglschwend, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 3 einzeln. Höfen, liegt im Gerichte Bregenz, $3\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Erlschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Beha-berg, nächst Riez, gegen West., $1\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Erlsee, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehöriger Weiter, aus zerstreut lieg. Häus. bestehend, pfarrt nach Mauerkirchen, 2 St. von Braunau.

Erlsee, Oest. ob d. Inn Kr., eine z. Ldgrcht. Weizenkirchen gehör., südlich von Weizenkirchen gelegene *Einöde*, pfarrt nach Weizenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Ermanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen unterth. Dorf, diess. d. deutsch. Taya, $2\frac{1}{2}$ St. von Schwarzenau.

Egner, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Frankenburg, und d. Hrsch. Freyn und Walchen geh. Dorf, nach Frankenburg eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankmarkt, und 4 Stund. von Vöcklabruck.

Egner, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht Frankmarkt geh. Weiter in der Pfarre Frankenburg, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankmarkt.

Egenham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen*; siehe Egenham.

Egning, Ober- und Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 kleine an d. Poststrasse bei Kemmelbach liegend., zur Hrsch. Seissenstein geh. *Dörfchen*, $\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Egning, Oegning — Oest. ob der E. Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Walchen lieg., der Hrsch. Kammer gehörig., nach Gamppern eingepfarrtes Dorf, mit einer Mahl- und Sägemühle, am dünnen Anger El., oberhalb Witzling, $2\frac{1}{4}$ St. von Vöcklabruck.

Egogh, Hukowce, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein dem Neusohl. Kapitel gehör. ungr. Dorf, mit einer römisch. kathol. Pfarre, Verwalters Hause und einer Mühle, an den beiden Flüssen Schem-

nitz und Maróth. Hier werden gute Kalksteine gegraben, $\frac{1}{2}$ St. von Apáth-Maróth.

Ego-mező, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kászoner Székler Filial-Stuhl, zwischen den Gebirgen Répot und Frátrós des westlichen Höhenzuges, $1\frac{1}{4}$ St. von Imper.

Egopolis, Ungarn, ein *Markt* im Pesth. Komt.; siehe Kecskeméth.

Egra, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Stadt*; siehe Eger.

Egreden, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Egregy.

Egregy, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein ein der gräf. Festeticschen Hrsch Keszthely geh., nach Alsó-Páhok eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 230 Einw., nahe bei dem Bache Vindornia, welcher in den Balaton See fließt, gegen O. nächst Rezi, 1 St. von Keszthely.

Egregy, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Bzk. jenseits des Gebirges, ein dem Fünfkirchner Bisthum geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. *Dorf*, mit 131 Häus. und 917 Einw., hat guten Acker- und Weinbau, u. fruchtreiche Eichenwälder, Filial der Pfarre Kárász, am Bache Egregy-Víz, 5 St. von Fünfkirchen.

Egregy, Felső-, Ober Egreden, Agri - Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., M. Egregy. Bzk., ein mehren Besitzern geh., zwischen 2 Bergen an dem Egregy Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Magyar-Egregy.

Egregy, Magyar-, Ungr. Egreden, Agritschu, oder Unguras - Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Bez. gleichen Namens, ein der gräf. Familie Kendeffy gehör. walach. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit einer kathol. Kapelle, einer griech. nicht unirten Pfarre, Post Zilah.

Egregy-patak, Siebenbürgen; siehe Válye-Agris.

Egres, Ungarn, Arader Komt.; siehe Agris.

Egres, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Ujhely. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Cselej eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häus. u. 250 Einw., 2 St. von Vecse, und eben so weit von Velejte.

Egres, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Melljék. Bzk., ein zur Hrsch. Lángh geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf*, am Palatinal-Canal, mit 95 Häus. und 880 römisch. kathol. und

reformirt. Einw., in einem Thale, bei Sárretttye, von O. gegen W. zwischen Cséce und Simontornya, 3 St. von Földvár.

Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Borsoder Komitat.

Egres, Ungarn, Ugocs. Gespansch., in Bzk. diess. d. Theiss, ein z. Hrsch. Nagy-Szóllós geh. ruthen. *Dorf*, mit 86 Häus. und 617 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, liegt nächst Fekete-Patak, 1 St. von Nagy-Szóllós.

Egres, Egris - Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Szent Miklós. Bez., ein königl. *Kammeral-Dorf*, mit 385 Häus. und 2840 Einw., am Ufer des Maros Flusses, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Mühle, unweit Periamos, Pészak und Lovrin, 5 St. von Komlós.

Egres, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, z. Pfarre Gerungs, u. Hrsch. Gross-Pertholz geh., mit 11 Häus., nächste Post Schrems.

Egres, Alsó-, Unter-Erlenbach, Agrisu gyin szosz - Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespanschaft im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. walachisches *Dorf* mit einer griechischen, nicht unirten Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Somkerék.

Egres, Felső-, Ober-Erlenbach, Agrisu gyin szusz - Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch. im Unt. Kr., und Bethlen. Bzk., ein dem Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt im Gebirge, 1 St. von Somkerék.

Egres, Felső-, Ober-Erlenbach, Agrischu - Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespansch., im Ob. Kr., und Kö-Fark. Bzk., ein mehreren adel. Besitzern gehöriges, zwischen Gebirgen liegendes, walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 12 St. von Déas.

Egres-Káta, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat; siehe Káta-Egres.

Egres, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Fürsten Esterhazy geh. ungar. *Dorf* mit 48 Häus. und 393 Einwohnern, einer reformirten Lokalie, nahe bei dem Prädium Somodor, 5 St. von Lak.

Egres, Németh-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Izaly. Bzk., ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 420 Einw., Filial der römisch. katholischen Pfarre Koppány, den Grafen Batthyany geh., unweit Nágócs. in einer Ebene, 5 St. von Sió-Fok.

Egres-Pusztá, Siebenbürgen; siehe Pusztá-Egres.

Egres, Ratz-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom., mit 14 Häusern und 122 Einwohnern.

Egres, Ratz-, Tolnaer Kom., ein *Praedium* am Palatinal Canal, Filial v. Pálfa, 7 Häus. 74 ung. Einwohner, Ackerbau und Wieswachs. Grosse Wirthschaftsgebäude. Gräfl. Apponyisch.

Egres, Ruha-, Siebenbürgen; siehe Ruha-Egres.

Egresd. Hressdowa — Ungarn, Trencs. Gespansch., jenseits des Gebirgs, ein Dorf, welches zwei alte, unbewohnbare Schlösser in seinem Umfange hat mit 7 und 82 Einw., gegenwärtig der adelichen Familie Mottesiczky gehörig, theils der katholischen Pfarre Bán, theils der evangelischen Kirche Felső-Ozor einverleibt, nicht weit von der königlichen Landstrasse, 2½ St. von Trencsin.

Egreske, Vülhovicza — Ungarn, diesselts der Theiss, Beregh. Gesp., und Felvidék Bzk., ein zur Herrschaft Munkács und Repedens. Pfarre gehör. russniak. Dorf, ober dem Latorezaßl., in der Gegend von Szent-Miklós, 2 St. von Munkács.

Egrespatak, Erlenbach, Agyiresch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Inn. oder Ob. Kr., und Zilah Bzk., ein den gräfl. Familien Rhéday n. Bornemisza geh. ungar. walach. Dorf, mit 407 Einwohnern, einer reformirten und grisch. katholischen Pfarre, ½ St. von Zilah.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im untern Tschiker Stuhl, aus dem Berge Kis-Három-tetej, unter dem Gebirg Nagy-Három-tetej des Horge-taer Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Altfluss einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Pescheluek. Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die katholische Pfarre des Bodzaer Passes als ein Filiale eingepfarrt ist, 3 St. unter der Bodzaer Contumaz.

Egrespatak, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein Bach, welcher im Bodzaer Segmentalflussgebiete aus dem Berge Seszu-máre des südl. Höhenzuges 1 St. ober Egrestö entspringt und nach einem Laufe von 1½ St. in den Nagy-Bodza-patak einfällt.

Egrespatak, Siebenbürgen, ein Bach, welcher in dem Fürstenthume Moldau aus dem Berge Lápós entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. über die Monarchiegrenze nach Siebenbürgen fließt, ¼ St. unter diesem Eintritts-Grenzpunkte in den Bach Uz-patak einfällt.

Egrestö. Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., Peschelueker Bzk., ein *Praedium*, welches von Walachen bewohnt wird, in die griech. nicht unirte Pfarre in Bodza-Fordulas und in die kathol. Pfarre des Bodzner Passes als ein Filiale eingetheilt ist, 7½ St. von Kronstadt.

Egrestö. Aine-, Erldorf, Egrygia — bürgen, Kokelburger Gespansch., Ober. Kr., Szász. Nádas. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., an d. kleinen Kokel-Fl. lieg. ung. wal. Dorf, mit 683 Einw., einer kathol. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Kend.

Egresu, Siebenbürgen; siehe Alsó-Egres.

Egri, Ungarn, jens. d. Theiss, Száthmar. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein gegen O. bei Mikola liegend. Dorf, mit 68 Häusern und 486 Einw., einem reformirten Pastor, 4 St. von Száthmar-Némethi.

Egris, Ungarn, Torontaler Komt.; siehe Egres.

Egrisch. Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Komt.; siehe Pusztá- und Ruha-Egres.

Egrischreut. Böhmen, Ellbogner Kr., ein Dorf der Stadt Eger; siehe Him-melreich.

Egrygia, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egrestö.

Egrystyén, Siebenbürgen; s. Egrestö.

Egydiopolis, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Nagy-Enyed.

Egyed, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespansch., Unt. Bzk., innerhalb des Raab Fl., ein den Grafen Festetics geh. ungr. Markt Flecken, mit 103 H. und 603 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, 7 St. von Oedenburg.

Egyed, Ungarn, ein *Praedium* im Pressburger Komt., mit 3 Häus. und 32 Einw.

Egyed, Szent-, ein *Praedium* im Biharar Komt., mit 8 Häus. und 63 Einw.

Egyed, Szent-, Ungarn, Honther Komt.; siehe Illia.

Egyed, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.; siehe Szent-Egyed.

Egyed, Szent-, Egeden, Szintyezsugye, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Székler Bzk., ein mehreren Grundherren geh. ungr. wal. Dorf, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4 St. von Klausenburg.

Egyedföldje, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bzk., ein *Praedium*, $2\frac{1}{2}$ St. von Pápa.

Egyeduta, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein zur gräfll. Szápár. Hrsch. Letenye geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Ufer des Mura Fl., mit 72 Häus. und 536 meist reformirten Einw., zwischen Letenye und Tót-Szent-Márton, $2\frac{1}{2}$ St. von Kanisa.

Egyek, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Náád. Bzk., ein zum Erlauer Domkapitel geh. *Dorf*, mit 345 Häusern und 2570 meist reform. Einw., einer kathol. Kirche, an dem Theiss Fl., 4 St. von Náadudvar.

Egyházvásth, Ungarn, Göm. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 85 Häusern und 612 meist katholischen Einwohn., adel. Curien, fruchtbarer Boden, den Grundherren von Márjassy, Rátkay und Tihanyi geh.

Egyház-Fejér, Béla Czirkva, Donnerkirchen, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch., Ob. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Hrsch. Kis-Mártony gehörig. deutscher *Marktflecken*, mit 72 Häusern und 536 Einw., einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Gschiss.

Egyház-Gelle, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Gelle.

Egyház-Karcsa, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Karcsa.

Egyház-Szék. Uj-, Sedes Leschkirchensis, Leschkirchner oder Olzner Stuhl — hat den Namen von dem Markte Leschkirch in Siebenbürgen, wird grösstentheils von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, grenzt östl. an den Gross-Schenker und westlich an den Hermannstädter Stuhl, südl. an das Weissenburger Komt. und den Alt Fl. und nördl. an den Medvisch. Stuhl, begreift in sich den Harrebach, den Markt Leschkirch und 11 Dörfer, liegt nächst Bornbach.

Egyház. Uj-, Nova Ecclesia oder Leschkirchium, Leschkirch, Nokirch, Nokrik — Siebenbürgen, gleichnamig. Stuhls, ein freier *Marktflecken*, Sitz des Stuhlamtes, liegt an dem Harrebach, von Sachsen, Walachen und einigen Neubauern bewohnt, mit einer evangel. Pfarre, 3 St. von Bornbach.

Egyháza, Ungarn, im Klein-Kumanler Distr.; siehe Fél-Egyháza.

Egyháza, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Veres-Egyháza.

Egyháza, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Tövis-Egyháza.

Egyháza, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk., ein slow. *Dorf*, mit 321 Häus. und 1605 Einwohn. den Nachfolgern der adelich. Familie Paksyan gehörig, mit einer Pfarre, de. A. C., an der Donau, $\frac{1}{2}$ M. von Solt, $9\frac{1}{2}$ M. v. Vest entlegen, 3 Stunden von Földvár.

Egyháza od. Tót Egyháza, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat.

Egyháza Agas, Ungarn, ein *Praedium*, im klein Cumanier Distrikt; s. Agasegyháza. mit 10 Häusern und 125 Einwohnern.

Egyháza, Alsó-Szolga und Felső-Szolga — Ungarn, Stuhlweiss. Komt., zwei benachbarte *Praedien*, Fil. von Szárosd, mit ebenen und fruchtbarem Getreideboden, und einem englischen Garten des Hrn. v. Marich, nebst welchem auch v. Nedeczky, Csefalvay, Huszár und Pribék Mithesitzer dieses Prädiiums sind. Das erste hat 31 H. 195 Einw., das zweite eine rk. Kapelle, 20 Häus. und 139 Einwohnern.

Egyháza Agas, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 14 H. u. 116 Einw.; s. Agasegyháza.

Egyháza Ban, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat; s. Bánegyháza.

Egyháza, Déll, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat, mit 4 Häus. und 26 Einwohnern; s. Delegyháza.

Egyháza. Derek, Ungarn, ein *Praedium*, im Csongráder Komitat, mit 40 Häus. und 269 Einwohnern; s. Derékegyháza.

Egyháza. Dum, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; s. Dumegeyháza.

Egyháza. Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, im Békésér Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza. Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosser Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitat; siehe Fejéregyháza.

Egyháza, Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat, mit 31 Häus. und 229 Einwohn.; s. Fejéregyháza.

Egyháza. Fejér, Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern; s. Fejéregyháza.

Egyháza. Fejér, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 47 Einwohnern, im Borsoder Komitat.

Egyháza, Fejér-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau.

- Bzk., ein nach Bábolna eingepf. *Prædium* mit 11 Häus. und 83 Einw., nicht weit vom Theiss Flusse entlegen, 6 St. von Erlau.
- Egyháza, Fel.**, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat; s. Félegyháza.
- Egyháza, Fel.**, Ungarn, ein *Prædium*, im Pesther Komitat; mit 12 H. und 102 Einw.; s. Felegyháza.
- Egyháza, Fel.**, Ungarn, ein *Prædium*, im Szabolcs-er Komitat; s. Felegyháza.
- Egyháza, Felső Nagy.**, Ungarn, ein *Prædium*, im Pesther Komitat, mit 22 Häus. und 156 Einwohnern.
- Egyháza, Fülep.**, Ungarn, *Prædium* im Bihar-er Komitat; siehe Fülep-egyháza.
- Egyháza, Halom.**, Ungarn, ein *Prædium* im Pesther Komt.; siehe Halomegyháza.
- Egyháza, Kerek.**, Ungarn, *Prædium* im Békés-er Komitat; siehe Kerek-egyháza.
- Egyháza, Kerek.**, Ungarn, *Prædium* im Bihar-er Komitat; siehe Kerek-egyháza.
- Egyháza, Kerek.**, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat; siehe Kerek-egyháza.
- Egyháza, Két.**, Ungarn, *Dorf* im Békés-er Komt.; siehe Kétegyháza.
- Egyháza, Köves.**, Ungarn, *Dorf* im Bihar-er Komitat; s. Kövesegyháza.
- Egyháza, Németh.**, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, ein *Prædium* mit 31 Häus. und 195 Einw., nach Bitske eingepfarrt, in der Mitte des Bakony Waldes, in einem Thale an das Komorn. Komt. grenzend, 4 St. von Mártonvásár.
- Egyháza, Németh.**, Ungarn, ein Filiale von Bitske im Stuhlweissenburger Komt., mit 31 Häus. und 195 Einw., grosse Waldungen mit einem Thiergarten, Gräfl. Batthyánisch.
- Egyháza, Nyár.**, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein bevölkertes ungar. adel. *Prædium*, mit 26 Häus. und 217 Einw., 6 M. von Pest, 4 St. von Inács.
- Egyháza, Nyír.**, Ungarn, *Markt* im Szabolcs-er Komt.; siehe Nyíregyháza.
- Egyháza, Sár.**, Ungarn, *Wirthshaus* im Csongráder Komt.; siehe Sár-egyháza.
- Egyháza, Szeg.**, Ungarn, *Prædium* im Borsoder Komt.; siehe Szeg-Egyháza.
- Egyháza, Szék.**, Ungarn, *Prædium* im Csanaider Komt.; siehe Szék-Egyháza.
- Egyháza, Szent-László.**, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., mit 84 Häus. und 623 Einw., worunter 36 Juden. mit einer Synagoge, einem Kapuzinerkloster und hat einen unfruchtbaren Boden. Zu diesem Dorfe gehört auch die Pusztá-Harsány, geh. d. Heteser Compossessorat, 3 St. von Szala-Egerszegh.
- Egyháza, Szer.**, Ungarn, *Wirthshaus* im Békés-er Komt.; siehe Szer-egyháza.
- Egyháza, Szolga.**, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Csákvár. Bzk., ein *Prædium* mit 21 Häus. und 139 Einw., der Pfarre Segélyes zugetheilt, in einer Ebene, unweit dem *Prædium* Ujfalu, 2 St. Falu, 2 St. von Adony.
- Egyháza, Veres.**, Ungarn, *Prædium* im Békés-er Komt.; siehe Veres-egyháza.
- Egyháza, Veres.**, Ungarn, *Prædium* im Csongráder Komt.; siehe Veres-egyháza.
- Egyháza, Veres.**, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl; siehe Rodt.
- Egyháza, Veres.**, Ungarn, *Dorf* im Pesther Komt., mit 186 Häusern und 1245 Einwohnern.
- Egyháza, Vörös.** (Veres-) — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespanschaft, Váczn. Bzk., ein ungr. d. Watzn. Bisthum geh. *Dorf*, mit einer röm. kath. Pfarre und Bethause der H. C., $2\frac{1}{2}$ M. v. Waitzen, $3\frac{1}{2}$ M. v. Pesth, 3 St. von Dunakeszi und eben so weit v. Kerepes.
- Egyházas, Bást.**, Ungarn, *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Bástegyházás.
- Egyházas, Böldöge.**, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Prædium* zwischen Homok-Böldöge u. Ugod, $1\frac{1}{2}$ St. von Pápa.
- Egyházas, Bük.**, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Bük-egyházás.
- Egyházas, Erenye.**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein mit dem *Prædium* Tütös-Erenye zusammenhängendes *Prædium*, 1 St. von Sümegh und $1\frac{1}{2}$ St. von Zala-bér.
- Egyházasfalu.**, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ober Bzk., ausserhalb der Raab, ein weitläufiges ungr. *Dorf*, mit 16 Häus. und 124 Einw., einer Pfarre versehen, der adel. Familie Pászthory geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Oedenburg.
- Egyházas, Füzes.**, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Füzes-Egyházas.
- Egyházas-hollós.**, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Kör-

mönder Bzk., ein ungr. zur Herrschaft Körmönd geh., mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf*, am Raab Flusse unvw. Sároslak, 1 St. von Körmönd.

Egyházás, Keszeö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesáall. Bzk., ein zur Hrsch. Szány geh. ungr. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei am Raab und Marczal Flusse, an der Grenze des Veszprim. Komitats, $2\frac{1}{2}$ St. von Pápa.

Egyházás, Maróth-, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat; siehe Maróth-Egyházás.

Egyházás, Miticz-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschnier Komit.; siehe Miticz-Egyházás.

Egyházás-Rádócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Sároslak u. Pusztá-Rádócz, 1 St. von Körmönd.

Egyházás, Szecsöd-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmönd. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Raab Flusse, gegen N. nahe bei Kerestyénfa. $\frac{1}{2}$ St. von Körmönd.

Egyházber, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Komit., ein dem Fünfkirchner Seminarium geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 273 Einw., der Kaplanei Hertelend zugeheilt, mit einem Weingebirge und weitläufigen Waldungen, am Fusse eines Berges, $3\frac{1}{2}$ St. von Fünfkirchen.

Egyházfa, Ungarn, Pressb. Komit.; siehe Egyházfalva.

Egyházfalva, auch Egyházfa, Hasvár, Gaswar — Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Ob. Eiländ. Bzk., ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 243 Einw., der Hrsch. Királyfalva, mit einer Pfr., zwischen Királyfalva und dem Donauarme, $1\frac{1}{2}$ St. von Cseklész.

Egyházfalva, Siebenbürgen; siehe Torda.

Egyház-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyosch. Székler Stuhle, aus dem Berge Nyires-Tsup entspringt, nach einem Laufe von 3 St. im Bache Kotsárdi-patak einfällt.

Egyház-Szeg, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häusern und 478 Einw., mehreren adel. Famil. geh., nach Surány eingepf., südl. am Ufer des Neutra Fl., $3\frac{1}{2}$ St. von Neutra.

Egyház-Szeg, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenb. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Pfarrdorf*, mit

5 Häus. und 42 Einw., gegen O., nächst Kovács, $2\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger.

Egyház-Szeg, Ungarn, Zalad. Komit.; siehe Milej.

Ehamsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, in der Buchau.

Ehben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Assbach geh.; siehe Eben (Nieder).

Ehe- und Schochkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Ehed, Siebenbürgen, ein *Dorf*. im Jobbágyfalvaer Bzke., des Maroscher Székler Stuhles, welches mehrere adel. geh., von Székler und Walachen bewohnt, in die kath. Pfarre, in Hódos als eine Filial eingepf., 5 St. von Szász-Régen.

Ehegarten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, des Vikariats Hof geh., Postamt Hof.

Ehegarten, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mahrenberg gehör., nächst der Kommerzialstr. nach Kärnten, am Drauf. lieg. *Meierhof*, $\frac{1}{2}$ St. von Mahrenberg.

Ehegarten, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Ehegarten, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Ehegartensberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stift Rhein geh., nach Gaisthal eingepf. und unter den Kleinalpen lieg. zerstr. *Dorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Ehenblehl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Ehrenburg.

Ehernleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Ried geh. *Einöde*, nach Hohenzell gepf., $\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Ehersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 7 Häus., $8\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Ehesnowitz, Böhmen, ein *Eisensteinbergbau*, im Horzowitzer Berg Substitutionsbezirk.

Ehrdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häusern und einem hirschaftl. Schlosse, zur Pfarre Gmünd und Ortsobrigk. Engelstein, an d. Kommerzialstr. von Weitra nach Gmünd.

Ehreck, Steiermark, Judenb. Kr., im sogenannten Anger, bei Oberzeyring.

Ehrenau, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. und nahe bei der Krainburger

Seitenstr. lieg. *Gut* und *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.

Ehrenau, Erna — Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herrschaft* und *Schloss*, an der Salzstr., liegt am Liesingfl., gegen $\frac{1}{2}$ St. v. Markte Mantern $\frac{1}{2}$ St. von Kranbat.

Ehrenberg, Tirol, Oberinuth. Kr., eine Ldgchts. Hrsch., mit einem verwüst. *Schlosse*, das ehemals eine Hauptfestung war, wovon das Ldgcht. Ehrenberg seinen Namen hat, nach Braitewang eingepf., 1 St. von Reutty.

Ehrenberg, Tirol, Oberinuth. Kr., ein *Dekanat*, Breitenwang bei Reute für die Pfarren: Breitenwang, Sitz des Dechants, dann Haiterwang, Bühelbach, Vils, Wängte, Tannheim, nebst Elbigenalp und Holzgan, im Lechthale B. Brixen.

Ehrenberg, mähr. Lauczky — Mähren, Prer. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Altitschein geh. *Dorf*, mit böhm. Einw., hinter dem Städtchen Altitschein gegen O., $\frac{1}{2}$ St. von Neutitschein.

Ehrenberg, Alt- oder Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenuau, mit einer Pfarre, zwischen Neu- und Nieder-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Neu-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenuau, stößt an das Dorf Alt-Ehrenburg an und dehnet sich bis Wolfsberg aus, zur Pfarre Alt-Ehrenberg, 1 St. von Rumburg.

Ehrenberg, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rumburg gehörig, liegt hinter der Stadt Rumburg, gegen Schlukenuau, $\frac{1}{2}$ St. von Rumburg.

Ehrenberger Klaus, Tirol, Oberinuthaler Kr., ein d. Hrsch. Ehrenberg geh. abgetragenes *Fortifikationswerk* und *Militärkaserne*, nach Braitewang eingepfarrt, auf der Strasse nach Reute unter d. Schosse Ehrenberg, 3 St. von Reute.

Ehrenblehl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kogel und Wimsbach geh., in dem Dorfe Truchlingen sich befind. *Einöde*, im Vikariat Weissenkirchen eingepf.; siehe Truchlingen.

Ehrenbühel, Tirol, Ober Inuthaler Kr., ein *Dorf* am Lech unweit Reute, Filial der Pfarre Breitenwang, Ldgrecht. Ehrenberg.

Ehrenburg, Tirol, Pustertthaler Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, mit einer Exposition von der Pfarre Kiens, $2\frac{1}{2}$ St. von Bruneck, und eben so weit von Vintell.

Ehrendorf, Ehresdorf, deutsch-, Német-Háros — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Ehrendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Spitalamt Gmunden und Puchheim a. Pfarre Ollsterf gehörig.

Ehrendorf, Ehrenschorf, oder Arndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein mit der Hrsch. Engelstein verbund. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schosse, zwisch. Wielands und Gmünd am Lainsitz Fl., und der Strasse v. Waitra nach Schrems, $1\frac{1}{2}$ St. von Shrems.

Ehrenfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Brénfalva.

Ehreneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen u. Pfarre Lengau gehörig.

Ehreneck, insgemein Ernegg, vorm. Herunegg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herrschaft* und *Schloss*, mit einem Meierhofe an der kl. Erlach. unweit dem Schlosse Wolfpassing und d. Markte Steinerkirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Ehrenfeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein kleines im Wb. Bzk. Kom. Ort lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Traunkirchen geh., mit einem Wirthshause, nach Ohlsdorf eingepfarrt, liegt am Traun Fl., $2\frac{1}{2}$ St. von Gmunden.

Ehrenfeld, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*; siehe Prosech Wiesenthal.

Ehrengruben, Zerngrub — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehörig, mit einer alten berühmten Filialkirche, versehen, nach Altenlaack eingepfarrt. *Dörfchen*, $1\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.

Ehrenhausen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter. Kr., ein *Schloss*, in dem der Hrsch. Annabichel geh. Dorfe Fesching lieg., $\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.

Ehrenhausen, Tirol, ein adelicher *Ansitz* ob dem Kalterer-See, Ldgrecht. Kaltern.

Ehrenhausen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Ober-Walterdorf; siehe Oynhausen.

Ehrenhausen, Steiermark, Marburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit 70 Häus. und 591 Einw., einer Pfarre und nächst lieg. Mahlmühle, liegt an der Haupt-Post-Strasse zwischen Marburg und Gratz an der Mur, über welche hier eine gedeckte Brücke führt. Die Einw. nähren sich nebst der Landwirthschaft auch v. Strassenfuhrwerk und vom Weinhandel, das geräumige und gut gebaute Schloss gleichen Namens steht auf einem mä-

- sig hohen Hügel, und man sieht dabei ein schönes Mausoleum der Fürsten von Egenberg, denen dieses Schloss in früherer Zeit gehörte. Südlich von Markte erhebt sich der Platschberg, welchen man für die Grenze zwischen d. deutschen und windischen Mark ansieht. Postamt Strass.
- Ehrenheim**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Hrsch. und Magistrat Leogehör. landschaftlicher *Freisitz*, liegt rechts des Murflusses am Steinkohlen-Gebirge, $\frac{1}{2}$ St. von Leoben.
- Ehrenheim**, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein adel. *Ansitz* zu Reutte im Ldgrcht. Ehrenberg.
- Ehrenhürbarten**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Schrems geh. *Dorf*, mit 15 Häus., zwischen Schrems und Kirchberg am Walde, $\frac{1}{2}$ St. von Schrems.
- Ehrenleithen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen gehö. *Weiler*, an der Spitze d. Donau-leithen, nach Neukirchen eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Ehrenreich**, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Edelsitz*, zur Herrschaft Heidenreichstein geh.; s. Eisenreichs.
- Ehrensburn**, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., *Herrschaft*, *Schloss* und *Markt*; siehe Ernstbrunn.
- Ehrenschachen**, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Pernegg in d. Elsenau liegendes, der Staatshersch. Thalberg geh., nach Friedberg eingepf., und nächst d. Orte Dechantskirchen gegen Süden an den Lotterbach angrenz. *Dorf*, mit 47 Häus., 264 Einw. und einer Filialkirche, 8 Stunden von Grätz.
- Ehrenschwend**, Ehrnschwend — Oest. ob der E., Inn Kr., 5 d. Wb. B. Kom. und Herrschaft Wildshut gehörige *Häuser*, 8 Stunden von Braunau.
- Ehrendorf**, Deutsch-Ehrendorf — Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Nemet-Háros.
- Ehrendorf**, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst d. Dorfe Maria Rain, wohin es eingepf. ist, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Kirschentheur.
- Ehrendorf**, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Stifts- und Wb. B. Kom. Hrsch. Schlierbach gehö. *Ortschaft*, von 5 Häus., verschied. Dominien unterth., liegt $\frac{3}{4}$ Stunden orstnördl. von Warberg, 5 Stunden von Steier.
- Ehrendorf**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Engelstein geh. *Gut* und *Dorf*; siehe Ehrendorf.
- Ehrendorf**, Ernstdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaß geh. *Dorf*, mit 44 Häusern und 250 Einw., liegt zwischen Mistlbach und Staaß, $2\frac{1}{4}$ St. von Poisdorf.
- Ehrental**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Ldgrchts. Herrschaft Annabichl geh., zerstr. *Gegend*, mit einem Schlosse gleichen Namens, liegt an der Strasse von Klagenf. nach St. Veit, gegen Nord. zur Pfarre St. Georgen am Sandhof gehö., $\frac{1}{2}$ Stunde von Klagenfurt.
- Ehrentrentz**, Tirol, Unt. Innthaler Kreis, ein adelig. *Ansitz* und *Schloss*, in dem zur Hrsch. Thaur gehö. Dorfe Mühlen, $\frac{1}{2}$ St. von Innsbruck.
- Ehrgang**, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Szasz-Ernye.
- Ehrgothmühle**, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau gehörige *Mühle*; siehe Gostieglmühle.
- Ehrlermühle**, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle*, zur Herrschaft Freyberg; siehe Freyberg.
- Ehrlich**, Oehrlieh — Böhmen, Ellb. Kr., eine *Ortsgemeinde* der Bergstadt Lauterbach, $\frac{1}{4}$ Stunde von dieser Stadt entfernt, zwischen dem Mucken- und Stelkelbache, $3\frac{1}{2}$ St. von Zwoda.
- Ehrnbachalpe**, Steiermark, süd-östlich vom Orte Racha, 971 W. Klfr. hoch.
- Ehrnleithen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfleger. Ried liegende, der Herrschaft Auroldmünster geh. und nach Hochenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.
- Ehrnschwend**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wildshut gehö. *Häuser*; siehe Ehrenschwend.
- Ehnsdorf**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 40 Häusern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Staatz gehörig, unweit des Staatzenberges nächst Staatz.
- Ehnsdorf, Vorder-, Hinter-**, Ernstdorf, Arnolzendorf, mähr. Arnostow — Mähren, Ollmützer Kr., 2 zur Herrschaft Türrau gehörige *Dörfer*, mit deutschen Einwohnern und einer Pfarre, gegen S. unweit Türrau, 3 St. von Grünau.
- Ehrwald**, Tirol, ein *Thal* an der Loisach, vom Dorfe Ehrwald nördlich bis an die Grenze des Ldgrchts Werdenfels oder Garmisch in Baiern.
- Ehrwald**, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*

- und Gemeinde Ehrwald, nach Lermos eingepf., am Eingang in das Thal, 1 St. von Lermos.
- Ehrwalder-Schanz**, Tirol, Oberinntaler Kr., eine der Hersch. Ehrenberg geh. *Ortschaft* und fester Platz, mit einem Zollamt nach Lermos eingepf., liegt an der bairischen Grenze, 2 St. von Lermos.
- Ehrwaldpass**, an der Grenze zwischen Tirol und Baiern, von Lermos nach Bartenkirchen.
- Ehwalchen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, mit einer Mühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Ehwalchen**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herrschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Domänen geh., und nach Uezenaich eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.
- Ehwingarten**, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Allerheiligengrabens, zwischen dem Jasnitz- und Brachgraben.
- Elbach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. von Baierbach.
- Elbeck**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Kreutzen liegend., der Hersch. Klam, Greinburg, Zellhof und Kreutzen geh., nach Pabneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern, gegen O. an Königswiesen, 8 St. v. Freistadt.
- Elbeck**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* un. dem Schöckel.
- Elbel**, Illirien, Kärnten, *Berg*, 2 St. v. der Stadt Friesach, 788 W. Klft. hoch.
- Elbelbachel**, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, dasselbe treibt in d. Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.
- Elbelhof**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Böckstall geh., nach Naxendorf eingepf., nicht weit davon liegendes *Haus*, 2 St. von Böckstall.
- Elbelhueb**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Roith und Erlach geh., nach Taufkirchen eingepf., u. über den Trattnachflusse lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.
- Elbelsau**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen* mit 7 Häus. zwischen der Sirning und Bielach, gegen N. an dem Bielachfl. $\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Elbelschluss**, Illirien, Krain, *Dorf* im Adelsberger Kr., in der Gegend von Planian.
- Elbenbach**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Schrems geh. *Dörfchen*; siehe Eulenbach.
- Eibenberg**, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neudek; siehe Eihlenberg.
- Eibenberg**, Neunkogl — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Berg*, 1 St. südl. v. Passe Mandling, 679 W. Klft. hoch.
- Eibenberg**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg* südöstl. von Kirchberg, 410 W. Klft. hoch.
- Eibenberg**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, südöstl. von Lambath, 841 W. Klft. hoch.
- Eibengraben**, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. Lassinggrabens.
- Eibenkogel**, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthal, seine Spitze wird Eibenkogelmauer genannt.
- Eibenschitz**, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* der Herrschaft Mähr. Kromau, in einem arkadisch reizenden und fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale am Einflusse d. Oslawa in die Igla mit 3000 Einw., die viel trefliches schwarzes Töpfergeschirr verfertigen, Gemüse und Obstbau betreiben, und besonders guten Spargel ziehen. In älterer Zeit war E. eine kön. Stadt und viel wichtiger, ansehnlicher und volkreicher als jetzt; später war es der Aufenthalt vieler Secten namentlich d. Hussiten, Evangelischen, Reformirten oder Schweizerbrüder, Schwenkfelder, Socinianer, Herrnhuter, Deisten etc. In der Gegend gegen Oslawa wird guter Töpferthon gegraben und nach andern Städten verführt. Postamt mit:
Alexowitz, Böhmisch- und Deutsch-Brannitz, Biskupska, Czutschitz, Elina, Karlhof, Kethowitz, Kautz, Kratochvila, Letkowitz, Neschowitz, Neudorf, Nientschitz, Osslowan, Osslowaner Bergwerk, Padochau, Rapotitz, Reesowaner Senohrad, Steinmühle, Suditz und Zbeschau.
- Eibensee**, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *kleiner See* auf einem Berge.
- Eibenstein**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gmünd und Drosendorf gehö. *Dorf*, mit 20 Häusern, nach Gmünd eingepf., hinter Grillenstein am Lausitzbache, 2 St. von Schrems.
- Eibenstein**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Freistadt lieg., der Herrschaft Waldenfels, Kremsmünster und Haus geh. *Ortschaft* von 18 Häusern, bei Reichenberg und Schloss Waldenfels, $2\frac{1}{2}$ St. v. Freistadt.
- Eibenstein, Gross-**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 233 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd geh., bei Gmünd.
- Eibenstein, Klein-**, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 10 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Gmünd, bei Gmünd.

Eibenthal, Ungarn, Militärgrenze, Berszkaer Komt., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Eiberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 einzelne *Häuser* auf einem hohen Berge, d. Hrsch. Kuefstein geh., 1 St. von Kuefstein.

Eibersberg, Steiermark, Marburger Kr., ein Radkersburger *Weingebirg*.

Eibersdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Hrsch. Negau gehö., nach St. Peter eingepf., an dem Staritzbach lieg. *Mahlmühle*, 2 St. v. Radkersburg.

Eibersdorf, Ivainschovze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg., der Herrschaft Neggau geh., nach St. Peter eingepf., und nächst dem Stainzflusse lieg. *Dorf* mit 94 Häus. und 354 Einw., $1\frac{1}{4}$ St. von Radkersburg.

Eibeshrunn, Heudörf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wolkersdorf gehö., *Dorf*, mit 28 Häus. und 240 Einw., liegt an der Brünnerstrasse am Russbache, zwischen Wolkersdorf und Stammersdorf, $\frac{3}{4}$ St. von Wolkersdorf.

Eibesdorf, Siebenbürgen; s. Szász-Ivánfalva.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Iblstár.

Eibesdorf, Siebenbürgen, Ob. Weisenburger Komt.; siehe Olák-Ivánfalva.

Eibesthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wilfersdorf gehö., gegen W. an der Brünnerstr., mit 196 Häus. und 1130 Einw., lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Wilfersdorf.

Eibeswald, Steiermark, *Marktflecken* im Marburger Kreise, mit 84 Häus. und 500 Einwohn., liegt an der weissen Alb, und ist wegen einer hier betriebenen Glasfabrik bemerkenswerth, auch ist hier ein Eisenhammerwerk, eine Sensen- und Nägelfabrik, und es wird auf Steinkohlen gebaut.

Eibetsberg, oder Eibrechtsberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 6 einzelne in der Pfarre Weiten sich befindende, z. Hrsch. Böckstall gehö., *Häuser*, nächst Weiten, 2 St. von Böckstall.

Eibetsberg, oder Eilbertsberg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., 7 den Hrsch. Vöcklabruck und Brandhof dienstbare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, $2\frac{1}{2}$ St. von Böckstall.

Eibis, mähr. Eywan od. Weiwan, auch Magowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Selowitz, mit einer

Lokalkaplanei am Flusse Iglawa, östl. von Selowitz, unterhalb Porlitz, mit böhmischen Einw., 2 St. vor Pohrlitz.

Eibis, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein gegen S. $\frac{1}{2}$ St. von der Reichsstr. u. 1 St. von dem Markte Kilb entfernt lieg., zur Herrschaft Mitterau gehö., *Dörfchen*, $3\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Eibisfeld, Steiermark, Marb. Kr., ein in der Ortschaft Jeess lieg., zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau ober Leibnitz geh., nach Lang eingepf. *Gut*, $\frac{1}{2}$ St. v. Lebering.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., eine Landgericht. und Wb. Bez. Kom. Herrschaft und Markt, mit 83 Häusern und 338 Einw., einer Pfarre und einem Hammerwerks-Verwesante, liegt am Saggabache, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Mahrenberg.

Eibiswald, Steiermark, Marb. Kr., Schloss und Herrschaft, mit einem Ldgrecht. und einem Bez. von 9 Gemeinden, mit 1037 Häus. und 4794 E.

Eibhub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrecht. Grieskirchen gehö., *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.

Eibrechtsberg, Eibetsberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige in der Pf. Weiten sich befindende, zur Hrsch. Böckstall gehö., *Häuser*, nächst Weiten, am Flusse dieses Namens, 2 St. von Böckstall.

Eich, Oest. ob d. E., Salz. Kr., ein zum Ldgrecht. Neumarkt gehö., *Wirthshaus*, an der Salzburg. Wiener-Route, im Vikariate Henndorf, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Neumarkt.

Eich, Illirien, Krain, *Gemeinde*, im Neustädter Kr., zum Wbbz. Weichselberg gehö.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. und der Pfarre Haas, zur Hrsch. Wolkenstein und Trautmannsdorf gehö., mit 60 Häus. und 328 Einw., 6 Meil. von Radstadt, 16 Meil. von Judenburg.

Eich, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Wolkenstein, Pfarre Jedming, zur Herrschaft Birk, Traunkirchen und Friedstein gehö., mit 14 Häus. und 85 Einw.

Eich und Mauthdorf, windisch Hraschenska — Steiermark, Marb. Kreis, *Gemeinde* des Bezirkes Schachenthurm, Pfarre heil. Kreuz, mit 58 Häus. und 320 Einw., 9 Meil. von Marburg.

Eich, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezks. Plankenwart, Pfarre Hitzendorf, und zur Hrsch. Plankenwart, Horneck, Stift Rein, Eckenberg geh.

mit 22 Häus. und 128 Einw., 5 Stunden von Grätz.

Eich, und Rätzenberg — Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Schachenthurm, Pfarre St. Georgen, zur Hrsch. Schachenthurm gehörig, mit 42 Häus. und 129 Einw., $8\frac{1}{2}$ Meil. von Marburg.

Eich, Ober-, Steiermark, Brucker Kr., *Gemeinde* des Bezks. Landskron, Pfarre Bruck, mit 37 Häusern und 158 Einw., $\frac{1}{2}$ Stunde von Bruck an d. Muhr.

Eicha, Eichau, Aicha — Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, zwischen Baierstädten und Eitenthal, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Lubereck.

Eicha, Klein-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönborn, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, $\frac{1}{2}$ St. von Böhm. Leipa.

Eichau, Aicha, Ober- — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Leiben (V. O. M. B.) geh. *Dorf*, unweit dem Pfarrdorfe Pezenkirchen, $\frac{3}{4}$ St. von Kemmelbach.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Fessnach- und Gargesgraben im Murthale.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh., zerstr. auf dem Gebirge lieg. *Ortschaft*, mit 123 Häus. und 350 Einwohnern, 6 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Mallegg lieg. der Hrsch. Schachenthurm geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 9 Häus. und 14 Einw., 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Steiermark, Judb. Kr., *Berg* zwischen dem Weissenbach u. Assachberg, auf welchem die Starnalpe, das Achnerkohl und die landesfürstl. Eichenbergwaldung vorkommen, in welcher letztern 200 Rinder jährlich aufgetrieben werden.

Eichberg, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Ufer der Mur, unter dem Utschgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Kirchbach, zum Bisthum Seckau geh.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Schloss und Herrschaft*, $4\frac{1}{2}$ M. von Ilz, $9\frac{1}{2}$ Meil. von Grätz.

Eichberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 23 und 160 E., zur Pfarre Gloggnitz, an der Poststr. nach Steiermark.

Eichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Trauttenburg geh., von zerstr. Häus.

bestehende *Ortschaft*, mit 95 Häus. und 401 Einw., nach Leutschach eingepf. $3\frac{1}{2}$ St. von Ehrenhausen.

Eichberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Idgrecht. Freyling lieg., der Hrsch. Freyling gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern.

Eichberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschthale, zwischen dem Kammersberg und Gallberg, auf welchem die Peterdorfer-, Hauser-, und Althofer-Gemeinde mit einigem Rinder- und Schafautrieb vorkommen.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Kohlsdorf, Pfr. Ilz, und Herrschaft Riegersburg, Feistritz geh., mit 29 Häus. und 115 Einwohnern, $4\frac{1}{2}$ Meil. von Grätz.

Eichberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bezks. Reitennau, Pfarre Grafendorf, zur Hrsch. Eichberg geh., mit 26 Häus. und 144 Einw.

Eichberg, Aichberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Gmünd und Pfr. Unser Frauen gehör. *Dorf*, mit 42 Häusern und 288 Einw., hinter Eketmanns an der Lainsitz, $3\frac{1}{2}$ St. von Schrems.

Eichberg, Aichberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehör. unterthän., nächst dem Schlosse Hoheneck lieg. *Dörfchen*, mit 13 Häus., $2\frac{1}{2}$ Stunde von St. Pölten.

Eichberg, Ober-, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Perstein unterth., liegt hinter dem Städtchen Dauba, gegen West. $2\frac{1}{2}$ St. von Neuschloss.

Eichberg, Unter-, oder Nieder-, Aichberg — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hirschberg unterth. liegt bei dem Berge Aichberg, 2 St. v. Neuschloss.

Eichbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Kornberg gehörig.

Eichberggraben, Steiermark, Br. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg.

Eichbichel, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wildshut und Pfarre Taersdorf gehörig.

Eichbühel, Oest. unt. d. Ens; siehe Aichbühel.

Eichdorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Mallegg lieg., der Hrsch. Schachenthurm gehör. *Dorf*; siehe Aichdorf.

Eichdorf, Steiermark, Judenb. Kr., am Pöls-Flusse, *Gemeinde* des Bezks. Farrach, Pfarre Fohnsdorf, zur Her-

- schaft Weyer, Probst. Zeyring, Liechtenstein und Seckau gehörig, mit 34 Häus. und 210 Einw.
- Eiche, Alt-**, Aicha, Stareg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche, mit einem kleinen Schlosse und einer Kapelle, 1 Stunde von Liebenau.
- Eiche, Klein-**, Aicha, Maleg Dub — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhm. Eiche unterth., $1\frac{1}{4}$ St. v. Liebenau.
- Eiche**, Böhm. Aicha, Čzeskeg Dub, od. Dubina, Duba — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herrschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. einem Schlosse, Raben genannt, 1 St. von Liebenau.
- Eiche**, Kleineiche — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 219 Einw., am Kobitzerbache und an der Pulsnitz, pfr. n. Böhm. Leippa, $\frac{1}{2}$ St. von Böhm. Leippa.
- Eiche**, Aicha, auch Aych — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einem Meierhofe und einer Mahlmühle, dann auf dem Berge gelegenen Jägerhause und Galtenhöfchen, diesseits der Eger, 1 Stunde v. Karlsbad.
- Eichek**, Steiermark, Marb. Kr., am Sulmeckerbachach, *Gemeinde* d. Bezks. und der Pfarre Hollenek, zur Hrsch. Hollenek, Schwanberg und Wetsbergl gehör., mit 78 Häus. und 243 Einw.
- Eichek**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Trautmannsdorf gehörig.
- Eichekberg**, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezks. Greiseneck, Pfr. Stallhofen, zur Hrschaft Rein, Greiseneck, Ligiss und Altenberg gehörig, mit 55 Häus. und 257 Einw.
- Eichelberg**, Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hrsch. Lieberstein geh. *Dorf*, an der Grenze von Baiern, nächst Lieberstein, 2 St. von Eger.
- Eichelberg**, Ilirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Berg*, $\frac{1}{4}$ St. östlich von der gleichnamigen Schlossruine, 461 W. Klfr. hoch.
- Eichelberg**, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. St. Georgen gehörig.
- Eichelburg**, Josephsburg, Trawnuk — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, zur Kammeralhrsch. Pardubitz, westw. $2\frac{1}{2}$ St. von Königgrätz.
- Eichelburg**, Böhmen, Bidsch. Kr., ein neu errichtetes *Dorf*, der Hrsch. Podiebrad, liegt b. d. Städtchen Satzka, an der Strasse von Prag gegen West. 2 Stunden von Nimburg.
- Eichelhäusern**, Böhmen, Königgrätz. Kr., einige *Häuser*, zum Gute Altenbuch, $\frac{1}{4}$ St. von dem Dorfe Sohr, 2 St. von Trautenau.
- Eichelmühle**, Böhmen, Ellbogner Kr., eine zur Hrsch. Schlackenwerth gehörige *Mühle*, zwischen Sodau und Dallwitz, 1 Stunde von Karlsbad.
- Eicheln**, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Cserefalva.
- Eicheln**, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Makfalva.
- Eichelsberg**, *Berg*, östl. von Pulsing, 232 W. Klfr. hoch.
- Eichelstauden**, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches vermuthlich während der Kriege im XV. Jahrhundert zu Grunde gegangen, wovon nun keine Spur mehr vorhanden ist.
- Eichelten**, Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Ldgrecht. Hrsch. Weissenfels geh. kleines, ganz von der Landstrasse entleg. *Dörfchen*, $2\frac{1}{2}$ St. von Wurzen.
- Eichen**, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; siehe Eich.
- Eichen**, Aichen, Klein-Lhota, Ducowa Lhota — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, sammt dem dabei befindlichen Meierhofe und Mühle, Auborska genannt, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Klattau.
- Eichen, Unter-**, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Weizberg zum Bisthum Seckau gehörig.
- Eichen, Ober-**, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend*, Pfr. Weizberg, z. Bisthum Seckau gehör.; hier ist eine Trivial-Schule von 45 Kindern.
- Eichenberg**, Tirol, Vorarlb., eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Höfen, liegt in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.
- Eichenberg**, Böhmen, Pilsn. Kreis ein *Eisen-, Berg-, Schmetz- u. Hammerwerk*.
- Eichenbrunn**, Oest. unt. d. Ens V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Ernstbrunn, mit 82 Häus. und 560 E. mit einer Pfarre, 4 Stunden von Wilfersdorf.
- Eichenbusch**, Ungarn, Krasznae Komt.; siehe Csereze.
- Eichenbusch**, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Berg*, mit Eichen bewachsen.
- Eichengrund**, Siebenbürgen, Bach welcher im Repser Stuhl aus dem Berg Stein des Alt-Höhenarms entspringt nach einem Laufe von $\frac{1}{2}$ Stunde sich in

dem Dorfe Sövénysszeg mit einem andern kleinen Bach vereinigt, und den Hellebach formirt.

Eichenhain, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Stifthersch. Mattsee geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Palting eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Neumarkt, und 5 Stunden von Salzburg.

Eichenham, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Palting eingepf., 3 Stunden von Neumarkt, 3 Stunden von Mattighofen.

Eichen Kretscham, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Wirthshaus*, mit zwei Nebenhäusern, z. Hrsch. Meltsch und zur dasigen Lokalie gehör. gegen West. nächst Meltsch, 2 St. von Dorf Deschen.

Eichenmühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Horomierzitz, unweit Podbaba u. d. Moldaflusse, $\frac{3}{4}$ Stunden von Prag.

Eichenmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Hrsch. Teinitzl gehörige *Mühle*, unweit Malloweska, 2 Stund. von Klattau.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrchte. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, westlich von Weizenkirchen, wohin es auch gepfarrt ist, 2 St. von Baierbach.

Eichet Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Roith und Pfarre Taufkirchen gehörig.

Eichet, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein z. Ldgrchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Strasse nach Berchtesgaden, zwischen Gneis, der Alm u. Grödig gelegenes kleines *Ortchen*, besteht aus sehr zerstreut liegend. Häusern, und pfarrt nach Grödig. $1\frac{1}{2}$ St. v. Salzburg.

Eichetsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Eichfeld, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Judenburg, eine fast 2 Meil. lange fruchtbare *Ebene*, zwischen Judenburg und Knittelfeld.

Eichgraben oder Aichgraben, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Burkersdorf geh., der Pfarre Anzbach zugetheiltes *Dorf*, mit 15 Häus. und 90 Einwohnern, nächst Raköwinkl u. Lengbach, an d. Grenze vom V. O. W. W., 4 St. von Burkersdorf.

Eichham, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien un-

terthän., liegt über dem Landachfl. bei Eggenberg, $3\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Eichholz, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Alsenz, Pfarre Thurnau, zur Hrsch. Alsenz gehörig, $\frac{1}{2}$ M. von Thurnau, mit einer Nagelschmiede.

Eichholz, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fliess im Landgerichte Landeck gehörig.

Eichhorn, Aichhorn, mähr. Wewerčzy — Mähren, Brünn. Kr., ein altes noch bewohntes *Bergschloss*, wovon auch die Hrsch. ihren Namen hat, zur Pfarre Eichhorn, am rechten Ufer der Schwarza, mit böhmisch. Einwohnern, nordw. $2\frac{1}{2}$ St. v. Brünn.

Eichhorn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 58 Häus. und 234 Einw., zur Pfarre Niederabsdorf und Ortsobrigkeit Zistersdorf gehörig, Post Wilfersdorf.

Eichhorn, Achorn, Ilirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komt. u. Ldgrchts. Hrsch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, an der Str. nach heil. Blut, 8 St. v. Lienz.

Eichhorn, Bitesch — Mähren, Brünn. Kr.; s. Bitisska-Wewerska.

Eichhorn mährisch **Wewerezy**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfre. Braunseifen und Hrsch. Eulenberg, im Gebirge in einem Thale, 1 St. v. dieser Stadt gegen Osten, $2\frac{1}{2}$ St. v. Littau, $2\frac{1}{2}$ St. v. Lobnik, und $3\frac{1}{2}$ Stunden von Sternberg.

Eichhorn, Bitesch, Bitischka — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Eichhorn geh. *Marktflecken* und sehr merkwürdiges altes *Bergschloss* im Brünner Kreise Mährens, nahe am rechten Ufer des Flusses Schwarzawa auf einer Anhöhe zwischen Felsen und hohen uralten Eichen. Der Bau desselben wird dem Herzog Conrad von Mähren, der um 1060 regierte, zugeschrieben; später sollten es die Tempelritter inne gehabt haben. Unter dem Wartthurme zeigt man mehrere verborgene, noch ziemlich wohl erhaltene Gemächer. Merkwürdig ist auch der grosse Jagdthurm, welchen ebenfalls Herzog Conrad erbaut haben soll. Die Bauart des Schlosses zeigt von hohem Alter, doch ist es, zwei neuerer Gebäude wegen, noch bewohnt und gegenwärtig der Sitz des Amtes der vereinigten Güter E. und Ritschan. Auf dieser Herrschaft sind mehrere Eisenwerke, dann ein Silber- und Bleibergwerk. Der Name des Schlosses soll von den vielen, daselbst bei dem Baue vorgefundenen Eichhörn-

- chen herrühren, lässt sich aber auch und vielleicht natürlicher durch die vielen Eichen und die Bergspitze, im Mittelalter Horn genannt, erklären; siehe Bititska - Wewerska.
- Eichhorner Pulver- und untere Mühle**, Mähren, Brün. Kr., 2 Mühlen, zur Herrschaft Eichhorn; siehe Bititscher - Eichhorner - Mühle.
- Eichhorns**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein Dorf, mit 28 Häuser, zur Pfarre Franzen u. Ortsobrigkeit Waldreichs geh., nächst Strones.
- Eichhornthal**, Steiermark, Bruck. Kr., eine Gemeinde des Bezirks Neuberg, Pfarre Mürzzuschlag, zur Herrschaft Neuberg geh., mit 20 Häus. und 99 Einwohnern, nebst einem Streckhammer.
- Eichicht**, Böhmen, Jungb. Kr., ein Dorf, der Herrschaft Reichenberg geh., liegt an der Poststrasse und wird v. dem zu Böhmisch - Eiche geh. Dorfe Dörfel nur durch einen Bach getrennt, 1 St. von Reichenberg.
- Eichleiten**, Steiermark, Gr. Kr., eine Gegend, zur Herrschaft Strass gehörig.
- Eichleiten**, Steiermark, Gr. Kr., eine Weingebirgsgegend, zur Herrschaft Poppendorf gehörig.
- Eichl - Mühl**, Böhmen, Klatt. Kr., eine zum Gute Stockau gehör., nächst dem Städtchen Romsperg einschichtig liegende Mahlmühle, an dem in der Stockauer Waldung entspringenden Bache, 2 St. von Klentsch.
- Eichlwang**, Tirol, U. Inth. Kr., ein Weiler, im Landgerichte Kufstein, zur Gemeinde Ebbs.
- Eichmeyer alpe**, Steiermark, Bruck. Kr., südwestlich von Bruck, im Utschgraben, mit 36 Rinderauftrieb.
- Eichmühle**, Mähren, Prer. Kr., eine Mahlmühle, von zwei Gängen, zum Gute Füllstein am Bache dieses Nam., nach Füllstein eingepfarrt, geg. Nord. nächst der Puschmühle, 4 St. von Jägerndorf.
- Eichmühle**, oder Lukowa — Böhmen, Budw. Kr., ein Dorf, mit 3 Dominikalisten und 12 Einw., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Blauhurka, nächst Sobietitz, 2 $\frac{1}{4}$ St. von Moldautein.
- Eichpichel**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. Einöde; siehe Aichpichel.
- Eichriegel**, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.
- Eicht, Ober-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Konoged geh. Dorf, hinter Ausche, gegen N. liegend, 1 St. von Ausche.
- Eicht, Unter-**, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libeschitz gehör. Dorf, unvw. d. Eichtherge, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Ausche.
- Eichwald**, Böhmen, Leitm. Kr., ein Dorf, mit einem Eisenhammerwerk, dann einem Stein- und Braunkohlenwerke, zur Hrsch. Teplitz geh., im Walde, an der Zienwalderstr., 1 $\frac{1}{2}$ St. von Teplitz.
- Eichwälder**, Brettmühle — Böhmen, Leitm. Kr., eine Brettmühle, zur Hrsch. Liebshausen, liegt oberm Dorfe Eichwald, im hohen Gebirge, 3 St. von Teplitz.
- Eichzell**, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend, zur Hrsch. Trautmansdorf gehörig.
- Eidenberg**, Oest. ob. d. E., ein Berg, im Mühl Kreise.
- Eidenberg**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Eschlberg, dann Ldgcht. Waxenberg lieg., versch. Dom. geh., nach Gramastädten eingepf. Dorf, mit einem Landgute und einer Filialkirche, 3 St. von Linz.
- Eidendorf**, Oest. ob d. E., ein Landgut, im Mühl Kreise.
- Eidenedt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Haag geh. Ortschaft, in der Pfarre Haag, $\frac{3}{4}$ St. von Haag.
- Eidenedt**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stahrenberg geh., nach Haag eingepf. u. gegen W. lieg. kleines Dörfchen, $\frac{1}{4}$ St. von Haag.
- Eidesberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend, zur Hrsch. Kopfenstein gehörig.
- Eidesberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend, im Amte Edersgraben, der Hrsch. Riegersburg gehörig.
- Eidesleiten**, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend, zur Hrsch. Kornberg gehörig.
- Eidexberg**, Steiermark, Grätz. Kr., ein Berg, nordöstl. von Grätz, worüber die Strasse nach Weiz geht. Diese Gegend ist zur Hrsch. Stadl pflichtig, die gleichnamige Weingebirgsgegend, aber ist zur Hrsch. Münchenhofen und Krainberg dienstbar.
- Eiding**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. und nach Thalheim eingepf. Ortschaft, mit 4 Häus., jens. des Vöcklafl., $\frac{3}{4}$ St. von Vöcklabruck.
- Eidlitz**, Audlicze, Udlicz — Böhmen Saaz. Kr., eine Stadt, zur Hrsch. Rothenhaus, mit einer Filialkirche und einem obrigk. Schlösschen, der Saubach

- fließt durch den Ort, $\frac{1}{2}$ St. von Komotau.
- Eldschlagalpe**, Steiermark, Bruck. Kr., im Thörlgraben.
- Elduschna**, Ilirien, Krain, ein *Berg*, $1\frac{1}{2}$ St. nördl. von Lustthal, 259 W. Klaf-ter hoch.
- Eifferting**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 der Wb. B. Kom. und Hrsch. Wilds-hut gehör. *Häuser*, am Salzachstrome, welcher die Grenze von Salzburg be-stimmt, mit einem landesfürstl. Schütt-kasten, 10 St. von Braunau.
- Eigelsberg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, $\frac{3}{4}$ St. nördl. von Wolf-passing, 176 W. Klaffer hoch.
- Eigelsberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Wb. B. Kom. Ldgcht. Mauerkir-chen, Hrsch. Reichersberg und Neuhaus geh., nach Polling eingepf. *Dörfchen*, links von Mauerberg, $\frac{1}{4}$ St. entf., $\frac{3}{4}$ St. von Altheim.
- Eigen**, oder Aigen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein gehör. und der Ort-schaft Hiernsdorf zugetheilte *Ortschaft*, 3 St. von Ilz.
- Eigen, Neu-**, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer Stadt Ge-meindgütern; s. Schallersdorf, Neu-.
- Eigen, Neu-**, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Leipnik; siehe Neueigen.
- Eigen, Nieder-**, Steiermark, Bruker Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Veitsch in einem Graben lieg., versch. Hersch. geh. *Gegend*, mit 21 Häusern, 1 St. von Krieglach.
- Eigen**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Neukir-chen und verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 4 Häus.; siehe Aigen.
- Eigen - Gaunersdorf**, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Schotten; siehe Gauners-dorf-Aigen.
- Eigen**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Vöcklabruck.
- Eigenbach**, Oest. ob d. E., Salz-b. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.
- Eigenberg**, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokenburger Gespansch., worüber die Kommunikationsstrasse von Alsó-Bajom nach Váisz führt.
- Eigendorf**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 6 Häus. zur Pfarre Margarethen und Ortsobrigkeit St. Andrä gehörig, bei Margarethen.
- Eigendorf**, Oest. ob d. Ens, Salz-b. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.
- Eigenflüssen**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ensek; siehe Aigenflüssen.
- Eigenfriesen**, Aigenfriesen — Oest. unt. d. Ens., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Erla und verschied. andern Grundobrgkt. gehör. *Dorf*, am Erla-bache, zwischen Weinzierl u. Kaming, nach Ernstshofen eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Ens.
- Eigenthalbachel**, Steiermark, Gr. Kr., im Bezirke Thanhausen, treibt 5 Hausmühlen.
- Eigersbach**, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Silber- und Kupferbergwerk* im Sauthalgraben.
- Eigertsham**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Land-gericht Mauerkirchen geh., nach Hen-hard eingepfarrt. *Dorf*, am Vierlinger-bache, 2 St. von Altheim.
- Eigetsberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehör. *Einöde*, in der Pfarre Gallsbach, 4 Stunden v. Haag.
- Eiglsberg**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf einer Anhöhe d. Gründls-berges, in der Pfarre Henhart, 4 St. von Altheim.
- Eignereek**, Steiermark, Marb. Kr., *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Schwan-berg und Burgsthal gehörig.
- Eil**, *Berg* in Venedig bei Sapada.
- Ella**, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Markt-flecken*, zur Herschaft Tetschen; siehe Eule.
- Eiland**, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kmt.; siehe Szigeth.
- Eiland**, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, liegt unweit von Thyssa, an der sächs. Grenze, und ist auf drei Seiten von ansehnlichen Bergen und grossen Felsen eingeeuzt. Im sogenann-ten Himmelreiche, einer Buschparthie hinter dem Dorfe, entspringt die was-serreiche Biela, die bei Königstein in die Elbe fällt. Man zählt die Gegend um Eiland, Thyssa, Schneeberg, Max-dorf etc. zu den schönsten Parthien der sächsisch - böhmischen Schweiz.
- Eilbertsberg**, Eibetsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 6 den Her-schaften Böckstall und Brandhof dienst-bare *Häuser*, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Böckstall.
- Ellenbach**, Ungarn, *Dorf* im Zip-ser Komitat; siehe Welbach.

Ellenhof, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein einsch. *Hof*, der Hersch. Neudek, bei Neuhammer, 5 St. von Karlsbad.

Ellersberg, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgrecht. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern im Ellmauthale bestehende *Rotte*, des Pfarr-Vikariates Werfenweng, 2 Stunden von Werfen.

Eilfang, Alfangs — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 67 zur Herrschaft Heidenreichstein gehör. *Waldhütten* und 666 Einw., über d. deutschen Thaja, 1 St. von Schrems.

Eilferkogel, Oest. ob d. E., Traunbr. Kr., ein *Berg*.

Eilfhäuser, Böhmen, Ellbogn. Kr., eilf an das Dorf Neuberg angebaute *Häuser*, der Hersch. Asch; $\frac{3}{4}$ Stunden von Asch.

Eilfkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Seckauerforste, mit grossem Waldstande.

Ellis und Hofen, Tirol, Vorarlberg. ein *Dorf*, zur Gemeinde Frastanz, im Ldgrecht. Sonnenberg gehörig.

Ellersdorf, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Werfen und Pfarre Werfenweng gehörig.

Ellowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Petrowitz und Pfarre Fulnek, 6 St. von Troppau.

Ellmannsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Sprinzenstein und Ldgrecht. Marzbach lieg., den Hrsch. Marzbach, Helfenberg und Götzendorf geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Ellntherg, Steiermark, Judenb. Kr., nordw. vom Dorfe Gössl, 1119 Wien. Klfr.

Eimanns Dorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Eisenpallendorf.

Eimling, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein kleines in d. Wb. Kom. Frankenberg, Walchen und Wagrain geh. *Dörfchen*; siehe Eming.

Einachberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zwischen dem Bühlergraben und dem Einachgraben liegender *Berg*, mit einigen Schafaufltrieb.

Einachgraben, Steiermark, Judb. Kr., zwischen dem Einachberg und Sonnberg, in welchem der Buchriegel, die Zischkeralpe etc., mit grossem Viehaufltrieb vorkommen.

Einachwald, Steiermark, Judenb. Kr., *Alpe*, südlich von Murau, mit 50 Rinder- und 6 Pferdeaufltrieb.

Einbach, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Magistrat Knittelfeld gehöriges *Hammerwerk*, $\frac{1}{4}$ Stunde von Knittelfeld.

Einbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrecht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, am Einleithenholz, nach Raab gepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Siegharding.

Einbacher, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kleinmariazell gehör., nach Altenmarkt eingepfarrter *Bauernhof*, liegt auf einem kl. Hügel, unweit des Steingruber Baches, $\frac{1}{2}$ St. von Altenmarkt.

Einberg, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzenkirchen gehöriger *Weiler*, nach Raab gepfarrt. $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Einburg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., den Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Einersdorf, Nanzhe Vass — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf*, der Ldgrechts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt am Feistritzbache, nahe bei Bleiburg, mit einer Filialkirche, 4 St. von Völkermarkt.

Einfaltsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Pfarre Biberbach einverleibtes, zur Hrsch. Zeilern geh., bei Seittenstädten liegendes *Haus*, $3\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eingartner, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Gillowitz gegen Nord. hinter dem Dorfe Tieschin, 5 St. von Budweis.

Einhausen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Lochen gehörig.

Einhäusl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, in der Pfarre Brunnenthal, $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Einhäusel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hrsch. Kastentamt Schärding lieg., verschied. Domänen geh., nach Mariabronnenthal eingepfarrtes *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Einhörn, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Magistrat Knittelfeld geh. und dahin eingepf. *Gebirgsgegend*, mit 27 Häus. und 103 Einw. $\frac{1}{2}$ St. von Knittelfeld.

Einnach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Hrsch. Goppelsbach geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 254 Einw., liegt nächst

- Murau und Goppelbach, 11 St. von Unzmarkt.
- Einöd**, Böhmen, Ellb. Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Schönfeld geh., zwisch. dieser Stadt und der Bergstadt Schlagenswald gelegen, $\frac{1}{4}$ St. von Schönfeld, $3\frac{1}{2}$ St. von St. von Zwoda.
- Einöd, In der-**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zwisch. Eckenburg u. Strassgang, zum Bez. Eckenburg und Pfarre Strassgang geh., mit einer Gemeinde-Schule.
- Einöd**, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, liegt an d. Afritzerbach mit einem akatholischen Filial-Bethause, $1\frac{1}{2}$ St. von Villach.
- Einöd**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 40 Häus., zur Pfarre Sct. Andrä und Ortsobr. Walpersdorf, an der Traisen, zwischen Sct. Andrä u. Trassmayer.
- Einöd**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pichelhofen geh. *Dorf*, liegt bei Pichelhofen, $1\frac{1}{2}$ St. von Unzmarkt.
- Einöd**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. zerstr. *Dorf*, mit 10 Häus. und 53 Einw., einem Badhause und Senseschmiedhammer, 2 Stund. von Friesach und Neumarkt.
- Einöd**, insgemein im Thörlgraben — Steiermark, Brucker Kr., Gemeinde des Bzks. und Pfarre Kapfenberg, und zur Hrsch. Ober- und Unter-Kapfenberg, mit 16 Häus. und 87 Einw., 1 M. von Kapfenberg.
- Einöd**, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* und ein prächtiges Schloss, an der Gurk zwischen Neustädtl und Seisenberg, auf einer öden steilen Anhöhe, mit einem bemerkenswerthen sechsfachen Echo. Dabei stehen die Trümmer des alten Schlosses Alt-Einöd.
- Einöd**, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seggau ob Lebnitz geh. zerstr. *Ortschaft*; mit 51 Häus. und 160 Einw.; siehe Ainöd.
- Einöd**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh., nach Heiming eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., unweit des Donaustroms, 2 St. von Schärding.
- Einödalpe**, Steiermark, Bruck. Kr., im Tanzmeistergraben, an d. Grenze des Judenb. Kr., südl. von St. Stephan bei Kaisersberg, mit 14 Rinderauftrieb.
- Einödbach** und **Graben**, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Neumarkt an der kärntner Grenze, in welchen die Hohenwarth, der Bahenberg, Sosselwald und der Auenwald etc. bedeutenden Viehauftriebe und grosser Waldstand vorkommen.
- Einödbach**, Steiermark, Bruck. Kr., im gleichnamigen Graben, der kleinen Leinsach.
- Einödberg**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Mittersill (im Gebirgsland Pinzgau) geh. *Schloss*, unweit vom Dorfe Hollersbach, auf einem bedeutenden Hügel, jenseits d. Salzach am Sonnerge, 11 St. von Lend, 9 St. von St. Johann.
- Einöde**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., einige d. Ldgrchts. Hrsch. Afritz geh. zerstr. *Keuschen*; s. Ainet.
- Einöde**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof* mit 5 Hintersassenhäuschen.
- Einöde**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Herrschaft Stubenbach nach Gutwasser eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.
- Einöde**, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, im Landgerichte und zur Gemeinde Schwatz.
- Einöde**, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mährisch-Neustadt; s. Einot.
- Einöde**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Herrschaft und Magistrat Bruck an d. Mur, und versch. Hrsch. geh. zerstr. *Dorf*, mit einem Zerren- u. Streckhammerwerke, Sensen und Sichelhammerwerke, von 13 Häus. und 72 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. v. Bruck.
- Einöde**, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Schwarzim Ldgrchte. Schwarz gehörig.
- Einöde**, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Herrschaft Unterkapfenberg gehörig. *Mühle* und *Zeugschmiede*, liegt an der Zellerstr. und dem Stübzigbache, gegen Süd. an dem Dörfchen Winkel, 2 St. von Bruck.
- Einöde**, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* auf der Herrschaft Forbes, nahe an der Barowaner-Mühle, 2 St. von Budweis.
- Einöde**, Abdeckers — Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte* v. mehren Häus., auf der Hrsch. Budweis, in der Gegend von Eleznitz, 4 St. von Schwarzbach.
- Einöde bei Hluboka**, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Forbes; s. Hluboka.
- Einöden**, sind abgelegene und zerstreute Bauerngüter.
- Einöden**, Tirol, Unt. Inth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Wörgl im Ldgrchte. Kufstein gehörig.
- Einöderalpe**, Steiermark, Br. Kr., am Raichschober, mit 18 Rinderauftrieb

Einöder - Barta, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Herrschaft Wittingau; s. Barta.

Einöder bei Dussak, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, der Herrschaft Wittingau.

Einöder bei Hammer u. Wall, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herrschaft Wittingau; siehe Hammer auf der Insel.

Einöder bei Herda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herrschaft Wittingau; s. Herda.

Einöder, Welitzer, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, auf der Herrschaft Frauenburg, zwischen Libiw und Zirnau, 3 St. von Moldautein.

Einöder Zahradnik, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Herrschaft Wittingau; s. Lužníc.

Einödgebirg, Steiermark, Br. Kr., am linken Ufer der Mur, unter dem Kohlbachkogel.

Einödgraben, Steiermark, Inn. Kr., eine *Gegend*, südl. v. St. Margarethen, zwischen dem Söhlgraben u. Sulzgraben.

Einödthof, Steiermark, Cill. Kr., ein Gut.

Einort, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Ldgrchte. Ruttenstein lieg. d. Herrschaft Kreutzen geh. Dorf; s. Ehenort.

Einot, Binot, Einöde — Mähren, Oilm. Kr., ein Dorf zur Herrschaft Mährisch-Neustadt, mit einer neuerrichteten Pfre., $\frac{1}{2}$ M. süd-w. v. dieser Stadt, $\frac{3}{4}$ St. von Littau.

Einsbüchel, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Schieleisten gehörig.

Einschichtige Bauernhöfe, Böhmen, Czašl. Kr., mehr d. Herrsch. Frauenthal dienstb. zerstr. liegende *Bauernhäuser* bei Hammerdörfel, 3 St. v. Deutschbrod.

Einserkogel, Oest. ob. d. Ens, Traun Kr., ein Berg.

Einsberg, Tirol, ein *Weiler* im Pusterth. Kr., zur Gemeinde Uttenheim u. Landgerichte Taufers.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein Dorf an der Landstrasse nach Linz, zur Herrschaft Hohenfurt und Pfarre Kaplitz, 1 St. v. Kaplitz.

Einsiedel, Galizien, Leml. Kr., eine zur Herrschaft Szczerzec gel. deutsche Kolonie von 15 Häusern, mit lauter Mennonisten bewohnt, nächst dem Dorfe Wola Serdycka, 5 St. v. Grudek.

Einsiedel, Oest. ob. d. Eis, Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Ens lieg. Dorf, den Herrsch. Steyreck, Tillis-

burg, Dechantey Ens, Gschwend, Spital Ens und Bulgarn gehör., liegt im Ldgrchte. Tyllsburg an dem Einsiedlerbache, $\frac{3}{4}$ St. v. Ens.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftsherrschaft Herzogenburg geh. Dorf, mit 5 Häusern, unweit der Reichspoststrasse geg. Süden nächst Dietersdorf, $\frac{3}{4}$ St. von Sieghardskirchen.

Einsiedel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Pfarre und Herrschaft Rosenberg an dem Dorfe Priesern, 4 St. von Kaplitz.

Einsiedel, Schlesien, Tropp. Kr., ein Dorf, zur Herrschaft Zukmantel am Oppastflusse, mit 1200 Einwohnern, Garn- und Leinwandbleichen und Oehlmühlen, $\frac{1}{2}$ St. v. Würbenthal.

Einsiedel, Mieschow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfre. und einem Blei- Berg- und Schmelzwerke, der Herrschaft Tepl geh., liegt über dem Teplfl. gegen Sängenbergnördl., 4 St. v. Plan.

Einsiedel, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herrsch. Hainsbach geh. Dorf mit einer Papiermühle, wo sehr feines Papier verfertigt wird, liegt gegen die sächsische Grenze am Sebnitzbache, 4 St. v. Rumburg.

Einsiedel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., drei der Stiftsherrschaft Seitenstädten dienstbare *Häuser*, in der nahe liegend. Pfarre Delking, 2 Stund. von Mölk.

Einsiedel, Ungarn, ein *Bergflecken*, im Zipser Komitat, am Gohnitzflusse, hat 390 Häus. und 2370 Einwohn. und Kupfergruben.

Einsiedel, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herrschaft Hainsbach gehör. Dorf, zw. Neudörfel und Nieder-Einsiedel an dem sogenannt. Frohnbusch (Frauenbusch), $3\frac{1}{2}$ St. von Rumburg.

Einsiedeln, Ungarn, Kővár. Distr., Nied. Weissenb. Komt. und Udvarhely. Stuhl; s. Remete.

Einsiedeln, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Remeteszeg.

Einsiedl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herrschaft Friedland geh., grenzt gegen Süden mit Schönborn, u. gegen Norden mit Philippsberg, 3 St. von Friedland, $2\frac{1}{2}$ St. v. Beichenberg.

Einsiedl, Ungarn, ein Markt, im Zipser Komitat; s. Remete.

Einsiedl, Böhmen, Saaz. Kr., ein Dorf der Stadt Brüx, nach Gebirgs-Neudorf eingepfarrt, liegt an der äusserst. sächsischen Grenze an dem Flusse Schweinitz, 4 St. von Brüx.

Einsiedlerel, Eremitaz, Pousst — Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedlerel*, zum Gute Hradek - des fours, über dem Marktflecken Hradek ob der Allee, so durch den Wald Hey gehet, auf der Bergspitze im Walde nächst dem Dorfe Wodelenow, $5\frac{1}{2}$ St. v. Horazdiowitz.

Einsiedlerel, Ob der — Böhmen, Czasl. Kr., 2 Häuser bei Neu Chotta, der Herrschaft Sedletz dienstbar, 3 St. von Czaslau.

Einsiedling, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterthän., liegt diess. an dem Almflusse, $3\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Einwald, Oest. ob d. Ens., Inn. Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck und in die Pfarre gleiches Namens gehöriger *Weiler*, $\frac{1}{2}$ St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Innkr., zum Ldgchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach. 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwald, Ober-, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. v. Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 2 St. von Vöcklabruck.

Einwalding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh. *Landgut* und *Dorf*; s. Einwalding.

Einwerch, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh. *Ortschaft*, mit einer Säge- und Stämpfmühle am Trattnachfl. nach Weibern eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Einwerg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Einzelne Häuser, Böhmen, Czasl. Kr., 4 zur Hrsch. Lautitz geh., nahe dabei lieg. Häuser, $8\frac{1}{2}$ St. von Czaslau.

Einzelne Höfler, Böhmen, Czasl. Kr., 27 sogen. Höfler oder einz. Häuser, auf der Hrsch. Okrauhlitz, unw. Babitz, 2 St. von Deutsch-Brod.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Weibern, $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Einzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. beträchtl. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit einem Steinbruche, pfarrt nach Heiligenberg, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Einzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Baumgarten geh.

Hof, nach Christophen eingepf., 3 St. von Bärschling.

Einzig, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einschichte*, beim Dorfe Thonbrunn, der Hrsch. Asch geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Asch.

Eipel, Ipoly — Ungarn, Neogr. Gesp., ein *Fluss*, entspringt im nordöstl. Gebirgsteile und ergiesst sich, diese und die Honther Gespan. durchziehend, unweit Gran in die Donau.

Eipoldau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Saffs-Hrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Leopoldau.

Eipoldschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgcht. Harrachsthal geh., nach Weidersfelden eingepf. *Dörfchen*, mit zerstr. Häus., oberm schwarzen Aistfl., $3\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Eipowitz, Steindörfel, Weypowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Hammerwerken und einem Eisensteinbergwerke, der Stadtgemeinde zu Pilsen, wovon auch etwas der Stadt Rokitzan geh., am Fl. Rokitzka, gegen O., an der Poststr., 2 St. von Pilsen.

Eiratsfeld, Eiritsfeld, insgem. Euratsfelden — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jens. des Ipsfl., am Leitsmannsbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eiritsfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Auhof geh., am Ipsfelde; siehe Eiratsfeld.

Eirs, Tirol, Boz. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Schlanders geh.

Eis, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Weisseneck geh., mit einem Postamte, zu welchem gehören:

Schwaegg, St. Nikolai, Ehrnegg, Lippitzbach, Uteburg, St. Paul.

Eisack, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Zwölf Malgreien, im Ldgchte. Bogen gehörig.

Eisack, Tirol, ein *Fluss*, einer der grössten Flüsse des Landes, er entquilt oberm Dörfchen auf dem Brenner, macht allda einen Wasserfall und ergiesst sich, nachdem er zu Brixen die Rienz und zu Botzen die Talfer aufgenommen, nach einem Laufe von 11 geogr. Meilen bei Sigmundskron in die Etsch.

Eisack, Tirol, ein *Thal*, dieser Name kommt eigentl. nur derjenigen Strecke zu, welche der Eisack vom Brixner Kläusel bis Botzen durchläuft. Der obere Theil bis auf dem Brenner wird unter dem Viertel Wipptal begriffen.

Eisack, Tirol, ein *Landesviertel*, bestehend aus den Gerichten Rodeneck, Gufidaun, Wolkenstein, Castelrutt, Vels, Karneid, Villanders, Stein auf dem Ritten, Wangen und Deutschnofen, dann Neustift und den Burgfrieden, Trostburg, Hauenstein, Aichach, Kolmann, und Mühlbacher Klausen.

Eisbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Stift Rhein geh., dahin eingepf. und am Schiringbach lieg. zerstr. *Dorf*, mit 82 Häus. und 353 Einw., $3\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Eisbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Klaus gehörr., nach Kirchdorf eingepf., mit einer Seisenschmiede, liegf. gegen S., hinter Micheldorf, am Kremsfl., $7\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Eisbrücke, Steiermark, Judenb. Kr., $\frac{1}{2}$ St. von Liezen an der Ens.

Eisdorf, Illirien, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft Metter, Büchling, Aich und Farrach, liegt gegen O. nächst der Gem. St. Georgen und Burgfr. Steinberg, gegen W., nächst der Gem. Dachberg, 4 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eisdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Zajkány.

Eisdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Zsakocz.

Eisdorna, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Seisen-
eck; siehe Eisenreichdornach.

Eisecking, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. Bez. Kom. Asbach lieg., dem Ldgrcht. Hrsch. Maurkirchen geh., nach Asbach eingepf. *Häuser*, nächst Buchleiten, $1\frac{1}{2}$ Stunden v. Altheim.

Eiseking, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Maurkirchen gehörr. *Weiler*, in der Pfarre Aspach, 2 St. von Alheim.

Eisenau, Galizien, *Dorf*, im Bukowiner Kreise, hat ein kleines, aus 3 Gruben besteh. Eisenwk. mit 10 Frischfeuern und Grobhämmern, die jährlich mit 80 Arbeitern 5580 Ctr. Stab- und Stangeneisen erzeugen.

Eisenauezd, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brenn-Poritschen geh.; siehe Augezd Zelezny.

Eisenerz, Innerberg — Steiermark, Bruck. Kr., ein landesfürstl. *Markt* u. *Herrschaft* mit einer Pfarre, Dechantei, mit 346 Häus. und 2575 Einw., am Fusse des Erzherges, mit einer hoch auf einem Hügel gelegenen gothischen Kirche, von Rudolph von Habsburg im Jahre 1279 erbaut, Sitz des inner-

österreichischen Oberkammergrafenamtes. Der südlich von Eisenerz gelegene Erzberg, eines der grössten Eisenbergwerke Oestereichs, liefert jährlich 1,000,000 Ztr. Eisenstein, und kann vielleicht noch über 1000 Millionen liefern, man gewinnt jährlich 260,000 Ztr. Roheisen, nur wird der Mangel an Holz schon fühlbar, der Berg hat von der Natur gebildete Höhlen, von denen die sogenannten Schatzkammern, der mannigfaltigen Gruppierungen der Eisenblüthe wegen besonders sehenswerth sind. Se. kaiserl. Hoheit der Erzherzog Johann hat auf dem Gipfel des Berges ein grosses Kreuz von gegossenem Eisen errichten lassen. Eisenerz liegt zwischen dem Mur- und Ennsflusse gegen Ost. an Tragöss und Vordernberg, und gegen West. an die Pfarre Radmer und Hieslau. Hier befindet sich die Haupteisengewerkschaftliche Radwerksstelle, die Eisenerz-Direktion, Bergwerks - Buchhaltung, Wald- und Forstamt und Distrikts-Sanität. Postamt:

Eisenerz, Mönchthal oder Münichthal, Weizelboden, Wildtalpe, Traifeng oder Trofeng.

Eisenbach, Ungarn, Bars. Komitat, *Badeort*, der Stadt Schemnitz gehörig, und grösstentheils von Bewohnern derselben besucht; liegt in einem engen, 2 Stunden langen, von ziemlich hohen Bergen umgebenen Thale, und ist mit bequemen Gebäuden versehen. Es gibt hier Spiegel- und Wannenbäder, in welche das auf einer Anhöhe entspringende, 32° Réaum. warme Wasser, mittelst Röhren geleitet wird. Die Schleifmühle von Eisen und Stahl beschäftigt 700 Arbeiter. In der Nähe von E. ist das sogenannte Steinmeer, aus über einander gehäuften Porphyrmassen bestehend, sehenswerth. Siehe Vihnye.

Eisenbach, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Hnilecz.

Eisenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthat* des Gailgrabens, mit 45 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Eisenbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Stallbaum.

Eisenberg, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Deutschbrod.

Eisenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 31 Häus., der Herrschaft Dobra, nächst Idolsberg $1\frac{1}{2}$ St. von Gföhl.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hartmannsdorf gehörig.

Eisenberg, Deutsch-, mährisch Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, mit deutsch. Einw., der Hrsch. Mährisch-Neustadt, ostnördl. 2 Stunden von dieser Stadt entlegen, mit einer Lokalkaplanei und einer $\frac{1}{2}$ St. von dem Orte entfernten Mahlmühle, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Littau.

Eisenberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neundorf geh., fürstl. Lobkowitz'sches *Schloss*, auf einem Berge an der sächsischen Grenze, mit einem schönen Garten und einem Theater, 2 Stunden von Brüx.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmeseritsch, mit einer Lokalie und einem Wirthshause a. d. Strasse zwischen Grossmeseritsch n. Grossbitesch, hinter dem Dorfe Jablonau, mit deutsch. und böhm. Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Grossmeseritsch.

Eisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfr. Hausmannstätten, zum Stadtpfarrhof in Grätz gehör.

Eisenberg, Siebenbürgen, *Berg* in der Kukulburger Gespansch., mitten zwischen den zwei Dörfern Glogovitz und Hoszszo-Aszszo.

Eisenberg, mähr. Ruda — Mähren, Ollmütz. Kreis, *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer eignen Pfarre an der March, mit böhm. Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Hohenstadt im Gebirge, 4 St. von Müglitz.

Eisenberg, Ober- und Nieder-, mähr. Horni und Dolni Ruda — Mähren, Ollm. Kreis, ein *Ort*, woselbst sich das Wirthschaftsamt der Hrsch. Eisenberg befindet, mit einer eigen. Pfr. an der March, unweit Mährisch-Schönberg, $4\frac{1}{2}$ St. von Müglitz.

Eisenberg, Vashegy—Ungarn, *Prädium* im Eisenburger Komitat.

Eisenberghach, Steiermark, Gr. Kr., Bez. Poppendorf, entspringt in den Kroisdorflergen, fließt von Nw. nach Südost., und vereinigt sich mit dem Poppendorfbach.

Eisenbergeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein aus 73 einzelnen Hütten bestehendes zur Hersch. und Pfarre Gfall geh. *Waldamt*, im Gfaller-Wald gegen Nord., $\frac{1}{2}$ St. bis 2 Stunden von Gfall.

Eisenbergwerke, die, in Steiermark, fördern aus der Erde Schloss

jährlich eine ungeheure Summe des nothwendigsten Metalles von vorzüglichster Güte, sie waren einst der Hauptnerv des Landes, der jetzt durch verminderte Abname kränkelt. Eisenerz und Vordernberg nagen schon seit 100 Jahren an dem unerschöpflichen herrlichen Erzberge. Zu Radmar, in der Gollrath, in Niederalpel, in Feistereck, Veitsch, Reiting, zu Turrach, im Seethale, zu Montpreis, und an der Höhe und Tiefe des Baches, zu Birkfeld, Eibiswald und Salla sind Baue auf Eisen im Gange. Die Summe der jährlichen Eisenerzförderung betrug in guten Zeiten sicher jährlich bei 320,000 Ztr., in einem Werthe von mehr als einer Million Gulden Conv. Mz. reinen Ertrag.

Eisenbirn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einschicht. *Häuser*, der Hrsch. Rothenhaus, in der Pfr. Strengberg, $\frac{1}{2}$ Stunde von Strengberg.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrech. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eisenbirn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Wb. B. Kom. Ld. u. Pflggrcht. Schärding, dann Kastenamt Schärding u. Hrsch. St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Schärding.

Eisenbolz, Tirol, Vorarl., ein der Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, liegt in dem Gerchte. und Hersch. Hoheneck.

Eisenbretzhofen, Tirol, Vorarl., eine kleine der Herrschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 6 einsch. Höfen, liegt im Gerichte und Herrschaft Hoheneck.

Eisenbrod, Zelezny Brod, Brodecz, Brödl, Ferro Broda — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt*, mit einer Pfarre der Herrschaft Gross-Rohosetz unterth., liegt an der Iser gegen dem Riesengebirge, $3\frac{1}{2}$ St. v. Turnau, $4\frac{1}{2}$ St. v. Sobotka.

Eisenbrunn, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gesundbrunnen* der Stadt Buchau, unv. dieser Stadt bei der Walkmühle, 2 St. von Libkowitz.

Eisenburg, Vasvár — Ungarn, ein *Marktflecken*, im Eisenburger Komitat, welches von ihm den Namen erhielt, mit 96 Häus. und 670 Einwohnern, Dominicaner Kloster, Kirche und gutem Weinbau.

Eisenburger Gespanschaft, Ungarn, Vas - Vármegye, slav. Zelesná St. lat. Com. Castriferrei, Gesp. in Ungarn, jenseits der Donau, ander Raab, Hauptort Stein am Anger enthält

auf einem Flächenräume von 96 Q. M. mit 185,800 Einw., die sich in Ungarn, Croaten und Deutsche, letztere im nord-westlichen Theile Hienzen genannt, unterscheiden, in 710 Orten oder 35,800 Häuser, nämlich in 1 königl. Freistadt, 1 bischöfl., und 4 grundherrl. Municipal-Bürgerstädten, 9 Censual- und 29 Urbarial-Märkten, 622 Dörfern und 44 Prädien, — mit 408,227 Joch Aecker, 74,800 J. Wiesen, 14,193 J. Gärten, 36,940 J. Weinland, 275,620 J. Wald, — jährliche Fehsung im Durchschnitte 680,000 Metz. Sommer und 880,000 Metz. Winter-Getreide, 440,000 Eim. Wein, 800,000 Ctn. Heu. Der Boden wird von

Eisendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Kreutzen lieg. verschied. Dominien geh. n. Pabneukirchen eingepf. zerstr. *Dorf*, grenzt gegen Süden an Pabneukirchen, und gegen Osten an die Pfarre Kreutzen, $9\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Eisendorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, einem hersch. Schlosse und einem k. k. Grenz-Zollamte, zur Herrschaft Heiligenkreutz geh., liegt gegen Westen hinter Ruhestein, grenzt mit Baiern, 7 St. v. Teinitz.

Eisendörfer Hütte, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Glashütte*, mit 11 Häusern, der Herrschaft Heiligenkreutz geh., liegt im Walde unter Waldorf, gegen Eisendorf, $6\frac{1}{2}$ St. v. Teinitz.

Eiseneck, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, ein bedeut. *Waldrevier*, der Herrsch. Göss geh.

Eisene - Thor-Pass, Siebenbürgen, im Thale des Bistra Fl., nächst Káransebes in der Ung. Mil. Grenze; s. Eiserner - Thor-Pass.

Eisenerz, Innernberg - Steiermark, Br. Kr., ein landesf. *Markt*, mit 150 H. u. 1500 Einw., am Fusse des Erzberges, im Thale zw.

hohen Felsgebirgen, berühmt wegen d. reichen Eisengruben, die hier auf Kosten des Aerariums gebaut werden. Die Innernberger hauptgewerkschaftliche Direktion und mehr ihr untergeordnete Aemter haben hier ihren Sitz. Ausser den Flossöfen besitzt E. auch ein hauptgewerkschaftliches Eisendrahtzugwerk und Schlackenbad (aus Wasser, worin die Schlacken abgelöscht werden). Vergl. Erzberg.

Eisenfeld, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und landesf. Stadt Wels lieg. den Herrschaften Pfarrhof Hofkirchen, Wels und Stift Lambach gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Osten nächst Haidl, und gegen Westen nach der Vorstadt Wels, $\frac{1}{4}$ St. von Wels.



den Günser, Eberauer, Güssinger und andern Bergen durchzogen und vom Flusse Raab durchschnitten. Die Produkte sind Getreide, Wein, Obst, Holz, Hausthiere, Wildpret, Geflügel und Fische; Bernstein, Vitriol, Quecksilber, Steinkohlen und Mineralwasser. Ackerbau, Viehzucht, Handel und Gewerbe beschäftigen die meisten Einw. Nur wenige treiben Bergbau. Die Gespanschaft wird in 6 Bezirke abgetheilt, und grenzt zum Theil an Steiermark.

Eisendorf, Siebenbürgen, Székl. Györgyóer Stuhl; s. Vasláb.

Eisendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Landspreiss lieg. *Dorf*, der Herrschaft Sittich geh., liegt neben dem Berge Lisetz, $4\frac{1}{2}$ St. v. Pesendorf.

Eisengrub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Krumau, 6 St. von Budweis.

Eisengöring, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Herrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 8½ Stunde von Braunau.

Eisengraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Gefäll geh. *Dorf*, mit 22 Häus., vermischten Unterthanen anderer Herrschaften, nächst diesem Marktflecken gegen Westen und dahin eingepf., ¾ St. v. Gefäll.

Eisengraben-Amt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein aus 62 einzeln zerstr. lieg. Hütten, mit 435 Einwohn. bestehend., zur Herrschaft Gefäll gehörr. *Waldamt*, nächst Gefäll und Rastbach eingepf., gegen Westen nächst Ramp, 1 bis 2 St. von Gefäll.

Eisengrätzham St. Veit, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Herrsch. Asbach liegend, verschied. Dominien geh. *Dorf*, mit einer Pfarre zu St. Veit, zw. Wimhieb u. Schacha, 1½ St. v. Altheim.

Eisengusswerk, Steiermark, Br. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herrsch. Zell geh. *Eisenschmelzwerk* mit Eisenhammern, liegt an der Salza und Asbach-Bach, 1 St. v. Maria Zell.

Eisenhamer, Ungarn, Veszprim. Komitat; s. Bányá, Vas-Bányá.

Eisenhammer, Mähren, Brün. Kr., ein *Bergwerks-Verwalter-Amt*; siehe Adamsthal.

Eisenhammer Domaschower, Mähren, Brün. Kr., ein zum Gute Domaschow gehöriges *Eisenhammerwerk*, ½ St. v. Gross-Bitesch.

Eisenhammer, oder Eisenhütte, Huttie — Böhmen, Taborer Kr., ¼ St. nördl. von Bechin, links von der Luschnitz, ein *Dorf* von 32 Häus. mit 217 Einwohn., nach Sudomeritz eingepf., zur Herrsch. Bechin gehörr., hat den Namen von einem ehemals hier bestandenen, aber schon längst aufgehobenen Eisenhammer; hier ist eine Ueberfuhr über die Luschnitz.

Eisenharting, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgrechte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Kanal zwischen dem Trummer- u. Grabensee, pfarrt in das Vikariat Seeham, 3 St. v. Neumarkt.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. W. B. Kom. u. Hrsch. Minichhofen geh. u. dem Dorfe Ponigl zugeth. kl. *Ortschaft* von einigen Häusern, nächst Weitz eingepf., 5½ St. v. Gleisdorf.

Eisenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herrschaft Gutenberg gehörig.

Eisenhof, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Grafschaft Auersperg geh. *Dorf*, 1½ St. von St. Marain oder Riepl.

Eisenhub, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrechte Braunau geh. *Weiler* im Rentamte Braunau, und in d. Pfarre Neukirchen. 2¼ St. von Braunau.

Eisenhueb, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., 4 dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Braunau gehörig. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Eisenhut, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, erhebt sich bis zur Höhe von 7,680 W. Fuss, auf dem Gipfel dieses Berges steht eine aus Kieselsteinplatten zusammengesetzte Pyramide.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., südwestlich von Murau, ein *Grenzberg*, zwischen Steiermark und Kärnten, mit zwei Spitzen, dem kleinen und grossen Eisenhut, wovon der letztere 1280 Klft. über der Meeresfläche erhoben ist.

Eisenhut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Ldgrechte. Freistadt geh. *Ortschaft* von 9 H., an d. Böhm. Grenze, unw. der Hauptstr. und d. Dorfe Edlbruck, 2½ St. v. Freistadt.

Eisenhut, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, südöstlich von Turroch.

Eisenhütte, Ungarn, Eisenb. Kom.; s. Jezcró.

Eisenhüttel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe der Herrschaft Weseritz geh. nach Kozolup eingepfarrt, an dem Dorfe Tuchlowitz, 1 St. von Mies.

Eisenhütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Roh- und Gusseisen-Schmelz- und Hammerwerk*.

Eisenmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein kl. *Kaat-Markt*; s. Vajda-Hunyad.

Eisenpalledorf auch **Etmanndorf**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Kogel geh., nach St. Georgen an Attergey eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Eisenpalnsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Ldgrechte. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Eisenpass, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Zlattengrabens.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgrechte. Ried gehöriger

Weiter, in der Pfarre Neuhofen, $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Eisenreich, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. L. u. Pfl. Grcht. Ried lieg. der Herrschaft Probstegricht. Ried und Kloster Reichersberg geh., nach Neuhofen eingepfarrte Häuser, $\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Eisenreichdornach, auch **Eisdorna**, genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Seiseneck unterth. Dorf, mit 17 Häus. und 51 E., unt. Dornach, oberh. Preinsbach, $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eisenreichs, auch Ehrenreich — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein Dorf u. *Edelsitz* (Ehrenreich genannt) mit 18 Häus., der Hrsch. Heidenreichstein, über der deutschen Thaya bei Pfaffenschlag, 3 St. von Schrems.

Eisenstadt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Feistenau, $\frac{1}{2}$ St. von Hof.

Eisenstadt, Zeleznice, Zeleznice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Marktleken* mit einer Kirche der Stadt Gemeinde zu Gitschin geh., liegt unter dem Taborberge, 1 St. von Gitschin.

Eisenstadt, Ungarn, k. Freistadt im Oedenburger Komt., mit 840 Häus. und 5700 Einw., in einer angenehmen Gegend unter dem Leithagebirge, mit Mauern und Thoren umgeben. Sie zerfällt in den städtischen u. in den fürstl. Esterházy'schen Grund. In ersterem befinden sich das Rathhaus, das Franciscanerkloster mit der fürstl. Gruft, die alte Pfarrkirche, die fürstl. Kanzleigebäude und eine wegen der Pest 1713 errichtete schöne Dreifaltigkeitsäule. Der Schlossgrund, der einen Theil der obern Stadt bildet und auch die sogenannte Judenstadt umfasst, enthält die fürstl. Caserne und das prächtige 1805 umgebaute Esterházy'sche Schloss, welches zu den herrlichsten Palästen Ungarn's gehört. Den Platz ziert ein grosser Springbrunnen und die Säulengänge des Stall- u. Wachgebäudes, zwei eiserne Gitterthore führen in den obern Stadtgrund und in die Judenstadt. Das Schloss hat eine Auffahrmaschine, welche 7 bis 8 Menschen in das dritte Stockwerk hebt. Im Innern des Palastes herrscht königliche Pracht. Man sieht hier den grossen Sommersaal mit meisterhaften Plafondgemälden, die Kapelle, wo Jos. Haydn die Kirchenmusik leitete, das Theater, die Jagdkammer etc. Die grösste Merkwürdigkeit E.'s ist aber der Park, der sich terrassenförmig auf das Leithagebirge hin-

anzieht. In ihm bemerkt man den Leopoldinentempel mit einer von Canova verfertigten Bildsäule der Fürstin Marie Liechtenstein, gebornen Fürstin Esterházy; die 262 Schritt lange Rosenallee mit 160 hochstämmigen Rosenbäumen; den Marientempel mit reizender Aussicht; den Canal mit den Wasserfällen, und die berühmten Treibhäusern und Orangerien. Es sind diess 9 grosse Gebäude, welche bei 70,000 Pflanzen enthalten, worunter d. neuholländischen Gewächse und 400 Orangenbäume von seltener Grösse sich auszeichnen. Eine Dampfmaschine hebt und leitet das Wasser in alle Theile des Gartens; in einer Minute werden 3 $\frac{1}{2}$ Eimer 30 Klafter hoch in den grossen Teich gehoben. In geringer Entfernung, nordöstl. von d. Stadt, liegt der fürstl. Thiergarten, der 9956 Klftr. im Umfange misst, 25 Alleen zählt und ein Jagdschloss nebst 2 Fasangärten enthält. E. hat ferner eine Hauptschule, ein Bürgerspital, ein Kloster u. Spital der bamherzigen Brüder, eine evangelische Schule, und einen der grössten Calvarienberge Ungarns mit der Wallfahrtskirche Maria Einsiedel und d. Modell des heil. Grabes. Postamt.

Eisensteeg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Nussdorf od. d. Trasen geh., am erstbenannten Fluss nächst Trasmauer und Rittersfeld lieg. *Mühle*, 3 St. von Bärschling.

Eisenstein, Ungarn, Krassoer Komitat, wal. Dorf mit Bergwerken, gr. nicht unire Kirche, mit 89 Häus. und 43 Einw., Kammeralisch.

Eisenstein, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Hofmark* mit einer Pfarre und einem Eisensteinbergbau, grenzt gegen S. an Brunst, 7 St. von Klattau.

Eisensteinwald, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg* nordwestl. von Dürnitz, 621 Klftr. hoch.

Eisenstögmühl, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Landertsberg.

Eisenstrass, Böhmen, Prachin. Kr. ein *Gericht* zum k. Waldhwozd, Freibauern gehörig, grenzt an das Seewiser und Hammergericht, an der Grenz von Baiern, 6 St. von Klattau.

Eisentaschen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Erl. geh. *Bauernhaus*, nach St. Valentin eingepfarrt, unweit Kleesdorf, 2 St. v. Ens.

Eisenthal, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. Dorf, siehe Eitenthal.

Eisenthal, Steiermark, Grätz. Kr. Bzk. Liebenau, Pfarre Hausmanstätten eine *Gegend* zwischen Grambach und

Breitenhelm zur Staatsherrschaft Grätz gehörig.

Eisenthür, Schelesne Dveri — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Mallegg gehör., nach Luttenberg eingepf. *Weingebirgsortschaft* mit 20 Häus. und 54 Einw., liegt zwischen dem Markte Luttenberg und Jerusalem im Luttenberger Gebiete, $5\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Eisenthurn, Tirol, adel. *Ansitz* im Imst, dieses Ldgrchts.

Eisentratten, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit einem Eisenhammerwerk und Pastorat liegt an der Strasse nach Salzburg, 1 St. von Gmünd.

Eisenwerker, Böhmen, Pilsn. Kr., *Eisen-Hochofen* und *Hämmer* der Herrschaft Tepl geh.; siehe St. Kristoph.

Eisenwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 in der Eisenwurz zerstr. lieg., zur Hrsch. Waldhofen an der Ybs, u. Pfarre Mendling geh. *Häuser*, 14 St. von Kammelbach.

Eisen-Zicken, Ungarn, *Dorf* im Eisenburger Komitat; s. Zicken-Eisen.

Eiserner Thorpass, Siebenbürgen; siehe Vaskapu-Passus. Im Jahre 101 nach Christi Geburt, in dem Kriege zwischen den Römern und Daciern, eroberte der römische Kaiser Trajan nach einem in Dacia ripensis erfochtenen Siege den eisernen Thorpass, welcher damals mit seinen Forsten und Felsen den einzigen Eingang von dieser Seite nach der Dacia mediterranea, dem heutigen Siebenbürgen, bildete. Im J. 1419 lagerte König Sigmund mit dem ungarischen Heere im Hätzeger Thale vor dem eisernen Thorpass, um des Sultans Macht aus Ungarns benachbarter Provinz, Walachei, völlig zu verdrängen. Im Sommer 1438 wagten die Türken durch den eisernen Thorpass einen wiederholt verheerenden Einfall in Siebenbürgen, verwüsteten Medias, überfielen Schäsburg, belagerten vergebens Hermannstadt und zogen über den Törzburger Pass ab. Georg Basta, im Jahre 1603 auf dem Marsche nach Siebenbürgen begriffen, vernimmt, dass die von der Schlacht im Burzenlande flüchtigen Siebenbürger mit Bechta Bassa sich beim eisernen Thorpass gelagert hätten, schickt den Heinrich Düval, Grafen von Dampierre, und Ludwig Rákótzky, Sigmunds Bruder dahin, welche die Siebenbürger und Türken angriffen, 3000 Mann erlegten und 20 Feldstücke eroberten; ihr Anführer Bechta Bassa und Albert

Nagy entkamen mit Mühe flüchtig nach Temesvár. Am 16. August 1613 stand Gabriel Bethlen, welchen der Sultan am 1. Mai desselben Jahres zum Fürsten von Siebenbürgen ausgerufen, mit Skender Basso vor dem eisernen Thorpass; mit den zu seinen Gunsten aus der Moldau über den Ojtoscher, aus der Walachei über den Törzburger Pass in Siebenbürgen eingedrungenen türkisch-moldauisch und walachischen Truppen, bestand seine Heeresmacht aus 80,000 Mann. Im Jahre 1659 besetzt Rákótzky Georg II. gegen die den Achatius Bartsay als Fürsten in Siebenbürgen einsetzen wollenden Türken den eisernen Thorpass. Am 21. Nov. 1659 vereinigte sich der Erlauer Basso Hussian mit dem Ofner Basso bei Zejkány im Hätzeger Thale, nicht weit von dem mit zahlreichen Scharen gelagerten Rákótzky; am folgenden Tage kam es zwischen Beiden zur Schlacht, in welcher Rákótzky mit Verlust von 3700 Todten, 60 Fahnen und 7 Feldstücken in die Flucht geschlagen, von den Türken über Kenyér - Mezö, Radnót, Nyáradtö bis Lybantz verfolgt, nicht mehr eingeholt wurde; von dort zogen die Türken in die Winterquartiere nach Temesvár zurück, Fürst Achatius Bartsay aber nach Hermannstadt. Am 28. Juni 1661 brach der Ofner Basso Ismael mit 3000 Mann durch den eisernen Thorpass in die Hunyader Gespanschaft ein und nach einigen Tagen folgte ihm Ali-Basso mit 40,000 Streitharen und lagerten sich vereinigt im Hätzeger Thale, zogen gegen Johann Kemény langsam fort, dem die Tataren als ihre Avantgarde bis in die Gebirge von Emberhö verfolgten, sich dort verirren und den Johann Kemény nicht finden konnten. Am 24. September 1690 zog Ludwig, Markgraf von Baden, mit 8000 Mann durch den eisernen Thorpass in Siebenbürgen ein, ohne einen andern Erfolg, als dass er Tököly von Hunyad über Mühlenbach, Hermannstadt, Kronstadt durch den Bodzaer Pass in die Walachei entwischen liess. Von der Schlacht zwischen Lúgos und Káránsches im J. 1695, in welcher Graf Veterani geblieben erreichte mit dem Rest der Reiterei der Oberst Wilhelm Truchsess v. Wetzhausen, sich durch die Türken hanend, durch Káránsches unverfolgt den eisernen Thorpass.

Eisgarn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer landesfürstlich weltlichen Probstei, Prälatur und Pfarre hinter Gmünd gegen Litschau an der böhm. Grenze, 3 St. v. Schrems.

Elsgering, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Lambach lieg., den Hrsch. Roith und Wimmshach geh., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Eisgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Enöde*, in der Mitte der Donauleithen, pfarrt nach Waldkirchen, $4\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Eisgrub, Böhmisches-, Kroatisch-, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Tóth-Horváth-Gurab.

Eisgrub, mähr. Lednice — Mähren, Brünn Kr., ein fürstlich Liechtenstein'sches *Schloss* und *Markt*, mit böhmisch- und deutsch. Einw., einer eigenen Pfarre. An das nicht grosse, aber schön gebaute, mit Baumgruppen umgebene Schloss stösst gegen Nordosten ein weitläufiger Park, der zwar unter dem jetzigen Fürsten viel von seinem Umfange verloren hat, aber nach einem neuen, Einheit in das Ganze bringenden, vortrefflichen Plane, mit ungeheuren Kosten umgestaltet worden ist. Die Thaya durchströmt ihn in verschiedenen Krümmungen, und bildet sowohl in ihrem natürlichen Laufe, als durch die an beiden Ufern ausgehenden, sich durch die ganze Anlage hinschlingenden Canäle mehre Inseln, davon einige zur Sommerszeit mit ausländischen Geflügel, als: Bismantzen, Schwänen, Pfauen u. dgl. bevölkert sind. Zahlreiche Brücken verbinden die durch die Wasserflächen getrennten Parthien. — Unter den architektonischen Merkwürdigkeiten, mit welchen der Park ausgeschmückt ist, behauptet der orientalische Thurm mit seiner Moschee den ersten Rang. Unstreitig ist er das sehenswürdigste Gebäude in Mähren, das eine eigene Reise nach E. verdient. — Die Aussicht von der Laterne in die umliegende Gegend, und die etwas entfernten weissen Berge in Ungarn bis gegen Pressburg hin, ist entzückend. Auf einer kleinen Insel erhebt sich eine Chinesische Rotonda mit den prächtigen, ehemals in Versailles aufbewahrten sechs Tapeten, die allgemein bewundert werden. Rechts vom Schlosse, am Fusse einer sauffen buschigen Erhöhung, trifft man ein Badhaus, das durch seine gefällige antike Form, durch den vorliegenden Wasserspiegel, und durch den im Hintergrunde springenden Wasserstrahl sich als die ammutigste Parthie empfiehlt. Der Dianen-, oder wie er später genannt wurde, der Sonnentempel ist, ohne den unteren Theil, diess.

der Thaya aufgestellt worden. Das End des Orangerie-Gebäudes läuft in einen prachtvollen Tempel aus, dessen Vorderseite auf Säulen gestützt, die Bestimmung desselben ahnen lässt. Er ist den Musen geweiht, deren gefällige Statuen hier in Nischen aufgestellt sind. Noch verdienen im Parke bemerkt zu werden: Die Grotte mit den 3 Grazien aus einem Steine, von Fischer in Wien gearbeitet, ein massiver Aquädukt, von dem sich das Wasser in den vorbeifliessenden Canal schäumend stürzt und die Wasserkunst, ein Druckwerk durch welches das Wasser aus den Thayaflusse in die Bassins des Orangerie-Platzes und des Küchengartens gehoben wird. Im Orte selbst prangt das Reitstallgebäude. Schade, dass es auf einem etwas tiefern abgelegenen Orte steht. Es ist eines der schönsten und grössten Gebäude in Mähren. Die hiesigen Anpflanzungen ausländischer, meist amerikanischer schnellwüchsiger Holzgattungen zur Emporbringung der vaterländischen Forst-Cultur sind in Europa einzig in ihrer Art, und haben die Aufmerksamkeit und die Bewunderung sowohl des In- als Auslandes erregt. Unweit der Nordbahn, $\frac{1}{4}$ St. von der österreich. Grenze, $\frac{3}{4}$ St. von Feldsperg und $2\frac{1}{2}$ St. von Nikolsburg.

Eisgugen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Schalaberg gehör. *Dörfchen*, mit 3 Häus., bei Ritzengrueb 2 St. von Mölk.

Eiskahr, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schlading, hier befindet sich ein silberhaltiges Bleibergwerk.

Eiskahrpalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Mitterberg des Oberschladingthales, mit 40 Rinder- und 100 Schafautrieb.

Eisnerhof, Steiermark, Grätz. Kr. Pfarre Weizenberg, zum Bisthume Seggau gehörig.

Eisnerhof, Böhmen, Prachin. Kr., *Hof*, $\frac{1}{4}$ St. unv. am Fusse des sogen. Hammerberges; dazu gehört eine Brettsäge 2 Schenkhäuser, und 3 Tagelöhnerhäuser bei der Kirche.

Eisnern, Aisnern, Schelesenke — Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Eisenbergwerk*, mit 2 Schmelzöfen, 2 Ziehämmer und 4 Streckhämmer, 104 Essfeuern und 4 Mühlen, mit einer Pfarr und Filialk., $5\frac{3}{4}$ St. von Krainburg.

Eisping, Oest. ob der Ens, Salzbg. Kr. ein *Dorf*, zur Hrsch. Weitwörth, un Pfarre Nussdorf gehörig.

Eitelgraben und Spitzenbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Spitzenbachgraben.

Eiten, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ajton.

Eienthal, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Haus*, unweit Weitra und Eichau, $1\frac{1}{2}$ St. von Lubereck.

Eienthal, eigentl. Eisenthal — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten gehö. *Dorf*, mit 18 Häus., wobei 1 Haus auch der Hrsch. Leiben unterth. ist, am Weitenbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Lubereck.

Eitlizberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehö. *Dorf* mit 6 Häus., $\frac{1}{4}$ St. hinter Osterburg, gegen S., 3 St. v. St. Pölten.

Eitweg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., 4 der Hrsch. Hartneidstein geh. *Mahlmühlen*, liegen gegen O., an Hartneidstein, gegen W., S. und N., an Eitweg, $1\frac{1}{2}$ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitweg, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugeh. *Ortschaften* Siebenting und Gut Mossern, dann 4 abseitige Mahlmühlen, liegt gegen O., an der Gem. Hartesberg und Burgfried Göding, gegen W., am Lavantfl. 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Eitzenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Siegharding.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Köpbach, Aistersheim, Stahremberg und Ort geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft*, $1\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Eitzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pflegegerichts Hrsch. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Klam und Ldgcht. Greinburg lieg., versch. Dom. geh., nach Sachsen eingepf. *Dorf*, hart an der Donau, $3\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Eitzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, im Dorfe dieses Nam., dem sogen. freien Nikolaihof in Mautern geh., seitw. der Poststrasse, 3 St. von St. Pölten.

Eitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht.

Ranaridl lieg., der Hrsch. Ranaridl u. Altenhof gehö., nach Ranaridl eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., nächst Dorf, $6\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Eitzendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Oritzberg unterthäniges *Dorf*, am sogenannten Windenbache, $2\frac{1}{4}$ St. von St. Pölten.

Eitzersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häusern, zur Pfarre Gross-Stelzendorf u. Ortsobrigkeit Schönborn gehö., bei Gross-Stelzendorf.

Eitzersthal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schönborn gehö. *Dorf*, mit 42 Häusern und 240 Einw., nach Gross-Stelzendorf eingepf., gegen Westen $1\frac{1}{2}$ St. von Mallebern.

Eitzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wolfsegg geh., nach Ampfelwang eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 6 Häus., gegen Süd. an Lukasberg, $3\frac{1}{4}$ St. von Vöcklabruck.

Eitzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Eitzing eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin gehö. *Hofmark*, mit einer Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Hagenau geh., nach Henhard eingepf. *Häuser*, unweit Leitrachstädten in einer Ebene, $1\frac{1}{4}$ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Einöde*, am Feichtnerbache, der Pfarre Henhart einverleibt, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Pfarrdorf*, welches eine eigene Gemeinde des Patrimonialgerichts St. Martin bildet, hat mehre Mühlen, $1\frac{1}{4}$ St. von Ried.

Eitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., vier in dem Wb. Bzk. Kom. und landesfürstl. Markt Ried lieg., der Hrsch. Riegerding, Pfarrhof und Spital Ried gehö., nach Klein-Ried eingepf. *Häuser*, nächst dem Markte Ried, $\frac{1}{4}$ St. von Ried.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Aubhof am Ipsfelde geh. *Rotte* mit 10 Häusern, 1 St. von Kemmelbach.

Eitzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* bei St. Martin, wovon 1 Haus zur Hrsch. Seiseneck und Pfarre St.

- Georgen am Ipsfelde gehört, $1\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.
- Eitzing**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiter*, in der Pfarre Ried, $\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Elwan**, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Hrsch. Tobitschau geh. *Dorf*, zwischen Tobitschau und Klenowitz, im flachen Lande, 1 St. von Prossnitz.
- Eixendorf**, bei Ottmanach, nebst zwei zerstreuten Häusern in Pirk, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, liegt gegen W. an dem Dorfe Ottmanach, wohin es eingepfarrt ist, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.
- Eixendorf, Ober-**, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein d. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen*, nach Meiselding eingepf., am Gurklusse, gegen N. nächst Treffling, 3 St. von St. Veit.
- Eixhausen**, Oest ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehö. kleines *Dorf*, an der Strasse nach Mattsee, ausser Lerchfelden, mit einer Vikariats-Kirche, die schon im J. 1173 erbaut worden ist; es befindet sich hier ausserdem ein Vikariats-Haus, eine Schule und ein schön gebautes Wirthshaus, 2 St. von Salzburg.
- Eizendorf**, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Obritzberg geh., nächst Grünz.
- Eizing**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehö. *Weiter*, in der Pfarre Ampflwang, 3 Stunden von Vöcklabruck.
- Ek**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehö. *Weiter*, in der Pfarre Wendling, $2\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Ek**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Aistersheim und Pfarre Meggenhofen gehö.
- Ek**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiter*, in einer bergigen Lage, nach Enzenkirchen eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Ek, Hinter-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stahremberg und Pfarre Haag gehö.
- Ek, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Mattighofen und Pfarre St. Johann gehö.
- Ekartsau**, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Markt* mit einem k. k. Schlosse, 74 Häusern und einer Pfarre, an der Donau unterhalb Ort.
- Ekasztó**, Siebenbürgen, Broos. Stuhl; siehe Kásztó.
- Ekatschlag**, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*.
- Ekbach**, Ost. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau und Pfarre Handenberg gehö.
- Ekecs**, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespansch., im Bzk. der Insel Schütt, ein zur gräf. Zichyschen Hrsch. Csicsó geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einw., einer eigenen kathol. Pfarre, liegt zwischen Szilas und Apáczsa-Szakálos, 5 St. von Komorn.
- Ekecs**, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Insulan. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 124 Häusern und 887 Einwohnern, den Grafen Zichy gehö., mit 2 Kirchen, einer kathol., welche ein Filiale der Pfarre Nagy-Megyer ist, und einer reformirten, in einer ebenen und freien Lage an der von Komorn nach Pressburg führenden k. Landstrasse, in der Nähe von Apáczsa Szakálos, $4\frac{1}{2}$ St. von Komorn.
- Ekel**, Eköl — Ungarn, diess. d. Donau, Komorner Gespansch., Bzk. der Insel Schütt, ein mehren Grundbesitzern geh., von Ungarn und Slowaken bewohntes *Dorf*, mit einer eig. reformirten Pfarre, die Katholiken aber sind nach Érsek-Lél eingepf., liegt zwischen Nemes-Olcsa und András háza, 2 St. v. Gönyö.
- Ekel**, Eköl — Ungarn, Komorner Gespanschaft, Insulaner Distr., ein mehren adel. Familien gehö. ungr. *Dorf*, mit 89 Häus. und 672 Einw., einer reform. Kirche, in einer offenen, ebenen Lage nahe an der königl. Landstrasse, welche von Komorn nach Pressburg führt, nächst Olcsa; in den J. 1819 und 1823 hat das Dorf durch Erdbeben sehr gelitten. Hierher gehören die Praedien: Lögör, Derhidja und András háza, $2\frac{1}{2}$ St. v. Komorn.
- Ekelendorf**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wildshut und Pfarre Torrsdorf gehö.
- Ekelmühle**, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne *Zinsmahlmühle*, der Hrsch. Breitenstein geh., 6 St. von Pilsen.
- Ekemező, Kis-**, Klein-Probstdorf, Proschdamike — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichter gütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am rechten Ufer des grossen Kokel Fl., 3 St. von Mark-Schelken.
- Ekemező, Nagy-**, Gross-Probstdorf, Proschdamare, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichter gütern geh. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, liegt am grossen Kokel Fl., $1\frac{1}{2}$ St. von Medias.
- Ekersbach**, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Grafenstein

geh., grenzt gegen Süden an Grund, $1\frac{1}{2}$ St. von Reichenberg.

Eketag, Válye, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Orbiuer Székler Stuhl aus den Gebirgen Krasznai - Pilis und Elves-Pojanitz des südlich. Höhenzuges, 1 Stunde unter seinem Ursprunge sich mit dem Bache Válze - Tsetátýe vereinigt.

Ekling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre Asbach gehörig.

Elberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. Weiter, in der Pfarre Mettmach. $2\frac{3}{4}$ Stunden v. Ried.

Elham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried gehör. Weiter, nach Schiltern eingepfarrt, 2 Stunden von Ried.

Eschowitz, Eschowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein Dorf, der Hrsch. Hayd geh. und dahin eingepfarrt, liegt gegen Süd., $\frac{1}{2}$ Stunde von Hayd, 4 St. von Mies.

Elaphites, Hirschinseln — Dalmatien, Rag. Kr. So nennt Plinius die drei Inseln Calamotta, Mezzo u. Giuppana, vielleicht von der hirschähnlichen Figur, die sie auf der Karte darbieten. Die Ragusaner erhielten selbe als Geschenk im Jahre 1050 — 1080 von Michael Boislav. Siehe Calamotta, Mezzo, Giuppana.

Elau, Elaw — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Goldbergstadt*; siehe Eule.

Elbak, Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl; siehe Illembak.

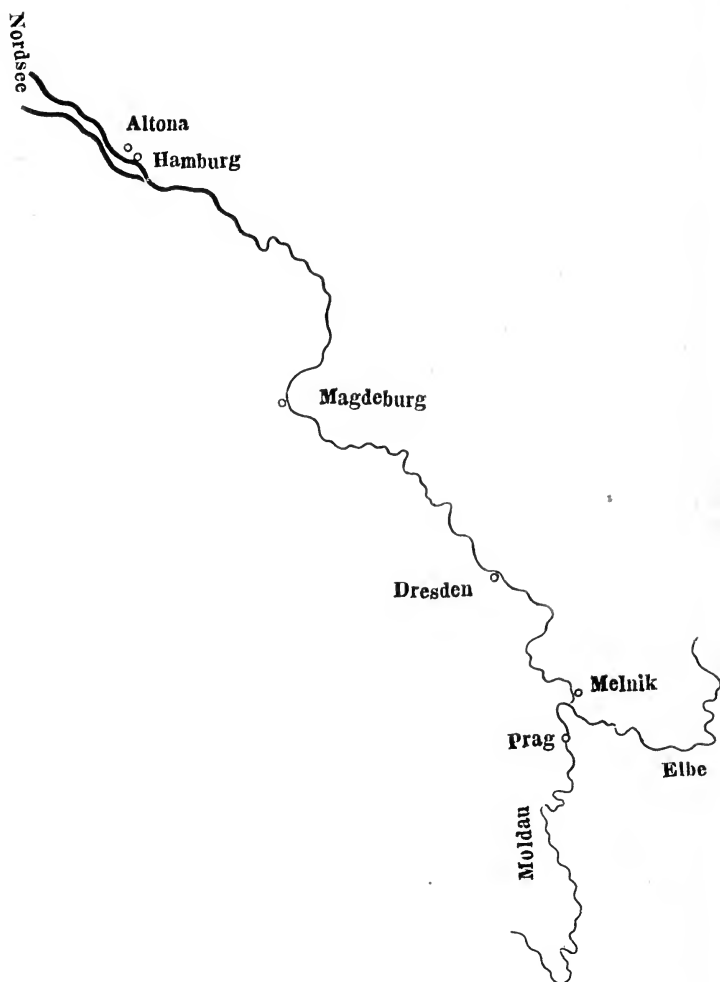
Elbantschitz, Böhmen. Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Gesundbrunnen*, zur Hrsch. Jung-Wóicz; siehe Elwanicz.

Elbe, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dörfchen*, zur Pfarre und Hrsch. Goldenstein, unweit davon gegen Süden, mit deutschen Einw., $8\frac{1}{2}$ St. von Müglitz.

Elbe Brunn, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Berg*, 4378 F., bei Hohenelbe.

Elbe, der grösste Strom Nord-Deutschlands und einer der Hauptflüsse von Europa, unter Hamburg bei Ritzbüttel in die Nordsee gelangend, entspringt in Böhmen auf dem Riesengebirge, aus der Vereinigung von 2 wasserreichen Bächen, deren stärkste Quelle, der Elbebrunnen genannt, armdick hervorsprudelt. Mit gewaltigen Fällen stürzt sich die Elbe zum böhm. Hügeland tosend hinab, durchströmt im Bogenlaufe den nördlichsten Theil des Landes, nimmt bei Jaromirz und Josefstadt die Auppa und Mettau, bei Königgrätz die Adler bei Thauschin die Iser auf. Von ihrem

Ursprunge bis Köninginhof ist das Flusshet von hohen Felsen und Bergen beschränkt. Von letzterer Gegend bis Jaromirz ist der Lauf des Flusses in einem mehr offenen, zwischen letzterem Orte und der Festung Josefstadt aber wieder verengten Thalwege, von wo sodann derselbe zwischen niedrigen Ufern in einer sehr ausgedehnten Ebene fortfließt, und sich bei Melnik mit der Moldau vereinigt. An diesem Flusse liegen die Städte Hohenelbe, Köninginhof, Arnau, Jaromirz, Festung Josefstadt, Smirzitz, Festung und Kreisstadt Königgrätz, Pardubitz, Przelautsch, Kolín, Podiebrad, Nimburg, Tschelakowitz, Brandeis, Kosteletz, Melnik, Dorf und Schloss Libach, Dorf Podschepitz, die Städte Wegstädtel und Raudnitz, Dorf Podschapel, Festung Theresienstadt, k. Kreisstadt Leitmeritz, Dörfer Czernosek und Zalezl, Markt Lobositz, k. Stadt Aussig, Dorf und Schloss Gross-Priesen, und die Stadt Tetschen. Auf der Elbe findet die Einhebung der Wassermanuth in Aussig und Niedergrund nach den Bestimmungen der Dresdner und Hamburger Elbeschiffahrts-Regulationsakte Statt. Mittelst der schiffbaren Moldau und Elbe wird Böhmen von der südlichsten bis zur nördlichsten Grenze fast in der Mitte von einer Wasserstrasse durchschnitten, auf welcher alle Landesprodukte und Commercial-Erzeugnisse, vorzüglich Bau- u. Brennholz, Getreide, Obst, Kalk- und Pflastersteine, Glas, Eisen u. dgl., hauptsächlich aber das in Böhmen mangelnde, für Menschen und Hausthiere unentbehrliche Kochsalz, der Hauptstadt und dem übrigen Lande für weit geringere Frachtpreise, als auf der Achse möglich wäre, zugeführt werden. Wie wichtig diese Wasser-Communication für Böhmen ist, zeigt sich schon daraus, dass nur das jährliche Bedürfniss an Kochsalz 4- bis 500,000 Centner beträgt. Die letzte Ortschaft am linken Elbe Ufer, an der böhm. Grenze ist das Wasser-Kommerzial-Zollamt Niedergrund, und am rechten Ufer das Grenzzollamt Herrenkrätschen. Die Länge des Laufes beträgt bis Melnik $34\frac{1}{2}$ Meilen und von da bis an die sächssische Grenze 15 Meilen, die Elbe ist flossbar von Königgrätz, wird schiffbar 3 St. vor ihrer Vereinigung mit der Moldau, bei Stephaus, während die Moldau 39 Meilen früher bei Budweis schiffbar ist. Von Melnik an wird die Elbe mit Dampfschiffen befahren, die Elbe trägt Schiffe mit 800 — 1200 Zentner.



Elbe, Dobrney, Böhmen, Königr. Kr., eine *Strecke* mit einem Forsthaue und 4 Waldchaluppen, zum Kameralgut Dobrney, liegt an der Elbe gegen Nord. $1\frac{1}{2}$ St. von Arnau.

Elbein, Tirol; Vorarlb., eine kleine, der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* v. 6 zerstreuten Häus., liegt in dem Gerichte Tamberg, 18 Stunden von Feldkirchen.

Elben, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend*, mit einer Kirche, der Ldgrchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh., 3 St. von Bruneck.

Elbenhof, Melnhof — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzelner, zum Hrsch. Arnsdorf gehöriger, an Langeck liegend., dahin eingepf. und zum Dorfe Nöstelstauden conscribirter *Hof*, $3\frac{1}{2}$ St. von Mölk.

Elbeö, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Eisenburger Komit., mit 10 Häus. und 78 Einw.

Elbe Teinitz, Teinitz ob der Elbe. Teinecz nad Labem — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, der Kameralhersch. Pardubitz, liegt an d. rechten Ufer der Elbe, 2 St. von Kollin.

Elbigenalp, Tirol, Oberinntal. Kr., ein gr. der Hrsch. Ehrenberg gehöriges Dorf, nach Mitterlechthal eingepfarrt, 7 St. von Reutty.

Elbkostelec, Böhmen, Kaurz. Kr., eine Kamerastadt; siehe Kosteletz.

Elbleiten, Nendorf Elbleiten — Böhmen, Leitmer. Kr., ein gegen der Elbe auf einem Berge liegendes, zur Hrsch. Binsdorf geh. Dorf, 9 St. von Aussig.

Elbling, Ilirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgrcht. Himmelberg geh. Dorf, 3 St. von Villach.

Elbogen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein Dorf, zur Hrsch. Tirmitz; siehe Elsenbogen.

Elbogen, Böhmen, Kreisstadt des Elbögner Kr., in grotesker Lage auf einem hervorspringenden Felsen, am linken Ufer d. Eger, die hier in Gestalt eines Elbogens, sich um die Stadt zieht, mit alten Mauern umgehen, zu welcher nur ein einziges Thor und ein für Fussgänger bestimmtes Pfortchen führte, und erst in neuerer Zeit ein zweites am höchsten Punkte der Stadt eröffnet wurde, von welchem aus eine Kettenbrücke zur Verbindung der am jenseitigen Ufer laufenden Strasse nach Eger führt, besteht aus 265 Häusern u. 2000 deutschen Einw., die theils von der Landwirthschaft, theils von Gewerben sich nähren, worunter sich in der Vorstadt eine berühmte Porzellanfabrik befindet, die gute Waaren erzeugt, und die einzige in der Monarchie ist, welche Steinkohlen zum Brennen des Porzellans benutzt, und für diesen Industriezweig dadurch eine neue Bahn gebrochen hat. Die vorzüglichsten Gebäude sind das Kreisamtsgebäude, das Rathhaus und das alte Schloss Stein-Elbogen (jetzt zum Criminalhaus verwendet). Auf dem Rathhause verwahrt man ein grosses Stück Meteorstein, welchem eine Volkssage den Namen des „verwünschten Burggrafen“ gegeben hat. Postamt mit:

Abernthal, Altstadt, Berghaus, Braunsdorf, Dögelgrün, Datterwies, Drexhäuser, Gattenhof, Granesau, Grätsbach, Grunlaas, Harschheim, Haderath, Höfen, Horn, Hortsbaue, Hantschgrün,

Gnussen, Imilgau, Kott, Kösteldorf, Kükrberg, Littnitz, Lochmühl, Münchhof, Nallesgrün, Neubundesart, Neuhäuser, Neusattl, Oberechodau, Peckgrün, Poschitzau, Putschirn, Rossmelsal, Stenel, Schwarzbach, Sponzel, Stelzengrün, Schmelenhof, Spitzmühl, Taschwitz, Unterkebau, Vogels, Wildenau, Wintergrün, Zich Zihraberg,

Elbögner Kreis, von der Eger und Telp bewässert, ist mit Einschluss der Bezirke Eger und Asch und des kleinen Gebietes Fraiss der westliche Kreis von Böhmen, und umfasst in seiner Ausdehnung 56½ geogr. Geviertel,



worauf 27 Städte, 13 Märkte und 609 Dörfer sich befinden. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 193.550 Individuen. Ein durch Boden u. Klima grössentheils nicht sehr begünstigter Feldbau, nebst zahlreichen Gewerben, und ein ziemlich lebhaft betriebener Handel machen die Nahrungszweige der Mehrzahl der hiesigen Einwohner aus. Die Bergprodukte: Silber, Eisen, Blei, Schwefel, etc. und die Mineralquellen sind wichtig; (siehe Franzensbrunn.) Im sogenannten eigentlichen E. Kr., welcher Distrikt der ausgedehnteste ist, befindet sich die Kreisstadt Elbogen. — Der Egerer Bezirk liegt am weitesten westlich, in einer fruchtbaren, rings von Bergen umschlossenen Gegend, und hat über 30.000 Einw., die sich durch Lebensweise, Tracht und Sitten auszeichnen. Der Hauptplatz dieses Bezks. ist die Stadt Eger. Das Kronlehen Asch treibt viel Handel mit eigenen Fabrikaten, als: Papier, Draht, Leder, Baumwollwaaren und vortrefflichen Strümpfen, und zählt in 18 Ortschaften 17.000 Einw. Hauptort ist der ansehnliche Flecken Asch. — Das kleine Gebiet Fraiss an der bairischen Grenze hat österreichische

und pfälzische Unterthanen und mehrere Dörfer.

Eldenbergr, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehörige *Ortschaft*, der Hersch. Wolfegg und Puchheim, pfarrt nach Gaspoldshofen, 4 St. von Haag.

Eidenberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kleine, dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoldshofen eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, 2 St. von Haag.

Elecske, Alaksincze, Vlaksincz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehreren adel. Familien gehör., der Pfarre Lakaczy zugetheiltes *Dorf*, mit 72 Häus. und 509 Einw., westlich $1\frac{1}{2}$ Stunde von Neutra.

Eledény, Ungarn, *Praedium*, im Tolnaer Komt. mit 1 Haus und 14 Einw.

Elefánth, Alsó-, Dolnye Lefantovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bezirk., ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Felső-Lefánth eingepf. *Dorf*, mit 57 Häus. und 399 Einw., nahe am Neutra Fl., am Fusse des Gebirges, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Neutra.

Elefánth, Felső-, Horny-Lefantovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehreren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 90 Häusern und 630 Einw., am Fusse des Gebirges, 3 St. von Neutra.

Elek, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespanschaft, Trans-Tibisc. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 314 Häusern und 2314 Einw., einer röm. kath. Pfarre, zwischen Otlaka und Kétegyháza, 4 St. von Simánd.

Elek, Szent-, Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf*, eine griech. nicht unir. KP., mit 56 Häus. 341 Einw., Fil. von Szent-Márton. Grundh. das Grosswardeiner Domkapitel.

Elek, Szent-, deutsch Stegersbach — Ungarn, jens. der Donau, Eissenb. Gespansch. Németh-Ujvár. Bzk., ein theils deutsch. theils kroat. *Dorf*, mit 236 Häus. und 1725 Einw., der Hrsch. Németh-Ujvár geh., mit eigener Pfr. und kön. Dreyssigstamt, am Stegers zwischen kleinen Bergen, an der Grenze von Steiermark, $2\frac{1}{4}$ St. von Fürstenfeld.

Elekes, Elkendorf, Alyokusu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Ob. Kr. und St. Benedek. Bezirk, ein mehreren Grundh. geh. walach.

Dorf von 80 Familien, mit einer griechisch. unir. Pfarre, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Nagy-Enyed.

Elemauza, Steiermark, Cill. Kreis, *Gegend*, des Bezirks Ostrowitz, in der Gemeinde Plamia.

Elemér, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch. Nagy-Becskerek Bez., ein der adel. Familie Kiss geh. *Dorf*, mit 368 Häus. und 2773 Einw., theils nach Nagy-Becskerek eingepf., theils mit einer griech. nicht unirten Kirche versehen, gegen West. unweit Tarás, $\frac{3}{4}$ St. von Nagy-Becskerek, u. $\frac{1}{2}$ Stunden von Melencze.

Elena, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Flero.

Elend, Illirien, O. Kärnten, Villach Kr., ein *Dorf* und Wallfahrtsort der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Roßeck; siehe Maria Elend.

Elend, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Buchberg liegendes Hrsch. Freiburg, Dietach und Biberbach geh. *Dorf*, $2\frac{1}{4}$ St. von Wels.

Elend, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Petronell; siehe Aländ.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Scharfenstein; siehe Neuland.

Elend, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tetschen; siehe Eyland.

Elend, Mähren, Ollm. Kreis, ein zur Pfarre Schönwald und Hrsch. Aussee geh. *Dorf*, 4 St. von Neustadt, gegen Norden am Flusse Osłowa unterhalb Ostan, gegen Osten, mit böhm. Einw. $3\frac{1}{2}$ St. von Littau.

Elendalpe, Steiermark, Judenb. Kr. im Seebache, des Donnersbachgrabens mit 100 St. Rinderauftrieb.

Elendbachel, Böhmen, Prach. Kr. ein *Dorf* von 12 Häus. und 96 Einw. der Hrsch. Winterberg, $9\frac{1}{2}$ Stunde von Strakonitz.

Elendbergen, Steiermark, Grätz Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Pfarre Fürstenfeld gehörig.

Elenddorf, Siebenbürgen, Hunyad Komt.; siehe Nyavalyásfalva.

Elendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Kom.; s. Szárakszó.

Elendgeblrg, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Aussen, zwischen dem Geschieerkogl und dem Plammerberg mit sehr grossen Waldstücken und bildet zugleich die Gränze zwischen den österr. und steierischen Salzkammerguten.

Eleneck, Steiermark, Marburger Kr. eine *Gegend*, zur Pfarre Kitzek und Bisthum Seckau gehörig.

Elends, auch **Mellents**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herrschaft Blumau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 204 Einwohnern, gegen der deutschen Thaja. $\frac{1}{4}$ St. von Göpfritz.

Eleonorenhain, oder **Leonorenhain**, Böhmen, Prach. Kr., eine seit drei Jahren angelegte grosse *Krystallglas-Fabrik*, am Einflusse des Kapellenbaches in die Moldau, mit 20 H. und 102 Einw., welche letztere bloss bei der Fabrik beschäftigte Arbeiter und ihre Familien sind; das Hüttengebäude enthält 3 Schmelzöfen, nebst den nöthigen Nebenöfen, der Fabrikskanzlei und ein Wohngebäude für den Fabriksherrn mit einem Garten, und eine über 100 Joch grosse Wiese am rechten Moldauufer, durch mühevollen und kostspieligen Urbarmachung des moorigen Thalgrundes gewonnen.

Eleonorowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Napagedl; siehe Halenkowitz.

Eleonorówka bei **Mazarowka**, Galizien, Tarno. Kr., eine *Ortschaft*, z. Pfarre und Ortsobrigkeit Chrzymalow gehörig.

Ellep, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Nádudvár. Bzk., ein zur Stadt Debreczin geh. *Prädium*, wodurch der Kadbes Fl. seinen Lauf hat, 2 St. von Szoboszló.

Elephant, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Nagy- und Kis-Bát.

Elernitz, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Gut*, Post Budweis.

Elesd, Elles — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grossward. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehener, den Grafen Battyány gehöriger ungr. *Markt* und *Herrschaft* an dem Körös-Flusse, mit 260 Häus. und 1370 Einw., einer kath. und reform. Pfarre und einem königl. Salzamte. In dieser Gegend befindet sich das verfall. Schloss Solyomkeő, Postamt. Mit:

Alao Lugar, Jelsé Lugos, Oerevnd Lugos, Kövesd Lugos, Crierle, Kóallya, Gaspallaga, Janasira, Virtaroy, Kesestegh, Kultura, Pessna, Esküllő, Urgeteg, Pessres, Jmad, Józso, Oest, Gligay, Lok, Alhosa, Stópfalva, Kranyikfalva, Dubrethen, Blatyn, Rio, Gáloschár, Hutta Almapeg, Hutta Jolkwastein, Hutto Zpidarnya, Hutta Hármas parál.

Elesfalu, Ellesfalu, Jalakssova — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bzk., ein slowak. den Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Herrschaft Léva geh. *Dorf*, mit 25 Häus. u. 153 Einwohnern, der kath. Pfarre und Kirche der A. C. in Báth zugetheilt, mit einer Mühle, an der Poststrasse, $\frac{1}{4}$ St. von Báth.

Éleskö, Scharfenstein — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch., Bzk. jens. des Gebirges, ein altes verfallenes *Schloss*, zwischen Detrekeő-Szt. Miklós und Bixad, auf dem Gebirge, 5 St. von Malaczka.

Elxen- oder **Elxenbach**, Steiermark. Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehör. u. zw. d. Mur- und Raabflusse liegend. *Dorf*. $\frac{2}{3}$ St. von Gleisdorf.

Elxenbach, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Perwang, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Elxlohen, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 6 in dem Wb. B. Kom. Stift St. Michaelhaiern lieg. dem herschafft. Lehenamt Passau nach Ldgrcht Friedburg geh. nach Perwang eingepf. *Häuser*, $\frac{2}{3}$ St. links von der Braunauer Landstr. $\frac{6}{7}$ St. von Braunau.

Elxnitz Wolessnicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 78 Häus. und 574 Einw., einer Pfarre zur Stadt Budweis bei Grätzen, 3 St. von Schwarzbach.

Elgot, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herrschaft Mährisch Ostrau; siehe Lhota mit böhmischen Einwohnern.

Elgyis, Ungarn, ein *Dorf*, im Krasznaer Kom. und zur Prätur Sz. Somlyó gehörig, mit 285 Einwohnern.

Elhenitz, Ihenicze, Lehnice, Lehniceum — Böhmen, Prach. Kr., ein *Marktflecken*, mit 163 Häusern und 1218 Einwohnern, einer Pfarre der Herrschaft Netolitz liegt auf einer Anhöhe zwisch. Gebirgen und Waldungen, $\frac{3}{4}$ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Elhota, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Grätzen; siehe Elhotka.

Elhota, auch Olhotta, Lhota — Böhmen, Leimt. Kr., Hrsch. Libeschitz, $\frac{3}{4}$ St. ö. v. Liebeschitz, hat 14 Häus. und 92 Einw., treibt Hopfen-, Obst- und Flachsbaum und besitzt etwas Waldung.

Elhota, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zum Lehengut Chorin; s. Lhota.

Elhotitz, oder Lhotitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Budkau und Pfarre Gossau, nächst Jamnitz, $\frac{2}{3}$ St. v. Mährisch-Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Elhotka, Elhota — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Herrschaft Grätzen, $\frac{2}{3}$ St. von Kaplitz.

Elhotten, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Herrschaft Merklin geh. *Dörfchen*, unw. Bukowa, $\frac{2}{3}$ St. von Staab.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. u. 61 E., der Herrschaft Chottischau an dem Radbusafl. geg. Westen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Pilsn.

Elhotten, Lhotta — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. 169 E., der Kammerallherrschaft Kladrau, nächst d. Dorfe Sitten, gegen Süden, $\frac{3}{4}$ St. von Mies.

Elhotten, oder Sinzendörfel — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, d. Herrschaft Triebel geh., unw. der Hauptstrasse von Mies nächst Töpl, zwisch. Mariafels und Wolfersdorf gelegen geg. Westen, $\frac{1}{2}$ St. von Czernoschin.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herrschaft Chrudenitz gehör. *Dorf*, von Schwihau gegen Norden liegend, und dahin eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Przesitz.

Elhowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chudenitz und zum Theil der Hrsch. Roth-Poritschen, liegt zwisch. Roth-Poritschen und Brzestowitz, 6 St. von Pilsn.

Elias, Eliasfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak. mehrten adel. Familien geh., nach Radván eingepfarrtes *Dorf*, jens. des Gran Flusses, $\frac{3}{4}$ St. v. Neusohl.

Elias, oder Eliopolis — Siebenbürgen; siehe Illye.

Elias, Sanct. Sz. Ilja cum Arce — Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit 110 Häus. und 562 Einwohnern.

Eliasdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Illenzfalva.

Eliasdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Illyefalva.

Eliasdorf, Klein-, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; s. Kis-Illye.

Eliasfalva, Ungarn, Sohler Kom.; s. Elias.

Elias-Mühle, mähr. Eliassü Mlegn — Mähren, Igl. Kr., eine zur Herrschaft Grossmeseritsch geh., am Flusse Osslaw liegende *Mühle*, $1\frac{1}{2}$ St. von Grossmeseritsch.

Eliassowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kom.; siehe Illésfalva.

Eliassü Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle*, zur Herrschaft Grossmeseritsch; s. Elias-Mühle.

Eliaszuwka, oder Muszkarow — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herrschaft Tluste gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fuss Seret seinen Lauf hat, mit einer russischen Kirche, 5 St. von Zaleszczyk.

Eliendorf, Siebenbürgen, Sepser Stuhl; siehe Illyefalva.

Elienmarkt, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; siehe Illye.

Elig-Allé, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 4 Einw., im Szathmarer Komitate.

Eling, oder Oeling — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nieder-Walsee geh. *Dörfchen*, mit einer Lokalkap., überm Urfl., 2 St. von Amstädten.

Elio, auch Gazan genannt — Ilirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Roveria und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Eliopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Illye.

Elisabeth, St., Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Szent-Ersébet.

Elisabetha, Sancta, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan., im südl. Bzk., ein röm. kathl. *Pfarrkirche*, mit den dazu geh. Pfarrgebäuden, mit 7 Häus. und 34 Einw., zwischen Lubelle und Kelecseny, $2\frac{1}{2}$ St. von Petendorf.

Elisabetha, S. Svata Jalsabeth, Ungarn, ein *Dorf*, mit 115 Häusern und 593 Einw., im Warasdiner Komitate.

Elisabethenhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Budislau hinterm Dorfe Tutchatz, 1 St. von Koschitz.

Elisabethopolis, Elisabethstadt — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Ebesfalva.

Elisabethstadt, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., eine k. *Freistadt*, mit 4000 Einw. und einem halb in Ruinen liegenden Kastell, ehemals vom Fürsten Appaffy bewohnt, sie ist regelmässig gebaut, hat vielerlei Gewerbe, Handel, und 4 Jahrmärkte.

Elischau, Böhmen, liegt mit dem sich an dieselbe anschliessenden Gute Zamlékau, an der südöstl. Grenze des Kaurz. Kreises. Die Bevölkerung des ganzen Dominiums beträgt 4941 Seelen. Darunter befinden sich 6 Israeliten-Familien. Die Sprache ist die böhmische. Postamt.

Elischau, Czow, Nalzówy — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herrschaft und Dorf*, mit einem Schlosse, zwischen Horaždowitz und Klattau gelegen, 2 St. von Horaždowitz.

Elisdorf, Siebenbürgen, Fagar. Distr.; siehe Illyen.

Elisfeld, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Ellyus.

Eliskases, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Enneberg, im Ldgchte. Enneberg gehörig.

- Eixhausen**, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr.; siehe Eixhausen.
- Eliza**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.
- Elkendorf**, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Elekes.
- Ell**, Tirol, Oberinnth. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Bauernhöfen, d. Hrsch. Matsch geh., 4 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen.
- Ellabach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, in der Gegend von Lambrecht, dahin eingepf. und zum Ldgchte. Obernberg geh., $3\frac{1}{2}$ St. von Schärding.
- Ellbánya**, Ungarn, Szathm. Komt., eine *Bergbauunternehmung*, auf edle Metalle.
- Ellbogen**, Tirol, eine bewohnte *Berg- gegend*, oberm rechten Ufer der Sill von Patsch bis Matrei, von der dasigen starken Wendungen im Mühlthale, Erlach etc. also genannt, woher auch die ganze Kommerzialstr. v. Hall nach bis Matrei den Namen erhalten hat. Dieser Weg ist nun 2 St. kürzer als jener über Innsbruck. In dieser Gegend wächst der beste Roggen.
- Ellbögen**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Amras gehöriges *Dorf*, liegt hinter Patsch, im Ldgchte. Sonnenburg, am Michlbache, 3 St. von Innsbruck.
- Ellegschow**, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jungwozicz geh.; siehe Holeischow.
- Elleken**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zur Bergstadt Joachimsthal geh., 1 St. von Joachimsthal, 5 St. von Karlsbad.
- Ellen**, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Montan, Filial dieser Lokalkaplanei, der Pfarre Kiens, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.
- Ellen**, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Bruneck gehörig.
- Ellenbogen**, Ellbogen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tirmitz, im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Aussing.
- Ellenbogen**, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Feldkirch geh. *Dorf*, im Gerichte Inner Brengener Wald, $6\frac{1}{4}$ St. von Brengenz.
- Ellenbogen**, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf*, zur Gemeinde und Ldgcht. Bezau gehörig.
- Ellenbogen**, Auf, Tirol, Oberinnthaler Kr., eine der Hrsch. Ehrenberg geh. *Ortschaft*, von einigen zerstreuten Häusern, nach Oberlechthal eingepf., 11 St. von Reutty.
- Ellenbogen, Hinter**, Tirol, ein *Weiler* im Oberinnthal. Kr., der Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberlechthal eingepfarrt, $11\frac{1}{2}$ St. von Reutty.
- Ellend**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und einer Pfarre an der Donau, zur Ortsobrigkeit Petronell gehörig.
- Ellend**, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein zur Hrsch. Pécsvár geh. *Filialdorf* mit 77 Häus. und 535 Einwoh., der Pfarre Berkesd, unweit Sörös, 2 St. von Fünfkirchen.
- Ellends**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 34 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grosssiegharts, unweit Blumau.
- Ellenhueb**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Hemndorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Ellepart**, Tirol, Pusterthal. Kr., 2 einzelne *Höfe* der Hrsch. Lienz geh., 1 St. von der Pfarre Kals, $6\frac{1}{2}$ St. von Lienz.
- Ellerbach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Taiskirchen eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Ellerbach**, Oest. ob d. E., Inn Kreis 6 im Wb. B. Kom. Ld. und Pflggrcht. Ried liegende, der Hrsch. St. Martin, Stift Reichersberg und Arolzmünster geh. *Häuser*, nach Taiskirchen eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.
- Ellenberg**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, nordöstl. von Zell, 385 Wiener Klafter hoch.
- Ellersdorf**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hartenfeldstein gehör. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Gelmersdorf, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.
- Ellersreut**, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. einzelu. *Hof*, liegt im Gerichte Altenburg, 5 St. von Bregenz.
- Elles**, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Élesd.
- Elles**, Ungarn, jens. der Theiss, Csongráder Gespansch., ein adel. *Prædium* mit 4 Häus. und 20 Einw., welche Tabak bauen, $\frac{1}{2}$ St. von Csongrád.
- Ellesbach**, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Pernstein liegende *Ortschaft*, den Hrsch. Dorf und Pernstein geh., nach Kirchdorf eingepfarrt, liegt am Ellesbach gegen W. unter dem Kloster Schlierbach, $5\frac{1}{2}$ St. von Steier.
- Ellesfalu**, Ungarn, Honth. Komt.; s. Elesfalu.
- Ellgassen**, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*

- von 5 einzelnen Höfen, liegt im Gerichte Kellhöf, $6\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.
- Ellgot**, Schlesien, Teschn. Kreis, ein Dorf zur Hrsch. Bielitz, nach Kurzwald eingepf., mit 4 Mahl- und einer Brettmühle, unweit von dem Flusse Illewnitza, mit böhm. Einw., 1 St. v. Bielitz.
- Ellgot**, auch Ligota genannt — Schlesien, Teschn. Kr., ein Dorf zur Pfarre Domaslowitz und Hrsch. Kotzobentz mit einem Meierhofe und 2 Mühlen am Olsaff., mit böhm. Einw., $\frac{1}{2}$ St. v. Stadt-Teschen.
- Ellgot, Klein-**, Schlesien, Teschn. Kr., ein Dorf zur Hrsch. Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, gegen S. nächst Czabischau und gegen W. nächst Ober-Ellgot, mit einer gegen S. liegenden Mühle gleichen Namens, mit böhmischen Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Gross-Pohlom.
- Ellgot, Ober-**, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herrschaft Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, nächst Klein-Ellgot und Budischowitz, mit einer Mühle gleichen Namens gegen S. unter diesem Dorfe, mit böhmischen Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Gross-Pohlom.
- Ellgoter-Mühlen**, Schlesien, Teschner Kr., 2 Mühlen zur Hrsch. Königsberg; siehe Ellgot (Ober- und Klein-).
- Ellgoth**, Schlesien, Tropp. Kreis, ein Dorf zum Gute Smolkau am Oppasflusse $2\frac{1}{2}$ St. von Troppau.
- Ellgoth**, Schlesien, Teschn. Kr., ein z. Stadt Teschner herzogl. Kammer gehör. Dorf, mit einem evangel. Bethause und böhm. Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Smilowitz.
- Ellhofen**, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehör. Dorf, mit einer Pfarre, liegt im Gerichte Simmerberg, 6 St. von Bregenz.
- Ellhotten**, Lhota, Lhotten — Böhmen, Pilsn. Kr., ein Dorf der Herrschaft Gotschau geh., nach Damnanu eingepf., liegt an der Planer Strasse, 1 St. von Hayd, 4 St. von Mies.
- Elling**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen Hrsch. Spitzenberg und Stift Raushofen geh. Dörfchen, nach Weug eingepf., an der Kommerzialstrasse von Braunau nach Altheim, $1\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Elling**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. ihm liegt. der Hrsch. Michaelbaiern und Ldgrcht. Wildshut geh., nach Moosdorf eingepf. Ortschaft von 6 Häusern, links an der Landstrasse, $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Elling**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen geh. Weiter, an der Wiener-Poststrasse, in der Pfarre Weng, $1\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Ellmau, Elmau, v. einigen auch Oellmau — Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein der Hrsch. Kuefstein gehör. Vikariatsdorf, liegt an der Landstrasse nach Salzburg. Postamt:

Gögn, Sawinkl, Kossler, Weiter-Ralsper, Schellau, Blaiken, Seebach, Karnstatt, Stangl.

Ellmau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. Weiter im Vikariate Fuschl, 1 St. von St. Gilgen.

Ellmau, Oest. ob d. E., Salzbr. Kreis, ein zum Landgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. Weiter, im Vikariate Hof, $\frac{1}{2}$ St. von Hof.

Ellmauthal, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus, im Ellmauthale zerstreut liegenden Häus., bestehende Rotte, welche nach Dorf Werfen pfarret, $1\frac{1}{4}$ St. von Werfen.

Ellmegg, Oest. ob d. E., Mühl. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Leonfelden lieg., der Hrsch. Waxenberg gehör. Ortschaft von 7 Häus., gegen O. nahe bei Langbruck, 5 St. von Linz und 4 St. von Freistadt.

Ellmen, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein grosses der Hrsch. Ehrenberg geh. Dorf, mit 85 Häus. und 400 Einw., 5 St. von Reutty.

Ellmischhueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding den Hrsch. Wirtling und Aistersham gehöriges, nach Püchl eingepf. Dorf, hinter Geisensham, $1\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Ellnbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Reichersberg lieg., dem Kloster Asbach in Baiern, dem Kloster Reichersberg, dann der Hrsch. St. Martin geh., nach Lambrecht eingepf. Dorf $2\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Ellniehshub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., Dorf zur Hrsch. Aistersham und Pfarre Püchl gehörig.

Ellnischten, Lnuist — Böhmen, ein Dorf im Budw. Kr., der Hrsch. Grazen; siehe Eluischt.

Ello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein Gemeindedorf mit einer Pfarre S. Antonio, östl. unweit Oggiono, hat eine Gemeinde-Deputation, 1 Migl. von Oggiono. Hierher gehören: Baraggiolo, Boggia, Fara, Marconaga, Vediserio, Meiereien, — Presano, Mühle.

Ellöpatak, Elöpatak — Siebenbürgen, Praedium im Peschelneker Bzk., der Ober Weissenburger Gespanschaft, welches im Lande nur allein unter den Namen Arapatakaer Sauerbrunnen bekannt, in die sowohl griech. unirte als

- kath. Pfarre in Illyefalva als ein Filiale eingepfarrt ist, $6\frac{1}{2}$ St. von Kronstadt.
- Ellö-patak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Peschelneker Bzk., der Ob. Weissenburg. Gespansch., aus d. Berge Farkavágó des Hargitner Höhenzweiges, $\frac{1}{2}$ St. ober dem Praedium Ellö-patak entspringt und nach einem Laufe von $2\frac{1}{2}$ St. in den Altfluss einfällt.
- Ellreching bei Geinberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* von wenigen Häusern, im Landgerichte Obernberg, in der Gegend von Geinberg, wohin es eingepf. ist, $1\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Ellreching bei Voltshofen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und *Dorf* in der Pfarre Weilbach, z. Ldgcht. Obernberg geh., mit einem Gasthause u. einer Mühle am Ellrechingerbach, 2 St. von Altheim.
- Ellreching**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. der Hrsch. Katzenberg geh., nach Weilbach eingepf. *Hofmark*, an dem heil. Brunnbache, gegen W., 2 St. von Altheim.
- Ellriching**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschiedenen Dominien unterthän. *Dorf*, siehe Ellreching.
- Ellsarn**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 27 Häus., zur Pfarre Niederranna und Ortsobrigkeit Artstetten; 1 St. von Spitz im Spitzergraben.
- Ellyus**, Elisfeld, Elluscher oder Aleus — Siebenbürgen, Kraszn. Gespanschaft, Somlyó. Bzk., ein der gräfll. Bánffyschen Familie und den Nachkommen Kertzegei gehörr., nach Detrehen eingepf. walach. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Somlyó.
- Elm**, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein zur Hrsch. Schlackenwert geh. *Dorf*, 2 St. von Karlsbad.
- Elmau**, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein z. Hrsch. Kufstein gehörr. *Dorf* und Postamt; siehe Ellmau.
- Elmauerhof**, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein dem adel. Stift und Frauenkloster Kiemsee gehörr. *Hof*, $3\frac{1}{2}$ St. von Innsbruck.
- Elmberg**, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Wb. B. Kom. Riedegg u. Landgericht Wildberg lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Magdalena eingepfarrtes *Dörfchen*, mit einem Landgute, nächst Katzgraben, $1\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Elmberg**, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Freistadt lieg. der Hrsch. Reichenau gehörr. *Ortschaft* von 10 Häusern, hinter der Stadt Freistadt, nächst d. Markte Windhaag, $2\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.
- Elmen**, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Ehrenberg.
- Elmleutner-Rotte**, Steiermark, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepf. und am Waisenbache lieg. zerstr. *Gemeinde*, mit 23 Häus. und 93 Einwohn., 3 St. von Krieglach.
- Elm-See**, Oest. ob der E., ein kleiner *Gebirgs-See* im Salzkammergut mit 4 Joch Grösse.
- Elnischt**, Elnischten, Lnisst — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf* der Hrsch. Grazen und Böhmisch-Krumau, zur Pfarre Schweinitz, 4 St. von Budweis.
- Elnischten**, Lnisst — Böhmen, Budweiser Kr., *Dorf*; siehe Elnischt.
- Elnkam**, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., 1 St. von Lambach.
- Elns-Spitz**, auch **Lachtl** genannt, Tirol, einer der höchsten *Berge* im Zillertal, südwestlich von Finkenberg.
- Elö-Fejed**, Ungarn, Pressburg. Kom.; s. Fejed.
- Elö-Monaj**, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Kom.; s. Monoj (Elö-).
- Elö-Patony**, Ungarn, Pressb. Kom.; s. Patony.
- Elö-Szállás**, Ungarn, Stuhlw. Kom., ein zur Schaf-, Hornvieh- und Pferdezucht vortrefflich geeignetes *Praedium*, und Hauptort einer dem Cisterzienser-Orden von Pilis und Pásztó gehörigen Herrschaft, wozu nebstbei die Prädien Karátsony-Szállás, Kokosd, Nagy- u. Kis-Venyim, und Mélékút gehören $1\frac{1}{2}$ M. von Földvár, mit einer römisch katholisch. Kirche und Pfarre, 88 Häus. 702 ung. röm. Einwohn., die der Herrschaft für abgetretene Gründe bloss Handarbeiten leisten, einem schönen Schloss, Wirthschaftsgebäuden, Mahlmühlen, Teichen, und einem schönen Garten von 34 Joch Flächeninhalt. Ausser mehren schönen Anlagen und ökonomischen Einrichtungen desselben verdienen vorzüglich bemerkt zu werden, ein schöner Obst- und Küchengarten, beide im englischen Geschmacke u. mit einem englischen Garten verbunden, ein Bienenhaus mit einem Blumengarten für die Bienen im holländischen Geschmacke, ein schöner Schildkröteiteich, drei Klafter breiter Kanal, der den Garten durchfließt.
- Ellreching**, eigentlich Ellriching — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus lieg. verschied. Do-

- minien unterthän. nach Geinberg eingeparrtes *Dorf*, 1 St. von Altheim.
- Els**, Lewiner, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, der Herrschaft Kumburg - Aulibitz; s. Lewin.
- Els, Ober-Mittel- und Nieder-**, Böhmen; Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Arnau; s. Langen-Els.
- Els**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herrschaft und Markt*, mit 32 Häus. und 206 Einw., einer Beamten-Wohnung im herrschaftl. Gebäude, n. Ober-Maissling eingepf., unweit dem kleinen Kremsflusse, 4 St. von Krems.
- Elsarn**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Spitalherrschaft Drosendorf geh. *Dorf*, nächst dieser Stadt, 5 Stund. von Horn.
- Elsarn**, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herrschaft Grafeneck geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 436 Einw., liegt bei Strass, am Ausgang des Strasserthals, 3 St. von Krems.
- Elsarn**, oder Elsing — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herrschaft Artstädten unterthän. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 166 Einw., im Spitzer Graben, nächst dem Schlosse Brandhof, 5 Stunden von Krems.
- Elsbach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenleighbach geh. *Dorf* mit 36 Häusern, am Wienflusse seitwärts der St. Pöltner Poststrasse, zwisch. Sieghardskirchen, wohin es eingepf. ist, u. Ried. $\frac{1}{2}$ St. v. Sieghardskirchen.
- Elsbethen**, Elspethen, in Urkund. Capanana, auch Kampanif — Oest. ob d. Ens., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Dorf*, oberhalb des Glaserbaches, nicht weit von Salzbach, mit einer Kurat-Filialkirche, die vom Vikariat am Thurn aus versehen wird; dann dem zum Stifte St. Peter gehörig. Schlosse Goldenstein, welches im Jahre 1491 erbaut wurde, 2 St. von Salzburg.
- Elsbethen**, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Weiter* zur Gemeinde Hopfgarten, im Ldgchte. gl. Namens gehörig.
- Elsch**, Woleschna, Wolessna, Wolsse — sammt den sogenannten Ziegelhäusern, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut und Dorf*, mit 46 H. 281 E., vereint m. d. Hrsch. Pernartitz, mit einem Schlosse u. einer Kapelle n. Pernartitz eingepf., liegt geg. Süd. $1\frac{3}{4}$ Stund von Hayd 4 St. v. Mies, Postamt.
- Elschelln**, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Zetschowitz gehör. *Dorf*, liegt geg. Süd. hint. Gapsch, 3 Stunden v. Stankau.
- Elschtin**, Elstin, Elsstjn — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie zum Gute Prziwostecz gehör., an der Klattauer Strasse gegen Teinitz gelegen, $1\frac{3}{4}$ St. von Teinitz.
- Elschtin**, Elsstin, oder St. Adalbert — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Pfarrndorf*, d. Hrsch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.
- Elsen**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Herrschaft Kunstadt; s. Oelsen.
- Elsenau**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pernegg in der Elsenau geh. nach Schäfer eingepf. zerstreutes *Dorf*, mit 70 Häus. 294 Einwohnern, eine *Mahl- und Sägmühle*, am Schäferbaeh, gränzt an die Ortschaft Getzendorf gegen Osten, 10 Stunden v. Ilz.
- Elsenbruk**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgut Fonsau; siehe Ensenbruk.
- Elsenreüt**, eigentl. **Edelsreüt**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Leiben gehör. *Dorf*, bei Singenreüt und Merkengerst, unw. Kottes. $2\frac{1}{2}$ St. von Böckstall.
- Elsenwang**, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an d. Grenze des Ldgchts. Salzburg, im Vikariate Hof, $\frac{1}{2}$ St. von Hof.
- Elsern**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Drosendorf nächst der grossen Thaya.
- Elsheb**, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, $1\frac{1}{2}$ St. von Hof.
- Elsing**, Oest. unt. d. Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Artstädten geh. *Dorf*; siehe Elsarn.
- Elsner Deberney**, Döberney. — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Arnau, an der Elbe gelegen, 1 St. von Arnau.
- Elsnitz**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Hauenstein; siehe Jokes.
- Elsnitz**, oder Endersdorfer Wasser — Schlesien, ein *Fluss*, der bei Niklasdorf in die Bielau fällt.
- Elspethen**, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Elsbethen.
- Elsttin**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg; siehe Elschtin.
- Elsttjn**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.
- Elsterdorf**, Siebenbürgen, Broos Stuhl; s. Szereka.

- Elstiborz**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Schwarzkostelec; s. Lstiborz.
- Elstin**, oder **St. Adalbert**, Elsttin, Sw. Woytéch — Böhmen, Prachim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 127 Einw., hoch und frei auf dem Elstiner Gebirgsrücken, gegen 2 St. von Winterberg, nordöstl. gelegen. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Adalbert und 1 Schule, beide unter herrsch. Patronate.
- Elstin**, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prziwostecz; s. Elschtin.
- Eltendorf**, Ungarn, Eisenburg. Kom.; s. Körvtéles.
- Eltisch**, Jolsva, Jelschan — Ungarn, eine *Municipalstadt*, im Gömörer Kom., in einem tiefen Thale, ist ein bedeutender Ort mit einem grossen Lustschlosse, einer Hauptschule, 750 Häus. und 4500 meist evang. Einw., dieser Ort hat viele Gärber- und ansehnliche Obstgärten, und in dem Eltscherthale gibt es mehrere Eisenhämmer, deren Besitzer sich in eine Gesellschaft (Union genannt) vereinigt haben, um ihre Werke mit vereinten Kräften zu betreiben. Der Handel mit Eisen ist sehr lebhaft. E. hat auch Mamorbrüche.
- Eltschowitz**, Lcowice, auch Elschowitz — Böhmen, Prach. Kr., $6\frac{1}{2}$ St. von Pisek, zwischen der Wolinka und der Passauerstrasse, ein *Dorf* von 46 Häus. und 364 Einwohnern, z. Herrsch. Elschowitz worunter 1 Israel. Familie, ist nach Malenitz eingepf. und hat etwas abseits auf einem Hügel ein obrigkeitliches Schloss alter Bauart mit einer Kapelle zur heil. Dreieinigkeit, 1 Amtsgebäude, 1 Meierhof und 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), welche sämmtliche Gebäude von einem grossen Park mit Obst- und Küchengärten umgeben sind, ferner ein Wirthshaus, und abseits $\frac{1}{2}$ St. entfernt, an der Wolinka, 1 Mühle mit Brettsäge (Schebele genannt) und 1 Walkmühle (Bélohuby).
- Elvas**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Ldgrechte. Rodenek geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit einer Kirche, nach Natze eingepf., $\frac{1}{2}$ St. von Brixen.
- Elves-Pojanitz**, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Orbaier Székler Stuhl, zwischen der Gehirgen Kóásznyai - Pilis u. Jakob-Havas des südlichen Höhenzuges, $2\frac{1}{2}$ St. von Kóászna.
- Elvetico**, Collegio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.
- Elvisch**, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Mezö-Ölves.
- Elwanczicz**, Elbantschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, Bad- u. Gesundbrunnen zur Herrschaft Jungwozicz, $2\frac{1}{2}$ St. v. Sudomierzütz.
- Elxenbach**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*; siehe Ellexenbach.
- Elxenbach**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, des Bezirkes Freiberg. Pfarre St. Marien, zur Herrschaft Freiberg gehörig.
- Elxenberg**, Steiermark, Brunn. Kr., im Stainzgraben, zwischen dem Posek und Brandstattgraben, mit bedeutendem Waldstand.
- Elxenberg**, Steiermark, Bruk. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz.
- Elz**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Herberstein geh., nach Puch eingepf. *Dorf*, mit 56 Häus. und 202 Einwohnern, 3 St. von Gleisdorf.
- Elz**, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrechte. Haus liegend., der Herrschaft Weinberg. Haus und Dechantei Freistadt geh. *Dorf* von 28 Häus. nach Lassberg und Kefermarkt eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. v. Freistadt.
- Elzbach**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 kl. zur Herrschaft Haagberg geh. *Häuser*, am Elzbache, 2 Stunden von Amstädten.
- Elzbach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines d. Hrsch. Neuhausen an der Ips gehör. *Häuschen* am Elzbache, 2 St. von Amstädten.
- Elzbach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus* bei Neuhausen, 2 St. von Amstädten.
- Elzbach**, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit dem Schlosse Haagberg und 13 Häus., zur Pfarre Neuhausen und Ortsobrigkeit Ulmerfeld, nächst dem Markte Neuhausen auf einer Anhöhe.
- Elzenbaum**, Tirol, Pusterth. Kr., ein ein kleines *Dörfchen*, zum Gerichte Reifenstein geh., $\frac{1}{2}$ St. von Sterzing.
- Elzenbaum**, od. Leisenstein — Tirol, Pusterth. Kr., ein *Burgfried* und *Feste*, dem Deutschen Orden geh., $\frac{1}{2}$ St. von Sterzing.
- Emading**, Oest. ob der E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Dachsbach lieg., der Pfluggrechts. Herrsch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 4 St. v. Braunau.
- Emanuelberg**, Böhmen, Leitmer. Kr., 4 zur Hrsch. Ober-Libisch gehör. *Häuser*, nahe bei Jägerndorf, 2 St. v. Böhm. Leipa.

Emanuelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönhof; siehe Emanuelshof.

Emanuelshof, Emanuelsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönhof, grenzt gegen Osten an das Dorf Chmelischen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Podhorzan.

Emat, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde und Ldgcht. Telfs gehörig.

Emau, Oemau, Ebnow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Grätzen, $\frac{1}{4}$ St. von Kaplitz.

Emau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Krumau, bei Klein-Uretschlag, $8\frac{1}{2}$ St. von Budweis.

Emaus, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schurz; siehe Nemaus.

Emaus, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Oderau und Pfarre Petersdorf geh., mit deutschen Einw., an der mährischen Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Emaus, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Arnothfalva.

Emaus, Böhmen, Berauner Kr., ein *Wirthshaus*, nahe und zur Stadt Przi-bram, 6 St. von Zdizz.

Embach, Oest. ob der E., Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgs-land Pinzgau) geh. *Dorf* u. Wallfahrts-ort auf einer Anhöhe, von der man 8 St. weit nach Oberpinzgau sieht, 1 Stunde östlich von Taxenbach. Das Dorf ist v. Kirchbach durchschnitten; in der Tiefe, gegen Nord., strömt d. Salzach vorbei; mit einer Pfarrkirche, einer Schule und einer Kapelle, 1 St. von Lend.

Emberfö, Ungarn, ein *Berg* im Zips. und Gömörer Komt.; siehe Csloves-sáhlava.

Emberfö, Kopfstein, Ambritschu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch, im Ob. Kr., Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend., den Grafen Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit 143 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, $7\frac{1}{2}$ St. von Deés.

Eemberg, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Aschau und Zell gehörig.

Eemberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Magistrat Bruck a. d. Mur, und verschiedenen Hrsch. gehör. zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häus. und 164 Einw., liegt oberhalb des Lamingbaches am Gebirge, $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ St. von Bruck.

Eemberg, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg gehör. *Gebirgsdorf*, 1 St. von Greifenburg.

Embrechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, $\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Emerich, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Szent Imre.

Emern, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, 7 Häus. und 48 Einw., der Hrsch. Hohenfurt, unweit Höritz, wohin es eingepf. ist, $7\frac{1}{4}$ St. von Budweis.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Wb. Bzk. Kom. Raittenhaslach liegende, der Ldgchts. Hrsch. Braunau geh. und nach Gilgenberg eingepfarnte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Emersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 6 St. v. Braunau.

Emersdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Gerchts. Hrsch. Seltenheim geh. *Gut*, liegt an Ehrenbichl, nächst dem Dorfe Lenndorf, 1 St. von Klagenfurt.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepfarnte *Ortschaft* von 21 Häusern, $\frac{1}{4}$ St. ausser dem Markte Hofkirchen, $11\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Emersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Waxenberg lieg., verschied. Dominien geh., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 13 Häusern, östl. gegen Bogendorf und westl. gegen Dunzendorf, $4\frac{1}{4}$ St. von Linz.

Emersdorf, Schmertschach — Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Emerting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, mit einer Mauthmühle am Stekenbach, nach Feldkirchen eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Emetscha, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; siehe Imetsfalva.

Emigrata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII. Marcaria; s. Marcaria.

Eming, vorm. Einung — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. Frankenmarkt liegend., den Herschaften Frankenburg, Walchen und Wagrein geh. *Dörfchen*, nach Frankenmarkt eingepf., $\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Eminoveze, Rätz-, Eminócz — Ungarn, Poseganer Komt., ein *Dorf* mit 18 Häusern und 119 Einwohnern.

Eminovezi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Velika geh., nach Jakssich eingepf., an der königl. von Posega nach Eszék füh-

renden Landstrasse lieg., mit Jakssich grenzendes *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw., unweit vom Orlyava Fl., $\frac{1}{2}$ St. von Posega.

Emling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Domänen gehör., nach Alkofen eingepf. und an der Poststrasse liegendes *Dorf*, 1 St. von Efferding.

Emmatten, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, auf einer beträchtlichen Anhöhe, Niedersill gerade gegenüber, wohin es eingepfarrt ist, $7\frac{1}{2}$ St. von Lend.

Emmerberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein altes *Bergschloss* u. *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einw., wovon die Hrsch. den Namen hat, am Fusse des Berges befindet sich ein neues Schloss, unweit der Südbahn, nach Mutmannsdorf eingepf., am Steinfelde, $2\frac{1}{2}$ St. von W. Neustadt.

Emmerbergerkogel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, nordw. von Weikersdorf, 307 W. Kft. hoch.

Emmerer Bach, Tirol, ein *Grenzbach*, zwischen dem Ldgchte. Stein auf d. Ritten und dem ehemaligen, nun zu Karneid etc. geh. Gcht. Wangen, unter welchem Ort er in die Talfer fällt.

Emmering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Frankenmarkt, $\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Markt*, mit 400 Einw., einer alten Pfarrkirche und Pottaschensiedereien, zur Hrsch. Baumgarten geh., nach Neuenlembach eingepf., 1809 beschossen die Franzosen den Ort, wodurch 41 Gebäude verheert wurden. Kaiser Franz ersetzte den Eigenthümern aus seiner Privatkasse den beträchtlichen Schaden. 1832 gründete der edle Monarch hier zur Beförderung der Sittlichkeit unterm Landvolke eine Heirathsausstattung für tugendhafte Mädchen, die alle zwei Jahre im Betrage von 100 fl. C. M., an die würdigste Bewerberin verabfolgt wird, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 im Wiener-Walde zerstr. lieg., zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Anzbach geh. *Häuser*, an der Tulln bei Au, 3 St. von Sieghardskirchen.

Emmersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kl. *Markt* und *Herrschaft*, an der Donau, zum Theile auf einer Anhöhe erbaut, nördl. von Mölk und die-

sem schräg gegenüber, mit 43 Häus. und 249 Einw., die vormalig mehre Essigsiedereien betrieben. Jetzt befindet sich hier nur ein einziger Essigsieder, da das Gewerbe sehr abgenommen hat und nebst diesem bestehen hier noch ein Brauhaus, welches jährl. an 1000 Eimer Bier absetzt, eine Pottaschensiederei und eine Lohstampfe, welche Fichtenrinde stampft und nach Wien verkauft.

Emmersdorf, Schall — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 15 Häus., zur Pfarre und Ortsobrigk. Emmersdorf geh., an der Donau.

Emmether, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mittersill, und Niedersill gehörig.

Emöd, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespan., Erlau. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Pfarre versehenes, zur Hrsch. Onod geh. ungr. *Dorf*, mit 267 Häus. und 2277 Einw., zwischen Weingebirgen, in einem Thale, an der nach Pest führenden Landstr., 1 St. von Harsány.

Emöke, Nagy-, Velke Janzikovce, Gross-Janzikowitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Pfarrdorf*, mit 157 Häus. und 1027 Einw., südl., $\frac{1}{4}$ St. von Neutra.

Emöke, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Prædium*, mit 1 Haus und 10 Einw.; siehe Janiowce Malé.

Emovezi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 186 Einw., im Poseganer Komitate.

Emovezi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. Bzk., ein zur Stadt Posega geh., dahin eingepf. *Dorf*, unw. Lippa und dem Orlyava Fl., $\frac{1}{2}$ St. von Posega.

Empersdorf, Gross- u. Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh., verschied. Dom. unterth. und am Seifnitzbache lieg. *Dörfer*, mit 52 Häus. und 261 Einw., 3 St. von Lebering.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, $1\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Empfing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern geh. *Dorf*, mit 24 Häus. u. 128 Einw., unw. d. Donau, an einem Arm derselben, Altan gen., $1\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Emprechtling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Land- und Pflegrecht. Ried lieg., der Hrsch. Neuhauß gehör., nach Hochenzell eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., 1 St. v. Ried.

Empuzita, Valse-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gespan., ein *Bach*,

- welcher aus dem Berge Koászta-máre des Sékáscher Höhenzweiges, gleich oberm Dorfe Demeterpataka entspringt, durch dasselbe fließt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ St. im Maroschflusse, gleich unter dem Praedium Béka, linksuferig einfällt.
- Emrichsdorf**, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Sz. Imre.
- Ems, Alt-**, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Bergschloss*, $\frac{1}{2}$ St. von Hohen-Ems.
- Ems, Hohen**, eigentl. Hohen-Ems — Tirol, Vorarlb., ein Markt, Pfarre und Hauptort, der alten Grafsch. d. N., mit 2133 Einw., einem hrschftl. Schlosse, Poststation und Weggeldamt, Dekanats und Ldgchts. Dornbüren. Es befinden sich hier viele Judenfamilien, nebst einem Wetzsteinbruche. Postamt.
- Ems, Neu-**, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen-Ems geh. *Bergschloss*, $\frac{3}{4}$ St. von Hohen-Ems.
- Emsenhub**, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Hall lieg. *Ortschaft*, versch. Dom. geh., nach Adlwang eingepfarrt, 5 St. von Steier.
- Emser-Bad**, Tirol, ein Badeort, nächst Embs, Ldgchts. Dornbirn.
- Emsgreit**, Tirol, Vorarlb. eine kl. der Herrschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 einschichtigen Höfen, liegt in dem Gerichte Simmerberg, $6\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.
- Emsisch-Bauern**, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Herrsch. Hohen-Ems geh. *Dörfchen*, $\frac{1}{2}$ St. von Hohen-Ems.
- Emusits**, Ungarn, Bacs. Kom., ein *Prädium*, mit 14 H. u. 115 Einwohnern.
- Enco**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Rezzago.
- Encs**, Ungarn, Abaujvár. Kom., ein *Dorf*, mit 91 Häus. 668 meist röm. kath. Einw., Mahlmühle, Wieswachs, Ackerbau, Grundherrschaft. Graf Keglevich, $\frac{1}{2}$ St. von Forró am Bársonyos.
- Encs**, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein zu dem Markte Gyöngyös geh. *Prädium*, in der kath. Pfarre Halász, 1 St. von Gyöngyös.
- Encsenes**, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., im Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, wovon ein Theil in d. Szathmár. Kom. liegt, $1\frac{1}{2}$ St. von Báthor.
- Encsenes**, Ungarn, Szathmár. Kom., ein *Dorf* mit 66 H. u. 435 Einw., guter *Wieswachs*, Weiden, Wald.
- End**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg., der Herrsch. Stahremberg geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, an der Riedanerstr. vom Dorfe Puchet gegen Südost, 2 St. von Bayrbach.
- End**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Wildshut geh. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.
- End**, in der Thiersee, ober und unter End — Tirol, Inn Kr., 3 *Häuser*, in d. Thale Thiersee, der Herrschaft Kuefstein geh., 2 St. v. Kuefstein.
- End**, zu Walchsee — Tirol, Innth. Kreis, 6 in der Gegend bei Walchsee zerstreut lieg. *Häuser*, der Herrschaft Kuefstein geh., 4 St. v. Kuefstein.
- Endach**, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kuefstein im Landgerichte Kuefstein gehörig.
- Ende der Welt**, Tirol, so heisst das mit ewigem Schnee und Eise angefüllte *Thal* hinter der Ortles Spitze, an der Grenze von Sulzberg und Bormio.
- Endenna**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein gegen Süden am Ufer des Brembo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigen Pfarre B. Verg. Assunta, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Zogno. Dazu gehören:
Ambria, Romacolo, *Gassen*. Arale, Bracca Molino, Calle, Pradelli, Ronco, Sormantino, Zapelo, *Meiereien*.
- Enderéd**, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein mit einer griech. unirt. und reform. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 Einw., zwischen Vasad und Szalats, 1 St. v. Piskólt.
- Endergrün**, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*; siehe Endersgrün.
- Enderkolt**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Winkel gehör., im Ldgcht. Lienz.
- Endern, Ober-**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Hrsch. Köpbach, Wolfsegg und Aistersheim geh., nach Geboltskirchen eingepfarrt, und gegen Süden liegendes *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Haag.
- Endern, Nieder-**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stahremberg lieg., der Herrschaft Köpbach, Roith, Tollet, Aistersheim und Stiftergericht Lambach geh., nach Geboltskirchen eingepf., und gegen Süd. lieg. *Dorf*, 1 St. von Haag.

Enderpfar, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Fieberbrunn, im Ldg. Kitzbühel gehörig.

Endersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr., mit einem wichtigen Eisenwerke und Blechwalzwerke, $\frac{3}{4}$ St. v. Zukmantel.

Endersgrün, Endersgrün — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, unweit Bolkgrün, 3 St. v. Saaz.

Enderwiesen, Tirol, Pusterthal Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberried im Ldgcht. Lienz gehörig.

Endes, Ungarn, *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Endes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch. und Kis-Wardein Bzk., ein an der Theiss lieg. *Praedium*, mit 9 Häus. und 76 Einw., 2 St. von Kis-Várda.

Endfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen und der Pfarre Perwang gehöriges *Dorf*, 4 St. von Neumarkt, 3 St. von Mattighofen.

Endham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Pfafstätten lieg. d. Ldchts. Hrsch. Braunau gehörig, nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft* von 4 Häusern, gegen Ost. nächst Hochholz, $\frac{5}{8}$ St. von Braunau.

Endine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und 2 Aushilfskirchen, nördlich gegen den Lago di Spinone, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Lovere.

Endioniera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno siehe Cavacurta.

Endlas, Endloss — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Dorf*, dah. eingepf. mit 12 Häus., auf einem Berge, unw. der gr. Krems, 2 St. von Gutenbrunn.

Endre, Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Kronhersch. Alt-Ofen gehör. *Markt* von gemischten Einwohnern, mit einer römisch kath. und griech. nicht unirt. Pfarre versehen, jens. der Donau, $1\frac{1}{4}$ M. v. Calocsa, 2 St. v. Baksa.

Endréd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igal. Bezirk, ein theils ungar., theils deutsches, dem Relig. Fond geh. *Dorf*, mit 160 Häus. und 1239 Einw., einer röm. kath. Lokalie, und Bethause der H. C., zwischen Bergen und Hügeln, nahe bei Szarmárdy, 2 St. von Sió-Fok.

Endréd, Gross-Andrá — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch.,

Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungarisch. fürstlich Eszterházy'sches *Dorf*, mit 96 Häusern und 738 Einw., der Hrsch. Séjtör, mit einer zu dieser Pfarre gehörigen Lokalkaplanei, $2\frac{1}{2}$ St. von Oedenburg.

Endréd, Ungarn, Zalad. Komt., ein *Dorf*, mit 217 Häus. und 1560 ungar. Einw., Fil. von Mezö-Petri, ref. und griech. KP. Guter Feldboden. Viehzucht und Waldungen. Grundh. Geötz, Bottka, Dómahídy, Domokos, Irínyi, u. a. m.

Endréd, Kis-, Male-Ondrejowcze, — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Levens. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 202 Einwohn., nach Nagy-Endréd eingepfarrt, damit zusammenhängend, mehr adel. Familien dienstbar, $2\frac{1}{2}$ St. von Zeliz, $2\frac{1}{2}$ St. v. Léva, und eben so weit von Verebél.

Endréd, Nagy-, Velke-Ondrejowce — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bez. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 342 Einw., einer Pfr. und Kirche versehen, $2\frac{1}{2}$ St. von Zeliz, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Léva, und eben so weit von Verebely.

Endrefalva, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bez. ein ungar. mehrten adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 96 Häus. und 736 Einwohn., einer röm. kath. Pfarre im Orte, im Sághe-Völgyer Thale; nahe am Berge Várhegy, zwischen Piliny und dem Praed. Apáthi, $1\frac{1}{4}$ M. von Szakáll.

Endresfölds, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit Waldungen und Aeckern, gegen Ost. bei Horkács.

Endriegel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Endröcz, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, *Praedium*, im Eisenburg. Komitat, mit 5 Häus. und 39 Einwohner.

Endröd, Endréd — Ungarn, *Dorf* im Sümegher Komitat.

Endröd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, welches an dem Polyány-Terrain anliegt, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Pápa.

Endröd, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch., und Csaba. Bez., ein der gräd. Familie Stockhammer ge-

- höriger ungar., in einer Ebene liegend. *Markt*, mit 641 Häus. und 5610 Einw., einer kathol. Pfarre, an dem Körös-Flusse, 5 St. von Csaba.
- Endsfelden**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 d. Wb. B. Kom. Stift Sct. Michaelbaiern und Ldgcht. Friedburg geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2 $\frac{1}{2}$ St. links von der Landstrasse, 5 $\frac{1}{2}$ St. v. Braunau.
- Endsmannsdorf**, mähr. Wosau-dow — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kunitz, wovon es geg. Nord. $\frac{1}{2}$ St., und von Neureusch eben so weit entfernt liegt, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Schelletau.
- Endt**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Strasse v. Kallham nach Riedau, nach Kallham gepfarrt, 2 $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Endtack**, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein in dem Burgfrieden Kufstein lieg., dem Vikariate zu Kufstein geh. *Dorf*, liegt an dem Glemmerbach, $\frac{1}{2}$ Stunde von Kufstein.
- Endthal**, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein einsch., der Hrsch. Kufstein geh. *Bauernhof*, gegen Ellmau, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Ellmau.
- Endtham**, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, 6 $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Endtholzen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Schärding lieg., versch. Domänen geh., nach Kopfling eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.
- Eneclere**, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Stuhle, zwischen den Gebirgen Györke und Agashavas des östlichen Höhenzuges, 2 $\frac{1}{4}$ St. von Méneság.
- Enego**, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 6 St. von Asiago.
- Enemonzo**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Ilario e Faciano, und einer Nebenkirche San Rocco, in einer Ebene, an der linken Seite des Tagliamento auf der Strasse, welche von Ampezzo nach Tolmezzo führt, gegen Ost. nächst den Gemeinden di Villa und Invillino, 5 M. von Ampezzo. Dazu gehören: Colza, Esmon di sotto, Fresis, Majaso, Quiniis, *Vorstädte*, Naulincis di Enemonzo, *Gasse*.
- Enemoss**, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Petersburg geh. *Riedl*, 8 $\frac{1}{2}$ St. von Parwiess.
- Enese**, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Tó-Köz. Bzk., ein ungr. mehreren adel. Familien gehöriges, nach Kóny eingepf. *Dorf*, mit 54 Häus. und 379 Einw., 1 $\frac{1}{2}$ St. von Raab.
- Enfelden**, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.
- Engabrunn**, auch Engelbrunn — genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrschn. Grafeneck, Nalb und Gobelshurg am Wagram geh. *Dorf*, mit 78 Häus. und 590 Einwohn., 2 St. von Krems.
- Enge**, Tirol, Oberinn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Krähm, im Ldgrcht. Ehrenberg gehörig.
- Enge, in der**, Tirol, Pass und Gränzzollamt von Tannheim, Ldgrchts. Ehrenberg, nordöstl. an die bayerische Grenze; siehe Engthal.
- Engel, zum**, Tirol, ein *Wirthshaus*, an der Strasse ausser Dalaas, im Klosterthal, Ldgrcht. Sonnenberg.
- Engel, Weissner**, Bily Andiel — Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus*, nebst Schmidt- u. Wagnerhäuschen z. Hrsch. Neureusch, an der Pragerstrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Schelletau.
- Engelbach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon geh. nach Strengberg eingepf. *Dorf*, am Engelsbache und dem Schlagberge, unter der Wiener Poststrasse, 1 $\frac{1}{4}$ St. von Strengberg.
- Engelbachmühle**, Oest. unt. d. E. V. O. W. W., eine der Hrsch. Achleiten am Strengberge geh., in der Rottl Maierhofen liegende *Mühle*, 2 St. von Strengberg.
- Engelberg**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr. 4 dem Wb. B. Kom. Ld. u. Pfl. Grcht Braunau gehörige *Häuser*, 2 Stunden v. Braunau.
- Engelberg**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern u. Pfl. St. Valentin gehör. *Dorf*, nahe an der Poststrasse, 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.
- Engelberg**, auch Engelbrechts — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 7 Häus., dahin eingepf., an der Post-Strasse, zw. d. kl. Erla und Dürrenbuch, 1 $\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.
- Engelbertsham**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Mauerkirchen u. Hrsch. Obernberg geh. nach St. Lorenz eingepf. *Häuser*, $\frac{1}{4}$ St.

rechts von der Ortschaft Lehen, auf einer Anhöhe, $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Engelbodenalpe, Steiermark, Judb. Kr., am hohen Tauern, mit 60 Rinderantrieb.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens. V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. Dorf, mit 46 Häus., $\frac{1}{2}$ St. davon entlegen, $\frac{1}{2}$ St. von Schwarzenau.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens. V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg geh. Dorf, unweit des Pfarrdorfs Gross-Göpfritz, $\frac{1}{2}$ St. von Zwettel.

Engelbrechts, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., ein Dorf der Hrsch. Erla; siehe Engelberg.

Engelbrunn, Kisfalud — Ungarn, Temes. Kom., deutsches Dorf, mit 123 Häus. und 865 Finw., fruchtharer Boden, grosser Wieswachs und Weiden, zur Grundhersch. von Pigethi, $1\frac{1}{2}$ St. von Arad an der Maros.

Engelburg, Oest. unt. d. Ens., V. U. W. W., ehemals ein Schloss, nun eine k. k. Militärkaserne im Dorfe Mauer $\frac{1}{2}$ St. von Wien.

Engelfeld, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; s. Mezö-Szengyel.

Engelfing, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kl. in dem Wh. B. Kom. Köpbach lieg. versch. Dom. geh., und nach Atzbach eingepf. Dörfchen, $\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Engelgars, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine Herrschaft und Dorf; siehe Engelstein.

Engelgarsch, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine Herrschaft und Dorf; s. Engelstein.

Engelhaming, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., 5 mit d. Wh. B. Kom. Asbach lieg. d. Ldrechtshrsch. Mauerkirchen gehörige Häuser, nächst Asbach, und dahin eingepf. $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Engelhaming, Oest. ob der Ens. Inn Kr., ein in d. Wh. B. Kom. L. und Pflegerecht. Schärding, Hrsch. St. Martin und Gschwendt geh., nach Münzkirchen eingepf. Dorf, $2\frac{1}{2}$ St. v. Schärding.

Engelhardstäden, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrsch. Schlosshof geh. Dorf, mit 82 Häus. und 540 E., liegt an dem Russbache bei Niederweiden, unweit der March, 2 Stunden von Hainburg.

Engelhardzell, insgemein Engelszell, oder Engelzell — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldrecht. Engelhartzell geh. Markt, mit 1100 Einwohnern, ist der Sitz eines Landgerichts, eines Rentamts, eines Zollamts, eines Grenz-Polizei-Commissariats und hat eine Filial-

Kirche, liegt an der Donau in der nördlichsten Ecke dieses Kreises, und hat ein Schloss des Fürsten Wrede, Töpferien und eine Schmelztiegelfabrik. Es ist hier die österr. Grenzmauth für die Donauschiffer. Im Bauernkriege 1626 haben die Bauern hier die Donau mittelst einer gespannten Kette gesperrt. Eine quer über die Wasserbahn gelegte Sperrmaschine hält die Schiffe an, Pässe u. Effekten werden hier visitirt. Die Passagiere der Dampfboote indess haben aus besonderer Begünstigung die Visitation erst in Linz zu bestehen. — Gasthof zum Lamm. — Ein anmuthiger Spaziergang führt zu dem unterhalb des Marktes liegenden Engelszell, einem ehemaligen Cisterzienserkloster, das 1293 von dem Passauer Bischofe Bernhard von Prambach gestiftet, und 1787 von Kaiser Josef aufgehoben wurde. 1809 dotirte Napoleon den bairischen Feldmarschal Fürst Wrede mit dem Markte und einem Theile der ehemaligen Klostergrüter; die Nachkommen des Fürsten sind noch im Besitze derselben. Aus der ältern Geschichte des Stiftes ist eine höchst tragische Katastrophe zu erwähnen; im Jahre 1571 nemlich raffte die Pest den Abt Bonifacius sammt allen Konventualen und Hausgenossen dahin. Nicht ein einziger Bewohner des Klosters entging dem grauenvollen Geschehe. — Die Kirche enthält viele Grabsteine aller Herrengeschlechter. Dieses schöne Gebäude, geschmückt mit Bildern von Altomonte und Statuen von Zanner's Meisterhand, war in neuester Zeit dem Verfall nahe, als der Bischof von Linz, Dr. Ziegler, es durch eine kostspielige Restauration vom Untergange rettete. Zwischen Engelhartzell und Neuhaus durchfluthet die Donau, von 600' bis 1200' hohen Bergen eingeschlossen, ein majestätisches Desilee. Dem Striche des Gebirges folgend, wendet sie sich in wunderlichen Krümmungen nach allen Punkten der Windrose und erscheint, je nachdem die Felswände zu beiden Seiten herein drängen od. zurückweichen, bald als schmaler reissender Bergstrom, bald als stiller See, 6 Stunde von Baierbach. Postamt.

Engelhaus, Angelska Hora — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine Municipalstadt, mit einer Pfarre und einem alten v. d. Hussiten zerstörten Schlosse, von dem man eine fernreichende Aussicht hat, der Hrsch. Gissühel, $1\frac{1}{2}$ St. v. Karlsbad.

Engeljehring, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldrecht. Frankenmarkt gehöriges Dorf, in der Pfarre St. Geor-

gen im Attergau, $2\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Engeljerling, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kam. u. Herschaft Kogel geh. verschied. Dominien unterth. nach St. Georgen am Atterbach eingepf. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. v. Frankenmarkt.

Engelmannsbrunn, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 570 Einw., liegt unw. Kirchberg am Wagram, 5 St. von Krems.

Egelöd, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Herschaft Neuhaus geh. *Häuser*, nach Geinberg eingepf. *Häuser*, $1\frac{1}{4}$ St. von Altheim.

Engelreichsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*; siehe Engersdorf, Gross-.

Engelsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und landesfürstl. Markte Ried gehörige *Ortschaft*; siehe Kleinried.

Engelsberg, Böhmen, Jungh. Kr., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 628 Einwohnern, der Hrsch. Grafenstein, an dem Neissflusse nahe von Unterkratzau geg. Süd., $1\frac{1}{4}$ St. von Reichenberg.

Engelsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Amstädten.

Engelsberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Bergstädtchen* der Herschaft Freudenthal, mit einer Pfarre, nächst Lichtenwerda, an der Poststrasse nach Neisse, am Fusse des St. Annen- oder Engelhardsberges, zählt unter 2,200 deutschen Einw., viele Leinweber, und treibt einen Garn- und Zwirnhandel, 2 St. von Freudenthal. Postamt mit:
Altwasser, Dürrseifen, Dittersdorf, Lichtewerde.

Engelsbrunn, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespansch., Szt. Andraser Bzk., ein deutsches der adel. Familie Pigetyan eigenthümlich. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Schöndorf und Kis-Szt. Miklós, $1\frac{1}{2}$ St. von Arad.

Engelsbrunn, Ober-, bei Huczko, Galizien, Sanoker Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Dobrómil gehörig.

Engelsbrunn, Unter-, bei Huczko, Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, zur Hrsch. und Pfarre Dobrómil gehörig.

Engelsburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W.; siehe Engelburg.

Engelschachen, Egelschachen — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur

Hrsch. Enseck gehör. *Dorf*, am Behamberge, nach Behamberg eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Engelschalesdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Veste Lichtenstein gehörig Dorfes Enzersdorf am Gebirge.

Engelschalichsfeld, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Dorfes Enzersfeld

Engelschalka, Engelschalks, auch Menischalks genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde geh., nach Reinprechts eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häus., liegt über der grossen Krems bei Eppenberg 3 St. von Gföhl.

Engelsdorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Stadt Friesach geh. *Dorf*, nach Sct. Thomas eingepfarrt, gegen West. $\frac{1}{2}$ St. von Friesach.

Engelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. Kom. und Hrsch. Liebenau geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 158 Einw., einem landschäftl. Freihof gleichen Namens und einer Mühle, am linken Ufer der Mur, nach Sct. Peter bei Grätz eingepfarrt, 1 St. von Grätz.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Stockern gehör. *Dorf*, mit 57 Häus. unweit Egenburg, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Horn

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh., nach Zeillern eingepfarrt, nahe dabei liegende *Häuser* $1\frac{1}{4}$ St. von Amstädten.

Engelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einzelne zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Häuser*, nach Grafendorf eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. hinter Friedau an der Bielach, $2\frac{1}{2}$ St. von Sct. Pölten

Engelsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Erdő-Szengyel.

Engelsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 84 Häusern und 551 Einwohnern, einer Kirche und einer obrigkeitl. Meierhofe der Hrsch. Friedland geh., grenzt gegen Süd mit Lautsche und gegen Norden mit Sachsen $2\frac{1}{2}$ St. von Friedland, $2\frac{1}{2}$ St. von Reichenberg.

Engelsheim, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wartenberg und Pfarre Ungenach gehörig.

Engelscharding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrecht. Mattighofer gehör. *Dorf*, mit einer Mauth- u. Schneidemühle am Enknachbache, nach Pischelsdorf eingepfarrt, 2 St. von Mattighofen, 1 St. von Braunau.

Engelstein, Engelgarsch oder Englgas, vor Alters Ingilstain — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit 41 Häusern und 164 Einwohnern, einem uralten Schlosse, nach Schönau eingepf., gegen West. nächst Gerungs, und gegen Ost. nächst Waitra, an der von Zwettel nach Freistadt führenden Strasse, 4 St. von Zwettel.

Engelsthal, Angelsky Zleb — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiesenburg und Ortsobrigk. Ullersdorf geh., mit deutschen Einwohnern.

Engelthal, Siebenbürgen, Ob. Weisenburger Komt.; siehe Ingodaly.

Engelthal, Siebenbürgen, Székler Szeps. Stuhl; siehe Angyalos.

Engelstham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herrschaft Wartenburg lieg., verschiedenen Dominien geh. und nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Engelwald, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Lehengute Neuhühl, mit einer Lokalkaplanei, einem Meierhofe und 2 Mühlen, gegen Süd. nächst Gurten-dorf, am Flusse Lubina, mit deutschen Einw., 1 St. von Freyberg.

Engelwerthsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Dorf* zur Hrsch. Mauerkirchen und Pfarre St. Lorenz gehörig.

Engelzell, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Engelzell geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und Schule, einer Bräuerei und einer Mahlmühle, 6 St. von Baierbach.

Engelzell, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Engelhartzell.

Engenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Engenfort, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gross-Bittesch u. Herrschaft Namiescht mit böhm. Einwohnern; siehe Enkenfort.

Engenthal, Böhmen, *Dorf* im Bunzl. Kr., auf dem Gute Gesseney, wegen seines Eisenwerks, welches Cementstahl, Gussstahl, und die besten böhm. Feilen erzeugt, bekannt.

Enger, Tirol, Oberinntal. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Hof*, liegt am Pitznabache rechts, 8½ St. von Naserent.

Engerau, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespans. u. Bzk., *Dorf*, mit 65 Häus. und 471 Einwohn., zum gräfll. Pálffy. Majorat geh., in der Nähe von Pressburg, und dahin eingepf., Postamt Pressburg.

Engeretsberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Ld. und Pfleg-

gerichtsherrschaft Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Engerl, oder Engerlein — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Asch, an das Dorf Schildern grenzend, ½ St. von Asch.

Engern, Tirol, Ob. Inntal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Pitzenthal im Landgerichte Imst.

Engerrelech, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Weiler* des Pfarr-Vikariates Schleedorf, 1 St. von Neumarkt.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Hohenzell pfarrend, ½ St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Wb. B. Kom. Ld. und Pfleggerichtsherrschaft Ried liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Hohenzell eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1 St. von Ried.

Engersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Altenhofen gehör., nach Putzleinsdorf eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, gegen O. zwischen Pfarrkirchen u. Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg, am Bielachfl. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häus., nächst dem Markte Zeillern, 2 St. von Amstädten.

Engersdorf, Oest. unt. d. E., V. O., W. W., ein im Dorfe gleichen Namens, nächst dem Markte Oed lieg., zur Hrsch. Zeilern geh. *Haus*, 1½ St. v. Amstädten.

Engersdorf, Gross-, auch Engelreichsdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bockflüss geh. *Dorf*, mit 222 Häus. und 1500 Einw., einer Pfarre, liegt oberm Markte Bockfl., am Russbache, 1½ St. von Wolkersdorf.

Engersdorf, Klein-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg gehör. *Dorf*, mit 50 Häus. und 330 Einw., ostw. von der Donau, mit einer zum Stifte Schotten geh. Pfarre, am Bisambache, 1 St. von Wien.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Domkap. Passau lieg., dem Kastenamte Schärding geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Schärding.

Engertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Köpfing, 3 St. von Schärding.

Engerwitzdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Hrsch. Riedegg lieg., versch. Dom. geh., nach Gallneun-

- kirchen eingepf. *Dörfchen*, am grossen Gusenbache, gegen O., nächst dem Dorfe Simling, $1\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Engezd**, oder **Enyezd**, Ungarn, ein *Prædium*, im Sümegher Komitate.
- Engge**, Verpette — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten lieg., versch. Dom. geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, in welchem sich das Gut Sternstein befindet, liegt nahe an der Kommerzialstr., unw. dem sogenannten Ganobitzerberge, $2\frac{1}{2}$ St. von Cilli.
- Enghaagen**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Stadt, Ldgcht. und Wb. B. Kom. Hrsch. Ens geh. *Vorstadt*, liegt im Ldgchte. der Stadt Ens, am Ausflusse der Ens, welche auf ihrem Laufe durch das Erzherzogthum Oesterreich die Grenze zwischen dem Lande „ob der Ens“ und „unter der Ens“, südwärts der Donau, bildet. Im Jahre 791 schlug Karl der Grosse, als er mit ungeheurer Heeresmacht auf beiden Ufern der Donau gegen die Avaren zog, an der Mündung der Ens Lager und führte, nachdem er drei Tage in Fasten und Beten zugebracht, von da seine Sachsen, Friesen, Thüringer, Alemanen, Baiern und Franken (die Riesen Kisher und Einher darunter) zum Vertilgungskampfe gegen die Feinde. —
- Englar**, Tirol, ein *Schloss*, ob St. Michael auf dem Eppan, Ldgcht. Altenburg.
- Englar**, Tirol, Botzn. Kr., ein zur gräfll. Khuenisch. Hrsch. Altenburg geh. *Schloss*, 2 St. von Botzen.
- Englaro**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paluzza.
- Englberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2 St. von Braunau.
- Englbrecht**, Oest. ob d. E., Salz. Kr., zwei *Einöden*, zum Ldgchte. Thalgau (im flachen Lande) u. zum Vikariate Hof geh., $\frac{1}{2}$ St. von Hof.
- Engledt**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, des Ldgchts. Obernberg, unweit vom Pfarrorte Geinberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Englen**, Tirol, Vorarlb., ein kl., der Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.
- Engles**, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Toblach geh., Ldgchts. Welsberg.
- Englfänd**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottwang, 3 St. von Vöcklabruck.
- Englfeld**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottwang, $2\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Englitzthal-** und **Ramerthalalpe**, Steiermark, Judenh. Kr., im Walchengraben, mit 40 Rinderauftrieb.
- Englhaming**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigten Anhöhe, nach Münzkirchen gepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärding.
- Englhaming**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in einem Thale, am Asbache, in der Pfarre Asbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Altheim.
- Engloch**, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, mit 3 einzelne Höfen, liegt im Gerichte Bregenzerwald, $3\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.
- Englham**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, $1\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.
- Englholz**, Tirol, Vorarlb., eine kl., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft*, mit 9 zerstr. Häus., liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.
- Englwerthsham**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen geh. kl. *Weiler*, zur Pfarre St. Lorenz gehörig. Er liegt am St. Veithnerbache, und 1 St. von Altheim.
- Engnach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Neukirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Engsbach**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof, am Ipsfelde geh. *Dorf*; siehe Ennsbach.
- Engthal**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ens und Ldgcht. Tyllisburg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Tyllisburg, Florian, Enseck, Dechanten Ens und Ebelsberg geh., 1 St. von Ens.
- Engthal und Bach**, Tirol, ein *Seitenthal*, Ldgchts. Ehrenberg von Grähn, der Pfarre Tannheim, nordwestl. an der bairischen Grenze, der Bach geht ausser Landes in die Vils.
- Engthal**, Tirol, ein *Thal* im Ldgchte. Ehrenberg, nordw., an der bairischen Grenze, im Amerwalde.
- Engù**, S. Pietro, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe S. Pietro Engù.
- Enguiso**, Tirol, Rov. B., ein zum Ldgchte. Lederthal geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 12 St. von Trient.
- Enhalting**, Oest. ob d. E., Salz. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Fusse des

Tannberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt,

Eniglberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. und Lokalkapl. Goldeck geh. *Dörfchen*, gleich ausser diesem Schlosse, 1½ St. von St. Pölten.

Enischer, Lažan — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Lažan Enis.

Enkenfort, auch Engenfurt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Namiescht, hinter Gross-Bitesch, an der Brünnerstrasse, ¼ St. von Gross-Bitesch.

Enkengrün, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 47 Einw., der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Hurschk nördl., mit einer Mineralquelle und ein Kalksteinbruch, 3 St. von Plan.

Enkerbüchl, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., eine zum Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, mit zerstreut liegenden Häusern, am Wengerberge, mit einer Mühle, pfarrt nach Goldegg, 2 bis 3 St. von Lend.

Enknach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 der Werb Bzk. Kom. Land- und Pflög-Gericht Braunau geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Enlaken, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Enloka.

Enloka, Enlaken, Enlakou — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Bözöd. Bzk., ein oberhalb Mártonos an dem Ursprunge des Gagy Baches lieg., von freien Székl. Primipilis und Pixidiariis bewohntes *Dorf* mit 698 Einwohn., mit einer unirten Pfarre, 9 St. von Schaesburg.

Enn und Kaldiv, Tirol, an der Etsch oder Botzn. Kr., eine *Herrschaft* und 2 *Schlösser* gleichen Namens bei Tramin an der Etsch liegend, vor Zeiten Stammhaus des edeln Geschlechtes v. Enn, 1 St. Neumarkt.

Enna, Venedig, *Berg* am Flusse Leogra bei Ena.

Enna, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt VIII, Schio; s. Torre Belvicino.

Enne, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen gehör., im Landgericht Silz.

Ennebach, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Umhausen, im Landgerichte Silz gehörig.

Enneberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *k. k. Gericht* mit einem Thale gleichen Namens, einzelnen Höfen und den Ortschaften Malgress und St. Vigili mit einer Lokalie, 3½ St. von Brunneck.

Enneberg, Tirol, *Dekanat* und Pfr., am Gaderbach v. Pflaurenz an der Rienz

gegen S. bis an der Grenze von Buchenstein, der innere Theil wird Abtei genannt, Sitz des Dechants St. Maria, Bezirk Brixen.

Ennenberg, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine *Einöde* zu den Brixnerischen Oberamt Brunneck geh., 2 St. v. Brunneck.

Enns, Ens — Oest. ob d. E., ein *Fluss*, entspringt an einer Felsenkette hinter Radstadt im Salzburgischen, tritt bald nach Steiermark ein, setzt seinen Lauf durch Oesterreich fort, und fällt, nachdem er sich mit der Steier verstärkt hat, in die Donau.

Enns, Oest. ob d. E., alte, aber wohlgebaute *Stadt*, liegt im Traun Kreise, auf einem steilen Hügel am linken Ufer der Ens, über welche eine Brücke nach dem Lande unter der Enns führt. Sie zählt 382 Häus. u. 3400 Einw., hat Fabriken in Eisen- und Stahlwaaren. Ausserdem ist hier noch das fürstl. Auersperg'sche Schloss Ennseck, wo viele Alterthümer ausgegraben und in das Schloss Wlaschim in Böhmen gebracht wurden, und die alte landesfürstliche Burg bemerkenswerth. Auch auf dem nahen Eichberge wurden zwei steinerne Särge und viele römische Münzen gefunden. 1336 ward hier zwischen Oesterreich und Böhmen Friede geschlossen. Die Stadt eine der ältesten in Oesterreich und schon im Nibelungenliede gefeiert, ist auf dem klassischen Boden v. Laureacum erbaut, dessen Name noch in dem nahe gelegenen kleinen Lorch fortlebt. Zahllose, bedeutende Ausgrabungen, dann der Römerkerker, zeugen für des Orts frühere Wichtigkeit. Schon im dritten Jahrhunderte war hier das Licht des Evangeliums verbreitet, dessen erster Verkünder wahrscheinlich der heil. Maximilian (geboren zwischen 226 und 236) gewesen. St. Florian's Märtyrertod. 737 wurde Lorch durch die Avaren zerstört und in Folge dessen verlor es seinen Bischof, der sich aus den Ruinen nach Passau übersiedelte. Im Jahre 900 erbauten die Baiern auf der Stelle des römischen Pratorium eine Veste gegen die Ungarn und nannten sie Aneshurg, daraus die jetzige Stadt wurde. In XII. Jahrhunderte war Enns einer der bedeutendsten Handelsplätze und die dasige grosse Messe, die nach d. Pfingstfeiertagen endete, wurde von Fremden aus den entferntesten Gegenden besucht. 1186 trat hier der letzte traungauische Ottokar, da er kinderlos war, Steiermark an Leopold VI. von Oesterreich ab. 1809 schlug Napoleon, ehe er nach Wien rückte, zu Enns sein Hauptquartier auf.

— Die Stadtpfarrei von Enns ist die reichste Pfründe in Oberösterreich. Fünf Vorstädte, zwei schöne Kirchen, ein gut dotirtes Spital. Bescheuwerth ist der mitten auf dem Platze stehende Thurm, den Kaiser Maximilian II. im Jahre 1565 massiv aus Quadern aufbauen liess. Im Rathhause, der alten Münzstätte, ein wichtiges Archiv. Das Dörfchen Lorch bei Enns hat nur 15 Häuser. Die Kirche St. Lorenz daselbst, von Maximilian I. erbaut, besitzt viele Alterthümer. Sanktuarium aus dem XV. Jahrhunderte, Schutzwerke, Römersteine, die schärfenberg'sche Gruftkapelle, im Gottesacker eine schöne altdeutsche Lichtsäule. Postamt mit:

Aichberg, Au, Asten, Biburg, Burgenns, Durnstorf, Ennsegg, Enghagen, Ennsdorf, Ernsthofen, Erlakloster, Erla Klein, Eigentflussen, Entholz, Fisching, Fürstwegger, Forstberg, Florian, Gronau, Hargelsberg, Hiesendorf, Hofkirchen, Hochbrunn, Hochholzer, Kanning, Kampmühle, Kruing, Kirchdorf, Kottling, Kleistorf, Kronau, Kronstorf, Kristein, Laab, Kangerhart, Lerchenthal, Lorch, Moos, Mauthausen, Niederneukirchen, Oiden, Pantaleon, Ponegg, Plank, Raffelstetten, Rems, Reiffendorf, Samaleiten, Stein, Schwarzholz, Schwalberg, Spulberg, St. Valentin, Gillisburg, Volkersdorf, Windpassing, Wagram.

Enns, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein Dekanat mit 32,672 Seelen. Dazu gehören: 7 Pfarren, 9 Pfarrvikariate, 3 Lokalpfarren mit Kuratbenefizien u. 1 Expositur. Sie heissen: Allhaming, Auffelden, Asten, Dietach, Ebersberg, Egendorf, Enns, St. Florian, Gleink, Hofkirchen, Kematen, Kronstorf, Maria-Lah, Neuhausen, Niederneukirchen, Pukking, Schleistheim, Weichstätten, Wolfen und Weisskirchen.

Ennsbach, eigentl. Engsbach — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof am Ypsfelde geh., nach St. Martin am Ypsfelde eingepf. Dorf, mit 24 Häus., jenseits der Yps, $1\frac{1}{2}$ St. v. Kemelbach.

Ennsbaum, Steiermark, Bruck. Kr., Gegend, zwischen den Spitzenbach und der Schoberseite.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Buchberg lieg., der Hersch. und Stift Kremsmünster geh. Dorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Berg im Hausruck Kreise.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannentadt liegend., verschiedenen Dominien geh. Dorf, hinter Schwannentadt und dahin eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Ennsberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Landgrcht. Vöcklabruck geh. Weiter in der Pfarre Schwannentadt, $2\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Ennsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., Dorf zur Herschaft und Pfarre der Stadt Steier gehörig.

Ennsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., Weingebirgsgegend, zur Hersch. Kleinstätten gehörig.

Ennsfeld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Ardacker geh. Rotte, mit 14 Häus., bei Viehdorf, $\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Ennsfeld, Tirol, Ober Innth. Kr., ein Weiter zur Gemeinde Imsterberg, im Landgerichte Imst gehörig.

Ennsfelden, Oest. ob d. E., Inn Kr., Dorf zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Perwang gehörig.

Ennslesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Köpfbach lieg. und den Hrsch. Wimbach, Köpfbach und Minoritenkloster Wels geh., nach Atzbach eingepf. Ortschaft von 6 Häusern, $3\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Ennsletsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., Dorf zur Hrsch. Köpfbach und Pfarre Atzbach gehörig; s. Ennslesberg.

Ennsmauern, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Hartelsbach und Buchstein.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kr., Landlerseite, zwischen dem Lehenberg und den Damischbachgraben.

Ennsrein, Steiermark, Bruck. Kreis, Gegend, zwischen dem Weissenbacherberg und Hoheck.

Ennum, Tirol, Trient. Bzk., ein Marktflecken im Nonnthal; siehe Denno.

Eno, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIV, Salò; siehe Degagna.

Ens, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein landesfürstl. Landgericht und Werb-Bezirks-Kommissariat mit einer Dechanten, eigenen Pfarre; siehe Enns.

Ensborg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 kleine der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Probstgericht Ried geh. Bauernhöfe; siehe Ernstberg.

Ensbruck, oder Nagenzaun — Steiermark, Judenburg Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stainach geh. Eisenlegstätte, in dem an der Salzstrasse geleg. Gasthofe z. Nagenzaun, $19\frac{1}{4}$ St. von Leoben.

Ensdorf, Oest. unt. der E., V. O. W. W., zerstreut lieg. Häuser, der Hrsch. Dorf an der Ens, in der Pfarre St. Valentin, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Ens.

Ensdorf, vor Alt. Imensdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Burg Ens (in Oest. ob d. E.) und Hrsch. Enseck geh. Dorf, mit 55 Häus., auf der Poststrasse der Stadt Ens gegen

- über wohin es eingefahrt ist, am Flusse gleichen Namens, $\frac{1}{2}$ St. von Ens.
- Enseck**, eigentlich Ensegg — Oest. ob der E., Traun Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Ens geh. *Schloss*, nach Ens eingefahrt, liegt in d. Stadt und Ldgcht. Ens. Postamt Ens.
- Ensegg**, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Schloss*, wovon die Hrsch. den Namen führt; siehe Enseck.
- Enselsberg**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 1 St. von Vöcklabruck.
- Ensenbruck**, Elsenbruck — Böhmen, Ellhogn. Kr., ein *Dorf*, zum Kammeralgute Fonsau, $1\frac{1}{2}$ St. v. Eger.
- Ensfield**, Tirol, Oberinnt. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, liegt auf dem Imsterberge, gegen Ost, 5 St. von Nassereut.
- Ensfield**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 7 in der Rotte gleich. Namens aus Viehdorf gegen Ardacker liegend zur Hrsch. Seisenack unterth. *Bauernhäuser*, 1 St. von Amstädten.
- Ensfielden, das obere-**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine Kleine der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bayerbach geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 2 Bauerngütern, $\frac{1}{2}$ St. v. Baierbach.
- Ensfielden, Nieder-**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, nächst Heuberg am Feichtnerholze, in der Pfarre Baierbach, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Ensfielden, Ober-**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, bei Köstlingeröd, in der Pfarre Baierbach, $\frac{3}{4}$ St. v. Baierbach.
- Ensfielden, das untere-**, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Domänen geh. *Ortschaft*, von 3 Bauerngütern, nach Baierbach eingepf., $\frac{3}{4}$ St. von Baierbach.
- Ensöd**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Harrachsthal geh. nach Sct. Leonhard eingepf. *Ortschaft*, von 16 Häus., $4\frac{1}{2}$ St. von Freystadt.
- Enthbruck**, Tirol, Oberinnt. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Prutz im Ldgcht. Ried gehörig.
- Entenschnabel**, Steiermark, Judenburg Kr., ein landfürstl. *Waldrevier* bei Aussee.
- Entern**, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl. in dem Wb. Bzk. Kom. Aistersheim und in dem Dorfe Buchleiten lieg. der Hrsch. Lambach geh., nach Gasoldshofen eingepf., an einem Bache
- nächst den Bauernhof Erdberg liegende *Ortschaft* von 2 Häus., 1 St. von Haag.
- Entern, Nieder-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.
- Entern, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.
- Entersbánya**, Ungarn, Szathmárer Komt., eine *Bergbauunternehmung* auf edle Metalle.
- Enterwinkl**, Oest. ob d. E., Salzbg. Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus wenigen Häusern bestehendes *Oertchen* an den Abhängen der mit Waldungen und Wiesen bedeckten Nasenberge Nadrun und Jufen, in der Urslau, 20 St. von Salzburg.
- Entholz**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend*, von zerstr. Häus. nach Sct. Valentin eingepf., woselbst auch die Hrsch. Erla Besitzungen hat, $1\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.
- Entholz**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Steinlacken.
- Entholz**, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Riednaun im Ldgcht. Sterzingen gehörig.
- Entholz**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Stritzel.
- Entholz**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Dörfchen*; siehe Larnhaus.
- Entholzen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale am Ursprunge des Zaunbachls, pfarrt nach Kopling, $3\frac{1}{4}$ St. v. Siegharding.
- Entiklar**, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kurtatsch geh., von da gegen Süd. $\frac{1}{4}$ St. entlegen. kleines *Dörfchen*, $1\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.
- Entlassmühle**, Oest. ob der E., Mühl Kreis, eine zu den kaiserl. kön. Patron. Gütern Schwemrechen und Sarningstein geh. *Mühle*, mit einem Wohn- und Wirthshause, nach Sct. Georgen am Wald eingepf., 4 St. von Gutenbrunn.
- Entrampo**, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Mione.
- Entratico**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino und Aushilfskirche, 2 St. von Bergamo.

Entriegel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und nach Neunkirchen eingepf. *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Ents, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium*, Frh. von Gyöngyös-Halász, mit 1 Haus und 8 Einw.; gehört dem Markte Gyöngyös.

Ents, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. und Sziksoer Bzk., ein den Grafen Keglevits gehöriges, in einer Ebene an dem Uj-Hernád Flusse liegendes ungar. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Forró.

Ents, Entzendorf, Jents — Siebenbürgen, Dobck. Gespansch., im Unt. Kr. und Buzaer Bzk., ein zwischen Bergen liegend. walach. *Dorf*, mit 290 Einw., einer griech. unirt. und nicht unirt. Pfr., liegt an der Grenze des Inn. Szolnok. Kmts., $3\frac{1}{2}$ St. von Bisztritz.

Entschendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freiberg geh., unweit dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab und am Entschendorferbache liegend. *Dorf*, mit 97 Häus. und 511 Einw., $1\frac{1}{2}$ Stunde von Gleisdorf.

Entschendorf, Neschidorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg., der Hrsch. Kornberg gehör., hinter Weinburg nächst Ottersbach lieg. *Dorf*, mit 77 Häusern und 326 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entschendorf-Bergen, Neschendorferbergen — Steiermark, Grätz. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Weinburg lieg. der Hrsch. Kornberg und Poppendorf geh., aus wenigen Häusern bestehende *Ortschaft*, dem Dorfe Entschendorf zugeheilt, liegt gegen Nord. unv. der Pfarre St. Peter am Ottersbache, $2\frac{1}{2}$ St. von Muhrek, 2 St. von Ehrenhausen.

Entsencs, Encsencs — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyír. Bzk., ein nächst Szalmád lieg. *Dorf*, mit 55 Häusern und 442 Einw., einer reformirten Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. von Nyírbáthor.

Entsmannsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ober Latein und Ortsobrigkeit Butsch. gehör., mit böhm. Einw.

Entwasser, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Schmüren, im Ldgrrcht. Steinach gehörig.

Entzowann, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut*.

Eny, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebely. Bzk., ein mehr.

adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. 203 Einwohn., nach Mar. Besse eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Léva, 3 St. v. Verebely, und 4 St. v. Neutra.

Enyed, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Unt. Insul. Bzk., ein *Praedium*, in der Schütt, nach Szerdahely eingepf., unweit Vámosfalva, $3\frac{1}{2}$ St. von Somerein.

Enyed, Kis-, Egidisdorf oder Enyedsdorf, Szingetin, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., in Ob. Kr., und Bzk. gl. Namens, ein mehreren adel. Familien gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform., dann griech. unirt. und nicht unirt. Pfarre, die Katholiken sind aber nach Drassó eingepfarrt, 5 St. von Karlsburg.

Enyed, Felső-, oder auch Fel-Enyed, Egidisdorf, Ajud, Felajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein dem reformirten Collegium zu N. Enyed geh. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirt. Pfarre, gegen West. $\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Enyed.

Enyed, Nagy-, Egydiopolis, Enyeden, Egidistadt, Strassburg, Ajud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein zwischen 2 Bergen liegender adel. *Markt*, nächst dem Maros-Flusse, wird von Ungarn, Sachsen, Armeniern und Walachen bewohnt, hat einen eigenen organisirten Magistrat, ein Franziskaner Kloster, eine reform. evangel. und griech. unirt. Pfarre, dann ein helvetisches Lycäum und ein mitten im Markte stehendes Schloss und Postwechsel zwischen Tövis und Fel-Vinz, Postamt.

Enyeder Bach, Enyed-patak, Válye-Enyed, Válye-Ajuduluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch., aus dem Gebirge Keselykö des Aranyoscher Höhenzweiges entspr., nach einem Laufe von $7\frac{1}{2}$ St. in den Maroschfluss einfällt.

Enyég, Ungarn, Veszp. Kom., ungr. fürstl. und gräf. Bathyanisches *Dorf*, Fil. von Mezö-Komárom, mit 281 Häus. 2117 Einw., 419 Kath. 1679 Ref. 19 Juden. Sandiger, doch fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs und Weide. Mittelmässiger Weinbau, veredelte Schafzucht, $3\frac{1}{2}$ M. von Veszprim in der südöstlichen Spitze des Komitates.

Enyezd, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Enyleske Hanisska, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Unt. Tarc. Bzk., ein an dem Tarcsa Flusse liegendes, mehreren adel. Familien, vor-

zöglich der Familie Sárosy geh. slow. *Dorf*, mit 47 Häus. und 329 Einw., an der Landstrasse, $\frac{1}{4}$ St. v. Eperjes.

Enyiezke, Hanyiszka, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan., Kaschau. Bzk., ein dem Baron Meskó gehöriger, in einer Ebene liegend. slowak. *Markt*, mit 180 Häus. und 1050 Einw., einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Kaschau.

Enying, Enyeng — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein dem Fürsten v. Batthyány gehörig. *Markt*, mit 440 Häus. und 2620 Einw., zum Theil mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zum Theil nach Mezö-Körmär, eing., zwischen Fok-Szabad. u. Bozsok, $\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.

Enyves, Ungarn, ein *Flussbeet*, im Békésér Komitat.

Enzberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried und der Pfarre Pattigham gehöriger *Weiler*, 1 Stunde von Ried.

Enzelsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. Einöde, links an der Poststrasse, und des Enzelbergs; pfarrt nach Weizenkirchen, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Enzeldoos, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildshut gehörig. *Häuser*, 8 St. v. Braunau.

Enzelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein der Hrsch. und Ldgcht. Weiseneck geh. *Dörfchen*, liegt gegen Westen, $\frac{1}{4}$ St. von Völkermarkt.

Enzelsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Vassoldberg geh., mit einer Kirche und einer Mühle versehenes *Dorf*, mit 29 H. u. 145 Einw., liegt links von Grätz an der Muhr, $2\frac{1}{4}$ St. von Grätz.

Enznbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Rein, treibt 1 Hausmühle in Gradwein.

Enzenberg, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Leoben in Leinthal.

Enzendorf, Oest. unt. d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Viechtenstein gehör. *Weiler*, $1\frac{1}{2}$ St. vom Landgerichtssitze entfernt, und der Pfarre und Gemeinde Esterberg einverleibt, 5 St. von Schärding.

Enzendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würtling liegend der Hrch. Stift Lambach und Dietach geh. und n. Meggenhofen eingepfarrt. *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Gallsbach, $2\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Enzenkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Ldgchte. Weizenkirchen

gehöriges *Pfarrdorf*, vom Enzenkircherbachl durchschnitten, so wie auch von der Strasse nach Passau, die sich beim rothen Kreutz, gegen Süden von der Hauptstrasse nach Schärding, trennt. Hat eine Pfarrkirche, und eine Schule, 1 Stunde von Siegharding.

Enzenreitz, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., siehe Enzerreut.

Enzensberg, welcher die Pfarren Peurbach und Weizenkirchen scheidet, ein *Berg*, Oest. ob d. Ens, im Hausr. Kreis.

Enzenstall, Tirol, Ob Inth., Kr., Ried d. Hrsch. Inst, im Pitzthale am Pitzenbache, $8\frac{1}{2}$ St. von Nassereut.

Enzenwinkel, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kl. dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Traun geh. *Dörfchen*, nach Leonding eingepf., nächst dem Kürnbargerwalde, 1 St. von Linz.

Enzerndorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambach und Pfarre Megenhofen gehörig.

Enzerreut, insgem. Enzerreit — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 120 Einw., links der Grätz Landstr. un. w. Glocknitz, wohin es eingepf. ist, an der steirischen Grenze, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, $2\frac{1}{2}$ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Enzersberg, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgcht. Talgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, $\frac{1}{2}$ St. v. Hof.

Enzersberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Thalgau gehörig.

Enzersdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Reifenstein geh., nach Pöls eingepfarrt. *Dorf*, mit 35 Häus. und 152 Einwohn., liegt an der Kommerzialstr. gegen d. Rottenmanner-Thauern, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Judenburg.

Enzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Krumau gehörig. *Dorf*, über dem Kampfl. bei Alt-Pölla, $\frac{1}{2}$ St. von Neu-Pölla.

Enzersdorf am Gebirge, ehem. Engelschalesdorf gen., Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Veste Lichtenstein geh. *Dorf*, mit 101 H. und 820 Einw., schöne Landhäuser, die vielen Wienern zum Sommeraufenthalt dienen. E. hat guten Weinbau, in dem kleinen Kirchhofe dieses Ortes liegt der berühmte deutsche Dichter Friedr. Ludw. Zach. Werner, und der verdiente Astronom Maximilian Hell begraben, einer

eigenen Pfarre, deren Kirche als ein Wallfahrtsort unter dem Namen Marie Heil der Kranken bekannt ist, rechts hinter d. Markte Mödling und links geg. Brunn, $\frac{3}{4}$ St. von Neudorf und $1\frac{1}{2}$ St. v. Wien.

Enzersdorf an der Fischa, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit 149 Häus. u. 1050 Einw., einem Schlosse und eigen. Pfr. ostw. 3 Mi von Wien, an dem Fischa-Flusse und Reisenbache, welcher sich unt. d. Schl. in d. Fischa ergiesst, 1 St. von Fischamend.

Enzersdorf bei Staaz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Staaz geh. *Dorf*, mit 81 Häus. und 640 Einw., liegt zwischen Staaz und Poisdorf.

Enzersdorf, Gross-, Städtel-Enzersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herrschaft* und mit Ringmauern und Gräben umgebene alte *Stadt*, mit 110 H. u. 910 Einw., einer Pfarre liegt unt. Wien gegen Süden, an dem Donaustrome, 5 St. v. Wien. Postamt mit:

Andlersdorf, Aspern an der Donau, Bretstetten, Eckartsau, Grossenzersdorf, Esslingen, Franzensdorf, Fuchsenbüchel, Haringsen, Ober-Mittel und Unter Hausen, Kämpfendorf, Kopfstetten, Leopoldsdorf, Lobau, Ober Mannsdorf, Matzneusiedl, Mühlleiten, Neuwirthshaus, Orth, Pframa, Probsdorf, Pysdorf, Raasdorf, Rutzendorf, Sachsengang, Schönau an der Donau, Straudorf, Ufer, Kroatisch Wagram und Wittau,

Enzersdorf, Klein-, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 15 Häus., zur Pfarre Alt-Pölla und Ortsobrigkeit Krumau geh., bei Alt-Pölla.

Enzersdorf im Langenthale, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Dorf* und *Gut*, mit 78 Häusern und 540 Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, liegt an der Mugler Strasse u. dem kleinen Göllersbache, gegen Altenmarkt und Weierburg, 2 St. von Ober-Hollabrunn.

Enzersdorf, Langenenzersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg gehö. *Dorf*, mit 110 Häusern und 900 Einw., einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel, an der Donau unter Korneuburg. Postamt mit:

Korneuburg, Bisamberg, Strebersdorf, Duttendorf, Duttendorf, Flandorf, Stetten, Streidorf, Rittersdorf, Harmanndorf, Klein-Retz, Geusendorf, Leobendorf, Weinsteig, Kannabrunn, Laufeld, Klein-Enzersdorf.

Enzersfeld, eigentlich Engelsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Bisamberg gehö. *Dorf*, mit 84 Häusern und 720 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Städten- und Ebersdorf, $1\frac{1}{4}$ St. von Langenenzersdorf.

Enzesfeld, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herrschaft Bisamberg; siehe Enzersfeld.

Enzesfeld, ehem. Engelschalichsfeld — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herrschaft* und *Dorf*, in einer romantischen Lage auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, mit 159 Häus. und 375 Einw., einem herrschaftl. Schlosse, wo sich eine bedeutende Branntweimbrennerei mit einem grossen Dampfapparate befindet, einem kleinen Armenhause für 6 Individuen, einem Brauhause und Steinbrüche, einer alten Bergveste und eigenen Pfarre, an der Triesting, zwischen Wiener-Neustadt und Baden, 3 St. von Wiener-Neustadt.

Enzig, Böhmen, Ellbogner Kr., 3 einzelne *Häuser* bei dem Dorfe Rasbach, der Hrsch. Asch geh., 2 St. von Asch.

Enzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, bei Steinbruck, in der Pfarre Baierbach, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Enzing, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Laude) geh. *Weiler*, im Vikariate Hennsdorf, unweit vom Seekirchner oder Waltersee, 1 St. von Neumarkt.

Enzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Florian lieg. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh., nach Florian eingepf., liegt am Ipsbache, $1\frac{1}{4}$ St. von Ens.

Enzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgcht. Baierbach liegende, verschiedenen Domin. geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 5 Bauerngütern, $\frac{1}{2}$ St. v. Baierbach.

Enzling, Steiermark, Judenburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Haus und verschiedenen anderen Hrsch. geh. *Ortschaft* von 33 Häus. und 159 Einw., mit den zugetheilten Dörfern Ruperting und Hehenfeld, liegt gegen O. vor dem Markte Haus, diess. des Ensl., Post Schladming.

Enzowann, Wenzowann — Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Herrschaft* und *Dorf* mit einem alten Schlosse, hinter der Elbe, nach Ruschovan eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Leitmeritz.

Eöcs, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Devets. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehö. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche, unweit Pula, 1 St. von Nagy-Vásony.

Eöcseny, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Eötseny.

Eölbeö, Kis-, eigentlich Öllbő — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein

ungr. adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Nagy-Eölbö, dahin grenzend, am Bache Kerörös, $2\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger.

Eölbö, Kis-, Ungarn, Eisenb. Komt. ein *Prædium* und Filial von Nagy-Eölbö, mit 10 Häus. und 78 Einw., mehreren Grundherren gehör., 5 St. von Stein am Anger.

Eölbö, Nagy-, oder Ölbö — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. zur Hrsch. Hegyfalú gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 65 Häus. und 411 Einw., unweit Csénnye, $2\frac{1}{2}$ St. von Stein am Anger.

Eölyves, russn. Olahovo — Ungarn, Ugocser Komt., ein russn. *Dorf*, mit 75 Häus. und 547 Einw., (503 Kath. und unirt Griechen, 34 Protest. 10 Juden). Stationsort der aus den Mármaroscher Salzbergwerken nach Munkács führenden Kommerzialstrasse, nicht weit vom Flusse Borsova am Abhange eines grossen Waldes, $2\frac{1}{2}$ St. von Nyíresfalú im Beregher Komitat.

Öör, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespansch. und Bzk., ein bei Vaja, theils in Szabolcs. Komt. liegend. *Dorf*, mit einer Kirche, 2 St. von Nyír-Báthor.

Öör, Or, Joor — Ungarn, diesseits der Theiss, Ungvár. Gespansch., Kaporn. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 88 Häus. und 751 Einw., einer kath. und reformirten Kirche, und einer Sinagoge, am Ungh Fl., an dessen Ufern eine Mühle sich befindet, gegen Ost. bei Bozdos, $\frac{3}{4}$ St. v. Ungvár.

Öör, Ungarn, Sümegher Komitat, ein ungarisch. kroatisches *Dorf* an der Drau, mit 41 Häusern und 341 meist kath. Einwohnern, Filial von Zákány. Sandiger Boden, doch guter Korn- u. Weinbau, Waldungen. Grundherrschaft von Szalay, 1 Meile östlich von Légrad.

Öör, oder Öör — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Báthorer Bzk., ein mehreren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 97 Häus. und 770 Einw., einer reformirten Kirche, 2 Stund. von Báthor.

Öör, Alsó, Unter Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein ungar., mehreren adelich. Familien geh. *Dorf*, mit 52 Häus. und 319 Einw., einer kath. Lokal-Kaplanei, einer reformirt. Pfarre, und einer am Bache Pinka stehenden Sägemühle, $4\frac{1}{2}$ St. von Güns.

Öör, Felső-, Ober-Warth — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit

247 Häus. und 2142 Einw., einer eigenen Pfarre, mit mehreren Eisenhämmeru und 2 Mühlen, ober dem Pinka Flusse, in der Gegend von Szent-Márton und Komjáth, $4\frac{1}{2}$ St. von Güns.

Eördög - Porubka, Ungarn, ein slowak. *Dorf*, mit 41 Häus. und 223 meist römisch kath. Einw., 1 Mahl- und Sägemühle, grosse Waldungen. Grundherr Graf Sztáray, von Vitzmándy, u. a. m., $1\frac{1}{2}$ St. von Ungvár.

Eörl-Szigeth, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Szigeth.

Eörkény, Ungarn, Raaber Komt., ein *Prædium*, mit 14 Häus. und 99 Einw., Filial von Pér. Ackerbau und Viehzucht.

Eörköny, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örköny.

Eörmezö und Ladány, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespan., und Kis-Várd. Bzk., ein zur gräflich Forgátsich. Hrsch. Mandok geh. *Dorf* an der Theiss, mit einer reform. Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. von Kis-Várda.

Eörs, Alsó, Felső-, Kis- und Kövágó-, Ungarn, Szalader Komt., vier ungar. *Dörfer*; das erste, Filial von Palaszna, hat eine reform. Kaplanei-Pfarre, 68 Häus. und 510 Einw., meist reformirt, hat Weinbau und Waldungen, $1\frac{1}{4}$ Meil. von Füred am Plattensee und der Grenze des Veszprimer Komitats. Das zweite hat eine römisch kath. Kaplanei-Pfarre, 82 Häus. und 607 Einw., fruchtbaren Boden, Weingärten, Waldungen und mehrere Grundbesitzungen. Verschiedene römische Alterthümer werden hier ausgegraben, 3 St. von Füred an der Grenze des Veszprimer Komitats. Kis-Eörs hat 9 Häus. und 72 römisch kath. Einw., einen Sauerbrunnen am Ufer des Plattensee's, und ist Filial v. Kövágó-Eörs, welches eine römisch kath. und evangelische Kaplanei-Pfarre, Synagoge, 187 Häus. und 1397 Einw., (worunter 102 Juden), vortrefflichen Weinbau hat, $2\frac{1}{2}$ Meilen südlich von Füred am Plattensee. Die *Prædien* Fülöp, Ecsér und Soóstö gehören z. letztern Dörfe. Im zweiten ist ein schönes Jankovitsches Gebäude, Ackerbau, Weinwachs und Schafzucht.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Bitsker Bzk., ein *Prædium* in der Nähe des Pest. Komt. mit 3 Häus. u. 23 Einwohn.

Eörs, Ungarn, Komorner Komt., ein *Prædium* und Filial von Komorn, mit 27 Häus. und 184 ungar. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Tabakbau, etwas Weinwachs, Wald u. Rohr, Hornvieh-

und Pferdezucht. Grundherrschaft Graf Nádasdy, von Halasy, Sárközy und Velez.

Eörs, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Melyéker Bzk., ein *Praedium* und *Meierhof*, mit 11 Häus. und 79 Einw., nach Simon-tornya eingepfarrt, bei dem Sumpfe Sáréttye, nahe bei dem *Praedium* Szilas, 4 St. von Földvár.

Eörs, Felső- und Külső-, Ungarn, Sümegh. Komt., 2 *Praedium*, mit 3 Häus. und 19 Einwohnern.

Eörs, Buda, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Örs.

Eörs, Mezző-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Desezt. Bzk., ein ungar., mit einer eigenen Pfarre und evangel. reform. Kirche versehenes, den Grafen Frz. Eszterházy geh. *Dorf*, mit 148 Häusern und 1037 Einw., 3 St. von Raab.

Eörs, Tarna-, Ors — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarn. Bzk., ein den Freiherren von Orczy geh., nach Erk gepf. *Dorf*, mit 159 Häus. und 1118 Einw., 1 Stunde von Árok-Szállás.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Dorf*, mit 169 Häusern und 1184 meist röm. Einw., Weinbau, Waldungen. Hier sieht man deutliche Spuren von ehemahligen Verschanzungen, in welchen beim Umgraben und Umackern der Erde viele alte Münzen v. Jahre 1335 gefunden wurden. Grundh. das Kaschauer Domkapitel, $1\frac{1}{2}$ Meilen von Tisza-Füred.

Eörs, Tisza-, Ungarn, Heves. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw.

Eörvény, Tisza-Örvény — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Theiss. Bzk., ein dem Erlauer Bisthum gehöriges, nach Tisza-Füred eingepfarrtes *Dorf*, mit 50 Häus. und 380 meist röm. kath. Einw., an dem Theiss-Flusse, zwischen Füred und Domaháza, 3 St. von Karczag.

Eörvényes, Ungarn, Szalad. Gesp., *Dorf*, mit 34 Häus. und 269 röm. E., Fil. von Aszófé, Weinbau. Gehört der Abtei zu Tihány, $\frac{1}{2}$ M. von Füred am Plattensee u. d. Commercialstrasse.

Eörvistye, Kis-, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 Häus. und 152 meist rk. Einw., Fil. von Pöstyény, gräfl. Erdődisch.

Eörvistye, Nagy-, Orvistye — Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 75 Häus. und 525 meist rk. Einw., Fil. v. Pöstyény. Zigelbrennerei, Gräfl. Erdődysch.

Eörszébeth, Alsò- und Felső-, Ungarn, Szalad. Komt., zwei beisammenstehende *Dörfer*, am Bache Kerka, nicht weit von der Grenze des Eisenb. Komts., 1 bis $1\frac{1}{4}$ Meil. von Baksa, den Grafen Szapáry gehörig; im ersten sind 22 Häus. und 185 rk. Einw., Fil. von Csestreg, im zweiten 15 Häus. und 120 meist evangel. Einw., Filial von Szent-Györgyvölgye.

Eörszébeth, Szt. Elisabeth — Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 192 röm. Einw., Fil. von Szala-Egerszeg. Guter Weinwachs, Schafzucht. Hat mehrere Grundherren.

Eörszébeth, Szent-, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komt.

Eörszébeth, Szent-, Ersebeth — Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. Mátraer Bzk., ein mehreren Grundherren gehöriges adel. *Dorf*, mit 121 Häus. und 894 Einw., nächst dem Markte Pétervásár, 4 St. von Erlau.

Eörszébeth, Szent-, Kroatien, Varasdin. Komitat; siehe Jaslabeth.

Eörszébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Szent-Lőrincz. Bez., ein kleines ungarisch. *Dörfchen*, mit 37 Häus. und 255 Einw., auf einer Anhöhe, zur Hrschaft Szent-Lőrincz gehörig, mit einer Kirche und Prediger d. H. C., dann einigen Weingärten, 1 St. von Szigeth, und $1\frac{1}{4}$ St. von Szent-Lőrincz.

Eörszébeth, Szent-, Ungarn, *Praedium* im Pressb. Komt., mit 4 Häusern und 37 Einw.

Eörszébeth, Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. Mohács. Bzk., ein dem Fünfkirchner Bisthum gehöriges *Dorf*, mit 93 Häusern und 649 Einw., einer eigenen Pfarre zwischen Kékesd, Szilágy, Szello, und Pécsvár, 6 St. von Fünfkirchen.

Eösi, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf*, röm. u. ref. KP. mit 180 Häus. und 1380 Einw. Vortreffliches Ackerland, guter Wieswachs, viele Weide. Weinbau, Waldungen, Rohr, Mahlmühle. Gehört dem Veszprim. Bisthum. $\frac{1}{2}$ Meil. von Palota am Sumpfe Sárre und der Grenze des Stuhlweissenburger Komitat.

Eöskü, Eskö — Ungarn, Veszprim. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. und evang. KP. 113 Häus. und 891 Einw. Guter Kartoffel-, Mais- u. Kornboden. Grosse Waldungen. Köhlereien. Kalkbrennereien. Evangelische Trivialschule. Gräfl. Zichysch, $\frac{1}{2}$ M. von Palota auf der Veszprimer Poststrasse.

Eöszöd, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*, rk. FK. ref. KP. 40 Häus. und 325 meist ref. Einw. Guter Korn-, Mais-, Hafer- u. Heidekornbau, Wein- gärten, Waldungen. Hat mehre Grund- herren. 2½ M. von Sió-Fok, am Plat- tensee und der Poststrasse.

Eöszpöte, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Prädium*; siehe Bessenye.

Eötsény, Eösceny, Öcsen — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Szexárd, mit 372 Häus. und 2012 meist ref. Einw., einer reformirten Kirche, zwischen den beiden Flüssen Sár-víz und der Donau, ½ St. von Szexárd.

Eöttvény, Hochstrass — Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespan., Tó-köz. Bzk. ein an der königl. Poststrasse lie- gendes ungr. *Dorf*, den Grafen Viczay und Sándor geh., mit einer eigenen Pfr. und Postwechsel, auf der Strasse nach Ofen, mit 175 Häus. und 1340 Einw., zwischen Wieselburg und Raab, Post- amt.

Eöttvény-Szilget, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Tó-köz. Bzk., ein gemischtes deutsch und ung. *Dorf*, mit 172 Häus. und 1200 Einw., in der Nähe von Hochstrass, mit einer zu dieser Pfarre einverleibten Lokal- kaplanei, den Grafen Viczay gehörig, ½ St. von Eöttvény (Hochstrass).

Eöttvenes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. Trans-Tibiscan. Bzk., ein *Prädium*, mit 49 Häus. und 382 Ein- wohn., in der Nähe des Prädiums Si- mánd und Ujfalú, 1½ St. von Arad.

Eöttvenes, Ungarn, Arad. Gespansch. ein *Prädium*, mit 49 Häus. u. 382 Ein- wohnern Fruchtbaren Boden an allen Getreidearten. Schöne Pferde- u. Horn- viehzucht, 1½ St. von Arad.

Eöttves, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bezirk, ein *Prädium*, nahe bei Alásony, 1½ Stunden von Pápa.

Eöttvös, Ungarn, Sümegh. Gespan- schaft, ein *Dorf*, rk. FK., 32 Häuser und 251 rk. und prot. Einw. Hügeliger und sandiger Boden, doch guter Korn- bau, Weinbau, Waldungen. Hat mehre Grundh., 2½ M. östlich von Berzencze.

Eözdege, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf*, rk. KP., mit 81 Häusern und 567 meist rk. Einw. Hat mehr. Grundhn. 1½ Stunde von Komjáti.

Epel, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf*; siehe Epöly.

Epelhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Dachsb. berg lieg., d. Pfl. Grchts. Hrsch. Mattighofen gehör.,

nach Feldkirchen eingepf. *Dörfchen*, 5 St. von Braunau.

Eperies, Eperjes — Ungarn, eine k. *Freistadt* u. Hauptort d. Sáros. Komt., in einer sehr anmuthigen Gegend, am Fl. Tarca, mit Mauern und schönen Gär- ten umgeben und aus 1210 Häus. und 8600 Einw. bestehend. Die Stadt ist gut gebaut, und nach Kaschau die schönste Stadt Oberungarns. Sie besteht aus der innern Stadt, mit einer schönen breiten Hauptstrasse und den ungepflasterten Vorstädten, hat 4 kath. Kirchen, eine lutherische Kirche, eine Synagoge und mehre ansehnliche Gebäude, worunter das Komitathaus, das Kapitelhaus, das Stadthaus u. a. m. Hier hat ein 1807 er- richtetes griechisch-katholisches Bisthum und die Distriktualtafel für den Kreis diesseits der Theiss den Sitz; auch ha- ben hier die Katholiken ein Gymnasium und eine Hauptschule, und die Evange- lischen ein Distriktualkollegium. Zu den übrigen Merkwürdigkeiten gehören die bischöfliche Bibliothek und der Kal- varienberg, mit mehren Kapellen, und dem schönen Grabmale des Grafen von Dernath. Eine Viertelstunde von Epe- ries befindet sich die k. Salzsiederei Sóo- vár. Eine St. entfernt ist ein guter Sauerbrunnen (Czemethe genannt), mit einem von den Städtern sehr besuchten Bade. Die Einwohner verfertigen viel Leinwand und Tischzeuge, Tuch, Fla- nell und Kotzen, Bier, etwas Fayence- geschirr und treiben bedeutenden Han- del mit weisser, gefärbter und gedruck- ter Leinwand, die meistens aus den um- liegenden Gegenden, zum Verkaufe da- hin gebracht wird und unterm Namen Eperieser Leinwand bekannt ist, dann mit Hegyallyer ordinärem und Aus- bruchwein, Vieh und Getreide. Eperies hat Mangel an Brunnenwasser. In den Umgebungen sind angenehme Spazier- gänge und 3 wüste Schlösser. Bei Epe- ries stossen 3 Hauptstrassen zusammen, von welchen die bedeutendste nach Gali- zien einen lebhaften Handel mit ungari- schen und galizischen Produkten ge- währt. Postamt mit:

Agyagos, Asgúth, Bajor, Berzevicse, Bisztra, Darnacz, Demérte, Dobra, Dobó, Nagy Domdás, Dukafalva, Englezke, Eperies, Finta, Gergelyak, Gyalath, Gombosfalva, Gyulterez, Hamburg, He- ngy, Hanusfalva, Harságh, Hethars, Isep, Ja- kalfalva, Kálnás, Kapf, kajata, Kakasfalva, Karócsan-mező, Kelenes, Kérsz, Kende, Kereg- reth, Körös-fő, Kókemeső, Komlós, Komlós-ke- resztes, Kurfán, Lubotin, Lipján, Lucska, Me- gyes, Miklos-völgy, Nagy-Sáros, Kis-Sáros, Nyérs-Ardó, Nemeth-völgy, Nyíres, Ostropá- lak, Péch-újfalu, Radács, Roskorden, Sebes, Semizs, Sóna, Szeclisce, Sedakert, Sztánye- újfalu, Szent-imre, Szent-Mihály, Szentpéter, Úzsfalu, Tarkó, Ternye, Úz-s-falu, Vörösalma, Zeeben, Zeebfalu, Zudmáng.

Eperies, Ungarn, ein *Praedium*¹, mit 1 Haus und 5 Einw., im Agramer Komitate.

Eperlje, Malo und Kis-, oder **Erpenyicza**, Ungarn, ein *Meierhof*, im Warasdiner Komitate.

Eperjes, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., äuss. Bzk., ein *Dorf*, mit 95 Häusern und 679 Einwohnern, der Hrschaft Sempthe gehör., nahe am Érsek-Ujvárer Donau-Arme, nach Taliós eingepf., wohin es angrenzt, 6 St. von Tyrnau.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 5 Häusern und 28 Einwohnern, an der Arader Grenze, nächst Apáti, 2 St. von Gyula.

Eperjes, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein zur k. Kaal. Hrsch. Püspök-Ladány geh. *Landhaus*, 1½ St. von Nádudvar.

Eperjeske, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespan., Kis-Várd. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 47 Häus. und 374 Einw., dessen gröss-ten Theil der Theiss Fluss durchschneidet, mit einer reform. Kirche, 2 St. von Kis-Várda.

Eperjes-tetej, Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Gespan., ein *Berg*, 1 St. von Mikó-Ujfalú.

Epernice, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kržimitz geh.; siehe Weipernitz.

Eperswagen, mähr. Nepržiwazy — Mähren, Ollm. Kr., ein *Gebirgsdorf*, zur Pfarre Habicht und Hrsch. Gross-Wisternitz, geh., mit deutschen Einw., gegen N., nächst Grosswasser, 2½ St. von Ollmütz.

Epfenhofen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspolthshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häusern, 2 St. von Haag.

Epfenhofen, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., der Wb. B. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspolthshofen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 Häus., 2 St. von Haag.

Eplény, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bzk., eine *Meierei*, mit 35 Häusern und 272 Einwohnern, der Zircz. Abtei, im Terrain des Dorfes Olaszfalú, wohin solches eingepfarrt ist, 2 St. von Veszprim.

Epöll, auch Eppöl, Epel — Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und

Bzk., ein d. Gran. Domkapitel geh., nach Bajna eingepfarrtes ungr. *Dorf*, mit 101 Häus. und 623 Einw., seitw. der Poststrasse, 1½ St. von Dorogh.

Eppan, Hohen, Tirol, Botzn. Kr., ein *Schloss* der Hrsch. Altenburg; siehe Hohen-Eppan.

Eppan, oder St. Michael — Tirol, ein *Dorf* im Botzn. Kr., zur Hrsch. Altenburg geh., mit einer Kuratie, 2 St. von Botzen.

Eppan, Tirol, Botzn. Kr., volkreiche mit vielen Schlössern und adel. Ansitzen besetzte *Berggegend*, westlich von Botzen, Landgerichts Altenburg; siehe St. Michael und St. Pauls.

Eppenberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Krems geh. *Gut* u. *Dorf*, mit einem Schl. dahin eingepf., am Mühlbache hinter Albrechtsberg, 5½ St. von Krems.

Eppenschwand, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Eppenstein, vormalig auch Eppenstein — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herrschaft*, alte *Bergveste* und *Schloss*, liegt hinter dem Markte Weisskirchen, hat ein Sensen- und Eisenhammerwerk, welches jährlich 20,000 Stück Sensen und 900 Ctr. Grobeisen und Stahl nach Russland und Frankfurt am Main verschickt, und eine Zeug- u. Hackenschmiede. 1 St. von Judenburg.

Eppersdorf, sonst auch St. Peter genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Osterwitz geh. *Ort*, dabei befindet sich ein herrschaftliches *Gut* gleichen Namens, liegt gegen Süden nächst St. Philippen, 4 St. von St. Veit.

Epping, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Buchberg lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 60 Einw., 2¼ St. von Wels.

Eppenstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herrschaft* und *Bergveste*; siehe Eppen-stein.

Eppligör, Tirol, Vorarlberg, eine kleine, der Herrschaft Bregenz gehörige *Ortschaft* von 2 zerstreuten Höfen, liegt im Gerichte Hofrieden, 3 St. von Bregenz.

Er, Ungarn, ein *Sumpf* im Bihar. Komt.

Er, Adony-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespans. und Ermellyék. Bzk.,

ein der gräfll. Hallerschen und mehreren adel. Familien geh. ungar. walachisches *Dorf*, an dem Ér Flusse, mit einer reformirt. und griech. kathol. Pfr., 1 St. von Székelyhid.

Er, Kis-, Jász-Kis-Ér — Ungarn, im Jasig. Distr., ein freies *Dorf*, mit einer röm. katholischen und reformirten Pfarre, unweit der Theiss, 4 St. von Jász-Berény.

Era, Cà dell', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Era, L', Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Era, Semaggio Alp', Lombardie, Sondrio und Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Erasmus, Rasim — Böhmen, Klattau. Kr., eine aufgehobene *Kirche* des Guts Muttersdorf, wo aber 8 Häuser und 52 Einwohner sich befinden, gleich ausser dem Markte Muttersdorf, $2\frac{1}{4}$ St. von Teinitz.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, östlich vom Gubernäuser Walde, pfarrt nach Mattighofen, 4 St. von Braunau, $4\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehör. *Weiter*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. v. Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Roith liegend., den Hrsch. Roith, Erlach und Stahrenberg gehör., nach Taufkirchen eingepf. und über dem Trattnach Fl. lieg. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Erb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Forst Henhard, gegen S. nächst Stallhofen, 4 St. von Braunau.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Staatshrsch. St. Pölten geh., nach Kasten eingepf. *Haus*, zwischen Kasten und dem Hechenberge, 3 St. von Bärschling.

Erb, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehörig. *Weiter*, an der Vicinalstrasse von Friedburg nach Ried, nach Lengau eingepfarrt, 2 St. von Neumarkt.

Erb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 17 zerstreut lieg., der Hrsch. Gamsdienstbare *Häuser*, in der Pfarre Burgstall, 4 St. von Kammelbach.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehöriger *Weiter*, in der Pfarre Lengau, $2\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Erb, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg geh. *Bauernhöfe*, an der Rieder Strasse, $2\frac{3}{4}$ St. von Frankenmarkt.

Erb-Sedlnitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zum Gute Partschendorf geh.; siehe Sedlnitz.

Erb. Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiter*, mit einem Schlosse, in der Pfarre Lengau, $2\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Erb, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Friedburg und Landgut Erb geh. *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, an dem Triftbache und der Rieder Strasse, $2\frac{3}{4}$ St. v. Frankenmarkt.

Erba, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindeflecken*, eigentlich kleines Städtchen, an der Stelle des alten Luciniterum, mit einer Pfarre S. Maurizio, dem königl. Distrikts-Kommissariate, einer Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamte zwischen Como und Asso, auf dem Abhange des Berges Erba, auf der rechten Seite des Lambro Fl., 6 Migl. von Como. Zu dieser Gemeinde gehören:

Boccogna, *Dorf* — Cassina Busta, Colnagna, dell' Alpe, Ginocchio, Malpirana, Meano, Meanolo, Mirabello, Zoccola, *Meiereien* — Villa Amalia, *Landhaus*.

Erba, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Albese — Alserio — Anzano con Fabrica, Cassina Pugnaga e Monticello — Arcellasco con Torricella, Carpesino, Brugga e Cassina Torchiera — Breino con Camisasca — Buccinigo con Molena — Carcano con Corogna — Castello — Cassano con Sirtolo — Centemero con Musico — Colciago con Cassina Careggia, Cassina Longure e Cassina Nuova — Crevenna con Mornigo — Erba — Incino con Villincino, Rogora e Ferrera — Lambrugo — Lezza — Lurago con porzione di Calpuno — Mereno — Mojana — Monguzzo con Nobero — Nibronno con Tabiago e Cibrone — Orsenigo con Parzano — Paravicino con Pomerio e Caseggio — Ponte con Cassina Busnigallo — Rogeno con Calvenzana, Molino del Leone, Maggolino e Molino del Leone, Maggolino e Molino del Maglio — Tregolo con Costa di Masnaga, Sommarino e Pettana — Vill' Albese con Saruggia.

Erba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.

Erbach, Ungarn, Flussbett im Zempliner Komitat; siehe Füzesér.

Erbagno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Erbamolle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Buguggiate.

Erbano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein am östl. Abhänge der Gebirgskette, welche das Thal Camonia begrenzt, rechts am Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Rocco e Martino, 4 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, $1\frac{1}{2}$ St. von Breno. Mit:

Angone, S. Martino, Villa, *Gassen*.

Erbanno, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe S. Fedele.

Erbaticl, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Erbatico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Erbè, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, ein auf der Strasse nach Castellaro der Gemeinde Salizzole gegenüber liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, $\frac{3}{4}$ Migl. von Isola della Scala. Mit:

Erbedel, Madonna, *Mühlen*.

Erbedel, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Erbè.

Erbelstein, Erbenstein — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle gehörig. Meierhof, an der Eger, hinter Wotsch, $3\frac{1}{2}$ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Erben oder Erbhäuser — Böhmen, Ellbogner Kr., ein weitläufiges *Dorf* der Stadt Joachimsthal, unweit Abertan, 4 St. von Karlsbad.

Erbendorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Steuergemeinde* des Bezirkes Kirchberg an der Raab, Pfarre St. Ruprecht.

Erbenstein, Böhmen, Saazer Kr., ein der Hrsch. Klösterle gehör. *Meierhof*; siehe Erbelstein.

Erbenwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., kommt in der Pfarre St. Ruprecht an der Raab vor.

Erbersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 80 Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wirmla geh., $\frac{3}{4}$ St. von Bärschling.

Erbersdorf, Schlesien, Troppau Kr., ein *Dorf* mit deutschen Einw., zur Pfarre und Hrsch. Gross-Herrlitz geh., nächst Hermersdorf und Spachendorf, $\frac{3}{4}$ St. von Bennisch, $2\frac{1}{4}$ St. von Freudenthal.

Erbersdorf, Ronau-, auch Neu-Ehersdorf — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zu d. Jägerndorfer Kammeralgütern und zur Pfarre Seifersdorf geh., mit deutschen Einw., nächst Spielendorf am Gold Fl., 1 St. von Freudenthal.

Erbetto, Cassina-, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Erbezzo, Venedig, Prov. n. Distr. I, Verona, ein von den Bergen dei Mori, di Scandolle und Lusini begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Filippo e Giacomo und 2 Oratorien, $4\frac{1}{2}$ Migl. von Verona.

Erbezzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarçetta.

Erbhäusser, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, zur Bergstadt Joachimsthal geh.; siehe Erben.

Erbiere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrosso; siehe Abbiategrosso.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissburger Komt; s. Borsó-Mező.

Erbsendorf, Siebenbürgen, Ober-Csiker Stuhl; siehe Borsova.

Erbstollen, Tirol, ein *Silberbergwerk* nächst Schwatz.

Erbusco, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Maria e Giorgio und einem schönen Palaste, nächst den Bergen Orfano und Adro, 2 Migl. vom Lago d' Iseo, 3 Migl. von Adro. Mit:

Casino Cazzago, Noce, Poffada, Rodenga, Sgrafigne, *Mei-reien*.

Ercheden, Siebenbürgen; s. Erked.

Eresény, siehe Ercsi.

Eresenye, deutsch Henndorf gen., Ungarn, Eisenb. Gesp., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 60 Häus. und 490 Einwohn., zur Herrschaft Szt. Gotthárd gehörig, nach Badafalva eingepf., am Gebirge und dem Lapiacs Flusse, unweit Badafalva, 1 St. von Rába-Keresztúr.

Ercsi, Eresény — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Kastell, einer eigenen Pfarre, Dampfschiffstation und Pferdewechsel, auf einer Anhöhe, nahe an d. Donau, unw. Rátz-Keresztúr, mit 550 Häus. u. 3296 Einw., ist bekannt wegen der grossen Oel-, Essig- und Branntweinfabrik, und wegen des Anbaues von Grapp, Waid, Wau, Kardendisteln und Anies. 2 St. v. Adony. Hier stand unter den Römern die Stadt Salinā. Postamt mit:

Rádskeve, Uffalu, Szigutúr Móron, Cséj, Desso, Lóc, Makód, sämtliche in der Insel Rózscheve. Rádskeveskron, Felső Pénnyó, Alsó Pénnyó, Óbó, Jorós, Nagyúti Pézen, Histr Pézen, Matonva.

Erculum, Tirol, Trient. Bzk., ein Dorf, in dem Nonusthal; siehe Dercolo.

Erd, Hanselböck, Hanzabég — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsken. Bzk., eine Herrschaft und Marktstellen, unter d. Berge Erd, nahe an der Donau, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten an der Grenze des Pester Komitats, unweit Diós, mit einem Pferdewechsel, 1 St. von Tétény.

Erda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Erdalya, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Erdö-Alya.

Erdberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein einzeln. in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegend, der Herrschaft Köp- bach und zu dem Dorfe Buchleiten geh. nach Gaspoldhofen eingepf. und jenseits des Gramingerwaldes liegender Bauernhof, 1 St. von Haag.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herrschaft Wülfersdorf geh. Gut und Dorf, mit 112 Häusern und 830 Einwohnern, einer Pfarre an der Brünner Poststrasse, 1 St. von Wül- fersdorf.

Erdberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein uraltes Dorf, nun ein Frei- grund (Vorstadt) an d. äuss. geg. d. Li- nien grenzenden Theile der Landstrasse an der Donau, hinter den Weissgärbern, mit einer Pfarre, Postamt Wien.

Erdberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirgsgegend, zur Hrsch. St. Mör- ten gehörig.

Erdberg, mährisch Hradek — Mähren, Znaim. Kr., ein Markt, zur Herrschaft Joslowitz, $\frac{3}{4}$ St. davon entfernt, mit einer Pfarre, einem Meierhofe u. einem Wirthshause, an der obern Taya, 4 St. von Znaim, mit deutsch. Einwohnern.

Erdbrust, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herrschaft Ulmerfeld geh. Bauernhaus, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstäden.

Erdei-falu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein Prae- dium, an das Dorf Salomvár und an das Präd. Tompa angrenzend.

Erdély allya, Siebenbürgen, ein Dorf, im Küküllöer Kom. und zur Prä- tur Sz. Márton gehörig, mit 435 Ein- wohnern.

Erdelmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Herrschaft Rapol-

tenkirchen unterthän. ganz einschicht. zwischen Kegel und Rapoltenkirchen ge- gen Ost. liegende Mühle, $\frac{3}{4}$ St. v. Sieg- hardskirchen.

Erdenburgern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin ein- gepfarntes Dorf, 4 St. v. Frankmarkt, und 5 St. von Vöklabruck.

Erdewich, Slavouien, Syrm. Kom.; siehe Erdövégh.

Erdicska, Ungarn, Sáros. Gespan.; siehe Erdöcske.

Erdischowitz, Erdissowisse — Böh- men, Beraun. Kr., ein Gut, Schloss u. Dorf, mit dem Wirthshause Zawaldika, 4 St. von Zäitz.

Erdissowisse, Böhmen, Beraun. Kr., ein Gut und Dorf; siehe Erdischowitz.

Erdtelten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Prandegg Zellhof und Aich lieg. der Hrsch. Zell- hof und verschiedenen Dominien geh. nach Zell eingepf. Ortschaft, von 16 H. 5 St. von Freistadt, 5 St. v. Ens, und 3 St. von Linz.

Erdlitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein Dorf, der Herrschaft Grulich; s. Erlitz.

Erdlitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein Dörfchen, der Hrsch. Senftenberg, an der äussersten Grenze Schlesiens, ob Batzdorf, 6 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Idgchte. Ried gehöriger Weiter, welcher nach Andrichsfurth eingepfarrt ist, $1\frac{1}{4}$ St. v. Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Andrichsfurt eingepf. Dorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Au- rolzmünster lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Peterskirchen eingepf. Dorf, 2 St. von Ried.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haus und Idgcht. Schl. Freistadt geh., nach Guttan eingepfarrt zerstr. Dorf, am Feldaissf. nahe d. Markt Guttan, geg. Ost., $2\frac{1}{2}$ St. von Freistadt.

Erdmannsdorf, Schlesien, Trop. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Ratkau und Ortsobrigk. Wigstein, mit deutsch und böhm. Einwohnern.

Erdmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Idgchte. Marzbach lieg., d. Wb. B. Kom. Hrsch. Altenhofen geh. nach Pfarrkirchen eingepf. Dorf-

chen, von 16 Häus., von Pfarrkirchen gegen Nord., 16 St. v. Linz.

Erdő, Fekete-, Schwarzwald — Ungarn, jenseits der Donau, Moson. (Wieselburg.) Gesp. und Bzk., ein weitschicht. ungar. zur Hrsch. Magyar-Óvár (Ung. Altenburg) gehör. *Dorf*, nach Hajaszy eingepfarrt, am Wieselburger Donau Arme, unweit Halászy, $1\frac{1}{2}$ St. von Wieselburg und eben so weit von Raggendorf.

Erdő, Fekete-, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* und *Melerei*, $\frac{1}{2}$ St. von Cseklész, Fekete-erdő im Ob. Eyländer Bzk., in einer Waldung jenseits der grossen Donau, unter Kilithi, nahe am Rajker Donau Arme, zur Hrsch. Ung. Altenburg gehörig.

Erdő-agh, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh, Gespansch., Babulcs. Bzk., ein zum Dorfe Hoszufalu gehör. *Praedium*, mit grossen Waldungen, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Babocsa.

Erdő-alya, Untenwald, Erdalya — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Radnóth. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, $4\frac{1}{4}$ St. von Maros-Vásárhely.

Erdő-Aranyos, auch nur Aranyos, walachisch Ariesu-gye-Paduri — Ungarn, ein *Dorf* in dem Gross-Somkúter Bezirk des Kővárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die kath. Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válya-Aranyos, 2 St. von der nächsten Post Nagy-Somkút entfernt.

Erdő-Bénye, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokayer Bzk., ein der adelichen Familie Szymay geh. *Markt*, mit 620 Häus. und 3150 Einw., einer kath. Pfarre und guten Weingebirgen, $\frac{3}{4}$ St. von Liszka.

Erdő-Csanád, Scholten, Csinad — Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., im Ob. Kr., Maros-Járaer Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Besitzern gehör. ungr. *Dorf*, mit 523 Einw., einer reformirten Pfarre, $2\frac{1}{2}$ St. von Szász-Régen, und eben so weit von Maros-Vásárhely.

Erdöske, Erdicska — Ungarn, diess. der Theiss, Sárosr. Gespansch., und unt. Tarcser Bzk., ein im Thale Olsva zwischen Gebirgen lieg. slowakisches

Kammeral-Dorf, mit 33 Häus. und 247 Einw., 2 St. von Eperjes.

Erdőd, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 18 Einw.

Erdőd, Slavonien, Veröcz. Gespan., Eszék. Bzk., eine *Herrschaft* und *Dorf*, dormalen der adel. Familie Adamovich de Csepín geh., mit einem verfallenen Bergschlosse, wovon die Grafen Pálffy das Prädikat (Pálffy ab Erdőd) noch zur Stunde führen, mit einer Pfarre griech. Ritus, katholisch. Seits aber der Pfarre Dállya zugetheilt, in einer angenehmen Anhöhe, in der Gegend d. Wein-gebirges, in sehr romantischer Lage, nahe an der Mündung der Drau in die Donau. Einen herrlichen Anblick gewährt hier die Donau, die in ihrer ganzen Breite vorüberströmt. E. hat starke Fischerei, 3 St. von Eszék.

Erdőd, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Töke Terebes und Piskárkos liegender *Markt*, mit 270 Häus. und 1670 Einw., einer katholisch. Pfarre, einem Castel auf einer Anhöhe. Glashütte. Gute Weingebirge. Grosse Kalkbrennerei. Jahrmärkte. Allhier erblickte der berühmte Erzbischof von Gran, Thomas v. Bakats, das Licht der Welt, der zum Behuf des Türkenkrieges einen Vorschub von 20,000 Dukaten leistete. Er starb 1521, und liegt zu Gran begraben. 3 St. von Szathmár-Némethy.

Erdőhát, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Praedium* und Filial von Páka, mit 5 Häus. und 39 ungr. Einw., Weinbau. Waldungen. Fürstl. Eszterházysch. 3 Meil. von A. Lendva.

Erdőhka, Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Namesztov. Bzk., ein unter die Hrsch. Árva gehör., vom Grafen Georg Erdődy angelegtes *Dorf*, gegen Galizien, unter dem sogenannten Beszkider Gebirge, mit einer Pfarre, Expositor und einer Kirche, mit 196 Häus. und 982 kath. Einw., Hier entspringt der Árva Fluss, 12 Stund. von Kubin, und 15 St. von Rosenberg.

Erdődszad, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein an der Szamos liegend. *Markt*, mit einer griech. kath. Kirche, 3 St. von Nagy-Bánya.

Erdőfalva, Erdőfalu, Walddorf — Argyó — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Al Gyógyer Bezk., Kreis jens. der Maros, ein mehren Grundherren, geh. wall. *Dorf*, mit 164 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, $4\frac{1}{2}$ Stunden von Szász-Város (Bross).

- Erdőfalva**, Walddorf, Argyoa — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Bánffy-Hunyader Bzk., ein zwischen Gebirgen ausser der Poststr. liegend., mehren adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit 215 Einw., einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kis-Petri.
- Erdő-hát**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein der fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy geh., nach Páka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Mittag mit Lispe, zwischen Lasztornya und Szt. Adorján, 4 St. von Kanisa, 3 St. von Alsó-Lendva.
- Erdőhát**, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 39 Einwohnern.
- Erdőhát**, Walddruck, Erdőhata — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch., Pesteser Bzk., ein der adel. Familie Makra geh., zwischen Gebirgen in 5 Abtheilungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.
- Erdőhát**, Pedury, Pedurény — Siebenbürgen, wird im Peschescher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, eine waldige *Gegend* genannt, in welcher sich die von einander entfernten, aber unter einem Richteramte stehenden 4 Dörfer: Kaynasza, Kis-Runk, Kutyén und Tzulpetz befinden.
- Erdőhát, Karcsa-**, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Karcsa.
- Erdő, Hegy-**, Siebenbürgen, *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen Vurvu-Radu und Pitsoru-Kapri, auf den südlichen Höhenzuge, $3\frac{1}{2}$ St. von Alt-Römerschanzpass.
- Erdő, Hegy-**, Siebenbürgen, *Berg* im Orbaier Székler Stuhl.
- Erdőhegy**, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., Bzk. jens. d. Theiss, ein ungr. *Kammeral-Dorf*, mit 236 Häusern und 1440 Einw., neben dem Weiss-Körösch Flusse, mit einem reformirten Bethause, dann einer eigenen Pfarre für die walach. Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Kis-Jenő, 2 St. von Simánd.
- Erdő, Horváthi-**, Ungarn, *Dorf* im Abaujvárer Komitat; siehe Horvathi-Erdő.
- Erdő, Keresztur-**, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Ördög-Keresztur.
- Erdő, Kövesd-**, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat; siehe Kövesd-Erdő.
- Erdőll**, Kroatien, Erdőll. Bzk., ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III gehöriges *Dorf* von 99 Häusern, mit einer kathol. Pfarre, und Bzk. dieses Namens an dem Zusammenflusse der Globornicza mit Dobra, $\frac{1}{2}$ St. v. Generalski-Sztoll.
- Erdősta**, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt.; siehe Semjénföldsé.
- Erdősháza**, Ertesháza — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.
- Erdő. Szabad-**, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Szabad-Erdő.
- Erdő, Szada-**, Ungarn, Szathmár. Komt., ein *Urbanial-Markt* mit 240 Häusern und 1360 Einw., mit einem Castell und einer Mahlmühle.
- Erdő, Szakál-**, Waldbusch, Szekalu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Véts. Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehör., zwischen Waldungen lieg. walach. *Dorf* mit 490 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Szász-Régen.
- Erdő, Szengyel-**, Szintsel, Einzelsdorf — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros-Járaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, zwischen Gebirgen theils noch andern adel. Familien gehör. ungr. wal. *Dorf*, mit 345 Einw., einer reformirten und griech. nicht unirten Kirche, 2 St. v. Maros-Vásárhely, $2\frac{1}{2}$ St. von Szász-Régen.
- Erdő, Szent-György-**, Gergeswald, Gyergyu — Siebenbürgen, Székler Marosch. Stuhl, Szóvát. Bzk., ein theils den Grafen Teleki und theils noch andern adel. Familien gehör. ungr. wal. *Dorf*, an dem kleinen Kokel, worüber eine schöne Brücke erbaut ist, mit einem Schlosse und Park des Grafen Rhédey. Das Schloss steht auf einem Hügel und ist eines der schönsten in Siebenbürgen, so wie auch das ganze Thal viele Annehmlichkeiten besitzt. Der Park ist theils im französischen und theils im englischen Geschmacke angelegt, und mehre Lusthäuser, Tempel, Springbrunnen etc., einer eigenen reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Kend.
- Erdő, Szombattelke-**, auch nur Szombattelke, Szimbo, Simbo — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Széker Bzk., des untern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehren adel. Familien geh., v. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Bálványos-Várallya als ein Filiale eingepf. ist.
- Erdő, Tarcsa-**, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Tarcsa.
- Erdő, Telek-**, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarna. Bzk., ein den Grafen Fáy geh. *Pfarrdorf*, nächst Káal, 1 St. von Kápolna.
- Erdő, Tsinád-**, Erdő-Csinád, Erdő-Csanád, w. Csinágye — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Járaer Bzk. des

- obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche, wozu die Kirche in Kis-Illye als ein Filiale gehört, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Kis-Szederjes, und in die kathol. Pfarre in Káál als ein Filiale eingepf. ist.
- Erdovecz**, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. adel. nach Kreutz eingepfarntes *Dorf*, mit 45 Häus. und 328 Einw., unweit von dem Bache Kamesnica, 1 St. von Kreutz.
- Erdövégh**, Erdewich — Slavonien, Symier Gespanschaft, Illok. Bzk., ein *Markt* am Ende der Waldungen, woher die ungar. Benennung erhalten, zur Herrschaft Illok geh., und mit einer eigenen Pfarre gr. Rit. versehen, hat 364 Häus. und 2460 Einw., und 16 Mühlen am Bache Bakony, in einer Ebene an den Peterwardeiner Grenzen, 1 St. von Csalma, 2 St. von Illok.
- Erdpress**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, hier ist ein Erdfall wie am Traunstein.
- Erdpress**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepfarntes *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.
- Erdpress**, Erdprust — Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein d. Stiftshrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf*, mit 72 Häus. und 340 Einw., liegt zwischen Niedersulz und dem Markte Spannberg, am Sulzbache, 2½ Stunde von Gaunersdorf.
- Erdressdorf**, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Herzogenburg; siehe Erpersdorf.
- Erdpries**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.
- Erdprust**, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die ehemalige Benennung des zur Stiftsherrschaft Heil. Kreuz gehör. Dorfes Erdpress.
- Erdwegen**, Erdweiger Viertel — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald und Hrsch. Porau geh., nach Grafendorf eingepf., *Gegend* von 39 zerstreut. Häusern und 174 Einw., 6½ St. von Ilz.
- Erdweis**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herrschaft Weitra, am linken Ufer der Lainsitz, nordwestl. unter Gmünd, in geringer Entfernung unter Zuggers, in sehr waldreicher Gegend, mit 65 Häus. und 427 Einw. Hier besteht eine kleine Eisengrube, die aber nur einen geringen Ertrag an armen Thoneisensteinen abwirft und ein Hochofen.
- Erdweis**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrtch. Brunn am Walde und Pfarre Niederringbach geh. *Dorf*, mit 16 Häus., zwischen der grossen Krems und dem grossen Kamp, 2½ Stunde von Gföhl.
- Ere, Alle**, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; s. Traona.
- Eredibá**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Bellforte.
- Erek**, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unweit dem Balaton See lieg. *Praedium*, mit 1 Haus 9 Einwohn., nächst Alsó-Örs, an der Grenze des Veszprim. Komts.
- Erek, Alsó-**, Ungarn, *Praedium*, im Pester Komt., mit 44 Häusern und 447 Einw.
- Erek, Felső-**, Ungarn, *Praedium*, im Pester Komt., mit 13 Häus. und 135 Einw.
- Erfluss Bezirk**, Siebenbürgen, ein Bezirk, des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welcher zwischen 47 Grad. 19 Min. 0 Sec. bis 47 G. 36 M. 10 S. nördlich. Breite und 40 G. 12 M. 30 S. bis 40 G. 24 M. 0 S. östl. Länge seine Lage hat, und 15 Dörfer enthält.
- Eremitz**, Böhmen, Prach. Kr., eine *Einsiedelei*, des Gutes Hradek des Fours; siehe Einsiedlerei.
- Eremum**, Ungarn, Kővár. Distrikt und Udvarhel. Stuhl; siehe Remete.
- Eremsdorf**, Ilirien, O. Kärnt. Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt diess. des Drauß., 1 Stunde von Velden.
- Erenye, Tütöz-**, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Praedium*, Ackerland und Waldgegend, nahe bei dem Markte Szent-Grót, 1 St. von Sümegh, und 1½ Stunde von Zalabér.
- Ereschd**, Siebenbürgen, Ob. Weisenburger Komt.; siehe Erösd.
- Erestő**, Ungarn, *Praedium* im Klein-Kumanier Distrikt.
- Eresztevény**, Erntwin, Ernstvén — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, im Szepser Aluter Bzk., ein von Adeligen und Grenz-Soldaten bewohntes, an d. Bache Fekete-ügy nächst Maksa lieg. *Dorf*, mit 106 Einw., einer ref. Pfarre. 5½ St. von Kronstadt.

- Eresztő**, Ungarn, *Praedium*, im Kl. Kumanier Distrikt.
- Ereszvény**, Ungarn, *Praedium* im Abaujvárer Komitat.
- Ereszvény**, Kudorgó — Ungarn, *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.
- Erets**, Ungarn, *Praedium* im Komorn. Komit., Fil. von Füss, mit 4 Einw., gehört den Benediktinern.
- Er-Girolt**, Siebenbürgen; s. Girolt.
- Er-Gyarak**, Ungarn, *Praedium* im im Bihar Komitat; siehe Gyarak, Er-.
- Erhardtsgaben**, Geratsgraben — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. und zum Dorfe Rohrbach zugeth. *Ortschaft* und *Weingebirg*, $3\frac{1}{2}$ Stunden von Gleisdorf.
- Erhart- u. Jakobstrassen**, Steiermark, Bruck. Kreis., *Gemeinde* des Bzks. Bärenek, Pfarre Breitenau und Hrschft. Bärenek, St. Maximilian, St. Lorenzen, Oberkindberg, Pfr. Bruck, St. Erhart gehörig, mit 88 Häus. und 407 Einw.
- Erhartkogel**, Steiermark, Judenh. Kr., westlich von Aussee, eine hohe *Bergspitze*.
- Erhartsgaben**, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen in Furth.
- Erhegyes**, Siebenbürgen, *Berg*, im Szepier Székler Stuhle, $\frac{1}{2}$ Stunde von Magyarós.
- Erhetye**, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Gränze zwischen dem Udvárhelyer Székler Stuhle und einem Theile der Ober Weissenburger Gespansch. auf dem Alt-Höhenarme.
- Er-Hatvan**, Siebenbürgen; siehe Hatvan.
- Erizzo, Borgo-**, Dalmatien, Zara. Kreis; siehe Zara.
- Erizzo, Cà**, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Trivignano (Cà Erizzo).
- Erjautshe**, Illirien, Krain, Istrien Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Prem geh. kl., nach Hruschitz eingepfarrt, unweit der Triestersr. an den Berg Gaberk lieg. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Mattaria.
- Erjauzgraben und Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in der Gegend Savina.
- Erjavec mall**, Kroatien, Agramer Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Szlapno und Pfarre Mabichno geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus. und 200 Einw., 2 St. von Karlstadt.
- Erjavec vellkt**, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Besitzern gehör. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 250 Einw., in d. Gerichshk. Mlachaky und Lokalpfarre Szveticze, $2\frac{1}{2}$ St. von Karlstadt.
- Erk**, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bezsk., ein der adel. Familie Orczy und Blaskovics geh. *Pfarrdorf*, mit 115 Häus. und 809 Einw., grenzt mit Fogacs, 1 St. von Arók-Szállás.
- Erkaburgen**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgrecht Erankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenburg.
- Er-Kávás**, Kawesch, Kovasch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im äussern oder untern Kr., Tasnáder Bzk., ein an d. Szatmár. Komts. Grenze in einer Ebene am Bache Ér liegendes, der adel. Familie Kovács und mehren andern Hrsch. gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit 852 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy Károly.
- Erked**, Erkedon, Argyid — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im innern oder obern Kr., Zilach. Bzk., ein an d. Berge Hegyes liegendes, den Freiherrn Vesselényi gehör. ungr. *Dorf*, mit 259 Einw., einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilach.
- Erked**, Erkedon — Siebenbürgen, Schäsburg, Stuhl, Klausenburg. Komt.; siehe Szász-Erked.
- Erkedergrundbach**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch., aus dem Berge Hölleberg entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Kerlescher Bach einfällt.
- Erkedla**, Siebenbürgen; siehe Erked.
- Erkenész**, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer walach. Kirche, an der Grenze dieses Komitats lieg., $\frac{1}{2}$ St. von Selind.
- Erkenstein, Ober-**, Steiermark, Cillier Kr., ein altes *Schloss*, nordw. von Lichtenwald.
- Erkensteinerwald**, Illirien, Krain, im Neustädter Kreis.
- Erker**, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., eine z. Ldgrecht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariat Neumarkt, $2\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.
- Erkering**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 7 St. von Amstäden.
- Erkersdorf**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Seitenstädten geh., nach Wolfsbach eingepfarrt,

- nicht weit davon entfernt liegt. *Häuser*, $\frac{3}{4}$ St. von Strengberg.
- Ér-Keserü**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Ermelyék. Bzk., ein verschiedenen Gerichtsbarkeiten gehör. ungar. *Dorf*, bei dem Flusse Ér, mit einer kathol. und reformirten Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Székelyhíd.
- Erkin**, Erkeny — Ungarn, Pesther Komit: siehe Örkény.
- Er-Körös**, Kreischdorf, Krisch — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan, im äuss. oder untern Kr., Péer Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch. Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Margitta.
- Erl**, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein der Hrsch. Kuffstein gehör. *Dorf* am Inn an der äussersten Grenze des Landes, mit einer Pfarre, liegt ober Windshausen, 4 St. von Kuffstein.
- Erl**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, nächst und zur Hrsch. Ehreneck geh., gegen Lonizberg, $\frac{2}{3}$ St. von Kemmelbach.
- Erla**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Heinstädten geh. *Dorf*, und Edelsitz; s. Edla.
- Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. z. Hrsch. Strannersdorf geh. *Dorfe* Oedt sich befind. *Bauerngut*, $\frac{3}{4}$ St. von Melk.
- Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.
- Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Saubersdorf gehör. *Dorf*, siehe Erlach.
- Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 Einwohn., zur Pfarre Steinerkirchen u. Ortsobrigkeit Ernegg gehörig, unweit Steinerkirchen.
- Erla, Erlakloster**. vorm. Erlach oder Herla genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herrschaft u. Dorf*, mit 48 Häus. und 310 Einwohn., einer eigen. Pfarre wo sich ehemals ein Nonnenkloster befand, und desh. dieser Ort Erlakloster genannt wird, an der Donau, 2 St. von Ens; siehe Erlakloster.
- Erla, Erlaa**, auch Edla genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Landgut und Dorf*, mit 31 Häus. und 400 Einw., einem Schlosse, grossen Gartenanlagen und eine Druckwaarenfabrik, östl. gegen Steinhof und Inzersdorf, und westw. gegen Atzgersdorf gelegen, 1 St. v. Wien.
- Erla, Klein Erla**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, mit 4 Häus. und 20 Einwohn. woran auch die Hrsch. *Dorf Ens*, Antheil hat, nach St. Valentin eingepfarrt an der Poststrasse von Ens nach Wien und dem Erlabache, $\frac{1}{4}$ St. von Ens.
- Erla, Ober-**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein oberh. Unter-Erla an einem Berge lieg. zur Hrsch. Weissenberg und Pfarre Minichreut geh. *Dorf* mit 16 Häus. $\frac{3}{4}$ St. von Lubereck.
- Erla, Unter-**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein nach Mahrbach an der Donau eingepf., seitw. Maria Taferl unterth Ober-Erla nächst Reitern lieg. z. Hrsch. Weissenberg geh. *Dorf*, mit 11 Häus. $\frac{5}{8}$ St. von Lubereck.
- Erla** oder **Erlath**, mit den Einöden Kornberg, Weindlesberg und Peyerlöd — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel lieg. versch. Dominien geh. nach St. Georgen am Attergei eingepf. zerstr. *Dorf*, rückwärts des sogenannten Kronberges, $\frac{2}{3}$ St. von Frankenmarkt.
- Erla** od. **Oela**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zur Hrsch., Neuenlengbach unterth. nach Johannisherg eingepf. *Häuser*, mit 70 Einwohnern, $\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.
- Erlach**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. u. Ldgichte. Weiseneck geh. *Gegend*, von 18 Häus., liegt in Mittelgebirge, gegen Nord., $\frac{2}{3}$ St. von Völkermarkt.
- Erlach**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Staatshrsch. Pleterlach geh., gegen Nord. lieg. *Dorf* 3 St. von Neustadt.
- Erlach**, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gegend und Gemeinde* der Hrschft. Heimgats; siehe Oerl.
- Erlach**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrschft. Lanach gehörig.
- Erlach**, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg, hier befindet sich ein Eisenwerk, mit einem Zerren- und Streckfeuer.
- Erlach**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. in der Wb. B. Kom. Hrsch. Mattighofen lieg., versch. Domin. geh., nach Bischelsdorf eingepfarrtes *Dorf*, gegen Westen nach Perleithen, 3 Stunden v. Braunau.
- Erlach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung der Hrschft. und des Dorfes Erla.
- Erlach**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 6 zerstreut liegende zur Hrschft. Scheibsdorf gehörige *Häuser*, in der Pfre. Oberndorf, 5 St. von Mölk.
- Erlach**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 einzelne *Häuser*, zur Pfarre

- Aschbach und Ortsobrigkeit Ardagger gehörig, zwischen Aschbach und der Poststrasse, 1 St. von Aschbach.
- Erlach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, nach Kasten eing., inner Kasten am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.
- Erlach**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherrschaft St. Pölten und Pfarre Kirchberg gehöriges *Haus*, am Mankfl. zwischen Kirchberg und Strannersdorf, $3\frac{1}{2}$ St. von Mölk.
- Erlach**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. über d. Urfl. bei Brandhof lieg., zur Herrschaft Sooss u. Pfre. Biberbach gehöriges *Haus*, 3 St. von Amstädten.
- Erlach**, eigentl. **Erla**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Säubersdorf und Pfarre Pitten geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 390 Einwohn., über dem Schwarzafl., $1\frac{1}{2}$ St. von Wiener Neustadt.
- Erlach** ader **Erlag**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. in dem Wh. B. Kom. Pfaffstädten lieg. d. Herrschaft Lackermayr und Kanonikatsstift Mattsee geh. nach Kirchberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., gegen Osten an dem Feicht-Walde, und gegen West. nach Kitzing, $4\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Erlach**, **Oellet**, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine Wh. B. Kom. *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Kallham eingepf., an der Riedauerstrasse und dem Markte Kallham, gegen Westen, 2 St. von Baierbach.
- Erlach** und **Tolled**, zu Erlach — Oest. unt. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land* oder *Kriminal - Untersuchungsgericht*, über die Pfarren: Geyersberg, Kallham, Michelnbach, Neumarkt, Pötting, Pram, Riedau, Rothenbach, Taufkirchen und Wendling.
- Erlach**, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in der Filiale Pfaffstädten, $\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau.
- Erlach**, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Häuser*, zur Gemeinde Untertilliach u. Ldgchte. Sillian gehörig.
- Erlach**, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mattighofen gehör. *Dorf*, in einem Thale, grenzt im Süden an das Erlacherholz, und ist nach Pischelsdorf gepfarrt, 1 St. von Mattighofen, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt.
- Erlach**, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, mit einem Schlosse der Freiherren von Pekenzell; nach Kallham gepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.
- Erlach**, Tirol, Unt. Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wiesing im Ldgchte. Schwaz gehörig.
- Erlach**, Tirol, Unter Inth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ellbogen im Ldgchte. Mieders gehörig.
- Erlach**, Oest. ob. d. Ens, Salz. Kr., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, am Hannsberge, in der Pfarre Trum, 4 St. von Neumarkt.
- Erlach** und **Hübe**, Tirol, Pust. Kr., ein *Dorf* der Gemeinde Arubach, im Ldgchte. Sillian gehörig.
- Erlacher Vimb**, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Erlach geh. u. dem Dorfe Obersämmeing zugeh. *Bauerngut*, davon gegen Nord. gelegen, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.
- Erlachstein**, od. Erlachstain, Jensch Grad — Steiermark, Cill. Kr., eine Wh. B. Kom. *Herrschaft*, an der sogenannten St. Marainer Kommerzialstrasse, von 679 Häus. u. 2931 Einw., 5 St. v. Cilli.
- Erlaf**, Oest. unt. d. Ens, ein *Fluss*, welcher in die grosse und kleine abgetheilt wird. Die grosse hat ihre Quelle an der südl. Seite des Oetscherberges, und fällt bei Pechlarn in die Donau, die kleine Erlaf entspringt südwestl. im Gebirge bei Windhag und vermischt sich oberhalb Weinzierl mit der grossen Erlaf. Auf dem Erlaferflusse wird Holz vom Ötscher und seiner bewaldeten Umgebungen, dann von den Wäldern bei Gaming geschwemmt.
- Erlafsee**, Zellersee — Oest. unt. der Ens, ein kl. *See*, welcher $746\frac{1}{2}$ W. Kl. lang, $282\frac{1}{2}$ Kl. breit und 91 tief ist, u. von der hier entspringenden Erlaf durchströmt wird, gehört nur mit der nördlichen Hälfte zu Oesterreich, mit der südlichen aber zu Steiermark.
- Erlaf**, vor Alt Erlapha genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibls geh. *Bauerngut*, welches von Fl. Erlaf, an dem es liegt, den Namen hat, unweit Scheibls, 6 St. von Kammelbach.
- Erlag**, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Wh. B. Kom. Pfaffstädten lieg., der Hrsch. Lackermayr und Kanonikatstift Mattsee gehör. *Ortschaft*, von 4 Häusern; siehe Erlach.
- Erlahof**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Hof* mit mehrern Nebengebäuden und einer Mühle.

Erlakloster, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf und Schloss*, auf einem hohen waldigen Bergrücken, und zwar an dessen nördlichem Vorsprunge gegen die Donau, nordw. von Strengberg und südl. von St. Pantaleon. Im Jahre 1065 wurde hier ein Benedictinernonnenkloster „Unser Frau zu St. Peter und St. Johann“ gegründet, aber im Jahre 1550 wieder aufgehoben: heut zu Tage bildet es eine dem Freiherrn v. Pereira-Arnstein geh. Herrschaft, und ausserdem besteht hier auch eine gleichnamige landesfürstliche Pfarrherrschaft. Schön ist die Aussicht, die man von hier nach drei Seiten hat.

Erlakogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*.

Erlangshof, auch Edelhof oder Oedlhof genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. einzeln. Hof, nächst Mannpasberg und Losau, 1^{te} St. von Lubereck.

Erlapha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Herrschaft Scheibls geh. Bauerngutes Erlaf.

Erlapreis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schrems; siehe Edelprinz.

Erlath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Erla.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. Katzenberg lieg., der Herrschaft Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingepf. *Häuser*; siehe Oerlath.

Erlath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Dorf* in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 2½ St. von Frankenmarkt.

Erlathweide, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgrcht. Frankenmarkt gehör. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Erlau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Scharding geh. *Dorf* in der Pfr. Andorf, 1 St. von Siegharding.

Erlau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in der Wb. B. Kom. Hrsch. und Ldgrcht. Waldhausen lieg. verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, vom Markte Waldhausen 2 St. entlegen, 7 St. von Amstädten.

Erlau, oder Klein-Erlauf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wolfpassing geh. *Dörfchen*, am kleinen Erlauf Flusse gegen Süd., 2 St. von Kemmlach.

Erlau, Agria, Jager, Eger — Ungarn, erzbischöfliche *Stadt* und Hauptort des Heveser Komitats, in ei-

nem schönen Thale an beiden Ufern des Erlauf Flusses, zwischen fruchtbaren Feldern, Weingärten und Gebirgen gelegen. Diese alte grosse Stadt ist ummauert, hat 6 Thore und 2 Vorstädte mit 2200 Häus. u. 19,800 Einw. Die vorzüglichsten Gebäude sind die erzbischöfl. Residenz, auf einem Hügel, die schöne neuerbaute Cathedralkirche und 6 andere Kirchen, das Lycealgebäude (vormals Universitätsgebäude), das Komitathaus u. a. m. — E. ist der Sitz eines Erzbisthums und Domkapitels, und hat ein erzbischöfliches Lyceum mit einer von dem Astronomen und Exjesuiten Hell eingerichteten, 28 Klfr. hohen Sternwarte, (L. 38 Gr. 1 Min. 30 Sek.; Br. 47 Gr. 53 Min. 30 Sek.) hat eine Bibliothek, ein kathol. Gymnasium, an welchem die Cisterzienser lehren, eine katholische Hauptschule, ein erzbischöfl. Seminar ein Institut für alle Seelsorger, ein Kloster und Spital der bamherzigen Brüder und 2 vortreffliche Bäder (das türkische und Bischofbad). Von grosser Wichtigkeit ist der Weinbau, dessen jährliches Ertragniss auf 180,000 Eimer geschätzt wird und einen guten Handelsartikel abgibt. Die Einwohner sind auch in gewerblicher Beziehung nicht unthätig; es gibt hier viele Leinenweber, Tuch-, Hut-, Schnür-, Schuh-, Zischmen- und Kammacher, Riemer etc.; aber Fabriken findet man nicht. E. hat viele Freiheiten. Das Schloss, welches oberhalb der Stadt auf einem hohen und steilen Felsen liegt wurde sammt dem Orte in den unruhigen Zeiten oft hart mitgenommen. Der berühmte Held Stephan Dobó de Ruszka hat hier 13 Stürme der Barbaren ausgehalten, wobei vorzüglich die Tapferkeit der Frauenzimmer von den gleichzeitigen Schriftstellern gerühmt wird. Doch musste sie im Jahre 1595 den Türken unterliegen, und das Joch osmanischer Bothmässigkeit 92 Jahre lang dulden, bis sie im Jahre 1687 durch König Leopold I. befreit, und v. König Karl III. mit Privilegien beschenkt wurde. Postamt mit:

Abony, Andornak, Atány, Arló, Asútalva, Besenye, Bátor, Barta, Bulatony, Bogate, Boca, Berécs, Csernel, Cséhi, Dormánd, Dormánd, Sz. Domodos, Disznód, Jel Nemet, Jissa Adna Homlo, Herecsend, Lelecz, Masclar, Mirófalva, Noszva, Nádasd, Novay, Ostoros, Pétervárad, Recs, Scharvaskó, Szent Orsábet, Szalók Eger, Szajla, Szólad, Szomolya, Strok, Sikszó Pusztá, Sarud, Jéso Járkány, Alao Járkány, Nagy Jállya, Kis Jállya, Várkony, Városva, Vezekény, Zeertz.

Erlaubach, Ungarn, *Bach* im Heveser und Borsóder Komitat; s. Egervize.

Erlauf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 340 Einw.,

- einer Lokalkaplanei westsüd w. v. Pöchlarn an der Poststrasse und dem Erlauf Flusse, über welchem eine hölzerne Jochbrücke führt, 1800 war hier die Waffenstillstandsgrenze zwischen der österreichischen und französischen Armee. Auf einer Anhöhe unter dem Dorfe hat man eine entzückende Aussicht in das reizende Donauthal.
- Erlauf, Klein-**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines zur Herrschaft Wolfpassing geh. *Dörfchen*; s. Erlau.
- Erlaufbachel**, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Mariazell, treibt eine Hausmühle in der Gegend St. Sebastian.
- Erlbart**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Pfalzau und Lichtöhrle, 3 St. von Burkersdorf.
- Erlberg**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus südöstl. vom Zeller-See und längst demselben, am westl. Abhange des Hönigkögels zerstr. lieg. Häus. bestehendes *Oertchen*, der Pfarre und Schule Zell zugetheilt, 5 St. von Lend.
- Erlberg**, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Egerbegy.
- Erlsdorf**, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Egres.
- Erlsdorf**, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Egestö.
- Erlsfeld**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Wb. B. Kom. Frankenburg lieg., der Hrsch. Frein geh., nach Frankenburg eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häusern, $\frac{3}{4}$ St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.
- Erlinsbach, Ober-**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Bairbach, dann der Hrsch. Weidenholz geh., nach Baierbach eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Bauerngütern, 1 St. von Bairbach.
- Erlinsbach, Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst Breitenau, nach Baierbach pfarr., 1 St. v. Baierbach.
- Erlinsdorf**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Aschach, am Grenzpunkt von Weizenkirchen, pfarrt nach Baierbach, $\frac{1}{4}$ St. von Baierbach.
- Erlinsdorf**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Baierbach lieg., verschiedenen Dominien geh. nach Baierbach eingepf. *Ortschaft* von 4 Bauerngütern, 1 St. von Baierbach.
- Erlen**, Tirol, Vorarlb. Kr., *Weiler* z. Gemeinde Klaus und Ldgcht. Feldkirch gehörig.
- Erlenbach**, Siebenbürgen, Háromsz. Stuhl; siehe Egerpatak.
- Erlenbach**, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Egres (Alsó- und Felső-).
- Erlenbach**, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Nyíres.
- Erlenbach**, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Egrespatak.
- Erlendorf**, Svet Verch — Ilirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Nassenfuss geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Neustadt.
- Erlendorf**, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ergerbegy.
- Erlenheim**, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Egerszeg.
- Erlenmarkt**, Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Komt.; siehe Egerkegy.
- Erlenwald**, Siebenbürgen; s. Egreslö.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Haag geh. *Dörfchen* an der Poststrasse nach Geboldskirchen eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboldskirchen, 2 St. v. Haag.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in der Ebene, nach Waldkirchen eingepfarrt, $\frac{3}{4}$ St. von Baierbach.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Peterskirchen, $\frac{1}{2}$ Stunden von Ried.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, $\frac{2}{4}$ St. v. Ried.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer wald. Anhöhe; nach Diersbach eingepf., $\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Landgcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, an dem sogenannten Buchetbach, eine Stunde vom Landgerichtssitze entfernt; ist der Pfarre Esternberg und der Gemeinde Urschendorf einverleibt, 5 St. von Schärding.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein kleines, in dem Werb Bez. Kom. Starhenberg lieg., der Hrsch. Köpach, Parz und dem Stiftgcht. Lambach geh., nach Geboldskirchen eingepfarrt, gegen Süd. lieg. *Dörfchen*, $\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Erlet**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herrschaft Leonstein und Kappellegamt

Gmunden geh., nach Meggenhofen eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bruckhof und Zwischl, $2\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Erllet, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Wb. B. Kom. Land- und Pflegegericht Ried lieg., dem Püggcht. Obernberg, Sct. Martin und Landgcht. Ried geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Erllet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zum Dorfe Bieherbach konskr., der Hrsch. Enseck gehör. *Ort*, 3 Stunden von Amstätten.

Erllet, Kamz — Oest. ob der E., Inn Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrschaft Viechtenstein gehör., nach Esternberg eingepf. einz. *Bauerngut*, nebst einem Innhause, 3 St. von Schärding.

Erllet, Oehlet — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg., verschied. Dominien geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nächst Walckirchen am Waasen eingepf., von Mühlberg gegen Nord., 3 St. von Baierbach.

Erllet, Oerlet — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Auzolzmunster und Riegendering gehör., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Erlletmühl, Mühlbach — Oest. ob d. Inn Kr., eine zum Ldgcht. Engelhartszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle in der Pfarre Engelhartszell, $4\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Erlfeld, Oest. ob der E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgcht. Abtenau (im Gebirgsgebirgslande Pongau) gehöriger, nach Abtenau eingepf. *Weiler*, gegen West. am Theunengebirge, gegen Osten aber am Lammflusse, in den sich der Eglsee ergießt, gelegen, 4 Stunden von Golling, 2 St. von Abtenau.

Erlingen, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Ldgcht. Haag gehör. *Einöde*, der Hrsch. Starhemberg, in der Pfarre Geboltskirchen, 2 Stunden von Haag.

Erlingergut, Oest. ob d. E., Hausr. ein einzeln. in d. Wb. B. Kom. Neukirchen und in die Ortschaft Eben bei Sct. Sixt liegend., der Hrsch. Aichberg gehör. *Haus*, gegen Nord. 3 St. von Baierbach.

Erlingsberg, und **Dörfel**, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Kirchbach, zum Bisthum Seckau gehörig.

Erlitz, Hoch-, Hohen-Erlitz, Oerlitz — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Lokalität der Hrschaft Boketnitz, am Flusse Erlitz, grenzt gegen Süd. mit Batzdorf, und gegen

Nord. mit Halbseiten, $4\frac{1}{2}$ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Nieder-, oder **Unter-**, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrschaft Grulich, an Ober-Edlitz, 10 St. von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Erlitz, Ober-, Erdlitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrschaft Grulich, gegen die mähr. Grenze, zwischen den sogenannten Wäldern Altwater und Haselberg, gegen Ost. 10 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Erlitz, Irlitzgraben — Böhmen, Ellbogn. Kr., einige *Häuser*, der Hrsch. Schlakenwerth, $\frac{1}{2}$ St. von dem Dorfe Wikowitz, 3 St. von Karlsbad.

Erlitz, Worliczka — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Senftenberg in einem hochgeleg. Thale am Worlicka-Berge, mit 5 Häus. und 16 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Klösterle.

Erlitz, Oerlitz, Orlice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häusern und 588 Einw., dem vorigen gegenüber im Thale am Adlerflusse. Hier ist eine Filialkirche zur Himmelfahrt Mariä, unter hrschftl. Patronate, von den Einw. im Jahre 1709 erbaut, 1 herrschaftlicher Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Wirthshaus und eine einschichtig entfernt stehende Schmiede. Hierher gehört auch das $\frac{1}{4}$ St. östl. vom Orte lieg. hrschftl. Jägerh. Machowitz. Oerlitz war früher ein Gut für sich, es ist aber nicht angegeben, wann es der Hrsch. Geiersberg einverleibt wurde. Eine Pfarrkirche wird schon in den Errichtungsbüchern vom J. 1384 erwähnt, sie ward vor dem 30jährigen Kriege von den Picarditen in Besitz genommen; später wurde sie cassirt und die Pfarre nach Wiedereinführung der kathol. Religion nach Lukawitz übertragen, $6\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Erlmühle, Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Dalwitz, seitwärts von dem Dorfe Hochdorf, 1 St. von Karlsbad.

Erlruck, Ungarn, Mittel. Szolnok. Komt.; siehe Egerhárt.

Erlsbach, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft* in dem Gerichte Defreggen, der Hrsch. Lienz geh., liegt nächst St. Jakob an dem Bache gleichen Namens, 10 St. von Lienz.

Erlsbach, Tirol, ein *Weiler* im Pusterthal Kr., zur Gemeinde St. Jakob und Ldgcht. Windischmatrei gehörig.

Erlsberg, Steiermark, Judenberg. Kr., ein zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Donersbach geh., zerstr. *Dorf*, mit 47 Häus.

- und 306 Einw., 2 St. von Untergirming.
- Erlschachen**, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf, geh. *Walldhütten*, am Tullnerbache und Wienerberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Burkersdorf.
- Erlsbub**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Handenberg und dem Rent-
amte Braunau, $3\frac{1}{4}$ St. von Braunau.
- Erlshueb**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in d. Wb. B. Kom. Land- und Pfliegericht Braunau lieg., dem Stiftgrcht. Ranshofen gehö. *Häuser*, $2\frac{1}{4}$ St. von Braunau.
- Ernachor**, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein *Municipal-Markt*, und Wb. B. Kom.; siehe St. Hermagor.
- Ermeden**, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Örményes.
- Ermeley**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häusern und 46 Einwohnern, zur Herrschaft Grazen und Pfarre Kaplitz, hinter dem Dorfe Huben, gegen Süd., 1 St. von Kaplitz.
- Ernellyékl-Járás**, Siebenbürgen, siehe Erlfluss-Bezirk.
- Ernern**, Virmasch — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh., in der Ebene an der Krainburger Seitenstr. liegend. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Krainburg.
- Ernesch**, Siebenbürgen, Ober Weisenburger, Komt.; siehe Örmös.
- Ernessen**, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Örményes.
- Ernetzgrün**, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zu den königl. Kronlehengütern Wallhof u. Steingrub geh. *Dorf*, hat 3 abseitige Häuser, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Eger.
- Ernogna**, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Cerano.
- Erna**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.
- Erna**, Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herrschaft* und *Schloss*, siehe Ehrenau.
- Erndorf**, Oest. ob der E., Traun Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ort liegendes *Dorf*, verschiedenen Domänen geh. nach Ohlsdorf eingepf., 1 St. von Gmunden.
- Erneck**, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine mit d. Ldgcht. Weisseneck vereinigte *Herrschaft* u. *Schloss*, 2 St. von Vöcklamarkt.
- Erneck, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Friedburg gehö. *Bauerngüter*, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.
- Erneck, Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Friedburg gehöriges *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.
- Erneck, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.
- Erneck, Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehö. *Weiler*, in der Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.
- Erned**, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Ernyed.
- Ernegg, Ober-**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.
- Ernegg, Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erneck.
- Ernegg**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herrschaft* und *Schloss*; siehe Ehreneck.
- Erner**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Frankenmarkt gehö. *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, $\frac{3}{4}$ St. von Frankenmarkt.
- Ernestdorf**, Böhmen, Saazer Kr., ein auf der Hrsch. Czitolib neu angelegtes kl. *Dörfchen*, zwischen Markwarecz und Konotopp, $4\frac{1}{2}$ St. von Laun.
- Ernestdorf**, Mähren, Ollm. Kr., ein eine an d. Dorfe Oplotzan neu errichtete z. Hrsch. Tobitschau geh. *Kolonie*, mit böhmischen Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ St. v. Prossnitz.
- Ernestgrün**, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zum Gute Ottengrün geh. *Dörfchen*, wobei ein Eisenhammer, ein Hochofen und eine Mühle sich befinden, 3 St. v. Eger.
- Ernestháza**, Ungarn, ein *Praedium* im Torontáler Komitat, mit 92 Häusern und 936 Einwohnern.
- Ernestin**, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, der Hrsch. Münchengrätz, $\frac{1}{2}$ St. von Münchengrätz.
- Ernestienhof**, Ernestow, Nowy Dwur — Mähren, Brünn. Kr., ein z. Gute Ziaroschitz geh., auf geordnetem Waldgrunde erbauter *Schloßhof*, $\frac{1}{2}$ St. vom Postorte Uhrnitz und 1 St. nördl. von Ziaroschitz.
- Ernestienhof**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Haus* samt Wirthschaftsgebäuden, mit 13 Einwohnern, z. Ortsobrigkeit Matzen gehörig, Post Gainersdorf.
- Ernfeld**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*; siehe Edenfeld.
- Ernio**, Ungarn, Kokeburger Komitat; siehe Szász-Drúye.

Erno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellagio; siehe Valeso.

Ernsdorf, Kroatisch-Ernsdorf — Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Horváth-Házos.

Ernsdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bielohrad; siehe Ernsdorf.

Ernsdorf, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lany und Ortsobrigkeit Bobrka gehörig.

Ernsdorf, poln. Jaworzy — Schlesien, Teschner Kr., *Herrschaft* u. *Schloss*, mit einer Kirche, an der Kaiserstrasse, gegen O. nächst Paschik, gegen W. nächst Heinzendorf, mit böhm. Einw., 2 St. von Bielitz.

Ernst, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Bregenz, $5\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Ernst, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Nieder-Hanna oder Prandhof, mit 3 Häusern, nächst Kottes, $5\frac{1}{2}$ St. von Krens.

Ernstberg, Ensberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 kleine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Probstgericht Ried gehörige, nach Patticham eingepfarrte *Bauernhöfe*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Ernstberg, Böhmen, Prachinér Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern mit 94 Einw., $\frac{1}{2}$ St. südöstlich vom Pfarrorte, an dem hier noch sehr kleinen Kubani- oder Ernstberger Bache, ist nach der Fürstin Ernestine von Eggenberg benannt; hiezu gehört auch das $\frac{1}{4}$ St. seitwärts entlegene Hegerhaus.

Ernstbrunn, Ehrensbrunn — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Ernstbrunn geh. *Marktflecken*, liegt unter dem gleichnamigen Schlosse, unweit dem Leisserberge in einem freundlichen Thale, mit 122 Häusern und 1400 Einw. Neben der hiesigen Pfarrkirche befindet sich ein dazu gehöriges Petrinercollegium mit einer Hauptschule und den untersten drei lateinischen Klassen. Der Haupterwerb der Einwohner besteht im Getreidebau, der sehr bedeutend ist. $\frac{1}{2}$ St. nordwestl. vom Markte liegt das auf einem von 3 Seiten freistehende, zum Semmelberge gehörige auf Felsen erbaute Schloss Ernstbrunn, mit einem schönen Garten, 4 St. von Gauernersdorf. Postamt mit:

Aichenbrunn, Altmanns, Au, Dörfles, Gnaden-
dorf, Göhmans, Helfens, Herrnsleis, Hiples,
Klement, Klein-Edersdorf, Klein-Sitzendorf,
Maishierbaum, Merkersdorf, Michelstetten, Mo-
natwasserhof, Naglern, Nieder- und Ober Leis,
Nodendorf, Pürstendorf, Pyhra, Röhrbrunn,
Simonsfeld, Steinbach, Thomassl, Wenzersdorf,
Wölzelsdorf, Zuckusshof und Zwetendorf bei
Michelstetten.

Ernstbrunn, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dominicaldorf*, liegt $\frac{1}{2}$ St. westlich von der Christianberger Kirche, an den Bergen Mühlzipf und Steinberg und am Wolfsgrubbache und der Flanitz, hat 13 Häuser und 182 Einw., eine berühmte Glasfabrik, in welcher Hohl-, Tafel- und raffiniertes Glas erzeugt wird, und zu welcher 2 Glasschleifen an der Flanitz gehören; der Ort wurde im Jahre 1808 angelegt.

Ernstdorf, Galizien, Sandek. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Lacko und Ortsobrigkeit Kamienica gehörig.

Ernstdorf, Ernsdorf, Anzdorf — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Bielohrad, hinter dem Dorfe Bukowina, gegen W. 2 St. von Neupaka.

Ernstdorf, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Herrschaft Türrau; siehe Ehrnsdorf.

Ernstgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Guss-, Schmetz- und Hammerwerk*.

Ernstthal, Mähren, Brünnner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blansko; siehe Klepaczow, Klein-.

Ernsthofen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Burg Ens geh. *Dorf*, woran auch die Hrsch. Schwerdtberg, Enseck, Dorf Ens und Erlaklostee Antheil haben, mit 35 Häusern und 290 Einw., einer Pfarre, am Enns Fl., $2\frac{1}{2}$ St. von Ens.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., zweites dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pfliegericht Braunau geh. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Braunau geh. *Weiler*, in Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut und Burgshausen durch Diepoldsdorf, 5 St. von Braunau.

Ernsting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herrschaft Wildshut gehörig. *Dörfchen*, 9 St. von Braunau.

Ernstthal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Eisenhammer und Hüttenwerk*, mit einigen einschicht. Häusern; b. d. Dorf Sittowa, der Herrschaft Starkenbach geh. und dahin eingepf., hier vereinigt sich d. kleine mit d. grossen Iserflusse, 1 St. von Gitschin.

Ernstthal, Mähren, Brünnner Kreis, eine *Köhlerei*.

Ernstthal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelb. Gespansch., auf einem kleinen schmalen, die beiden Bäche Un-

- ter Grundbach und Görtzesbach trennen-
den Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ Stunde von Szé-
navörös.
- Ernstthal**, Böhmen, ein *Eisengut-
Schmelz-* und *Hammerwerk*, im Bidschower Kreis.
- Ernstvin**, Siebenbürgen, Háromszék.
Stuhl; s. Eresztvény.
- Ernye**, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.;
siehe Szász-Ernye.
- Ernye, Nagy-**, Gross Erned, Ernya
mare — Siebenbürgen, Marosch. Stuhl,
Káaler Bzk., ein mehren Dominien geh.
ungr. walach. *Dorf*, mit einer kathol.
reformirt. und griech. unirten Pfarre,
liegt an dem Maros-Flusse, 2 St. von
Maros-Vásárhely.
- Ernyevacz**, oder Hernyevacz — Ungarn,
ein *Dorf*, im Posegauer Komitat,
mit 16 Häuser und 100 Einwohnern.
- Erös**, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der
Inner Szolnoker Gespansch., auf einem
Theil des Széker Höhenzweiges, welcher
den Bach Bandó-patak nördlich einschliesst.
- Erösd**, Ereschd, Eurusd oder Artüsdö,
Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., Pese-
snek. Bzk., ein mehren adel. Besitz.
geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer re-
form. u. griech. nicht unirten Pfarre, liegt
am Alt Flusse, $3\frac{1}{2}$ St. von Kronstadt.
- Erösháta**, Siebenbürgen, Hunyad.
Kom.; siehe Erdöhát.
- Eröshegy**, Siebenbürgen, ein *Berg*,
in der Krasznaer Gespansch., mitten zwi-
schen den beiden Dörfern Ipp und Lets-
mér.
- Erpenya, Kis-**, oder Erpeny-Kis — Ungarn,
ein *Dorf*, im Warasdiner mit
48 Häus. und 244 Einwohnern.
- Erpenya**, Ungarn, ein *Praedium*, im
Warasdiner Kom., mit 8 Häus. 92 Ein-
wohnern.
- Erpenya, Kis-**, Erpenyicza — Kroa-
tien, diesseits der Save, Varasdiner
Gespansch., Ob Zagorian. Bzk., ein *Dorf*
mit 62 Häus. und 324 Einwohnern, und
Gemeinde zur Pfarre Tuhely gehörig,
mit einem adel. Hofe, 7 St. von Agram.
- Erpenya, Nagy-**, Kroatien, diess.
der Save, Varadin. Gespan., Ob. Za-
gorian. Bzk., ein *Dorf*, mit 116 Häus.
und 581 Einwohn., und Gemeinde mit
einem Schlosse und 2 adel. Höfen, in der
Pfarre zu den Heil. drei Königen, $6\frac{1}{2}$ St.
von Agram.
- Erpenya, Kis-**, Ungarn, ein *Dorf*,
im Warasdiner Kom., mit 64 Häus. und
328 Einwohnern.
- Erpenye**, oder Erpenyicza — Ungarn,
ein *Dorf*, im Warasdiner Kom., mit
42 Häus. und 214 Einwohnern.
- Erpenyicza**, Ungarn, ein *Bach*, im
Warasdiner Komitat.
- Erpersbach**, Oest. unt. d. Ens, V.
O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch.
Herzogenburg; siehe Erpersdorf.
- Erpersbach**, Oest. unt. d. Ens, V.
O. W. W., ein zur Hrsch. Wirmla ge-
höriges *Schloss* bei Grueb, $1\frac{1}{2}$ St. von
Bärschling.
- Erpersdorf**, eigentl. Erdpresdorf —
von einigen auch Erpersbach gen., Oest.
unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der
Stiftsherrschaft Herzogenburg unterthän.
Dorf, mit 37 Häus. und 103 Einwohn.
gegen Nord. nächst Zwentendorf an d.
Donau, 3 St. von Bärschling.
- Erpet, Rzpety**, Böhmen, Beraun.
Kr., ein *Dorf*, der Herrschaft Ginetz geh.
 $1\frac{1}{2}$ St. von Czerhowitz.
- Erpfendorf**, Tirol, Inn Kr., ein der
Herrschaft Kitzbühel geh. *Dorf*, nach
Kirchdorf eingepf., liegt an der Post-
strasse diesseits des Archenfl., 2 St. v.
St. Johann.
- Erschalm**, Tirol, Vorarlberg, eine
kleine der Herrschaft Feldkirch gehörige
Ortschaft, von 2 einzelnen Höfen, liegt
in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald,
8 St. von Bregenz.
- Erschika**, Siebenbürgen, Udvarhel.
Stuhl; siehe Szent Ersébeth.
- Ersébeth**, Siebenbürgen, Hermannst.
und Udvarhelyer Stuhl; siehe Szent-
Ersébeth.
- Ersébeth, Alsó-Szent**, Ungarn,
jens. der Donau, Zalad. Gespansch.,
Lövv. Bezirk, ein den Grafen Szá-
páry geh. *Dorf*, am Reika Bache nahe
an der Grenze des Eisenb. Kom., eine
Filial der Pfarre Csesztreg und Kerka-
Ujfalu, 1 St. von Baksa.
- Ersébeth, Felső-Szent**, Ungarn,
jens. der Donau, Zalad. Gespansch.,
Lövv. Bzk., ein *Dorf*, den Grafen
Szápáry, in der Pfarre Szent-György-
Völgye, unweit Németsfalu am Kerka
Bache und der Eisenburg. Kom. Grenze,
 $1\frac{1}{2}$ St. von Baksa.
- Ersébeth, Szent**, Ungarn, Neo-
grád. Kom.; siehe Baby.
- Ersébeth, Szent**, Ungarn, jens.
der Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk.,
ein Ackerland, *Praedium*, mit Ueber-
resten einer alten Kirche, zwischen Cza-
lapa und Mihályfa, 1 St. von Sümegh.
- Ersébeth, Szent**, Lieseldorf — Un-
garn, diess. der Donau, Pressb. Ge-
spansch in der Schütt, Ober Insulan.
Bzk., ein *Praedium*, mit einer aufgelas-
senen Kirche, nach Csőtörtök eingepf.,
unweit Hideghét, $\frac{1}{2}$ St. von Sömereiu.

Ersöbeth-Szent-, Kroatien, Varas-diner Kom.; siehe Jalsabeth.

Ersébeth, Terjék-Szt.-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* und Stammgut der adel. Familie Terjek, dann Filial der Pfarre Zala-Egerszeg, zwisch. Bergen unweit Tejkánd, $\frac{1}{2}$ St. von Zala-Egerszeg.

Ersébetváros, Siebenbürgen, Kotelb. Kom.; siehe Ebesfalva und Elisabethstadt.

Ersek - Esztergom - Városa, Ungarn, Gran. Kom.; s. Esztergom.

Ersek-Lel, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Bzk. in der Schütt, eine mehren Grundbesitzern gehörige, von Ungarn und Walachen bewohnte *Ortschaft*, mit einer eigenen katholisch. Pfarre, liegt nächst Nagy-Keszi, $1\frac{1}{2}$ St. von Gönyö.

Ersek-Löl, Ungarn, ein *Prädium*, im Komorner Kom.; s. Lél-Ersek.

Ersek-Ujvár, Ungarn, Komorner Kom.; s. Neuhäusel.

Ersell, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von Wipbach.

Er-Selind, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharar Kom.; siehe Selind, Er-.

Er-Semjén, Ersemlény, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék Bzk., ein mehr. Grundherrschaften geh., ung. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Körtvélyes. Postamt.

Ersemlény, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Er-Semjén.

Ershische, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitschgehörige, nach Waatsch eingepfarrte, und gegen Süden im Gebirge liegende *Ortschaft*, 7 Stunden von Laibach.

Ersperting, oder Eschpeting — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfafstädten lieg., der Hrsch. Stift Raushofen und Pfarrhof Singertschaft geh., nach Kirchberg eingepfarrte *Ortschaft*, von 10 Häus., gegen Osten nach Siegertschaft, $5\frac{1}{2}$ St. v. Braunau.

Ersek - Újvár, Ujvarinum, Nowezamky, Neuhäusel — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein privil. *Marktflecken*, dem Graner Erzbisth. gehör., mit einer eigenen Pfr., Kloster der Franziskaner und Normal-schule, dann erzbisch. Hause, neben dem Ufer des Nyitra Flusses, südl. 5 St. von Neutra. Postamt mit:

Andol, Bánkeszt, Baromlak, Bessengő, Farkasd, Imely, O Imöl, Tót-Megyer, Nassvált, Negyed Ohaj, Özdoghe, Szenő, Udvard.

Er-Szent-Király, w. Szint-Kraj, Ungarn. ein *Dorf*, im Erlfluss-Bezirk des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welches mehren Adelligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Er-Segmentalflussgebiete, $8\frac{1}{2}$ St. v. der nächsten Post Kémer entfernt, $1\frac{1}{2}$ St. ober Girolt, $2\frac{1}{2}$ St. unter Uj-Németi, an des Erlflusses linkem Ufer, $\frac{1}{2}$ St. ober dem linksufrigen Einfall des von Tsög kommenden Baches; es grenzt mit: Király-Darótz Kis-Falu Tsög Mindszent

Er-Szodoró, Siebenbürgen; s. Szodoró.

Ert, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nahe am Dörfchen Ertwisch, 424 W. Klfr. Höhe über dem Meere.

Ert, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Berges Castellazo.

Ertache, Ungarn, ein *Wald*, im Agramer Komitat.

Er-Tartsa, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Érmellyék Bzk. ein dem Grossvardein. Kapit. gehörig. ung. walach. *Dorf*, an dem Flusse Ér, worüber eine Brücke führt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Körtvélyes.

Ertel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. 28 zerstreut liegend. der Hrsch. Gleisdiensth. nach Lunz eingepf. *Häuser*, in der Eisenwurzen, mit 170 Einwohnern, 13 Stunden von Kammelbach.

Ertelberg, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehörig. *Weiter*, in der Pfarre Eitzing, $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Ertény, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombóvár. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, mit 143 Häus. und 1249 röm. k. Einwohn., ist mit einer Mutterkirche und National-Schule versehen, nächst Szántód.

Ertény, Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnaer Komitat.

Ertesháza, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Komitat; s. Erdősháza.

Erteyn, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Nassaberg; s. Rden.

Ertich, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 8 Häus. und 79 Einwohnern.

Ertina, Böhmen, Königgr. Kr. ein z. Herschaft Smirzitz und Horzeniowes geh. *Dorf*, mit 41 Häus. und 228 Einw., gegen Süden am Dorfe Westetz, $\frac{1}{4}$ St. von Jaromierz.

Ertina, Steiermark; siehe Gegenthal.

- Ertisch**, Steiermark, Cill. Kr., Pfarre Tüchern, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Neucilli gehörig.
- Ertlberg**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. (Auroldmünster liegt., der Herrschaft St. Martin, u. Kloster Suben gehör., nach Eitzing eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Ried.
- Ertlhof**, Steiermark, Grätz. Kr., eine eine zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Hartberg geh. und dem Dorfe Staudach zugetheilte *Ortschaft*, 6½ St. v. Ilz.
- Ertlhub**, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herrschaft Achleiten am Strengberg gehör. *Gut*, mit einer Braugerechtigkeit, in der Rotte Linden, ½ St. von Achleiten, 1¼ Stunde von Strengberg.
- Erto**, Venedig, Prov. Friaul, u. Distr. IV, Maniago, ein im hohen Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eig. Pfarre S. Bortolomeo, zwei Aushilfskirchen, und 2 Oratorien, von dem Strome Vajoni bewässert, unw. Cimolais, 25 Migl. von Maniago. Dazu gehört. Casso, *Gemeindetheil*.
- Ertölgy**, Ungarn, ein *Prädium*, im Bihar Komitat.
- Ertse, Nagy-**, Ertisch, Jertsche — Siebenbürgen, Koloscher Gespansch., im Unt. Kreis und Nyalászer Bzk., ein mehrten adel. Besitzern geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt in einer Ebene ausser der Landstrasse, 2½ St. von Tekendorf, und 3 St. von Szász-Régen.
- Ertsey**, Hendorf — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Kom., mit 68 Häus. u. 490 Einwohnern.
- Ertsey**, Ertschin, Ercsin, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweiss. Gespan., und Bitsker Bzk., eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit 355 Häus. und 3550 meist röm. kath. und griech. k. Einwohnern, einer eigenen Pfarre, einem schönen Castell, liegt an d. Donau, zw. Batta und Tárnok, Postamt.
- Ertzepataka**, Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Luschaer Bez., des untern Kreises der Thorenburger Gespansch., welches mehreren Adeligen gehört, von Ungarn, Walachen und Deutschen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Alsó-Jára als ein Filiale eingepfarrt und in manchen Ortsverzeichnissen unter d. Namen Kis-Bánya-Alpestris oder Kis-Bányahavas vorkommt. 6½ St. von der nächsten Post Bányabük.
- Erusting**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Wildshut und Pfarre Ostermiething gehörig.
- Ervazze**, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign-Distr., ein mit einer eigenen Pfr. versehenes *Dorf*, ¼ Migl. vom Flusse Cettina, und 1 Migl. von Kara-Kusizza und Citluh. 26 Migl. v. Spalato.
- Ervazze**, Dalmatien, Cat. Kreis, eine *Pfarre*, 154 Fam. 1280 Seelen.
- Erve**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, in einer Gebirgsgegend, 1½ Migl. von dem Gipfel des Berges Gazzada, östlich dem Lago di Lecco, 2½ St. von Caprino. Hierher gehören: Butto, Cabaggio, Castalottiera, Pero, Pianello, Pramalone, Praruggero, Saina, Torre, *Meierien*; Mulino di Erve, *Mühle*; Pero, *einzelnes Haus*; Sareda, *kleine Gasse*.
- Ervenich, Inferiore**, Unter-Ervenich — Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein durch den Fluss Zermagna von Superiore Ervenich getheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, zur Podestà und unter die Pretur Obbrovaz gehörig, auf dem festen Lande, 18 Migl. v. Obbrovazzo.
- Ervenich, Superiore**, Ober Ervenich — Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, welches der Fluss Zermagna durchschneidet, mit einer Pfarre lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo zugetheilt, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.
- Ervenik**, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velaskovicz u. Pfarre Zlatter einverleibt. *Dorf*, mit 30 Häus. und 156 Einwohnern, 9 St. von Agram.
- Ervische**, Revishe — Ilirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch gehör., nach Waatsch eingepf., auf einem Berge gegen Osten liegendes *Dorf*, 3¼ St. von Laibach.
- Erzbach**, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirke Hüflau, treibt 4 Hausmühlen in Eisenerz.
- Erzbach**, Steiermark, Grätz. Kr., treibt eine Hausmühle in Geisen und 7 in Straszack im Bzk. Birkenstein.
- Erzbach**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. und Hrsch. Neuburg gehörig, mit 36 Häusern und 140 Einwohnern.
- Erzbachgraben**, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Waldstein, ein Seitenthal des Waldsteingrabens am linken Ufer des Uebelbaches.
- Erzberg**, Aertzberg — Steiermark, Bruck. Kr., wo bereits ein tausendjäh-

riger Eisenbergbau betrieben wird, liegt in einem ziemlich erhabenen Thale des Brucker Kreises in Steiermark. An dem Fusse des berühmten E.'s liegt der Marktflecken Eisenerz. Südlich vom Laufe des Emsflusses bei Hüflau zieht sich in der Reihe des grossen Kalkzuges ein 2 Stunden langes enges und gekrümmtes Gebirgsthäl fort, an dessen Ausgang 2 kleinere transverselle Gründe nach NO. und SW. abspringen, die sich durch die Erhebung des E.'s bilden. Von der nordwestl. Gegend erscheint dieser majestätische, fast pyramidalische Eisenberg als eine isolirte Bergmasse, dessen Abhänge, dichte, schattige Fichtenwälder bedecken, u. durch rothgefleckte Eisenstein-Tagbrüche ein buntes Ansehen erhalten. Seine zugrundete Kuppe verläuft gegen Süd. in einen abfallenden klippigen Rücken, der in den tiefern Punkten mit dem kalkigen Hochgebirge, dem hohen Reichenstein in Verbindung steht; in der grössten Höhe aber durch eine Art muldenförmige Excavation davon getrennt ist. Gegen Osten liegt ihm der grünliche Polster, gegen Norden der schroffe Pfaffenstein, gegen Westen das waldige Tulleck und der Gressenberg entgegen, die aber insgesamt mit dem E. selbst in keinem Zusammenhange stehen, da sie kleine Thäler und Gründe davon scheiden. Der E. bietet einen ausserordentlichen Vorrath des vorzüglichsten Eisensteines dar. Er ist 400 Kl. hoch, am F. hater 5938, in der Höhe d. Grubengebäude 3740 Wr. Kl. im Umfange; er hat 20 Flossöfen, und liefert jährlich 300,000 Centn. Eisen. Auf seiner Spitze sieht man ein colossales Crucifix aus Mariazeller Guss-eisen, von 24 Fuss Höhe, auf Kosten Erzherzogs Johann am 3. Juni 1823 errichtet. Alljährlich wird daselbst ein Dankfest für den reichen Bergsegen gefeiert.

Erzberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit einer Stationskaplanei, Bezirk Gutenberg, zur Herrschaft Seckau gehörig, mit 28 Häus. und 128 Einw., hier ist eine Triv. Schule und ein silberhältiges Bleibergwerk.

Erzberg, Mähren, ein *Berg*, 1½ St. stüdl. v. Wieselberg, 482 Wr. Kltr.

Erzberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Haansdorf und Hrsch. Goldenstein, an der nördlichen Ecke Mährens, 10 St. von Müglitz, mit deutschen Einwohnern.

Erzbergerviertl, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Vorau,

Pfarre Waldbach, zur Hrsch. Vorau, Thalberg und Reitenau, mit 37 Häus. und 156 Einwohnern.

Erzgebirge, *Das*, zieht sich von dem thale an Böhmens nördlicher und nordwestlicher Grenze gegen Sachsen hin, bis an den westlichen *Grenzpunkte*, wo es durch das Fichtelgebirge mit dem Böhmerwalde verbunden wird. Es ist weder steil noch rau, sondern durchaus bis zu seinen Gipfeln bewaldet und in seiner Form ausgezeichnet. Seine höchsten Punkte sind: Der Schwarzwald bei Joachimsthal (645 Klafter) der kleine Fichtelberg bei Wiesenthal (nach Zöllner 622 Klafter).

Erzgrabenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pfannberg, treibt 2 Mauthmühlen in Schneckenberg.

Erzsébethváros, Elisabethstadt — *Stadt*, in Siebenbürgen; siehe Elisabethstadt.

Erzberg, Ilirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. St. Leonhard geh. *Dörfchen*, auf einem hohen Berge, in welcher Gegend sich das berühmte Eisenbergwerk Loben befindet, liegt geg. Osten am Schießling, und gegen Süden, an der Burgv. der Stadt St. Leonhard, 3 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Erzberg, *Hintern*, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Magist. Eisenerzt unterth. *Gegend*, von einigen Häus. in der Gemeinde Krumpenthal, und Eisenerzt eingepf., 1 St. v. Eisenärzt.

Erzverkaufshütten, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine der Bergstadt Bleistadt geh. *Hütte*, mit einer Mühle und einigen andern Häusern auf dem sogenannten dünnen Reit, nächst dem Dorfe Brünlass, 2 St. von Zwoda.

Erzwald, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, des Bzks. Waldstein, Pfarre Feistritz, zur Herrschaft Waldstein geh. mit 17 Häus. und 62 Einwohnern.

Erzwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Gutenberg, eine *Gegend*, zur Herrschaft Gutenberg gehörig.

Esch, Oest. ob. d. E., Salzbg. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehö., rechts an der Linzer Landstrasse, zwischen Langwied und Pebering, am Rennerberge gelegen. *Ort*, mit einer Brantweinbrennerei und drei Mühlen; pft. ins Vikar. Hallwang, 1½ St. v. Salzburg.

Eschaalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Oberschladmingthale, mit 75 Rinder- und 150 Schafauftrieb.

Eschabruck, Eschenbruck — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Dorf*, mit 22 Häus., unweit der Zwetlerpoststr., nächst d.

Markte Friedersbach, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Zwettel.

Eschatthal, Illirien, Kärnt., *Berg*, $1\frac{1}{2}$ St. südlich von Unter-Tarvis.

Eschau, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehöriges *Dorf*, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Eschberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Land- und Pfliegericht Braunau geh. *Häuser*, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Esche, Esch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 253 Einw., zum Gute Kamen, 1 St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Eschelbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiter*, $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Eschelbach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried, und der Pfarre St. Marienkirchen geh. *Weiter*, $1\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Escheloh, Tirol, Botzn. Kreis, ein altes *Schloss*, an dem Faltschauerflusse der Hrsch. Uiten geh., $7\frac{1}{2}$ Stunde von Botzen.

Eschelried, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Tumelzharn, $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Eschelried, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiter*, in der Pfarre Tumelzharn, $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Eschen, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* und *Schule* der Pfarre Sulzberg im Ldgrcht. Bregenz.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiter*, zur Gemeinde und Landgrcht. Dornbirn gehörig.

Eschenau, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 5 zerstr. Häusern, liegt in dem Gerichte Dornbirn, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Bregenz.

Eschenau, Oest. ob d. Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, am Fusse des Maierhoferberges, in der Pfarre Neukirchen, $2\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Eschenau, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Landgrcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, in der Gegend gleichen Namens, auf einem hohen Bergabhange, im Norden vom Embach und in der Tiefe vorbeifliessende Salza, mit einer Vikariatskirche, einer Schule und einer Taferne, $1\frac{1}{2}$ St. von Taxenbach, 1 St. v. Lend.

Eschenau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neukirchen lieg. verschied. Dominien geh. *Ortschaft* von 10 Häus., südwärts von Raibach, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.

Eschenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* von 46 zerstr. Häus. mit 380 Einw., zur Stifshrschft. Lilienfeld geh., zwischen dem Bilach- und Trasenflusse, mit einem Drahtzuge, 2 St. von Lilienfeld.

Eschenau, oder Oeschenau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Grünau geh. *Dorf*, mit 27 Häus., im Mittelpunkte der Hrsch. Vites, und geg. das Städtchen Waidhofen an der Thaja, 1 St. von Schwarzenau.

Eschenbach, Tirol, Botzn. Kr., od. an der Etsch und Vintschgau, eine zur Hrsch. Stain auf den Ritten geh. *Gegend* von zerstreuten Höfen, Häusern u. Mühlen, nach Unt. Inn. eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Deutschen.

Eschenbach, Siebenbürgen, Háromszék. und Udvarhely. Stuhl; siehe Küröspatak.

Eschendorf, Siebenbürgen; siehe Kürös.

Eschenloh, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei St. Pancratz in Uiten, einst Sitz d. alten Grafen v. Eschenloh und Uiten.

Eschkille, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Esküllö.

Eschberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft Dorf* und *Bergschloss*, in dem Ldgrcht. Oberwalsen, nach St. Gotthard eingepfarrt, nächst der Neufelderstrasse, 4 Stund. von Linz.

Eschowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hayd; s. Ekschowitz.

Eschpeting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfaffstätten lieg. der Hrsch. Stift Ranshofen und Pfarrhof Siegersdorf geh. *Ortschaft*, von 10 Häus.; siehe Ersperting.

Eselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, Bzk. Horak, zur Staatsherrschaft Horak gehörig.

Eselsberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Ehrenau geh. *Gebirgsgegend*, mit 31 Häus. und 153 Einwohnern, ist nach Mautern eingepfarrt, $5\frac{1}{2}$ St. von Kraubat.

Eselsbergergemeinde, Steiermark, Jud. Kr., Bzk. Rothenfels im Pöllaugrahen der Oberwölz, mit 50 Rinder 16 Pferde und 120 Schafeauftrieb und sehr grossem Waldstande.

- Eselgraben**, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in d. Wh. B. Kom. Ens und Ldgrecht. Tyllisburg liegend. *Dorf*, der Hrsch. Leonstein, Florian, Kirchamt Ens, Dechantei zu Tyllisburg, Spital Ens, Bulgarn und Losensteinleithen geh., nach Ens eingepfarrt, liegt an der Donau, $\frac{1}{2}$ St. von Ens.
- Eselgrub**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* zur Herrschaft Vasolsberg gehörig, $\frac{1}{2}$ Mi. von Grätz.
- Eselhof**, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, bei Perleschlag der Hrsch. Winterberg, 7 St. v. Strakonitz.
- Eselhube**, Steiermark, Inn Kr., am Pusterwalde, mit 40 Rinderauftrieb.
- Eselstadel**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, im Holzapfelthale.
- Eselbach**, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wh. Bzk. Kom. Herrschaft Pfundsberg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden, nächst d. Dorfe Unterkainisch, 5 Stunden von Steinach.
- Eselbach**, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Pflinzberg, Pfarre Aussee, zur Herrschaft Pflinzberg und Traunau gehörig, mit 24 Häusern und 123 Einwohnern.
- Eselberg u. Ofen**, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Rottenfels geh. *Gegend*, v. zerstreuten Häusern, nach Winklern eingepf., mit einer Mauth- und Brettersäge-Mühle, liegt nächst Wölzbach, $\frac{1}{2}$ St. von Unzmarkt.
- Eselberg**, Ungarn, ein *Berg*, im Arader Kom.; siehe Szamárhegy.
- Eselndorf**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zu der Herrschaft Hartneidstein gehö. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Michael, $\frac{1}{2}$ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.
- Eselstein** auch **Etselstein**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herrschaft Grafeneck geh. *Dorf*, mit 10 H., bei Krems nächst d. Wienerthore, $\frac{1}{2}$ St. von Krems.
- Eselsteingraben**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Schalaburg diensth. *Dörfchen*, mit 6 H. und 60 E., in der Pfarre St. Leonhard am Forst, 4 St. von Mülk.
- Esemone di sopra**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Ravé.
- Esemone di sotto**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Eumonz.
- Esenberg**, Tirol, ein *Dorf*, im Botzn. Kr., zur Gemeinde Sarnthein u. Ldgcht. Sarnthal gehörig.
- Esenta**, Lombardie, Prov. Brescia u. Distrikt V, Lonato; s. Lonato.
- Esente Cazzago**, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga (Cazzago esente).
- Esente - Peraga**, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza (Peraga Esente).
- Esente - Terrazza**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.
- Esenti**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa del Bonte.
- Esenti al Sole**, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.
- Esenti Barbè**, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.
- Esenti, Cà Zeno**, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Mestrine.
- Esenti, Cà Zeno**, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa franca.
- Esine**, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Oglio, in einem Terrain, welches von dem reissenden Strome Grigna bestrichen wird, und wo ein kleiner fischreicher See sich befindet, mit Vorstand, 2 Pfarren SS. Paolo u. Madonna dell' Assunta, 1 Aushilfskirche SS. Trinità, 3 Oratorien, 1 Kapelle, 4 Sägen- und 2 Eisenschmieden, $\frac{1}{2}$ St. von Breno. Mit: Busa, Cabbianca, Codeghe, Fontana, Libinini, Morli, Plemo, Rochetta, Succa, Teroselle, *kleine Gassen*.
- Esino inferiore**, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbio, ein *Gemeindedorf*, nach S. Vittore zu Esino superiore gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, links unweit Ortanella und Foppiano. 14 Migl. von Taceno.
- Esino superiore**, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbio und dem Berge Monte Codeno liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore. 14 Migl. von Taceno.
- Esküllö, Astyllö**, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. u. Grossvardein. Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit 34 Häus. und 209 Einwohn., nahe an dem Flusse Sebes-Körös, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Tropfsteinhöhle, $\frac{1}{2}$ St. von Élesd.
- Esküllö, Kis-**, oder Ösküllö, Schwalbendorf, Eschkille, Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Választ. Bzk., ein mehr. adel.

Familien gehör. walach. *Dorf*, am Geh. mit einer ung. reform. und walach. nicht unirten Pfarre, dann 2 an der Landstrasse befindlich. Wirthshäusern, liegt zwischen Nagy-Esküllö, Ördög-Keresztúr, Ugrozt u. Drág, 2 St. v. Berend.

Esküllö, Nagy-, od. **Alsó-**, Gross-Schwalbendorf, Eschkille mare, oder Astyelan — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Válaszút. Bzk., ein in einem Thale lieg. meh. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, liegt gegen Ost. nächst Fodorháza, 2 St. von Berend.

Esletgraben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Köpfbach geh. und versch. Domin. unterth. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., 4 St. von Lambach.

Eslinger Viertel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Gallenstein, Pfarre Altenmark, zur Herrschaft Gallenstein gehörig, mit 42 Häus. und 249 Einwohnern.

Eslinggraben, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gegend*, in der Michlau, mit 12 Rinderauftrieb.

Esmate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Gaudenzio und 3 Aushilfskirchen, liegt auf dem Gipfel einer Anhöhe, die Solto-Anhöhe genannt, $\frac{1}{2}$ Migl. von Lovere.

Eso-Pontentale, Westlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 12 Migl. von Zara.

Eso-Sirocale, Südlich-Eso — Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde Sale und Bezirksobrigkeit Zara einverleibt, auf der Insel Eso, 10 M. von Zara.

Espading, Oest. ob d. E., Inn Kreis, *Dorf* zur Hrsch. Mattighofen und Pfarre Kirchberg gehörig.

Espenthor, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Gieshöbl geh. *Dorf*, liegt von der Hauptstrasse links, mit einer Kapelle, als ein Filial zu Engelhaus, 1 St. von Karlsbad.

Esperding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldrecht, Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Kirchberg, $\frac{6}{11}$ St. von Braunau, $\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen.

Espenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. Aurolzmünster und Domkapitel Passau geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Esraik, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, zwi-

schen den Bergen Djálu-Korbi und La-Feriga des Wledényer Höhenzweiges, 1 St. von Holbák und Vokány.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Anhof gehör. *Rotte*, mit 10 Häus. und 69 Einw., am Ipsfelde, unv. Blindenmarkt, 2 St. von Kemmelbach.

Ess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Haagberg gehör. *Bauernhaus* und 2 Kleinhäussler, nächst der Donau, $\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Esseglee, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Klosterbruck mit böhm. Einw.; siehe Essekle.

Essegvár, Ungarn, Wespriker Komitat, ein *Praedium*, einst ein festes Schloss, nun eine Ruine zwischen Waldungen des Bakony, nächst der Wespriker-Devetser Poststrasse, hart am Rande mit 2 Häus. und 22 Einwohnern.

Essek, Slavonien, Veröczer Komitat, die deutsche Benennung der Stadt Eszék.

Essekinum, Slavonien, Veröczer Komt., die lateinische Benennung der Stadt Eszék; siehe Eszék.

Essekle, auch Esseglee — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klosterbruck, jenseits der Taya, östl., $\frac{1}{2}$ St. v. Znaim.

Essel, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegend* zur Pfarre Edelsbach und Hrsch. Kornberg gehörig.

Esselberg, Steiermark, Marburger Kr., *Weingebirgsgend* zur Hrsch. Windenau gehörig.

Essenbauer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauerngut*, der Hrsch. Erla geh., nach Sündelburg eingepf., in der Walseer Aue, $\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Essenreutte, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herrschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 2 einzelnen Höfen, liegt in d. Gerichte Hofrieden, $\frac{2}{3}$ St. von Bregenz.

Esshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwieshof.

Essigfeld, Steiermark, Marb. Kreis, *Gegend* in der Gemeinde St. Lorenzen des Bzk. Eibiswald.

Esslarn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der Hrsch. Essling.

Esslbach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfliegericht Ried geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 St. von Ried.

Esslbach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 im Wb. B. Kom. Ld. und Pfliegericht, Ried liegende, den Hrsch. St. Martin, Obernberg und Landrecht. Ried gehör., nach Mariakirchen eingepf. *Häuser*, $\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Essling, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Landgerichte Neumarkt (im flachem Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Schleedorf, 2 St. von Neumarkt.

Essling, Esslingen auch Esslarn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt zwischen Asparn an der Donau u. Stadt Grossenzersdorf, am Marchfelde mit 58 Häus. und 300 Einw., welches sich jedoch mit Asparn, in dessen Nähe es liegt, durch die ewig denkwürdige Schlacht in den Pfingstfeiertagen des Jahres 1809 für immer historisch berühmt machte. Da die Franzosen am Ende der Schlacht im Besitze von Essling blieben, die Österreicher hingegen Asparn behielten, so nannten dieselbe die Schlacht bei E., um sich die Ehre des Sieges wenigstens scheinbar zuzueignen. Massena deckte von E. aus die rückgängige Bewegung des französischen Heeres, 2 St. v. Wien.

Esslingen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Essling.

Esslinger Hof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein im Burgfrieden der Hrsch. und Dorfs gleichen Namens, in einer halbstündigen Entfernung gegen N. sich befindender *Schafferhof*, 3 St. v. Stammersdorf, 4 St. von Wien.

Esso, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Essö, Ungarn, *Prädium* im Pesther Komitat, mit 5 Häuser und 33 Einwohnern.

Esszény, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Praedium* und Filial von Isztimer, mit 3 Häus. und 21 Einwohn., fruchtbarem Ackerboden, Weinbau und Waldungen mit vielem Wildpret. Gräfl. Zichysch.

Este, vor Alters Ateste genannte — Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, eine *Stadt* und *Gemeinde*, wovon der IX. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Commissariat, zwei Pfarren: der Haupt-Pfarre del Duomo, der zweiten S. Maria delle Grazie genannt, 2 Aushilfskirchen, 11 öffentlichen und 6 Privat-Oratorien, einem Bergschlosse, einer Gemeinde - Deputation, Postamt und Pferdewechsel, auf der Route nach Padova, zwischen Montagnana und Monselice, dann mit einigen Salpeter, Erden- und Majolika-Geschirr-Fabriken und mehreren Wetzsteinbrüchen. Este, ist ein ansehnlicher freundlicher Ort, am Canal Restara und am südl. Saume der euganeischen Hügel, mit 6600 Einw., welche Seidencultur, mehr Seidenspinnereien, Filzhut-Fabriken betreiben. Die Herzoge v. Modena u. Braunschweig und die Könige von Grossbrita-

nien stammen aus dem Hause von Este; die österr. Nebenlinie v. Modena schreibt sich auch Oesterreich-Este. Postamt. Die Bestandtheile der Gemeinde im Umkreise von $\frac{1}{4}$ zu 4 Mgl. sind folgende:

Borgo Furo, Caldevigo, Canevedo, Casete, Deserto, Fossa Rotta, Gambina, Gazzolo, Lovara, Murlongo, Pillastro, Pozzetto, Rana, Restara, S. Martino, S. Pietro, Settabile, Sgalmarella, Torre, Turnello, Vigo della Torre, Villa Zotta, *Gassen*. — Motta, Prà, Schiavonia, *Dörfer*. — Sostegno, *Schweizerei*.

Este, Lombardie, *Distrikt* in der Prov. Padua, enthält folgende Gemeinden: Baon di sopra in piano mit Baon di sopra in monte, Baon di sotto, Calaone, Granze di Montebuso, Monte Buso, Riva d'olmo, Terralva, Val di sopra in piano, Val di sopra Madonna Daria in piano, Val di sotto in monte und Val di sotto Madonna Daria in monte, Bonbona mit Lusina, Carceri mit Cancellò, Gazzo delle Carceri, Piagnola (ein Theil oder Forcella, S. Maria delle Carceri, S. Maria del Tresto (ein Theil) und Verso le Valli, Cinto mit Cornolada, Faèro, Fontana fredda, Rusta und Valnegaredo, Este mit Borgofuro, Caldevigo, Caneredo, Casette, Deserto, Fossarotta, Gambina, Gazzolo, Lavara, Motta, Murlongo, Pilastro, Pozzetto, Prà, Rana, Restara, Riva di fiume, S. Martino di Este, S. Pietro, Schiavonia, Settabile, Sgalmarello, Sostegno (ein Theil), Tarnello, Torre, Vigo della Torre und Villazotta, Lozzo mit Chiavegno und Valbona, Ospedaletto mit Arzerini, Boeca di Spin, Campolongo, Caselle, Dozzi, Galletto, Palugana, Pagnolo (ein Theil) S. Maria del Tresto (ein Theil), S. Croce di Campolongo und Valancon, Piacenza mit Arcerini und Valli Moncenighe, Ponso mit Bresga, Contrà del Spin, Verso la Val Lugo, S. Elena, S. Urbano mit Baldovina, Carmignano oder Valgrande, Fra li due Canali, Valle Urbana und Vill di Carmignano, Vescovana mit Concadirame und Granzé di Vescovara, Vighizzolo di là del Fiume jenseits des Flusses) mit Valgrande und Vighizzolo di quà (diesseits des Flusses), Villa di Villa mit Mottarello.

Esten, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Eszteny.

Estenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Viechtenstein gehör. *Ortschaft*, welche in Ober-, Mitter- und Unter-Estenberg eingetheilt ist; siehe Esternberg.

Ester, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Wb. B. Kom. Ld. und Pfluggrecht. Braunau geh. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Estergaly, Ungarn, Neogräd. Komt., ein *Bach* entspringt in den Karpaten, u. fällt bei Karos-Mulyad in die Eipel.

Esterluchen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Land und Pfluggrecht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 6 Häus., mit einer Mühle, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Esternberg, Pfarrhof — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, mit dem Esternberger Pfarrhof, an der Viechtensteiner und Münzkielner Kommunikations-Strasse, 5 St. von Schärding.

Esternberg Mitter-, Estenberg -- Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, an der Viechtensteiner u. Passauer-Strasse, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Ober-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Dorf*, in der Pfr. u. Gemeinde Esternberg, auf d. Viechtensteiner und Passauer-Kommunikations-Wege, mit einer Pfarrkirche, einer Schule und einem Wirthshause, 6 St. von Schärding.

Esternberg, Unter-, Estenberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, an d. Passauer und Viechtensteiner Komm. Str., in der Pfarre und Gemeinde Esternberg. Unfern ist die sogenannte Steinbrückeiten oder Esternbergerleiten, an deren Fusse der Kösslbach, der echte Perlen liefert, fließt, 6 St. von Schärding, $2\frac{1}{2}$ St. von Viechtenstein.

Estetsgraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach. 3 St. von Vöcklabruck.

Esthofen, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weitzkenkirchen geh. *Dorf*, nördl. von Weitzkenkirchen am Saubache, 2 St. von Baierbach.

Estring, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Esztrény.

Eszék, Essekium, illyrisch Ozsik, deutsch Esseek — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., eine königl. *Kaal Stadt*, welche in 3 Theile, in die Obere, Innere und Untere Stadt eingetheilt wird, mit einer Brücke über dem Drau Flusse. Es befinden sich hier 3 kathol. und eine griech. nicht unirte Pfarre, dann ein Kloster der PP. Franziskaner Capistraner und ein PP. Kapuziner Konvent zur Besorgung der

Pfr. in der Oberrn u. untern Stadt. Ober Post- und Salzamt, Dampfschiffarts-Station, einen eigenen Magistrat, ein k. Gymnasium und Normalschule, ein k. Komitatshaus, allwo die Versammlungen abgehalten werden, dann einer Reiterkaserne, ein Bürger-Hospital und mehre zerstreut lieg. Meierhöfe. Uebrigens gibt diese Stadt einem eigenen Bezirk im Veröczter Komitat den Namen und liegt zwischen Csépin und Rétfalu. Eszék ist an der Stelle der römischen Pflanzstadt Mursia od. Mursa erbaut. Der erste Anbau an dieser Stelle geschah unter Kaiser Hadrian, und Mursia wurde hierauf der Sitz der römischen Statthalter in Unter-Pannonien. 335 ward hier unter Constantin bereits ein Bisthum errichtet. Dieses erlosch aber schon wieder vor dem VI. Jahrhundert, in welchem sich hier die von Ptolomäus sogenannten Stavanen oder Slavanen niederliessen. Als 1091 Slavonien Ungarn einverleibt wurde, so ward bei dem zu einem Dorfe herabgesunkenen Mursia ein festes Schloss erbaut und demselben der Name Oszeck beigelegt. Erst nach Wiedereroberung Slavonien von den Türken zu Ende des XVII. Jahrhunderts liess hier Kaiser Leopold I. eine Festung nach neuester Art anlegen, welches aber nicht auf dem Hügel geschah, wo Oszeck stand, sondern unter demselben. Der berühmte Damm, welcher die Verbindung beider Drau-Ufer erhält, wurde erst spät angelegt und 1775 vollendet. Jenseits der Drau gehört auf ungarischer Seite noch ein Brückenkopf zur Festung. Mit Einschluss der 3 Vorstädte zählt E. 1600 Häus. und 12,000 Einw. Der vorzüglichste Platz ist der Paradeplatz mit einer schönen Dreifaltigkeitssäule. Die Industrie ist nicht von Belang, und ausser einem Seidenfilatorium, gab es hier stets nur einzelne Handwerker; mehr Lebhaftigkeit bringt bei 4 stark besuchten Jahrmärkten der Handel, dessen Hauptgegenstände Getreide, Vieh und rohe Häute sind, hervor, und mit Recht gilt der Aufenthalt in E. im Vergleich zu allen andern Städten rings umher, für besonders angenehm. Die Umgebung ist flach, fruchtbar, und durch reichen Anbau, wie durch die breiten Flüsse verschönert, und um die Stadt sind mehre Gärten angelegt. Ober Postamt. Dazu gehören:

Elgye, Bisoatz, Bodgaracz, Budineze, Csépin, Darda Kiss, Daracs, Dopsin, Talu Eugeny, Terikancze, Harassdy, Klatchincze, Kosska, Kospacz, Kravitzae, Kuchancze, Kuchincze, Lasko.

Lasslo, Marianense, Mihollatz, Nasstz, Orahovitso, Petrietz, Radikosse, Rildafu, Szarvass, Tenge, Vulpo.

Eszen, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sár-Mel-ljéker Bzk., ein zur Pfarre Bodajk geh. *Praedium*, mit 3 Häus. und 21 Einw., im Bakonyer Walde, bei dem Praed. Tárnok, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Eszenke, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Eszeny, Pusztá-, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Eszi, Ungarn, ein *Praedium* im Bihärer Komitat.

Eszeny, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Hrsch. Kis-Várda geh. *Dorf*, mit 90 Häus. und 686 Einw., einer reformirten Kirche, an der Theiss, $3\frac{1}{2}$ St. von Kis-Várda.

Eszlár, Tisza-, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komitat; s. Oszlár, Tisza-.

Eszlár, Tisza-, Esztarka — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bzk., ein mehreren Grundherren geh. nach Tardos eingepf. *Dorf*, mit 283 H. und 2154 E., einer reform. Kirche, an dem Theiss Flusse, $1\frac{1}{2}$ St. von Tokay.

Eszpete, Ungarn, Bihärer Komt. ein *Praedium*, mit dem Praedium Besseye vereinigt, mit 2 Häus. und 25 Einw., Filial von Csokonya.

Esztáná, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Sztáná.

Esztár, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., und Sáréther Bzk., ein der adel. Familie Hodosy geh. ungar. *Dorf*, mit 138 H. und 830 meist reform. Einw., einer reform. Pfarre und einem verfall. Schlosse, $\frac{1}{2}$ St. von Pocsaj.

Esztárka, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolts. Komitat.

Eszтана, Siebenbürgen; siehe Isztina.

Esztena, Siebenbürgen; siehe Sztana.

Esztelnek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im obern Bez. des Kezdier Székler Stuhls, welches mehreren Adligen geh. von Walachen und Székler-Grenzsoldaten u. Székler bewohnt, in die griechisch-unirte Pfarre in Lemhény als ein Filiale eingepfarrt, und mit einer zum Kezdier und Orbaier Distrikt, Kezdier Kreis eingetheilt, mit seinen Filialen 1520 Seelen zählenden kathol. Pfarre und Kirche, und mit einem Kloster der Franciscaner-Mönche versehen ist, welche dieses Kloster im Jahre 1696, nämlich als die von Móses Nagy von Esztelnek im J. 1681 gestifteten Minoriten nach Kanta übersetzt worden, erhielten. 11 St. von der nächsten Post Tsik-Mártonfalva entfernt, an dem Bach

Esztelnek-patak; es grenzt mit: Tso-mortány, Belefalva und Kurta-patak.

Esztelnek-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Bez. des Kezdier Székler Stuhls aus d. Gebirge Varga-Mező-Pont des östlichen Höhenzweiges, 1 St. ober dem Dorfe Esztelnek, unter dem Namen Matis-patak entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Feketeügyfluss, gleich unter Kis-Nyujtód, gegenüber v. Szász-Falu, rechtsufrig einfällt.

Esztény, Esztevény, Esten, Sztojána — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Ob. Kr., und Kis-Ikód. Bzk., ein mehreren Grundherren geh. ung. wal., zwischen Bergen liegendes *Dorf*, mit 355 Einw., einer griech. unirten und reform. Pfarre, zwischen Máro und Tötör, 4 St. v. Dées.

Eszter, Ungarn, ein *Praedium* im Banyer Komitat.

Eszttere-Bertz, Siebenbürgen, *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf dem, den Bach Tatrang von seinem Filialbache Válye-Zaizonuluj scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. süd. v. Zaizon, 1 St. nordöstl. vom Alt-Römerschanzasse.

Esztergál, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein der Benediktiner-Abtei de Zala-Vár geh. *Dorf*, nach Zala-Apáti eingepfarrt, an der Kommerzial-Strasse, welche von Zala-bér u. Szent-Grót nach Kanisa führt, mit 48 Häus. u. 364 kathol. Einw., 3 St. von Keszthely, 5 St. von Kanisa.

Esztergály, Alsó- und Felső, Dolne- und Horne-Sztréháry, Ungarn, Neográd. Komt., 2 beisammenliegende, einst von Hussiten bewohnte *Dörfer*, 2 M. von Szakáll, an der Grenze des Honther Komt., den Grafen Zichy und Baronen Balassa geh. Das erstere hat eine kathol. und evang. Kirche u. Pfarre, 77 Häuser mit 757 meist evang. Einw., Weinbau, Waldungen, Sauerbrunnen; das zweite, Filial von jenem, hat eine evang. Kirche und Pfarre, 127 Häus., mit 964 meist evang. Einw.

Esztergálypatak, Strehánskypotok — Ungarn, ein *Bach* im Neográd. Komt.

Esztergár, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznek. Bzk., ein der adel. Familie Ányos de Faisz geh. *Dorf*, mit 88 Häusern und 655 meist kathol. Einw., einer Mutterkirche von der Zirczer Abtei bestellt, zwischen Zircz, Dudár und Csesznek, $2\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.

Esztergár, Kis-, auch Kardos-Réd — Ungarn, Veszprimer Komt., ein *Praedium* mit 20 Häus. und 189 Einw., liegt nächst dem Dorfe Esztergár und dem

Markte Zircz an der Veszprim-Raaber Kommerzialstrasse.

Esztergom, Érsek - Esztergom - Városa, die erzbischöfl. Stadt Gran, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., der Sitz des gleichnamigen Erzbisthums und Domkapitels, mit einem Schlosse und eigener Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Gran, einer Schiff-Brücke über die Donau nach Párkány, 2 St. von Neudorf.

Esztergom, Osstryhom, Strigonium, Istropolis, Istroganum, Gran - Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespan. und Bzk., eine k. freie Stadt, von der die Gespansch. und ein Bezirk derselben den Namen hat, mit einem Magistrate, kath. Pfarre, Franziskaner - Kloster, einer griech. nuirten und nicht nuirten Kirche, am Ufer der Donau, 6 M. von Ofen und Comorn, 7 M. von Stuhlweissenburg, 2 St. v. Neudorf. Postamt.

Esztergomvár, Ungarn, ein Schloss im Graner Komitat.

Eszterház, Ungarn, jens. der Donau Oedenburg. Gespansch., Ober. Bzk., ausserhalb des Raab Fl. und Neusiedl. Sees, ein weitläufiges, dem regierenden Fürsten Eszterházy geh. deutsches Dorf, mit 49 Häus. u. 375 Einw., einem prächtigen Schlosse, Garten und anderen fürstl. Gebäuden, nach Söjtör eingepfarrt, zwischen Endréd und Söjtör, $\frac{3}{4}$ St. von Oedenburg. Das Schloss ist von einer überraschenden Grossartigkeit sind. Die Zufahrt ist von Oedenburg in einer Allee von 450 Klfr. Länge, und näher bei dem Dorfe zwischen zwei niedlichen Häuserreihen, die im italienischen Geschmacke erbaut, und für verschiedene der nothwendigsten Handwerker eingerichtet sind; die rechte Seite derselben reicht bis an das Wirthshaus, nahe an den fürstlichen Gebäuden. Zuerst erblickt man, in gerader Linie dem Schlosse zu, ein 80 Klfr. langes, weitläufiges Gastgebäude, zur Wohnung für 250 Personen bequem eingerichtet, dann folgt der fürstliche Marstall mit Raum für mehr als 100 Pferde, nebst einer Sommerreitschule und Schmiede, jedoch ausser dem Hofe; nun folgen die Piquethäuser, näher am Schlosse herrschaftliche Wohnungen, und auf einmal hat man das fürstl. Schloss zur linken, den grossen Park zur rechten Seite. Der Haupteingang zum Schlosse ist an der Seeseite durch das Hauptthor, welches aus einem grossen eisernen Gitterthore und 2 Seitenthoren besteht. Nachdem man in den ungeheuern Schlosshof eingetreten ist, überrascht der Anblick der ganzen schönen Fronte des Schlosses

mit dem herrlichen Balcon und Belvedere, so wie der symmetrischen Seitengebäude und der Kapelle, die Mitte des Hofes ziert eine schöne geräumige Fontaine. Das ganze Gebäude des Schlosses ist im italienischen Geschmacke, rings mit einer Gallerie, welche mit einer grossen Anzahl von Vasen und Statuen geziert und mit einem flachen Dache versehen ist. Die Breite des Hofes beträgt 42, die Länge 60 Klfr. Das Gebäude theilt sich in das eigentliche Schloss mit dem Hauptgebäude und den Seitenflügeln und in die Nebengebäude, und es umfasst in drei Stockwerken 162 Zimmer, die Säle und das Belvedere ungerechnet. Gleich am Eingange, vom Hauptthore rechts, sind die Zimmer, welche zur Aufbewahrung von Mobilien, so wie mehrerer Kunstsachen und Seltenheiten bestimmt sind, dann folgen die Wohnungen d. Zimmerwärter sammt der Porzellankammer mit einer bedeutenden Sammlung chinesischer Porzellangefässe. An diese stossen die Zimmer, worin sich ehemals die Bibliothek, so wie jene, worin sich die Bildergallerie befand, welche Kunstschatze jedoch sammt den schönen Sammlungen von Kupferstichen, Landkarten und Zeichnungen in das fürstl. Palais zu Wien übertragen sind. In dem rechten Seitenflügel befinden sich mehre schöne Wohnungen, das Zimmer für die Handbibliothek des Fürsten, das Schlafzimmer, die Schlosskapelle; in dem linken die Kleiderkammer, das Billardzimmer, die Silberkammer und wieder mehre Wohnungen; im Hauptschlossgebäude, welches 27 Klfr. breit und 12 Klfr. gegen den Garten hinausgerückt ist, sind die Gesellschaftszimmer, der Speisesaal, die Appartementzimmer der Fürstin, und darüber erhebt sich das in jonisch-attischem Geschmacke erbaute Belvedere, welches eine schöne Ansicht des ganzen Parkes, des Sees und der ganzen Gegend gewährt. In den Nebengebäuden zu ebener Erde reihen sich 16 Küchen aneinander, worauf die Zimmer für die Hausofficiere und die Zuckerbäckerei folgen, welche wieder zum Ausgang auf der linken Seite des Hauptthores führt. — Die innere Einrichtung aller Zimmer entspricht dem grossartigen Aussehen des Aeussern; sie sind, meist im chinesischen Geschmacke, gemalt, alabastrirt, marmorirt, mit kostbarem Holze und Porzellan ausgelegt, oder mit schönen Tapeten versehen. Für die angenehmste Unterhaltung zur Winterszeit ist durch ein Schlosstheater, durch ein eigenes

- Opernhaus, Kaffeehaus und ein artiges Marionettentheater gesorgt. Vorzüglich herrlich aber ist der grosse Park, in welchem die prachtvollsten Promenaden, 4 grosse Tempel, das sogenannte chinesische Haus, 3 sehr lange Alleen, 2 grosse Spielplätze, Statuen, Wasserfälle, Fontainen, die schönsten Orangerien, ein Thier- und Fasangarten, ein grosser Teich mit Gondeln, ein Jägerhaus, eine Eremitage, kurz Alles zu finden war, womit fürstlicher Aufwand einen fürstlichen Lustsitz zu schmücken vermag. Der ganze Umfang des Weichbildes v. E. beträgt über 60,000 Q. Klftr. Leider hat dieser Wunderaufenthalt durch den äusserst seltenen Besuch des letztregierenden Fürsten Nicolaus, der sich mehr für seine Residenz in Eisenstadt interessirte, den grössten Theil seines anlockenden Zaubers verloren, und geräth immer mehr in Verfall.
- Esztrengye**, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein theils zur Hrsch. Kanisa, theils der adel. Familie Luky geh., nach Kanisa eingepf., auf der kommerzial-Strasse lieg. *Dorf*, mit 118 Häus. u. 856 Einw., grenzt gegen W. an Obornak, 1 St. von Kanisa.
- Esztrény**, Ostrani, Estring — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derencsén gehö. *Dorf*, mit 27 Häus. u. 238 meist evang. Einw., in einer Gebirgsgegend nichtweit vom Schlosse Balog; die Einw. handeln mit Sensen und Beilen. Grundh. Fürst Koháry. 4 St. von Rima-Szombath.
- Esztró**, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., im Nyír. Bezirk, ein nächst Darótz liegendes *Dorf*, mit 46 Häus. und 320 Einw., in einer griech. unirten Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Károly.
- Ete**, Ungarn, Komorn. Komt.; s. Ette.
- Etéd**, Eteta — Siebenbürgen, Udvarhely Székler Stuhl, im Ob. Kr., und Bözöder Bzk., ein an dem Küsmöd Fl. lieg., von freien Székclern, Primipilis, und Pixidariis bewohn. *Dorf*, mit 1283 Einw., einer reformirten Lokalie; dieser Ort hat auch das Recht Jahrmärkte zu halten, 10 St. von Maros-Vásárhely.
- Etéder Bezirk**, Etédi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zw. 46 Grad. 20 M. 0 S. his 46 G. 31 M. 30 S. nördl. Breite, und 42 G. 35 M. 20 S. bis 42 G. 48 M. 20 S. östl. Länge, ganz in linksuferigen Gegenden des Maroschl. in seinem Filialgebiete des Kukelflusses die Lage hat, u. 14 Dörfer enthält.
- Etédi-Járás**, Siebenbürgen; siehe Etéder Bezirk.
- Etes**, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szecsén. Bezirk, ein der adel. Familie Szerenye gehö. *Dorf*, mit 84 Häus. und 799 rk. Einw., einer Lokalkapl., nach Karancs-Ságh eingepf., nahe am Berge Karancs und dem Orte Karancs-Ságh, $2\frac{1}{2}$ St. von Szakáll.
- Etfalva**, Hétfalva, Siebenbürgen, Hát-fálo — Siebenbürgen, Háromszek. Székler Stuhl, im Sepsier Alut. Bzk., ein von Adeligen und deren Unterthanen, dann Grenz-Soldaten bewohntes, an dem Aluta Flusse liegend. *Dorf*, mit 315 Einw.; einer reform. Pfarre, die hier befindl. Wälfchen sind aber nach Gidófalva eingepf., $4\frac{1}{2}$ St. von Kronstadt.
- Ethe, Bene-Hegy-Töbör**, Ette — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespansch., Unt. Eyland. Bezirk, drei mehrten adel. Familien geh. *Dörfer*, mit 29 Häus. 209 Einw., in der Schütt, zusammenhängend, nach Szerdahely eingepf., 4 St. von Somerein.
- Ethe**, vel Ette — Ungarn, *Dorf* im Komorn. Komitat.
- Ethe, Töbör**, Ungarn, *Dorf*, im Pressb. Komitat.
- Ethe, Hegy**, Ungarn, *Dorf* im Pressb. Komitat.
- Ethe, Kereszt**, Ungarn, *Dorf*, im Abaujvárer Komt.; siehe Kereszte.
- Etlas**, Edles — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh. *Dorf*, hinter diesem Marktflecken, $5\frac{1}{2}$ Stunde von Zwettel.
- Etnisch, Nieder**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehö. *Dörfchen*, nach Meggenhofen pfarrend. 4 St. von Haag.
- Etnisch, Ober**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag gehö. *Dörfchen*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.
- Etnisch, Ober**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Hrsch. Aistersheim geh., nach Meggenhofen eingepf. kl. *Ortschaft* von 2 Häusern, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.
- Etnisch, Nieder**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Würting liegend. den Hrsch. Parz und Aistersheim gehö., nach Meggenhofen eingepf. *Ortschaft*, mit einer Mühle, gegen Aistersheim, 3 St. von Haag.
- Etnischberg**, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., den Herschn. Aistersheim und Innensee gehö., nach Meg-

genhofen eingepf. Dorf, gegen Gallsbach, $2\frac{1}{4}$ St. von Lambach.

Etrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. Gegend im Krakauthale, 4 St. v. Murau, 9 St. von Unzmarkt.

Ets, Nagy-, Ungarn, Raab. Komt., ein Dorf, mit 80 Häus. 551 rk. Einw., im Orte selbst, in den Weingärten 199 Häusern und 1392 rk. Einw. Grosser Acker- und Weinbau. Waldungen. Gehört der Abtei zu Sct. Martinsberg, $\frac{3}{4}$ Meil. von diesem Markt.

Ets, Kis-, Ungarn, *Praedium* im Raab. Komitat.

Etsch, Tirol, Kreis a. d. Etsch, enthaltend die Ldgcht. Karneid und Jenesien, Kausen, Stein auf dem Ritten, Castelrultt, Gufidaun, Altenburg, Kal-

tern, Tramin, Enn und Caldif, Salurn, Deutschnofen, Sarnthein, Neuhaus, Meran, Passeyer, Lanen, Ulten u. Schlau- ders. Kreis-Hauptstadt und Sitz des Kreisamts Botzen. Figur und Mehres; siehe Botzner Kreis.

Etsch, Tirol, Landesviertel; dazu gehören: Stadt- und Landgrcht. Botzen, dann die Gerichte Jenesien, Neuhaus, Altenburg, Kaltern, Tramin, Curtatsch, Deutschmetz, Sarnthein, Königsberg, Salurn, Enn und Caldif; ferner: Adel u. Gemeinde Gries, Leifers, Sigmundskron, Hoheneppan, Laimburg und Grumeis.

Etsch, Fluss, welcher mit seinen Nebenflüssen, dem Eisack, dem Noce aus dem Nonsberge und dem (Avisio) Lavis- Bache aus dem Fleimser Thale den



südlichen Theil von Tirol bewässert, hat seine Quelle in dem höchsten Berg-
rücken Tirols bei dem Dorfe Reschen
nicht volle 2 Stunden von dem grossen
Dorfe Nauders, auf der Malser Heide
und kaum 400 Klfr. vom Stille Bache,
der sich in den Inn ergiesst. Er fliessen
Anfangs durch 3 Seen, nämlich den
Reschner, Grauner und Heider See.
Nachdem er von seinem Ursprunge an
15 Meil. bis zur Branzoller Lände be-
schreibt, und von hier, die vielen Ser-
pentin ungerichtet, der Strassen-
Route nach bis Borghetto, wo das rechte
Ufer ins Venetianische reicht, gegen
13 Meilen weit strömt, so kann, wenn
man noch eine Viertelmeile bis an die
beiderseitige Grenze folglich für die
schiffbare Strecke 13½ Meile annimmt,
die ganze Länge des Laufes des Etsch-
flusses von seinem Ursprunge bis zum
Austritte aus Tirol auf 28½ Meile ge-
rechnet werden. Die Ausmündung ge-
schieht bei Fossone in das adriatische
Meer, 27 deutsche Meilen von der Ti-
rolischen Grenze. Die bedeutenden Orte
an den Etschufern in Tirol sind: das
Städtchen Glurns, Stadt Meran, und
die Stadt Trient, Roveredo, Ala, im
Venetianischen Verona und Legnano.
Bei Meran nimmt er die Passer, bei
Botzen den Eisack, bei Novis den Nöce
und Avisio auf. Im Venetianischen nimmt
er den Tibio, Ibafo und Albano auf. Mit-
telst dem Canal von Valle ist die Schiff-
fahrt zwischen der Brenta und der Etsch
hergestellt.

Etschabergen, Steiermark, Grätz.
Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Her-
schaft Vasoldsberg gehörig.

Etschdorf, Siebenbürgen, Thorenb.
Komt.; siehe Radnótfaja.

Etschendorf, Siebenbürgen, Ma-
rosch. Stuhl; siehe Etsed.

Etscherbach, Steiermark, Judenb.
Kr., Bzk. Wolkenstein, treibt 1 Haus-
mühle.

Etscherhof, der, Oest. unt. d. Ens,
V. O. W. W., ein *Schloss*, mit mehren
Nebengebäuden auf einem Vorgebirge
des Schöpfelberges.

Etscherkopt, Steiermark, *Gegend*,
östlich von Riegersburg.

Etschlag, Tirol, so nennet man ins-
gemein das ganze Thal, welches die
Etsch von Meran herab bis Nevis durch-
fliesst, und welches daher unter dem
Namen Etsch begriffen wird; vor Zei-
ten hiess Tirol das Land an der Etsch
und im Gebirge.

Etsdorf, Oest. unt. d. Ens, ein *Markt*
mit 78 Häus. und 690 Einwohnern, eine
Pfarre zur Ortsobrigkeit Grafenegg an
kleinen Kampflusse.

Etsed, Kis-, Ungarn, ein *Prädium*
im Szathm. Kom.; 5 Häus. und 45 Ein-
wohnern, fruchtbarer Boden, grädl. Ka-
rolyisch.

Etsed, Kis-, Ungarn, Neogr. Kom.
ein *Dorf*, rk. FK., 53 Häus. und 32
meist röm. kath. Einwohn., Filial von
Nándor. Viel und guter Weinwachs.
Grundh. Bar. Prónay und von Haan
1½ M. von Rétság.

Etsed, Ungarn, Heves. Kom., ein *Dorf*
mit 294 Häus. und 1861 meist röm. kath.
Einwohnern, fruchtbarer Boden, gute
Weinwachs, 1½ M. von Gyöngyös.

Etsed, Ungarn, jens. der Theiss, Szat-
már. Gespan. und Nyir Bzk., ein an der
See Lap lieg. *Dorf*, mit 164 Häus. und
1275 Einwohn., einer reform. Kirche
1¼ St. von Vállaj.

Etsed, Etschendorf, Hoda — Sieben-
bürgen, Szék. Marosch. Stuhl, Jobágy-
falv. Bzk., ein von freien Székeln
und Grenzsoldaten bewohntes ungr.
Dorf, mit einer kath. nach Hodos ein-
gepf. Kirche, 4 St. von Maros-Vásár-
hely.

Etsedi Tó, oder Lág — ein grosse
See, eigentlich schon mehr Sumpf b.
Ungarn Szathm. Kom. bei Nagy-Károly.

Etsellő, Bischendorf, oder Tetscheln
Atsilen — Siebenbürgen, Nied. Weis-
senburg. Gespan., Ob Kr., Kl. Enyed
Bzk., ein mehren. Dominien geh. wal-
Dorf, mit 702 Einw., einer eig. Pfarre
3 St. von Hermannstadt.

Etsen-tetej, Siebenbürgen, ein *Ge-
birg*, im ober Tschiker Stuhl, zwischen
den Gebirgen Terkö und Nagy-Hagy-
mós des östl. Höhenzuges. 1 Stunde v.
Báton.

Etsény, Hármos, Ungarn, ein *Dor-*
im Sümegh. Kom., mit 85 Häusern und
684 Einwohnern.

Etsér, Ungarn, Pest. Kom.; s. Ecser
Etsér, Ungarn, diess. der Theiss, Bor-
sod. Gespan., Erlauer Bzk., ein zur
Praed. Fejér-Egyháza und Pfarre Nagy
Mihály gehör. *Landhaus*, 6 St. v. Erlau.

Etsér, Alsó-, Felső-, Ungarn, jens.
der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz.
Bzk., zwei zusammenhängende *Prädia*
am Ufer des Balaton Sees, zw. Rendes
Szeped, Kővágó, Örs und dem Prädium
Fülep, 1½ St. von Tapolcza.

Etsi, Ungarn, ein *Prädium*, im Vesz-
primer Komitat.

Etska, Ungarn, Toront. Gespansch.
ein *Dorf*, rk. und gr. nicht unirte KP.

428 Häus. und 3243 Einwohnern, vortrefflicher Felddbau, der Grundh. von Lázár. $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Betskerek am Bégacanal.

Ette, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Bene-hegy-töbör-Ethe.

Ette, Ungarn, jens. der Donau, Kom. Gespan., Gesztes. Bzk., ein zur Hrsch Csicsó geh. ungr. *Dorf*, mit einer eig. reform. Pfarre, mit der kath. aber nach Czászár eingepfarrt, liegt zwisch. Kis-Bét und Czep, 6 St. von Komorn.

Ette, Etetiz, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gespan., Udvard. Bzk., ein d. Grafen Zichy gehörig. ungr. mit einer reform. Kirche versch. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1080 Einwohnern, an der Kommerz. Strasse von Pápa nach Tata (Dotis), mit einer Mühle, nahe am Marktflecken Kis-Bér, $3\frac{1}{2}$ St. von Uj-Szőny (eigentl. Komorn).

Ettenau, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Wb. B. Dom. und Herrschaft Wildshut gehör. *Hofmarkt*, von zerstr. Häusern, am Salzachfl., welcher die Gränzscheidung macht, nächst d. Städtchen Tittmaning, 10 St. von Braunau.

Ettenbach, Tirol, ein *Bach*, im Sarnthale, der vom lfinger Spitz nordostwärts herab kommt, und sich beim Schloss Kellerburg in die Talfer stürzt.

Ettenendorf, Ilirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit den zugetheilten Ortschaft. Weinberg, Margarethen, Unterholz, Krottendorf und Schwarzenbach, und einer Filialkirche, nach Lavamünd eingepfarrt, liegt gegen Ost. an Lamprechtsberg und Weissenberg, gegen Westen an dem Lavantfl., 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Ettenendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Stainz geh. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 178 Einw., einer Pfarre, Schloss u. Mühle, nächst Stainz, 6 St. von Grätz.

Etting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine unter dem Ldgrechte. Obernberg gehör. nach Uezenaich eingepfarrte *Einöde*, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Ried.

Ettingen, Neu-, Neuöttingen — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Markt*, mit einer Pfarre der Herrschaft Wschelnitz, 2 St. von Neuhaus.

Ettlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 17 Häus. zur Pfarre Arbesbach und Ortsobrigkeit gleichen Namens bei Arbesbach.

Ettmissl, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Afenz gehör. *Dorf*, liegt in der Gegend Katharein, 4 St. von Bruck.

Ettora, I', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Ettre - Karcsa, Ungarn, Pressh. Kom.; siehe Karcsa.

Ettyek, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanssch., Bitsker Bezirk, eine *Herrschaft* und *Dorf*, von 267 Häus. und 1787 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und reformirt. Kirche, dann einem Steinbruche, an d. Ursprunge des Baches Bia, nächst dem eben so genannten Orte gegen Osten, 3 St. von Mártonvásár.

Etvichbach, Siebenbürgen, entspr. im Kronstädter Dist. aus dem Berge Uladstz und fällt in den Weidenbach ein.

Etz und Wegscheid, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 H., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigk. Prandhof gehörig.

Etzbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 Häus., zur Pfarre Niederrana und Ortsobrigkeit Prandhof gehörig, bei Niederrana.

Etzdorf, auch Oedsdorf genannt, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herrschaft Grafeneck geh. *Markt*, liegt zw. Engabrunn und Hadersdorf, 2 Stunden v. Krems.

Etzel, oder Atzel, Etzelia, Hetzeldorfinum, Hetzeldorf, Otzel — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein königl. freier *Markt*, mit 1479 Einw., von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohnt, mit einer evangel. und walach. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Geb., $1\frac{1}{2}$ St. von Medias.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Herrschaft. Landgut, Schloss* und *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Schmiding, der Herrschaft Wirting u. Parz geh., unweit Püchl und dahin eingepf. $2\frac{1}{2}$ Stunde von Wels.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Schwend geh. *Mühle*, am Brammflusse, gegen Wagholming, 2 St. v. Schärding.

Etzelsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Seisenburg lieg. *Ortschaft*, verschied. Domin. geh., grösstentheils n. Pettenbach eingepfarrt, liegt am Sansbache, 6 St. v. Wels, 8 Stunden von Steier, und 12 St. von Linz.

Etzelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Berneck gehör. *Dorf*; siehe Etzelsreut.

Etzelshofen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Suben lieg., der Herrschaft und Stift Vabrnabach

- (in Baiern) geh., nach Suben eingepf., nächst der von Schärding führenden Landstrasse lieg. *Dorf*, 1½ Stunde von Schärding.
- Etzelsreut**, auch Etzelsdorf genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herrschaft Berneck geh. *Dorf*, mit 16 H. am Wetterkreutz, 2½ St. von Horn.
- Etzéluluj**, Válye — Siebenbürgen; siehe Hetzeldorfer Bach.
- Etzen**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 9 zerstreute der Herrschaft St. Leonhard am Forst geh., nach Ruprechtshofen eingepfarrt, nicht weit davon entfernt liegenden Häuser, mit 70 Einwohn., 3 St. von Mölk.
- Etzen**, auch Metzen genannt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherrschaft Zwettel unterth. *Dorf*, mit 24 H., vor dem Markte Gerungs lieg., 3 Stund. von Zwettel.
- Etzenberg**, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreise in der Pfr. Marienkirchen.
- Etzendorf**, Steiermark, Marb. Kreis, ein nächst der Gegend Krass, in d. Wb. B. Kom. Welsbergl lieg., verschiedenen Dom. gehör. *Dorf*, mit Pfarre, 64 Häus. und 266 Einw., 3½ St. von Mahrenberg.
- Etzersdorf**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Minichhofen gehör. *Dorf*, mit 39 Häus. und 215 Einw., nach Weitz eingepf., liegt gegen N., ¼ St. von dem herrschaftlichen Schlosse entfernt, am Ilzbache, 2½ St. von Gleisdorf.
- Etzersdorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Herrsch. Haagberg geh. *Häuschen*, an der Trasen, 5 St. von Sct. Pölten.
- Etzersdorf**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein grosses zur Staatshersch. Sct. Pölten gehör., nach Kapeln eingepfarrt. *Dorf*, mit 39 Häus. und 350 Einw., an der Kremserstrasse unweit Herzogenburg, 1½ St. von Bärschling.
- Etzerstädten**, Etzelstädten, Ober Ezerstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herrsch. Wolfpassing geh. *Dorf*, mit 16 Häus. u. 120 Einw., gegen O. an dem Hummelbache, 1 St. von Kemmelbach.
- Etzelstädten**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Herrschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 20 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.
- Etzibach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. und z. bayer. Stifte Vahrnbach geh. *Ortschaft* von 6 Häus. worunter ein Wirthshaus sich befindet, 1 St. von Siegharding.
- Etzling**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. St. Martin lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*; s. Oetzing
- Etzlstädten**, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herrsch. Wolfpassing; siehe Ezenstädten.
- Etzmanssdorf**, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenberg unterthän. *Dorf*, mit 38 Häus., nach Garz eingepf., hinter Rosenberg, seitw. des grossen Kampflusses, 1½ St. von Horn
- Etzmanssdorf**, auch Hetzmanssdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herrschaft Harmanssdorf und Pfarre Stranning geh. *Dorf*, mit 33 Häusern an der Grenze des V. U. M. B., unv. Ezenburg am Mannhardsberge, 2 St. von Meissau
- Etzthal**, Tirol, *Wetter* im Ober Innth. Kr., zur Gemeinde Polling und Ldgrecht Telfs gehörig.
- Eufemia**, Lombardie, Prov. Brescia; siehe Sän Eufemia.
- Euganelische Hügel**, venetian. *Gebirgszug* zwischen Padua und Este nach einem Volke, welches zu den Zeiten der Etrusker hier seine Wohnsitz hatte, benannt. Die Eug. Hügel gewähren mit ihren Wohnhäusern und Schlössern einen herrlichen Anblick, und man kann diese Gegend sicher zu den schönsten in Ober-Italien zählen. Eine schönere Hügelreihe lässt sich nicht denken. Unter ihnen ist der Monte Venda, d. man 1761 F. Seehöhe gibt, der höchste
- Euge**, Tirol, Ober Innth. Kr., eine d. Hrsch. Ehrenberg gehör. *Ortschaft* mit einem Kordonsposten, nach Thannheim eingepf., 4½ St. von Reutty.
- Eugenbach**, Oest. ob d. E., *Bach* in Salzburger Kreise.
- Eugenbach**, Oest. ob d. E., Salzburg Kr., eine zum Ldgrecht. Salzburg (im flachem Lande) geh., an der Linzerstrasse ausser Strass gelegene *Ortschaft*, pfarrnach Eugendorf, hat 2 Mühlen und 3 Wirthhäuser, 3 St. von Salzburg.
- Eugendorf**, (in Urkunden Jubindorf) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Ldgrecht Salzburg (im flachem Lande) geh., nicht weit von der Linzerstrasse ausser Hallwang gelegenes beträchtliches *Dorf* mit einem Vikariatshaus, einer 1737 erbauten Kirche zum heiligen Martin und einer Schule. Durch das Dorf geht die Strasse nach Seekirchen, 2½ St. von Salzburg.
- Eugenii**, *Insula*-, Eugeni-Insel — Ungarn, *Donau-Insel* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.
- Eugenisches Vorgebirg**, ist in Ungarn unter Ofen, eine ziemlich grosse gebirgige *Strecke*, mit sehr guten Wein-

wachs und Gesundheitsbädern an der Donau, hat den Namen vom P. Eugen von Savoyen, der sich in einem im Dorfe v. ihm angelegten Schlosse oft aufhielt.

Eugeniusdorf, Eugeniusfalva, Ungarn, Barany. Gesp., deutsch. v. P. Eugen v. Savoyen gegründetes Dorf, mit einer starken Citadelle, am linken Drau-Ufer, Eszék gegenüber, 38 Häus. und 265 Einw., Fil. v. Bellye, und zu eben dieser Herrschaft gehör. Ehedem bestand hier über die Drau nach Eszék eine Schiffbrücke, an deren Stelle im Jahre 1780 eine hölz. erbaut wurde, d. aber im J. 1820 von dem Eissstosse weggerissen, 1825 jedoch neuerdings hergestellt worden ist. Unter der Kaiserin Maria Theresia und K. Joseph II. wurde von Eszék über die Sümpfe nach Bellye ein 5 Kl. breiter kostspieliger Damm mit einer festen Chaussée gebaut, und zum Andenken dieses Baues eine steinerne Säule errichtet.

Eugeniusfalva, Ungarn, ein Dorf, im Baranyer Komitat, mit 38 Häus. und 265 Einwohnern; s. Eugeniusdorf.

Eugensgrube, Ungarn, Steinkohlenbergbau, im Krassóer Kom., und Oraviczer Distrikt.

Eugensthal, Böhmen, Tabor. Kreis, ein Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerk.

Eulau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine Goldbergstadt; siehe Eule.

Eula, Böhmen, Leitn. Kr., ein Marktflecken, zur Herrschaft Tetschen.

Eule, Elau, Elaw, Eulau, Gilowey-Gilowa, Gilowy, Gilovium — Böhmen, Kaurz. Kr., eine Goldbergstadt mit einer Pfarrei, $\frac{2}{3}$ St. von dem rechten Ufer der Sazawa, mit 58 Häus. und 1350 Einwohnern, und einem wenig benutzten Gesundheilbade. Schon im XII. Jahrhunderte war hier reicher Bergbau; dieser ging aber während der hussitischen Unruhen durch Zerstörung der Schach ganz ein. Ungeachtet wiederholter Versuche gelang es nicht mehr, den hiesigen Bergbau wieder zu erheben. Das Rathaus besteht aus 2 Stockwerken und ist 1714 vom damaligen Pfarrer zu St. Heinrich in Prag, Schönplug von Gemsenberg, der aus Eule gebürtig gewesen sein soll, gebaut worden. Der Thurm hat eine Schlaguhr über deren Glocke eine Eule von Blech zu sehen ist. Die Glocke enthält das Wappen des Erbauers, eine Gemse welche mit den Vorderfüßen auf einem Pfluge steht. Im Mittelalter befand sich zu Eule ein Minoriten-Kloster, welches nebst der ganzen Stadt und den Bergwerken 1422 von Zizka zerstört

wurde. Die Stadt hat einen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Auch ist hier eine k. k. Berggerichts-Substitution, welche dem k. k. Bergoberamte zu Příbram untersteht. Die Goldwäschen, welche hier, wie anderwärts in Böhmen, schon in den ältesten Zeiten lebhaft betrieben wurden, dürften jedenfalls den eigentlichen Bergbau vorangegangen sein. Am Schlusse des X. Jahrhunderts soll namentlich der Gang Tobola (Tobolka) sich durch ungemeine Ergiebigkeit auszeichnen und z. B. im Jahre 998 gegen 100,000 Mark Goldes in die landesfürstliche Kammer geliefert haben. Ähnliche Ausbeuten werden (freilich von Hagek) bei den Jahren 1031, 1079, 1099 und 1145 berichtet. Urkundlich gewiss ist, dass 1235, unter König Wenzel I., das Gold-Berg- u. Waschwerk zu Eule im Gange war. Ein Bergmann Namens Sloiger, erzählt der Chronist Domherr Franz zu Prag, überbrachte damals dem Könige ein 10 Mark schweres (wahrscheinlich gediegenes) Stück Gold.

Eule, Böhmen, Bunzl. Kr., eine Einschlachte, mit 3 Häus., $\frac{1}{4}$ St. von Morchenstern.

Eule, Eila, Eula — Böhmen, Leitn. Kr., ein Marktflecken, zur Herrschaft Tetschen, mit einem Schlosse und einer Lokalie, liegt unter den Schneeberg bei dem Dorfe Gesteinigt, 3 St. v. Aussig.

Eulenbach, eigentlich Eibenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Herrschaft Schrems gehör. Dorf, hinter Vitis, mit 36 Häusern, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Schrems.

Eulenbach, Ungarn, Zips. Kom.; s. Velbach.

Eulenbach, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; siehe Illenbak.

Eulenberg, mähr. Sowinec — Mähren, Ollm. Kr., eine Herrschaft und Städtchen, mit einem alten Bergschlosse, einem Jäger- u. Wirthshause, ein Mahlmühle u. Oelpresse im Watschendorfer Grunde, z. Pfarre Girschlag, zwischen Bergen an der Kommerzstrasse nach Schlesien, $2\frac{1}{2}$ St. von Littau, $5\frac{1}{2}$ St. von Sternberg und $3\frac{1}{2}$ Stunden von Lobnik, mit deutschen Einwohnern.

Eulendorf, Ungarn, Krasznaer Komitat; siehe Bagolyfalva.

Eulowitz, Gilowitz — Schlesien, Trop. Kr., ein Dorf, zur Pfarre Fulnek, und Ortsobrigkeit Luck, mit böhmischen Einwohnern.

Eulhütten, Böhmen, Prachin. Kreis, 4 Häus., $\frac{1}{2}$ bis 1 St. nordöstlich von Haidl.

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 37 in in dem Pfarrdorfe gleich. Namens lieg., zur Herschaft Seiseneck geh. *Häuser* mit 215 Einwohnern, über dem Ipsfl. zwischen Ferschnitz und Neu-hofen, 2 St. von Amstädten,

Euratsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in dem eben sogenannten Pfarrdorfe sich befindl., zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauerngut*, zwisch. Ulmerfeld und Freideck, 2 Stunden von Amstädten.

Euratsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Auhof am Ipsfelde, mit 35 Häus. u. 172 Einwohn., einer Pfarre am Leitmannsbache, diesseits der Yps zwischen Freidegg und Ulmerfeld.

Euratsschlag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Herschaft Weinzierl diensth. *Häuser*, in d. Pfarre Reinsberg, 5 $\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.

Euring, Oest. ob. d. Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., nach Fridorfing eingepfarrtes *Dorf*, von 8 Häus. an der Saale, 1 St. von Saalfelden, hat eine Mühle, 16 $\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.

Eurusd, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Kom.; s. Erösd.

Euterfeld, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Tölgyes.

Eutesano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Colloredo di Mont' Albano.

Evasárja, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharér Komitat.

Evarisca - Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Mariano.

Eventd, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Schäsburger und Repser Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, mitten zwischen den beiden Dörfern Szász-Buda und Szász-Fejéregyháza.

Evetes, Ungarn, ein *Prädium*, im Tolnaer Kom., 1 H. und 9 Einw., Mahlmühle, fürstl. Eszterházy'sch.

Ewancize, Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Herschaft Mähr. Kromau; siehe Eybenschtz.

Ewanitz, Mähren, Brünn. Kreis, *Herschaft und Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Ewanowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut und Dorf*; siehe Nenowitz.

Ewanowitz, Eywanowitz, Ewanowitz, Eywanitz, Iwanowitz, Iwanitz — Mähren, Brünn. Kr., *Herschaft und Stadt*, mit einer Pfr. u. einem Schlosse zwischen Kremsier und Wischau, gegen

Osten an den Fluss Hanna, mit deutsch. und böhm. Einw., 2 St. von Wischau.

Ewanowitz, Wewanowiczek — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Ržeczkwitz, wohin es eingepfrt. ist, an der von Brünn nach Czernahora führenden Strasse, zwischen Ržeczkwitz und Gurein, mit böhm. Einwohn., 2 St. von Brünn.

Ewitsch, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenhausen geh., an der Kommerzialstrasse und dem Murströme ausser dem Markte Ehrenhausen lieg. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 102 Einwohn., mit 2 Mühlen und einer Brettersäge, $\frac{1}{2}$ Stunden von Ehrenhausen.

Ewixengraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser*, der Herschaft Burgstall, nach Steinakirchen eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, mit 25 Einw., 2 $\frac{1}{2}$ St. von Kammelbach.

Exelberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, westl. von Neuwald-eck, 270 W. Klafter Höhe über dem Meere.

Exenbach, Oechsenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Alentsteig geh. *Pfarrdorf*, hinter diesem Städtchen, an der deutschen Thaja 1 St. von Schwarzenau.

Exenschlag, Oest. ob. d. E., Müh. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Peilstein und Lgcht. Marshbach lieg., verschied. Dom. geh., nach Peilstein eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, zw. dem kleinen Lübel- und Hasslbachel $\frac{1}{2}$ St. vom Markte Peilstein, 12 $\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Exlwöhr, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine zerstr. in d. Wb. B. Kom., Vöcklamarkt liegende, den Hrsch. Franken-burg, Pfaffing und Walchen gehörige *Ortschaft*, nach Vöcklamarkt eingepf. am Redlflusse, 2 St. v. Frankenmarkt.

Extragebäude, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Waidhofen an der Thaja, mit 20 Häus. zur Pfarre und Ortsobrigkeit Waidhofen an der Thaja.

Eybach, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Erlach lieg. der Hersch. Dachsberg und dem Stifte Nikola bei Passau geh., nach Kallham eingepf. *Dorf*, von Holzhäusel gegen Nordost, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Eybach, Ober-, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Baierbach gehör. nach Petting eingepf. *Ortschaft* von 2 Bauerngütern u. einem Innhause, 1 $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Eybach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Baierbach lieg., der Hrsch. Dachsberg geh., nach Petting eingepf. kleine *Ortschaft* von 2 Bauerngütern, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Eybenberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf*, mit einem Kupferbergwerke, 5 Stund. von Zwoda.

Eybentschitz, Eibenschitz, mähr. Ewanczice, Wanczice, Ybanitz — Mähren, Znaim. Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Mähr. Kromau, mit einer Pfarre und Land-Dechantei, zwei Mahlmühlen, zwei Wirths- und einem Brantweinhause, in einem fruchtbaren, von hohen Bergen eingeschlossenen Thale, hat 447 Häus., 2649 Einw., worunter 533 Juden. — 1669 Joch gutes Ackerland, 25 J. Gärten, 157 J. Weinberge, 147 J. Wiesen, 214 J. Hutweiden, 829 J. gemischte Laub- und Nadelholz-Wälder, gegen Nord. ob den vereinigten Bächen Igl und Oslawa, unweit Kromau, 4 St. von Brünn, 2 St. von Schwarzkirchen.

Eybesdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Oláh-Ivánfalva u. Szász-Ivánfalva.

Eybesdorfer Bach, Siebenbürgen, *Bach*, welcher im Medias. Stuhl aus dem Berge Geyersberg $1\frac{1}{2}$ St. ober dem Dorfe Szász-Ivánfalva entspringt, und in den grossen Kokellfluss einfällt.

Eyda, Siebenbürgen; siehe Nagy-Ida.

Eyden, Unger — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Magyarfalva.

Eydex, Tirol, *Berg* in der Nähe von Terenten.

Eyding, Oest. ob d. E., ein *Weiler* z. Ldgcht. Vöcklabruck geh., an der Vöckla, in der Pfarre Ober-Thalheim, 1 St. von Vöcklabruck.

Eydlsch, Ober- und Unter-, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Alsó- und Felső-Idets.

Eydlschbach, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Idetspataka.

Eyland, Elend — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tetschen, an der sächs. Grenze, mitten in Waldungen, 1 St. von Aussig.

Eylau, Böhmen, Kaurz. Kr., eine kön. *Bergstadt*.

Eylenberg, Eibenberg — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Neudek geh. *Dorf*, 4 St. von Karlsbad.

Eypel, Apicze, Apicze nad Upau, Apucium — Böhmen, Königrz. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Städtchen*, mit zwei Kirchen und einer Pfarre, am Uppaff, 4 St. von Nachod.

Eypowitz, Weypowice, v. d. Bauersleuten auch Steindörfel genannt — Böhmen, Pils. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. von Pilsen, unweit der Prager Strasse, Hrsch. Pilsen ein *Dorf*, mit 75 Häusern und 489 Einw., von welchen 14 Häus. der Stadt Rokitzan geh., ist nach Deyschina eingepf. und hat 1 Forstadjunkts-Wohnung, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Breettsäge und $\frac{1}{2}$ St. abseits 1 Zechenhaus bei dem der Stadt Pilsen geh. Eisenstein-Bergwerke. Oestlich vom Orte sind Ruinen eines alten Schlosses.

Eywan, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Tobitschau gehörig.

Eyrs, Eyers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Kirchen, der Hrsch. Schlanders geh., liegt nächst d. Dorfe Tschengels, an der Etsch. Von hier führt die neue Verbindungsstrasse zwischen Tirol und der Lombardei über das Stilfserjoch, nach Bormio, 3 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen, Postamt mit:

Laas, Tarnell, Blatz, Kotelhof, Egghof, Kloxenhof, Damasiohof, Oberplatz, Draxelhof, Sguma, Sgunner Baad, Barnetz, Unteregg, Puntscheler, Obergg, Mittelhof, Duggelhof, Kinschhof, Ulitz, Laretz, Bäderhof, Burghöfe, Unter- und Ober-, Stann, Tröhl unter-mitter- und ober-, Blaselfair, Stumpf, Tunas, Bastler, Banof, Hinter Lochmühle, Halbergad, Frbnig, unter- und ober-, Mühlhöfe, Untere Lochmühle, Farnatsch, Gallminstein, Osall, Tella unter und ober-, Eyre, Pechangle, Tschlatsch, Tirghof, Statau, Forburg, Tschengelsburg, Hinterburg, Standlete, Pögg.

Eyss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Ldgcht. Weisseneck geh. *Gegend*, mit 34 Häusern, liegt gegen Osten, an der steierischen Landstrasse, $\frac{3}{2}$ St. von Völkermarkt. Postamt.

Eywan, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz geh. *Dorf*, jens. des Egerfl., auf einer Anhöhe, gegen S., nebst einer Mahlmühle, unterm Dorfe, $\frac{1}{2}$ St. von Budin.

Eywan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Seelowitz geh.; siehe Eibis.

Eywanitz, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herrschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herrschaft* und *Städtchen*; siehe Ewanowitz.

Eywanowitz, Eywanowice, ehemals auch Iwanowicz und Iwanicz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, mit 296 Häus. und 1655 Einw., mit einem hrschaftl. Oberamt und Pfarre, 5 Meilen von Brünn, 1 Meile von Wischau.

Eyweggraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau, zwischen Hocheck und Ulrichsgraben, mit

- mehr als 150 Rinder- und 50 Schafauftrieb, und einigem Waldstande.
- Ezdeghe**, Oeszdöghe — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer Lokalpf., neben dem Bache Czétincze, südl., $4\frac{1}{2}$ St. von Neutra.
- Ezed**, Siebenbürgen; siehe Etéd.
- Ezelsbach**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, vom Ezelsböckerbach durchschnitten und nach Diersbach gepfarrt, 2 St. von Siegharding.
- Ezelshofen**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, westl. vom sogenannten St. Marienkircherbach bestrichen, nach Suben gepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Schärding.
- Ezenstädten**, Etzelstädten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Wolfpassing.
- Ezény-patak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im Gyergyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhles, aus dem Gebirge Patuc, und fällt nach einem Laufe von 4 St. in den Marosfluss.
- Ezereny**, Oesereny — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör, Gespan., Putnok. Bzk., ein *Praedium*, mit einem Wirthshause, unweit Pelsöcz, 4 St. von Rosénau.
- Ezeres**, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Egeres.
- Ezeres**, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespan., Boksán. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Pfarrdorf*, mit 355 Häus. und 2030 Einw., welches an Szocsán, Kölnik, Német-Boksán und Dezestye angrenzt, 3 St. v. Dognácska.
- Ezmannsbuech**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Arnsdorf geh. *Ort*; siehe Zezmannsbuech.
- Ezlsberg**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches bei der Ruine Kreuzenstein und Treesdorf, in der Pfarre Leobendorf lag, aber schon zu Anfang d. XVI. Jahrhunderts ganz verödet war.

Berichtigungen.

- Ebenau**, pag. 247, zur Hrsch. Grudez; soll heissen Grudek.
- Eberhärting**, pag. 250, Herschaft Litzbühel; soll heissen Kitzbühel.
- Eberthal**, pag. 248; soll heissen **Ebenthal**.
- Egyház Szik**, pag. 284, Sedes Leschkirchnensis; soll heissen Leschkirchnensis.
- Eidenberg**, pag. 312; soll heissen **Eldenberg**.
- Einöder**, pag. 298, bei Dussak; soll heissen Duschak.
- Eisenbahnen**; siehe Schienenwege; — siehe Oesterreich; — siehe die Namen der einzelnen Bahnen; als Nordbahn, Südbahn, Wien-Stockerauer etc.
- Eisenwurzén**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gebirgsgegend* an der Grenze von Steiermark, zwischen der Lilienfeld-Maria-Zeller Strasse und Waidhofen an der Ybbs, mit vielen Eisenwerken.
- Eliasmühle**, pag. 314, am Flusse Osslawá, soll heissen Oslawa.
- Elisdorf**, Fagar. Distr.; soll heissen Fogarascher Distr.
- Ellenbogen**, pag. 315, $1\frac{1}{2}$ St. von Aussing; soll heissen Aussig.
- Enemonzo**, pag. 324, dazu gehören: Esmon di sotto; soll heissen Esemon.

F.

Faack, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Finkenstein gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 207 Einw., einer Filialkirche an dem Fäckersee-Ausflusse, welcher See mit einer angenehm gelegenen Insel pränget, $1\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Faenera, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Zara.

Faal, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Religionsfond-Herrschaft* liegt am rechten Ufer der Drau, nächst der Überfuhr, 4 St. von Marburg.

Faba, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Babotza.

Fabbia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Fabbiasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend wo man den Berg La Costa sieht, 9 M. von Luino.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Michele zu Anzano gepfarrt, ober einem Hügel, südl. dem See Alesio, $4\frac{1}{2}$ Migl. von Erba. Dazu gehören:

Carburati, *Dorf* — Case nuove, Cassina Mirovano, Cassina nuova, *Meiereien*.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Fabbrica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Fabbrica, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Castel nuovo.

Fabbrica del Duomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fabbrissa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Fabbriziana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnano.

Fabene, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Airano.

Faberow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hersch. Sedletz gehörig und nach Trzebonin eingepfarrt, unweit Hrabieschin gegen W., 3 St. v. Czaslau.

Fabian, Ungarn, Pressburger Komt. eine *Mühle*.

Fabián, Sebestény — Ungarn, jens. der Theiss, Csongrád. Gespansch., ein adel. *Praedium*, $1\frac{1}{2}$ St. von Szentes.

Fabianczl, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser*.

Fábiánfalva, Ungarn; s. Fabianka.

Fábiánháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmár. Gespansch. im Nyír. Bzk., ein gegen S. an dem Szamos Fl. liegendes *Dorf* mit 156 Häus. und 1130 Einw., einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Vállaj.

Fabianka, Fábiánfalva — Ungarn, Neográd. Komt., ein *Praedium* mit 19 Häus. und 178 Einw., Filial v. Losoncz.

Fábiánka, Ungarn, Distr. Gross-Kumanien ein *Praedium*.

Fábiánysfalva, Fabianka — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülekk. Bzk., ein ungr. slowak. *Praedium*, gegen Ost. nächst Ipoly-Nylitra, $2\frac{1}{2}$ M. von Gács.

Fabian-Völgy, Ungarn, Komorner Komt., *Pusta* und Filial von Üreg, hat 1 Haus mit 8 Einwohnern.

Fablona, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Thurnisch gehörig.

Fabova. Fabová — Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Fabova, Ungarn; siehe Fabová.

Fabra. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald und dem Bisthum St. Pölten unterthän. *Dorf*, nach Pühra eingepfarrt, nächst Perersdorf und der Bärschling, gegen N., 1 St. v. St. Pölten.

Fabrick, Ungarn; siehe Fabrika.

Fabrika, Fabrick — Ungarn, eine *Vorstadt* von Temesvár im Temesvárer Komitat.

Fabze, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hrsch. Guttenek unterthän., nach Dorneck eingepf., gegen Ost. an das Dorf Sabizhie angrenzendes *Dorf*, 2 St. von Lippa.

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Faccalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Facchina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermede; siehe Felonica (Quatrelle).

Facchini, Corte Murate, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Facco, Ca del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Izzano.

Facco, Ca del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, siehe Salvirola Gremasca.

Facebaja, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Gold- und Silberbergwerk*.

Facen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padova.

Facendina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Fachau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Pfarre St. Pölten geh., bei Kasten liegendes *Haus*, 3 St. von Bärschling.

Fachberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Vöcklamarkt liegende, der Hrsch. Paffing geh., nach Fornach am Hochleben eingetragene *Ortschaft*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Fachelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Weinzirl geh. *Häuser*, 1 St. vom Pfarrorte und Postamt St. Leonhard am Forst.

Fachinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fächling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Ldgrecht Haag geh. *Ortschaft* in d. Pfarre Gaspoldskirchen, 3 St. v. Haag.

Fachleiten, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schiechten gehörig.

Fachwinkel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Ulmerfeld, nach Neuhausen eingepf., mit 12 Häus. auf einer kleinen Anhöhe, 3 St. von Amstäden.

Facimlech, Galizien, Wadow. Kr., ein z. Hrsch. Krzeczyn gehörr. *Dorf* und *Meierhof*, an der Weichsel, 2 St. von Izdebnik.

Facken, oder Facka Bach — Tirol, *Wildbach*, der aus dem Gebatsch Ferner das ganze Kaunerthal nördl. durchströmt, und nächst Prutz, Ldgrecht Landeck, sich in den Inn ergießt.

Facken, Tirol, kleiner *Ort* bei Prutz am obigen Bache, merkwürdig wegen seines Jahrmarktes.

Faco, Piano del, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Facset, Nemet-, Deutsch-Faschet — Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. und Bzk. gleichen Namens, ein privilegirter kön. Kaal. *Marktflecken*, mit 155 Häus. und 680 Einw., einer röm. kathol. Kirche, einem Cameral-Hofrichteramte, Bezirks-Stuhlrichter u. einem Postwechsel an der Str. nach Siebenbürgen, zwischen Bozsor und Kosava, am Bega Flusse, mit einem verfallenen Schlosse. Postamt mit:

Basest, Bakamczon, Batta, Batjest, Branjest, Bikis, Birkis, Bulta, Brucnik, Bukowetz, Czella, Drazines, Dubest, Facset deutsch, Facset walachisch, Gladna deutsch, Gladna walachisch, Itto, Kápolná, Kapförev, Mutnik, Ohaba, Seerabaja, Osztron, Possoga, Poverachina, Petrich, Stintest, Saborschin, Tóth, Várad, Temerest, Told, Walteamare, Wammer, Wördesmorth, Zabaltz und Zeltsava.

Facset, Olah, (Walachisch Easchet — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespansch., Facset Bzk., ein privileg. königl. Kaal. *Marktflecken*, mit 198 H. und 1190 Einw., am Bega Flusse, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Battiest und Biky, Postamt Nemet-Facsét.

Facsó, Fackow — Ungarn, Trenschiner Komt., ein *Berg*.

Facsó, Ungarn, Trenschin. Komt., *Dorf*, mit 123 Häus. und 1374 meist rk. Einw., KP. Eichen- und Tannenwälder, Grundh. Graf Szapáry und Bar. Balassa, 1½ St. von Rajetz.

Facsóvszka, Ungarn, Trenschin. Komt., ein *Berg*; siehe Fackowska.

Faczébaja, Ungarn, *Dorf* im Záránd. Komitat, mit einem reichen Goldbergwerk, 8 St. von Józászhely.

Fadalto, Basso e Cima — Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle (Basso e Cima Fadalto).

Fadana, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* in Val di Cembra, Filial der Pfarre Cembra, Ldgchts. Königsberg.

Fadd, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvár. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 454 H. und 3831 Einw., einer römisch kath. Pfarre und reform. Bethause, an der Donau, $\frac{1}{2}$ St. von Tolna.

Fadelgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zu d. Wb. Kom. Hrsch. Ehrenau geh., zu d. Gemeinde Leingrabens konskrib. in einem Graben liegend. *Gegend*, mit zerstr. Häus., nach Kamern eingepf., $\frac{3}{4}$ St. von Kraubat.

Fadenbüchel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 50 Schritte südlich vom Dorfe Sparbach, 295 Klfr. über dem Meere.

Fadimák, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespansch. Rékás. Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf* mit 173 H. und 977 Einw., einer Kirche, zwischen Kuttina, Tergovistie, und Bara gegen West. nächst dem Temes. Komt. 3 St. von Lugos.

Fading, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine d. Wb. Bez. Kom. und Herrschaft Aistersheim geh., nach Gaspoldshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, bei Vereinigung des Hörmertingerbaches mit dem Innbache, 2 Stunden von Lambach.

Fading, Fading, Foidern — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neuschloss, Hrsch. Pölss und Spital geh. *Dörschen*, mit 10 Häus. u. 86 Einwohn., nach Wundschuh eingepfarrt, $\frac{2}{4}$ St. von Kalsdorf.

Fadisen, Tirol, O. Innth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck gehör. *Hof*, liegt im Stanzerthale, $\frac{8}{4}$ St. von Imst, $\frac{3}{4}$ St. von Nassereut.

Fadialpe, Steiermark, Bruck. Kr., mit 16 Rinderauftrieb.

Fadigraben, Steiermark, südlich v. Kammern, in welchem noch die Madleralpe und Lippenmayeralpe sich befinden

Fadlleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in der Hrsch. Schmiding lieg. verschied. Domin. geh. und ober Dannbach lieg. *Dorf*, nach Püchl eingepf., $\frac{2}{4}$ St. von Wels.

Fadorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Fiátfalva.

Fadowy, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Heyer-Chatuppe*, zur Hrsch. Chaustnik

geh., bei dem Zaribnitzer Hofe $\frac{2}{4}$ St. von Koschitz.

Fadsatzel, Fatzellen, Fatsellu — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gepansch., Lapusnyak. Bzk., ein mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer nach Radulesd eingepfrr. Kirche, $\frac{6}{4}$ St. von Déva.

Fádsátzel, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Orseni, gleich ober dem Dorfe Fádsátzel entspringt, nach 1 St. unt. demselben in den Marosfluss einfällt.

Fadsetzel, Fadsatzel — Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyad. Gespansch., 2 St. von Urikány.

Fadzset, Siebenbürgen; siehe Gyemes-Bück.

Faé, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe S. Tommaso.

Faé, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II. Oderzo; siehe Oderzo.

Faé, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; siehe Annone.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis, ein *Gemeindedorf*, wovon der XIV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, und Zoll- oder Steuer-Einnehmerei mit den nöthigen Aufsehern, einer eigenen Pfarre Beata Vergine assunta, 3 Filialen u. 2 Sanctuarien, dann 3 Mühlen. Grenz mit den Distrikten I Udine und XII Cividale, unweit Attimis u. Poveletto, 8 Migl. von Udine. Postamt. Zu dieser Gem. gehören: Campeggio, Dorf mit einem Vikariate San Michele und Oratorio, dann 2 Mühlen. Canal di Grivò, *Dorf*, m. Kaplanei S. Elena, der Pfarre Faedis u. Oratorio, 6 Mühlen und Steinmetzwerkstätte. Canebola, *Dorf* mit Kaplanei, S. Giovanni. Caneve, Collovedo, einzelne Häuser, Costa Bànga, Costa Piana, Pedrosa, *Dörfer* zur Pfarre S. Vergine Assunta zu Faedis. Pusa di Soffrubergero, Raschiacco, Rochiso, Oratorio Valle, Häuser zur Pfarre Faedis und einer Kaplanei S. Lorenzo.

Faedis, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt*, (XIV) enthält folgende Gemeinden:

Attimis mit Canalutto, Clap, Forame, Partistagno, Pecolle, Pojana, Porzus, Racchiuso und Subit. Faedis mit Campeggio, Canal di Grivò, Canebola, Caneve, Costalunga, Costapiana, Pedrosa und Ronchis. Nimis mit Cergneu di sopra (Ober-), Cergneu di sotto (Un-

- ter-), Chialminis, Monte di Prato, Ramandolo, Torlano und Val di montana. Platischis mit Debellis, Monte aperta, Montemaggiore, Prosenico und Taipana. Povoletto mit Bellazoja, Belveder, Grious di Torre, Magredis, Marsura, Primulacco, Ravosa, Salt, Savorgnan di Torre und Sciacco.
- Faedo**, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Königsberg geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, östlich von der Landstrasse, 2 St. von Salurn.
- Faedo**, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina), Distr. I, Sondrio, s. Faedo.
- Faedo**, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Forcola.
- Faele, Forno di**, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di dentro.
- Faelli di Preera, Lavorenti**, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnagno; siehe Minerbe (Lavorenti Faelli di Preera.)
- Fafárna**, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Dorf*; siehe Pappfalva.
- Faffelstein**, Steiermark, Grtz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, am Eingange des Stübinggraben und Renzenbachgraben.
- Faförös - Birtz**, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Maroser und Udvarhely Székler Stahl, mitten zwischen den beiden Dörfern Szólukma und Koris-patak, $\frac{3}{4}$ St. v. da entfernt.
- Fagagna**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele, ein grosses *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, 6 Nebenkirchen, 4 Oratorien und den Ueberresten eines uralten Schlosses. Liegt theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene, mit einer Mühle, von den Gemeinden: Moruzzo, San Vito di Fagagna Majano, Reve d' Arcano begrenzt. 5 M. von S. Daniele. Einverleibt sind, und v. S. Daniele 4 bis 6 $\frac{5}{10}$ Migl. entfernt liegen: Battaja, *Dorf*, mit einer Kirche San Steffano, Filial der Pfarre S. Madrisio. Casale di San Giovanni, *Haus* zum Dorfe Fagagna. Casale Nova Olanda, *Dorf*, zu Fagagna geh. Casali, Chiarandis, *Häuser* zum Dorfe Ciconicco. Casal de Lini *Häuser*, zu Fagagna, mit einer Mühle. Casali di Madrisio, *Häuser* zu Madrisio. Ciconicco, *Dorf* mit eigener Pfarre SS. Cosmo e Damiano und 4 Oratorien. Madrisio, Villalta, *Dörfer*.
- Fagagna, San Vito di**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Vito di Fagagna.
- Fagarè, Volta di**, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Zenson (Volta di Fagarè).
- Fagarè**, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Zenson.
- Fager**, Fagerthal — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Salzburg gehörige bergigte, hin und wieder mit Bauernhäusern besetzte *Gegend*, welche sich vom Haupttheile der Salzach, eine Stunde ostwärts über den Glasenbach hinein zieht, und theils nach Elisabethen, theils nach Aign eingepfarrt ist, $1\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.
- Fager**, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Gries im Ldgcht. Botzen geh.
- Fagerthal**, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Fager.
- Faggen**, Tirol, Oberinntal. Kr., eine der Hrsch. Landeck gehör. zerstr. *Gemeinde*, nach Prutz eingepf., liegt gegen Nord. an Faggenbach, 3 St. von Pfunds, 3 St. von Nasserent.
- Fagetuluj, Valye-**, Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Koloscher Gepsansch. aus dem Berge Hidegkut ober dem Dorfe Bertse entspringt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ St. in den Bach Valye - Szinte - Marie einfällt.
- Faglia**, Siebenbürgen; siehe Boholtz.
- Fagium**, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komitat; siehe Bányabük.
- Faguan**, Venedig, Prov. Verona und Distrikt III, Isola della Scala; siehe Trevenzano.
- Fagnana**, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi San di Porta Vercellina.
- Fagnana**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Turate.
- Fagnana, Cassina**, Lombardie, Prov. Distr. II, Milano; s. Grancino.
- Fagnana, Mulino della Cassina**, Lombardie, Prov. und Distrikt II. Milano; siehe Grancino.
- Fagnant-Introzzli di**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castegnate.
- Fagnani, Mulino**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castegnate.
- Fagnanino**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe S. Pietro Bestazzo.
- Fagnano**, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Adrea. — 4 M. von Abbiategrasso. Dazu gehören: Canaves, Crivella, Foppa, *Häuser*.
- Fagnano Olona**, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon

auch die nach S. Giovanni Battista gepfarrte Cassina Bergoro ein Theil ist, mit einer Pfarre S. Gaudenzio, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und einer Gemeinde - Deputation, am Flusse Olona, von Cairate, Cassano, Solbiate und Corla Maggiore begrenzt, $\frac{1}{2}$ Stunde von Busto Arsizio. Hieher gehören: Cassina Bergoro, Cassina Solbiello, *Schweizereien*; Mulino di Bergoro, Mulino Jappa, Mulino Michelino, Mulino Viscatti - Casparinetto, Mulino Visconti, auch Badalino genannt, *Mühlen*.

Fagnarello Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Trenno.

Fagnigola, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Fagrauer Alpen, Steiermark, Br. Kr., im Franzgraben, mit 34 Rinder-auftrieb.

Fagretschmarkt, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Fogaras.

Fagschlung, Tirol, Puster. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Neustift, im Ldgrrcht. Wieders gehörig.

Fagu-popi, Ungarn, Arad. Kom., ein *Berg*.

Faha, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Ldgrrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.

Fahajнове-jszu, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Szepd - Ujfalu.

Fahl, Tirol, Vorarlberg, eine kl. d. Herschaft Feldkirch geh. *Ortschaft*, von 8 zerstreut. Häus., liegt in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 6 Stunden von Bregenz.

Fahl, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrrchte. Bezun und Gemeinde Adelsbuch gehörig.

Fahlburg, Tirol, Botzn. Kr., ein adel. *Ansitz* u. *Schloss*, d. Grafen v. Brandis geh., liegt auf der Herschaft Tisens, in der Gem. Prissian, 3 St. von Botzen.

Fahndorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft St. Andrä an d. Trasen geh. *Dorf*, mit 66 Häus. und 560 Einw., einer Pfarre am Schmida-bache, liegt nächst Hohlstein gegen Westen, 2 St. von Oberhollabrunn.

Fahnsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehör. *Dorf*; siehe Fähdorf.

Fahnsdorf, insg. Fahnsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 102 Einw., am Jauerling nächst Kuffarn unt. Eienthal, $\frac{1}{2}$ St. v. Lubereck.

Fahra, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus. zur Pfarre

Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehör. am Ufer der Perchling zwischen Pyhra und Perersdorf.

Fahrach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, woran die Hersch. Enseck und Ardacker Theil haben; s. Farrach.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häus., zur Pfarre Kasten und Pyhra und Ortsobrigkeit Wald gehörig.

Fahrafeld, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine kais. *Herschaft* und *Dorf* unweit der Südbahn, nächst Pottenstein eingepfarrt, mit 49 Häus. und 700 Einw., einer bedeutenden und k. k. priv. Baumwoll - Maschin - Gespinnst Fabrik nach englischer Art, die nahe Messingfabrik hat treffliche Streckwerke, Spiegelfabrik, nächst Pottenstein, an der Triesting, 4 St. v. Günselsdorf.

Fahramühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Herschaft Auhof dienstb. nach St. Georgen am Ipsfelde eingepf. *Häuser*, nahe an diesem Pfarrorte, 2 St. von Amstädten.

Fahrawald, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine k. k. *Holzung* hinter Wr. Neustadt am Steinfelde, ostwärts der Poststrasse nach Neunkirchen. Dieser Platz ist merkwürdig wegen der Niederlage, welche die Türken am 20. September 1532 daselbst erlitten haben. Der Rest des Tags vorher bei Enzersfeld geschlagenen türkischen Heeres flüchtete sich in diesen Wald, wurde aber von dem Ritter Hans Katzianer mit 3000 steirischen Reitern dergestalt ungestüm angegriffen und niedergesäbelt, dass von den 8000 Mann, welche den Bassa Hassan Michal-Oglu befehligte auch nicht ein einziger entkam, welcher dem Sultan Soliman I. die Nachricht von dem erlittenen Verluste hätte überbringen können.

Fahrbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südwestlich von Gnass am Schwarzabache.

Fahrbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Sooss und Pfarre Weistrach geh. *Dörfchen*, hinter Weistrach bei Rohrbach, 3 Stund. von Strengberg.

Fahrecek, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige zerstreut lieg. *Häuser*, bei Ruprechtshofen, zur Hersch. Zwerbach geh. und nach Ruprechtshofen eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Mölk.

Fahrenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstreute *Häuser*, der Herschaft Lilienfeld, in der Pfr. Ramsau, 6 St. von Lilienfeld.

- Fahreneck**, Steiermark, eine *Gegend*, im Marb. Kr., Pfarre St. Nikolai und zur Herrschaft Harracheck und Landsberg gehörig.
- Fahrenbachalpe**, Steiermark, Gr. Kr., im Kleinthal des Waldsteingrabens, mit 30 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.
- Fahrenberg**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, an der linken Zeller- oder Salzaseite.
- Fährenberg**, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, westlich von Bertholdsdorf, 304 Wr. Klafter.
- Fährenbüchl**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, $1\frac{1}{2}$ St. nördl. von Gmünd, 620 Wr. Klafter hoch.
- Fahrendorf**, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 34 Einw., nach St. Georgen eingepf., $\frac{1}{3}$ St. von Velden.
- Fahrendorf**, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrrchts. Hersch. Keutschach geh. *Dorf*, liegt zwischen Tschelweg und Aich, 1 Stunde von Velden.
- Fährendorf**, Siebenbürgen, U. Thorenb. Kom.; siehe Hadrév.
- Fahrenholz**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einsch. zur Herrschaft Schönbüchel geh. *Haus*, 3 Stunden von Mölk.
- Fahrenkahr**, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, des Stiftes Admont im Johnsbachgraben, mit 47 Rinderauftrieb.
- Fahrenleiten**, Steiermark, Bruck. Kr., an der Grenze des Grätzer- und Judenb. Kreises, auf welches sich die Tanzmeister- und Pregalpe befinden, mit 120 Rinder- und 20 Pferdeauftrieb.
- Fahrenrinalpe**, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, mit 109 Rinderauftrieb.
- Fahrenthal**, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit ungeheurem Waldstande.
- Fahrenthal**, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Geilgrabens, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.
- Fahrings**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 42 Häus. einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Rosenau gehörig.
- Fahrnach, Ober-**, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 4 zerstreuten Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, 2 St. von Bregenz.
- Fahrnach, Unter-**, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Herrschaft Bregenz geh. *Ortschaft*, von 3 zerstreut. Häusern, liegt in dem Gerichte Hofsteig, $1\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.
- Fahrnbach, Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Seggau geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 72 Häus. und 290 Einw., 2 St. von Ehrenhausen.
- Fahrnbach, Unter-**, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Seggau geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 133 Einwohnern, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Ehrenhausen.
- Fahrnberg**, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Spital am Pihru geh. *Ortschaft*, nach Windischgärsten eingepfarrt, liegt an dem Gebirge Pirgis, ober der Ortsch. Oberweng, 3 St. von W. Gärsten.
- Fahrnbüchl**, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Ober-Radkersburg geh. *Ortschaft*; s. Narrnbüchl.
- Fahrnberg**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberge geh., auf einem Berge oberhalb Böckstall lieg., dahin eingepfarrter *Meierhof*, $\frac{1}{2}$ Stunde von Böckstall.
- Fahrnleithen**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. u. Herrschaft Kogel lieg. d. Pfarrhofs Lohen unterthän. und in dem Dorfe Aich sich befindende *Einöde*, nach Rusdordf eingepfarrt; siehe Aich.
- Fahrtham**, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrrchte. Maurkirchen geh. *Weiler*, auf den linken Rücken des Oelberges, pfarrt nach Maurkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Fahrthof**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim lieg., der Herrschaft Köp- bach und Kapelleramt Gmunden geh., n. Gaspoldskirchen eingepf. *Ortschaft*, v. 5 Häus. $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.
- Fahrthof**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrrchte. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Altenhof, 3 Stunden von Haag.
- Fahsdorf**, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herrschaft Leiben; siehe Fährdorf.
- Fai**, Tirol, ein *Dorf*, auf dem Berge ob Lambana, Kuratie der Pfarre Mezzo Lombardo, dies. Ldgrrchts., zuvor Gchts. Lambana.
- Fai**, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V. Serravalle, siehe Serravalle.

Falda, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Pine im Ldgrchte. Civezzano.

Faiding, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Neuschloss geh. *Dörfchen*; siehe Fading.

Faldo, auch Faedo — Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Adda Flusses. mit 5 Mühlen, an der Grenze des zweiten Distrikts (di Ponte), mit Vorstand und einer Pfarr-Kurazie S. Bernardo. 4 Migl. von Sondrio.

Faldona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di Sotto.

Falet, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Pianc.

Faina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Falfenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrschaft Reichenberg gehörig.

Faino, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Bema.

Faino Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Faipo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Faippo, auch *Scorpion*. Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Muggio.

Faistau, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Ldgrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, auf dem sogenannten Faistauerberg. Es wird dieser Weiler von dem Wiembache durchwässert, und ist von allen Seiten mit Waldungen umgeben; im Gemeinerverband gehört er nach Hallenstein, $\frac{1}{2}$ Poststation von Lofer, 2 St. von Unken.

Faista, Feister — Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herrschaft Gross-Söll gehör. *Dörfchen*, liegt am Strubgraben, hinter Gross-Söll, 5 St. von Untergrünig, 29 St. v. Leoben.

Faistenau, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Salzburger Kr., zur Pfarre Faistenau und Ldgchte. Thalgaun.

Faistenau, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Hochfilzen und Ldgrchte. Kitzbühel gehörig.

Falstenberg, Illirien, Krain Neust. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Staatsherrschaft Pleterjach geh., am Grenzgebirge von Kroatien gegen Osten lieg. *Bergveste* und *Gut*, $2\frac{1}{2}$ Stunde v. Neustadt.

Faistlowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Faistlowka mit einer Ortsobrigkeit.

Falsz, Feissen, oder Füssellen, Feisza — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Unt. Kr. und Tartalak. Bzk., ein zur gräf. Bethlen. Herrschaft Küküllövár gehörig. zwischen 2 Anhöhen in einem Thale an dem kleinen Kokel Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Pfarre, 4 St. von Medias.

Falto con Gaggiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Fáj, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespan. und Csereháter Bezk., ein in einem Thale liegend. ungr. *Dorf*, mit 50 Häusern und 380 Einwohnern, der adel. Familie dieses Namens geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Forró.

Faj, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgrchte. Mezzolombardo und Gemeinde Faj gehörig.

Fája, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; siehe Radnótfája.

Fáj-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl, auf dem, die beiden den Bach Nyárad zufließenden Bäche Válye-Hodosuluj und Szátópatak von einander scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. von Jobbágytelke.

Fajerovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein adel. zur Pfarre Szent Péter in Orehovce geh. *Dorf*, 2 Stund. v. Kreutz.

Fajfart, Ungarn, Sohler Komit., ein einzelnes *Haus*.

Fajfar, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Flecken*, worauf sich ein einzelnes, zur königl. Neusohler Bergkammer gehör. Metallgräber-Haus befindet, welches nach Alt-Gebürg eingepfarrt ist, in einem von Alt-Gebürg nach Draha-Sztrana sich erstreckenden Thale, $\frac{1}{4}$ St. von von Alt-Gebürg, 2 St. von Neusohl.

Fájkürt Major, Ungarn, Barscher Kom., ein *Dorf*; siehe Majere.

Fáj-Kürth, Ungarn, Bars. Kom.; s. Kürth.

Fajsz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bezirk, ein ungr. z. Studienfond gehöriges *Dorf*, im Sárköz. Distr. mit einer römisch katholischen Pfarre, jenseits der Donau, 4 St. von Toina.

Fajsz, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein wendisches der adel. Familie Jankovics geh. *Dorf*, mit 82 Häus. und 640 Einw., einer römisch katholischen Pfarre, seit-

wärts der Poststrasse gegen Csömend, 2 St. von Lak.

Fajsz, Nemes-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. u. Bzk., ein den adelichen Familien Tallián und Bakó gehöriges *Dorf*, mit 56 Häus. und 420 Einwohnern, einernach Vámos eingepfarrten Kirche, dahin und an das Zalad. Komitat gränzend, 1½ Stunde von Veszprim.

Fajsz, Pór-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bezsk., ein *Prädium*, wo noch Ueberreste einer alten Kirche vorhanden sind, ¾ St. von Veszprim.

Fajtak, Ungarn, diesseits der Donau, Pressh. Gespansch. Bzk., jens. des Gebirges, eine *Mühle*, zwischen Zavodn. Bur-Szent-Miklós, 1½ Stunde v. Szent-János (St. Johann).

Fajthó, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 480 Einwohnern, der königl. Neusohler Bergkammer, in der Pfarre Nigro-Hroncz (Schwarzwasser), im Thale gleichen Namens und dem Vallaszk. Terrain, 7¼ St. von Neusohl.

Fajzat, Ungarn, diess. der Theiss, Hervesch. Gespansch. und Gyöngyös. Bzk., ein *Prædium*, mit 12 Häus. und 100 Einwohnern, nächst dem Berge Mátra, zwischen Pata und Tarján, 1½ St. von Gyöngyös.

Fäker-See, ein *See*, mit einer Insel in Illirien, Kärnten, bei Villach.

Fakó, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ob. Eyländ. Bezirk, ein *Prädium*, in der Schütt mit 12 E., zwischen Becke und Kis-Paka.

Fakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein auf der von Zala-Egerzeg nach Hahót führenden Poststrasse lieg. *Prædium* und *Dorf*, mit 12 Häus. und 90 Einwohnern, grenzt gegen Westen mit Söjtör, 2 St. von Egerszeg, und 1 St. von Alsó-Hahót.

Fakó-Vezekény, Ungarn, Bars. Komitat; s. Vezekény.

Fak-Rotund, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, W. von dem Gebirge Kápu - Setretzul oder Kápu-Setrev, auf dem nördlichen Höhenzuge, 2½ St. von Romuli.

Fakschet, Deutsch und Walachisch, Ungarn, Krassóer Kom.; siehe Facset, Német- und Oláh-Facset.

Falard, ein *Berg*, Venedig, bei St. Lorenzo.

Falaschak, Ungarn, Agram. Kom., ein *Dorf*.

Falavigna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falavigna Boeso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Falbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 89 Häus. und 470 Einwohnern, mit einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Loosdorf.

Falbersbachgraben, auch Foniongraben, Steiermark, Bruck. Kr., in welchem die Fonionalpe die Faulenstein, die Falbersbachzinsalpe und die Hühnerreitzaalpe sich befinden.

Falbersbachzinsalpe, Steiermark, Br. Kr., im gleichnamigen Graben, mit 45 Rinderauftrieb.

Falcaria, Siebenbürgen; siehe Kaszabánya.

Falcetta, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Falcina-Colombarola, Lombardie, Prox. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Falchi-Motta, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

Falchi e Rotta-Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Falcone, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Falconera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Falconera, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; siehe Burano.

Falcorina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Turro.

Faldertschein, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Herrschaft Landeck gehör. *Riedl*, liegt auf dem Ganserberge, 6½ St. von Imst, 9 St. von Nassereut.

Faleàde, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein vom Berge Cengie, und den Strömen Bivis und Marmolada begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Filial - Kirche S. Sebastiano, der Pfarre S. Giovanni Batista zu Forno di Canale. 4 St. von Agordo. Dazu gehören:

Caviola, Marmolada, Molin, Pososta, Samos, Sappade, Scolla, Tabiadon, Valt, *kleine Dörfer*.

Faleit, Lombardie, Prov. Sondrio (Valltellina) und Distr. VI, Sondrio; siehe Bormio.

Falejowka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herrschaft Czaszyn gehöriges *Pfarrdorf*, an einem unbedeutenden Bache,

3 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Falesina, Tirol, Trient. Bzk., eine auf einer Anhöhe lieg. *Kuratie* z. Landgerichte Persen geh., am linken Ufer des Parsinabaches, von Deutschen bewohnt, von den Italienern Mocheui genannt, da sie immer das Wort Machen im Munde führen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Persen oder Pergine.

Falganair, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, liegt im Patznaun, 3 St. von Nassereut, $6\frac{1}{2}$ St. von Imst.

Falgendorf, Böhmen, Bidsch. Kreis, $\frac{1}{2}$ St. süd w. von Tschista, auf der Anhöhe Horka, an der schlesischen und der Starckenbacher Strasse, ein im Jahre 1823 neu angelegtes *Dorf* von 12 Häus. mit 79 Einw., ist nach Kallna eingepfarrt, und hat ein Wirths- und Einkehrhaus.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenuo.

Falghera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Mazzoleni.

Falgherolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Falisz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Stankow geh. *Dorf*, an der Poststrasse von Stry nach Bolechow, mit einer russ. Kirche, $\frac{3}{4}$ St. von Stry.

Faliszowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehö. *Dorf*, nächst Biskupice, $3\frac{1}{2}$ St. von Woynicz.

Falkalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Paalgraben, mit 15 Rinderauftrieb.

Falkas-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Miklósvärer und Sepsier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szapanyos und Teksefej des Hargitaer Höhenzweiges, 1 St. von Zálány.

Falkenau, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalie der Hrsch. Böhmisches Kamnitz und Birgstein gehö., an dem Wallbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Haida.

Falkenau, Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegehö. *Dörfchen* mit 15 Häus. und 95 deutschen Einw., zur Pfarre Stannern, seitw. der Poststr., $\frac{3}{4}$ St. von Stannern.

Falkenau, Falkenow, Falkenavia — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herrschaft* und *Municipalstadt*, mit einer Pfarre u. mehren Kirchen, dann 3 Mahlmühlen an dem rechten Ufer der Eger, mit 330 Häusern und 1900 Einw., einem Spitale, und einem grossen Schlosse Königsberg, welches mit einem breiten ausgemauerten Wassergraben versehen ist, worüber 3 Brücken führen. Westlich am Schlosse liegt der nicht unansehnliche Schlossgar-

ten, in dem sich Garten- und Treibhäuser befinden, auf der östlichen Seite dehnt sich der Thiergarten aus, der früher mit Dammwild besetzt war, und jetzt Baumpflanzungen enthält. F. hat eine Alaunfabrik, Hopfenbau und Steinkohlengruben, $\frac{1}{2}$ St. von Zwoda. Postamt.

Falkenavia, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.

Falkenbach, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Grafschaft Waxenberg und Hrsch. Neuhaus gehö., nach St. Martin eingepf. *Dörfchen* von 19 Häusern, nahe beim Schlosse Neuhaus und der Donau, 6 St. von Linz.

Falkenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Foudsberg, treibt 2 Hausmühlen.

Falkenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hrsch. und Burgfried Magereck geh. kleine *Gegend* mit dem Schlosse Falkenstein am Falkenberg, liegt in der Pfarre Tultsching im Gebirge von Klagenfurt gegen W., $\frac{3}{4}$ St. von Klagenfurt.

Falkenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Neuhaus und Ldgrcht. Waxenberg lieg. der Hrsch. Neuhaus und dem Stifte Schlägel geh., nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, östl. gegen Dunzendorf und westl. gegen Plöcking, 6 St. von Linz.

Falkenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Pölsthal, zwischen dem Rammingberg und Murhoden, mit einigem Viehauftrieb.

Falkenberg, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Huysko und Ortsobrigkeit Dobromil gehö.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wolkenstein gehö. zerstr. *Gegend* mit einem Kapuzinerkloster und 2 Mahlmühlen, liegt nächst dem Markte Irnding, 1 St. von Unter-Grimming. Post Steinach.

Falkenburg, Steiermark, Judenb. Kr., bei Irnding, ein *Hof* zur Hrsch. Steinach gehö.

Falkenburg, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Schloss* zur Hrsch. Gabel geh., $\frac{1}{2}$ St. von Gabel.

Falkendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Maros-Solymos.

Falkendorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Falkusa.

Falkendorf, Gross- u. Klein-, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl u. Kövárer Distr.; siehe Solymos.

Falkendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen. bei Lossdorf hinter Tetschen, wird in Ober- und

- Nieder-Falkendorf eingetheilt, $6\frac{1}{2}$ St. von Aussig.
- Falkendorf**, Walachisch — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Oláh-Solymos.
- Falkendorf**, Steiermark, Judenburg Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Murau gehöriges zerstr. *Gemeinde* mit 36 Häus. und 222 Einw., der Ortschaft Sonnberg und dem Bauerngut Reicher, liegt in der Pfarre St. Ruprecht nächst Murau, 8 St. von Unzmarkt.
- Falkendorf**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthän. *Dorf*, mit 8 Häus., zw. Heidenreichstein und Schrems, 1 St. von Schrems.
- Falkenhald**, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Solyomtelke.
- Falkenhald**, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Solymos.
- Falkenhain**, Valentins- oder Valtenhain — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Rusticaldorf* v. 63 Häus. mit 337 Einw., liegt an der Hauptstrasse, zwischen Teichstadt und Schönlinde.
- Falkenhof**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein im landesf. Markte Himberg sich befindender *Freihof*, $1\frac{1}{2}$ St. von Lachsenburg.
- Falkenmauer**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* an der linken Zeller- oder Salzascite.
- Falkenmauer**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 883 W. Kft. hoch.
- Falkenmeisterel**, Schaafhöfer — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Wohnung* der Hrsch. Tepl gehör., bei dem Meierhofs Schaafhof, nördlich, $3\frac{1}{2}$ St. von Plan.
- Falkenohrn**, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, verschied. Dominien unterthän., liegt über dem Laudachflusse, 3 St. von Lambach.
- Falkenow**, Böhmen, Ellbogn. Kreis, eine *Herrschaft* und *Stadt*; s. Falkenau.
- Falkenstein**, Tirol, das älteste *Silberbergwerk* unter Schwaz, dieses Landgerichts.
- Falkenstein**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Schloss* in der Gegend am Falkenberg, der Hrsch. Magereck geh., $\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.
- Falkenstein**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Markt*, mit 186 Häus. und 920 Einw., mit einer Pfarre zur Ortsobrigk. Poisbrunn, nächst der Brünnerstrasse.
- Falkenstein**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh., nach Fischbach eingepfarrt, und an der Feistritz liegend. zerstreutes *Dorf*, 4 St. von Krieglach.
- Falkenstein**, Oest. unt. der E., V. O. W. W., im Gebirge zerstr. lieg. *Häuser*, d. Hrsch. Weissenburg dienstb., nach Dürrnitz eingepfarrt, $7\frac{1}{2}$ St. von Dürrnitz.
- Falkenstein**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Neuburg geh. zerstr. *Dorf*, nach Mürzsteeg eingepf., 4 St. von Mürzzuschlag.
- Falkenstein**, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., einem verfall. Bergschlosse und Meierhof, am Rarnachfl., gegen N., $\frac{1}{2}$ St. von Altenhof und ist dieser Ortschaft zugetheilt, $12\frac{1}{2}$ St. von Linz.
- Falkenstein** zu **Altenhof**, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Landgericht*, über 741 Untherthanen, in d. 14 Pfarren: Altenfelden, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf, Hofkirchen, Julbach, Kollerschlag, Oberkappel, Ranaridl, Rohrbach, Sarleinsbach, Niederkappel, Lembach, Oeppling und Peilstein.
- Falkenstein**, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal Hrsch. Nikonkawice geh. *Dorf*, 6 St. von Lemberg.
- Falkenstein**, Ober-, Illirien, Ober Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb. Bzk. Kom.* und *Landgericht*, ist mit der Hrsch. Groppenstein vereinigt, der das hrschaftl. Amt befindet sich im landesfürstl. Markte Ober-Vellach, 4 St. von Sachsenburg.
- Falkenstein**, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Windisch-Matrei, im Landgerichte dieses Namens.
- Falkenstein**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein unregelmässiger gebauter *Markt*, in einem angenehmen Thale, östlich von Laa, zum Theile am Fusse des sogenannten Schlossberges und des Galgenberges, Hauptort einer dem Freiherrn von Bartenstein gehörigen Herrschaft, welche der Hrsch. Poisbrunn einverleibt ist. Ehemals war der Ort viel grösser und soll einer unverbürgten Sage nach sogar eine Stadt gewesen sein; heut zu Tage besteht er aus 187 H. und 941 Einw., die ausser Feldbau viel Obst- und Weinbau besitzen. Die vorzüglichsten Weingärten liegen auf den sogenannten Rosenbergen, die sich vom Schlossberge nach Osten hinziehen und liefern den berühmten Falkensteiner Wein, welcher den besseren Gebirgsweinen gleichkommt. Westl. ober der Kirche steht auf dem Schlossberge die Ruine des Schlosses Falkenstein, und in geringer Entfernung erhebt sich der Calvarienberg. Falkenstein besitzt auch

- ein Armenspital für 9 Individuen, $1\frac{1}{2}$ St. von Poisdorf.
- Falkenstein**, Siebenbürgen, Dobok. Komt.: siehe Sölyomkö.
- Falkenthal**, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Oláh-Solymos.
- Falkócs**, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan.. Totság. Bzk., ein венedisches, zur Hrsch. Murai-Szombat geh. Dorf, mit 33 Häus. und 160 Einw., eine Filial der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen, in der Gegend von Lak, $2\frac{1}{4}$ St. von Radkersburg.
- Falkowa**, Galizien, Sandec. Kr., ein Dorf, theils kammeralisch, theils der Stadt Neu-Sandec geh., $\frac{1}{2}$ St. v. Sandec.
- Falkowa**, Galizien, Sandec. K., ein zur Hrsch. Brusnik geh. Dorf, 5 St. von Sandec.
- Falkowice**, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Gdow gehö. Dorf, an der Raba, $\frac{1}{4}$ St. von Gdow.
- Falkris**, Tirol, ein Berg, 7600 Fuss über dem Meere, an der Graubündtner-Grenze, in der Rhätikonkette, welche Graubündten von dem Montafoner Thale scheidet.
- Falkstein**, Ungarn, Zips. Komt., ein *Praedium*; siehe Falstin.
- Falkus**, Falkussowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein russ. Dorf, gk. KP., mit 76 Häus. 576 gk. und jüd. (50) Einw., Fil. von Maleza. Ackerbau, 554 Joch. Grundh. von Kazinczy und Marsalkó, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Mihály.
- Falkusa**, Falkendorf, Falkuse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ober Kr. und Katzko. Bzk., ein zwischen Gebirgen, nächst Blenke Poján lieg., mehren adel. Besitzern gehö. walach. Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Galgó.
- Falkusoveze**, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Fatus.
- Falkusfalu**, Folkussowa — Ungarn, Thurocz. Komt., ein Dorf, mit 30 Häus. und 248 meist evang. Einw., Fil. von Neczpál. Guter Boden. Die Einw. besaßen einst schöne Privilegien, die sie in den Jahren 1171, 1230, 1286 und 1383 erhielten. Grundh. von Tomky und Lacsny. Dieses Dorf ist der Geburtsort des Gelehrten Tomka Szászky, 2 St. von Thurócz-Zsámbokréth.
- Fall**, Steiermark, Cill. Kr., ein Bach, im Bzk. Pragwald, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Doll.
- Fall**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgcht. Wilhering lieg., der Stiftshrsch. Wilhering geh. nach Schönmering eingepf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., an der Donau d. Schl. Ottenheim gegenüber, 3 St. von Linz.
- Fall**, Unter-Fall, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, mit 3 Häus. und 29 Einw., im Hintermurtale, $3\frac{1}{2}$ St. von St. Michael.
- Fäll**, Im, Tirol, Vorarlh., eine kl., der Hrsch. Bludenz gehö. *Ortschaft*, mit 8 zerstr. Häus., liegt im Grchte. Montafon, 8 St. von Feldkirchen.
- Fallass**, Kroatien, im Kaal. See Distr., ein der Kaal. Hrsch. Vinodol geh., nach Grixau eingepf. Dorf, $2\frac{1}{4}$ St. von Novi.
- Falla vecchia**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V. Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. v. Abbiategrosso. Mit: Fornace, *Fabrik*. — Lasso, Molino dell' Ospidale, *Schweizereien*.
- Fallbach**, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Lossdorf unterth. Dorf, mit einer Pfarre, liegt hinterm Dorfe Gaubitsch, unw. Lossdorf, $3\frac{1}{4}$ St. von Poisdorf.
- Fallbühl**, Tirol. Unt. Innth. Kr., 4 *Bauernhäuser*, in d. Schwann Söll, der Hrsch. Kuefstein geh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Ellmau.
- Falleckbach**, Steiermark, Grätzer Kr., ein Bzk. Stainz, treibt 2 Haus- und 2 Sägemühlen in Falleck.
- Fallegatter**, Tirol. Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. Dorf, liegt in dem Gerichte Sonnenberg, 2 St. von Feldkirchen.
- Fallegg**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stainz, mit einer Pfarre, 4 St. von Stainz und 3 St. von St. Stephan entfernt auf einem Berge am Stainzbach lieg. Dorf, 12 St. von Grätz.
- Fällel**, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz gehö. klein. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Montafon, 9 St. von Feldkirchen.
- Fallenbach**, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehö. kl. *Dörfchen*, liegt im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. von Bregenz.
- Fallenberg**, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner Hof, liegt im Hofrieden, 2 St. von Bregenz.
- Fallenberg**, Ober-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, $2\frac{1}{4}$ St. von Bregenz.
- Fallenberg**, Unter-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dörfchen*, liegt im Gerichte Dornbirn, $2\frac{1}{4}$ St. von Bregenz.

Fallendorf, Fellendorf, Freyern-
dorf — Oest. unt. der E., V. O. W.
W., ein *Dörfchen*, der Bisthumshersch
Sct. Pölten geh., in der Pfarre Marga-
retha, nahe bei Grelsdorf, Post St. Pölten.

Fallenzhof, **Gross-** und **Klein-**,
Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 zur
Hrsch. Neulengbach. und Pfarre Alten-
lengbach gehör. *Häuser*, unweit dem
Lengbachel, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Faller, Tirol, ein *Berg* bei Valgemein.
Faller, Venedig, Prov. Belluno und
Distr. VI, Fonzaso; siehe Servo.

Falleretschbach, Steiermark, im
Grätzer Kr., Bzk. Rein, treibt eine Haus-
mühle im Stüholl.

Falles, Oest. unt. d. E., V. U. M. B.,
Herrschaft und Dorf; siehe Fels.

Fallholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.,
ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch.
Schwanenstadt geh., nach Desselbrunn
eingepf., am Traunfl. beim Traunfalle
liegendes *Dorf*, 1½ St. von Lambach.

Fallspach, Oest. ob d. E., Hausruck
Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gunskirchen
und Ortsobrigkeit Stadt Wels gehörig.

Fallyan-patak, Falian-patak — ein
Bach, welcher im Gyergyóer Filialstuhl
aus dem Gebirge Ostoros des Alt-Höhen-
armes entspringt, nach einem Laufe von
1½ St. in den Maros Fl. 1 St. ober dem
Einfalle der beiden vereinigten Bäche
Kövös-patak und Szerető-patak, links-
ufrig einfällt.

Fals, **Ausser-** und **Inner-**, Tirol,
Unt. Inn- und Wipthaler Kr., 2 der
Hrsch. und Probstei Steinach gehörig.
zerstreute *Ortschaften*; siehe Vals.

Falstin, Fallstein — Ungarn, diess. der
Theiss, Zipser Gespansch., I. oder Ma-
guraner Bzk., ein *Dorf*, oder eigentlich
Praedium, mit 23 Häus. und 178 Einw.,
den Freiherren von Polocsay gehörig,
im Thale u. Gebirge, 12 St. v. Leutschau.

Falternigg, Tirol, Pusterthaler Kr.,
ein einzelnes Haus, zur Gem. Windisch-
Matrei gehörig.

Falto, Venedig, ein *Berg* am Flusse
Chiampo bei Nogarole.

Falu, Ungarn, Neogräder Komt.; siehe
Felfalu.

Falu, Ungarn, Oedenburger Komitat;
siehe Egyházas-Falu.

Falu, Ungarn, Zalader Komt.; siehe
Német-Falu.

Falu, Ungarn, in verschiedenen Ge-
spanschaften; s. Nagy-Falu u. Kis-Falu.

Falu, **Battyán**, Ungarn, Stuhlweis-
senburger Komt.; siehe Battyán.

Falu, **Hídvég**, Ungarn, Sümegher
Komt.; siehe Hídvég.

Falu, **Alsó-**, Polinow — Ungarn,
diess. der Theiss, Gömör. Gespansch.,
Rattkow. Bzk., ein *Dorf* mit 50 Häus.
und 380 Einw., mehren adel. Familien
geh., nach Szkáros eingepf., neben dem
Bache Turecz, nahe bei Fel-Falu, 2 St.
von Tornallya.

Falu, **Felső-**, Siebenbürgen, Thoren-
burger Komt.; siehe Fel-Falu.

Falu, **Felső-**, Ungarn, jens. d. Theiss,
Száthmárer Gespansch., Nagy-Banyer
Bzk., ein zwischen Vámfalu und Tur-
vekonoy liegend. *Dorf*, mit 290 Häusern
und 2930 Einw., einer griech. kathol.
Pfarre, 4½ St. von Aranyos-Medgyes.

Falu, **Fel-**, Hwalowa, Ungarn, diess.
der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov.
Bzk., ein mehren Grundherren gehör.,
nach Szkáros eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus.
und 230 Einw., neben dem Bache Thu-
retz, in einer steinigigen Gegend unweit
Alsó-Falu, 3 St. von Tornallya.

Falu, **Kis-**, Ungarn, diess. der Theiss,
Aba-Ujvárer Gespansch. und Gönczer
Bzk., ein zum Gute Vilmány geh., in
einer Ebene liegendes *Dorf*, 1½ St. von
Vizsoly.

Falu, **Kis-**, Ungarn, jens. der Theiss,
Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk.,
ein zum Markte Polgár geh. *Praedium*,
2 St. von Szoboszló.

Falu, **Kis-**, Mala Viczka Ungarn —
diess. der Donau, Neográd. Gespansch.,
Lossoncz. Bzk., ein slowak., den adel.
Familien Madács und Révay gehöriges
Dorf, nach Alsó-Sztregov eingepf., am
Bache Sztregova, unweit Alsó-Eszter-
gály, 1½ M. von Szakáll.

Falu, **Kis-**, Maloveszka — Ungarn,
Sáros. Gespansch., Göncz. Bzk., ein
zur Stadt Kaschau geh. slowak. *Dorf*,
1 St. von Kaschau.

Falu, **Nagy-**, Ungarn, jens. d. Donau,
Baranyer Gespansch., Siklós. Bzk., ein
ungar., zur Batthyány. Hersch. Sellye
geh. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, in
einer Ebene, von Sümpfen umgeben,
1 St. von Siklós.

Falu, **Nagy-**, Ungarn, jens. d. Theiss,
Temesvárer Gespansch., Szent-András
Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Sz. András
geh. raitzisches *Dorf*, mit einer eigenen
griech. nicht unirten Pfarre, liegt von
O. gegen der Stadt Theresiopel, 4 St.
von Orczydorf.

Falu, **Nagy-**, Falubka — Ungarn,
diess. der Donau, Honther Gespansch.,
Ipoly. Bzk., ein ungar., mehren adel.
Familien gehör. *Dorf*, nach Szecsényke
eingepf., am rechten Ufer des Ipoly Fl.
und der Kaschauer Kommerzial-Strasse,
mit 2 Wirthshäusern und sehr guten

- Sauerbrunnen, nahe bei Szecsényke, 2 St. von Ipoly-Ságh.
- Falu, Nagy-**, Velka Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülel. Bzk., ein ungr. *Dorf*, den Herren v. Mocsáry geh., mit einem der Pfarre Kálnó zugetheilten Bethause Augsburg. Conf., an der Poststrasse von Gács nach Zelene, gegen O. unweit Kálnó, 1½ St. von Gács.
- Falu, O-**, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Familie Perczel geh., nach Cziko eingepf., in der Gegend von Ujbánya, 6 St. von Szederkény.
- Falu, O-**, Stara-Vesz, Antiqua Villa, Altdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., l. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* der Rel. Fonds-Hrsch. Lechnicz, mit einer eigenen Pfarre, einer Privat-Briefsammlung, hält Märkte; unter demselben befinden sich ein Dreisigstamt und Salz-Depot, in einer Ebene, zwischen Bergen, 10½ St. von Leutschau.
- Falu, Orosz-**, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespansch. und Nagy-Báuyer Bzk., ein nächst Fekete-Falu liegendes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Bajfalu.
- Falu, Orosz-**, Oroszfalva — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Krasznaköz. Bzk., ein nächst Hirip und dem Homorod Fl. lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Szathmár-Némethi.
- Falu-patak**, ein *Bach*, welcher im Miklósvärer Székler Stuhl 1½ St. ober dem Dorfe Száraz-Ajta entspringt, durch dasselbe fliesst, ¼ St. ober demselben den Bach Seraty-patak rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ajta-patak, 1 St. ober Közép-Ajta rechtsufrig einfällt.
- Falu, Puszta-**, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Pécsvár, bei Rácz-Mecske und Várkony, 6 St. von Fünfkirchen.
- Falu, Uj-**, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozók. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der adel. Fam. Blaskovics geh., nach Házas-Nénye eingepf., unweit Illyési, Apáthi und Bátorfalu, an der Kommerzial-Strasse, welche von Balassa-Gyarmath nach den Sohler Komt. führt, 1 St. v. Balassa-Gyarmath.
- Falu, Uj-**, Szátu-Nó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., Trans-Tibisc. Bzk., ein *Praedium*, zum Theil von ungar. Tabakpflanzern bevölkert, 1 St. von dem *Praedium* Eötvöses, 1½ St. von Simánd.
- Falubka**, Ungarn, Honth. Komitat; siehe Nagy-Falu.
- Falubra**, Ungarn, Honth. Komitat; ein *Dorf*; siehe Nagy-Falu.
- Falueska**, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Praedium*.
- Falueska**, Hatsava, Wagnergrund — Ungarn, diess. der Theiss, Tornaer Gespanschaft, Cassov. Bzk., ein zur Hrsch. Torna geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, zwischen sehr hohen Bergen, ½ St. von Meczenzef.
- Falud, Kis-**, Ungarn, Pressburger Komt., ein *Dorf* mit 47 Häusern und 339 meist kathol. Einw., in der Schütt, Stammort der Lipthayischen Familie, Filial von Egyház-Gelle.
- Falud, Kis-**, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein *Praedium* mit 80 Einw., unweit Sós-Hartyány, 3 M. von Szakáll.
- Falud, Kis-**, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülel. Bzk., ein *Praedium*, nächst Fabiánfalva, 1½ M. von Gács.
- Falud, Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raab Flusses, ein ungr. mehren Grundherrschaften gehör., mit mehren adel. Höfen versehenes *Dorf*, wovon die Kirche der Pfr. Mihály zugetheilt ist, an dem kleineren Arme der Raab, 6 St. von Oedenburg.
- Falud, Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, unweit Tófej, 2½ St. von Egerszeg.
- Falud, Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein kleines *Dörfchen*, der adel. Familie Répás, am nördlich. Ufer des Zala-Flusses, nach Szent-Iván eingepf., ½ St. von Zala Egerszeg.
- Falud, Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein unter mehre Besitzer getheiltes *Dörfchen*, nicht weit vom Balaton See, an der von Tapolcza nach Fűred führenden Kommerzialstrasse, unweit Szent-Bek-Alla, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Tapolcza.
- Falud, Kis-**, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bzk., ein zur Gemeinde Szabolcs geh. *Praedium*, zwischen Szabolcs und Tímár liegend, 1½ St. von Tokay.
- Falud, Kis-**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Steinamanger, Bzk., ein adel. ungar. *Dörfchen*, der Pfarre Szt. Lőrincz zugetheilt, am Sorok Flusse, gegen West. nahe bei Dömötöri, 1½ St. von Steinamanger.

Falud, Kis-, Szilcze — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch. Felvidék. Bzk., ein russniakisch. *Dorf*. mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfr. am Bache Hosva, im Mittelpunkt zwischen Munkács u. Huszt, $1\frac{1}{2}$ St. von Nyíresfalva.

Falud, Kis-, Dörfel — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar., zur Hrsch. Szt. Gotthárd und Pfarre Kethel geh., dahin angrenzend. *Dörfchen*, an einem Berge und dem Raab Flusse, $\frac{2}{3}$ St. von Rába Szt. Mihály.

Falud, Kis-, Dörflein, Kisfalu — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. und Weissenb. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., walach. *Dorf*, an dem Bache Borbandpataka, mit einer griech. unirten Lokalie; hier wird Sublimat verfertigt, $\frac{1}{3}$ St. von Karlsburg.

Falud, Kis-, Kleindorf, Kisfalu — Siebenbürgen, Maros. Székler Stuhl, Mezö-Band Bzk., ein mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, in der Pfarre Názánfalva, liegt an dem Marosflusse, $\frac{1}{2}$ St. von Maros - Vásárhely.

Falud, Kis-, Kleindorf, Mayiku — Siebenbürgen, Udvarhely Székl. Stuhl im Ob. Kr. und Farczad. Bzk., ein von allen drei Gattungen Székl. bewohntes an den Bächen Tartsa und Gada nächst Ketsed lieg. und dahin eingepf. reform. *Dorf*, 11 St. von Schässburg.

Falud, Kis-, Vieszka-, Ungarn. Bars. Komt.; siehe Vieszka.

Falud, Kis-, Novaj — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein *Prädium* Meierhof, Mühlen und Wirthshaus, n. Pákozd eingepf., gegen Ost, 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Falud, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk., ein *Praedium* und Meierei in der Pfarre Szt. Iván, zwischen Szent-Lőrincz und Szt. Iván, 1 St. v. Egerszeg, und 2 St. von Zala-bér.

Falutska, Bogárovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein mehren Grundherren geh., nach Kövesd eingepf. russn. *Dorf*, 93 Häusern und 649 Einw., auf einem Hügel zwischen Komlós und Kövesd, 1 St. von Nyíresfalva.

Falva, Nagy-, Magersdorf — Ungarn, Eisenb. Gespanschaft, Németh - Ujvár. Bzk., ein deutsches *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Szent-Gothárd geh., an einem Berge und dem Raab Flusse, zwischen

Tóthfalu und Németh-Lak, $\frac{1}{2}$ St. von Rába-Keresztúr.

Falzauer Bach, Tirol, ein gewaltiger, der Gemeinde Lanen fürchterlicher *Wildbach*, der aus dem Marteller Ferner das ganze Thal Ulten durchströmt, und bei Oberlanen in die Etsch fällt.

Falzberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg., verschiedenen Domini. geh., nach Püchl eingepfarrtes und ober Silbersberg lieg. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Falzè di Campagna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Falze, Ilirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 131 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa.

Falzè di Piave, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, siehe Sernaglia.

Falzori, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Falzthurner Thal und Bach, Tirol. Der Bach entspringt auf der Lampsen, im Ldgrcht. Rottenburg, und geht durch die Alpe Gramay in den Achensee.

Fame, Cà della, Lombardie, Provinz und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Ponte S. Pietro.

Fame, Palazzo della, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII. Suzzara; siehe Suzzara.

Famelsed, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einzelner, in der Ortschaft Ohrnschall lieg., zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Aistersheim und verschied. Dom. unterhän. *Bauernhof*, nach Gasoldshofen eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Famle, Ilirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Castelnovo lieg., d. Hrsch. Senosetsch unterhän. *Dorf*, mit 26 Häusern und 154 Einw., unter dem Ldgrcht. Adelsberg zwischen Ost. und Süden, nächst dem Dorfe Britof, 3 St. von Prewald.

Famosa, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, *Gemeindetheil* von Isso; s. Isso.

Famosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, siehe Farinate.

Fanatzt, Siebenbürgen; siehe Fonätz.

Fánel, Ungarn, Stuhlweissenb. Komitat, ein *Praedium*.

Fancsal, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Szikszov. Bezirk, ein der adel. Familie dieses Namens gehöriges slow. *Dorf*, mit 106

- Häus. und 782 Einw., einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Forró.
- Fancsal**, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Praedium*.
- Fancsal**, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bez., ein *Pfarrdorf*, mit 113 Häusern und 795 Einw., liegt gegen Norden am Berge Mátra, 2 St. von Gyöngyös.
- Fancsal**, Ungarn, Biharar Komitat, ein *Wirthshaus*.
- Fancsika**, Fuska — Ungarn, Bihar. Komit., ein walach. *Dorf*, mit 69 H. und 416 Einw., griech. nicht unirte KP. Fetter Boden. Wieswachs. Weiden. Viehzucht. Kameralisch, 3 Stund. von Telegd.
- Fancsika**, Ungarn, jens. der Theiss, Biharar Komitat, Szalont. Bezirk, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 2 Einw., nächst dem Dorfe Atyás, $\frac{1}{2}$ St. von Szalonta.
- Fancsika**, Fancikova — Ungarn, Ugocs. Gespansch., ein ung. russ. *Dorf*, kath. und gk. KP., ref. Gottesh. nebst Pred. mit 109 Häus. und 891 Einw., in einer offenen und angenehmen Ebene, an einem kleinen Arme der Theiss, mit fruchtbarem Ackerboden, Wiesen, Weiden und Wald. Gehört den adel. Familien Megyery, Dózsa, Bessenyei und and. m., $\frac{3}{4}$ M. von Nagy - Szöllös.
- Fancikowa**, Ungarn, Ugocs. Komt. ein *Dorf*, siehe Fancsika.
- Fandl**, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Weingebirg*, nördlich von Kapfenstein, zur Hrsch. Gleichenberg gehörig.
- Fane**, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Prun.
- Fanese**, **Cassina**, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.
- Fango**, **Via del**, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Via del Fango.)
- Fanges**, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. kl. *Dörfchen*, liegt in dem Gerichte Montafon, 9 Stunden von Feldkirchen.
- Fanglis**, Illirien, Nied. oder Deutsch Friaul, Gradiska Kr., ein z. Centralgerichts. Castelporetto geh. *Dorf*, nach Gouars eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Nogaredo.
- Faning**, Oest. ob d. Ens. Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Dorf* über Bruckdorf gelegen; pfarrt nach Marienpfarr, 1 St. von Mauterndorf.
- Fänig**, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., eine der Gerichtsh. Seltenheim geh. *Kirche* und *Dorf*, liegt gegen West. und ist nach Tigering eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.
- Faningberg**, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, aus zwölf auf dem gleichnamig. Berge zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, pfarrt nach Marienpfarr, $\frac{1}{2}$ St. von Mauterndorf.
- Fanna**, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago, ein zwischen Maniago grande und Ognesa in der Ebene lieg., von dem Strome Mizza bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino und 2 Aushilfskirchen, 3 M. von Maniago. Mit: Boscarini, Mieli, Mistris, Peresini, Sottila, *einzelne Häuser*.
- Fansuluj**, **Valye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Vurvu-Pietri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den walach. Silyfluss bei Parosény linksufrig einfällt.
- Fanswald**, Siebenbürgen, der *Wald* in der Koloscher Gespansch. auf dem Rimersberge, durch welchen die Kommunikationsstrasse v. Batos nach Nagy-Sajó führt, und der sich von dieser Strasse östlich gegen das rechte Ufer des Lutzer Baches erstreckt, mitten zwischen Monor und Vasola befindet.
- Fantaberg**, Fanterberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kammer geh., nach Schörfling eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Vöcklabruck.
- Fantasma**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Cellatica.
- Fantazy**, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Gorzyce geh. *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Rzeszow.
- Fantechel**, Tirol, ein *Dorf* bei Brentonico, Filial dieser Pfarre, Ldgchts. Mori, zuvor Vikar. Brentonico.
- Fantecolo**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Provezzo.
- Fanterberg**, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kammer gehörige *Ortschaft*, siehe Fantaberg.
- Fantina**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Rivolta.
- Fantine**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.
- Fantower Mühle**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, z. Hrsch. Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeftitz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Jessenitz.

Fants, Siebenbürgen, ein *Eisenhammer*, im Hunyader Bezirk, des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welcher zur Kammeral Herrschaft Vajda-Hunyad gehört, von Arbeitsleuten bewohnt, in die katholische Pfarre in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist.

Fants, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Praedium* am Palatinalcanal, Fil. von Vajta, zum Dorfe Egres und der gräf. Familie Zichy geh., mit 4 Häus. u. 27 Einwohn., fruchtbarem Boden, Weinbau, Schafzucht und Spuren von alten Begräbnissplätzen.

Fantsal, w. Fantsel — Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Görgényer Bezirk, des oberen Kreises der Thorenburg. Gespansch., welches von zehn Familien aus Metzenseiffen im Jahre 1808 angesiedelt worden, und in die katholische Pfarre in Görgény-Szent-Imre als ein Filial eingepfarrt ist.

Fantsal, Fantschal, Fantschala — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Ob. Kr. und Farczard. Bezirk., ein mehrten adel. Grundbesitzern gehöriges, nach Sz. Király eingepfarrtes kathol. Dorf, 12 St. von Schäsburg, 18 St. v. Kronstadt.

Fantseluluj, Válye-, Siebenbürgen; siehe Válye - Tontzel.

Fantsch, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. Dorf, mit 44 Häus. u. 174 Einw., 8 St. von Grätz.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Grösswardeiner Bezirk, ein walach. Kaal Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Telegd.

Fantsika, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespansch. und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Boronkay gehör. walach. Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Margita.

Fantsika, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein wald. *Praedium*, an den Grenzen des Eisenb. Kom., zwischen Szt. Lőrincz und dem Präd. Nagy-Falud, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Fantsika, Ungarn, Ugocs. Gespan., im Bezirk diesseits der Theiss, ein mehr. adel. Familien gehör., in einer angenehmen fruchtbaren Ebene liegendes ungr. russniak. Dorf, mit einer kathol. reformirten und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szöllös.

Fanum sancti Gerhardi, Siebenbürgen; siehe Fenyőfalva.

Fanzolo, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; s. Vedelago.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein in einer kleinen Entfernung von Serio-Flusse liegendes, an die Provinz Cremona grenzendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche, einer Gemeinde-Deputation, 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ Stunde von Romano. Mit: Sola, *kleines Dorf*.

Fara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein am linken Ufer des Adda-Flusses liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Alessandro, 4 Kapellen, einem Kalk- und Ziegelofen. ¾ Stunden von Treviglio. Dazu gehören: Malpensata, Mulazzani, Veneziana, *Meiereien*.

Fara, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Fara, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Klein-Jeschof, dem Kletetschke-Freisassenviertel geh. 3 St. von Tabor.

Farád, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Bzk., innerhalb des Raabflusses, ein ungr. theils zum Religionsfond, theils mehreren adel. Familien gehöriges Dorf, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Csorna und einem Bethause augsb. Conf., 6½ St. von Oedenburg.

Farago, Farrendorf, Ferago — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Unt. Kr. und Nyúlas. Bzk., ein mehr. adel. Besitzern gehöriges walach. Dorf, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Tekendorf.

Farangio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Massignano.

Faraoe, Cassine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Farárowa-Lhota, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein Dorf; siehe Lehota (Plehan).

Fararsky, Dwur, Böhmen, Csal. Kr., ein *Meierhof*, der Herrschaft Leipnitz; siehe Pfarrhof.

Fararstwj, Böhmen, Könnigg. Kreis, ein Dorf, von 22 Häus. und 146 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, ½ St. seitw. von der Stadt, hier befindet sich ein den Freiherren von Piers gehöriger Freihof und eine freie Chaluppe.

Farbenhaus, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Einöde*, bei dem Dorfe Schildern, der Herrschaft Asch gehörig, 1 Stunde von Asch.

- Farbenfeld**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herrschaft Strass gehörig.
- Farbenwinkel**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Horneck zur Herrschaft Lannach gehörig.
- Farcașdin**, Ungarn, Temesvár. Distrikt, ein zum deutschbanat. Grenz-Regmt. Nro. XII, gehöriges walach. *Dorf*, von 97 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt mit Idvor und Sacula, an dem Temes Flusse, $4\frac{1}{2}$ St. v. Neudorf.
- Farcello**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Costa de Serina.
- Farch**, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu den Wb. B. Kom. Hrsch. geh. *Gebirgsgegend*, mit 8 Häus. und 33 Einw., liegt in der Pfarre Weisskirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Judenburg.
- Farcha**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Ldgrchthshersch. Glameck geh. *Dörfchen*, mit d. Landgüthen Farchahof, nach Klein St. Veit eingepf., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Witsch und Kraimigg, und geg. Westen nächst dem Dorfe Klein St. Veit, 4 St. von Klagenfurt.
- Farcha**, Förscha—Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. und der Gemeinde Breding zugetheilt, nach Weitz eingepf., und gegen Westen $\frac{1}{2}$ St. von Breding liegendes *Dörfchen*, mit 16 Häus. und 80 Einwohnern, $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.
- Farchenhof**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Portendorf geh. kleines *Gut*, wovon jedoch nur der Stadl und eine Badstube in d. Burgfriede Portendorf sich befindet, $1\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.
- Farchet**, auch Forchach—Tirol, ein *Dorf*, am Lech, Expositur der Pfarre Wängle, Ldgrchts. Ehrenberg.
- Farching**, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Lebring.
- Farchletten**, Steiermark, Judenb. Kr., im Triebengraben, mit 26 Rinderauftrieb.
- Farchneralpe**, Steiermark, Bruck. Kr., im Dechantthal, mit 41 Rinderauftrieb.
- Farchneralpe**, Steiermark, Bruck. Kr., im Mühlgraben, mit 56 Rinderauftrieb.
- Farm, Ober-**, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Florian und Herrschaft Harracheck gehörig.
- Farm, Unter-**, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Florian, eine *Gegend*, zur Herrschaft Landsberg gehörig.
- Farma**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Stainz.
- Farczád**, Fartschad, Tarzu—Siebenbürgen, Udvarhel. Székler Stuhl, im Ob. Kr. und Bezirk gleichen Namens, ein im Gebirge zwischen Hodgya und Sükö an dem Bache gleichen Namens liegendes *Dorf*, von allen 3 Gattung. Székl. bewohnt, mit einer reformirten Pfarre, $9\frac{1}{2}$ St. von Schäsburg.
- Farencena**, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.
- Faresina**, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Hafen*, im Bezirke und auf d. Insel Cherso, zur Kaplanei Dragosichi, mit einem Terzianer-Kloster, in der Diöcese Veglia, $6\frac{1}{2}$ St. von Cherso.
- Farfengo**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 4 Migl. von Orzinovi. Mit: Fornighera, *Meierei*.
- Farfengo**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Nicolò und Pallast, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Pizzighettone.
- Farga, Cassina**, Lombardie, Prov. Milano, Distr. V, Barlassina; s. Seveso.
- Farga, Colombarola**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.
- Farching**, Steiermark, Grätz. Kr., ein landesfürstl. *Markt*; s. Fering.
- Fari, Per-**, Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Idria liegendes *Dorf*, siehe Idria, Unter-.
- Faricera**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.
- Farilor, Völze-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenb. Gespanschaft aus dem Berge Rotondo entspringt, und nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ St. in den Aranyosflusse einfällt.
- Farina**, Siebenbürgen, Hâromsz. Stuhl, siehe Lisznyó.
- Farina, Ca de-**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de Quintani.
- Farinate**, Lombardie, Prov. Lodi o Crema und Distr. IX, Crema, eine kl. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino Vescovo, dann einer Mühle, welche 1 Migl. von der Strasse nach Misano entfernt liegt. 7 Migl. von Crema. Dazu gehören: Colombara, Famosa, Valpino *Meiereien*.

Farlo Potok, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hersch. Laack geh. weitschicht. *Dorf*, an dem Bache Dautza, $\frac{9}{2}$ Stunde von Krainburg.

Farlengo, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VI, Pieve d' Olmi; s. Bonemerse.

Fark, Tisca — Ungarn, Csongráder Komitat, eine vom Zusammenflusse der Theiss und Maros gebildete *Landspitze*, mit 2 Häusern und 12 Einw., Fil. von Tápé. Sehr fetter Boden, vortrefflicher Wieswachs, Weiden, auf welchen viel Hornvieh gehalten wird. Ueberfluss an Rohr, gräfl. Erdödsch.

Farka, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Mühlhausen, nahe dem Dorfe Sepekow, 3 Stunden von Tabor.

Farkadin, Alsó-, Unter Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Hatzeg. Kreis, und Demsus. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt am Bache gleichen Namens, $6\frac{1}{2}$ Stunden von Déva.

Farkadin, Felső- Ober Wolfsdorf, Farkadin die Zsosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Demsusz. Bzk., und Hatzeg. Kr., ein mehr. adel. Familien gehör walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre an dem Bache gleichen Namens, $6\frac{1}{2}$ St. von Déva.

Farkadiner Bach, Siebenbürgen; siehe Hatzeger Bach.

Farkalny, Ungarn, Presburger Komt., Farkasfida.

Farkas, Almás, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Praedium*.

Farkasaszód, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Kraszn. Bzk., ein wal. *Dorf*, mit 90 Häus. und 660 Einw., der adel. Familie Szuhányi gehör., mit einer griech. kathol. Pfarre an der Grenze Siebenbürgens, nächst d. Szamos Flusse, 4 St. von Nagy-Bánya.

Farkasbrunn, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein *Marktflecken* des Grafen Károlyi, mit 476 Häus. und 3330 Einw., einem reformirten Bethause und Filial der Pfr. Nagyed, neben dem Ufer des Vág Fl., südl. 6 St. von Neutra.

Farkasd, Ungarn, Pesth. Komt., ein *Praedium*.

Farkasd, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvard. Bzk., ein *Praedium* mit einer Schäferei, am Zsitva

Flusse nahe bei Udvard, an der von Bagotta nach Udvard führenden Strasse 3 St. von Komorn.

Farkasdia, Ungarn, Militär Grenze Deutsch Banater Bzk., *Dorf* mit 302 H. und 1680 Einw., $4\frac{1}{2}$ St. von Pancsova an der Temes.

Farkasfalva, deutsch Neumarkt genannt — Ungarn, jens. der Donau Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein deutsches *Dorf*, mit 118 Häus. und 1000 Einw., der Hrsch. Dobra und Filial der Pfarre Szt. Mártony an einem Berge und dem Raab Flusse, gegen Ost nächst Alsó-Szölnök, 2 St. von Fürstenfeld.

Farkasdin, Ungarn, deutsch Banater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farkasdin.

Farkas-Dovorán, Ungarn, Neutra. Komt., ein *Dorf*.

Farkas-Egervölgye, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Farkas-erdeje, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Wald*.

Farkasfa, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Praedium*.

Farkasfa, auch Farkisdorf genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein ungar. zur Hrsch. Szt. Gothárd und Pfr. Istvánfalva geh. *Dorf*, mit 48 Häus. und 358 Einw., zwischen Bergen bei Kondorfa, $1\frac{1}{2}$ St. von Szt. Mihály.

Farkasfalva, Farkassowcze, Farksdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau Bzk., ein mehrten adel. Familien gehör. *Dorf* mit 62 Häus. und 448 Einw., nach Ábrahámfalva eingepf., mit einer eigenen Kirche und mehrten adel. Höfen, dann einem Einkehrwirthshaus, an der Landstrasse, $2\frac{1}{2}$ St. von Leutschau.

Farkasfalva, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*; siehe Wolfsau.

Farkasfalva, oder Farkasfalu — Ungarn, Ugocs. Gespansch., im Bezirke jens. der Theiss, ein den adel. Familien Farkas u. Dózsa geh., nach Bökeny eingepfarrtes russniak. *Dorf*, mit 27 Häus. und 192 Einw., an dem Theiss Flusse, $2\frac{1}{2}$ St. von Halmi.

Farkasfalva, Vikanova — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 240 Einw., den adel. Familien Beniczky und Bohuss geh., über dem Gran Flusse, nicht weit von der von Neusohl nach Schemnitz führenden Strasse, nach Badia eingepf., durch eine Brücke über den Grau Fluss mit der k. Landstr. verbunden, $1\frac{1}{2}$ St. von Neusohl.

Farkas-Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devets. Bzk., ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 55 Einw., in dessen Mitte sich ein Wirthshaus Koplató genannt, befindet, nahe bei dem Dorfe Város-Löd, $3\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.

Farkashalma, Ungarn, *Praedium* im Veszprim. Komt., mit 1 Haus und 12 Einwohnern.

Farkas-Havas, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Stuhl im Tatrosh-Segmentalflussgebiete, 2 St. von Gyimesloka.

Farkashdin, Ungarn, deutsch bannater Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*; siehe Farcasdin.

Farkashida, Farkainy Farkassing — Ungarn, diess. d. Donau, Pressburger Gespansch., äuss. Bezirk, ein zur Hrsch. Sempthe geh. *Dorf*, mit 80 Häus. und 800 Einw., an der Dudváag, nach Keresztür eingepf., unweit Apai, $1\frac{1}{2}$ St. von Tyrnau.

Farkasi, Alsó- und Felső-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lödv. Bzk., 2 zum Dorfe Szent-György-Völgye geh., unweit von dem Bache Lendva und an den Grenzen des Eisenburg. Komt. liegende *Wirthshäuser*, 2 St. von Baksa.

Farkarska-szkala, Wlejsk. Skála — Ungarn, Árvaer Komt., ein *Berg*; s. Wlejsk-Skála.

Farkaska, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Bzk. jenseits der Gebirgs, ein der adel. Familie Motesiczky geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 134 Einw., nach Dezer eingepf., gegen W. ausser der Landstrasse, $2\frac{1}{2}$ St. von Trenchin.

Farkaslakás, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Praedium*.

Farkaslaka, Wolfsthal, Lupu — Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl, im Ob. Kr. u. Farczad. Bzk., ein von freien Szék. Primpilis und Pixidaris bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt an dem Féjer-Nyikó Fl. nächst Sz. Lédlek, 12 St. von Schaesburg.

Farkas, Mező-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl $\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Sófalva, auf einem, 2 unter diesem Dorfe in den Bach Korond-patak linksuferig einfallende Bäche, wovon der untere die Grenze zwischen dem Maroscher und Udvarhelyer Stuhle bildet, trennenden Höhenzweige.

Farkas, Mező-, Wolfstfeld, Lupojé — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Egrecy. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. walach. *Dorf*

mit einer griech. unirten Pfarre und mehreren adel. Meierhöfen, liegt an dem M. Egrecy Flusse zwisch. Gebirgen, nächst dem Dorfe Karika, in dem Szolnoker Komitat, $2\frac{1}{2}$ St. von Magyar-Egrecy.

Farkas-Ordító, Ungarn, *Praedium* Gömör. Komt., hat 1 Haus mit 5 Einw.

Farkaspatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoscher Székler Stuhl, $\frac{1}{2}$ St. ober dem Dorfe Kertsed entspringt, durch dasselbe fliesst, und in 1 St. unter seinem Ursprunge in den Bach Telvintzi-patak einfällt.

Farkaspataka, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein dem Grosswardein. Kapitel geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Farkaspataka, Wolfsbach, Valye Lupuli — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borhatvis. Bzk. und Matzeg. Kr., ein der adel. Familie Puy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 15 St. von Déva.

Farkaspataka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Bánfi-Hunyader Bzk., der Koloscher Gespansch., welches zu dem Dorfe Kalota-Szent-Király gehört.

Farkaspataka-Sily, Lupeny — Siebenbürgen, Borhavits. Bzk., Hatzeg. Kr., ein wal. *Dorf* im Terrain Oláh-Sily, zwischen Gebirgen zerstreut, der adel. Familie Puy geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche, $22\frac{1}{2}$ St. von Déva.

Farkasrév, Vád, Bradé — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszó. Bzk., ein der k. Kammer und d. Freiherrn v. Vécsey geh. walach. *Dorf*, mit 82 Häus. und 468 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, an dem Iza Fl., worüber eine Brücke führt, nächst Disznópatak u. Bárdfalva, $1\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Farkassevecz, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Farkassevecz, Kroatien, Warasdiner Generalat und Bzk. dieses Namens, eine zum Warasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 14 Häusern, wovon ein Bzk. den Namen führt, 2 St. von Bellovár

Farkassich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft*, an dem Kulpa Fl., mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Glina.

Farkassich, Kroatien, Gorran. Bzk., ein theils zum l. Banat Grenz-Reg. Bzk., Nr. X und theils der Agram. Domprobstei geh. *Dorf* von 44 Häus., mit einer kath. Pfarre, 1 St. von Gorra, 4 St. v. Glina.

Farkassiny, Farkashida — Ungarn, Pressburger Komitat, ein *Dorf*; siehe Farkashida.

Farkassoweze, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Farkasfalva.

Farkastelke, Wolfendorf, Lupu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein grosses, in einer Ebene liegendes, mit Wäldern und Weingebirgen umgebenes wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche, 7 St. von Hermannstadt.

Farkas-Torok, sonst Wolfstrift genannt — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Ober Eylander Bzk., eine *Waldung* in der Schütt, mit einem Jägerhause zwischen der Donau und dessen Arm Érsek-Ujvár genannt, zum gräfl. Pálffy'schen Majorat gehör., 1 St. v. Pressburg.

Farkasvágó, Wolfsberg, Lupu — Siebenbürgen, Háromszék. Székl. Stuhl, Seps. Fekete-ügyer Bzk., ein walach. *Praedium* mit zerstreuten Häusern, in der Pfr. Alsó-Doholy, 3 St. v. Kronstadt.

Farkas-Völgy, Ungarn, Neogräder Komt., *Praedium* mit 1 Haus u. 5 Einw.

Farkasvölgy, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., Filial von Zomba, mit 9 Häus. und 91 Einw., Grundh. v. Döry.

Farkasvölgye, Wolfsthal, Wlejdolina — Ungarn; Zipser Komt., eine *Waldgegend*.

Farkatsch, Mähren, Iglau. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* zum Gute Puklitz, $\frac{1}{4}$ St. davon entfernt, $1\frac{1}{4}$ St. v. Iglau.

Farkavágó, Siebenbürgen, ein *Berg* auf einem Theile der Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Sepsier Székler Stuhle, auf dem Margitaer Höhenzweige, westl. 2 St. v. Köröspatak.

Farkhavas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen dem Fürstenthum Moldau und dem obern Bzk. des Kézdiér Székler Stuhl, nördlich von dem Gebirge Nemere, $4\frac{1}{2}$ St. von Kurtapatak und Kaszon-Fel-Tiz, aus welchem der Bach Kis-Ketskéspatak entspringt.

Farkischdorf, Ungarn; s. Farkasfa.

Farkisdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Farkasfa.

Farkissovezi, Ungarn; s. Farkasfa.

Farksdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Farkasfalva.

Farkút, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Berg*.

Farla, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Farlani, Ungarn, Agramer Komt.; einige zerstreute *Häuser*.

Farma, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. ober St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Farnas, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Farnos.

Farnau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Ldgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongan) gehör., aus mehreren Einöden bestehende *Ortschaft* des Vikariats Forstau, im Forstau-Thale, $2\frac{1}{2}$ St. von Radstadt.

Farnbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Arnfels gehörig.

Farnes Thal und Bach, Tirol, Seitenthal in der Riss, der Bach bildet die Grenze gegen Baiern und geht nordostwärts in den Rissbach.

Farnos, Eger — Ungarn, Heveser Komt., ein *Dorf* mit 109 Häusern und 961 meist kathol. Einwohn., Filial von Mezö-Tárkány, verschied. Grundh. geh.

Farnach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriges *Pfarrdorf*, mit einer Kirche, einem Pfarrhof und einer Schule, nebst einer Wirthstaferne, $1\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Farnad, Ungarn, diess. der Donau, Graner Gespansch., Párkán. Bzk., ein ungr., zum Graner Erzbisthum gehöriges *Dorf*, mit 208 Häus. u. 1290 Einw., einer Lokalkaplanei, 2 St. von Keménd.

Farnadla, Fornadia, Formadia, windisch Fernegya — Siebenbürgen, *Dorf* im Solymoser Bzk., unt. Kr. der Hunyad. Gespansch., welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Besán und Kajanel als Filiale gehören, in die kathol. Pfarre in Kis-Bánya oder Boitza als Filiale eingepfarrt, liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kajanel, $2\frac{1}{2}$ St. von Lesnek.

Farnasetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Carvico.

Farnasetto, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Farnasuluj, Válye, Siebenbürgen, siehe Válye-Bikaluluj.

Farnazetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Farnello, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Farnos, Ungarn, jens. der Theiss, Biharar Gespansch., Grosswardeiner Bzk., ein wal. d. Prämonstratenser-Abtei geh. *Dorf*, mit 46 Häus. u. 280 Einw., unweit dem Flusse Berettyó, mit einer griech. kathol. Pfarre, $3\frac{1}{2}$ St. von Grosswardein.

Farnos, Farnos — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Komt., Ketskem. Bzk., ein

ungar. *Dorf*, mehren adel. Fam. geh., mit einer römisch kathol. nach Szele eingepfarrten Kirche, 2 Meil. von Pest, 1 St. von Szele.

Farnos, Farmas, Farmess, Szveras — Siebenbürgen, Klausenburger Gespans., Ob. Kr. und Magyar-Bikal. Bzk., ein der freiherrl. Familie Vitéz geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. unirten Pfarre, 1 St. von Kis-Petri.

Farò, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Farofzen, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Feistritz, Pfarre Kerschbach, eine *Gegend*, zur Hrsch. Stattenberg gehörig.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Gonzaga; s. Gonzaga (Maglio).

Faroncella, Lombardie, Prov. Mantova, Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Farnotta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Farowetz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau gehörig., nächst Feistritz liegendes *Dorf*, 1½ St. von Windisch-Feistritz.

Farra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Farra, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeinde-* und mit den Dörfern S. Croce und Spert gebildetes *Pfarrdorf*, SS. Filippo e Giacomo, mit 2 Filial- und 1 Aushilfskirche und Kapelle, auf dem Berge Spert, wo der Lago di S. Croce sich befindet, 10 Migl. von Belluno. Mit:

S. Croce, Spert, *Dörfer*.

Farra, Nieder- oder Deutsch-, Illirien, Friaul, Gradiska. Kr., ein zur Pretur Gradiska gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt mit dem Isnitz Fl. und dem Freifelde und liegt an der Strasse von Görz nach Gradiska, ¾ St. von Gradiska.

Farra, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein von Bergen begrenztes, in der Ebene, bei Col. S. Martino liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, und 2 Oratorien, 8 Migl. von Valdobbiadene. Mit:

Col. S. Martino, Soligo, *Dörfer*. — Credazzo, Gluspin, Mouchera Lamon, *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, ein *Berg* bei Andreis.

Farra, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein nahe bei Brenganze lieg. *Gemeindedorf*, mit Vor-

stand und Pfarre S. Bartolomeo, 1 St. von Marostica. Mit: Castagnemora, Fortelongo *Gemeindetheile*.

Farra, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Feltre.

Farra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, liegt in der Gemeinde Eisdorf, 4½ St. von Klagenfurt.

Farrach, oder Fahrach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein den Herschu. Enseck und Ardacker gehör. *Dörfchen*, nach Assbach eingepf., zwischen Assbach und Buchleiten, nahe am Ips Fl., 2½ St. St. von Strengberg.

Farrach, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sekau geh., nach Kobenz eingepf. *Dorf*, mit 13 Häus. und 62 Einw., liegt nächst Dirnberg und Unter-Farrach, 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Sekau gehöriges, nach Kobenz eingepf., in der Ebene nächst Ober-Farrach und Kobenz liegende *Ortschaft*, mit 43 Häus. und 193 Einw., 1½ St. von Knittelfeld.

Farrach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Hartneidstein geh. *Mahlmühle*, die Trarrachmühle genannt, liegt gegen Osten an Raglach, gegen West. an Bairdorf, gegen Süden an Farrach, und gegen Nord. an Bairdorf, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Farrach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Fohnstorf lieg. *Herschaft* sammt *Schloss* und *Dorf*, mit 194 Häus. und 1102 Einw., am klein. Pölsenfl., 1½ St. von Judenburg.

Farra di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Fonte.

Farré, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Farrendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Faragó.

Farrendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Bikátza.

Farrio e Scarral Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Farschkikall, Anshlova, Malkaal — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg. *Dorf*, der Hrsch. Weissenstein und d. Pfarrhofe Sct. Veit geh. liegt ob dem Pfarrdorf Sct. Veit, 1½ St. von Pescendorf.

- Farska**, Böhmen, Rakon. Kr., ein einzelnes, zum Gute Troja geh. *Gebäude*, unweit dem Schlosse Troja, $1\frac{1}{4}$ St. von Prag.
- Farst**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Steireck u. Ldgcht. Haus liegende, den Hrsch. Steyreck, Luftenberg, Florian, Hagenberg und Pulgarn gehör. *Ortschaft*; siehe Forst.
- Färst**, Tirol, Obër Innthaler Kr., ein der Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, $6\frac{1}{2}$ St. von Parwiess.
- Färt**, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden liegende, der Hrsch. Waxenberg gehör. kleine *Ortschaft*, von 7 Häus., nächst dem Schwarzbachel, rechts von Waxenberg und Leonfelden, 6 St. von Linz, 4 St. von Freystadt.
- Fartham**, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 dem Wb. Bzk. Kom. Ldgcht. Mauerkirchen und Hrsch. Ach gehör. zerstr. *Häuser*, nach Burgkirchen eingepfarrt, auf einer Anhöhe, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.
- Farthof**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., zur Hrsch. Altdorf und Ortsobrigk. Wolfsegg gehörig.
- Farthof**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau gehöriges *Bauerngut*, an der Bielach unterhalb Friedau, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Pölen.
- Fartleis**, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde St. Leonhard, im Ldgcht. Passeyer gehörig.
- Fartzád**, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fartzáder Bzk. des Udvarhelyer Székler Stuhls, welches von Székleren bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische in Lengyelfalva als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 1 St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely.
- Fartzáder-Bezirk**, processus Fartzádiensis, Fartzádi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen $46^{\circ} 15' 30''$ bis $46^{\circ} 25' 0''$ nördl. Breite und $42^{\circ} 48' 30''$ bis $43^{\circ} 1' 30''$ östl. Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, im Filialgebiete des grossen Kokelflusses die Lage hat, und folgende 19 Dörfer enthält: Betlenfalva, Bikafalva, Deákfalva, Fantsal, Fartzád, Fenyéd, Hogya, Kaditsfalva, Küküllő-Keményfalva, Lengyelfalva, Máréfalva, Oroszhey, Sikló-Szent Király, Szent-Tamás, Szombatfalva, Tibód, Ulke und Zetelaka.
- Fartzberg**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, nördlich von Fehring, d. Pfarre Hatzenndorf gehörig.
- Faruffina**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Codogno; siehe Cavacurta.
- Faruffina**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.
- Farzu**, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Farczád.
- Fas**, Ungarn, jens. der Theiss, Békéser Gespansch. und Bzk., ein dem Dorfe Körös-Ladány einverleibtes *Praedium*, mit 25 Häus. und 237 Einw., 5 St. von Gyula.
- Fasacia**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.
- Fasalli, Casino**, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.
- Fasan Bach**, Illirien, Istrien, wird zum Betrieb der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benützt.
- Fasana**, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria, ein in Mitte der Thäler Cavalli und Adria, unweit dem Flusse Adigetto liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre Beata Vergine della Neve, und 2 Oratorien, $2\frac{1}{2}$ St. von Adria. Dazu gehört: Bovino, *Gemeindegelände*.
- Fasana**, Illiren, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, mit 97 Häusern und 359 Einwohnern, einem Hafen und einer Rhede, im Distr. Rovigno, Bzk. Pola, zur Untergemeinde Stignano gehörig, mit einer Pfarre, in d. Diöcese Parenzo Pola, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementar-Schule. Der Hafen und die Rhede sind sicher. Gegenüber von Fasana fängt die Inselkette Brioni an, die sich bis Pola erstreckt. Hier befinden sich sehr bedeutende Steinbrüche, aus welchen das Steinmaterial zur Erbauung von Venedig gewonnen wurde. Noch jetzt versorgt sich die entgegengesetzte Seite von Italien, aus solchen mit Bausteinen. 1 St. von Dignano.
- Fasangarten**, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, im Ldgchte. Obernberg und in der Pfarre St. Martin, 2 St. von Ried.
- Fasangarten**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, sammt Jägerhaus, zur Hrsch. Dirna, 3 St. von Wesely.
- Fasangarten**, Böhmen, Klatt. Kr., ein einz. *Jägerhaus*, der Hrsch. Chudenitz, nach Polim eingepf., gegen S., am Dorfe Lutschitz lieg., $2\frac{1}{4}$ St. von Stankau.

Fasangarten und Prohanidla.

Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* und *Hegerei*, im Dorfe Pržibras, zur Hrsch. Platz geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.

Fasanino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Fasano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, Salò; siehe Gardone.

Fasatengrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, mit 4 abseit. Häus., zum Gute Walhof geh., $4\frac{1}{2}$ St. von Eger.

Faselszowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehörr. *Dorf*, nächst Lustawice, $3\frac{1}{2}$ St. von Woynicz.

Faschaunerok, Fauschaunereck — ein hoher *Berg*, in Kar. Alpen, an der Salz. Grenze, bei Gmünd in Kärnten.

Faschendorf, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 50 Einw., 1 St. von Spital.

Faschina, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Bischoflak.

Fasching, Illirien, Unter Kärnten, Klagensf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh. *Dörfchen*, grenzt gegen S. an die Gegend und Dorf Glanneck und gegen W. an das Dorf St. Martin, 4 St. von St. Veit.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Donnersbachgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Faschingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Hagenbachgraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Faschingbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt 10 Hausmühlen.

Faschinggraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einz., zum Dorfe Gertraud konscrib., zur Staatshrsch. St. Pölten gehörr. *Häuser*, im Mittelpunkt zwischen Lilienfeld und Dürnitz, an der Mariazellerstr. und dem Trasenfl., 2 St. von Dürnitz, und 2 St. von Lilienfeld.

Faschinghof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., der Hrsch. Ober-Ranna unth. *Haus*, nächst dem Kloster Unter-Ranna geh., 3 St. von Böckstall.

Faschinghof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz., zur Hrsch. Krumau geh. *Hof*, bei Hubenegg, 8 St. von Budweis.

Faschkemgraben und Bach, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Primusberg 2 Hausmühlen.

Faset, Siebenbürgen; s. Oláh-Bükkös.

Fasetu-Wald, Siebenbürgen, Koloscher Gespan., ein *Wald*, befindet sich am rechten Ufer des Hideg-Samosfl.,

zwischen den beiden, in ihn rechtsuferig einfallenden Bächen Válye-Urszuluj u. Válye-Dumitrluj, 2 St. südwestl. von Magura.

Fasetuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Daju und Komora des Szamoser Theilungshöhenzweiges, $\frac{1}{2}$ St. nördlich von Topa-Szent-Király.

Fasetulu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober-Weissenburger Gespan., aus dem Alt-Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Franesty linksuferig vereinigt, $\frac{1}{2}$ St. unterm Vereinigungspunct in d. Kalthbach durch das Dorf Bolya, linksuferig einfällt.

Faskov, auch Fackó genannt — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Vag-Besztercz. Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Szapáry geh., mit einer Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, unterm Gebirge, wodurch die Landstr. nach Nyitra geleitet ist, 4 St. von Solna (Silein).

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Ossago.

Fasola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Fasole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Cornaletto.

Fassa, deutsch Evas, nicht Elvas — Tirol, ein wohl bewohntes *Thal*, an den Quellen des Avisio oder Lavis Baches, bis herab gegen Moena, an die Grenze des Ldgchts. Cavalese.

Fässberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Berggegend*, im Wb. B. Kom. Jonsdorf, zum Dorfe Habegg zugeth., $2\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.

Fässenegg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 Häus., zur Pfarre Weiten und Ortsobrigk. Artstetten geh., unweit Weiten.

Fassenwald, Steiermark, Grätz. Kr., südwestl. von Uebelbach, an der Grenze des Judenburgkreises.

Fasshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenburg geh. altes *Meierhaus*, mit vielen zerstückten Grundstücken, im Dorfe Teufensbach, 2 St. von Unzmarkt.

Fassing, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Sonnenburg, im Ldgchte. Bruneck gehörig.

Fassotti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Fassul, Col, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel (Col Fassul).

Fassul, Tirol, ein *Berg*, bei Ysgl, am Trofana Bache.

Fastelbanerbach, Steiermark, Gräzer Kr., in welchem die Hrsch. Krems die Fischenutzung hat.

Fastelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 3 St. von Melk.

Fastenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Markt Schlading geh. *Dörfchen*, mit 33 Häus. und 154 Einw., im Gebirge, liegt gegen S., diess. der Ens, Post Schlading.

Fastenberg, windisch Toust Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Seitz geh. zerstr. *Dorf*, in der Lokalie Seitzdorf, liegt am Bache Schitschenza, 1 St. von Ganowitz.

Fastenberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen Oberhausenberg und untern Schladingthale, auf welchem d. Lerchnerberg, Bühlberg, und Grubeckgemeinde sich befinden.

Fastenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 1 St. südöstl. von Wieselburg, 209 W. Klafter hoch.

Fasthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Raab, $1\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Fastro, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso, siehe Arsiè.

Faszuluj, Válye-, Siebenbürgen, Krasznaer Gespan., ein *Bach*, welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiete, aus dem Landes-Grenzgebirge Kápu-Tájatnri entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. sich mit dem Bache Válye-Ossoi rechtsuferig vereinigt. $\frac{1}{4}$ St. unterm Vereinigungspunkte durch Felső-Jász fliesst und 2 St. unter Felső-Jász, im Berettyóflusse, zwischen Bagos und Borzås, linksuferig einfällt.

Faszczuwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalov geh., nach Luka eingepf. *Dorf*, am Flusse Podhorce, 8 St. von Chorostkow.

Fáta, Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Unt. Kr. und Borgoer Bzk., ein nächst den Dörfern Nagy-Demeter u. Törpény lieg. *Prædium*, $\frac{1}{2}$ St. von Bistritz.

Fata, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan., ein *Berg*, am linken Ufer des Baches Ruu-Feti, ober dem in ihm linksuferig einfallenden Bache Pereou-Priszgoni, 5 St. südwestl. von Sugág.

Fatasina, Válye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus den Bergen Bujnyásza und Fontzen, eines der Küküllöer Höhenzweige ent-

springt, nach einem Laufe von 4 St. unterm Namen Válye-Fontzel, in den Bach Görgény durch das Prædium Fantsal, rechtsuferig einfällt.

Fatkus, Fatkusovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Nagy-Mihály. Bzk., ein mehrten adel. Familien gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Mihály.

Fatola, Alla, Venedig, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Fatowce, Galizien, Stanisl. Kr., ein zum Gute Turka geh. *Dorf*, mit einer ruthenischen Pfarre, 4 St. v. Gwozdziec.

Fátra, einer von den drei Haupt-Bergen Ungarns im Liptauer Komitate. Der Wag-Fluss scheidet die Verkettung der Karpathen mit der Fátra; der Berg hat unermessliche Waldungen, und ist die Grenze zwischen d. Liptauer und Árvaer Komitate. Auf dem höchsten Rücken dieses Gebirges findet man noch einzelne Stämme verdorrter Eichen und Buchen. Die herrschende Holzart ist hier d. Rothbuche. Kalk, Sand und Tuffstein, so auch *Salvia glutinosa*, *verticillata*, *chaerophyllum hirsutum*, *Lythospermum officinale* kommen hier oft u. häufig vor. Die grosse und kleine Fátra stehen sich an der Waag gegenüber und bilden gleichsam das Thor diesses Flusses mit der Árva, wodurch sie in die Thuróczer Gespan. strömen. Ueber den grossen Fátra 620 W. Klft. hoch führt d. Strasse von Thurócz nach Liptau. Der kleine Fátra im Árvaer Komt. ist 583 Klft. hoch.

Fatscher Thal und Bach, Tirol, ein *Thal*, im Selrain, Ldgchts. Sonnenburg, zuvor Gerichts Axams, der Fatscherbach entspringt am Villerspitz, und läuft bei Rothenbrunnen in den Melachbach.

Fatset, Ungarn, Krassov. Kom.; siehe Facset.

Fatset, Siebenbürgen; siehe Oláh-Bökkös.

Fattendorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Demeter.

Fattole di mezzo e di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Sorgà.

Fattole di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Gazzo.

Fatza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg*, im Mühlbacher Stuhl, $\frac{1}{4}$ St. v. Szász-Pian, ober seinen Weingärten.

Fatza, Alba, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Fogarascher Distrikte, 1 St. v. Uj-Sinka, aus welchem der Bach Válye-Mortsori entspringt.

Fatza-Buduruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., $\frac{1}{2}$ St. von Szent-György-Válya u. $\frac{1}{2}$ St. von Kö-Boldogfalva.

Fatzada, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär Distrikt, $\frac{1}{2}$ Stunde v. Szalva.

Fatza-Ilyjl, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Kronstädter und dem Fogarascher Distrikte, 2 St. von Uj-Sinka.

Fatza-Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., nahe am rechten Ufer des Toplitzer Baches, $\frac{1}{2}$ St. von Toplitz.

Fatzanyos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselb. Kom., mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatza-Re, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., nahe am linken Ufer des Baches Ruu-Dobri, $\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Roskány.

Fatza-Szekey, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gespan., mitten zw. den beiden Dörfern Petersdorf und Felső-Boj.

Fatza-Szekuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, nahe am rechten Ufer des Baches Ruu-Dobri, $\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Roskány.

Fatza-Székuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Válya-Ponoruluj, $\frac{1}{2}$ Stunde v. Bredest.

Fatza-Szmidlor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., $\frac{1}{2}$ St. v. Szkerisóra.

Fatza-Sztrukuturj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, $\frac{1}{2}$ St. v. Mező-Tsán.

Fatza-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied. Weissenburger Gespanschaft.

Fatzeda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den vier Orten: Petrény, Losád, Büster-Somas und Magura.

Fatzellen, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Fadsatzel.

Fatzi-Válya, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenb. Gespansch. aus dem Berge Gusza entspr., nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den kleinen Sékéschbach einfällt.

Fatzonyos, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat, mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Fatzyhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einsch. zur Hrsch. Nieder-Abzdorf gehörig, unweit dem Markte Hohenau im Rabensburg. Burgfr. liegt

Meierhof, 5 St. von Poisdorf und 2 St. von Wülfersdorf.

Fauglis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Gonars.

Fagnacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Martignacco.

Faulenstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Falbersbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Faurest, Siebenbürgen; siehe Kovács-Kápolna.

Fauri, Tirol, Trient. Bezirk, ein zu Marggr. Judikarien geh. *Dorf*, nach Lomaso eingefahrt, an der Sarva $\frac{1}{2}$ Stunde von Lomaso, 9 Stunden von Trient.

Faurio, Tirol, ein *Dorf*, und *Kurat-Benefizium*, der Pfarre Lomas, Idgchts. Stenico in Judicarien.

Fauschaunerok, Ilirien, ein *Berg*, 1469 W. Kfst. hoch.

Fausek, Böhmen, Beraun. Kr., 2 z. Gute Klapp geh. *Häuser*, zwischen Lohoz und Rabinic, 5 St. von Beraun.

Faustina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrosso; siehe Albairate.

Faustina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Cremonese.

Faustino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal-Maggiore, Gemeindetheil von Cà Ruberto.

Fautsch, windisch Wutsche — Steiermark, Cill. Kr., eine gr. d. Wb. B. Kom. und Herschaft Trackenburg geh. *Localkuratie*, liegt $\frac{1}{2}$ St. diesseits des kroatischen Grenzflusses Sotl, nächst d. Kommerzialstrasse, 12 St. von Cilli.

Fautsch, Ober-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg gehörig.

Faustenbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Vorau, treibt 2 Hausmühlen im Dichtert.

Fautschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Oberburg gehörig.

Fava, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, beim Pfarrdorf Cloz auf den Nonsberg, Landgerichts Cles.

Favalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Favalla, Gallotte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Favallina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Grumolo delle Abbadesse.

Favaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre, cinam Canal Osellice

- und dem Flusse Dese liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Mestre. Mit:
- Campalto, Campalton, Dese di là e di quà, Litomarin, Paliaga, Paliaghetta, Paliazza, Tessera, *Dörfer*; Portegrandi, Terzo, *Gemeindetheile*.
- Favello**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.
- Faver**, Tirol, Kärnten, ein *Gemeindedorf*, im Gebirge, $2\frac{1}{2}$ St. von Revis, oder Lavis.
- Faverga**, Venedig, Prov. Belluno und Municipal-Bezirk I, Belluno; s. Belluno.
- Favirigo**, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Eufemia.
- Favero, Casal**, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Favero).
- Faverzano**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verona nuova, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost., dann einem Oratorio, nahe am Flusse Mella. 5 Migl. von Verola nuova. Dazu gehören:
- Il Baito, Fenil Co, Fenil Delluschie, Fenil Grande, Fenil Sacole, La Rovada, *Meiereien*.
- Favianae**, Fabianis — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., das alte Vin-dobona der Römer, wurde zu Zeiten des heiligen Severin so genannt, (Eugippius), und diese Benennung war noch unter der Regierung Herzog Heinrich's des II., Jasomirgott, im Jahre 1158 bekannt, bis sie sich nachher durch Verkürzung in Viana, Viena und so auch in den Namen Wien verwandelte.
- Favirano**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.
- Favorje**, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 265 Einw., zur Gemeinde und Post Lippa geh.
- Favorita**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Chiringhello.
- Favorita**, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.
- Favorita**, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.
- Favorita**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.
- Favorita**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Roveredo und Magist. Lizzana gehörig.
- Favorittenhof**, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, zur Herrschaft und Pfarre Krumau, $\frac{1}{2}$ Stunde von Krumau, 4 Stunden von Wittingau.
- Favrio**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Regoli im Landgerichte Tione gehörig.
- Favrio**, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Landgerichte Stenico gehörig.
- Fazekas - Dencs**, Ungarn, Sü-megh. Komitat; siehe Dencs.
- Fazekas, Rima - Zaluzsány**, Ungarn, Honther Komitat; siehe Zaluzsány.
- Fazekas, Varsánd**, Ungarn, Arader Kom. ein *Dorf*.
- Fazékas, Boda**, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, der Herrschaft Pécsvár, nach Lak eingepfarrt, zw. Lak und Nagy-Pál, 2 Stunden von Fünfkirchen.
- Faznika**, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., mitten zwischen den Dörfern Gauritsa und Kraguis.
- Febing**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zu dem Landgerichte Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, liegt in der Wimitz, 3 Stunden v. St. Veit.
- Fecida**, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.
- Fechterhof**, Böhmen, Prach. Kr., 2 unter dieser Benennung zu den Waldh-wozd königl. Freibauern gehörige *Höfe*, zwischen dem Schindel- und Krei-kerhof, $5\frac{1}{2}$ St. v. Klattau.
- Fecskes**, Ungarn, Csongráder Komt., ein *Praedium*.
- Fecskes**, Ungarn, Csanáder Komt., ein *Praedium*.
- Fedele**, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Boudone).
- Fedelesfalva, Fedelesützi**—Ungarn, diess. der Theiss, Kászon. Bzk., ein der Hrsch. Munkács gehöriges russniak. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen steilen Bergen, an der Grenze der Ung-hvár. Gespansch., 1 St. von Munkács.
- Fedelesuluj**, Djála—Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmáser Filialstuhl, 2 St. v. Felső-Sebes.
- Fedell**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.
- Fedémes**, Ungarn, Heveser Komt., *Dorf*, rk. FK. 35 H. 251 rk. Einwohn., Fil. von Szent-Eörszébeth. Guter Feldbau. Mehre Grundherren.
- Feden**, Fedio — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., $\frac{1}{2}$ St. von Gerend-Keresztúr.
- Feder**, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; s. Forno di Canale.

Feder, Castrum Faederis — Tirol, Ruinen eines Schlosses, unweit Auer, Ldgcht. Ebn und Caldif. Der Name soll von einer Kapitulation der Römer mit den Cimbern herkommen.

Federa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV; Conegliano; siehe Refrontolo.

Federaun, Pfederaun — Illirien, Ob. Kärnt. Villach. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. *Herrschaft*, mit 2 Haupt- und 13 Untergemeinden, 14 Ortschaften, 994 Häusern und 5515 Einw. Die Amtskanzlei befindet sich in d. Markte Tarvis, 9 St. von Villach.

Federhäuser, Böhmen, Ellbogner Kr., 4 *Dominikalthäuser*, der Herrschaft Petschau, $\frac{1}{2}$ St. von dem Dorfe Lamitz, $\frac{1}{4}$ St. von Buchau.

Federici, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, siehe Merate.

Federling, Oest. ob der E., Inn Kr., 8 in d. Wb. B. Kom. Ld. und Pflgcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin, Stift Ranshofen n. Stift Raittenhasslach gehörige, nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Federling, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 Stunden von Frankenburg, 3 St. v. Frankenburg.

Federlach, Föderlach — Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Hrsch. Wernberg und Velden geh. *Dorf*, liegt unter Villach an der Drau, $2\frac{1}{2}$ St. von Villach, $1\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Federmühle, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., eine dem Pflgergerichte Spielberg unterth., in der Pfr. Strengberg lieg. *Mühle*, 1 St. v. Strengberg.

Federmühle, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., eine in der Rotte Kreisbach sich befindende, zur Hrsch. Spielberg und Achleiten geh. *Mühle*, $\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Federnberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Kirchham, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Ried.

Federovo, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Flecken*.

Fedimes, Födemes — Ungarn, Honther Komt., ein *Dorf*.

Fedimes, Pusztá-Födemes — Ungarn, Pressb. Komt., ein *Dorf*.

Fedraun, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Kaal. Hrsch. und Burgamt Villach gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 136 Einw., am Gailflusse, liegt an der venezian. Strasse, wo eine Brücke über den Gailfluss führt, und

noch Spuren eines alten Schlosses zu sehen sind, 1 St. von Villach.

Fedschach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirkes Trautenburg, Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Schimmernberg und Wagnahörig, mit 64 Häus. und 300 Einw.

Feeberg, Steiermark, Judenh. Kr., eine zu d. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadtmagistrat Judenburg geh. bergigte *Gegend*, 20 Häus. und 130 Einw., und einem Steinkohlenbergwerk, $\frac{1}{2}$ Stunden von Judenburg.

Fefernitz, Illirien, O. Kärnt. Villach Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einem evangel. Pastorat, liegt östl. an Kellerberg, gegen Süd. an der Hauptstrasse, u. nördl. am Drauß., $\frac{1}{2}$ St. von Paternion.

Fegaga, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnok. Komt., welcher aus dem westlichen Höhenzuge entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Keményes vereinigt.

Fegendorf, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., gegen Ostsüd. gelegenes *Dörfchen*, von 7 H. nach dem Vikariate Thomathal eingepfarrt; zur Rechten des Bundschuhbaches, der sich unfern Raningstein in den Muhrbach ergiesst. Es führt hier ein Seitenweg von Bundschuh nach Raningstein, 2 bis 4 St. von St. Michael.

Fegeras, Siebenbürgen; siehe Fogaras.

Feglen, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 5 zerstreuten Häusern, liegt in d. Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Fégyer, Weisdorf, Fijir — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch, Borbathviser Bzk., Hatzeger Kr., ein der adel. Familie Kendeffi geh., über dem Flusse Sarget lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, $14\frac{1}{2}$ St. von Déva.

Fegyvernek, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Prædium*, Fil. von Tisza-Beő, rk. FK., 161 Häusern und 1396 ungr. Einw., grosser Tabakbau. Vor dem Einbruch der Türken war dieses Prædium ein bedeutender Marktstellen, in welchem das Heveser Komitat laut noch bestehenden Protokollen, seine Sitzungen hielt, und die berechtigten Räuber Stephan Palatinzky und Márton Zöldy standrechtsmässig aufhängen liess. Grundh. Bar. Orczy, Graf Berényi und Graf Zerdahelyi.

Fegyvernek, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Grossvar-

deiner Bzk. ein den Grafen Csáky geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht umrten Pfarre, 4 St. von Grossvardein
Fegyvernek, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Bath. Bzk., ein ungr. zur Harschaft Léva gehöriges *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einw., einer reformirt. Kirche und Mühle am Flusse Szikincze, unweit Felső-Fegyvernek und Peszeg, $\frac{1}{2}$ St, Zselesz.

Fegyvernek, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Honter Gespanschaft, Báth. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Szulovsky geh. *Dorf*, mit 60 Häus. und 400 Einw., theils der kathol. Pfr. Füzes-Gyarmath, theils der A. C. Kirche Csank zugetheilt, mit zwei Mühlen an dem Flusse Szikincze und Peresz, nahe bei Füzes-Gyarmath, $\frac{1}{2}$ St. von Zselész.

Fehér-Arva, Ungarn, Árvaer. Kmt. ein *Fluss*.

Fehéregyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespanschaft, Csabaer Bzk., ein in der Gegend des Dorfes Ötsöd liegendes *Praedium*, 4 St. von Szentes.

Fehér-Egyháza, Bezerika Alba-Ungarn, Mármaroser Gespanschaft, ein walach. *Dorf*, grk. KP., 61 Häus. und 533 Einw., 485 grk. 48 Jud. mit einer Synagoge, an der Theiss, mehren Grundh. dienstbar, fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Grosse Weiden, $\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Fehér-lakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszegi Bzk., ein *Weingebirgs-Praedium* von d. gegenüber lieg. Dorfe Dömefelde, am Bache Válitzka, 3 St. von A. Lendva.

Fehér-Körösfluss, Ungarn, *Segmentalfluss*, entspringt in der Zaränder Gespansch. aus dem, Siebenbürgen von seiner westlichen Seite einschliessenden, in dortiger Gegend das Hauptgebiet des Maroschlusses, eigentlich sein Filialgebiet des Aranyoschlusses, von dem Segmentalgebiete des Fehér-Körösfl. scheidenden, westlichen Höhenzuge. Seine Ursprünge werden von Bleschen. Gebirgen eingeschlossen: Sztrimba, Lepurile, Porksorul, Djálu-Krisuluj, Retya, Tsertyes, Djálu-Styubeuluj, Kapranezi, Bunesitza und Volkány. Die Direction seines Laufes über das Dorf Bresen ist südlich, von dem Dorfe Mihályfalva bis Fenyőfalva oder Brád westl., von Brád bis zum Ausfluss aus dem Kmt. nördl.; er fliesst in der Zaränder Gespansch. neben folgenden Orten: Blesen, Mihályfalva Zdráptz, Kö-

rősfalva, Tzernetzfalva, Fenyőfalva, Tzebe, Körösbánya, Nagy-Riska, Kárászto, Birtin, Tatáresd, Prihogyesd, Alsó-Vátza, Nagy-Ots, Kis-Ots, Juonesd, Mártfalva, Tiszafalva, Atsutzá, Rosztóts und Báltyele. Das zum Zara. Kmt. noch gehörige Segmentalgebiet des Fehér-Körösflusses nimmt einen Flächeninhalt von $21\frac{3}{4}\%$ Qdr. M. ein. und findet sich mit 95 Orten der Zaränder Gespanschaft bevölkert. Der Fehér-Körösfluss fliesst $\frac{1}{2}$ St. unter dem Dorfe Rosztóts und gleich unter dem Dorfe Báltyele, nach einem Laufe von beinahe 19 St., in die Arader Gespanschaft, dann durch den Ort Gyúla, und vereinigt sich in dem Orte Békés mit dem Fekete-Körösfluss; es fällt nämlich d. Fehér-Körösfluss in das linke Ufer des Fekete-Körösflusses ein.

Fehérmalom, Fejérmalom — Ungarn, Veszprim. Kmt., eine *Mühle*.

Fehérpatak, Fejérpatak — Ungarn, Árvaer Kmt., ein *Dorf*.

Fehértemplom, Ungarn, Walach. Illirisch. Grenz-Reg. Bzk., ein *Markt*; siehe Weisskirchen.

Fehér-Tisza, Ungarn, Mármaroser Kmt., ein *Fluss*.

Fehér-Vág, Ungarn, Liptaner Kmt., ein *Fluss*.

Fehértó, Ungarn, ein *Dorf* mit 113 Häus. und 304 Einw., Filial v. Levelek, Gräfl. Szirmayisch., $\frac{2}{3}$ St. von Nagykálló.

Fehértó, Rátz-Uj — Ungarn, *Dorf*, mit 801 Häus. und 6000 Einw., worunter 596 Juden mit einer Synagoge, hat mehre Grundherren, $\frac{1}{2}$ St. von Hatház.

Fehérvár, Székes-, Ungarn, ein k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitat.

Fehl, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, siehe Fell.

Fehla, oder Felba — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Stadt Eger, 2 St. von Eger.

Fehlbach, zu Kobelnica — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Kobelnika woloska und Ortsobrigkeit Kobolnika ruska gehörig.

Fehling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Brand gehör. *Haus*, nächst Hochgschaid, 3 St. von St. Pölten.

Fehraberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* mit 5 Häus., zur Pfarre Haag und Ortsobrigkeit Salaberg gehör., nächst der Strengberger Strasse.

Fehren, Tirol, Vorarl. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lingenau und Ldgcht. Bezaug gehörig.

Fehrentobel, Tirol, Vorarlb. Kreis, *Dorf* zur Gemeinde Ober Langenegg und Ldgrcht. Bezau gehörig.

Fehrschachen, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dorf*, der Hersch. Seifenburg geh., liegt am westl. Ufer des Kremsfl., $5\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Fehret, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Herschaft Aschach lieg. verschied. Dominien geh. nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden nächst Vagl, $2\frac{3}{4}$ St. von Efferding.

Fehring, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, unfern des Raabflusses, mit einer Pfarre, im Distrikte Riegersburg, zum Magistrat Fehring gehörig. mit 97 Häus. und 579 Einw., 3 Ml. von Fürstenfeld. Postamt.

Fehringhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Ldgrchte. Wildberg gehör. nach Hellmonsöd eingepf. *Bauerngut*, in dem Dorfe Pelmburg und der Gegend der Ortschaft Altenberg, 3 Stunden v. Linz.

Fehrbach, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf*, im Trauner Kreis, zur Pfarre Florian und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Fehrndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof geh., jens. d. Ips liegenden *Rotte* mit 13 H., $2\frac{1}{2}$ St. von Amstäden.

Fehrnmalerhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 3 in dem Wb. Kom. Langhalsen und Ldgrchte. Marshbach liegend. nach Altenfelden eingepf. *Häuser*, der Herschaft Sprinzenstein geh., $8\frac{1}{2}$ Stunde von Linz.

Fehrreith, Oest. ob d. Ens, ein *Dorf* im Hausr. Kr., zur Pfarre Gunskirchen und Ortsobrigkeit Wels gehörig.

Feichsen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Burgstall; siehe Feix.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärading gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, 2 St. von Schärading.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Schärading gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Taufkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärading.

Feicht, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hersch. Spital gehöriges *Dorf*, mit 12 Häusern u. 68 Einwohnern, einer Filialk. Maria Bichl, $\frac{1}{3}$ St. von Spital.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. L. und Pfärgchte.

Schärading lieg. verschied. Dominien gehörig., nach Münzkirchen eingepfarrtes *Dorf*, am Bache gleichen Namens, $2\frac{1}{2}$ St. von Schärading.

Feicht, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 4 dem Wb. B. Kom. und Hersch. Schwend geh. *Häuser*, seitwärts gegen Norden nach Aicht, 2 St. v. Siegharding.

Feicht, Maria Feicht, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Glanneck geh. *Dorf*, mit einer Wallfahrtskirche, nach St. Gandolph eingepfarrt, liegt zwischen den Dörfern Flatschach, Pollnigg und Nussberg, 3 St. von St. Veit.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen lieg., dem Kloster Aschach (in Baiern) geh. *Dörfchen*, nach Hennhard eingepfarrt, seitw. Ausserleithen, 2 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehörig. *Weiler*, am Hennharterbach, mit einer Mauth- und zwei Schneidemühlen; pfarrt nach Hennhart, 3 St. von Altheim.

Feichta, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Herschaft St. Martin lieg. verschiedenen Domin. geh. und nach Eberswang eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Ried.

Feichtau, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Berg*.

Feichtauer See, Oest. ob d. Ens, (insgemein Feichta-Au-See genannt), hart an einer Felsenwand der Rothen-thaler Alpe im Feichtaergebirge am Fusse des Grossbuchherges u. des Hochsensen im Bezirke von Ramsau, beinahe neben einander liegend, mit lebendigem Wasser, von dem man aber nicht weiss, woher es kommt, der grössere dieser See'n mag beiläufig 1 Joch haben, der zweite ist um den vierten Theil kleiner; auch der Abfluss dieser Seen ist unbekannt und scheint einen unterirdischen Ausgang zu haben.

Feichtbühl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, nach Tschermschnitz eingepf., mit 3 Häus. und 20 Einwohnern, liegt ober Ober-Tapfverch, 5 St. von Neustadt.

Feichteck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfärgchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Feichten, Oest. unt. d. Ens. V. U. W. W., 2 im Gebirge lieg., der Hrach. Kirchschlag dienstb. Häus. nach Lichtenneck eingepf., mit 25 Häus., 8 St. v. Wr. Neustadt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Baierbach, dann der Herrschaft Freiling geh. nach Bairbach eingepf. *Ortschaft*, von drei Bauerngütern, $\frac{1}{4}$ Stunde von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens. Inn Kr., 3 in dem Wb. B. Kom. L. und Pfl. Grcht. Ried lieg. d. Hrschn. St. Martin und Aulzmünster geh., nach Hochenzelle eingepfarrte *Häuser*, 1 St. von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Wb. B. Kom. und Landgchte. Marsbach liegend. der Herrsch. Pürnst. geh. n. Lambach eingepfarrte *Häuser*, $\frac{1}{4}$ St. ausser Lambach, $9\frac{1}{2}$ Stunden von Linz.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgcht. Braunau geh. *Einöde*, in der Pfarre St. Georgen, und der Gemeinde Handberg. $3\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehörig. *Weiter*, in der Pfarre Hohenzell, $\frac{3}{4}$ Stunden von Ried.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weizenkirchen geh. *Weiter*, am Feichtnerholze; nach Baierbach pfarrend, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgchte. Weizenkirchen geh. *Dorf*, längst des Feichtnerholzes; pfrt. nach Baierbach, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Feichten, Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiter*, an der nördlichen Spitze des Haunsberges, pfarrt nach Bergdorf, 4 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiter*, am Fusse des Buchberges, neben der Vicinal Strasse von Mattsee nach Trum, pfarrt nach Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. kleiner *Weiter*, am Haunsberg, im Vikariate Seham, 3 St. von Neumarkt.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzbg. Kr., eine zum Ldgchte. Thalgaun (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariat Fuschl, $1\frac{1}{2}$ St. von St. Gilgen.

Feichten Ober- und Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzbg. Kr.; siehe Weisburg, Unter-.

Feichten, Oest. ob d. Ens, Salzbg. Kr., siehe Hintersee.

Feichtenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 32 zur Herrschaft Guttenstein geh. *Häuser*, mit 170 Einw.,

im Gebirge nächst Pernitz, 5 St. v. Wr. Neustadt.

Feichtenbach Ober-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgcht. Marsbach liegend, der Herrschaft Pernstein geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft*, v. 11 Häusern, $8\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Feichtenbach Unter-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Langhalsen und Pflgchte. Marsbach lieg., versch. Dominien geh., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft*, v. 12 Häus. $8\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt lieg., der Herrschaft Kammer geh. *Dorf*, ob Fornach, $1\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Tirol, Pust. Kreis, ein *Dorf*, zur Gemeinde St. Peter im Ldgcht. Taufers gehörig.

Feichtenberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrsch. Hochhaus geh. *Dorf*, versch. Dominien unterth. liegt am Berge nächst. Danzlau, 3 St. von Gmunden.

Feichtenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgchte. Frankenmarkt geh. *Weiter*, in der Pfarre Farnach, $1\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Feichtenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 62 Einw., $\frac{1}{2}$ St. v. Spital.

Feichtendorf, Oest. ob d. Ens, H. Kr., ein *Berg*, nahe am Baierbache, 265 W. Klstr.

Feichter Gegend, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Landgerichts Herrsch. Glanneck geh. *Dörfchen*, nach St. Gandolph eingepf., gegen W. nächst dem Dorfe Glanscha, 3 St. von St. Veit.

Feichting, Ober- und Unter-, oder Witen sgomé und spodne — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein 'grosses zum Wb. B. Kom. und Herrsch. Laack geh., nach Alten Laack eingepfarrt, an der Krainburger Strasse lieg. *Dorf*, allwo viel Leinwand gewebt wird, $\frac{3}{4}$ St. von Krainburg.

Feiding, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. und der Pfarre St. Georgen an der Stifting und zu versch. Hrsch. geh., mit 84 Häus. und 412 Einw.

Feielalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Intrichgraben mit 19 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Feiermühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* am Mühlbachl, das hier Feiermühl-

- bachl genannt wird, pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.
- Felgendorf**, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Mikó-szásza.
- Felgenstein**, Tirol, Oberinntaler Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Bergwerk*, liegt auf einem Berge ober Nassereut, die Schmelzhütte ist am Rossbach, 1 St. von Nassereut.
- Felgenthal**, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heinfels geh. *Bauerngut*, nach Sillian eingepf., liegt ob Arnbach auf einem hohen Berge, 1 St. v. Sillian.
- Felgenthalhimmel**, Fichtenthalhimmel — Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Berg*.
- Felleismühle**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Seiseneck geh. *Mühle*, nach Kollmützberg eingepf., am sogenannten Feileismühlbach, 2 St. von Amstädten.
- Fellendorf**, Ungarn, Pressburg. Komitat, ein *Dorf*; siehe Fel.
- Fellendorf**, Fallendorf, auch Freyendorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein kleines dem Bisthum St. Pölten geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus., nach St. Margarethen eingepf., unweit Grafendorf, $\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.
- Fellhofen**, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. B. Kom. Deutsch-Landsberg lieg. *Herrschaft* und *Schloss* mit 273 Häus. und 1570 Einw., oberhalb des Marktes Landsberg, 6 St. v. Grätz.
- Fellmühle**, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. lieg. der Herrschaft Aichberg geh. *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Feyerermühle.
- Felfeld**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Greulenstein unterthän. *Dorf*, mit 37 Häus., nördl. hinter dem Kloster Altenburg, 2 St. von Horn.
- Felr, Válye-**, Válye-Feiro, oder Válye-Feiro — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gspansch., aus dem Gebirge Muntelmáre entspringt nach einem von 2 St. in den Hé- oder oder Meleg-Szamoschfluss einfällt.
- Felsing, Ober- und Unter-**, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Mahrenberg lieg. verschied. Dominien geh., an dem Drau Flusse und der kärntnerischen Kommerzialstrasse lieg. *Dorf*, mit 81 Häus. und 420 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Mahrenberg.
- Felstenau**, Tirol, Unt. Inntal. Kr., 3 zerstreute der Hrsch. Kuefstein geh. *Häuser*, am Ehscherberge, 4 St. von Kuefstein.
- Felstenau**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Idgrecht. Thalgau (im flachem Lande) geh. *Dorf*, mit einer Kirche, einem Vikariate und einem Schulhause, 2 St. von Hof.
- Felstenberg**, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Wald*.
- Felster**, Steiermark; Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Sölk geh. *Dörfchen*; siehe Faista.
- Felsteralpe**, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistergraben, mit 150 Rinderauftrieb.
- Felsterbach**, Steiermark, Brucker Kr., *Gegend* im Bzk. und zur Staatsherrschaft Neuberg gehörig.
- Felstereck**, Steiermark, Bruck. Kr., *Alpe*, östl. von Brandhof, 809 W. Klafter hoch.
- Felstereck**, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* am Seeberg mit einem Eisenbergbau.
- Felstererbach**, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, entspringt am südl. Abfalle des Rennfeldes, fliesst von N. nach S., und fällt in den Breitenauerbach.
- Felsterergraben**, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal*, der Breitenau zwischem Prötschgraben und Lembachgraben.
- Felstergraben**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal*, des Waldsteingrabens.
- Felstergraben**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal*, des Rattengrabens, in welchem der Schottenberg, der Weidwald, Fensterkogel, der Fudlerberg, mit grossem Viehauftrieb, und Waldstande vorkommen.
- Felstergraben**, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen den Heinrichberg und Liessinggraben.
- Felsteritz**, Feystritz — Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Marktgericht. Sachsenburg geh. *Dörfchen*, mit mehreren Eisenschmieden, liegt überm Drauß., $\frac{1}{4}$ St. von Sachsenburg.
- Felsteritz**, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Burgfr. Bossenbühl geh. *Dorf*, mit 8 Hueben und Keuschlern, beim Abfl. des Glanschocherbaches, liegt gegen W., nächst d. Pfarre Maria Pulst, $\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.
- Felsternitz**, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 11 Häus. und 64 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Mahrenberg.
- Felstinggraben**, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz, ein *Seitengraben*, des Aflenzthales, mit einem gleichnamigen Bache.
- Felstmühle**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine auss. der Mariahilferlinie

nächst Maria Hitzing lieg. *Privatmühle*, Postamt Wien.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Himmelberg geh. *Dorf*, 4 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Feistritz, Illirien, Krain, ein *Thal*, das bei Stein seinen Anfang nimmt, und sich tief in das Schneegebirg ausdehnt.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Fluss*, von beträchtlicher Länge, welcher am Fusse des Berges Wechsel, zwischen dem Wechsel und Pfaff, am Rabenkopf, wovon der Ursprung am Wechsel die weisse Feistritz, der andere aber die schwarze Feistritz genannt wird, entspringt, erst gegen Südwesten dann gegen Südosten fortläuft, unter Fürstenfeld in Ungarn eintritt, aber kurz darnach sich in die Raab ergiesst. Er ist, ungeachtet seines 17 — 18 Meilen langen Laufes, doch nicht schiffbar.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Eisenhammer, dann Eisendrahtfabrik, liegt an der Hauptstrasse, südwestlich an Duell, und nördl. am Draufusse, $\frac{1}{2}$ St. von Paternion.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 51 Einw., liegt unweit von der Drau am Feistritzerbach, mit 10 Häusern, 57 Einw. und 3 Brettsägen, $\frac{1}{2}$ St. von Greifenburg.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft* im Malthathale, 2 St. von Gmünd.

Feistritz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Roseck geh. *Dorf*, nach St. Jakob eingepfarrt, liegt unweit des Draufusses, $2\frac{1}{2}$ St. von Velden.

Feistritz, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herrschaft Egg ob Krainburg gehörig, nach Nacklas eingepf. am Feistritzbache lieg. *Dorf* mit einem Zollamte, in der Wochein, nahe an der Wocheinersau, ist vorzüglich wegen der Eisengruben, des Hochofens, der Hammer- und Drahtwerke, und der vielen Nagelschmieden bemerkenswerth.

Feistritz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Neumarkt geh., am Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 21 Häus. und 108 Einw., $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Feistritz, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hochenwang

geh. *Schloss*, liegt nahe am Mürzströme gegen O. auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, $1\frac{1}{2}$ St. von Mürzzuschlag und $\frac{1}{2}$ St. von Krieglach.

Feistritz, **Ober-**, windisch Wisterza-Gorna — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks, der Pfarre und Grundhersch. Burgfeistritz geh., mit 51 Häus. und 250 Einw., einer Nagelfabrik, $\frac{1}{2}$ St. von Feistritz, 5 M. von Cilli.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Murau geh. *Dorf* u. Schloss gl. Namens sammt der Ortschaft Schmidting, nach St. Peter eingepf., liegt an d. Feistritzbache, 3 St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Hrsch. Authal und versch. Hrsch. gehör. *Dorf*, liegt ob dem alten Schlosse Thann, $1\frac{1}{2}$ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Weisskirchen gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, $3\frac{1}{2}$ St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Seckau geh. *Dorf*, in der Ebene, von der Poststr. gegen N., mit einer Filialkirche, nach Marein eingepf., liegt nächst Altendorf und Hof, $2\frac{1}{2}$ St. von Knittelfeld.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Ldgcht. Kreng u. Nussberg geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. v. St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unt. Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg gehörig. *Dorf*, grenzt an Ronsdorf und Tschadam, 1 St. von St. Veit.

Feistritz, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, liegt an d. Freistritzerbache, gegen W. nächst dem Dorfe Suetschach, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kirschenheuer.

Feistritz, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herrschaft*, dem Stifte St. Lambrecht geh., mit der Hrsch. Lind vereint.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Landgcht. Eberstein geh. *Dorf*; siehe Hochfeistritz.

Feistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Grades geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre, liegt gegen S. nächst dem Ldgcht. Strassburg am Feistritzerbach, $3\frac{1}{2}$ St. von Friesach.

Feistritz, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Fluss*, welcher nordwärts aus dem Reichensteinerwalde kömmt, bei Florentein, St. Oswald, Warthberg und Lasherg vorbeifliesst, und sich bei Dornach mit der Feldaist vereinigt.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Her-*

schaft und *Schloss*, rechts am Feistritzflusse, 1 St. von Ilz.

Feistritz, Steiermark, ein Bach im Judenburger Kr., Bez. Paradeis und Anthal, treibt mehrre Haus-, Mauth- und Sägemühlen.

Feistritz, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pöllau geh., nach Stalleck eingepfarrt., und am Feistritzflusse lieg. *Dorf*, 9 St. von Gleisdorf.

Feistritz, Steiermark, Grätzer Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Waldstein gehöriger *Munizipal-Markt*, mit 86 Häus. und 600 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Uebelbache, welcher sich hier mit der Mur vereinigt, hat ein silberhaltiges Bleibergwerk, einen Kupferhammer, 2 Eisenhämmer u. eine Sensenschmiede. Das Bergwerk beschäftigt über 200 Menschen, und fördert am 1200 Ctr. Bleierz zu Tage. Die grossen Pumpmaschinen, welche das Wasser aus der Tiefe heben, und durch ein kleines Wasser getrieben werden, das aus der Gegend von Waldstein, mittelst eines Durchschlages durch einen Berg geleitet wird, verdienen bemerkt zu werden, $\frac{1}{2}$ St. von Peggau.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Faal lieg., der Religionsfonds Hrsch. Lembach gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse von Marburg nach Klagenfurt, 2 St. von Marburg.

Feistritz, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Anthal, Pfarre Weiskirchen zur Hrsch. Reifenstein und Thann gehörig, mit 14 Häus. und 64 Einwohnern,

Feistritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna gehör. *Dorf*, mit 16 Häus., ausserhalb Heil. Blut, $1\frac{1}{2}$ St. von Böckstall.

Feistritz, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Bach*.

Feistritz an der Gell, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrechts. Hrsch. Wasserkronburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, $2\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Feistritz, Rothenthurn — Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Paradeis geh. *Dorf*, an der nach Kärnten, Tirol und Italien führenden Kommerzialstrasse, mit d. Schlösse Rothenthurn, liegt westl. unweit des Murflusses, 1 St. von Judenburg.

Feistritz, Steiermark, Cilli. Kr., Bzk. Drachenburg, ein *Bach*, treibt viele Haus-, Mauth- und Sägemülen.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., im Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Staatshrs. Adelsberg nach Dorneck eingepf., nächst d. Finmanner St., am Auslaufe des Baches Bisterza liegendes *Dorf*, mit einer Mahl- und Sägemühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Sagoria. Postamt mit:

Berze, Bukovitz, Gross- und Klein-Dornegg, Dohropalle, Harle, Jabanita, Janczerhouberlo, Jassen, Killenberg, Kossle, Kutscheron, Merezhe, Poltabor, Postene, Prem, Sarzhie, Sarzhiza, Schamblie, Smerje, Semon, ober und unter, Soze, Katscherbonberlo, Terpzhane, Tomigne, Toppolz, Verbou, Vershina, Wittigne, Zhelle, Radelslegg, Guttenegg, Podgraje, Sabtshe.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf*, am Feistritz Fl., 5 St. von Neustädtl.

Feistritz, Bisterza — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Rittersitz und Dorf*, mit einem Schmelz und Eisenhüttenwerk und Pfarre, liegt in Wochein am Flusse Bistriza, 7 St. von Safnitz.

Feistritz, Die Obere, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstreute *Ortschaft*, liegt nächst der sogenannten Ranningeralpe, gegen Ost. an Loben, und gegen Westen am Burgfrieden der Stadt Sct. Leonhard $5\frac{1}{2}$ St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Die Untere-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine der Hrsch. Sct. Leonhard gehör. gebirgige zerstr. *Ortschaft*, wird von dem Feistritzbache, von der Oberrn Feistritz geschieden, liegt gegen West. an Kalchberg, und gegen Osten Schohereck, 5 St. von Wolfsberg, und 7 St. von Klagenfurt.

Feistritz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz geh. und gegen Osten in der Ebene, $\frac{1}{2}$ St. von Markte Anger diesseits des Feistritz Fl. liegend., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, $5\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Fladnitz lieg., verschied. Dominien geh. *Dorf*, liegt gegen O. $\frac{1}{2}$ Stunden vom Markte Anger, und ist dahin eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Feistritz, Veistritz — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Lembach lieg., verschied. Dom. gehör., nach Lembach eingepf. *Dorf*,

- an der östl. Seite der Gegend Höllendorf am Feistritz Bache, 2 St. von Marburg.
- Feistritz**, vor Alters Veistritz — Oest. unt. der E., V. U. W. W., eine mit Thomasberg vereinigte *Herrschaft* und *Dorf*, mit 90 Häus. und 810 Einw., einer alten Bergveste und eigenen Pfr., am sogenannten Bache in einem Thale, unweit Kirchberg am Wechsel, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.
- Feistritz**, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Herrschaft* und *Schloss*, mit einem Bzk. von 9 Gemeinden, mit 364 Häus. und unweit 1830 Einw., 1 St. von Ilz, und 6 Meilen von Gratz.
- Feistritz**, windisch Bistriza — Steiermark, Cill. Kr., ein *Wb. Bzk. Kom.* und *Stadt*, mit 134 Häus. u. 878 Einw., einem gräfll. Attemschen Schlosse und Pfarre, liegt am Flusse gleichen Namens, 3 Meilen von Pettau. Postamt.
- Feistritz**, gemeinlich Burg Feistritz windisch Wissterski grad — Steiermark, Cillier Kr., eine *Wb. Bzk. Kom. Herrschaft* und *Schloss*, mit 5 Häus. und 36 Einw., liegt gegen Norden hart an der Stadt Windisch-Feistritz. Post Windisch-Feistritz.
- Feistritz**, Wistriza — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf*, der Ldgrechts. Hrsch. Bleiburg gehörig, liegt nächst dem Ursprung des Feistritz Baches, unweit den Petzen, 5 St. von Völkermarkt.
- Feistritz**, ein *Fluss* oberhalb Stein in Krain. Nahe beim Ursprunge hat die Natur eine Felsenbrücke über diesen Fluss gebaut, er fließt über Felsen und Steine bei der Stadt Stein vorbei, und ergießt sich 2 Meil. weiter bei Lustthal in die Sau.
- Feistritz**, ein *Fluss* in Illirien, Unter Krain, Neustädt. Kr., zwischen Laibach und Grünhof, stürzt sich bei Osterberg in die Sau.
- Feistritz**, ein *Fluss*, Illirien, Krain, oberhalb Neumarkt, fließt unweit Pirkendorf in die Sau; sie ist ausserordentlich gross, schnell und reissend.
- Feistritz**, Steiermark, Judenburg Kr., eine Gemeinde des Bezirks Rothenfels, Pfarre St. Peter, zum Gute Feistritz und Hrsch. Rothenfels geh., mit 55 Häus. und 236 Einwohnern.
- Feistritzalpe**, Steiermark, Judenburg Kr. im Krummek der Oberwöls, zwischen der Halseralpe, dem Plettenthal und der Pfaffengrubenalpe, mit 60 Rinderauftrieb.
- Feistritzbach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Laake.
- Feistritzbach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Neu-Cilli.
- Feistritzbach**, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Osterwitz.
- Feistritzbachel**, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Hohenwang.
- Feistritzberg**, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bezirks Hohenwang, Pfarre Langenwang, zur Hrsch. Feistritz, Hohenwang und Neuburg gehör., mit 38 Häus. und 92 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Langenwang, und $6\frac{1}{2}$ M. von Bruck.
- Feistritzdorf**, Ober-, Wisterza Sgorna — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg-Feistritz geh., nach Windisch-Feistritz eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Nord. an die erstgenannte Stadt, am Feistritz Bache, und am Fusse des Pacherer Gebirges, $\frac{3}{4}$ St. von Windisch-Feistritz.
- Feistritzen**, Tirol, Pusterthaler Kr., eine *Ortschaft*, im Gerichte Defreggen, d. Hrsch. Lienz geh., ist mit Salzburg. Unterth. vermischt, $7\frac{1}{2}$ St. von Lienz.
- Feistritzer Gebirg**, Steiermark, Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg gehörig.
- Feistritz**, ein *Fluss*, Illirien, Unter Krain, Neustädter Kr., läuft unterhalb Thal in die Neiring.
- Feistritzgraben**, Steiermark, Judenburg Kr., ein Seitenthal der Statsch, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem die Baben- oder Luzerner-Zinken-, Seefelder und Rettelalpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.
- Feistritzgraben**, Grosser und Kleiner, Steiermark, Judenburg Kr., 2 zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Paradeis geh. *Gebirgsgegenden* nächst Feistritz, $1\frac{1}{2}$ St. von Judenburg.
- Feistritzgraben**, Steiermark, Judenburg Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Seckau gehör. *Ortschaft*, mit 40 Häusern und 116 Einw., im Gebirge, von der Poststrasse gegen N., nach Marein eingepf., liegt nächst Fresenberg und Greit, 4 St. von Knittelfeld.
- Feistritzgraben**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Sensen-Hammerwerk*.
- Feistritzgraben**, Steiermark, Judenburg Kr., zwischen dem Seergebirge und dem Girschitzgraben, bei Schießling, in welchem die Hausbäueralpe mit 30 Rinderauftrieb vorkommt.
- Feistritzgraben**, Steiermark, Judenburg Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

und Markt Weisskirchen geh. *Gebirgs-
gend* von einigen zerstreuten Häusern,
4½ St. von Judenburg.

Felstritzgraben, Steiermark, im
Grätzer Kr., mit dem Feistritzbach,
in der Ratten, wo ihn beim Hirschbach-
steg der Hirschbach aufnimmt.

Felstritzgraben, Steiermark, Ju-
denburger Kr., zwischen Kraubath und
dem Friesenberge, in welchem der Jel-
ling- und Brodelgraben, dann viele Al-
pen mit bedeutendem Viehauftriebe und
Waldstände vorkommen.

Felstritzgraben, Steiermark, Ju-
denburger Kr., ein Seitenthal der Mur,
zwischen Rothenthurm und Judenburg,
in welchem das Rothenthal vorkommt.

**Felstritzgraben u. Feistritzer-
berg**, Steiermark, Brucker Kr., nördl.
vom Kapfenberge, in welchem ein gleich-
namiger Bach, der sich mit der Mürz
vereint, und die Malleisten- und Lamer-
alpe sich befinden.

Felstritzgraben, der grosse,
Steiermark, Judenburger Kr., zwischen
dem kleinen Feistritzgraben und dem
Rechberg, in welchem der Ramersberg
und die Scheibtreten, das Saaleck, der
Walchgraben, Bäreneckboden, die Sta-
pitzgemeinde mit einigem Viehauftriebe
und Waldstände vorkommen.

Felstritzgraben, Steiermark, Ju-
denburger Kr., an d. Grenze von Oester-
reich, in welchem eine Alpe mit 91
Rinderauftrieb sich befindet.

Felstritzgraben, Steiermark, Ju-
denburger Kr., *Gemeinde* des Bezirkes
Athal, Pfarre Weisskirchen, Herrschaft
Reifenstein, Thann und Eppenstein geh.,
mit 18 Häus. und 70 Einw.

Felstritzgraben, Steiermark, Ju-
denburger Kr., am rechten Ufer der
Mur, zwischen Thann und Athal, in
welchem der Stübler-, Roth-, Gemitz-
und Gomitzgraben, der Stuckwald, Ro-
senkranz, Schutzwaldalpe, die Heindl-
meier, Perschen-, Potz-, Buchschacher-
Bleikolben, mit grossem Viehauftriebe
und Waldstände vorkommen.

Felstritzhof, Steiermark; siehe
Feistritzberg.

Felstritzviertl, Steiermark, Grätzer
Kr., *Gemeinde* des Bezirkes Frondsberg,
Pfarre Anger, zur Hrsch. Wachsenack
und Schieleiten gehör., mit 47 Häusern
und 248 Einwohnern.

Felstritz-Wald, Ilirien, Krain,
Laibacher Kreis.

Felsza, Siebenbürgen; s. Faisz.

Felzen, Siebenbürgen, Kokelburger
Komt.; siehe Faisz.

Feltzing, Gross-, Steiermark, Grätz.
Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch.
St. Georgen gehör. *Dorf*, liegt nächst
Allerheiligen und grenzt an die Stifung,
2 St. von Lebering.

Feltzing, Klein-, Steiermark, Grätzer
Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch.
St. Georgen gehör., nächst dem Dorfe
Pichla liegendes *Dorf*, grenzt an den
Stifungsfluss, 2 St. von Lebering.

Feltsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr.,
eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch.
Neukirchen lieg., verschied. Dom. geh.
Ortschaft von 7 Häusern; s. Veitsberg.

Feltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein
in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstge-
richte Ried lieg. der Hrsch. St. Martin
geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft*
von 10 Häusern, 3 St. von Ried.

Feltzing, Oest. ob d. E., V. O. W. W.,
eine der Hrsch. Dorf an der Enns und
dem Stifte Michael Baiern geh. *Ortschaft*,
mit 5 Häusern, nach Aschbach eingepf.,
zwischen Aschbach und der Poststrasse,
1½ St. von Amstädten.

Feltzing, Ober-, Oest. ob d. E.,
Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom.
und Hrsch. Frankenburg gehör., dahin
eingepf. *Dorf*, 4 St. von Frankenmarkt,
5 St. von Vöcklabruck.

Feltzing, Unter-, Oest. ob d. E.,
Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Frankenburg
geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 St. von
Frankenmarkt, 3 St. von Vöcklabruck.

Feltzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein
zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der
Pfarre Schiltorn, 2 St. von Frankenburg,
3 St. von Frankenmarkt.

Feltzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn
Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh.
Weiler, in der Pfarre Frankenburg,
4 St. von Frankenmarkt.

Feltzing, Unter-, Oest. ob d. E.,
Inn Kr., ein zum Pflgcht. Frankenmarkt
geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg,
4 St. von Frankenmarkt.

Felx, gewöhnlich Feichsen — Oest. unt.
d. E., V. O. W. W., ein am Flusse
gleichen Namens lieg., zur Herrschaft
Burgstall geh. *Pfarrdorf*, 3½ St. von
Kemmelbach.

Felj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der
Ober-Weissenburger Gespansch, 1½ St.
von Szárazpatak.

Fejér-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*
im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer
Segmental-Flussgebiete, zunächst der
südöstl. Landesecke, auf dem, die Bäche
Nagy- und Kis-Baska-patak scheiden-
den Höhenzweige, aus welchem die
Bäche Válye-Zilyan und Válye-Zilya-
nor entspringen.

Fejérese, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 175 meist reform. Einw., Filial v. Mező-Kászony, mehren Grundherren gehörig.

Fejerd, Weisdorf, Fejerd — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch. Ob. Kr. u. Bzk. gleichen Namens, ein ausser der Landstrasse liegend, mehren adel. Familien geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, von welchem dieser Bezirk den Namen hat, 3 St. von Klausenburg, 2 St. v. Korod.

Fejérder Bezirk, processus Fejérendensis, Fejérdi-Járás, ein Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 47 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 56 Min. 30 Sek. nördl. Breite, und 40 Gr. 55 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge ganz im Szamosch. Hauptflussgebiete, in entfernt liegenden linksufrigen Gegenden, sowohl des kleinen, als des vereinigten Szamosflusses die Lage hat, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Fejérdi-Járás, Siebenbürgen; siehe Fejérder Bezirk.

Fejér-Egyház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fehérház — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein im Gebirge liegendes, von Sachsen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und einem vortrefflichen Weingebirge, $3\frac{1}{2}$ St. von Dekendorf, 5 St. von Bistritz.

Fejér-Egyház, Béla-Czirkva, Donnerskirchen — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. deutscher *Marktlecken*, mit einer eigenen Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von Gschies.

Fejér-Egyház, Szász-, Fejérház, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fiskirch, Fejérgya — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein freies, sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt im Thale an der Grenze des Schäsburger Stuhles, nächst Bodendorf, $4\frac{1}{2}$ St. von Sárkány.

Fejéregyháza, Ungarn, Borsoder Komt., Filial von Tisza-Bábolna, ein *Praedium* mit 11 Häusern und 83 Einw.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Borsoder Komt.; siehe Egyháza.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Egyháza.

Fejéregyháza, Borsoder Komt., ein *Praedium* mit 7 Häusern und 47 Einw.

Fejér-Egyháza, Alba Ecclesia, Weisskirchen, Fejéregyháza — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., Retener Bzk., ein den Grafen Haller geh. ung. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Kirche, dann einem herrschaftl. Kastell und Garten, liegt an

dem grossen Kokel Flusse, 1 St. von Schäsburg.

Fejér-Egyháza, Bieli Kostel Albany, Weisskirchen — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Tyrnauer Bzk., ein *Praedium* mit einem Kastell, nach Rosindól eingepf., zwischen Tyrnau und Rosindól, $\frac{1}{2}$ St. von Tyrnau.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Békésér Komt., ein *Praedium*.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium*.

Fejér-Egyháza, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Dorf*.

Fejér-Egyháza, Beszerika, Bila Czerkova, Ungarn jens. der Theiss, Mármaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Theiss Fl. nächst Karátsonfalva, $\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Fejéresty, Ungarn; siehe Fejérfalva.

Fejérfalva, Fejéresty — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kászóer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit 18 Häusern und 261 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, am Fusse der Gebirge und dem Bache Kászó, unweit dem Flusse Mára, nächst Gyulafalva und Vantsfalva, $2\frac{1}{4}$ St. von Szigeth.

Fejér-Gyarmath, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch. und Szamosköz. Bzk., ein nächst Beuyge und Nabrado an der Szabolcser Komitats-Grenze liegender *Censual-Markt*, mit 504 Häusern und 3060 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 5 St. von Szathmár.

Fejérház, Fejéregyház, Siebenbürgen, Repser Stuhl; siehe Szász-Fejéregyház.

Fejérmalom, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprimer Gespansch., Pápaer Bzk., ein *Praedium* mit einem Brauhause und Mühle, vormalis den PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, $\frac{1}{4}$ St. von Pápa.

Fejérnikút-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárhely Székler Stuhle aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, 24 Orte in seinem Gebiete zählt, und $\frac{1}{2}$ St. unter Ragonfalva nach einem Laufe von beinahe 8 St. in den grossen Kokelfluss gleich ober Tima-falva einfließt.

Fejerocz, Albiunda — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf*.

Fejérpatak, Ungarn, Arvaer Komt.; siehe Bieliptok.

Fejérpatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus den Bergen Resz und Almás, eines,

- die beiden Bäche Orotva und Ditró-patak scheidenden Höhenzweiges, entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschfluss, $\frac{1}{2}$ St. unter dem Einfall des untersten Armes des Baches Ditró-patak rechtsufrig einfällt.
- Fejérpatak**, Bila — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch., Szigeth Bzk., ein russniak. *Kammeraldorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, zwischen Bergen und Waldung, an dem Theiss Fl. nächst Arka Rahó, $4\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.
- Fejérpatak**, Bielipotok — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., westl. Bzk., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Lykova, im Rosenberger Terrain, wohin es eingepf. ist, unweit Ludrova, es befindet sich hier die Rosenberger Papiermühle und ein Schankhaus, Zabava genannt, $\frac{1}{2}$ St. von Rosenberg.
- Fejesty**, Ungarn, Mármaroser Komt., siehe Fejérfalva.
- Fejérszek**, Weisstuhl, Firszeke — Ungarn, Kövärer Distrikt, Nagy-Somkut. Bzk., ein der adel. Fam. Péchy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. v. Nagy-Somkut.
- Fejér-Templom**, Ungarn, siehe Weisskirchen.
- Fejér-Tisza**, Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Fluss*.
- Fejértó**, Ungarn, ein *Praedium* im Bihärer Komt., mit 2 Häus. u. 10 Einw.
- Fejértó, O-**, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mit einer kathol. und reform. Kirche versehenes *Dorf*, $2\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Kálló.
- Fejértó**, Fehértó — Ungarn, Csongráder Komt., ein *Sumpf*.
- Fejértó**, Fehértó — Ungarn, ein *Praedium*, im Klein-Kumanier Distrikte.
- Fejértó**, Uj- oder Racz-, auch Racz-Uj-Fejértó — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan. und Nádudvar. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. grosses walach. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, $1\frac{1}{2}$ St. von Hatház.
- Fejértó**, Weisssee — Ungarn, ein *Dorf*, im Tóközér Bzk. rk. KP. 78 Häus. und 544 Einw., fruchtbarer Boden. Nördl. vom Dorfe ist ein kleiner See gleichen Namens. Gehört dem Raaber-Domkapitel, 3 M. östlich von Raab.
- Fejértse**, Ungarn, diess. der Theiss, Tisza-hát. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. ungr. reform. *Dorf*, zwischen Tákos und Hete, 8 St. von Bereghszász.
- Fejér-Vág**, Ungarn, ein *Fluss*, im Liptauer Komitate.
- Fejér-Vár**, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; siehe Károly-Fejér-Vár.
- Fejérvár, Székes-**, Ungarn, eine k. freie *Stadt*, im Stuhlweissenburger Komitate.
- Fejérvíz**, Weisswasser, Rinkálb oder Firviz — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzeschder Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adel. Familien geh. ungr. wal. *Dorf*, am Bache Korojesd, mit einer reform. und griech. kathol. Pfarre, 6 St. von Déva.
- Fejérvíznyák**, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Stuhl, 2 St. von Kászón-Fel-Tiz.
- Fejurd**, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Fejérd.
- Fejurduliy, Válye-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespan., zwischen den Bergen Morgó und Diószeg des Szamosch. Theilungshöhenzweiges, $\frac{1}{2}$ St. vom Dorfe Fejérd entspringt, 3 St. unter demselben in den kleinen Szamosfluss einfällt.
- Feked**, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespan., Mohács. Bzk., ein *Filiattdorf*, mit 109 Häus. u. 765 Einw., der Pfarre Szebény, zwischen Vemend-Geresd-Szebény u. Rác-Mecske, 2 St. von Fünfkirchen.
- Feked**, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Fester Komitate.
- Fekenyl**, Ungarn, Kövärer Distrikt; siehe Arany-Mező.
- Fekértó**, Weissensee — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespan., Tó-Közer Bzk., ein ungr., dem Raab. Kapitel geh. *Pfarrdorf*, 3 St. von Raab.
- Fekesháza**, Fekésocze — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gespan., Szobrauc. Bzk., ein mehren Grundh. geh., nach Tyba eingepf. *Dorf*, mit 38 Häus. und 327 Einw., einer kathol. Kirche, zwischen Zavetka und Felső-Revistye, $1\frac{1}{2}$ St. von Szobrauc.
- Fekethánya**, Ungarn, Szathmárer Komt., ein *Bergwerk*, auf Silbererz, und goldhaltigem Schwefelkies.
- Fekete**, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler-Filiatstuhl, im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, 3 St. von Bálán.
- Fekete**, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einw., $3\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.
- Fekete**, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Kronstädter Distrikt und einem Theile der Ober-Weissenb. Gespan., 2 St. von Magyaros.

Fekete, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern Bzk. des Kézdi Székler Stuhles und dem Gebiete des Marktes Beretzk, auf dem östlichen Höhenzuge nördl. vom Berge Márkos, 1½ St. sowohl südöstl. von Beretzk, als süd-w. von der Ojtoscher Contumaz.

Fekete-Ardó, Ungarn, ein *Dorf*, im Ungvár Komitate.

Fekete-Ardó, Ardü — Ungarn, Ugocz. Gespan., im Bzk. jens. d. Theiss, ein der freiherrnl. Familie Berény geh. ungr. ziemlich volkreicher *Markt*, mit 170 Häus. und 1010 Einw., in einer Ebene, gegen N., am Theiss Fl. lieg., mit einer kathol. reform. und griech. unirten Kirche, 2½ St. von Nagy-Szölszöb.

Fekete-Arva, Ungarn, ein *Fluss*, im Árvaer Komitate.

Fekete-Bátor, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. Szalont. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy geh. wal. *Dorf*, un-w. dem schwarzen Körös Fl., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szalonta.

Fekete-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, auf einem, zwei kleine, dem rechten Ufer des Baches Nagy-Baska-patak zufließende Gebirgsbäche trennenden Höhenzweige, 3 St. südöstl. von Kovászna.

Fekete-Egér, Ungarn, ein *Morast* und grosser *Sumpf*, im Ugotser Komt., bei Halmi.

Fekete-erdő, Ungarn, ein *Praedium*, im Neograder Komitate.

Fekete-erdő, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komitate.

Fekete-Erdő, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Erdő.

Fekete-Erdő, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Erdő.

Fekete-erdő, Ungarn, Wieselburg. Komt. ein *Dorf*; siehe Schwarzwald.

Feketefalu, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gespan. und Bányae Bzk., ein nächst Oroszfalu und Gyarkefalu lieg. *Dorf*, mit 49 Häus. und 370 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Bánya.

Feketefalva, oder Nyégerfalva — Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf*, ref. und griech. unirt. KP., mit 49 Häus. und 279 Einw. Grundh. das Grosswardein. Bisthum, 9 St. v. Grosswardein, am schwarzen Körös Fluss.

Fekete-Füz, Ungarn, jens. d. Theiss, Tornaer Gespan., Cassov. Bzk., ein auf hohen Bergen lieg. *Praedium*, zwischen Szilicze und Jabloncza.

Fekete-Gyarmár, Ungarn, Arader Komt.; siehe Gyarmár.

Fekete-Györös, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Szalont. Bzk., ein mehrten adel. Familien geh. walch. *Dorf*, am schwarzen Körös Fluss, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Gyapju.

Feketehalom, Cidinum, Zeiden (Schwarzthügel) Kotle — Siebenbürgen, Kronst. Distr. ein freier königl. *Markt*, von Sachsen bewohnt, mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Fusse des Gebirges und der Grenze des Fogaraser Distr., 2 St. von Kronstadt.

Feketeház, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Allodium*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sepsier Székler Stuhl, im Bodzaer Flussgebiete, auf dem, die beiden rechten Ufer des Baches Nagy- und Kis-Bodzapatak von einander scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Egrespatak.

Feketehegy, Czernahora — Ungarn, Sároser Komt., ein *Berg*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bardótzter Székler Filialstuhl, auf einem, die Bäche Fényes-patak und Fekete-hegy-patak scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Magyar-Hermány.

Feketehegy, Csernágura — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*.

Fekete-hegy, Siebenbürgen, Miklós-várer Székler Stuhl, ein *Berg*, auf einem, die Bäche Teksefej-patak und Nagy-Kakas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. sowohl von Száraz-Ajta, als von Közép-Ajta.

Fekete-hegy, auch Feketíti — Ungarn, Bács. Komt., ein ungar. *Kammeraldorf*, mit 299 Häusern und 2017 meist reform. Einw., Filial von Hegyes. Mittelmässiger Boden. 1½ St. von Uj-Verbász.

Fekete-hegy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bardótzter Székler Filialstuhl aus dem Berge Feketehegy entspringt, in d. Bach Uzanka-patak ober Magyar-Hermány einfällt.

Fekete-Kelecsény, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kelecsény.

Feketekút, oder Sambron — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcser Bzk., ein der adel. Familie Berzevitzy geh. *Dorf*, mit 119 Häus. und 900 Einw., einer griech. unirten Pfarre, zwischen hohen Bergen unweit Plawnicza, 8 St. von Eperjes.

Feketelak, Schwarzenberg, Lák — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., Buzaniens. Bzk., ein mehr Grund-

- herren gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und reform. Pfarre, $6\frac{1}{2}$ St. von Bistritz.
- Fekete-Lehota**, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf*; siehe Lehota, Fekete-.
- Fekete-Mező**, Cserni Polya — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kapos. Bzk., ein den Grafen Barkóczy geh. nach Palócz eingepf. *Dorf*, mit 26 Häus. und 300 Einw., zwischen Palócz und Beskócz, 2 St. von Unghvár.
- Fekete-mocsár**, Csernabara — Ungarn, Bácszer Kom., ein *Sumpf*.
- Feketeouluj, Djálu-**, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroscher Székler Stuhl von Teiche Kis-Tó und an der von Maros-Vásárhely nach Pagotsa führend. Landstr., $\frac{3}{4}$ St. von Sámsand, $1\frac{1}{2}$ St. von Pagotsa.
- Fekete-Pálne-Erdő**, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, $1\frac{1}{2}$ St. von Korond.
- Fekete-Pálne-patak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Szászok-patak einfällt.
- Fekete-Patak**, Cserna Potok — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespanschaft Sztrapkóer Bzk., ein der adelich. Familie Barkóczy geh. *Dorf*, mit einer Mühle, 5 St. von Vecse.
- Fekete-Patak**, Csornej Potúk — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespansch., Felvidék. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. russn. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, bei Bród, Krajna und Martinka, $3\frac{1}{2}$ St. von Nyíresfalva.
- Fekete Patak**, Csorni Potok — Ungarn, diess. der Theiss, ein mehrten adel. Familien gehör. ungar., in einer Ebene zwischen grossen Eichenwäldern liegendes *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, $2\frac{1}{2}$ St. von Nagy-Szölös.
- Fekete-Patak**, Válye ny ágra — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Grosswardein. Bzk., ein der gräf. Battyán. Hrsch. Eled geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kis-Bárod.
- Fekete-Resze**, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Gyergyóer Székler Stuhl, 2 St. von Bélber.
- Fekete-Resze**, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen d. Gyergyóer und obern Tschiker Székler Stuhl, 2 St. von Vasláb.
- Fekete-Resze-Agya**, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl, $1\frac{1}{2}$ St. von Bálán.
- Fekete-Rét**, Cernopole — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Kis-Honth. Distr. ein *Prædium*, mit zwei Wirthshäusern und 2 Bauernhäusern, zwischen Wäldern, nach Osgyan eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Hima-Szombath.
- Fekete-Réth**, Ungarn, ein *Prædium*, mit 1 Haus und 7 Einw., im Gömörer Komitate.
- Fekete-Somojó-patak**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhely. Székler Stuhl, aus dem Gebirge Ujfalv-Somjó, des Küküllöer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. im grossen Kokelflusse einfällt.
- Fekete-Szállás**, Ungarn, ein *Prædium*, mit 1 Haus und 4 Einw., im Békés-er Komitate.
- Fekete-Tisza**, Ungarn, ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 437 gk. Einw., im Mármaros-er Komitate.
- Fekete-Tisza**, Ungarn, ein *Fluss*, im Mármaros-er Komitate.
- Fekete-Tó**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Grosswardein. Bzk., ein der gräf. Battyán. Hrsch. Eled geh. walach. *Markt*, mit 102 Häus. und 604 Einw., mit einem Postwechsel versehen, einer griech. nicht unirten Pfarre, an den Grenzen Siebenbürgens liegend, Postamt.
- Feketetó**, Csernabara — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.
- Fekete-Tóth**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bzk., ein mehrent Grundh. gehör. ungar. walach. *Dorf*, am Flusse Gyepes, mit einer griech. nicht unirten. und reform. Pfarre, dann dem Prædium Dalom, 3 St. von Szalonta.
- Fekete-Tó-vogy**, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespan., im Ér-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Melegao entspringt, 3 St. unter seinem Ursprunge die beiden von Tasnád und Tasnád-Szarvad kommenden, sich vor ihrem Einfall vereinigen den Bäche linksuferig aufnimmt und nach einem Laufe, von $3\frac{1}{2}$ St. in den Hatvaner Bach, 2 St. v. Hatvan, linksuferig einfällt.
- Fekete-Ügy**, Siebenbürgen, ein *Bach*, entspringt im obern Bzk. des Kézdi-er Székler Stuhles, aus d. Gebirgen Tömlösark und Miháltz des östlichen Höhenzuges, 5 St. von Nagy-Nyujtód.
- Feketeügy - Mellyékl - Járás**, Siebenbürgen; siehe Feketeügyer Bzk., oder Feketeügyfluss-Bezirk.
- Feketeügyer Bezirk**, oder Feketeügyfluss-Bezirk, processus Fekete-

- teügyiensis, Feketeügy-mellyéki-Járás — Ungarn, ein *Bezirk* des Separier Székler Stuhls, welcher zwischen 45° 31' 30" bis 45° 54' 30" nördl. Breite und 43° 23' 30" bis 43° 48' 0" östlicher Länge, mit 19 Orten, im Alt-Hauptflussgebiete, mit 2 Orten, im Bodzaer Segmentalfussgebiete d. Lage hat, demnach 21 Orte, nämlich 17 Dörfer, und 4 Prädien enthält
- Fekete-Város**, Pohbuck, Purbach — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespan., Ob. Oedenb. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. deutscher *Marktflecken*, eig. zur Hrsch. Kis-Mártony, mit einer eigenen Pfarre, unterm Leitha Berge, am See Fertő, 3¼ St. von Gschliess.
- Fekete-víz**, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komit.; siehe Szetsel.
- Feketevíz**, Schwarzwasser, Czerna woda — Ungarn, ein *Fluss*, im Pressburger Komitate.
- Feketevíz**, Ungarn, Neográd. Komit., ein *Bach*, fällt linksuferig in die Weichsel.
- Fekete-víz**, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bzk., ein *Prædium* mit 2 Häus. und 22 Einw., 6 St. von Pápa.
- Feketevíz-Malom**, Csernákoy — Ungarn, eine *Mühle*, im Thuróczer Komitate.
- Fekete-víz**, oder Szetschel, Setschel, Schwarzwasser, Szitschill — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein der Stadt Hermanstadt und andern Dominiën unterm. walach. *Dorf*, mit einer wal. nicht unirt. Kirche, 3½ St. von Hermannstadt.
- Fekete, Völgy**, (Felső) Vale Nyagra de Szusz — Ungarn, Bihar. Komit., ein *Dorf*, gr. nicht unirt. KP., 20 Häus. und 124 Einw. Mittelmässiger, bergiger Boden. Waldungen. Grundh. das Grosswardeiner gk. Bisthum.
- Feketits**, Ungarn, Bács. Komit.; siehe Hegy, Fekete-Hegy.
- Fekussewce**, Fekésháza — Ungarn, Ungvárer Komit., ein *Dorf*.
- Fel**, Feylendorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanssch., Ob. Eyländer Bzk., ein zur Hrsch. Eberhard geh. *Dorf*, mit 122 Häus. und 900 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Donau Arm Érsek-Ujvár, unweit Csákány, 2¼ St. von Pressburg.
- Felajud**, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komit.; siehe Felső-Enyed.
- Felák**, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komit.; siehe Felek.
- Fel-Aranyos**, Ungarn, Komorner Komit.; ein *Prædium*.
- Felba**, oder Fehlamühl — Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Eger geh., 2 St. von Eger.
- Felbach**, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow geh. deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Kobielnica Woloska, 2 St. von Krakowiec.
- Fel-Bar**, Felbar — Ungarn, Pressburg. Komit., ein *Dorf*.
- Felben**, Velben, Verba — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg. d. Gütl. Lees und dem Gute Podwein unterth. gegen West. unter der Landstrasse und dem Dorfe Smockentsch liegend. *Dorf*, 1¼ St. von Ottock oder Safnitz.
- Felberbachgraben**, Steiermark, Grätz. Kr., bei St. Stephan am Gradkorn, zwischen d. Bühelbach und Höllgraben.
- Felberdorf**, windisch Verbne — Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. des landesfürstl. Marktes Sachsenfeld lieg., verschiedenen Dominiën geh. *Dorf*, an der fischreichen Quelle Lava genannt, liegt gegen Süd. unweit d. Saufusse, 2¼ St. von Cilli.
- Felberer**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herrschaft Wolfpassing, nächst Steinakirchen, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. von Kemmelbach.
- Felbering**, Oest. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Auhof geh. *Rotte*, mit 3 Häus., jenseits der Ips, 1½ St. von Kemmelbach.
- Felbering**, auch Felbrinn — Oest. unt. der Ens., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf*, mit 10 Häus., am Jauerling, 1½ St. von Lubereck.
- Felbering**, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Artstädten geh. *Dörfchen*, bei Laa 1½ St. v. Lubereck.
- Felbern**, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Schernbüchel geh., unweit den Ortschaften Imenza und Prapretsche, an der Kommerzialstrasse liegend. *Dorf*, ½ St. von Podpetsch.
- Felbern**, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 161 Einw., der Hrsch. Nettolitz geh., 3½ St. v. Wodnian.
- Felberndorf**, windisch Verbie — Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neu-Cilli geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 162 Einw., nach Sachsenfeld eingepf., 1¼ St. von Cilli.
- Felberndorf**, windisch Verbna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B.

- Kom. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Cilli.
- Felberschmiede**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Klein-Aigen lieg., zur Hrsch. Stannersdorf geh. *Schmiede*, 3 St. von Mölk.
- Felberwald**, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Füces.
- Felbin und Klausen**, Oest. ob der E., Salzbr. Kr.; siehe Felbm.
- Felbm**, Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh., jenseits der Salzach gelegenes *Dorf* am Schottberge, mit einer Filiale von Mittersill. Unfern fängt das Felberthal an, durch das der Felberbach fließt und in dem die Rotten obseits und am Schattberge, genannt Felbin und Klausen, mit zerstreut stehenden Häusern liegen, $10\frac{1}{2}$ St. von Lend, $8\frac{1}{2}$ St. v. St. Johann.
- Felbra**, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus* unter St. Leonhard am Walde, $4\frac{1}{2}$ St. von Amstäden.
- Felbrach**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häus., zur Pfarre Steinerkirchen und Ortsobrigkeit Wolfpassing, unweit Steinerkirchen.
- Felbrunn**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben; siehe Felbering.
- Fel-Csúth**, Felcsúth — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.
- Feld**, Ilirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Aflritz geh. *Dorf* mit einem protestantischen Pastorat, liegt an dem Preun See, $4\frac{1}{2}$ St. von Villach.
- Feld**, Im Feld — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Neulengbach dienstbare, nach Christophen eingepf., bei Neulengbach lieg. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.
- Feld**, Ilirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein kleines der Hrsch. Möchling gehöriges *Dorf*, von der Hrsch. gegen W., 3 St. von Völkermarkt.
- Feld**, Tirol, Pusterthal. Kreis, einige *Bauernhöfe* bei dem Isflusse hinter Pregratten, zur Gemeinde Hinterpichl eingepfarrt, dem Gcht. Virgen und Hrsch. Lienz geh., 11 St. von Lienz.
- Feld**, Tirol, Pusterthal. Kr., Weiter z. Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit gehörig.
- Feld**, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häusern, liegt im Gerichte Sulzberg, 4 St. von Bregenz.
- Feld**, Tirol, Vorarlb. Kr., Weiter zur Gemeinde Adelsbuch und Ldgcht. Bezenau gehörig.
- Feld**, Tirol, Vorarlberg, eine kleine d. Hrsch. Feldkirch gehör. *Ortschaft* von 6 zerstreuten Häusern, liegt im Gerichte Inner Bregenz. Wald, $6\frac{1}{2}$ St. v. Bregenz.
- Feld**, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Köpfbach lieg. der Hrsch. Wartenburg gehör., aus 2 Häusern bestehende nach Ottmang eingepfarrte *Ortschaft*, $4\frac{1}{2}$ St. von Lambach.
- Feld**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. zur Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf* mit 2 Häuser, nächst Massendorf, nach Kilb eingepf., $4\frac{1}{2}$ St. von Mölk.
- Feld, Langen-**, Douge Pollone — Ilirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach liegend. der Hrsch. Leutenberg geh. *Dorf*, 1 St. von Wipbach.
- Feld, Ober-**, Verchpolle — Ilirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach gehör. *Dorf*, $\frac{1}{2}$ St. von Wipbach.
- Feld, Ober-**, Verch polle — Ilirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein geh., nach Neull eingepfarrt. *Dorf*, liegt in einer Ebene, $4\frac{1}{2}$ St. von Laibach.
- Feld, Ober-**, Ilirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Staatshrsch. Pleteriac gehör. nach St. Bartlme eingepf. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3 St. von Neustädtl.
- Feld, Ober-**, Ilirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aynödt geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, liegt nächst Unterfeld, 3 St. von Neustädtl.
- Feld, Ober-**, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen geh., dahin eingepf. *Dorf*, im Först Henhard, grenzt gegen N. mit Unterfeld, 5 St. von Braunau.
- Feld, Polle** — Ilirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und z. Hrsch. Veldes geh., nach Mitterdorf eingepfarrtes, im unt. Thale Wocheins an d. Sau lieg. *Dorf*, 8 St. von Safnitz.
- Feld, Polle** — Ilirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelburg gehör. *Dorf*, nach Weixelburg eingepf., liegt am Weixelburgerfelde, $\frac{1}{2}$ St. von Pesendorf.
- Feld, Unter-**, Ilirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Aynödt geh. *Ortschaft*, und dahin eingepf., 3 St. von Neustädtl.
- Feld, Unter-**, Ilirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. u.

- Staatshrsch. Pleteriach geh., gegen Ost. lieg. *Dorf*, 2½ St. von Neustadtl.
- Feld, Unter-**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Mattighofen der Hrsch. St. Martin geh., nach Mattighofen eingepf. klein. *Dorf*, im Forst Henhard, gegen N. nächst der Ortschaft Untermüngham, 5¼ St. von Braunau.
- Feld**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Dobrzhisch; siehe Heiliges Feld.
- Feld, Heiliges**, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben; siehe Wolschau.
- Feld**, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrecht. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottmang, 1¼ St. von Vöcklabruck.
- Feld**, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgericht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Fuschl, 1 St. von Hof.
- Feld, Ober-**, Oest. ob d. E., ein zum Pflgrecht. Mattighofen gehör. *Weiler* am Gubernäuserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.
- Feld, Unter-**, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflgrecht. Mattighofen geh. *Weiler* am Gubernäuserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 2 St. von Mattighofen, 3¼ St. von Braunau.
- Feld**, oder Berg ob St. Martin — Oest. ob d. E., Salzbr. Kr., zwei zum Ldgrecht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Bauernhäuser*, wovon Oberfeld an der Strasse, Unterfeld aber etwas entfernt davon liegt. An dem nördlichen Berge, dem sogenannten Mörtlingerberge, der sich ober St. Martin bis St. Michael hinaus zieht, liegen mehrere zerstreute Bauerngüter, pfarren nach St. Michael, ½ St. von St. Michael.
- Feld**, Oest. ob d. Ens, Salzbr. Kr.; s. Ausserfeld.
- Feldalpe**, Steiermark, Grätz. Kr., westl. von Voitsberg, zwischen dem Saulackkogel und der Hirscheckenalpe.
- Feldbabka**, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Ginetz, 2 St. von Czerhowitz.
- Feldbach**, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herrschaft*, und landesfürstlicher *Markt*, mit 104 Häus. u. 636 Einw., einer Pfarre nächst dem Raabflusse, 6 St. von Gleisdorf. Postamt.
- Feldbach**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, 4½ St. von Frankenmarkt.
- Feldbach**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrecht. Mattighofen und der Pfarre Lothen geh. *Weiler*, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.
- Feldbachel**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau.
- Feldbachel**, Steiermark, Gr. Kreis, ein *Bach*, im Bez. Birkenstein.
- Feldbaum**, gem. Föllbaum genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildbach gehör. nach Gams bei Stainz eingepf., an d. kl. Lassnitzbache, welche auch die kleine Weingebirgsgegend Schoberberg, Grillerberg und Pirkleiten in sich enthält, lieg. *Ortschaft*, von 56 Häus. und 189 Einwohnern.
- Feldberger Alpe**, Ilirien, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. östl. von Weissenensee.
- Feldburg**, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Meleg-Földvár.
- Felldorf**, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Kimpulnyák.
- Felldorf**, Pülle — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wissel lieg. der Hrsch. Königsberg geh., neben dem Dorfe St. Peter und Flusse Feistritz lieg. *Dorf*, mit 19 Häus. und 119 Einwohn., 8½ St. von Feistritz.
- Feldeák**, Földeák — Ungarn, Csanáder Kom., ein *Dorf*.
- Fel-Debró**, Ungarn, Heveser Kom., ein *Dorf*.
- Feldegg**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflgchte. Haag geh. *Ortschaft* mit 4 H. u. *Schloss*, in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.
- Felden**, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Hrsch. Lind geh. herrschaftl. *Schloss*, 2 St. von Neumarkt.
- Felden**, Tirol, Vorarlberg, eine kl. der Herrschaft Brengenz geh. *Ortschaft*, von 7 Häusern, liegt in dem Gerichte Sulzberg, 5 St. von Brengenz.
- Felden, Pelle**, Ilirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach geh. *Dorf*, 6¼ Stunde von Neustadtl.
- Felden**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 52 Einw., der Hrsch. Gabel geh., ½ St. von Gabel.
- Felden**, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; siehe Föld.
- Feldenhofen**, wind. Saularjougrad, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Altenmarkt, bei Windischgrätz geh. *Gut*, am Bache Gratschenza, ¼ St. von Altenmarkt, u. ½ St. gegen Süden ausser Windischgrätz, 2½ St. von Unterdrauburg.
- Feldendorf**, auch Völtendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*, über der Tra-

sen, an der Strasse zwischen St. Pölten und Friedau, 1 St. v. St. Pölten.

Feldenhofen, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Windischgrätz liegendes Dorf, 12 St. von Cilli.

Feder, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Heimefels geh. Bauerngut, liegt am Fusse eines Berges, zwischen Arnbach und Wimbach, $\frac{1}{2}$ St. v. Sillian.

Felder, Tirol, Vorarlberg, ein Weiler, zur Gemeinde Riefensberg im Ldgchte. Bregenz gehörig.

Felderndorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein Dorf, der Hrsch. Friedau; siehe Fellerndorf.

Feldes, oder **Bled**, ein Schloss und Dorf, in Ober Krain, Laibacher Kreis, liegt hartam Feldeser-See. In dieser Gegend wird das sogenannte Lodentuch von allen Farben verfertigt.

Feldesersee, Veldesersee — Illirien, Krain, ein See, im Laibacher Kreise, bildet in dem angenehmen Thale, das er bedeckt, ein unregelmässiges Viereck. Mitten aus dem Wasser ragt eine kleine Felseninsel (Verch) hervor, auf welcher ein Kirchlein steht. Der See erhält sein Wasser meistens durch unterirdische Quellen und gibt es wieder in die Wocheinersau ab.

Feldgasse, Mähren, eine Vortsadt, Brünns am rechten Ufer der Schwarza, mit 5 Häus. und 200 Einwohn.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. und Herrschaft Wagrain lieg. mehr. Dominien geh., nach Unterregan eingepf. Ortschaft, von 7 Häusern, zwisch. Brauching und Haidach, $2\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Feldham, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hochhaus lieg. Dorf, der Herrschaft Wels gehör. liegt zwischen dem Alm- und Landachflusse, 2 St. von Lambach.

Feldhäusl, Oest. ob d. Ens, Salzbg. Kr., eine zum Ldgchte Thalgau (im flachen Lande) geh. Einöde, im Vikariat Strobl, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Gilgen.

Feldhof, mähr. Dworek — Mähren, Ollm. Kr., ein einschicht. dormal zerstückter Hof, zum Gute Ptin geg. Süden nächst Ptin, $3\frac{1}{2}$ St. von Prossnitz.

Feldhöfel, Laschkauer-, Mähren, Ollm. Kr., ein einschichtiger Schäferhof, zum Gute Laschkau; siehe Laschkauer-Feldhöfel.

Felding, Heissen-, Heissen-Feldig, Heiss und Felding — Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Ldgcht. Gastein (im Gebirgsl. Pongau)

gehöriges, aus theils in der Ebene, theils an zwei Bergen zerstreut liegenden Einödhöfen, bestehendes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes Dorf, am linken Achenufer, $\frac{1}{2}$ St. von Hof-Gastein.

Feldloare, siehe Földvár.

Feldkirch, ital. Campo di St. Pietro, Tirol, Vorarlb. Kr., ein Städtchen, in einem fruchtbaren engen Thale, zw. zwei Bergen, mit 303 Häus. und 2300 Einwohnern, einem Rent- und Mauthoberamte, Obersalz-Faktorei, einem Kapuzinerkloster, einer Glockengießerei, 2 Wegmauthämtern, und einem Postamte, ist der Sitz des bischöfl. Vikariats für den Vorarlberger Kreis. Ausser einem Gymnasium und Hospitale, Hauptschule hestehen hier mehrere Fabrikanstalten, welche Baumwollgarne, Gewebe, Holzwaaren, Kirschegeist u. dgl. liefern, und in der Gegend wird Feldwirthschaft und Weinbau betrieben. Das hiesige alte Schloss trägt Spuren römischer Bauart. Postamt mit:

Tisla, Tostera, Nafels, Vaduz, Schan, Nefeln, Bendern, Mauren, Schellenberg, Hub, Gests, Meller, Klaus, Weiler, Rankweil, Altendorf, Gisingen, Levis, Meiningen, Bredrita, Polengatter, Frastanz, Gests, Sömdene, Schels, Düna, Schnülla.

Feldkirch, Tirol, k. k. Ldgcht, zusammen gesetzt aus den ehemaligen Gerichten Jagdberg, Rankweil, Sulz und Neuburg. Sitz des Gerichts Feldkirch.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen geh. Dorf, in der Pfarre Feldkirchen; mit einer Kirche und einer Schule, 2 Stund. von Mattighofen. 4 St. von Braunau.

Feldkirchen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein Wb. B. Kom. und landesfürstlicher Municipal-Markt, mit einer Pfarre, liegt am Tielbach, mit einem Eisenhammer, 6 St. von St. Veit, Klagenfurt und Villach, und an d. Grenze des Klagenfurter Kreises, wo nach der Behauptung mehrerer das römische Santicum gestanden haben soll. Ueber dem 1 Stunde entfernten Markte sind die kaum sichtbaren Ruinen des alten Schlosses Dietrichstein dem Stammorte der fürstlichen und gräflichen Familie Dietrichstein. In der Nähe sind 2 Eisenhammer, ein Torfbruch und ein Bad. Postamt mit:

Dietrichstein, Dobra, Feistritz, Ferolach, Glann, Graben bei Gelltschach, Guttaring, Halden, Hölzl, Lenddorf, Innz, Prachig, Puchschalden, Pöwirthachach, Prayra, Pötschach, Raggen, Rabendorf, Rotendorf, Settenberg, St. Ruprecht, Tschwaren, Unterrain, Waiern, Weit. Pfarre St. Nikolai zu Pernegg: Atrlach, Alpen, Dullensachtig, Debar, Laiten, Pernegg, St. Nikolai, Pfarre Glannhofen: Bregrad, Delach, Eberndorf, Egg, Glannhofen, Hofling, Klachel, Klausen, Lachen, Pöllnitz, Staggitte, Tremotischig, Unternberg. Pfarre Obzisch Alt-Ostlach, Burg, Goll, Ostlach, Ostlach-Berg.

Ostrlach, Rappitsch, St. Urban, Stiegel, Tauern, Taubhorn, Badensdorf, Tratten, Winkl Pfarre Tiffen: Appertig, Ebling, Flatschach, Fressen, Gricitschach, Krass, Klausen, Langaker, Kraberg, Leinig, Liebtiegl, Manes, Metsing, Nading, Pfaffendorf, Pichl, Pichlern, Pojdl, Pugrad, Renweg, Sallach, Schleichenfeld, Saurochberg, Sonnenberg, Steindorf, Tiffen, Tifflerwinkel, Tschernerth, Tschrit, Untenberg bei Tiffen. Pfarre Himmelberg: Drayelsberg, Glanz, Eden, Glahegg, Grielsberg, Grielsgraben, Himmelberg, Hochegg, Gurk, Klatsenberg, Kosting, Lussen, Oberboden, Schwöig, Sonnenitten Himmelberg, Spitzenbichl, Towitsch, Tohl, Wollach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg. Pfarre Wachsenberg: Draschen, Pölling, Kaidern, Sallas, Wiggis, Wachsenberg, hinter Wachsenberg, Prapra. Pfarre Steuerberg: Delnitz, Fuchsgruben, Felfern, Jeinitz, Grassnitz, Kerschdorf, Kaidern, Kottner, Regenfeld, Renweg, Sassel, Steuerberg, Graben bei Sinitz, Hart, Thori, Wahl. P. Inner u. Aeusser-Teuchent: Teuchen, Eben, Gnesau, Hailenbach, Mattratten, Sonnenitten Gnesau, Weisenbach, Görsberg, Görswinkel, Mitteregg, Pergl, Zedlitzdorf. P. St. Margarethen: St. Margarethen, Vorder-Kollach, Hinter-Kollach, Lussen, St. Margarethen, Mitterdorf, Patergassen, Plass, Rottenstein, Sebach an der Gurk, Formwald, Wiedweg, Wiederschwing. P. Reichenau: Ebene Reichenau, Winkl Reichenau, P. St. Lorenzen: Lorenzberg, Sauregg, Schuss. P. Aigen: Aigen, Kleinkirchheim, Puch, Untertauern, Zirkitzen. P. St. Lorenzen: St. Lorenzen. P. Sinitz: Schuss, Alt-Albeck, Nieder-Albeck, Ober-Albeck, Albeck Schattseite, Bach, Benesitz, St. Leonhard, Dorfl ober, Dorfl unter, Eggen ober, Eggen unter, Egger, Grillenberg, Hoffern, Holzern, Koblberg, Kögl, Lam, Piskowitz, St. Ruprecht, Sinitz Dorf, Sinitz Schattseite, Sinitz Sonnseite, Spitzweissen, Stron, Wipra. P. Griffen: Albern, Arlsdorf, Bach, Benesegg, Brun, Egger Mieten, Faul Winkl, Gantschach, Graben, Griffen Dorf, Hinteregg, Kray, Lam ober, Lam unter, Massanig, Ratsendorf, Rauschegg, Sand, Tamsenberg, P. Glödnitz: Bach, Bischofsberg, Breinitz, Eden, Fladnitz, Glödnitz Dorf, Glödnitz Schattseite, Albeck Schattseite unter, Göschelsberg, Jauernig, Kray, Laza, Lessnitz, Metzenberg, Moos, Rahn, Tachorschen, Weisberg, Terf bei Glödnitz. P. Altemarkt: Altemarkt, St. Andrä, Bach, Braunsberg, Glödnitz Klein, Hohenwurz, Kaindorf, Lussenberg, Müdrisch, Stassing, Niederwurz, Rainberg, Saden, Steindorf, Traming, Tschrick, Zauchwinkl. P. Wetzenfeld: Aich, Hamdenitz, Hafendorf, Massanig, Wetzenfeld. P. Zuelnitz: Aiding, Bach, Brax, Ditzach, Engelsdorf, Grabing, Hundsdorf, Krasnitz, Mödring, Wurz, Zuelnitz. P. Friedlach: Friedlach, Glanegg, Mauchbrachen, Pafendorf, Krobathen, Dellach, Maur, Meschgowitz, Karöll, Tauchendorf, Gramitlach, Böbendorf, Haiden. P. St. Gaudolf: Maria Fecht (Ort), Maria Fecht (Gegend), Metasch, Glantschach, Pölling, St. Gaudolf, Göschelsberg, Bach. P. Tigring: Flatschach, Windischbach, Arlsdorf (Ort), Arlsdorf (Gegend), Wöhlern, Krenwig, Nussberg, Witsch, Mühlendorf, Mühlendorf Gegend, Nussweg, Brictelsdorf, Wurnhof, Tigring. P. Kl. St. Veit: Kreuth, Klein St. Veit, Ingolsdorf, Fawche, Perachig, Faschig, Kallisch, Glann, St. Martin, Matersdorf, Scheubach, Hart. P. St. Urban: St. Urban, Oberdorf, Stattenberg, Zwartenberg, Dumps, Rottendorf, Agsdorf (Ort), Agsdorf (Gegend), Hattenberg, Tenk, Rittalack, Greyu, Lawesen, Gösch, Gull. P. St. Steuerberg: Steyerberg, Goggau, Renweg, Niederwinklern, P. St. Ulrich: St. Ulrich, Reggen, Lang, Haiden, Pölling. P. Feldkirchen: Aich, Lawoisen. P. Sittich: Sittich, Maltbach, Markstein, Zingelsberg, Niederdorf Ort, Niederdorf Gegend. P. St. Leonhard: St. Leonhard, Kulen.

Feldkirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Eggenberg geh. Dorf, mit 26 Häus. u. 137 Einw., einer Pfarre und der sogen. Pfeningmeistermühle, an d. Landstrasse gegen O., $1\frac{1}{2}$ St. von Grätz u. Kalsdorf.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflgrchts. Hrsch. Mattighofen geh. Ortschaft, von 10 Häus., mit einer Pfarre, 5 St. v. Braunau.

Feldkirchen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. Landeshaag und Ldgichte. Oberwalsee lieg., versch. Dominien geh. Dörfchen, mit einer Pfr. 1 St. von Efferding.

Feld-Kretscham, oder **Armeruh**, Schlesien, Tropp. Kreis, ein Wirthshaus, zur Ortsgemeinde Brättersdorf; siehe Brättersdorf.

Feldkretschen, Böhmen, Königgr. Kr., eine Einöde, etwa 1000 Schritte v. Ob. Adersbach.

Feldmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte., Mattighofen geh. Einöde, mit einer Mauth und Schneidemühle, in der Pfarre Pischelsdorf, 2 St. von Mattighofen, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zwischen Maria Hietzing und St. Veit liegende Privat-Mühle, 1 St. v. Wien, Post Hietzing.

Feldmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Wb. Bz. Kom. Mattighofen liegende, dem Pfarrhofs Bischelsdorf geh. und dahin eingepf. Mühle, gegen S. nächst Schmidham, 3 St. von Braunau.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Judenau geh. Mahlmühle, $\frac{1}{4}$ St. ausser Judenau im freien Felde, am grossen Tullnerbache, $\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ulmerfeld geh. Mühle, am Zauchbache, neben Euratsfeld, 2 St. von Amstäden.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein den Hrsch. Ernstbrunn und Michaelstädten geh. Mühle u. Schafhof, mit 15 Einw., am Zayabache, gegen Olgersdorf und Asparn, $3\frac{1}{2}$ St. von Wölfersdorf.

Feldmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Sonnenberg geh. einzelne Mühle, liegt am Göllersbache unweit dem Dorfe Dietersdorf gegen S., $1\frac{1}{2}$ St. von Ober-Hollabrunn.

Feldmühle, Fröschinger oder Ober-Hüttendorfer Mühle — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine einzelne, der Hrsch. Asparn an der Zaya geh. Mühle, nächst Ober-Hüttendorf und der Pointnermühle, $2\frac{1}{2}$ St. von Gaunersdorf.

Feldmühle, Mittlere, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaya gehörige einzelne Mühle; siehe Pointnermühle.







**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

DB
14
A44
1846
v.5

Allgemeines geographisch-
statistisches Lexikon aller
Österreichischen Staaten

